

## 14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung .....	347
<b>Geld und Kredit</b>	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1994* .....	348
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1985 bis 1994* .....	348
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1988 bis 1994* .....	349
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1985 bis 1994* .....	350
14.5 Spareinlagen 1985 bis 1994* .....	352
14.6 Kredite und Einlagen 1990 bis 1994* .....	354
14.7 Hypothekarkredit 1991 bis 1994* .....	354
14.8 Bausparkassen 1993 bis 1994* .....	355
14.9 Wertpapiermärkte 1990 bis 1994* .....	356
14.10 Devisenkurse 1990 bis 1994 .....	359
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1990 bis 1994 nach Wertpapierarten* .....	360
14.12 Soll- und Habenzinsen 1991 bis 1994* .....	360
<b>Versicherungen</b>	
14.13 Versicherungsunternehmen 1990 bis 1994* .....	361
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1990 bis 1993* .....	362
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1989 bis 1992* .....	363
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1991/92 und 1992/93* .....	364
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1992 und 1993 nach Versicherungszweigen* .....	364
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	364
Schaubildseite »Geld und Kredit« .....	353
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten*	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1989 bis 1994	
Bauspareinlagen und Baudarlehen*	
Einlagenbestand 1980 bis 1994	
Darlehenbestand 1980 bis 1994	
Index der Aktienkurse 1985 bis 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

### Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Die Geldmenge M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Einlagen des Bundes). Die Geldmenge M2 umfaßt neben der Geldmenge M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren (ohne Termineinlagen des Bundes). Die Geldmenge M3 schließt die Geldmenge M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit dreimonatiger (bis Juni 1993: gesetzlicher) Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948–1987, S. 32ff.« sowie laufend in dem Statistischen Beiheft »Bankenstatistik« zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, S. 109ff. enthalten. Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten seit Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 auch die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Angaben über die Geschäftsentwicklung der 22 privaten und 13 öffentlichen **Bausparkassen** (Stand 31. 12. 1994) in Deutschland beruhen auf Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen und des Verbandes der Privaten Bausparkassen. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmitel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbau-Prämienengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten im früheren Bundesgebiet seit 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen und 15% der geleisteten Aufwendungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

### Wertpapiermärkte

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag. Ab Juli 1990 bzw. bei Emissionen und Umlauf von Aktien ab Januar 1994 handelt es sich um gesamtdeutsche Angaben.

In die Berechnung der Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **Wertpapiere** sind nur tarifbesteuerte Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren enthalten, sofern ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Monatszahlen sind auf der Basis täglicher Börsenkurse (Einheitskurse) errechnet und mit den jeweiligen Umlaufbeträgen gewogen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel aus Monatszahlen.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift

aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 300 (Ende 1993) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«. Die Statistik der Aktienmärkte ist mit Wirkung ab Juli 1995 eingestellt worden.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden; ab Ende 1990 sind auch die Depotbestände in den neuen Ländern und Berlin-Ost enthalten. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

### Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 470 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes sowie seit Januar 1991 auch von Kreditinstituten mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14ff., enthalten.

### Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

### Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

## 14.1 Bargeldumlauf\*)

Mill. DM

Stückelung	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Jahresende</b>									
Banknoten	83 730	105 416	143 942	150 548	166 909	181 300	213 355	224 341	236 165
1 000,- DM	11 986	21 666	39 736	39 493	40 708	46 880	64 299	68 486	74 950
500,- DM	9 278	13 067	19 100	19 612	21 115	21 476	24 017	24 287	25 724
200,- DM	-	-	-	-	6 636	9 636	11 508	11 632	11 309
100,- DM	44 223	50 884	62 725	66 433	69 576	73 843	82 149	86 849	90 745
50,- DM	11 334	11 993	13 489	15 002	17 884	18 258	19 356	20 312	20 427
20,- DM	4 143	4 718	5 394	5 972	6 651	6 679	7 356	7 747	7 852
10,- DM	2 639	2 957	3 330	3 772	4 016	4 242	4 365	4 695	4 812
5,- DM	127	131	168	264	323	286	305	333	346
Scheidemünzen	7 461	9 303	10 881	11 596	12 590	13 315	13 930	14 300	14 742
10,- DM	957	987	1 295	1 526	1 599	1 761	1 916	1 984	2 180
5,- DM	2 857	3 885	4 518	4 713	5 064	5 280	5 299	5 433	5 534
2,- DM	938	1 169	1 395	1 492	1 680	1 764	2 009	2 079	2 131
1,- DM	1 320	1 540	1 717	1 811	2 031	2 132	2 230	2 232	2 252
-50 DM	605	720	808	851	932	1 006	1 040	1 068	1 085
-10 DM	467	593	684	720	775	834	877	922	959
-05 DM	152	193	224	234	250	267	279	291	301
-02 DM	77	98	109	113	118	124	129	135	140
-01 DM	88	117	131	136	141	147	151	156	160
<b>Insgesamt</b>	<b>91 191</b>	<b>114 719</b>	<b>154 823</b>	<b>162 144</b>	<b>179 499</b>	<b>194 615</b>	<b>227 285</b>	<b>238 641</b>	<b>250 907</b>
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	103 870	142 596	146 916	158 567	171 774	200 507	211 977	225 900
<b>Insgesamt</b>	<b>86 425</b>	<b>108 829</b>	<b>140 975</b>	<b>154 538</b>	<b>164 531</b>	<b>181 818</b>	<b>198 670</b>	<b>222 016</b>	<b>238 815</b>
DM je Einwohner	1 404	1 783	2 294	2 490	2 073	2 273	2 453	2 730	2 934

\*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1985 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Inlandsaktiva</b>	<b>2 139 710</b>	<b>2 168 432</b>	<b>2 474 535</b>	<b>2 628 790</b>	<b>3 113 534</b>	<b>3 417 889</b>	<b>3 710 405</b>	<b>4 051 293</b>	<b>4 376 846</b>
Kredite an inländische Nichtbanken	2 026 843	2 052 711	2 346 884	2 483 922	2 888 562	3 160 622	3 497 507	3 839 806	4 149 021
der Deutschen Bundesbank	12 925	12 925	14 516	13 872	13 528	13 669	19 291	13 413	11 856
an öffentliche Haushalte	11 628	11 628	13 287	12 886	12 725	13 004	18 958	13 081	11 580
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 297	1 297	1 229	986	803	665	333	332	276
der Kreditinstitute	2 013 918	2 039 786	2 332 368	2 470 050	2 875 034	3 146 953	3 478 216	3 826 393	4 137 165
an Unternehmen und Privatpersonen	1 548 164	1 572 712	1 790 939	1 922 807	2 271 469	2 517 779	2 738 955	2 985 984	3 210 932
an öffentliche Haushalte	465 754	467 074	541 429	547 243	603 565	629 174	739 261	840 409	926 233
Sonstige Aktiva	112 867	115 721	127 651	144 868	224 972	257 267	212 898	211 487	227 825
Auslandsaktiva	372 207	372 267	519 212	613 519	718 366	729 575	794 080	950 371	900 956
<b>Insgesamt</b>	<b>2 511 917</b>	<b>2 540 699</b>	<b>2 993 747</b>	<b>3 242 309</b>	<b>3 831 900</b>	<b>4 147 464</b>	<b>4 504 485</b>	<b>5 001 664</b>	<b>5 277 802</b>
<b>Inlandspassiva</b>	<b>2 303 904</b>	<b>2 332 616</b>	<b>2 730 427</b>	<b>2 917 167</b>	<b>3 438 918</b>	<b>3 752 252</b>	<b>4 048 514</b>	<b>4 465 299</b>	<b>4 664 318</b>
Geldmenge M 3	961 556	985 456	1 189 613	1 255 627	1 502 983	1 597 658	1 718 696	1 906 669	1 937 017
Spareinlagen <sup>3)</sup> mit dreimonatiger Kündigungsfrist <sup>4)</sup>	395 413	408 353	493 538	479 066	515 365	513 133	522 159	587 442	654 320
Geldmenge M 2	566 143	577 103	696 075	776 561	987 618	1 084 525	1 196 537	1 319 227	1 282 697
Termingelder <sup>3)</sup> mit Befristung unter 4 Jahren	236 406	243 006	269 078	325 815	403 280	480 484	526 962	592 907	518 622
Geldmenge M 1	329 737	334 097	426 997	450 746	584 338	604 041	669 575	726 320	764 075
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute <sup>5)</sup>	104 240	103 870	142 596	146 921	158 567	171 774	200 507	211 977	225 900
Sichteinlagen <sup>3)</sup>	225 497	230 227	284 401	303 825	425 771	432 267	469 068	514 343	538 175
Sonstige Verbindlichkeiten	1 175 842	1 184 146	1 369 567	1 482 916	1 670 888	1 852 810	1 988 452	2 146 075	2 338 082
Termingelder <sup>3)</sup> mit Befristung von 4 Jahren und darüber	326 333	327 363	452 620	491 294	524 869	560 103	564 349	603 094	669 460
Spareinlagen <sup>3)</sup> mit vereinbarter Kündigungsfrist	206 185	215 225	234 443	226 522	239 872	240 951	248 584	271 975	286 154
Sparbriefe <sup>3)</sup>	162 372	165 502	188 180	202 512	226 526	236 725	240 038	219 087	206 875
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf <sup>6)</sup>	372 713	366 083	354 895	406 548	489 283	603 087	696 004	789 842	889 279
Kapital und Rücklagen	108 239	109 973	139 429	156 040	190 338	211 944	239 477	262 077	286 314
Sonstige Passiva <sup>7)</sup>	166 506	163 014	171 247	178 624	265 047	301 784	341 366	412 555	389 219
Auslandspassiva	208 013	208 083	263 320	325 142	392 982	395 212	455 971	536 365	613 484
<b>Insgesamt</b>	<b>2 511 917</b>	<b>2 540 699</b>	<b>2 993 747</b>	<b>3 242 309</b>	<b>3 831 900</b>	<b>4 147 464</b>	<b>4 504 485</b>	<b>5 001 664</b>	<b>5 277 802</b>

\*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

5) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

6) Ohne Inhaberschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten, Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

7) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte (ab Januar 1994 Einlagen des Bundes im Bankensystem) sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank<sup>1)</sup>

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Aktiva</b>							
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	97 126	99 960	106 446	97 346	143 959	122 763	115 965
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	50 183	58 308	64 517	55 424	85 845	61 783	60 208
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	9 264	8 229	7 373	8 313	8 199	8 496	7 967
Forderungen an das Europäische Währungsinstitut <sup>1)</sup>	21 554	17 303	18 445	17 329	33 619	36 176	31 742
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 437	2 432	2 423	2 592	2 608	2 620	2 360
Kredite an inländische Kreditinstitute							
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	144 736	175 325	208 524	225 318	188 929	257 502	217 692
Inlandswechsel	33 485	34 102	54 116	36 244	50 037	47 586	52 108
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	77 980	108 829	117 435	148 457	124 099	184 531	146 285
Auslandswechsel	22 027	27 207	30 793	38 715	13 150	10 549	9 546
Lombardforderungen	11 244	5 187	6 180	1 902	1 643	14 836	9 753
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) <sup>2)</sup>	(141 826)	(173 391)	(207 555)	(225 318)	(188 929)	(257 502)	(217 692)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	9 694	9 736	9 425	8 872	13 225	8 683	8 683
Bund <sup>3)</sup>	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	—	—	—	—	4 354	—	—
Ausgleichsforderungen <sup>4)</sup>	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	1 011	1 053	742	189	188	—	—
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere							
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	3 593	3 150	3 300	4 132	5 733	4 398	2 897
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost <sup>5)</sup>	1 322	1 111	952	665	333	332	276
Sonstige Aktivpositionen <sup>6)</sup>	12 454	19 289	20 951	23 576	16 160	11 889	10 970
<b>Insgesamt</b>	<b>268 925</b>	<b>308 571</b>	<b>349 598</b>	<b>359 909</b>	<b>368 339</b>	<b>405 567</b>	<b>356 483</b>
<b>Passiva</b>							
Banknotenumlauf	143 942	150 548	166 909	181 300	213 355	224 341	236 165
Einlagen von inländischen Kreditinstituten <sup>7)</sup>	61 241	66 874	76 678	72 439	88 872	73 378	56 181
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	3 535	6 129	19 145	12 722	429	13 496	216
darunter:							
Bund	2 718	5 149	15 348	11 638	79	13 025	41
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen <sup>8)</sup>	108	3	14	9	14	22	9
Länder	682	932	3 685	1 010	302	387	136
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	5 009	5 516	6 420	9 757	793	781	711
dar. Deutsche Bundespost <sup>9)</sup>	4 259	4 693	5 222	8 834	—	—	—
Ausländische Einleger	23 976	48 421	49 105	39 373	24 637	22 045	18 546
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	2 901	2 702	2 573	2 626	2 687	2 876	2 738
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 729	4 062	4 756	6 914	2 011	26 207	6 039
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	4 287	4 760	4 952	5 472	9 150	9 820	11 308
Grundkapital und Rücklagen	6 347	7 777	8 107	8 925	9 645	11 248	11 797
Sonstige Passivpositionen	12 958	11 782	10 953	20 381	16 760	21 375	12 782
<b>Insgesamt</b>	<b>268 925</b>	<b>308 571</b>	<b>349 598</b>	<b>359 909</b>	<b>368 339</b>	<b>405 567</b>	<b>356 483</b>

<sup>1)</sup> Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.<sup>2)</sup> Bis Ende 1993 »Forderungen an den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (EFWZ)« im Rahmen des Europäischen Währungssystems.<sup>3)</sup> Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.<sup>4)</sup> Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.<sup>5)</sup> Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin-West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).<sup>6)</sup> Einschl. ausländischer Wertpapiere.<sup>7)</sup> Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiro Guthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).<sup>8)</sup> Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost; ab Januar 1992 einschl. Einlagen der POST-BANK.<sup>9)</sup> Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.<sup>10)</sup> Ab Januar 1992 ohne Deutsche Bundespost; es bestehen nur noch Einlagen der POSTBANK, die in den Einlagen von inländischen Kreditinstituten enthalten sind.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute							
		1985 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Zahl der berichtenden Institute	3 224	4 659	4 217	4 638	4 329	4 047	3 880	3 727
									<b>Inlands- und</b>
2	Barreserve	78 259	78 853	97 627	118 663	113 911	116 013	103 156	87 831
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	67 184	67 398	82 590	96 557	89 966	88 203	75 327	61 642
4	Schecks und Inkassopapiere <sup>6)</sup>	6 476	6 558	6 535	5 848	4 783	6 400	3 958	3 663
5	Kredite an Kreditinstitute <sup>7)</sup>	960 950	974 976	1 421 005	1 843 171	1 844 502	1 889 052	2 130 598	2 187 929
6	Guthaben und Darlehen <sup>7)</sup>	659 168	666 503	1 037 295	1 401 504	1 371 336	1 398 011	1 574 204	1 605 321
7	Wechseldiskontkredite	21 711	21 763	19 807	17 562	23 513	19 234	14 945	17 641
8	Durchlaufende Kredite	5 697	5 698	8 299	12 698	12 674	15 441	20 524	22 950
9	Wertpapiere von Banken <sup>8)</sup>	274 374	281 012	355 604	411 407	436 979	456 366	520 925	542 017
10	Kredite an Nichtbanken <sup>9)</sup> 10)	2 124 265	2 151 321	2 607 848	3 042 495	3 335 700	3 695 985	4 088 869	4 394 560
11	Buchkredite und Darlehen	1 876 474	1 902 220	2 297 947	2 675 116	2 953 946	3 190 226	3 473 579	3 673 962
12	bis 1 Jahr einschl.	301 377	306 655	343 144	495 870	554 679	565 585	560 295	569 356
13	über 1 Jahr	1 575 102	1 595 565	1 954 803	2 179 246	2 399 267	2 624 641	2 913 284	3 104 606
14	Wechseldiskontkredite	63 704	63 866	61 178	63 786	64 928	54 150	46 618	47 676
15	Treuhandkredite <sup>11)</sup>	68 774	69 179	79 534	85 828	88 609	94 298	97 047	101 723
16	Schatzwechselkredite	5 463	5 464	4 989	20 341	13 111	9 970	5 599	2 807
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) <sup>12)</sup>	107 004	107 700	162 288	195 767	212 745	283 017	390 737	500 264
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	2 841	2 892	1 912	1 657	2 361	64 324	75 289	68 128
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	4 943	4 943	850	1 400	3 900	-	8 226	277
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	7 639	7 639	10 451	12 500	18 894	27 125	33 373	27 697
21	Beteiligungen	29 828	30 092	47 232	60 450	64 022	75 147	89 624	104 708
22	Sonstige Aktiva <sup>13)</sup>	71 468	74 100	85 794	159 302	187 773	141 083	134 375	146 157
	<b>Geschäftsvolumen<sup>14)</sup></b>	<b>3 283 828</b>	<b>3 328 482</b>	<b>4 277 342</b>	<b>5 243 829</b>	<b>5 573 485</b>	<b>5 950 805</b>	<b>6 592 179</b>	<b>6 952 822</b>
24	Wechselbestand	16 306	16 391	13 465	16 431	12 304	12 626	9 229	10 080
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	6 939	6 975	7 516	9 739	7 315	6 459	4 171	5 081
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) <sup>12)</sup>	381 378	388 712	517 892	607 174	649 724	739 383	908 226	1 037 550
									<b>Inlands- und</b>
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten <sup>15)</sup>	788 285	792 490	1 099 065	1 495 641	1 502 847	1 563 257	1 723 308	1 830 295
28	Sicht- und Termingelder <sup>16)</sup>	687 499	690 991	999 576	1 371 066	1 383 074	1 452 317	1 617 021	1 714 881
	darunter:								
29	Sichtgelder	123 090	123 376	151 199	310 958	285 696	367 913	463 058	454 342
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	104 779	104 804	201 886	188 133	196 932	122 602	134 665	155 946
31	Durchlaufende Kredite	22 004	22 397	25 812	31 198	31 950	32 896	37 063	40 211
32	Weitergegebene Wechsel	78 782	79 102	73 677	93 377	87 823	78 044	69 224	75 203
	darunter:								
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 673	9 864	6 157	28 460	11 686	17 286	16 890	19 966
34	Indossamentsverbindlichkeiten <sup>17)</sup>	68 542	68 670	67 058	64 530	75 779	60 385	52 011	54 899
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken <sup>9)</sup> 18)	1 601 234	1 638 789	2 098 713	2 417 488	2 555 690	2 696 190	2 950 900	3 057 167
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 548 767	1 586 309	2 036 692	2 350 160	2 486 357	2 619 347	2 871 736	2 972 746
37	Sichteinlagen	233 324	238 064	313 392	436 207	442 879	484 077	530 468	560 836
	Termingelder von:								
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	170 837	173 764	235 884	276 369	331 484	374 810	470 376	408 699
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	83 442	87 146	102 628	142 389	166 451	177 134	151 421	140 868
40	4 Jahren und darüber	287 141	288 138	462 409	499 657	540 080	553 344	617 104	689 928
41	Sparbriefe <sup>19)</sup>	164 967	168 099	207 179	230 491	240 615	244 971	225 215	213 055
42	Spareinlagen	609 056	631 098	715 200	765 047	764 848	785 011	877 152	959 360
43	Treuhandkredite <sup>11)</sup>	52 467	52 480	62 021	67 328	69 333	76 843	79 164	84 421
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf <sup>20)</sup>	653 743	653 743	759 835	900 313	1 039 038	1 154 952	1 312 040	1 428 072
45	Rückstellungen	29 186	29 339	38 397	40 194	51 515	59 333	63 938	62 264
46	Wertberichtigungen	7 739	7 892	3 129	18 134	34 758	38 839	51 904	45 232
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG) <sup>21)</sup>	114 759	116 623	160 986	198 712	217 990	245 221	266 348	292 803
48	Sonstige Passiva <sup>22)</sup>	88 882	89 606	117 217	173 347	171 647	193 013	223 741	236 989
	<b>Geschäftsvolumen<sup>14)</sup></b>	<b>3 283 828</b>	<b>3 328 482</b>	<b>4 277 342</b>	<b>5 243 829</b>	<b>5 573 485</b>	<b>5 950 805</b>	<b>6 592 179</b>	<b>6 952 822</b>
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	158 044	158 896	168 783	181 063	199 778	216 477	245 784	267 347
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 308	1 310	891	961	871	593	559	457

\*) Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4). – **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

4) Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

5) Ab Januar 1992 einschl. POSTBANK.

6) Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

7) Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

8) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

9) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

## der Kreditinstitute\*)

DM

1994 nach Institutgruppen

Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken <sup>3)</sup>	Kreditgenossenschaften <sup>4)</sup>	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>5)</sup>	Lfd. Nr.
336	13	657	4	2 666	33	18	1
<b>Auslandsaktiva</b>							
24 240	3 211	28 732	995	19 293	448	10 912	2
17 454	2 486	17 944	906	13 392	433	9 027	3
1 716	160	384	367	428	184	424	4
449 654	519 987	350 337	147 104	186 827	161 546	372 474	5
368 415	434 529	104 591	119 827	103 298	150 019	324 642	6
3 869	871	4 617	1 897	4 985	189	1 213	7
3 490	1 931	30	574	32	435	16 458	8
73 880	82 656	241 099	24 806	78 512	10 903	30 161	9
1 098 736	655 482	1 002 552	71 036	590 176	646 200	330 378	10
905 429	535 163	834 601	39 811	476 983	625 729	256 246	11
258 902	51 853	125 866	12 193	94 706	7 320	18 516	12
646 527	483 310	708 735	27 618	382 277	618 409	237 730	13
28 666	4 103	8 169	1 463	5 012	60	203	14
18 856	46 942	9 968	15	4 391	5 399	16 152	15
1 371	357	43	231	289	114	402	16
129 247	60 506	133 288	20 208	98 577	14 755	43 663	17
15 167	8 411	16 483	9 308	4 924	123	13 712	18
81	29	-	-	167	-	-	19
2 511	8 832	1 465	309	527	10 276	3 777	20
57 466	22 890	8 179	7 220	4 746	2 360	1 847	21
32 456	19 958	36 058	3 857	22 905	16 540	14 383	22
<b>1 666 860</b>	<b>1 230 549</b>	<b>1 427 707</b>	<b>230 888</b>	<b>825 069</b>	<b>837 554</b>	<b>734 195</b>	23
6 080	453	2 088	156	1 284	3	16	24
3 317	166	941	89	559	1	8	25
201 407	142 483	372 980	44 980	176 397	25 479	73 824	26
<b>Auslandspassiva</b>							
613 275	434 307	246 155	166 416	97 968	95 070	177 104	27
566 667	422 080	224 427	160 855	83 885	92 402	164 565	28
185 483	127 397	46 229	53 103	12 301	13 424	16 405	29
64 809	49 153	3 870	22 347	1 121	9 313	5 333	30
11 256	3 415	8 204	106	3 774	2 363	11 093	31
35 352	8 812	13 524	5 455	10 309	305	1 446	32
8 897	4 291	2 826	2 251	1 596	59	46	33
26 272	4 517	10 608	3 202	8 654	246	1 400	34
652 508	268 905	992 848	15 802	630 467	234 888	261 749	35
641 497	223 437	991 054	15 319	629 799	231 417	240 223	36
185 030	30 747	193 149	3 807	115 522	1 413	31 168	37
133 894	16 947	133 501	1 291	119 236	1 348	2 482	38
37 728	11 421	35 881	1 273	50 119	1 346	3 100	39
112 691	146 238	20 611	8 758	24 419	226 995	150 216	40
27 145	2 200	117 108	181	65 845	85	491	41
145 009	15 884	490 804	9	254 658	230	52 766	42
11 011	45 468	1 794	483	668	3 471	21 526	43
193 961	443 901	77 037	28 982	34 560	451 513	198 118	44
22 294	9 338	10 385	1 184	6 019	2 700	10 344	45
12 314	4 620	1 693	604	702	242	25 057	46
108 925	40 788	54 119	9 349	36 177	19 691	23 754	47
63 583	28 690	45 470	8 551	19 176	33 450	38 069	48
<b>1 666 860</b>	<b>1 230 549</b>	<b>1 427 707</b>	<b>230 888</b>	<b>825 069</b>	<b>837 554</b>	<b>734 195</b>	49
140 988	34 503	40 990	9 390	24 176	5 359	11 941	50
182	-	272	-	3	-	-	51

<sup>10)</sup> Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

<sup>11)</sup> Bis 1992 durchlaufende Kredite.

<sup>12)</sup> Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

<sup>13)</sup> Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie aktivierte Gegenstände aus dem Leasinggeschäft.

<sup>14)</sup> Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

<sup>15)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

<sup>16)</sup> Einschl. Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

<sup>17)</sup> Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

<sup>18)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

<sup>19)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>20)</sup> Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>21)</sup> Einschl. Genußrechtskapital, ab 1993 einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken.

<sup>22)</sup> Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

**14.5 Spareinlagen\*)****14.5.1 Stand der Spareinlagen**

MIII. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe <sup>4)</sup>
		Sparkassen einschl. Girozentralen <sup>1)</sup>	Kredit- genossenschaften <sup>2)</sup>	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern <sup>3)</sup>	übrigen Kreditinstituten <sup>3)</sup>	
1985 <sup>5)</sup>	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 <sup>6)</sup>	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1990	765 047	402 950	199 844	117 629	44 414	210	230 491
1991	764 848	397 771	196 556	125 907	44 399	215	240 615
1992	785 011	409 488	198 136	135 307	—	42 080	244 971
1993	877 152	456 469	220 554	150 783	—	49 346	225 215
1994	959 360	506 688	254 667	145 009	—	52 996	213 055

**14.5.2 Spareinlagen nach Spargergruppen**

MIII. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer <sup>7)</sup>
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1985 <sup>5)</sup>	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 <sup>6)</sup>	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1990	765 047	729 556	18 601	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 848	731 152	17 126	12 582	5 312	5 038	10 764
1992	785 011	748 562	16 693	12 394	5 266	4 521	14 268
1993	877 152	836 578	17 059	13 587	4 787	4 465	17 735
1994	959 360	915 748	18 341	14 830	4 897	4 999	18 886

**14.5.3 Bewegung der Spareinlagen**

MIII. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang <sup>8)</sup>	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
<b>Insgesamt</b>							
1985 <sup>5)</sup>	575 636	380 667	369 258	+11 409	21 883	609 056	32 133
1985 <sup>6)</sup>	575 636	381 704	370 075	+11 629	22 613	631 098	33 111
1990	715 200	580 634	646 704	-66 070	29 080	765 047	18 601
1991	763 547	529 348	561 006	-31 658	33 683	764 848	17 126
1992	765 223	581 896	599 359	-17 463	37 098	785 011	16 693
1993	785 000	647 625	594 059	+53 566	38 569	877 152	17 059
1994	877 152	681 252	634 891	+46 361	36 071	959 360	18 341
<b>dar. bei Sparkassen</b>							
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1990	358 523	285 833	330 939	-45 106	15 314	398 447	8 423
1991	396 998	229 391	250 049	-20 658	17 705	393 588	7 645
1992	393 963	249 929	258 059	- 8 130	18 962	396 067	7 350
1993	396 067	261 170	234 922	+26 248	19 459	441 781	8 031
1994	441 781	291 747	260 987	+30 760	18 263	490 804	9 407

\*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich aus dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. – **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>1)</sup> Einschl. der Deutschen Girozentrale.

<sup>2)</sup> Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

<sup>3)</sup> Ab Januar 1992 als POSTBANK in den übrigen Kreditinstituten enthalten.

<sup>4)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>5)</sup> Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

<sup>6)</sup> Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

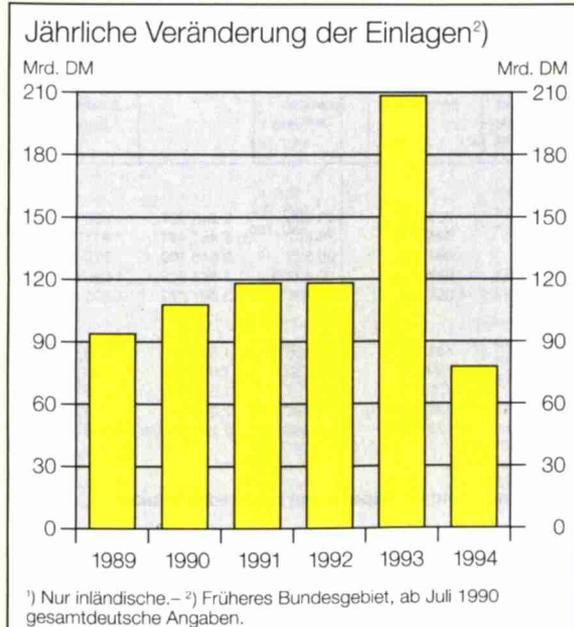
<sup>7)</sup> Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

<sup>8)</sup> Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

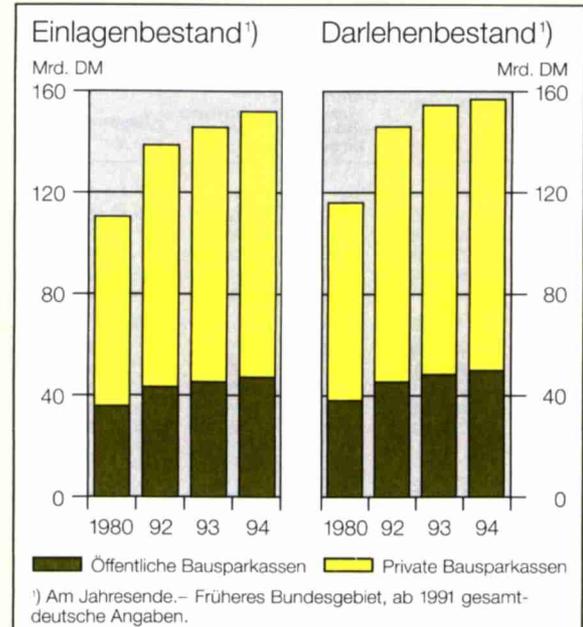
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

# Geld und Kredit

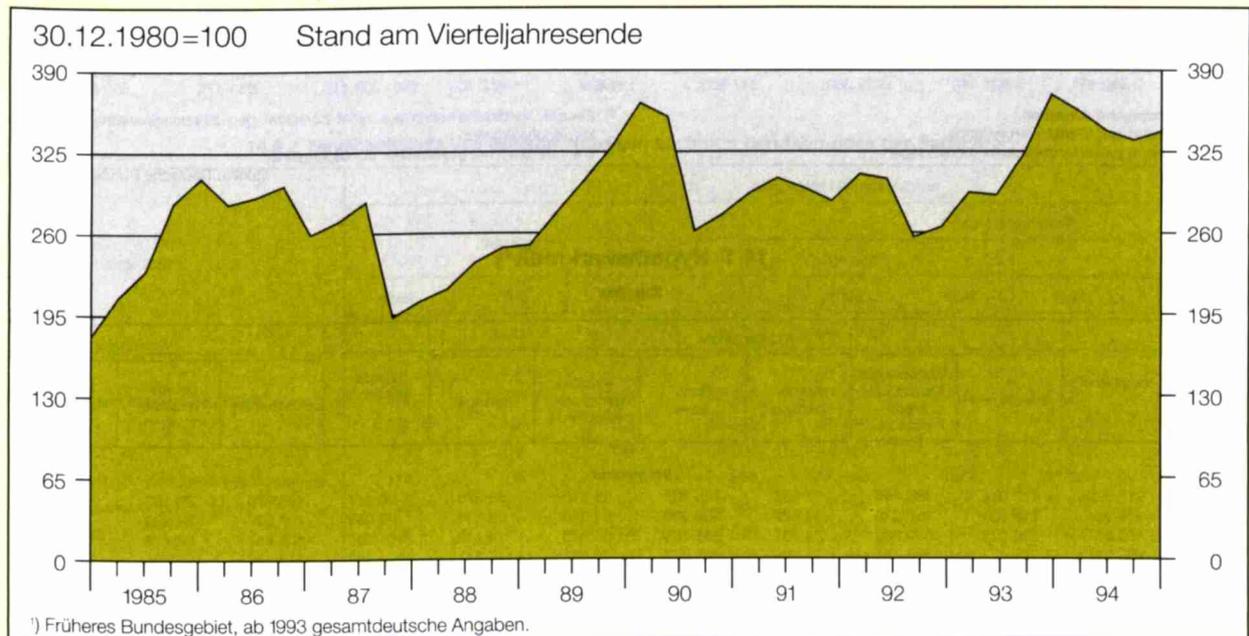
Einlagen von Unternehmen<sup>1)</sup> und Privatpersonen<sup>1)</sup> bei Kreditinstituten<sup>1)</sup>



Bauspareinlagen und Baudarlehen



Index der Aktienkurse<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0219

## 14.6 Kredite und Einlagen\*)

## 14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen\*\*)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche				zusammen				dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	
		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel		Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
	<b>Insgesamt</b>										
1990	1 431 505	53 410	338 969	69 285	231 098	84 576	763 277	23 505	2 218 287	860 415	534 189
1991	1 596 278	53 613	359 871	76 278	252 771	94 330	828 406	26 807	2 451 491	911 783	549 900
1992	1 729 263	51 134	339 926	84 252	269 122	110 129	892 383	26 523	2 648 169	970 246	568 264
1993	1 834 672	49 983	317 082	96 015	283 387	118 580	984 308	29 423	2 848 403	1 085 044	639 809
1994	1 884 564	54 184	315 258	106 837	291 882	93 892	1 092 524	30 185	3 007 273	1 201 425	727 087
	<b>dar. langfristige Kredite</b>										
1990	885 789	39 696	156 713	36 231	105 080	66 735	631 525	20 156	1 537 470	813 629	534 189
1991	958 786	41 211	164 137	40 290	112 306	72 345	680 974	22 530	1 662 290	855 761	549 900
1992	1 056 731	40 828	167 094	45 785	124 383	85 666	735 314	21 621	1 813 666	905 644	568 264
1993	1 202 698	42 864	178 191	54 919	142 046	92 326	826 495	24 486	2 053 679	1 018 582	639 809
1994	1 270 711	47 830	182 878	61 095	155 531	72 033	933 356	26 268	2 230 335	1 126 359	727 087

## 14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt 1)2)	Sichteinlagen	Termingelder 1)				Sparbriefe 2)	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit dreimonatiger Kündigungsfrist 3)	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1990	2 063 822	389 999	695 781	238 994	111 356	345 431	223 247	749 103	510 930	5 692
1991	2 181 996	401 971	790 751	291 323	131 491	367 937	233 422	749 046	509 513	6 806
1992	2 303 481	439 870	853 348	338 854	130 848	383 646	236 613	766 222	518 762	7 428
1993	2 511 557	485 378	948 416	407 704	123 327	417 385	215 737	854 952	584 109	7 074
1994	2 590 151	507 140	935 280	347 538	114 639	473 103	203 417	935 475	650 607	8 839

\*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

\*\*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

3) Bis Juni 1993 mit gesetzlicher Kündigungsfrist

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.7 Hypothekarkredit\*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen 2)	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften 1)	Übrige		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger 3)
	<b>Insgesamt</b>											
1991	917 328	727 038	399 448	17 973	195 232	55 810	58 575	96 311	93 979	78 132	12 928	2 800
1992	978 954	778 531	453 238	19 629	207 990	69 540	28 134	99 089	101 334	84 480	14 154	2 700
1993	1 103 827	896 074	539 860	24 301	231 185	85 810	14 918	101 096	106 657	89 178	14 979	2 500
1994 4)	1 235 017	1 020 477	598 151	31 685	263 677	109 633	17 331	101 352	113 188	97 696	15 492	
	<b>dar. auf Wohngrundstücke</b>											
1991	648 711	549 900	285 283	15 137	149 785	42 684	57 011	96 311				2 500
1992	669 753	568 264	315 438	16 510	156 262	53 881	26 173	99 089				2 400
1993	743 205	639 809	369 224	20 438	171 115	66 528	12 504	101 096				2 300
1994 4)	828 439	727 087	404 666	26 610	194 571	86 689	14 551	101 352				

\*) Deutschland.

1) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

2) Baudarlehen aus Zuteilungen; ohne Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen.

3) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten; teilweise geschätzt.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs-wesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 14.8 Bausparkassen\*)

## 14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen									
		öffentliche		private		Deutschland		früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder und Berlin-Ost <sup>2)</sup>	
		1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
<b>Geschäftsvorfälle im Jahr</b>											
Neugeschäft											
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	1 144	1 166	2 202	2 107	3 345	3 273	2 757	2 788	588	485
Bausparsumme <sup>3)</sup>	Mill. DM	43 528	43 457	93 050	92 654	136 578	136 111	114 892	118 398	21 687	17 714
Kündigungen											
Gekündigte Verträge	1 000	291	334	861	986	1 152	1 320	.	.	.	.
Bausparsumme	Mill. DM	8 762	10 104	27 178	31 210	35 940	41 314	.	.	.	.
Rückzahlungssumme	Mill. DM	1 615	1 771	4 570	4 506	6 185	6 278	.	.	.	.
Zuteilungen											
Zugeteilte Verträge	1 000	656	634	1 200	1 240	1 856	1 874	.	.	.	.
Bausparsumme	Mill. DM	17 487	17 412	39 001	40 204	56 488	57 616	.	.	.	.
Einzahlungen	Mill. DM	19 214	19 716	45 404	46 308	64 618	66 024	59 984	61 602	4 634	4 422
Spargeldeingänge <sup>4)</sup>	Mill. DM	11 331	11 499	26 284	26 309	37 615	37 808	33 217	33 893	4 398	3 914
Wohnungsbauprämien <sup>5)</sup>	Mill. DM	192	156	441	389	633	545	440	365	193	180
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	7 691	8 062	18 678	19 610	26 370	27 671	26 326	27 344	43	328
Auszahlungen	Mill. DM	18 772	18 653	42 032	42 161	60 804	60 814	57 009	55 923	3 795	4 890
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	7 162	6 908	15 192	14 845	22 354	21 753	.	.	.	.
Baudarlehen	Mill. DM	11 609	11 761	26 840	27 315	38 449	39 076	.	.	.	.
aus Zuteilungen <sup>6)</sup>	Mill. DM	5 887	5 259	11 644	10 536	17 531	15 795	.	.	.	.
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	5 617	6 386	13 917	14 962	19 534	21 348	.	.	.	.
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	106	116	1 278	1 818	1 384	1 933	.	.	.	.
<b>Bestand am Ende des Jahres</b>											
Verträge	1 000	9 958	10 146	20 371	20 522	30 329	30 668	27 693	27 850	2 636	2 819
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	6 965	7 102	14 439	14 532	21 404	21 634	18 813	18 935	2 591	2 699
Zugeteilte Verträge	1 000	2 993	3 045	5 932	5 990	8 925	9 034	8 880	8 915	45	120
Bausparsumme	Mill. DM	330 962	344 203	752 988	771 827	1 083 949	1 116 030	1 000 750	1 011 583	83 199	104 447
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	227 536	238 985	511 520	529 798	739 056	768 782	657 112	681 602	81 944	87 180
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	103 426	105 218	241 468	242 030	344 894	347 248	343 638	343 901	1 255	3 347
Bauspareinlagen	Mill. DM	45 277	47 227	100 552	105 230	145 829	152 456	133 810	138 536	12 018	13 920
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	7 278	8 458	22 751	24 158	30 029	32 616	.	.	.	.
Baudarlehen	Mill. DM	48 207	50 608	106 314	110 683	154 521	161 291	145 994	150 007	8 527	11 284
aus Zuteilungen	Mill. DM	30 180	30 834	70 917	70 518	101 096	101 352	100 687	100 263	410	1 089
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	17 346	19 067	32 449	35 892	49 795	54 959	43 168	46 655	6 626	8 304
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	682	707	2 948	4 274	3 630	4 981	2 139	3 089	1 491	1 891

## 14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme <sup>3)</sup>					
				insgesamt			je Vertrag		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter/-innen (einschl. nicht selbständiger Handwerker/-innen)	1 215	1 086	1 036	43 728	41 404	40 164	35 994	38 142	38 787
Angestellte	1 387	1 212	1 175	53 643	49 246	48 151	38 663	40 617	40 991
Beamte/-innen	218	210	199	9 093	9 357	9 208	41 636	44 501	46 296
Sozialrentner/-innen, Pensionäre/-innen und Rentner/-innen	174	178	172	4 968	5 243	5 356	28 527	29 457	31 096
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	90	87	96	6 823	6 825	7 016	75 572	78 221	72 812
Land- und Forstwirte/-innen	22	20	18	1 039	976	905	47 053	49 860	50 122
Freie Berufe	17	17	19	1 350	1 450	1 549	79 573	84 488	80 489
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	5	5	7	2 250	2 568	3 310	455 801	515 973	480 502
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	428	530	551	14 746	19 509	20 488	34 449	36 805	37 169
<b>Insgesamt</b>	<b>3 557</b>	<b>3 345</b>	<b>3 273</b>	<b>137 640</b>	<b>136 578</b>	<b>136 146</b>	<b>38 693</b>	<b>40 828</b>	<b>41 596</b>

\*) Deutschland.

1) 1994 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

2) 1994 ohne Angaben für Berlin-Ost.

3) Einschl. Erhöhungen.

4) Ohne Zinsgutschriften.

5) Eingänge, nicht Gutschriften.

6) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

## 14.9 Wertpapiermärkte

## 14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien\*)

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand <sup>1)</sup>	Bank-Namensschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten <sup>2)</sup>	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
<b>Bruttoabsatz<sup>3)</sup></b>											
1990	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	—	141 990	22 809	35 168	14 530
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	20 120	32 832	8 263
1992	572 767	318 522	33 633	134 363	49 195	101 333	—	254 244	23 467	57 282	11 577
1993	733 126	434 829	49 691	218 496	34 028	132 616	457	297 841	43 368	87 309	8 476
1994	627 331	412 585	44 913	150 115	39 807	177 750	486	214 261	63 416	61 465	17 887
<b>Tilgung<sup>4)</sup></b>											
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	15 998	13 450	1 878
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 214	14 248	1 331
1992	268 017	202 734	20 529	76 127	29 609	76 472	175	65 106	16 831	23 167	2 382
1993	329 913	274 849	27 196	95 579	47 181	104 895	276	54 790	22 387	43 607	1 283
1994	357 242	296 067	26 728	95 801	46 704	126 838	548	60 628	24 011	39 826	3 650
<b>Nettoabsatz</b>											
1990	226 707	140 327	-3 922	-72	73 287	71 036	- 67	86 449	6 811	21 717	12 650
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 390	558	87 868	5 906	18 583	6 932
1992	304 751	115 786	13 104	58 235	19 585	24 864	-175	189 142	6 636	34 114	9 198
1993	403 212	159 982	22 496	122 917	-13 156	27 721	180	243 049	20 981	43 701	7 190
1994	270 088	116 519	18 184	54 316	- 6 897	50 914	- 62	153 630	39 405	21 634	14 237
<b>Umlauf am Jahresende</b>											
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	226 120	223 176	144 686
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	232 026	241 760	151 618
1992	1 991 515	1 156 162	155 862	450 424	240 616	309 259	2 983	832 370	238 662	275 873	160 813
1993	2 394 728	1 316 142	178 357	573 341	227 463	336 981	3 163	1 075 422	259 643	319 575	168 005
1994	2 664 814	1 432 661	196 541	627 657	219 214	389 249	3 101	1 229 053	299 048	341 210	190 012 <sup>5)</sup>

## 14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere\*)

Wertpapierart	1990	1991	1992	1993	1994	1994	
						Juni	Dezember
<b>Durchschnittskurse (%)</b>							
5% Pfandbriefe	.	.	—	96,1	95,0	94,2	92,6
Kommunalobligationen	86,6	.	—	95,8	94,1	93,2	91,4
Anleihen der öffentlichen Hand	.	.	—	—	95,5	94,9	93,1
6% Pfandbriefe	88,9	89,2	91,6	98,4	94,1	92,6	90,6
Kommunalobligationen	89,5	90,1	92,1	98,6	96,0	94,8	93,2
Anleihen der öffentlichen Hand	85,8	87,1	91,6	99,4	95,2	94,0	91,5
7% Pfandbriefe	91,3	92,2	94,6	102,3	100,7	100,1	97,3
Kommunalobligationen	91,6	92,3	94,7	102,3	100,7	100,0	97,4
Anleihen der öffentlichen Hand	90,9	92,5	95,4	104,0	102,7	101,8	99,6
8% Pfandbriefe	96,6	96,8	99,4	107,3	105,1	104,1	101,5
Kommunalobligationen	96,4	96,8	99,2	106,8	105,1	104,2	101,8
Anleihen der öffentlichen Hand	97,3	97,6	100,8	108,8	105,9	104,6	102,4
9% Pfandbriefe	.	100,6	102,4	111,1	109,9	109,0	106,2
Kommunalobligationen	100,4	100,8	102,8	111,1	109,7	108,7	106,1
Anleihen der öffentlichen Hand	.	102,7	105,5	114,7	111,5	110,0	107,4
<b>Renditen (% per annum)</b>							
Pfandbriefe	9,0	8,9	8,3	6,5	6,8	6,9	7,5
Kommunalobligationen	9,0	8,9	8,3	6,5	6,8	6,9	7,5
Anleihen der öffentlichen Hand	8,8	8,6	8,0	6,3	6,7	6,9	7,4

\*) Ab Juli 1990 bzw. bei Emissionen und Umlauf von Aktien ab Januar 1994 **gesamtdutsche Angaben.**

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

5) Zunahme des Aktienumlaufs um 7,771 Mill. DM durch Aufnahme der Gesellschaften aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte  
14.9.3 Index der Aktienkurse\*)  
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	1993					1994					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>304,4</b>	<b>27. 12.</b>	<b>218,7</b>	<b>13. 1.</b>	<b>303,1</b>	<b>309,2</b>	<b>9. 9.</b>	<b>282,3</b>	<b>22. 6.</b>	<b>295,4</b>	- 2,5
Energie-2) und Wasserversorgung	321,4	27. 12.	230,5	13. 1.	320,1	326,2	9. 9.	297,5	22. 6.	310,6	- 3,0
Bergbau	80,8	27. 12.	64,8	4. 1.	79,8	98,9	28. 12.	78,8	8. 4.	98,7	+ 23,7
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>334,4</b>	<b>30. 12.</b>	<b>241,4</b>	<b>14. 1.</b>	<b>334,4</b>	<b>360,4</b>	<b>18. 5.</b>	<b>310,4</b>	<b>5. 10.</b>	<b>323,6</b>	- 3,2
Chemische Industrie	340,4	27. 12.	248,5	14. 1.	339,7	368,4	18. 5.	320,1	24. 1.	347,0	+ 2,1
Großchemie	291,7	27. 12.	210,6	10. 5.	291,3	324,5	27. 4.	272,6	24. 1.	298,8	+ 2,6
Sonstige chemische Industrie	421,7	27. 12.	305,2	28. 1.	420,3	446,4	16. 5.	393,9	2. 3.	427,6	+ 1,7
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	394,8	27. 12.	289,4	4. 1.	389,3	429,3	18. 4.	313,5	9. 12.	322,6	- 17,1
Zementindustrie	538,7	2. 11.	370,5	4. 1.	519,1	589,9	3. 2.	518,6	18. 8.	568,5	+ 9,5
Industrie der Steine und Erden	325,5	19. 11.	252,5	18. 1.	316,0	429,1	2. 9.	314,5	3. 1.	359,7	+ 13,8
Feinkeramische und Glasindustrie	214,8	28. 12.	173,3	4. 1.	214,2	223,3	10. 2.	194,8	25. 10.	202,9	- 5,3
Eisen- und Stahlindustrie	356,2	30. 12.	203,1	4. 1.	356,2	421,2	17. 5.	337,3	24. 1.	383,3	+ 7,6
NE-Metallindustrie	287,7	2. 11.	209,1	3. 5.	244,5	268,7	16. 5.	202,7	9. 12.	215,6	- 11,8
Maschinenbau <sup>3)</sup>	173,0	30. 12.	124,7	4. 1.	173,0	186,6	18. 5.	155,4	5. 10.	162,0	- 6,4
Straßenfahrzeugbau	451,7	30. 12.	286,8	4. 1.	451,7	516,3	17. 5.	413,5	13. 12.	436,2	- 3,4
Schiffbau	100,1	30. 12.	68,3	4. 1.	100,1	105,7	4. 1.	82,1	22. 6.	95,0	- 5,1
Elektrotechnische Industrie	352,2	27. 12.	259,0	11. 1.	350,8	352,7	4. 1.	280,9	13. 12.	295,4	- 15,8
Feinmechanische und optische Industrie	211,9	30. 12.	175,2	10. 5.	211,9	256,8	5. 9.	213,2	25. 1.	246,1	+ 16,1
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	156,4	30. 12.	125,8	4. 1.	156,4	168,1	27. 4.	143,3	20. 12.	144,7	- 7,5
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	313,5	23. 12.	257,2	8. 1.	310,7	338,9	28. 4.	292,7	26. 10.	300,7	- 3,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	191,9	30. 12.	140,3	7. 1.	191,9	214,3	16. 5.	173,1	13. 12.	177,2	- 7,7
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	183,8	30. 12.	136,2	7. 1.	183,8	204,7	2. 5.	165,6	13. 12.	169,9	- 7,6
Brauereien	338,1	23. 12.	299,8	7. 1.	337,5	365,4	2. 5.	326,4	25. 11.	330,6	- 2,0
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	373,5	28. 12.	297,9	2. 2.	367,9	377,6	11. 1.	337,6	21. 6.	363,1	- 1,3
<b>Bauindustrie</b>	<b>629,5</b>	<b>15. 3.</b>	<b>477,8</b>	<b>13. 1.</b>	<b>613,6</b>	<b>667,9</b>	<b>11. 1.</b>	<b>548,8</b>	<b>29. 12.</b>	<b>557,2</b>	- 9,2
<b>Industrie zusammen</b>	<b>333,9</b>	<b>30. 12.</b>	<b>241,9</b>	<b>13. 1.</b>	<b>333,9</b>	<b>355,5</b>	<b>16. 5.</b>	<b>310,2</b>	<b>13. 12.</b>	<b>322,5</b>	- 3,4
darunter:											
Grundstoffindustrie	333,5	27. 12.	241,9	14. 1.	333,0	368,0	18. 5.	318,1	24. 1.	341,4	+ 2,5
Investitionsgüterindustrie	336,4	30. 12.	235,2	11. 1.	336,4	357,5	2. 5.	293,0	13. 12.	307,4	- 8,6
Verbrauchsgüterindustrie	250,3	28. 12.	189,5	4. 1.	250,2	269,1	2. 5.	217,6	12. 12.	222,8	- 11,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	352,8	29. 12.	303,1	5. 1.	351,0	367,5	2. 5.	338,2	2. 12.	344,7	- 1,8
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>455,1</b>	<b>27. 12.</b>	<b>311,2</b>	<b>14. 1.</b>	<b>448,9</b>	<b>451,2</b>	<b>3. 1.</b>	<b>356,8</b>	<b>7. 10.</b>	<b>383,4</b>	- 14,6
Warenhausunternehmen	298,6	22. 10.	217,0	14. 1.	284,6	301,5	20. 5.	248,2	30. 11.	261,8	- 8,0
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	386,2	6. 12.	257,0	4. 1.	384,9	408,1	27. 1.	286,4	8. 12.	298,0	- 22,6
Verkehr	289,7	17. 12.	191,1	4. 6.	279,6	411,4	4. 8.	282,2	7. 1.	393,7	+ 40,8
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	298,1	13. 12.	172,3	14. 1.	284,7	375,0	4. 8.	281,4	2. 3.	337,8	+ 18,7
Schifffahrt	328,6	23. 12.	281,6	13. 9.	314,8	679,6	28. 12.	311,8	20. 1.	674,2	+ 114,2
Kreditbanken	329,9	27. 12.	230,9	14. 1.	324,1	327,7	4. 1.	250,7	6. 10.	268,5	- 17,2
Großbanken	350,1	27. 12.	243,3	14. 1.	343,5	348,0	4. 1.	262,6	27. 6.	288,9	- 15,9
Kreditbanken (ohne Großbanken)	296,4	27. 12.	210,1	13. 1.	291,9	294,6	3. 1.	220,7	7. 10.	235,9	- 19,2
Hypothekenbanken	305,3	18. 11.	230,6	5. 1.	304,1	310,2	10. 3.	269,4	7. 10.	274,7	- 9,7
Versicherungsgewerbe	804,7	13. 12.	517,8	4. 1.	781,7	785,4	3. 1.	593,7	7. 10.	662,2	- 15,3
<b>Insgesamt</b>	<b>372,3</b>	<b>27. 12.</b>	<b>263,9</b>	<b>14. 1.</b>	<b>370,8</b>	<b>375,4</b>	<b>16. 5.</b>	<b>325,4</b>	<b>7. 10.</b>	<b>341,6</b>	- 7,9
und zwar:											
Meistgehandelte Werte <sup>4)</sup>	358,6	27. 12.	247,6	14. 1.	356,7	361,5	16. 5.	309,3	7. 10.	330,9	- 7,2
Publikumsgesellschaften <sup>5)</sup>	382,0	27. 12.	267,9	14. 1.	380,5	386,5	16. 5.	332,8	7. 10.	352,0	- 7,5
Nebenwerte <sup>6)</sup>	329,0	23. 12.	245,8	13. 1.	327,1	329,4	27. 4.	287,6	12. 12.	294,4	- 10,0
Volksaktien <sup>7)</sup>	375,1	27. 12.	253,7	4. 1.	370,5	415,4	20. 5.	351,9	2. 3.	381,3	+ 2,9
Finanzieller Sektor <sup>8)</sup>	482,9	27. 12.	328,6	14. 1.	475,1	477,5	3. 1.	367,8	7. 10.	400,1	- 15,8
Nichtfinanzieller Sektor	330,7	30. 12.	239,3	13. 1.	330,7	352,1	16. 5.	307,0	13. 12.	319,1	- 3,5

\*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 298 ausgewählten Gesellschaften. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. – **Deutschland**.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

3) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

4) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

5) 108 (1994) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

6) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

7) Preussag, VW und Veba.

8) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

## 14.9 Wertpapiermärkte

## 14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien \*)

Wirtschaftsbereich 1)	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende 2)		Rendite 2)	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>8 926</b>	<b>8 984</b>	<b>6 671</b>	<b>6 717</b>	<b>864,07</b>	<b>840,53</b>	<b>27,08</b>	<b>35,74</b>	<b>3,13</b>	<b>4,25</b>
Energie- 3) und Wasserversorgung	27	27	8 605	8 658	6 474	6 516	877,51	850,51	27,60	35,53	3,14	4,18
Bergbau	5	5	321	326	196	201	420,36	516,42	9,95	42,61	2,37	8,25
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>292</b>	<b>287</b>	<b>45 443</b>	<b>45 941</b>	<b>41 279</b>	<b>42 001</b>	<b>885,22</b>	<b>849,30</b>	<b>31,31</b>	<b>26,32</b>	<b>3,54</b>	<b>3,10</b>
Chemische Industrie	23	23	14 706	14 984	14 368	14 635	817,17	834,68	32,91	32,77	4,03	3,93
Großchemie	3	3	9 079	9 216	9 079	9 216	652,24	669,19	31,37	27,41	4,81	4,10
Sonstige chemische Industrie	20	20	5 627	5 768	5 289	5 419	1 100,28	1 116,12	35,56	41,89	3,23	3,75
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	12	12	786	792	726	726	647,43	538,82	8,98	16,09	1,39	2,99
Zementindustrie	4	4	368	386	287	295	1 859,19	2 004,27	36,45	63,73	1,96	3,18
Industrie der Steine und Erden	7	7	232	232	229	229	622,74	703,56	28,62	32,51	4,60	4,62
Feinkeramische und Glasindustrie	15	13	779	723	610	554	700,57	669,12	29,57	48,49	4,22	7,25
Eisen- und Stahlindustrie	10	10	5 296	5 307	5 041	5 051	568,83	612,32	16,25	5,75	2,86	0,94
NE-Metallindustrie	5	5	1 284	1 569	1 263	1 547	725,64	587,01	28,33	15,46	3,90	2,63
Maschinenbau 4)	60	58	4 982	5 033	4 452	4 524	689,16	650,89	20,26	16,14	2,94	2,48
Straßenfahrzeugbau	10	9	6 480	6 218	5 160	5 178	1 371,28	1 301,19	29,42	21,36	2,15	1,64
Schiffbau	3	3	758	758	758	758	200,40	188,35	-	-	-	-
Elektrotechnische Industrie	26	27	5 481	5 513	4 709	4 745	1 309,11	1 095,02	36,05	35,37	2,75	3,23
Feinmechanische und optische Industrie	5	5	86	88	74	76	748,18	867,81	17,16	36,48	2,29	4,20
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	14	573	578	476	481	781,21	726,62	22,91	22,99	2,93	3,16
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	14	14	1 579	1 613	1 372	1 394	586,53	563,78	139,49	51,27	23,78	9,09
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	33	32	858	877	726	728	616,97	588,72	18,70	30,54	3,03	5,19
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	31	30	763	772	631	623	593,17	571,97	16,63	29,51	2,80	5,16
Brauereien	35	35	648	715	610	652	1 347,39	1 249,79	27,76	52,64	2,06	4,21
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	16	16	548	555	418	426	1 148,23	1 111,83	34,76	34,94	3,03	3,14
<b>Bauindustrie</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>1 097</b>	<b>1 311</b>	<b>1 041</b>	<b>1 248</b>	<b>1 738,66</b>	<b>1 417,70</b>	<b>33,41</b>	<b>39,21</b>	<b>1,92</b>	<b>2,77</b>
<b>Industrie zusammen</b>	<b>336</b>	<b>332</b>	<b>55 465</b>	<b>56 235</b>	<b>48 990</b>	<b>49 965</b>	<b>900,47</b>	<b>862,32</b>	<b>30,78</b>	<b>27,91</b>	<b>3,42</b>	<b>3,24</b>
darunter:												
Grundstoffindustrie	59	59	23 288	23 888	22 461	23 036	753,86	767,90	34,45	27,22	4,70	3,54
Investitionsgüterindustrie	115	113	18 312	18 141	15 582	15 715	1 082,71	981,32	27,15	23,20	2,51	2,36
Verbrauchsgüterindustrie	67	64	2 647	2 641	2 208	2 172	650,36	585,65	18,85	29,86	2,90	5,10
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	51	51	1 196	1 270	1 028	1 078	1 266,34	1 195,32	30,61	45,65	2,42	3,82
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>186</b>	<b>191</b>	<b>22 840</b>	<b>26 016</b>	<b>20 673</b>	<b>23 582</b>	<b>1 470,12</b>	<b>1 205,29</b>	<b>30,84</b>	<b>41,55</b>	<b>2,10</b>	<b>3,45</b>
Warenhausunternehmen	3	3	1 119	1 142	1 039	1 043	971,05	893,54	32,24	35,94	3,32	4,02
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	30	31	1 799	1 983	1 452	1 681	1 006,87	769,63	17,56	23,14	1,74	3,01
Verkehr	19	19	2 150	2 553	1 735	2 137	378,10	491,46	3,33	3,09	0,88	0,63
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 899	2 281	1 494	1 876	336,43	383,11	0,16	0,13	0,05	0,03
Schifffahrt	6	6	208	229	202	222	685,32	1 405,79	25,43	26,77	3,71	1,90
Kreditbanken	22	22	10 150	11 734	9 763	11 339	1 128,77	909,89	37,10	41,87	3,29	4,60
Großbanken	3	3	5 808	6 206	5 808	6 206	1 219,21	1 007,58	39,70	44,53	3,26	4,42
Kreditbanken (ohne Großbanken)	19	19	4 343	5 528	3 956	5 133	995,98	791,75	33,28	38,65	3,34	4,88
Hypothekenbanken	14	14	1 008	1 030	1 008	1 030	1 456,64	1 300,11	39,06	55,76	2,68	4,29
Versicherungsgewerbe	29	29	3 515	3 845	3 144	3 375	4 043,22	3 289,47	37,05	82,30	0,92	2,50
Übrige 5)	69	73	3 099	3 730	2 532	2 977	814,96	802,65	21,61	29,16	2,65	3,63
<b>Insgesamt</b>	<b>522</b>	<b>523</b>	<b>78 305</b>	<b>82 251</b>	<b>69 663</b>	<b>73 547</b>	<b>1 069,52</b>	<b>972,29</b>	<b>30,80</b>	<b>32,28</b>	<b>2,88</b>	<b>3,32</b>
und zwar:												
Meistgehandelte Werte 6)	30	30	42 051	44 191	40 092	42 289	1 079,00	981,11	30,27	31,53	2,81	3,21
Publikumsgesellschaften 7)	112	112	60 193	63 061	54 906	57 890	1 080,53	981,20	28,88	30,14	2,67	3,07
Nebenwerte 8)	410	411	18 112	19 190	14 756	15 657	1 028,55	939,32	37,93	40,23	3,69	4,28
Volksaktien 9)	3	3	4 740	4 862	4 426	4 542	949,03	977,72	26,89	28,83	2,83	2,95
Finanzieller Sektor 10)	65	65	14 673	16 609	13 915	15 744	1 811,05	1 445,49	37,23	51,45	2,06	3,56
Nichtfinanzieller Sektor	457	458	63 632	65 642	55 747	57 803	884,42	843,40	29,19	27,06	3,30	3,21
Aktien mit Dividende	402	382	69 056	67 562	61 886	60 919	1 146,07	1 086,82	34,67	38,98	3,02	3,59
Aktien ohne Dividende	120	141	9 249	14 689	7 777	12 628	460,37	419,74	x	x	x	x

\*) Stand: Jahresende. – Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet, ab 1992 in Deutschland, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. – Darüber hinaus gab es 39 (1993: 38) Gesellschaften mit 2 216 Mill. DM (1993: 2 216 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 112 (1993: 107) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 4 278 Mill. DM (1993: 3 893 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 835,81 DM/100 DM-Stück (1993: 842,25 DM). – **Deutschland**

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 112 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

## 14.10 Devisenkurse

## 14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz\*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = ... Währungseinheit(en)			
		1990	1992	1993	1994	1990	1992	1993	1994
Belgien	100 Belgische Francs	4,840	4,872	4,813	4,8651	20,661	20,525	20,777	20,5546
Dänemark	100 Dänische Kronen	25,880	25,880	25,635	25,462	3,864	3,864	3,901	3,927
Finnland	100 Finnmark	41,260	30,880	29,950	32,710	2,424	3,238	3,339	3,057
Frankreich	100 Französische Francs	29,390	29,360	29,425	28,977	3,403	3,406	3,398	3,451
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	2,886	2,441	2,556	2,4207	0,347	0,410	0,391	0,4131
Irland	1 Irisches Pfund	2,659	2,636	2,444	2,3965	0,376	0,379	0,409	0,4173
Italien	1 000 Italienische Lire	1,3255	1,0945	1,0115	0,9538	754,4323	913,6592	988,6307	1 048,4378
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,630	89,050	89,360	89,293	1,128	1,123	1,119	1,120
Norwegen	100 Norwegische Kronen	25,430	23,390	23,065	22,905	3,932	4,275	4,336	4,366
Österreich	100 Schilling	14,212	14,213	14,224	14,212	7,036	7,036	7,030	7,036
Portugal	100 Escudos	1,116	1,110	0,984	0,9733	89,606	90,090	101,626	102,7432
Schweden	100 Schwedische Kronen	26,530	22,940	20,775	20,757	3,769	4,359	4,813	4,818
Schweiz	100 Schweizer Franken	117,350	110,380	117,640	118,200	0,852	0,906	0,850	0,846
Spanien	100 Pesetas	1,567	1,410	1,215	1,1760	63,816	70,922	82,305	85,0340
Japan	100 Yen	1,1020	1,2960	1,5475	1,5538	90,7441	77,1605	64,6204	64,3583
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,2890	1,2720	1,2918	1,1030	0,7758	0,7862	0,7741	0,9066
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,4940	1,6140	1,7263	1,5488	0,6693	0,6196	0,5793	0,6457
Nachrichtlich:									
Europäische Union	1 ECU <sup>1)</sup>	2,0420	1,95560	1,93569	1,90533	0,4897	0,51135	0,51661	0,52484

## 14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1994\*\*)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = ... DM	1 DM = ... Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = ... DM	1 DM = ... Währungs- einheit(en)
<b>Europa</b>				<b>Chile</b> <sup>3)</sup> Chilenescher Peso			
Bulgarien	Lew	0,0236	42,4530	Kuba <sup>3)</sup>	Kubanischer Peso	2,0743	0,4821
Griechenland	Drachme	0,00645	155,1000	Mexiko	Mexikanischer Neuer Peso	0,3147	3,1775
Island	Isländische Krone	0,0227	44,0900	Peru	Neuer Sol	0,7129	1,4027
Jugoslawien <sup>2)</sup>	Jugoslaw. Neuer Dinar	1,0000	1,0000	<b>Asien</b>			
Polen	Zloty	0,0000639	15 642,0000	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,1000	0,2439
Rumänien	Leu	0,000872	1 147,0000	Bangladesch	Taka	0,0386	25,9051
Russische Föderation	Rubel	0,000440	2 274,1800	China	Renminbi Yuan	0,1838	5,4395
Slowakei	Slowakische Krone	0,0499	20,0600	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0589	16,9700
Tschechische Republik	Tschechische Krone	0,0556	17,9970	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2003	4,9925
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,0000390	25 621,5000	Indien	Indische Rupie	0,0494	20,2550
Ungarn	Forint	0,0140	71,4700	Indonesien	Rupiah	0,000706	1 415,6450
<b>Afrika</b>				Irak <sup>3)</sup>	Irak-Dinar	4,9830	0,2007
Äthiopien <sup>3)</sup>	Birr	0,2603 <sup>4)</sup>	3,8417 <sup>4)</sup>	Israel	Neuer Schekel	0,5122	1,9525
		0,2496 <sup>4)</sup>	4,0064 <sup>4)</sup>	Jordanien	Jordan-Dinar	2,2102	0,4525
Algerien	Algerischer Dinar	0,0362	27,5889	Korea, Republik	Won	0,00196	509,0000
Kenia	Kenia-Schilling	0,0346	28,9250	Kuwait	Kuwait-Dinar	5,2487	0,1905
Libyen	Libyscher Dinar	4,3067	0,2322	Libanon	Libanesisches Pfund	0,000941	1 062,9250
Marokko	Dirham	0,1730	5,7789	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,0666	1,6485
Nigeria	Naira	0,0721	13,8659	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0500	19,9854
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,1852	5,3992	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0636	15,7254
Südafrika <sup>3)</sup>	Rand	0,4378	2,2841	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4131	2,4210
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,5661	0,6385	Singapur	Singapur-Dollar	1,0627	0,9410
Zaire	Neuer Zaire	0,000493	2 030,3300	Thailand	Baht	0,0619	16,1569
<b>Amerika</b>				Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4216	2,3718
Argentinien	Argentinischer Peso	1,5492	0,6455	<b>Australien und Ozeanien</b>			
Bolivien <sup>3)</sup>	Boliviano	0,3310	3,0209	Australien	Australischer Dollar	1,2024	0,8317
Brasilien <sup>3)</sup>	Real	1,8355 <sup>4)5)</sup>	0,5448 <sup>4)5)</sup>	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	0,9965	1,0036
		1,8330 <sup>4)5)</sup>	0,5456 <sup>4)5)</sup>				

\*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. – Stand: Jahresende.

\*\*\*) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. – Stand: Jahresende.

1) Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. – Quelle: Europäische Kommission, Brüssel.

2) Ohne Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind. – Währungsumstellung zum

1. 1. 1994 im Verhältnis 100 000 000 Din = 1 Din, zum 22. 7. 1994 im Verhältnis 12 000 000 Din = 1 N. Din.

3) Differenziertes Kurssystem.

4) Das Kurssystem läßt keine klare Trennung zwischen der Abrechnung kommerzieller und nichtkommerzieller Transaktionen erkennen.

5) Währungsumstellung zum 1. 7. 1994 im Verhältnis 2 750 Cruzeiro real = 1 Real.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten\*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten <sup>1)</sup>					Aktien inländischer Emittenten <sup>2)</sup>	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften <sup>3)</sup>	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. Lastenausgleichs-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn, Reichsbahn und der Bundespost	Industrieobligationen			

## Alle inländischen Deponentengruppen

1990	554 481	332 621	192 469	27 296	2 095	61 029	2 279 101	31 286
1991	648 313	389 205	224 840	31 600	2 668	65 603	2 660 081	33 441
1992	727 549	457 382	227 190	40 624	2 353	71 290	3 055 290	34 184
1993	764 568	496 463	217 120	49 191	1 794	81 789	3 352 651	32 327
1994 <sup>4)</sup>	880 264	555 341	241 405	82 083	1 435	93 277	4 157 495	33 806

## dar. inländische Privatpersonen

1990	221 954	115 547	99 342	6 086	979	20 271	1 115 352	17 986
1991	267 717	139 424	119 389	7 726	1 178	20 910	1 330 711	19 558
1992	290 451	160 364	118 918	10 077	1 092	21 562	1 460 713	20 995
1993	268 548	149 778	108 404	9 831	535	26 561	1 549 888	16 217
1994 <sup>4)</sup>	301 861	174 469	111 070	15 889	433	28 150	2 158 011	15 112

\*) Ab Ende 1990 einschl. Depotbeständen in den neuen Ländern und Berlin-Ost. – **Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.**

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

3) Einschl. der Anteile von Spezialfonds und Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds und ab August 1994 einschl. Geldmarktfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.12 Soll- und Habenzinsen\*)

## Prozent

Erhebungszeitraum <sup>1)</sup>	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite <sup>2)</sup>	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke <sup>3)</sup>	Ratenkredite <sup>4)</sup>	Festgelder <sup>5)</sup>		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit dreimonatiger Kündigungsfrist <sup>6)</sup>	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1991 März	12,22	10,63	9,13	9,87	0,53	7,47	8,05	2,85	3,57	4,74
Juni	12,26	10,66	9,15	9,84	0,53	7,51	8,10	2,82	3,55	4,73
September	12,92	11,29	10,02	10,20	0,56	7,74	8,30	2,81	3,55	4,73
Dezember	12,95	11,31	10,02	10,21	0,57	7,95	8,52	2,81	3,56	4,72
1992 März	13,38	11,78	10,34	10,06	0,58	8,05	8,58	2,81	3,55	4,72
Juni	13,44	11,87	10,35	10,16	0,59	8,13	8,70	2,80	3,55	4,72
September	14,05	12,45	10,83	10,37	0,61	8,18	8,68	2,83	3,56	4,74
Dezember	13,66	12,03	10,41	9,71	0,60	7,65	8,14	2,82	3,57	4,74
1993 März	13,35	11,73	9,98	9,04	0,58	6,95	7,45	2,76	3,51	4,66
Juni	13,01	11,31	9,32	8,86	0,57	6,53	7,02	2,60	3,42	4,56
September	12,51	10,74	8,32	8,23	0,55	5,62	6,06	2,39	3,25	4,38
Dezember	11,97	10,16	7,81	7,75	0,53	5,19	5,65	2,21	3,10	4,22
1994 März	11,81	9,89	7,37	7,64	0,53	4,93	5,34	2,12	3,04	4,13
Juni	11,27	9,42	6,67	7,68	0,51	4,25	4,61	2,08	3,02	4,11
September	11,25	9,43	6,63	7,86	0,52	4,16	4,50	2,07	3,01	4,08
Dezember	11,25	9,32	6,62	8,05	0,52	4,41	4,81	2,07	3,01	4,08

\*) Deutschland.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.13 Versicherungsunternehmen\*)

## 14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht <sup>1)</sup>	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>						
1990	110	54 406	107	53 623	3	783
1991	116	62 227	113	61 326	3	902
1992	120	68 731	116	67 710	4	1 021
1993	123	76 634	119	75 464	4	1 170
<b>Pensions- und Sterbekassen<sup>2)</sup></b>						
1990	1 181	5 739	212	4 550	969	1 189
1991	1 165	5 416	212	4 226	953	1 190
1992	1 130	4 155	205	4 111	925	44
1993	1 117	3 570	203	3 526	914	44
<b>Krankenversicherungsunternehmen<sup>3)</sup></b>						
1990	108	18 654	54	17 904	54	750
1991	112	20 627	60	19 773	52	854
1992	111	22 734	61	21 818	50	916
1993	110	25 695	61	24 692	49	1 003
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen<sup>3)</sup></b>						
1990	960	64 861	313	60 373	647	4 488
1991	951	76 696	320	72 003	631	4 693
1992	894	84 078	327	78 905	567	5 173
1993	885	92 207	321	86 508	564	5 699
<b>Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)</b>						
1990	2 359	143 660	686	136 450	1 673	7 210
1991	2 344	164 966	705	157 328	1 639	7 639
1992	2 255	179 697	709	172 544	1 546	7 153
1993	2 235	198 106	704	190 190	1 531	7 916
<b>Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen</b>						
1989/90	29	35 338	29	35 338	—	—
1990/91	28	37 275	28	37 275	—	—
1991/92	31	42 622	31	42 622	—	—
1992/93	32	47 905	32	47 905	—	—

## 14.13.2 Kapitalanlagen\*\*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen <sup>4)</sup>	Namensschuldverschreibungen <sup>5)</sup>	Wertpapiere <sup>6)</sup>	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen <sup>7)</sup>	Festgeldanlagen <sup>8)</sup>
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>									
1991	493 406	27 519	78 198	243 726	112 598	10 834	11 899	5 841	2 790
1992	537 971	29 559	84 532	255 695	134 888	11 327	13 678	5 195	3 097
1993	591 595	31 334	89 708	281 071	155 892	10 537	15 879	4 055	3 118
1994 <sup>9)</sup>	636 180	32 874	95 296	306 499	167 474	10 243	17 618	3 436	2 740
<b>Pensions- und Sterbekassen<sup>2)</sup></b>									
1991	90 758	6 076	8 480	33 094	40 553	—	172	1 395	989
1992	81 750	5 732	8 839	26 767	38 261	44	171	731	1 205
1993	88 516	6 218	9 259	27 578	42 775	52	177	578	1 878
1994 <sup>9)</sup>	91 326	6 485	9 349	27 969	46 070	53	177	443	780
<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>									
1991	42 675	2 793	1 518	22 823	13 222	—	1 143	809	367
1992	47 135	3 078	1 591	24 426	15 759	0	1 200	748	333
1993	53 425	3 208	1 651	29 121	16 758	0	1 507	816	364
1994 <sup>9)</sup>	59 132	3 581	1 730	33 063	17 927	0	1 591	719	521
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>									
1991	98 389	8 212	3 269	37 500	36 996	130	8 242	745	3 297
1992	106 326	8 702	3 607	38 118	42 426	135	9 580	620	3 138
1993	116 335	8 840	3 938	40 372	48 292	128	10 545	601	3 619
1994 <sup>9)</sup>	129 616	9 026	4 126	45 424	54 024	131	11 650	521	4 714
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>									
1991	58 090	3 509	129	11 023	20 285	—	21 619	483	1 042
1992	63 734	3 716	127	9 594	23 386	0	24 669	368	1 874
1993	71 620	3 850	139	10 814	29 097	0	26 059	205	1 457
1994 <sup>9)</sup>	83 902	3 867	131	13 283	33 385	0	29 121	218	3 897
<b>Insgesamt</b>									
1991	783 318	48 110	91 592	348 165	223 653	10 964	43 075	9 273	8 485
1992	836 915	50 786	98 697	354 600	254 719	11 506	49 298	7 662	9 647
1993	921 491	53 450	104 694	388 956	292 815	10 718	54 167	6 255	10 436
1994 <sup>9)</sup>	1 000 156	55 833	110 632	426 238	318 880	10 427	60 157	5 337	12 652

\*) Deutschland.

\*\*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Ab 1992 sind bei den Pensions- und Sterbekassen die Werte von 10 Versorgungswerken nicht mehr enthalten.

3) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab.14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

4) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

5) Einschl. Schuldscheinforderungen und Darlehen.

6) Einschl. sonstiger Anlagearten (z. B. nicht notierte Aktien).

7) Einschl. Ausgleichsforderungen.

8) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

9) Vorläufige Angaben aus der Vierteljahresstatistik.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.14 Lebensversicherungsunternehmen\*)

Jahr	Berichtende Unternehmen <sup>1)</sup>	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang <sup>2)</sup>		Abgang <sup>3)</sup>		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	DM							
<b>Einzelversicherungen</b>												
1990	.	70 388	1 421 653	7 259	296 482	6 554	118 090	71 091	1 600 045	22 507	33 779	
1991	.	71 110	1 600 058	9 377	362 510	6 875	137 752	73 611	1 824 816	24 790	33 381	
1992	.	73 611	1 824 801	7 369	343 654	6 387	170 883	74 594	1 997 572	26 779	39 237	
1993	.	74 412	1 997 009	7 012	357 478	6 092	187 498	75 329	2 166 989	28 767	42 877	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen												
1990	.	58 516	1 143 202	5 148	214 123	5 003	73 888	58 660	1 283 437	21 879	34 189	
1991	.	58 679	1 283 440	6 539	249 674	5 254	88 647	59 962	1 444 467	24 090	32 570	
1992	.	59 962	1 444 464	4 407	215 727	4 628	105 922	59 741	1 554 270	26 017	39 673	
1993	.	56 609	1 553 760	3 897	211 549	4 123	115 782	59 382	1 649 527	27 778	43 133	
Vermögensbildungsversicherungen												
1990	.	5 602	70 873	236	6 218	355	6 432	5 484	70 659	12 885	19 470	
1991	.	5 484	70 659	336	6 897	366	6 529	5 454	71 028	13 023	16 051	
1992	.	5 454	71 028	294	6 546	342	6 096	5 406	71 477	13 221	17 545	
1993	.	5 407	71 499	265	6 368	380	6 514	5 291	71 354	13 485	18 600	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1990	.	299	9 683	151	5 564	22	963	429	14 284	33 323	35 789	
1991	.	429	14 284	369	10 628	33	1 452	764	23 459	30 690	28 194	
1992	.	764	23 459	298	10 191	66	2 636	996	31 014	31 135	32 228	
1993	.	996	31 014	224	8 478	78	3 341	1 142	36 151	31 658	34 904	
Risiko- und Restschuldversicherungen												
1990	.	4 939	144 732	1 524	56 226	1 112	33 086	5 351	167 872	31 374	29 683	
1991	.	5 351	167 882	1 763	68 277	1 112	36 443	6 002	199 716	33 277	32 890	
1992	.	6 002	199 704	1 789	77 237	1 211	42 722	6 579	234 218	35 601	37 133	
1993	.	6 528	234 124	1 833	85 121	1 346	48 805	7 014	270 440	38 556	41 376	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1990	.	137	19 271	24	3 485	12	1 570	150	21 186	141 612	144 957	
1991	.	150	21 186	17	2 749	12	1 698	155	22 236	143 885	155 524	
1992	.	155	22 236	23	3 370	14	1 905	163	23 701	145 013	145 414	
1993	.	163	23 701	28	4 445	15	2 145	176	26 001	147 698	157 105	
Renten- und Pensions- sowie Pflegerentenversicherungen												
1990	.	893	33 891	175	10 867	50	2 152	1 018	42 607	41 853	59 853	
1991	.	1 018	42 607	353	24 285	97	2 983	1 274	63 909	50 164	67 231	
1992	.	1 274	63 910	559	30 584	125	11 602	1 708	82 891	48 536	53 745	
1993	.	1 708	82 911	765	41 517	150	10 911	2 323	113 517	48 859	51 716	
<b>Gruppenversicherungen<sup>5)</sup></b>												
1990	.	9 173	160 367	2 488	53 076	2 204	42 789	9 457	170 654	18 046	22 497	
1991	.	9 457	170 660	1 137	33 324	748	19 156	9 846	184 828	18 773	24 306	
1992	.	9 843	184 798	1 193	36 925	899	22 489	10 137	199 234	19 654	25 440	
1993	.	10 163	198 772	1 107	36 456	907	25 721	10 362	209 506	20 218	27 571	
davon:												
Bausparisiko-, Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1990	.	4 799	87 713	2 037	40 124	1 952	38 386	4 884	89 452	18 315	23 640	
1991	.	4 884	89 458	690	18 572	494	14 633	5 080	93 396	18 386	23 432	
1992	.	5 080	93 378	735	20 618	603	16 602	5 211	97 394	18 689	24 262	
1993	.	5 239	96 823	734	19 445	613	18 293	5 361	97 976	18 277	23 643	
übrige Versicherungen												
1990	.	4 374	72 654	450	12 952	252	4 403	4 573	81 203	17 759	20 852	
1991	.	4 573	81 203	447	14 752	254	4 523	4 766	91 432	19 184	25 690	
1992	.	4 764	91 420	458	16 307	296	5 887	4 925	101 840	20 676	27 380	
1993	.	4 923	101 949	373	17 011	294	7 429	5 002	111 531	22 298	35 514	
<b>Insgesamt</b>												
1990	.	110	79 561	1 582 019	9 746	349 558	8 758	160 879	80 548	1 770 699	21 983	32 343
1991	.	116	80 565	1 770 718	10 514	395 834	7 623	156 908	83 457	2 009 644	24 080	32 397
1992	.	120	83 454	2 009 599	8 562	380 579	7 286	193 372	84 730	2 196 806	25 927	37 294
1993	.	123	84 526	2 195 781	8 109	393 934	6 999	213 219	85 637	2 376 496	27 751	40 872

\*) Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 14.15 Krankenversicherungsunternehmen

## 14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle \*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen 1)					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle 1)				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
Anzahl		Mill. DM									
1989	52	17 578	11 769	1 330	1 500	2 979	12 539	8 667	794	916	2 162
1990 <sup>2)</sup>	57	18 652	.	.	.	.	14 375	.	.	.	.
1991	62	20 624	.	.	.	.	15 930	.	.	.	.
1992	62	22 764	.	.	.	.	17 411	.	.	.	.
1993	62	25 714	.	.	.	.	18 883	.	.	.	.

## 14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten \*\*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung <sup>3)</sup>	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Anzahl		1 000									

## Krankheitskostenversicherung

1989	.	10 311	5 432	3 909	4 593	3 869	11 150	5 293	3 719	2 138	748
1990	.	11 137	3 075	1 312	2 650	1 293	11 561	.	.	.	778
1991	.	11 569	2 740	1 343	2 204	1 304	12 105	.	.	.	786
1992	.	12 042	3 688	2 193	3 220	2 180	12 511	.	.	.	810
1993	.	12 524	2 863	1 457	2 613	1 515	12 774	.	.	.	810

## Krankentagegeldversicherung

1989	.	1 601	525	212	361	210	1 765	1 445	318	2	292
1990	.	1 758	370	95	246	93	1 882	.	.	.	302
1991	.	1 918	457	96	274	96	2 102	.	.	.	319
1992	.	2 101	612	207	442	205	2 271	.	.	.	322
1993	.	2 284	502	154	413	153	2 373	.	.	.	322

## Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung

1989	.	7 414	937	405	733	402	7 618	3 698	2 970	950	264
1990	.	7 612	826	289	644	288	7 794	.	.	.	264
1991	.	7 805	979	324	714	331	8 070	.	.	.	262
1992	.	8 068	1 131	454	874	461	8 325	.	.	.	256
1993	.	8 331	1 132	502	970	504	8 493	.	.	.	243

Sonstige selbstständige Teilversicherung<sup>3) 4)</sup>

1989	.	4 287	1 445	932	1 199	986	4 533	1 690	2 196	647	197
1990	.	4 537	940	260	670	276	4 807	.	.	.	195
1991	.	4 790	955	288	579	278	5 165	.	.	.	235
1992	.	5 162	1 182	325	678	330	5 667	.	.	.	261
1993	.	5 672	1 613	561	938	526	6 347	.	.	.	271

## Insgesamt

1989	52	23 613	8 339	5 458	6 886	5 467	25 066	12 126	9 203	3 737	1 501
1990	57	25 043	5 210	1 957	4 209	1 951	26 044	.	.	.	1 539
1991	62	26 081	5 132	2 051	3 770	2 029	27 442	.	.	.	1 602
1992	58	27 374	6 613	3 179	5 213	3 176	28 774	.	.	.	1 648
1993	62	28 811	6 109	2 675	4 934	2 698	29 986	.	.	.	1 647

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Nur Tarifversicherte. — Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ab 1990 keine detaillierte Aufgliederung mehr möglich.

3) Ab 1990 einschl. Pflegekrankenversicherung.

4) Ab 1991 einschl. Reisekrankenversicherung (nur Gruppenversicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.16 Rückversicherungsunternehmen \*)

Mill. DM

Versicherungsbranche	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer <sup>1)</sup>		Erstversicherer <sup>2)</sup>		Versicherungsfälle für eigene Rechnung <sup>3)</sup>		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93	1992	1993	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93
Lebensversicherung	7 793	8 423	7 653	8 252	140	171	2 551	2 646	2 294	2 238
Allgemeine Unfallversicherung	2 241	2 412	2 117	2 275	124	137	687	734	577	611
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 596	4 978	4 320	4 659	276	319	2 865	3 029	1 048	1 140
Kraftfahrzeugversicherung	11 156	12 411	9 996	11 184	1 160	1 227	6 198	7 523	1 389	1 604
Luftfahrtversicherung	696	1 167	630	1 092	66	75	217	485	80	111
Feuerversicherung	8 615	9 809	7 877	9 013	738	796	4 214	4 578	1 657	1 870
Transportversicherung	1 496	1 874	1 332	1 697	164	177	902	1 100	317	368
Sonstige Versicherungen	9 950	11 110	8 697	9 733	1 253	1 377	4 120	5 029	2 076	2 297
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>46 543</b>	<b>52 186</b>	<b>42 622</b>	<b>47 905</b>	<b>3 921</b>	<b>4 281</b>	<b>21 755</b>	<b>25 123</b>	<b>9 438</b>	<b>10 239</b>
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	223	224	31	32	192	192	-	-	-	-

\*) Einschl. Auslandsgeschäft. - Deutschland.

1) Hier beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

3) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsbranchen \*)

Versicherungsbranche <sup>1)</sup>	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle <sup>2)</sup>		Versicherungsbetrieb	
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	148	152	7 872	8 357	7 803	8 313	3 427	3 694	3 071	3 203
Allgemeine Haftpflichtversicherung <sup>3)</sup>	153	156	9 221	10 124	9 067	9 940	6 958	7 504	3 017	3 253
Kraftfahrzeugversicherung	124	126	35 446	38 766	35 391	38 775	34 787	37 635	4 827	5 226
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	122	124	22 442	24 155	22 445	24 192	22 063	23 683	2 043	2 224
Fahrzeugvollversicherung	123	125	9 735	11 242	9 679	11 220	10 208	11 222	1 648	1 852
Fahrzeugteilversicherung	120	122	2 478	2 590	2 470	2 580	2 352	2 575	634	678
Kraftfahrt-Unfallversicherung	120	122	792	779	797	783	164	155	501	472
Luftfahrtversicherung	35	39	172	234	170	231	127	222	29	34
Rechtsschutzversicherung <sup>4)</sup>	39	44	3 827	4 067	3 762	3 997	2 657	2 954	1 421	1 461
Feuerversicherung	147	147	4 957	5 448	4 889	5 331	4 052	3 857	1 427	1 528
Einbruch-, Diebstahlversicherung	105	110	1 012	1 027	1 005	1 025	986	1 032	344	342
Leitungswasserversicherung	91	91	497	537	488	530	294	373	183	195
Glasversicherung	109	110	1 036	1 125	1 006	1 101	433	457	413	443
Sturmversicherung	88	95	412	457	402	448	279	442	140	154
Verbundene Hausratversicherung	134	134	3 643	3 878	3 584	3 804	2 141	2 302	1 280	1 327
Verbundene Wohngebäudeversicherung	126	128	3 867	4 277	3 746	4 156	2 835	3 409	1 124	1 252
Hagelversicherung	15	14	231	217	231	217	285	426	47	46
Tierversicherung	14	15	113	103	111	104	99	89	29	30
Technische Versicherung <sup>5)</sup>	100	102	2 917	3 167	2 820	3 086	2 206	2 270	799	846
Einheitsversicherung <sup>6)</sup>	27	28	51	51	51	51	43	37	15	15
Transportversicherung	138	132	2 563	2 750	2 560	2 742	1 792	1 722	680	703
Kreditversicherung	14	14	1 211	1 306	1 202	1 292	920	1 271	388	409
EC-Versicherung <sup>7)</sup>	65	66	261	298	256	294	141	201	72	80
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	11	11	1 608	1 865	1 608	1 833	1 406	1 627	188	227
Sonstige Versicherungszweige	226	224	3 138	4 130	3 052	4 058	2 471	3 666	807	857
<b>Insgesamt</b>	<b>347</b>	<b>341</b>	<b>84 056</b>	<b>92 183</b>	<b>83 206</b>	<b>91 330</b>	<b>68 341</b>	<b>75 190</b>	<b>20 301</b>	<b>21 635</b>

\*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenbranchen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen. - Deutschland.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte <sup>1)</sup>	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	10/94 (j)
Aktienmärkte	1/95 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

\*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742.

1) Mit Erscheinen des Berichtsmonats Juni wurde die Reihe 2 eingestellt.

## 15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung .....	366
<b>Gerichte</b>	
15.1 Gerichte am 31. 12. 1994* .....	367
15.2 Richter/-innen im Bundes- und Landesdienst 1993 .....	367
15.3 Staatsanwälte/-innen, Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen 1985 bis 1993 .....	367
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1989 bis 1994 .....	368
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1993 und 1994* .....	373
<b>Tatermittlung und Strafverfolgung</b>	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1990 bis 1993* .....	374
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1991 .....	375
15.8 Verurteilte 1985 bis 1991 nach Altersgruppen .....	375
15.9 Verurteilte 1989 bis 1991 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten .....	376
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1991 .....	378
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1991 .....	378
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1991 .....	378
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer/-innen 1970 bis 1991 .....	380
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1991 nach Hauptstrafen .....	380
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1991 nach Hauptstrafen .....	380
<b>Strafvollzug, Bewährungshilfe</b>	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1991 .....	381
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1991 nach Art des Vollzugs .....	381
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1991 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs .....	381
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1991 nach Vorstrafen .....	381
15.20 Bewährungshelfer/-innen und Bewährungsaufsichten 1970 bis 1991 nach Unterstellungsgründen .....	382
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1970 bis 1991 nach Beendigungsgründen .....	382
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	382
Schaubildseite »Rechtspflege« .....	379
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1991	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1991 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1991 nach ausgewählten Deliktgruppen	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

## 15.0 Vorbemerkung

Da sich die Rechtspflegestatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost z. Z. noch im Aufbau befindet, bezieht sich ein Großteil der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten nur auf das frühere Bundesgebiet.

### Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter/-innen (besetzte Stellen), die Staatsanwälte/-innen, Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter/-innen zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter/-innen.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

### Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

**Tatverdächtig** ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

### Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

**Abgeurteilte** sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen gehandelt wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

### Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

### Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 382).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1994\*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	Zivil- <sup>1)</sup>   Straf- <sup>2)</sup> kammern	Gerichte	Zivil- <sup>1)</sup>   Straf- senaten	Gerichte <sup>3)</sup>	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte <sup>3)</sup>	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten <sup>4)</sup>	Gerichte <sup>3)</sup>	Senate bei den Landes-sozialgerichten	Gerichte <sup>3)</sup>	mit Senaten		
Baden-Württemberg	108	17	169	258	2	45	8	9	17	4	17	8	13	1	14
Bayern	72	22	210	188	4 <sup>5)</sup>	68 <sup>5)</sup>	14 <sup>5)</sup>	11	17	6	26	7	16	2	23
Berlin	11	1	76	54	1	26	5	1	17	1	12	1	15	1	9
Brandenburg	25	4	35	22	1	10	2	7	7	3	4	4	6	1	3
Bremen	3	1	18	30	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Hamburg	6	1	55	45	1	19	5	1	8	1	7	1	6	1	7
Hessen	58	9	123	118	1	38	6	12	16	5	14	7	14	1	14
Mecklenburg-Vorpommern	31	4	40	24	1	11	5	4	6	2	11	4	4	1	2
Niedersachsen	80	11	134	172	3	46	11	15	16	7	18	8	10	1	15
Rheinland-Westfalen	130	19	325	292	3	114	12	30	48	7	25	8	18	3	47
Rheinland-Pfalz	47	8	73	73	2	25	5	5	11	4	12	4	7	1	6
Saarland	11	1	19	17	1	9	2	3	2	1	8	1	3	1	2
Sachsen	30	6	79	74	1	17	2	5	13	3	6	3	4	1	4
Sachsen-Anhalt	35	4	39	45	1	10	2	6	7	3	10	4	6	1	2
Schleswig-Holstein	30	4	47	35	1	25	5	5	6	1	11	4	9	1	5
Thüringen	30	4	44	25	1	8	2	7	7 <sup>6)</sup>	3	6	4	4	1	2
<b>Deutschland</b>	<b>707</b>	<b>116</b>	<b>1 486</b>	<b>1 472</b>	<b>25</b>	<b>480</b>	<b>88</b>	<b>123</b>	<b>202</b>	<b>52</b>	<b>191</b>	<b>69</b>	<b>142</b>	<b>19</b>	<b>157</b>

\*) Gerichte der Länder. – Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 10, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 11.  
 1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.  
 2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern und Rehabilitierungskammern.  
 3) Nur erstinstanzliche Gerichte.  
 4) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.  
 5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 4 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 9 Strafsenaten.  
 6) Einschl. 2 Hilfskammern.

15.2 Richter/-innen im Bundes- und Landesdienst 1993\*)

Stichtag 1. 1.	Richter/-innen <sup>1)</sup> insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten <sup>2)</sup>	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
<b>Insgesamt</b>	<b>20 672</b>	<b>93</b>	<b>15 694</b>	<b>986</b>	<b>2 221</b>	<b>1 109</b>	<b>610</b>	<b>697</b>
Bundesdienst	524	16	265	31	70	43	66	33
Landesdienst	20 148	77	15 429	955	2 151	1 066	544	664
			<b>dar. weiblich</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>4 752</b>	<b>8</b>	<b>3 834</b>	<b>434</b>	<b>478</b>	<b>272</b>	<b>52</b>	<b>68</b>
Bundesdienst	52	2	33	–	4	5	8	–
Landesdienst	4 700	6	3 801	434	474	267	44	68
			<b>nach Ländern</b>					
Baden-Württemberg	2 282	6	1 738	94	257	137	56	107
Bayern	2 829	23	2 163	114	284	174	94	36
Berlin	1 307	–	993	92	118	75	29	38
Brandenburg	283	–	265	–	18	–	–	–
Bremen	240	4	176	15	27	15	7	69
Hamburg	806	6	615	35	97	34	22	17
Hessen	1 822	8	1 384	91	197	99	51	35
Mecklenburg-Vorpommern	253	–	190	31	18	12	2	16
Niedersachsen	2 016	9	1 551	72	245	95	53	122
Rheinland-Westfalen	4 965	8	3 787	222	529	251	176	66
Rheinland-Pfalz	1 055	7	797	41	131	63	23	30
Saarland	323	6	236	11	48	22	6	61
Sachsen	613	–	514	33	44	18	4	–
Sachsen-Anhalt	371	–	267	45	35	20	4	–
Schleswig-Holstein	744	–	567	28	88	45	16	67
Thüringen	239	–	186	31	15	6	1	–

\*) **Deutschland.**  
 1) Richter/-innen auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter/-innen insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter/-innen, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.  
 2) Einschl. Bundespatentgericht.  
 Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte/-innen, Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen\*)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter/-innen des öffentlichen Interesses <sup>1)</sup>	Rechtsanwälte/-innen	Anwaltsnotare/-innen	Notare/-innen
	insgesamt	männlich	weiblich				
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	3 887	3 131	756	79	51 266	8 180	1 014
1993	4 920	3 648	1 272	82	58 504	8 616	1 562

\*) **Früheres Bundesgebiet:** ab 1993 Deutschland.  
 1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.  
 Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte\*\*)

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991
<b>Erstinstanzliche Verfahren</b>				<b>Rechtsmittelverfahren</b>			
<b>Amtsgerichte<sup>1)</sup></b>				<b>Landgerichte</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	479 121	469 823	465 823	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	46 387	45 387	44 409
Neuzugänge . . . . .	1 235 310	1 198 782	1 196 881	Neuzugänge . . . . .	96 797	95 042	84 540
Erledigte Verfahren . . . . .	1 244 608	1 202 782	1 198 999	Erledigte Verfahren . . . . .	97 797	96 020	92 553
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse . . . . .	1 157 450	1 118 049	1 111 718	Gewöhnliche Prozesse . . . . .	95 900	94 312	90 998
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht . . . . .	246 466	242 678	244 337	Wohnungsmietrecht . . . . .	21 954	22 914	23 872
Verkehrsunfallrecht . . . . .	138 494	133 223	133 319	Verkehrsunfallrecht . . . . .	16 846	15 966	15 046
Kaufrecht . . . . .	182 219	167 738	162 334	Kaufrecht . . . . .	11 087	10 511	9 113
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO . . . . .	22 601	21 936	23 261	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse . . . . .	229	173	134
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse . . . . .	7 108	6 518	5 616	Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	871	826	771
Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	32 805	33 538	35 654	Sonstige Verfahren . . . . .	797	709	650
Entmündigungssachen . . . . .	4 996	4 282	5 030	Nach der Art der Erledigung			
Aufgebotsverfahren . . . . .	9 277	9 029	9 040	Streitiges Urteil . . . . .	54 183	52 860	50 666
Sonstige Verfahren . . . . .	10 371	9 430	8 680	Sonstiges Urteil . . . . .	1 327	1 316	1 211
Nach der Art der Erledigung				Beschluß <sup>2)</sup> . . . . .	5 041	5 061	5 107
Streitiges Urteil . . . . .	374 920	365 126	375 029	Vergleich . . . . .	12 365	12 204	11 837
Sonstiges Urteil . . . . .	311 436	293 092	276 999	Zurücknahme der Berufung . . . . .	21 834	21 936	21 302
Beschluß <sup>2)</sup> . . . . .	59 060	59 478	63 621	Andere Erledigungsart . . . . .	3 047	2 643	2 430
Vergleich . . . . .	116 681	116 428	115 647	Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Zurücknahme von Klage/Antrag . . . . .	214 751	210 266	206 419	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart . . . . .	167 760	158 392	161 284	12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	47	50	49
Nach der Verfahrensdauer (in %)				24 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	90	91	91
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	45 387	44 409	36 396
6 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	81	81	81	<b>Oberlandesgerichte</b>			
12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	95	95	95	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	44 491	45 000	43 889
Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	469 823	465 823	463 705	Neuzugänge . . . . .	60 679	58 520	58 918
<b>Landgerichte</b>				Erledigte Verfahren . . . . .	60 170	59 631	60 032
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	198 914	197 373	205 392	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge . . . . .	351 448	359 102	360 426	Gewöhnliche Prozesse . . . . .	56 818	56 361	57 059
Erledigte Verfahren . . . . .	352 989	351 083	358 546	darunter:			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Verkehrsunfallrecht . . . . .	4 601	4 809	5 168
Gewöhnliche Prozesse . . . . .	310 100	309 982	318 294	Bau-/Architektenrecht . . . . .	5 118	4 207	4 088
darunter:				Kaufrecht . . . . .	5 469	5 238	5 163
Verkehrsunfallrecht . . . . .	26 707	26 657	27 252	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse . . . . .	347	355	325
Bau-/Architektenrecht . . . . .	19 992	18 539	18 470	Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	1 447	1 420	1 272
Kaufrecht . . . . .	51 994	49 233	51 133	Sonstige Verfahren . . . . .	1 558	1 495	1 376
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse . . . . .	7 732	6 979	6 687	Nach der Art der Erledigung			
Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	24 146	23 982	24 505	Streitiges Urteil . . . . .	28 212	28 251	28 429
Sonstige Verfahren . . . . .	11 011	10 140	9 060	Sonstiges Urteil . . . . .	1 300	1 216	1 139
Nach der Art der Erledigung				Beschluß <sup>2)</sup> . . . . .	2 196	2 015	2 053
Streitiges Urteil . . . . .	110 217	106 748	108 364	Vergleich . . . . .	10 135	10 231	10 120
Sonstiges Urteil . . . . .	61 895	61 738	63 385	Zurücknahme der Berufung . . . . .	15 930	15 684	15 973
Beschluß <sup>2)</sup> . . . . .	22 667	22 862	23 245	Andere Erledigungsart . . . . .	2 397	2 234	2 318
Vergleich . . . . .	57 660	57 951	58 931	Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Zurücknahme von Klage/Antrag . . . . .	45 419	46 059	46 094	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart . . . . .	55 131	55 725	58 527	12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	25	24	24
Nach der Verfahrensdauer (in %)				24 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	70	70	69
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	45 000	43 889	42 775
6 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	69	69	68	<b>Bundesgerichtshof</b>			
12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	88	88	88	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn <sup>4)</sup> . . . . .	2 752	2 854	2 883
Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	197 373	205 392	207 272	Neuzugänge <sup>4)</sup> . . . . .	4 494	4 562	4 204
				Erledigte Verfahren . . . . .	4 515	4 643	4 534
				dar. Revisionen . . . . .	3 188	3 413	3 303
				Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	5	6	6
				24 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	21	26	28
				Unerledigte Verfahren am Jahresende <sup>4)</sup> . . . . .	2 731	2 773	2 553

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.

2) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und »sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit«.

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>
<b>Amtsgerichte</b>				<b>Oberlandesgerichte</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge . . . . .	244 796	239 825	250 083	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	12 538	11 882	10 942
Erledigte Verfahren . . . . .	362 151	364 185	371 541	Neuzugänge . . . . .	23 694	22 242	20 430
Nach dem Gegenstand des Verfahrens	367 122	353 927	356 699	Erledigte Verfahren . . . . .	24 350	23 182	21 602
Scheidungsverfahren . . . . .	154 301	151 615	158 328	darunter:			
Andere Eheverfahren . . . . .	881	969	959	Scheidungsverfahren . . . . .	854	881	928
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen . . . . .	16 243	14 324	13 981	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen . . . . .	19 538	18 820	20 348
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen . . . . .	187 569	179 543	176 714	Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Prozeßkostenhilfeverfahren . . . . .	8 128	7 476	6 717	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	36	36	35
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	76	77	77
Urteil . . . . .	128 118	124 550	129 511	Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	11 882	10 942	9 770
Beschluß <sup>2)</sup> . . . . .	400	415	456				
Zurücknahme . . . . .	10 114	10 412	11 104	Sonstige Beschwerden			
Andere Erledigungsart . . . . .	16 550	17 207	18 216	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	2 317	2 261	2 095
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Neuzugänge . . . . .	21 921	19 604	18 035
Anteil der binnen				Erledigte Verfahren . . . . .	21 977	19 770	18 122
6 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	36	38	36	dar. Prozeßkostenhilfeverfahren . . . . .	13 726	12 125	10 991
12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	75	77	76	Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	2 261	2 095	2 008
Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	239 825	250 083	264 925				

## 15.4.3 Staatsanwaltschaften

Stand und Art der Erledigung	1990 <sup>4)5)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	Stand und Art der Erledigung	1990 <sup>4)5)</sup>	1991	1992
<b>beim Landgericht<sup>6)</sup></b>				<b>beim Oberlandesgericht<sup>7)</sup></b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	453 481	496 017	512 116	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	110	259	517
Neuzugänge . . . . .	2 922 361	2 976 287	3 188 644	Neuzugänge . . . . .	534	538	680
Erledigte Verfahren . . . . .	2 879 825	2 960 188	3 108 846	Erledigte Verfahren . . . . .	385	280	364
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde . . . . .	2 327 082	2 389 732	2 525 855	Polizeibehörde . . . . .	230	193	219
Staats- bzw. Anwaltschaft . . . . .	490 677	507 427	517 389	Staatsanwaltschaft . . . . .	155	78	134
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle . . . . .	27 394	27 975	26 258	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde . . . . .	34 672	35 054	39 344	Anklage vor dem Oberlandesgericht . . . . .	18	41	56
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage . . . . .	5	20	41
Anklage vor dem Amtsgericht . . . . .	404 548	412 362	429 196	Einstellung ohne Auflage . . . . .	30	25	59
Anklage vor dem Landgericht . . . . .	9 682	10 912	10 795	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO . . . . .	180	168	165
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls . . . . .	474 239	501 325	523 841	Andere Erledigungsart . . . . .	152	26	43
Einstellung mit Auflage . . . . .	178 023	176 790	175 851	Nach der Verfahrensdauer <sup>8)</sup> (in %)			
Einstellung ohne Auflage . . . . .	429 456	442 214	503 144	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO . . . . .	776 101	798 458	818 800	6 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	68	38	26
Andere Erledigungsart . . . . .	607 776	618 127	647 219	12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	88	76	53
Nach der Verfahrensdauer <sup>8)</sup> (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	259	517	833
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	91	90	90				
12 Monaten erledigten Verfahren . . . . .	98	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende . . . . .	496 017	512 116	591 914				

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

2) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Angaben für Hamburg geschätzt.

5) Seit dem 3. 10. 1990 einschl. der Verfahren in Berlin-Ost.

6) Einschl. Anwaltschaften.

7) Nur Ermittlungsverfahren (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

8) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.



## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften \*)

## 15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993	Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993
<b>Arbeitsgerichte</b>				<b>Bundesarbeitsgericht<sup>4)</sup></b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	105 646	131 329	149 187	Erladigte Berufungen	14 823	15 643	17 963
Neuzugänge	342 183	402 013	477 788	Nach der Art der Erledigung			
darunter:				Streitiges Urteil	5 483	5 714	6 321
Klagen von Arbeitnehmern <sup>1)</sup>	330 762	389 143	463 038	Sonstiges Urteil	128	154	177
Klagen von Arbeitgebern <sup>2)</sup>	10 546	12 699	13 527	Beschluß (§ 519b ZPO)	575	575	601
Erladigte Klagen	330 298	383 545	441 920	Vergleich	4 483	4 550	5 555
Nach dem Gegenstand der Klage <sup>3)</sup>				Andere Erledigungsart	4 154	4 650	5 309
Arbeitsentgelt	109 181	119 810	126 474	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 932	13 034	12 308	Anteil der binnen			
Kündigung (§ 61a ArbGG)	137 426	183 048	230 359	6 Monaten erledigten Berufungen	71	73	72
Zeugniserteilung und -berichtigung	10 775	11 417	11 911	12 Monaten erledigten Berufungen	91	92	91
Schadensersatz	4 583	4 710	4 596	Unerledigte Berufungen am Jahresende	7 802	9 234	11 084
Tarifliche Einstufungen	3 176	4 071	5 062	<b>Bundesarbeitsgericht<sup>4)</sup></b>			
Sonstige Sachen	101 794	105 175	114 917	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	800	764	814
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	1 401	1 435	1 964
Streitiges Urteil	29 380	34 951	37 476	Erladigte Verfahren	1 437	1 386	1 615
Sonstiges Urteil	36 735	38 220	40 245	dar nach der Art der Verfahren			
Vergleich	140 467	167 100	193 827	Revisionen	620	665	694
Andere Erledigungsart	123 716	143 274	170 372	Nichtzulassungsbeschwerden	681	567	790
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erladigte Revisionen			
Anteil der binnen				Nach der Art der Erledigung			
6 Monaten erledigten Klagen	85	82	81	Streitiges Urteil	431	465	496
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	96	Sonstiges Urteil	1	1	—
Unerledigte Klagen am Jahresende	117 531	149 797	185 055	Beschluß	33	19	16
<b>Landesarbeitsgerichte</b>				Vergleich	45	42	45
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	7 744	7 802	9 234	Rücknahme	99	130	126
Neuzugänge	14 881	17 075	19 813	Andere Erledigungsart	11	8	11
				Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen <sup>5)</sup>	62	68	72
				24 Monaten erledigten Revisionen <sup>5)</sup>	92	96	93
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	764	813	1 163

## 15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993	Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993
<b>Sozialgerichte</b>				<b>Bundessozialgericht<sup>4)</sup></b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	195 867	173 684	167 558	Erladigte Berufungen	17 961	16 660	16 597
Neuzugänge	148 080	151 523	166 179	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	137 537	141 957	156 754	Krankenversicherung	1 755	1 882	2 301
Klagen von sonstigen Klägern	10 543	9 566	9 425	Unfallversicherung	2 400	2 392	2 408
Erladigte Klagen	170 263	157 654	160 463	Rentenversicherung der Arbeiter	4 481	3 933	3 920
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	2 048	1 840	1 580
Krankenversicherung	13 063	15 438	18 176	Arbeitslosenversicherung	3 250	2 908	2 558
Unfallversicherung	18 100	15 902	16 631	Kriegsopferversorgung	1 726	1 624	1 530
Rentenversicherung der Arbeiter	33 058	27 641	27 319	Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz	1 275	1 239	1 458
Rentenversicherung der Angestellten	17 797	15 495	15 129	Sonstige Sachen	1 026	842	842
Arbeitslosenversicherung	36 645	33 264	32 119	Nach der Art der Erledigung			
Kriegsopferversorgung	9 179	7 374	6 829	Entscheidung	7 555	6 876	7 184
Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz	31 592	32 968	33 928	Gerichtlicher Vergleich	1 855	1 826	1 699
Sonstige Sachen	10 829	9 572	10 332	Außergerichtlicher Vergleich	1 029	1 144	839
Nach der Art der Erledigung				Anerkenntnis	761	707	581
Entscheidung	41 667	37 121	39 967	Zurücknahme	5 704	5 364	5 313
Gerichtlicher Vergleich	16 604	16 103	16 357	Andere Erledigungsart	1 057	743	981
Außergerichtlicher Vergleich	13 308	13 409	11 800	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anerkenntnis	21 353	20 079	18 204	Anteil der binnen			
Zurücknahme	64 349	58 784	61 349	6 Monaten erledigten Berufungen	25	25	26
Andere Erledigungsart	12 982	12 158	12 786	12 Monaten erledigten Berufungen	51	50	52
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Unerledigte Berufungen am Jahresende	19 788	18 213	18 542
Anteil der binnen				<b>Bundessozialgericht<sup>4)</sup></b>			
6 Monaten erledigten Klagen	24	25	27	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	989	975	928
12 Monaten erledigten Klagen	54	53	57	Neuzugänge	2 008	1 956	2 112
Unerledigte Klagen am Jahresende	173 684	167 553	173 274	Erladigte Verfahren	2 022	2 003	2 010
<b>Landessozialgerichte</b>				Nach der Art der Verfahren			
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	21 209	19 788	18 214	Revisionen	682	704	600
Neuzugänge	16 540	15 085	16 925	Nichtzulassungsbeschwerden	1 340	1 299	1 410
Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	13 351	12 298	13 826	Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Berufungen von sonstigen Beteiligten	2 686	2 305	2 575	Krankenversicherung	360	366	389
Berufungen in sonstigen Verfahren	503	482	524	Unfallversicherung	307	269	276
				Rentenversicherung der Arbeiter	351	331	328
				Rentenversicherung der Angestellten	231	214	216
				Arbeitslosenversicherung	318	358	345
				Kriegsopferversorgung	208	265	260
				Sonstige Sachen	247	200	196
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	52	61	61
				24 Monaten erledigten Revisionen	88	95	93
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	975	928	1 030

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

4) Die Angaben beziehen sich auf Deutschland.

5) Durch Streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1990	1991	1992	Stand und Art der Erledigung	1990	1991	1992
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte</b>				<b>Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe<sup>1)</sup></b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	130 236	138 131	156 415	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	23 110	22 864	21 832
Neuzugänge	128 018	144 042	155 163	Neuzugänge	17 701	16 844	22 901
Erledigte Verfahren	120 123	125 758	139 800	Erledigte Verfahren	17 947	18 859	21 725
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	117 553	123 629	137 941	Berufungen	13 244	14 156	13 960
Sonstige Verfahren	2 570	2 129	1 859	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	4 703	4 703	7 765
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	38 539	39 326	48 112	Urteil	5 706	5 220	5 748
Beschluß	62 337	64 234	68 346	Beschluß	11 182	12 396	14 707
Andere Erledigungsart	19 247	22 198	23 342	Andere Erledigungsart	1 059	1 243	1 270
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer <sup>2)</sup> (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	39	38	39	12 Monaten erledigten Verfahren	16	15	20
12 Monaten erledigten Verfahren	65	64	65	24 Monaten erledigten Verfahren	43	41	49
Unerledigte Verfahren am Jahresende	138 131	156 415	171 778	Unerledigte Verfahren am Jahresende	22 864	20 849	23 008
<b>Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe<sup>1)</sup></b>				<b>Bundesverwaltungsgericht, Revisionsenate</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 649	1 616	1 693	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 648	1 314	1 219
Neuzugänge	1 447	1 388	1 196	Neuzugänge	2 820	2 654	2 814
Erledigte Verfahren	1 480	1 311	1 157	Erledigte Verfahren	3 154 <sup>3)</sup>	2 749 <sup>3)</sup>	2 951 <sup>3)</sup>
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	977	816	677	Revisionen	794	596	561
Sonstige Verfahren	503	495	480	Beschwerden	1 685	1 638	1 923
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	547	452	442
Urteil	317	251	370	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	945	901	605	Urteil	436	337	360
Andere Erledigungsart	218	159	182	Beschluß	2 377	2 185	2 436
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	213	164	130
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer <sup>4)</sup> (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	42	42	33	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	56	60	52	12 Monaten erledigten Beschwerden	98	98	98
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 616	1 693	1 732	24 Monaten erledigten Beschwerden	100	100	100
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 314	1 219	1 082

## 15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993	Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993
<b>Finanzgerichte</b>				<b>Bundesfinanzhof</b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	97 557	95 293	90 650	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 472	4 062	3 537
Neuzugänge	53 562	51 639	50 083	Neuzugänge	3 288	3 573	3 779
Erledigte Klagen	55 826	56 282	56 906	Erledigte Verfahren	3 698 <sup>5)</sup>	4 098	3 949 <sup>5)</sup>
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	16 308	16 089	15 636	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	15 464	14 961	14 879	Rechtsmittel war erfolglos	2 391	2 824	2 616
Zurücknahme der Klage	20 724	21 690	22 798	Verworfen als unzulässig	960	1 274	1 210
Andere Erledigungsart	3 330	3 542	3 593	Zurückgewiesen als unbegründet	1 431	1 550	1 406
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	926	898	983
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	278	315	276
6 Monaten erledigten Klagen	25	25	27	Eigene Sachentscheidung getroffen	648	583	707
12 Monaten erledigten Klagen	45	46	47	Rücknahme	380	376	347
Unerledigte Klagen am Jahresende	95 293	90 650	83 827	Nach der Verfahrensdauer <sup>6)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	7	13	24
				24 Monaten erledigten Revisionen	32	43	50
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 062	3 537	3 367

## 15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 239	1 245	1 183	948	1 211	1 257
Neuzugänge	2 049	2 319	2 551	2 382	3 121	2 773
Verfassungsbeschwerden	1 967	2 276	2 505	2 247	2 970	2 689
Normenkontrollverfahren	52	26	35	85	64	20
Andere Verfahren	30	17	11	50	87	64
Erledigte Verfahren	2 043	2 381	2 228	2 120	3 075	3 098
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	34	25	25	32	10	13
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 796	2 123	2 036	1 674	2 482	2 644
dadurch mitentschieden	55	55	43	108	198	90
Abgabe an den anderen Senat	6	4	4	6	3	6
Andere Erledigungsart	152	169	114	300	379	331
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 245	1 183	1 506	1 211	1 257	932

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

## \*) Früheres Bundesgebiet.

1) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz.

3) Einschl. erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren; 1990: 128, 1991: 63, 1992: 25.

4) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

5) Darunter 1991 ein Verfahren, 1993 drei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

6) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

## 15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

## 15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1993		1994		Bundespatentgericht	1993		1994	
	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt		ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt
<b>Patente</b>					<b>Juristische Beschwerdesenate</b>				
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	46 249	49 854			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	69		
Rechtskräftig erteilte Patente	16 425	16 915			Neuzugänge	101	98		
und zwar: Hauptpatente	16 215	16 705			Erledigungen	98	111		
Zusatzpatente	210	210			Unerledigte Verfahren am Jahresende	69	56		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	173 266	171 428			<b>Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat</b>				
Am Jahresende bestehende Patente	131 217	125 699			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	60	58		
<b>Gebrauchsmuster</b>					Neuzugänge	94	148		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	20 159	20 630			Erledigungen	96	93		
Eingetragene Gebrauchsmuster	16 884	18 652			Unerledigte Verfahren am Jahresende	58	113		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	24 992	19 626			<b>Technische Beschwerdesenate</b>				
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	75 829	85 433			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 163	2 989		
<b>Topographieanmeldungen (Halbleiter)</b>					Neuzugänge	2 399	2 148		
Neuanmeldungen	126	153			Erledigungen	2 573	2 564		
Eingetragene Topographieanmeldungen	132	131			Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 989	2 573		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	27	49			<b>Warenzeichen-Beschwerdesenat</b>				
<b>Warenzeichen und Dienstleistungsmarken</b>					Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 792	2 789		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	39 880	48 292			Neuzugänge	1 875	2 193		
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	26 540	35 950			Erledigungen	1 878	1 979		
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	354 872	382 694			Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 789	3 003		
<b>Geschmacksmuster</b>					<b>Nichtigkeitssenate</b>				
Neu angemeldete Muster	60 932	67 140			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	142	159		
Eingetragene Muster	62 067	59 670			Neuzugänge	213	242		
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	16 080	19 157			Erledigungen				
<b>Typographische Schriftzeichen</b>					vor rechtskräftiger Entscheidung	10	17		
Neu angemeldete Zeichen	31	26			durch Urteil (BPatG und BGH)	186	214		
Eingetragene Zeichen	23	14			Unerledigte Verfahren am Jahresende	159	170		
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	22	16							

## 15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1993		1994		1993		1994		1993		1994	
	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	inge-tragen	ange-meldet	inge-tragen	ange-meldet	inge-tragen	ange-meldet	inge-tragen
Deutschland	34 841	11 098	36 790	11 736	17 816	14 952	18 167	16 494	29 732	19 468	36 779	26 489
Europäisches Ausland	2 804	1 436	2 966	1 360	1 273	1 111	1 333	1 225	3 261	2 778	3 779	3 555
darunter:												
Frankreich	297	190	309	183	83	69	87	77	187	209	237	247
Großbritannien und Nordirland	176	143	196	130	59	50	57	47	1 127	1 006	1 367	1 275
Italien	197	144	224	149	138	129	123	125	123	102	79	93
Niederlande	142	93	140	74	96	97	120	117	235	172	197	218
Österreich	386	174	440	186	294	250	303	303	130	87	161	145
Schweden	109	87	150	74	36	24	46	33	340	269	406	371
Schweiz	856	324	908	306	336	304	318	303	298	267	395	331
Außereuropäisches Ausland	7 735	3 891	9 255	3 819	995	821	1 081	933	5 213	4 294	6 059	5 906
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 130	1 000	1 258	937	174	157	224	145	3 567	2 870	4 168	4 072
Japan	2 598	2 705	2 398	2 617	42	47	55	44	716	668	712	838
<b>Insgesamt</b>	<b>45 380</b>	<b>16 425</b>	<b>49 011</b>	<b>16 915</b>	<b>20 084</b>	<b>16 884</b>	<b>20 581</b>	<b>18 652</b>	<b>38 206</b>	<b>26 540</b>	<b>46 617</b>	<b>35 950</b>

Quelle: Deutsches Patentamt, München

## 15.6 Straftaten und Tatverdächtige\*)

## 15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1990	4 455 333	2 093 130	1 375 423	1 052 521	322 902	109 356	31 888	121 821	28 002	821 344	263 012
1992	6 291 519	2 660 839	1 752 589	1 368 238	384 351	146 686	40 295	160 646	32 313	1 060 906	311 743
1993	6 750 613	2 957 135	1 963 499	1 544 990	418 509	164 454	43 490	173 917	34 123	1 206 619	340 896
darunter (1993):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211–213, 216)	4 230	3 470	4 282	3 878	404	226	24	524	32	3 128	348
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	87 784	70 294	88 685	78 928	9 757	11 894	1 861	12 613	778	54 421	7 118
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184 b)	44 175	28 770	22 759	21 127	1 632	1 552	49	1 408	142	18 167	1 441
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	15 430	9 782	7 346	7 167	179	756	9	402	8	6 009	162
Vergewaltigung (177)	6 376	4 482	4 644	4 604	40	310	5	493	4	3 801	31
Sexuelle Nötigung (178)	4 781	2 910	2 881	2 837	44	367	9	253	4	2 217	31
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244 a, 247, 248 a–c)	4 151 087	1 128 628	765 539	548 568	216 971	97 096	30 137	77 942	17 485	373 530	169 349
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	214 836	43 911	38 862	36 980	1 882	10 294	665	9 705	331	16 981	886
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	526 764	36 181	23 841	22 449	1 392	7 134	358	4 029	188	11 286	846
Taschendiebstahl	100 984	6 395	5 276	4 097	1 179	597	210	712	180	2 788	789
Schwerer Einbruchdiebstahl in: Geldinstitute	4 021	729	877	836	41	144	5	184	9	508	27
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	168 137	26 808	22 755	21 809	946	5 629	248	4 710	127	11 470	571
Wohnungen	227 090	31 326	21 931	19 323	2 608	3 115	362	2 954	272	13 254	1 974
Ladendiebstahl	670 965	639 079	494 839	313 174	181 665	47 915	24 776	34 269	13 403	230 990	143 486
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249– 252, 255, 316 a)	61 757	26 338	31 813	29 400	2 413	6 824	613	5 698	372	16 878	1 428
Gegen die Umwelt (324–330 a)	29 732	19 088	19 638	18 102	1 536	297	6	801	42	17 004	1 488

## 15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>3)</sup>								
1990	7 046	47,0	2 555	4 095	1 148	8 267	2 551	9 085	2 186	3 565	1 027
1992	7 838	42,3	2 577	4 205	1 084	8 789	2 554	11 063	2 336	3 606	959
1993	8 337	43,8	2 863	4 691	1 174	9 645	2 707	12 755	2 642	4 040	1 041
darunter (1993):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211–213, 216)	5	82,0	6	12	1	13	1	38	2	10	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	108	80,1	129	240	27	698	116	925	60	182	22
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184 b)	55	65,1	33	64	5	91	3	103	11	61	4
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	19	63,4	11	22	1	44	1	29	1	20	0
Vergewaltigung (177)	8	70,3	7	14	0	18	0	36	0	13	0
Sexuelle Nötigung (178)	6	60,9	4	9	0	22	1	19	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244 a, 247, 248 a–c)	5 126	27,2	1 116	1 665	609	5 695	1 876	5 716	1 354	1 251	517
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	265	20,4	57	112	5	604	41	712	26	57	3
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	651	6,9	35	68	4	418	22	295	15	38	3
Taschendiebstahl	125	6,3	8	12	3	35	13	52	14	9	2
Schwerer Einbruchdiebstahl in: Geldinstitute	5	18,1	1	3	0	8	0	13	1	2	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	208	15,9	33	66	3	330	15	345	10	38	2
Wohnungen	280	13,8	32	59	7	183	23	217	21	44	6
Ladendiebstahl	829	95,2	722	951	510	2 810	1 542	2 513	1 038	773	438
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249– 252, 255, 316 a)	76	42,6	46	89	7	400	38	418	29	57	4
Gegen die Umwelt (324–330 a)	37	64,2	29	55	4	17	0	59	3	57	5

\*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

1) Straftatenziffer (berechnet unter Einbeziehung aller Einwohner, auch der noch nicht strafmündigen).

2) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

3) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 15.7 Abgeurteilte und Verurteilte \*)

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abgeur- teilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1989	888 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	78,1	1 303,6	1 399,5	2 638,9	1 220,6
1990	878 305	692 363	34 684	66 972	590 707	185 942	78,8	1 285,9	1 348,0	2 554,2	1 214,3
1991	869 195	695 118	32 282	64 344	598 492	174 077	80,0	1 274,1	1 278,0	2 614,3	1 207,3
davon (1991):											
Baden-Württemberg	126 667	105 668	4 813	10 803	90 052	20 999	83,4	1 267,2	1 190,0	2 752,0	1 194,1
Bayern	157 973	133 294	5 913	13 557	113 824	24 679	84,4	1 366,8	1 285,9	3 035,3	1 286,9
Berlin-West	37 665	28 241	928	1 674	25 639	9 424	75,0	1 499,3	1 280,7	2 388,1	1 472,6
Bremen	11 168	7 877	183	377	7 317	3 291	70,5	1 318,0	729,7	1 470,8	1 337,8
Hamburg	27 637	20 678	236	727	19 715	6 959	74,8	1 419,5	422,1	1 301,7	1 465,9
Hessen	71 276	56 179	2 846	4 734	48 599	15 097	78,8	1 131,1	1 270,7	2 197,6	1 073,5
Niedersachsen	100 235	80 899	4 162	7 691	69 046	19 336	80,7	1 279,2	1 346,4	2 529,5	1 209,0
Nordrhein-Westfalen	244 533	185 686	10 250	17 813	157 623	58 847	75,9	1 251,0	1 497,1	2 679,5	1 168,2
Rheinland-Pfalz	47 050	39 614	1 574	3 955	34 085	7 436	84,2	1 234,0	1 068,8	2 777,4	1 167,0
Saarland	12 957	10 691	455	875	9 361	2 266	82,5	1 156,0	1 171,0	2 295,8	1 104,1
Schleswig-Holstein	32 034	26 291	922	2 138	23 231	5 743	82,1	1 162,3	884,3	2 022,1	1 132,1

\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Verurteilungsziffern.

## 15.8 Verurteilte nach Altersgruppen \*)

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		14 – 16	16 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr	
		Anzahl									
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1989	i	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
	m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
	w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568
1991	i	695 118	11 439	20 843	64 344	127 212	130 691	163 530	98 036	56 179	22 844
	m	585 603	10 002	18 871	57 250	109 905	111 442	136 458	79 850	45 210	16 615
	w	109 515	1 437	1 972	7 094	17 307	19 249	27 072	18 186	10 969	6 229
Verurteilungsziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)											
1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1989	i	1 303,6	1 028,9	1 707,5	2 638,9	2 911,4	2 341,4	1 742,0	1 222,0	678,6	181,8
	m	2 291,1	1 738,9	2 975,0	4 560,9	4 865,8	3 855,8	2 826,7	1 938,6	1 081,0	348,1
	w	406,6	279,0	369,9	630,8	857,9	744,7	618,2	466,5	268,5	84,6
1990	i	1 285,9	984,7	1 675,9	2 554,2	2 872,8	2 321,5	1 737,4	1 209,2	678,0	179,9
	m	2 251,1	1 652,1	2 933,0	4 422,5	4 799,2	3 803,5	2 813,5	1 909,1	1 076,6	347,7
	w	404,4	277,3	347,7	598,7	846,1	748,8	616,3	472,9	270,9	80,1
1991	i	1 274,1	925,8	1 615,3	2 614,3	2 942,0	2 296,8	1 729,0	1 188,7	652,8	172,5
	m	2 239,7	1 573,6	2 845,5	4 545,2	4 943,5	3 782,2	2 814,2	1 890,0	1 038,7	332,8
	w	385,5	239,5	314,5	590,3	823,9	701,6	587,4	452,1	257,9	75,5

\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten\*)

## 15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	17 304	16 605	15 679	693	663	549	1 947	1 732	1 474	14 664	14 210	13 656
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 074	2 801	2 847	67	55	48	296	228	200	2 711	2 518	2 599
Hausfriedensbruch (123, 124)	2 427	2 491	2 450	106	87	60	213	216	163	2 108	2 188	2 227
Landfriedensbruch (125, 125a)	108	179	202	24	19	33	34	76	67	50	84	102
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	4 843	4 779	4 643	321	278	256	402	347	324	4 120	4 154	4 063
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	95	96	86	–	–	–	2	3	–	93	93	86
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 520	1 566	1 687	119	90	90	98	91	88	1 303	1 385	1 509
Vergewaltigung (177)	1 017	923	897	61	52	47	132	105	97	824	766	753
Zuhälterei (181a)	101	78	78	–	–	–	4	–	3	97	78	75
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 245	54 743	53 265	3 676	3 713	3 622	6 651	6 247	5 754	44 918	44 783	43 889
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	10 489	10 195	9 389	183	165	149	710	595	487	9 596	9 435	8 753
Mord – ohne Mordversuch – (211)	138	142	128	9	8	9	14	21	18	115	113	101
Totschlag (212, 213)	394	371	368	8	15	8	38	24	29	348	332	331
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	8	8	3	–	–	–	–	–	–	8	8	3
Körperverletzung (223)	16 583	16 199	16 012	1 300	1 270	1 231	2 128	2 016	1 778	13 155	12 913	13 003
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	12 534	12 849	12 796	1 790	1 901	1 920	2 376	2 424	2 416	8 368	8 524	8 460
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	157 307	158 467	160 282	19 561	17 651	16 528	18 952	17 530	17 097	118 794	123 286	126 657
darunter:												
Diebstahl (242)	117 741	122 111	125 462	12 407	11 218	10 400	10 271	9 892	9 923	95 063	101 001	105 139
Schwerer Diebstahl (243, 244)	30 626	27 833	26 843	6 674	6 005	5 794	7 840	6 864	6 450	16 112	14 964	14 599
Unterschlagung (246)	7 094	6 785	6 682	332	268	206	661	609	566	6 101	5 908	5 910
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	5 698	5 604	6 359	1 166	1 232	1 531	1 296	1 279	1 502	3 236	3 093	3 326
darunter:												
Raub (249)	1 765	1 685	1 845	465	483	559	445	397	447	855	805	839
Schwerer Raub (250, 251)	1 607	1 600	1 890	255	292	395	388	415	476	964	893	1 019
Erpressung (253)	425	369	336	65	56	66	79	46	44	281	267	226
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	106 055	103 545	100 220	4 009	3 575	3 277	8 647	7 728	7 164	93 399	92 242	89 779
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	5 833	5 351	5 102	594	472	470	944	790	756	4 295	4 089	3 876
Betrug und Untreue (263–266b)	71 878	71 085	67 335	1 167	1 034	893	4 479	4 120	3 724	66 232	65 931	62 718
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	16 598	15 950	16 958	981	903	778	1 650	1 521	1 474	13 967	13 526	14 706
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 716	9 274	8 920	218	198	162	674	576	516	8 824	8 500	8 242
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	630	541	592	70	48	59	112	95	93	448	398	440
Fahrlässige Brandstiftung (309)	203	234	172	11	26	8	17	14	8	175	194	156
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	2 678	2 624	2 493	5	5	4	39	41	46	2 634	2 578	2 443
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	256 667	258 681	262 456	6 548	5 632	4 688	27 047	24 551	22 926	223 072	228 498	234 842
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	80 664	80 665	83 294	1 828	1 742	1 669	7 462	6 982	7 587	71 374	71 941	74 038
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	23 170	24 295	27 781	723	886	1 027	4 246	4 104	4 664	18 201	19 305	22 090
<b>Insgesamt</b>	<b>693 499</b>	<b>692 363</b>	<b>695 118</b>	<b>38 020</b>	<b>34 684</b>	<b>32 282</b>	<b>73 078</b>	<b>66 972</b>	<b>64 344</b>	<b>582 401</b>	<b>590 707</b>	<b>598 492</b>

\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten\*)

## 15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142) . . . . .	32,5	30,8	28,7	25,5	25,8	21,7	70,3	66,1	59,9	30,7	29,2	27,5
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113) . . . . .	5,8	5,2	5,2	2,5	2,1	1,9	10,7	8,7	8,1	5,7	5,2	5,2
Hausfriedensbruch (123, 124) . . . . .	4,6	4,6	4,5	3,9	3,4	2,4	7,7	8,2	6,6	4,4	4,5	4,5
Landfriedensbruch (125, 125a) . . . . .	0,2	0,3	0,4	0,9	0,7	1,3	1,2	2,9	2,7	0,1	0,2	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b) . . . . .	9,1	8,9	8,5	11,8	10,8	10,1	14,5	13,2	13,2	8,6	8,5	8,2
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175) . . . . .	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,1	–	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176) . . . . .	2,9	2,9	3,1	4,4	3,5	3,6	3,5	3,5	3,6	2,7	2,9	3,0
Vergewaltigung (177) . . . . .	1,9	1,7	1,6	2,2	2,0	1,9	4,8	4,0	3,9	1,7	1,6	1,5
Zuhälterei (181a) . . . . .	0,2	0,1	0,1	–	–	–	0,1	–	0,1	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall) . . . . .	103,8	101,7	97,6	135,3	144,3	143,4	240,2	238,3	233,8	94,1	92,1	88,5
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	19,7	18,9	17,2	6,7	6,4	5,9	25,6	22,7	19,8	20,1	19,4	17,7
Mord – ohne Mordversuch – (211) . . . . .	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5	0,8	0,7	0,2	0,2	0,2
Totschlag (212, 213) . . . . .	0,7	0,7	0,7	0,3	0,6	0,3	1,4	0,9	1,2	0,7	0,7	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–	0,0	0,0	0,0
Körperverletzung (223) . . . . .	31,2	30,1	29,3	47,9	49,4	48,7	76,8	76,9	72,2	27,6	26,5	26,2
Gefährliche Körperverletzung (223a und b) . . . . .	23,6	23,9	23,5	65,9	73,9	76,0	85,8	92,5	98,2	17,5	17,5	17,1
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c) . . . . .	295,7	294,3	293,8	720,0	686,0	654,3	684,4	668,6	694,6	249,0	253,4	255,5
darunter:												
Diebstahl (242) . . . . .	221,3	226,8	230,0	456,7	436,0	411,7	370,9	377,3	403,2	199,2	207,6	212,1
Schwerer Diebstahl (243, 244) . . . . .	57,6	51,7	49,2	245,7	233,4	229,4	283,1	261,8	262,1	33,8	30,8	29,5
Unterschlagung (246) . . . . .	13,3	12,6	12,2	12,2	10,4	8,2	23,9	23,2	23,0	12,8	12,1	11,9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a) . . . . .	10,7	10,4	11,7	42,9	47,9	60,6	46,8	48,8	61,0	6,8	6,4	6,7
darunter:												
Raub (249) . . . . .	3,3	3,1	3,4	17,1	18,8	22,1	16,1	15,1	18,2	1,8	1,7	1,7
Schwerer Raub (250, 251) . . . . .	3,0	3,0	3,5	9,4	11,4	15,6	14,0	15,8	19,3	2,0	1,8	2,1
Erpressung (253) . . . . .	0,8	0,7	0,6	2,4	2,2	2,6	2,9	1,8	1,8	0,6	0,6	0,5
Andere Vermögensdelikte (257–305a) . . . . .	199,4	192,3	183,7	147,6	139,0	129,7	312,2	294,7	291,1	195,8	189,6	181,1
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260) . . . . .	11,0	9,9	9,4	21,9	18,3	18,6	34,1	30,1	30,7	9,0	8,4	7,8
Betrug und Untreue (263–266b) . . . . .	135,1	132,0	123,4	43,0	40,2	35,4	161,7	157,1	151,3	138,8	135,5	126,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273) . . . . .	31,2	29,6	31,1	36,1	35,1	30,8	59,6	58,0	59,9	29,3	27,8	29,7
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall) . . . . .	18,3	17,2	16,4	8,0	7,7	6,4	24,3	22,0	21,0	18,5	17,5	16,6
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308) . . . . .	1,2	1,0	1,1	2,6	1,9	2,3	4,0	3,6	3,8	0,9	0,8	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309) . . . . .	0,4	0,4	0,3	0,4	1,0	0,3	0,6	0,5	0,3	0,4	0,4	0,3
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a) . . . . .	5,0	4,9	4,6	0,2	0,2	0,2	1,4	1,6	1,9	5,5	5,3	4,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG) . . . . .	482,5	480,5	481,1	241,0	218,9	185,6	976,7	936,3	931,5	467,5	469,7	473,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) . . . . .	151,6	149,8	152,7	67,3	67,7	66,1	269,5	266,3	308,3	149,6	147,9	149,4
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz . . . . .	43,6	45,1	50,9	26,6	34,4	40,7	153,3	156,5	189,5	38,1	39,7	44,6
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 303,6</b>	<b>1 285,9</b>	<b>1 274,1</b>	<b>1 399,5</b>	<b>1 348,0</b>	<b>1 278,0</b>	<b>2 638,9</b>	<b>2 554,2</b>	<b>2 614,3</b>	<b>1 220,6</b>	<b>1 214,3</b>	<b>1 207,3</b>

\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte\*)

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe <sup>1)</sup>	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i. V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i. V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i. V. m. Verkehrsunfall (323 a) <sup>2)</sup>	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315 b. c. 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1989	256 667	103 957	152 710	482,5	41 072	1 835	41 409	2 052	136 751	33 548
1990	258 681	104 484	154 197	480,5	41 219	1 698	39 971	2 089	139 324	34 380
1991	262 456	101 656	160 800	481,1	40 991	1 653	35 237	2 030	146 002	36 543
davon (1991):										
Jugendliche	4 688	3 502	1 186	185,6	500	20	242	17	1 088	2 821
Heranwachsende	22 926	11 775	11 151	931,5	4 391	281	4 330	143	9 855	3 926
Erwachsene	234 842	86 379	148 463	473,7	36 100	1 352	30 665	1 870	135 059	29 796

\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Bis einschl. 1980 § 330 a – Vollrausch im Verkehr mit Verkehrsunfall.

1) Verurteiltenziffern.

## 15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote\*)

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als . . . bis einschl. . . . Monaten	
						1 – 2	2 – 3		
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1989	169 898	33 001	40 330	129 568	34 374	3 057	8 881	6 054	19 439
1990	173 232	31 892	40 237	132 995	34 166	3 058	8 784	6 119	19 263
1991	180 242	31 200	44 477	135 765	33 034	2 902	8 525	5 961	18 548
davon (1991):									
Jugendliche	1 492	x	573	919	843	x	252	193	398
Heranwachsende	14 148	813	5 504	8 644	3 534	110	1 166	802	1 566
Erwachsene	164 602	30 387	38 400	126 202	28 657	2 792	7 107	4 966	16 584

\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte\*)

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe <sup>1)</sup>	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Er- wachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwach- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Bes- itz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 435	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1989	23 170	43,6	20	9	16	1 678	447	7	67	1 860	19 057	9
1990	24 295	45,1	27	8	14	1 641	443	5	38	1 930	20 183	6
1991	27 781	50,9	52	9	7	2 099	562	9	51	2 676	22 311	5
davon (1991):												
Deutsche	21 462	42,7	28	8	6	1 436	414	8	36	1 728	17 794	4
Ausländer/-innen <sup>2)</sup>	6 319	146,3	24	1	1	663	148	1	15	948	4 517	1
Jugendliche	1 027	40,7	–	–	–	29	9	–	–	47	942	–
Heranwachsende	4 664	189,5	3	–	–	350	89	–	2	367	3 852	1
Erwachsene	22 090	44,6	49	9	7	1 720	464	9	49	2 262	17 517	4

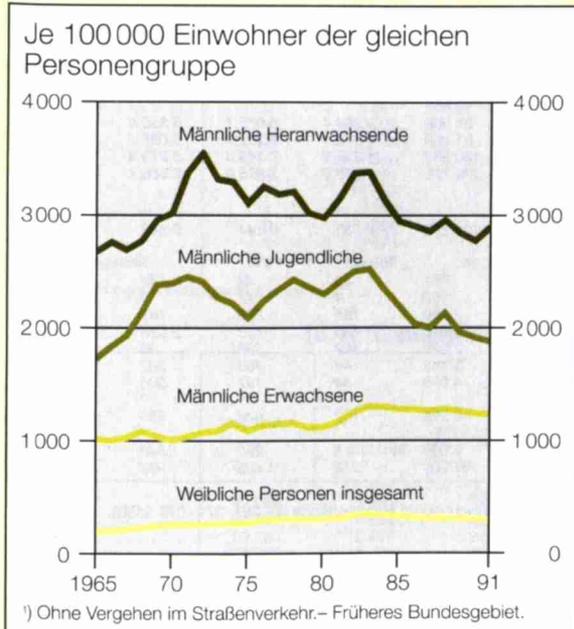
\*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

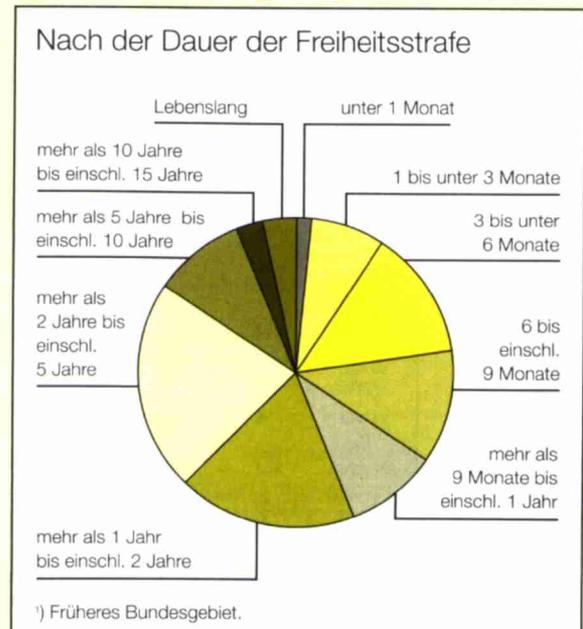
1) Verurteiltenziffern.

# Rechtspflege

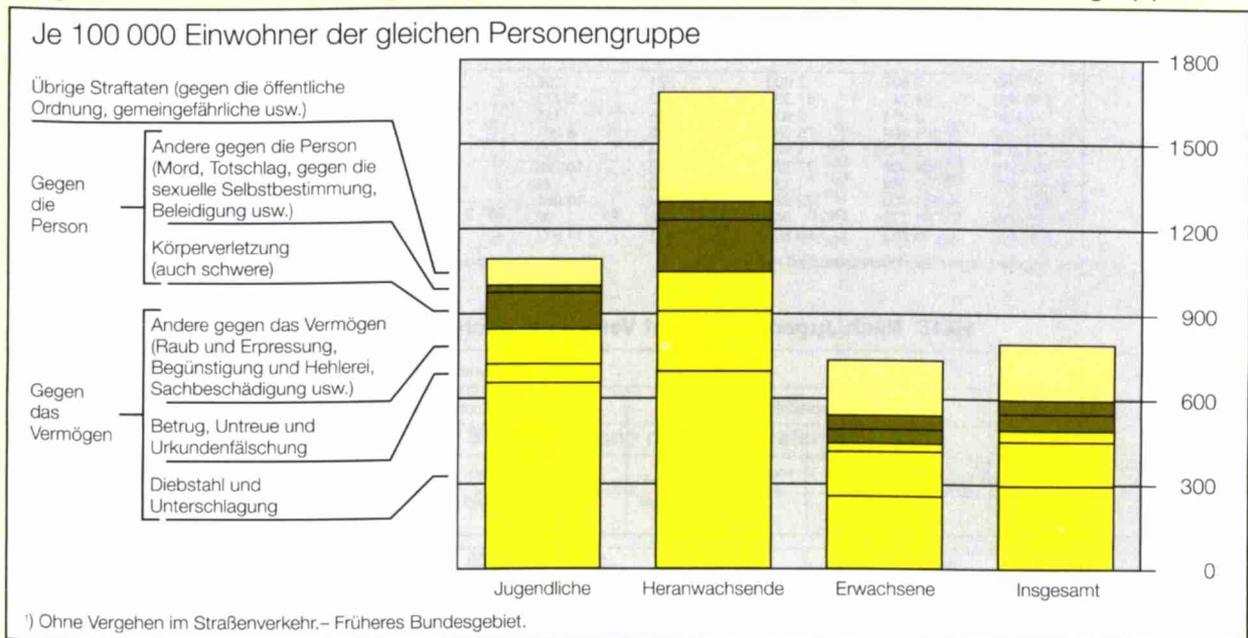
## Wegen Verbrechen und Vergehen<sup>1)</sup> Verurteilte



## In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1991<sup>1)</sup>



## Wegen Verbrechen und Vergehen<sup>1)</sup> Verurteilte 1991 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 94-1-0220

## 15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer/-innen\*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer/-innen und Staatenlose <sup>1)</sup>					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>2)</sup>				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>2)</sup>						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1990	569 323	2 019,9	4 082,6	3 742,0	1 389,9	365,7	120 532	4 236,9	7 349,8	8 279,4	3 183,3	965,2
1991	557 615	1 854,7	4 119,6	3 696,2	1 361,0	344,9	135 292	4 350,9	7 578,9	8 580,1	3 216,6	931,6
davon (1991): Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	327 337	1 501	2 434	2 073	723	250	104 292	4 039	6 144	6 648	2 198	832
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3 854	14	22	23	13	1	771	49	43	40	24	1
Mord und Totschlag	335	1	2	3	1	0	160	4	12	9	5	0
Körperverletzung	13 319	70	124	106	32	3	2 650	188	225	161	60	6
Diebstahl	88 520	498	449	382	177	115	36 685	1 486	1 793	2 036	609	535
Raub und Erpressung	4 305	62	82	34	5	1	2 026	392	338	86	13	3
Betrug	40 939	14	108	213	110	42	5 142	44	168	282	147	51
Urkundenfälschung <sup>3)</sup>	11 357	48	85	74	24	9	4 539	84	197	306	124	24
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	21 462	56	286	232	23	12	6 224	152	642	559	96	14
Verstöße gegen das Ausländergesetz	538	0	1	2	2	0	8 030	8	250	546	221	62
Straftaten im Straßenverkehr	230 278	353	1 686	1 623	638	95	31 000	312	1 435	1 932	1 018	99

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Verurteilenziffern.

1) Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

3) Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271-273 StGB).

## 15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen\*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Verurteilt zu							Straf- arrest	Geld- strafe <sup>1)</sup>
		Freiheitsstrafe						lebens- lange		
		zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...						
				9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre			
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073
Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	-	415	42 954
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711
1990 Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	-	22	23 006
Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337
1991 Heranwachsende	23 898	1 213	961	125	92	26	9	-	26	22 659
Erwachsene	598 492	99 553	69 800	11 411	11 817	5 328	1 141	56	307	498 632

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

## 15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen\*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßregeln			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1990 Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286
1991 Jugendliche	32 282	3 616	2 280	1 330	6	30 568	5 751	13 538	11 279	12 511	23	84	12 404
Heranwachsende	40 446	9 322	5 192	4 118	12	37 891	5 806	20 509	11 576	9 160	7	51	9 102

\*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßregeln können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die

»Insgesamt«-Zahl der Verurteilten. - Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1991\*)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung		
Baden-Württemberg	20	7 648	4 471	3 177	6 310	3 247	3 063	83	73	96
Bayern	39	10 332	6 787	3 545	8 919	6 040	2 879	86	89	81
Berlin-West	5	3 817	2 982	835	3 262	2 657	605	85	89	72
Bremen	4	938	850	88	655	598	57	70	70	65
Hamburg	12	2 944	1 956	988	2 187	1 292	895	74	66	91
Hessen	14	4 845	3 450	1 395	4 103	2 621	1 482	85	76	106
Niedersachsen	23	5 881	3 897	1 984	4 516	3 096	1 420	77	79	72
Nordrhein-Westfalen	36	16 667	11 115	5 552	12 011	8 123	3 888	72	73	70
Rheinland-Pfalz	11	3 389	2 528	861	2 257	1 910	347	67	76	40
Saarland	3	866	672	194	601	386	215	69	57	111
Schleswig-Holstein	5	1 675	1 162	513	1 071	717	354	64	62	69
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>172</b>	<b>59 002</b>	<b>39 870</b>	<b>19 132</b>	<b>45 892</b>	<b>30 687</b>	<b>15 205</b>	<b>78</b>	<b>77</b>	<b>79</b>

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs\*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe <sup>1)</sup>	zusammen	dar. Abschiebehaft
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	288
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	236
1990	44 335	14 070	381	1 309	12 380	3 421	25 581	1 580	1 263	462
1991 <sup>2)</sup>	43 705	14 415	403	1 532	12 480	3 263	24 644	1 449	1 383	517

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Ohne Angaben für Hamburg.

1) Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

## 15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1991 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	lebenslange
14 - 16	17	8	8	1	-	-	-	-	-	-
16 - 18	271	96	172	3	-	-	-	-	-	-
18 - 21	1 859	436	1 303	19	16	10	32	37	6	-
21 - 25	5 281	533	1 254	10	1 251	406	886	758	177	6
25 - 30	8 985	16	31	1	3 127	863	1 854	2 042	934	117
30 - 40	12 157	-	-	1	4 167	1 150	2 066	2 628	1 706	439
40 und mehr	8 711	-	-	-	2 891	753	1 309	1 908	1 235	615
<b>Insgesamt</b>	<b>37 281</b>	<b>1 089</b>	<b>2 768</b>	<b>35</b>	<b>11 452</b>	<b>3 182</b>	<b>6 147</b>	<b>7 373</b>	<b>4 058</b>	<b>1 177</b>
dar. weiblich	1 494	57	47	1	630	134	240	232	102	51
14 - 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 18	8	7	1	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	50	18	23	-	1	-	5	2	1	-
21 - 25	179	30	21	-	55	18	28	24	3	-
25 - 30	364	2	2	1	172	35	68	58	23	3
30 - 40	462	-	-	-	202	43	78	77	44	18
40 und mehr	431	-	-	-	200	38	61	71	31	30

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen\*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
1991	37 281	10 468	26 813	5 707	4 043	3 274	2 574	8 028	2 784	403
davon (1991):										
unter 25	7 428	3 578	3 850	2 000	868	485	225	256	16	-
25 - 30	8 985	2 429	6 556	1 496	1 430	1 078	805	1 627	119	1
30 - 40	12 156	2 542	9 614	1 397	1 178	1 160	1 046	3 856	951	26
40 und mehr	8 712	1 919	6 793	814	567	551	498	2 289	1 698	376

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.20 Bewährungshelfer/-innen und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen\*)

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungshelfer/-innen <sup>1)</sup>	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
					Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach			Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
							Strafau- setzung <sup>2)</sup>	Aus- setzung des Straf- restes				Strafau- setzung <sup>3)</sup>	Aus- setzung des Straf- restes
1970	616	39 503	1 903	17 560	1 232	16 328	7 109	10 451	21 943	8 298	13 645	15 544	6 399
1980	1 759	93 840	7 545	53 472	2 632	50 840	27 263	26 209	40 368	14 717	25 651	30 833	9 535
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1990	2 101	131 381	11 769	97 579	1 772	95 807	55 259	42 320	33 802	9 210	24 592	24 914	8 888
1991	2 129	130 750	11 873	98 912	1 619	97 293	56 248	42 664	31 838	8 746	23 092	23 580	8 258
davon (1991):													
Baden-Württemberg	270	17 242	1 660	12 748	194	12 554	7 887	4 861	4 494	1 407	3 087	3 257	1 237
Bayern	285	15 983	1 439	10 548	212	10 336	5 822	4 726	5 435	1 342	4 093	3 669	1 766
Berlin-West	134	4 766	547	3 733	32	3 701	2 333	1 400	1 033	308	725	789	244
Bremen	45	2 146	159	1 814	13	1 801	1 035	779	332	81	251	259	73
Hamburg	97	4 665	383	3 766	19	3 747	1 852	1 914	899	192	707	700	199
Hessen	179	12 753	1 173	10 407	132	10 275	5 803	4 604	2 346	639	1 707	1 777	569
Niedersachsen	274	17 342	1 483	14 202	175	14 027	8 468	5 734	3 140	873	2 267	2 329	811
Nordrhein-Westfalen	655	41 452	3 794	31 218	622	30 596	17 549	13 669	10 234	2 784	7 450	7 777	2 457
Rheinland-Pfalz	96	8 039	809	5 899	187	5 712	3 130	2 769	2 140	659	1 481	1 657	483
Saarland	35	2 240	163	1 451	9	1 442	567	884	789	206	583	604	185
Schleswig-Holstein	59	4 122	263	3 126	24	3 102	1 802	1 324	996	255	741	762	234

\*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer/-innen.

2) Ab 1980 einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde.

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

## 15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen\*)

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht						Nach Jugendstrafrecht			
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf <sup>1)</sup>	
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1970	13 635	646	4 542	2 039	1 441	1 062	9 093	4 823	3 080	1 190		
1980	30 892	2 234	15 387	9 074	11	5 142	1 160	15 505	1 377	8 512	4 892	724
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1990	40 795	3 510	27 686	19 302	2	7 390	992	13 109	1 149	8 644	2 902	414
1991	41 880	3 648	29 480	20 797	—	7 598	1 085	12 400	981	8 432	2 597	390
davon (1991):												
Baden-Württemberg	5 949	520	4 170	3 001	—	946	223	1 779	168	1 212	356	43
Bayern	4 967	468	2 943	1 994	—	792	157	2 024	146	1 379	401	98
Berlin-West	1 950	201	1 547	1 139	—	361	47	403	14	325	61	3
Bremen	751	66	588	423	—	114	51	163	25	94	44	—
Hamburg	1 374	106	994	708	—	262	24	380	48	261	69	2
Hessen	3 841	308	2 858	2 045	—	708	105	983	74	667	201	41
Niedersachsen	5 124	375	3 963	2 808	—	1 049	106	1 161	103	744	294	20
Nordrhein-Westfalen	13 729	1 279	9 644	6 594	—	2 774	276	4 085	289	2 732	925	139
Rheinland-Pfalz	2 101	199	1 369	1 039	—	271	59	732	48	544	116	24
Saarland	653	42	404	300	—	94	10	249	7	181	57	4
Schleswig-Holstein	1 441	84	1 000	746	—	227	27	441	59	293	73	16

\*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

## 15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:	Reihe	Strafvollzug — Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen	4.2 (i)
		Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (j)		
Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 (j)		
Strafverfolgung	3 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Strafvollzug — Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen	4.1 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

\*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742.

## 16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung .....	384
16.1 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß* .....	386
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1993* .....	387
16.3 Berufliche Schulen 1993* .....	389
16.4 Schulabgänger 1993* .....	391
Berufliche Bildung	
16.5 Auszubildende 1992 und 1993* .....	392
16.6 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1993 nach ausgewählten Berufsgruppen* .....	393
16.7 Auszubildende 1993 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen* .....	394
16.8 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1993* .....	394
16.9 Schulen des Gesundheitswesens 1993* .....	394
Hochschulen	
16.10 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern* .....	395
16.11 Studierende an Hochschulen in den Wintersemestern 1992/93 und 1994/95* .....	396
16.12 Prüfungen an Hochschulen 1992* .....	402
16.13 Wohnheimplätze für Studierende am 1. 1. 1994* .....	404
16.14 Habilitationen 1993 nach Fächergruppen und Ländern* .....	405
16.15 Personal an Hochschulen 1991 .....	405
16.16 Ausgaben der Hochschulen 1991 und 1992* .....	407
Ausbildungsförderung	
16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1993* .....	408
16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1992 und 1993* .....	409
16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1992 bis 1994 .....	409
16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1994 .....	409
Forschung	
16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1987 bis 1994* .....	410
Weiterbildung	
16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1990 bis 1992* .....	412
16.23 Volkshochschulen 1993* .....	413
16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	414
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft« .....	
Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen 1993*	
Auszubildende 1993 nach Ausbildungsbereichen*	
Studierende an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern 1991/92 bis 1993/94 nach Fächergruppen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 16.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt »Bildung und Wissenschaft« enthält bereits weitgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost.

### Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

### Allgemeinbildende Schulen

**Vorklassen** an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

**Schulkindergärten** sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kinder besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

**Grundschulen** werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

**Hauptschulen** sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Zu den Hauptschulen zählen auch der Hauptschulzweig an Sekundarschulen sowie die Hauptschulklassen an Mittel- und Regelschulen, die die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung vermitteln.

**Sonderschulen** sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

**Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler** sind Einrichtungen, die eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung vermitteln sowie die Voraussetzungen schaffen für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Eine Trennung nach Haupt- und Realschulzweigen gibt es hier nicht. Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 9 wird der Hauptschulabschluss (Berufsreife) und nach der Klasse 10 der Realschulabschluss (Mittlere Reife) erworben.

**Realschulen** sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform. Zu den Realschulen zählen auch der Realschulzweig an Sekundarschulen sowie die Realschulklassen an Mittel- und Regelschulen.

**Gymnasien** sind weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluss voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

**Integrierte Gesamtschulen** sind Schulen, in denen die Schüler/-innen ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

**Freie Waldorfschulen** sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

**Abendhauptschulen** bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

**Abendrealschulen** führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluss.

**Abendgymnasien** ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber/-innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs

einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer/-innen müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

**Kollegs** sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

### Berufliche Schulen

Die **Berufsschulen** haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

**Berufsaufbauschulen** werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluss gleichgestellte Fachschulreife.

**Berufsfachschulen** sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

**Fachoberschulen** bauen auf dem Realschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

**Fachgymnasien** sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

**Kollegschulen** (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d. h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

**Berufs- und Technische Oberschulen** sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber/-innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

**Fachschulen** werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

**Fach- und Berufsakademien** sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

### Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger/-innen, Hebammen, Masseure und Masseurinnen, Beschäftigungstherapeuten/-innen).

### Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler/-innen der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler/-innen mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler/-innen mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler/-innen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

### Lehrer/-innen

Hauptberufliche Lehrer/-innen sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer/-innen). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer/-innen).

### Berufliche Bildung

**Auszubildende** (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler/-innen an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst).

### Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

**Gesamthochschulen** umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

**Pädagogische Hochschulen** sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

**Theologische Hochschulen** sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

**Kunsthochschulen** sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

**Fachhochschulen** (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

**Verwaltungsfachhochschulen** sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

**Studierende** sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer.

**Studienanfänger** sind Studierende im 1. Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte, d. h. erstmals an einer Hochschule in Deutschland Immatrikulierte).

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

**Prüfungen** (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

### Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren/-innen, den Dozenten/-innen und Assistenten/-innen, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern/-innen sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren/-innen, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren/-innen und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte/-innen und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure/-innen und Techniker/-innen, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister/-innen, Pförtner/-innen usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

### Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzen im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

### Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.17 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird BAföG seit dem 1. 1. 1991 gewährt.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.18; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern und Akademikerinnen fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

### Forschung

Die in den Tabellen 16.21.1 und 16.21.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.21.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.21.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

### Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

## 16.1 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß\*)

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Ins- gesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung						Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß <sup>1)</sup>				
		zu- sammen <sup>1)</sup>	noch in schu- licher Ausbil- dung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung <sup>2)</sup>	Fachschul- abschluß <sup>3)</sup>	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fachhoch- schul- abschluß <sup>4)</sup>	Hoch- schul- abschluß <sup>5)</sup>
				Volks- schul-/ Haupt- schul- abschluß	Abschluß der Poly- techn. Ober- schule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul- oder Hoch- schulreife					
<b>Männlich</b>												
15 - 20	2 203	2 035	1 197	418	136	234	50	141	/	/	-	-
20 - 25	2 806	2 513	55	833	331	552	742	1 527	40	10	17	15
25 - 30	3 485	3 098	6	1 122	405	641	924	2 017	217	29	121	183
30 - 35	3 320	2 944	/	1 162	439	556	783	1 814	305	32	177	313
35 - 40	2 941	2 620	/	1 113	374	447	683	1 551	291	37	179	324
40 - 45	2 830	2 529	/	1 228	318	388	594	1 463	312	40	167	332
45 - 50	2 405	2 140	/	1 184	164	336	455	1 210	277	35	144	258
50 - 55	3 197	2 854	/	1 863	108	392	489	1 635	373	35	164	281
55 - 60	2 794	2 515	/	1 811	49	298	354	1 467	309	21	121	204
60 - 65	2 185	1 972	/	1 466	20	232	254	1 154	229	15	78	140
65 und mehr	4 451	4 023	/	2 971	16	506	558	2 352	460	16	147	265
<b>Zusammen</b>	<b>32 618</b>	<b>29 243</b>	<b>1 273</b>	<b>15 171</b>	<b>2 361</b>	<b>4 583</b>	<b>5 855</b>	<b>16 332</b>	<b>2 815</b>	<b>269</b>	<b>1 312</b>	<b>2 314</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	26 555	23 489	1 021	13 266	115	4 172	4 915	12 959	2 279	27	1 131	1 777
Neue Länder und Berlin-Ost	6 063	5 754	252	1 905	2 246	411	941	3 372	536	242	182	537
<b>Weiblich</b>												
15 - 20	2 010	1 864	1 133	275	119	276	63	138	/	/	-	-
20 - 25	2 600	2 323	38	586	306	697	696	1 326	48	48	22	22
25 - 30	3 269	2 917	8	818	410	899	782	1 926	135	90	85	180
30 - 35	3 168	2 814	/	939	440	785	647	1 760	147	99	101	262
35 - 40	2 871	2 552	/	1 036	384	602	528	1 574	128	92	84	265
40 - 45	2 801	2 483	/	1 269	322	501	389	1 521	108	75	67	220
45 - 50	2 364	2 085	/	1 200	177	449	259	1 276	82	59	44	135
50 - 55	3 064	2 745	/	1 879	105	516	243	1 606	94	47	43	123
55 - 60	2 785	2 502	/	1 938	44	361	159	1 256	65	20	26	75
60 - 65	2 308	2 063	/	1 677	14	265	106	884	49	11	14	41
65 und mehr	8 135	7 122	/	5 838	19	957	306	2 757	139	12	41	105
<b>Zusammen</b>	<b>35 375</b>	<b>31 469</b>	<b>1 194</b>	<b>17 453</b>	<b>2 339</b>	<b>6 307</b>	<b>4 177</b>	<b>16 024</b>	<b>998</b>	<b>554</b>	<b>528</b>	<b>1 429</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	28 636	25 082	946	14 730	121	5 818	3 468	12 473	734	36	437	1 091
Neue Länder und Berlin-Ost	6 738	6 387	248	2 723	2 219	489	709	3 551	264	517	92	338
<b>Insgesamt</b>												
15 - 20	4 213	3 899	2 330	692	255	510	112	279	/	/	-	-
20 - 25	5 406	4 836	93	1 419	637	1 249	1 437	2 853	88	58	39	37
25 - 30	6 754	6 015	13	1 940	815	1 540	1 706	3 943	352	118	205	363
30 - 35	6 489	5 758	8	2 101	879	1 340	1 430	3 574	452	131	277	574
35 - 40	5 812	5 171	/	2 149	758	1 048	1 211	3 125	419	129	263	590
40 - 45	5 631	5 012	5	2 496	639	889	983	2 985	420	115	235	553
45 - 50	4 769	4 225	/	2 384	341	785	713	2 486	359	94	188	393
50 - 55	6 261	5 600	/	3 742	212	909	733	3 241	467	82	207	404
55 - 60	5 579	5 016	/	3 749	94	659	513	2 723	375	41	147	279
60 - 65	4 493	4 035	/	3 143	34	497	360	2 038	279	27	92	181
65 und mehr	12 587	11 145	/	8 809	36	1 463	835	5 109	598	28	188	370
<b>Insgesamt</b>	<b>67 992</b>	<b>60 712</b>	<b>2 466</b>	<b>32 624</b>	<b>4 700</b>	<b>10 890</b>	<b>10 032</b>	<b>32 355</b>	<b>3 813</b>	<b>823</b>	<b>1 840</b>	<b>3 743</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	55 191	48 571	1 967	27 996	236	9 990	8 382	25 432	3 013	63	1 567	2 868
Neue Länder und Berlin-Ost	12 802	12 141	499	4 628	4 464	900	1 650	6 923	800	759	273	875
<b>dar. Erwerbspersonen</b>												
15 - 20	1 547	1 400	63	599	249	443	46	258	/	/	-	-
20 - 25	4 098	3 694	13	1 261	618	1 163	640	2 599	80	53	32	26
25 - 30	5 520	4 950	7	1 647	792	1 358	1 145	3 448	328	111	188	316
30 - 35	5 527	4 942	7	1 740	858	1 111	1 226	3 079	425	128	255	526
35 - 40	5 029	4 513	/	1 796	742	886	1 084	2 731	396	126	245	540
40 - 45	4 934	4 431	/	2 115	623	773	916	2 639	400	112	224	522
45 - 50	4 064	3 637	/	1 973	331	666	665	2 144	341	91	180	374
50 - 55	5 044	4 545	/	2 947	198	730	668	2 651	435	78	193	379
55 - 60	3 215	2 892	/	2 026	41	434	389	1 581	281	19	117	222
60 - 65	887	795	/	513	5	124	151	376	98	/	38	88
65 und mehr	315	286	/	173	/	45	66	113	28	/	13	39
<b>Zusammen</b>	<b>40 179</b>	<b>36 084</b>	<b>108</b>	<b>16 790</b>	<b>4 457</b>	<b>7 732</b>	<b>6 999</b>	<b>21 619</b>	<b>2 814</b>	<b>723</b>	<b>1 484</b>	<b>3 032</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	32 104	28 407	98	15 180	200	7 170	5 759	16 867	2 282	53	1 268	2 305
Neue Länder und Berlin-Ost	8 075	7 678	10	1 610	4 257	562	1 239	4 752	532	671	216	728

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Deutschland.

1) Durch die freiwillige Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung bzw. zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

## 16.2 Allgemeinbildende Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Deutschland</b>	<b>43 238</b>	<b>4 044</b>	<b>17 911</b>	<b>8 585</b>	<b>1 380</b>	<b>3 389</b>	<b>3 527</b>	<b>3 143</b>	<b>956</b>	<b>303</b>
Baden-Württemberg	5 673	450	2 471	1 243	—	543	445	410	37	74
Bayern	5 274	—	2 381	1 686	—	385	393	395	18	16
Berlin	1 859	411	476	551	—	94	86	129	86	26
Brandenburg	1 770	—	570	569	—	131	79	99	295	27
Bremen	432	78	95	95	—	30	45	69	11	9
Hamburg	825	200	225	95	—	58	92	79	69	7
Hessen	3 068	418	1 167	584	—	236	276	273	89	25
Mecklenburg-Vorpommern	1 668	73	563	307	129	99	380	96	17	4
Niedersachsen	4 732	735	1 851	1 120	2	297	423	258	37	9
Nordrhein-Westfalen	7 263	868	3 404	840	—	726	514	624	228	59
Rheinland-Pfalz	1 830	127	973	306	16	148	109	136	12	3
Saarland	583	44	313	67	27	43	30	37	17	5
Sachsen	2 399	85	1 248	—	662	206	—	185	3	10
Sachsen-Anhalt	2 710	115	837	832	141	135	486	141	4	19
Schleswig-Holstein	1 766	391	629	289	—	154	169	99	27	8
Thüringen	1 386	49	708	1	403	104	—	113	6	2

Hauptberufliche Lehrer/-innen<sup>2)</sup>

Land	Insgesamt									
	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Deutschland</b>	<b>659 738</b>	<b>5 357</b>	<b>210 834</b>	<b>99 899</b>	<b>25 252</b>	<b>59 129</b>	<b>59 453</b>	<b>146 659</b>	<b>49 583</b>	<b>3 572</b>
Baden-Württemberg	82 180	923	27 245 <sup>3)</sup>	10 277 <sup>3) 4)</sup>	—	9 560	12 382	20 010	1 738	45
Bayern	84 108	—	25 290	19 940 <sup>4)</sup>	—	6 845	10 170	20 992	683	188
Berlin	31 852	883	8 753	5 865 <sup>4)</sup>	—	2 494	1 910	6 451	5 097	399
Brandenburg	27 008	—	10 197 <sup>4)</sup>	—	—	3 125	1 409	3 527	8 677	73
Bremen	6 035	86	1 567	1 495 <sup>4)</sup>	—	582	515	1 278	386	126
Hamburg	13 122	108 <sup>3)</sup>	2 868 <sup>3)</sup>	1 230 <sup>3) 4)</sup>	—	1 341	776 <sup>3)</sup>	3 564	3 144	91
Hessen	42 503	567 <sup>3)</sup>	11 532 <sup>3)</sup>	4 208 <sup>3) 4)</sup>	—	3 101	2 403	8 845	11 452	395
Mecklenburg-Vorpommern	18 699	—	18 671 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	5	23
Niedersachsen	63 281	1 052	18 132	16 611 <sup>4)</sup>	—	4 890	7 271	12 828	2 273	224
Nordrhein-Westfalen	140 056	1 079	39 623	20 514	—	13 898	14 712	34 963	13 596	1 671
Rheinland-Pfalz	28 372	161	9 067	5 901	114	1 903	3 271	7 320	576	59
Saarland	7 341	41	2 116 <sup>3)</sup>	904 <sup>3)</sup>	173	660	938	1 773	718	18
Sachsen	40 263	—	12 881	—	14 990	3 596	—	8 643	55	98
Sachsen-Anhalt	27 524	—	8 843 <sup>6)</sup>	10 173 <sup>4) 7)</sup>	—	2 656	—	5 715	85	52
Schleswig-Holstein	21 131	457	6 228	2 766	—	1 877	3 696	5 068	947	92
Thüringen	26 263	—	7 821	15 <sup>8)</sup>	9 975	2 601	—	5 682	151	18

## weiblich

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Deutschland</b>	<b>413 938</b>	<b>5 044</b>	<b>173 740</b>	<b>53 062</b>	<b>17 215</b>	<b>40 810</b>	<b>31 964</b>	<b>63 294</b>	<b>27 252</b>	<b>1 557</b>
Baden-Württemberg	45 798	901	19 806 <sup>3)</sup>	4 856 <sup>3) 4)</sup>	—	6 010	5 895	7 476	824	30
Bayern	45 643	—	20 194	8 388 <sup>4)</sup>	—	4 286	5 070	7 278	356	71
Berlin	22 740	859	7 695	4 123 <sup>4)</sup>	—	1 961	1 197	3 616	3 059	230
Brandenburg	21 310	—	9 042 <sup>4)</sup>	—	—	2 592	1 000	2 272	6 359	45
Bremen	3 592	80	1 310	849 <sup>4)</sup>	—	410	262	451	173	57
Hamburg	7 960	99 <sup>3)</sup>	2 476 <sup>3)</sup>	708 <sup>3) 4)</sup>	—	971	404 <sup>3)</sup>	1 525	1 737	40
Hessen	25 025	503 <sup>3)</sup>	8 936 <sup>3)</sup>	3 262 <sup>3) 4)</sup>	—	2 099	1 225	3 471	5 375	154
Mecklenburg-Vorpommern	15 003	—	14 979 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	4	20
Niedersachsen	37 170	935	14 974	8 851 <sup>4)</sup>	—	3 135	3 502	4 646	1 052	75
Nordrhein-Westfalen	84 420	1 034	33 115	10 244	—	9 407	9 001	13 970	6 972	677
Rheinland-Pfalz	16 040	154	7 015	2 883	63	958	1 884	2 767	298	18
Saarland	3 579	39	1 339 <sup>3)</sup>	347 <sup>3)</sup>	76	380	502	545	346	5
Sachsen	31 370	—	12 168	—	10 290	2 988	—	5 834	36	54
Sachsen-Anhalt	21 569	—	8 302 <sup>6)</sup>	7 142 <sup>4) 7)</sup>	—	2 153	—	3 876	61	35
Schleswig-Holstein	12 714	440	5 201	1 400	—	1 322	2 022	1 809	486	34
Thüringen	20 005	—	7 188	9 <sup>8)</sup>	6 786	2 138	—	3 758	114	12

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

3) Geschätzt.

4) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

5) Lehrer/-innen insgesamt; Nachweis nach Schularten – außer für Freie Waldorfschulen und Abendgymnasien – nicht möglich.

6) Einschl. Schulkinderergärten.

7) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe, integrierter Klassen für Haupt- und Realschüler/-innen und Realschulen.

8) Nur vollzeitbeschäftigte Lehrer/-innen.

## 16.2 Allgemeinbildende Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Schüler/-innen</b>										
<b>insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b>	<b>9 558 455</b>	<b>84 757</b>	<b>3 475 055</b>	<b>1 478 228</b>	<b>371 880</b>	<b>357 115</b>	<b>1 106 182</b>	<b>2 115 847</b>	<b>523 804</b>	<b>45 587</b>
Baden-Württemberg	1 145 869	9 031	432 021	195 878 <sup>2)</sup>	47 336	–	188 602	247 654	21 577	3 770
Bayern	1 287 695	–	483 490	307 008 <sup>2)</sup>	49 749	–	145 666	290 018	8 483	2 381
Berlin	417 265	12 641	144 500	89 899 <sup>2)</sup>	13 650	–	26 158	81 082	53 767	4 568
Brandenburg	387 869	–	124 578	61 333 <sup>2)</sup>	17 312	–	19 784	52 149	111 452	1 261
Bremen	70 795	1 307	23 633	17 259 <sup>2)</sup>	2 848	–	6 914	14 049	3 758	1 027
Hamburg	167 910	7 208	48 315	15 693 <sup>2)</sup>	7 352	–	12 244	45 066	31 046	986
Hessen	640 890	7 473	231 724	81 691 <sup>2)</sup>	18 128	–	78 312	158 487	60 766	4 309
Mecklenburg-Vorpommern	298 204	826	109 741	16 725	13 255	7 684	75 037	67 810	6 710	416
Niedersachsen	859 869	16 133	314 004	223 895 <sup>2)</sup>	28 831	96	104 610	146 853	23 794	1 653
Nordrhein-Westfalen	2 070 567	16 117	741 266	286 158	85 307	–	260 431	490 558	170 711	20 019
Rheinland-Pfalz	429 843	1 875	166 172	81 586	12 994	1 910	56 242	101 581	6 982	501
Saarland	113 083	594	42 887	11 555	2 979	3 589	15 509	25 949	9 467	554
Sachsen	630 874	1 043	231 189	–	24 789	217 019	–	154 395	786	1 653
Sachsen-Anhalt	389 665	1 608	144 149	59 908 <sup>2)</sup>	19 177	4 186	66 715	91 320	1 402	1 200
Schleswig-Holstein	287 794	8 175	103 574	38 438	11 973	–	49 958	63 560	11 144	972
Thüringen	360 263	726	133 812	202	16 200	122 631	–	84 416	1 959	317
<b>männlich</b>										
<b>Deutschland</b>	<b>4 870 129</b>	<b>49 698</b>	<b>1 771 968</b>	<b>806 237</b>	<b>235 790</b>	<b>198 089</b>	<b>538 583</b>	<b>974 454</b>	<b>273 848</b>	<b>21 462</b>
Baden-Württemberg	585 944	5 854	220 451	108 307 <sup>2)</sup>	29 869	–	91 140	118 061	10 548	1 714
Bayern	656 115	–	245 716	166 073 <sup>2)</sup>	31 222	–	66 401	141 477	4 163	1 063
Berlin	211 412	6 775	73 458	42 664 <sup>2)</sup>	8 522	–	13 210	36 595	28 193	1 995
Brandenburg	196 856	–	63 147	31 080 <sup>2)</sup>	11 194	–	10 320	21 348	59 156	611
Bremen	36 001	761	11 987	8 932 <sup>2)</sup>	1 738	–	3 424	6 701	1 947	511
Hamburg	85 925	3 888	24 573	8 544 <sup>2)</sup>	4 749	–	6 120	21 723	15 883	445
Hessen	326 531	4 555	118 657	44 757 <sup>2)</sup>	11 462	–	38 672	75 320	31 225	1 883
Mecklenburg-Vorpommern	150 192	508	55 720	11 157	8 473	4 263	38 648	27 542	3 685	196
Niedersachsen	438 131	9 197	160 746	118 592 <sup>2)</sup>	18 235	58	50 734	67 705	12 157	707
Nordrhein-Westfalen	1 060 805	9 822	378 671	158 994	53 922	–	126 926	232 555	90 358	9 557
Rheinland-Pfalz	218 618	1 207	84 786	45 008	8 161	1 049	26 869	47 720	3 562	256
Saarland	57 808	401	21 953	6 298	1 887	1 981	7 314	12 554	5 127	293
Sachsen	319 403	674	117 805	–	16 043	121 205	–	62 391	398	887
Sachsen-Anhalt	197 185	997	73 383	34 534 <sup>2)</sup>	12 335	2 370	34 262	37 952	722	630
Schleswig-Holstein	147 132	4 581	52 608	21 165	7 626	–	24 543	30 334	5 722	553
Thüringen	182 071	478	68 307	132	10 352	67 163	–	34 476	1 002	161
<b>weiblich</b>										
<b>Deutschland</b>	<b>4 688 326</b>	<b>35 059</b>	<b>1 703 087</b>	<b>671 991</b>	<b>136 090</b>	<b>159 026</b>	<b>567 599</b>	<b>1 141 393</b>	<b>249 956</b>	<b>24 125</b>
Baden-Württemberg	559 925	3 177	211 570	87 571 <sup>2)</sup>	17 467	–	97 462	129 593	11 029	2 056
Bayern	631 580	–	237 774	140 935 <sup>2)</sup>	18 527	–	79 265	149 441	4 320	1 318
Berlin	205 853	5 866	71 042	38 235 <sup>2)</sup>	5 128	–	12 948	44 487	25 574	2 573
Brandenburg	191 013	–	61 431	30 253 <sup>2)</sup>	6 118	–	9 464	30 801	52 296	650
Bremen	34 794	546	11 646	8 327 <sup>2)</sup>	1 110	–	3 490	7 348	1 811	516
Hamburg	81 985	3 320	23 742	7 149 <sup>2)</sup>	2 603	–	6 124	23 343	15 163	541
Hessen	314 359	2 918	113 067	36 934 <sup>2)</sup>	6 666	–	39 640	83 167	29 541	2 426
Mecklenburg-Vorpommern	148 012	318	54 021	5 568	4 782	3 421	36 389	40 268	3 025	220
Niedersachsen	421 738	6 936	153 258	105 303 <sup>2)</sup>	10 596	38	53 876	79 148	11 637	946
Nordrhein-Westfalen	1 009 762	6 295	362 595	127 164	31 385	–	133 505	258 003	80 353	10 462
Rheinland-Pfalz	211 225	668	81 386	36 578	4 833	861	29 373	53 861	3 420	245
Saarland	55 275	193	20 934	5 257	1 092	1 608	8 195	13 395	4 340	261
Sachsen	311 471	369	113 384	–	8 746	95 814	–	92 004	388	766
Sachsen-Anhalt	192 480	611	70 766	25 374 <sup>2)</sup>	6 842	1 816	32 453	53 368	680	570
Schleswig-Holstein	140 662	3 594	50 966	17 273	4 347	–	25 415	33 226	5 422	419
Thüringen	178 192	248	65 505	70	5 848	55 468	–	49 940	957	156

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

## 16.3 Berufliche Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Berufsschulen <sup>1)</sup>	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien <sup>2)</sup>	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen <sup>3)</sup>
<b>Schulen</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>9 069</b>	<b>3 327</b>	<b>211</b>	<b>2 627</b>	<b>787</b>	<b>550</b>	<b>35</b>	<b>1 532</b>
Baden-Württemberg	2 372	613	41	1 225	—	176	12	305
Bayern	1 034	242	95	255	61	—	23	358
Berlin	163	68	—	28	23	9	—	35
Brandenburg	146	46	—	27	26	19	—	28
Bremen	77	38	2	16	13	—	—	8
Hamburg	185	79	4	41	26	12	—	23
Hessen	668	304	13	114	85	46	—	106
Mecklenburg-Vorpommern	194	92	—	41	19	22	—	20
Niedersachsen	978	417	19	186	112	71	—	173
Nordrhein-Westfalen	1 179	482	—	262	195	39	—	201
Rheinland-Pfalz	436	187	20	77	55	16	—	81
Saarland	197	86	6	53	30	—	—	22
Sachsen	592	347	—	73	48	62	—	62
Sachsen-Anhalt	191	84	—	40	23	22	—	22
Schleswig-Holstein	340	81	10	122	36	30	—	61
Thüringen	317	161	1	67	35	26	—	27
<b>Hauptberufliche Lehrer/-Innen<sup>4)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>105 363</b>	<b>55 096</b>	<b>345</b>	<b>23 282</b>	<b>4 991</b>	<b>10 327</b>	<b>435</b>	<b>10 887</b>
Baden-Württemberg	17 985	6 779	78	6 473	—	2 748	98	1 809
Bayern	14 309	7 887	159	1 644	1 699	—	337	2 583
Berlin	3 970	2 438	—	511	286	228	—	507
Brandenburg	2 365	2 321 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	44
Bremen <sup>6)</sup>	1 426	855	3	364	138	—	—	66
Hamburg <sup>6)</sup>	3 339	1 776	12	777	137	281	—	356
Hessen	7 503	4 521	17	1 043	535	719	—	668
Mecklenburg-Vorpommern <sup>6)</sup>	1 903	1 155	—	355	47	207	—	139
Niedersachsen	12 026	6 341	16	2 772	550	1 069	—	1 278
Nordrhein-Westfalen <sup>6)</sup>	20 341	9 186	—	5 668	856	3 303	—	1 328
Rheinland-Pfalz <sup>6)</sup>	4 732	2 454	38	1 176	228	251	—	585
Saarland	1 499	825	10	374	170	—	—	120
Sachsen	4 514	2 824	—	534	115	534	—	507
Sachsen-Anhalt	2 610	1 876	—	363	34	163	—	174
Schleswig-Holstein	3 539	1 942 <sup>7)</sup>	11	626	47	526	—	387
Thüringen	3 302	1 916	1	602	149	298	—	336
<b>weiblich</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>36 216</b>	<b>16 069</b>	<b>118</b>	<b>11 299</b>	<b>1 258</b>	<b>3 272</b>	<b>150</b>	<b>4 050</b>
Baden-Württemberg	5 613	2 036	24	2 087	—	825	29	612
Bayern	4 494	1 696	68	1 160	387	—	121	1 062
Berlin	1 598	901	—	235	110	78	—	274
Brandenburg	1 202	1 170 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	32
Bremen <sup>6)</sup>	411	192	—	144	43	—	—	32
Hamburg <sup>6)</sup>	1 176	524	5	387	36	88	—	136
Hessen	2 275	1 315	2	519	83	172	—	184
Mecklenburg-Vorpommern <sup>6)</sup>	996	500	—	290	20	106	—	80
Niedersachsen	4 001	1 291	2	1 741	102	317	—	548
Nordrhein-Westfalen <sup>6)</sup>	6 332	2 293	—	2 668	209	914	—	248
Rheinland-Pfalz <sup>6)</sup>	1 477	709	9	414	61	70	—	214
Saarland	450	178	4	156	53	—	—	59
Sachsen	2 225	1 228	—	444	62	274	—	217
Sachsen-Anhalt	1 244	789	—	280	11	78	—	86
Schleswig-Holstein	1 163	487 <sup>7)</sup>	4	329	12	192	—	139
Thüringen	1 559	760	—	445	69	158	—	127

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen und Fachgymnasien.

6) Z. T. geschätzt.

7) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

## 16.3 Berufliche Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien <sup>2)</sup>	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen <sup>3)</sup>
<b>Schüler/-innen</b>								
<b>Insgesamt</b>								
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>2 449 083</b>	<b>1 755 402</b>	<b>5 622</b>	<b>285 478</b>	<b>76 859</b>	<b>158 500</b>	<b>4 456</b>	<b>162 766</b>
Baden-Württemberg . . . . .	351 951	217 627	1 050	78 834	–	32 469	1 247	20 724
Bayern . . . . .	361 345	285 554	2 631	17 535	23 793	–	3 209	28 623
Berlin . . . . .	78 104	62 555	–	4 462	3 080	1 529	–	6 478
Brandenburg . . . . .	58 968	49 888	–	2 164	1 162	2 275	–	3 479
Bremen . . . . .	26 624	20 951	29	3 490	1 257	–	–	897
Hamburg . . . . .	57 700	40 603	122	7 940	1 692	2 657	–	4 686
Hessen . . . . .	174 285	130 401	417	13 998	9 126	8 633	–	11 710
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	53 660	43 094	–	4 864	650	2 749	–	2 303
Niedersachsen . . . . .	256 917	189 744	188	30 433	8 113	11 300	–	17 139
Nordrhein-Westfalen . . . . .	524 680	330 660	–	72 879	14 723	76 795	–	29 623
Rheinland-Pfalz . . . . .	112 727	80 779	652	13 622	3 699	2 910	–	11 065
Saarland . . . . .	34 233	23 482	218	4 223	2 849	–	–	3 461
Sachsen . . . . .	125 367	100 375	–	8 503	2 574	6 267	–	7 648
Sachsen-Anhalt . . . . .	69 477	57 246	–	6 004	780	1 748	–	3 699
Schleswig-Holstein . . . . .	89 026	65 713	308	9 075	1 623	6 011	–	6 296
Thüringen . . . . .	74 019	56 730	7	7 452	1 738	3 157	–	4 935
<b>männlich</b>								
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>1 381 387</b>	<b>1 040 669</b>	<b>3 878</b>	<b>98 583</b>	<b>45 891</b>	<b>92 409</b>	<b>2 833</b>	<b>97 124</b>
Baden-Württemberg . . . . .	198 056	126 333	815	35 981	–	17 374	932	16 621
Bayern . . . . .	204 982	168 758	1 528	2 635	14 014	–	1 901	16 146
Berlin . . . . .	42 768	36 087	–	1 555	1 756	912	–	2 458
Brandenburg . . . . .	33 415	30 882	–	486	545	975	–	527
Bremen . . . . .	14 684	11 966	27	1 563	731	–	–	397
Hamburg . . . . .	31 678	23 504	89	2 953	1 025	1 716	–	2 391
Hessen . . . . .	98 699	75 440	331	4 959	5 720	5 220	–	7 029
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	30 489	27 704	–	450	371	1 357	–	607
Niedersachsen . . . . .	142 172	112 778	181	8 129	5 466	6 316	–	9 302
Nordrhein-Westfalen . . . . .	297 060	191 542	–	25 936	8 590	47 756	–	23 236
Rheinland-Pfalz . . . . .	64 046	48 130	479	5 707	2 496	1 757	–	5 477
Saarland . . . . .	20 125	14 032	194	1 771	1 586	–	–	2 542
Sachsen . . . . .	73 040	64 620	–	882	1 169	3 138	–	3 231
Sachsen-Anhalt . . . . .	38 929	35 688	–	633	406	857	–	1 345
Schleswig-Holstein . . . . .	49 809	37 591	233	3 703	1 140	3 420	–	3 722
Thüringen . . . . .	41 435	35 614	1	1 240	876	1 611	–	2 093
<b>weiblich</b>								
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>1 067 696</b>	<b>714 733</b>	<b>1 744</b>	<b>186 895</b>	<b>30 968</b>	<b>66 091</b>	<b>1 623</b>	<b>65 642</b>
Baden-Württemberg . . . . .	153 895	91 294	235	42 853	–	15 095	315	4 103
Bayern . . . . .	156 363	116 796	1 103	14 900	9 779	–	1 308	12 477
Berlin . . . . .	35 336	26 468	–	2 907	1 324	617	–	4 020
Brandenburg . . . . .	25 553	19 006	–	1 678	617	1 300	–	2 952
Bremen . . . . .	11 940	8 985	2	1 927	526	–	–	500
Hamburg . . . . .	26 022	17 099	33	4 987	667	941	–	2 295
Hessen . . . . .	75 586	54 961	86	9 039	3 406	3 413	–	4 681
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	23 171	15 390	–	4 414	279	1 392	–	1 696
Niedersachsen . . . . .	114 745	76 966	7	22 304	2 647	4 984	–	7 837
Nordrhein-Westfalen . . . . .	227 620	139 118	–	46 943	6 133	29 039	–	6 387
Rheinland-Pfalz . . . . .	48 681	32 649	173	7 915	1 203	1 153	–	5 588
Saarland . . . . .	14 108	9 450	24	2 452	1 263	–	–	919
Sachsen . . . . .	52 327	35 755	–	7 621	1 405	3 129	–	4 417
Sachsen-Anhalt . . . . .	30 548	21 558	–	5 371	374	891	–	2 354
Schleswig-Holstein . . . . .	39 217	28 122	75	5 372	483	2 591	–	2 574
Thüringen . . . . .	32 584	21 116	6	6 212	862	1 546	–	2 842

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

## 16.4 Schulabgänger 1993

## 16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Hauptschulen		integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland<sup>2)</sup></b>	<b>291 418</b>	<b>121 174</b>	<b>192 855</b>	<b>83 077</b>	<b>18 495</b>	<b>6 486</b>	<b>36 395</b>	<b>13 497</b>	<b>13 993</b>	<b>5 890</b>	<b>25 831</b>	<b>10 658</b>
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	44 119	19 367	36 333	16 198	—	—	4 790	1 788	1 720	813	1 276	568
Bayern <sup>2)</sup>	57 472	24 798	47 816	20 925	—	—	4 223	1 590	2 955	1 283	1 430	602
Berlin <sup>2)</sup>	10 609	4 444	3 810	1 538	—	—	1 251	482	427	196	4 326	1 824
Brandenburg	7 602	2 575	—	—	—	—	1 511	529	469	130	5 622	1 916
Bremen	2 166	921	1 571	670	—	—	321	119	83	41	191	91
Hamburg <sup>2)</sup>	5 126	2 185	2 661	1 136	—	—	798	306	344	157	1 152	530
Hessen <sup>2)</sup>	19 878	8 354	12 282	5 310	—	—	2 125	771	863	361	3 692	1 580
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2)</sup>	6 420	2 079	4 196	1 366	360	99	1 153	401	515	141	62	11
Niedersachsen	24 746	10 104	18 818	7 730	—	—	3 479	1 269	1 537	680	912	425
Nordrhein-Westfalen	52 766	22 454	36 363	15 733	—	—	8 294	3 178	2 508	1 136	5 601	2 407
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	16 423	7 204	13 894	6 165	1	1	1 644	622	404	172	480	244
Saarland <sup>2)</sup>	4 540	1 952	3 087	1 373	—	—	353	124	232	106	630	257
Sachsen	10 566	3 643	—	—	8 454	2 890	2 100	747	—	—	12	6
Sachsen-Anhalt <sup>2)</sup>	6 814	2 217	2 709	838	793	227	1 697	596	1 520	513	59	21
Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	11 763	5 048	9 275	4 081	—	—	1 449	541	416	161	256	117
Thüringen <sup>2)</sup>	10 408	3 829	40	14	8 887	3 269	1 207	434	—	—	130	59
Nachrichtlich: Ohne Hauptschulabschluss	72 443	25 762	28 113	9 782	6 266	1 936	28 593	10 542	4 033	1 554	5 438	1 948

## 16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Hauptschulen		integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland<sup>2) 3)</sup></b>	<b>361 631</b>	<b>185 263</b>	<b>31 053</b>	<b>15 191</b>	<b>39 415</b>	<b>19 237</b>	<b>184 103</b>	<b>96 880</b>	<b>56 245</b>	<b>29 239</b>	<b>49 378</b>	<b>24 139</b>
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	46 772	24 292	1 354	708	—	—	27 465	14 385	4 319	2 211	13 595	6 977
Bayern <sup>2) 3)</sup>	41 105	21 536	—	—	—	—	31 027	17 639	4 904	2 497	4 816	1 269
Berlin <sup>2) 3)</sup>	11 008	5 573	186	93	—	—	4 019	1 993	6 085	3 116	587	311
Brandenburg <sup>3)</sup>	12 112	6 181	—	—	—	—	2 734	1 322	7 994	4 103	1 360	745
Bremen <sup>3)</sup>	2 506	1 293	151	72	—	—	1 427	724	569	283	352	207
Hamburg <sup>2) 3)</sup>	6 114	3 080	—	—	—	—	2 756	1 413	1 937	1 025	1 289	586
Hessen <sup>2) 3)</sup>	25 009	12 864	—	—	—	—	13 637	7 048	7 341	3 884	3 785	1 840
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2) 3)</sup>	11 310	5 734	—	—	113	42	10 317	5 180	832	497	14	—
Niedersachsen <sup>3)</sup>	38 302	19 144	7 275	3 242	—	—	21 973	11 425	3 729	1 942	5 282	2 522
Nordrhein-Westfalen <sup>3)</sup>	81 901	42 466	19 537	9 815	—	—	38 065	20 016	13 713	7 015	10 456	5 561
Rheinland-Pfalz <sup>2) 3)</sup>	14 985	8 128	2 301	1 142	—	—	7 176	3 828	1 976	1 073	3 524	2 081
Saarland <sup>2)</sup>	3 194	1 707	249	119	—	—	2 209	1 239	630	342	105	6
Sachsen <sup>3)</sup>	29 122	13 913	—	—	27 165	13 098	31	12	357	190	1 501	582
Sachsen-Anhalt <sup>2) 3)</sup>	15 297	7 647	—	—	—	—	14 095	6 922	968	575	177	124
Schleswig-Holstein <sup>2) 3)</sup>	10 424	5 451	—	—	—	—	7 172	3 734	694	383	2 493	1 301
Thüringen <sup>2) 3)</sup>	12 470	6 254	—	—	12 137	6 097	—	—	197	103	42	27

## 16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
	Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen					
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland<sup>2) 3)</sup></b>	<b>290 201</b>	<b>142 478</b>	<b>180 782</b>	<b>96 444</b>	<b>8 128</b>	<b>4 475</b>	<b>24 889</b>	<b>10 409</b>	<b>75 668</b>	<b>30 785</b>
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	38 756	17 585	20 549	10 560	568	372	9 123	3 916	8 507	2 731
Bayern <sup>2)</sup>	35 622	16 992	22 244	11 294	402	220	1 861	762	11 049	4 680
Berlin <sup>2) 3)</sup>	7 161	3 511	4 897	2 538	516	315	344	140	1 346	484
Brandenburg <sup>3)</sup>	8 817	5 001	6 130	3 685	606	284	1 290	594	761	420
Bremen	2 956	1 478	1 908	1 016	140	73	—	—	908	389
Hamburg <sup>2)</sup>	8 022	4 073	4 843	2 507	211	134	665	270	2 283	1 150
Hessen <sup>2) 3)</sup>	23 053	10 920	14 342	7 557	697	424	2 106	863	5 810	2 040
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2)</sup>	6 031	3 392	4 475	2 737	96	58	668	225	622	281
Niedersachsen <sup>2)</sup>	28 740	13 784	17 881	9 471	435	261	2 688	1 193	7 677	2 828
Nordrhein-Westfalen <sup>3)</sup>	75 320	36 881	44 455	22 969	3 226	1 733	2 008	874	25 613	11 297
Rheinland-Pfalz	12 566	5 824	8 331	4 415	173	96	653	240	3 409	1 073
Saarland	3 831	1 815	2 064	1 051	67	44	—	—	1 700	720
Sachsen	14 210	7 781	10 811	6 471	856	382	1 293	447	1 250	481
Sachsen-Anhalt <sup>2)</sup>	7 183	4 172	6 197	3 613	60	37	83	22	838	497
Schleswig-Holstein <sup>2) 3)</sup>	9 845	4 568	5 672	2 899	75	42	1 379	625	2 712	1 000
Thüringen <sup>2)</sup>	8 088	4 701	5 983	3 661	—	—	728	238	1 183	714

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

3) Einschl. Sonderschulen, die hier nicht gesondert nachgewiesen werden.

## 16.5 Auszubildende\*)

## 16.5.1 Nach ausgewählten Berufsgruppen 1993

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Berufsgruppe	Auszubildende							Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>2)</sup>
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.	4.	
01	Landwirtschaftliche Berufe	6 169	671	6 840	1 106	2 577	3 157	-	2 914
05	Gartenbauberufe	10 325	14 496	24 821	7 470	8 366	8 985	-	10 065
06	Forst-, Jagdberufe	2 027	104	2 131	668	692	771	-	803
07	Bergleute	1 231	-	1 231	157	333	344	397	181
10	Steinbearbeiter/innen	1 679	278	1 957	749	669	539	-	844
14	Chemieberufe	5 305	904	6 209	1 661	2 237	2 111	-	2 019
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 287	110	1 397	383	472	542	-	392
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	9 149	5 311	14 460	3 539	5 100	5 819	2	4 403
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	17 178	1 012	18 190	2 730	3 912	4 870	6 678	3 157
26	Blechkonstruktions- u. Installationsberufe	66 341	583	66 924	19 758	18 018	15 862	13 286	22 437
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	76 203	2 236	78 439	15 658	19 293	21 096	22 392	17 625
28	Fahr-, Flugzeugbau- u. -wartungsberufe	101 878	1 907	103 785	25 834	28 379	27 391	22 181	30 049
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	19 533	906	20 439	3 522	4 758	5 836	6 323	4 053
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	21 713	16 713	38 426	10 258	11 667	10 491	6 010	11 310
31	Elektroberufe	149 653	4 958	154 611	36 464	38 887	39 943	39 317	40 870
34	Berufe in der Textilherstellung	501	239	740	269	314	154	3	357
35	Berufe in der Textilverarbeitung	375	7 183	7 558	2 673	2 782	2 071	32	3 976
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 125	611	1 736	545	499	499	193	607
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	13 551	7 670	21 221	7 432	6 539	7 250	-	8 170
40	Fleischer/innen	7 635	446	8 081	2 800	2 477	2 804	-	3 077
41	Köche/Köchinnen	15 573	8 453	24 026	7 943	7 072	9 011	-	9 305
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	1 347	72	1 419	453	475	491	-	523
44	Hochbauberufe	50 997	99	51 096	19 984	16 230	14 362	520	22 454
46	Tiefbauberufe	10 430	19	10 449	4 288	3 285	2 723	153	4 732
48	Ausbauberufe	38 677	465	39 142	14 547	13 124	11 369	102	17 828
49	Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	3 355	2 421	5 776	2 240	1 916	1 620	-	2 440
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	41 672	3 786	45 458	12 466	16 909	15 450	633	18 745
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	31 587	3 310	34 897	13 691	11 016	10 190	-	15 159
62	Techniker/innen, a. n. g.	2 621	1 428	4 049	1 429	1 390	1 230	-	1 449
63	Technische Sonderfachkräfte	4 395	6 295	10 690	2 736	3 225	3 130	1 599	2 943
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	1 494	10 034	11 528	4 606	5 870	1 052	-	4 790
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	37 904	44 135	82 039	21 569	29 852	30 618	-	29 087
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 889	16 362	27 251	8 127	9 474	9 650	-	10 394
71	Berufe des Landverkehrs	3 594	1 363	4 957	2 236	1 808	913	-	2 293
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	627	11	638	224	161	253	-	255
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 888	3 173	6 061	5	3 186	2 870	-	3 191
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	7 015	21 268	28 283	9 497	9 270	9 516	-	10 974
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	51 479	155 961	207 440	61 524	72 587	73 329	-	78 242
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 546	5 285	7 831	2 363	2 887	2 581	-	2 725
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	134	95 327	95 461	32 467	33 041	29 953	-	32 626
90	Berufe in der Körperpflege	2 518	40 216	42 734	15 369	13 706	13 659	-	17 658
91	Hotel- und Gaststättenberufe	7 820	29 965	37 785	13 221	12 048	12 516	-	15 721
92	Haus- u. ernährungswirtschaftliche Berufe	413	12 979	13 392	3 574	5 339	4 479	-	4 448
	<b>Insgesamt</b>	<b>970 559</b>	<b>658 753</b>	<b>1 629 312</b>	<b>476 951</b>	<b>517 567</b>	<b>504 105</b>	<b>130 689</b>	<b>571 206</b>

## 16.5.2 Nach Ländern

Land	1992				1993			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>2)</sup>	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>2)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>985 830</b>	<b>680 780</b>	<b>1 666 610</b>	<b>584 686</b>	<b>970 559</b>	<b>658 753</b>	<b>1 629 312</b>	<b>571 206</b>
Baden-Württemberg	119 609	87 794	207 403	73 330	115 950	83 738	199 688	69 922
Bayern	155 666	108 649	264 315	95 043	153 546	106 063	259 609	91 643
Berlin	31 675	23 197	54 872	18 924	32 250	22 741	54 991	19 537
Brandenburg	27 263	16 513	43 776	14 061	29 281	18 065	47 346	16 148
Bremen	10 462	8 162	18 624	6 174	9 861	7 486	17 347	5 859
Hamburg	21 116	15 313	36 429	13 307	19 864	14 740	34 604	12 325
Hessen	69 250	47 728	116 978	42 230	66 540	45 343	111 883	39 999
Mecklenburg-Vorpommern	24 520	14 063	38 583	11 749	25 855	15 116	40 971	14 637
Niedersachsen	102 310	77 046	179 356	62 995	95 436	72 328	167 764	60 675
Nordrhein-Westfalen	216 752	147 026	363 778	129 336	207 501	137 073	344 574	118 906
Rheinland-Pfalz	45 680	31 591	77 271	28 627	44 464	29 147	73 611	27 083
Saarland	13 237	9 044	22 281	8 187	12 836	8 597	21 433	7 659
Sachsen	54 778	32 170	86 948	27 536	57 295	33 640	90 935	30 665
Sachsen-Anhalt	30 408	18 649	49 057	15 506	34 999	21 114	56 113	19 203
Schleswig-Holstein	33 519	25 352	58 871	20 246	32 004	24 237	56 241	19 258
Thüringen	29 585	18 483	48 068	17 435	32 877	19 325	52 202	17 687

\*) Deutschland.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).

## 16.5 Auszubildende\*)

## 16.5.3 Nach Ausbildungsbereichen 1993

Ausbildungsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im ... Ausbildungsjahr			
				1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel 1)	457 537	328 975	786 512	212 012	248 538	257 040	68 922
Handwerk	449 679	118 064	567 743	177 306	172 184	160 104	58 149
Landwirtschaft	19 515	10 169	29 684	8 024	10 195	11 465	-
Öffentlicher Dienst 2)	35 258	38 255	73 513	20 593	25 926	23 376	3 618
Freie Berufe 2)	7 801	151 060	158 861	55 391	55 608	47 862	-
Hauswirtschaft 3)	411	12 221	12 632	3 494	5 017	4 121	-
Seeschifffahrt	358	9	367	131	99	137	-
<b>Insgesamt</b>	<b>970 559</b>	<b>658 753</b>	<b>1 629 312</b>	<b>476 951</b>	<b>517 567</b>	<b>504 105</b>	<b>130 689</b>

\*) Deutschland.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem

Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

## 16.6 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1993 nach ausgewählten Berufsgruppen\*)

Nr. der Klassifikation 1)	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
01	Landwirtschaftliche Berufe	4 922	648	5 570	4 222	514	4 736
05	Gartenbauberufe	3 766	6 259	10 025	3 146	5 227	8 373
06	Forst-, Jagdberufe	1 417	65	1 482	1 215	48	1 263
07	Bergleute	424	-	424	392	-	392
10	Steinbearbeiter/innen	514	100	614	427	88	515
14	Chemieberufe	2 868	865	3 733	2 628	634	3 262
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	632	126	758	584	105	689
17	Druck und Druckweiterverarbeitungsberufe	3 831	2 584	6 415	3 436	2 433	5 869
22	Berufe in der spanenden Metalverformung	6 745	505	7 250	6 014	415	6 429
25	Metall- und Anlagenbauberufe	7 942	90	8 032	6 696	79	6 775
26	Blechkonstruktions- u. Installationsberufe	17 673	149	17 822	14 719	127	14 846
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	26 363	876	27 239	24 248	787	25 035
28	Fahr-, Flugzeugbau- u. -wartungsberufe	27 738	392	28 130	23 796	344	24 140
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	7 213	348	7 561	6 875	328	7 203
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	6 040	3 833	9 873	5 565	3 383	8 948
31	Elektroberufe	45 215	1 817	47 032	39 028	1 589	40 617
34	Berufe in der Textilherstellung	512	315	827	456	282	738
35	Berufe in der Textilverarbeitung	311	7 572	7 883	269	6 381	6 650
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	458	389	847	414	353	767
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4 909	2 957	7 866	3 890	2 544	6 434
40	Fleischer/innen	3 091	320	3 411	2 590	259	2 849
41	Köche/Köchinnen	6 600	3 613	10 213	5 118	2 665	7 783
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	531	61	592	474	43	517
44	Hochbauberufe	19 486	51	19 537	14 331	46	14 377
46	Tiefbauberufe	3 894	10	3 904	2 831	8	2 839
48	Ausbauberufe	12 923	131	13 054	10 070	123	10 193
49	Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	1 172	882	2 054	1 040	812	1 852
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	15 787	1 609	17 396	13 320	1 400	14 720
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	9 701	1 146	10 847	7 721	1 014	8 735
62	Techniker/innen, a.n.g.	712	444	1 156	634	399	1 033
63	Technische Sonderfachkräfte	1 574	2 778	4 352	1 454	2 551	4 005
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	623	5 037	5 660	541	4 503	5 044
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	15 547	18 096	33 643	14 726	16 876	31 602
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 715	7 175	11 890	4 054	6 006	10 060
71	Berufe des Landverkehrs	4 502	756	5 258	3 800	672	4 472
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	521	5	526	489	5	494
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 470	1 594	3 064	1 447	1 557	3 004
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	3 210	9 367	12 577	2 903	8 374	11 277
78	Büroberufe, Kaufm., Angestellte, a.n.g.	22 760	65 622	88 382	20 597	56 140	76 737
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	22	25 647	25 669	20	23 450	23 470
90	Berufe in der Körperpflege	749	13 721	14 470	593	11 032	11 625
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 063	10 122	13 185	2 520	8 715	11 235
92	Haus- u. ernährungswirtschaftliche Berufe	102	6 042	6 144	89	5 366	5 455
	<b>Insgesamt</b>	<b>343 156</b>	<b>269 175</b>	<b>612 331</b>	<b>294 777</b>	<b>232 593</b>	<b>527 370</b>

\*) Deutschland.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

## 16.7 Auszubildende 1992 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen\*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich 1)	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich 1)	Weiblich	
		Anzahl	% 2)			Anzahl	% 2)
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	83 600	8,5	Bürokauffrau	IH/Hw	54 607	8,0
Elektroninstallateur	Hw	49 621	5,0	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	51 050	7,5
Maurer	IH/Hw	37 805	3,8	Arztgehilfin	FB	49 492	7,3
Industriemechaniker-Betriebstechnik 3)	IH/Hw	35 682	3,6	Friseurin	Hw	42 421	6,2
Tischler	Hw	33 613	3,4	Zahnarztgehilfin	FB	40 005	5,9
Bankkaufmann	IH	29 832	3,0	Industriekaufrau	IH/Hw	39 195	5,8
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	28 820	2,9	Bankkauffrau	IH	35 253	5,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	28 343	2,9	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 281	3,1
Industriemechaniker-Maschinen- und Systemtechnik	IH/Hw	27 814	2,8	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	20 941	3,1
Maler- und Lackierer	Hw	27 095	2,7	Hotelfachfrau	IH	19 559	2,9
Industriekaufmann	IH/Hw	24 855	2,5	Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts-beratenden Berufen	FB	18 966	2,8
Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	23 199	2,4	Verkäuferin	IH/Hw	17 678	2,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	21 057	2,1	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	12 255	1,8
Energieelektroniker-Betriebstechnik 3)	IH/Hw	21 036	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	11 301	1,7
Metalbauer	Hw	20 141	2,0	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	9 749	1,4
<b>Zusammen</b>		<b>492 513</b>	<b>50,0</b>	<b>Zusammen</b>		<b>443 753</b>	<b>65,2</b>

\*) Deutschland. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

3) Einschl. auslaufender Vorgängerberufe.

## 16.8 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1993\*)

Ausbildungsbereich Ausgewählte Fachrichtung, Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
				männlich	weiblich	zusammen
Industrie und Handel	40 491	39 262	79 753	32 586	25 858	58 444
Meister/-innen	18 654	706	19 360	15 784	603	16 387
Fachkauffleute	4 093	6 390	10 483	3 086	4 268	7 354
Fachwirte	7 983	6 152	14 135	6 124	4 696	10 820
Fachkräfte für Datenverarbeitung	1 372	2 614	3 986	1 071	2 184	3 255
Fremdsprachliche Fachkräfte	908	6 127	7 125	548	4 405	4 959
Fachkräfte für Schreibtechnik	411	11 045	11 456	171	5 785	5 956
Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe	1 643	5 668	7 311	1 466	3 600	5 066
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsberufe	5 427	470	5 897	4 336	317	4 653
Handwerk	65 246	13 994	79 240	51 308	11 830	63 138
Meister/-innen	52 641	6 019	58 660	39 981	4 826	44 807
Bau- und Ausbaugewerbe	9 622	182	9 804	7 260	152	7 411
Metallgewerbe	30 438	291	30 729	22 637	253	22 890
Holzgewerbe	4 630	108	4 738	3 617	84	3 701
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	736	587	1 323	637	512	1 149
Nahrungsmittelgewerbe	3 864	330	4 194	3 418	309	3 727
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches- und Reinigungsgewerbe	2 514	4 229	6 743	1 693	3 267	4 960
Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	837	292	1 129	719	249	968
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	5 523	761	6 284	5 169	704	5 873
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	6 597	6 837	13 434	5 713	5 931	11 644
Fachkaufmann/Fachkauffrau	23	30	53	22	29	51
Fachkraft für Datenverarbeitung	3 428	5 226	8 654	2 959	4 429	7 388
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	3 169	1 611	4 780	2 754	1 502	4 256
Sonstige Fortbildungsprüfungen	462	347	809	423	340	763
Landwirtschaft	2 785	718	3 503	2 354	620	2 974
Öffentlicher Dienst	2 584	2 716	5 300	2 421	2 601	5 022
Freie Berufe	227	1 929	2 156	146	1 699	1 845
Hauswirtschaft	3	1 091	1 094	2	868	870
Seeschifffahrt	12	-	12	11	-	11
<b>Insgesamt</b>	<b>111 348</b>	<b>59 710</b>	<b>171 058</b>	<b>88 828</b>	<b>43 476</b>	<b>132 304</b>

\*) Deutschland.

## 16.9 Schulen des Gesundheitswesens 1993\*)

Land	Schulen	Schüler/-innen				Hauptberufliche Lehrpersonen 1)		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer/-innen	männlich	weiblich	insgesamt
<b>Deutschland</b>	<b>1 778</b>	<b>22 071</b>	<b>88 458</b>	<b>110 529</b>	<b>7 461</b>	<b>1 685</b>	<b>4 584</b>	<b>6 269</b>
Baden-Württemberg	246	2 827	11 168	13 995	1 005	308	757	1 065
Bayern	252	3 078	12 614	15 692	799	374	862	1 236
Berlin	97	1 768	6 040	7 808	838	95	463	558
Brandenburg	23	461	2 225	2 686	6	13	160	173
Bremen	10	182	688	870	86	-	-	-
Hamburg	41	503	1 962	2 465	270	-	-	-
Hessen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	5	30	308	338	-	1	20	21
Niedersachsen	213	2 346	9 606	11 952	462	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	636	7 953	30 814	38 767	3 385	627	1 628	2 255
Rheinland-Pfalz	109	1 034	4 299	5 333	371	136	294	430
Saarland	42	422	1 656	2 078	111	37	78	115
Sachsen	38	571	3 744	4 315	-	42	138	180
Sachsen-Anhalt 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	66	896	3 334	4 230	128	52	184	236
Thüringen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) 1993 fand keine Erhebung statt.

3) Die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe werden bei den Berufsfach- und Fachschulen nachgewiesen.

## 16.10 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern\*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>1)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen
<b>Hochschulen</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>325</b>	<b>82</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>136</b>	<b>31</b>
Baden-Württemberg	63	10	—	6	1	8	32	6
Bayern	36	12	—	—	3	5	15	1
Berlin	16	4	—	—	—	4	7	1
Brandenburg	11	3	—	—	—	1	5	2
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Hessen	25	5	1	—	3	3	9	4
Mecklenburg-Vorpommern	7	2	—	—	—	1	3	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	53	10	6	—	6	7	20	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Saarland	7	1	—	—	—	2	3	1
Sachsen	21	5	—	—	—	6	9	1
Sachsen-Anhalt	10	2	—	—	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	—	—	—	1	8	1
Thüringen	11	4	—	—	1	1	3	2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	259	65	7	6	15	32	110	24
Neue Länder und Berlin-Ost	66	17	—	—	2	14	26	7
<b>Studierende</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>1 856 542</b>	<b>1 222 158</b>	<b>142 480</b>	<b>14 787</b>	<b>2 770</b>	<b>29 660</b>	<b>392 392</b>	<b>52 295</b>
Baden-Württemberg	227 479	153 780	—	14 787	71	3 976	47 420	7 445
Bayern	255 609	189 545	—	—	761	2 402	56 185	6 716
Berlin	146 795	115 995	—	—	—	6 688	18 566	5 546
Brandenburg	17 251	11 792	—	—	—	432	3 473	1 554
Bremen	26 214	16 785	—	—	—	705	8 283	441
Hamburg	70 079	51 329	—	—	—	2 260	15 423	1 067
Hessen	160 150	93 963	17 821	—	386	1 270	41 314	5 396
Mecklenburg-Vorpommern	17 397	12 962	—	—	—	287	3 504	644
Niedersachsen	161 035	123 467	—	—	—	2 119	31 207	4 242
Nordrhein-Westfalen	508 824	271 453	124 659	—	847	5 451	96 613	9 801
Rheinland-Pfalz	81 255	56 274	—	—	384	—	21 964	2 633
Saarland	23 996	19 489	—	—	—	587	3 668	252
Sachsen	62 441	43 239	—	—	—	1 821	15 063	2 318
Sachsen-Anhalt	25 575	17 501	—	—	127	688	5 810	1 449
Schleswig-Holstein	46 622	26 234	—	—	—	367	18 296	1 725
Thüringen	25 820	18 350	—	—	194	607	5 603	1 066
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 676 070	1 093 694	142 480	14 787	2 449	24 459	352 937	45 264
Neue Länder und Berlin-Ost	180 472	128 464	—	—	321	5 201	39 455	7 031
<b>Studienanfänger</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>222 428</b>	<b>131 800</b>	<b>13 787</b>	<b>2 190</b>	<b>519</b>	<b>3 239</b>	<b>57 864</b>	<b>13 029</b>
Baden-Württemberg	32 002	19 574	—	2 190	3	428	7 018	2 789
Bayern	32 064	20 945	—	—	112	265	9 488	1 254
Berlin	13 170	9 238	—	—	—	457	2 355	1 120
Brandenburg	3 452	1 935	—	—	—	29	1 012	476
Bremen	3 684	2 213	—	—	—	79	1 251	141
Hamburg	6 365	4 710	—	—	—	316	1 097	242
Hessen	16 832	9 331	1 787	—	24	129	4 608	953
Mecklenburg-Vorpommern	3 646	2 238	—	—	—	48	1 221	139
Niedersachsen	17 370	11 901	—	—	—	250	4 230	989
Nordrhein-Westfalen	53 336	25 585	12 000	—	193	521	12 102	2 935
Rheinland-Pfalz	9 683	5 917	—	—	106	—	3 170	490
Saarland	3 209	2 433	—	—	—	96	590	90
Sachsen	11 991	6 600	—	—	—	320	4 652	419
Sachsen-Anhalt	4 472	2 379	—	—	62	141	1 580	310
Schleswig-Holstein	5 716	3 367	—	—	—	39	1 805	505
Thüringen	5 436	3 434	—	—	19	121	1 685	177
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	188 737	111 737	13 787	2 190	438	2 436	46 641	11 508
Neue Länder und Berlin-Ost	33 691	20 063	—	—	81	803	11 223	1 521

\*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.1 Im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen \*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Universitäten</b>	<b>1 222 158</b>	<b>535 833</b>	<b>1 126 011</b>	<b>494 857</b>	<b>96 147</b>	<b>40 976</b>	<b>131 800</b>	<b>64 840</b>
Baden-Württemberg 1)	153 780	56 636	139 736	50 629	14 044	6 007	19 574	7 847
Freiburg im Breisgau	23 015	9 932	20 947	8 865	2 068	1 067	2 949	1 424
Heidelberg	28 127	13 452	25 053	11 806	3 074	1 646	2 776	1 495
Hohenheim	5 596	2 346	5 233	2 221	363	125	747	336
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule	21 262	3 918	19 493	3 508	1 769	410	2 906	640
Konstanz	9 634	3 917	8 823	3 530	811	387	1 394	588
Mannheim	13 030	5 026	11 901	4 491	1 129	535	1 675	804
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule	21 100	4 731	18 594	4 018	2 506	713	2 955	763
Tübingen	25 605	11 343	23 556	10 305	2 049	1 038	2 959	1 460
Ulm	6 393	1 964	6 124	1 880	269	84	1 205	334
Bierbronn, Private Wissenschaftliche Hochschule	18	7	12	5	6	2	8	3
Bayern	189 545	84 330	177 163	78 450	12 382	5 880	20 945	10 389
Augsburg	14 809	7 229	13 836	6 747	973	482	1 730	957
Bamberg	8 248	4 318	7 817	4 092	431	226	1 189	701
Bayreuth	8 438	3 249	8 023	3 023	415	226	1 168	519
Eichstätt, Kath. Universität	3 669	2 106	3 425	1 979	244	127	541	337
Erlangen-Nürnberg	25 952	10 169	24 202	9 459	1 750	710	2 744	1 290
München, Universität	59 739	30 790	55 239	28 286	4 500	2 504	4 615	2 747
München, Techn. Universität	19 983	4 713	18 580	4 427	1 403	286	2 368	634
München, Universität der Bundeswehr	2 622	—	2 568	—	54	—	639	—
München, Hochschule für Politik	770	330	679	291	91	39	108	54
Passau	8 721	4 407	8 130	4 119	591	288	1 286	731
Regensburg	16 324	7 753	15 519	7 331	805	422	2 316	1 234
Würzburg	20 270	9 266	19 145	8 696	1 125	570	2 241	1 185
Berlin	115 995	53 875	101 962	48 062	14 033	5 813	9 238	5 038
Berlin, Humboldt-Universität	24 620	13 441	22 276	12 288	2 344	1 153	3 477	2 221
Berlin, Freie Universität	54 538	28 565	48 916	25 645	5 622	2 920	3 050	1 799
Berlin, Techn. Universität	36 702	11 824	30 734	10 122	5 968	1 702	2 632	986
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	135	45	36	7	99	38	79	32
Brandenburg	11 792	6 309	10 921	5 889	871	420	1 935	939
Cottbus, Techn. Universität	2 531	680	2 458	668	73	12	515	127
Frankfurt/Oder, Europa-Universität	1 443	724	841	414	602	310	459	207
Potsdam, Universität	7 818	4 905	7 622	4 807	196	98	961	605
Bremen	16 785	7 716	15 503	7 203	1 282	513	2 213	1 195
Hamburg 2)	51 329	22 035	47 916	20 512	3 413	1 523	4 710	1 968
Hamburg, Universität	44 203	20 623	41 400	19 228	2 803	1 395	3 448	1 806
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	2 511	380	2 117	328	394	52	496	60
Hamburg, Universität der Bundeswehr	2 204	—	2 204	—	—	—	500	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 411	1 032	2 195	956	216	76	266	102
Hessen	93 963	41 491	84 899	37 689	9 064	3 802	9 331	4 663
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 122	3 898	15 214	3 461	1 908	437	1 869	471
Frankfurt am Main	36 464	17 523	32 091	15 447	4 373	2 076	3 088	1 695
Gießen	21 782	11 442	20 504	10 841	1 278	601	2 186	1 371
Marburg	17 816	8 416	16 369	7 742	1 447	674	2 040	1 076
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	779	212	721	198	58	14	148	50
Mecklenburg-Vorpommern	12 962	6 320	12 478	6 159	484	161	2 238	1 132
Greifswald	4 567	2 462	4 349	2 389	218	73	749	405
Rostock	8 395	3 858	8 129	3 770	266	88	1 489	727
Niedersachsen	123 467	53 935	116 435	51 048	7 032	2 887	11 901	5 992
Braunschweig, Techn. Universität	16 238	5 368	15 447	5 104	791	264	1 578	595
Clausthal, Techn. Universität	3 515	536	3 088	476	427	60	227	35
Göttingen	29 612	12 813	27 506	11 873	2 106	940	2 427	1 182
Hannover, Universität	31 571	12 594	29 605	11 807	1 966	787	3 198	1 451
Hannover, Medizin. Hochschule	3 418	1 641	3 191	1 523	227	118	360	186
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 906	1 417	1 792	1 346	114	71	241	193
Hildesheim	3 800	2 448	3 570	2 317	230	131	535	379
Lüneburg	6 218	3 738	6 023	3 627	195	111	702	497
Oldenburg	12 866	6 119	12 267	5 890	599	229	1 083	598
Osnabrück	14 323	7 261	13 946	7 085	377	176	1 550	876

Fußnoten siehe S. 398.

## 16.11 Studierende an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen\*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar						
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
<b>Universitäten</b>									
Nordrhein-Westfalen	271 453	119 702	249 531	110 549	21 922	9 153	25 585	13 229	
Aachen, Techn. Hochschule	35 197	9 346	31 153	8 361	4 044	985	2 730	847	
Bielefeld	18 772	9 502	17 497	8 819	1 275	683	2 532	1 506	
Bochum	35 879	13 848	32 588	12 583	3 291	1 265	3 040	1 357	
Bonn	35 552	16 528	32 886	15 169	2 666	1 359	3 124	1 612	
Dortmund	24 664	9 941	22 993	9 456	1 671	485	2 644	1 298	
Düsseldorf	19 100	9 658	17 002	8 571	2 098	1 087	1 743	992	
Köln, Universität	52 681	27 452	48 241	25 145	4 440	2 307	5 143	3 129	
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 352	2 025	5 011	1 949	341	76	418	179	
Münster	43 652	21 142	41 602	20 257	2 050	885	4 154	2 287	
Witten-Herdecke, Private Hochschule	604	260	558	239	46	21	57	22	
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
Kaiserslautern	56 274	26 174	51 477	23 965	4 797	2 209	5 917	3 204	
Koblenz-Landau	9 224	1 748	8 490	1 632	734	116	968	220	
Mainz	6 947	4 524	6 783	4 436	164	88	993	760	
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	28 266	14 110	25 402	12 607	2 864	1 503	2 385	1 340	
Trier	511	179	473	168	38	11	23	8	
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	11 098	5 576	10 103	5 085	995	491	1 502	865	
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	228	37	226	37	2	-	46	11	
<b>Saarland</b>									
Saarbrücken	19 489	8 455	17 616	7 545	1 873	910	2 433	1 226	
Saarbrücken	19 489	8 455	17 616	7 545	1 873	910	2 433	1 226	
<b>Sachsen</b>									
Chemnitz-Zwickau, Techn. Universität	43 239	19 072	41 121	18 425	2 118	647	6 600	3 310	
Dresden, Techn. Universität	5 101	1 880	4 901	1 833	200	47	429	205	
Freiberg, Bergakademie	19 303	7 143	18 420	6 919	883	224	2 924	1 261	
Leipzig	1 746	606	1 639	587	107	19	274	100	
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	17 029	9 415	16 139	9 076	890	339	2 935	1 726	
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	60	28	22	10	38	18	38	18	
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
Halle	17 501	8 614	16 842	8 401	659	213	2 379	1 308	
Magdeburg	11 703	6 374	11 212	6 200	491	174	1 719	1 015	
Magdeburg	5 798	2 240	5 630	2 201	168	39	660	293	
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Flensburg, Bildungswiss. Hochschule	26 234	12 802	24 827	12 187	1 407	615	3 367	1 836	
Kiel	1 649	1 172	1 545	1 134	104	38	352	251	
Lübeck, Medizin. Universität	23 056	10 892	21 840	10 356	1 216	536	2 812	1 486	
Lübeck, Medizin. Universität	1 529	738	1 442	697	87	41	203	99	
<b>Thüringen</b>									
Erfurt	18 350	8 367	17 584	8 144	766	223	3 434	1 564	
Jena	2 321	1 817	2 302	1 801	19	16	286	253	
Ilmenau, Techn. Hochschule	9 893	5 137	9 532	4 978	361	159	1 843	979	
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 887	300	2 623	268	264	32	536	40	
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	3 249	1 113	3 127	1 097	122	16	769	292	
<b>Gesamthochschulen</b>	<b>142 480</b>	<b>51 022</b>	<b>131 509</b>	<b>47 303</b>	<b>10 971</b>	<b>3 719</b>	<b>13 787</b>	<b>5 773</b>	
Hessen	17 821	7 049	16 413	6 549	1 408	500	1 787	807	
Kassel, Gesamthochschule	17 821	7 049	16 413	6 549	1 408	500	1 787	807	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	124 659	43 973	115 096	40 754	9 563	3 219	12 000	4 966	
Essen, Univ.-Gesamthochschule	14 550	4 808	13 310	4 359	1 240	449	1 684	672	
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	22 689	10 142	20 608	9 315	2 081	827	2 467	1 168	
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	39 602	13 541	37 057	12 644	2 545	897	2 353	972	
Siegen, Univ.-Gesamthochschule	16 769	5 004	15 803	4 751	966	253	2 061	798	
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	13 026	4 142	12 022	3 832	1 004	310	1 548	610	
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	18 023	6 336	16 296	5 853	1 727	483	1 887	746	

Fußnoten siehe S. 398.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 16.11 Studierende an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen \*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Pädagogische Hochschulen</b>	<b>14 787</b>	<b>10 978</b>	<b>14 552</b>	<b>10 800</b>	<b>235</b>	<b>178</b>	<b>2 190</b>	<b>1 772</b>
Baden-Württemberg	14 787	10 978	14 552	10 800	235	178	2 190	1 772
<b>Theologische Hochschulen</b>	<b>2 770</b>	<b>985</b>	<b>2 396</b>	<b>932</b>	<b>374</b>	<b>53</b>	<b>519</b>	<b>227</b>
Evangelisch	886	400	842	390	44	10	223	108
Bayern	276	151	267	151	9	—	63	31
Hessen	53	7	46	7	7	—	13	2
Nordrhein-Westfalen	557	242	529	232	28	10	147	75
Römisch-katholisch	1 686	506	1 417	481	269	25	231	105
Bayern	485	160	403	149	82	11	49	17
Hessen	333	66	259	58	74	8	11	—
Nordrhein-Westfalen	290	31	217	30	73	1	46	7
Rheinland-Pfalz	384	149	348	144	36	5	106	77
Thüringen	194	100	190	100	4	—	19	4
Siebtage-Adventisten	127	29	74	17	53	12	62	12
Sachsen-Anhalt	127	29	74	17	53	12	62	12
Jüdisch	71	50	63	44	8	6	3	2
Baden-Württemberg	71	50	63	44	8	6	3	2
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>29 660</b>	<b>15 586</b>	<b>25 164</b>	<b>13 017</b>	<b>4 496</b>	<b>2 569</b>	<b>3 239</b>	<b>1 754</b>
Baden-Württemberg	3 976	2 146	3 287	1 750	689	396	428	236
Bayern	2 402	1 230	2 031	1 035	371	195	265	130
Berlin	6 688	3 742	5 783	3 205	905	537	457	265
Brandenburg	432	165	409	160	23	5	29	10
Bremen	705	369	621	318	84	51	79	40
Hamburg <sup>1)</sup>	2 260	1 040	2 045	931	215	109	316	158
Hessen	1 270	633	1 079	524	191	109	129	71
Mecklenburg-Vorpommern	287	217	276	209	11	8	48	32
Niedersachsen	2 119	1 165	1 860	1 007	259	158	250	154
Nordrhein-Westfalen	5 451	2 753	4 112	1 975	1 339	778	521	265
Saarland	587	295	496	237	91	58	96	49
Sachsen	1 821	973	1 686	897	135	76	320	193
Sachsen-Anhalt	688	370	654	354	34	16	141	75
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	367	181	292	142	75	39	39	16
Thüringen	607	307	533	273	74	34	121	60
<b>Fachhochschulen<sup>2)</sup></b>	<b>392 392</b>	<b>116 428</b>	<b>367 684</b>	<b>109 766</b>	<b>24 708</b>	<b>6 662</b>	<b>57 864</b>	<b>19 394</b>
Baden-Württemberg	47 420	12 238	44 762	11 516	2 658	722	7 018	2 011
Bayern	56 185	16 724	53 373	15 820	2 812	904	9 488	3 239
Berlin	18 566	6 322	16 979	5 855	1 587	467	2 355	915
Brandenburg	3 473	1 472	3 441	1 463	32	9	1 012	403
Bremen	8 283	2 368	7 594	2 141	689	227	1 251	337
Hamburg <sup>1)</sup>	15 423	4 305	14 151	4 027	1 272	278	1 097	232
Hessen	41 314	10 505	37 570	9 693	3 744	812	4 608	1 497
Mecklenburg-Vorpommern	3 504	1 371	3 432	1 365	72	6	1 221	451
Niedersachsen	31 207	9 318	30 020	8 999	1 187	319	4 230	1 330
Nordrhein-Westfalen	96 613	30 219	88 800	28 140	7 813	2 079	12 102	4 476
Rheinland-Pfalz	21 964	7 130	20 673	6 652	1 291	478	3 170	1 065
Saarland	3 668	807	3 220	695	448	112	590	161
Sachsen	15 063	4 881	14 812	4 811	251	70	4 652	1 575
Sachsen-Anhalt	5 810	2 606	5 669	2 573	141	33	1 580	723
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	18 296	3 988	17 651	3 854	645	134	1 805	335
Thüringen	5 603	2 174	5 537	2 162	66	12	1 685	644
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>	<b>52 295</b>	<b>24 061</b>	<b>52 278</b>	<b>24 053</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>13 029</b>	<b>5 887</b>
Baden-Württemberg	7 445	3 739	7 441	3 735	4	4	2 789	1 450
Bayern	6 716	2 531	6 716	2 531	—	—	1 254	382
Berlin	5 546	3 288	5 546	3 288	—	—	1 120	671
Brandenburg	1 554	831	1 548	830	6	1	476	200
Bremen	441	173	441	173	—	—	141	58
Hamburg <sup>1)</sup>	1 067	430	1 064	429	3	1	242	106
Hessen	5 396	2 212	5 396	2 212	—	—	953	380
Mecklenburg-Vorpommern	644	422	644	422	—	—	139	94
Niedersachsen	4 242	1 761	4 242	1 761	—	—	989	423
Nordrhein-Westfalen	9 801	4 285	9 797	4 283	4	2	2 935	1 202
Rheinland-Pfalz	2 633	693	2 633	693	—	—	490	151
Saarland	252	40	252	40	—	—	90	10
Sachsen	2 318	1 612	2 318	1 612	—	—	419	268
Sachsen-Anhalt	1 449	845	1 449	845	—	—	310	189
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	1 725	681	1 725	681	—	—	505	203
Thüringen	1 066	518	1 066	518	—	—	177	100
<b>Insgesamt</b>	<b>1 856 542</b>	<b>754 893</b>	<b>1 719 594</b>	<b>700 728</b>	<b>136 948</b>	<b>54 165</b>	<b>222 428</b>	<b>99 647</b>

\*) Deutschland. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Vorläufiges Ergebnis (Wintersemester 1993/94).

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.2 Im Wintersemester 1994/95 nach Fächergruppen\*)

Fächergruppe	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland</b>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	387 418	250 038	353 691	228 462	33 727	21 576	43 245	31 365
Sport	23 116	10 194	22 109	9 940	1 007	254	2 178	1 124
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	551 632	224 566	518 579	210 934	33 053	13 632	75 742	34 549
Mathematik, Naturwissenschaften	290 213	95 340	270 994	89 634	19 219	5 706	31 425	11 725
Humanmedizin	102 905	46 830	94 946	43 490	7 959	3 340	8 158	4 127
Veterinärmedizin	8 251	5 801	7 795	5 571	456	230	857	664
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	38 096	18 375	35 754	17 630	2 342	745	5 495	2 788
Ingenieurwissenschaften	375 534	56 417	343 871	52 091	31 663	4 326	47 115	8 208
Kunst, Kunstwissenschaft	77 418	46 608	70 386	42 404	7 032	4 204	7 803	4 918
Sonstige Fächer/ohne Angabe	1 959	724	1 469	572	490	152	410	179
<b>Insgesamt</b>	<b>1 856 542</b>	<b>754 893</b>	<b>1 719 594</b>	<b>700 728</b>	<b>136 948</b>	<b>54 165</b>	<b>222 428</b>	<b>99 647</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	355 468	227 260	323 872	207 086	31 596	20 174	38 140	27 602
Sport	20 618	9 005	19 639	8 754	979	251	1 860	953
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	494 798	194 412	463 681	181 549	31 117	12 863	63 300	27 907
Mathematik, Naturwissenschaften	269 236	87 927	251 105	82 467	18 131	5 460	28 102	10 573
Humanmedizin	89 239	40 127	82 205	37 088	7 034	3 039	6 135	3 078
Veterinärmedizin	7 505	5 372	7 087	5 149	418	223	765	595
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	32 541	15 797	30 573	15 130	1 968	667	4 371	2 181
Ingenieurwissenschaften	335 916	49 017	305 824	44 904	30 092	4 113	39 356	6 628
Kunst, Kunstwissenschaft	68 790	41 425	62 266	37 489	6 524	3 936	6 298	3 960
Sonstige Fächer/ohne Angabe	1 959	724	1 469	572	490	152	410	179
<b>Zusammen</b>	<b>1 676 070</b>	<b>671 066</b>	<b>1 547 721</b>	<b>620 188</b>	<b>128 349</b>	<b>50 878</b>	<b>188 737</b>	<b>83 656</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	31 950	22 778	29 819	21 376	2 131	1 402	5 105	3 763
Sport	2 498	1 189	2 470	1 186	28	3	318	171
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	56 834	30 154	54 898	29 385	1 936	769	12 442	6 642
Mathematik, Naturwissenschaften	20 977	7 413	19 889	7 167	1 088	246	3 323	1 152
Humanmedizin	13 666	6 703	12 741	6 402	925	301	2 023	1 049
Veterinärmedizin	746	429	708	422	38	7	92	69
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	5 555	2 578	5 181	2 500	374	78	1 124	607
Ingenieurwissenschaften	39 618	7 400	38 047	7 187	1 571	213	7 759	1 580
Kunst, Kunstwissenschaft	8 628	5 183	8 120	4 915	508	268	1 505	958
<b>Zusammen</b>	<b>180 472</b>	<b>83 827</b>	<b>171 873</b>	<b>80 540</b>	<b>8 599</b>	<b>3 287</b>	<b>33 691</b>	<b>15 991</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.3 Im Wintersemester 1992/93 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern\*)

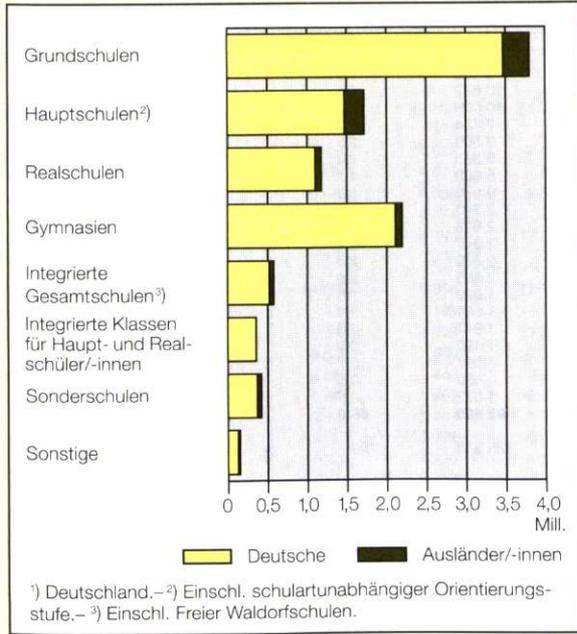
Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	357 819	86 949	63 356	52 431	38 474	30 650	23 445	62 514
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 042	628	491	646	103	74	70	30
Ev. Theologie, -Religionslehre	14 217	2 181	2 007	2 028	1 716	1 510	1 284	3 491
Kath. Theologie, -Religionslehre	10 234	1 934	1 777	1 712	1 378	1 119	648	1 666
Philosophie	21 704	6 567	3 775	2 711	1 952	1 462	1 183	4 054
Geschichte	33 112	7 613	5 180	4 279	3 366	2 749	2 420	7 505
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	13 520	2 728	2 693	2 399	1 606	1 320	820	1 954
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9 989	2 799	1 754	1 338	1 080	809	647	1 562
Altphilologie (klassische Philologie), Neugrechisch	4 149	933	748	605	384	360	284	835
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	79 908	19 477	14 387	12 686	8 838	6 739	4 802	12 979
Anglistik, Amerikanistik	35 385	9 806	7 010	5 524	3 731	2 760	1 934	4 620
Romanistik	22 927	5 968	4 090	3 210	2 434	1 861	1 438	3 926
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	6 235	1 217	828	913	945	796	497	1 039
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 102	2 889	1 770	1 303	1 073	944	906	2 217
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 732	1 029	755	606	582	509	414	1 837
Psychologie	26 970	4 942	3 867	3 479	2 966	2 847	2 467	6 402
Erziehungswissenschaften	47 738	12 776	9 452	7 018	4 833	3 596	2 846	7 217
Sonderpädagogik	12 855	3 462	2 772	1 974	1 487	1 195	785	1 180
Sport	24 278	3 990	4 409	4 502	3 279	2 567	1 756	3 775
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	512 520	126 301	105 886	89 596	59 858	47 797	30 373	52 709
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 308	1 092	875	1 079	632	325	162	143
Regionalwissenschaften	37	-	2	21	-	13	-	1
Politikwissenschaften	21 150	4 911	3 527	2 971	2 399	1 881	1 597	3 864
Sozialwissenschaften	27 627	7 540	5 257	3 892	2 589	1 897	1 402	5 050
Sozialwesen	47 745	11 824	11 529	9 999	7 466	3 391	1 321	2 215
Rechtswissenschaft	100 220	22 070	21 026	14 272	11 003	10 046	6 726	15 077
Verwaltungswissenschaft	38 617	15 445	12 223	8 889	1 275	400	209	176
Wirtschaftswissenschaften	246 900	56 090	45 675	44 198	31 331	27 721	17 708	24 177
Wirtschaftsingenieurwesen	25 916	7 329	5 772	4 275	3 163	2 123	1 248	2 006
Mathematik, Naturwissenschaften	295 544	58 850	49 418	47 229	37 810	30 830	22 325	49 082
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 831	887	881	1 016	557	275	101	114
Mathematik	46 518	11 653	8 724	7 868	5 536	4 227	2 743	5 767
Informatik	64 609	14 181	12 021	10 975	9 013	6 730	3 994	7 695
Physik, Astronomie	41 073	6 774	5 981	6 310	5 123	4 596	4 017	8 272
Chemie	43 761	7 274	6 579	6 770	5 599	4 668	3 568	9 303
Pharmazie	12 752	2 466	2 239	2 116	2 055	1 685	866	1 325
Biologie	45 805	7 572	6 662	6 536	5 642	5 259	4 405	9 729
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 364	2 943	1 875	1 708	1 324	1 181	1 062	3 271
Geographie	23 831	5 100	4 456	3 930	2 961	2 209	1 569	3 606
Humanmedizin	108 334	14 282	13 624	14 149	14 469	15 164	14 166	22 480
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	93 198	11 943	11 317	11 886	12 284	12 918	12 506	20 344
Zahnmedizin	15 136	2 339	2 307	2 263	2 185	2 246	1 660	2 136
Veterinärmedizin	8 067	1 125	1 145	1 092	1 017	995	955	1 738
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 208	8 125	6 963	6 380	5 561	4 912	2 902	4 365
Landespflege, Umweltgestaltung	6 252	1 286	1 097	962	912	716	496	783
Agrarwissenschaften	20 385	3 899	3 563	3 541	3 001	2 624	1 500	2 257
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 937	1 078	872	628	436	458	250	215
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 634	1 862	1 431	1 249	1 212	1 114	656	1 110
Ingenieurwissenschaften	385 830	73 727	69 984	68 901	60 000	44 329	24 917	43 972
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 913	610	467	366	203	140	59	68
Bergbau, Hüttenwesen	3 939	493	487	560	488	480	335	1 096
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	157 092	28 688	28 400	28 895	25 791	18 893	10 205	16 220
Elektrotechnik	104 748	18 474	18 514	18 923	17 627	12 743	7 178	11 289
Nautik, Schiffstechnik	10 685	2 132	1 829	1 766	1 633	1 314	734	1 277
Architektur, Innenarchitektur	49 100	8 819	7 699	7 538	6 680	5 669	4 117	8 578
Raumplanung	4 727	874	870	856	598	470	332	727
Bauingenieurwesen	48 198	12 037	10 546	9 089	6 255	4 208	1 731	4 332
Vermessungswesen	5 428	1 600	1 172	908	725	412	226	385
Kunst, Kunstwissenschaft	76 368	14 472	13 289	11 913	10 860	8 191	5 478	12 165
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 387	3 635	3 066	2 813	2 519	2 094	1 630	5 630
Bildende Kunst	4 603	854	834	751	618	577	457	512
Gestaltung	18 763	3 478	3 253	3 095	2 799	2 202	1 471	2 465
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	6 154	1 255	1 166	933	1 095	506	351	848
Musik, Musikwissenschaft	25 461	5 250	4 970	4 321	3 829	2 812	1 569	2 710
Sonstige Fächer/ohne Angabe	26 373 <sup>1)</sup>	10	7	3	2	5	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 807 999</b>	<b>387 831</b>	<b>328 081</b>	<b>296 196</b>	<b>231 330</b>	<b>185 440</b>	<b>126 320</b>	<b>252 801</b>

\*) Deutschland.

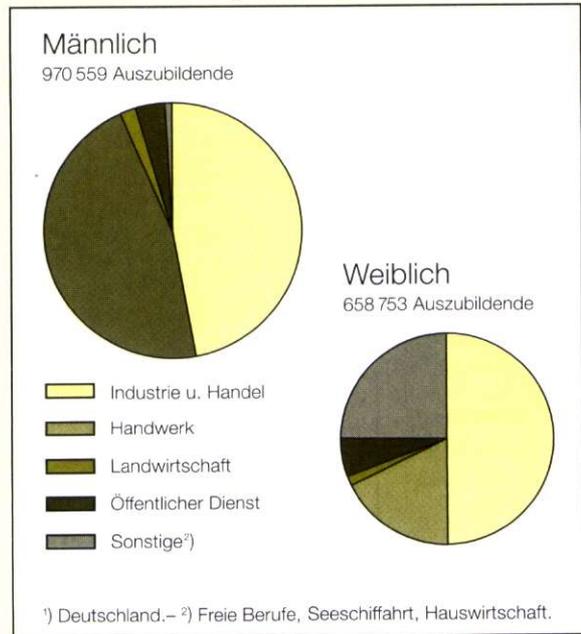
1) Einschl. 26 342 Studierende, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

# Bildung und Wissenschaft

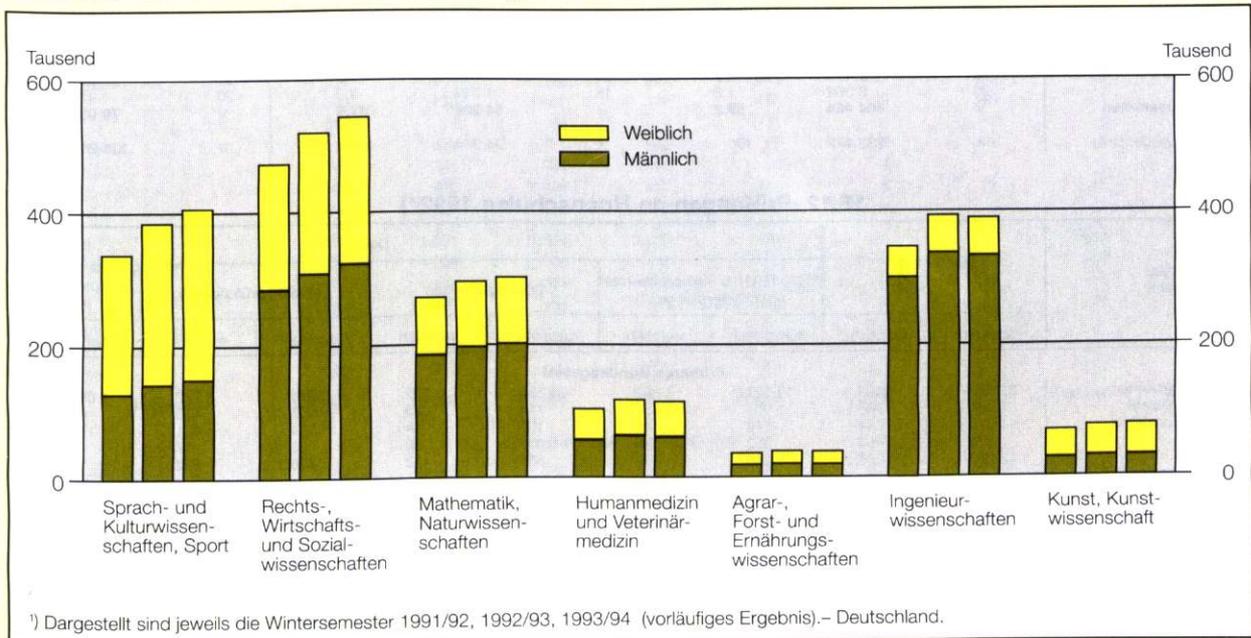
Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen 1993<sup>1)</sup>



Auszubildende 1993<sup>1)</sup> nach Ausbildungsbereichen



Studierende an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0221

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.4 Deutsche Studierende im Wintersemester 1992/93 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern\*)

1. Studienfach	Studierende			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
<b>Männlich</b>									
Betriebswirtschaftslehre	1	83 379	8,1	3	9 930	7,9	1	11 868	7,3
Maschinenbau/-wesen	2	81 763	8,0	1	10 642	8,5	2	11 587	7,1
Elektrotechnik/Elektronik	3	76 642	7,5	2	10 009	8,0	3	11 345	7,0
Rechtswissenschaft	4	54 364	5,3	4	7 434	5,9	5	8 672	5,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	47 258	4,6	9	3 509	2,8	11	4 109	2,5
Wirtschaftswissenschaften	6	45 269	4,4	7	5 363	4,4	4	9 100	5,6
Informatik	7	40 192	3,9	6	5 609	4,5	7	7 547	4,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	35 241	3,4	5	6 670	5,3	6	7 664	4,7
Physik	9	34 501	3,4	8	3 713	3,0	8	4 766	2,9
Chemie	10	26 495	2,6	11	2 628	2,1	13	3 302	2,0
Architektur	11	24 818	2,4	12	2 577	2,1	12	3 454	2,1
Mathematik	12	23 137	2,3	10	2 879	2,3	9	4 488	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	13	21 060	2,0	13	2 563	2,0	10	4 476	2,8
Biologie	14	18 730	1,8	16	1 923	1,5	15	2 538	1,6
Germanistik/Deutsch	15	18 294	1,8	17	1 581	1,3	16	2 384	1,5
Volkswirtschaftslehre	16	16 045	1,6	15	1 947	1,6	17	2 307	1,4
Geschichte	17	12 821	1,2	21	1 120	0,9	20	1 980	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	12 363	1,2	31	897	0,7	19	1 995	1,2
Philosophie	19	11 855	1,2	38	632	0,5	18	2 103	1,3
Geographie/Erdkunde	20	11 766	1,1	24	1 072	0,9	23	1 724	1,1
<b>Zusammen</b>	x	<b>695 993</b>	<b>67,7</b>	x	<b>82 698</b>	<b>66,0</b>	x	<b>107 409</b>	<b>66,2</b>
Nachrichtlich: Männliche Studierende insgesamt	x	1 027 590	100	x	125 318	100	x	162 337	100
<b>Weiblich</b>									
Germanistik/Deutsch	1	48 249	7,1	2	6 367	6,8	1	8 336	6,9
Betriebswirtschaftslehre	2	44 262	6,5	1	6 532	6,9	2	7 386	6,1
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	39 740	5,8	7	3 294	3,5	8	3 741	3,1
Rechtswissenschaft	4	38 977	5,7	3	6 199	6,6	3	6 994	5,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	26 835	3,9	5	3 350	3,6	4	5 472	4,5
Biologie	6	22 650	3,3	10	2 733	2,9	9	3 394	2,8
Wirtschaftswissenschaften	7	22 479	3,3	4	3 514	3,7	5	5 045	4,1
Anglistik/Englisch	8	21 847	3,2	6	3 303	3,5	6	4 686	3,9
Psychologie	9	16 821	2,5	15	1 566	1,7	12	2 746	2,3
Mathematik	10	16 586	2,4	8	2 959	3,1	7	3 877	3,2
Architektur	11	16 349	2,4	11	2 334	2,5	11	3 002	2,5
Sozialwesen	12	13 073	1,9	9	2 904	3,1	10	3 337	2,7
Chemie	13	10 612	1,6	16	1 332	1,4	17	1 736	1,4
Sozialpädagogik	14	10 389	1,5	14	1 595	1,7	15	1 872	1,5
Geographie/Erdkunde	15	10 244	1,5	17	1 308	1,4	16	1 813	1,5
Sportpädagogik	16	9 755	1,4	21	961	1,0	24	1 299	1,1
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	17	9 645	1,4	26	887	0,9	25	1 241	1,0
Geschichte	18	9 132	1,3	22	953	1,0	18	1 610	1,3
Pharmazie	19	8 451	1,2	24	904	1,0	31	1 035	0,9
Sozialarbeit/-hilfe	20	8 368	1,2	18	1 214	1,3	20	1 411	1,2
<b>Zusammen</b>	x	<b>404 464</b>	<b>59,3</b>	x	<b>54 209</b>	<b>57,5</b>	x	<b>70 033</b>	<b>57,6</b>
Nachrichtlich: Weibliche Studierende insgesamt	x	682 142	100	x	94 304	100	x	121 615	100

\*) Deutschland.

## 16.12 Prüfungen an Hochschulen 1992\*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom (U)- u. entsprechende Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen <sup>2)</sup>		Diplomprüfungen (FH) <sup>3)</sup> / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 540	14 194	12 527	7 892	1 854	722	6 078	4 722	1 081	858
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 741	935	1 051	457	114	23	507	413	69	42
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 518	744	644	142	103	24	594	461	177	117
Philosophie	524	162	353	115	139	30	32	17	-	-
Geschichte	2 047	966	1 246	610	365	122	436	234	-	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 277	819	629	315	34	11	-	-	614	493
Allgemeine und vergleichende Litera- tur- und Sprachwissenschaft	604	449	513	399	76	37	-	-	15	13
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	209	108	23	11	28	13	158	84	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 426	3 326	2 040	1 469	326	152	2 059	1 704	1	1
Anglistik, Amerikanistik	1 677	1 324	878	703	69	39	588	448	142	134
Romanistik	1 138	975	696	610	79	52	301	255	62	58
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	205	156	169	135	22	13	13	8	1	-
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	669	458	585	423	84	35	-	-	-	-
Psychologie	2 246	1 449	2 037	1 345	186	81	23	23	-	-
Erziehungswissenschaften	3 259	2 323	1 663	1 158	229	90	1 367	1 075	-	-
Sport	1 671	866	774	349	43	6	854	511	-	-

Fußnoten siehe S. 403.

## 16.12 Prüfungen an Hochschulen 1992\*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen <sup>2)</sup>		Diplomprüfungen (FH) <sup>3)/</sup> Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Früheres Bundesgebiet										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	54 834	23 007	24 708	8 980	2 066	358	648	443	27 412	13 226
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein . . . . .	193	172	—	—	—	—	193	172	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften . . . . .	2 450	1 082	1 805	787	311	74	297	193	37	28
Sozialwesen . . . . .	6 658	4 811	460	334	4	—	22	12	6 172	4 465
Rechtswissenschaft . . . . .	10 083	4 089	8 598	3 596	1 012	190	1	1	472	302
Verwaltungswissenschaft . . . . .	10 003	4 474	218	77	—	—	—	—	9 785	4 397
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	23 108	8 146	12 851	4 138	726	93	135	65	9 396	3 850
Wirtschaftsingenieurwesen . . . . .	2 339	233	776	48	13	1	—	—	1 550	184
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	28 035	8 894	17 180	5 624	5 777	1 319	1 924	1 293	3 154	658
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein . . . . .	143	131	—	—	1	1	142	130	—	—
Mathematik . . . . .	2 616	1 039	1 517	442	271	48	683	499	145	50
Informatik . . . . .	4 666	666	2 228	307	192	16	50	9	2 196	334
Physik, Astronomie . . . . .	4 566	408	3 178	264	1 092	77	103	26	193	41
Chemie . . . . .	5 601	1 469	2 885	782	2 097	441	107	59	512	187
Pharmazie . . . . .	2 106	1 444	1 857	1 371	249	73	—	—	—	—
Biologie . . . . .	5 557	2 778	3 505	1 777	1 449	588	526	372	77	41
Geowissenschaften (ohne Geographie) . . . . .	1 304	287	951	226	322	56	—	—	31	5
Geographie . . . . .	1 476	672	1 059	455	104	19	313	198	—	—
Humanmedizin . . . . .	18 526	7 485	11 322	4 804	7 204	2 681	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) . . . . .	15 824	6 667	9 620	4 250	6 204	2 417	—	—	—	—
Zahnmedizin . . . . .	2 702	818	1 702	554	1 000	264	—	—	—	—
Veternärmedizin . . . . .	1 406	844	875	557	531	287	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .	5 377	2 361	2 459	1 153	562	159	162	131	2 194	918
Agrarwissenschaften . . . . .	2 522	775	1 305	459	409	98	17	7	791	211
Gartenbau, Landespflege . . . . .	1 138	565	423	222	40	10	5	1	670	332
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft . . . . .	612	74	246	38	52	12	4	2	310	22
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften . . . . .	1 105	947	485	434	61	39	136	121	423	353
Ingenieurwissenschaften . . . . .	39 505	4 760	12 449	1 333	1 728	75	390	152	24 938	3 200
Ingenieurwissenschaften allgemein . . . . .	99	34	—	—	—	—	99	34	—	—
Bergbau, Hüttenwesen . . . . .	461	24	212	9	129	5	—	—	120	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik . . . . .	17 911	1 605	5 040	275	975	47	193	98	11 703	1 185
Elektrotechnik . . . . .	11 096	355	3 630	112	417	9	40	4	7 009	230
Nautik, Schiffstechnik . . . . .	269	11	40	—	11	—	—	—	218	11
Architektur, Innenarchitektur . . . . .	5 037	2 020	1 771	642	35	7	—	—	3 231	1 371
Raumplanung . . . . .	327	104	263	88	13	1	—	—	51	15
Bauingenieurwesen . . . . .	3 666	476	1 298	177	131	6	58	16	2 179	277
Vermessungswesen . . . . .	639	131	195	30	17	—	—	—	427	101
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	7 055	4 281	3 704	2 137	273	147	1 269	935	1 809	1 062
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein . . . . .	1 333	1 006	706	538	196	118	431	350	—	—
Bildende Kunst . . . . .	271	146	203	106	—	—	45	29	23	11
Gestaltung . . . . .	2 253	1 321	365	195	—	—	102	75	1 786	1 051
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft . . . . .	372	238	358	229	12	7	2	2	—	—
Musik, Musikwissenschaft . . . . .	2 826	1 570	2 072	1 069	65	22	689	479	—	—
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>177 949</b>	<b>66 692</b>	<b>85 998</b>	<b>32 829</b>	<b>20 038</b>	<b>5 754</b>	<b>11 325</b>	<b>8 187</b>	<b>60 588</b>	<b>19 922</b>
Neue Länder und Berlin-Ost										
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .	3 152	2 350	642	430	182	102	2 164	1 657	164	161
Sport . . . . .	549	275	180	73	11	5	304	193	54	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	2 026	1 422	1 804	1 282	50	14	29	25	143	101
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	3 664	1 908	1 698	854	429	127	1 476	924	61	3
Humanmedizin . . . . .	2 062	1 131	1 860	1 030	202	101	—	—	—	—
Veternärmedizin . . . . .	181	59	132	46	49	13	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften . . . . .	995	536	833	436	40	16	32	28	90	56
Ingenieurwissenschaften . . . . .	6 811	1 696	5 355	1 381	420	47	89	35	947	233
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	753	431	555	272	17	7	166	147	15	5
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>20 193</b>	<b>9 808</b>	<b>13 059</b>	<b>5 804</b>	<b>1 400</b>	<b>432</b>	<b>4 280</b>	<b>3 009</b>	<b>1 474</b>	<b>563</b>

\*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1992 = Wintersemester 1991/92 und Sommersemester 1992). — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

2) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

## 16.13 Wohnheimplätze für Studierende am 1. 1. 1994\*)

Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende
Baden-Württemberg	31 103	Bremen	1 557	Minden	114
Aalen	263			Mönchengladbach	597
Albstadt	20	Hamburg	4 312	Münster	7 551
Biberach an der Riß	82			Paderborn	1 039
Esslingen	318	Hessen	13 763	Siegen	1 538
Freiburg im Breisgau	3 605	Darmstadt	2 692	Soest	48
Furtwangen	399	Frankfurt am Main <sup>2)</sup>	3 144	Steinfurt	371
Geislingen	22	Fulda	383	Wuppertal	1 071
Göppingen	24	Friedberg	326		
Heidelberg	4 103	Gießen	2 838	Rheinland-Pfalz	9 262
Heilbronn	370	Kassel <sup>3)</sup>	1 284	Bingen	158
Hohenheim	792	Marburg	2 683	Germersheim	413
Karlsruhe	3 259	Wiesbaden	413	Höhr-Grenzhausen	16
Kehl	361			Kaiserslautern	1 899
Konstanz	2 278	Mecklenburg-Vorpommern	8 556	Koblenz	513
Ludwigsburg	1 106	Greifswald	1 778	Landau	130
Mannheim	1 919	Neubrandenburg	648	Ludwigshafen	20
Nürtingen	259	Rostock	4 585	Mainz	3 728
Offenburg	199	Stralsund	294	Speyer	181
Pforzheim	391	Wismar <sup>4)</sup>	1 251	Trier	1 969
Ravensburg	74			Vallendar	29
Reutlingen	517	Niedersachsen	18 714	Worms	206
Schwäbisch-Gmünd	278	Braunschweig	2 419		
Sigmaringen	46	Buxtehude	90	Saarland	1 589
Stuttgart	3 633	Clausthal-Zellerfeld	1 142	Homburg	477
Trossingen	73	Eisleth	39	Saarbrücken	1 112
Tübingen	4 531	Emden	402		
Ulm	1 620	Göttingen	5 602	Sachsen	23 421
Villingen-Schwenningen	90	Hannover	2 744	Chemnitz	4 088
Weingarten	471	Hildesheim	663	Dresden	8 078
Bayern	27 394	Holzminden	3	Freiberg	1 790
Augsburg	1 736	Lüneburg	685	Görlitz	354
Bamberg	894	Nienburg	9	Leipzig	6 115
Bayreuth	1 079	Oldenburg	1 843	Mittweida	776
Benediktbeuern	68	Osnabrück	2 129	Schneeberg	58
Coburg	490	Suderburg	137	Zittau	931
Eichstätt	389	Vechta	218	Zwickau	1 231
Erlangen	3 088	Wilhelmshaven	240		
Ingolstadt	137	Wolfenbüttel	203	Sachsen-Anhalt	11 021
Kempten	284	Wolfsburg	146	Bernburg	364
Landshut	290			Dessau	232
Münchberg	56	Nordrhein-Westfalen	48 091	Halle/Saale	4 515
München	8 664	Aachen	4 719	Köthen	667
Neuendettelsau	98	Bielefeld	3 378	Magdeburg	3 434
Nürnberg	1 466	Bochum	6 263	Merseburg	1 537
Passau	1 072	Bonn	4 569	Wernigerode	272
Regensburg	3 349	Detmold	456		
Rosenheim	458	Dortmund	2 721	Schleswig-Holstein	2 650
Schweinfurt	262	Düsseldorf	2 937	Flensburg	318
Triesdorf	65	Duisburg	1 223	Kiel	1 729
Weihenstephan	732	Essen	1 908	Lübeck	603
Würzburg	2 717	Gelsenkirchen	181		
Berlin	15 431	Gummersbach	173	Thüringen	5 654
Brandenburg	6 095	Hagen	65	Erfurt	1 281
Cottbus	1 675	Höxter	149	Ilmenau	1 301
Eberswalde	207	Iserlohn	83	Jena	1 983
Frankfurt/Oder	822	Jülich	120	Schmalkalden	212
Potsdam <sup>1)</sup>	2 783	Köln	5 889	Weimar	877
Senftenberg	394	Krefeld	505		
Wildau	214	Lemgo	363	<b>Deutschland</b>	<b>228 613</b>
		Meschede	60		

\*) Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. – Wohnheimplätze in den neuen Ländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.

1) Einschl. Babelsberg.

2) Einschl. Oberursel.

3) Einschl. Witzzenhausen.

4) Einschl. Heiligendamm.

## 16.14 Habilitationen 1993 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Baden-Württemberg	255	45	1	16	69	105	—	8	8	3
Bayern	228	47	1	17	51	93	2	6	8	3
Berlin	122	35	—	13	35	27	3	2	6	1
Brandenburg	7	2	—	—	4	—	—	—	—	1
Bremen	22	8	—	5	8	—	—	—	1	—
Hamburg	55	12	—	4	12	23	2	—	1	1
Hessen	131	24	—	18	33	48	2	4	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	8	—	—	—	3	4	—	—	1	—
Niedersachsen	161	32	—	11	38	51	7	10	9	3
Nordrhein-Westfalen	253	51	2	21	69	97	—	3	9	1
Rheinland-Pfalz	54	7	1	5	17	20	—	1	2	1
Saarland	19	5	—	1	4	9	—	—	—	—
Sachsen	43	2	1	—	15	13	3	—	9	—
Sachsen-Anhalt	14	3	—	—	4	3	—	—	2	2
Schleswig-Holstein	37	3	—	2	13	16	1	2	—	—
Thüringen	10	2	—	—	1	5	—	—	2	—
<b>Deutschland</b>	<b>1 419</b>	<b>278</b>	<b>6</b>	<b>113</b>	<b>376</b>	<b>514</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>59</b>	<b>17</b>
dar. von weiblichen Habilitanden	172	54	—	20	33	51	1	6	2	5

## 16.15 Personal an Hochschulen 1991\*)

## 16.15.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Univer- sitäten <sup>1)</sup>	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen <sup>2)</sup>		Univer- sitäten <sup>1)</sup>	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen <sup>2)</sup>
Baden-Württemberg	65 215	30 283	23 867	—	1 136	5 281	34 932	32 664	—	175	2 095
Bayern	57 344	25 592	20 226	—	801	4 565	31 752	29 767	—	132	1 853
Berlin-West	36 248	16 461	13 021	—	1 255	2 185	19 787	18 880	—	368	539
Bremen	4 116	2 637	1 881	—	178	578	1 479	1 142	—	44	293
Hamburg	17 569	7 613	6 181	—	336	1 096	9 956	9 246	—	148	562
Hessen	40 460	18 445	11 757	1 648	349	4 691	22 015	19 220	1 068	74	1 653
Niedersachsen	38 854	17 325	14 231	—	490	2 605	21 529	20 051	—	149	1 329
Nordrhein-Westfalen	83 764	35 975	23 457	7 084	1 070	4 364	47 789	35 968	8 344	236	3 241
Rheinland-Pfalz	16 158	8 248	6 468	—	—	1 780	7 910	7 252	—	—	658
Saarland	8 640	3 179	2 549	—	167	463	5 461	5 265	—	41	155
Schleswig-Holstein	14 675	5 268	4 117	—	149	1 002	9 407	8 852	—	19	536
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>383 041</b>	<b>171 025</b>	<b>127 755</b>	<b>8 732</b>	<b>5 931</b>	<b>28 608</b>	<b>212 016</b>	<b>188 306</b>	<b>9 412</b>	<b>1 386</b>	<b>12 913</b>
dar. hauptberuflich Tätige	321 871	112 939	93 402	6 004	2 111	11 423	208 932	185 569	9 412	1 363	12 588

\*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 385. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erfasst. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen

können. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.15 Personal an Hochschulen 1991\*)

## 16.15.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren/-innen		Dozenten/-innen und Assistenten/-innen		wissenschaftliche u. künst- lerische Mitarbeiter/-innen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 567	3 675	5 301	494	1 268	306	6 843	2 437	1 155	438
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	376	103	132	14	29	6	183	70	32	13
Ev. Theologie, -Religionslehre	744	108	364	18	106	24	232	60	42	6
Kath. Theologie, -Religionslehre	795	80	435	10	73	7	250	56	38	7
Philosophie	634	90	256	13	88	10	285	66	5	1
Geschichte	1 587	301	601	38	216	36	741	222	29	5
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	275	66	122	21	9	2	123	37	21	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 011	311	322	27	52	15	448	164	189	105
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	310	42	128	4	35	3	112	28	35	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 643	424	590	62	152	35	798	280	103	47
Anglistik, Amerikanistik	972	261	287	27	73	25	479	168	133	41
Romanistik	898	335	240	21	76	35	413	201	169	78
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	289	123	63	7	23	8	137	72	66	36
Außereuropäische Sprach- u. Kultur- wissenschaften	773	228	270	38	68	20	359	147	77	23
Psychologie	1 569	453	418	46	142	37	985	364	24	6
Erziehungswissenschaften	2 693	752	1 074	148	127	43	1 300	503	192	57
Sport	818	170	182	17	47	5	407	96	182	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 288	2 254	5 680	445	677	124	5 800	1 459	1 131	227
Wirtschafts- u. Gesellschaftslehre allgemein	486	64	208	8	20	1	255	54	3	1
Politik- u. Sozialwissenschaften	2 244	486	813	52	174	33	1 212	389	45	12
Sozialwesen	1 396	387	1 093	258	3	1	100	35	200	93
Rechtswissenschaft	2 206	417	752	17	227	38	1 163	347	64	15
Verwaltungswissenschaft	1 210	94	435	23	4	—	140	19	631	53
Wirtschaftswissenschaften	5 564	799	2 222	85	249	51	2 908	611	184	53
Wirtschaftsingenieurwesen	183	7	157	2	—	—	22	5	4	—
Mathematik, Naturwissenschaften	27 132	3 698	6 284	152	1 456	165	18 987	3 337	405	44
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	371	24	279	12	6	1	66	10	20	1
Mathematik	3 031	248	1 154	23	293	23	1 526	197	58	5
Informatik	2 653	231	795	16	111	14	1 721	200	26	1
Physik, Astronomie	5 898	312	1 154	8	276	13	4 347	281	122	10
Chemie	6 832	1 139	1 086	17	206	31	5 447	1 081	93	10
Pharmazie	1 174	286	167	5	74	5	928	274	5	2
Biologie	4 248	1 029	937	51	307	55	2 960	914	45	9
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 058	297	444	7	109	13	1 490	276	15	1
Geographie	868	134	268	13	75	10	503	106	22	5
Humanmedizin	24 020	6 340	2 737	124	2 561	571	18 638	5 623	84	22
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 613	5 974	2 583	111	2 394	523	17 555	5 319	81	21
Zahnmedizin	1 407	366	154	13	167	48	1 083	304	3	1
Veterinärmedizin	882	264	197	9	69	20	602	232	14	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 746	568	813	51	118	15	1 744	485	71	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	57	18	9	—	4	1	37	17	7	—
Agrarwissenschaften	1 679	323	418	13	90	10	1 127	294	44	6
Gartenbau, Landespflege	361	71	166	7	9	1	179	62	7	1
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	382	42	100	—	7	1	275	41	—	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	267	114	120	31	8	2	126	71	13	10
Ingenieurwissenschaften	19 387	1 014	7 142	98	754	39	11 167	838	325	39
Ingenieurwissenschaften allgemein	663	75	303	8	18	2	304	58	38	7
Bergbau, Hüttenwesen	620	38	109	1	28	2	483	35	—	—
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8 576	327	2 769	39	292	7	5 381	267	135	14
Elektrotechnik	4 458	109	1 802	14	226	7	2 379	85	52	3
Nautik, Schiffstechnik	177	3	103	1	3	—	63	2	8	—
Architektur, Innenarchitektur	1 507	199	887	26	60	15	517	146	43	12
Raumplanung	311	70	72	3	15	1	221	66	3	—
Bauingenieurwesen	2 557	156	871	5	97	5	1 549	144	40	2
Vermessungswesen	518	38	226	1	15	—	271	36	6	1
Kunst, Kunstwissenschaft	3 491	750	2 241	356	117	33	636	220	498	141
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	305	78	150	19	31	11	87	36	37	12
Bildende Kunst	553	87	330	29	51	15	105	35	68	8
Gestaltung	837	145	578	76	7	1	82	33	170	35
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	308	85	203	47	3	2	58	19	44	17
Musik, Musikwissenschaft	1 488	355	980	185	25	4	304	97	179	69
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	6 609	1 613	404	14	127	19	5 566	1 416	513	164
<b>Insgesamt</b>	<b>112 939</b>	<b>20 345</b>	<b>30 981</b>	<b>1 760</b>	<b>7 193</b>	<b>1 297</b>	<b>70 389</b>	<b>16 143</b>	<b>4 377</b>	<b>1 146</b>

\*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 385. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungs-

anteil erfaßt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 16.16 Ausgaben der Hochschulen

Mill. DM

Land Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitions- ausgaben	
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben			
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
<b>Deutschland</b>	<b>38 106</b>	<b>42 298</b>	<b>33 456</b>	<b>37 192</b>	<b>23 368</b>	<b>25 948</b>	<b>10 088</b>	<b>11 244</b>	<b>4 650</b>	<b>5 106</b>
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	5 501	5 875	4 702	5 187	3 342	3 644	1 361	1 543	799	688
Bayern	5 511	6 057	4 678	5 123	3 251	3 539	1 427	1 583	833	934
Berlin	3 620	4 180	3 271	3 693	2 175	2 424	1 096	1 269	349	487
Brandenburg	130	251	116	180	82	132	34	48	14	70
Bremen	346	369	263	281	208	223	55	58	83	87
Hamburg	1 497	1 617	1 365	1 476	939	1 002	426	474	132	141
Hessen	3 080	3 274	2 694	2 864	1 886	1 996	808	868	386	411
Mecklenburg-Vorpommern	681	759	613	712	422	517	191	194	68	48
Niedersachsen	3 124	3 403	2 786	2 991	2 048	2 201	738	790	338	411
Nordrhein-Westfalen	7 552	8 179	6 990	7 580	4 906	5 266	2 084	2 314	562	599
Rheinland-Pfalz	1 466	1 568	1 223	1 333	894	983	329	350	242	235
Saarland	737	786	644	695	465	499	179	196	93	91
Sachsen	1 680	2 196	1 434	1 846	968	1 309	465	537	246	350
Sachsen-Anhalt	1 001	1 197	843	1 036	543	729	300	307	159	160
Schleswig-Holstein	1 415	1 481	1 180	1 270	809	865	371	405	235	210
Thüringen	766	1 107	655	924	431	617	224	307	111	183
<b>nach Hochschularten</b>										
Universitäten	32 903	36 136	28 949	31 907	19 809	21 824	9 140	10 082	3 954	4 229
Universitäten ohne Kliniken	16 452	17 668	14 274	15 376	10 929	11 771	3 345	3 605	2 178	2 292
Universitätskliniken	16 451	18 468	14 675	16 531	8 880	10 054	5 795	6 477	1 776	1 938
Gesamthochschulen	1 593	1 722	1 444	1 537	1 080	1 142	364	395	149	185
Gesamthochschulen ohne Kliniken	1 155	1 242	1 033	1 094	832	877	201	216	122	148
Hochschulkliniken der Gesamthochschulen	439	480	411	443	249	265	163	179	27	37
Pädagogische Hochschulen	342	328	309	305	263	264	46	41	34	23
Theologische Hochschulen	45	52	44	47	34	36	10	11	1	5
Kunsthochschulen	561	639	490	553	404	454	86	98	70	86
Fachhochschulen	2 445	3 077	2 010	2 520	1 626	2 000	384	520	435	557
Verwaltungsfachhochschulen	216	344	210	323	152	227	58	96	6	21
<b>nach Fächergruppen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 044	2 279	1 989	2 232	1 842	2 047	147	184	56	47
Sport	187	219	172	196	148	169	23	27	15	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 795	2 139	1 672	1 927	1 475	1 677	197	250	123	211
Mathematik, Naturwissenschaften	4 502	4 994	3 821	4 285	3 214	3 605	607	680	681	709
Humanmedizin	16 890	18 948	15 087	16 974	9 129	10 318	5 958	6 656	1 803	1 974
Veterinärmedizin	254	280	229	247	183	186	46	61	25	32
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	682	764	583	664	479	553	104	111	99	100
Ingenieurwissenschaften	3 848	4 313	3 276	3 624	2 791	3 084	485	540	572	689
Kunst, Kunstwissenschaft	609	706	555	630	496	555	59	75	55	77
Hochschulen insgesamt, Zentrale Einrichtungen	7 294	7 655	6 073	6 413	3 610	3 753	2 463	2 659	1 221	1 243

## 16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien <sup>1)</sup>	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen <sup>2)</sup>	Fachober-schulen	Fach-schulen <sup>3)</sup>	Universi-täten <sup>4)</sup>	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Ausbildungs-stätten
Früheres Bundesgebiet . . . . .	596 649	9 487	5 193	52 947	31 196	16 170	298 439	4 522	145 178	33 517
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	174 618	12 381	334	27 668	6 480	14 676	89 531	2 910	16 841	3 797
<b>Deutschland . . . . .</b>	<b>771 267</b>	<b>21 868</b>	<b>5 527</b>	<b>80 615</b>	<b>37 676</b>	<b>30 846</b>	<b>387 970</b>	<b>7 432</b>	<b>162 019</b>	<b>37 314</b>
<b>nach dem Geschlecht</b>										
Männlich . . . . .	417 947	9 901	3 444	14 599	25 219	18 104	214 281	3 610	111 084	17 705
Weiblich . . . . .	353 320	11 967	2 083	66 016	12 457	12 742	173 689	3 822	50 935	19 609
<b>nach dem Familienstand</b>										
Ledig . . . . .	726 043	21 282	5 265	78 109	36 627	28 989	363 214	6 846	150 343	35 368
Verheiratet . . . . .	37 118	516	171	2 030	743	1 617	20 831	413	9 531	1 266
Dauernd getrennt lebend . . . . .	1 940	32	28	181	109	65	817	47	475	186
Verwitwet . . . . .	156	2	1	16	3	6	84	2	30	12
Geschieden . . . . .	6 010	36	62	279	194	169	3 024	124	1 640	482
<b>nach der Wohnung während der Ausbildung</b>										
Bei den Eltern . . . . .	199 204	–	3 774	36 874	26 160	12 539	66 623	626	39 952	12 656
Nicht bei den Eltern . . . . .	572 063	21 868	1 753	43 741	11 516	18 307	321 347	6 806	122 067	24 658
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>										
Deutsche . . . . .	743 282	20 816	5 176	76 810	36 382	30 566	373 735	7 254	156 590	35 953
Ausländer/-innen . . . . .	22 849	572	337	3 387	1 182	261	11 600	145	4 161	1 204
EU-Länder . . . . .	5 394	87	75	786	279	80	2 757	42	934	354
Andere Länder . . . . .	17 455	485	262	2 601	903	181	8 843	103	3 227	850
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer/-innen . . . . .	5 136	480	14	418	112	19	2 635	33	1 268	157
<b>nach der Berufstätigkeit des Vaters<sup>5)</sup></b>										
Selbständiger . . . . .	69 683	1 688	488	7 218	3 349	6 013	35 087	701	13 513	1 626
Beamter . . . . .	53 702	512	191	2 715	1 762	474	36 637	609	9 752	1 050
Angestellter . . . . .	176 099	5 590	578	12 741	6 006	5 447	110 434	2 293	29 293	3 717
Arbeiter . . . . .	154 775	8 082	1 426	31 623	10 316	7 089	62 501	640	28 676	4 422
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig . . . . .	195 199	3 710	1 453	15 008	8 046	5 067	91 668	1 923	51 953	16 371
<b>nach der Berufstätigkeit der Mutter<sup>5)</sup></b>										
Selbständige . . . . .	27 949	744	223	2 753	1 319	1 991	14 750	314	5 227	628
Beamtin . . . . .	4 379	86	20	215	76	54	3 115	68	618	127
Angestellte . . . . .	199 584	8 686	647	18 953	7 096	8 281	120 472	2 460	29 616	3 373
Arbeiterin . . . . .	73 214	3 790	724	15 616	4 659	3 581	28 853	364	13 245	2 382
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig . . . . .	399 605	7 398	2 982	38 288	18 971	11 668	197 172	3 525	96 674	22 927
<b>nach der Höhe der monatlichen Förderung</b>										
mehr als . . . bis . . . DM										
bis 100 . . . . .	35 844	971	239	7 093	1 988	944	18 091	290	5 755	473
100 – 200 . . . . .	59 285	1 568	363	10 500	3 119	1 712	30 990	481	9 673	879
200 – 300 . . . . .	70 776	2 160	446	12 023	3 732	2 234	36 781	590	11 822	988
300 – 400 . . . . .	88 376	2 566	526	22 013	4 288	2 865	40 659	688	13 437	1 334
400 – 500 . . . . .	79 053	2 667	672	6 062	5 045	3 455	42 434	771	14 808	3 139
500 – 600 . . . . .	117 019	6 931	2 058	15 373	12 932	9 028	43 150	764	17 197	9 586
600 – 700 . . . . .	92 949	3 660	271	7 166	2 095	4 324	49 133	825	20 967	4 508
700 – 800 . . . . .	87 347	113	950	108	4 429	4 477	44 053	1 056	22 975	9 186
mehr als 800 . . . . .	140 618	1 232	2	277	48	1 807	82 679	1 967	45 385	7 221

\*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

## 16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke\*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch								
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung	Stiftungs- verband Regenbogen
<b>Insgesamt</b>										
1992	15 216	6 284	1 621	1 883	695	597	839	984	2 042	271
1993	15 011	6 141	1 569	1 729	712	550	851	1 068	2 110	281
<b>Studienförderung</b>										
1992	12 489	5 399	1 259	1 574	467	466	651	765	1 755	153
1993	12 252	5 289	1 222	1 432	464	441	649	799	1 806	150
<b>Promotionsförderung</b>										
1992	2 727	885	362	309	228	131	188	219	287	118
1993	2 759	852	347	297	248	109	202	269	304	131

\*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie finanziell unterstützt werden. – **Deutschland**.

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn

## 16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer/-innen		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Förderung von Studierenden und Graduierten	34 691	37 990	41 275	19 702	22 994	24 924	14 989	14 996	16 351
davon:									
Jahresstipendien	8 072	8 362	8 817	2 267	2 485	2 739	5 805	5 877	6 078
Semesterstipendien	1 039	1 172	1 266	445	448	418	594	724	848
Kurzstipendien	2 117	1 850	2 878	891	822	952	1 226	1 028	1 926
Sonstige Stipendien, insbesondere EU-Stipendiaten	14 121	16 353	18 835	10 052	12 724	15 208	4 069	3 629	3 627
Vermittl. von Hochschulprakti- kanten/-innen	3 457	4 413	4 005	2 538	3 315	2 785	919	1 098	1 220
Informations- und Studienreisen	5 885	5 840	5 474	3 509	3 200	2 822	2 376	2 640	2 652
Vermittlung von Wissenschaftlern/-innen Künstlern/-innen, Administ- ren/-innen	10 107	9 132	9 990	4 602	4 706	5 203	5 505	4 426	4 787
davon:									
Lektoren/-innen	587	535	570	587	535	570	–	–	–
Lang-, Kurzzeitdozenten/-innen, Studienaufenthalte	2 060	1 724	2 311	457	501	806	1 603	1 223	1 505
Austausch im Rahmen von Hoch- schulpartnerschaften	3 721	3 779	3 707	1 275	1 409	1 208	2 446	2 370	2 499
Sonstige Förderungen	3 739	3 094	3 402	2 283	2 261	2 619	1 456	833	783
<b>Insgesamt</b>	<b>44 798</b>	<b>47 122</b>	<b>51 265</b>	<b>24 304</b>	<b>27 700</b>	<b>30 127</b>	<b>20 494</b>	<b>19 422</b>	<b>21 138</b>

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

## 16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler/-innen <sup>1)</sup>								
	1985	1990	1993	1994	davon aus				
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	478	448	448	254	24	86	74	10
darunter:									
Philosophie	54	61	67	56	27	2	19	7	1
Geschichtswissenschaften	62	57	50	55	36	–	10	6	3
Rechtswissenschaften	68	97	85	77	41	9	5	22	–
Naturwissenschaften	899	1 149	1 175	1 071	468	46	275	252	30
darunter:									
Mathematik	55	107	122	115	56	3	27	26	3
Physik	176	248	300	293	150	7	76	57	3
Geowissenschaften	88	71	83	65	23	4	19	12	7
Chemie und Pharmazie	164	252	249	237	88	15	51	78	5
Biowissenschaften	159	219	192	182	77	10	55	30	10
Medizin	168	182	143	112	50	2	26	33	1
Ingenieurwissenschaften	160	176	198	194	74	4	40	75	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 484</b>	<b>1 803</b>	<b>1 821</b>	<b>1 713</b>	<b>796</b>	<b>74</b>	<b>401</b>	<b>401</b>	<b>41</b>

<sup>1)</sup> Geförderte ausländische Wissenschaftler/-innen (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preisräger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

## 16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

## 16.21.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen\*)

Bereich	Forschungsausgaben <sup>1)</sup>			Forschungspersonal <sup>2)</sup>					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler/-innen <sup>3)</sup>		
	1989	1991		1989	1991		1989	1991	
	früheres Bundesgebiet	Deutschland	dar. früheres Bundesgebiet	früheres Bundesgebiet	Deutschland	dar. früheres Bundesgebiet	früheres Bundesgebiet	Deutschland	dar. früheres Bundesgebiet
Mill. DM			Anzahl						
Öffentlicher Bereich <sup>4)</sup>	8 263	10 378	9 005	57 859	87 226	58 795	23 076	36 305	25 070
Bundes- und Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen	1 467		1 602	12 814		13 511	4 973		5 549
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	6 796		7 403	45 048		45 284	18 104		19 521
Hochschulen <sup>5)</sup>	9 227	12 169	10 708	69 667	103 864	75 819	38 836	62 171	43 181
Unternehmensbereich <sup>6)</sup>	46 086	51 675	49 777	296 510	321 756	287 197	113 247	141 084	118 947
Private Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>7)</sup>	296	296	296	2 410	2 410	2 410	1 242	1 242	1 242
<b>Insgesamt</b>	<b>63 872</b>	<b>74 517</b>	<b>69 786</b>	<b>426 447</b>	<b>515 256</b>	<b>424 221</b>	<b>176 401</b>	<b>240 803</b>	<b>188 440</b>

## 16.21.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen\*\*)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben <sup>1)</sup>			Forschungspersonal <sup>2)</sup>					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler/-innen <sup>3)</sup>		
	1987	1989	1991	1987	1989	1991	1987	1989	1991
	Mill. DM			Anzahl					
<b>Insgesamt</b>	<b>7 288</b>	<b>8 263</b>	<b>9 005</b>	<b>54 277</b>	<b>57 859</b>	<b>58 795</b>	<b>20 574</b>	<b>23 076</b>	<b>25 070</b>
<b>nach Institutionen</b>									
Bundesanstalten <sup>5)</sup>	797	951	1 017	7 750	7 708	8 389	2 731	2 839	3 335
Länderanstalten <sup>5)</sup>	435	504	573	4 899	5 105	5 122	2 004	2 134	2 214
Gemeindeeinrichtungen <sup>5)</sup>	10	11	12						
Großforschungseinrichtungen	4 880	5 394	5 781	31 912	33 841	34 099	11 971	13 228	14 486
Max-Planck-Institute									
Fraunhofer-Institute									
Sonstige Forschungseinrichtungen	703	859	1 084	5 856	7 335	7 243	2 855	3 813	3 920
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen <sup>5)</sup>	463	543	538	3 860	3 872	3 943	1 013	1 064	1 116
<b>nach Wissenschaftszweigen</b>									
Naturwissenschaften	4 085	4 469	4 757	26 652	28 328	28 974	10 161	11 333	12 578
Ingenieurwissenschaften	1 322	1 626	1 860	9 709	10 539	10 495	4 000	4 635	5 052
Gesundheit	575	660	810	5 468	5 790	5 912	1 670	1 849	1 930
Landwirtschaft	373	399	407	4 456	4 402	4 301	1 338	1 375	1 354
Sozial- und Geisteswissenschaften	933	1 110	1 171	7 991	8 800	9 115	3 405	3 884	4 156

\*) Angaben z. T. geschätzt.

\*\*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche. – **Früheres Bundesgebiet.** – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Rechnungsergebnisse, 1991: Früheres Bundesgebiet, z. T. einschl. der Ausgaben der Einrichtungen für Außenstellen in den neuen Ländern und Berlin-Ost; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen/-innen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

6) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert, 1991 Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.3 Unternehmensbereich\*)

Jahr Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)						Forschungspersonal <sup>2)</sup>			
	insgesamt			davon			insgesamt	davon		
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen <sup>3)</sup>	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen		der Institutionen für Gemeinschaf- tsforschung und experi- mentelle -entwicklung		in Unter- nehmen	in Institut. f. Gemein- schaf- tsfor- schung und experi- mentelle -entwicklung	
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen				dar. finanziert von der Wirtschaft
Mill. DM						Anzahl				
1991	57 076	51 332	5 744	56 342	50 016	734	346	321 756	316 775	4 981
1993 <sup>4)</sup>	58 394	51 950	6 444	57 654	51 190	740	350	301 900	297 360	4 540
1994 <sup>4)</sup>	57 950	51 560	6 390	57 200		750				

1993 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen <sup>3)</sup>	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen zusammen	der Unternehmen dar. finanziert von der Wirtschaft	der Institutionen für Gemeinschaf- tsforschung und experi- mentelle -entwicklung zusammen	der Institutionen für Gemeinschaf- tsforschung und experi- mentelle -entwicklung dar. finanziert von der Wirtschaft	insgesamt	in Unter- nehmen	in Institut. f. Gemein- schaf- tsfor- schung und experi- mentelle -entwicklung
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	750	570	180	620	505	130	46	2 210	1 310	900
Elektriz-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	420	270	150	400	335	20	13	1 010	810	200
Bergbau	330	300	30	220	170	110	33	1 200	500	700
Verarbeitendes Gewerbe	55 904	49 880	6 024	55 334	49 470	570	295	290 620	287 280	3 340
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	10 840	10 110	730	10 830	10 580	10	5	55 920	55 840	80
dar.: Chemische Industrie	10 609	9 910	699	10 603	10 410	6	3	54 810	54 740	70
Metallerzeugung und -bearbeitung	954	880	74	824	770	130	68	5 520	4 820	700
dar.: Eisenschaffende Industrie	390									
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	24 830	21 280	3 550	24 710	20 630	120	60	114 750	114 350	400
dar.: Maschinenbau	5 370	5 090	280	5 270	5 040	100	50	35 525	35 225	300
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	11 890	9 880	2 010	11 883	11 730	7	3	51 660	51 600	60
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechn., Feinmech., H. v. EBM-Waren usw.	17 040	15 540	1 500	16 990	15 580	50	30	97 920	97 620	300
dar.: Elektrotechnik	15 320	13 970	1 350	15 300	14 250	20	15	87 200	87 050	150
Feinmechanik, Optik										
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 240	2 070	170	1 980	1 910	260	132	16 510	14 650	1 860
Sonstige <sup>5)</sup>	1 740	1 500	240	1 700	1 210	40	15	9 070	8 770	300

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten\*)

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen <sup>6)</sup>			Forschungspersonal und Stipendiaten						
				insgesamt			dar Wissenschaftler/-innen			
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
	Mill. DM			Anzahl						
<b>Fachspezifische Förderungsverfahren</b>										
Geistes- und Sozialwissenschaften	219,7	227,7	259,0	2 784	2 981	3 363	1 567	1 756	1 968	
Gesellschaftswissenschaften	65,6	71,4	70,8	725	814	868	421	480	498	
Geschichts- und Kunstwissenschaften	49,6	55,6	64,3	616	706	810	325	393	460	
Sonstige Geisteswissenschaften	104,5	100,7	123,9	1 443	1 461	1 685	821	883	1 010	
Biologie und Medizin	514,8	540,9	598,4	5 274	5 389	5 823	3 416	3 559	3 999	
Medizin	256,2	269,5	282,5	2 260	2 440	2 546	1 295	1 466	1 544	
Biologie	208,8	220,8	264,0	2 369	2 334	2 621	1 765	1 772	2 075	
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	49,8	50,6	51,9	645	615	656	356	321	380	
Naturwissenschaften	371,1	388,6	434,1	4 871	4 926	5 311	3 629	3 683	4 060	
Mathematik, Physik	160,9	159,9	187,2	1 923	1 771	2 022	1 652	1 515	1 739	
Chemie	106,1	113,5	127,8	1 188	1 361	1 478	1 082	1 228	1 370	
Geowissenschaften	104,1	115,2	119,1	1 760	1 794	1 811	895	940	951	
Ingenieurwissenschaften	335,7	383,7	406,7	4 869	5 361	5 411	2 300	2 526	2 574	
Allgemeine Ingenieurwissenschaften <sup>7)</sup>	221,4	244,8	258,6	3 262	3 445	3 444	1 451	1 535	1 561	
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	29,6	37,0	29,3	448	566	425	199	237	184	
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	84,7	101,9	118,8	1 159	1 350	1 542	650	754	829	
<b>Zusammen<sup>8)</sup></b>	<b>1 441,3</b>	<b>1 540,9</b>	<b>1 698,2</b>	<b>17 798</b>	<b>18 657</b>	<b>19 908</b>	<b>10 912</b>	<b>11 524</b>	<b>12 601</b>	
<b>Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>53,2</b>	<b>56,9</b>	<b>58,0</b>							
<b>Insgesamt<sup>9)</sup></b>	<b>1 494,5</b>	<b>1 597,8</b>	<b>1 756,2</b>	<b>17 798</b>	<b>18 657</b>	<b>19 908</b>	<b>10 912</b>	<b>11 524</b>	<b>12 601</b>	

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

\*) Deutschland.  
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.  
 2) Vollzeitäquivalent.  
 3) FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugesetzt wurden.  
 4) 1993: Vorläufiges Ergebnis; 1994: Schätzung aufgrund von Plandaten; Stand: April 1995.  
 5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.  
 6) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

7) Einschl. Maschinenwesen.  
 8) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Postdoktoranden-Programm und Habilitationsförderung.  
 9) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1992: 104 mit 22,6 Mill. DM; 1993: 127 mit 21,6 Mill. DM; 1994: 155 mit 26,3 Mill. DM), außerdem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1992: 13 mit 28,5 Mill. DM; 1993: 14 mit 26,0 Mill. DM; 1994: 14 mit 30,0 Mill. DM); sowie Gerhard-Hess-Programm (1992: 6 mit 4,4 Mill. DM; 1993: 12 mit 4,6 Mill. DM; 1994: 9 mit 5,9 Mill. DM).

## 16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen\*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer/-innen in der Zeit von April 1991 bis April 1993								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Deutschland</b>	<b>6 209</b>	<b>3 554</b>	<b>2 654</b>	<b>5 225</b>	<b>3 021</b>	<b>2 204</b>	<b>984</b>	<b>533</b>	<b>450</b>
	<b>nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	714	443	271	602	377	225	112	66	46
Bayern	821	516	305	699	443	257	122	74	48
Berlin	387	198	189	319	161	158	69	37	32
Brandenburg	296	138	158	251	118	133	45	19	25
Bremen	40	24	16	36	22	15	/	/	/
Hamburg	135	79	56	119	69	50	15	10	6
Hessen	409	253	156	351	216	135	58	37	22
Mecklenburg-Vorpommern	250	117	133	212	98	113	38	18	20
Niedersachsen	442	279	163	382	245	137	60	34	26
Nordrhein-Westfalen	1 084	683	400	915	582	333	169	102	67
Rheinland-Pfalz	238	155	84	207	135	71	32	19	12
Saarland	40	27	13	33	22	11	7	5	/
Sachsen	561	245	316	422	192	230	139	53	86
Sachsen-Anhalt	300	141	159	257	121	136	43	20	23
Schleswig-Holstein	203	127	76	179	113	66	24	14	10
Thüringen	290	130	159	241	107	134	49	23	26
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	4 307	2 688	1 620	3 667	2 303	1 364	640	385	255
Neue Länder und Berlin-Ost	1 901	867	1 035	1 558	718	839	344	148	195
	<b>nach Altersgruppen</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	212	118	95	70	39	32	142	79	63
20 - 25	674	336	338	482	232	249	193	104	88
25 - 30	1 122	622	500	908	498	410	214	124	90
30 - 35	1 080	638	442	923	546	377	157	92	65
35 - 40	926	529	397	818	477	342	107	52	55
40 - 45	802	453	349	730	420	310	72	33	39
45 - 50	575	337	239	528	313	215	47	23	24
50 - 55	547	328	219	509	311	197	39	17	22
55 und mehr	270	193	77	257	185	72	13	8	/
	<b>nach Bildungsabschluß</b>								
	Allgemeine Schulausbildung								
Volks-/Hauptschulabschluß	1 501	1 006	495	1 298	879	419	203	127	76
Realschul- oder gleichwert. Abschluß	1 494	800	694	1 280	681	599	214	119	95
Polytechnische Oberschule	1 122	488	635	911	398	513	211	90	122
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 023	1 215	808	1 682	1 028	655	341	187	153
Ohne Angabe	69	47	22	54	36	18	15	10	/
	Berufliche Ausbildung								
Beruflicher Bildungsabschluß	5 602	3 234	2 368	4 885	2 848	2 037	717	386	331
Lehr-/Anlernausbildung <sup>1)</sup>	3 279	1 778	1 501	2 821	1 530	1 291	459	248	210
Fachschulabschluß <sup>2)</sup>	262	74	188	225	64	161	37	11	27
Fachschule d. ehem. DDR	682	495	187	629	461	169	53	35	18
Fachhochschulabschluß <sup>3)</sup>	440	313	128	402	290	111	39	22	16
Hochschulabschluß <sup>4)</sup>	938	574	364	809	504	305	130	71	59
Ohne Berufsausbildung <sup>5)</sup>	606	320	286	340	173	166	267	147	120
	<b>nach Stellung im Beruf</b>								
Selbständige	408	294	114	356	259	97	52	35	17
Mithelfende Familienangehörige	16	/	12	11	/	9	/	/	/
Beamte/-innen	613	460	153	544	408	135	70	52	18
Angestellte	3 739	1 724	2 016	3 208	1 496	1 712	532	228	304
Arbeiter/-innen	1 415	1 063	352	1 095	850	245	320	213	107
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	18	9	9	12	6	6	6	/	/
	<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	107	59	48	82	46	36	25	13	12
Produzierendes Gewerbe	2 047	1 521	526	1 699	1 278	421	348	243	105
Handel und Verkehr	1 308	729	579	1 138	639	499	170	90	80
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	2 728	1 236	1 492	2 294	1 052	1 242	434	184	250
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	18	9	9	12	6	6	6	/	/

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Durch die Freiwilligkeit der Fragen zur beruflichen Weiterbildung liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben gemacht haben.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

## 16.23 Volkshochschulen 1993

## 16.23.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen <sup>1)</sup>		insgesamt		Belegungen <sup>1)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Deutschland</b>	<b>1 067</b>	<b>482 545</b>	<b>100</b>	<b>6 396 998</b>	<b>100</b>	<b>76 259</b>	<b>100</b>	<b>2 811 851</b>	<b>100</b>
Baden-Württemberg	152	96 136	19,9	1 183 606	18,5	18 172	23,8	689 625	24,5
Bayern	185	97 450	20,2	1 291 122	20,2	16 509	21,6	650 930	23,1
Berlin	23	15 599	3,2	235 796	3,7	1 897	2,5	40 434	1,4
Brandenburg	43	4 532	0,9	67 451	1,1	268	0,4	5 775	0,2
Bremen	2	3 500	0,7	51 821	0,8	89	0,1	4 248	0,2
Hamburg	1	3 896	0,8	63 647	1,0	46	0,1	600	0,0
Hessen	33	40 387	8,4	507 872	7,9	6 493	8,5	265 913	9,5
Mecklenburg-Vorpommern	34	3 056	0,6	45 904	0,7	495	0,6	9 842	0,4
Niedersachsen	70	58 099	12,0	753 397	11,8	4 385	5,8	129 986	4,6
Nordrhein-Westfalen	138	88 276	18,3	1 280 108	20,0	16 965	22,2	589 906	21,0
Rheinland-Pfalz	76	24 022	5,0	292 924	4,6	4 940	6,5	201 190	7,2
Saarland	16	7 479	1,5	91 545	1,4	1 125	1,5	36 810	1,3
Sachsen	48	7 607	1,6	110 882	1,7	480	0,6	15 833	0,6
Sachsen-Anhalt	41	5 776	1,2	80 587	1,3	515	0,7	9 553	0,3
Schleswig-Holstein	168	21 399	4,4	271 575	4,2	3 354	4,4	150 170	5,3
Thüringen	37	5 331	1,1	68 761	1,1	526	0,7	11 036	0,4

## nach Stoff- und Fachgebieten

Gesellschaft, Geschichte, Politik	10 432	2,2	180 105	2,8	9 633	12,6	284 153	10,1
Erziehung, Philosophie, Psychologie	20 657	4,3	274 154	4,3	6 096	8,0	177 697	6,3
Kunst	9 817	2,0	180 317	2,8	10 448	13,7	435 350	15,5
Länder- und Heimatkunde	3 758	0,8	84 420	1,3	16 433	21,5	579 909	20,6
Mathematik, Naturwissenschaft,								
Technik	34 931	7,2	459 742	7,2	6 909	9,1	154 305	5,5
Verwaltung u. kaufmännische Praxis	30 013	6,2	401 640	6,3	771	1,0	11 058	0,4
Sprachen	142 146	29,5	1 771 347	27,7	3 006	3,9	56 083	2,0
Englisch	56 197	11,6	717 021	11,2				
Französisch	24 707	5,1	276 253	4,3				
Italienisch	13 321	2,8	152 065	2,4				
Russisch	3 226	0,7	33 203	0,5				
Spanisch	12 692	2,6	152 031	2,4				
Deutsch als Fremdsprache	15 494	3,2	248 924	3,9				
Anderer Fremdsprachen	11 434	2,4	130 287	2,0				
Deutsch für Deutsche	5 075	1,1	61 563	1,0				
Künstlerisches und handwerkliches								
Gestalten	88 359	18,3	1 011 711	15,8	3 823	5,0	110 823	3,9
Hauswirtschaft	27 587	5,7	316 258	4,9	1 565	2,1	29 740	1,1
Gesundheitsbildung	103 256	21,4	1 551 816	24,3	6 527	8,6	200 270	7,1
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	4 716	1,0	65 804	1,0	143	0,2	2 355	0,1
Sonstige	6 873	1,4	99 684	1,6	6 985	9,2	258 970	9,2
Selbstveranstaltete Theatervorfüh- rungen und Konzerte	-	-	-	-	3 920	5,1	511 138	18,2

<sup>1)</sup> Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

## 16.23.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlüßarten

Land bzw. Landesverband	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- abschluß	Fach- hochschul- reife	Hochschul- reife	Zulassung z. Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufs- verbände	Volkshochschul- prüfungen mit Volkshochschul- zertifikat	ohne Volkshochschul- zertifikat	Sonstige Prüfungen
<b>Deutschland</b>	<b>4 761</b>	<b>2 470</b>	<b>745</b>	<b>1 747</b>	<b>588</b>	<b>9 638</b>	<b>28 379</b>	<b>21 551</b>	<b>10 412</b>
Baden-Württemberg	539	178	-	356	-	831	3 872	1 732	1 851
Bayern	627	213	-	35	-	1 116	1 111	5 669	657
Berlin	352	135	171	226	29	339	2 277	702	237
Brandenburg	91	60	5	571	-	296	966	1 222	75
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	28	13	-	-	-	-	721	-	-
Hessen	242	135	48	10	-	478	230	420	1 107
Mecklenburg-Vorpommern	177	29	-	90	12	333	214	856	2 286
Niedersachsen	675	474	33	97	512	2 683	13 267	2 499	1 072
Nordrhein-Westfalen	1 387	1 047	396	22	-	518	755	2 343	1 475
Rheinland-Pfalz	187	101	-	61	-	441	1 173	597	300
Saarland	59	12	-	-	-	136	227	267	442
Sachsen	22	48	-	123	-	1 614	1 082	2 651	148
Sachsen-Anhalt	30	-	-	-	-	186	1 595	888	201
Schleswig-Holstein	315	11	92	-	-	604	434	433	474
Thüringen	30	14	-	156	5	63	455	1 272	87

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

## 16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Schulen</b>		<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989 . . . . .	S. 1
Allgemeinbildende Schulen . . . . .	1 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Berufliche Schulen . . . . .	2 (j)	<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Studenten an Hochschulen, Wintersemester . . . . .	1/95 (j)
Absolventen der Realschulen . . . . .	4/86	Prüfungen an Hochschulen . . . . .	7/90 (j)
Allgemeine und berufliche Bildung 1985 . . . . .	12/86	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeinbildende Schulen 1987/88 . . . . .	3/89	Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen . . . . .	8/85
Berufliche Schulen 1988/89 . . . . .	2/90	Deutsche Studenten im Ausland . . . . .	12/85
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90 . . . . .	3/91	Habilitationen 1983 . . . . .	2/85
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1990 . . . . .	2/93	Habilitationen und Habilitierte . . . . .	5/88
		Zur Entwicklung des Habilitationsalters . . . . .	1/91
		Habilitationen 1980 bis 1993 . . . . .	5/95
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989 . . . . .	4/93
		Personal an Hochschulen 1980 bis 1987 . . . . .	10/89
		Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich . . . . .	8/92
		Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 . . . . .	11/94
		Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik . . . . .	4/95
<b>Berufliche Bildung</b>		<b>Ausbildungsförderung</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung . . . . .	3 (j)	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) . . . . .	7 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:			
<i>regelmäßig</i>	Heft	Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.	
Auszubildende . . . . .	10/91 (j)	<b>Forschung</b>	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Struktur der Ausbildungsberufe . . . . .	3/90	Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten . . . . .	10/77
		Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987 . . . . .	2/90
<b>Schulen des Gesundheitswesens</b>			
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Ferner werden im Rahmen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« Reihe 3.4 jährlich Daten über die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur veröffentlicht.	
Berufliche Schulen . . . . .	2 (j)	<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
Besuch von Krankenpflegeschulen . . . . .	1/86		
<b>Hochschulen</b>			
Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe		
<i>regelmäßig.</i>	Reihe		
Studenten an Hochschulen . . . . .	4.1 <sup>1)</sup>		
Prüfungen an Hochschulen . . . . .	4.2 (j)		
Hochschulstatistische Kennzahlen . . . . .	4.3 (j)		
Personal an Hochschulen . . . . .	4.4 (j)		
Finanzen der Hochschulen . . . . .	4.5 (j)		

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

1) Semesterweise.

## 17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung .....	416
17.1 Museen 1991 bis 1993* .....	417
17.2 Buchproduktion 1992 und 1993* .....	418
17.3 Presse 1992* .....	419
17.4 Öffentliche Theater 1992/93* .....	420
17.5 Musikschulen 1993* .....	421
17.6 Bibliotheken 1993* .....	422
17.7 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1994* .....	423
17.8 Filmwirtschaft 1985 bis 1993* .....	424
17.9 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1992 bis 1994* .....	426
17.10 Fernsehprogramm 1993 und 1994* .....	426
17.11 Hörfunkprogramm 1993* .....	427
17.12 Goethe-Institute 1993* .....	428
17.13 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1993* .....	428
17.14 Deutscher Sportbund 1991 bis 1994* .....	429
17.15 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1994* .....	430
17.16 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1994* .....	430
17.17 Jugendherbergen 1994* .....	430
17.18 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	430
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport« .....	425
Besuch von Museen 1993*	
Buchproduktion 1993 nach Sachgebieten*	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1993 und 1994*	
Übernachtungen in Jugendherbergen 1993 und 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 17.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen. Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

**Musikschulen** sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Die **Bibliotheksstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Die Statistik des **Deutschen Sängerbundes** weist Angaben zu Bundesvereinen, Bundeschören sowie Mitgliedern (dar. singende) nach.

Die **Filmstatistik**, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfaßt die Filmproduktion, die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos und Wanderfilmtheatern.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger/-innen ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

In der Statistik der **Jugendherbergen** sind Angaben zur Zahl der Jugendherbergen<sup>en</sup>, der Betten sowie der Übernachtungen (auch nach Personengruppen) enthalten.

## 17.1 Museen\*)

## 17.1.1 Nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
	Anzahl						1 000		
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>3 492</b>	<b>3 615</b>	<b>3 768</b>	<b>7 282</b>	<b>7 787</b>	<b>7 650</b>	<b>92 400</b>	<b>93 020</b>	<b>93 756</b>
<b>nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg . . . . .	603	649	670	804	961	938	12 278	12 278	13 440
Bayern . . . . .	656	680	663	923	995	985	18 939	18 681	18 682
Berlin . . . . .	107	114	108	307	327	251	7 629	6 544	6 420
Brandenburg . . . . .	109	123	124	245	270	323	2 387	2 522	2 751
Bremen . . . . .	19	16	17	71	90	62	1 272	1 212	1 205
Hamburg . . . . .	32	37	42	95	93	83	1 451	1 507	2 224
Hessen . . . . .	307	315	315	628	683	642	7 019	7 039	6 036
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	94	86	94	325	297	276	2 140	2 461	2 681
Niedersachsen . . . . .	364	375	388	700	775	763	7 442	7 542	7 643
Nordrhein-Westfalen . . . . .	419	424	434	1 225	1 238	1 221	12 694	12 683	11 457
Rheinland-Pfalz . . . . .	172	167	224	372	326	344	4 146	4 664	4 367
Saarland . . . . .	36	35	38	68	74	67	390	391	357
Sachsen . . . . .	227	227	248	568	654	615	5 838	6 162	6 732
Sachsen-Anhalt . . . . .	121	120	135	343	364	380	2 121	2 190	2 427
Schleswig-Holstein . . . . .	106	119	126	267	249	295	3 077	3 109	3 191
Thüringen . . . . .	120	128	142	341	391	405	3 578	4 034	4 141
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet . . . . .	2 768	2 877	2 977	5 299	5 660	5 541	73 623	73 234	72 776
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	724	738	791	1 983	2 127	2 109	18 778	19 786	20 980
<b>nach Trägern</b>									
Bund . . . . .	19	20	17	32	43	56	1 344	1 284	1 228
Land . . . . .	321	338	327	766	764	680	23 653	23 696	24 304
Bezirk, Kreis . . . . .	200	207	207	583	627	662	4 848	4 878	5 127
Gemeinde . . . . .	1 649	1 712	1 815	3 975	4 269	4 294	24 676	25 715	26 829
Verein/Körperschaft . . . . .	953	978	1 036	1 560	1 725	1 630	24 493	24 380	23 765
Private Gesellschaft . . . . .	317	336	344	258	258	249	10 720	11 164	10 570
Sonstige Träger . . . . .	33	24	22	108	101	79	2 667	1 903	1 934

## 17.1.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besuche

Museumsart	Museen									Besuche
	1991	1992	1993	davon mit mehr als . . . bis . . . Besuchen						
				bis 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 500 000	mehr als 500 000	
Anzahl										1 000
Volks- und Heimatkundemuseen . . . . .	1 696	1 745	1 826	1 435	192	132	39	28	–	18 745
Kunstmuseen . . . . .	384	383	414	195	65	82	42	27	3	15 377
Schloß- und Burgmuseen . . . . .	175	182	175	43	30	52	27	19	4	12 346
Naturkundliche Museen . . . . .	177	175	189	109	24	26	14	14	2	6 972
Naturwissenschaftliche und technische Museen . . . . .	336	355	379	218	48	56	29	24	4	13 271
Historische und archäologische Museen . . . . .	193	204	204	103	19	41	13	26	2	10 170
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen . . . . .	433	474	489	339	59	57	20	14	–	7 602
Sonstige museale Einrichtungen <sup>1)</sup> . . . . .	98	97	92	17	11	21	17	24	2	9 273
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 492</b>	<b>3 615</b>	<b>3 768</b>	<b>2 459</b>	<b>448</b>	<b>467</b>	<b>201</b>	<b>176</b>	<b>17</b>	<b>93 756</b>

\*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1991: 824, 1992: 860, 1993: 914).

<sup>1)</sup> Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin

## 17.2 Buchproduktion\*)

Sachgebiet	1992				1993			
	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher
Allgemeines	4 110	1 804	5 914	1 189	4 431	1 695	6 126	997
Wissenschaft und Kultur allgemein	234	55	289	63	220	60	280	59
Buch und Bibliothek, Information u. Dokumentation	193	41	234	8	170	38	208	8
Nachschlagewerke, Bibliographien	78	54	132	3	173	55	228	21
Adreßbücher, Fernsprehbücher, Kalender	80	62	142	1	11	12	23	-
Publizistik	177	10	187	5	209	11	220	10
Kinder- und Jugendliteratur	3 224	1 556	4 780	1 087	3 133	1 461	4 594	850
Comics, Cartoons, Karikaturen	-	-	-	-	515	58	573	49
Verschiedenes	78	12	90	21	-	-	-	-
Handschriften, Buchkunst	46	14	60	1	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie	2 081	1 051	3 132	881	2 326	1 077	3 403	950
Grenzgebiete der Wissenschaft und Esoterik	-	-	-	-	287	124	411	89
Philosophie	905	335	1 240	341	702	237	939	262
Psychologie	1 176	716	1 892	540	1 337	716	2 053	599
Religion, Theologie	2 646	949	3 595	406	2 654	966	3 620	360
Christliche Religion	2 270	842	3 112	327	2 324	874	3 198	270
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	376	107	483	79	330	92	422	90
Sozialwissenschaften	10 857	3 871	14 728	929	10 603	3 849	14 452	1 027
Soziologie, Gesellschaft	813	189	1 002	201	946	200	1 146	231
Statistik	46	26	72	2	3	5	8	2
Politik	644	123	767	154	559	136	695	141
Wirtschaft	2 242	778	3 020	161	2 268	833	3 101	209
Arbeit	272	67	339	37	265	61	326	24
Recht	2 626	1 111	3 737	153	2 318	1 112	3 430	151
Öffentliche Verwaltung	53	28	81	5	84	22	106	2
Militär	265	45	310	37	245	62	307	46
Erziehung, Bildung, Unterricht, Schulbücher	3 312	817	4 129	142	3 190	775	3 965	189
Berufsschulbücher	443	650	1 093	-	565	592	1 157	-
Volkskunde, Völkerkunde	141	37	178	37	160	51	211	32
Mathematik, Naturwissenschaften	3 133	680	3 813	208	3 306	577	3 883	268
Natur, Naturwissenschaft allgemein	48	10	58	10	41	4	45	7
Mathematik	261	91	352	18	373	105	478	15
Informatik, Kybernetik	1 442	230	1 672	82	1 403	154	1 557	151
Physik, Astronomie	317	101	418	24	373	91	464	27
Chemie	147	83	230	2	234	49	283	3
Geowissenschaften	369	55	424	22	289	55	344	15
Biologie	549	110	659	50	593	119	712	50
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 138	2 660	8 798	772	6 838	2 925	9 763	805
Medizin	2 647	836	3 483	296	2 906	934	3 840	313
Veterinärmedizin	58	20	78	7	52	24	76	1
Technik allgemein	118	38	156	2	174	69	243	3
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	494	120	614	-	512	113	625	4
Elektrotechnik	319	162	481	7	338	192	530	15
Bergbau, Bautechnik, Umweltechnik	403	468	871	2	387	397	784	7
Landwirtschaft	632	284	916	84	722	263	985	86
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	502	241	743	77	473	241	714	65
Nachrichten- und Verkehrswesen	275	101	376	11	277	87	364	4
Chemische Technik, verschiedene Technologien	330	97	427	7	238	96	334	4
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	360	293	653	279	444	372	816	283
Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestal- tung	336	95	431	21	315	137	452	20
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 683	967	4 650	544	3 588	887	4 475	429
Architektur	487	379	866	17	609	311	920	11
Bildende Kunst, Photographie	1 917	187	2 104	171	1 581	161	1 742	101
Musik	385	78	463	95	494	88	582	87
Theater, Tanz, Film, Sport, Spiele	894	323	1 217	261	904	327	1 231	230
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	9 365	4 061	13 426	5 856	8 573	3 928	12 501	5 457
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	240	47	287	49	245	36	281	43
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	277	52	329	65	270	42	312	51
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 137	304	1 441	297	1 332	315	1 647	292
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen germanischen Sprachen	19	13	32	10	41	9	50	8
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	300	74	374	48	319	50	369	57
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	91	24	115	5	141	18	159	10
Slawische und baltische Sprach- und Literatur- wissenschaft	104	26	130	18	118	9	127	9
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	176	18	194	4	211	42	253	2
Belletristik	7 021	3 503	10 524	5 360	5 896	3 407	9 303	4 985
Geographie, Geschichte	6 487	2 303	8 790	752	6 777	2 206	8 983	811
Archäologie	261	24	285	16	278	11	289	6
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	2 021	835	2 856	239	1 942	669	2 611	332
Atlanten	1 991	961	2 952	3	2 321	980	3 301	-
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 772	429	2 201	427	1 773	468	2 241	409
Sozialgeschichte	276	48	324	58	313	59	372	55
Wirtschaftsgeschichte	166	6	172	9	150	19	169	9
<b>Insgesamt</b>	<b>48 836</b>	<b>18 441</b>	<b>67 277</b>	<b>11 558</b>	<b>49 096</b>	<b>18 110</b>	<b>67 206</b>	<b>11 104</b>

\*) Titelproduktion. - Deutschland.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 17.3 Presse 1992\*)

## 17.3.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz <sup>1) 2)</sup>			Verlegte		
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen <sup>3)</sup> (Hauptausgaben)	Zeit- schriften <sup>4)</sup>	
				Vertrieb	Anzeigen			am 31. 12.
		Anzahl		Mill. DM		Anzahl		
<b>Unternehmen des Verlagsgewerbes <sup>5)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 716</b>	<b>290 792</b>	<b>41 882</b>	<b>17 809</b>	<b>19 167</b>	<b>370</b>	<b>8 085</b>	
davon:								
Zeitungsverlage								
mit eigener Druckerei .....	179	114 328	12 542	3 996	6 346	200	294	
ohne eigene Druckerei .....	154	62 279	7 253	2 240	4 478	168	165	
Zusammen .....	333	176 607	19 795	6 236	10 824	368	459	
dar. reine Zeitungsverlage .....	94	32 647	3 874	1 279	2 473	103	-	
Zeitschriftenverlage								
mit eigener Druckerei .....	148	19 440	3 569	1 128	1 486	-	1 791	
ohne eigene Druckerei .....	1 824	75 257	11 988	5 311	6 012	1	4 186	
Zusammen .....	1 972	94 697	15 556	6 440	7 498	1	5 977	
dar. reine Zeitschriftenverlage .....	1 234	62 357	7 295	2 944	4 244	-	2 989	
Sonstige Verlage .....	411	19 488	6 530	5 133	845	1	1 649	
<b>Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes <sup>5)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b> .....	<b>538</b>	<b>30 637</b>	<b>5 473</b>	<b>612</b>	<b>431</b>	<b>22</b>	<b>925</b>	

## 17.3.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. <sup>3)</sup>		Verkaufsauflage <sup>6)</sup>			Zeitungsumsatz <sup>1)</sup>		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
		Anzahl		1 000		Mill. DM		
<b>Insgesamt</b> .....	<b>392</b>	<b>1 085</b>	<b>31 274</b>	<b>19 817</b>	<b>11 458</b>	<b>15 723</b>	<b>5 682</b>	<b>10 041</b>
davon:								
unter 5 000 .....	52	-	144	131	12	86	32	54
5 000 - 10 000 .....	74	7	529	486	43	332	128	204
10 000 - 50 000 .....	148	119	3 448	3 094	354	2 320	882	1 438
50 000 - 125 000 .....	51	254	4 286	3 619	667	2 856	1 060	1 797
125 000 - 250 000 .....	46	499	8 390	7 007	1 383	5 484	1 911	3 573
250 000 und mehr .....	21	206	14 478	5 479	8 999	4 644	1 669	2 975

## 17.3.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. <sup>4)</sup>			Auflage <sup>6)</sup>				Zeitschriftenumsatz <sup>1)</sup>		
	insgesamt	mit regionaler   über- regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		zusammen	dar. im Abonnement		Vertrieb	Anzeigen				
		Anzahl		1 000		Mill. DM				
<b>Insgesamt</b> .....	<b>9 010</b>	<b>4 097</b>	<b>4 913</b>	<b>395 035</b>	<b>164 914</b>	<b>89 415</b>	<b>230 122</b>	<b>15 854</b>	<b>7 031</b>	<b>8 822</b>
davon:										
Politische Wochenblätter .....	94	85	9	2 127	1 954	976	173	589	216	373
Konfessionelle Zeitschriften .....	356	82	274	7 541	6 637	6 411	904	275	245	31
Publikumszeitschriften .....	1 645	522	1 123	149 977	111 709	43 375	38 268	7 978	4 599	3 379
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw. ....	288	166	122	66 057	47 443	18 792	18 614	3 960	2 295	1 665
Motor, Reise, Freizeit, Hobby .....	391	42	349	29 080	15 825	7 008	13 255	1 204	571	633
Frauen, Familie, Mode, Wohnen .....	104	9	95	28 719	27 778	8 560	940	1 856	1 012	844
Politik, Kultur, Populärwissenschaften .....	463	152	311	8 995	5 163	4 148	3 832	219	150	69
Fachzeitschriften .....	3 738	394	3 344	87 829	40 680	36 400	47 150	4 004	1 699	2 305
Kundenzeitschriften .....	127	35	92	54 988	-	-	54 988	230	110	120
Ämtliche Blätter .....	1 304	1 283	21	3 178	2 635	2 156	543	174	65	109
Sonstige Zeitschriften <sup>7)</sup> .....	1 746	1 696	50	89 395	1 298	96	88 097	2 602	98	2 504

\*) Deutschland.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

## 17.4 Öffentliche Theater 1992/93\*)

Land	Gemeinden mit Theatern <sup>1)</sup>	Theaterunternehmen <sup>1)</sup>		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spielstätten <sup>2)</sup>			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- u. Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester	sonstige Veranstaltungen
<b>Deutschland</b>	<b>120</b>	<b>158</b>	<b>587</b>	<b>58 111</b>	<b>7 518</b>	<b>20 028</b>	<b>6 339</b>	<b>3 017</b>	<b>5 773</b>	<b>2 136</b>	<b>982</b>	<b>1 138</b>
Baden-Württemberg	14	14	71	6 063	697	2 186 <sup>3)</sup>	842	223	722	229	88	70
Bayern	14	18	62	6 032	621	2 373	609	362	950	214	113	125
Berlin	1	12	33	4 854	141	2 357 <sup>3)</sup>	776	461	532	89	56	44
Brandenburg	6	8	28	2 764	201	405	46	52	96	68	36	107
Bremen	2	2	7	909	21	332	94	72	95	42	18	10
Hamburg	1	3	13	1 285	11	855	362	169	268	-	10	45
Hessen	6	8	32	3 365	195	1 185 <sup>3)</sup>	493	167	296	142	56	32
Mecklenburg-Vorpommern	9	9	28	2 510	392	438	78	82	109	74	53	42
Niedersachsen	9	10	33	3 972	620	1 586	452	181	606	190	101	57
Nordrhein-Westfalen	21	26	97	8 728	1 281	3 728 <sup>3)</sup>	1 406	492	1 147	377	110	194
Rheinland-Pfalz	5	5	18	1 543	236	601	158	117	198	98	27	4
Saarland	1	1	4	553	33	226	79	44	61	19	11	12
Sachsen	11	18	61	6 070	1 187	1 606 <sup>3)</sup>	502	222	226	166	116	144
Sachsen-Anhalt	9	13	49	3 980	1 111	682 <sup>3)</sup>	91	113	129	185	56	110
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 625	139	617	174	109	177	87	45	24
Thüringen	8	8	34	3 858	632	851 <sup>3)</sup>	179	150	163	156	86	117

Land	Plätze am 31. 12. 1992 <sup>1)4)</sup>		Ausgaben	Eigene Einnahmen <sup>6)</sup>	Zuweisungen <sup>7)</sup>		Einspiel-ergebnis <sup>8)</sup>	Betriebs-zuschuß je Besucher <sup>9)</sup>
	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>5)</sup>			insgesamt	je Einwohner <sup>5)</sup>		
<b>Deutschland</b>	<b>239 232</b>	<b>8,3</b>	<b>4 219 615</b>	<b>497 187</b>	<b>3 670 741</b>	<b>135,11</b>	<b>13,3</b>	<b>159,11</b>
Baden-Württemberg	28 725	12,2	482 980	51 697	429 074	194,37	12,1	163,61
Bayern	33 534	11,4	507 691	82 775	424 364	149,75	18,0	152,19
Berlin	19 498	4,4	431 883	56 727	360 110	103,57	14,9	180,49
Brandenburg	4 654	8,2	95 062	4 213	90 851	177,19	4,6	214,57
Bremen	2 440	3,4	65 243	7 401	57 331	83,53	11,4	172,74
Hamburg	8 504	4,8	192 204	42 541	148 578	87,57	23,3	172,77
Hessen	16 549	9,9	299 844	25 592	274 265	200,65	9,1	210,74
Mecklenburg-Vorpommern	6 050	7,8	94 017	6 289	87 242	122,44	6,7	183,26
Niedersachsen	13 985	8,4	270 312	37 716	232 028	149,08	15,3	126,17
Nordrhein-Westfalen	44 111	5,7	870 072	102 608	740 835	97,86	15,1	144,00
Rheinland-Pfalz	7 574	12,9	99 947	12 563	87 384	162,00	12,8	125,53
Saarland	1 602	7,9	46 521	5 735	39 766	205,94	13,5	163,05
Sachsen	23 660	13,1	329 154	29 123	300 005	173,98	9,3	170,52
Sachsen-Anhalt	11 909	11,9	166 053	8 063	157 418	166,52	5,8	158,99
Schleswig-Holstein	7 078	13,7	94 516	13 666	79 425	124,54	15,5	112,92
Thüringen	9 359	13,5	174 116	10 478	162 065	286,02	6,9	159,68

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen <sup>10)</sup>	Besucher <sup>10)</sup>
	Anzahl								
<b>Deutschland</b>	<b>83</b>	<b>5 651</b>	<b>51</b>	<b>3 890</b>	<b>3 673</b>	<b>176</b>	<b>39 936</b>	<b>36 762</b>	<b>7 373 062</b>
Baden-Württemberg	6	492	10	490	582	30	5 469	6 628	827 499
Bayern	8	576	4	347	326	36	5 435	6 117	670 366
Berlin	8	519	2	238	250	23	5 405	4 202	794 106
Brandenburg	5	348	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	1	52	1	99	29	3	954	723	148 460
Hamburg	-	-	2	193	158	16	9 138	5 453	2 425 347
Hessen	5	396	-	-	-	9	1 752	2 474	390 824
Mecklenburg-Vorpommern	5	347	1	75	209	1	80	213	9 893
Niedersachsen	6	371	1	54	105	10	1 328	1 665	186 015
Nordrhein-Westfalen	6	426	16	1 344	869	39	8 736	7 754	1 762 376
Rheinland-Pfalz	3	187	2	173	154	3	705	726	104 172
Saarland	1	80	-	-	-	3	669	393	26 804
Sachsen	11	679	7	536	563	1	150	238	25 160
Sachsen-Anhalt	7	412	2	114	148	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	3	199	-	-	-	2	115	176	2 040
Thüringen	8	567	3	227	280	-	-	-	-

\*) Spielzeit 1992/93. Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzahlen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Theaterbesuch gezählt.

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit im allgemeinen 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. Besuchern, die nicht nach Sparten gliederbar sind.

4) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1992 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

6) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

7) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

8) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

9) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

10) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 17.5 Musikschulen 1993

## 17.5.1 Schulen, Lehrer und Lehrerinnen

Land	Musikschulen				Lehrer, Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern			
<b>Deutschland</b>	<b>1 006</b>	<b>711</b>	<b>286</b>	<b>9</b>	<b>35 676</b>	<b>12 755</b>	<b>22 921</b>
Baden-Württemberg	213	133	77	3	7 378	2 848	4 530
Bayern	213	146	66	1	4 859	1 871	2 988
Berlin	23	23	-	-	2 410	370	2 040
Brandenburg	40	39	1	-	942	395	547
Bremen	2	2	-	-	184	102	82
Hamburg	2	1	1	-	456	292	164
Hessen	60	12	48	-	2 209	547	1 662
Mecklenburg-Vorpommern	25	23	2	-	566	260	306
Niedersachsen	80	42	38	-	2 921	1 004	1 917
Nordrhein-Westfalen	169	137	31	1	7 494	2 886	4 608
Rheinland-Pfalz	44	36	8	-	1 742	571	1 171
Saarland	7	6	1	-	342	56	286
Sachsen	46	45	1	-	1 642	654	988
Sachsen-Anhalt	34	33	1	-	773	347	426
Schleswig-Holstein	19	5	10	4	965	189	776
Thüringen	29	28	1	-	793	363	430

## 17.5.2 Schüler und Schülerinnen

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6-10	10-15	15-19	19 und mehr
		<b>Deutschland</b>	<b>841 830</b>	<b>96 137</b>	<b>258 595</b>	<b>281 776</b>
Baden-Württemberg	173 337	20 742	56 415	59 486	25 669	11 025
Bayern	121 244	9 664	39 932	43 622	15 766	12 260
Berlin	47 472	4 709	8 568	13 013	7 545	13 637
Brandenburg	26 949	3 966	7 846	9 459	3 863	1 815
Bremen	3 309	251	724	1 219	527	588
Hamburg	1 256	238	229	299	171	319
Hessen	48 497	6 739	14 774	14 727	6 557	5 700
Mecklenburg-Vorpommern	14 818	2 023	4 297	5 158	2 288	1 052
Niedersachsen	80 531	8 263	25 823	26 608	12 060	7 777
Nordrhein-Westfalen	180 236	21 107	56 744	58 640	27 335	16 410
Rheinland-Pfalz	39 118	5 355	12 245	12 949	5 398	3 171
Saarland	5 370	745	1 137	1 980	853	655
Sachsen	38 558	4 358	12 987	13 131	5 476	2 606
Sachsen-Anhalt	19 402	2 360	5 754	6 942	2 958	1 388
Schleswig-Holstein	19 632	2 005	5 015	6 553	3 251	2 808
Thüringen	22 101	3 612	6 105	7 990	2 984	1 410

## 17.5.3 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
<b>Deutschland</b>	<b>1 118 027</b>	<b>130 044</b>	<b>1 248 071</b>	<b>481 984</b>	<b>753 741</b>	<b>12 345</b>
Baden-Württemberg	254 924	36 257	291 181	128 034	158 526	4 621
Bayern	159 038	14 762	173 800	69 805	101 653	2 343
Berlin	54 408	3 439	57 847	23 691	34 147	9
Brandenburg	24 851	5 060	29 911	6 765	23 107	39
Bremen	6 569	266	6 836	1 870	4 957	9
Hamburg	8 883	699	9 583	5 399	4 099	86
Hessen	53 236	7 969	61 205	32 993	27 337	875
Mecklenburg-Vorpommern	17 541	3 388	20 929	4 577	16 228	124
Niedersachsen	104 084	9 622	113 707	48 146	64 630	932
Nordrhein-Westfalen	262 749	23 763	286 512	101 544	182 913	2 055
Rheinland-Pfalz	47 675	3 302	50 977	22 072	28 338	566
Saarland	7 158	821	7 980	3 685	4 206	88
Sachsen	44 061	8 233	52 294	8 475	43 643	176
Sachsen-Anhalt	23 623	5 677	29 300	5 209	24 061	31
Schleswig-Holstein	22 648	2 381	25 028	12 835	11 870	323
Thüringen	26 578	4 404	30 982	6 886	24 026	70

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

## 17.6 Bibliotheken 1993

## 17.6.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31. 12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher <sup>1)</sup>	
Anzahl	1 000							
<b>Deutschland</b>	<b>13 474</b>	<b>136 981</b>	<b>124 677</b>	<b>32 406</b>	<b>49 805</b>	<b>33 634</b>	<b>8 832</b>	<b>9 107</b>
Baden-Württemberg	1 474	14 482	13 511	2 939	5 146	3 731	1 696	1 364
Bayern	2 189	19 552	17 877	4 789	7 490	5 158	440	1 620
Berlin	265	7 792	6 874	1 527	3 561	1 781	5	312
Brandenburg	491	5 362	4 739	1 548	1 924	1 230	38	322
Bremen	44	1 210	1 103	219	514	370	-	87
Hamburg	77	2 025	1 792	484	893	404	10	164
Hessen	1 047	7 353	6 900	1 946	2 640	1 955	359	445
Mecklenburg-Vorpommern	298	3 757	3 238	1 130	1 142	873	93	254
Niedersachsen	1 297	10 895	10 286	2 214	3 058	3 180	1 834	789
Nordrhein-Westfalen	2 717	30 658	28 140	6 720	12 786	6 783	1 852	1 912
Rheinland-Pfalz	1 047	5 219	4 975	1 342	1 737	1 657	240	354
Saarland	206	1 423	1 341	368	398	329	247	69
Sachsen	969	9 386	8 096	2 768	3 041	2 170	116	527
Sachsen-Anhalt	588	6 650	5 711	1 898	2 105	1 694	13	341
Schleswig-Holstein	188	5 003	4 728	785	1 264	844	1 834	248
Thüringen	577	6 215	5 364	1 730	2 105	1 473	56	299

Land	Entleihungen						Personal <sup>2)</sup>	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar für Erwerbung <sup>3)</sup>
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher <sup>1)</sup>			
1 000						Anzahl	1 000 DM		
<b>Deutschland</b>	<b>305 514</b>	<b>244 385</b>	<b>56 207</b>	<b>70 723</b>	<b>76 615</b>	<b>40 840</b>	<b>13 744</b>	<b>1 457 506</b>	<b>193 741</b>
Baden-Württemberg	38 298	31 598	5 939	8 899	10 429	6 331	1 491	182 528	26 593
Bayern	45 884	38 734	10 000	12 451	14 700	1 583	1 419	198 514	27 376
Berlin	25 736	18 310	4 033	7 832	6 344	102	1 340	106 241	14 907
Brandenburg	10 721	7 971	2 273	1 816	2 546	1 335	594	53 182	8 999
Bremen	2 489	2 439	114	181	131	2 013	187	16 634	2 000
Hamburg	8 763	7 131	18	9	7	7 097	521	56 805	4 235
Hessen	13 843	11 380	2 688	3 618	3 663	1 411	640	74 923	9 593
Mecklenburg-Vorpommern	7 993	5 682	1 641	1 696	1 751	592	401	32 204	6 082
Niedersachsen	23 564	20 519	3 344	3 576	5 965	7 635	932	97 028	13 155
Nordrhein-Westfalen	66 668	54 163	14 113	19 364	17 036	3 651	3 137	346 289	42 999
Rheinland-Pfalz	9 078	8 054	2 047	2 414	2 997	596	346	41 124	6 077
Saarland	1 891	1 640	580	472	559	30	103	14 467	1 168
Sachsen	18 516	13 638	3 920	3 474	3 935	2 309	1 033	85 386	9 809
Sachsen-Anhalt	11 442	8 433	2 530	2 082	2 544	1 276	598	50 416	7 089
Schleswig-Holstein	11 675	8 287	1 093	1 215	2 038	3 941	486	59 789	7 761
Thüringen	8 953	6 404	1 874	1 622	1 970	938	516	41 974	5 898

## 17.6.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekstyp	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal <sup>2)</sup>	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung <sup>3)</sup>
						1 000 DM	
Anzahl	1 000			Anzahl	1 000 DM		
<b>Deutschland</b>	<b>1 325</b>	<b>226 664</b>	<b>2 693</b>	<b>67 028</b>	<b>15 421</b>	<b>1 269 178<sup>4)</sup></b>	<b>526 764</b>
<b>nach Ländern</b>							
Baden-Württemberg	146	24 958	345	10 852	1 473	122 645	56 532
Bayern	156	34 722	404	7 238	2 149	202 350	75 952
Berlin	106	27 662	348	5 971	2 154	191 164	56 758
Brandenburg	46	2 324	27	513	294	23 128	16 240
Bremen	18	3 191	38	716	180	810 <sup>4)</sup>	7 430
Hamburg	38	6 395	99	2 031	471	41 265	17 985
Hessen	109	20 594	219	4 361	1 288	123 280	31 076
Mecklenburg-Vorpommern	25	5 307	28	687	310	21 173	13 637
Niedersachsen	105	18 456	233	7 257	1 432	149 485	52 686
Nordrhein-Westfalen	233	36 969	484	15 539	2 532	147 186	91 286
Rheinland-Pfalz	63	8 962	134	2 439	574	55 023	18 330
Saarland	16	1 863	37	546	122	5 417	4 207
Sachsen	91	18 561	154	4 124	1 294	86 353	37 449
Sachsen-Anhalt	78	6 819	53	1 535	415	40 760	20 756
Schleswig-Holstein	32	3 626	41	1 624	293	20 910	7 881
Thüringen	63	6 255	48	1 594	442	38 229	18 558

Fußnoten siehe S. 423.

## 17.6 Bibliotheken 1993

## 17.6.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliotheksart	Bibliotheken Anzahl	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer 1 000	Entleihungen	Personal <sup>2)</sup> Anzahl	Ausgaben	
						insgesamt 1 000 DM	dar. für Erwerbung <sup>3)</sup>
<b>nach Bibliotheksarten</b>							
Nationalbibliotheken <sup>5)</sup>	8	30 596	153	3 102	2 469	276 625	54 971
Regionalbibliotheken	39	18 226	262	5 891	1 343	125 738	28 180
Universitätsbibliotheken <sup>6)</sup>	78	111 698	1 415	41 936	7 807	642 470	301 110
Fachhochschulbibliotheken <sup>7)</sup>	157	14 419	388	10 515	1 134	82 164	47 418
Spezialbibliotheken	1 043	51 724	475	5 583	2 667	142 181	95 085

1) Einschl. der Fälle „Ohne Angabe“.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

6) Zentrale Universitätsbibliotheken.

7) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

## 17.7 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	dar. singende			
								zusammen	Männer <sup>1)</sup>	Frauen <sup>1)</sup>	Kinder u. Jugendliche <sup>2)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	82 940
1990	16 078	19 689	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 394	206 946	72 187
<b>Deutschland</b>											
1991	16 697	20 122	9 377	2 166	6 400	2 179	1 804 801	685 470	392 235	214 817	78 418
1992	17 076	20 487	9 396	2 215	6 633	2 243	1 819 886	695 601	392 864	222 597	80 140
1993	17 068	20 352	9 147	2 084	6 791	2 330	1 826 776	698 750	389 109	225 745	83 896
1994	17 201	20 513	9 132	2 119	6 891	2 371	1 835 179	700 977	385 910	228 150	86 917
davon (1994):											
Badischer Sängerbund	1 492	2 006	919	183	631	273	255 003	73 087	42 274	20 837	9 976
Bayerischer Sängerbund	480	548	216	14	227	91	43 201	18 177	8 803	5 723	3 651
Chorverband Bayern-Schwaben	433	537	189	36	179	133	37 517	17 739	7 839	4 480	5 420
Berliner Sängerbund	169	177	24	9	99	45	9 817	7 589	2 043	3 553	1 993
Brandenburgischer Chorverband	175	169	46	23	82	18	6 658	5 515	2 235	2 550	730
Fränkischer Sängerbund	1 437	1 710	764	74	727	145	139 167	54 006	31 029	17 709	5 268
Hamburger Sängerbund	88	99	46	14	29	10	5 891	3 534	1 712	1 541	281
Hessischer Sängerbund	1 528	2 156	838	292	701	325	215 997	76 546	39 550	25 362	11 634
Maintal-Sängerbund	177	268	94	25	99	50	25 816	10 005	5 074	3 186	1 745
Chorverband Mecklenburg- Vorpommern	99	99	9	15	61	14	3 292	3 045	676	1 810	559
Mitteldeutscher Sängerbund	703	816	334	92	330	60	52 673	27 082	14 377	10 508	2 197
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 470	1 615	608	199	649	159	97 159	55 092	26 030	23 510	5 552
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 177	3 252	2 076	367	592	217	286 422	119 411	79 306	30 111	9 994
Pfälzischer Sängerbund	656	861	360	87	311	103	104 775	29 306	16 204	9 238	3 864
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 392	1 580	840	172	438	130	162 541	50 120	32 048	14 372	3 700
Saar-Sängerbund	382	460	235	22	134	69	42 241	14 051	8 877	3 168	2 006
Chorverband Sachsen	98	98	12	11	57	18	4 442	4 197	1 015	1 938	1 244
Chorverband Sachsen-Anhalt	308	308	114	45	115	34	11 914	10 209	4 429	3 902	1 878
Sächsischer Sängerbund	54	54	52	—	2	—	2 273	1 551	1 502	49	—
Sängerbund Schleswig-Holstein	437	437	175	57	185	20	30 373	15 147	7 570	6 869	708
Schwäbischer Sängerbund	1 660	2 496	837	227	1 031	401	231 558	81 098	39 968	29 119	12 011
Deutsche Sängerschaft	24	24	17	—	7	—	4 000	500	450	50	—
Sondershäuser Verband	15	15	—	—	—	15	4 656	710	—	—	710
Sudetendeutscher Sängerbund	20	20	6	2	12	—	1 047	464	167	185	112
Thüringer Sängerbund	280	280	102	30	136	12	10 375	9 625	4 727	3 877	1 021
Deutsche Chöre im Ausland	447	428	219	123	57	29	46 371	13 171	8 005	4 503	663

1) In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

2) In Kinder- und Jugendchören. — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

## 17.8 Filmwirtschaft

## 17.8.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme 1) 2)			Dokumentar- filme 1)	Kurzfilme 3)			Werbe- filme 4)
	insgesamt	dar. mit Prädikat 5)			insgesamt	dar. mit Prädikat 5)		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1989	68	10	30	11	122	17	52	179
1990	48	9	24	11	156	27	94	185
<b>Deutschland</b>								
1991	72	14	28	13	151	21	75	216
1992	63	11	31	15	122	23	49	221
1993	67	10	27	26	159	30	67	255

## 17.8.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301-500	501-750	751-1 000	1 001 und mehr			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1989	3 216	2 683	399	118	12	4	610 136	190	9,9
<b>Deutschland</b>									
1990	3 754	2 983	570	166	28	7	780 782	208	9,8
1991	3 686	2 959	537	159	25	6	763 384	207	9,6
1992	3 630	2 944	502	155	24	5	725 267	200	9,0
1993	3 709	3 014	513	151	25	6	745 704	201	9,2
davon (1993):									
Baden-Württemberg	520	439	72	8	-	1	98 112	189	9,6
Bayern	619	528	76	14	1	-	112 188	181	9,5
Berlin	138	103	21	10	3	1	31 933	231	9,4
Brandenburg	69	37	25	6	1	-	20 737	301	8,1
Bremen	43	36	5	2	-	-	7 809	182	11,4
Hamburg	95	75	16	4	-	-	18 214	192	10,7
Hessen	264	227	29	7	1	-	47 119	178	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	62	37	18	6	1	-	17 425	281	9,4
Niedersachsen	368	317	38	10	2	1	69 040	188	9,1
Nordrhein-Westfalen	858	708	101	40	8	1	167 720	195	9,5
Rheinland-Pfalz	167	137	20	10	-	-	32 001	192	8,2
Saarland	65	59	4	2	-	-	10 822	166	10,0
Sachsen	148	89	39	15	3	2	46 728	316	10,1
Sachsen-Anhalt	69	40	20	9	-	-	20 166	292	7,2
Schleswig-Holstein	149	137	12	-	-	-	23 830	160	8,9
Thüringen	75	45	17	8	5	-	21 860	291	8,6

## 17.8.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1989	101,6	1,7	7,81	792,9	17,1	775,8
1990	102,5	1,6	8,10	828,0	17,7	810,3
<b>Deutschland</b>						
1991	119,9	1,5	8,17	980,6	21,6	959,0
1992	105,9	1,3	8,41	891,4	19,8	871,7
1993	130,5	1,6	8,97	1 170,0	24,7	1 145,3

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

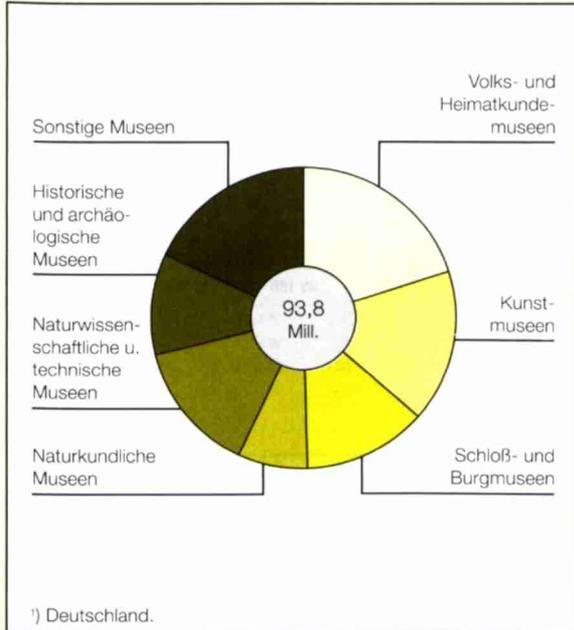
4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

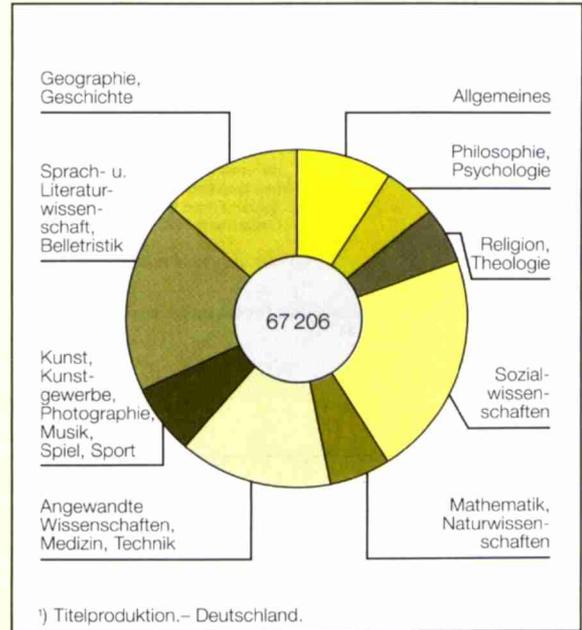
Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

# Kultur, Freizeit, Sport

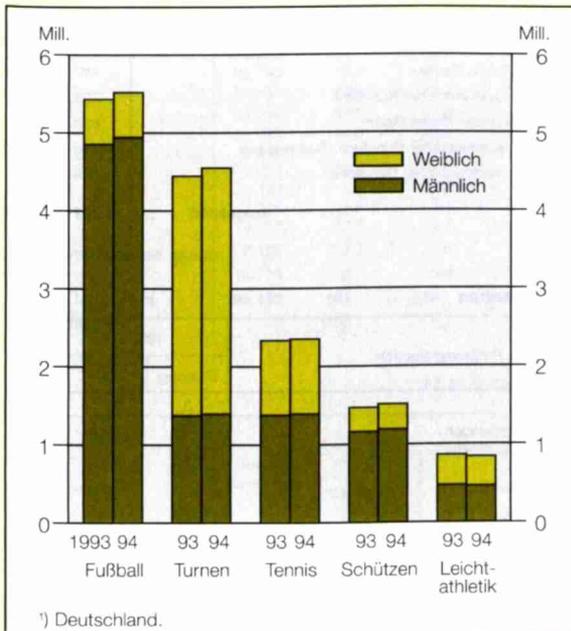
Besuch von Museen 1993<sup>1)</sup>



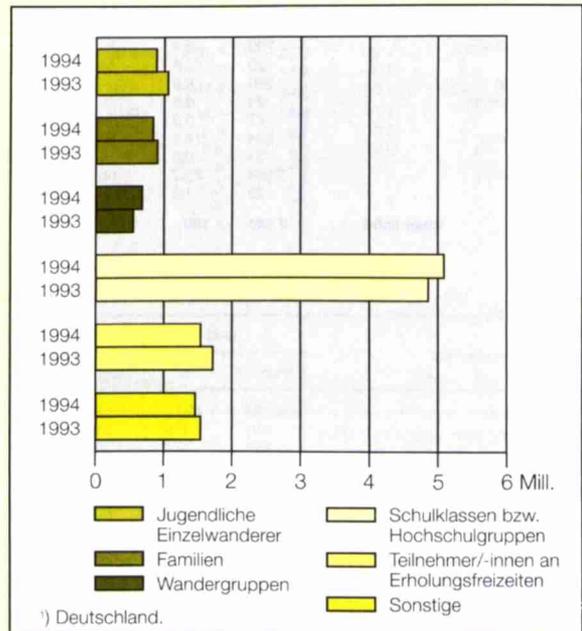
Buchproduktion 1993 nach Sachgebieten<sup>1)</sup>



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten<sup>1)</sup>



Übernachtungen in Jugendherbergen<sup>1)</sup>



## 17.9 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen\*)

1 000

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		1992	1993	1994	1992	1993	1994
Hamburg	Norddeutscher Rundfunk	5 978	6 061	6 158	5 373	5 445	5 522
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein							
Bremen	Radio Bremen	330	329	330	294	295	296
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	7 533	7 629	7 686	7 010	7 098	7 155
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 673	2 707	2 769	2 314	2 346	2 408
Baden-Württemberg	Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk	6 522	6 644	6 751	5 408	5 515	5 617
Rheinland-Pfalz							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	5 345	5 447	5 528	4 533	4 612	4 696
Saarland	Saarländischer Rundfunk	459	459	460	417	420	421
Berlin	Sender Freies Berlin	1 523	1 535	1 535	1 410	1 420	1 420
Brandenburg	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg	979	983	1 003	944	948	964
Sachsen	Mitteldeutscher Rundfunk	3 961	3 942	3 966	3 812	3 788	3 815
Sachsen-Anhalt							
Thüringen							
<b>Deutschland</b>		<b>35 302</b>	<b>35 736</b>	<b>36 186</b>	<b>31 516</b>	<b>31 888</b>	<b>32 314</b>

\*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldefreie Zweitgeräte (z. B. in Privathaushalten). – Stand: 31. 12.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

## 17.10 Fernsehprogramm\*)

## 17.10.1 Deutsches Fernsehen 1993

Ressort	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		3. Programm
	1. Programm 1)		Vormittagsprogramm, einschl. Morgenmagazin					insgesamt	dar. Werbeeinblendungen	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Politik und Gesellschaft	415	9,1	613	54,7	627	63,8	Bayerischer Rundfunk	645	92	4 912
Kultur und Wissenschaft	213	4,7	27	2,4	16	1,6	Hessischer Rundfunk	635	92	3 487
Religion	52	1,2	14	1,2	15	1,6	Mitteldeutscher Rundfunk	740	89	6 128
Fernsehspiel	389	8,6	45	4,0	53	5,4	Norddeutscher Rundfunk	639	93	8 355 <sup>2)</sup>
Unterhaltung	464	10,2	263	23,4	96	9,8	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg	641	92	5 991
Musik	43	0,9	–	–	–	–	Radio Bremen	717	95	– <sup>2)</sup>
Familie, Bildung und Beratung	760	16,7	39	3,5	57	5,8	Saarländischer Rundfunk	709	92	– <sup>3)</sup>
Spot/Überleitung	129	2,8	14	1,3	13	1,3	Sender Freies Berlin	638	96	3 640
Tagesschau/Tagesthemen	390	8,6	–	–	–	–	Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk	710	96	5 720 <sup>3)</sup>
Wochenspiegel/Jahresrückblick	21	0,5	–	–	–	–	Westdeutscher Rundfunk	629	95	6 286
Wetterkarte	12	0,3	–	–	–	–				
Sportschau/ARD Sport extra	504	11,1	50	4,5	27	2,7				
Programmorschau	21	0,5	–	–	–	–				
Spielfilme und Krimiserien	1 054	23,2	56	5,0	79	8,0				
Sonstige	73	1,6	–	–	–	–				
<b>Insgesamt</b>	<b>4 541</b>	<b>100</b>	<b>1 122</b>	<b>100</b>	<b>982</b>	<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>6 702</b>	<b>933</b>	<b>44 519</b>

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

## 17.10.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1993		1994		Programmbereich	1993		1994	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Hauptprogramm	5 239	100	5 454	100	Sport	491	9,4	692	12,7
Kultur	348	6,6	318	5,8	Programmverbindungen	186	3,6	169	3,1
Fernsehspiel und Film	1 352	25,8	1 306	23,9	Werbefernsehen (Spots)	63	1,2	94	1,7
Unterhaltung (Wort und Show)	418	8,0	414	7,6	Magazine	51	1,0	48	0,9
Theater und Musik	189	3,6	146	2,7	Sonstige Sendezeit	–	–	75	1,4
Reihen und Serien (Vorabend)	555	10,6	571	10,5	Vormittagsprogramm	598	– <sup>4)</sup>	1 085	– <sup>4)</sup>
Aktuelles	584	11,1	571	10,5	Morgenmagazin	384	– <sup>5)</sup>	–	–
Außenpolitik	103	2,0	97	1,8	3sat	4 909	×	6 624	×
Innenpolitik	208	4,0	216	4,0	arte	412	×	537	×
Kinder, Jugend und Familie	484	9,2	522	9,6					
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	50	1,0	50	0,9					
Gesellschafts- und Bildungspolitik	157	3,0	165	3,0					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

## \*) Deutschland

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtquoten zum Sendeprogramm: Bayerischer Rundfunk (BR) 15,02%, Hessischer Rundfunk (HR) 7,59%, Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) 7,47%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 15,86%, Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg (ORB) 1,83%, Radio Bremen (RB) 2,16%, Saarländischer Rundfunk (SR) 2,50%, Sender Freies Berlin (SFB) 6,10%, Süddeutscher Rundfunk (SDR) 7,83%, Südwestfunk (SWF) 9,53%, Westdeutscher Rundfunk (WDR) 24,12%.

2) Gemeinschaftliches 3. Programm (NDR, RB).

3) Gemeinschaftliches 3. Programm (SR, SDR, SWF).

4) Anteil des ZDF am gemeinsamen Vormittagsprogramm.

5) Der Anteil des Morgenmagazins ist im Vormittagsprogramm enthalten.

### 17.11 Hörfunkprogramm 1993\*)

#### 17.11.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgattung	Insgesamt		Nach Programmgattungen der Rundfunkanstalten										
			Baye- rischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Mittel- deutscher Rundfunk <sup>1)</sup>	Nord- deutscher Rundfunk	Ost- deutscher Rundfunk <sup>2)</sup>	Radio Bremen	Saar- ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süd- deutscher Rundfunk	Südwest- funk	West- deutscher Rundfunk
			%										
<b>1. Programm</b>													
Musik	66 101	56,8	74,7	40,1	50,3	20,4	59,7	72,3	68,2	48,4	48,4	64,0	85,0
Ernste Musik	1 903	1,6	3,8	0,1	4,8	—	0,9	—	—	0,3	0,1	0,0	1,1
Leichte Musik	64 198	55,2	70,9	40,0	45,5	20,4	58,8	72,3	68,2	48,1	48,3	64,0	83,8
Wort	48 764	41,9	24,3	59,2	49,0	79,6	37,7	26,0	28,8	49,9	49,8	35,2	14,1
Politik	17 643	15,2	16,1	26,9	12,9	24,0	12,6	13,8	9,2	19,2	17,1	18,1	2,6
Kultur, Bildung	2 886	2,5	1,9	4,8	0,5	8,4	2,0	1,1	1,1	1,0	7,4	2,9	1,4
Unterhaltung, Hörspiele	6 247	5,4	2,7	2,9	8,6	0,4	6,9	0,5	6,3	5,1	7,8	4,4	5,1
Sport	1 853	1,6	2,3	2,8	2,3	2,5	0,8	2,8	0,6	0,1	0,7	1,3	—
Familienprogramm	1 365	1,2	0,6	2,8	—	—	4,6	—	0,4	1,0	1,1	—	4,5
Magazine, Sonstiges	18 770	16,1	0,7	19,0	24,7	44,3	10,8	7,8	11,2	23,5	15,6	8,4	0,4
Werbefunk	1 482	1,3	1,0	0,7	0,7	—	2,6	1,7	3,0	1,7	1,8	0,8	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>116 346</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	7,7	7,7	24,0	5,8	8,8	7,5	7,5	7,5	7,7	8,7	7,0
<b>2. Programm</b>													
Musik	45 316	53,7	22,6	75,4	70,2	33,7	60,0	42,6	74,6	66,6	64,1	55,2	16,7
Ernste Musik	22 017	26,1	7,9	75,0	—	—	15,0	0,5	54,5	—	61,8	53,5	—
Leichte Musik	23 299	27,6	14,7	0,4	70,2	33,7	44,9	42,1	20,1	66,6	2,4	1,7	16,7
Wort	38 396	45,5	77,3	24,6	29,8	61,1	40,0	57,4	25,4	32,5	35,9	44,8	80,5
Politik	12 262	14,5	40,7	1,9	12,6	26,3	18,6	2,2	6,5	6,0	9,0	11,2	20,2
Kultur, Bildung	10 890	12,9	19,8	17,8	3,4	0,6	10,4	32,4	13,9	—	23,3	25,2	1,4
Unterhaltung, Hörspiele	3 173	3,8	6,0	1,2	1,6	2,5	3,3	5,0	3,3	5,2	3,1	8,1	2,0
Sport	1 079	1,3	0,7	—	2,1	1,2	—	—	—	4,3	—	—	5,6
Familienprogramm	2 700	3,2	9,2	3,3	—	12,5	1,4	2,3	1,6	—	0,3	0,2	3,3
Magazine, Sonstiges	8 292	9,8	1,0	0,4	10,2	18,0	6,4	15,5	0,2	17,0	0,1	0,1	48,0
Werbefunk	740	0,9	0,1	—	—	5,2	—	—	—	1,0	—	—	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>84 452</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,0	9,9	10,4	10,4	6,6	5,2	9,1	9,9	10,1	10,6	7,9
<b>3. Programm<sup>3)</sup></b>													
Musik	119 232	58,1	39,5	69,4	54,3	50,8	68,1	91,7	57,1	38,7	69,9	58,5	69,0
Ernste Musik	36 781	15,3	35,1	0,3	21,5	29,6	—	44,7	6,4	36,5	0,0	0,0	26,4
Leichte Musik	82 451	42,8	4,3	69,1	32,7	21,2	68,1	47,0	50,6	2,2	69,9	58,5	42,6
Wort	64 236	38,1	53,6	18,4	44,9	41,0	31,3	7,1	28,0	45,4	22,2	34,9	25,7
Politik	29 023	14,8	26,5	6,2	31,2	17,1	6,3	0,8	6,1	3,6	8,1	13,5	17,0
Kultur, Bildung	9 856	5,9	1,7	0,1	3,5	14,5	—	0,6	4,2	39,0	1,2	0,9	5,5
Unterhaltung, Hörspiele	2 664	3,0	—	0,2	2,2	4,2	—	1,6	4,2	0,8	0,1	1,4	1,1
Sport	1 449	1,1	1,6	0,0	1,1	0,6	—	0,9	2,0	—	1,2	0,4	0,1
Familienprogramm	1 326	1,4	—	0,2	0,5	1,7	—	0,8	0,3	1,9	0,3	—	1,8
Magazine, Sonstiges	19 917	11,8	23,7	11,7	6,4	2,9	25,1	2,4	11,1	0,1	11,4	18,7	0,3
Werbefunk	2 185	1,1	1,6	2,2	0,8	—	0,2	0,9	2,4	—	1,7	1,6	0,4
Ausländerprogramm	10 779	2,7	5,4	10,0	—	8,2	0,3	0,3	12,6	15,9	6,2	5,0	4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>196 432</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	5,7	3,8	6,6	3,7	2,2	4,0	2,8	2,5	5,0	6,2	7,1

#### 17.11.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt- sendezeit	Deutsches Programm						Fremdsprachiges Programm			
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen					sendungen			
			Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	27 863	4 106 <sup>4)</sup>	502	1,8	3 605	12,9	23 757 <sup>5)</sup>	2 970	10,7	20 787	74,6
Deutschlandfunk	11 201	8 929	2 895	25,8	6 034	53,9	2 272	—	—	—	—

#### \*) Deutschland

<sup>1)</sup> Erstes Programm: Radio Sachsen, Radio Sachsen-Anhalt, Radio Thüringen; Zweites Programm: MDR Sputnik; beim Dritten Programm werden MDR Kultur, MDR Info und MDR Life nachgewiesen.

<sup>2)</sup> Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg: Erstes Programm: Nachweis von »antenne brandenburg«; Zweites Programm: Radio Brandenburg; Drittes Programm: Fritz.

<sup>3)</sup> Einschl. des Vierten und Fünftens Programms und des Ausländerprogramms.

<sup>4)</sup> Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 029 Stunden.

<sup>5)</sup> Übernahme des Deutschen Programms für Europa vom Deutschlandfunk zum 1. 7. 1993 (2 054 Stunden).

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

## 17.12 Goethe-Institute 1993

Land	Institute	Personal <sup>1)</sup>	Veranstaltungen <sup>2)</sup>					Deutschkurse		
			insgesamt	darunter				insgesamt	Teilnehmer	
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme			Ausstellungen
<b>Europa</b> . . . . .	<b>78</b>	<b>1 845</b>	<b>5 864</b>	<b>787</b>	<b>420</b>	<b>756</b>	<b>3 215</b>	<b>644</b>	<b>4 413</b>	<b>68 903</b>
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland <sup>3)</sup> . . . . .	17 <sup>4)</sup>	932 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	1 759	28 415
Frankreich . . . . .	7	151	959	140	57	72	597	88	482	6 116
Griechenland . . . . .	4	98	197	58	27	41	41	30	327	5 474
Großbritannien und Nordirland . . . . .	4	63	350	56	18	79	166	29	295	3 735
Italien . . . . .	7	132	1 306	75	44	66	987	131	354	6 042
Spanien . . . . .	2	65	412	35	8	114	194	60	339	5 822
Türkei . . . . .	3	55	219	36	30	10	95	35	287	5 142
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>17</b>	<b>121</b>	<b>987</b>	<b>96</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>564</b>	<b>119</b>	<b>437</b>	<b>8 121</b>
<b>Amerika</b> . . . . .	<b>37</b>	<b>481</b>	<b>4 941</b>	<b>420</b>	<b>317</b>	<b>947</b>	<b>2 543</b>	<b>636</b>	<b>1 327</b>	<b>18 710</b>
darunter:										
Argentinien . . . . .	4	75	331	26	38	64	157	32	198	2 840
Brasilien . . . . .	7	159	1 542	100	50	451	806	106	458	6 908
Vereinigte Staaten . . . . .	12	93	1 190	122	89	237	637	102	79	946
<b>Asien</b> . . . . .	<b>30</b>	<b>330</b>	<b>2 162</b>	<b>245</b>	<b>225</b>	<b>273</b>	<b>1 091</b>	<b>260</b>	<b>1 054</b>	<b>18 222</b>
darunter:										
Indien . . . . .	7	81	659	50	91	95	354	50	154	2 864
Japan . . . . .	3	46	184	22	28	31	48	51	321	4 992
<b>Australien und Ozeanien</b> . . . . .	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>348</b>	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>147</b>	<b>103</b>	<b>37</b>	<b>48</b>	<b>571</b>
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>166</b>	<b>2 804</b>	<b>14 302</b>	<b>1 591</b>	<b>1 064</b>	<b>2 207</b>	<b>7 516</b>	<b>1 696</b>	<b>7 279</b>	<b>114 527</b>

<sup>1)</sup> Planstellen; ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

<sup>2)</sup> Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

<sup>3)</sup> Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

<sup>4)</sup> Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

## 17.13 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1993

Bereich	Programme				Teilnehmer und Teilnehmerinnen				Ausgaben <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter in (der)			insgesamt	darunter			
		Bundesrepublik Deutschland <sup>2)</sup>	Frankreich	einem Drittland		Deutsche	Franzosen	aus einem Drittland	
	Anzahl								1 000 DM
Schulbereich . . . . .	2 739	1 311	1 428	—	64 850	30 106	34 500	334	3 995
Hochschulbereich . . . . .	542	281	261	—	6 086	2 542	3 264	280	3 039
Berufsbereich . . . . .	1 067	483	584	—	18 974	8 963	9 140	871	8 490
Außerschulischer Bereich . . . . .	1 882	903	979	—	44 602	21 856	21 199	1 547	12 233
davon:									
Jugendverbände und Städte- partnerschaften . . . . .	1 485	687	798	—	33 629	15 788	16 371	1 470	9 590
Sportverbände . . . . .	397	216	181	—	10 973	6 068	4 828	77	2 643
Sonstige Bereiche <sup>3)</sup> . . . . .	840	266	574	—	21 419	5 645	15 256	518	7 605
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>7 070</b>	<b>3 244</b>	<b>3 826</b>	—	<b>155 931</b>	<b>69 022</b>	<b>83 359</b>	<b>3 550</b>	<b>35 362</b>

<sup>1)</sup> Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

<sup>2)</sup> Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

<sup>3)</sup> Sprachliche Ausbildung: Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen.  
Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef



17.14 Deutscher Sportbund

17.14.2 Sportabzeichenerstverleihungen und Wiederholungsprüfungen\*)

Jahr	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
<b>Sportabzeichenerstverleihungen <sup>1)</sup></b>									
1991	464 962	244 525	220 437	121 356	131 611	69 429	69 162	53 740	19 664
1992	447 490	242 388	205 102	117 389	126 047	61 213	60 952	63 786	18 103
1993	376 997	204 291	172 706	114 441	116 120	43 058	44 829	46 792	11 757
1994	371 599	198 748	172 851	110 866	114 894	43 795	45 562	44 087	12 395
<b>Wiederholungsprüfungen <sup>2)</sup></b>									
1991	225 327	139 251	86 076	24 723	27 084	12 514	12 909	102 014	46 083
1992	226 990	143 315	83 675	25 460	26 748	11 928	11 797	105 927	45 130
1993	338 887	205 271	133 616	56 467	56 845	25 253	26 555	123 551	50 216
1994	377 395	224 292	153 103	66 805	72 536	29 214	28 756	128 273	51 811

\*) Deutschland.  
1) Nur Bronzeabzeichen.

2) Einschl. Bronzeabzeichen mit Silberkranz, Silber- und Goldabzeichen.  
Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver-anstaltungen <sup>1)</sup>	Teilnehmer <sup>2)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>			
1970	365	365	1 078 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
<b>Deutschland</b>			
1992	1 594	1 821	9 306 896
1993	1 531	1 739	8 947 785
1994	1 503	1 718	8 723 467

1) Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.  
2) Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.  
Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altötting

17.16 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten <sup>1)</sup>	Übernachtungen	
	ins-gesamt	dar. Jugend-liche		ins-gesamt	dar. von Mit-gliedern
<b>Früheres Bundesgebiet</b>					
1970	243 066	12 100	235		
1980	397 827	79 932	235	549 897	
<b>Deutschland</b>					
1992	542 282	83 151	296		
1993	557 912	83 003	304	845 999	570 665
1994	571 387	82 711	305	758 900	523 982

1) Einschl. der Hütten in Österreich sowie ab 1990 der Hütten in den Mittelgebirgen.  
Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.17 Jugendherbergen 1994

Land	Jugend-herbergen	Betten	Über-nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend-lichen Einzel-wanderern	Familien	Wander-gruppen	Schul-klassen bzw. Hochschul-gruppen	Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>622</b>	<b>76 906</b>	<b>10 463 333</b>	<b>881 472</b>	<b>836 012</b>	<b>676 234</b>	<b>5 085 620</b>	<b>1 531 065</b>	<b>1 452 930</b>
Baden-Württemberg	72	9 735	1 284 418	101 580	108 535	51 072	591 772	210 934	220 525
Bayern	90	10 448	1 481 198	177 724	103 701	53 024	889 218	153 869	103 662
Berlin	3	739	214 707	61 908	15 883	27 251	85 649	-	24 016
Brandenburg	11	1 157	157 355	6 918	15 521	34 237	86 395	4 700	9 584
Bremen	3	357	49 855	10 213	5 520	4 873	15 414	2 416	11 419
Hamburg	2	639	140 041	46 990	7 872	7 584	49 069	3 271	25 255
Hessen	40	6 260	783 752	65 050	30 503	64 355	346 094	95 765	181 985
Mecklenburg-Vorpommern	31	3 649	489 635	51 244	69 404	17 941	200 149	118 467	32 430
Niedersachsen	107	11 938	1 563 168	84 547	136 703	178 284	759 725	226 220	177 689
Nordrhein-Westfalen	85	11 683	1 556 881	100 374	100 127	116 010	708 693	229 989	301 688
Rheinland-Pfalz	40	5 394	760 944	54 848	60 033	22 657	330 438	145 647	147 321
Saarland	6	606	81 164	5 221	6 761	4 179	31 988	16 792	16 223
Sachsen	45	3 805	503 252	26 359	47 369	18 575	276 955	84 097	49 897
Sachsen-Anhalt	16	1 674	192 466	11 531	24 419	7 667	94 464	23 458	30 927
Schleswig-Holstein	43	6 578	910 675	56 275	82 072	56 247	458 166	166 469	91 446
Thüringen	28	2 244	293 822	20 690	21 589	12 278	161 431	48 971	28 863

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17.18 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Presse</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Presse	5 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Pressestatistik	2/95 (j)

\*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742.

<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Anzeigenblätter 1982	9/84

**Kultur**  
In der 1994 erschienenen Querschnittsveröffentlichung »Im Blickpunkt: Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten –« wird erstmals eine umfassende Sammlung kommentierter Zahlen und Fakten zur Kulturstatistik publiziert.

## 18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung .....	432
Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 bis 1994* .....	434
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1993* .....	435
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1992* .....	436
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1993* .....	436
18.5 Gestorbene Säuglinge 1991 bis 1993 nach Alter und ausgewählten Todesursachen* .....	437
18.6 Sterbefälle 1991 bis 1993 nach Todesursachen* .....	438
18.7 Sterbefälle 1993 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen* .....	440
Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1991 bis 1994* .....	442
18.9 Krankenhäuser und Betten 1993* .....	444
18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1993* .....	445
18.11 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1993* .....	445
18.12 Ausstattung der Krankenhäuser 1993* .....	446
18.13 Personal in Krankenhäusern 1993* .....	447
18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1993* .....	449
18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993* .....	450
18.16 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993* .....	451
18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993* .....	452
18.18 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1992 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern* .....	454
18.19 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	455
Schaubildseite »Gesundheitswesen« .....	443
Durchschnittliches Sterbealter 1993 nach Todesursachen und Geschlecht*	
Stationäre Versorgung 1970 bis 1993*	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1992 bis 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden überwiegend gesamtdeutsche Ergebnisse nachgewiesen, die ab Berichtsjahr 1991 nach den Methoden der Bundesstatistik erhoben werden.

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung oder den Bereich der Ausgaben einschl. ihrer Finanzierung bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und zur dritten Zusammenstellungen der Ausgaben nach Leistungsarten und Kostenträgern.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 455).

**Meldepflichtige Krankheiten:** Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten/Ärztinnen an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollzähligkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden. Die in Tabelle 18.3 dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf die Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen, der mitgliederstärksten gesetzlichen Kasse (AOK-West ca. 44% und AOK-Ost ca. 56% Anteil an allen Pflichtmitgliedern), da eine Auswertung aller Kassen für 1992 noch nicht vorliegt. Den Angaben für die AOK-Ost liegen noch keine vollständigen und flächendeckenden Erhebungen zugrunde, so daß die Ergebnisse, insbesondere im Vergleich mit dem früheren Bundesgebiet noch eine vorsichtige Bewertung erfordern.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

**Todesursachen:** Für jeden Sterbefall muß vom Arzt bzw. von der Ärztin eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig.

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1987 zugrundegelegt wird.

**Schwangerschaftsabbrüche** sind von den Ärzten/Ärztinnen, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Zu den Erhebungstatbeständen gehören Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Das Berichtsjahr 1993 ist dadurch gekennzeichnet, daß bis zum 15. 6. 1993 im früheren Bundesgebiet die sog. Indikationsregelung galt, während in den neuen Ländern und Berlin-Ost Schwangerschaftsabbrüche nach der sog. Fristenregelung vorgenommen wurden. Seit dem 16. 9. 1993 gilt im gesamten Bundesgebiet einheitlich die sog. Beratungsregelung, die vom Bundesverfassungsgericht bis zu einer endgültigen gesetzlichen Neufassung als Übergangsregelung angeordnet wurde. Aufgrund von Meldedefiziten seitens der auskunftspflichtigen Ärzte/Ärztinnen ist von einer Untererfassung unbekanntem Ausmaßes auszugehen.

Bei den **Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung der Patienten und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan, Hauptaufgabe ist aber, die Patienten/Patientinnen durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Die Krankenhäuser selbst sind in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedert: Allgemeine Krankenhäuser sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten/Patientinnen mit speziellen Krankheitszuständen (Geriatric, rheumatische Krankheiten) ausgerichtet sind. Zu den sonstigen Krankenhäusern zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreuen bzw. behandeln, reine Tages- und Nachtkliniken sowie die Bundeswehrkrankenhäuser in dem Maße, in dem sie zur Versorgung der Zivilbevölkerung beitragen.

Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, daß ein Krankenhaus und eine Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtung auch dann als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend – unter einem Dach – betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen aufgestellten, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrem Umfang her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für geförderte Plan- bzw. aufgestellte Betten erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulklinik vom Land und vom Bund (HBFG-geförderte Betten). Nicht geförderte aufgestellte Betten können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die Intensivbetten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten/Patientinnen dienen, und die Belegbetten, die Belegärzten/Belegärztinnen zur stationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Die Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung lassen sich nach der Art des Trägers unterscheiden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freigemeinnützige Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

**Ausstattung von Einrichtungen:** Erfasst werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nacht-klinikplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortliche geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflage-tage sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten/Patientinnen, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Das Personal der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gliedert sich in ärztliches und nichtärztliches Personal. Bei den Ärzten/Ärztinnen werden die hauptamtlich beschäftigten approbierten Ärzte/Ärztinnen nach ihrer Stellung im Krankenhaus (Leitende, Ober- und Assistenzärzte/-ärztinnen) und der von ihnen geführten Fachgebietsbezeichnung nachgewiesen. Neben diesen Angaben wird auch die Zahl der an den Krankenhäusern tätigen Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Belegärzte/Belegärztinnen dargestellt.

Das nichtärztliche Personal wird nach Funktionsbereichen (Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und Sonstiges Personal) und Berufen erhoben.

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen, diese Gesamtkosten werden um Abzüge für behandlungsfremde Leistungen bereinigt, um vergleichbare Kosten für die Krankenhäuser zu ermitteln.

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Tierärzte/Tierärztinnen und Apotheker/-innen von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren für 1993 auf Ergebnissen der 1%-Mikrozensus-Stichprobe. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

**Ausgaben für Gesundheit:** In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

## 18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten\*)

## 18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1991	1992	1993			1991	1992	1993		
			Insgesamt	Männlich	Weiblich			Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Syphilis . . . . .	1 268	1 389	1 349	926	423	1,6	1,7	1,7	2,3	1,0
Tripper . . . . .	12 162	8 698	6 503	4 405	2 098	15,2	10,8	8,0	11,2	5,0
Weicher Schanker . . . . .	35	37	23	15	8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung . . . . .	34	42	44	29	15	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen . . . . .	10	18	14	7	7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>13 509</b>	<b>10 184</b>	<b>7 933</b>	<b>5 382</b>	<b>2 551</b>	<b>16,9</b>	<b>12,6</b>	<b>9,8</b>	<b>13,6</b>	<b>6,1</b>

## 18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe Geschlecht	1991	1992	1993			1991	1992	1993		
			Insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen			Insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	11 910	12 097	12 179	8 621	3 558	14,9	15,1	15,0	11,6	51,7
männlich . . . . .	7 933	8 068	8 127	5 660	2 467	20,6	20,8	20,6	15,9	62,9
weiblich . . . . .	3 977	4 029	4 052	2 961	1 091	9,6	9,7	9,7	7,6	36,9
davon:										
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien . . . . .	7 449	7 620	7 735	5 774	1 961	9,3	9,5	9,5	7,8	28,5
männlich . . . . .	5 129	5 178	5 315	3 931	1 384	13,3	13,3	13,5	11,0	35,3
weiblich . . . . .	2 320	2 442	2 420	1 843	577	5,6	5,9	5,8	4,7	19,5
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien . . . . .	4 461	4 477	4 444	2 847	1 597	5,6	5,6	5,5	3,8	23,2
männlich . . . . .	2 804	2 890	2 812	1 729	1 083	7,3	7,4	7,1	4,9	27,6
weiblich . . . . .	1 657	1 587	1 632	1 118	514	4,0	3,8	3,9	2,9	17,4
Tuberkulose anderer Organe . . . . .	1 924	2 016	1 982	1 321	661	2,4	2,5	2,4	1,8	9,6
männlich . . . . .	910	882	899	560	339	2,4	2,3	2,3	1,6	8,6
weiblich . . . . .	1 014	1 134	1 083	761	322	2,5	2,7	2,6	2,0	10,9
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>13 834</b>	<b>14 113</b>	<b>14 161</b>	<b>9 942</b>	<b>4 219</b>	<b>17,3</b>	<b>17,5</b>	<b>17,4</b>	<b>13,4</b>	<b>61,3</b>
männlich . . . . .	8 843	8 950	9 026	6 220	2 806	23,0	23,0	22,9	17,5	71,6
weiblich . . . . .	4 991	5 163	5 135	3 722	1 413	12,1	12,5	12,3	9,6	47,8

## 18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
Enteritis infectiosa . . . . .	144 873	177 386	246 569	198 763	197 309	182,5	221,8	305,9	244,8	242,4
dar. Salmonellose . . . . .	103 201	135 366	195 378	140 435	132 858	130,0	169,2	242,4	173,0	163,2
Paratyphus A, B und C . . . . .	129	122	120	91	119	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Poliomyelitis . . . . .	3	3	2	–	–	0,0	0,0	0,0	–	–
Shigellenruhr . . . . .	2 606	2 074	2 339	1 959	2 320	3,3	2,6	2,9	2,4	2,8
Typhus abdominalis . . . . .	204	224	213	197	172	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Malaria . . . . .	976	900	773	732	830	1,2	1,1	1,0	0,9	1,0
Meningitis/Encephalitis . . . . .	4 606	4 394	4 231	3 010	4 602	5,8	5,5	5,2	3,7	5,7
dar. Meningokokken-Meningitis . . . . .	877	810	818	796	705	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9
Virushepatitis . . . . .	11 043	13 038	15 165	13 834	13 817	13,9	16,3	18,8	17,0	17,0
Tetanus . . . . .	18	16	14	16	14	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

\*) Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1993\*)

## 18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage <sup>1)</sup>	unbekannt <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>111 236</b>	<b>5 511</b>	<b>566</b>	<b>893</b>	<b>111</b>	<b>82 930</b>	<b>21 225</b>
<b>nach dem Alter der Schwangeren</b>							
unter 15	129	9	2	1	—	97	20
15 – 18	2 565	97	12	6	8	1 956	486
18 – 25	25 693	1 099	112	163	26	19 896	4 397
25 – 30	30 059	1 378	153	220	33	22 623	5 652
30 – 35	26 694	1 327	130	227	22	19 719	5 269
35 – 40	17 201	962	101	197	17	12 469	3 455
40 – 45	7 696	552	47	68	4	5 406	1 619
45 und mehr	816	68	6	10	—	560	172
Unbekannt	383	19	3	1	1	204	155
<b>nach dem Familienstand der Schwangeren</b>							
Ledig	43 795	1 997	229	193	59	34 504	6 813
Verheiratet	58 952	3 146	301	661	49	42 599	12 196
Verwitwet	538	33	5	5	—	381	114
Geschieden	7 181	300	26	34	3	4 932	1 886
Unbekannt	770	35	5	—	—	514	216
<b>nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>							
unter 6	8 260	236	32	20	15	7 206	751
6 – 8	34 561	1 525	158	67	62	27 721	5 028
8 – 10	42 227	2 211	189	102	18	31 066	8 641
10 – 13	23 022	1 164	102	112	13	15 599	6 032
13 – 23	1 527	300	64	513	3	622	25
23 und mehr	90	11	8	70	—	—	1
Unbekannt	1 549	64	13	9	—	716	747

## 18.2.2 Nach Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und Lebendgeburten

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr	unbekannt
<b>Insgesamt</b>	<b>111 236</b>	<b>129</b>	<b>6 816</b>	<b>21 442</b>	<b>30 059</b>	<b>26 694</b>	<b>17 201</b>	<b>7 696</b>	<b>816</b>	<b>383</b>
<b>nach vorangegangenen Schwangerschaften</b>										
Keine Schwangerschaft	32 895	126	5 786	10 861	8 890	4 488	1 926	688	61	69
1	22 831	3	818	5 745	7 281	5 021	2 670	1 074	130	89
2	25 461	—	162	3 048	7 248	7 486	4 918	2 256	239	104
3	15 796	—	34	1 219	3 886	4 988	3 670	1 739	187	73
4	7 676	—	13	373	1 651	2 565	2 042	935	77	20
5	3 370	—	3	117	636	1 105	971	472	51	15
6	1 591	—	—	37	236	561	477	247	25	8
7	791	—	—	21	111	257	253	129	20	—
8 und mehr	825	—	—	21	120	223	274	156	26	5
<b>nach vorangegangenen Lebendgeburten</b>										
Keine Lebendgeburt	39 257	128	6 110	12 487	10 905	5 894	2 623	933	83	94
1	26 684	1	595	5 835	8 544	6 346	3 573	1 516	163	111
2	30 441	—	97	2 509	7 853	9 571	6 846	3 112	333	120
3	10 354	—	11	509	2 035	3 405	2 829	1 394	130	41
4	2 979	—	3	77	536	1 011	840	459	43	10
5	918	—	—	14	131	297	296	150	26	4
6	366	—	—	6	36	118	109	76	20	1
7	141	—	—	4	12	31	55	30	8	1
8 und mehr	96	—	—	1	7	21	30	26	10	1

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 432. – Deutschland.  
1) Ab 16. 6. 1993 ohne Indikation nach der Beratungsregelung.

2) Im 1. Halbjahr 1993 wurden die in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach der Fristenregelung durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche unter der Position »unbekannt« gemeldet.

## 18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1992

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Krankheit	AOK-West				AOK-Ost			
		Männer		Frauen		Männer		Frauen	
		Fälle je 10 000 Männer	Tage je Fall	Fälle je 10 000 Frauen	Tage je Fall	Fälle je 10 000 Männer	Tage je Fall	Fälle je 10 000 Frauen	Tage je Fall
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	577,23	9,17	540,09	9,43	259,53	10,59	257,28	11,34
140-239	Neubildungen	115,07	39,04	194,26	42,12	93,69	33,20	162,34	39,11
140-208	Bösartige Neubildungen	27,05	70,75	35,50	70,70	30,87	47,66	32,70	63,75
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	129,36	22,68	100,07	31,50	78,31	23,49	82,07	30,85
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9,79	31,04	24,99	23,12	7,39	31,01	16,36	30,57
290-319	Psychiatrische Krankheiten	285,62	31,80	436,05	29,57	151,44	28,22	199,71	30,49
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	485,22	15,22	558,06	15,33	331,10	13,59	380,27	12,75
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	601,61	31,23	750,20	19,73	407,05	29,51	546,74	22,45
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	116,12	54,41	51,37	37,53	83,43	47,44	47,68	35,00
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	17,14	79,12	12,09	60,26	10,87	72,07	6,96	77,90
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 455,92	9,29	3 651,29	9,19	2 172,76	10,20	2 410,96	10,99
480-487	Pneumonie und Grippe	845,01	8,48	867,47	8,67	397,19	10,22	397,77	10,83
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	2 071,77	10,04	1 926,11	8,91	1 319,87	10,86	1 249,57	10,55
570-579	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	73,53	34,50	88,28	27,51	84,31	35,20	128,59	28,22
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	193,66	17,10	737,70	15,17	129,20	16,98	680,77	17,21
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	459,18	15,48	-	-	320,53	14,81
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	349,23	13,86	299,96	13,62	256,58	13,08	235,60	12,89
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 322,26	20,94	2 574,04	23,54	1 233,52	18,39	1 012,18	22,82
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen	443,27	28,13	289,29	33,42	198,56	24,92	122,98	34,18
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems	74,31	27,63	75,66	34,15	33,75	24,14	34,63	29,46
740-759	Kongenitale Anomalien	11,75	35,50	11,95	39,20	5,18	25,63	7,24	34,63
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	0,40	20,21	11,27	16,97	0,42	17,02	4,36	19,57
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	589,30	15,33	810,59	14,66	220,51	15,56	296,39	15,66
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	2 287,00	16,83	1 070,72	18,95	1 358,41	19,31	606,03	22,33
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 485,20</b>	<b>15,66</b>	<b>14 156,54</b>	<b>15,53</b>	<b>8 024,97</b>	<b>15,36</b>	<b>8 468,40</b>	<b>16,10</b>

<sup>1)</sup> Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: AOK-Bundesverband, Bonn

## 18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1993\*)

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Gesetzliche Rentenversicherung							
		insgesamt			darunter der				
		insgesamt	männlich	weiblich	Arbeiter		Angestellten		
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	
010-018.	Tuberkulose								
137	einschl. Spätfolgen	446	324	122	241	61	55	59	
140-208	Bösartige Neubildungen	25 409	14 386	11 023	10 380	4 720	3 480	6 225	
250	Diabetes mellitus	5 431	3 588	1 843	2 598	1 104	741	722	
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	52 940	27 648	25 292	20 192	12 092	6 720	13 103	
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	57 234	42 218	15 016	30 946	9 079	8 563	5 767	
491	Chronische Bronchitis	5 401	4 207	1 194	3 267	702	521	489	
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	4 703	3 529	1 174	2 769	622	592	544	
711-714	Arthropathien und entzündliche Polyarthropathien	3 536	1 441	2 095	1 141	1 050	208	1 036	
710.	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	77 501	48 323	29 178	38 143	16 984	6 386	11 995	
715-739	Verletzungen und Vergiftungen	7 402	5 519	1 883	4 293	975	830	894	
800-999	Sonstige Krankheiten	31 318	19 266	12 052	13 552	6 597	3 514	5 309	
	<b>Insgesamt</b>	<b>271 321</b>	<b>170 449</b>	<b>100 872</b>	<b>127 522</b>	<b>53 986</b>	<b>31 600</b>	<b>46 143</b>	

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

**18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen\*)**

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Anzahl</b>											
1991		3 279	2 432	658	535	536	372	483	317	1 602	1 208
1992		2 851	2 141	628	527	556	328	388	319	1 279	967
1993		2 687	1 978	589	494	499	309	354	254	1 245	921
<b>1993 nach Todesursachen</b>											
001–799	Krankheiten	2 605	1 911	586	487	496	305	347	253	1 176	866
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	37	23	–	–	1	1	2	1	34	21
001–009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	6	7	–	–	1	1	–	1	5	5
251–279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselerkrankheiten, Immunopathien	28	22	1	1	6	2	4	4	17	15
480–486	Pneumonie (Lungenentzündung)	13	13	–	1	–	1	1	–	12	11
740–759	Kongenitale Anomalien	802	677	172	165	196	125	135	104	299	283
	darunter:										
740–742	des Nervensystems	85	94	20	29	16	5	7	6	42	54
745–747	des Kreislaufsystems	355	267	24	27	100	59	86	55	145	126
749–751	der Verdauungsorgane	26	16	2	1	6	2	5	3	13	10
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	981	694	386	303	264	162	159	111	172	118
	darunter:										
761–763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	69	65	44	41	19	14	6	7	–	3
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	480	343	240	178	114	74	81	57	45	34
768–770	Respiratorische Affektionen	224	140	72	56	64	34	31	13	57	37
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	539	349	11	6	9	3	29	20	490	320
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	527	343	11	5	9	2	29	19	478	317
E800–E999	Sonstige Krankheiten	205	133	16	11	20	11	17	13	152	98
E911–E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen	82	67	3	7	3	4	7	1	69	55
	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	37	34	–	–	–	1	3	1	34	32
<b>je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts</b>											
1991		755,0 <sup>2)</sup>	591,2 <sup>2)</sup>	154,4	132,5	125,8	92,1	113,4	78,5	376,0	299,1
1992		683,7 <sup>2)</sup>	540,4 <sup>2)</sup>	151,4	133,7	134,0	83,2	93,5	80,9	308,3	245,2
1993		653,8 <sup>2)</sup>	507,7 <sup>2)</sup>	143,6	127,2	121,7	79,6	86,3	65,4	303,6	237,1
<b>1993 nach Todesursachen</b>											
001–799	Krankheiten	635,3	492,0	142,9	125,4	121,0	78,5	84,6	65,1	286,8	223,0
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9,0	5,9	–	–	0,2	0,3	0,5	0,3	8,3	5,4
001–009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,5	1,8	–	–	0,2	0,3	–	0,3	1,2	1,3
251–279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselerkrankheiten, Immunopathien	6,8	5,7	0,2	0,3	1,5	0,5	1,0	1,0	4,1	3,9
480–486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3,2	3,3	–	0,3	–	0,3	0,2	–	2,9	2,8
740–759	Kongenitale Anomalien	195,6	174,3	41,9	42,5	47,8	32,2	32,9	26,8	72,9	72,9
	darunter:										
740–742	des Nervensystems	20,7	24,2	4,9	7,5	3,9	1,3	1,7	1,5	10,2	13,9
745–747	des Kreislaufsystems	86,6	68,7	5,9	7,0	24,4	15,2	21,0	14,2	35,4	32,4
749–751	der Verdauungsorgane	6,3	4,1	0,5	0,3	1,5	0,5	1,2	0,8	3,2	2,6
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	239,2	178,7	94,1	78,0	64,4	41,7	38,8	28,6	41,9	30,4
	darunter:										
761–763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	16,8	16,7	10,7	10,6	4,6	3,6	1,5	1,8	–	0,8
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	117,1	88,3	58,5	45,8	27,8	19,1	19,8	14,7	11,0	8,8
768–770	Respiratorische Affektionen	54,6	36,0	17,6	14,4	15,6	8,8	7,6	3,3	13,9	9,5
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	131,4	89,9	2,7	1,5	2,2	0,8	7,1	5,1	119,5	82,4
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	128,5	88,3	2,7	1,3	2,2	0,5	7,1	4,9	116,6	81,6
E800–E999	Sonstige Krankheiten	50,0	34,2	3,9	2,8	4,9	2,8	4,1	3,3	37,1	25,2
E911–E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen	20,0	17,3	0,7	1,8	0,7	1,0	1,7	0,3	16,8	14,2
	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	9,0	8,8	–	–	–	0,3	0,7	0,3	8,3	8,2

\*) Ohne Totgeborene. – Deutschland.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

## 18.6 Sterbefälle nach

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	1991			1992			1993		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 142	4 089	3 053	7 254	4 160	3 094	7 686	4 461	3 225
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	752	527	225	760	535	225	670	459	211
140-208	Bösartige Neubildungen	210 537	105 212	105 325	212 549	106 791	105 758	213 748	107 820	105 928
	darunter:									
151	des Magens	17 240	8 657	8 583	16 638	8 461	8 177	16 242	8 281	7 961
153	des Dickdarmes	20 480	8 427	12 053	21 520	8 892	12 628	21 248	8 833	12 415
154	des Mastdarmes	9 387	4 514	4 873	9 421	4 537	4 884	9 389	4 512	4 877
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	9 920	3 946	5 974	10 016	4 063	5 953	9 976	4 202	5 774
157	der Bauchspeicheldrüse	10 465	4 763	5 702	10 829	4 995	5 834	10 812	4 977	5 835
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	35 037	27 785	7 252	35 246	27 882	7 364	36 143	28 414	7 729
174, 175	der Brustdrüse	18 319	120	18 199	18 469	126	18 343	18 734	137	18 597
179-182	der Gebärmutter	5 789	×	5 789	5 836	×	5 836	5 629	×	5 629
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	6 489	×	6 489	6 352	×	6 352	6 516	×	6 516
185	der Prostata	10 972	10 972	×	11 275	11 275	×	11 401	11 401	×
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 814	8 001	4 813	13 130	8 189	4 941	13 341	8 334	5 007
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 500	7 150	7 350	14 445	7 045	7 400	14 851	7 234	7 617
250	Diabetes mellitus	19 623	6 321	13 302	19 522	6 276	13 246	23 808	7 796	16 012
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	23 402	12 631	10 771	24 039	12 884	11 155	24 505	13 082	11 423
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	455 774	190 384	265 390	437 240	181 950	255 290	440 896	183 712	257 184
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	90 326	51 116	39 210	88 158	49 911	38 247	89 088	50 492	38 596
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	90 592	37 700	52 892	91 521	37 672	53 849	95 399	39 272	56 127
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 265	5 880	7 385	12 475	5 595	6 880	12 767	5 677	7 090
428	Herzinsuffizienz	60 944	20 756	40 188	57 593	19 023	38 570	58 929	19 277	39 652
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	111 160	39 769	71 391	106 631	38 012	68 619	105 767	37 619	68 148
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	53 792	29 681	24 111	50 360	28 202	22 158	52 934	29 001	23 933
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 310	7 456	9 854	16 352	7 196	9 156	16 840	7 270	9 570
487	Grippe	310	100	210	250	81	169	434	130	304
466, 490, 491	Bronchitis	15 093	9 865	5 228	12 945	8 496	4 449	12 532	7 928	4 604
492	Emphysem	3 767	2 419	1 348	3 472	2 246	1 226	3 304	2 103	1 201
493	Asthma	6 218	3 376	2 842	6 025	3 340	2 685	5 969	3 181	2 788
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 044	22 420	20 624	41 865	21 942	19 923	42 280	22 154	20 126
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	19 604	12 790	6 814	19 447	12 719	6 728	19 824	12 971	6 853
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	10 006	4 528	5 478	9 483	4 196	5 287	9 389	4 178	5 211
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	72	×	72	54	×	54	44	×	44
740-759	Kongenitale Anomalien	2 551	1 356	1 195	2 575	1 392	1 183	2 475	1 292	1 183
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 064	1 208	856	1 896	1 097	799	1 712	999	713
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	22 839	10 797	12 042	20 820	9 753	11 067	21 069	9 824	11 245
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	46 679	28 011	18 668	44 751	27 176	17 575	42 674	26 155	16 519
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	4 739	3 439	1 300	4 694	3 379	1 315	4 565	3 326	1 239
820	Oberschenkelhalsbruch	7 003	1 587	5 416	6 558	1 603	4 955	6 344	1 592	4 752
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	6 569	4 497	2 072	6 251	4 240	2 011	6 019	4 175	1 844
940-949	Verbrennungen	976	654	322	826	542	284	824	558	266
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 894	2 838	2 056	4 514	2 648	1 866	3 602	2 186	1 416
	<b>Insgesamt</b>	<b>911 245</b>	<b>421 818</b>	<b>489 427</b>	<b>885 443</b>	<b>410 583</b>	<b>474 860</b>	<b>897 270</b>	<b>415 874</b>	<b>481 396</b>
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	29 582	16 407	13 175	28 173	15 851	12 322	26 785	15 092	11 693
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	10 899	7 964	2 935	10 267	7 468	2 799	9 626	7 053	2 573
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	12 682	4 460	8 222	11 978	4 389	7 589	11 565	4 267	7 298
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14 011	9 656	4 355	13 458	9 326	4 132	12 690	8 960	3 730
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3 086	1 948	1 138	3 120	1 999	1 121	3 199	2 103	1 096

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen — Deutschland.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## Todesursachen\*)

1991			1992			1993			Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) <sup>2)</sup>									
8,7	10,5	7,0	8,7	10,4	7,1	9,1	11,0	7,3	001-139
0,9	1,3	0,5	0,9	1,4	0,5	0,8	1,1	0,5	010-012
259,1	268,6	250,4	259,3	269,3	250,1	257,4	267,7	248,0	140-208
21,2	22,2	20,2	20,3	21,6	19,0	19,5	20,7	18,4	151
25,1	21,5	28,4	26,2	22,6	29,6	25,4	22,0	28,6	153
11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,2	11,2	11,3	154
12,2	10,1	14,2	12,3	10,2	14,1	12,0	10,4	13,5	155, 156
12,9	12,1	13,6	13,3	12,6	14,0	13,1	12,4	13,8	157
42,9	70,6	17,5	42,5	69,4	17,7	43,2	69,9	18,6	162
22,8	0,3	43,5	22,8	0,3	43,4	23,0	0,3	43,8	174, 175
x	x	13,9	x	x	13,9	x	x	13,3	179-182
x	x	15,6	x	x	15,2	x	x	15,5	183
x	28,5	x	x	29,1	x	x	29,1	x	185
15,8	20,5	11,4	16,0	20,7	11,7	16,1	20,8	11,6	188, 189
18,0	18,3	17,6	17,8	17,9	17,7	18,1	18,1	18,1	200-208
24,0	16,3	31,1	23,7	16,1	30,7	28,5	19,6	36,6	250
28,7	32,3	25,3	29,1	32,7	25,9	29,4	32,8	26,3	290-389
544,8	484,7	600,0	515,0	458,1	567,3	510,9	456,0	561,4	390-459
111,0	131,3	92,4	107,3	126,7	89,5	107,2	126,5	89,4	410
108,2	96,2	119,2	107,7	95,1	119,3	110,2	97,6	121,8	411-414
15,9	14,9	16,8	14,7	14,0	15,3	14,9	14,0	15,7	426, 427
70,7	51,8	88,0	65,2	46,7	82,1	65,0	46,5	82,0	428
132,7	101,6	161,3	125,6	96,4	152,5	122,7	94,0	149,1	430-438
64,7	75,7	54,5	60,0	71,4	49,5	62,1	72,4	52,6	460-519
20,3	18,7	21,7	18,9	17,9	19,8	19,0	17,7	20,2	480-486
0,4	0,2	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	0,3	0,6	487
18,3	25,2	11,9	15,5	21,5	10,0	14,7	19,8	10,1	466, 490, 491
4,6	6,2	3,1	4,2	5,7	2,8	3,9	5,3	2,7	492
7,7	8,7	6,7	7,4	8,5	6,3	7,3	8,0	6,6	493
52,1	56,7	47,9	50,1	54,7	45,8	49,8	54,1	45,8	520-579
23,9	32,2	16,4	23,4	31,5	16,0	23,6	31,5	16,2	571
12,1	11,5	12,7	11,4	10,5	12,1	11,1	10,4	11,8	580-629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630-676
3,2	3,5	2,9	3,3	3,8	2,9	3,2	3,5	3,0	740-759
2,6	3,2	2,1	2,5	3,0	2,0	2,3	2,8	1,8	760-779
27,0	27,2	26,9	24,2	24,2	24,2	24,0	24,0	24,0	780-799
57,3	72,4	43,3	54,3	69,4	40,4	51,3	66,4	37,4	800-999
6,0	9,1	3,1	5,9	8,8	3,1	5,7	8,7	3,0	800-804
8,0	3,9	11,7	7,3	3,9	10,5	6,9	3,8	9,7	820
8,2	11,8	5,0	7,8	11,0	4,8	7,4	10,8	4,4	850-854
1,2	1,7	0,8	1,0	1,4	0,7	1,0	1,4	0,6	940-949
6,1	7,3	4,9	5,5	6,7	4,5	4,4	5,5	3,4	960-989
<b>1 101,0</b>	<b>1 075,9</b>	<b>1 124,2</b>	<b>1 056,9</b>	<b>1 035,5</b>	<b>1 076,6</b>	<b>1 055,8</b>	<b>1 034,2</b>	<b>1 075,7</b>	
36,1	42,7	30,1	34,0	40,8	27,8	32,0	38,6	25,9	E 800-E 949
14,0	21,3	7,2	13,2	19,9	7,0	12,4	18,8	6,4	E 810-E 819
14,7	11,1	18,1	13,6	10,8	16,3	12,9	10,3	15,3	E 880-E 888
17,3	24,8	10,5	16,5	23,6	9,9	15,4	22,5	8,9	E 950-E 959
3,8	5,0	2,7	3,8	5,1	2,7	3,9	5,3	2,6	E 960-E 999

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterb-

lichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

## 18.7 Sterbefälle 1993 nach Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD 1)	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . . . .	7 686	9,5	4 461	11,3	37	29	29	53	1 301
	darunter:									
010–012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	670	0,8	459	1,2	–	–	–	–	43
140–208	Bösartige Neubildungen . . . . .	213 748	263,3	107 820	273,4	11	57	150	308	3 275
	darunter:									
151	des Magens . . . . .	16 242	20,0	8 281	21,0	–	1	–	7	209
153	des Dickdarmes . . . . .	21 248	26,2	8 833	22,4	–	–	–	6	163
154	des Mastdarmes . . . . .	9 389	11,6	4 512	11,4	–	–	–	2	95
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege . . . . .	9 976	12,3	4 202	10,7	2	3	1	2	92
157	der Bauchspeicheldrüse . . . . .	10 812	13,3	4 977	12,6	–	–	–	3	106
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . . . . .	36 143	44,5	28 414	72,1	–	–	–	11	514
174, 175	der Brustdrüse . . . . .	18 734	23,1	137	0,3	–	–	–	–	3
179–182	der Gebärmutter . . . . .	5 629	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter . . . . .	6 516	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata . . . . .	11 401	x	11 401	28,9	–	–	–	3	13
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane . . . . .	13 341	16,4	8 334	21,1	–	2	4	–	122
200–208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes . . . . .	14 851	18,3	7 234	18,3	7	18	74	127	497
250	Diabetes mellitus . . . . .	23 808	29,3	7 796	19,8	1	–	1	9	229
290–389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane . . . . .	24 505	30,2	13 082	33,2	71	74	79	431	2 492
390–459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	440 896	543,1	183 712	465,9	31	27	54	184	3 466
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt . . . . .	89 088	109,7	50 492	128,0	–	–	–	20	1 290
411–414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten . . . . .	95 399	117,5	39 272	99,6	–	–	–	7	239
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen . . . . .	12 767	15,7	5 677	14,4	4	1	14	20	232
428	Herzinsuffizienz . . . . .	58 929	72,6	19 277	48,9	4	3	6	12	199
430–438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	105 767	130,3	37 619	95,4	3	6	9	35	510
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	52 934	65,2	29 001	73,5	41	26	23	64	429
	darunter:									
480–486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . . . .	16 840	20,7	7 270	18,4	13	7	9	28	182
487	Grippe . . . . .	434	0,5	130	0,3	1	1	1	3	10
466, 490, 491	Bronchitis . . . . .	12 532	15,4	7 928	20,1	9	4	2	4	48
492	Emphysem . . . . .	3 304	4,1	2 103	5,3	–	1	–	1	10
493	Asthma . . . . .	5 969	7,4	3 181	8,1	–	3	5	16	93
520–579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	42 280	52,1	22 154	56,2	15	12	6	29	2 436
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose . . . . .	19 824	24,4	12 971	32,9	1	2	2	10	1 862
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	9 389	11,6	4 178	10,6	1	5	5	5	97
630–676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . . . .	44	x	x	x	x	x	x	x	x
740–759	Kongenitale Anomalien . . . . .	2 475	3,0	1 292	3,3	802	130	70	78	76
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben . . . . .	1 712	2,1	999	2,5	981	9	4	3	2
780–799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen . . . . .	21 069	26,0	9 824	24,9	576	51	30	181	1 252
800–999	Verletzungen und Vergiftungen . . . . .	42 674	52,6	26 155	66,3	82	225	421	3 250	7 838
	darunter:									
800–804	Schädelfraktur . . . . .	4 565	5,6	3 326	8,4	4	22	68	679	1 135
820	Oberschenkelhalsbruch . . . . .	6 344	7,8	1 592	4,0	–	–	–	8	13
850–854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur . . . . .	6 019	7,4	4 175	10,6	11	46	97	699	1 226
940–949	Verbrennungen . . . . .	824	1,0	558	1,4	1	18	12	88	193
960–989	Vergiftungen und toxische Wirkungen . . . . .	3 602	4,4	2 186	5,5	2	22	18	197	916
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>897 270</b>	<b>1 105,3</b>	<b>415 874</b>	<b>1 054,6</b>	<b>2 687</b>	<b>675</b>	<b>908</b>	<b>4 648</b>	<b>23 183</b>
	darunter:									
E 800–E 949	Unfälle . . . . .	26 785	33,0	15 092	38,3	63	209	346	2 401	4 068
	darunter:									
E 810–E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs . . . . .	9 626	11,9	7 053	17,9	9	64	195	2 023	2 581
E 880–E 888	Unfälle durch Sturz . . . . .	11 565	14,2	4 267	10,8	5	14	10	76	393
E 950–E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . . . . .	12 690	15,6	8 960	22,7	–	–	47	632	2 949
E 960–E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen . . . . .	3 199	3,9	2 103	5,3	19	16	28	217	821

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. – Deutschland.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## und Alter der Gestorbenen\*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
1 283	709	1 020	3 225	7,7	23	28	14	28	282	420	567	1 863	001-139
134	131	151	211	0,5	-	-	-	1	8	26	50	126	010-012
35 125	31 255	37 639	105 928	253,7	15	62	132	191	3 765	22 985	27 602	51 176	140-208
2 301	2 395	3 368	7 961	19,1	1	-	1	1	208	1 170	1 758	4 822	151
2 367	2 612	3 685	12 415	29,7	-	1	-	6	163	1 770	3 064	7 411	153
1 431	1 311	1 673	4 877	11,7	-	-	-	1	73	838	1 281	2 684	154
1 335	1 385	1 382	5 774	13,8	1	1	1	4	80	916	1 665	3 106	155, 156
1 870	1 453	1 545	5 835	14,0	-	-	-	1	63	930	1 706	3 135	157
11 042	9 653	7 194	7 729	18,5	1	1	3	-	243	2 163	2 554	2 764	162
45	40	49	18 597	44,5	1	1	-	2	1 200	6 206	4 601	6 587	174, 175
x	x	x	5 629	13,5	-	-	-	6	451	1 355	1 492	2 325	179-182
x	x	x	6 516	15,6	-	-	2	7	191	1 965	1 967	2 384	183
1 096	2 809	7 480	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
2 206	2 434	3 566	5 007	12,0	-	5	8	4	44	806	1 341	2 799	188, 189
2 106	2 006	2 399	7 617	18,2	4	22	43	80	335	1 393	2 016	3 724	200-208
1 644	2 089	3 823	16 012	38,4	-	1	3	6	107	1 093	3 156	11 646	250
4 139	2 022	3 774	11 423	27,4	38	37	69	138	733	1 634	2 004	6 770	290-389
34 789	44 022	101 139	257 184	616,1	18	29	34	118	1 415	11 793	35 010	208 767	390-459
14 542	15 370	19 270	38 596	92,5	-	-	-	4	241	3 350	8 874	26 127	410
5 610	9 263	24 153	56 127	134,4	-	-	-	3	43	1 646	6 976	47 459	411-414
1 366	1 338	2 702	7 090	17,0	4	4	6	6	100	479	1 041	5 450	426, 427
1 855	2 942	14 256	39 652	95,0	-	9	6	9	81	834	3 139	35 574	428
4 771	7 795	24 490	68 148	163,2	1	2	12	33	454	2 541	8 157	56 948	430-438
4 286	7 036	17 096	23 933	57,3	30	19	26	37	269	1 641	3 751	18 160	460-519
848	1 070	5 113	9 570	22,9	13	7	12	10	77	332	778	8 341	480-486
13	16	85	304	0,7	1	1	1	1	8	6	21	265	487
985	1 981	4 895	4 604	11,0	4	2	4	2	22	266	780	3 524	466, 490, 491
282	561	1 248	1 201	2,9	-	-	-	-	7	81	224	889	492
780	894	1 390	2 788	6,7	-	2	6	16	76	458	715	1 515	493
9 355	4 625	5 676	20 126	48,2	7	7	8	22	1 005	3 717	3 845	11 515	520-579
7 136	2 528	1 430	6 853	16,4	-	1	3	2	806	2 703	1 687	1 651	571
672	857	2 536	5 211	12,5	-	1	3	6	59	481	1 000	3 661	580-629
x	x	x	44	5,5 <sup>2)</sup>	-	-	-	8	36	-	-	-	630-676
85	29	22	1 183	2,8	677	105	64	52	99	83	28	75	740-759
-	-	-	713	1,7	694	9	5	2	1	1	-	1	760-779
3 103	1 528	3 103	11 245	26,9	379	40	22	50	444	1 093	1 362	7 855	780-799
7 264	2 404	4 671	16 519	39,6	67	151	212	853	1 994	2 614	2 002	8 626	800-999
818	239	361	1 239	3,0	8	17	46	159	254	199	178	378	800-804
95	163	1 313	4 752	11,4	-	-	-	2	5	55	309	4 381	820
1 082	408	606	1 844	4,4	6	33	52	188	300	310	218	737	850-854
138	39	69	266	0,6	2	7	12	21	53	45	24	102	940-949
673	151	207	1 416	3,4	2	12	11	74	309	381	228	399	960-989
<b>103 107</b>	<b>97 837</b>	<b>182 829</b>	<b>481 396</b>	<b>1 153,2</b>	<b>1 978</b>	<b>516</b>	<b>625</b>	<b>1 566</b>	<b>10 434</b>	<b>48 592</b>	<b>82 010</b>	<b>335 675</b>	
3 509	1 298	3 198	11 693	28,0	51	133	168	602	939	1 085	1 214	7 501	E 800-E 949
1 307	401	473	2 573	6,2	8	47	99	533	646	461	332	447	E 810-E 819
935	551	2 283	7 298	17,5	2	9	2	13	77	286	597	6 312	E 880-E 888
3 082	954	1 296	3 730	8,9	-	-	13	157	758	1 247	671	884	E 950-E 959
673	152	177	1 096	2,6	16	18	31	94	297	282	117	241	E 960-E 999

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

## 18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen\*)

## 18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Stichtag 31. 12. Beruf Gebietsbezeichnung	1991	1992	1993	1994		
				insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte/Ärztinnen	244 238	251 877	259 981	267 186	173 129	94 057
mit Gebietsbezeichnung	140 887	145 399	151 725	158 102	112 451	45 651
Allgemeinmedizin	23 468	23 613	24 783	27 087	18 146	8 941
Anästhesiologie	9 260	9 935	10 548	11 118	6 571	4 547
Arbeitsmedizin	2 113	2 132	2 238	2 262	1 387	875
Augenheilkunde	5 282	5 427	5 676	5 822	3 539	2 283
Chirurgie	12 864	13 256	13 650	14 102	12 697	1 405
dar. Kinderchirurgie	179	181	192	194	156	38
Unfallchirurgie	1 997	2 093	2 212	2 358	2 294	64
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11 918	12 262	12 785	13 114	8 888	4 226
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	4 292	4 396	4 582	4 713	3 526	1 187
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 452	3 606	3 790	3 935	2 186	1 749
Innere Medizin	28 050	28 981	30 028	30 737	23 955	6 782
Kinderheilkunde	9 819	9 973	10 171	10 393	5 232	5 161
Kinder- und Jugendpsychiatrie	527	582	648	647	329	318
Laboratoriumsmedizin	829	848	855	874	665	209
Lungen- und Bronchialheilkunde	723	710	687	641	442	199
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	648	714	774	844	788	56
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	9 009	9 463	10 031	10 483	6 929	3 554
Neurochirurgie	549	594	644	691	631	60
Orthopädie	5 482	5 726	6 010	6 274	5 629	645
Pathologie	1 095	1 133	1 149	1 181	943	238
Pharmakologie und Toxikologie	452	462	457	473	401	72
Radiologie und verwandte Gebiete	4 561	4 763	5 043	5 225	3 892	1 333
Urologie	3 236	3 373	3 555	3 661	3 445	216
Sonstige Gebietsbezeichnungen	3 258	3 450	3 621	3 825	2 230	1 595
ohne Gebietsbezeichnung 1) 2)	87 807	88 656	89 388	90 224	50 473	39 751
Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	15 544	17 822	18 868	18 860	10 205	8 655
Zahnärzte/Zahnärztinnen	54 972	56 342	58 194	59 211	...	...
Tierärzte/Tierärztinnen	17 149	17 296	17 624	...	...	...
Apotheker/-innen	41 607	42 369	42 887	43 822	17 241	26 581
Nachrichtlich: Apotheken	20 773	21 009	21 297	21 541	x	x

## 18.8.2 Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte/Ärztinnen				Zahnärzte/Zahnärztinnen			
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit <sup>3)</sup>	insgesamt		dar. in freier Praxis (einschl. Assistenten/-innen und Vertreter/-innen)
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1993	259 981	319,6	107 376	124 591	28 014	58 194	71,7	54 706
1994	267 186	328,2	109 346	129 143	28 697	59 211	72,7	56 062
davon (1994):								
Baden-Württemberg	33 663	328,5	14 314	16 169	3 180	7 335	71,6	6 977
Bayern	41 842	351,9	17 793	18 794	5 255	8 945	75,2	8 574
Berlin	16 562	476,2	6 080	8 238	2 244	3 433	98,7	3 283
Brandenburg	6 350	250,7	3 003	2 797	550	1 784	70,4	1 655
Bremen	2 924	428,6	1 198	1 570	156	496	72,7	485
Hamburg	8 258	484,7	3 038	4 029	1 191	1 621	95,1	1 511
Hessen	20 819	348,8	8 436	9 737	2 646	4 563	76,4	4 337
Mecklenburg-Vorpommern	5 455	297,0	2 283	2 536	636	1 540	83,8	1 344
Niedersachsen	22 462	292,5	9 286	10 996	2 180	5 099	66,4	4 888
Nordrhein-Westfalen	57 076	321,0	22 180	29 074	5 822	11 653	65,5	11 031
Rheinland-Pfalz	12 026	305,4	5 107	5 461	1 458	2 351	59,7	2 258
Saarland	3 736	344,9	1 348	2 033	355	647	59,7	605
Sachsen	12 634	274,9	5 461	5 888	1 285	3 637	79,1	3 346
Sachsen-Anhalt	7 323	264,4	3 022	4 125	176	1 916	69,2	1 805
Schleswig-Holstein	9 026	334,4	3 776	4 287	963	2 057	76,2	1 928
Thüringen	7 030	278,4	3 021	3 409	600	2 134	84,5	2 035

\*) Deutschland.

1) Einschl. Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung.

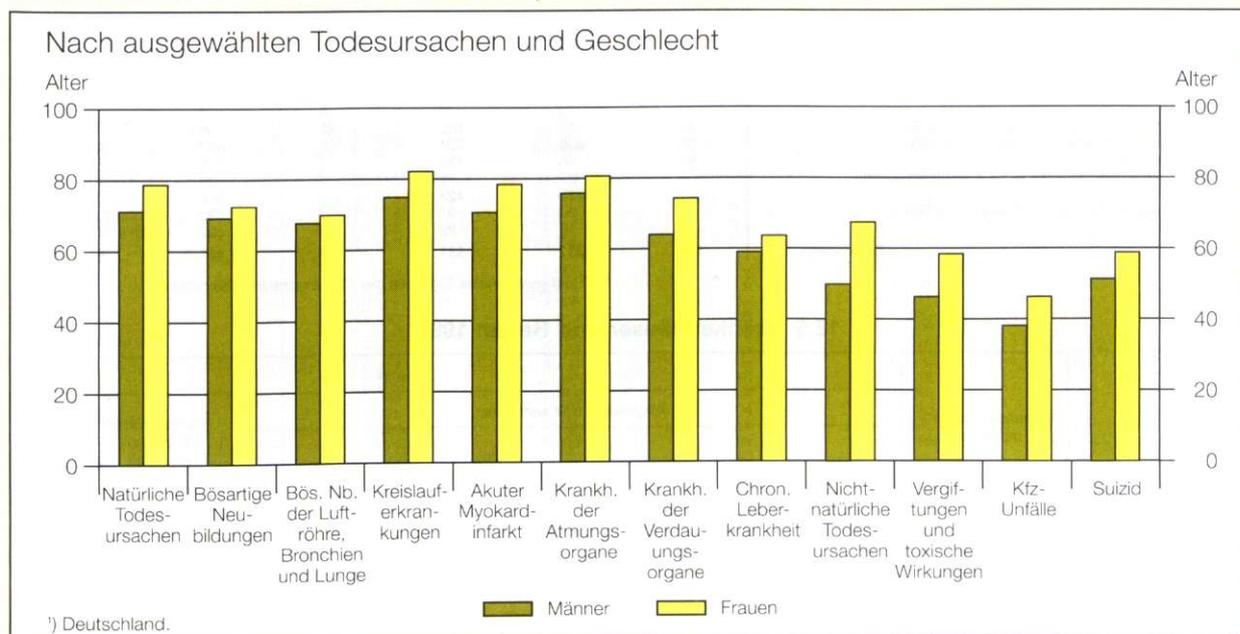
2) Einschl. »Praktischer Ärzte/Ärztinnen«

3) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte/Ärztinnen.

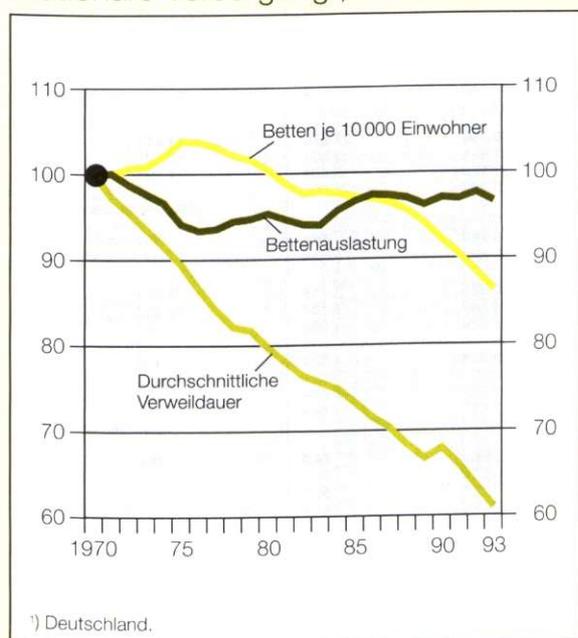
Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e. V., Bonn; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

# Gesundheitswesen

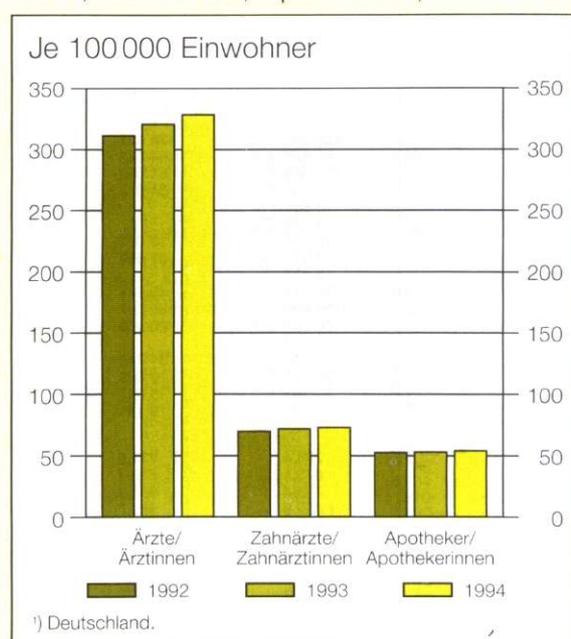
## Durchschnittliches Sterbealter 1993<sup>1)</sup>



## Stationäre Versorgung<sup>1)</sup> 1970 = 100



## Ärzte, Zahnärzte, Apotheker<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0223

## 18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen \*)

## 18.8.3 Personen in sonstigen Berufen im April 1993\*\*)

1 000

Beruf	Tätige Personen (einschl. Auszubildender)				Tätige Personen (ohne Auszubildende)		
	männlich	weiblich	insgesamt	dar. Selbständige	zusammen	unter 40 Jahren	40 und mehr
Heilpraktiker/-innen	/	/	9	8	9	/	6
Masseure/-innen, Krankengymnasten/-innen und verwandte Berufe	29	71	100	32	96	66	30
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	96	608	704	8	647	440	207
Helfer/-innen in der Krankenpflege	50	86	136	/	131	76	55
Diätassistenten/-innen, Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	/	37	39	/	38	31	7
Sprechstundenhelfer/-innen	/	418	423	/	362	274	87
Medizinisch-technische Assistenten/-innen und verwandte Berufe	8	90	97	/	96	60	36
Therapeutische Berufe, a.n.g.	/	18	22	/	22	12	10
<b>Zusammen</b>	<b>199</b>	<b>1 332</b>	<b>1 531</b>	<b>54</b>	<b>1 401</b>	<b>963</b>	<b>438</b>

\*) Deutschland.

\*\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Mikrozensus-Stichprobe.

## 18.9 Krankenhäuser und Betten 1993

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit ausschl. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	frei- gemeinnützige	private		
<b>Deutschland</b>	<b>2 354</b>	<b>2 112</b>	<b>917</b>	<b>847</b>	<b>348</b>	<b>162</b>	<b>51</b>
Baden-Württemberg	313	289	153	74	62	18	5
Bayern	411	380	229	58	93	19	8
Berlin	98	84	19	46	19	12	-
Brandenburg	64	5	35	-	-	6	-
Bremen	15	5	5	-	-	-	-
Hamburg	42	42	12	21	9	-	-
Hessen	188	163	57	71	35	25	-
Mecklenburg-Vorpommern	41	22	22	-	-	-	-
Niedersachsen	217	198	77	85	36	16	3
Nordrhein-Westfalen	481	408	77	312	19	51	12
Rheinland-Pfalz	118	108	27	65	16	4	4
Saarland	29	12	12	-	-	-	-
Sachsen	98	92	69	16	7	3	3
Sachsen-Anhalt	69	64	50	-	-	5	-
Schleswig-Holstein	105	85	31	19	35	12	-
Thüringen	65	60	42	14	4	4	-
<b>Deutschland</b>	<b>628 658</b>	<b>578 621</b>	<b>340 488</b>	<b>210 254</b>	<b>27 879</b>	<b>28 413</b>	<b>21 624</b>
Baden-Württemberg	68 627	64 882	47 110	13 971	3 801	2 121	1 624
Bayern	87 032	81 052	62 075	12 113	6 864	1 735	4 245
Berlin	36 783	34 072	19 372	12 895	1 805	2 711	-
Brandenburg	18 687	12 853	4 483	-	-	1 669	-
Bremen	7 224	5 202	9 202	5 264	555	-	-
Hamburg	15 021	15 021	21 679	13 829	2 385	5 118	-
Hessen	43 011	37 893	9 450	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 577	49 314	26 377	19 819	3 118	3 531	1 382
Niedersachsen	54 227	136 137	40 948	94 082	1 107	12 357	5 403
Nordrhein-Westfalen	153 897	26 563	9 686	15 839	1 038	374	1 808
Rheinland-Pfalz	28 745	5 320	27 908	2 814	1 023	196	753
Saarland	9 071	18 059	18 059	-	-	1 188	-
Sachsen	32 694	15 512	9 641	2 933	2 938	1 831	-
Sachsen-Anhalt	22 116	16 325	1 917	-	-	1 412	-
Schleswig-Holstein	17 343	-	-	-	-	-	-
Thüringen	20 603	-	-	-	-	-	-
<b>Deutschland</b>	<b>774,4</b>	<b>712,8</b>	<b>419,4</b>	<b>259,0</b>	<b>34,3</b>	<b>35,0</b>	<b>26,6</b>
Baden-Württemberg	673,1	636,4	462,0	137,0	37,3	20,8	15,9
Bayern	736,4	685,8	525,2	102,5	58,1	14,7	35,9
Berlin	1 059,9	981,7	558,2	371,6	52,0	78,1	-
Brandenburg	734,0	504,8	504,8	-	-	65,6	-
Bremen	1 055,9	655,3	655,3	-	-	-	-
Hamburg	883,9	883,9	541,5	309,7	32,7	-	-
Hessen	722,9	636,9	364,4	232,4	40,1	86,0	-
Mecklenburg-Vorpommern	733,0	510,2	510,2	-	-	-	-
Niedersachsen	712,0	647,5	346,3	260,2	40,9	46,4	18,1
Nordrhein-Westfalen	868,4	768,2	231,1	530,9	6,2	69,7	30,5
Rheinland-Pfalz	736,3	680,4	248,1	405,7	26,6	9,6	46,3
Saarland	836,4	490,5	490,5	-	-	-	-
Sachsen	707,1	686,6	603,6	60,9	22,1	4,2	16,3
Sachsen-Anhalt	793,2	750,6	647,7	-	-	42,6	-
Schleswig-Holstein	645,5	577,4	358,8	109,2	109,4	68,2	-
Thüringen	811,9	756,3	643,3	75,5	37,4	55,6	-
<b>Deutschland</b>	<b>774,4</b>	<b>712,8</b>	<b>419,4</b>	<b>259,0</b>	<b>34,3</b>	<b>35,0</b>	<b>26,6</b>

1) Aufgestellte Betten. - Siehe auch Vorbemerkung S. 433.

## 18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1993\*)

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
			Anzahl			%
Augenheilkunde	9 072	8 938	2 490	6	78,8	94,6
Chirurgie	152 820	153 328	4 547	7 119	80,8	69,8
darunter:						
Gefäßchirurgie	4 325	4 768	283	166	87,2	81,8
Kinderchirurgie	3 342	3 370	70	119	88,4	88,9
Plastische Chirurgie	1 073	1 244	97	28	78,0	83,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3 765	3 813	—	528	81,7	78,7
Unfallchirurgie	17 040	18 145	72	480	87,3	66,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61 917	61 702	10 670	529	74,2	48,2
darunter:						
Frauenheilkunde	28 985	29 007	3 650	255	71,9	44,7
Geburtshilfe	16 511	16 403	2 036	63	76,6	82,2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	16 714	16 552	7 461	133	74,8	55,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 116	6 200	265	16	79,8	39,7
Innere Medizin	191 789	193 095	3 462	7 695	86,9	76,8
darunter:						
Endokrinologie	1 707	1 690	—	30	87,6	57,6
Gastroenterologie	8 293	8 290	5	150	85,0	75,1
Hämатologie	2 722	2 745	32	121	84,1	85,2
Kardiologie	11 315	11 614	136	880	92,3	78,2
Lungen- u. Bronchialheilkunde	7 780	7 852	20	97	81,3	51,9
Nephrologie	2 750	2 727	—	119	85,6	70,1
Rheumatologie	2 822	3 417	—	9	88,7	101,6
Geriatric	7 258	7 243	10	38	90,0	84,8
Kinderheilkunde	27 757	27 606	291	2 594	69,0	76,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 996	2 999	604	53	76,5	60,7
Neurochirurgie	5 353	5 100	151	632	88,5	77,7
Neurologie	17 675	18 177	191	415	88,2	72,4
Nuklearmedizin (Therapie)	672	652	10	—	84,4	—
Orthopädie	24 606	24 982	2 556	302	87,0	58,9
dar. Rheumatologie	800	830	101	1	94,0	55,6
Psychosomatik	2 188	2 514	—	1	93,8	0,5
Strahlentherapie	3 865	3 851	58	7	78,9	55,0
Urologie	19 259	19 098	3 078	329	80,1	70,1
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	8 373	9 788	1 383	700	87,0	66,7
<b>Zusammen</b>	<b>551 172</b>	<b>554 582</b>	<b>37 217</b>	<b>20 531</b>	<b>82,1</b>	<b>72,6</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5 466	5 221	—	—	83,1	9,0
Psychiatrie	68 333	68 846	132	65	88,2	76,3
dar. Suchtkrankheiten	5 140	5 463	59	4	86,3	83,9
<b>Insgesamt</b>	<b>624 971</b>	<b>628 649</b>	<b>37 349</b>	<b>20 596</b>	<b>82,8</b>	<b>72,7</b>

\*) Deutschland.

## 18.11 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1993\*)

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	2 569 274	410 822	15 016	5 597	407 537	8 317	121	401 181	6,4
Chirurgie	45 216 485	3 788 571	131 921	410 976	3 753 128	369 485	78 371	4 068 345	11,1
darunter:									
Gefäßchirurgie	1 517 999	121 295	1 873	19 438	120 437	18 289	2 359	139 036	10,9
Kinderchirurgie	841 679	133 323	10 881	6 956	135 011	5 255	192	129 488	6,5
Plastische Chirurgie	354 341	39 898	2 247	1 801	40 409	1 187	180	39 491	9,0
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1 137 551	77 584	2 578	25 283	76 739	24 264	2 816	100 765	11,3
Unfallchirurgie	5 780 314	447 186	14 223	37 814	443 754	34 347	5 412	470 034	12,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16 709 046	2 338 416	136 540	78 952	2 336 891	76 117	5 758	2 281 527	7,3
darunter:									
Frauenheilkunde	7 615 092	1 030 666	72 130	45 345	1 014 668	51 563	4 162	1 001 072	7,6
Geburtshilfe	4 587 910	649 404	21 506	26 696	662 940	18 454	112	657 297	7,0
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	4 521 849	807 694	94 494	17 254	805 624	18 814	1 472	730 935	6,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 804 972	130 803	5 340	3 990	128 873	5 555	403	129 472	13,9
Innere Medizin	61 277 343	4 548 401	269 741	394 520	4 200 995	427 251	315 465	4 673 575	13,1
darunter:									
Endokrinologie	540 516	34 984	1 142	9 549	36 751	6 290	2 089	43 690	12,4
Gastroenterologie	2 571 727	197 395	10 167	30 147	190 921	26 196	12 611	218 468	11,8
Hämатologie	842 870	93 838	19 025	8 349	89 591	7 077	5 221	83 013	10,2
Kardiologie	3 912 978	377 274	11 436	55 687	366 117	50 989	17 464	422 330	9,3
Lungen- und Bronchialheilkunde	2 329 623	134 057	4 856	6 683	128 324	6 297	6 754	136 202	17,1
Nephrologie	851 603	82 753	28 027	18 178	82 164	16 087	3 753	73 441	11,6
Rheumatologie	1 106 429	47 667	408	2 594	48 346	1 769	563	50 062	22,1
Geriatric	2 379 644	61 732	1 749	11 445	61 189	5 754	6 787	71 705	33,2
Kinderheilkunde	6 951 716	868 235	59 018	29 260	864 815	25 824	4 124	837 111	8,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	836 972	107 510	6 595	5 323	107 373	4 955	370	106 171	7,9
Neurochirurgie	1 648 113	124 411	3 201	18 250	120 469	18 602	3 890	139 610	11,8
Neurologie	5 849 052	289 533	7 100	27 745	287 352	23 559	6 096	310 043	18,9
Nuklearmedizin (Therapie)	200 798	27 582	1 016	585	27 400	559	189	27 142	7,4
Orthopädie	7 934 034	487 240	12 037	18 787	484 048	20 874	836	493 856	16,1
dar. Rheumatologie	284 830	14 895	172	357	15 005	317	12	15 121	18,8
Psychosomatik	860 789	16 725	82	582	16 896	404	10	17 227	50,0
Strahlentherapie	1 109 182	87 625	5 755	7 831	86 346	4 549	4 759	89 800	12,4
Urologie	5 585 483	593 496	36 653	39 793	590 686	37 012	5 452	596 567	9,4
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	3 107 221	116 540	7 694	36 919	88 867	58 638	8 600	147 088	21,1
<b>Zusammen</b>	<b>166 182 329</b>	<b>14 743 604</b>	<b>792 203</b>	<b>1 096 364</b>	<b>14 307 300</b>	<b>1 100 515</b>	<b>435 916</b>	<b>13 951 207</b>	<b>11,9</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 583 477	19 039	225	1 189	19 352	734	10	19 937	79,4
Psychiatrie	22 168 981	426 693	13 330	24 632	426 183	20 285	4 250	437 692	50,6
dar. Suchtkrankheiten	1 719 874	60 996	2 056	2 285	62 539	1 522	50	61 640	27,9
<b>Insgesamt</b>	<b>189 934 787</b>	<b>15 189 336</b>	<b>805 758</b>	<b>1 122 185</b>	<b>14 752 835</b>	<b>1 121 534</b>	<b>440 176</b>	<b>14 385 416</b>	<b>13,2</b>

\*) Deutschland.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 18.12 Ausstattung der Krankenhäuser 1993\*)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit ausschl psychiatr Betten	Krankenhäuser mit ausschl psych und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser						
		zusammen	öffentliche	frei-gemeinnützige	private			
<b>Grundzahlen</b>								
Aufgestellte Betten	628 658	578 621	340 488	210 254	27 879	28 413	21 624	
KHG-gefördert	552 128	509 298	283 677	206 108	19 513	22 991	19 839	
HBFG-gefördert	51 111	51 111	51 111	—	—	—	—	
Vertragsbetten	8 405	7 989	1 416	1 870	4 703	304	112	
Sonstige Betten	17 015	10 224	4 284	2 277	3 663	5 118	1 673	
Planbetten	624 977	576 391	344 481	209 240	22 670	26 642	21 944	
Belegbetten	37 353	37 218	13 152	17 081	6 985	104	31	
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	20 208	20 142	13 312	6 286	544	15	51	
konservativ	7 078	7 034	5 010	1 857	167	13	31	
operativ	5 862	5 862	4 286	1 402	174	—	—	
interdisziplinär	7 268	7 246	4 016	3 027	203	2	20	
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittgelähmter	955	954	604	305	45	—	1	
Einrichtungen zur Behandlung Schwerbrandverletzter	147	147	134	12	1	—	—	
Medizinisch-technische Großgeräte								
Computer-Tomographen	622	604	392	192	20	1	17	
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	32	32	21	10	1	—	—	
Magnetic-Resonance-Geräte	115	115	77	28	10	—	—	
Koronarangiographische Arbeitsplätze	310	310	203	77	30	—	—	
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	161	161	106	50	5	—	—	
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	187	187	155	28	4	—	—	
Nierensteinzentrümmerer	123	123	100	21	2	—	—	
Gallensteinzentrümmerer	24	24	21	2	1	—	—	
Nicht bettenführende Fachabteilungen								
Anästhesie	1 372	1 372	665	596	111	—	—	
Laboratoriumsmedizin	535	519	330	147	42	7	8	
Radiologie	812	800	434	324	42	2	10	
Nuklearmedizin	337	336	190	132	14	—	1	
Pathologie	221	217	172	40	5	1	3	
Dialyseplätze	3 203	3 203	2 281	800	122	—	—	
Hämodialyse	3 075	3 075	2 207	746	122	—	—	
Peritonealdialyse	128	128	74	54	—	—	—	
Tages- und Nachtambulanzplätze	5 714	3 361	2 349	980	32	1 060	579	
Geriatric	322	261	168	93	—	—	15	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	536	320	202	118	—	132	36	
Psychiatrie	4 258	2 331	1 633	698	—	896	509	
Psychosomatik	133	70	30	40	—	24	19	
Sonstige Behandlung	465	379	316	31	32	8	—	
Arzneimittelversorgung								
durch eigene Apotheke	653	622	368	242	12	9	21	
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	779	691	302	329	60	57	19	
durch öffentliche Apotheke	922	799	247	276	276	96	11	
<b>Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner</b>								
Aufgestellte Betten	774,4	712,8	419,4	259,0	34,3	35,0	26,6	
KHG-gefördert	680,1	627,4	349,4	253,9	24,0	28,3	24,4	
HBFG-gefördert	63,0	63,0	63,0	—	—	—	—	
Vertragsbetten	10,4	9,8	1,7	2,3	5,8	0,4	0,1	
Sonstige Betten	21,0	12,6	5,3	2,8	4,5	6,3	2,1	
Planbetten	769,9	710,0	424,3	257,8	27,9	32,8	27,0	
Belegbetten	46,0	45,8	16,2	21,0	8,6	0,1	0,0	
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	24,9	24,8	16,4	7,7	0,7	0,0	0,1	
<b>Anteil an Zahl der Krankenhäuser</b>								
Nicht bettenführende Fachabteilungen								
Anästhesie	58,3	65,0	72,5	70,4	31,9	—	—	
Laboratoriumsmedizin	22,7	24,6	36,0	17,4	12,1	4,3	15,7	
Radiologie	34,5	37,9	47,3	38,3	12,1	1,2	19,6	
Nuklearmedizin	14,3	15,9	20,7	15,6	4,0	—	2,0	
Pathologie	9,4	10,3	18,8	4,7	1,4	0,6	5,9	
Arzneimittelversorgung								
durch eigene Apotheke	27,7	29,5	40,1	28,6	3,4	5,6	41,2	
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	33,1	32,7	32,9	38,8	17,2	35,2	37,3	
durch öffentliche Apotheke	39,2	37,8	26,9	32,6	79,3	59,3	21,6	

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung, S. 433. — Deutschland.

## 18.13 Personal in Krankenhäusern 1993\*)

## 18.13.1 Ärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Ärztliches Personal in Krankenhäusern				Ärztliches Personal in	
	insgesamt	und zwar			Allgemeinen Krankenhäusern	Krankenhäusern mit aussch. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
		männlich	weiblich	teilzeit-beschäftigt		
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b>	<b>118 944</b>				<b>114 523</b>	<b>4 348</b>
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	98 627	68 011	30 616	4 582	94 562	3 996
Leitende Ärzte/Ärztinnen	11 447	10 651	796		10 984	440
Oberärzte/Oberärztinnen	19 831	15 974	3 857		19 136	685
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	18 334	11 035	7 299		17 329	986
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung	49 015	30 351	18 664		47 113	1 885
Belegärzte/Belegärztinnen	5 881				5 873	6
Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	12 981	7 070	5 911		12 636	343
Zahnärzte/Zahnärztinnen	1 455	991	464		1 452	3
Ärzte/Ärztinnen ohne Gebietsbezeichnung	49 152	30 472	18 680	1 869	47 243	1 892
Ärzte/Ärztinnen mit Gebietsbezeichnung	49 475	37 539	11 936	2 713	47 319	2 104
davon für:						
Allgemeinmedizin	451	241	210	64	394	54
Anästhesiologie	8 188	5 118	3 070	954	8 185	3
Arbeitsmedizin	188	79	109	64	180	8
Augenheilkunde	627	431	196	34	627	-
Chirurgie	9 304	8 425	879	126	9 302	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 400	2 579	821	116	3 400	-
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	754	596	158	32	753	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	463	311	152	22	461	2
Hygiene	99	64	35	10	99	-
Innere Medizin	10 362	8 221	2 141	338	10 295	64
Kinderheilkunde	2 723	1 714	1 009	258	2 705	18
Kinder- und Jugendpsychiatrie	409	232	177	35	210	194
Klinische Pharmakologie	31	22	9	3	31	-
Laboratoriumsmedizin	445	341	104	16	443	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	217	153	64	11	217	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	293	252	41	11	293	-
Neurochirurgie	539	501	38	11	537	2
Neurologie	1 343	997	346	64	1 154	187
Neuropathologie	44	40	4	-	43	1
Nuklearmedizin	284	225	59	14	284	-
Öffentliches Gesundheitswesen	68	43	25	5	60	8
Orthopädie	1 102	996	106	15	1 102	-
Pathologie	693	563	130	26	691	2
Pharmakologie und Toxikologie	117	96	21	4	116	-
Psychiatrie	2 995	1 921	1 074	319	1 416	1 543
Radiologische Diagnostik	2 418	1 767	651	102	2 408	10
Rechtsmedizin	112	96	16	4	110	2
Strahlentherapie	413	276	137	24	413	-
Urologie	1 204	1 130	74	17	1 204	-
Sonstige Gebiete <sup>1)</sup>	189	109	80	14	186	2

\*) Deutschland.

1) Angaben beziehen sich nur auf die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 18.13 Personal in Krankenhäusern 1993\*)

## 18.13.2 Nichtärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern				Nichtärztliches Personal in	
	insgesamt	und zwar			Allgemeinen Krankenhäusern	Krankenhäusern mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
		männlich	weiblich	teilzeitbeschäftigt		
<b>Personal insgesamt</b>	<b>928 858</b>	<b>177 898</b>	<b>750 960</b>	<b>259 232</b>	<b>869 283</b>	<b>59 159</b>
Pflegedienst zusammen	405 848	52 231	353 617	120 895	374 651	31 099
dar. in der Psychiatrie tätig	48 415	14 631	33 784	11 221	18 482	29 874
Krankenschwestern/-pfleger	301 452	38 570	262 882	81 617	278 872	22 486
Krankenpflegehelfer/-innen	32 240	4 927	27 313	9 427	27 265	4 975
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	39 726	239	39 487	13 237	39 483	243
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	32 430	8 495	23 935	16 614	29 031	3 395
Medizinisch-technischer Dienst zusammen	143 776	16 391	127 385	41 529	138 569	5 129
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	8 566	368	8 198	2 608	8 253	309
Zytologieassistenten/-innen	356	17	339	133	354	2
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	15 088	1 065	14 023	3 509	14 954	134
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	25 571	876	24 695	6 840	25 316	254
Apothekenpersonal	6 683	1 272	5 411	1 861	6 505	178
Apotheker/-innen	1 821	831	990	312	1 764	57
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	1 769	64	1 705	484	1 729	40
Sonstiges Apothekenpersonal	3 093	377	2 716	1 065	3 012	81
Krankengymnasten/-innen	13 155	1 369	11 786	3 126	12 585	559
Masseure/-innen	878	315	563	190	830	48
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	4 768	2 406	2 362	779	4 543	225
Logopäden/-innen	760	88	672	265	708	48
Heilpädagogen/-innen	294	70	224	76	205	89
Psychologen/-innen	3 362	1 515	1 847	1 034	1 991	1 341
Diätassistenten/-innen	3 077	75	3 002	480	3 004	72
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	61 218	6 955	54 263	20 628	59 321	1 870
Funktionsdienst	92 682	19 119	73 563	21 974	89 210	3 393
Personal (im/in der)						
Operationsdienst	29 610	6 109	23 501	5 264	29 606	4
Anästhesie	13 008	4 410	8 598	1 976	13 007	1
Funktionsdiagnostik	4 417	370	4 047	1 338	4 365	52
Endoskopie	3 910	339	3 571	1 500	3 910	—
Ambulanz und in Polikliniken	12 705	1 936	10 769	3 713	12 658	47
Hebammen/Entbindungspfleger	8 917	6	8 911	3 156	8 917	—
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	4 935	1 355	3 580	1 313	2 790	2 089
Krankentransportdienst	2 621	2 189	432	260	2 551	70
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	12 559	2 405	10 154	3 454	11 406	1 130
Klinisches Hauspersonal	46 995	1 092	45 903	20 993	43 011	3 964
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	105 506	27 467	78 039	29 690	99 167	6 307
Personal der Küchen	46 630	8 059	38 571	11 846	43 848	2 771
Personal der Wäschereien	11 217	1 623	9 594	3 127	10 439	776
Technischer Dienst	23 594	22 411	1 183	703	21 885	1 705
Verwaltungsdienst	69 717	20 486	49 231	17 512	65 840	3 822
Sonderdienste	13 522	3 624	9 898	3 358	11 254	2 238
dar. Sozialarbeiter/-innen	4 408	1 120	3 288	1 469	2 946	1 441
Sonstiges Personal	27 218	15 077	12 141	2 578	25 696	1 502

\*) Deutschland.

## 18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
<b>Insgesamt</b>						
<b>1 000 DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b> .....	<b>92 436 511</b>	<b>87 781 199</b>	<b>56 400 245</b>	<b>28 042 458</b>	<b>3 338 496</b>	<b>4 621 018</b>
Kosten der Ausbildungsstätten .....	620 954	586 785	361 272	211 385	14 127	34 170
Kosten der Krankenhäuser .....	91 815 557	87 194 414	56 038 974	27 831 072	3 324 368	4 586 848
davon:						
Personalkosten zusammen .....	62 355 612	58 664 882	37 506 948	19 036 304	2 121 631	3 663 450
darunter:						
Ärztlicher Dienst .....	12 770 534	12 325 638	8 044 337	3 919 705	361 596	438 210
Pflegedienst .....	22 744 834	20 919 776	12 902 571	7 242 216	774 989	1 819 245
Medizinisch-technischer Dienst .....	7 379 624	7 094 157	4 738 198	2 098 703	257 256	280 465
Funktionsdienst .....	5 649 058	5 458 469	3 478 418	1 805 561	174 490	186 668
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	4 754 568	4 481 738	2 848 041	1 446 664	187 033	271 848
Sachkosten zusammen .....	29 229 795	28 312 823	18 390 853	8 733 729	1 188 241	910 067
darunter:						
Lebensmittel .....	2 012 161	1 856 977	1 054 656	700 731	101 589	153 936
Medizinischer Bedarf .....	14 359 179	14 172 243	9 504 306	4 123 786	544 151	185 189
Wasser, Energie .....	2 403 370	2 272 443	1 498 447	691 257	82 739	130 284
Wirtschaftsbedarf .....	3 306 659	3 176 352	1 894 426	1 141 712	140 214	129 781
Instandhaltung .....	3 104 458	2 978 295	1 956 822	916 208	105 265	125 701
Abzüge .....	7 811 118	7 634 766	6 158 969	1 353 804	121 993	175 526
Bereinigte Kosten .....	84 625 393	80 146 433	50 241 276	26 688 654	3 216 503	4 445 493
<b>je stationär behandeltem Patient</b>						
<b>DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b> .....	<b>6 425,71</b>	<b>6 216,24</b>	<b>6 744,10</b>	<b>5 489,51</b>	<b>5 136,21</b>	<b>17 483,72</b>
Kosten der Ausbildungsstätten .....	43,17	41,55	43,20	41,38	21,73	129,36
Kosten der Krankenhäuser .....	6 382,54	6 174,69	6 700,90	5 448,13	5 114,47	17 364,36
davon:						
Personalkosten zusammen .....	4 334,64	4 154,37	4 484,92	3 726,49	3 264,09	13 868,67
darunter:						
Ärztlicher Dienst .....	887,74	872,84	961,91	767,31	556,31	1 658,93
Pflegedienst .....	1 581,10	1 481,44	1 542,83	1 417,72	1 192,30	6 887,09
Medizinisch-technischer Dienst .....	512,99	502,37	566,57	410,84	395,78	1 061,75
Funktionsdienst .....	392,69	386,54	415,93	353,45	268,45	706,67
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	330,51	317,38	340,56	283,19	287,75	1 029,13
Sachkosten zusammen .....	2 031,90	2 004,98	2 199,10	1 709,69	1 828,08	3 445,23
darunter:						
Lebensmittel .....	139,88	131,50	126,11	137,17	156,29	582,75
Medizinischer Bedarf .....	998,18	1 003,61	1 136,48	807,26	837,16	701,07
Wasser, Energie .....	167,07	160,92	179,18	135,32	127,29	493,21
Wirtschaftsbedarf .....	229,86	224,93	226,53	223,50	215,72	491,31
Instandhaltung .....	215,81	210,91	233,99	179,35	161,95	475,87
Abzüge .....	542,99	540,66	736,46	265,02	187,68	664,48
Bereinigte Kosten .....	5 882,72	5 675,59	6 007,64	5 224,49	4 948,52	16 829,23

\*) Deutschland.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995.

## 18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
<b>je Pflegetag</b>						
<b>DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b>	<b>486,67</b>	<b>504,59</b>	<b>555,79</b>	<b>438,68</b>	<b>389,91</b>	<b>289,35</b>
Kosten der Ausbildungsstätten	3,27	3,37	3,56	3,31	1,65	2,14
Kosten der Krankenhäuser	483,41	501,22	552,23	435,38	388,26	287,21
davon:						
Personalkosten zusammen	328,30	337,22	369,61	297,80	247,79	229,39
darunter:						
Ärztlicher Dienst	67,24	70,85	79,27	61,32	42,23	27,44
Pflegedienst	119,75	120,25	127,15	113,29	90,51	113,91
Medizinisch-technischer Dienst	38,85	40,78	46,69	32,83	30,05	17,56
Funktionsdienst	29,74	31,38	34,28	28,25	20,38	11,69
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25,03	25,76	28,07	22,63	21,84	17,02
Sachkosten zusammen	153,89	162,75	181,23	136,63	138,78	56,98
darunter:						
Lebensmittel	10,59	10,67	10,39	10,96	11,86	9,64
Medizinischer Bedarf	75,60	81,47	93,66	64,51	63,55	11,60
Wasser, Energie	12,65	13,06	14,77	10,81	9,66	8,16
Wirtschaftsbedarf	17,41	18,26	18,67	17,86	16,38	8,13
Instandhaltung	16,34	17,12	19,28	14,33	12,29	7,87
Abzüge	41,13	43,89	60,69	21,18	14,25	10,99
Bereinigte Kosten	445,55	460,71	495,09	417,51	375,67	278,36
<b>je aufgestelltem Bett</b>						
<b>DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b>	<b>147 037,83</b>	<b>151 707,59</b>	<b>165 645,33</b>	<b>133 374,19</b>	<b>119 749,48</b>	<b>92 352,02</b>
Kosten der Ausbildungsstätten	987,75	1 014,11	1 061,04	1 005,38	506,74	682,89
Kosten der Krankenhäuser	146 050,09	150 693,48	164 584,28	132 368,81	119 242,73	91 669,13
davon:						
Personalkosten zusammen	99 188,45	101 387,41	110 156,45	90 539,56	76 101,40	73 214,83
darunter:						
Ärztlicher Dienst	20 313,96	21 301,75	23 625,90	18 642,71	12 970,20	8 757,73
Pflegedienst	36 179,98	36 154,54	37 894,35	34 445,08	27 798,30	36 357,99
Medizinisch-technischer Dienst	11 738,69	12 260,46	13 915,90	9 981,75	9 227,60	5 605,14
Funktionsdienst	8 985,90	9 433,58	10 215,98	8 587,52	6 258,82	3 730,60
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	7 563,04	7 745,55	8 364,58	6 880,55	6 708,74	5 432,93
Sachkosten zusammen	46 495,54	48 931,55	54 013,22	41 538,94	42 621,36	18 187,87
darunter:						
Lebensmittel	3 200,73	3 209,31	3 097,48	3 332,79	3 643,94	3 076,45
Medizinischer Bedarf	22 841,00	24 493,14	27 913,78	19 613,36	19 518,30	3 701,05
Wasser, Energie	3 823,02	3 927,34	4 400,88	3 287,72	2 967,80	2 603,75
Wirtschaftsbedarf	5 259,87	5 489,52	5 563,86	5 430,16	5 029,36	2 593,71
Instandhaltung	4 938,23	5 147,23	5 747,11	4 357,62	3 775,78	2 512,16
Abzüge	12 425,07	13 194,76	18 088,65	6 438,90	4 375,80	3 507,92
Bereinigte Kosten	134 612,77	138 512,83	147 556,67	126 935,30	115 373,67	88 844,11

\*) Deutschland.

## 18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie <sup>1)</sup>	Gymnastik
				Anzahl				
<b>Insgesamt</b>	<b>1 245</b>	<b>155 631</b>	<b>191,7</b>	<b>365</b>	<b>184</b>	<b>17</b>	<b>905</b>	<b>864</b>
<b>nach Größenklassen</b>								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	293	9 085	11,2	39	7	2	152	132
50-100	353	25 262	31,1	60	12	1	256	241
100-150	173	21 024	25,9	67	25	3	140	140
150-200	199	34 582	42,6	93	54	4	165	159
200-250	115	25 417	31,3	48	31	-	96	97
250 und mehr	112	40 261	49,6	58	55	7	96	95
<b>nach Trägern</b>								
Öffentliche Einrichtungen	220	29 921	36,9	90	57	7	155	156
Freigemeinnützige Einrichtungen	263	23 821	29,3	38	18	1	154	142
Private Einrichtungen	762	101 889	125,5	237	109	9	596	566

Fußnoten siehe S. 451.

## 18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für						
				Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie 1)	Gymnastik		
				Anzahl		Anzahl		Anzahl		
			je 100 000 Einwohner							
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	243	29 528	289,6	91	44	4	185	177		
Bayern	316	33 404	282,6	83	35	4	243	225		
Brandenburg	7	790	31,0	2	3	—	5	5		
Hessen	158	23 366	392,7	56	33	2	118	116		
Mecklenburg-Vorpommern	26	3 226	174,2	9	1	—	15	15		
Niedersachsen	147	16 653	218,6	29	20	—	97	90		
Nordrhein-Westfalen	90	17 386	98,1	30	20	3	67	64		
Rheinland-Pfalz	75	9 077	232,5	19	7	—	58	51		
Saarland	17	2 672	246,4	7	3	2	9	8		
Sachsen	31	3 985	86,2	7	5	—	21	23		
Sachsen-Anhalt	17	2 045	73,3	7	1	—	9	10		
Schleswig-Holstein	78	9 867	367,3	18	8	1	48	50		
Thüringen	36	3 189	125,7	7	4	1	28	28		
Berlin, Bremen, Hamburg	4	443	10,7	—	—	—	2	2		

\*) Deutschland.

1) Einschl. Badeabteilung.

## 18.16 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Betten	Bettenausnutzung in %	Pflegetage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
				Aufnahme von außen	dar. Verlegung aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegung in Krankenhäuser	durch Tod		
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>155 631</b>	<b>88,8</b>	<b>50 468 941</b>	<b>1 638 593</b>	<b>158 513</b>	<b>1 624 902</b>	<b>13 553</b>	<b>941</b>	<b>1 632 218</b>	<b>30,9</b>
<b>nach Fachabteilungen</b>										
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 226	82,4	669 750	25 043	432	25 394	38	1	25 219	26,6
Innere Medizin	60 059	91,4	20 032 201	706 601	60 331	702 906	6 588	638	705 073	28,4
darunter:										
Endokrinologie	431	98,6	155 060	5 921	104	5 931	22	—	5 926	26,2
Gastroenterologie	2 530	92,4	853 221	29 443	3 290	29 429	217	20	29 446	29,0
Kardiologie	8 911	92,3	3 000 932	107 919	27 036	107 199	2 223	127	107 623	27,9
Lungen- und Bronchialheilkunde	4 329	91,7	1 448 644	49 996	1 580	49 838	581	16	49 925	29,0
Rheumatologie	8 378	92,2	2 819 269	97 766	2 877	97 253	434	2	97 511	28,9
Kinderheilk. (einschl. Kinderkardiologie)	7 095	72,1	1 867 987	54 433	34	54 340	91	1	54 387	34,3
Neurologie	7 064	92,1	2 375 533	58 235	15 286	55 451	1 427	94	56 890	41,8
Orthopädie	29 324	95,9	10 264 302	349 069	66 937	344 651	2 328	42	346 881	29,6
dar. Rheumatologie	3 040	95,6	1 060 621	38 127	5 488	37 065	176	2	37 597	28,2
Psychiatrie	8 199	94,4	2 825 172	27 674	2 135	27 265	488	29	27 484	102,8
dar. Suchtkrankheiten	7 117	94,4	2 451 524	22 992	1 837	22 613	437	13	22 809	107,5
Psychosomatik	10 522	92,3	3 543 281	79 048	379	78 014	415	7	78 535	45,1
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	31 142	78,2	8 890 715	338 490	12 979	336 881	2 178	129	337 750	26,3
<b>nach Größenklassen</b>										
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten										
unter 50	9 085	68,0	2 255 303	66 135	3 696	65 648	533	28	65 906	34,2
50-100	25 262	76,1	7 012 498	233 659	12 181	232 083	2 358	233	232 988	30,1
100-150	21 024	86,9	6 666 840	212 578	12 089	211 059	1 438	119	211 878	31,5
150-200	34 582	92,8	11 715 161	389 494	25 829	386 387	2 609	191	388 036	30,2
200-250	25 417	92,5	8 584 849	277 108	33 532	274 329	2 563	122	275 780	31,1
250 und mehr	40 261	96,9	14 234 290	459 619	71 186	455 396	4 052	248	457 632	31,1
<b>nach Trägern</b>										
Öffentliche	29 921	91,7	10 019 266	335 413	16 599	334 041	3 207	140	334 797	29,9
Freigemeinnützige	23 821	84,6	7 352 152	217 042	22 890	217 400	2 661	116	217 279	33,8
Private	101 889	89,0	33 097 523	1 086 138	119 024	1 073 461	7 685	685	1 080 142	30,6
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	29 528	90,2	9 717 185	309 607	29 554	307 207	1 900	150	308 482	31,5
Bayern	33 404	84,8	10 338 134	354 727	27 305	352 192	2 721	189	353 554	29,2
Brandenburg	790	96,9	279 285	9 270	873	9 195	263	1	9 233	30,2
Hessen	23 366	93,3	7 961 293	249 998	23 164	247 530	2 161	179	248 854	32,0
Mecklenburg-Vorpommern	3 226	73,6	866 994	30 620	983	30 297	185	28	30 473	28,5
Niedersachsen	16 653	88,1	5 357 189	174 647	17 042	174 185	1 041	48	174 440	30,7
Nordrhein-Westfalen	17 386	96,6	6 130 470	195 907	35 856	193 206	2 680	150	194 632	31,5
Rheinland-Pfalz	9 077	89,7	2 973 035	86 256	2 302	85 635	534	83	85 987	34,6
Saarland	2 672	89,4	871 909	23 006	3 669	22 737	281	12	22 787	38,1
Sachsen	3 985	86,6	1 259 362	42 975	5 873	42 496	217	17	42 744	29,5
Sachsen-Anhalt	2 045	76,4	570 026	19 859	3 013	19 372	77	13	19 622	29,1
Schleswig-Holstein	9 867	84,1	3 030 610	106 410	5 435	106 270	1 153	51	106 366	28,5
Thüringen	3 189	82,2	956 530	31 780	3 351	31 054	265	14	31 424	30,4
Berlin, Bremen, Hamburg	443	97,0	156 919	3 531	93	3 526	75	6	3 532	44,4

\*) Deutschland.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993\*)

## 18.17.1 Ärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Ärzte/Ärztinnen insgesamt	Und zwar			Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	Belegärzte/ Belegärztinnen
		männlich	weiblich	teilzeit- beschäftigt		
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b> . . . . .	<b>7 137</b>	<b>4 373</b>	<b>2 764</b>	<b>554</b>	<b>4 352</b>	<b>14</b>
Ärzte/Ärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung . . .	2 928	1 468	1 460	202	2 886	—
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung . . .	4 209	2 905	1 304	352	1 466	14
davon für:						
Allgemeinmedizin . . . . .	780	460	320	108	393	5
Anästhesiologie . . . . .	26	10	16	3	17	—
Arbeitsmedizin . . . . .	32	24	8	7	20	—
Augenheilkunde . . . . .	5	3	2	1	1	—
Chirurgie . . . . .	44	33	11	4	25	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe . . . . .	61	38	23	13	30	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde . . . . .	11	8	3	—	3	—
Haut- und Geschlechtskrankheiten . . . . .	53	38	15	3	18	1
Hygiene . . . . .	1	—	1	—	1	—
Innere Medizin . . . . .	1 729	1 267	462	102	519	3
Kinderheilkunde . . . . .	127	68	59	8	46	1
Kinder- und Jugendpsychiatrie . . . . .	7	5	2	1	—	—
Klinische Pharmakologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Laboratoriumsmedizin . . . . .	6	4	2	—	3	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Neurochirurgie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Neurologie . . . . .	329	225	104	23	97	1
Neuropathologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Nuklearmedizin . . . . .	1	1	—	—	—	—
Öffentliches Gesundheitswesen . . . . .	6	3	3	1	5	—
Orthopädie . . . . .	541	424	117	30	135	1
Pathologie . . . . .	1	1	—	—	—	—
Pharmakologie und Toxikologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie . . . . .	330	228	102	38	96	1
Radiologische Diagnostik . . . . .	29	22	7	3	6	—
Rechtsmedizin . . . . .	—	—	—	—	—	—
Strahlentherapie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Urologie . . . . .	32	28	4	1	10	—
Sonstige Gebiete <sup>1)</sup> . . . . .	58	15	43	6	41	—

\*) Deutschland.

1) Angaben beziehen sich nur auf die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993\*)

## 18.17.2 Nichtärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Beschäftigte			Dar. Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Personal insgesamt</b> . . . . .	<b>88 811</b>	<b>19 381</b>	<b>69 430</b>	<b>20 481</b>	<b>1 263</b>	<b>19 218</b>
Pflegedienst zusammen . . . . .	16 573	1 563	15 010	3 907	144	3 763
dar. in der Psychiatrie tätig . . . . .	867	137	730	194	33	161
Krankenschwestern/-pfleger . . . . .	11 747	1 092	10 655	2 727	106	2 621
Krankenpflegehelfer/-innen . . . . .	2 209	184	2 025	567	10	557
Kinderkrankenschwestern/-pfleger . . . . .	643	35	608	102	–	102
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung) . . . . .	1 974	252	1 722	511	28	483
Medizinisch-technischer Dienst zusammen . . . . .	20 081	4 986	15 095	3 703	347	3 356
Medizinisch-technische Assistenten/-innen . . . . .	857	18	839	268	–	268
Zytologieassistenten/-innen . . . . .	2	–	2	1	–	1
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen . . . . .	386	18	368	134	3	131
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen . . . . .	781	19	762	240	1	239
Apothekenpersonal . . . . .	34	4	30	17	1	16
Apotheker/-innen . . . . .	5	1	4	2	–	2
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen . . . . .	9	–	9	5	–	5
Sonstiges Apothekenpersonal . . . . .	20	3	17	10	1	9
Krankengymnasten/-innen . . . . .	4 680	892	3 788	620	56	564
Masseure/-innen . . . . .	947	417	530	120	25	95
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen . . . . .	4 554	2 073	2 481	448	67	381
Logopäden/-innen . . . . .	270	65	205	64	11	53
Heilpädagogen/-innen . . . . .	194	39	155	37	5	32
Psychologen/-innen . . . . .	2 000	894	1 106	394	121	273
Diätassistenten/-innen . . . . .	1 200	66	1 134	153	2	151
Sonstiges medizinisch-technisches Personal . . . . .	4 176	481	3 695	1 207	55	1 152
Funktionsdienst . . . . .	3 280	721	2 559	806	73	733
Personal (in der)						
Funktionsdiagnostik . . . . .	417	48	369	98	1	97
Endoskopie . . . . .	74	4	70	23	–	23
Ambulanz und in Polikliniken . . . . .	62	6	56	18	–	18
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen . . . . .	1 753	494	1 259	439	50	389
Sonstiges Personal im Funktionsdienst . . . . .	974	169	805	228	22	206
Klinisches Hauspersonal . . . . .	7 839	261	7 578	3 528	29	3 499
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . . .	20 448	3 922	16 526	4 659	181	4 478
Personal der Küchen . . . . .	12 027	2 921	9 106	2 083	89	1 994
Personal der Wäschereien . . . . .	1 525	53	1 472	480	3	477
Technischer Dienst . . . . .	3 895	3 774	121	159	142	17
Verwaltungsdienst . . . . .	9 474	2 083	7 391	2 306	167	2 139
Sonderdienste . . . . .	2 222	586	1 636	460	68	392
dar. Sozialarbeiter/-innen . . . . .	861	302	559	144	27	117
Sonstiges Personal . . . . .	4 999	1 485	3 514	953	112	841

\*) Deutschland.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 18.18 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern\*)

Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		Öffentliche Haushalte <sup>1)</sup>	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung <sup>2)</sup>	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
<b>1970</b>								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 684	2 011	838	—	116	18	701	—
Gesundheitsdienste	1 620	795	125	—	—	—	700	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung <sup>3)</sup>	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen <sup>3)</sup>	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 504	501	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 751	3 305	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	26 500	2 914	3 110	4 533	1 450	442	14 051	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	867	707	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	280	280	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	25 610	2 195	3 110	4 392	1 424	442	14 047	—
Entgeltfortzahlung	12 500	—	—	—	—	—	12 500	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 529	237	3 110	256	386	442	98	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 581	1 958	—	4 136	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>69 674</b>	<b>9 871</b>	<b>24 712</b>	<b>6 561</b>	<b>2 520</b>	<b>3 616</b>	<b>16 495</b>	<b>5 899</b>
<b>Deutschland</b>								
<b>1992</b>								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	31 071	17 984	9 155	230	999	—	2 703	—
Gesundheitsdienste	7 649	4 082	637	230	—	—	2 700	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung <sup>3)</sup>	3 558	78	2 478	—	999	—	3	—
Betreuende Maßnahmen <sup>3)</sup>	19 864	13 824	6 040	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	2 758	25	2 733	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	17 106	13 799	3 307	—	—	—	—	—
Behandlung	254 825	16 938	170 761	5 836	3 167	14 924	10 905	32 294
Ambulante Behandlung	75 205	2 856	50 714	4	1 209	5 000	3 820	11 602
Stationäre Behandlung	94 541	13 761	67 244	—	1 891	6 576	4 293	776
Stationäre Kurbehandlung	9 426	138	1 797	5 832	38	—	474	1 147
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	75 653	183	51 006	—	29	3 348	2 318	18 769
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	59 305	183	41 461	—	—	2 333	1 606	13 722
Zahnersatz	16 348	—	9 545	—	29	1 015	712	5 047
Krankheitsfolgeleistungen	116 138	16 723	16 060	21 959	6 122	2 047	53 227	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	15 913	14 487	443	581	402	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	14 619	13 193	443	581	402	—	—	—
Soziale Rehabilitation	1 294	1 294	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	98 221	2 137	13 908	21 212	5 710	2 047	53 207	—
Entgeltfortzahlung	48 430	—	—	—	—	—	48 430	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	20 010	1 234	13 908	1 068	1 213	2 047	540	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	29 781	903	—	20 144	4 497	—	4 237	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	2 004	99	1 709	166	10	—	20	—
Ausbildung und Forschung	6 966	6 966	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	6 387	6 387	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	579	579	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	20 083	—	11 578	960	2 987	4 558	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>429 083</b>	<b>58 611</b>	<b>207 554</b>	<b>28 985</b>	<b>13 275</b>	<b>21 529</b>	<b>66 835</b>	<b>32 294</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 433.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

## 18.19 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Gesamtüberblick**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen . . . . .	1 (j)

**Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen**

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten . . . . .	2 (j)
Todesursachen in Deutschland . . . . .	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1992) . . . . .	S. 3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten . . . . .	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) . . . . .	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978) . . . . .	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981 . . . . .	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung . . . . .	3/85
Tuberkulose 1984 . . . . .	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985 . . . . .	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich . . . . .	4/87
Sterbefälle 1989 nach Todesursachen . . . . .	1/91
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989) . . . . .	2/91
Todesursachen 1990/91 im vereinigten Deutschland – Methodische Bemerkungen und Ergebnisse – . . . . .	4/93
Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus Mai 1992) . . . . .	7/94
Sterbefälle 1993 nach Todesursachen . . . . .	12/94

**Schwangerschaftsabbrüche**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik – . . . . .	10/76
Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	7/85

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

**Medizinische Versorgung**

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens . . . . .	5 (j)
Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	6.1 (j)
Diagnosen der Krankenhäuser (vorgesehen) . . . . .	6.2 (j)
Kostennachweis der Krankenhäuser . . . . .	6.3 (j)
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1992 . . . . .	S. 2 (j)
Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erscheint unregelmäßig und ist auch auf Diskette erhältlich.	

**Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:**

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgaben für Gesundheit . . . . .	10/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976 . . . . .	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik . . . . .	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	9/83
Berufe des Gesundheitswesens . . . . .	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988 . . . . .	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser . . . . .	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen . . . . .	5/91
Krankenhausstatistik 1990 – Erste Ergebnisse der neuen Bundesstatistik – . . . . .	9/92
Krankenhausstatistik 1991 . . . . .	7/93
Kosten der Krankenhäuser . . . . .	10/93
Krankenhausstatistik 1992 – Grunddaten und Kosten – . . . . .	4/94
Krankenhausstatistik 1993 . . . . .	4/95

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

**Diskettenpaket TODURS**

Ab Berichtsjahr 1990 können die Daten zur Todesursachenstatistik auf zwei Disketten bezogen werden.

**Diskettenpaket KHVERZ**

Das »Systematische Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland«, Stand 31. 12. 1992, wird auf zwei Disketten angeboten.

## 19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung .....	457
19.1 Sozialbudget 1993 und 1994 nach Institutionen* .....	459
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1991 bis 1994* .....	461
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1991 bis 1993* .....	463
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1959 bis 1995* .....	464
19.5 Zusatzversicherungen 1992 bis 1994 .....	469
19.6 Altershilfe für Landwirte 1990 bis 1993 .....	469
19.7 Arbeitsförderung 1992 bis 1994* .....	470
19.8 Kindergeld 1992 bis 1994* .....	471
19.9 Empfänger/-innen von Erziehungsgeld 1991 bis 1993* .....	471
19.10 Kriegsopferversorgung 1991 bis 1994* .....	471
19.11 Kriegsopferfürsorge 1991 bis 1993* .....	472
19.12 Alten- und Behinderteneinrichtungen 1993 und 1994* .....	472
19.13 Sozialhilfe 1992 und 1993* .....	474
19.14 Jugendhilfe 1992 und 1993* .....	477
19.15 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten 1992 und 1993* .....	480
19.16 Schwerbehinderte am 31. 12. 1993* .....	481
19.17 Rehabilitationsmaßnahmen 1992* .....	483
19.18 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31. 12. 1992* .....	484
19.19 Lastenausgleich 1980 bis 1995 .....	485
19.20 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	486
Schaubildseite »Sozialleistungen« .....	473
Sozialbudget 1994*	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1992 und 1994*	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger/-innen 1970 bis 1993	
Ausgaben 1970 bis 1993	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 19.0 Vorbemerkung

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). Seit 1991 wird das Sozialbudget getrennt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost erstellt. Dabei ist das Sozialbudget »Deutschland« die Summe aus dem Teilbudget »früheres Bundesgebiet« und dem Teilbudget »neue Länder und Berlin-Ost«. In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.19 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s.u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.19 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzung, Abschreibungen u.a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 486).

**Gesetzliche Rentenversicherung:** In der **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** sowie der **knappschaftlichen Rentenversicherung** sind alle gegen Entgelt Beschäftigte (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert – und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen – etwa auf Rente wegen vermindelter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente – können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Versicherten. Sie umfassen u.a. Altersrenten, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Das Rentenrecht in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1992 auf die im früheren Bundesgebiet gültigen Regelungen umgestellt. Im Rahmen eines Vertrauensschutzes wird zu den umgewerteten und zu den vor 1994 zugegangenen Renten ein Auffüllbetrag bzw. Rentenzuschlag in Höhe der Differenz gezahlt, um welche die umgestellte Rente die alte Rente unterschreitet. Zudem werden ab 1. Juli 1990 niedrige Renten durch einen Sozialzuschlag aufgestockt, der zur Zeit 674 DM für Ledige und 1 081 DM für Verheiratete beträgt. Des weiteren waren nach den Bestimmungen des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes Ansprüche aus Zusatz- und Sondersversorgungssystemen in die Rentenversicherung zu überführen.

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Rentner/-innen sowie Auszubildende, Studierende und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter/-innen ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer/-innen und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern, Beiträge der pflichtversicherten Rentner/-innen zur Hälfte von ihnen selbst und der Rentenversicherung getragen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstausschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte/innen) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler/-innen und Studierende in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer/-innen können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler/-innen und Studierende werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung der Verletzten oder ihrer Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

**Arbeitsförderung:** Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter/-innen oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist grundsätzlich in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes umfassen u.a.: Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld und -hilfe) und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld) sowie zur Eingliederung der Aussiedler. Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger/-innen der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Bei den Leistungen in den neuen Bundesländern sind darüber hinaus vor allem das Altersübergangsgeld und das Vorruhestandsgeld sowie die Zuschüsse an Träger von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) im Rahmen des Gemeinschaftsvertrags Aufschwung Ost und der Sozialzuschlag für verschiedene Lohnersatzleistungen von Bedeutung.

**Kindergeld:** Seit 1. 1. 1975 wird ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM (ab 1. 1. 1992: 70 DM); für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM und ab 1. 7. 1990 auf 130 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind. Ab dem 1. 1. 1994 wird auch für das dritte und jedes weitere Kind das Kindergeld auf monatlich DM 70 gemindert, wenn eine bestimmte Einkommensgrenze überschritten wird. Berechtigte, die den steuerlichen Kinderfreibetrag wegen ihres geringen Einkommens nicht oder nicht voll nutzen können, erhalten seit 1. 1. 1986 auf Antrag einen Zuschlag zum Kindergeld.

**Erziehungsgeld:** Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 30. 6. 1990 geboren wurden, bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 31. 12. 1992 geboren wurden, bis zur Vollendung des vierundzwanzigsten Lebensmonats – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat bzw. seit dem 1. 1. 1994 auch in den ersten sechs Lebensmonaten gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

**Altershilfe für Landwirte:** Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente,

Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung sowie Beitragszuschüsse.

Die Leistungen der Altershilfe für Landwirte schließen flankierende soziale Maßnahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberechte, Nachentrichtungszuschuß zur Rentenversicherung. Produktionsaufgaberechte wird nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) außerhalb der Altershilfe gezahlt.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Das Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) gilt nicht in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

**Versorgungswerke:** Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

**Pensionen:** Ruhegehälter sowie Witwen/Witwer- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

**Familienzuschläge:** Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind

**Beihilfen:** Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

**Entgeltfortzahlung:** Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

**Betriebliche Altersversorgung:** Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusage und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettzuführen zu den Rückstellungen.

**Zusatzversorgung:** Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bahnversicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

**Sonstige Arbeitgeberleistungen:** Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

**Soziale Entschädigung:** Leistungen der Kriegsofferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und für Berechtigte nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen/Witwer-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die Kriegsofferversorgung (§§ 26 bis 27 d BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen. Die für die Leistungsgewährung geltenden gesetzlichen Regelungen sind in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 1.1. 1991 in Kraft getreten.

**Wiedergutmachung:** Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

**Sonstige Entschädigungen:** Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungen und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz (in den letzten Jahren vor allem auch an Aussiedler) und dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz.

**Sozialhilfe:** Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme

oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zuzügllichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe den Hilfeempfängern ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

**Jugendhilfe:** Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). In das Sozialbudget werden zu den Leistungen der Jugendämter, Landesjugendämter und obersten Landesjugendbehörden auch die Leistungen des Bundes, vor allem nach dem Bundesjugendplan, einbezogen.

**Ausbildungsförderung:** Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler/-innen und Studierende bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen (im Sozialbudget nicht enthalten). Auf den Bedarf – Vorbedingung ist, daß keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen – sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

**Schwerbehinderte:** Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Nachteilsausgleichen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG), z. B. unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr, oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuer-gesetz).

**Rehabilitationsmaßnahmen:** Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

**Wohngeld:** Haushalte mit niedrigem Einkommen erhalten Wohngeld als Mietzuschuß, selbstnutzende Wohneigentümer als Lastenzuschuß, um tragbare Wohnkostenbelastungen zu erreichen. Im Einzelfall hängt die Höhe des Wohngeldes von Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten ab. Seit dem 1. 10. 1991 gilt in den neuen Ländern und Berlin-Ost das Wohngeldsondergesetz.

**Öffentlicher Gesundheitsdienst:** Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

**Leistungen zur Vermögensbildung:** Staatliche Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämien-gesetz, dem Wohnungsbau-Prämien-gesetz und nach §19a EStG sowie Arbeitgeberleistungen, die wegen der Förderung nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz und nach §19a EStG aufgebracht werden. Indirekte Leistungen zur Vermögensbildung sind in den »Steuerlichen Maßnahmen« enthalten.

**Steuerliche Maßnahmen:** Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftssicherungsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

**Vergünstigungen im Wohnungswesen:** Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

**Lastenausgleich:** Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungszuschüsse und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

Die Leistungen beschränken sich auf das frühere Bundesgebiet.

## 19.1 Sozialbudget nach Institutionen\*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung 1)								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen <sup>2)</sup>	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen <sup>3)</sup>	tatsächliche	unterstellte				
<b>Sozialleistungen insgesamt 4)</b>															
1993	1 060 842	687 199	81 656	229 330	62 656	-	1 098 223	234 361	80 804	260 438	127 874	351 584	17 482	25 679	-
1994	1 106 185	710 352	85 951	247 073	62 809	-	1 141 883	249 969	88 429	276 966	128 711	356 542	17 114	24 152	-
<b>Direkte Leistungen</b>															
<b>Allgemeine Systeme</b>															
Rentenversicherung der Arbeiter <sup>5)</sup>															
1993	165 727	141 728	9 055	3 703	3 068	8 174	168 564	46 128	10 350	48 030	-	40 986	-	1 098	21 972
1994	179 960	153 365	10 206	3 925	3 193	9 270	185 904	50 565	11 760	52 245	-	48 258	-	871	22 206
Rentenversicherung der Angestellten <sup>5)</sup>															
1993	153 488	116 891	7 334	2 516	2 345	24 402	144 504	60 092	7 320	61 850	-	11 640	-	3 441	162
1994	165 548	126 911	8 197	2 718	2 440	25 282	162 336	67 966	8 470	70 205	-	13 601	-	1 912	182
Knappschaftliche Rentenversicherung <sup>5)</sup>															
1993	23 720	21 057	1 547	135	267	714	23 700	1 110	310	1 950	-	12 992	-	64	7 274
1994	25 370	22 392	1 703	152	291	833	25 067	1 030	330	1 770	-	13 332	-	45	8 560
Gesetzliche Krankenversicherung															
1993	212 037	14 600	6 860	177 935	11 706	936	222 610	77 740	62 033	74 927	-	1 803	21	3 869	2 217
1994	229 110	15 895	7 257	192 574	12 448	936	231 478	79 968	67 039	77 074	-	1 905	24	3 235	2 233
Gesetzliche Unfallversicherung <sup>6) 7)</sup>															
1993	18 892	11 520	570	3 512	2 942	348	21 490	2 487	-	16 394	-	680	-	1 922	7
1994	19 759	11 845	667	3 786	3 079	382	22 161	2 582	-	16 922	-	690	-	1 954	13
Arbeitsförderung <sup>8)</sup>															
1993	131 930	76 876	32 571	-	22 020	463	134 582	39 970	760	42 611	-	48 746	477	300	1 718
1994	127 149	72 268	34 290	-	20 112	480	127 310	40 690	800	43 501	-	39 338	189	537	2 254
Kindergeld <sup>6)</sup>															
1993	21 689	21 089	-	-	550	50	21 689	-	-	-	-	21 689	-	-	-
1994	21 069	20 429	-	-	600	40	21 069	-	-	-	-	21 069	-	-	-
Erziehungsgeld															
1993	6 835	6 823	-	-	12	-	6 835	-	-	-	-	6 835	-	-	-
1994	6 681	6 669	-	-	12	-	6 681	-	-	-	-	6 681	-	-	-
<b>Sondersysteme</b>															
Altershilfe für Landwirte															
1993	5 627	4 651	557	252	148	19	5 652	1 394	30	-	-	4 020	174	34	-
1994	5 823	5 021	362	263	157	19	5 888	1 379	30	-	-	4 199	199	81	-
Versorgungswerke															
1993	2 574	2 404	10	-	160	-	8 900	4 450	-	470	-	-	-	3 980	-
1994	2 754	2 584	10	-	160	-	9 470	4 770	-	520	-	-	-	4 180	-
<b>Beamtenrechtliche Systeme</b>															
Pensionen <sup>6)</sup>															
1993	49 656	48 881	320	-	455	-	49 656	-	-	-	26 244	18 275	3 845	6	1 286
1994	49 867	49 082	330	-	455	-	49 867	-	-	-	28 509	16 368	3 681	7	1 302
Familienzuschläge <sup>6)</sup>															
1993	12 520	12 386	-	-	134	-	12 520	-	-	-	-	9 262	2 698	-	560
1994	12 456	12 324	-	-	132	-	12 456	-	-	-	-	9 297	2 594	-	565
Beihilfen <sup>6)</sup>															
1993	11 951	8	11 846	-	97	-	11 951	-	-	-	11 558	79	25	25	264
1994	12 422	8	12 314	-	100	-	12 422	-	-	-	12 019	82	26	25	270
<b>Arbeitgeberleistungen</b>															
Entgeltfortzahlung															
1993	47 332	47 332	-	-	-	-	47 332	-	-	-	47 332	-	-	-	-
1994	45 312	45 312	-	-	-	-	45 312	-	-	-	45 312	-	-	-	-
Betriebliche Altersversorgung															
1993	23 460	23 460	-	-	-	-	42 710	990	-	4 410	37 310	-	-	-	-
1994	23 390	23 390	-	-	-	-	42 800	1 020	-	4 370	37 410	-	-	-	-
Zusatzversorgung															
1993	12 969	12 485	82	-	402	-	15 094	-	1	9 796	-	560	622	4 115	-
1994	13 701	13 209	75	-	417	-	15 848	-	-	10 359	-	568	641	4 280	-
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1993	5 430	1 360	460	-	3 610	-	5 430	-	-	-	5 430	-	-	-	-
1994	5 460	1 340	460	-	3 660	-	5 460	-	-	-	5 460	-	-	-	-

Fußnoten siehe S. 460.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 19.1 Sozialbudget nach Institutionen\*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung <sup>1)</sup>								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen <sup>2)</sup>	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen <sup>3)</sup>	tatsächliche	unterstellte				
<b>Entschädigungen</b>															
Soziale Entschädigung <sup>6) 9)</sup>															
1993	14 691	10 250	1 737	752	1 599	353	14 691	-	-	-	-	14 691	-	-	-
1994	15 037	10 510	1 818	675	1 691	343	15 037	-	-	-	-	15 037	-	-	-
Lastenausgleich <sup>6)</sup>															
1993	835	608	88	84	55	-	835	-	-	-	-	833	-	2	-
1994	713	512	80	80	41	-	713	-	-	-	-	711	-	2	-
Wiedergutmachung <sup>6)</sup>															
1993	1 962	1 837	-	12	113	-	1 962	-	-	-	-	1 962	-	-	-
1994	2 211	2 073	-	11	127	-	2 211	-	-	-	-	2 211	-	-	-
Sonstige Entschädigungen <sup>6)</sup>															
1993	721	582	97	-	42	-	721	-	-	-	-	721	-	-	-
1994	794	659	93	-	42	-	794	-	-	-	-	794	-	-	-
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b>															
Sozialhilfe <sup>6) 9) 10)</sup>															
1993	52 306	25 433	2 062	19 920	4 891	-	52 306	-	-	-	-	48 147	-	4 159	-
1994	57 987	28 101	2 387	22 099	5 400	-	57 987	-	-	-	-	53 540	-	4 447	-
Jugendhilfe <sup>6) 9) 11)</sup>															
1993	24 470	-	-	20 510	3 960	-	24 470	-	-	-	-	22 480	-	1 990	-
1994	24 880	-	-	20 790	4 090	-	24 880	-	-	-	-	23 000	-	1 880	-
Ausbildungsförderung <sup>6) 12)</sup>															
1993	2 238	2 127	-	-	111	-	2 238	-	-	-	-	2 235	-	3	-
1994	2 283	2 169	-	-	114	-	2 283	-	-	-	-	2 280	-	3	-
Wohngeld <sup>6)</sup>															
1993	6 959	-	6 460	-	499	-	6 959	-	-	-	-	6 959	-	-	-
1994	6 169	-	5 702	-	467	-	6 169	-	-	-	-	6 169	-	-	-
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1993	3 470	-	-	-	3 470	-	3 470	-	-	-	-	2 798	-	672	-
1994	3 580	-	-	-	3 580	-	3 580	-	-	-	-	2 887	-	693	-
Leistungen zur Vermögensbildung															
1993	11 773	11 773	-	-	-	-	11 773	-	-	-	-	2 153	9 620	-	-
1994	11 620	11 620	-	-	-	-	11 620	-	-	-	-	1 860	9 760	-	-
<b>Indirekte Leistungen</b>															
Steuerliche Maßnahmen <sup>13)</sup>															
1993	65 705	65 705	-	-	-	-	65 705	-	-	-	-	65 705	-	-	-
1994	67 220	67 220	-	-	-	-	67 220	-	-	-	-	67 220	-	-	-
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1993	5 334	5 334	-	-	-	-	5 334	-	-	-	-	5 334	-	-	-
1994	5 445	5 445	-	-	-	-	5 445	-	-	-	-	5 445	-	-	-
<b>nachrichtlich: Sozialleistungen insgesamt<sup>4)</sup></b>															
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>14)</sup></b>															
1994	900 008	589 198	65 154	200 167	45 489	40 060	972 629	211 511	69 646	235 933	121 706	296 513	15 989	21 331	-
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>15)</sup></b>															
1994	206 179	121 155	20 798	46 906	17 320	-	169 254	38 458	18 783	41 033	7 004	60 029	1 126	2 821	40 060

\*) Berechnungsstand Juni 1995. - Deutschland.

1) Konsolidiert.

2) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

3) Einschl. Beiträgen, die Institutionen für ihre Leistungsempfänger/-innen zahlen.

4) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

5) Rententrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

6) Einschl. Verwaltungskosten.

7) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

8) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

9) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

10) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblind- und -pflegegeld), einschl. Sozialzuschlag der Rentenversicherung in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

11) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

12) Ohne Darlehen.

13) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

14) Leistungen: Ohne Finanztransfers in die neuen Länder und Berlin-Ost; Finanzierung vor Abfluß des West-Ost-Transfers.

15) Finanzierung: Vor Eingang des West-Ost-Transfers.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

## 19.2.1 Kassen und Mitglieder\*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>		Freiwillig Versicherte		Rentner/-innen <sup>2)</sup>		
		Anzahl	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
			1 000								
1992	1 367	50 834	25 822	25 012	16 642	14 561	3 950	1 378	5 230	9 074	
1993	1 207	50 759	25 757	25 003	16 368	14 405	4 037	1 482	5 351	9 116	
1994	1 015	50 597	25 662	24 935	16 136	14 244	4 010	1 547	5 516	9 144	
davon (1994):											
Ortskrankenkassen	92	22 477	11 849	10 628	8 296	5 015	781	417	2 772	5 196	
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	724	5 266	3 206	2 060	1 936	946	465	100	804	1 014	
Innungskrankenkassen	161	2 790	1 991	798	1 618	531	169	50	204	217	
Landwirtschaftliche Krankenkassen	21	688	499	189	312	30	10	12	177	147	
See-Krankenkasse	1	52	41	11	23	2	9	1	8	8	
Bundesknappschaft	1	1 233	689	544	251	53	21	7	418	483	
Ersatzkassen für Arbeiter	8	876	665	211	500	134	87	14	77	64	
Ersatzkassen für Angestellte	7	17 216	6 722	10 494	3 199	7 533	2 468	946	1 055	2 015	

## 19.2.2 Mitglieder nach Altersgruppen\*\*)

Stichtag 1. 10. Kassenart	Mitglieder <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		%						
1991	36 512	0,3	16,3	28,4	21,5	20,8	11,5	1,2
1992	36 680	0,3	15,2	28,8	22,0	20,3	12,1	1,2
1993	36 372	0,2	14,1	29,3	22,6	19,8	12,7	1,2
davon (1993):								
Ortskrankenkassen	14 954	0,1	14,3	28,2	22,3	19,4	14,4	1,2
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	3 571	0,1	13,0	27,1	22,5	22,2	14,7	0,4
Innungskrankenkassen	2 317	0,1	25,4	29,5	18,7	15,7	9,5	1,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	372	0,1	5,5	20,5	22,3	21,7	26,5	3,4
See-Krankenkasse	38	0,0	6,2	19,6	21,0	32,9	19,3	1,1
Bundesknappschaft	360	0,0	9,4	26,7	23,7	23,1	16,4	0,6
Ersatzkassen für Arbeiter	724	0,2	17,5	34,8	21,9	16,3	9,0	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	14 036	0,5	12,5	30,9	23,7	20,4	10,6	1,4

## 19.2.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen\*\*)

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben								Beiträge	Leistungen	Vermögen <sup>6)</sup>
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter			sonstige Ausgaben	je Mitglied (ohne Rentner/-innen, einschl. Studierende)			
						Behandlung durch Ärzte/Ärztinnen <sup>4)</sup>	Krankenhausbildung	Arzneimittel <sup>5)</sup>			Krankengeld	DM	Mill. DM
1991	180 224	173 159	183 043	9 216	173 567	40 787	57 093	46 327	12 425	260	3 972	2 817	24 549
1992	201 142	193 871	210 496	10 556	199 560	45 905	64 255	55 125	14 104	380	4 442	3 190	16 589
1993	222 195	214 762	211 781	11 111	200 132	47 981	68 503	47 034	14 564	538	4 932	3 188	26 435
davon (1993):													
Ortskrankenkassen	101 569	99 126	98 691	4 942	93 508	19 471	34 441	21 712	7 368	240	4 791	3 217	9 816
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	24 640	23 798	23 156	332	22 605	5 305	7 951	5 267	1 787	219	5 322	3 414	3 345
Innungskrankenkassen	10 329	9 957	9 456	618	8 775	2 107	2 934	1 860	1 038	63	4 468	2 789	2 694
Landwirtschaftliche Krankenkassen	3 655	1 796	3 510	192	3 310	750	1 217	877	5	7	4 041	3 257	599
See-Krankenkasse	287	278	262	17	245	51	84	53	33	0	6 356	3 810	62
Bundesknappschaft	7 240	6 871	7 067	289	6 775	1 153	2 917	1 670	233	3	6 032	4 193	1 011
Ersatzkassen für Arbeiter	3 620	3 524	3 231	202	3 027	869	915	671	296	2	5 281	3 103	704
Ersatzkassen für Angestellte	70 855	69 412	66 409	4 517	61 888	18 275	18 044	14 924	3 806	4	5 032	3 137	8 204

\*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. – Deutschland.

\*\*) Deutschland.

1) Einschl. Studierende, ohne Rentner/-innen.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

4) Einschl. Zahnärzte/Zahnärztinnen.

5) Einschl. Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

6) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

## 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

## 19.2.4 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner/-innen und ohne Studierende)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
<b>Deutschland</b>												
1991	20 642	15 780	102,5	102,1	320 464	228 451	1 591	1 478	15,5	14,5		
1992	20 975	17 006	103,4	108,1	330 198	248 224	1 627	1 578	15,7	14,6		
1993	20 080	16 782	99,9	107,1	316 742	246 127	1 576	1 570	15,8	14,7		
davon (1993):												
Ortskrankenkassen	10 887	6 489	116,7	115,3	178 510	104 967	1 913	1 865	16,4	16,2		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	2 912	1 414	117,0	131,9	44 335	22 614	1 780	2 109	15,2	16,0		
Innungskrankenkassen	1 994	589	118,2	105,1	27 792	8 567	1 648	1 529	13,9	14,5		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	29	6	8,9	15,5	475	124	145	309	16,3	20,0		
See-Krankenkasse	16	2	47,1	83,0	603	54	1 749	1 946	37,1	23,4		
Bundesknappschaft	260	62	86,4	92,9	5 757	1 057	1 918	1 594	22,2	17,2		
Ersatzkassen für Arbeiter	629	159	111,5	113,8	8 289	1 963	1 470	1 406	13,2	12,4		
Ersatzkassen für Angestellte	3 353	8 061	62,5	98,7	50 981	106 781	951	1 308	15,2	13,2		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1993	16 653	12 860	104,9	109,9	262 135	184 313	1 650	1 575	15,7	14,3		
davon:												
Ortskrankenkassen	8 833	4 982	127,2	125,1	144 317	78 791	2 078	1 978	16,3	15,8		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	2 522	1 083	118,6	133,5	38 554	17 158	1 813	2 113	15,3	15,8		
Innungskrankenkassen	1 609	483	125,8	109,8	22 791	6 872	1 783	1 562	14,2	14,2		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	28	6	8,9	15,4	457	113	145	308	16,2	20,0		
See-Krankenkasse	11	2	42,9	76,6	476	40	1 792	1 866	41,8	24,4		
Bundesknappschaft	181	22	95,0	92,2	4 281	334	2 252	1 409	23,7	15,3		
Ersatzkassen für Arbeiter	590	144	112,2	114,2	7 818	1 750	1 486	1 389	13,2	12,2		
Ersatzkassen für Angestellte	2 879	6 138	64,3	97,7	43 440	79 255	971	1 262	15,1	12,9		
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
1993	3 427	3 922	81,4	98,8	54 607	61 815	1 296	1 558	15,9	15,8		
davon:												
Ortskrankenkassen	2 054	1 507	86,1	91,6	34 193	26 176	1 433	1 591	16,6	17,4		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	390	331	107,4	126,9	5 781	5 456	1 592	2 095	14,8	16,5		
Innungskrankenkassen	385	106	94,5	87,8	5 000	1 695	1 226	1 409	13,0	16,0		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1	1	7,5	15,9	17	12	146	317	19,5	19,9		
See-Krankenkasse	5	1	61,4	104,9	127	14	1 604	2 218	26,1	21,1		
Bundesknappschaft	79	40	71,7	93,3	1 476	722	1 341	1 697	18,7	18,2		
Ersatzkassen für Arbeiter	38	15	101,8	110,6	471	214	1 247	1 567	12,3	14,2		
Ersatzkassen für Angestellte	474	1 923	53,5	102,2	7 541	27 526	851	1 462	15,9	14,3		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschli. Rentnern/-innen und Studierende sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitgl. (einschl. Rentnern/-innen u. Familienang.)	
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 1 000 Mitglieder		1 000 je 1 000 Mitglieder	
<b>Deutschland</b>										
1991	4 255	4 802	65 355	76 418	15,4	15,9	726	14,4	769	15,3
1992	4 437	5 101	66 028	77 983	14,9	15,3	721	14,2	781	15,4
1993	4 585	5 291	65 989	78 614	14,4	14,9	729	14,4	809	15,9
davon (1993):										
Ortskrankenkassen	2 369	2 642	34 753	41 277	14,7	15,6	318	13,9	475	20,7
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	586	481	8 341	7 479	14,2	15,6	57	10,6	93	17,3
Innungskrankenkassen	271	156	3 656	2 159	13,5	13,8	33	12,5	24	9,1
Landwirtschaftliche Krankenkassen	88	52	1 308	934	14,9	17,9	6	9,1	22	31,9
See-Krankenkasse	7	3	136	57	18,3	17,9	0	4,1	1	19,9
Bundesknappschaft	206	179	3 209	3 209	15,6	17,9	5	3,8	51	40,0
Ersatzkassen für Arbeiter	85	38	1 111	513	13,1	13,7	12	13,6	7	7,9
Ersatzkassen für Angestellte	972	1 740	13 474	22 986	13,9	13,2	297	17,6	136	8,1
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1993	3 754	4 115	53 778	61 628	14,3	15,0	635	16,1	626	15,9
davon:										
Ortskrankenkassen	1 794	1 883	26 118	29 434	14,6	15,6	260	15,8	327	19,9
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	519	406	7 336	6 392	14,1	15,7	52	11,4	81	17,7
Innungskrankenkassen	234	137	3 210	1 958	13,7	14,3	31	14,7	23	10,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	87	52	1 298	930	14,9	17,9	6	9,1	22	32,5
See-Krankenkasse	6	3	122	55	19,4	18,4	0	4,0	1	22,8
Bundesknappschaft	161	138	2 485	2 478	15,5	17,9	4	4,5	38	42,3
Ersatzkassen für Arbeiter	82	36	1 073	496	13,1	13,8	11	14,1	7	8,3
Ersatzkassen für Angestellte	871	1 460	12 136	19 885	13,9	13,6	271	19,5	127	9,2
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
1993	831	1 176	12 210	16 986	14,7	14,4	94	8,3	184	16,2
davon:										
Ortskrankenkassen	575	759	8 635	11 843	15,0	15,6	58	9,0	148	22,8
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	67	75	1 005	1 086	15,0	14,5	5	6,6	12	14,9
Innungskrankenkassen	37	19	446	201	12,1	10,8	2	4,2	1	2,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1	0	11	4	14,0	12,6	0	7,7	0	3,8
See-Krankenkasse	1	0	14	2	12,2	10,3	0	4,7	0	5,0
Bundesknappschaft	45	41	724	731	15,9	17,7	1	2,0	13	34,4
Ersatzkassen für Arbeiter	3	2	38	17	12,9	10,2	0	5,7	0	1,7
Ersatzkassen für Angestellte	101	279	1 338	3 101	13,2	11,1	26	8,8	9	3,1

<sup>1)</sup> Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

## 19.3.1 Versicherte und Rentenbestand\*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter <sup>1)</sup>	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
			Anzahl				
	1 000		Anzahl				
1991	50 539	37 126	1 186 822	1 015 072	146 208	25 236	306
1992	52 514	37 456	1 189 143	1 017 068	145 386	26 415	274
1993	51 844	37 121	1 187 999	1 015 575	146 039	26 141	244
davon (1993):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	38 712	29 688	900 653	759 647	119 236	21 559	211
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 549	2 280	183 164	166 589	14 412	2 154	9
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	3 106	2 391	26 684	23 018	2 792	870	4
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	5 477	2 763	77 498	66 321	9 599	1 558	20

## 19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten\*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle <sup>3)</sup>	Berufs- krank- heiten		teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Waisen	
	1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl				
1991	2 330	2 016	245	69	57 917	1,60	55 358	2 559	30 561	24 035	6 490
1992	2 417	2 069	262	86	62 052	1,65	58 841	3 211	4 070	2 289	1 774
1993	2 308	1 932	267	109	66 552	1,79	62 924	3 628	4 953	2 874	2 077
davon (1993):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 808	1 511	205	92	51 010	1,72	48 105	2 905	3 869	2 189	1 679
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	197	185	5	7	10 412	4,56	9 951	461	583	386	196
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	141	112	24	5	2 275	0,95	2 167	108	120	56	64
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	163	125	33	5	2 855	1,03	2 701	154	381	243	138

## 19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen\*\*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen <sup>6)</sup>
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- und Verfahrens- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben <sup>5)</sup>	
						Renten	Heil- behand- lung <sup>4)</sup>	Ver- letzten- geld	Unfall- ver- hütung		
1991	19 088	17 781	18 751	1 753	13 501	8 419	2 683	938	876	3 497	3 497
1992	21 736	19 769	21 278	1 990	15 361	9 328	3 268	1 087	996	3 927	26 242
1993	23 752	21 509	23 349	2 230	16 525	9 970	3 511	1 151	1 119	4 594	28 220
davon (1993):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	20 249	18 543	19 871	1 737	13 776	8 284	2 821	1 005	990	4 358	24 463
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 744	1 535	1 718	226	1 333	806	371	61	63	159	3 059
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	694	523	694	155	471	235	131	30	44	68	640
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	1 066	908	1 066	113	944	645	187	55	22	9	57

\*) Ohne Schülerunfallversicherung. – Deutschland.

\*\*) Einschl. Schülerunfallversicherung. – Deutschland.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

3) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

4) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

5) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungs-  
mäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, son-  
stige Aufwendungen und Konkursausfallgeld.

6) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

## 19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung\*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
	1 000	Anzahl								
1991	14 878	9 393	9 316	1 083 212	977 129	105 920	163	2 640	2 551	89
1992	15 844	9 669	9 589	1 336 469	1 217 928	118 379	162	2 710	2 580	130
1993	16 153	10 113	10 035	1 416 273	1 289 485	126 619	169	2 663	2 558	105
davon (1993):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	11 130	7 560	7 535	1 121 558	1 019 509	101 970	79	1 919	1 840	79
Eigenunfallversicherung der Städte	630	494	492	62 368	57 129	5 239	–	122	120	2
Ausführungsbehörden der Länder	4 393	2 059	2 008	232 347	212 847	19 410	90	622	598	24

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung <sup>1)</sup>	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten <sup>2)</sup>
1991	405 467	72 416	311 264	18 806	2 980
1992	492 699	78 047	390 624	20 667	3 361
1993	560 655	85 204	450 882	20 970	3 599
davon (1993):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	433 369	60 523	353 432	16 698	2 716
Eigenunfallversicherung der Städte	22 883	2 974	19 174	607	128
Ausführungsbehörden der Länder	104 403	21 706	78 276	3 665	756

\*) Unfallversicherung für Schüler/-innen und Studierende sowie für Kinder in Kindergärten. – **Deutschland**

<sup>2)</sup> Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen. Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

<sup>1)</sup> Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

## 19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1993 nach Versicherungsarten\*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt		Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
			15 – 40			40 – 65			65 und mehr			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	<b>Insgesamt</b>											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 . . .	44 554	23 261	21 294	22 772	11 792	10 980	21 310	11 264	10 046	473	205	267
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche . . . . .	32 415	18 523	13 892	18 225	10 212	8 013	14 143	8 284	5 859	47	27	20
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge . . . . .	2 318	1 378	940	960	469	490	1 288	872	416	71	38	33
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwil- lige Beiträge . . . . .	9 821	3 359	6 462	3 588	1 111	2 477	5 879	2 108	3 771	354	141	214
	darunter:											
	<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 . . .	22 217	14 102	8 114	11 334	7 590	3 744	10 635	6 411	4 224	248	101	147
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche . . . . .	16 259	11 481	4 778	9 227	6 673	2 555	7 010	4 795	2 215	22	14	9
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge . . . . .	1 082	719	363	444	263	181	605	439	166	33	18	15
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwil- lige Beiträge . . . . .	4 875	1 902	2 974	1 663	654	1 008	3 020	1 177	1 843	193	70	123
	<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 . . .	21 938	8 867	13 071	11 243	4 062	7 181	10 479	4 705	5 774	216	100	117
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche . . . . .	15 829	6 794	9 035	8 819	3 407	5 413	6 984	3 374	3 611	25	14	11
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge . . . . .	1 220	649	571	511	204	307	675	427	248	35	18	16
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwil- lige Beiträge . . . . .	4 889	1 424	3 465	1 913	452	1 461	2 819	905	1 915	157	68	89

\*) Ergebnis des Mikrozensus – **Deutschland**.

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

## 19.4.2 Rentenbestand der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 7. 1994

1 000

Versicherungszweig	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwer- renten	Waisenrenten		
		zu- sam- men	wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersrente nach Vollendung des					zu- sam- men	an Halb- waisen	an Voll- waisen
					60.2)	60.3)	63.	65.				
<b>Deutschland</b>												
Rentenversicherung der Arbeiter	11 665	8 224	67	1 062	754	223	212	5 906	3 190	249	242	7
Rentenversicherung der Angestellten	7 512	5 538	28	523	555	136	170	4 126	1 809	163	160	3
<b>Insgesamt</b>	<b>19 177</b>	<b>13 762</b>	<b>95</b>	<b>1 585</b>	<b>1 309</b>	<b>359</b>	<b>382</b>	<b>10 032</b>	<b>4 999</b>	<b>412</b>	<b>402</b>	<b>10</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
Rentenversicherung der Arbeiter	9 626	6 721	64	853	633	222	197	4 752	2 708	196	190	6
Rentenversicherung der Angestellten	5 630	4 170	23	364	471	135	159	3 018	1 331	128	125	3
<b>Zusammen</b>	<b>15 256</b>	<b>10 891</b>	<b>87</b>	<b>1 217</b>	<b>1 104</b>	<b>357</b>	<b>356</b>	<b>7 770</b>	<b>4 039</b>	<b>324</b>	<b>315</b>	<b>9</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
Rentenversicherung der Arbeiter	2 039	1 503	3	209	121	1	15	1 154	482	53	52	1
Rentenversicherung der Angestellten	1 882	1 368	5	159	84	1	11	1 108	478	35	35	0
<b>Zusammen</b>	<b>3 921</b>	<b>2 871</b>	<b>8</b>	<b>368</b>	<b>205</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>2 262</b>	<b>960</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>1</b>

## 19.4.3 Versicherte und Rentenbestand der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 7. 1994

1 000

Gebiet	Ver- sicherte	Bestand an laufenden Renten <sup>1)</sup>							Knapp- schafts- aus- gleichs- leistungen <sup>4)</sup>
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	
			zu- sam- men	Renten für Bergleute	Berufs- und Erwerbs- unfähigkeits- renten	Alters- renten			
<b>Deutschland</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>294</b>	<b>979</b>	<b>590</b>	<b>33</b>	<b>68</b>	<b>489</b>	<b>377</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Zusammen	172	687	388	15	53	320	290	9	14
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Zusammen	122	292	202	18	15	169	87	3	0

## 19.4.4 Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung 1993\*)

1 000

Versicherungszweig	Einge- gangene Anträge	Erledigte Anträge							Unerledigte Anträge am Jahresende	
		insgesamt	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt		
			zusammen	Ver- sicherten- renten	Er- ziehungs- renten	Witwen- und Witwer- renten				Waisen- renten
<b>Deutschland</b>										
Rentenversicherung der Arbeiter	1 320	1 386	1 150	828	1	275	46	151	85	598
Rentenversicherung der Angestellten	688	729	583	407	1	152	23	57	89	301
Knappschaftliche Rentenversicherung	114	111	86 <sup>5)</sup>	54	0	25	2	9	15	84
<b>Insgesamt</b>	<b>2 122</b>	<b>2 226</b>	<b>1 819</b>	<b>1 289</b>	<b>2</b>	<b>452</b>	<b>71</b>	<b>217</b>	<b>189</b>	<b>983</b>

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne ruhende Renten, einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Gem. § 239 Sozialgesetzbuch, Sechstes Buch.

5) Einschl. Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

## 19.4.5 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 7. 1994 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten		
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon							
					wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersrente nach Vollendung des Lebensjahres					
60. <sup>2)</sup>	60. <sup>3)</sup>	63.	65.									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>												
unter 100	248	59	92	151	2	7	2	0	1	139	90	6
100 - 500	2 719	267	1 749	2 015	8	82	26	2	9	1 888	518	186
500 - 1 000	2 328	374	976	1 350	20	164	162	9	14	980	974	4
1 000 - 1 500	2 300	549	759	1 308	31	273	232	31	25	716	992	0
1 500 - 2 000	1 069	863	73	936	3	237	95	77	53	470	132	-
2 000 - 2 500	781	776	3	779	0	85	97	87	73	437	2	-
2 500 und mehr	182	181	0	182	-	5	19	14	22	122	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 626</b>	<b>3 069</b>	<b>3 652</b>	<b>6 721</b>	<b>64</b>	<b>853</b>	<b>633</b>	<b>221</b>	<b>197</b>	<b>4 752</b>	<b>2 708</b>	<b>196</b>
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>												
unter 100	49	4	29	33	0	1	0	0	0	32	14	2
100 - 500	927	58	593	650	3	23	13	1	2	609	153	124
500 - 1 000	1 115	124	691	815	8	57	90	4	7	648	298	3
1 000 - 1 500	1 282	169	643	811	9	118	148	13	9	514	470	0
1 500 - 2 000	935	270	349	619	3	95	89	27	17	387	316	0
2 000 - 2 500	651	429	148	577	0	54	65	47	40	371	74	-
2 500 und mehr	672	614	51	666	0	16	66	43	83	458	6	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 630</b>	<b>1 666</b>	<b>2 504</b>	<b>4 170</b>	<b>23</b>	<b>363</b>	<b>471</b>	<b>135</b>	<b>159</b>	<b>3 018</b>	<b>1 331</b>	<b>128</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>												
unter 100	17	0	0	1	0	0	0	-	0	1	16	0
100 - 500	221	2	50	51	0	4	1	0	0	47	118	51
500 - 1 000	713	20	413	433	1	35	39	0	0	357	278	2
1 000 - 1 500	776	214	494	708	1	129	62	0	7	509	68	-
1 500 - 2 000	278	243	34	277	0	40	19	0	8	210	2	0
2 000 - 2 500	33	32	1	33	0	1	0	0	1	30	0	-
2 500 und mehr	1	1	0	1	-	0	0	-	-	1	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 039</b>	<b>511</b>	<b>993</b>	<b>1 504</b>	<b>3</b>	<b>209</b>	<b>121</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1 154</b>	<b>482</b>	<b>53</b>
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>												
unter 100	13	0	0	1	0	0	0	-	-	1	11	1
100 - 500	237	3	61	63	0	7	3	0	0	53	143	31
500 - 1 000	619	15	354	369	2	26	24	0	0	316	247	3
1 000 - 1 500	676	132	470	602	2	95	40	0	3	462	74	0
1 500 - 2 000	251	175	73	248	0	26	15	0	5	201	4	-
2 000 - 2 500	79	74	5	79	0	4	3	0	3	69	0	-
2 500 und mehr	7	7	0	7	0	0	0	0	0	7	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 882</b>	<b>405</b>	<b>962</b>	<b>1 388</b>	<b>5</b>	<b>159</b>	<b>84</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>1 108</b>	<b>478</b>	<b>35</b>

## 19.4.6 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 7. 1994 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt <sup>4)</sup>	Renten an Versicherte <sup>1)</sup>					Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon			
					Renten für Bergleute	Berufs- und Erwerbsunfähig- keitsrenten		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
unter 100	4	1	0	1	0	0	1	0
100 - 500	37	11	6	17	6	1	10	8
500 - 1 000	66	11	8	18	4	2	12	1
1 000 - 1 500	131	21	9	30	4	8	18	0
1 500 - 2 000	140	43	5	48	1	15	33	-
2 000 - 2 500	117	87	2	89	0	15	73	-
2 500 und mehr	192	182	2	184	0	12	172	-
<b>Insgesamt</b>	<b>687</b>	<b>355</b>	<b>32</b>	<b>388</b>	<b>15</b>	<b>53</b>	<b>319</b>	<b>9</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
unter 100	2	0	0	0	0	-	0	0
100 - 500	33	4	15	19	4	0	15	2
500 - 1 000	65	5	28	33	3	2	28	1
1 000 - 1 500	93	21	36	56	10	5	41	0
1 500 - 2 000	58	44	9	53	0	6	47	0
2 000 - 2 500	33	32	1	33	0	2	30	-
2 500 und mehr	8	8	0	8	-	0	8	-
<b>Insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>114</b>	<b>88</b>	<b>202</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>169</b>	<b>3</b>

1) Einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung  
 19.4.7 Zugänge an Versichertenrenten 1993 nach dem Alter bei Rentenbeginn  
 1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung insgesamt <sup>1)</sup>
	Versichertenrenten			dar. Renten wegen		Versichertenrenten			dar. Renten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	
<b>Deutschland</b>											
unter 30	3	1	4	0	4	0	1	2	0	1	0
30 - 40	6	4	10	1	9	2	4	6	1	5	1
40 - 50	17	8	25	3	23	5	10	14	1	13	2
50 - 60	82	37	119	15	104	20	30	50	6	44	9
60 - 63	107	120	228	2	18	36	81	117	1	4	21
63 - 65	61	12	73	0	3	34	6	40	0	1	5
65 und mehr	93	137	230	-	-	56	47	103	-	-	6
<b>Insgesamt</b>	<b>370</b>	<b>319</b>	<b>689</b>	<b>21</b>	<b>160</b>	<b>153</b>	<b>179</b>	<b>332</b>	<b>9</b>	<b>69</b>	<b>44</b>

19.4.8 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und aktueller Rentenwert in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage
	DM	DM		DM	DM		DM	DM			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1959	5 602	4 812	1966	9 893	7 857	1973	18 295	13 371	1980	29 485	21 911
1960	6 101	5 072	1967	10 219	8 490	1974	20 381	14 870	1981	30 900	22 787
1961	6 723	5 325	1968	10 842	9 196	1975	21 808	16 520	1982	32 198	24 099
1962	7 328	5 678	1969	11 839	9 780	1976	23 335	18 337	1983	33 293	25 445
1963	7 775	6 142	1970	13 343	10 318	1977	24 945	20 161	1984	34 292	26 310
1964	8 467	6 717	1971	14 931	10 967	1978	26 242	21 608	1985	35 286	27 099
1965	9 229	7 275	1972	16 335	12 008	1979	27 685	21 068	1986	36 627	27 885
Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Aktueller Rentenwert <sup>2)</sup>	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt <sup>3)</sup>	Aktueller Rentenwert <sup>2)</sup>			
	DM	DM		DM	DM		DM				
<b>Früheres Bundesgebiet</b>				<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>							
1987	37 726	28 945	1991	44 421	41,44	1991	.	21,11			
1988	38 896	29 814	1992	46 820	42,63	1992	.	23,57 <sup>4)</sup>			
1989	40 063	30 709	1993	48 178	44,49	1992	.	26,57			
1990	41 946	31 661	1994	49 094	46,00	1993	.	28,19 <sup>4)</sup>			
1991	44 421	33 149	1995	50 972	46,23	1993	.	32,17			
						1994	.	33,34 <sup>4)</sup>			
						1994	.	34,49			
						1995	.	35,45 <sup>4)</sup>			
						1995	.	36,33			

1) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.  
 2) Jeweils 1. 7.

3) Das bei dem früheren Bundesgebiet ausgewiesene Durchschnittsentgelt gilt auch für die neuen Länder und Berlin-Ost.

4) Jeweils 1. 1.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn; Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.9 Renten Anpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten
	%		%		%		%

Früheres Bundesgebiet							
1. 1. 1959	6,1	1. 1. 1965	9,4	1. 1. 1971	5,5	1. 7. 1976	11,0
1. 1. 1960	5,94	1. 1. 1966	8,3	1. 1. 1972	6,3	1. 7. 1977	9,9
1. 1. 1961	5,4	1. 1. 1967	8,0	1. 7. 1972	9,5	1. 1. 1979	4,5
1. 1. 1962	5,0	1. 1. 1968	8,1	1. 7. 1973	11,35	1. 1. 1980	4,0
1. 1. 1963	6,6	1. 1. 1969	8,3	1. 7. 1974	11,2	1. 1. 1981	4,0
1. 1. 1964	8,2	1. 1. 1970	6,35	1. 7. 1975	11,1	1. 1. 1982	5,76

Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten <sup>1)</sup>	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten <sup>1)</sup>	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten <sup>1)</sup>	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten <sup>1)</sup>
	%		%		%		%

Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
1. 7. 1983	4,53	1. 7. 1990	3,16	1. 1. 1991	15,0	1. 7. 1993	14,24
1. 7. 1984	1,31	1. 7. 1991	5,04	1. 7. 1991	15,0	1. 1. 1994	3,64
1. 7. 1985	1,41	1. 7. 1992	2,71	1. 1. 1992	11,65	1. 7. 1994	3,17
1. 7. 1986	2,15	1. 7. 1993	3,86	1. 7. 1992	12,79	1. 1. 1995	2,23
1. 7. 1987	3,03	1. 7. 1994	3,39	1. 1. 1993	6,1	1. 7. 1995	2,59
1. 7. 1988	3,0	1. 7. 1995	0,61				
1. 7. 1989	2,4						

19.4.10 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge<sup>\*)</sup>

DM

Jahresmitte	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung <sup>2)</sup>		
	Arbeiter			Angestellten			Versicherten-renten	Witwen- und Witwer-renten	Waisen-renten
	Versicherten-renten	Witwen- und Witwer-renten	Waisen-renten	Versicherten-renten	Witwen- und Witwer-renten	Waisen-renten			

Früheres Bundesgebiet									
Insgesamt									
1992	971	814	260	1 368	1 126	288	2 199	1 323	324
1993	1 013	842	269	1 419	1 162	300	2 290	1 375	334
1994	1 054	866	280	1 469	1 194	311	2 383	1 420	352

Männer									
1992	1 456	249	.	1 989	398	.	2 290	507	.
1993	1 511	261	.	2 060	409	.	2 389	519	.
1994	1 562	275	.	2 131	424	.	2 489	533	.

Frauen									
1992	572	826	.	955	1 147	.	1 121	1 324	.
1993	600	857	.	992	1 187	.	1 169	1 377	.
1994	628	883	.	1 028	1 223	.	1 218	1 422	.

Neue Länder und Berlin-Ost									
Insgesamt									
1992	940	473	341	955	467	332	1 073	739	462
1993	1 097	565	363	1 109	584	360	1 298	877	462
1994	1 178	671	370	1 221	660	356	1 428	939	414

Männer									
1992	1 207	176	.	1 255	197	.	1 336	472	.
1993	1 435	213	.	1 467	249	.	1 624	523	.
1994	1 531	283	.	1 651	320	.	1 774	338	.

Frauen									
1992	819	479	.	839	472	.	771	749	.
1993	941	582	.	967	595	.	912	891	.
1994	997	705	.	1 040	683	.	981	953	.

<sup>\*)</sup> Nach Abzug des Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner/-innen.  
<sup>1)</sup> Seit 1983 nach Abzug der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner/-innen.

<sup>2)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 19.4.11 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen 1993

Mill. DM

Versicherungs- zweig	Einnahmen					Ausgaben							Ver- mögen <sup>3)</sup>
	ins- gesamt	Beiträge	Zah- lungen aus öffent- lichen Mitteln	Ver- mögens- erträge	sonstige Ein- nahmen <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- wal- tungs- und Ver- fah- rens- kosten	Auf- wen- dungen für Lei- stungen	davon			sonstige Aus- gaben <sup>1)</sup>	
									ausge- zahlte Renten <sup>2)</sup>	Leistungen zur Rehabi- litation	Aufwen- dungen für die Kranken- ver- sicherung der Rentner		
<b>Deutschland</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>335 069</b>	<b>235 793</b>	<b>65 622</b>	<b>3 961</b>	<b>29 693</b>	<b>342 741</b>	<b>6 011</b>	<b>303 591</b>	<b>277 704</b>	<b>8 412</b>	<b>17 475</b>	<b>33 139</b>	<b>46 918</b>
davon:													
Rentenversicherung der Arbeiter	166 847	102 997	41 014	740	22 096	165 624	3 327	154 355	140 514	5 096	8 745	7 942	10 319
Rentenvers. der Angestellten	144 515	129 411	11 611	3 184	309	153 410	2 372	127 060	116 736	3 131	7 193	23 978	35 756
Knappschaftl. Rentenversicherung	23 707	3 385	12 997	37	7 288	23 707	312	22 176	20 454	185	1 537	1 219	843

1) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

3) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt).

2) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen/Witwer (einschl. Witwen-/Witwerabfindungen sowie Zusatzleistungen) und Waisen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 19.5 Zusatzversicherungen\*)

Jahr	Ver- sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver- mögen <sup>1)</sup>	
		Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver- wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
<b>Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder</b>													
1992	1 668 872	549 693	170 852	4 920	3 549	1 370	5 348	82	5 138	4 499	584	128	15 322
1993	1 682 350	566 826	174 337	4 887	3 593	1 292	5 363	87	5 146	4 497	585	130	14 832
1994 <sup>2)</sup>	1 676 798	582 275	177 196	4 749	3 624	1 122	5 250	87	5 030	4 389	573	133	14 178
<b>Bahnversicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)</b>													
1992	119 119	85 827	69 360	1 180	471	54	1 304	22	1 280	939	336	2	582
1993	118 251	86 534	68 887	1 155	487	47	1 291	22	1 268	923	339	1	448
1994	104 224	87 234	67 637	1 063	500	29	1 204	22	1 182	864	311	0	306
<b>Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost</b>													
1992	480 780	84 210	25 465	1 043	1	130	1 029	-	1 028	897	125	1	1 844
1993	495 253	85 236	25 379	1 103	1	122	1 034	-	1 030	896	127	4	1 908
1994	496 617	93 618	25 355	1 017	1	113	1 046	-	1 026	894	124	20	1 890

\*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversicherungseinrichtungen. - Früheres Bundesgebiet.

2) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

### 19.6 Altershilfe für Landwirte\*)

#### 19.6.1 Versicherte und Empfänger/-innen von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger/-innen von					
	landwirt- schaftliche Unternehmer/ -innen <sup>1)</sup>	darunter		Altersgeld <sup>2)</sup>			vorzeitigem Altersgeld <sup>2)</sup>		
		Beitrags- pflichtige	beitrags- zahlende mitarbeitende Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer/ -innen	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer/ -innen	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien- angehörige
1990	505 800	426 590	701	206 613	187 192	9 719	90 801	27 585	6 801
1991	487 987	401 651	504	207 805	185 494	8 881	92 249	27 193	6 611
1992	474 679	379 671	309	211 952	183 871	8 204	93 364	26 536	6 406
1993	462 965	364 001	214	215 398	182 295	7 584	92 726	25 411	6 176

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.

2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.6 Altershilfe für Landwirte\*)

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
	eingegangen	erledigt		unerledigt <sup>1)</sup>	eingegangen	erledigt		unerledigt <sup>1)</sup>		Beiträge	öffentliche Mittel		Verwaltungskosten	Altersgeld
		insgesamt	bewilligt			insgesamt	bewilligt							
Anzahl								Mill. DM						
1990	18 101	18 345	17 928	1 783	18 596	18 827	15 938	4 813	4 131	1 347	2 757	4 131	123	3 481
1991	18 581	18 166	17 776	2 198	18 791	18 301	15 231	5 303	4 468	1 352	3 083	4 468	135	3 679
1992	19 107	18 891	18 401	2 414	17 953	18 324	15 499	4 932	4 851	1 397	3 411	4 851	145	3 911
1993	18 916	18 463	17 719	2 867	17 621	17 275	14 383	5 278	5 181	1 424	3 721	5 181	150	4 136

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung\*)

19.7.1 Leistungsempfänger/-innen

1 000

Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld <sup>2)</sup>			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Deutschland</b>															
1992	1 681	744	937	529	339	190	479	305	173	604	275	329	653	427	226
1993	1 887	941	946	759	448	311	693	404	289	590	262	328	948	733	215
1994	1 913	1 003	910	950	535	415	903	504	399	442	216	226	372	285	87
<b>Früheres Bundesgebiet</b>															
1992	840	463	377	412	289	123	365	257	107	306	171	135	283	213	70
1993	1 174	688	486	523	364	160	460	321	139	273	155	118	767	615	152
1994	1 276	769	508	627	431	196	584	402	182	220	130	91	275	219	57
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>															
1992	841	282	560	117	49	68	114	48	66	298	104	194	370	214	156
1993	713	253	460	236	85	151	233	83	150	317	107	210	181	118	63
1994	637	235	402	323	104	219	320	102	218	222	86	135	97	66	31

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes <sup>5)</sup>		Vermögen <sup>7)</sup>		
	insgesamt	dar. Beiträge	für (Leistungen)										Einnahmen	Ausgaben			
			der Arbeitsmarktpolitik <sup>3)</sup>		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung <sup>4)</sup>	bei Arbeitslosigkeit		Durchführung der Fachaufgaben <sup>5)</sup>	sonstige Ausgaben	insgesamt		Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe			
			zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen	Arbeitslosengeld							Konkursausfallgeld	
<b>Deutschland</b>																	
1992	79 681	76 662	93 522	37 586	10 223	10 920	3 602	1 730	32 202	31 560	642	7 188	293	27	9 747	9 106	73
1993	85 109	79 894	109 535	39 943	10 950	11 622	4 254	1 918	43 787	42 598	1 189	7 713	298	111	17 842	13 975	65
1994	89 657	81 536	99 864	29 820	8 865	10 873	2 099	1 822	47 205	45 870	1 335	7 729	316	78	23 944	17 431	57
davon (1994):																	
Früheres Bundesgebiet	85 872	77 806	58 244	12 133	4 246	2 646	1 599	1 366	34 138	33 207	931	6 062	299	28	14 092	12 374	x
Neue Länder und Berlin-Ost	3 785	3 730	41 620	17 687	4 619	8 227	500	456	13 067	12 663	404	1 667	17	50	9 852	5 057	x

\*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden und Eingliederungsgeld

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz und Altersteilzeitgesetz sowie Altenübergangsgeld.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Landwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12. - Die Angaben werden nur für Deutschland erhoben und sind deshalb nicht getrennt nachweisbar.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

**19.8 Kindergeld\*)**

Jahr	Berechtigte 1)			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde 1)					Ausgezahlte Beträge 2)	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.		5. und weitere
	1 000									Mill. DM
1992	7 825	7 056	769	12 816	7 638	3 786	1 026	257	107	16 705
1993	7 849	7 069	780	12 885	7 664	3 816	1 037	259	109	16 657
1994	7 873	7 096	777	12 875	7 699	3 813	1 015	247	101	16 580

\*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. – **Deutschland.**

2) Ausgezahlte Beträge mit Kindergeldzuschlag für geringverdienende Familien im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

**19.9 Empfänger/-innen von Erziehungsgeld\*)**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen			
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993	
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>										
Deutsche	699 643	678 833	615 987	385 027	4 216	4 766	9 657	692 030	670 162	606 330
Ausländer/-innen	90 060	90 852	87 399	3 027	2 699	2 839	2 839	87 033	88 153	84 560
<b>Insgesamt</b>	<b>789 703</b>	<b>769 685</b>	<b>703 386</b>	<b>10 640</b>	<b>11 370</b>	<b>12 496</b>	<b>779 063</b>	<b>758 315</b>	<b>690 890</b>	
<b>nach der Beteiligung am Erwerbsleben</b>										
Abhängig Beschäftigte 1)	421 215	414 700	385 027	4 216	4 766	5 428	416 999	409 934	379 599	
im Erziehungsurlaub	405 605	399 149	371 439	3 693	4 229	4 736	401 912	394 920	366 703	
ohne Teilzeitbeschäftigung	392 430	385 202	357 356	3 209	3 577	4 070	389 221	381 625	353 286	
mit Teilzeitbeschäftigung	13 175	13 947	14 083	484	652	666	12 691	13 295	13 417	
ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	6 299	6 160	6 149	311	301	406	5 988	5 859	5 743	
Arbeitsverhältnis beendet	9 000	7 708	5 344	202	177	116	8 798	7 531	5 228	
Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	311	1 683	2 095	10	59	170	301	1 624	1 925	
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	8 883	9 142	9 026	501	552	601	8 382	8 590	8 425	
ohne Teilzeitbeschäftigung	4 044	4 524	4 665	186	217	274	3 858	4 307	4 391	
mit Teilzeitbeschäftigung	4 839	4 618	4 361	315	335	327	4 524	4 283	4 034	
Nichterwerbstätige	359 004	345 843	309 333	5 739	6 052	6 467	353 265	339 791	302 866	
<b>nach der familiären Situation</b>										
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	676 095	654 469	598 733	10 293	10 491	10 925	665 802	643 978	587 808	
Alleinerziehende	113 608	115 216	104 653	347	879	1 571	113 261	114 337	103 082	
<b>nach der Zahl der Kinder 2)</b>										
1 Kind	366 271	346 196	293 445	.	.	.	.	.	.	
2 Kinder	236 752	226 001	194 897	.	.	.	.	.	.	
3 Kinder	81 854	76 616	66 118	.	.	.	.	.	.	
4 Kinder und mehr	32 778	32 223	27 442	.	.	.	.	.	.	
<b>abhängig Beschäftigte 1) im Erziehungsurlaub</b>										
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	339 300	353 493	333 150	3 458	3 910	4 339	335 842	349 583	328 811	
Neue Länder und Berlin-Ost	66 305	45 656	38 289	235	319	397	66 070	45 337	37 892	

\*) Bewilligte Anträge. – **Deutschland.**

2) Ab dem 7. Lebensmonat.

1) Vor Erziehungsgeldbezug.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn

**19.10 Kriegsopferversorgung\*)**

**19.10.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte**

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt 1)	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare 4)
		zusammen	Leichtbeschädigte 2)	Schwerbeschädigte 3)					
1992	1 379	618	325	293	738	7	9	0	
1993	1 319	591	312	279	706	7	8	0	
1994	1 250	561	297	264	669	6	6	0	

\*) **Deutschland.**

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

3) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

4) Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Kriegsoferversorgung\*)

19.10.2 Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt 1)	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							nach anderen Gesetzen 2)
			zusammen	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)						
				Renten an				Heilbehandlung	sonstiges	
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
1991	11 422	637	10 785	3 938	5 475	76	47	1 001	72	176
1992	11 960	638	11 322	4 150	5 730	77	41	1 088	53	183
1993	11 970	640	11 330	4 135	5 687	77	34	1 147	45	205

\*) Deutschland

1) Ohne Kriegsoferversorgung

2) Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.11 Kriegsoferversorgung\*)

Jahr	Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)										
	insgesamt	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungshilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
<b>Empfänger/-innen laufender Leistungen am Jahresende 1)</b>											
1991	153 372	1 440	-	60 522	3 018	7 711	4 175	29 370	-	-	47 136
1992	159 311	1 334	-	61 958	4 281	9 335	3 521	28 282	-	-	50 600
1993	168 113	1 299	-	66 038	4 783	12 134	2 517	27 221	-	-	54 121
<b>Empfänger/-innen einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres 1)</b>											
1991	260 769	626	5 144	3 817	782	82 296	1 544	72 378	85 544	386	8 252
1992	252 733	393	3 970	3 837	610	89 281	1 473	68 083	77 190	401	7 495
1993	241 296	302	3 345	3 713	658	90 689	754	65 455	69 885	406	6 089
<b>Ausgaben in 1 000 DM 2)</b>											
1991	1 948 163	16 464	10 893	1 307 878	12 804	19 812	27 119	207 647	107 166	2 697	235 683
1992	2 150 477	16 963	12 181	1 486 715	15 501	21 889	21 986	208 521	98 934	2 183	265 604
1993	2 426 125	16 141	10 860	1 727 473	20 383	24 663	16 949	224 526	97 945	2 414	284 771

\*) Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland. - Deutschland

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Den Ausgaben stehen 1991 Einnahmen in Höhe von 485 Mill. DM, 1992 von 522 Mill. DM und 1993 von 606 Mill. DM gegenüber.

19.12 Alten- und Behinderteneinrichtungen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon nach Art des Trägers					
			öffentliche Träger		freigemeinnützige Träger		privatgewerbliche Träger	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
<b>Deutschland</b>								
<b>Anzahl der Einrichtungen</b>								
Altenwohnheime	664	639	259	259	344	321	61	59
Altenheime	2 033	2 006	328	312	1 097	1 138	608	556
Altenpflegeheime	2 271	2 450	300	254	991	1 131	980	1 065
Mehrgliedrige Alteinrichtungen	3 331	3 237	565	490	1 944	1 992	822	755
<b>Alteinrichtungen insgesamt</b>	<b>8 299</b>	<b>8 332</b>	<b>1 452</b>	<b>1 315</b>	<b>4 376</b>	<b>4 582</b>	<b>2 471</b>	<b>2 435</b>
Behinderteneinrichtungen	2 325	2 480	147	147	1 905	2 051	273	282
<b>Einrichtungen insgesamt</b>	<b>10 624</b>	<b>10 812</b>	<b>1 599</b>	<b>1 462</b>	<b>6 281</b>	<b>6 633</b>	<b>2 744</b>	<b>2 717</b>
<b>Anzahl der verfügbaren Plätze</b>								
Altenwohnheimplätze 1)	80 213 2)	80 364	23 353	23 236	42 796	45 577	12 819	11 551
Altenheimplätze 1)	192 058	191 436	45 519	41 605	121 782	126 852	24 757	22 979
Altenpflegeheimplätze 1)	300 208	308 554	68 381	58 375	157 177	175 853	74 650	74 326
<b>Plätze in Alteinrichtungen insgesamt</b>	<b>674 013 2)</b>	<b>682 220</b>	<b>149 159</b>	<b>135 125</b>	<b>404 344</b>	<b>431 036</b>	<b>119 265</b>	<b>116 059</b>
dar. Plätze in mehrgliedrigen Alteinrichtungen	338 469	331 303	72 149	63 325	210 826	217 773	55 494	50 205
Behindertenplätze	115 648	121 136	11 532	11 611	91 485	96 581	12 631	12 944
<b>Plätze insgesamt</b>	<b>789 661 2)</b>	<b>803 356</b>	<b>160 691</b>	<b>146 736</b>	<b>495 829</b>	<b>527 617</b>	<b>131 896</b>	<b>129 003</b>
<b>Früheres Bundesgebiet 3)</b>								
Alteinrichtungen	7 120	7 177	1 015	988	3 720	3 858	2 385	2 331
Plätze in Alteinrichtungen	567 611 2)	577 036	104 980	100 886	351 330	369 896	110 056	106 254
<b>Neue Länder 4)</b>								
Alteinrichtungen	1 179	1 155	437	327	656	724	86	104
Plätze in Alteinrichtungen	106 402	105 184	44 179	34 239	53 014	61 140	9 209	9 805

\*) Nach § 1 Heimgesetz.

1) Ohne Plätze in mehrgliedrigen Einrichtungen von Bayern und Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. 1 245 Altenwohnheimplätzen in Hamburg die nicht nach Trägern nachgewiesen sind.

3) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

4) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

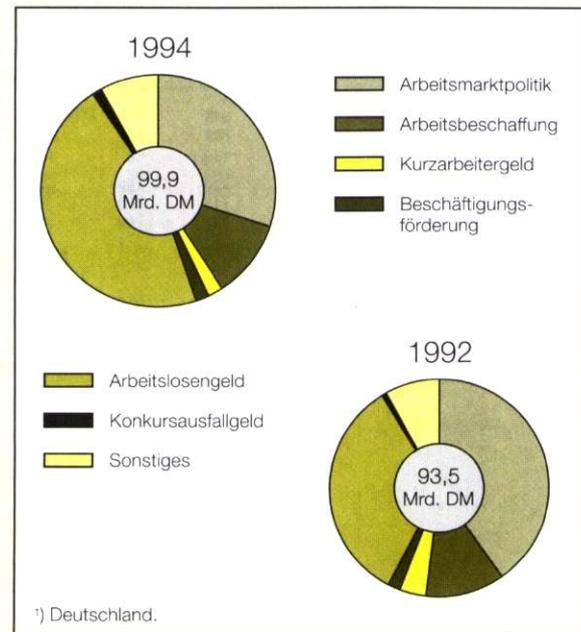
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn

# Sozialleistungen

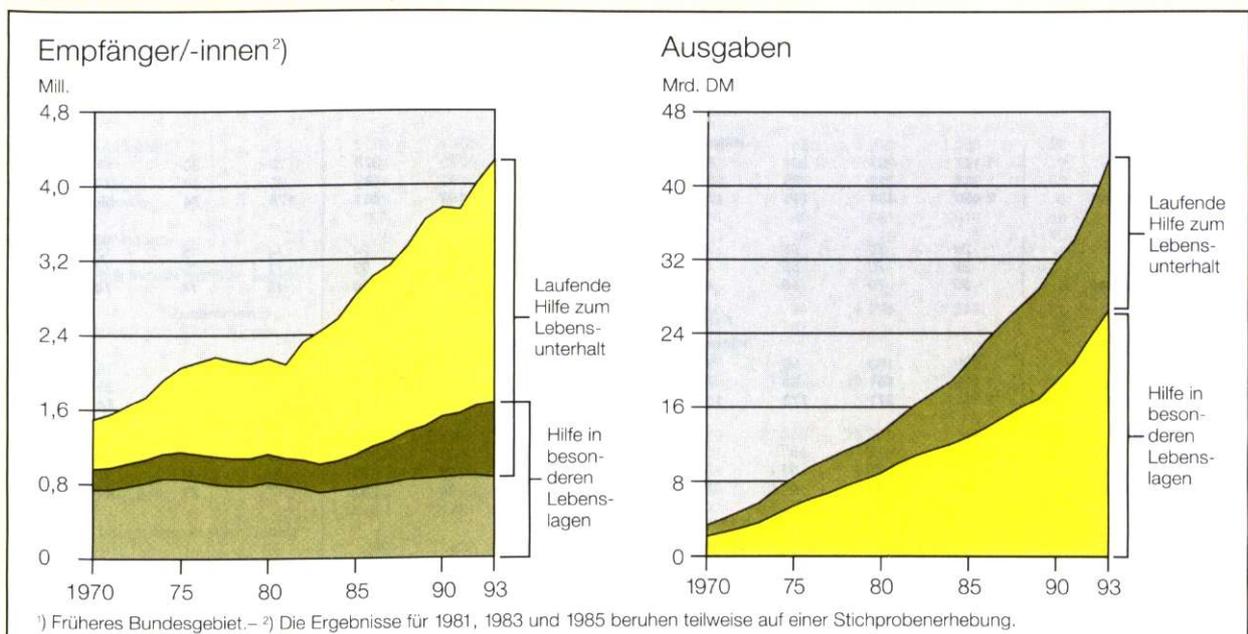
Sozialbudget 1994<sup>1)</sup>



Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit<sup>1)</sup>



Sozialhilfe nach Hilfearten<sup>1)</sup>



## 19.13 Sozialhilfe

## 19.13.1 Hilfeempfänger/-innen 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen\*)

Geschlecht	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7-11	11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und mehr
<b>Deutschland</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	2 345	381	178	149	96	102	181	871	169	64	46	29	78
Weiblich	2 672	348	159	137	87	96	174	861	161	77	75	79	419
<b>Insgesamt</b>	<b>5 017</b>	<b>729</b>	<b>338</b>	<b>286</b>	<b>184</b>	<b>198</b>	<b>355</b>	<b>1 732</b>	<b>330</b>	<b>141</b>	<b>121</b>	<b>108</b>	<b>497</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	59	119	99	82	74	76	75	56	30	31	29	25	51
Weiblich	64	115	93	80	72	76	76	59	29	35	33	38	114
<b>Insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>117</b>	<b>96</b>	<b>81</b>	<b>73</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>57</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>96</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	2 003	323	154	128	83	88	153	742	146	57	42	26	61
Weiblich	2 266	294	137	118	75	81	142	748	143	69	67	67	326
<b>Zusammen</b>	<b>4 269</b>	<b>617</b>	<b>290</b>	<b>247</b>	<b>159</b>	<b>168</b>	<b>294</b>	<b>1 490</b>	<b>289</b>	<b>126</b>	<b>108</b>	<b>92</b>	<b>388</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	63	123	112	94	84	81	76	59	32	34	31	27	48
Weiblich	67	118	106	92	80	78	75	63	32	39	36	39	108
<b>Zusammen</b>	<b>65</b>	<b>121</b>	<b>109</b>	<b>93</b>	<b>82</b>	<b>79</b>	<b>76</b>	<b>61</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>90</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	342	58	25	21	13	14	29	129	23	7	5	3	17
Weiblich	406	54	22	19	12	15	32	113	19	8	8	12	93
<b>Zusammen</b>	<b>749</b>	<b>112</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>60</b>	<b>242</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>109</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	45	101	57	46	44	56	68	45	20	17	18	18	67
Weiblich	50	99	54	44	43	66	83	41	16	17	19	31	141
<b>Zusammen</b>	<b>48</b>	<b>100</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>27</b>	<b>120</b>

## 19.13.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen\*)

Geschlecht	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7-11	11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und mehr
<b>Deutschland</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	1 107	223	101	89	56	45	70	373	79	30	19	9	11
Weiblich	1 344	212	95	86	54	51	92	488	95	44	37	29	62
<b>Insgesamt</b>	<b>2 450</b>	<b>434</b>	<b>196</b>	<b>175</b>	<b>110</b>	<b>96</b>	<b>163</b>	<b>861</b>	<b>174</b>	<b>74</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>73</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	28	70	56	49	43	34	30	24	14	15	12	8	8
Weiblich	32	70	55	49	44	41	42	33	17	20	16	14	17
<b>Insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>70</b>	<b>56</b>	<b>49</b>	<b>43</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	969	190	89	79	50	39	60	324	72	28	18	9	11
Weiblich	1 193	181	83	76	47	43	76	434	88	42	35	29	59
<b>Zusammen</b>	<b>2 162</b>	<b>371</b>	<b>173</b>	<b>155</b>	<b>97</b>	<b>82</b>	<b>136</b>	<b>759</b>	<b>160</b>	<b>70</b>	<b>54</b>	<b>37</b>	<b>70</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	30	72	65	57	50	37	31	25	16	17	13	9	9
Weiblich	35	72	64	58	50	42	41	36	20	24	19	16	20
<b>Zusammen</b>	<b>33</b>	<b>72</b>	<b>64</b>	<b>57</b>	<b>50</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>17</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	137	32	12	10	6	5	10	49	8	2	1	0	0
Weiblich	151	31	12	10	6	8	17	54	7	2	1	1	3
<b>Zusammen</b>	<b>288</b>	<b>63</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>27</b>	<b>103</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	18	60	28	23	21	21	24	17	7	5	4	2	2
Weiblich	19	60	28	23	21	37	45	20	6	5	3	2	4
<b>Zusammen</b>	<b>18</b>	<b>60</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>34</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

\*) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger/-innen von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.

### 19.13 Sozialhilfe

#### 19.13.3 Hilfeempfänger/-innen, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Deutschland						Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt		außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1993					
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000 <sup>1)</sup></b>												
<b>männlich</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 739	1 895	1 684	1 843	55	53	1 624	1 593	32	271	249	21
dar. am Jahresende	1 111	1 136	1 071	1 107	40	30	986	969	16	150	137	13
Hilfe in besonderen Lebenslagen	873	903	560	583	333	339	803	541	280	100	42	59
Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	6	4	3	4	3	6	3	3	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	431	458	387	413	60	61	427	391	51	31	22	9
Eingliederungshilfe für Behinderte	205	223	50	52	155	171	191	49	143	32	3	28
Hilfe zur Pflege	205	198	103	100	103	98	162	86	76	36	14	21
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	23	21	7	7	16	14	19	6	14	2	1	1
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 192</b>	<b>2 345</b>	<b>1 848</b>	<b>2 001</b>	<b>389</b>	<b>370</b>	<b>2 003</b>	<b>1 729</b>	<b>298</b>	<b>342</b>	<b>272</b>	<b>72</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	258	248	-	-	195	-	-	53
<b>weiblich</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 901	2 055	1 826	1 987	75	70	1 781	1 737	45	275	249	25
dar. am Jahresende	1 327	1 393	1 268	1 344	59	49	1 222	1 193	29	171	151	20
Hilfe in besonderen Lebenslagen	996	1 012	559	569	458	463	858	514	363	155	55	100
Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	10	5	4	8	6	10	4	6	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	345	369	315	337	46	47	345	319	41	23	17	6
Eingliederungshilfe für Behinderte	141	154	37	39	104	115	131	36	95	22	3	20
Hilfe zur Pflege	469	463	174	167	296	296	356	135	221	106	32	75
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7	5	4	3	4	3	5	2	2	1	0	0
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 526</b>	<b>2 672</b>	<b>2 037</b>	<b>2 184</b>	<b>516</b>	<b>514</b>	<b>2 266</b>	<b>1 895</b>	<b>395</b>	<b>406</b>	<b>289</b>	<b>118</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	386	374	-	-	280	-	-	94
<b>insgesamt</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	3 639	3 950	3 511	3 829	131	123	3 405	3 331	77	545	498	47
dar. am Jahresende	2 438	2 529	2 339	2 450	99	79	2 208	2 162	46	321	288	33
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 870	1 915	1 119	1 152	791	802	1 661	1 055	643	255	97	159
Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	16	10	7	12	9	15	6	9	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	776	827	702	749	106	108	772	710	92	55	39	16
Eingliederungshilfe für Behinderte	346	377	87	91	259	286	323	85	238	54	6	48
Hilfe zur Pflege	675	660	277	267	398	394	518	221	298	142	46	96
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30	27	11	10	20	17	24	8	16	3	1	1
<b>insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>4 718</b>	<b>5 017</b>	<b>3 886</b>	<b>4 185</b>	<b>885</b>	<b>884</b>	<b>4 269</b>	<b>3 624</b>	<b>693</b>	<b>749</b>	<b>560</b>	<b>190</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	644	622	-	-	474	-	-	148
<b>dar. Ausländer/-innen</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 205	1 300	1 160	1 253	45	48	1 212	1 188	26	88	65	22
dar. am Jahresende	791	766	758	745	33	21	720	711	9	47	35	12
Hilfe in besonderen Lebenslagen	571	615	520	563	74	75	578	537	63	37	26	12
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	3	5	2	0	0	3	2	0	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	533	577	496	539	58	59	541	514	48	36	25	11
Eingliederungshilfe für Behinderte	16	16	6	6	10	10	15	6	10	1	0	0
Hilfe zur Pflege	13	13	10	11	3	3	13	11	3	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3	3	1	1	2	2	2	1	1	1	0	0
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>1 279</b>	<b>1 371</b>	<b>1 210</b>	<b>1 303</b>	<b>98</b>	<b>96</b>	<b>1 276</b>	<b>1 231</b>	<b>71</b>	<b>95</b>	<b>72</b>	<b>24</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	45	31	-	-	18	-	-	12
<b>Ausgaben in Mill. DM</b>												
Hilfe zum Lebensunterhalt	15 725	18 017	13 857	16 124	1 868	1 893	16 485	15 085	1 400	1 532	1 039	493
Laufende Hilfe	-	-	11 651	13 595	-	-	-	12 758	-	-	837	-
Einmalige Hilfe	-	-	2 206	2 529	-	-	-	2 327	-	-	202	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	26 878	30 902	2 958	3 344	23 920	27 558	26 551	3 045	23 505	4 351	299	4 053
Vorbeugende Gesundheitshilfe	57	54	5	6	53	48	53	4	48	2	2	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	2 093	2 356	875	1 022	1 218	1 334	2 206	940	1 266	150	82	67
Eingliederungshilfe für Behinderte	9 322	11 209	395	475	8 926	10 734	9 867	455	9 412	1 342	20	1 322
Hilfe zur Pflege	14 684	16 481	1 411	1 558	13 272	14 924	13 756	1 382	12 374	2 725	176	2 550
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	398	433	54	67	344	366	422	65	356	11	1	9
Sonstige Ausgaben	325	368	219	215	106	153	246	198	48	122	17	104
<b>Ausgaben (brutto) insgesamt</b>	<b>42 603</b>	<b>48 919</b>	<b>16 815</b>	<b>19 468</b>	<b>25 787</b>	<b>29 452</b>	<b>43 035</b>	<b>18 130</b>	<b>24 905</b>	<b>5 884</b>	<b>1 337</b>	<b>4 546</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>7 566</b>	<b>8 736</b>	<b>2 085</b>	<b>2 327</b>	<b>5 481</b>	<b>6 409</b>	<b>6 877</b>	<b>2 134</b>	<b>4 743</b>	<b>1 859</b>	<b>193</b>	<b>1 665</b>
<b>Ausgaben (netto) insgesamt</b>	<b>35 037</b>	<b>40 184</b>	<b>14 730</b>	<b>17 141</b>	<b>20 306</b>	<b>23 043</b>	<b>36 159</b>	<b>15 996</b>	<b>20 162</b>	<b>4 025</b>	<b>1 144</b>	<b>2 881</b>
<b>DM je Einwohner</b>												
<b>Ausgaben (netto)</b>	<b>434,73</b>	<b>495,00</b>	<b>182,77</b>	<b>211,14</b>	<b>251,96</b>	<b>283,85</b>	<b>551,75</b>	<b>244,09</b>	<b>307,66</b>	<b>257,27</b>	<b>73,14</b>	<b>184,14</b>

<sup>1)</sup> Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger/-innen von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickung bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

<sup>2)</sup> Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

<sup>3)</sup> Ohne Mehrfachzählungen.

## 19.13 Sozialhilfe

## 19.13.4 Haushalte von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfeempfänger/-innen	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl. Haushaltsvorstand	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl. Haushaltsvorstand	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
<b>Deutschland</b>												
<b>Haushalte oder Haushaltstelle <sup>1)</sup></b>												
1992	2 035	1 930	525	374	263	104	222	15	325	33	69	107
1993	2 157	2 060	549	387	272	118	261	16	353	34	70	100
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes</b>												
Deutsche/-r	1 505	1 436	302	340	193	80	132	10	309	23	47	70
Ausländer/-in	652	624	247	47	79	37	129	5	44	11	23	29
<b>1993 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	78	76	5	1	56	0	0	0	0	2	11	2
18 - 25	370	360	127	48	82	8	21	1	53	5	15	9
25 - 50	1 175	1 152	327	125	94	36	215	12	286	15	41	23
50 - 65	284	276	69	94	19	46	24	2	12	7	3	8
65 und mehr	250	195	20	119	22	27	2	0	1	4	1	55
<b>1993 nach der Anrechnung oder Inanspruchnahme des Einkommens</b>												
ohne Einkommen	595	562	282	75	120	25	30	2	12	10	7	34
mit Einkommen <sup>2)</sup>	1 562	1 498	267	313	153	93	231	14	341	24	63	66
und zwar aus:												
Erwerbseinkommen	254	253	29	36	27	12	56	2	74	5	11	2
Krankenversicherungsbezügen	12	11	2	2	1	1	3	0	3	0	1	0
Gesetzlicher Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte	297	241	29	131	17	35	10	1	12	4	2	57
Leistungen nach dem BVG	6	5	1	3	0	0	0	0	1	0	0	1
LAG-Bezügen	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Arbeitslosengeld oder -hilfe	304	302	59	40	12	28	94	4	47	7	12	2
dar. mit Hauptursache Arbeitslosigkeit	262	260	53	35	11	24	81	3	37	6	10	2
Renten aus Privatversicherung und betrieblicher Alterssicherung	22	15	2	8	1	2	1	0	1	0	0	7
Privaten Unterhaltsleistungen	232	229	4	26	20	3	9	2	151	3	11	3
Kindergeld	727	725	8	17	88	3	205	12	325	9	60	3
Wohngeld	998	984	197	235	43	65	152	9	245	13	25	15
Sonstigen Einkünften	271	267	21	27	32	8	47	3	113	4	13	4
<b>1993 nach der Hauptursache der Hilfestellung</b>												
Krankheit	103	97	27	28	26	5	5	0	3	1	1	7
Tod des Ernährers	12	12	0	7	2	-	-	0	3	0	1	0
Ausfall des Ernährers	163	163	1	29	26	0	2	1	91	3	10	0
Unwirtschaftliches Verhalten	9	9	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	687	684	228	101	78	41	125	7	75	11	17	4
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	231	181	22	108	11	25	6	0	5	3	1	50
Unzureichendes Erwerbseinkommen	142	141	15	22	14	7	32	1	42	2	6	1
Sonstige Ursachen	810	773	251	92	113	39	92	5	133	14	34	37
Nachrichtlich:												
Haushalte außerhalb von Einrichtungen												
am Jahresende 1992	x	1 258	301	269	160	69	144	10	241	20	44	-
am Jahresende 1993	x	1 285	281	274	160	75	162	10	257	21	45	-
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	1 872	1 811	470	354	254	106	228	13	295	30	61	63
Neue Länder und Berlin-Ost	286	249	79	33	18	11	33	2	58	4	10	37

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teils des Jahres.

2) Haushalte mit mehreren Einkommensarten wurden nur einmal gezählt.

## 19.14 Jugendhilfe\*)

## 19.14.1 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	
	insgesamt	je 10 000 junge Menschen	zusammen	dar. Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung	zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	davon Unterbringung in			
						Großeltern/Verwandten	Pflegefamilie		in einem Heim	in einer Wohn-gemeinschaft		eigener Wohnung
<b>Junge Menschen am 31. 12. 1992</b>												
Männlich	76 079	56,8	6 111	4 970	26 427	6 684	19 743	43 012	40 092	2 038	882	529
Weiblich	58 878	46,6	3 004	2 115	25 697	6 608	19 089	29 673	26 535	2 094	1 044	504
<b>Insgesamt</b>	<b>134 957</b>	<b>51,9</b>	<b>9 115</b>	<b>7 085</b>	<b>52 124</b>	<b>13 292</b>	<b>38 832</b>	<b>72 685</b>	<b>66 627</b>	<b>4 132</b>	<b>1 926</b>	<b>1 033</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 178	14,5	43	8	683	49	634	452	436	16	-	-
1 - 3	5 190	29,3	389	88	3 293	442	2 821	1 538	1 517	21	-	-
3 - 6	12 220	44,1	1 413	664	7 326	1 446	5 880	3 481	3 444	37	-	-
6 - 9	15 085	57,3	1 656	1 248	7 906	1 923	5 983	5 523	5 437	86	-	-
9 - 12	21 222	79,8	2 889	2 579	8 713	2 386	6 327	9 620	9 455	165	-	-
12 - 15	26 534	102,4	2 025	1 878	9 241	2 874	6 367	15 250	14 847	403	-	18
15 - 18	33 208	134,4	642	576	9 839	3 029	6 810	22 332	20 325	1 694	313	395
18 - 21	18 048	68,0	58	44	4 631	1 091	3 540	12 850	10 018	1 522	1 310	509
21 und mehr	2 272	3,0	-	-	522	52	470	1 639	1 148	188	303	111
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	108 895	52,4	8 700	6 707	44 123	8 029	36 094	55 074	49 357	3 826	1 891	998
Neue Länder und Berlin-Ost	26 062	49,9	415	378	8 001	5 263	2 738	17 611	17 270	306	35	35
<b>Junge Menschen mit begonnener Hilfe 1993</b>												
Männlich	24 695	18,6	2 857	2 355	5 965	1 312	4 653	15 513	14 086	1 176	251	360
Weiblich	19 860	15,8	1 452	1 031	6 091	1 409	4 682	12 060	10 581	1 129	350	257
<b>Insgesamt</b>	<b>44 555</b>	<b>17,2</b>	<b>4 309</b>	<b>3 386</b>	<b>12 056</b>	<b>2 721</b>	<b>9 335</b>	<b>27 573</b>	<b>24 667</b>	<b>2 305</b>	<b>601</b>	<b>617</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	2 261	28,1	88	24	1 287	114	1 173	886	861	25	-	-
1 - 3	3 286	19,1	378	126	1 777	253	1 524	1 131	1 119	12	-	-
3 - 6	4 751	17,0	622	371	2 206	431	1 775	1 923	1 904	19	-	-
6 - 9	5 634	21,1	1 183	988	1 792	420	1 372	2 659	2 625	34	-	-
9 - 12	6 738	25,3	1 290	1 179	1 632	519	1 113	3 816	3 742	74	-	-
12 - 15	9 149	34,8	625	581	1 756	572	1 184	6 718	6 418	295	5	50
15 - 18	10 310	41,2	123	117	1 461	387	1 074	8 380	6 765	1 295	320	346
18 - 21	2 261	8,7	-	-	138	22	116	1 912	1 134	524	254	211
21 und mehr	165	0,2	-	-	7	3	4	148	99	27	22	10
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	33 826	16,3	3 777	2 862	9 729	1 770	7 959	19 756	17 247	1 932	577	564
Neue Länder und Berlin-Ost	10 729	20,9	532	524	2 327	951	1 376	7 817	7 420	373	24	53
<b>Junge Menschen mit beendeter Hilfe 1993</b>												
Männlich	21 394	16,1	2 268	1 767	5 022	1 097	3 925	13 833	12 320	878	635	271
Weiblich	16 809	13,4	1 214	811	5 029	1 095	3 934	10 340	8 929	742	669	226
<b>Insgesamt</b>	<b>38 203</b>	<b>14,8</b>	<b>3 482</b>	<b>2 578</b>	<b>10 051</b>	<b>2 192</b>	<b>7 859</b>	<b>24 173</b>	<b>21 249</b>	<b>1 620</b>	<b>1 304</b>	<b>497</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	644	8,0	18	2	284	18	266	342	333	9	-	-
1 - 3	2 034	11,8	216	40	876	83	793	942	929	13	-	-
3 - 6	3 536	12,7	614	259	1 448	231	1 217	1 474	1 462	12	-	-
6 - 9	3 371	12,6	645	467	1 280	223	1 057	1 446	1 432	14	-	-
9 - 12	4 170	15,7	874	761	1 109	266	843	2 187	2 142	45	-	-
12 - 15	5 857	22,3	773	729	1 292	328	964	3 781	3 671	108	2	11
15 - 18	9 672	38,6	319	301	1 805	514	1 291	7 364	6 581	597	186	184
18 - 21	7 555	29,1	23	19	1 716	509	1 207	5 566	4 005	710	851	250
21 und mehr	1 364	1,8	-	-	241	20	221	1 071	694	112	265	52
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	30 291	14,6	3 222	2 327	8 631	1 490	7 141	17 960	15 266	1 434	1 260	478
Neue Länder und Berlin-Ost	7 912	15,4	260	251	1 420	702	718	6 213	5 983	186	44	19
<b>Junge Menschen am 31. 12. 1993</b>												
Männlich	80 088	60,7	6 814	5 622	27 551	6 976	20 575	45 047	41 400	2 495	1 152	676
Weiblich	62 605	50,2	3 326	2 386	26 930	7 001	19 929	31 777	27 854	2 575	1 348	572
<b>Insgesamt</b>	<b>142 693</b>	<b>55,6</b>	<b>10 140</b>	<b>8 008</b>	<b>54 481</b>	<b>13 977</b>	<b>40 504</b>	<b>76 824</b>	<b>69 254</b>	<b>5 070</b>	<b>2 500</b>	<b>1 248</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 151	14,4	26	7	678	45	633	447	430	17	-	-
1 - 3	4 773	28,6	350	95	3 059	372	2 687	1 364	1 329	35	-	-
3 - 6	12 331	43,9	1 276	595	7 563	1 414	6 149	3 492	3 454	38	-	-
6 - 9	15 898	58,7	1 860	1 358	8 334	2 008	6 326	5 704	5 611	93	-	-
9 - 12	21 977	82,7	3 189	2 830	9 070	2 490	6 580	9 718	9 550	168	-	-
12 - 15	27 759	104,1	2 486	2 276	9 538	2 969	6 569	15 711	15 314	395	2	24
15 - 18	34 162	134,9	812	736	9 982	3 157	6 825	22 962	20 570	2 012	380	406
18 - 21	20 664	81,3	141	111	5 320	1 414	3 906	14 571	11 139	1 930	1 502	632
21 und mehr	3 978	5,5	-	-	937	108	829	2 855	1 857	382	616	186
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	113 706	55,2	9 448	7 357	45 541	8 454	37 087	57 538	50 615	4 483	2 440	1 179
Neue Länder und Berlin-Ost	28 987	57,2	692	651	8 940	5 523	3 417	19 286	18 639	587	60	69

\*) Deutschland.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

19.14 Jugendhilfe\*)  
19.14.2 Institutionelle Beratung

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Und zwar							Art des Trägers		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten
	insgesamt	je 1 000 junge Menschen	Beratung/Therapie setzt an					Träger				
			bei den jungen Menschen	bei den Eltern	in der Familie	im sozialen Umfeld und außerdem bei den jungen Menschen, Eltern o. i. d. Familie	bei den jungen Menschen und außerdem bei den Eltern oder i. d. Familie	bei den Eltern und außerdem in der Familie	öffentliche	freie		
1992	177 482	6,8	26 435	51 616	28 557	15 360	49 146	6 368	87 104	90 378	6	
1993	197 955	7,7	27 737	57 386	33 607	17 373	53 299	8 553	94 797	103 158	6	
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>												
Männlich	115 582	8,7	12 081	34 400	20 571	10 138	33 193	5 199	56 469	59 113	6	
Weiblich	82 373	6,6	15 656	22 986	13 036	7 235	20 106	3 354	38 328	44 045	6	
<b>1993 nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	8 265	3,3	138	4 780	1 608	622	544	573	3 990	4 275	4	
3 - 6	34 388	12,3	805	14 839	5 818	3 584	7 415	1 927	15 819	18 569	6	
6 - 9	45 675	17,1	1 452	15 137	8 057	3 874	14 892	2 263	21 271	24 404	7	
9 - 12	37 861	14,2	1 607	10 487	7 589	3 098	13 258	1 822	17 548	20 313	7	
12 - 15	28 414	10,8	3 124	6 455	6 084	2 531	9 065	1 155	14 403	14 011	6	
15 - 18	21 826	8,7	7 113	3 685	3 189	2 103	5 186	550	12 946	8 880	5	
18 - 21	9 221	3,5	4 939	1 238	661	747	1 487	149	4 685	4 536	6	
21 - 24	5 231	1,5	3 494	482	255	342	603	55	1 854	3 377	6	
24 - 27	7 074	1,7	5 065	283	346	472	849	59	2 281	4 793	7	
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>												
Deutsche	183 502	8,2	24 422	54 175	31 350	15 431	49 997	8 127	87 402	96 100	6	
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	12 284	3,9	3 000	2 422	1 878	1 690	2 917	377	6 220	6 064	6	
Unbekannt	2 169	x	315	789	379	252	385	49	1 175	994	5	
<b>1993 nach der Geschwisterzahl</b>												
Keine Geschwister	45 150	1,7	4 424	16 282	7 823	3 692	11 119	1 810	22 189	22 961	6	
1 Geschwister	81 787	3,2	7 935	25 135	15 045	5 882	23 907	3 883	38 423	43 364	6	
2 Geschwister	34 947	1,4	4 248	9 512	6 217	3 021	10 313	1 636	16 104	18 843	7	
3 Geschwister und mehr	17 952	0,7	3 063	3 720	3 049	2 143	5 261	716	8 742	9 210	7	
Unbekannt	18 119	0,7	8 067	2 737	1 473	2 635	2 699	508	9 339	8 780	4	
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>	170 394	8,2	24 071	52 940	29 656	13 501	42 957	7 269	74 397	95 997	6	
Neue Länder <sup>3)</sup>	27 561	5,4	3 666	4 446	3 951	3 872	10 342	1 284	20 400	7 161	5	

19.14.3 Betreuung einzelner junger Menschen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt <sup>4)</sup>		Unterstützung durch Erziehungsbeistand		Unterstützung durch Betreuungshelfer/-innen		Soziale Gruppenarbeit	
	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe
	1992	14 198	11 475	9 137	4 143	3 269	3 878	1 792
1993	14 548	14 415	8 802	5 368	3 275	5 218	2 471	3 829
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>								
Männlich	10 024	11 133	5 617	3 567	2 547	4 431	1 860	3 135
Weiblich	4 524	3 282	3 185	1 801	728	787	611	694
<b>1993 nach dem Alter</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	6 497	3 072	5 027	2 105	550	326	920	641
15 - 18	4 367	4 815	2 494	1 627	1 091	1 655	782	1 533
18 - 21	2 797	4 911	1 013	1 239	1 206	2 332	578	1 340
21 und mehr	887	1 617	268	397	428	905	191	315
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>								
Deutsche	12 597	12 244	8 026	4 749	2 714	4 590	1 857	2 905
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	1 951	2 171	776	619	561	628	614	924
<b>1993 nach dem Träger der Betreuung</b>								
Öffentliche Träger	11 802	11 390	7 672	4 719	2 627	4 525	1 503	2 146
Freie Träger	2 746	3 025	1 130	649	648	693	968	1 683
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	10 928	9 010	6 746	3 255	2 063	2 273	2 119	3 482
Neue Länder und Berlin-Ost	3 620	5 405	2 056	2 113	1 212	2 945	352	347

\*) Deutschland.

1) Einschl. Staatenloser.

2) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

3) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

4) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

## 19.14 Jugendhilfe\*)

## 19.14.4 Sozialpädagogische Familienhilfe

Gegenstand der Nachweisung	Familien am 31. 12. mit andauernder Hilfe			Familien mit beendeter Hilfe			durchschnittliche Dauer in Monaten
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch		
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger	
1992	9 968	7 768	2 200	5 863	4 442	1 421	17
1993	10 547	7 482	3 065	6 438	4 626	1 812	18
<b>1993 nach der Bezugsperson und Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen</b>							
Eltern	4 161	2 866	1 295	2 515	1 730	785	17
mit ... Kind(ern)							
1	759	576	183	543	419	124	16
2	1 157	795	362	746	496	250	17
3	1 013	680	333	550	358	192	18
4	658	431	227	358	246	112	18
5	305	204	101	184	120	64	20
6 und mehr	269	180	89	134	91	43	22
Elternteil mit Stiefeltern/Partner/-in	1 926	1 420	506	1 174	902	272	18
mit ... Kind(ern)							
1	446	353	93	315	244	71	17
2	610	447	163	384	299	85	18
3	454	336	118	252	198	54	18
4	259	170	89	140	103	37	19
5	108	79	29	50	36	14	25
6 und mehr	49	35	14	33	22	11	19
Alleinerziehender Elternteil	4 460	3 196	1 264	2 749	1 994	755	17
mit ... Kind(ern)							
1	1 402	1 074	328	968	758	210	17
2	1 453	1 060	393	940	673	267	17
3 und mehr	1 605	1 062	543	841	563	278	18
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	9 732	6 826	2 906	5 871	4 222	1 649	17
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	627	518	109	439	330	109	19
Deutsche/Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	188	138	50	128	74	54	18
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	6 287	4 333	1 954	4 116	2 726	1 390	18
Neue Länder und Berlin-Ost	4 260	3 149	1 111	2 322	1 900	422	18

## 19.14.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche

Gegenstand der Nachweisung	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Kindschaftsverhältnis		Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	eheliche Kinder	nichteheliche Kinder	Deutsche	Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	Deutsche/Ausländer/-innen <sup>1)</sup>
1992	8 403	5,3	3 828	4 575	7 731	142	530
1993	8 687	5,5	3 882	4 805	7 982	136	569
<b>1993 nach dem Alter</b>							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	144	1,8	23	121	134	5	5
1 - 3	2 489	14,5	572	1 917	2 377	26	86
3 - 6	1 765	6,3	662	1 103	1 653	20	92
6 - 12	2 803	5,3	1 564	1 239	2 567	42	194
12 und mehr	1 486	2,9	1 061	425	1 251	43	192
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	7 138	5,1			6 913	47	178
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	1 549	8,7			1 069	89	391
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>							
Männlich	4 408	5,4	1 962	2 446	4 083	68	257
Weiblich	4 279	5,6	1 920	2 359	3 899	68	312
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>	7 176	5,8	3 232	3 944	6 488	133	555
Neue Länder <sup>3)</sup>	1 511	4,4	650	861	1 494	3	14

\*) Deutschland.

1) Einschl. Staatenloser.

2) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

3) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

19.14 Jugendhilfe\*)

19.14.6 Sonstige erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtsvormundschaft	40 571	43 392	45 306	37 243	38 983	39 493	3 328	4 409	5 813
davon unter:									
gesetzlicher Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	10 126	10 280	10 391	1 175	1 582	1 811
bestellter Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	27 117	28 703	29 102	2 153	2 827	4 002
Amtspflegschaft	525 730	558 753	584 400	524 578	556 719	580 607	1 152	2 034	3 793
davon unter:									
gesetzlicher Amtspflegschaft	501 521	532 359	555 077	501 519	532 351	555 073	2	8	4
bestellter Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	23 059	24 368	25 534	1 150	2 026	3 789
Beistandschaft für Elternteile	85 052	98 324	111 773	51 900	50 857	50 628	33 152	47 467	61 145
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	1 285	1 357	1 402	943	980	1 135	342	377	267
Vaterschaftsfeststellungen während des Jahres	116 715	116 509	117 631	76 574	80 175	83 773	40 141	36 334	33 858
dar. durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	69 320	73 342	76 936	39 789	35 882	33 080
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	6 995	7 288	7 570	6 444	6 383	6 450	551	905	1 120

19.14.7 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

1 000 DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
	1992			1993		
Ausgaben nach Leistungsbereiche	26 779 259 <sup>1)</sup>	8 031 403 <sup>1)</sup>	18 747 856	30 869 719 <sup>1)</sup>	8 978 866 <sup>1)</sup>	21 890 853
Jugendarbeit	2 184 278	753 115	1 431 163	2 360 445	776 047	1 584 398
Jugendsozialarbeit	377 604	178 295	199 309	365 933	183 360	182 574
allgemeine Förderung der Familie	137 826	89 210	48 616	114 997	80 103	34 893
Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	67 253	36 002	31 251	85 154	46 527	38 627
Tageseinrichtungen für Kinder	16 606 748	980 550	15 626 197	19 580 819	932 048	18 648 771
Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahme	5 806 103	4 940 616	865 487	6 515 844	5 698 217	817 627
Mitarbeiterfortbildung	55 895	32 796	23 099	79 187	49 234	29 952
sonstige Ausgaben	1 257 868	735 134	522 735	1 506 368	952 358	554 010
Ausgaben der Personalverwaltung	1 158 483	-	1 158 483	1 254 705	-	1 254 705
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>27 937 742</b>	<b>8 031 403</b>	<b>19 906 339</b>	<b>32 124 424</b>	<b>8 978 866</b>	<b>23 145 558</b>
davon:						
öffentliche Träger	21 362 851	6 603 779	14 759 072	24 342 909	7 536 755	16 806 155
freie Träger	6 574 891	1 427 624	5 147 267	7 781 515	1 442 111	6 339 403
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>4 106 358</b>	<b>677 529</b>	<b>3 428 830</b>	<b>4 015 025</b>	<b>713 660</b>	<b>3 301 366</b>
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>23 831 383</b>	<b>7 353 874</b>	<b>16 477 509</b>	<b>28 109 399</b>	<b>8 265 206</b>	<b>19 844 192</b>

\*) Deutschland.

1) Einschl. Personalausgaben, die nicht nach den einzelnen Leistungsbereichen aufteilbar sind (286 Mill. DM in 1992; 261 Mill. DM in 1993).

19.15 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten\*)

Jahr Familientyp Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Kinder unter 8 Jahren <sup>1)</sup>	Darunter Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten													
		zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								6 - 8			
				unter 3		3 - 8		3 - 4		4 - 5				5 - 6	
		1 000	%	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>		
1992	5 774	2 640	45,7	316	12,3	2 325	72,5	387	44,0	656	73,7	706	89,5	576	89,0
1993	5 792	2 640	45,6	244	9,9	2 396	71,9	383	42,1	659	73,3	753	89,1	601	88,5
und zwar (1993):															
Vollständige Familien	5 014	2 229	44,5	175	8,2	2 054	71,0	315	39,6	564	72,4	653	89,0	522	88,9
Erwerbspersonen	4 897	2 190	44,7	170	8,2	2 020	71,2	311	39,8	554	72,7	642	89,3	513	89,3
Nichterwerbspersonen	118	39	33,4	5	8,8	34	59,1	/	/	10	59,4	11	77,4	8	67,5
Alleinerziehende	777	411	52,9	69	20,3	342	78,0	68	59,1	95	79,1	100	89,6	80	85,9
Erwerbspersonen	570	348	61,0	63	27,8	285	83,0	59	67,7	79	84,1	82	92,6	65	87,8
Nichterwerbspersonen	207	63	30,3	6	5,3	57	60,1	9	31,4	16	61,5	18	78,6	15	78,4
Erwerbspersonen	5 467	2 538	46,4	232	10,2	2 305	72,5	370	42,6	633	73,9	724	89,6	578	89,2
Erwerbstätige	5 038	2 331	46,3	202	9,6	2 129	72,7	334	41,8	586	74,1	673	90,3	536	89,8
Selbständige	529	252	47,7	15	7,2	237	74,9	33	41,8	65	75,1	79	92,6	60	91,4
Beamte/-innen	408	180	44,1	8	4,8	172	72,3	22	35,1	48	75,1	58	92,8	44	89,1
Angestellte	1 777	850	47,8	76	10,1	773	75,5	119	43,4	216	78,7	249	93,5	189	90,6
Arbeiter/-innen	2 324	1 049	45,1	102	10,5	947	70,0	160	41,8	257	70,3	287	86,7	243	89,0
Erwerbslose	428	207	48,3	31	17,1	176	70,5	36	51,0	47	71,8	51	81,8	42	81,7
Nichterwerbspersonen	325	102	31,5	11	6,5	91	59,7	13	32,0	26	60,5	29	77,9	23	74,3

\*) Ergebnisse des Mikrozensus. - Bevölkerung am Familienwohnsitz. - Deutschland.  
1) Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

2) Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

**19.16 Schwerbehinderte am 31. 12. 1993\*)****19.16.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>
unter 4	15 286	4	8 250	5	7 036	4
4 - 6	15 997	9	8 990	9	7 007	8
6 - 15	83 739	11	48 402	12	35 337	9
15 - 18	29 847	12	16 961	13	12 886	11
18 - 25	100 861	13	58 008	15	42 853	12
25 - 35	275 719	20	156 803	22	118 916	18
35 - 45	359 191	31	198 375	34	160 816	29
45 - 55	735 750	69	418 414	77	317 336	60
55 - 60	746 026	144	452 546	175	293 480	113
60 - 62	307 771	183	193 790	236	113 981	133
62 - 65	535 228	202	338 574	268	196 654	142
65 - 70	918 456	242	537 921	349	380 535	168
70 - 75	887 173	288	465 954	427	421 219	212
75 und mehr	1 373 304	260	504 794	325	868 510	232
<b>Insgesamt</b>	<b>6 384 348</b>	<b>79</b>	<b>3 407 782</b>	<b>87</b>	<b>2 976 566</b>	<b>71</b>

**19.16.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung**

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
		50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100
unter 4	15 286	1 873	612	580	1 638	170	10 413
4 - 6	15 997	2 288	809	680	1 975	248	9 997
6 - 15	83 739	14 641	5 640	4 409	11 205	1 688	46 156
15 - 18	29 847	5 924	2 252	1 741	3 694	696	15 540
18 - 25	100 861	22 381	9 038	6 882	12 216	2 753	47 591
25 - 35	275 719	74 554	30 576	21 976	35 107	8 175	105 331
35 - 45	359 191	119 601	52 565	34 145	44 381	11 776	96 723
45 - 55	735 750	282 183	135 747	80 106	84 855	27 781	125 078
55 - 60	746 026	299 277	146 110	88 246	81 439	29 081	101 873
60 - 62	307 771	124 578	60 873	37 795	33 346	12 251	38 928
62 - 65	535 228	204 016	105 282	68 959	61 675	23 114	72 182
65 und mehr	3 178 933	631 030	479 533	440 559	548 733	247 296	831 782
<b>Insgesamt</b>	<b>6 384 348</b>	<b>1 782 346</b>	<b>1 029 037</b>	<b>786 078</b>	<b>920 264</b>	<b>365 029</b>	<b>1 501 594</b>
Männlich	3 407 782	1 031 916	557 111	421 529	461 733	183 845	751 648
Weiblich	2 976 566	750 430	471 926	364 549	458 531	181 184	749 946

\*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 458. - **Deutsch-** <sup>1)</sup> Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1992.

## 19.16 Schwerbehinderte am 31. 12. 1993\*)

## 19.16.3 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
	Anzahl	%	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
			Anzahl					
<b>Insgesamt</b>	<b>6 384 348</b>	<b>100</b>	<b>1 782 346</b>	<b>1 029 037</b>	<b>786 078</b>	<b>920 264</b>	<b>365 029</b>	<b>1 501 594</b>

## nach der Art der schwersten Behinderung

Körperliche Behinderungen								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	121 454	1,9	16 890	11 655	18 773	21 738	13 512	38 886
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	964 554	15,1	284 814	180 104	137 417	140 809	58 184	163 226
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 004 770	15,7	403 998	200 940	132 409	121 672	44 496	101 255
Querschnittslähmung	15 291	0,2	180	194	296	788	366	13 467
Blindheit und Sehbehinderung	314 404	4,9	45 025	27 521	26 304	31 285	22 673	161 596
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen <sup>1)</sup>	220 089	3,4	58 966	41 035	31 039	31 600	14 172	43 277
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	145 945	2,3	38 223	35 312	17 599	23 622	8 103	23 086
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2 042 857	32,0	566 945	350 525	275 685	334 339	129 009	386 354
<b>Zusammen</b>	<b>4 829 364</b>	<b>75,6</b>	<b>1 415 041</b>	<b>847 286</b>	<b>639 522</b>	<b>705 853</b>	<b>290 515</b>	<b>931 147</b>
Geistig-seelische Behinderungen								
Hirnorganische Anfälle	136 237	2,1	22 232	15 392	14 373	22 548	7 886	53 806
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	303 975	4,8	37 873	26 438	26 855	44 954	18 842	149 013
Störungen der geistigen Entwicklung <sup>2)</sup>	232 906	3,6	13 763	8 110	9 592	27 422	6 948	167 071
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	150 389	2,4	46 211	21 371	16 128	23 886	5 726	37 067
Suchtkrankheiten	13 209	0,2	3 167	2 172	1 916	2 176	713	3 065
<b>Zusammen</b>	<b>836 716</b>	<b>13,1</b>	<b>123 246</b>	<b>73 483</b>	<b>68 864</b>	<b>120 986</b>	<b>40 115</b>	<b>410 022</b>
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen								
	<b>718 268</b>	<b>11,3</b>	<b>244 059</b>	<b>108 268</b>	<b>77 692</b>	<b>93 425</b>	<b>34 399</b>	<b>160 425</b>

## nach der Ursache der schwersten Behinderung

Angeborene Behinderung	289 408	4,5	37 087	20 077	17 743	33 549	9 242	171 710
Allgemeine Krankheit <sup>3)</sup>	5 332 904	83,5	1 537 448	887 766	661 588	775 843	305 439	1 164 820
Arbeitsunfall <sup>4)</sup> , Berufskrankheit	91 976	1,4	31 080	17 860	13 167	11 411	4 616	13 842
Verkehrsunfall	43 839	0,7	12 724	6 909	5 962	6 439	2 130	9 675
Häuslicher Unfall	10 454	0,2	3 750	1 811	1 280	1 261	415	1 937
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	32 890	0,5	11 201	5 497	4 281	4 201	1 536	6 174
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	266 371	4,2	53 446	36 450	41 570	43 675	24 741	66 489
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	316 506	5,0	95 610	52 667	40 487	43 885	16 910	66 947

\*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 458. – **Deutschland.**

1) Ohne Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

2) Einschl. Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

3) Einschl. Impfschäden.

4) Einschl. Wege- und Betriebswegeunfällen.

## 19.17 Rehabilitationsmaßnahmen 1992\*)

## 19.17.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 – 18	18 – 25 <sup>1)</sup>	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 – 62	62 – 65	65 und mehr	
<b>Medizinische Maßnahmen</b>												
Männlich	716 371	4 498	18 962	12 872	54 035	98 411	211 706	153 258	37 524	37 690	87 415	
Weiblich	626 071	3 429	15 638	10 998	39 554	77 757	181 828	114 384	24 011	28 560	129 912	
<b>Zusammen</b>	<b>1 342 442</b>	<b>7 927</b>	<b>34 600</b>	<b>23 870</b>	<b>93 589</b>	<b>176 168</b>	<b>393 534</b>	<b>267 642</b>	<b>61 535</b>	<b>66 250</b>	<b>217 327</b>	
<b>Berufsfördernde Maßnahmen</b>												
Männlich	246 848	–	8 724	47 966	73 375	48 660	46 592	18 393	2 125	785	228	
Weiblich	119 873	–	5 509	32 495	35 208	18 964	19 558	7 223	621	240	55	
<b>Zusammen</b>	<b>366 721</b>	<b>–</b>	<b>14 233</b>	<b>80 461</b>	<b>108 583</b>	<b>67 624</b>	<b>66 150</b>	<b>25 616</b>	<b>2 746</b>	<b>1 025</b>	<b>283</b>	
<b>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</b>												
Männlich	58 099	3 022	7 806	1 845	2 867	1 756	1 561	1 019	421	1 052	36 750	
Weiblich	18 753	1 859	4 278	1 420	1 881	990	907	407	152	334	6 525	
<b>Zusammen</b>	<b>76 852</b>	<b>4 881</b>	<b>12 084</b>	<b>3 265</b>	<b>4 748</b>	<b>2 746</b>	<b>2 468</b>	<b>1 426</b>	<b>573</b>	<b>1 386</b>	<b>43 275</b>	
<b>Alle Arten von Maßnahmen</b>												
Männlich	1 021 318	7 520	35 492	62 683	130 277	148 827	259 859	172 670	40 070	39 527	124 393	
Weiblich	764 697	5 288	25 425	44 913	76 643	97 711	202 293	122 014	24 784	29 134	136 492	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 786 015</b>	<b>12 808</b>	<b>60 917</b>	<b>107 596</b>	<b>206 920</b>	<b>246 538</b>	<b>462 152</b>	<b>294 684</b>	<b>64 854</b>	<b>68 661</b>	<b>260 885</b>	

## 19.17.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen\*\*)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbspersonen	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte/-innen <sup>2)</sup>	Beamte/-innen, Richter/-innen	An-gestellte	Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige <sup>4)</sup>		
Gesetzliche Krankenversicherung	306 160	23 193	44	1 423	1 216	12 581	7 848	16	65	267 170	15 797
Gesetzliche Unfallversicherung	62 787	53 011	2 461	6 967	77	6 994	34 080	2 241	191	9 389	387
Gesetzliche Rentenversicherung	932 718	780 982	12 698	14 344	350	318 724	422 796	4 873	7 197	151 716	20
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	59 054	1 749	192	88	242	603	451	26	147	56 345	960
Arbeitsförderung	231 014	174 862	891	151	1 076	36 931	128 360	3 645	3 808	56 152	–
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	13 187	12 855	251	7	1 117	6 519	4 623	200	138	–	332
Sozialhilfe	34 057	3 910	58	10	24	302	1 280	275	1 961	26 725	3 422
<b>Insgesamt</b>	<b>1 638 977</b>	<b>1 050 562</b>	<b>16 595</b>	<b>22 990</b>	<b>4 102</b>	<b>382 654</b>	<b>599 438</b>	<b>11 276</b>	<b>13 507</b>	<b>567 497</b>	<b>20 918</b>

## 19.17.3 Rehabilitanden nach Art der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9 559	6 688	2 871	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	660 250	362 834	297 416
Neubildungen	94 158	35 090	59 068	Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	66 434	44 304	22 130
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	55 373	29 752	25 621	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	18 776	17 748	1 028
Seelische Störungen	223 254	117 175	106 079	Sonstige Verletzungen und Schädigungen	45 925	36 269	9 656
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	55 164	33 079	22 085	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 538	947	591
Krankheiten des Kreislaufsystems	203 927	134 492	69 435	Sonstige Krankheiten oder Schäden	78 337	35 377	42 960
Krankheiten der Atmungsorgane	94 208	54 179	40 029	<b>Insgesamt</b>	<b>1 638 977</b>	<b>927 531</b>	<b>711 446</b>
Krankheiten der Verdauungsorgane	32 074	19 597	12 477				

\*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. – Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. – **Deutschland.**

\*\*\*) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 25 Jahren.

2) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

3) Einschl. Arbeitern/-innen in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter/-innen.

4) Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter/-innen.

## 19.17 Rehabilitationsmaßnahmen 1992\*)

## 19.17.4 Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung

Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Vor der Geburt entstandene Behinderung	37 194	20 891	16 303	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	10 426	4 446	5 980
Bei der Geburt entstandene Behinderung	5 723	3 195	2 528	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	52 830	50 622	2 208
Arbeitsunfall	53 613	42 393	11 220	Berufskrankheit	12 185	7 054	5 131
Wegeunfall	12 215	7 265	4 950	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	1 303 625	697 215	606 410
Betriebswegeunfall	1 268	769	499	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	138 627	85 841	52 786
Verkehrsunfall	10 542	7 295	3 247	<b>Insgesamt</b>	<b>1 638 977</b>	<b>927 531</b>	<b>711 446</b>
Häuslicher Unfall	729	545	184				

\*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen – Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. – **Deutschland.**

## 19.18 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31. 12. 1992

## 19.18.1 Nach Ländern

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit spitz berechnetem Wohngeld			Haushalte mit pauschaliertem Wohngeld <sup>1)</sup>
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000			
<b>Deutschland</b>	<b>3 849,8</b>	<b>10,8</b>	<b>3 078,0</b>	<b>2 612,7</b>	<b>465,4</b>	<b>771,7</b>
Baden-Württemberg	190,9	4,3	116,6	106,9	9,7	74,4
Bayern	199,2	3,9	136,0	122,4	13,6	63,2
Berlin-West	91,6	7,8	47,9	47,6	0,3	43,7
Bremen	41,5	12,1	22,3	21,4	0,9	19,3
Hamburg	102,8	11,7	38,8	38,2	0,6	63,9
Hessen	120,0	4,6	72,2	67,4	4,8	47,8
Niedersachsen	222,7	6,8	146,3	125,7	20,7	76,3
Nordrhein-Westfalen	651,8	8,3	404,9	377,3	27,6	246,8
Rheinland-Pfalz	84,8	5,1	52,9	44,7	8,3	31,9
Saarland	33,8	6,8	18,3	15,4	2,9	15,5
Schleswig-Holstein	107,9	8,9	70,7	60,4	10,3	37,2
Früheres Bundesgebiet	1 847,0	6,4	1 127,0	1 027,4	99,7	719,9
Berlin-Ost	159,9	25,8	148,5	144,3	4,2	11,4
Brandenburg	344,7	33,2	338,4	261,7	76,7	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	233,7	31,7	226,2	179,8	46,4	7,5
Sachsen	630,5	31,0	619,4	533,5	85,9	11,1
Sachsen-Anhalt	310,6	26,3	298,5	225,8	72,7	12,1
Thüringen	323,4	30,8	320,1	240,2	79,9	3,3
Neue Länder und Berlin-Ost	2 002,8	30,1	1 951,0	1 585,3	365,7	51,8

## 19.18.2 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des(r) Antragstellers/-in\*)

1 000

Haushaltsgröße	Insgesamt	Haushalte mit spitz berechnetem Wohngeld										Haushalte mit pauschaliertem Wohngeld <sup>1)</sup>	
		zusammen	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nichterwerbspersonen				
			Selbstständige	Beamte/-innen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen		Pensio-näre/-innen	Stu-dierende	sonstige		
Haushalte													
von Alleinstehenden	1 928,0	1 558,4	6,7	1,8	53,3	87,1	205,5	1 093,6	2,7	29,3	78,3	369,6	
mit 2 Familienmitgliedern	757,3	574,6	6,2	0,7	64,5	80,0	106,2	235,9	1,0	7,7	72,3	182,7	
mit 3 Familienmitgliedern	411,5	300,4	6,3	1,8	57,9	100,1	67,9	27,9	0,2	6,7	31,6	111,1	
mit 4 Familienmitgliedern	466,3	408,0	10,0	11,8	75,6	207,8	67,1	11,2	0,2	2,9	21,5	58,4	
mit 5 Familienmitgliedern	183,2	155,8	4,0	6,4	24,7	85,5	22,5	3,8	0,1	0,6	8,2	27,4	
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	103,4	80,9	2,3	2,1	9,2	48,3	11,2	2,5	0,0	0,2	5,1	22,5	
<b>Insgesamt</b>	<b>3 849,8</b>	<b>3 078,0</b>	<b>35,6</b>	<b>24,6</b>	<b>285,3</b>	<b>608,8</b>	<b>480,3</b>	<b>1 374,9</b>	<b>4,1</b>	<b>47,4</b>	<b>216,9</b>	<b>771,7</b>	

\*) **Deutschland.**

1) Empfänger/-innen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

## 19.19 Lastenausgleich\*)

## 19.19.1 Empfänger/-innen von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Empfänger/-innen (Berechtigte) <sup>1)</sup>	1. 1.								
	1980	1982	1984	1986	1988	1990	1992	1994	1995
Vertriebene	236 203	204 892	175 620	149 047	125 124	104 419	85 346	68 995	61 335
Kriegssachgeschädigte	9 499	7 479	5 748	4 418	3 367	2 557	1 859	1 387	1 196
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	9 760	6 959	5 082	3 645	2 570	1 769	1 234	1 052
Flüchtlinge <sup>2)</sup>	12 167	10 857	9 434	8 197	6 988	5 944	4 891	3 855	3 384
Sonstige Geschädigte <sup>3)</sup>	3 824	3 822	3 590	3 210	2 810	2 493	2 032	1 621	1 444
<b>Insgesamt</b>	<b>275 258</b>	<b>236 810</b>	<b>201 351</b>	<b>169 954</b>	<b>141 934</b>	<b>117 983</b>	<b>95 897</b>	<b>77 092</b>	<b>68 411</b>

## 19.19.2 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1994

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG <sup>4)</sup>	Reparationschäden
<b>Ansprüche auf Hauptentschädigung</b>							
Zuerkannt	Anzahl	5 411 460	3 514 444	1 221 877	78 389	519 717	77 033
Vollerfüllt	Anzahl	5 345 531	3 462 096	1 216 222	77 890	512 836	76 487
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	65 929	52 348	5 655	499	6 881	546
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen <sup>5)</sup>	Anzahl	18 307	15 312	727	101	1 958	209
<b>Grundbeträge der Hauptentschädigung</b>							
Zuerkannt	Mill. DM	24 935	16 669	4 037	182	3 724	323
Erfüllt	Mill. DM	24 711	16 518	4 024	180	3 668	321
Nicht erfüllt	Mill. DM	224	151	13	2	56	2
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen <sup>5)</sup>	Mill. DM	129	96	4	1	27	1
<b>Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung</b>							
Barerfüllung <sup>6)</sup>	Mill. DM	23 231	13 073	3 812	210	5 556	580
Grundbeträge	Mill. DM	14 073	7 809	2 533	131	3 293	307
Zinszuschläge <sup>7)</sup>	Mill. DM	9 158	5 264	1 279	79	2 263	273
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	42	–	–
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	36	–	–
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	6	–	–
Umwandlung von Darlehen <sup>8)</sup>	Mill. DM	2 349	1 731	482	5	125	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 798	1 313	405	4	72	4
Zinszuschläge	Mill. DM	551	418	77	1	53	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente <sup>5)</sup>	Mill. DM	7 148	6 233	439	13	449	14
Grundbeträge	Mill. DM	5 469	4 813	334	9	303	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 679	1 420	105	4	146	4
<b>Hauptentschädigung insgesamt</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>36 766</b>	<b>24 155</b>	<b>5 611</b>	<b>270</b>	<b>6 130</b>	<b>600</b>
Grundbeträge	Mill. DM	24 711	16 518	4 024	180	3 668	321
Zinszuschläge	Mill. DM	12 055	7 637	1 587	90	2 462	279

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Empfänger/-innen (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

2) Inhaber/-innen des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

3) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

4) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

5) Einschl. laufender Beihilfen.

6) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

7) Einschl. vorwegentlicher Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger/-innen laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

8) Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

## 19.20 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

		Heft
<b>Sozialversicherung</b>		
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe	
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe . . . . . 7/94 (4) Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe . . . . . 7/92 (4)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977 . . . . . 10/79
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78	Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977 . . . . . 3/80
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973 . . . . . 2/75
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84	Kriegsopferfürsorge . . . . . 11/91
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87	Neuordnung der Jugendhilfestatistik . . . . . 3/91
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90	Kindertagesstätten 1963 bis 1975 . . . . . 8/77
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b>		
Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:		Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974 . . . . . 4/76
<i>regelmäßig:</i>		
Sozialhilfe	Reihe	Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 . . . . . 4/93
Kriegsopferfürsorge	3 (j)	Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am Jahresbeginn 1991 . . . . . 12/92
Wohngeld im früheren Bundesgebiet	4 (j)	Ausgewählte erzieherische Hilfen 1991 . . . . . 11/93
Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost	4. S 1 (j)	Erziehungsberatung 1991 . . . . . 8/93
Jugendhilfe		Adoptionen 1993 . . . . . 3/95
Erzieherische Hilfen		Ambulante erzieherische Hilfen 1992 . . . . . 11/94
Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe	6.1.1 (j)	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 . . . . . 3/83
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses	6.1.2 (j)	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 – . . . . . 4/84
Adoptionen und sonstige Hilfen	6.1.3 (j)	Sozialhilfe 1990 in den neuen Bundesländern . . . . . 9/91
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1. 1. 1991	6.1.4 (4j)	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach §21 BSHG im Jahr 1991 . . . . . 2/93
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen . . . . . 2/89
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)	
Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe	6.4 (j)	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	2. S 1	<b>Behinderte, Rehabilitation</b>
Hilfe zur Pflege	S. 5	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6	Schwerbehinderte . . . . . 5.1 (2j)
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	S. 7	Rehabilitationsmaßnahmen . . . . . 5.2 (j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	6. S 1	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>		
Sozialhilfeempfänger	Heft	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:
Sozialhilfeaufwand	7/94 (j)	Schwerbehinderte . . . . . 5/95 (2j)
Wohngeld im früheren Bundesgebiet 1992	8/94 (j)	
Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1993	3/95 (j)	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976) . . . . . 3/79		
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976) . . . . . 8/78		
Behinderte (Ergebnisse des Mikrozensus April 1989) . . . . . 8/92		
<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>		
Die in den Reihen 2, 3 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.		

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

## 20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung .....	488
<b>Finanzen</b>	
20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1994* .....	490
20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1995* .....	492
20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1993 und 1994* .....	493
20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1980 bis 1992 .....	498
20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1993* .....	511
20.6 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1994* .....	516
<b>Personal</b>	
20.7 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1994* .....	518
<b>Steuern</b>	
20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1970 bis 1992* .....	522
20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989 .....	523
20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1989 .....	524
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1989 .....	526
20.12 Körperschaftsteuer 1989 .....	527
20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1989 .....	531
20.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1989 .....	532
20.15 Realsteuervergleich 1993* .....	533
20.16 Umsatzsteuer 1992* .....	535
20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1991 bis 1993* .....	537
20.18 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	539
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte« .....	495
Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1994 nach Körperschaftsgruppen* 1992 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1988 bis 1994*	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1993* nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 20.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält überwiegend gesamtdeutsche Ergebnisse.

### Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen und monatlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Plandaten (Tabelle 20.2) liegen für die Haushalte des Bundes und seiner Sondervermögen (Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen sowie Fonds »Deutsche Einheit«, Kreditabwicklungsfonds und (ab 1995) Erblastenteilungsfonds), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände vor. Die Finanzanteile der Europäischen Union sind ebenfalls einbezogen. Die Kassen- (Tabellen 20.3.1 und 20.3.2) und Rechnungsergebnisse (Tabellen 20.1 und 20.4) umfassen neben den o. a. öffentlichen Haushalten auch die Finanzdaten der Sozialversicherung, der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie der kommunalen Zweckverbände. Tabelle 20.3.3 enthält darüber hinaus monatliche Kassenergebnisse (kumuliert) für alle 16 Länderhaushalte.

Die Tabellen beziehen sich ab 1992 auf Deutschland. 1991 (Tabelle 20.5 bis 1990) erstrecken sich nur die Daten der zentralen öffentlichen Haushalte (Bund, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherung) auf Deutschland, da noch keine vollständigen Angaben über die öffentlichen Haushalte der neuen Länder vorlagen (Ausnahme: Tabelle 20.1.1). In den Finanzen der Länder ist ab 1991 Berlin insgesamt enthalten; eine Aufteilung des Haushalts in den Ost- und Westteil der Stadt ist finanzstatistisch nicht möglich. Die Ergebnisse sind daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Zeitreihe in den Tabellen 20.1.1 und 20.1.2 weist 1974 einen weiteren Bruch auf, da bis 1973 nur die Gebietskörperschaften finanzstatistisch erfaßt wurden.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutsame Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvor-

gänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgaben- und Einnahmensummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.1.2, 20.4.2 und 20.4.5) werden die Nettoausgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Finanzierungs- oder Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Die Daten über die **Schulden** der öffentlichen Haushalte (Tab. 20.5) beziehen sich bereits ab 1991 auf Deutschland.

Der Schuldenstand und die Schuldenbewegung werden nach einzelnen Schuldarten gegliedert (Tabellen 20.5.2 und 20.5.3).

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind alle bei inländischen Kreditinstituten, Individualversicherungen, Bausparkassen, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen und die Wertpapierschulden wie Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Die Kreditmarktschulden im weiteren Sinne beziehen auch die Ausgleichsforderungen mit ein, die im Zuge der Währungsreform 1948 den Banken, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den öffentlichen Haushalten eingeräumt wurden und seit 1956 von Bund und Ländern regelmäßig zu festen Sätzen getilgt werden.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

## Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das Personal und die Versorgungsempfänger/-innen aus.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.7.1 bis 20.7.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, der Deutschen Bundesbank, den Zusatzversorgungsträgern und der rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit (mittelbarer öffentlicher Dienst). Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe und Geschlecht des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte/-innen (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten/-innen in Ausbildung und der Bezieher/-innen von Amtsgehältern), Richter/-innen (Berufsrichter/-innen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Soldaten/-innen (Berufs- und Zeitsoldaten/-innen), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter/-innen (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger/-innen sowie Arbeiter/-innen in Ausbildung).

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 20.7.4) erfasst die Leistungsberechtigten des Alterssicherungssystems für Beamte/-innen, Richter/-innen und Soldaten/-innen. Bei den Versorgungsempfängern/-innen werden unterschieden: Versorgungsempfänger/-innen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (ehemalige Beamte/-innen, Richter/-innen und Soldaten/-innen sowie Angestellte und Arbeiter/-innen mit Beamten(haupt)versorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger/-innen nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger/-innen setzt sich zusammen aus Empfängern/-innen von Ruhegehalt (Ruhestands- und Wartestandsbeamte/-innen bzw. -richter/-innen, ehemalige Berufssoldaten/-innen und Reichsarbeitsdienstführer/-innen, Angestellte und Arbeiter/-innen mit Beamten(haupt)versorgung), Empfängern/-innen von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten/-innen und Ruhegehalttempfängern/-innen) und Empfängern/-innen von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten/-innen und Ruhegehalttempfängern/-innen, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts erhalten).

## Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.6) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden

eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäische Union dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.9 bis 20.12). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfasst, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.13 und 20.14). In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.16) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.6) ab.

Aus den **Verbrauchsteuerstatistiken** (Tabelle 20.17) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genußmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.15). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

## 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.1.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten\*)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen					Netto-kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-aus-gaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-tragen-gen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
<b>Mill. DM</b>													
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1955	51 234	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 153	32 252	18 147	49 756
1985	907 128	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	869 929	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 710	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 677	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 701	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 671	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
1988	1 021 106	227 954	233 918	60 471	322 654	44 590	25 360	967 521	829 634	60 168	20 567	23 579	55 808
1989	1 053 249	234 635	235 498	61 198	336 770	46 981	26 139	1 039 967	892 912	62 839	25 963	21 757	28 999
1990	1 144 607	248 816	254 141	64 773	354 538	50 171	27 665	1 091 309	931 565	68 644	28 967	21 569	72 600
1991 1)	1 411 825	276 530	302 046	77 062	445 540	56 092	39 719	1 306 181	1 124 525	77 775	31 295	24 790	114 735
<b>Deutschland</b>													
1992	1 618 715	342 719	354 589	100 930	511 370	82 602	60 125	1 496 272	1 264 999	99 529	37 280	28 937	108 381
1993 2)	1 684 881	355 739	378 945	102 232	545 091	77 793	60 851	1 553 085	1 313 656	104 157	36 486	34 753	126 774
1994 2)	1 758 205	360 102	398 849	109 657	573 984	76 025	54 800	1 653 286	1 390 458	113 410	39 109	45 698	81 132
<b>DM je Einwohner</b>													
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
1950	590	140	172	13	106	45	7	554	442	33	35	3	13
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1960	1 162	301	278	35	105	131	41	1 178	964	69	57	40	11
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 867	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 258	12 046	854	559	293	665
1986	15 426	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 836	12 553	900	556	326	679
1987	16 020	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 266	13 106	942	449	361	799
1988	16 626	3 712	3 809	985	5 253	726	413	15 753	13 508	980	335	384	909
1989	16 991	3 785	3 799	987	5 433	758	422	16 776	14 404	1 014	419	351	468
1990	18 102	3 935	4 019	1 024	5 607	793	438	17 259	14 732	1 086	458	341	1 148
<b>Deutschland</b>													
1992	20 091	4 254	4 401	1 253	6 347	1 025	746	18 571	15 701	1 235	463	359	1 345
1993	20 754	4 382	4 668	1 259	6 714	958	750	19 131	16 182	1 283	449	428	1 562
1994	21 597	4 423	4 899	1 347	7 051	934	673	20 308	17 080	1 393	480	561	997

\*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990) und Kreditabwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatz-versorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutsch-

land an der Europäischen Union sowie Finanzen der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12. 1960).

1) Mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar; nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 488.

2) Teilweise geschätzt.

## 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.1.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen \*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung <sup>1)</sup>	Wirt- schafts- förde- rung <sup>2)</sup>	Verkehr und Nach- richten- wesen
<b>Mill. DM</b>											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1955	51 234	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 128	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 578	28 528
1986	941 710	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 300	29 307
1987	978 701	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 159	29 600
1988	1 021 106	53 146	30 132	88 181	11 980	8 000	490 749	42 320	37 012	39 736	29 964
1989	1 053 249	54 457	31 135	91 277	12 025	8 499	502 528	45 000	38 576	41 977	30 507
1990	1 144 607	55 180	33 152	97 082	12 611	9 023	538 872	48 055	42 759	44 641	32 431
1991 <sup>3)</sup>	1 411 825	55 495	36 033	107 823	14 981	11 133	688 184	53 493	50 661	67 219	37 006
<b>Deutschland</b>											
1992	1 618 715	54 705	44 977	143 904	16 533	14 161	787 902	71 222	62 943	69 258	47 672
<b>DM je Einwohner</b>											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1950	590	98	24	41	2	7	160	21	64	40	27
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1960	1 162	152	47	100	9	13	278	46	112	84	83
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	893	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	935	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 867	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	518	468
1986	15 426	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	545	480
1987	16 020	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	592	485
1988	16 626	865	491	1 436	195	130	7 990	689	603	647	488
1989	16 991	878	502	1 472	194	137	8 107	726	622	677	492
1990	18 102	873	524	1 535	199	143	8 522	760	676	706	513
<b>Deutschland</b>											
1992	20 091	679	558	1 786	205	176	9 779	884	781	860	592

\*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds "Deutsche Einheit" (ab 1990), Kreditentwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Union sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. - 31. 12. 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar; nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 488.

## 20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1995\*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund 1)	Sondervermögen des Bundes			EU-Anteile	Länder	Gemeinden/ Gv.
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen?)	Fonds »Deutsche Einheit«			
<b>Ausgaben</b>								
Personalausgaben	306 883	53 835	—	—	—	—	172 889	80 159
Laufender Sachaufwand	143 798	40 055	4	321	—	—	45 233	58 185
Zinsausgaben	140 181	54 207	—	31 280	7 364	—	34 730	12 600
an öffentlichen Bereich	514	—	—	—	—	—	253	261
an andere Bereiche	139 667	54 207	—	31 280	7 364	—	34 477	12 339
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	614 563	280 966	500	14	—	43 800	148 050	141 233
an öffentlichen Bereich	347 459	185 628	—	—	—	—	92 873	68 958
an andere Bereiche	267 104	95 338	500	14	—	43 800	55 177	72 275
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	236 677	—	—	—	—	—	13 050	54 945
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>968 748</b>	<b>429 063</b>	<b>504</b>	<b>31 615</b>	<b>7 364</b>	<b>43 800</b>	<b>387 852</b>	<b>237 231</b>
Baumaßnahmen	81 279	10 619	—	—	—	—	13 120	57 540
Erwerb von Sachvermögen	18 963	2 316	—	—	—	—	5 316	11 331
Vermögensübertragungen	108 866	41 532	105	—	—	—	58 715	8 514
an öffentlichen Bereich	53 731	24 877	—	—	—	—	26 054	2 800
an andere Bereiche	55 135	16 655	105	—	—	—	32 661	5 714
Darlehen	40 451	17 763	82	13 910	—	—	6 848	1 848
an öffentlichen Bereich	2 047	1 377	—	—	—	—	522	148
an andere Bereiche	38 404	16 386	82	13 910	—	—	6 326	1 700
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	5 107	1 572	—	—	—	—	1 985	1 550
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 519	—	—	—	—	—	763	756
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	57 197	—	—	—	—	—	11	1 818
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>198 988</b>	<b>73 802</b>	<b>187</b>	<b>13 910</b>	—	—	<b>86 736</b>	<b>79 721</b>
Globale Mehr- (+)/Minderausgaben (-)	- 3 570	+ 50	—	—	—	—	- 3 620	—
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 164 166</b>	<b>502 915</b>	<b>691</b>	<b>45 525</b>	<b>7 364</b>	<b>43 800</b>	<b>470 968</b>	<b>316 952</b>
<b>Einnahmen</b>								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	852 292	407 905	—	—	—	43 800	312 698	87 889
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	31 910	11 326	—	2	—	—	7 024	13 558
Zinseinnahmen	9 101	3 033	1	3 360	10	—	942	1 755
vom öffentlichen Bereich	320	268	—	—	—	—	4	48
von anderen Bereichen	8 782	2 765	1	3 360	10	—	938	1 708
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	266 348	5 485	563	28 500	9 509	—	72 799	149 492
vom öffentlichen Bereich	241 424	1 752	562	28 500	9 509	—	64 464	136 637
von anderen Bereichen	24 924	3 733	1	—	—	—	8 335	12 855
Sonstige laufende Einnahmen	64 589	6 403	—	53	—	—	13 257	44 876
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	236 677	—	—	—	—	—	13 050	54 945
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>987 563</b>	<b>434 152</b>	<b>564</b>	<b>31 914</b>	<b>9 519</b>	<b>43 800</b>	<b>393 670</b>	<b>242 626</b>
Veräußerung von Vermögen	31 283	14 586	—	—	—	—	2 086	14 611
Vermögensübertragungen	65 910	1 105	75	421	—	—	29 846	34 463
vom öffentlichen Bereich	55 030	1 100	—	421	—	—	27 233	26 276
von anderen Bereichen	10 880	5	75	—	—	—	2 613	8 187
Darlehensrückflüsse	12 734	3 596	52	6 053	—	—	2 056	977
vom öffentlichen Bereich	1 037	795	—	—	—	—	147	95
von anderen Bereichen	11 697	2 801	52	6 053	—	—	1 909	882
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	2 737	—	—	—	—	—	606	2 131
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	57 197	—	—	—	—	—	11	1 818
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>55 467</b>	<b>19 287</b>	<b>127</b>	<b>6 473</b>	—	—	<b>34 583</b>	<b>50 364</b>
Globale Mehr- (+)/Mindereinnahmen (-)	+ 1 592	—	—	—	—	—	+ 1 592	—
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 044 622</b>	<b>453 439</b>	<b>691</b>	<b>38 388</b>	<b>9 519</b>	<b>43 800</b>	<b>429 845</b>	<b>292 990</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>								
<b>Finanzierungssaldo 3)</b>	<b>-119 512</b>	<b>-49 476</b>	—	<b>-7 137</b>	<b>+2 155</b>	—	<b>-41 092</b>	<b>-23 962</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge								
Ausgaben	288 776	147 309	—	38 220	2 171	—	56 777	44 299
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	255 850	147 309	—	38 220	16	—	56 161	14 144
Einnahmen	377 822	196 785	—	45 357	16	—	97 869	37 795
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	364 967	196 294	—	45 357	—	—	93 815	29 501

\*) Haushaltspläne. — Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — **Deutschland**.

1) Verabschiedete Fassung des Bundeshaushaltsplans vom 22. 6. 1995, BGBl. I, S. 819.

2) Einschl. Erblastentilgungsfonds.

3) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

**20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte****20.3.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1993<sup>\*)</sup>**

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			EU- Anteile	Sozialver- sicherung	Länder <sup>2) 3)</sup>	Gemeinden/ Gv <sup>3)</sup>	Zweck- verbände <sup>4)</sup>
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen <sup>1)</sup>	Fonds „Deutsche Einheit“					
<b>Ausgaben</b>										
Personalausgaben	355 739	52 713	–	–	–	–	17 762	178 315	103 884	3 065
Laufender Sachaufwand	378 945	41 749	3	139	– 305	3 887	216 941	50 949	62 583	2 999
Zinsausgaben	102 921	45 800	–	10 424	6 373	–	51	28 404	11 262	607
an öffentlichen Bereich	689	–	–	–	–	–	–	266	386	37
an andere Bereiche	102 232	45 800	–	10 424	6 373	–	51	28 138	10 876	570
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 033 465	255 148	655	10	35 205	33 048	452 380	132 073	123 657	1 289
an öffentlichen Bereich	380 780	164 873	21	–	35 205	–	33 171	84 984	61 456	1 070
an andere Bereiche	652 688	90 276	634	10	–	33 048	419 210	47 090	62 201	219
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	385 937	–	–	–	–	–	33 076	8 000	49 402	108
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 485 133</b>	<b>395 409</b>	<b>658</b>	<b>10 573</b>	<b>41 273</b>	<b>36 934</b>	<b>654 058</b>	<b>381 741</b>	<b>251 984</b>	<b>7 852</b>
Baumaßnahmen	77 793	9 992	–	–	–	–	717	11 615	53 142	2 327
darunter										
Schulen und vorschulische Bildung	–	–	–	–	–	–	–	549	5 723	–
Hochschulen	–	58	–	–	–	–	–	1 933	–	–
Einrichtungen des Gesundheitswesens	–	1	–	–	–	–	–	695	2 689	–
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	–	–	–	–	–	–	–	557	–	–
Straßen (ohne Verwaltung)	–	7 618	–	–	–	–	–	2 539	11 652	–
Erwerb von Sachvermögen	24 832	2 476	–	–	–	–	1 277	6 827	13 879	373
Vermögensübertragungen	112 089	39 702	128	–	–	–	10 958	54 287	6 937	77
an öffentlichen Bereich	51 239	18 575	–	–	–	–	–	29 771	2 847	46
an andere Bereiche	60 851	21 127	128	–	–	–	10 958	24 516	4 091	31
Darlehen	32 550	12 859	82	9 577	–	–	1 129	6 994	1 890	19
an öffentlichen Bereich	2 608	1 742	–	64	–	–	–	704	95	3
an andere Bereiche	29 942	11 116	82	9 513	–	–	1 129	6 291	1 795	16
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	5 581	1 319	–	250	–	–	82	1 875	1 979	76
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 911	–	–	–	–	–	–	719	1 101	91
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	55 007	–	–	–	–	–	–	1 541	2 293	20
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>199 748</b>	<b>66 347</b>	<b>210</b>	<b>9 827</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>14 162</b>	<b>80 776</b>	<b>76 635</b>	<b>2 943</b>
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 684 881</b>	<b>461 756</b>	<b>868</b>	<b>20 400</b>	<b>41 273</b>	<b>36 934</b>	<b>668 220</b>	<b>462 516</b>	<b>328 619</b>	<b>10 795</b>
<b>Einnahmen</b>										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 313 656	360 338	–	–	–	36 934	561 863	267 285	87 236	–
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	36 486	16 143	–	2	–	–	394	6 852	12 939	156
Zinseinnahmen	19 419	2 610	2	2 764	92	–	10 094	1 038	2 704	115
vom öffentlichen Bereich	367	256	–	17	–	–	–	21	70	3
von anderen Bereichen	19 053	2 354	2	2 748	92	–	10 094	1 017	2 634	112
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	414 066	3 585	770	8 354	27 694	–	132 338	94 826	141 290	5 209
vom öffentlichen Bereich	385 570	1 615	769	4 177	27 694	–	130 034	85 572	130 921	4 789
von anderen Bereichen	28 497	1 970	1	4 177	–	–	2 304	9 255	10 369	420
Sonstige laufende Einnahmen	120 642	7 778	–	33	–	–	1 814	31 424	75 805	3 788
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	385 937	–	–	–	–	–	33 076	8 000	49 402	108
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 518 332</b>	<b>390 454</b>	<b>772</b>	<b>11 154</b>	<b>27 786</b>	<b>36 934</b>	<b>673 426</b>	<b>393 425</b>	<b>270 572</b>	<b>9 160</b>
Veräußerung von Vermögen	13 025	953	–	0	–	–	90	682	11 226	74
Vermögensübertragungen	60 184	4	28	95	–	–	–	25 105	33 536	1 416
vom öffentlichen Bereich	51 718	–	–	95	–	–	–	23 273	27 110	1 240
von anderen Bereichen	8 467	4	28	–	–	–	–	1 832	6 427	176
Darlehensrückflüsse	14 744	3 367	66	7 455	–	–	551	2 329	961	15
vom öffentlichen Bereich	1 482	904	–	74	–	–	–	139	360	5
von anderen Bereichen	13 263	2 463	66	7 381	–	–	551	2 190	602	10
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 807	–	–	–	–	–	–	667	1 061	79
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	55 007	–	–	–	–	–	–	1 541	2 293	20
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>34 753</b>	<b>4 324</b>	<b>94</b>	<b>7 551</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>641</b>	<b>27 242</b>	<b>44 491</b>	<b>1 564</b>
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 553 085</b>	<b>394 778</b>	<b>866</b>	<b>18 704</b>	<b>27 786</b>	<b>36 934</b>	<b>674 067</b>	<b>420 666</b>	<b>315 063</b>	<b>10 724</b>
<b>Finanzierungssaldo<sup>5)</sup></b>	<b>–131 272</b>	<b>–66 948</b>	<b>–2</b>	<b>–1 695</b>	<b>–13 487</b>	<b>–</b>	<b>+6 278</b>	<b>–41 784</b>	<b>–13 563</b>	<b>–71</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	70 227	–	13 646	5 189	–	24 132	50 276	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	150 471	70 227	–	13 646	3 676	–	–	49 310	12 756	856
Einnahmen	x	137 176	–	17 672	16 270	–	17 649	85 520	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	277 040	130 290	–	17 672	14 651	–	–	84 730	28 211	1 486

\*) Deutschland.

1) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 8 492 Mill. DM, Bereinigte Einnahmen: 8 355 Mill. DM.

2) Ohne Auslaufperiode.

3) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Früheres Bundesgebiet; einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.3.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1994\*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			EU- Anteile	Sozialver- sicherung	Länder <sup>2)</sup> 3)	Gemeinden/ Gv. <sup>3)</sup>	Zweck- verbände <sup>4)</sup>
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen <sup>1)</sup>	Fonds »Deutsche Einheit«					
<b>Ausgaben</b>										
Personalausgaben	360 102	52 666	—	—	—	—	18 936	182 804	102 568	3 128
Laufender Sachaufwand	398 849	39 084	3	49	83	6 419	233 440	53 203	63 519	3 049
Zinsausgaben	110 279	53 056	—	7 868	7 069	—	174	29 961	11 475	676
an öffentlichen Bereich	621	—	—	—	—	—	—	266	326	29
an andere Bereiche	109 657	53 056	—	7 868	7 069	—	174	29 694	11 149	647
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 086 809	270 947	655	16	34 600	34 559	474 824	135 743	134 013	1 452
an öffentlichen Bereich	407 437	180 989	21	—	34 600	—	35 382	88 344	66 926	1 175
an andere Bereiche	679 371	89 958	634	16	—	34 559	439 441	47 399	67 087	277
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	392 590	—	—	—	—	—	35 299	7 670	53 193	132
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 563 449</b>	<b>415 753</b>	<b>658</b>	<b>7 933</b>	<b>41 752</b>	<b>40 978</b>	<b>692 074</b>	<b>394 041</b>	<b>258 382</b>	<b>8 173</b>
Baumaßnahmen	76 025	10 034	—	—	—	—	861	11 553	50 463	3 114
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	—	—	—	—	—	—	—	567	6 094	—
Hochschulen	—	33	—	—	—	—	—	2 055	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	—	—	—	—	—	782	2 531	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	—	—	—	—	—	—	—	468	8 232	—
Straßen (ohne Verwaltung)	—	7 746	—	—	—	—	—	2 639	11 471	—
Erwerb von Sachvermögen	22 983	1 961	—	—	—	—	1 316	6 536	12 773	397
Vermögensübertragungen	101 669	31 812	128	—	—	—	10 311	51 959	7 365	94
an öffentlichen Bereich	46 870	17 085	—	—	—	—	—	26 879	2 854	52
an andere Bereiche	54 800	14 727	128	—	—	—	10 311	25 081	4 511	42
Darlehen	36 726	16 987	82	10 690	—	—	665	6 669	1 619	14
an öffentlichen Bereich	2 301	1 663	—	8	—	—	—	494	131	5
an andere Bereiche	34 425	15 324	82	10 682	—	—	665	6 175	1 488	9
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 903	1 947	—	—	—	—	130	809	1 961	56
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	2 083	—	—	—	—	—	—	802	1 183	98
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	49 633	—	—	—	—	—	—	1 494	2 304	22
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>194 756</b>	<b>62 741</b>	<b>210</b>	<b>10 690</b>	—	—	<b>13 282</b>	<b>76 834</b>	<b>73 060</b>	<b>3 751</b>
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 758 205</b>	<b>478 494</b>	<b>868</b>	<b>18 623</b>	<b>41 752</b>	<b>40 978</b>	<b>705 356</b>	<b>470 875</b>	<b>331 442</b>	<b>11 924</b>
<b>Einnahmen</b>										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 390 458	386 328	—	—	—	40 978	601 486	273 935	87 731	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	39 109	17 603	—	1	—	—	404	7 223	13 722	156
Zinseinnahmen	19 086	3 609	2	2 899	9	—	8 873	1 139	2 427	128
vom öffentlichen Bereich	336	265	—	12	—	—	—	6	51	2
von anderen Bereichen	18 749	3 344	2	2 887	9	—	8 873	1 132	2 376	126
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	422 278	4 033	770	5 444	38 604	—	131 213	90 208	146 447	5 559
vom öffentlichen Bereich	392 254	1 684	769	2 722	38 604	—	128 639	80 502	134 285	5 049
von anderen Bereichen	30 024	2 349	1	2 722	—	—	2 574	9 706	12 162	510
Sonstige laufende Einnahmen	129 247	9 415	—	56	—	—	3 275	33 376	79 002	4 123
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	392 590	—	—	—	—	—	35 299	7 670	53 193	132
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 607 588</b>	<b>420 987</b>	<b>772</b>	<b>8 401</b>	<b>38 613</b>	<b>40 978</b>	<b>709 951</b>	<b>398 211</b>	<b>276 136</b>	<b>9 834</b>
Veräußerung von Vermögen	21 439	3 198	—	0	—	—	94	4 212	13 745	190
Vermögensübertragungen	55 791	6	28	97	—	—	—	23 532	30 351	1 777
vom öffentlichen Bereich	46 420	—	—	97	—	—	—	21 275	23 541	1 507
von anderen Bereichen	9 371	6	28	—	—	—	—	2 257	6 810	270
Darlehensrückflüsse	16 337	3 692	66	8 049	—	—	637	2 729	1 147	17
vom öffentlichen Bereich	1 449	918	—	47	—	—	—	134	345	5
von anderen Bereichen	14 888	2 774	66	8 002	—	—	637	2 595	802	12
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 764	—	—	—	—	—	—	623	1 042	99
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	49 633	—	—	—	—	—	—	1 494	2 304	22
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>45 698</b>	<b>6 896</b>	<b>94</b>	<b>8 146</b>	—	—	<b>731</b>	<b>29 602</b>	<b>43 981</b>	<b>2 061</b>
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 653 286</b>	<b>427 882</b>	<b>866</b>	<b>16 547</b>	<b>38 613</b>	<b>40 978</b>	<b>710 682</b>	<b>427 813</b>	<b>320 117</b>	<b>11 895</b>
<b>Finanzierungssaldo<sup>5)</sup></b>	<b>-104 530</b>	<b>-50 588</b>	<b>-2</b>	<b>-2 076</b>	<b>-3 139</b>	—	<b>+5 605</b>	<b>-42 979</b>	<b>-11 322</b>	<b>-29</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	89 090	—	7 938	3 540	—	20 871	63 474	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	174 097	89 090	—	7 938	3 540	—	—	60 064	12 574	891
Einnahmen	x	139 678	—	7 720	8 439	—	15 265	92 944	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	255 229	127 909	—	7 720	6 926	—	—	91 044	20 157	1 473

\*) Deutschland.

1) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 5 492 Mill. DM, Bereinigte Einnahmen: 5 500 Mill. DM.

2) Ohne Auslauperiode.

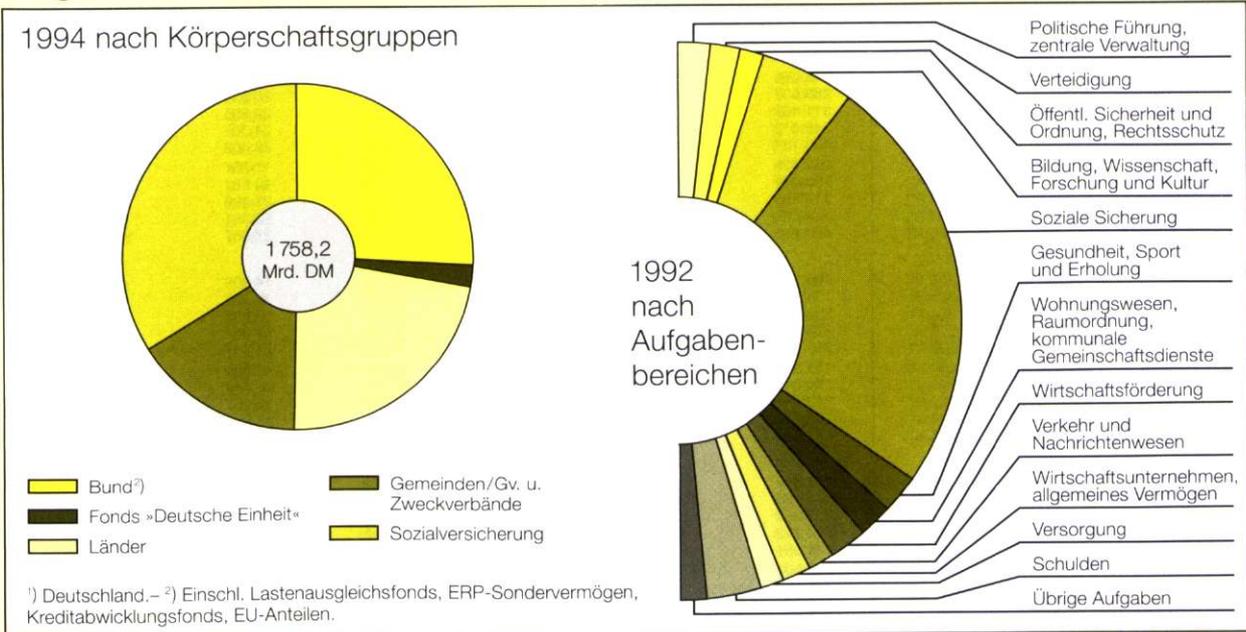
3) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Früheres Bundesgebiet; einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

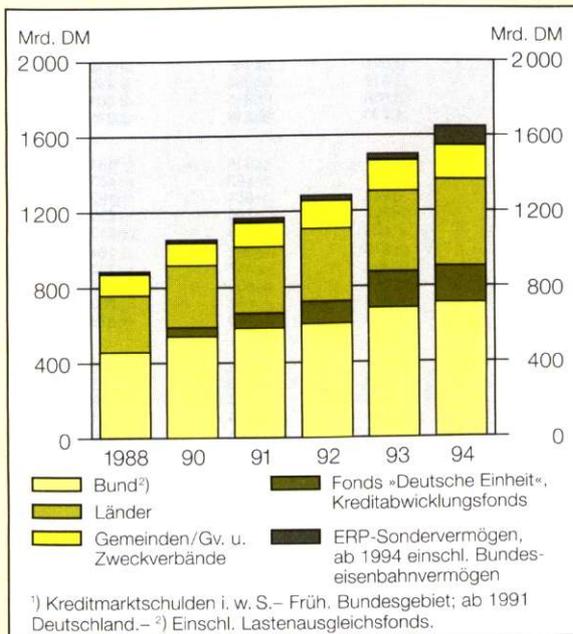
5) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

# Öffentliche Haushalte

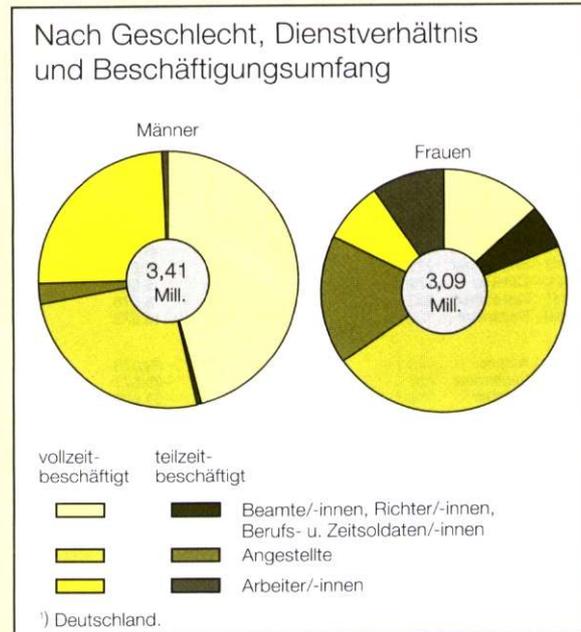
## Ausgaben der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>



## Schulden der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>



## Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1993<sup>1)</sup>



## 20.3 Kassenmäßige Ausgaben und

**20.3.3 Einnahmen und**

Mill.

Lfd. Nr.	Jahr	Monat	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Bereinigte</b>									
1	1993	August	246 695	29 305	32 147	7 888	17 924	5 868	20 621
2		September	283 607	34 526	37 392	9 152	20 511	6 790	23 805
3		Oktober	311 466	37 634	41 177	10 280	21 995	7 786	25 993
4		November	345 113	41 035	45 155	11 663	24 307	8 898	28 768
5		Dezember	400 181	48 310	52 617	13 685	28 403	10 486	33 387
6	1994	August	251 836	28 834	33 075	8 908	17 257	6 297	21 076
7		September	289 989	33 794	38 399	9 968	19 881	7 375	24 284
8		Oktober	317 699	36 739	42 412	11 356	21 198	8 318	26 475
9		November	350 569	40 176	46 412	12 783	23 361	9 046	29 115
10		Dezember	406 226	48 282	53 859	14 509	27 667	10 722	33 615
<b>Steuer</b>									
11	1993	August	166 164	23 116	25 751	2 435	14 909	1 920	14 887
12		September	191 561	26 864	30 191	3 007	17 198	2 255	17 146
13		Oktober	208 299	29 274	32 877	3 307	18 257	2 525	18 639
14		November	228 958	31 988	35 952	3 634	19 954	2 784	20 503
15		Dezember	265 197	37 188	41 588	4 424	23 417	3 210	23 589
16	1994	August	171 338	22 156	26 245	3 505	14 160	2 369	15 281
17		September	196 519	25 631	30 607	3 906	16 454	2 734	17 587
18		Oktober	213 487	27 795	33 637	4 324	17 337	3 059	19 059
19		November	233 738	30 467	36 446	4 715	18 891	3 386	20 876
20		Dezember	271 133	35 791	42 545	5 327	22 685	3 705	24 018
<b>Bereinigte</b>									
21	1993	August	266 773	30 267	32 924	9 708	18 989	6 703	23 348
22		September	304 185	35 346	37 515	10 634	21 441	7 646	26 679
23		Oktober	339 066	38 732	41 355	12 814	23 769	8 914	29 852
24		November	387 172	43 921	47 565	14 716	27 811	10 389	32 957
25		Dezember	441 851	49 973	53 203	18 135	29 997	12 532	37 577
26	1994	August	272 501	30 360	33 279	9 556	19 493	7 271	23 711
27		September	312 082	35 535	38 239	11 045	21 679	8 336	27 037
28		Oktober	346 875	39 047	42 222	12 454	24 092	9 346	30 046
29		November	394 046	44 216	48 457	14 860	27 786	10 852	33 266
30		Dezember	449 446	49 625	54 283	18 912	29 939	13 334	38 143
<b>Personal</b>									
31	1993	August	104 660	13 736	15 026	2 456	8 001	1 823	9 448
32		September	117 280	15 327	16 824	2 770	8 923	2 057	10 628
33		Oktober	130 072	16 914	18 501	3 109	9 849	2 289	11 819
34		November	151 005	19 952	21 876	3 647	11 662	2 675	13 277
35		Dezember	162 067	20 492	22 435	3 942	11 957	2 892	15 306
36	1994	August	107 582	14 079	15 456	2 683	8 208	1 950	9 713
37		September	120 378	15 702	17 216	3 025	9 147	2 193	10 917
38		Oktober	133 263	17 322	18 995	3 373	10 092	2 445	12 124
39		November	154 624	20 406	22 404	3 955	11 915	2 864	13 606
40		Dezember	165 916	20 945	22 945	4 270	12 218	3 075	15 665
<b>Bau</b>									
41	1993	August	5 240	580	818	167	515	134	236
42		September	6 020	600	948	201	583	163	271
43		Oktober	6 911	675	1 079	242	651	192	309
44		November	7 903	790	1 265	307	760	239	363
45		Dezember	10 964	1 267	1 610	529	938	313	487
46	1994	August	5 163	520	662	270	392	164	232
47		September	5 997	580	787	324	447	194	271
48		Oktober	6 902	675	907	381	505	231	308
49		November	8 076	780	1 076	471	588	283	354
50		Dezember	10 873	1 238	1 509	706	749	376	467
<b>Finanzierungs</b>									
51	1993	August	-20 078	- 962	- 776	-1 821	-1 065	- 836	-2 727
52		September	-20 577	- 821	- 123	-1 482	- 930	- 855	-2 874
53		Oktober	-27 600	-1 098	- 178	-2 533	-1 774	-1 128	-3 860
54		November	-42 059	-2 887	-2 411	-3 053	-3 504	-1 491	-4 190
55		Dezember	-41 670	-1 663	- 586	-4 449	-1 594	-2 046	-4 190
56	1994	August	-20 665	-1 527	- 204	- 648	-2 236	- 974	-2 634
57		September	-22 093	-1 741	+ 160	-1 077	-1 798	- 960	-2 753
58		Oktober	-29 176	-2 308	+ 190	-1 098	-2 894	-1 029	-3 571
59		November	-43 476	-4 040	-2 045	-2 077	-4 425	-1 806	-4 151
60		Dezember	-43 220	-1 343	- 424	-4 404	-2 272	-2 612	-4 528
<b>Nettokredit</b>									
61	1993	August	7 340	234	-1 203	855	- 288	342	514
62		September	9 071	96	- 783	1 010	- 666	502	-
63		Oktober	17 254	15	- 701	1 680	12	552	1 449
64		November	20 613	680	- 406	2 280	198	1 192	2 133
65		Dezember	36 316	1 633	250	4 448	1 750	2 105	2 909
66	1994	August	1 012	- 62	-2 404	- 308	- 621	357	1 293
67		September	1 041	- 287	-2 616	172	- 783	802	1 567
68		Oktober	4 203	- 667	-2 797	122	- 802	802	2 212
69		November	14 272	1 511	-3 081	742	1 434	1 032	3 432
70		Dezember	31 019	1 691	-2 467	4 399	2 443	2 709	3 465

\*) Ohne Gemeinden/Gv. und Zweckverbände.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## Ausgaben der Länder\*)

DM

	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Lfd. Nr.
								Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>Einnahmen</b>											
46 046	11 471	3 292	14 500	8 324	7 439	8 204	22 355	3 857	9 511	1	
52 481	13 200	3 851	16 327	9 581	8 675	9 478	25 055	4 588	10 654	2	
57 447	14 256	4 198	18 312	10 908	9 639	10 712	27 693	4 819	11 286	3	
62 980	15 843	4 566	20 934	12 524	10 472	12 089	30 690	5 327	12 875	4	
73 769	17 926	5 099	24 012	14 659	12 056	13 724	34 116	6 439	14 697	5	
45 528	11 621	4 012	15 297	9 542	7 701	8 662	21 615	4 768	9 420	6	
52 161	13 179	4 734	17 869	10 789	8 844	9 923	24 151	5 763	10 664	7	
57 199	14 213	5 093	20 094	12 062	9 817	11 156	26 371	6 044	11 234	8	
62 370	15 762	5 464	22 513	13 472	10 606	12 476	30 004	6 582	12 774	9	
72 983	17 450	6 482	25 207	15 082	12 282	13 921	33 245	8 040	14 885	10	
<b>innahmen</b>											
39 044	7 608	2 221	4 834	2 482	5 491	2 422	9 308	2 426	7 310	11	
44 548	8 727	2 517	5 735	2 854	6 386	2 907	10 405	2 597	8 227	12	
48 606	9 466	2 833	6 326	3 334	7 113	3 254	11 308	2 680	8 501	13	
52 961	10 556	3 078	6 971	3 715	7 669	3 658	12 672	3 042	9 820	14	
61 309	12 029	3 366	8 077	4 661	8 795	4 178	14 460	3 589	11 319	15	
38 498	7 631	2 214	6 355	3 654	5 768	3 200	10 983	2 332	6 989	16	
43 995	8 685	2 401	7 120	4 112	6 648	3 669	12 295	2 688	7 988	17	
48 093	9 412	2 648	7 867	4 570	7 424	4 037	13 224	2 809	8 193	18	
52 189	10 452	2 897	8 694	5 055	7 991	4 470	14 572	3 185	9 454	19	
60 952	11 967	3 306	9 727	5 627	9 130	4 953	16 538	3 686	11 178	20	
<b>Ausgaben</b>											
46 741	12 464	3 981	15 078	9 798	8 542	9 087	25 070	4 928	11 201	21	
54 518	13 984	4 452	17 106	11 118	9 696	10 058	28 346	5 541	12 565	22	
60 062	15 323	4 952	19 022	12 968	10 734	11 861	31 426	6 136	13 814	23	
66 461	17 676	5 633	22 615	15 950	12 124	13 555	36 337	6 887	15 585	24	
78 275	19 163	6 147	27 247	18 016	13 282	16 489	40 367	7 705	16 948	25	
47 615	12 818	3 934	15 421	10 565	8 750	9 601	25 364	5 093	11 448	26	
55 706	14 247	4 490	17 857	11 965	9 995	10 703	28 388	5 677	12 972	27	
61 188	15 569	4 973	20 696	13 642	10 990	12 443	31 746	6 244	14 259	28	
67 368	17 973	5 642	23 602	15 661	12 408	14 558	36 688	6 979	16 077	29	
79 318	19 458	6 047	27 629	18 752	13 559	17 306	40 408	7 676	17 362	30	
<b>ausgaben</b>											
19 204	5 188	1 541	4 235	2 798	3 481	2 524	9 143	1 792	4 266	31	
21 589	5 786	1 720	4 758	3 153	3 886	2 853	10 226	2 011	4 771	32	
24 035	6 381	1 896	5 299	3 703	4 288	3 185	11 298	2 230	5 278	33	
26 927	7 534	2 238	6 192	4 264	5 065	3 701	13 338	2 551	6 106	34	
31 052	7 713	2 299	6 645	4 671	5 186	4 076	14 013	2 859	6 529	35	
19 637	5 325	1 557	4 496	2 885	3 548	2 754	9 280	1 660	4 352	36	
22 071	5 934	1 740	5 057	3 248	3 954	3 094	10 370	1 864	4 849	37	
24 516	6 538	1 922	5 624	3 616	4 358	3 440	11 479	2 060	5 361	38	
27 480	7 719	2 268	6 572	4 186	5 146	4 039	13 519	2 352	6 193	39	
31 682	7 902	2 329	7 100	4 719	5 266	4 367	14 174	2 633	6 626	40	
<b>ausgaben</b>											
243	272	92	336	106	138	259	581	234	529	41	
292	316	101	393	122	162	306	678	271	615	42	
332	360	110	455	146	183	349	807	308	712	43	
386	411	125	582	198	204	410	982	79	802	44	
513	490	155	876	276	260	586	1 269	434	962	45	
220	244	69	440	139	128	255	673	209	548	46	
257	273	80	529	170	156	308	767	231	624	47	
299	306	89	618	203	176	365	881	257	702	48	
348	352	103	743	259	202	452	993	289	782	49	
475	422	143	1 002	368	268	619	1 298	307	929	50	
<b>saldo</b>											
- 695	- 993	- 689	- 578	- 1 474	- 1 103	- 883	- 2 716	- 1 071	- 1 690	51	
- 2 037	- 784	- 602	- 779	- 1 537	- 1 021	- 580	- 3 291	- 953	- 1 911	52	
- 2 614	- 1 067	- 754	- 710	- 2 060	- 1 095	- 1 149	- 3 734	- 1 317	- 2 528	53	
- 3 482	- 1 833	- 1 066	- 1 681	- 3 426	- 1 653	- 1 466	- 5 648	- 1 560	- 2 710	54	
- 4 506	- 1 237	- 1 048	- 3 234	- 3 357	- 1 226	- 2 766	- 6 251	- 1 266	- 2 251	55	
- 2 087	- 1 197	+ 77	+ 124	- 1 023	- 1 049	- 940	- 3 748	- 325	- 2 029	56	
- 3 545	- 1 068	+ 243	+ 12	- 1 176	- 1 151	- 780	- 4 237	+ 86	- 2 308	57	
- 3 990	- 1 356	+ 120	- 602	- 1 580	- 1 172	- 1 286	- 5 375	- 200	- 3 025	58	
- 4 998	- 2 211	- 178	- 1 088	- 2 189	- 1 802	- 2 082	- 6 685	- 397	- 3 303	59	
- 6 335	- 1 608	+ 434	- 2 422	- 3 670	- 1 277	- 3 385	- 7 263	+ 364	- 2 477	60	
<b>aufnahme</b>											
- 2 574	773	313	1 115	1 532	380	1 522	2 734	888	203	61	
- 954	550	213	1 115	1 951	108	1 562	3 161	811	396	62	
1 463	969	363	1 115	1 951	461	1 827	4 508	963	627	63	
214	904	684	1 115	1 831	953	1 887	5 011	975	962	64	
3 167	850	860	3 235	3 443	1 101	2 487	6 086	1 013	980	65	
147	- 78	- 409	- 45	873	252	919	973	- 563	688	66	
78	- 195	- 640	- 145	883	89	919	1 116	- 668	749	67	
26	1	- 507	- 165	1 378	571	959	1 595	- 435	1 035	68	
940	941	- 659	365	1 378	914	1 814	3 003	- 741	1 247	69	
2 847	1 152	- 736	2 450	3 755	1 259	3 085	4 266	- 488	1 190	70	

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

### 20.4.1 Ausgaben und Einnahmen nach

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EU-Anteile <sup>2)</sup>		
		Insgesamt		dar. Kranken- häuser <sup>1)</sup>		1991	1992	1991	1992	
		1991	1992	1991	1992					
<b>Ausgaben</b>										
1	Personalausgaben	276 530	342 719	30 781	38 841	48 729	51 494	-	-	
2	Laufender Sachaufwand	302 046	354 589	15 113	19 508	42 655	43 486	- 238	360	
3	Zinsausgaben	77 774	101 701	244	309	39 617	43 825	4 522	20 980	
4	an öffentlichen Bereich	712	771	65	89	-	-	-	-	
5	an andere Bereiche	77 062	100 930	179	220	39 617	43 825	4 522	20 980	
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	819 235	939 910	30	119	212 337	225 600	67 324	69 023	
7	an öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	264 656	321 953	30	119	117 397	140 575	35 022	33 921	
8	an andere Bereiche	554 579	617 957	-	-	94 940	85 025	32 302	35 102	
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	445 540	511 370	-	-	48 152	52 168	753	689	
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	223 835	327 606	-	-	-	-	-	-	
11	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 251 750</b>	<b>1 411 314</b>	<b>46 168</b>	<b>58 776</b>	<b>343 338</b>	<b>364 405</b>	<b>71 608</b>	<b>89 643</b>	
12	Baumaßnahmen	56 092	82 602	2 314	3 369	8 664	10 980	-	-	
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	9 258	11 532	88	102	479	985	-	-	
14	Erwerb von beweglichen Sachen	11 334	15 510	1 757	2 749	1 866	1 819	-	-	
15	Vermögensübertragungen	83 788	114 827	6	102	42 251	43 798	219	160	
16	an öffentlichen Bereich	44 069	54 702	6	102	24 053	20 781	-	-	
17	an andere Bereiche	39 719	60 125	-	-	18 198	23 017	219	160	
18	Darlehen	27 256	30 369	-	2	7 780	8 052	11 464	12 263	
19	an öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	1 534	2 207	-	-	848	887	29	470	
20	an andere Bereiche	25 723	28 162	-	2	6 932	7 165	11 435	11 793	
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 655	5 975	26	64	1 693	1 640	0	-	
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 585	1 750	104	149	-	-	-	-	
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	33 893	55 164	-	-	-	-	-	-	
24	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>160 075</b>	<b>207 401</b>	<b>4 295</b>	<b>6 538</b>	<b>62 732</b>	<b>67 275</b>	<b>11 684</b>	<b>12 422</b>	
25	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 411 825</b>	<b>1 618 715</b>	<b>50 463</b>	<b>65 314</b>	<b>406 070</b>	<b>431 679</b>	<b>83 292</b>	<b>102 065</b>	
<b>Einnahmen</b>										
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 124 525	1 264 999	-	-	321 481	356 817	31 551	34 412	
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	31 295	37 280	-	-	15 030	17 571	4	5	
28	Zinseinnahmen	16 477	19 549	-	-	1 646	1 773	1 728	2 685	
29	vom öffentlichen Bereich	362	401	-	-	249	228	37	33	
30	von anderen Bereichen	16 114	19 148	-	-	1 397	1 545	1 691	2 652	
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	241 740	357 123	5 224	6 112	2 498	4 213	9 210	31 177	
32	vom öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	223 473	327 206	4 781	5 642	658	1 433	9 209	23 528	
33	von anderen Bereichen	18 267	29 917	443	470	1 839	2 780	1	7 649	
34	Sonstige laufende Einnahmen	91 188	115 991	40 821	52 790	6 356	7 324	58	612	
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	77 775	99 529	37 707	49 048	3 587	4 410	-	-	
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	223 835	327 606	-	-	-	-	-	-	
37	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 281 391</b>	<b>1 467 335</b>	<b>46 045</b>	<b>58 901</b>	<b>347 010</b>	<b>387 697</b>	<b>42 551</b>	<b>68 890</b>	
38	Veräußerung von Sachvermögen	8 126	11 403	139	299	331	957	-	-	
39	Vermögensübertragungen	35 962	58 195	3 742	5 257	181	125	500	-	
40	vom öffentlichen Bereich	30 374	51 484	3 661	5 141	111	98	500	-	
41	von anderen Bereichen	5 588	6 711	81	116	70	27	-	-	
42	Darlehensrückflüsse	11 458	11 231	0	1	4 680	3 490	3 590	4 381	
43	vom öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	1 858	1 221	-	-	1 516	863	113	106	
44	von anderen Bereichen	9 600	10 010	0	1	3 164	2 627	3 477	4 275	
45	Veräußerung von Beteiligungen	1 476	813	3	21	667	39	15	212	
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	1 661	2 460	158	230	-	-	-	-	
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	33 893	55 164	-	-	-	-	-	-	
48	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>24 790</b>	<b>28 937</b>	<b>4 042</b>	<b>5 808</b>	<b>5 859</b>	<b>4 612</b>	<b>4 105</b>	<b>4 592</b>	
49	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 306 181</b>	<b>1 496 272</b>	<b>50 088</b>	<b>64 709</b>	<b>352 869</b>	<b>392 308</b>	<b>46 655</b>	<b>73 482</b>	
<b>Finanzierung<sup>5)</sup></b>										
50	<b>Finanzierungssaldo<sup>4)</sup></b>	<b>-105 424</b>	<b>-122 471</b>	<b>-376</b>	<b>-605</b>	<b>-53 200</b>	<b>-39 349</b>	<b>-36 637</b>	<b>-28 583</b>	
51	Besondere Finanzierungsvorgänge Ausgaben	188 488	203 792	258	191	92 082	98 236	21 366	18 406	
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	153 085	165 547	258	191	92 082	98 236	20 989	16 787	
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	48	40	-	-	-	-	-	-	
54	Zuführungen an Rücklagen	33 226	35 184	-	-	-	-	377	1 619	
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 128	3 020	-	-	-	-	-	-	
56	Einnahmen	292 414	324 182	174	328	145 282	137 584	58 403	48 277	
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	267 820	273 928	174	328	142 846	129 392	58 358	47 900	
58	Innere Darlehen	107	197	-	-	-	-	-	-	
59	Münzeinnahmen	1 171	728	-	-	1 171	728	-	-	
60	Entnahmen aus Rücklagen	22 204	48 203	-	-	1 265	7 464	45	377	
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	1 112	1 125	-	-	-	-	-	-	
62	Finanzstatistischer Abschluß	- 1 497	- 2 081	-460	-468	0	0	401	1 289	

\*) Früheres Bundesgebiet; ab 1992 Deutschland.

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Fonds „Deutsche Einheit“ und Kreditabwicklungsfonds.

**Einnahmen der öffentlichen Haushalte****Körperschaftsgruppen und Arten \*)**

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Kranken- häuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Kranken- häuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Kranken- häuser <sup>1)</sup>		
1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	
<b>nach Arten</b>														
15 790	18 213	137 592	169 471	12 086	14 730	71 640	100 476	17 487	22 794	2 780	3 066	1 207	1 317	1
175 787	201 093	36 289	45 967	6 747	8 270	44 840	61 453	7 786	10 614	2 713	2 952	580	624	2
51	70	24 126	25 840	21	19	8 930	10 369	204	269	528	616	20	20	3
-	-	262	245	6	10	410	483	59	79	41	43	0	0	4
51	70	23 864	25 595	14	9	8 520	9 886	145	190	487	573	19	20	5
362 195	409 863	89 907	127 396	29	102	86 465	106 859	1	17	1 008	1 168	0	-	6
12 742	13 514	53 397	79 467	29	102	45 253	53 527	1	17	844	949	0	-	7
349 452	396 349	36 510	47 929	-	-	41 212	53 332	-	-	164	219	-	-	8
347 811	394 753	14 090	20 837	-	-	34 722	42 909	-	-	12	14	-	-	9
12 621	13 410	8 291	8 973	-	-	36 443	43 210	-	-	89	109	-	-	10
<b>541 201</b>	<b>615 830</b>	<b>279 623</b>	<b>359 702</b>	<b>18 883</b>	<b>23 121</b>	<b>175 432</b>	<b>235 946</b>	<b>25 479</b>	<b>33 694</b>	<b>6 940</b>	<b>7 693</b>	<b>1 807</b>	<b>1 961</b>	11
541	612	9 811	12 735	601	885	34 868	54 888	1 619	2 373	2 208	3 386	94	111	12
1 058	1 070	1 182	1 485	28	18	6 466	7 875	57	77	73	117	3	7	13
798	659	4 002	5 992	829	1 118	4 359	6 703	862	1 542	308	336	66	90	14
5 633	10 203	29 931	53 476	-	6	5 675	7 083	5	94	79	107	1	3	15
-	-	17 277	30 488	-	6	2 684	3 359	5	94	56	74	1	3	16
5 633	10 203	12 654	22 988	-	-	2 991	3 724	-	-	24	33	-	-	17
873	1 004	5 538	7 042	-	2	1 583	1 993	-	-	18	16	-	-	18
-	-	546	708	-	-	105	138	-	-	5	5	-	-	19
873	1 004	4 992	6 334	-	2	1 477	1 855	-	-	13	11	-	-	20
55	73	1 591	1 901	10	33	1 262	2 294	15	30	54	66	1	1	21
-	-	578	623	-	-	918	1 038	104	149	88	89	0	0	22
-	-	1 416	1 807	-	-	1 642	2 178	-	-	24	31	-	-	23
<b>8 959</b>	<b>13 621</b>	<b>51 218</b>	<b>81 448</b>	<b>1 467</b>	<b>2 061</b>	<b>53 488</b>	<b>79 697</b>	<b>2 662</b>	<b>4 265</b>	<b>2 803</b>	<b>4 087</b>	<b>166</b>	<b>213</b>	24
<b>550 160</b>	<b>629 451</b>	<b>330 841</b>	<b>441 150</b>	<b>20 351</b>	<b>25 182</b>	<b>228 920</b>	<b>315 643</b>	<b>28 140</b>	<b>37 958</b>	<b>9 744</b>	<b>11 780</b>	<b>1 972</b>	<b>2 174</b>	25
<b>nach Arten</b>														
479 219	530 332	216 565	257 792	-	-	75 709	85 645	-	-	1	- 0	-	-	26
378	400	6 525	6 903	-	-	9 228	12 263	-	-	129	139	-	-	27
9 632	10 516	959	1 329	-	-	2 392	3 083	-	-	121	162	-	-	28
-	-	6	6	-	-	67	129	-	-	3	5	-	-	29
9 632	10 516	952	1 323	-	-	2 325	2 954	-	-	118	157	-	-	30
80 308	93 168	54 279	95 343	4 301	4 916	91 116	128 357	839	1 101	4 329	4 867	84	96	31
77 667	90 767	48 694	87 950	3 896	4 511	83 295	119 053	802	1 041	3 949	4 476	84	90	32
2 641	2 401	5 585	7 393	405	405	7 820	9 304	38	60	379	391	0	6	33
1 779	1 968	25 465	31 643	14 576	18 337	54 202	70 718	24 515	32 549	3 328	3 727	1 730	1 904	34
6	6	21 826	27 196	13 266	16 926	49 251	64 446	22 832	30 363	3 104	3 471	1 610	1 760	35
12 621	13 410	8 291	8 973	-	-	36 443	43 210	-	-	89	109	-	-	36
<b>558 695</b>	<b>622 975</b>	<b>295 504</b>	<b>384 037</b>	<b>18 877</b>	<b>23 253</b>	<b>196 205</b>	<b>256 855</b>	<b>25 354</b>	<b>33 649</b>	<b>7 819</b>	<b>8 786</b>	<b>1 814</b>	<b>1 999</b>	37
88	86	1 263	1 327	65	153	6 389	8 923	66	137	56	111	8	10	38
-	-	13 874	23 646	1 467	1 834	20 099	32 484	2 137	3 284	1 307	1 939	137	139	39
-	-	13 311	22 842	1 411	1 764	15 288	26 828	2 113	3 240	1 164	1 715	137	137	40
-	-	563	804	57	70	4 812	5 656	23	44	143	224	1	2	41
472	587	2 057	1 978	0	1	649	782	-	-	11	13	-	-	42
-	-	144	134	-	-	83	113	-	-	4	5	-	-	43
472	587	1 913	1 844	0	1	566	669	-	-	8	8	-	-	44
-	0	333	123	0	16	459	421	3	4	2	18	0	0	45
-	-	870	805	-	-	723	1 511	158	228	69	143	0	2	46
-	-	1 416	1 807	-	-	1 642	2 178	-	-	24	31	-	-	47
<b>560</b>	<b>673</b>	<b>16 980</b>	<b>26 073</b>	<b>1 533</b>	<b>2 005</b>	<b>26 677</b>	<b>41 943</b>	<b>2 364</b>	<b>3 653</b>	<b>1 421</b>	<b>2 193</b>	<b>146</b>	<b>150</b>	48
<b>559 254</b>	<b>623 648</b>	<b>312 484</b>	<b>410 110</b>	<b>20 409</b>	<b>25 258</b>	<b>222 881</b>	<b>298 798</b>	<b>27 718</b>	<b>37 302</b>	<b>9 239</b>	<b>10 979</b>	<b>1 960</b>	<b>2 150</b>	49
<b>übersicht</b>														
<b>+9 304</b>	<b>-5 884</b>	<b>-18 349</b>	<b>-31 004</b>	<b>+59</b>	<b>+76</b>	<b>-6 037</b>	<b>-16 850</b>	<b>-422</b>	<b>-657</b>	<b>-504</b>	<b>-801</b>	<b>-12</b>	<b>-24</b>	50
23 711	22 890	34 927	44 005	-	-	15 255	19 008	231	169	1 147	1 248	27	22	51
146	98	30 913	40 776	-	-	8 354	9 012	231	169	602	639	27	22	52
-	-	-	-	-	-	48	39	-	-	1	1	-	-	53
22 743	21 811	3 791	2 659	-	-	5 804	8 513	-	-	511	582	-	-	54
822	981	223	570	-	-	1 049	1 444	-	-	34	25	-	-	55
14 408	28 774	53 892	76 733	-	-	19 059	30 754	172	315	1 370	2 059	2	13	56
135	95	51 565	72 472	-	-	13 926	22 431	172	315	991	1 638	2	13	57
-	-	-	-	-	-	105	191	-	-	2	6	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
14 246	28 651	1 242	3 165	-	-	5 029	8 132	-	-	377	414	-	-	60
26	28	1 086	1 097	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
0	0	+ 616	+ 1 724	+59	+76	-2 232	- 5 104	-481	-510	-282	+ 10	-37	-34	62

\*) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.2 Ausgaben nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt <sup>1)2)</sup>		Bund		Lastenausgleichsfonds	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	47 030	59 859	11 176	11 688	-	-
2	dar.: Politische Führung	10 838	13 396	3 952	3 920	-	-
3	Innere Verwaltung	13 806	19 375	197	221	-	-
4	Hochbauverwaltung	4 965	6 378	596	618	-	-
5	Steuer- und Finanzverwaltung	13 281	16 207	3 207	3 527	-	-
6	Auswärtige Angelegenheiten	45 789	39 856	24 494	14 802	-	-
7	dar. Wirtschaftliche Zusammenarbeit	29 434	33 157	8 189	8 174	-	-
8	Verteidigung	55 495	54 705	55 495	54 705	-	-
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24 035	30 874	2 280	2 654	-	-
10	dar. Polizei/Bundesgrenzschutz	15 649	19 755	2 010	2 345	-	-
11	Rechtsschutz	11 998	14 103	547	652	-	-
12	Schulen und vorschulische Bildung	63 186	88 735	1	1	-	-
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	46 535	57 424	-	-	-	-
14	Berufliche Schulen	8 296	9 720	-	-	-	-
15	Hochschulen	34 063	42 604	2 926	3 230	-	-
16	Förderung des Bildungswesens	6 690	8 037	3 059	3 085	-	-
17	Sonstiges Bildungswesen	3 884	4 528	788	893	-	-
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	14 981	16 533	11 284	12 109	-	-
19	Kulturelle Angelegenheiten	11 133	14 161	1 473	1 284	-	-
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	688 184	787 902	136 701	148 108	706	621
21	dar.: Sozialverwaltung	6 420	8 948	816	896	3	3
22	Sozialversicherung	553 778	627 633	69 717	76 152	-	-
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	84 075	102 012	31 315	33 807	-	-
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	38 298	47 545	9	6	-	-
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	3 841	14 244	1 011	583	-	-
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	21 020	21 620	15 558	16 173	703	618
27	Gesundheit, Sport und Erholung	53 493	71 222	1 789	1 985	-	-
28	dar.: Krankenhäuser	37 745	50 310	2	2	-	-
29	Sport und Erholung	9 573	11 630	233	282	-	-
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	3 201	5 245	1 261	1 371	-	-
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	50 661	62 943	3 741	3 977	-	-
32	Wohnungswesen	11 861	13 965	2 311	2 933	-	-
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	5 613	7 188	1	1	-	-
34	Städtebauförderung	3 223	3 635	1 340	955	-	-
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	29 964	38 155	89	88	-	-
36	dar.: Abwasserbeseitigung	12 773	15 445	-46	-46	-	-
37	Abfallbeseitigung	8 422	11 941	-3	-3	-	-
38	Straßenreinigung	1 105	1 291	-	-	-	-
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	23 534	24 019	7 416	7 114	-	-
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	43 685	45 239	23 953	18 239	-	-
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 804	7 265	1 063	2 414	-	-
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	10 174	10 866	7 444	5 837	-	-
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	16 069	18 592	11 453	5 357	-	-
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	37 006	47 672	17 645	23 119	-	-
45	dar.: Straßen	26 709	34 945	11 031	14 821	-	-
46	dar.: Bundesautobahnen	4 354	5 284	4 220	5 071	-	-
47	Bundes- und Landesstraßen	7 234	9 204	3 886	4 549	-	-
48	Kreisstraßen	1 706	1 539	-	-	-	-
49	Gemeindestraßen	11 444	15 157	2 488	3 627	-	-
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	3 338	3 375	2 469	2 525	-	-
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	4 826	6 447	2 186	3 276	-	-
52	Wirtschaftsunternehmen	32 097	38 071	19 833	22 495	-	-
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	9 145	14 797	1 978	9 066	-	-
54	dar. Allgemeines Grundvermögen	10 081	14 473	843	1 418	-	-
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	155 735	152 855	76 956	89 851	-598	-552
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzzuweisungen	32 819	3 470	24 131	32 067	-598	-552
57	Schulden	77 678	100 918	40 355	44 584	-	-
58	Versorgung	40 637	43 435	11 630	12 367	-	-
59	Beihilfen	4 397	4 959	537	582	-	-
60	<b>Insgesamt</b>	<b>1 411 825</b>	<b>1 618 715</b>	<b>403 536</b>	<b>429 057</b>	<b>108</b>	<b>69</b>

\*) Nettoausgaben. – Ab 1992 Deutschland.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## gruppen und Aufgabenbereichen \*)

DM

ERP-Sondervermögen <sup>2)</sup>		EU-Anteile		Sozialversicherung		Länder <sup>1)</sup>		Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup>		Zweckverbände <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	
-	0	-	-	-	-	17 168	21 760	18 217	25 906	468	505	1
-	-	-	-	-	-	3 286	6 502	2 245	2 961	11	13	2
-	-	-	-	-	-	2 767	3 865	9 966	14 908	357	381	3
-	-	-	-	-	-	951	1 278	3 401	4 465	17	17	4
-	-	-	-	-	-	7 384	9 013	2 606	3 572	83	94	5
98	103	21 075	24 801	-	-	123	149	-	-	-	-	6
88	93	21 075	24 801	-	-	82	88	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	15 053	19 195	6 675	8 995	26	31	9
-	-	-	-	-	-	13 554	17 310	85	100	-	-	10
-	-	-	-	-	-	11 451	13 451	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	47 531	62 054	15 669	26 712	- 15	- 31	12
-	-	-	-	-	-	36 296	43 120	10 264	14 346	- 25	- 42	13
-	-	-	-	-	-	6 542	7 439	1 749	2 278	4	3	14
-	-	-	-	-	-	31 137	39 375	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	2 384	3 034	1 209	1 875	38	44	16
-	-	-	-	-	-	1 526	1 694	1 536	1 904	34	36	17
2	2	-	-	-	-	3 336	4 032	358	389	-	-	18
-	-	-	-	-	-	4 518	6 169	5 107	6 670	35	39	19
-	-	-	-	483 812	550 735	26 302	38 609	40 584	49 740	79	89	20
-	-	-	-	-	-	1 991	3 641	3 609	4 408	1	1	21
-	-	-	-	483 812	550 735	248	747	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	16 611	24 386	36 071	43 731	78	88	23
-	-	-	-	-	-	10 855	14 581	27 362	32 878	73	80	24
-	-	-	-	-	-	1 256	4 571	1 570	9 082	5	8	25
-	-	-	-	-	-	3 854	3 780	904	1 050	-	-	26
859	1 189	-	-	-	-	13 935	19 779	35 209	46 369	1 700	1 901	27
-	-	-	-	-	-	9 823	13 423	26 245	35 019	1 675	1 866	28
-	-	-	-	-	-	1 586	1 946	7 731	9 370	23	32	29
859	1 189	-	-	-	-	1 081	2 617	-	68	-	-	30
-	-	-	-	-	-	12 829	14 527	32 496	42 218	1 596	2 221	31
-	-	-	-	-	-	7 414	7 732	2 121	3 276	16	24	32
-	-	-	-	-	-	1 445	1 808	4 155	5 367	12	13	33
-	-	-	-	-	-	1 884	2 680	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	2 086	2 308	26 220	33 575	1 568	2 184	35
-	-	-	-	-	-	877	912	11 127	13 480	815	1 099	36
-	-	-	-	-	-	602	717	7 084	10 157	739	1 070	37
-	-	-	-	-	-	123	162	982	1 128	1	1	38
-	-	10 473	9 612	-	-	5 230	6 848	401	431	13	14	39
9 760	10 746	-	-	-	-	7 772	13 199	2 099	2 923	102	133	40
105	-	-	-	-	-	3 132	4 226	437	543	68	83	41
757	2 853	-	-	-	-	1 973	2 176	-	-	-	-	42
1 554	5 774	-	-	-	-	1 365	5 030	1 663	2 380	34	51	43
55	30	-	-	-	-	10 058	12 835	9 232	11 669	16	19	44
-	-	-	-	-	-	6 430	8 437	9 232	11 669	16	19	45
-	-	-	-	-	-	134	213	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	2 799	4 023	549	632	-	0	47
-	-	-	-	-	-	659	364	1 047	1 174	-	1	48
-	-	-	-	-	-	1 675	2 073	7 265	9 439	16	18	49
55	30	-	-	-	-	814	820	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	2 640	3 170	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	5 945	7 670	5 894	7 383	424	522	52
-2 259	-7 509	-	-	-	-	3 260	4 696	6 147	8 532	18	13	53
-	-	-	-	-	-	3 191	4 658	6 030	8 384	18	13	54
33 261	39 356	-	-	1 303	1 359	57 965	51 119	-13 285	-28 318	133	40	55
28 739	18 376	-	-	26	-	10 373	-572	-29 347	-45 282	-505	-567	56
4 522	20 980	-	-	51	70	23 427	25 242	8 845	9 549	478	493	57
-	-	-	-	1 226	1 289	21 153	22 935	6 466	6 671	162	172	58
-	-	-	-	-	-	2 960	3 358	888	1 005	12	14	59
<b>41 777</b>	<b>43 917</b>	<b>31 549</b>	<b>34 413</b>	<b>485 115</b>	<b>552 094</b>	<b>277 524</b>	<b>340 192</b>	<b>167 549</b>	<b>213 398</b>	<b>4 668</b>	<b>5 576</b>	<b>60</b>

<sup>2)</sup> Einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und  
20.4.3 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund 1)	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
<b>nach</b>									
1	Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige . . . . .	1 935	399	112	278	199	95	58	146
2	Bezüge der Beamten/-innen und Richter/-innen <sup>2)</sup> . . . . .	93 171	11 358	12 280	13 937	266	6 870	412	9 012
3	Bezüge der Soldaten/-innen . . . . .	16 353	16 355	-1	-	-	-	-	-
4	Angestelltenvergütungen . . . . .	138 902	19 469	12 866	14 325	5 823	8 068	4 256	9 715
5	Arbeiterlöhne . . . . .	31 788	6 839	3 110	3 576	860	1 997	669	2 237
6	Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteil- bare Personalausgaben . . . . .	10 526	1 098	1 193	556	694	417	530	758
7	Beihilfen und Unterstützungen . . . . .	8 930	2 065	977	1 255	10	498	21	701
8	Personalbezogene Sachausgaben . . . . .	2 048	1 279	104	130	23	74	20	72
9	Versorgungsbezüge u. dgl. . . . .	39 066	10 846	3 872	4 884	12	2 666	204	2 970
10	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>342 719</b>	<b>69 707</b>	<b>34 513</b>	<b>38 940</b>	<b>7 887</b>	<b>20 685</b>	<b>6 171</b>	<b>25 610</b>
11	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände . . . . .	103 541	-	13 166	16 212	4 586	8 441	3 190	9 821
<b>nach Aufgaben</b>									
12	Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter . . . . .	42 548	6 855	4 170	4 673	1 289	2 641	911	3 553
13	Innere Verwaltung . . . . .	12 056	122	1 257	1 495	646	929	409	1 024
14	Hochbauverwaltung <sup>3)</sup> . . . . .	5 535	46	651	686	102	339	88	582
15	Steuer- und Finanzverwaltung . . . . .	13 155	2 551	1 481	1 590	241	849	175	979
16	Auswärtige Angelegenheiten . . . . .	745	740	3	-	0	0	-	0
17	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	22 635	1 827	2 331	2 750	586	1 505	402	1 927
18	dar. Bundesgrenzschutz, Polizei . . . . .	16 113	1 812	1 687	2 046	361	1 057	229	1 273
19	Rechtsschutz . . . . .	9 856	367	1 116	1 341	150	853	96	945
20	Schulen und vorschulische Bildung . . . . .	64 287	-	7 201	8 083	2 868	4 406	2 068	6 138
	darunter:								
21	Grund- und Hauptschulen . . . . .	20 261	-	2 533	3 434	781	1 286	279	2 476
22	Sonderschulen . . . . .	4 049	-	564	539	196	256	160	404
23	Realschulen . . . . .	5 515	-	916	575	9	488	503	412
24	Gymnasien . . . . .	10 231	-	1 536	1 710	80	808	213	925
25	Gesamtschulen . . . . .	3 152	-	9	34	530	197	38	494
26	Hochschulen . . . . .	25 814	14	3 735	3 368	132	2 047	511	2 258
	darunter:								
27	Universitäten . . . . .	12 881	-	1 821	1 624	110	968	208	1 095
28	Hochschulkliniken . . . . .	10 160	-	1 403	1 395	-	848	270	820
29	Fachhochschulen . . . . .	1 754	-	360	222	13	163	29	146
30	Übriges Bildungswesen . . . . .	1 890	19	212	160	48	142	49	220
31	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen . . . . .	2 100	1 023	138	188	11	71	22	106
32	Kulturelle Angelegenheiten . . . . .	5 356	-	674	755	188	366	215	348
33	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	31 663	17 138	1 696	1 056	475	838	314	1 073
34	dar. Sozialversicherung . . . . .	16 949	16 924	-	-	-	-	-	-
35	Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	35 537	115	4 826	6 257	1 336	2 665	705	3 427
36	dar. Krankenhäuser . . . . .	28 389	-	4 102	5 546	1 005	2 172	521	2 831
37	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung . . . . .	4 264	-	576	549	129	322	87	424
38	Kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	8 367	-	1 329	1 199	149	716	120	801
39	Wirtschaftsförderung . . . . .	3 628	195	513	802	124	309	117	290
40	Verkehr und Nachrichtenwesen . . . . .	6 135	1 869	537	812	123	259	110	564
41	dar. Straßen einschl. Verwaltung <sup>4)</sup> . . . . .	4 035	-	537	812	123	258	110	499
42	Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>5)</sup> . . . . .	47 158	12 244	4 917	6 310	16	3 160	278	3 341
43	Übrige Aufgabenbereiche . . . . .	30 736	27 301 <sup>6)</sup>	539	637	263	385	167	194

\*) Deutschland. — Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Sozialversicherung.

2) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

3) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

4) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 1992 nach Arten und Aufgabenbereichen \*)

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>Arten</b>										
248	92	22	79	41	56	39	39	14	20	1
20 617	4 559	1 267	478	672	2 997	341	4 178	1 122	2 806	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—1	0	3
19 208	3 656	1 290	10 308	6 297	3 647	5 820	9 521	1 444	3 191	4
4 564	826	325	1 642	1 054	790	1 062	1 409	236	589	5
1 852	543	121	855	783	124	460	270	34	238	6
2 024	420	124	10	12	248	8	238	66	253	7
164	26	7	36	26	27	26	4	6	25	8
6 803	1 525	516	233	10	1 130	9	1 676	423	1 287	9
<b>55 480</b>	<b>11 646</b>	<b>3 672</b>	<b>13 640</b>	<b>8 896</b>	<b>9 018</b>	<b>7 765</b>	<b>17 336</b>	<b>3 344</b>	<b>8 409</b>	10
23 904	3 828	1 127	7 278	4 822	3 288	3 879	—	—	—	11
<b>bereichen</b>										
7 490	1 800	539	1 946	1 326	1 173	1 177	1 858	421	727	12
2 337	515	125	1 009	686	308	599	368	56	172	13
1 623	324	63	195	123	209	93	291	41	81	14
2 410	565	158	428	220	352	239	506	116	294	15
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	16
4 480	837	269	837	632	706	405	1 983	309	849	17
2 806	613	208	508	396	472	261	1 558	216	609	18
2 464	467	136	228	120	330	114	639	118	371	19
12 844	2 722	780	4 534	2 930	1 920	2 884	2 781	718	1 411	20
4 506	1 081	272	341	1 396	625	88	649	127	386	21
962	173	50	36	135	170	22	221	52	110	22
1 044	220	73	37	34	340	54	811	—	—	23
2 834	542	155	39	142	468	39	421	2	317	24
866	38	48	10	4	5	1	229	423	226	25
5 220	947	496	1 286	750	877	620	2 397	230	924	26
2 824	486	195	876	386	257	255	1 179	176	423	27
1 895	333	270	357	347	533	330	972	—	385	28
352	101	18	18	3	60	22	117	46	83	29
470	54	15	73	53	76	43	165	30	62	30
212	38	1	56	28	60	39	43	11	51	31
982	165	22	429	240	115	228	546	36	47	32
2 625	438	125	907	630	550	408	2 496	181	712	33
—	—	—	24	—	—	—	—	1	—	34
5 347	1 143	338	1 962	1 378	1 104	932	2 302	596	1 104	35
3 764	899	244	1 513	1 005	921	662	1 708	545	950	36
1 189	216	56	189	110	111	97	94	37	80	37
1 976	195	131	421	287	226	333	74	57	352	38
439	174	30	125	98	153	126	54	13	67	39
529	241	55	166	134	214	130	124	36	231	40
529	241	55	166	134	211	129	121	28	81	41
8 975	1 960	638	247	12	1 363	17	1 772	498	1 410	42
238	250	38	236	170	40	212	5	52	11	43

5) Versorgungsbezüge u. dgl. (dar. 2 873 Mill. DM Versorgung nach G 131), zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

6) Darunter Verteidigung 27 240 Mill. DM.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.4 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
<b>nach</b>									
1	Baumaßnahmen . . . . .	82 602	11 592	9 402	12 851	3 223	4 732	2 403	4 907
2	Erwerb von unbeweglichen Sachen . . . . .	11 532	2 055	1 515	2 048	225	465	176	874
3	Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	15 510	2 478	1 679	1 995	638	810	379	1 040
4	Erwerb von Beteiligungen usw. . . . .	5 975	1 714	557	494	129	194	38	93
5	Darlehen an andere Bereiche . . . . .	28 162	19 961	753	1 515	306	844	350	515
6	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	58 375	32 063	1 887	3 146	2 149	1 000	993	1 644
7	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>202 156</b>	<b>69 863</b>	<b>15 792</b>	<b>22 048</b>	<b>6 670</b>	<b>8 044</b>	<b>4 338</b>	<b>9 073</b>
8	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände . . . . .	81 228	–	11 906	15 687	3 304	5 436	2 584	6 329
<b>nach Aufgaben</b>									
9	Schulen und vorschulische Bildung . . . . .	8 918	–	900	1 682	345	742	272	757
darunter:									
10	Grund- und Hauptschulen . . . . .	3 046	–	440	651	88	190	70	158
11	Sonderschulen . . . . .	472	–	60	86	33	27	21	40
12	Realschulen . . . . .	538	–	76	50	15	14	46	–
13	Gymnasien . . . . .	873	–	67	150	62	69	33	2
14	Gesamtschulen . . . . .	845	–	10	25	35	154	1	231
15	Hochschulen . . . . .	5 278	57	827	958	73	446	46	425
darunter:									
16	Universitäten <sup>2)</sup> . . . . .	2 505	–	333	495	42	173	42	290
17	Hochschulkliniken . . . . .	1 981	–	365	341	–	140	4	101
18	Fachhochschulen . . . . .	422	–	91	108	17	77	0	25
19	Förderung des Bildungswesens . . . . .	1 996	–	235	250	47	145	33	158
20	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen . . . . .	3 879	2 942	123	287	29	28	14	110
21	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	21 608	16 122	987	553	202	227	115	227
22	dar. Förderung der Vermögensbildung . . . . .	576	577	–0	–	–	–0	–	0
23	Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	15 042	1 876	1 822	2 272	755	755	235	848
24	dar. Krankenhäuser . . . . .	8 481	3	938	1 514	598	415	157	547
25	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung . . . . .	13 198	81	1 363	1 945	811	1 170	640	654
26	Kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	19 064	–	2 345	4 869	501	1 282	315	1 680
davon:									
27	Abwasserbeseitigung . . . . .	13 069	–	1 601	2 889	410	786	244	1 166
28	Abfallbeseitigung . . . . .	3 328	–	264	1 545	23	223	29	349
29	Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	2 668	–	480	435	68	273	42	165
30	Wirtschaftsförderung . . . . .	30 675	16 788	529	1 549	1 505	271	1 006	940
31	dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 651	19	217	569	150	119	239	247
32	Verkehr und Nachrichtenwesen . . . . .	31 363	11 187	2 472	2 957	866	1 170	668	1 459
darunter:									
33	Bundesautobahnen . . . . .	4 484	4 214	1	86	23	49	–	34
34	Bundes- und Landesstraßen . . . . .	7 825	3 554	463	560	196	257	104	225
35	Kreisstraßen . . . . .	1 572	–	219	292	83	80	132	209
36	Gemeindestraßen . . . . .	10 352	–	1 346	1 847	473	592	321	819
37	Wirtschaftsunternehmen . . . . .	17 720	9 828	685	1 675	272	285	161	303
darunter:									
38	Versorgungsunternehmen . . . . .	2 014	–	268	536	116	116	61	65
39	Verkehrsunternehmen . . . . .	11 410	9 578	72	584	13	32	13	82
40	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen . . . . .	997	–	49	297	3	60	26	6
41	Sonstige Aufgabenbereiche . . . . .	33 416	10 981	3 504	3 052	1 265	1 522	835	1 511

<sup>\*)</sup> Deutschland. – In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

<sup>1)</sup> Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

1992 nach Arten und Aufgabenbereichen<sup>2)</sup>

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>Arten</b>										
10 745	2 570	729	7 254	3 574	1 684	3 683	1 581	505	1 165	1
1 726	430	39	448	320	222	422	443	30	93	2
2 027	417	122	1 318	738	344	588	465	104	369	3
793	98	27	110	101	33	157	1 372	0	65	4
1 121	443	38	340	187	148	231	1 218	86	105	5
3 895	758	220	2 981	2 230	637	2 225	1 888	238	422	6
<b>20 307</b>	<b>4 717</b>	<b>1 176</b>	<b>12 451</b>	<b>7 150</b>	<b>3 068</b>	<b>7 307</b>	<b>6 967</b>	<b>964</b>	<b>2 220</b>	<b>7</b>
14 790	2 909	712	7 469	4 199	2 006	3 898	–	–	–	8
<b>bereichen</b>										
1 460	398	67	818	443	232	378	258	50	116	9
374	153	23	315	197	81	96	158	16	37	10
76	7	2	64	18	8	22	2	2	5	11
79	20	7	78	43	30	62	19	–	–	12
146	38	7	121	69	21	68	9	0	11	13
292	15	2	10	4	17	1	21	21	6	14
674	229	90	353	117	165	88	496	86	148	15
329	125	38	242	18	44	32	140	74	89	16
313	64	44	82	28	91	23	336	–	49	17
20	9	7	3	5	25	7	9	8	8	18
430	100	20	178	46	47	53	157	33	63	19
144	24	14	43	29	24	18	23	12	15	20
886	203	23	603	769	158	175	194	24	141	21
–0	–	–0	–	–	–0	–	–	–	–	22
1 854	454	97	1 135	848	261	618	791	134	287	23
1 303	230	59	818	418	161	452	534	105	229	24
1 868	622	83	789	414	246	799	1 514	56	142	25
4 198	239	276	1 099	595	443	529	376	59	259	26
3 458	30	227	752	456	339	266	219	4	220	27
380	1	5	180	42	51	116	93	1	27	28
360	208	43	167	97	54	147	64	53	12	29
1 258	523	161	2 140	1 432	294	1 529	414	171	165	30
136	132	5	285	254	55	203	3	16	3	31
2 742	1 038	146	2 376	945	565	1 044	1 089	126	511	32
–	24	6	45	–	–	–	–	–	–	33
1 005	337	29	711	128	78	171	–	3	3	34
172	92	16	36	77	66	98	–	–	–	35
1 169	553	81	1 114	609	256	677	320	59	117	36
1 516	93	41	630	239	114	803	887	99	88	37
105	18	3	208	120	39	125	234	–	–	38
702	9	14	73	17	33	2	53	99	33	39
496	7	1	18	18	14	3	–	–	–	40
3 278	793	158	2 287	1 272	519	1 272	767	114	286	41

<sup>2)</sup> Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und 20.4.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1992

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Politische Führung und</b>									
1	Politische Führung	13 396	3 920	950	1 094	432	609	395	1 120
2	Innere Verwaltung	19 375	221	2 268	2 636	860	1 575	497	1 637
3	Hochbauverwaltung	6 378	618	634	564	169	355	228	555
4	Steuer- und Finanzverwaltung	16 207	3 527	1 737	1 891	445	1 028	210	1 127
5	Sonstiges	4 503	3 402	130	94	36	75	19	77
6	<b>Insgesamt</b>	<b>59 859</b>	<b>11 688</b>	<b>5 719</b>	<b>6 279</b>	<b>1 941</b>	<b>3 642</b>	<b>1 349</b>	<b>4 516</b>
7	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	26 411	—	3 520	3 612	1 135	2 182	828	2 426
<b>Öffentliche Sicherheit und</b>									
8	Bundesgrenzschutz, Polizei	19 755	2 345	1 951	2 538	594	1 286	321	1 466
9	Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 119	309	1 171	1 335	458	760	268	1 133
10	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	9 423	139	1 086	1 354	148	878	124	938
11	Sonstiger Rechtsschutz	4 680	514	410	688	113	399	37	327
12	<b>Insgesamt</b>	<b>44 977</b>	<b>3 307</b>	<b>4 618</b>	<b>5 914</b>	<b>1 313</b>	<b>3 324</b>	<b>750</b>	<b>3 865</b>
13	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	9 026	—	1 081	1 199	374	685	254	1 041
<b>Schulen und</b>									
14	Kindergärten	12 245	—	391	1 849	807	1 024	599	962
15	Grund- und Hauptschulen	26 177	—	3 245	4 797	990	1 658	402	2 818
16	Sonderschulen	5 614	—	815	975	241	309	198	487
17	Realschulen	6 967	—	992	868	33	518	584	412
18	Gymnasien	13 748	—	1 939	2 352	160	1 189	270	1 154
19	Gesamtschulen	4 918	—	29	62	617	482	45	1 085
20	Berufliche Schulen	9 720	—	1 673	1 622	218	749	169	1 094
21	Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	9 346	1	98	473	230	421	192	591
22	<b>Insgesamt</b>	<b>88 735</b>	<b>1</b>	<b>9 182</b>	<b>12 998</b>	<b>3 297</b>	<b>6 351</b>	<b>2 458</b>	<b>8 602</b>
23	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	26 680	—	1 544	4 096	1 562	2 106	1 290	2 817
<b>Hoch</b>									
24	Universitäten	17 921	909	2 266	2 367	167	1 287	265	1 426
25	Hochschulkliniken	18 833	527	2 555	2 538	—	1 473	449	1 364
26	Fachhochschulen	2 694	142	484	362	35	263	33	213
27	Übrige Hochschulen und Sonstiges	3 156	1 652	198	206	-1	145	-7	243
28	<b>Insgesamt</b>	<b>42 604</b>	<b>3 230</b>	<b>5 504</b>	<b>5 473</b>	<b>201</b>	<b>3 168</b>	<b>741</b>	<b>3 246</b>
29	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Übriges</b>									
30	Förderungsmaßnahmen für Schüler	983	555	54	57	7	29	18	28
31	Förderungsmaßnahmen für Studierende <sup>2)</sup>	4 653	2 530	276	250	67	130	41	167
32	Schülerbeförderung	2 412	—	302	454	52	173	54	312
33	Sonstiges Bildungswesen <sup>3)</sup>	4 516	893	557	415	105	267	71	400
34	<b>Insgesamt</b>	<b>12 565</b>	<b>3 978</b>	<b>1 190</b>	<b>1 176</b>	<b>232</b>	<b>599</b>	<b>184</b>	<b>908</b>
35	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 860	—	603	428	95	334	100	556
<b>Kulturelle</b>									
36	Theater und Musik	5 822	32	857	802	113	417	81	379
37	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	2 138	89	307	290	36	171	45	144
38	Sonstiges	6 200	1 163	681	854	172	426	188	380
39	<b>Insgesamt</b>	<b>14 161</b>	<b>1 284</b>	<b>1 845</b>	<b>1 946</b>	<b>321</b>	<b>1 014</b>	<b>314</b>	<b>902</b>
40	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	6 709	—	1 023	940	146	679	168	519
<b>Soziale Sicherung, soziale Krieg<sup>5</sup></b>									
41	Sozialverwaltung	8 948	899	698	758	430	547	138	644
42	Sozialversicherung	627 633	626 886	34	39	—	23	7	30
43	Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	35 665	32 724	167	149	236	107	167	15
44	Sozialhilfeleistungen	41 400	6	3 779	4 615	800	3 492	647	4 817
45	Einrichtungen der Sozialhilfe	6 145	—	541	653	200	580	173	516
46	Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	14 244	583	1 874	963	674	846	470	866
47	Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	4 558	494	1 125	418	56	160	42	244
48	Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	11 304	11 273	2	6	—	-0	3	0
49	Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	8 837	4 245	1 258	935	2	645	5	240
50	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	23 913	19 732	114	92	337	56	126	95
51	Sonstige soziale Sicherung	5 254	2 622	437	344	47	130	43	178
52	<b>Insgesamt</b>	<b>787 902</b>	<b>699 464</b>	<b>10 031</b>	<b>8 971</b>	<b>2 782</b>	<b>6 585</b>	<b>1 820</b>	<b>7 645</b>
53	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	49 829	—	7 797	6 221	799	4 831	697	4 457

Fußnoten siehe S. 508f.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>zentrale Verwaltung</b>										
1 388	449	202	495	484	370	335	737	226	191	1
3 698	855	201	1 407	891	499	1 184	586	70	290	2
1 672	207	61	245	227	192	129	336	46	139	3
2 815	653	173	617	256	415	290	574	119	330	4
181	70	35	36	31	31	21	150	38	76	5
<b>9 754</b>	<b>2 235</b>	<b>672</b>	<b>2 802</b>	<b>1 889</b>	<b>1 507</b>	<b>1 959</b>	<b>2 383</b>	<b>499</b>	<b>1 026</b>	<b>6</b>
6 121	1 213	314	1 962	1 249	789	1 060	-	-	-	7
<b>Ordnung, Rechtsschutz</b>										
3 318	710	256	692	543	561	337	1 877	251	708	8
2 510	450	108	593	373	419	256	540	123	312	9
2 369	460	130	253	129	359	127	510	107	313	10
1 133	178	65	88	52	103	39	281	58	194	11
<b>9 331</b>	<b>1 798</b>	<b>558</b>	<b>1 627</b>	<b>1 098</b>	<b>1 441</b>	<b>759</b>	<b>3 207</b>	<b>539</b>	<b>1 527</b>	<b>12</b>
2 408	408	91	510	346	401	229	-	-	-	13
<b>vorschulische Bildung</b>										
2 791	580	130	915	1 172	35	917	-	73	-	14
5 600	1 414	337	506	1 714	881	265	875	156	519	15
1 331	247	58	84	175	199	58	243	56	139	16
1 384	284	89	81	145	412	178	985	-	-	17
3 916	738	174	116	230	542	128	467	2	371	18
1 394	70	57	15	14	27	4	281	472	264	19
1 875	456	148	158	218	368	224	377	31	341	20
1 010	202	75	3 038	306	133	1 949	373	45	210	21
<b>19 301</b>	<b>3 991</b>	<b>1 068</b>	<b>4 913</b>	<b>3 974</b>	<b>2 598</b>	<b>3 723</b>	<b>3 600</b>	<b>834</b>	<b>1 843</b>	<b>22</b>
6 106	1 154	288	1 982	1 633	715	1 387	-	-	-	23
<b>schulen</b>										
3 708	713	248	1 006	414	327	327	1 692	242	556	24
3 590	564	419	691	565	925	537	1 889	-	746	25
459	134	25	24	12	99	37	201	60	112	26
271	28	7	14	64	57	6	204	22	46	27
<b>8 028</b>	<b>1 440</b>	<b>699</b>	<b>1 734</b>	<b>1 055</b>	<b>1 409</b>	<b>907</b>	<b>3 986</b>	<b>324</b>	<b>1 460</b>	<b>28</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
<b>Bildungswesen</b>										
68	39	4	19	20	11	36	16	4	17	30
403	72	19	226	64	43	73	210	31	53	31
534	159	9	69	136	81	52	15	2	8	32
848	123	34	- 9	91	146	115	262	51	146	33
<b>1 853</b>	<b>392</b>	<b>65</b>	<b>305</b>	<b>311</b>	<b>281</b>	<b>276</b>	<b>503</b>	<b>88</b>	<b>225</b>	<b>34</b>
1 043	226	21	114	118	162	61	-	-	-	35
<b>Angelegenheiten</b>										
1 268	194	50	348	145	149	242	447	81	217	36
356	58	13	164	88	31	79	198	15	53	37
535	208	36	339	240	197	269	413	13	88	38
<b>2 160</b>	<b>460</b>	<b>99</b>	<b>851</b>	<b>473</b>	<b>377</b>	<b>590</b>	<b>1 057</b>	<b>109</b>	<b>358</b>	<b>39</b>
1 726	246	42	493	318	174	235	-	-	-	40
<b>folgeaufgaben, Wiedergutmachung</b>										
1 677	292	91	1 183	199	199	126	641	87	340	41
39	14	5	312	16	9	18	183	9	9	42
539	80	30	372	282	119	264	294	41	81	43
11 366	1 941	734	591	948	1 932	435	2 625	732	1 942	44
1 193	164	13	491	335	276	173	370	23	445	45
2 329	469	122	1 249	410	488	289	1 896	108	606	46
547	134	25	100	50	91	403	524	54	92	47
-2	4	-	-	-	3	7	-	9	0	48
1 081	48	31	37	8	64	41	113	37	48	49
721	65	44	671	769	83	162	511	73	263	50
893	259	17	-141	-16	77	28	271	15	49	51
<b>20 383</b>	<b>3 469</b>	<b>1 112</b>	<b>4 865</b>	<b>3 001</b>	<b>3 341</b>	<b>1 944</b>	<b>7 427</b>	<b>1 187</b>	<b>3 875</b>	<b>52</b>
16 382	2 107	563	1 766	1 187	2 123	898	-	-	-	53

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1992

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Gesundheit, Sport</b>									
1	Krankenhäuser	50 310	2	7 176	9 802	1 964	3 597	1 038	4 644
2	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	4 037	329	344	387	201	233	125	299
3	Sport und Erholung	11 630	282	1 928	1 632	209	963	139	930
4	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	5 245	2 560	233	283	219	161	- 8	91
5	<b>Insgesamt</b>	<b>71 222</b>	<b>3 174</b>	<b>9 681</b>	<b>12 104</b>	<b>2 593</b>	<b>4 954</b>	<b>1 294</b>	<b>5 964</b>
6	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	48 269	-	7 748	10 474	1 627	4 526	969	4 982
<b>Wohnungswesen, Raumordnung</b>									
7	Wohnungswesen	13 965	2 933	917	1 614	516	895	267	665
8	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	7 188	1	1 234	991	187	586	197	672
9	Städtebauförderung	3 635	955	550	300	139	133	159	91
10	Abwasserbeseitigung	15 445	-46	2 027	3 076	270	1 093	138	1 680
11	Abfallbeseitigung	11 941	- 3	1 501	3 023	180	1 380	199	1 035
12	Straßenreinigung	1 291	-	140	200	13	128	21	91
13	Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	9 478	137	1 848	1 362	196	928	112	683
14	<b>Insgesamt</b>	<b>62 943</b>	<b>3 977</b>	<b>8 218</b>	<b>10 565</b>	<b>1 501</b>	<b>5 142</b>	<b>1 092</b>	<b>4 916</b>
15	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	44 438	-	6 940	9 161	844	4 337	710	4 093
<b>Wirtschafts</b>									
16	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	24 019	16 726	890	1 632	530	446	441	740
17	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	7 265	2 414	674	1 109	422	367	196	167
18	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	10 866	8 690	25	12	54	1	70	0
19	Regionale Förderungsmaßnahmen	18 592	11 131	134	934	881	158	647	430
20	Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	8 517	6 750	234	364	61	71	27	211
21	<b>Insgesamt</b>	<b>69 258</b>	<b>45 711</b>	<b>1 957</b>	<b>4 051</b>	<b>1 947</b>	<b>1 043</b>	<b>1 381</b>	<b>1 549</b>
22	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 501	-	231	637	241	218	173	349
<b>Verkehr und</b>									
23	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau <sup>4)</sup>	1 660	-	289	177	93	112	27	100
24	Bundesautobahnen	5 284	5 071	- 10	69	23	45	14	23
25	Bundes- und Landesstraßen	9 204	4 549	460	674	256	307	159	324
26	Kreisstraßen	1 539	-	45	387	45	96	66	238
27	Gemeindestraßen	15 157	3 627	1 831	2 577	213	725	162	969
28	Sonstiges Straßenwesen	2 102	1 575	81	91	38	63	5	23
29	Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	478	425	0	-	-	-	0	21
30	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 897	2 130	11	54	7	-	-	126
31	Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	9 351	5 773	494	249	111	320	109	204
32	<b>Insgesamt</b>	<b>47 672</b>	<b>23 149</b>	<b>3 200</b>	<b>4 278</b>	<b>787</b>	<b>1 668</b>	<b>542</b>	<b>2 029</b>
33	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	11 688	-	1 507	2 504	208	825	236	1 258
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines</b>									
34	Wirtschaftsunternehmen	38 071	22 495	1 810	2 778	626	1 118	319	860
35	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	14 797	1 556	2 994	1 399	397	780	246	857
36	<b>Insgesamt</b>	<b>52 868</b>	<b>24 051</b>	<b>4 804</b>	<b>4 178</b>	<b>1 023</b>	<b>1 898</b>	<b>566</b>	<b>1 717</b>
37	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	16 451	-	3 265	3 237	436	1 324	374	1 307
<b>Allgemeine</b>									
38	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	3 470	49 891	3 292	- 116	-4 945	1 925	-3 836	-2 949
39	Schulden	100 918	65 634	3 945	3 359	138	3 294	50	4 284
40	Versorgung	43 435	13 656	4 054	5 024	12	2 750	204	3 014
41	Beihilfen	4 959	582	743	1 044	3	328	14	86
42	Sonstiges	73	251	- 18	31	- 50	19	- 40	22
43	<b>Insgesamt</b>	<b>152 855</b>	<b>130 014</b>	<b>12 017</b>	<b>9 341</b>	<b>-4 841</b>	<b>8 315</b>	<b>-3 608</b>	<b>4 458</b>
44	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	-28 278	-	-832	-2 074	-2 765	-1 019	-1 920	-3 354

<sup>1)</sup> Deutschland. - In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern. - Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

<sup>1)</sup> Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und EU-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 9 612 Mill. DM) sowie Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>und Erholung</b>										
6 822	1 574	412	3 306	1 833	1 500	1 317	2 934	856	1 534	1
717	115	35	273	181	102	149	394	59	95	2
2 395	540	127	462	335	286	247	932	72	150	3
69	51	11	381	800	41	139	132	17	65	4
<b>10 003</b>	<b>2 280</b>	<b>585</b>	<b>4 421</b>	<b>3 150</b>	<b>1 928</b>	<b>1 851</b>	<b>4 393</b>	<b>1 003</b>	<b>1 845</b>	5
8 356	1 689	451	2 899	1 599	1 516	1 435	-	-	-	6
<b>und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>										
1 247	380	36	921	271	85	315	2 514	128	261	7
1 517	399	78	439	228	207	271	74	30	78	8
486	78	15	151	95	78	110	236	7	50	9
4 684	29	199	277	334	611	227	336	58	452	10
2 531	54	140	439	172	404	262	158	29	438	11
364	28	14	51	24	40	16	135	24	3	12
1 758	511	175	466	257	191	356	214	128	155	13
<b>12 586</b>	<b>1 478</b>	<b>659</b>	<b>2 744</b>	<b>1 381</b>	<b>1 616</b>	<b>1 557</b>	<b>3 668</b>	<b>405</b>	<b>1 438</b>	14
11 232	936	589	2 004	1 075	1 444	1 073	-	-	-	15
<b>förderung</b>										
780	388	33	386	273	291	345	63	22	32	16
804	268	76	229	91	157	80	98	10	103	17
1 895	5	4	-	-	32	36	1	22	19	18
446	424	54	1 165	838	- 66	949	236	169	62	19
342	- 58	23	84	38	107	7	138	43	75	20
<b>4 267</b>	<b>1 027</b>	<b>189</b>	<b>1 864</b>	<b>1 241</b>	<b>522</b>	<b>1 417</b>	<b>536</b>	<b>265</b>	<b>292</b>	21
570	281	34	212	214	87	255	-	-	-	22
<b>Nachrichtenwesen</b>										
-	88	18	56	199	92	112	182	33	82	23
-	20	5	47	- 19	-	-	7	- 3	- 9	24
896	372	34	730	107	97	231	-	1	8	25
206	146	30	23	51	65	142	-	-	-	26
1 736	643	108	667	629	312	464	275	64	153	27
92	29	7	22	14	10	11	18	8	14	28
0	-	- 0	-	-	-	-	3	-	29	29
42	9	12	-	1	26	-	6	16	457	30
842	111	35	216	- 236	157	153	638	59	116	31
<b>3 815</b>	<b>1 419</b>	<b>250</b>	<b>1 761</b>	<b>746</b>	<b>759</b>	<b>1 112</b>	<b>1 129</b>	<b>177</b>	<b>850</b>	32
2 227	760	120	645	498	352	547	-	-	-	33
<b>Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>										
1 697	502	121	794	540	199	986	2 505	371	349	34
2 246	467	82	1 147	553	194	429	1 357	45	47	35
<b>3 942</b>	<b>970</b>	<b>203</b>	<b>1 941</b>	<b>1 094</b>	<b>393</b>	<b>1 415</b>	<b>3 862</b>	<b>416</b>	<b>396</b>	36
3 094	611	103	1 029	744	342	585	-	-	-	37
<b>Finanzwirtschaft</b>										
- 77	- 1 364	- 811	- 8 730	- 6 012	- 859	- 5 009	- 15 758	- 1 280	108	38
11 022	2 198	1 201	68	156	1 694	- 73	1 376	1 118	1 455	39
7 183	1 623	555	233	308	1 139	157	1 727	426	1 370	40
1 579	296	77	5	2	146	8	-	44	-	41
53	0	2	- 59	- 29	6	- 44	-	24	- 96	42
<b>19 760</b>	<b>2 753</b>	<b>1 024</b>	<b>- 8 483</b>	<b>- 5 575</b>	<b>2 126</b>	<b>- 4 961</b>	<b>- 12 655</b>	<b>332</b>	<b>2 837</b>	43
- 4 295	- 484	- 278	- 4 233	- 3 417	- 902	- 2 706	-	-	-	44

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.4.6 Ausgaben und Einnahmen 1992 in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen\*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	ERP- Sonder- vermögen	Länder			Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unter- nehmen 1)
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
<b>Ausgaben nach Arten</b>									
Personalausgaben	4 686	119	—	831	460	371	3 277	459	663
Laufender Sachaufwand	11 590	549	—	1 439	607	832	8 356	1 246	1 865
Baumaßnahmen	15 377	268	—	303	74	229	12 146	2 659	—
Erwerb von beweglichem Vermögen	765	19	—	126	88	37	541	79	—
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	299	—	—	71	71	0	181	47	456 <sup>2)</sup>
Erwerb von Beteiligungen	252	—	—	107	—	107	123	22	—
Zusammen	32 968	954	—	2 876	1 300	1 576	24 625	4 513	2 984
Übertragungen an andere Bereiche	3 267	335	1 226	1 020	703	317	639	47	—
an öffentliche Unternehmen	2 940	232	1 226	825	520	305	620	37	—
an private Unternehmen	327	104	—	195	183	12	20	9	—
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>	<b>36 236</b>	<b>1 290</b>	<b>1 226</b>	<b>3 896</b>	<b>2 003</b>	<b>1 893</b>	<b>25 264</b>	<b>4 560</b>	<b>2 984</b>
Zahlungen an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	31	—	—	8	6	2	13	10	—
an Länder	544	506	—	4	2	2	24	9	—
an Gemeinden/Gv.	4 451	—	—	3 444	3 444	0	814	193	—
an Zweckverbände	3 250	—	—	1 001	1 001	—	2 206	42	—
an Sozialversicherung	11	—	—	—	—	—	10	1	—
<b>Bruttoausgaben</b>	<b>44 522</b>	<b>1 796</b>	<b>1 226</b>	<b>8 353</b>	<b>6 456</b>	<b>1 897</b>	<b>28 332</b>	<b>4 816</b>	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 610	—	—	6	6	—	600	32	—
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>37 912</b>	<b>1 796</b>	<b>1 226</b>	<b>8 346</b>	<b>6 450</b>	<b>1 897</b>	<b>27 732</b>	<b>4 784</b>	—
abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	—	50	37	371	343	29	2 900	2 614	—
<b>Nettoausgaben</b>	<b>37 912</b>	<b>1 746</b>	<b>1 189</b>	<b>7 975</b>	<b>6 107</b>	<b>1 868</b>	<b>24 833</b>	<b>2 170</b>	—
<b>Einnahmen nach Arten</b>									
<b>Unmittelbare Einnahmen</b>	<b>25 695</b>	<b>312</b>	<b>800</b>	<b>1 248</b>	<b>245</b>	<b>1 003</b>	<b>21 622</b>	<b>1 714</b>	<b>3 064</b>
Gebühren und sonst. Entgelte	21 564	296	—	993	90	903	19 179	1 095	2 774
Beiträge	1 833	—	—	22	0	22	1 716	95	—
Sonst. unmittelbare Einnahmen	2 299	16	800	232	154	78	727	523	290
Zahlungen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	483	—	—	356	328	28	98	29	—
von Ländern	3 497	50	37	6	6	1	2 537	866	—
von Gemeinden/Gv.	2 311	—	—	10	9	0	600	1 702	—
von Zweckverbänden	199	—	—	0	0	—	167	32	—
von Sozialversicherung	120	—	—	6	6	—	97	17	—
<b>Bruttoeinnahmen</b>	<b>32 306</b>	<b>363</b>	<b>837</b>	<b>1 625</b>	<b>593</b>	<b>1 031</b>	<b>25 122</b>	<b>4 360</b>	—
<b>Ausgaben nach Aufgabenbereichen</b>									
Abfallbeseitigung	11 618	—	—	644	19	624	9 754	1 221	1 998
Unmittelbare Ausgaben	11 941	—	—	717	92	624	10 157	1 070	—
Nettoausgaben	11 941	—	—	717	92	624	10 157	1 070	—
Abwasserbeseitigung	18 433	—	—	849	3	846	14 246	3 338	336
Unmittelbare Ausgaben	18 436	—	—	3 903	3 057	846	13 480	1 099	—
Nettoausgaben	18 436	—	—	3 903	3 057	846	13 480	1 099	—
Straßenreinigung	1 323	—	—	162	—	162	1 160	1	—
Unmittelbare Ausgaben	1 291	—	—	162	—	162	1 128	1	—
Nettoausgaben	1 291	—	—	162	—	162	1 128	1	—
Sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung	4 422	1 269	1 226	1 822	1 580	242	104	—	—
Unmittelbare Ausgaben	5 647	1 730	1 189	2 661	2 444	217	68	—	—
Nettoausgaben	5 647	1 730	1 189	2 661	2 444	217	68	—	—
Naturschutz	440	20	—	419	401	18	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	597	65	—	532	514	18	—	—	—
Nettoausgaben	597	65	—	532	514	18	—	—	—

## 20.4.7 Entwicklung der öffentlichen Ausgaben in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Bund	ERP- Sonder- vermögen	Länder			Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unter- nehmen <sup>3)</sup>
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
<b>Ausgaben<sup>4)</sup></b>									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980	14 711	713	297	3 015	2 212	802	9 864	822	—
1990	24 400	1 113	1 110	4 615	3 246	1 369	16 170	1 391	2 897
1991	28 407	1 589	859	5 212	3 505	1 707	19 193	1 554	—
<b>Deutschland</b>									
1992	37 912	1 746	1 189	7 975	6 107	1 868	24 833	2 170	—
<b>Einnahmen<sup>5)</sup></b>									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980	9 600	4	39	538	42	496	8 393	626	—
1990	18 572	266	302	1 191	136	1 055	15 665	1 147	2 604
1991	21 377	283	587	1 239	126	1 113	17 898	1 370	—
<b>Deutschland</b>									
1992	25 695	312	800	1 248	245	1 003	21 622	1 714	—

\*) Deutschland. — Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung, Naturschutz.

1) 1991. — Ohne kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sowie ohne kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen.

2) Einschl. Erwerb von beweglichem Vermögen.

3) Unmittelbare Ausgaben.

4) Nettoausgaben.

5) Unmittelbare Einnahmen.

## 20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

### 20.5.1 Entwicklung der öffentlichen Schulden\*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Bund 1)	Lasten- ausgleichs- fonds	Sonstige Sonder- vermögen des Bundes	Länder	Gemeinden/ Gv. 2)	Zweckver- bände 2)	Nachrichtlich:	
								Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1950	18 725	6 704	-	-	11 814	207	-	-	-
1955	41 770	20 132	2 442	-	15 254	3 942	-	2 692	1 716
1960	56 686	26 214	3 658	75	15 222	11 517	-	10 026	5 058
1965	84 413	35 055	6 250	565	16 991	25 553	-	11 894	11 714
1970	123 047	47 771	6 710	1 296	27 401	39 869	-	15 127	19 913
1975	252 732	107 094	5 176	1 297	66 217	67 461	5 487	25 530	39 652
1980	462 838	229 988	-	3 200	135 932	86 758	6 960	32 272	33 765
1985	756 537	392 355	-	6 287	246 184	103 684	8 026	36 080	50 259
1986	794 341	413 376	-	6 415	261 861	105 222	7 467	37 953	54 967
1987	844 253	440 474	-	5 713	282 263	108 011	7 793	40 729	61 066
1988	898 954	475 167	-	5 890	300 364	109 617	7 916	42 672	63 782
1989	924 755	490 539	-	6 753	307 580	111 508	8 175	43 982	65 429
1990	1 048 761	542 189	-	56 712	326 439	114 426	8 995	47 044	70 672
<b>Deutschland</b>									
1991	1 165 521	585 983	-	94 273	348 253	127 247	9 765	37 952 <sup>3)</sup>	81 170
1992	1 331 503	606 745	-	190 377	384 012	138 867	11 502	53 436	96 618
1993	1 499 155	685 282	-	217 054	428 591	152 383	15 845	65 846	104 494

## 20.5.2 Schuldenstand am 31.12.1993\*\*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP- Sonder- vermögen	Fonds » Deutsche Einheit «	Kredit- abwicklungs- fonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 2)	Zweck- verbände 2)
		zusammen	dar. Lasten- ausgleichs- fonds						
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>									
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>1 411 554</b>	<b>674 164</b>	<b>17</b>	<b>28 148</b>	<b>87 676</b>	<b>27 309</b>	<b>426 029</b>	<b>152 383</b>	<b>15 845</b>
<b>Wertpapiersschulden</b>	<b>817 545</b>	<b>643 902</b>	<b>0</b>	<b>9 203</b>	<b>54 553</b>	<b>5 436</b>	<b>104 150</b>	<b>300</b>	-
Anleihen	403 359	325 202	0	9 203	43 804	-	24 849	300	-
Bundesschatzbriefe	46 092	46 092	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	82 851	60 565	-	-	8 873	-	13 414	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	7 699	372	-	-	1 876	5 436	15	-	-
Finanzierungsschätze	22 904	22 904	-	-	-	-	-	-	-
Bundesschatzbriefe	188 767	188 767	-	-	-	-	-	-	-
Landesobligationen/-schatzanweisungen	65 872	-	-	-	-	-	65 872	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Direkte Darlehen (von)</b>	<b>594 009</b>	<b>30 261</b>	<b>17</b>	<b>18 945</b>	<b>33 123</b>	<b>21 873</b>	<b>321 879</b>	<b>152 083</b>	<b>15 845</b>
Inländ. Banken u. Sparkassen	538 591	22 188	16	18 945	25 327	17 618	294 645	144 782	15 086
Inländ. Bausparkassen	2 326	100	-	-	-	-	10	2 046	169
Inländ. Versicherungsunternehmen	12 637	2 271	0	-	926	50	8 630	742	17
Bundesbahn und Bundespost	112	-	-	-	-	-	105	7	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	665	-	-	-	-	-	36	617	12
Öffentlichen Zusatzversicherungseinrichtungen	4 459	184	-	-	-	-	1 341	2 872	62
Sonstigen Sozialversicherungen	956	546	-	-	5	2	362	40	1
Sonstigen inländ. Stellen	6 195	791	1	-	630	1 588	1 908	827	450
Ausländischen Stellen	28 068	4 181	-	-	6 235	2 615	14 843	149	45
DM-Schulden	27 766	3 988	-	-	6 235	2 615	14 842	42	45
Fremdwährungsschulden	302	194	-	-	-	-	2	106	-
<b>Ausgleichsforderungen der(s)</b>	<b>87 602</b>	<b>11 119</b>	-	-	-	<b>73 920</b>	<b>2 562</b>	-	-
Deutschen Bundesbank	8 686	8 684	-	-	-	-	2	-	-
Banken und Sparkassen	463	19	-	-	-	-	444	-	-
Versicherungsunternehmen	305	159	-	-	-	-	146	-	-
Postgiro-(Postsparkassen-)Ämter	336	212	-	-	-	-	124	-	-
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	2 468	625	-	-	-	-	1 844	-	-
Sonstigen Gläubiger	75 343	1 421	-	-	-	73 920	2	-	-
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>1 499 155</b>	<b>685 282</b>	<b>17</b>	<b>28 148</b>	<b>87 676</b>	<b>101 230</b>	<b>428 591</b>	<b>152 383</b>	<b>15 845</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>									
beim Bund: für Wohnungsbau	25 941	-	-	-	-	-	25 941	-	-
sonstige	5 540	-	-	-	-	-	4 233	1 227	82
beim ERP-Sondervermögen	2 874	-	-	-	-	-	209	2 239	425
bei Ländern	5 437	-	-	-	-	-	6	5 058	372
bei Gemeinden/Gv.	978	-	-	-	-	-	-	870	108
bei Zweckverbänden	467	-	-	-	-	-	-	44	424
<b>Zusammen</b>	<b>41 237</b>	-	-	-	-	-	<b>30 389</b>	<b>9 438</b>	<b>1 411</b>
<b>Innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite</b>									
Innere Darlehen	606	-	-	-	-	-	0	579	28
Innere Kassenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenverstärkungskredite	10 744	-	-	-	-	-	6 589	3 925	230
<b>Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen</b>									
Hftungssumme insgesamt	353 267	286 990	19	600	-	-	40 193	24 363	1 120
<b>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b>									
Nachrichtlich:									
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	450	-	-	-	-	-	219	228	2
Restkaufgelder	254	-	-	-	-	-	1	249	4

\*) Kreditmarktschulden i. w. S.

\*\*) Deutschland.

1) Ab 1. 1. 1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte  
20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1993\*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweckverbände 1)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
<b>Schuldenaufnahmen</b>									
<b>Wertpapierschulden</b>	<b>203 718</b>	<b>149 314</b>	–	<b>7 298</b>	<b>3 876</b>	<b>3 421</b>	<b>39 509</b>	<b>300</b>	–
Anleihen	71 148	58 000	–	7 298	2 000	–	3 550	300	–
Bundesschatzbriefe	13 126	13 126	–	–	–	–	–	–	–
Kassenobligationen	21 389	18 000	–	–	–	–	3 389	–	–
Unverzinsliche Schatzanweisungen	5 669	372	–	–	1 876	3 421	–	–	–
Finanzierungsschätze	13 929	13 929	–	–	–	–	–	–	–
Bundesobligationen	45 888	45 888	–	–	–	–	–	–	–
Landesobligationen/-schatzanweisungen	32 570	–	–	–	–	–	32 570	–	–
Sonstige Wertpapierschulden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Direkte Darlehen (von)</b>	<b>107 772</b>	–	–	<b>240</b>	<b>11 835</b>	<b>6 713</b>	<b>55 920</b>	<b>28 250</b>	<b>4 814</b>
Inländ. Banken und Sparkassen	97 896	–	–	240	8 185	4 760	53 197	26 897	4 617
Inländ. Bausparkassen	707	–	–	–	–	–	–	673	34
Inländ. Versicherungsunternehmen	678	–	–	–	360	–	225	93	–
Bundesbahn und Bundespost	0	–	–	–	–	–	–	0	–
Der Bundesanstalt für Arbeit	68	–	–	–	–	–	2	66	1
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	271	–	–	–	–	–	85	182	4
Sonstigen Sozialversicherungen	112	–	–	–	–	–	105	7	–
Sonstigen inländ. Stellen	690	–	–	–	90	53	113	310	126
Ausländischen Stellen	7 349	–	–	–	3 200	1 900	2 195	21	34
DM-Schulden	7 346	–	–	–	3 200	1 900	2 195	18	34
Fremdwährungsschulden	3	–	–	–	–	–	–	3	–
<b>Kreditmarktschulden zusammen</b>	<b>311 490</b>	<b>149 314</b>	–	<b>7 538</b>	<b>15 711</b>	<b>10 133</b>	<b>95 429</b>	<b>28 550</b>	<b>4 814</b>
Davon mit einer Laufzeit von:									
weniger als 4 Jahren	26 903	14 301	–	–	1 876	3 463	6 062	1 001	199
4 bis unter 10 Jahren	141 517	77 013	–	50	7 125	4 110	49 808	3 027	384
10 Jahren und mehr	143 070	58 000	–	7 488	6 710	2 560	39 560	24 522	4 231
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>1 549</b>	–	–	–	–	–	<b>629</b>	<b>811</b>	<b>108</b>
beim Bund für Wohnungsbau	627	–	–	–	–	–	627	–	–
sonstige	61	–	–	–	–	–	–	59	2
beim ERP-Sondervermögen	10	–	–	–	–	–	2	7	1
bei Ländern	653	–	–	–	–	–	0	605	49
bei Gemeinden/Gv.	155	–	–	–	–	–	–	137	18
bei Zweckverbänden	42	–	–	–	–	–	–	3	39
<b>Sonstige Schuldengänge</b>									
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>18 675</b>	<b>8 111</b>	–	–	<b>623</b>	<b>140</b>	<b>8 391</b>	<b>1 076</b>	<b>336</b>
Wertpapierschulden	7 979	6 986	–	–	218	–	775	–	–
Direkte Darlehen (von)	10 696	1 125	–	–	405	140	7 616	1 076	336
Inländ. Banken und Sparkassen,									
inländ. Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	7 405	–	–	–	100	140	5 773	1 059	334
Sonstigen inländ. Stellen	2 107	1 117	–	–	–	–	973	16	1
Ausländischen Stellen	1 184	8	–	–	305	–	870	1	–
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>9 757</b>	<b>114</b>	–	–	–	<b>9 343</b>	<b>299</b>	–	–
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>28 432</b>	<b>8 225</b>	–	–	<b>623</b>	<b>9 483</b>	<b>8 690</b>	<b>1 076</b>	<b>336</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>89</b>	–	–	–	–	–	<b>19</b>	<b>33</b>	<b>37</b>

\*) Deutschland.

1) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## 20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1993\*)

MILL. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweckverbände 1)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
<b>Schuldentilgungen</b>									
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>149 412</b>	<b>70 773</b>	<b>4</b>	<b>3 649</b>	<b>2 057</b>	<b>9 994</b>	<b>48 946</b>	<b>12 804</b>	<b>1 189</b>
<b>Wertpapierschulden</b>	<b>81 964</b>	<b>58 632</b>	–	<b>2 704</b>	–	<b>9 893</b>	<b>10 585</b>	<b>150</b>	–
Anleihen	23 734	15 000	–	2 704	–	–	5 880	150	–
Bundesschatzbriefe	2 449	2 449	–	–	–	–	–	–	–
Kassenobligationen <sup>2)</sup>	11 082	9 632	–	–	–	–	1 450	–	–
Unverzinsliche Schatzanweisungen	10 350	457	–	–	–	9 893	–	–	–
Finanzierungsschätze	14 844	14 844	–	–	–	–	–	–	–
Bundesobligationen	16 250	16 250	–	–	–	–	–	–	–
Landesobligationen/-schatzanweisungen	3 255	–	–	–	–	–	3 255	–	–
Sonstige Wertpapierschulden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Direkte Darlehen (von)</b>	<b>67 448</b>	<b>12 141</b>	<b>4</b>	<b>945</b>	<b>2 057</b>	<b>101</b>	<b>38 361</b>	<b>12 654</b>	<b>1 189</b>
Inländ. Banken und Sparkassen	56 267	7 048	4	945	1 510	–	33 795	11 871	1 098
Inländ. Bausparkassen	266	–	–	–	–	–	1	224	40
Inländ. Versicherungsunternehmen	1 910	349	0	–	2	–	1 491	66	1
Bundesbahn und Bundespost	46	–	–	–	–	–	45	1	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	50	–	–	–	–	–	4	43	4
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	731	131	–	–	–	–	241	350	8
Sonstigen Sozialversicherungen	1 848	1 287	–	–	–	–	556	5	0
Sonstigen inländ. Stellen	1 839	446	–	–	515	51	711	79	38
Ausländischen Stellen	4 491	2 879	–	–	30	50	1 517	15	–
DM-Schulden	4 477	2 879	–	–	30	50	1 517	1	–
Fremdwährungsschulden <sup>3)</sup>	14	0	–	–	–	–	–	14	–
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>465</b>	<b>151</b>	–	–	–	–	<b>315</b>	–	–
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>149 877</b>	<b>70 923</b>	<b>4</b>	<b>3 649</b>	<b>2 057</b>	<b>9 994</b>	<b>49 260</b>	<b>12 804</b>	<b>1 189</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>1 984</b>	–	–	–	–	–	<b>864</b>	<b>992</b>	<b>128</b>
beim Bund: für Wohnungsbau	512	–	–	–	–	–	512	–	–
sonstige	493	–	–	–	–	–	319	168	6
beim ERP-Sondervermögen	434	–	–	–	–	–	30	335	68
bei Ländern	425	–	–	–	–	–	–	401	24
bei Gemeinden/Gv.	114	–	–	–	–	–	3	83	29
bei Zweckverbänden	6	–	–	–	–	–	–	6	0
<b>Sonstige Schuldenabgänge</b>									
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>22 666</b>	<b>7 964</b>	–	–	<b>972</b>	<b>140</b>	<b>9 900</b>	<b>3 300</b>	<b>388</b>
Wertpapierschulden	9 553	6 848	–	–	567	–	2 138	–	–
Direkte Darlehen (von)	13 113	1 116	–	–	405	140	7 763	3 300	388
Inländ. Banken und Sparkassen,									
inländ. Bausparkassen und Versicherungs-	10 507	567	–	–	375	20	6 081	3 075	388
unternehmen	351	15	–	–	30	20	61	226	0
Sonstigen inländ. Stellen	2 255	534	–	–	–	100	1 621	–	–
Ausländischen Stellen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>410</b>	<b>114</b>	–	–	–	–	<b>296</b>	–	–
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>23 076</b>	<b>8 079</b>	–	–	<b>972</b>	<b>140</b>	<b>10 196</b>	<b>3 300</b>	<b>388</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>722</b>	–	–	–	–	–	<b>20</b>	<b>679</b>	<b>24</b>
<b>Fälligkeiten</b>									
Von den am 31. 12. 1993 bestehenden Schulden									
aus Kreditmarktmitteln werden planmäßig fällig <sup>4)</sup>									
im Rechnungsjahr 1994	159 967	88 446	5	1 050	4 067	4 502	52 937	8 184	781
im Rechnungsjahr 1995	170 229	96 450	4	1 805	3 552	3 320	56 498	7 785	820
im Rechnungsjahr 1996	162 680	81 606	5	2 650	9 785	515	59 127	8 208	789
im Rechnungsjahr 1997	190 739	118 283	3	1 445	2 965	200	58 843	8 132	872
nach dem 31. 12. 1997	762 985	320 054	0	21 198	68 630	18 773	201 673	120 074	12 583

\*) Deutschland.

1) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Bundesschatzanweisungen beim Bund.

3) Zu festen Paritäten umgesetzt.

4) Einschl. Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten.

## 20.5 Schulden der

## 20.5.4 Schulden der Länder, ihrer Gemeinden/Gv.

Lfd. Nr.	Art der Schulden Haushaltsebene	Deutschland	Länder, Gemeinden/Gv.					
			Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Mill.</b>								
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>								
1	Land	426 029	43 424	30 383	9 545	30 986	3 726	48 643
2	Gemeinden/Gv.	152 383	16 402	18 722	2 603	18 188	2 076	17 666
3	Zweckverbände	15 845	550	2 793	1 223	2 282	267	626
4	<b>Zusammen</b>	<b>594 257</b>	<b>60 376</b>	<b>51 898</b>	<b>13 370</b>	<b>51 456</b>	<b>6 069</b>	<b>66 935</b>
<b>Wertpapiersschulden</b>								
5	Land	104 150	6 185	8 290	5 115	6 795	2 355	6 807
6	Gemeinden/Gv.	300	0	—	—	—	—	—
7	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
8	<b>Zusammen</b>	<b>104 450</b>	<b>6 185</b>	<b>8 290</b>	<b>5 115</b>	<b>6 795</b>	<b>2 355</b>	<b>6 807</b>
<b>Anleihen</b>								
9	Land	24 849	1 490	3 550	—	2 400	—	3 324
10	Gemeinden/Gv.	300	0	—	—	—	—	—
11	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
12	<b>Zusammen</b>	<b>25 149</b>	<b>1 490</b>	<b>3 550</b>	<b>—</b>	<b>2 400</b>	<b>—</b>	<b>3 324</b>
<b>Sonstige Wertpapiere</b>								
13	Land	79 300	4 695	4 740	5 115	4 395	2 355	3 483
14	Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—	—
15	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
16	<b>Zusammen</b>	<b>79 300</b>	<b>4 695</b>	<b>4 740</b>	<b>5 115</b>	<b>4 395</b>	<b>2 355</b>	<b>3 483</b>
<b>Direkte Darlehen (von)</b>								
<b>Inländ. Banken und Sparkassen,</b>								
<b>Inländ. Bausparkassen und</b>								
<b>Versicherungsunternehmen</b>								
17	Land	303 285	33 020	21 561	4 130	22 963	1 301	39 403
18	Gemeinden/Gv.	147 571	15 410	18 463	2 567	17 121	1 961	17 520
19	Zweckverbände	15 273	539	2 778	1 222	2 238	267	625
20	<b>Zusammen</b>	<b>466 128</b>	<b>48 969</b>	<b>42 802</b>	<b>7 919</b>	<b>42 322</b>	<b>3 529</b>	<b>57 548</b>
<b>Sonstigen inländ. Stellen</b>								
21	Land	3 751	779	161	10	15	—	313
22	Gemeinden/Gv.	4 364	895	258	36	1 062	115	146
23	Zweckverbände	527	11	15	0	44	—	1
24	<b>Zusammen</b>	<b>8 642</b>	<b>1 685</b>	<b>434</b>	<b>47</b>	<b>1 121</b>	<b>115</b>	<b>460</b>
<b>Ausländischen Stellen</b>								
25	Land	14 843	3 440	371	290	1 213	70	2 120
26	Gemeinden/Gv.	149	97	1	—	5	—	—
27	Zweckverbände	45	—	—	—	—	—	—
28	<b>Zusammen</b>	<b>15 037</b>	<b>3 537</b>	<b>373</b>	<b>290</b>	<b>1 218</b>	<b>70</b>	<b>2 120</b>
29	<b>Land</b>	<b>2 562</b>	<b>418</b>	<b>456</b>	<b>—</b>	<b>210</b>	<b>—</b>	<b>277</b>
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>								
30	Land	428 591	43 841	30 838	9 545	31 196	3 726	48 920
31	Gemeinden/Gv.	152 383	16 402	18 722	2 603	18 188	2 076	17 666
32	Zweckverbände	15 845	550	2 793	1 223	2 282	267	626
33	<b>Zusammen</b>	<b>596 819</b>	<b>60 794</b>	<b>52 354</b>	<b>13 370</b>	<b>51 667</b>	<b>6 069</b>	<b>67 212</b>
<b>Schulden bei öffentl.</b>								
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>								
34	Land	30 389	3 548	5 163	—	2 024	—	2 913
35	Gemeinden/Gv.	9 437	1 152	1 777	23	2 195	13	1 096
36	Zweckverbände	1 411	72	224	15	125	2	41
37	<b>Zusammen</b>	<b>41 237</b>	<b>4 771</b>	<b>7 164</b>	<b>37</b>	<b>4 344</b>	<b>15</b>	<b>4 050</b>
<b>DM je Ein</b>								
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>								
38	Land	5 279	4 298	2 610	3 755	5 243	2 012	6 424
39	Gemeinden/Gv.	2 023	1 608	1 584	1 024	3 057	1 121	2 320
40	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
41	<b>Zusammen</b>	<b>7 302</b>	<b>5 906</b>	<b>4 194</b>	<b>4 779</b>	<b>8 299</b>	<b>3 132</b>	<b>8 744</b>

\*) Gemeinden/Gv. und Zweckverbände einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## öffentlichen Haushalte

## und Zweckverbände am 31. 12. 1993\*)

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>DM</b>										
<b>im weiteren Sinne</b>										
107 272	24 309	14 502	9 365	8 845	22 651	5 850	26 513	17 168	22 846	1
49 453	7 599	2 498	5 941	3 863	3 572	3 799	-	-	-	2
3 136	512	744	1 211	829	570	1 101	-	-	-	3
<b>159 861</b>	<b>32 421</b>	<b>17 744</b>	<b>16 517</b>	<b>13 537</b>	<b>26 794</b>	<b>10 751</b>	<b>26 513</b>	<b>17 168</b>	<b>22 846</b>	<b>4</b>
28 087	5 535	2 830	5 505	4 495	5 244	1 645	6 072	4 405	4 784	5
-	-	-	300	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
28 087	5 535	2 830	5 805	4 495	5 244	1 645	6 072	4 405	4 784	8
8 662	480	-	1 000	-	1 118	-	1 100	775	950	9
-	-	-	300	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
8 662	480	-	1 300	-	1 118	-	1 100	775	950	12
19 425	5 055	2 830	4 505	4 495	4 126	1 645	4 972	3 630	3 834	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
19 425	5 055	2 830	4 505	4 495	4 126	1 645	4 972	3 630	3 834	16
74 917	17 781	11 336	3 785	4 205	16 045	4 120	19 686	12 276	16 756	17
48 175	7 497	2 493	5 462	3 810	3 373	3 720	-	-	-	18
2 825	508	743	1 209	779	565	974	-	-	-	19
125 916	25 787	14 572	10 456	8 794	19 983	8 814	19 686	12 276	16 756	20
344	313	54	-	5	375	-	201	282	900	21
1 234	102	5	178	54	199	79	-	-	-	22
311	4	1	2	5	5	128	-	-	-	23
1 889	419	60	180	64	579	207	201	282	900	24
3 925	680	282	75	140	987	85	554	205	405	25
44	-	-	1	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	45	-	-	-	-	-	27
3 969	680	282	76	185	987	85	554	205	405	28
<b>601</b>	<b>122</b>	-	-	-	<b>83</b>	-	<b>181</b>	<b>30</b>	<b>185</b>	<b>29</b>
107 873	24 431	14 502	9 365	8 845	22 734	5 850	26 695	17 198	23 031	30
49 453	7 599	2 498	5 941	3 863	3 572	3 799	-	-	-	31
3 136	512	744	1 211	829	570	1 101	-	-	-	32
<b>160 462</b>	<b>32 543</b>	<b>17 744</b>	<b>16 517</b>	<b>13 537</b>	<b>26 876</b>	<b>10 751</b>	<b>26 695</b>	<b>17 198</b>	<b>23 031</b>	<b>33</b>
<b>öffentlichen Haushalten</b>										
8 116	1 255	235	-	-	1 139	-	4 701	352	943	34
1 692	164	29	188	15	949	144	-	-	-	35
160	207	38	22	-	49	458	-	-	-	36
9 967	1 625	302	210	15	2 137	603	4 701	352	943	37
<b>wohner</b>										
6 087	6 259	13 372	2 025	3 171	8 466	2 306	7 690	25 130	13 535	38
2 790	1 947	2 303	1 285	1 385	1 330	1 497	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
<b>8 877</b>	<b>8 205</b>	<b>15 675</b>	<b>3 310</b>	<b>4 556</b>	<b>9 797</b>	<b>3 803</b>	<b>7 690</b>	<b>25 130</b>	<b>13 535</b>	<b>41</b>

## 20.6 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
1	<b>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG<sup>1)</sup></b>	<b>578 754</b>	<b>82 328</b>	<b>91 986</b>	<b>6 126</b>	<b>56 950</b>	<b>3 893</b>	<b>44 327</b>
2	Lohnsteuer	266 522	39 508	43 274	3 954	26 710	2 746	21 956
3	Veranlagte Einkommensteuer	25 510	3 961	4 630	-174	1 503	-151	2 832
4	Kapitalertragsteuer	17 746	2 465	3 364	59	2 519	43	1 256
5	Zinsabschlag	13 708	1 597	2 510	26	4 616	17	698
6	Körperschaftsteuer	19 569	2 458	2 816	-135	2 209	34	1 868
7	Umsatzsteuer	195 265	28 736	30 971	2 186	16 883	1 138	14 390
8	Einfuhrumsatzsteuer	40 433	3 605	4 421	210	2 510	66	1 327
9	<b>Bundessteuern<sup>1)</sup></b>	<b>105 486</b>	<b>5 384</b>	<b>7 938</b>	<b>472</b>	<b>3 083</b>	<b>151</b>	<b>5 973</b>
10	Gesellschaftsteuer	54	5	7	-	21	-	2
11	Börsenumsatzsteuer	21	2	1	-	3	-	1
12	Versicherungsteuer	11 400	706	3 321	-	1 079	-	1 109
13	Wechselsteuer	1	0	-0	0	0	0	0
14	Tabaksteuer	20 264	0	2	3	0	0	0
15	Kaffeesteuer	2 270	95	28	0	5	1	103
16	Teesteuer	0	0	0	-	-	-	0
17	Zuckersteuer	0	0	0	0	0	0	-0
18	Salzsteuer	0	-	-	-	0	-	0
19	Branntweinabgaben	4 889	63	6	1	9	1	1
20	Schaumweinsteuer	1 121	73	56	0	318	2	9
21	Zwischenerzeugnissteuer	29	2	1	0	4	0	9
22	Leuchtmittelsteuer	0	0	0	0	-0	0	-0
23	Mineralölsteuer	63 847	4 209	4 246	443	1 458	133	4 611
24	Ergänzungsabgabe	0	0	0	0	0	-	0
25	Pauschalisierte Eingangsabgaben	10	1	4	2	2	1	0
26	Solidaritätszuschlag	1 580	227	265	23	183	13	127
27	Sonstige Bundessteuern	0	0	0	-	0	-	0
28	<b>Landessteuern<sup>1) 2)</sup></b>	<b>36 551</b>	<b>5 407</b>	<b>6 546</b>	<b>749</b>	<b>3 055</b>	<b>453</b>	<b>3 130</b>
29	Vermögensteuer	6 627	1 158	1 249	- 0	753	0	545
30	Erbschaftsteuer	3 479	597	765	8	234	4	253
31	Grundwerbsteuer	7 031	1 032	1 244	265	630	119	520
32	Kraftfahrzeugsteuer	14 169	1 949	2 263	399	1 075	272	1 413
33	Rennwett- und Lotteriesteuer	2 856	407	469	34	215	21	255
34	Feuerschutzsteuer	595	110	162	11	53	7	61
35	Biersteuer	1 795	154	393	33	95	30	84
36	<b>Zölle<sup>1)</sup></b>	<b>7 172</b>	<b>463</b>	<b>617</b>	<b>3</b>	<b>547</b>	<b>0</b>	<b>208</b>
37	<b>Gemeindesteuern<sup>3) 4)</sup></b>	<b>58 196</b>	<b>8 371</b>	<b>9 340</b>	<b>675</b>	<b>5 498</b>	<b>412</b>	<b>5 338</b>
38	Grundsteuer A	606	73	146	21	34	23	104
39	Grundsteuer B	12 058	1 626	1 794	203	923	130	1 258
40	Gewerbsteuer	44 086	6 506	7 361	430	4 408	242	3 858
41	Grunderwerbsteuer	355	-	12	-	3	-	-
42	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 091	166	27	20	131	16	117
43	<b>Insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>786 159</b>	<b>101 955</b>	<b>116 426</b>	<b>8 025</b>	<b>69 133</b>	<b>4 909</b>	<b>58 976</b>
44	EU-Eigenmittel insgesamt	40 692	x	x	x	x	x	x
45	Zölle	7 172	x	x	x	x	x	x
46	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	23 021	x	x	x	x	x	x
47	BSP-Eigenmittel <sup>6)</sup>	10 499	x	x	x	x	x	x
48	Steuereinnahmen des Bundes <sup>7) 8)</sup>	378 899	x	x	x	x	x	x
49	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44%)	148 803	x	x	x	x	x	x
50	Steuern vom Umsatz (63% <sup>8) 9) 10)</sup>	140 092	x	x	x	x	x	x
51	Steuereinnahmen der Länder <sup>2) 8)</sup>	269 193	36 047	42 582	5 095	22 813	3 590	24 058
52	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44%)	148 803	21 213	25 177	1 750	14 228	1 258	13 893
53	Steuern vom Umsatz (37% <sup>10) 11)</sup>	72 585	8 766	10 165	2 569	5 111	1 864	6 601
54	Steuereinnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup>	97 095	13 915	15 807	1 243	9 060	801	8 926
55	dar.: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>12)</sup>	45 182	6 554	7 578	623	4 187	418	4 224
56	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	6 284	1 010	1 111	55	625	29	636

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten.

3) Einschl. des gemeindlichen Bereichs der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

5) Bei der Aufgliederung nach EU-Anteilen und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 44, 48, 51 und 54) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 43 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

## Steuereinnahmen 1994

DM

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
							Berlin	Bremen	Hamburg	früheres Bundes- gebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
<b>147 594</b>	<b>38 215</b>	<b>6 949</b>	<b>10 867</b>	<b>6 295</b>	<b>16 776</b>	<b>5 067</b>	<b>23 799</b>	<b>7 005</b>	<b>30 577</b>	<b>539 837</b>	<b>38 917</b>	1
66 029	10 596	3 111	7 104	4 245	7 510	3 689	10 970	3 269	11 850	241 885	24 637	2
7 964	928	143	-167	-135	1 422	-312	1 104	473	1 490	26 478	-968	2
4 441	557	216	149	62	375	44	1 005	170	1 021	17 031	716	4
2 250	321	91	48	25	227	26	684	129	444	13 554	154	5
4 223	1 182	240	- 54	- 90	1 150	- 29	2 415	408	875	18 622	947	6
55 922	8 248	3 020	3 514	1 960	5 422	1 602	7 500	1 711	12 063	182 675	12 591	7
6 765	16 382	128	273	227	670	49	122	846	2 834	39 593	840	8
<b>36 791</b>	<b>6 084</b>	<b>132</b>	<b>580</b>	<b>1 358</b>	<b>242</b>	<b>313</b>	<b>7 623</b>	<b>1 592</b>	<b>27 770</b>			9
11	1	-0	-	-	0	-	1	6	1			10
5	7	0	-	-	0	-	1	1	1			11
3 399	63	74	-	-	152	-	444	69	984			12
0	-	-0	-	-	-0	-	0	0	-0			13
20 248	1	0	1	0	2	0	1	3	3			14
119	63	0	0	7	12	1	756	825	256			15
0	0	-	-	-	0	-	0	0	0			16
-0	0	0	0	0	0	-	0	0	0			17
-0	-	-	0	0	0	-	-	-	-			18
107	4 678	1	2	2	-5	10	-2	2	11			19
104	469	20	3	32	3	1	1	2	27			20
5	0	0	0	0	1	1	0	1	4			21
0	0	0	0	0	0	0	-0	0	0			22
12 474	743	20	534	1 295	26	279	6 291	666	26 417			23
-0	0	0	-	-	-	0	-0	0	-0			24
-3	1	0	2	0	0	0	0	0	0			25
322	58	15	39	21	52	20	131	18	66			26
0	-0	0	- 0	0	-	-	0	-	-			27
<b>8 446</b>	<b>1 447</b>	<b>388</b>	<b>1 487</b>	<b>687</b>	<b>1 164</b>	<b>636</b>	<b>1 552</b>	<b>314</b>	<b>1 089</b>	<b>32 307</b>	<b>4 244</b>	28
1 751	277	61	0	- 0	198	0	238	73	324	6 627	0	29
994	140	19	18	5	72	3	211	40	117	3 434	45	30
1 319	0	22	562	200	245	163	486	26	198	5 500	1 531	31
3 080	735	195	707	403	508	392	421	104	254	11 996	2 173	32
738	167	41	70	38	94	36	120	25	126	2 655	201	33
53	34	7	19	12	19	10	23	6	6	535	60	34
512	95	44	111	29	28	32	53	39	65	1 560	235	35
<b>1 575</b>	<b>2 565</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>115</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>316</b>	<b>714</b>			36
<b>14 945</b>	<b>2 783</b>	<b>669</b>	<b>1 227</b>	<b>622</b>	<b>1 675</b>	<b>540</b>	<b>2 839</b>	<b>808</b>	<b>2 453</b>	<b>54 047</b>	<b>4 149</b>	37
60	34	3	23	35	33	16	0	0	1	488	118	38
2 983	525	156	392	187	385	161	663	196	476	10 793	1 265	39
11 582	1 874	465	792	382	1 179	351	2 141	565	1 949	41 414	2 672	40
-	276	28	-	-	-	-	-	35	-	355	-	41
321	74	18	21	18	78	12	34	11	26	997	94	42
<b>209 351</b>	<b>51 095</b>	<b>8 151</b>	<b>14 171</b>	<b>8 965</b>	<b>19 972</b>	<b>6 565</b>	<b>35 827</b>	<b>10 035</b>	<b>62 604</b>	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
61 220	12 077	3 297	9 401	5 480	9 171	4 878	12 115	2 527	7 596	237 141	32 052	51
36 421	7 039	1 709	3 212	1 964	5 543	1 661	7 206	1 549	4 981	136 904	11 898	52
15 314	3 406	1 168	4 662	2 809	2 325	2 563	3 195	625	1 442	56 796	15 790	53
24 517	4 665	1 119	2 219	1 243	3 156	1 058	4 451	1 166	3 748	89 419	7 676	54
11 143	2 167	504	1 072	662	1 691	556	1 912	430	1 463	41 412	3 770	55
1 571	284	54	80	41	211	38	299	71	167	6 041	243	56

6) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).  
7) Ohne BSP-Eigenmittel.

8) Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder in Höhe von 7,2 Mrd. DM beim Bund abgesetzt; bei den Ländern (in der Summe »Deutschland« und »Früheres Bundesgebiet«) zugesetzt.  
9) Nach Abzug der EU-Anteile Umsatzsteuer.

10) Finanzierung des Fonds »Deutsche Einheit« in Höhe von 14,6 Mrd. DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

11) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

12) Lohn-, veranlagte Einkommensteuer und Zinsabschlag.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen am 30. 6. 1993

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte/-innen, Richter/-innen und Soldaten/-innen <sup>1)</sup>	Angestellte	Arbeiter/-innen	zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen	Angestellte	Arbeiter/-innen
<b>Öffentlicher Dienst</b>									
<b>Deutschland</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>6 502 646</b>	<b>5 368 977</b>	<b>1 979 128</b>	<b>2 301 135</b>	<b>1 088 714</b>	<b>1 133 669</b>	<b>197 382</b>	<b>617 568</b>	<b>318 719</b>
<b>Unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>									
<b>Deutschland</b>									
Gebietskörperschaften	4 997 655	4 060 263	1 519 619	1 804 522	736 122	937 392	177 229	541 958	218 205
Bund	602 890	579 313	360 385	109 259	109 669	23 577	2 132	16 771	4 674
Länder	2 510 659	2 012 031	995 022	795 217	221 792	498 628	165 711	288 743	44 174
Gemeinden/Gv.	1 884 106	1 468 919	164 212	900 046	404 661	415 187	9 386	236 444	169 357
Kommunale Zweckverbände	62 667	47 521	2 594	29 655	15 272	15 146	100	8 704	6 342
Deutsche Bundes-/Reichsbahn	417 675	407 324	126 648	109 836	170 840	10 351	1 326	5 414	3 611
Deutsche Bundespost	636 769	511 536	290 146	66 806	154 584	125 233	16 648	28 281	80 304
<b>Zusammen</b>	<b>6 114 766</b>	<b>5 026 644</b>	<b>1 939 007</b>	<b>2 010 819</b>	<b>1 076 818</b>	<b>1 088 122</b>	<b>195 303</b>	<b>584 357</b>	<b>308 462</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Gebietskörperschaften	3 826 251	3 050 033	1 408 616	1 121 249	520 168	776 218	177 059	417 329	181 830
Bund	526 928	504 370	324 543	87 015	92 812	22 558	2 114	15 992	4 452
Länder	1 954 272	1 535 207	925 166	459 098	150 943	419 065	165 586	213 172	40 307
Gemeinden/Gv.	1 345 051	1 010 456	158 907	575 136	276 413	334 595	9 359	188 165	137 071
Kommunale Zweckverbände	57 378	42 573	2 588	27 717	12 268	14 805	100	8 491	6 214
Deutsche Bundesbahn	234 943	231 529	126 648	8 012	96 869	3 414	1 326	891	1 197
Deutsche Bundespost	537 499	430 449	289 436	31 834	109 179	107 050	16 646	23 654	66 750
<b>Zusammen</b>	<b>4 656 071</b>	<b>3 754 584</b>	<b>1 827 288</b>	<b>1 188 812</b>	<b>738 484</b>	<b>901 487</b>	<b>195 131</b>	<b>450 365</b>	<b>255 991</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Gebietskörperschaften	1 171 404	1 010 230	111 003	683 273	215 954	161 174	170	124 629	36 375
Bund	75 962	74 943	35 842	22 244	16 857	1 019	18	779	222
Länder	556 387	476 824	69 856	336 119	70 849	79 563	125	75 571	3 867
Gemeinden/Gv.	539 055	458 463	5 305	324 910	128 248	80 592	27	48 279	32 286
Kommunale Zweckverbände	5 289	4 948	6	1 938	3 004	341	—	213	128
Deutsche Reichsbahn	182 732	175 795	—	101 824	73 971	6 937	—	4 523	2 414
Deutsche Bundespost	99 270	81 087	710	34 972	45 405	18 183	2	4 627	13 554
<b>Zusammen</b>	<b>1 458 695</b>	<b>1 272 060</b>	<b>111 719</b>	<b>822 007</b>	<b>338 334</b>	<b>186 635</b>	<b>172</b>	<b>133 992</b>	<b>52 471</b>
<b>Mittelbarer öffentlicher Dienst<sup>2)</sup></b>									
<b>Deutschland</b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	261 565	231 505	15 440	206 955	9 110	30 060	761	22 135	7 164
Bundesanstalt für Arbeit	97 053	84 640	16 837	65 999	1 804	12 413	1 160	9 056	2 197
Deutsche Bundesbank	17 995	16 243	6 978	8 907	358	1 752	116	935	701
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	1 485	1 364	182	1 156	26	121	8	97	16
Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen <sup>5)</sup>	9 782	8 581	684	7 299	598	1 201	34	988	179
<b>Zusammen</b>	<b>387 880</b>	<b>342 333</b>	<b>40 121</b>	<b>290 316</b>	<b>11 896</b>	<b>45 547</b>	<b>2 079</b>	<b>33 211</b>	<b>10 257</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	216 558	187 626	14 870	164 127	8 629	28 932	747	21 198	6 987
Bundesanstalt für Arbeit	70 623	58 642	16 002	41 505	1 135	11 981	1 160	8 708	2 113
Deutsche Bundesbank	16 578	14 886	6 844	7 708	334	1 692	116	890	686
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	1 485	1 364	182	1 156	26	121	8	97	16
Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen <sup>5)</sup>	6 414	5 511	684	4 473	354	903	34	714	155
<b>Zusammen</b>	<b>311 658</b>	<b>268 029</b>	<b>38 582</b>	<b>218 969</b>	<b>10 478</b>	<b>43 629</b>	<b>2 065</b>	<b>31 607</b>	<b>9 957</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	45 007	43 879	570	42 828	481	1 128	14	937	177
Bundesanstalt für Arbeit	26 430	25 998	835	24 494	669	432	—	348	84
Deutsche Bundesbank	1 417	1 357	134	1 199	24	60	—	45	15
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen <sup>5)</sup>	3 368	3 070	—	2 826	244	298	—	274	24
<b>Zusammen</b>	<b>76 222</b>	<b>74 304</b>	<b>1 539</b>	<b>71 347</b>	<b>1 418</b>	<b>1 918</b>	<b>14</b>	<b>1 604</b>	<b>300</b>

1) Berufs- und Zeitsoldaten/-innen.

2) Soweit erlaubt, Angestellte einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

3) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

4) Des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv.

5) Des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1993 nach Laufbahngruppen\*)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundes-/ Reichsbahn		Deutsche Bundespost
			zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv.				
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>										
Beamte/-innen, Richter/-innen u. Soldaten/-innen <sup>1)</sup>	1 979 128	1 939 007	1 519 619	360 385	995 022	164 212	2 594	126 648	290 146	40 121
dar. Frauen	410 995	399 334	326 180	16 638	268 690	40 852	315	5 577	67 262	11 661
Höherer Dienst	353 312	347 830	342 198	33 435	284 501	24 262	586	1 655	3 391	5 482
dar. Frauen	63 914	63 013	62 639	2 236	57 946	2 457	37	44	293	901
Gehobener Dienst	669 261	638 366	571 121	67 493	419 938	83 690	1 355	18 844	47 046	30 895
dar. Frauen	204 400	194 126	185 846	6 227	157 338	22 281	150	942	7 188	10 274
Mittlerer Dienst	789 924	786 473	543 659	206 488	281 685	55 486	614	96 705	145 495	3 451
dar. Frauen	129 539	129 069	76 411	7 312	53 048	16 051	123	4 549	47 986	470
Einfacher Dienst	166 631	166 338	62 641	52 969	8 898	774	39	9 444	94 214	293
dar. Frauen	13 142	13 126	1 284	863	358	63	5	42	11 795	16
Angestellte	2 301 135	2 010 819	1 804 522	109 259	795 217	900 046	29 655	109 836	66 806	290 316 <sup>2)</sup>
dar. Frauen	1 429 540	1 250 805	1 145 201	58 809	494 856	591 536	15 656	43 888	46 060	178 735
Höherer Dienst	204 847	188 320	180 020	6 842	110 294	62 884	3 441	2 202	2 657	16 527
dar. Frauen	56 381	52 743	51 083	1 664	30 868	18 551	723	336	601	3 638
Gehobener Dienst	600 948	525 647	478 625	18 657	264 836	195 132	6 743	21 668	18 611	75 301
dar. Frauen	302 373	270 936	253 351	6 202	153 110	94 039	2 098	6 506	8 981	31 437
Mittlerer Dienst	1 407 084	1 215 246	1 076 331	80 204	388 318	607 809	18 004	75 527	45 384	191 838
dar. Frauen	1 013 388	873 590	792 660	48 539	290 457	453 664	11 940	32 644	36 346	139 798
Einfacher Dienst	88 256	81 606	69 546	3 556	31 769	34 221	1 467	10 439	154	6 650
dar. Frauen	57 398	53 536	48 107	2 404	20 421	25 282	895	4 402	132	3 862
Arbeiter/-innen	1 088 714	1 076 818	736 122	109 669	221 792	404 661	15 272	170 840	154 584	11 896
dar. Frauen	248 781	242 564	182 879	17 471	51 899	113 509	113 509	18 254	38 740	6 217
<b>Insgesamt</b>	<b>5 368 977</b>	<b>5 026 644</b>	<b>4 060 263</b>	<b>579 313</b>	<b>2 012 031</b>	<b>1 468 919</b>	<b>47 521</b>	<b>407 324</b>	<b>511 536</b>	<b>342 333</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>2 089 316</b>	<b>1 892 703</b>	<b>1 654 260</b>	<b>92 918</b>	<b>815 445</b>	<b>745 897</b>	<b>18 662</b>	<b>67 719</b>	<b>152 062</b>	<b>196 613</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte T 1<sup>3)</sup></b>										
Beamte/-innen und Richter/-innen	197 382	195 303	177 229	2 132	165 711	9 386	100	1 326	16 648	2 079
dar. Frauen	182 247	180 299	162 826	1 846	152 313	8 667	86	1 202	16 185	1 948
Höherer Dienst	35 800	35 620	35 570	266	34 170	1 134	21	8	21	180
dar. Frauen	28 957	28 796	28 756	207	27 650	899	14	7	19	161
Gehobener Dienst	128 849	127 055	125 804	1 078	119 621	5 105	48	242	961	1 794
dar. Frauen	121 834	120 143	119 071	958	113 371	4 742	43	205	824	1 691
Mittlerer Dienst	31 579	31 474	15 759	771	11 860	3 128	31	1 069	14 615	105
dar. Frauen	30 430	30 334	14 950	672	11 260	3 018	29	983	14 372	96
Einfacher Dienst	1 154	1 154	96	17	60	19	-	7	1 051	-
dar. Frauen	1 026	1 026	49	9	32	8	-	7	970	-
Angestellte	508 196	476 402	443 623	16 528	221 855	205 240	7 217	4 522	21 040	31 794 <sup>2)</sup>
dar. Frauen	464 205	433 251	401 479	15 894	189 954	195 631	6 863	4 491	20 418	30 954
Höherer Dienst	36 058	35 237	35 024	618	29 643	4 763	179	11	23	821
dar. Frauen	18 181	17 565	17 407	342	13 483	3 582	130	9	19	616
Gehobener Dienst	107 340	104 259	102 396	871	79 041	22 484	862	300	701	3 081
dar. Frauen	91 930	89 021	87 324	726	67 451	19 147	727	295	675	2 909
Mittlerer Dienst	346 095	318 942	289 047	14 250	106 762	168 035	5 745	3 874	20 276	27 153
dar. Frauen	336 888	310 141	280 997	14 059	103 157	163 781	5 599	3 854	19 691	26 747
Einfacher Dienst	18 703	17 964	17 156	789	6 409	9 958	431	337	40	739
dar. Frauen	17 206	16 524	15 751	767	5 863	9 121	407	333	33	682
Arbeiter/-innen	243 223	236 068	166 795	4 311	35 807	126 677	4 129	2 850	62 294	7 155
dar. Frauen	227 771	220 670	157 699	4 140	34 076	119 483	3 959	2 738	56 274	7 101
<b>Insgesamt</b>	<b>948 801</b>	<b>907 773</b>	<b>787 647</b>	<b>22 971</b>	<b>423 373</b>	<b>341 303</b>	<b>11 446</b>	<b>8 698</b>	<b>99 982</b>	<b>41 028</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>874 223</b>	<b>834 220</b>	<b>722 004</b>	<b>21 880</b>	<b>376 343</b>	<b>323 781</b>	<b>10 908</b>	<b>8 431</b>	<b>92 877</b>	<b>40 003</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte T 2<sup>4)</sup></b>										
Angestellte	109 372	107 955	98 335	243	66 888	31 204	1 487	892	7 241	1 417
dar. Frauen	64 711	63 440	54 717	198	29 889	24 630	1 126	839	6 758	1 271
Arbeiter/-innen	75 496	72 394	51 410	363	8 367	42 680	2 213	761	18 010	3 102
dar. Frauen	66 304	63 280	44 496	345	5 989	38 162	2 019	591	16 174	3 024
<b>Insgesamt</b>	<b>184 868</b>	<b>180 349</b>	<b>149 745</b>	<b>606</b>	<b>75 255</b>	<b>73 884</b>	<b>3 700</b>	<b>1 653</b>	<b>25 251</b>	<b>4 519</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>131 015</b>	<b>126 720</b>	<b>99 213</b>	<b>543</b>	<b>35 878</b>	<b>62 792</b>	<b>3 145</b>	<b>1 430</b>	<b>22 932</b>	<b>4 295</b>

\*) Deutschland.

1) Berufs- und Zeitsoldaten/-innen.

2) Einschli. Dienststörungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

4) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen\*)

Aufgabenbereich	1 000								
	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1990	30. 6. 1991	30. 6. 1992	30. 6. 1993
<b>Insgesamt</b>									
Allgemeine Dienste	498,3	883,2	1 149,8	1 304,9	1 338,4	1 346,5	1 341,4	1 321,7	1 303,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	413,8	479,0	480,3	480,3	481,8	483,2	482,3
Verteidigung	–	235,4	402,9	409,4	421,4	408,7	399,7	374,3	350,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	226,5	291,1	299,4	312,4	314,9	317,5	322,4
Rechtsschutz	69,2	93,0	106,6	125,4	137,2	145,1	145,0	146,6	147,7
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	576,9	849,7	836,6	809,2	809,7	812,9	817,7
dar.: Schulen und vorschulische Bildung <sup>1)</sup>	218,0	272,2	401,4	575,2	543,7	494,5	496,1	496,9	488,7
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,7	223,6	237,5	237,8	239,2	240,5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	98,1	111,2	106,6	124,3	129,6	140,5	143,2	146,9	147,0
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	241,1	332,7	344,8	354,0	361,5	363,0	351,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	57,0	91,4	111,5	149,9	155,1	165,3	167,3	167,3	167,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	22,0	25,7	26,4	22,8	22,8	22,4	21,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	21,5	20,5	21,8	19,6	19,8	19,8	19,5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	121,5	103,7	103,0	101,0	96,8	97,3	93,9
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	153,6	130,3	130,7	133,0	131,9	131,6	128,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 327,8</b>	<b>1 952,8</b>	<b>2 504,5</b>	<b>3 041,7</b>	<b>3 086,5</b>	<b>3 091,9</b>	<b>3 094,2</b>	<b>3 083,0</b>	<b>3 050,0</b>
<b>Bund<sup>2)</sup></b>									
Allgemeine Dienste	37,9	324,4	496,2	510,7	519,1	511,8	502,5	476,8	458,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	70,1	70,6	70,2	71,4	71,4	71,4	72,4
Verteidigung	–	235,4	402,9	409,4	421,4	408,7	399,7	374,3	350,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	21,5	28,8	27,7	27,7	27,5	27,1	30,6
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,7	2,0	1,8	3,9	3,9	4,0	4,4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	7,4	9,3	9,4	10,1	10,0	10,6	10,8
dar. Hochschulen	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,7	1,0	1,1	2,0	2,1	2,6	3,7
Gesundheit, Sport und Erholung	–	–	0,1	0,5	0,6	1,0	1,1	1,1	1,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,9	3,5	3,4	1,4	1,5	1,6	1,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,5	24,3	23,0	22,6	22,3	23,8	24,5
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,4	3,6	3,0	4,4	4,5	4,2	3,6
<b>Zusammen</b>	<b>62,4</b>	<b>361,3</b>	<b>536,7</b>	<b>553,4</b>	<b>562,3</b>	<b>553,7</b>	<b>544,6</b>	<b>521,2</b>	<b>504,4</b>
<b>Länder</b>									
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	434,0	547,3	564,4	574,1	571,5	574,8	578,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	184,6	219,3	217,2	216,9	213,4	213,8	214,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	144,5	204,5	211,8	216,0	217,0	218,4	220,2
Rechtsschutz	69,0	91,8	104,9	123,5	135,4	141,2	141,1	142,6	143,3
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	504,7	739,1	721,4	685,6	683,7	686,9	687,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung <sup>1)</sup>	174,0	240,2	356,7	504,3	471,3	420,6	418,9	420,4	420,6
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,6	223,5	237,4	237,7	239,1	240,3
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	46,0	55,7	46,2	51,1	52,0	49,7	50,6	49,0	47,6
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	60,0	68,4	70,3	68,4	69,8	69,5	67,8
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15,0	28,4	29,5	29,7	29,3	28,6	28,7	28,2	28,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	19,9	21,6	21,9	20,4	20,0	19,8	19,5
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	13,3	11,7	12,5	12,6	12,6	12,6	12,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	42,0	40,8	39,5	37,4	37,2	37,1	37,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	60,3	58,2	60,5	59,1	58,6	57,1	56,4
<b>Zusammen</b>	<b>722,2</b>	<b>949,6</b>	<b>1 209,9</b>	<b>1 567,9</b>	<b>1 571,7</b>	<b>1 535,9</b>	<b>1 532,6</b>	<b>1 534,9</b>	<b>1 535,2</b>

Fußnoten siehe S. 521.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen\*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1990	30. 6. 1991	30. 6. 1992	30. 6. 1993
<b>Gemeinden/Gv. 3)</b>									
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	246,9	252,9	260,7	267,4	270,1	266,8
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	189,1	193,0	192,0	197,0	198,0	195,2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	57,7	59,9	68,6	70,4	72,1	71,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle An- gelegenheiten	55,0	47,0	64,8	101,3	105,8	113,5	116,0	115,4	119,3
dar. Schulen und vorschulische Bildung 1)	44,0	32,0	44,7	70,9	72,4	73,9	77,2	76,5	68,2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	72,2	76,6	88,9	90,5	95,4	95,7
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	263,8	274,0	284,6	290,6	292,4	282,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	120,5	125,8	136,7	138,6	139,1	138,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	3,3	3,8	1,9	2,2	2,0	1,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,3	5,8	5,6	5,7	5,6	5,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	38,6	40,5	41,0	37,3	36,5	32,5
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	68,6	67,2	69,5	68,7	70,4	68,3
<b>Zusammen</b>	<b>543,2</b>	<b>641,9</b>	<b>757,9</b>	<b>920,4</b>	<b>952,4</b>	<b>1 002,2</b>	<b>1 017,0</b>	<b>1 026,8</b>	<b>1 010,5</b>

## 20.7.4 Versorgungsempfänger/-innen des öffentlichen Dienstes und durchschnittliche Bruttomonatsbezüge am 1. 1. 1994 nach Laufbahngruppen\*\*)

Art der Versorgungsempfänger/-innen Laufbahngruppe	Unmittelbarer öffentlicher Dienst												Nach- richtlich: Mittelbarer öffentlicher Dienst
	insgesamt		Bund		Länder		Gemeinden/Gv. 4)		Bundeseisenbahn- vermögen		Deutsche Bundespost		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	

## Versorgungsempfänger/-innen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht 5)

Empfänger/-innen von Ruhegehalt	678 830	3 764	88 576	4 118	280 034	4 480	58 141	4 079	132 800	2 782	119 279	2 759	9 469
Höherer Dienst	120 705	5 917	20 715	6 254	81 020	5 866	16 321	5 671	1 421	6 389	1 228	6 276	
Gehobener Dienst	216 590	4 265	24 189	4 207	139 176	4 323	25 046	3 970	12 751	4 281	15 428	4 297	
Mittlerer Dienst	260 079	2 869	41 937	3 103	55 814	3 014	14 135	2 789	94 800	2 712	53 393	2 832	
Einfacher Dienst	78 589	2 078	1 603	1 804	3 178	2 008	750	1 855	23 828	2 046	49 230	2 110	
Sonstige	2 867	2 784	132	3 366	846	3 577	1 889	2 388	-	-	-	-	
Empfänger/-innen von Witwen-/Witwergeld	405 410	1 998	39 327	2 290	161 938	2 433	42 895	2 114	100 524	1 463	60 726	1 453	6 327
Höherer Dienst	58 339	3 454	7 736	3 775	40 432	3 418	8 178	3 272	1 250	3 651	743	3 764	
Gehobener Dienst	115 178	2 415	11 000	2 441	69 474	2 474	18 427	2 197	9 811	2 371	6 466	2 433	
Mittlerer Dienst	155 704	1 553	18 865	1 711	46 493	1 626	12 672	1 487	58 952	1 453	18 722	1 571	
Einfacher Dienst	71 582	1 128	1 269	1 107	3 440	1 139	1 578	1 015	30 500	1 100	34 795	1 157	
Sonstige	4 607	1 677	457	691	2 099	2 097	2 040	1 472	11	630	-	-	
Empfänger/-innen von Waisengeld	35 031	552	3 760	582	19 191	599	2 757	595	4 874	453	4 449	406	500
Höherer Dienst	8 220	747	1 024	815	6 330	731	699	779	79	800	88	785	
Gehobener Dienst	13 101	573	1 222	604	9 355	573	1 308	550	545	575	671	550	
Mittlerer Dienst	9 550	422	1 405	413	2 933	441	582	450	2 963	426	1 667	378	
Einfacher Dienst	3 651	393	80	282	203	363	62	568	1 283	441	2 023	365	
Sonstige	509	444	29	394	370	365	106	727	4	594	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 119 271</b>	<b>3 024</b>	<b>131 663</b>	<b>3 471</b>	<b>461 163</b>	<b>3 600</b>	<b>103 793</b>	<b>3 174</b>	<b>238 198</b>	<b>2 178</b>	<b>184 454</b>	<b>2 272</b>	<b>16 296</b>

## Versorgungsempfänger/-innen nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes 6)

Empfänger/-innen von Ruhegehalt	24 940	2 051	549	3 733	23 686	2 022	-	-	441	1 532	264	1 996	114
Empfänger/-innen von Witwen-/Witwergeld	94 615	1 576	2 502	1 856	84 073	1 599	-	-	5 534	1 215	2 506	1 307	1 066
Empfänger/-innen von Waisengeld	1 692	738	42	700	1 400	752	-	-	154	682	96	649	28
<b>Insgesamt</b>	<b>121 247</b>	<b>1 661</b>	<b>3 093</b>	<b>2 173</b>	<b>109 159</b>	<b>1 680</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6 129</b>	<b>1 224</b>	<b>2 866</b>	<b>1 349</b>	<b>1 208</b>

## Versorgungsempfänger/-innen nach beamtenrechtlichen Grundsätzen 7)

Empfänger/-innen von Ruhegehalt	1 565	2 827	89	7 516	744	2 395	732	2 696	-	-	-	-	8 846
Empfänger/-innen von Witwen-/Witwergeld	2 380	1 074	37	3 651	1 314	934	1 029	1 160	-	-	-	-	6 887
Empfänger/-innen von Waisengeld	57	557	4	1 003	24	515	29	531	-	-	-	-	385
<b>Insgesamt</b>	<b>4 002</b>	<b>1 752</b>	<b>130</b>	<b>6 216</b>	<b>2 082</b>	<b>1 451</b>	<b>1 790</b>	<b>1 778</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16 118</b>

\*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen; 1950 ohne das Saarland; einschl. Sonderrechnungen (z. B. Krankenhäuser bzw. Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen, Eigenbetriebe).

- Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Früheres Bundesgebiet; die Angaben für die Versorgungsempfänger/-innen des Bundes (einschl. Sondervermögen) beziehen sich auf Deutschland.

1) Einschl. Verwaltung.

2) Einschl. Soldaten/-innen.

3) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

4) Einschl. kommunaler Zweckverbände.

5) Einschl. Versorgungsempfänger/-innen nach Kapitel II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

6) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

7) Angestellte (einschl. Dienstordnungsangestellte bei Sozialversicherungsträgern) und Arbeiter/-innen die nach beamtenrechtlichen Grundsätzen versorgt werden.

## 20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken

## 20.8.1 Lohnsteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1971	20 551	98	340 685	50	39 783	39
1974	20 806	99	470 623	68	68 103	67
1977	20 306	96	558 603	81	85 379	84
1980	21 072	100	688 121	100	101 833	100
1983	21 440	102	767 795	112	119 132	117
1986	22 378	106	872 312	127	139 691	137
1989	22 924	109	996 093	145	162 412	159

## 20.8.2 Einkommensteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1971	6 920	66	220 485	42	44 095	38
1974	8 695	83	324 555	62	67 706	59
1977	7 978	76	351 574	67	82 692	72
1980	10 499	100	524 678	100	115 246	100
1983	12 058	115	619 447	118	130 763	113
1986	13 861	132	762 959	145	162 527	141
1989	15 828	151	977 503	186	204 221	177

## 20.8.3 Körperschaftsteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>3)</sup>		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1971	53	40	23 284	42	8 088	35
1974	65	49	28 673	52	9 348	41
1977	91	69	46 017	83	19 906	87
1980	131	100	55 417	100	22 959	100
1983	140	107	68 283	123	29 461	128
1986	162	123	86 879	157	36 450	159
1989	197	150	98 941	179	40 125	175

## 20.8.4 Vermögensteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>4)</sup>		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1972	660	91	305 651	42	2 768	71
1974	542	75	424 199	58	2 513	64
1977	641	89	593 732	81	4 424	113
1980	721	100	730 830	100	3 925	100
1983	872	121	909 822	124	4 935	126
1986	816	113	946 749	130	4 659	119
1989	1 061	147	1 132 094	155	5 508	140

## 20.8.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe\*)

Jahr	Gewerbetriebe <sup>5)</sup>		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1972	1 102	136	1 527 371	44	276 252	48
1974	1 111	137	1 624 745	47	351 409	61
1977	1 204	148	2 454 222	71	488 533	85
1980	813	100	3 463 999	100	575 899	100
1983	691	85	3 995 886	115	652 488	113
1986	634	78	5 321 617	154	822 807	143
1989	623	77	6 097 598	176	952 014	165

## 20.8.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>6)</sup>		Steuerbarer Umsatz <sup>7)</sup>		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1970	1 625	96	1 430 400	45	26 871	50
1980	1 689	100	3 160 966	100	53 528	100
1982	1 752	104	3 418 215	108	55 512	104
1984	1 858	110	3 765 239	119	56 297	105
1986	1 930	114	3 929 064	124	62 423	117
1988	2 022	120	4 255 302	135	67 784	127
1990	2 104	125	5 037 773	159	84 224	157
<b>Deutschland</b>						
1992	2 632	100	6 328 444	100	125 065	100

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. – Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

3) Steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

4) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

5) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

6) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1970: ab 12 000 DM, 1980 bis 1988: ab 20 000 DM, ab 1990: ab 25 000 DM.

7) Ohne Umsatzsteuer.

## 20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989\*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte	Durchschnittliche Steuerbelastung
	Anzahl	Mill. DM					
<b>Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen</b>							
mit Einkommen veranlagt	23 120 511	1 137 514	953 903	916 657	220 577	49 199	9 540
mit Verlust	857 881	-2 364	-11 440	-	-	-2 755	-
mit Einkünften überwiegend aus:							
Land- und Forstwirtschaft	228 258	10 173	7 349	6 760	1 229	44 567	5 386
Gewerbebetrieb	1 154 998	146 456	130 600	128 304	44 593	126 802	38 609
selbständiger Arbeit	346 704	45 704	39 922	39 024	14 295	131 823	41 233
nichtselbständiger Arbeit	20 128 424	896 730	745 131	712 854	151 510	44 550	7 527
Kapitalvermögen	297 945	17 550	15 253	14 985	5 701	58 904	19 134
Vermietung und Verpachtung	299 503	12 632	10 291	9 961	2 789	42 177	9 312
sonstigen Einkünften	664 679	8 269	5 357	4 769	459	12 441	690
mit Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit	14 726 730	565 589	467 898	446 683	87 597	38 406	5 948
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und anderen Einkunftsarten	6 518 244	454 586	386 231	373 010	101 650	69 741	15 595
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 875 537	117 338	99 774	96 963	31 331	62 563	16 705
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM							
1 - 5 000	1 300 621	3 534	2 171	2 045	16	2 717	12
5 000 - 10 000	1 677 378	12 615	8 453	7 868	250	7 521	149
10 000 - 15 000	1 318 591	16 373	11 170	10 250	858	12 417	651
15 000 - 20 000	1 232 530	21 573	15 362	14 168	1 625	17 503	1 318
20 000 - 25 000	1 347 534	30 381	22 807	21 452	2 984	22 546	2 214
25 000 - 30 000	1 579 334	43 532	34 087	32 394	5 129	27 563	3 248
30 000 - 40 000	3 754 162	131 680	105 005	99 141	17 275	35 076	4 601
40 000 - 50 000	3 163 821	141 393	113 724	106 929	19 792	44 691	6 256
50 000 - 60 000	2 205 547	120 732	99 267	94 146	18 310	54 740	8 302
60 000 - 75 000	2 297 899	153 668	129 120	123 726	25 522	66 873	11 107
75 000 - 100 000	1 809 563	154 457	132 274	127 957	29 467	85 356	16 284
100 000 - 250 000	1 251 985	169 180	149 455	146 139	43 623	135 130	34 843
250 000 - 500 000	127 380	42 642	39 267	38 865	16 397	334 762	128 724
500 000 - 1 Mill.	36 065	24 268	22 806	22 696	10 735	672 888	297 663
1 Mill. - 2 Mill.	11 178	15 196	14 416	14 384	7 054	1 359 479	631 043
2 Mill. - 5 Mill.	4 869	14 498	13 881	13 867	6 775	2 977 512	1 391 357
5 Mill. - 10 Mill.	1 159	7 876	7 571	7 568	3 501	6 795 572	3 021 019
10 Mill. und mehr	895	33 917	33 066	33 063	11 265	37 895 575	12 586 849
<b>nach der Grundtabelle Besteuerte (Alleinstehende)</b>	11 224 831	339 471	289 630	282 892	67 257	30 243	5 992
<b>nach der Splittingtabelle Besteuerte (Ehepaare)</b>							
ein Einkommensbezieher	5 029 421	260 118	209 168	194 144	39 687	51 719	7 891
zwei Einkommensbezieher	6 866 259	537 925	455 105	439 621	113 633	78 343	16 550
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM							
nach der Grundtabelle besteuert							
unter 4 806	1 935 003	9 725	5 504	4 496	38	5 026	20
4 806 - 18 036	3 223 916	48 464	35 773	33 745	4 025	15 033	1 248
18 036 - 130 032	6 004 339	245 043	213 750	210 131	48 939	40 811	8 151
130 032 und mehr	61 573	36 238	34 604	34 520	14 255	588 541	231 519
nach der Splittingtabelle besteuert							
unter 9 612	1 034 237	14 255	6 518	4 521	52	13 783	51
9 612 - 36 072	4 300 302	162 447	116 767	104 423	13 534	37 776	3 147
36 072 - 260 064	6 440 449	522 435	447 027	431 255	98 911	81 118	15 358
260 064 und mehr	120 692	98 905	93 962	93 566	40 822	819 484	338 235
<b>nach Ländern:</b>							
Baden-Württemberg	3 730 737	186 558	156 733	150 589	36 796	50 006	9 863
Bayern	4 292 937	209 359	174 008	167 235	40 236	48 768	9 373
Berlin (West)	786 291	38 363	32 894	31 792	7 207	48 790	9 165
Bremen	225 904	10 673	9 057	8 713	2 135	47 246	9 450
Hamburg	613 612	34 665	30 296	29 459	7 963	56 493	12 978
Hessen	2 154 052	108 840	91 778	88 406	21 574	50 528	10 016
Niedersachsen	2 588 471	117 582	97 618	93 209	21 219	45 425	8 198
Nordrhein-Westfalen	6 087 200	308 014	259 076	249 120	61 051	50 600	10 029
Rheinland-Pfalz	1 356 403	63 056	52 192	50 009	11 384	46 487	8 393
Saarland	344 026	15 192	12 496	11 954	2 599	44 160	7 554
Schleswig-Holstein	940 878	45 213	37 754	36 170	8 413	48 054	8 941

\*) Früheres Bundesgebiet.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1989\*)

## 20.10.1 Gesamtübersicht

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	Mill. DM			
<b>Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen</b>					
mit Einkommen veranlagt	15 828 129	977 503	829 231	800 587	204 221
mit Verlust	514 105	-2 645	-10 343	-	-
mit Einkünften überwiegend aus:					
Land- und Forstwirtschaft	228 258	10 173	7 349	6 760	1 229
Gewerbebetrieb	1 154 998	146 456	130 600	128 304	44 593
selbständiger Arbeit	346 704	45 704	39 922	39 024	14 295
nichtselbständiger Arbeit	12 836 042	736 720	620 459	596 784	135 154
Kapitalvermögen	297 945	17 550	15 253	14 985	5 701
Vermietung und Verpachtung	299 503	12 632	10 291	9 961	2 789
sonstigen Einkünften	664 879	8 269	5 357	4 789	459
mit Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit	7 434 348	405 579	343 226	330 614	71 241
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und anderen Einkunftsarten	6 518 244	454 586	386 231	373 010	101 650
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 875 537	117 338	99 774	96 963	31 331
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					
1- 5 000	170 961	560	316	254	2
5 000- 10 000	563 145	4 358	2 646	2 278	66
10 000- 15 000	608 125	7 542	4 685	4 099	266
15 000- 20 000	534 753	9 333	6 024	5 310	489
20 000- 25 000	524 505	11 799	7 984	7 192	832
25 000- 30 000	872 336	24 460	18 725	17 712	2 788
30 000- 40 000	2 921 234	102 094	82 612	79 090	14 546
40 000- 50 000	2 260 275	101 087	81 717	77 752	15 257
50 000- 60 000	1 848 237	101 696	83 594	79 519	15 811
60 000- 75 000	2 283 660	152 757	128 396	123 046	25 398
75 000-100 000	1 807 906	154 318	132 144	127 830	29 438
100 000-250 000	1 251 473	169 115	149 391	146 075	43 606
250 000-500 000	127 361	42 636	39 260	38 858	16 394
500 000- 1 Mill.	36 059	24 264	22 602	22 692	10 733
1 Mill.- 2 Mill.	11 176	15 194	14 414	14 382	7 053
2 Mill.- 5 Mill.	4 869	14 498	13 881	13 867	6 775
5 Mill.- 10 Mill.	1 159	7 876	7 571	7 568	3 501
10 Mill. und mehr	895	33 917	33 066	33 063	11 265
<b>nach der Grundtabelle Besteuerte (Alleinstehende)</b>	6 655 495	278 252	241 985	236 532	60 969
<b>nach der Splittingtabelle Besteuerte (Ehepaare)</b>	9 172 634	699 251	587 246	564 055	143 253
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 4 806	470 157	3 727	1 763	1 761	7
4 806- 18 036	1 042 853	17 230	12 107	10 315	1 282
18 036-130 032	5 080 943	221 064	193 517	189 943	45 426
130 032 und mehr	61 542	36 232	34 597	34 513	14 253
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 9 612	702 679	11 202	4 741	4 762	30
9 612- 36 072	2 406 622	92 408	63 012	54 999	6 972
36 072-260 064	5 942 663	496 746	425 542	410 738	95 434
260 064 und mehr	120 670	98 895	93 952	93 556	40 818
nach Ländern:					
Baden-Württemberg	2 678 744	165 372	140 143	135 093	34 632
Bayern	2 977 979	180 649	151 788	146 492	37 305
Berlin (West)	552 461	33 517	29 118	28 300	6 725
Bremen	151 781	9 100	7 811	7 551	1 970
Hamburg	435 756	31 051	27 440	26 786	7 579
Hessen	1 514 777	94 819	80 831	78 211	20 126
Niedersachsen	1 714 676	98 694	82 841	79 481	19 294
Nordrhein-Westfalen	4 032 730	260 390	222 141	214 865	56 224
Rheinland-Pfalz	917 163	53 182	44 467	42 794	10 371
Saarland	216 124	12 047	10 038	9 654	2 268
Schleswig-Holstein	635 938	38 681	32 613	31 361	7 727

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1989\*)

## 20.10.2 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten Freien Berufen\*\*)

Berufsgruppe	Steuerpflichtige	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit		
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte
	Anzahl	Mill. DM	1 000 DM	%
Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen (einschl. Patentanwälte/-innen)	42 011	4 074	97	81
Wirtschaftsprüfer/-innen und vereidigte Buchprüfer/-innen	1 679	221	132	73
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	32 051	3 286	103	90
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen	8 476	494	58	43
Ärzte/Ärztinnen	98 923	14 275	144	78
Zahnärzte/Zahnärztinnen (einschl. Dentisten/-innen, ohne Zahntechniker/-innen)	29 457	6 728	228	95
Tierärzte/Tierärztinnen	6 493	372	57	62
Heilpraktiker/-innen	6 541	172	26	47
Sonstige Heilberufe	25 267	1 021	40	59
Architekten/-innen 1)	58 122	3 583	62	65
Sonstige Ingenieure/-innen und Techniker/-innen	26 416	1 620	61	55
Chemiker/-innen, Chemotechniker/-innen, Physiker/-innen	927	58	63	46
Künstlerische Berufe	39 707	765	19	32
Sonstige Freie Berufe	399 840	9 652	24	26
<b>Insgesamt</b>	<b>775 910</b>	<b>46 323</b>	<b>60</b>	<b>53</b>

Berufsgruppe	Ausgeglichene Verluste		Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	Durchschnittssteuersatz
	insgesamt	dar. aus Vermietung und Verpachtung				
	Mill. DM					
Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen (einschl. Patentanwälte/-innen)	691	504	5 784	5 014	1 800	35,9
Wirtschaftsprüfer/-innen und vereidigte Buchprüfer/-innen	57	39	334	302	119	39,4
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	606	492	4 289	3 639	1 196	32,9
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen	178	110	1 292	1 145	388	33,9
Ärzte/Ärztinnen	1 952	1 561	18 344	16 023	6 071	37,9
Zahnärzte/Zahnärztinnen (einschl. Dentisten/-innen, ohne Zahntechniker/-innen)	872	680	7 100	6 415	2 643	41,2
Tierärzte/Tierärztinnen	60	40	598	481	139	28,8
Heilpraktiker/-innen	47	23	369	287	77	26,6
Sonstige Heilberufe	150	100	1 721	1 344	357	26,6
Architekten/-innen 1)	764	506	5 531	4 602	1 457	31,7
Sonstige Ingenieure/-innen und Techniker/-innen	328	210	2 950	2 514	816	32,4
Chemiker/-innen, Chemotechniker/-innen, Physiker/-innen	10	7	126	111	40	36,3
Künstlerische Berufe	179	93	2 379	1 959	565	28,9
Sonstige Freie Berufe	3 005	2 014	36 882	31 446	9 550	30,4
<b>Insgesamt</b>	<b>8 899</b>	<b>6 380</b>	<b>87 700</b>	<b>75 283</b>	<b>25 217</b>	<b>33,5</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Die Daten sind mit den vorherigen Erhebungen nicht vergleichbar.

1) Einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Vermessungs- und Bauingenieuren/-innen, ohne Film- und Bühnenarchitekten/-innen.

## 20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1989\*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige/-fälle	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 DM			
<b>Lohnsteuerpflichtige insgesamt</b> . . . . .	<b>22 923 684</b>	<b>996 093 184</b>	<b>911 311 722</b>	<b>178 744 441</b>	<b>162 411 513</b>
davon: Steuerbelastete . . . . .	18 872 191	965 148 462	889 965 707	176 420 449	161 239 298
Nichtsteuerbelastete <sup>2)</sup> . . . . .	2 372 783	24 152 388	17 392 871	1 577 142	563 858
Verlustfälle . . . . .	1 678 710	6 792 334	3 953 144	746 850	608 357
<b>nach Art der Erfassung</b>					
mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich . . . . .	6 752 446	169 938 207	150 072 200	21 201 029	15 357 726
mit maschineller Einkommensteuerveranlagung . . . . .	14 176 096	810 487 675	751 008 934	156 539 681	146 053 839
übrige Lohnsteuerpflichtige . . . . .	1 995 142	15 667 303	10 230 588	1 003 731	999 948
<b>nach der Höhe des Bruttolohns</b>					
von . . . bis unter . . . DM					
1 - 5 000 . . . . .	2 489 135	5 599 792	1 655 498	260 078	41 249
5 000 - 7 500 . . . . .	728 143	4 496 056	2 835 761	267 495	52 503
7 500 - 10 000 . . . . .	705 168	6 208 017	4 425 377	369 009	107 753
10 000 - 12 500 . . . . .	676 342	7 551 668	5 582 241	500 945	225 678
12 500 - 15 000 . . . . .	541 605	7 435 775	5 691 786	584 569	326 145
15 000 - 20 000 . . . . .	1 019 868	17 823 641	14 521 666	1 664 405	1 113 368
20 000 - 25 000 . . . . .	1 074 996	24 212 853	20 688 900	2 658 838	2 042 384
25 000 - 30 000 . . . . .	1 255 853	34 645 835	30 414 673	4 401 218	3 658 721
30 000 - 35 000 . . . . .	1 566 181	50 985 422	45 758 821	7 173 319	6 212 877
35 000 - 40 000 . . . . .	1 815 409	68 106 561	62 106 502	10 043 802	8 760 814
40 000 - 45 000 . . . . .	1 766 862	74 976 336	69 023 718	11 361 307	9 932 784
45 000 - 50 000 . . . . .	1 480 240	70 195 261	64 829 761	10 952 426	9 650 449
50 000 - 55 000 . . . . .	1 193 764	62 588 096	57 905 977	10 091 993	8 972 628
55 000 - 60 000 . . . . .	996 721	57 235 241	53 011 947	9 483 386	8 515 470
60 000 - 65 000 . . . . .	893 333	55 764 310	51 745 277	9 513 516	8 639 866
65 000 - 70 000 . . . . .	797 024	53 759 986	49 954 538	9 351 150	8 555 116
70 000 - 75 000 . . . . .	672 354	48 709 891	45 376 171	8 723 996	8 018 442
75 000 - 80 000 . . . . .	575 934	44 589 231	41 616 302	8 270 042	7 639 396
80 000 - 85 000 . . . . .	472 410	38 934 092	36 397 704	7 440 978	6 902 246
85 000 - 90 000 . . . . .	377 433	33 001 533	30 891 033	6 550 762	6 108 700
90 000 - 95 000 . . . . .	311 902	28 821 762	27 018 230	5 895 492	5 518 453
95 000 - 100 000 . . . . .	248 456	24 207 824	22 700 552	5 120 534	4 817 046
100 000 - 150 000 . . . . .	985 311	115 794 885	108 917 074	27 597 784	26 347 024
150 000 - 200 000 . . . . .	177 859	30 113 730	28 671 797	8 877 770	8 691 405
200 000 - 250 000 . . . . .	51 346	11 339 821	10 931 809	3 821 283	3 781 915
250 000 - 300 000 . . . . .	21 266	5 777 193	5 620 589	2 131 792	2 119 720
300 000 - 350 000 . . . . .	10 488	3 378 650	3 305 307	1 329 228	1 325 354
350 000 - 400 000 . . . . .	5 821	2 170 912	2 130 325	893 419	891 904
400 000 - 450 000 . . . . .	3 588	1 517 658	1 493 880	646 138	645 866
450 000 - 500 000 . . . . .	2 314	1 096 061	1 080 494	476 177	476 691
500 000 - 1 Mill. . . . .	5 679	3 691 287	3 651 527	1 676 728	1 683 644
1 Mill. und mehr . . . . .	879	1 363 803	1 356 484	614 865	635 903
<b>nach Grund-/Splittingtabellenbesteuerung</b>					
Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende					
ohne Haushaltsfreibetrag . . . . .	10 521 234	286 449 070	254 366 803	54 476 616	48 581 647
mit Haushaltsfreibetrag . . . . .	713 103	25 940 476	23 903 171	4 212 660	3 602 695
Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten,					
ein Einkommensbezieher . . . . .	5 085 268	243 783 008	226 362 207	37 470 747	33 184 057
zwei Einkommensbezieher . . . . .	6 531 990	439 604 174	406 485 437	82 549 746	77 008 542
Nichtzusammengeführte Einzelkarten der Steuer-					
klassen IV und V . . . . .	72 089	316 457	194 104	34 673	34 572
<b>Lohnsteuerfälle insgesamt<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>26 635 202</b>	<b>984 024 212</b>	<b>901 773 736</b>	<b>176 266 366</b>	-
Rentenversicherungspflichtige . . . . .	21 605 864	823 634 854	762 025 718	149 141 483	-
Nichtrentenversicherungspflichtige . . . . .	2 554 561	115 890 905	105 801 974	22 327 933	-
Versorgungsempfänger/-innen . . . . .	2 474 777	44 498 454	33 946 045	4 796 950	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Bei Steuerpflichtigen mit anderen Einkunftsarten: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

2) Ohne Verlustfälle.

3) Ohne Steuerfälle mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, bei denen andere Einkünfte überwiegen.

**20.12 Körperschaftsteuer 1989\*)**

**20.12.1 Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					zusammen			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	80 017	390	371	163	67 177	334	317	155
12 000 - 25 000	23 927	425	385	181	22 588	402	365	170
25 000 - 50 000	23 430	842	759	348	22 637	813	733	334
50 000 - 100 000	21 866	1 558	1 424	623	21 062	1 499	1 369	597
100 000 - 200 000	17 193	2 436	2 275	971	16 301	2 305	2 150	910
200 000 - 500 000	15 152	4 776	4 549	1 923	13 800	4 340	4 126	1 710
500 000 - 1 Mill.	6 582	4 597	4 418	1 873	5 770	4 022	3 859	1 592
1 Mill. - 2 Mill.	3 705	5 147	4 939	2 116	3 204	4 449	4 264	1 776
2 Mill. - 5 Mill.	2 570	7 962	7 715	3 328	2 181	6 763	6 553	2 743
5 Mill. - 10 Mill.	959	6 686	6 454	2 720	805	5 626	5 421	2 209
10 Mill. - 20 Mill.	534	7 417	7 187	3 102	468	6 519	6 313	2 684
20 Mill. - 50 Mill.	364	11 165	10 878	4 595	324	9 945	9 687	4 027
50 Mill. - 75 Mill.	85	5 214	5 040	2 049	76	4 661	4 490	1 786
75 Mill. und mehr	140	40 325	39 259	16 132	129	38 888	37 833	15 445
<b>Insgesamt</b>	<b>196 524</b>	<b>98 941</b>	<b>95 654</b>	<b>40 125</b>	<b>176 522</b>	<b>90 568</b>	<b>87 479</b>	<b>36 139</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	13 303	908	866	-	4 979	872	840	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Darunter							
	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)							
	davon							
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	65	0	0	0	67 112	334	317	154
12 000 - 25 000	36	1	1	0	22 552	401	364	170
25 000 - 50 000	44	2	1	1	22 593	812	731	333
50 000 - 100 000	50	4	3	2	21 012	1 496	1 366	595
100 000 - 200 000	58	9	7	3	16 243	2 297	2 142	907
200 000 - 500 000	102	34	31	13	13 698	4 306	4 094	1 697
500 000 - 1 Mill.	100	75	70	30	5 670	3 946	3 790	1 562
1 Mill. - 2 Mill.	116	168	157	71	3 088	4 281	4 108	1 706
2 Mill. - 5 Mill.	174	569	559	231	2 007	6 194	5 994	2 512
5 Mill. - 10 Mill.	142	1 001	975	410	663	4 625	4 446	1 800
10 Mill. - 20 Mill.	113	1 662	1 569	668	355	4 857	4 744	2 016
20 Mill. - 50 Mill.	108	3 475	3 431	1 432	216	6 470	6 256	2 596
50 Mill. - 75 Mill.	35	2 180	2 119	880	41	2 482	2 371	906
75 Mill. und mehr	73	30 323	29 303	12 300	56	8 565	8 529	3 144
<b>Insgesamt</b>	<b>1 216</b>	<b>39 501</b>	<b>38 227</b>	<b>16 040</b>	<b>175 306</b>	<b>51 067</b>	<b>49 252</b>	<b>20 099</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	28	110	106	-	4 951	762	735	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Darunter							
	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>
	Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
1 - 12 000	627	3	3	3	226	1	1	0
12 000 - 25 000	265	5	5	3	87	2	1	1
25 000 - 50 000	356	13	13	6	100	4	3	2
50 000 - 100 000	494	36	35	16	119	9	8	4
100 000 - 200 000	652	96	94	45	123	18	16	8
200 000 - 500 000	1 084	350	344	173	173	57	52	26
500 000 - 1 Mill.	601	423	416	213	154	111	104	51
1 Mill. - 2 Mill.	321	440	432	220	148	211	196	98
2 Mill. - 5 Mill.	196	581	573	297	153	496	470	230
5 Mill. - 10 Mill.	39	252	250	127	87	604	580	286
10 Mill. - 20 Mill.	10	152	151	70	44	585	563	274
20 Mill. - 50 Mill.					25	773	750	355
50 Mill. - 75 Mill.	5	206	206	102	6	350	348	164
75 Mill. und mehr					6	708	705	309
<b>Insgesamt</b>	<b>4 650</b>	<b>2 558</b>	<b>2 521</b>	<b>1 276</b>	<b>1 451</b>	<b>3 928</b>	<b>3 798</b>	<b>1 806</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	110	5	2	-	172	4	1	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Positiv.

## 20.12 Körperschaftsteuer 1989\*)

## 20.12.2 Organgesellschaften mit positivem Einkommen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Organgesellschaften insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 DM		
1 – 12 000	1 688	7 405	7 374	71
12 000 – 25 000	525	9 488	9 429	92
25 000 – 50 000	637	23 248	23 126	57
50 000 – 100 000	771	54 418	54 215	233
100 000 – 200 000	781	110 916	110 514	371
200 000 – 500 000	993	325 198	324 219	2 687
500 000 – 1 Mill.	698	492 863	491 898	1 843
1 Mill. – 2 Mill.	510	721 895	720 241	5 087
2 Mill. – 5 Mill.	497	1 577 499	1 569 186	6 824
5 Mill. – 10 Mill.	205	1 432 665	1 430 271	17 036
10 Mill. – 20 Mill.	146	2 037 822	2 033 054	43 404
20 Mill. – 50 Mill.	87	2 666 395	2 659 211	58 754
50 Mill. – 75 Mill.	26	1 591 347	1 583 360	28 830
75 Mill. und mehr	36	9 301 416	9 287 430	674 613
<b>Insgesamt</b>	<b>7 600</b>	<b>20 352 575</b>	<b>20 303 528</b>	<b>839 902</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Davon			
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 DM		
1 – 12 000	8	60	60	–
12 000 – 25 000	3	51	51	–
25 000 – 50 000	7	471	447	40
50 000 – 100 000				
100 000 – 200 000	10	1 404	1 361	49
200 000 – 500 000	17	5 834	5 824	1 250
500 000 – 1 Mill.	11	7 432	7 383	66
1 Mill. – 2 Mill.	14	18 352	17 960	1 123
2 Mill. – 5 Mill.	16	48 157	47 863	214
5 Mill. – 10 Mill.	18	134 130	133 827	5 283
10 Mill. – 20 Mill.	24	332 442	331 077	16 740
20 Mill. – 50 Mill.	27	784 452	782 400	13 374
50 Mill. – 75 Mill.	13	824 384	822 169	20 532
75 Mill. und mehr	16	6 189 639	6 182 917	558 925
<b>Insgesamt</b>	<b>184</b>	<b>8 346 808</b>	<b>8 333 339</b>	<b>617 596</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Davon			
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 DM		
1 – 12 000	1 680	7 345	7 314	71
12 000 – 25 000	522	9 437	9 378	92
25 000 – 50 000	1 401	77 195	76 894	250
50 000 – 100 000				
100 000 – 200 000	771	109 512	109 153	322
200 000 – 500 000	976	319 364	318 395	1 437
500 000 – 1 Mill.	687	485 431	484 515	1 777
1 Mill. – 2 Mill.	496	703 543	702 281	3 964
2 Mill. – 5 Mill.	481	1 529 342	1 521 323	6 610
5 Mill. – 10 Mill.	187	1 298 535	1 296 444	11 753
10 Mill. – 20 Mill.	122	1 705 380	1 701 977	26 664
20 Mill. – 50 Mill.	60	1 881 943	1 876 811	45 380
50 Mill. – 75 Mill.	13	766 963	761 191	8 298
75 Mill. und mehr	20	3 111 777	3 104 513	115 688
<b>Insgesamt</b>	<b>7 416</b>	<b>12 005 767</b>	<b>11 970 189</b>	<b>222 306</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

2) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. – Positiv.

## 20.12 Körperschaftsteuer 1989 \*)

## 20.12.3 Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen nach wirtschaftlicher Gliederung \*\*)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
						Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
						zusammen			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	722	93 638	90 428	35 312	646	90 273	87 650	36 878
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 275	6 053 246	5 971 878	2 403 000	497	5 733 969	5 663 150	2 249 260
2	Verarbeitendes Gewerbe	34 066	44 828 803	43 467 856	18 208 661	33 775	44 609 497	43 255 529	17 092 513
3	Baugewerbe	20 847	2 476 891	2 291 982	948 467	20 820	2 472 058	2 287 168	946 490
1-3	Produzierendes Gewerbe	56 188	53 358 940	51 731 716	21 560 128	55 092	52 815 524	51 205 847	20 288 263
4	Handel	41 152	11 500 351	11 024 492	4 594 927	39 731	11 156 176	10 685 536	4 421 455
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 138	1 606 456	1 566 326	568 325	6 041	1 574 926	1 521 417	549 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	5 475	16 515 934	16 054 702	7 093 092	1 934	10 076 088	9 765 705	4 053 951
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	80 916	15 637 968	15 018 047	6 197 268	73 051	14 852 986	14 208 046	5 790 647
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	4 982	108 446	108 197	46 538	27	2 036	1 824	795
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	69	9 752	9 671	4 777	-	-	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>195 642</b>	<b>98 831 485</b>	<b>95 603 579</b>	<b>40 100 367</b>	<b>176 522</b>	<b>90 568 009</b>	<b>87 476 025</b>	<b>35 141 897</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Darunter							
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)							
		davon							
		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	81	4 608 136	4 562 157	1 792 874	416	1 125 833	1 100 993	456 386
2	Verarbeitendes Gewerbe	384	23 046 319	22 250 292	8 544 556	33 391	21 563 178	21 005 237	8 547 957
3	Baugewerbe					20 791	2 299 672	2 164 949	901 046
1-3	Produzierendes Gewerbe	494	27 826 841	26 934 668	10 382 874	54 598	24 988 683	24 271 179	9 905 389
4	Handel	99	545 278	516 172	215 833	39 632	10 610 898	10 169 364	4 205 622
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung					6 014	1 369 690	1 319 910	477 619
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	294	8 830 994	8 542 281	3 523 015	1 640	1 245 094	1 223 424	530 936
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	300	2 082 657	2 019 576	844 513	72 751	12 770 329	12 188 470	4 946 134
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>1 216</b>	<b>39 501 185</b>	<b>38 224 255</b>	<b>15 043 122</b>	<b>175 306</b>	<b>51 066 824</b>	<b>49 251 770</b>	<b>20 098 775</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Darunter							
		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	1 988	1 971	1 094				
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	103	14 705	14 517	7 743	648	300 734	290 555	144 179
2	Verarbeitendes Gewerbe								
3	Baugewerbe								
1-3	Produzierendes Gewerbe	345	63 486	61 988	33 262	661	316 075	305 291	151 545
4	Handel	1 160	332 427	327 440	168 094	11	7 193	7 081	3 525
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	34	23 573	23 318	9 236				
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 814	2 080 702	2 053 656	1 032 376	511	3 379 188	3 263 023	1 540 115
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	267	55 404	52 286	32 286	167	205 696	203 782	101 694
8	Organisationen ohne Erwerbszweck					42	6 263	5 989	2 958
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung								
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>4 650</b>	<b>2 557 689</b>	<b>2 520 743</b>	<b>1 276 376</b>	<b>1 447</b>	<b>3 927 800</b>	<b>3 797 764</b>	<b>1 806 114</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

## 20.12 Körperschaftsteuer 1989 \*)

## 20.12.4 Unbeschränkt steuerpflichtige Verlustfälle nach wirtschaftlicher Gliederung \*\*)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
		Darunter							
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)							
		zusammen							
Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	755	- 30 591	- 40 619	66	698	- 16 982	- 26 370	53
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 533	- 930 747	- 1 415 132	228	296	- 600 610	- 1 044 174	228
2	Verarbeitendes Gewerbe	31 071	- 4 569 456	- 6 620 247	106 103	30 791	- 4 532 175	- 6 567 179	106 050
3	Baugewerbe	20 575	- 48 261	- 791 674	13 758	20 546	- 47 492	- 790 721	13 729
1-3	Produzierendes Gewerbe	54 179	- 5 548 464	- 8 827 053	120 089	51 633	- 5 180 277	- 8 402 074	120 007
4	Handel	49 235	- 2 739 216	- 4 163 014	7 586	48 577	- 2 694 559	- 4 111 927	7 353
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 694	- 1 451 243	- 1 629 810	1 098	7 493	- 788 804	- 964 756	1 098
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 565	- 1 235 663	- 1 476 945	3 464	2 096	- 520 557	- 681 631	3 441
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	69 038	- 3 147 011	- 5 828 955	44 302	64 200	- 2 638 035	- 5 272 869	40 702
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	2 542	- 110 211	- 118 220	50	71	- 16 065	- 17 028	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	256	- 236 991	- 243 148	5	5	- 1 798	- 1 799	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>186 264</b>	<b>-14 499 390</b>	<b>-22 327 764</b>	<b>176 655</b>	<b>174 773</b>	<b>-11 857 077</b>	<b>-19 478 454</b>	<b>172 654</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Darunter							
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)							
		davon							
		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	325 545	- 78 057	28	279	- 926 155	- 966 117	200
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	163	-1 538 155	-1 965 207	65 109	30 628	- 2 994 020	- 4 601 972	40 941
3	Baugewerbe	22	351 122	- 25 141	9 944	20 524	- 398 614	- 765 580	3 785
1-3	Produzierendes Gewerbe	202	- 861 488	-2 068 405	75 081	51 431	- 4 318 789	- 6 333 669	44 926
4	Handel	-	-	-	-	48 494	- 2 887 738	- 4 015 474	7 311
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	47	- 329 593	- 344 115	-	7 446	- 459 211	- 620 641	1 098
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	118	- 351 534	- 463 354	2 412	1 978	- 169 023	- 218 277	1 029
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	237	- 379 075	- 259 856	26 212	63 963	- 3 017 110	- 5 013 013	14 490
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	71	- 16 065	- 17 028	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	5	- 1 798	- 1 799	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>604</b>	<b>-1 163 540</b>	<b>-3 135 730</b>	<b>103 705</b>	<b>174 065</b>	<b>-10 886 587</b>	<b>-16 246 140</b>	<b>68 907</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Darunter							
		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	- 450	- 514	13	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	30	- 757	- 963	-	2 097	- 253 752	- 292 617	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	180	- 28 724	- 35 000	52	35	- 8 515	- 8 772	-
3	Baugewerbe	12	- 69	- 111	29	7	- 385	- 454	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	222	- 29 550	- 36 074	81	2 139	- 262 652	- 301 843	-
4	Handel	401	- 27 135	- 32 542	233	-	-	-	-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	42	- 140	- 553	-	60	- 658 969	- 660 534	-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	313	-121 693	-147 220	23	107	- 593 154	- 642 613	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	323	- 34 451	- 36 946	3 566	818	- 409 291	- 425 163	-
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	- 38	- 39	24	125	- 35 978	- 36 310	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	211	- 227 495	- 233 391	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>1 325</b>	<b>-213 177</b>	<b>-253 686</b>	<b>3 940</b>	<b>3 460</b>	<b>-2 187 539</b>	<b>-2 299 854</b>	<b>-</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.



## 20.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1989 \*)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtel- beteili- gungen	Einheits- wert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebs- kapital				
		Mill. DM							
<b>Insgesamt</b>	<b>580 396</b>	<b>1 037 479</b>	<b>330 801</b>	<b>1 237 774</b>	<b>819 204</b>	<b>2 275 253</b>	<b>1 381 973</b>	<b>137 425</b>	<b>755 767</b>
<b>nach Einheitswertgruppen</b>									
unter 3 000	3 676	361	60	542	319	903	878	18	7
3 000– 6 000	5 754	435	85	836	474	1 270	1 235	10	26
6 000– 10 000	7 593	612	106	1 243	785	1 855	1 781	13	61
10 000– 20 000	20 606	1 663	355	3 353	1 989	5 016	4 695	12	309
20 000– 30 000	24 567	1 833	332	3 810	2 343	5 644	4 993	34	616
30 000– 40 000	24 286	2 003	356	4 321	2 645	6 324	5 466	10	849
40 000– 50 000	27 660	2 228	399	5 072	3 210	7 300	5 982	63	1 255
50 000– 70 000	65 179	6 190	1 049	14 317	9 801	20 507	16 648	73	3 785
70 000– 100 000	55 707	7 317	1 449	16 378	10 356	23 695	18 899	103	4 692
100 000– 150 000	75 352	11 999	2 154	26 074	16 557	38 073	28 660	101	9 312
150 000– 250 000	88 926	19 391	3 496	37 771	23 689	57 162	39 257	664	17 241
250 000– 500 000	80 785	31 622	6 162	58 979	37 096	90 601	61 457	962	28 182
500 000– 1 Mill.	44 007	35 910	8 056	62 835	39 415	98 745	67 510	707	30 528
1 Mill.– 2,5 Mill.	29 826	56 634	13 421	89 530	56 051	146 164	96 615	3 559	45 978
2,5 Mill.– 5 Mill.	11 626	49 820	12 774	74 096	47 365	123 916	79 809	3 612	40 494
5 Mill.– 10 Mill.	6 819	68 348	17 807	81 081	51 108	149 429	89 768	12 274	47 387
10 Mill.– 20 Mill.	3 881	66 299	20 673	84 526	53 428	150 825	91 012	5 692	54 087
20 Mill.– 50 Mill.	2 531	105 055	35 169	131 450	82 329	236 504	147 123	11 095	78 286
50 Mill.–100 Mill.	848	72 872	24 471	85 870	55 349	158 741	91 235	8 362	59 144
100 Mill.–200 Mill.	386	75 389	28 451	77 798	52 677	153 187	90 013	10 243	52 931
200 Mill. und mehr	381	421 501	153 977	377 892	272 218	799 392	438 938	79 820	280 597
<b>nach Rechtsformen</b>									
Natürliche Personen	234 058	60 871	9 670	63 485	37 475	124 357	62 436	–	61 920
Nichtnatürliche Personen	346 338	976 608	321 132	1 174 289	781 729	2 150 896	1 319 537	137 425	693 847
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 774	373 366	126 517	342 269	242 207	715 635	412 960	92 244	210 366
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	230 037	315 676	112 858	503 313	331 557	818 990	560 718	43 411	214 839
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 286	7 443	1 948	15 231	11 218	22 675	15 875	543	6 256
Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	108 372	247 958	58 848	298 863	185 020	546 822	300 079	–	246 741
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 354	27 349	19 788	6 126	5 508	33 475	20 172	1 086	12 217
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 515	4 815	1 173	8 485	6 220	13 300	9 732	141	3 427
<b>nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup></b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	4 598	1 893	557	2 004	1 358	3 897	2 406	64	1 427
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 438	192 133	132 366	75 433	62 407	267 566	161 306	13 940	92 317
Verarbeitendes Gewerbe	129 415	473 696	141 193	650 248	410 890	1 123 944	659 125	86 057	378 721
Baugewerbe	67 873	27 144	6 730	78 556	45 225	105 700	76 666	1 504	27 530
Großhandel	63 014	70 849	9 798	194 344	125 172	265 193	188 393	5 794	70 978
Handelsvermittlung	11 946	2 659	363	8 511	5 776	11 170	7 168	70	3 933
Einzelhandel	101 666	45 205	3 707	81 130	38 021	126 335	78 308	2 057	45 969
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 626	40 358	13 518	23 933	22 451	64 292	40 936	1 120	22 228
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 141	6 133	1 436	12 316	12 135	18 449	14 842	1 080	2 527
Dienstleistungsunternehmen (ohne Beteiligungsgesellschaften) <sup>3)</sup>	169 470	177 190	21 034	111 116	95 595	288 307	152 549	25 738	110 010
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung <sup>2)</sup>	209	219	99	182	174	400	275	–	125

\*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

<sup>3)</sup> Einschl. Freier Berufe.

## 20.15 Realsteuervergleich 1993

## 20.15.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge						Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze <sup>2)</sup> der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft <sup>1)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>2,73</b>	<b>46,32</b>	<b>167,92</b>	<b>783,78</b>	<b>65,16</b>	<b>637,38</b>	<b>1 356,00</b>	<b>268</b>	<b>327</b>	<b>372</b>
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	2,40	50,08	183,32	852,49	71,52	660,75	1 441,71	293	284	348
Bayern	3,83	44,48	164,19	766,81	64,14	640,84	1 343,51	316	325	368
Hessen	2,20	48,15	194,62	887,68	76,41	716,76	1 528,03	256	282	381
Niedersachsen	4,62	46,10	144,50	700,91	56,38	565,27	1 209,80	292	334	351
Nordrhein-Westfalen	1,87	45,99	162,29	759,41	63,31	638,93	1 335,02	185	345	403
Rheinland-Pfalz	3,27	42,22	133,96	645,40	52,20	550,61	1 143,81	258	301	354
Saarland	1,05	43,84	91,94	488,33	29,42	462,76	921,67	235	320	419
Schleswig-Holstein	5,00	46,59	133,47	662,47	52,00	619,39	1 229,86	232	292	330
Berlin-West	0,04	31,55	251,23	1 038,38	92,76	625,53	1 571,16	150	500	300
Bremen	0,27	56,65	172,95	829,62	55,34	638,45	1 412,72	248	460	415
Hamburg	0,32	59,98	243,91	1 104,80	95,13	855,53	1 865,20	225	420	450
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>										
unter 3 000	9,38	31,76	79,57	425,16	31,04	489,00	883,12	295	277	305
3 000 - 5 000	5,84	36,40	117,21	570,88	46,37	552,79	1 077,30	296	272	314
5 000 - 10 000	4,68	40,67	132,96	640,41	51,64	580,47	1 169,24	274	265	317
10 000 - 20 000	3,40	43,43	149,93	709,14	58,42	621,94	1 272,66	254	265	328
20 000 - 50 000	2,14	48,36	181,00	837,50	70,27	644,40	1 411,64	229	280	348
50 000 - 100 000	1,04	49,38	180,87	837,43	70,55	661,93	1 428,81	222	317	374
100 000 - 200 000	0,55	52,18	176,55	829,17	68,32	657,87	1 418,73	248	364	402
200 000 - 500 000	0,41	50,58	174,59	816,26	67,91	670,02	1 418,37	239	391	429
500 000 und mehr	0,20	54,66	242,21	1 080,73	93,07	747,06	1 734,72	241	429	423
Nachrichtlich:										
Deutschland	2,84	41,56	140,31	664,20	53,79	554,19	1 164,59	258	328	371
Berlin	0,03	30,73	167,80	723,41	58,08	500,01	1 165,34	150	500	300
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>3,26</b>	<b>21,61</b>	<b>24,63</b>	<b>163,17</b>	<b>6,19</b>	<b>205,65</b>	<b>362,64</b>	<b>222</b>	<b>338</b>	<b>337</b>
<b>nach Ländern</b>										
Brandenburg	3,20	22,02	25,16	166,19	6,94	203,61	362,86	213	306	318
Mecklenburg-Vorpommern	5,36	18,43	20,66	143,68	5,53	199,22	337,38	221	326	319
Sachsen	2,04	22,65	28,03	175,42	7,85	192,86	360,43	234	329	368
Sachsen-Anhalt	5,65	19,00	22,99	154,13	6,43	208,70	356,40	222	317	328
Thüringen	3,04	20,52	20,88	146,36	5,78	189,30	329,89	215	302	331
Berlin-Ost	-	29,36	28,08	193,72	-	289,80	483,52	150	500	300
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>										
unter 3 000	9,30	17,22	13,34	123,71	3,66	195,98	316,03	222	303	307
3 000 - 5 000	2,43	20,05	21,42	145,27	5,90	197,69	337,05	231	308	309
5 000 - 10 000	1,59	20,97	27,09	165,57	7,45	197,81	355,93	223	308	317
10 000 - 20 000	1,01	21,55	30,29	177,02	8,34	198,53	367,20	220	313	329
20 000 - 50 000	0,70	21,71	31,39	180,60	8,65	201,43	373,39	220	314	326
50 000 - 100 000	2,17	21,57	22,05	151,90	6,32	200,05	345,63	202	326	349
100 000 - 200 000	0,13	24,33	34,74	199,44	9,78	197,57	387,23	215	308	385
200 000 - 500 000	0,17	25,75	32,08	195,40	8,97	197,68	384,11	228	348	389
500 000 und mehr	-	29,36	28,08	193,72	-	289,80	483,52	150	500	300

<sup>1)</sup> Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem jeweiligen durchschnittlichen Hebesatz, und zwar für das frühere Bundesgebiet Grundsteuer A: 268%; Grundsteuer B: 327%; Gewerbesteuer: 372%; für die neuen Länder und Berlin-Ost Grundsteuer A: 222%;

Grundsteuer B: 338%; Gewerbesteuer: 337%, für »Deutschland« und »Berlin« Grundsteuer A: 258%; Grundsteuer B: 328%; Gewerbesteuer: 371%.

<sup>2)</sup> Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

## 20.15 Realsteuervergleich 1993

### 20.15.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

#### Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern		Nieder- sachsen
									früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	neue Länder <sup>2)</sup>	
<b>Grundsteuer A</b>											
1 - 175	245	-	8	1	5	-	-	7	1	2	
176 - 200	5 570	17	18	-	1 423	-	-	59	732	13	
201 - 225	1 256	26	16	-	13	1	1	53	21	29	
226 - 250	2 582	182	205	-	24	1	-	104	175	195	
251 - 275	1 092	277	196	-	1	-	-	64	3	179	
276 - 300	3 444	378	778	-	222	-	-	100	149	354	
301 - 325	437	89	204	-	-	-	-	18	-	79	
326 - 350	592	66	332	-	1	-	-	15	2	75	
351 und mehr	528	76	294	-	6	-	-	6	-	105	
<b>Insgesamt</b>	<b>15 746</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 695</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	<b>1 083</b>	<b>1 031</b>	
<b>Grundsteuer B</b>											
1 - 175	71	1	2	-	-	-	-	34	-	1	
176 - 200	356	21	11	-	15	-	-	123	13	9	
201 - 225	300	58	12	-	-	-	-	59	2	34	
226 - 250	2 432	468	222	-	-	-	-	103	15	226	
251 - 275	1 454	295	227	-	-	-	-	46	1	215	
276 - 300	9 195	186	854	-	1 643	-	-	51	1 035	342	
301 - 325	570	38	208	-	7	-	-	2	5	57	
326 - 350	982	35	334	-	14	-	-	4	9	80	
351 und mehr	395	9	181	1	19	2	1	4	4	67	
<b>Insgesamt</b>	<b>15 755</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 698</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	<b>1 084</b>	<b>1 031</b>	
<b>Gewerbsteuer</b>											
1 - 175	49	-	-	-	16	-	-	-	4	-	
176 - 200	555	-	-	-	208	-	-	-	88	-	
201 - 225	51	-	-	-	3	-	-	-	8	4	
226 - 250	982	-	6	-	173	-	-	12	258	27	
251 - 275	441	-	11	-	23	-	-	27	56	89	
276 - 300	6 614	132	836	1	929	-	-	213	601	625	
301 - 325	3 392	572	636	-	57	-	-	63	3	144	
326 - 350	2 293	380	470	-	159	-	-	83	15	93	
351 und mehr	1 284	27	92	-	100	2	1	28	38	49	
<b>Insgesamt</b>	<b>15 661</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 668</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	<b>1 071</b>	<b>1 031</b>	
<b>Grundsteuer A</b>											
1 - 175	184	2	-	-	1	31	3	234	10		
176 - 200	98	6	-	805	937	158	1 304	369	5201		
201 - 225	45	589	15	57	21	355	14	1 130	126		
226 - 250	59	743	29	326	47	436	56	1 954	628		
251 - 275	8	218	6	22	14	101	3	1 049	43		
276 - 300	1	608	2	331	279	40	202	2 261	1 183		
301 - 325	-	35	-	2	6	4	-	429	8		
326 - 350	1	82	-	9	8	1	-	572	20		
351 und mehr	-	21	-	7	13	-	-	502	26		
<b>Insgesamt</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 559</b>	<b>1 326</b>	<b>1 126</b>	<b>1 582</b>	<b>8 500</b>	<b>7 245</b>		
<b>Grundsteuer B</b>											
1 - 175	-	1	-	-	-	30	2	69	2		
176 - 200	3	3	-	1	11	138	8	308	48		
201 - 225	20	9	-	-	-	105	1	297	3		
226 - 250	47	703	16	1	3	625	3	2 410	22		
251 - 275	32	510	14	-	-	114	-	1 453	1		
276 - 300	199	867	13	1 138	1 210	103	1 554	2 615	6 580		
301 - 325	46	84	7	70	36	7	3	449	121		
326 - 350	23	107	1	328	37	1	9	585	397		
351 und mehr	26	20	1	21	31	5	3	316	78		
<b>Insgesamt</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 559</b>	<b>1 328</b>	<b>1 128</b>	<b>1 583</b>	<b>8 502</b>	<b>7 252</b>		
<b>Gewerbsteuer</b>											
1 - 175	-	-	-	3	15	2	9	2	47		
176 - 200	-	-	-	28	117	8	106	8	547		
201 - 225	-	-	-	2	10	16	8	20	31		
226 - 250	-	-	-	51	194	88	173	133	849		
251 - 275	3	7	-	30	21	124	50	261	180		
276 - 300	4	250	-	566	678	731	1 048	2 791	3 822		
301 - 325	19	1 558	-	139	47	102	52	3 094	298		
326 - 350	150	412	1	304	99	46	81	1 635	658		
351 und mehr	220	77	51	436	109	6	48	553	731		
<b>Insgesamt</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 559</b>	<b>1 290</b>	<b>1 123</b>	<b>1 575</b>	<b>8 497</b>	<b>7 163</b>		

1) Ohne Angaben für Berlin-West.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

**20.16 Umsatzsteuer 1992\*)****20.16.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften <sup>2)</sup>	Kommanditgesellschaften <sup>3)</sup>	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen <sup>4)</sup>
<b>Steuerpflichtige<sup>5)</sup></b>								
<b>Anzahl</b>								
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>6)</sup></b>	<b>54 701</b>	<b>40 156</b>	<b>7 668</b>	.	<b>64</b>	<b>3 074</b>	.
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>619 423</b>	<b>405 898</b>	<b>40 512</b>	<b>36 582</b>	<b>918</b>	<b>128 086</b>	<b>7 427</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 642	593	317	137	137	938	3 520
2	Verarbeitendes Gewerbe	349 704	229 450	19 237	26 240	683	71 452	2 642
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4 611	1 113	213	937	63	2 199	86
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einr.	64 085	35 966	3 806	5 234	160	18 625	294
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	60 139	33 661	3 189	4 472	102	18 404	311
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	62 286	50 959	2 944	2 338	108	4 812	1 125
3	Baugewerbe	264 077	178 855	20 958	10 205	98	55 696	1 265
4	<b>Handel</b>	<b>721 299</b>	<b>540 947</b>	<b>38 219</b>	<b>26 816</b>	<b>319</b>	<b>107 987</b>	<b>7 011</b>
40/41	Großhandel	134 035	56 482	7 115	13 126	230	51 805	5 277
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 351	6 964	616	679	8	1 762	1 322
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 158	895	132	341	6	707	77
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 086	11 100	1 333	2 099	28	5 501	1 025
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	26 338	9 411	1 265	2 264	39	12 832	527
42	Handelsvermittlung	86 215	75 323	2 129	1 186	9	7 332	236
43	Einzelhandel	501 049	409 142	28 975	12 504	80	48 850	1 498
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	104 074	94 444	4 476	1 272	8	3 616	258
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	78 325	62 955	5 533	2 548	9	7 185	95
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	48 735	37 378	3 066	1 786	9	6 312	184
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	48 288	33 111	3 397	2 502	8	9 204	66
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	105 853	86 326	6 179	2 427	28	10 440	453
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>1 236 389</b>	<b>939 987</b>	<b>123 768</b>	.	.	<b>120 211</b>	.
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	124 805	97 594	5 909	4 523	85	16 040	654
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>7)</sup>	14 433	8 951	300	359	181	1 241	3 401
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 085 827	833 334	117 518	18 184	596	102 730	13 465
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>8)</sup>	10 015	.	.	.	.	183	9 681
9	Gebietskörperschaften	1 309	.	.	.	.	17	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 631 812</b>	<b>1 926 988</b>	<b>210 167</b>	<b>87 317</b>	<b>2 164</b>	<b>359 358</b>	<b>45 818</b>
<b>Steuerbarer Umsatz</b>								
<b>Mill. DM</b>								
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>4)</sup></b>	<b>35 404</b>	<b>12 970</b>	<b>3 264</b>	.	<b>312</b>	<b>7 505</b>	.
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 023 276</b>	<b>284 052</b>	<b>136 609</b>	<b>664 797</b>	<b>994 498</b>	<b>869 910</b>	<b>73 411</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	276 900	247	9 800	1 487	172 717	69 304	23 344
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 319 866	170 881	86 901	574 205	793 625	648 005	46 248
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	338 526	1 625	11 942	28 650	215 265	74 490	6 555
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einr.	649 730	40 673	16 366	119 752	300 277	169 654	3 008
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	375 311	22 114	15 732	99 373	88 783	144 090	5 219
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	300 237	40 440	14 804	103 438	32 404	83 783	25 368
3	Baugewerbe	426 510	1,2 923	39 908	89 104	28 156	152 601	3 818
4	<b>Handel</b>	<b>2 113 072</b>	<b>375 662</b>	<b>145 287</b>	<b>583 913</b>	<b>171 025</b>	<b>727 539</b>	<b>109 647</b>
40/41	Großhandel	1 230 312	93 374	72 837	339 827	113 365	520 018	90 892
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	77 827	15 399	3 097	10 630	2 459	23 962	22 281
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	120 565	5 133	23 764	18 226	20 974	42 336	10 132
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298 948	23 189	22 033	104 780	30 918	91 202	26 826
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	176 555	12 945	4 651	37 134	10 425	107 387	4 012
42	Handelsvermittlung	54 747	23 588	1 771	6 806	53	19 951	2 578
43	Einzelhandel	828 012	258 700	70 679	237 281	57 606	187 569	16 177
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	186 365	49 390	39 977	59 744	14 620	16 412	6 222
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	86 457	28 791	4 448	31 404	1 940	19 607	267
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	64 099	18 805	2 784	20 368	388	21 383	372
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	140 990	36 722	8 207	42 144	1 025	52 516	376
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	201 825	42 883	7 165	66 122	37 285	40 225	8 146
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>1 156 693</b>	<b>278 060</b>	<b>118 574</b>	.	.	<b>376 376</b>	.
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	211 519	37 881	9 925	47 385	9 747	69 502	37 079
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>7)</sup>	44 176	1 923	1 048	2 137	11 395	8 928	18 745
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	866 508	238 184	107 587	118 109	42 156	297 025	63 446
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>8)</sup>	16 324	.	.	.	.	764	15 444
9	Gebietskörperschaften	18 165	.	.	.	.	156	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>6 328 444</b>	<b>950 743</b>	<b>403 734</b>	<b>1 419 818</b>	<b>1 229 132</b>	<b>1 981 329</b>	<b>343 687</b>

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3) Einschl. GmbH &amp; Co. KG.

4) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

5) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM

6) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kürzungsbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

7) Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

8) Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

20.16 Umsatzsteuer 1992\*)

20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen\*\*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter				
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche <sup>1)</sup>

	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>											
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
25 000 – 50 000	329 446	12,5	25 524	7,3	15 877	6,0	6 650	5,0	45 481	9,1	212 491	17,2
50 000 – 100 000	432 774	16,4	36 197	10,4	27 325	10,3	9 782	7,3	65 336	13,0	264 739	21,4
100 000 – 250 000	631 774	24,0	61 253	17,5	49 112	18,6	17 548	13,1	115 165	23,0	348 674	28,2
250 000 – 500 000	421 657	16,0	59 155	16,9	47 001	17,8	16 612	12,4	95 345	19,0	180 844	14,6
500 000 – 1 Mill.	328 857	12,3	58 684	16,8	49 281	18,7	18 611	13,9	75 426	15,1	108 232	8,8
1 Mill. – 2 Mill.	218 165	8,3	42 399	12,1	37 532	14,2	18 692	13,9	52 361	10,5	59 242	4,8
2 Mill. – 5 Mill.	154 850	5,9	32 313	9,2	24 650	9,3	20 355	15,2	34 321	6,8	37 371	3,0
5 Mill. – 10 Mill.	56 908	2,2	14 053	4,0	7 656	2,9	10 663	8,0	9 623	1,9	13 006	1,1
10 Mill. – 25 Mill.	37 242	1,4	10 781	3,1	4 079	1,5	8 565	6,4	5 470	1,1	7 419	0,6
25 Mill. – 50 Mill.	12 842	0,5	4 467	1,3	977	0,4	3 338	2,5	1 422	0,3	2 335	0,2
50 Mill. – 100 Mill.	6 388	0,2	2 518	0,7	387	0,1	1 675	1,2	564	0,1	1 070	0,1
100 Mill. – 250 Mill.	3 700	0,1	1 494	0,4	152	0,1	1 005	0,7	302	0,1	966	0,1
250 Mill. und mehr	2 209	0,1	866	0,2	48	0,0	539	0,4	233	0,0		
<b>Insgesamt</b>	<b>2 631 812</b>	<b>100</b>	<b>349 704</b>	<b>100</b>	<b>264 077</b>	<b>100</b>	<b>134 035</b>	<b>100</b>	<b>501 049</b>	<b>100</b>	<b>1 236 389</b>	<b>100</b>

	Steuerbarer Umsatz <sup>3)</sup>											
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	12 172	0,2	942	0,0	594	0,1	246	0,0	1 685	0,2	7 843	0,7
50 000 – 100 000	31 526	0,5	2 655	0,1	2 022	0,5	717	0,1	4 796	0,6	19 205	1,7
100 000 – 250 000	103 428	1,6	10 239	0,4	8 222	1,9	2 930	0,2	19 192	2,3	56 338	4,9
250 000 – 500 000	150 291	2,4	21 505	0,9	17 102	4,0	6 053	0,5	34 218	4,1	63 432	5,5
500 000 – 1 Mill.	228 922	3,6	41 760	1,8	35 337	8,3	13 458	1,1	53 223	6,4	75 616	6,5
1 Mill. – 2 Mill.	306 656	4,8	59 735	2,6	52 630	12,3	26 783	2,2	73 945	8,9	82 450	7,1
2 Mill. – 5 Mill.	477 324	7,5	100 922	4,4	75 194	17,6	65 126	5,3	102 819	12,4	115 113	10,0
5 Mill. – 10 Mill.	396 355	6,3	98 857	4,3	52 827	12,4	74 951	6,1	66 550	8,0	90 084	7,8
10 Mill. – 25 Mill.	570 526	9,0	167 410	7,2	61 634	14,5	133 045	10,8	83 025	10,0	111 492	9,6
25 Mill. – 50 Mill.	445 591	7,0	155 539	6,7	33 270	7,8	116 643	9,5	48 691	5,9	80 821	7,0
50 Mill. – 100 Mill.	442 344	7,0	174 603	7,5	26 809	6,3	116 466	9,5	38 050	4,6	74 216	6,4
100 Mill. – 250 Mill.	562 814	8,9	226 171	9,7	22 140	5,2	155 100	12,6	45 757	5,5	380 083	32,9
250 Mill. und mehr	2 600 495	41,1	1 259 531	54,3	38 730	9,1	518 794	42,2	256 062	30,9		
<b>Insgesamt</b>	<b>6 328 444</b>	<b>100</b>	<b>2 319 866</b>	<b>100</b>	<b>426 510</b>	<b>100</b>	<b>1 230 312</b>	<b>100</b>	<b>828 012</b>	<b>100</b>	<b>1 156 693</b>	<b>100</b>

	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge											
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	1 606	0,2	128	0,1	83	0,1	32	0,0	220	0,2	1 036	0,8
50 000 – 100 000	4 119	0,6	358	0,2	282	0,5	91	0,1	608	0,6	2 523	2,0
100 000 – 250 000	13 324	1,9	1 321	0,6	1 146	2,0	362	0,3	2 356	2,3	7 396	5,9
250 000 – 500 000	19 015	2,7	2 623	1,1	2 384	4,1	733	0,5	4 165	4,1	8 214	6,6
500 000 – 1 Mill.	28 792	4,1	4 998	2,1	4 920	8,5	1 616	1,2	6 599	6,5	9 584	7,7
1 Mill. – 2 Mill.	38 719	5,5	7 255	3,1	7 306	12,6	3 194	2,3	9 467	9,3	10 254	8,2
2 Mill. – 5 Mill.	59 800	8,5	12 526	5,3	10 377	17,8	7 679	5,6	13 232	13,1	14 082	11,3
5 Mill. – 10 Mill.	48 322	6,9	12 095	5,2	7 210	12,4	8 643	6,3	8 429	8,3	10 584	8,5
10 Mill. – 25 Mill.	67 789	9,7	19 600	8,4	8 356	14,4	15 195	11,1	10 665	10,5	12 416	10,0
25 Mill. – 50 Mill.	50 351	7,2	17 132	7,3	4 465	7,7	13 019	9,5	6 266	6,2	8 269	6,6
50 Mill. – 100 Mill.	47 900	6,8	18 272	7,8	3 590	6,2	12 994	9,5	4 725	4,7	6 904	5,5
100 Mill. – 250 Mill.	59 408	8,5	22 421	9,6	2 936	5,1	17 080	12,5	5 696	5,6	33 297	26,7
250 Mill. und mehr	262 251	37,4	115 755	49,4	5 087	8,7	56 553	41,2	28 941	28,6		
<b>Insgesamt</b>	<b>701 395</b>	<b>100</b>	<b>234 484</b>	<b>100</b>	<b>58 141</b>	<b>100</b>	<b>137 190</b>	<b>100</b>	<b>101 369</b>	<b>100</b>	<b>124 560</b>	<b>100</b>

Fußnoten siehe S. 537.

## 20.16 Umsatzsteuer 1992\*)

20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen\*\*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche <sup>1)</sup>		
<b>Umsatzsteuer (Vorauszahlung)<sup>4)</sup></b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	358	0,3	35	0,1	22	0,1	-3	0,0	37	0,2	241	0,6
50 000 – 100 000	1 395	1,1	129	0,5	134	0,6	10	0,1	133	0,8	898	2,4
100 000 – 250 000	4 987	4,0	490	1,7	548	2,3	54	0,5	505	3,0	3 174	8,4
250 000 – 500 000	6 891	5,5	932	3,3	1 151	4,9	108	1,0	876	5,3	3 575	9,5
500 000 – 1 Mill.	10 251	8,2	1 805	6,4	2 301	9,8	271	2,6	1 412	8,5	4 194	11,1
1 Mill. – 2 Mill.	12 884	10,3	2 492	8,8	3 266	13,9	489	4,7	2 031	12,2	4 388	11,7
2 Mill. – 5 Mill.	17 529	14,0	3 869	13,7	4 457	19,0	1 024	9,8	2 537	15,2	5 436	14,4
5 Mill. – 10 Mill.	11 871	9,5	3 239	11,5	2 871	12,3	899	8,6	1 257	7,5	3 509	9,3
10 Mill. – 25 Mill.	14 246	11,4	4 449	15,7	3 131	13,4	1 331	12,7	1 452	8,7	3 770	10,0
25 Mill. – 50 Mill.	8 899	7,1	3 119	11,0	1 644	7,0	932	8,9	914	5,5	2 148	5,7
50 Mill. – 100 Mill.	7 095	5,7	2 722	9,6	1 276	5,4	718	6,8	586	3,5	1 649	4,4
100 Mill. – 250 Mill.	7 540	6,0	2 384	8,4	960	4,1	1 089	10,4	848	5,1	4 658	12,4
250 Mill. und mehr	21 120	16,9	2 586	9,2	1 669	7,1	3 576	34,1	4 080	24,5		
<b>Insgesamt</b>	<b>125 065</b>	<b>100</b>	<b>28 251</b>	<b>100</b>	<b>23 429</b>	<b>100</b>	<b>10 500</b>	<b>100</b>	<b>16 869</b>	<b>100</b>	<b>37 640</b>	<b>100</b>

\*) Deutschland.

\*\*) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

## 20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1992	1993	1994			1992	1993	1994
<b>Mineralöl</b>									
Absatz von versteuertem Mineralöl <sup>1)</sup>	1 000 hl	1 102 514	1 122 244	1 089 964	Andere Schweröle als Gasöle <sup>3)</sup>	1 000 DM	263 008	559	2 208
	1 000 dt	86 111	65 058	55 468	Flüssiggase <sup>4)</sup>	1 000 DM	135 937	140 109	135 616
darunter:					Heizöl EL und L	1 000 DM	3 251 189	3 340 661	3 163 413
Leichtöle:					Heizöl S und ES	1 000 DM	214 213	157 966	129 324
Benzin bleifrei	1 000 hl	348 580	369 996	370 595	Erdgas <sup>5)</sup>	1 000 DM	2 436 730	2 593 709	2 632 013
Benzin bleihaltig	1 000 hl	62 454	46 062	30 343					
Gasöle (Dieselkraftstoff <sup>2)</sup> )	1 000 hl	273 874	287 823	293 241	Absatz von unverteuertem				
Andere Schweröle als Gasöle <sup>3)</sup>	1 000 dt	4 025	9	37	Mineralöl <sup>6)</sup>	1 000 hl	187 235	165 269	360 363
Flüssiggase <sup>4)</sup>	1 000 dt	19 402	20 395	18 996		1 000 dt	171 587	139 394	163 414
Heizöl EL und L	1 000 hl	416 715	417 577	395 425	davon:				
Heizöl S und ES	1 000 dt	56 919	44 579	36 426	Leichtöle	1 000 hl	67 641	50 011	93 047
Erdgas <sup>5)</sup>	GWh	676 231	720 429	731 114	Mittelschwere Öle	1 000 hl	70 742	74 916	135 163
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	55 575 764	56 675 815	63 876 288	Gasöle <sup>2)</sup>	1 000 hl	48 852	40 342	132 153 <sup>7)</sup>
darunter:					Andere Schweröle als Gasöle <sup>3)</sup>	1 000 dt	65 568	50 503	
Leichtöle:					Petrolkoks	1 000 dt	16 340	-	-
Benzin bleifrei	1 000 DM	28 583 941	30 339 703	36 319 154	Flüssiggase	1 000 dt	81 850	85 769	120 615
Benzin bleihaltig	1 000 DM	5 745 891	4 237 725	3 277 340	Gasförmige Kohlenwasserstoffe <sup>8)</sup>	1 000 dt	7 829	3 122	42 799
Gasöle (Dieselkraftstoff <sup>2)</sup> )	1 000 DM	14 843 689	15 830 317	18 180 704	Erdgas <sup>5)</sup>	GWh	42 575	43 388	47 257

\*) Deutschland. – 1994 vorläufiges Ergebnis.

1) Netto, d. h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.

2) Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

3) Und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinöStG).

4) Einschl. Flüssiggas nach § 3 Abs. 1 MinöStG.

5) Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 a MinöStG.

6) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

7) 1 000 hl.

8) Nach § 4 Abs. 2 Nr. 1) MinöStG.

## 20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1992	1993	1994			1991/92	1992/93	1993/94
<b>Tabak</b>					<b>Branntwein</b>				
Herstellungsbetriebe 1)							Betriebsjahr (1. 10.-30. 9.)		
mit Herstellung und Absatz von					Erzeugung insgesamt	hl Alkohol	2 797 361	2 903 308	2 938 028
Zigaretten	Anzahl	23	30	27	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 639 352	1 695 269	1 500 719
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	36	40	30	Ablieferungspflichtig				
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	32	39	37	hergestellt in:				
Versteuerung von Tabakwaren 2)					Landwirtschaftl. Brennereien	hl Alkohol	691 580	707 209	659 607
Versteuerte Mengen 3)					Lufthegebrennereien	hl Alkohol	50 550	43 779	35 365
Zigaretten	Mill. St	131 153	128 100	134 044	Melassebrennereien	hl Alkohol	294 477	260 069	228 781
Zigarillos, Zigarren	Mill. St	1 254	1 155	1 409	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	69 721	76 858	68 489
Feinschnitt	t	19 593	12 079	11 294	Ablieferungs frei an die Monopolverwaltung				
Pfeifentabak	t	1 227	1 227	1 102	geliefert	hl Alkohol	41 018	77 935	68 956
Feinschnittrollen	t	-	5 477	4 411	Sonstige 7	hl Alkohol	446 439	485 844	359 432
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	32 807	33 376	34 921	Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 158 009	1 208 039	1 437 309
Zigaretten	Mill. DM	29 754	30 152	31 997	Absatz der Monopolverwaltung	hl Alkohol	1 146 329	981 483	1 203 925
Zigarillos, Zigarren	Mill. DM	514	502	536	insgesamt				
Feinschnitt	Mill. DM	2 338	1 363	1 255	darunter zum:				
Pfeifentabak	Mill. DM	201	211	192	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	609 121	508 341	767 423
Feinschnittrollen	Mill. DM	-	1 148	940	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	368 966	312 028	310 494
Durchschnittspreise					Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	48 243	42 666	34 453
Zigaretten	Pf je St	22,69	23,54	23,87	Allgemein ermäßigten				
Zigarillos, Zigarren	Pf je St	40,97	43,50	38,07	Verkaufspreis und Sonderpreis	hl Alkohol	119 998	118 448	91 555
Feinschnitt	DM je kg	119,32	112,81	111,15	Bezieher von Trinkbranntwein bei	Anzahl	1 233	1 281	1 326
Pfeifentabak	DM je kg	163,78	171,89	174,19	der Monopolverwaltung				
Feinschnittrollen	DM je kg	-	209,58	213,17	Betriebe mit einer bezogenen Menge				
Steuerwerte 4)					von mehr als ... bis ... hl	Anzahl	822	888	929
Zigaretten	Mill. DM	19 343	19 529	20 297	bis 10	Anzahl	150	141	138
Zigarillos, Zigarren	Mill. DM	18 164	18 113	19 061	10- 30	Anzahl	93	98	106
Feinschnitt	Mill. DM	66	34	47	30- 100	Anzahl	60	60	57
Pfeifentabak	Mill. DM	1 012	624	569	100- 300	Anzahl	47	40	31
Feinschnittrollen	Mill. DM	50	53	48	300-1 000	Anzahl	18	22	18
			706	572	1 000-2 000	Anzahl	7	4	10
<b>Bier</b>					2 000-3 000	Anzahl	36	28	37
Braustätten	Anzahl	1 365	1 319	1 278	mehr als 3 000 8)	Anzahl			
mit einem Bierabsatz					<b>Schaumwein</b>		<b>1992</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>
von mehr als ... bis ... hl					Versteuerte Menge				
bis 5 000	Anzahl	785	632	610	von				
5 000- 10 000	Anzahl	313	276	273	Herstellungsbetrieben	1 000 g. Fl. 9)	434 096	434 465	427 803
10 000- 50 000 5)	Anzahl	148	105	98	Schaumweinlagern	1 000 g. Fl. 9)	-	15 812	22 413
50 000-100 000 5)	Anzahl	67	61	49	Sonstigen 10)	1 000 g. Fl. 9)	101 506	99 134	108 268
100 000-200 000	Anzahl	26	24	29	Insgesamt	1 000 g. Fl. 9)	535 602	549 410	558 484
200 000-500 000	Anzahl	26	28	27	darunter:				
500 000- 1 Mill.	Anzahl	-	31	14	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. 9)	58 944	56 937	56 753
mehr als 1 Mill.	Anzahl	-	67	63	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. 9)	1 338	1 263	1 910
Bierlager	Anzahl	-	-	-	1/1 Flaschen	1 000 g. Fl. 9)	469 375	486 226	494 844
Berechtigte Empfänger	Anzahl	-	-	-	Unversteuerte Menge				
Bierabsatz 6)					Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. 9)	16 896	24 856	56 873
Bier der Steuerklassen					in andere EU-Mitgliedstaaten	1 000 g. Fl. 9)	1 308	9 098	15 115
1-10	1 000 hl	4 260	2 152	2 206	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. 9)	1 308	1 691	403
11-13	1 000 hl	115 061	109 115	112 370	Insgesamt	1 000 g. Fl. 9)	18 204	35 645	72 391
14 u. darüber	1 000 hl	837	876	1 064					
Insgesamt	1 000 hl	120 158	112 143	115 640					
davon:									
Braustätten	1 000 hl	120 158	110 531	112 874					
Bierlager	1 000 hl	-	526	1 521					
Berechtigte Empfänger	1 000 hl	-	1 086	1 245					

\*) Deutschland. - Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.19, S. 562.

1) Einschl. Mehrfachzählungen. Die Betriebe (ab 1993: Steuerlager) sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).

3) Außerdem 1992: 19 668 Mill. St Zigarettenhüllen (ab 1993 steuerfrei).

4) 1992 einschl. 51 Mill. DM für Zigarettenhüllen (ab 1993 steuerfrei).

5) 1992 bis bzw. von mehr als 60 000 hl.

6) 1992 Bierausstoß. - Ab 1993 ohne alkoholfreies Bier.

7) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1991: 10 386 hl A, 1992: 921 hl A, 1993: 916 hl A; vernichteter Branntwein 1991: 135 hl A, 1992: 193 hl A, 1993: 140 hl A.

8) Absatz in dieser Gruppe 1991: 487 292 hl A, 1992: 387 466 hl A, 1993: 645 810 hl A.

9) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

10) Ab 1993 berechnete Empfänger, Versandhändler, Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten sowie Überführung in den zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr; 1992 verussteerte Einfuhr.

## 20.18 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

### Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte . . . . .	2 (vj)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts . . . . .	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte . . . . .	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur . . . . .	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	3.5 (j)
Steuerhaushalt . . . . .	4 (vj)
Schulden der öffentlichen Haushalte . . . . .	5 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen) . . . . .	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987 . . . . .	4. S. 1
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen . . . . .	6/93 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern . . . . .	1/95 (j)
Kommunale Finanzplanungen . . . . .	4/93 (j)
Kommunale Haushaltsansätze . . . . .	5/95
Öffentliche Finanzen . . . . .	5/95 (hj)
Hochschulfinanzen . . . . .	7/89 (i)
Öffentliche Schulden . . . . .	6/95 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Steuerhaushalt . . . . .	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik . . . . .	10/84
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte mit Ergebnissen bis 1990 . . . . .	12/91
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen . . . . .	9/84
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich . . . . .	8/92
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975–1990 . . . . .	2/93
Öffentliche Ausgaben für Kultur 1975 bis 1991 . . . . .	11/94
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik . . . . .	11/94
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik . . . . .	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980 . . . . .	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981 . . . . .	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte . . . . .	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987 . . . . .	2/90
Ausgaben für Gesundheit 1988 . . . . .	8/91
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984 . . . . .	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984 . . . . .	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik . . . . .	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse) . . . . .	2/84
Finanzen der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes . . . . .	5/88
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen . . . . .	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik . . . . .	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben . . . . .	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen . . . . .	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988 . . . . .	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände . . . . .	11/88

### Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes . . . . .	6 (j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

### Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst . . . . .	4/94 (j)
Personal im Bundesdienst . . . . .	4/95 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes . . . . .	5/93 (j)

### *einmalig bzw. unregelmäßig:*

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980) . . . . .	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst . . . . .	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985 . . . . .	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87 . . . . .	2/89

### Steuern

#### Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer . . . . .	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer . . . . .	7.2 (3j)
Lohnsteuer . . . . .	7.3 (3j)
Vermögensteuer . . . . .	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe . . . . .	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer . . . . .	8 (2j)
Verbrauchssteuern	
Absatz von Tabakwaren . . . . .	9.1.1 (vj)
Tabakgewerbe . . . . .	9.1.2 (j)
Absatz von Bier . . . . .	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft . . . . .	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer . . . . .	9.3 (j)
Branntweinmonopol . . . . .	9.4 (j)
Schaumweinsteuer . . . . .	9.5 (j)
Salzsteuer <sup>1)</sup> . . . . .	9.6.3 (j)
Zuckersteuer <sup>2)</sup> . . . . .	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich . . . . .	10.1 (j)

### *einmalig bzw. unregelmäßig:*

Einheitswerte des Grundvermögens . . . . .	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen . . . . .	7. S. 1

### Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen . . . . .	7/91 (3j)
Vermögen und seine Besteuerung . . . . .	10/93 (3j)
Bruttolohn und seine Besteuerung . . . . .	5/90 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe . . . . .	3/94 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung . . . . .	10/94 (2j)

### *einmalig bzw. unregelmäßig:*

Personelle Einkommensverteilung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 . . . . .	1/92
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes . . . . .	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken . . . . .	12/67

### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2, 3 1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können teilweise in der Form von ausgewählten Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

1) Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt.

2) Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.

## 21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung .....	541
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1991 bis 1994* .....	543
21.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1990 bis 1994* .....	546
21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1994* .....	549
21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1991 bis 1994* .....	551
21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1991 bis 1994* .....	551
21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1991 bis 1994* .....	552
21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993* .....	553
21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation* .....	556
Zeitbudget	
21.9 Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 1991/92* .....	559
Versorgung und Verbrauch	
21.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1992 bis 1994* .....	561
21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1993/94* .....	562
21.12 Verbrauch ausgewählter Genussmittel 1992 bis 1994* .....	562
21.13 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1985/86 bis 1993/94* .....	563
21.14 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	564
Schaubildseite »Wirtschaftsrechnungen« .....	545
Ausgewählte Ausgaben für den Privaten Verbrauch 1994*	
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 21.0 Vorbemerkung

### Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält Angaben aus den Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und über die Versorgung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder und Berlin-Ost. Ferner werden Ergebnisse der 1991/92 erstmals im gesamten Bundesgebiet durchgeführten Zeitbudgeterhebung dargestellt.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen, hauptsächlich die Einkommens- und Verbrauchsstichproben, liefern auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden mit Beginn des Jahres 1991 sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Die Ergebnisse (Tabellen 21.1 bis 21.6) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Im früheren Bundesgebiet waren 1994 rund 930 Haushalte in die Erhebung einbezogen. Die Ergebnisse der neuen Länder und Berlin-Ost basierten 1994 auf den Angaben von rund 900 Haushalten.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder

und die Zahl der Verdienere. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Im früheren Bundesgebiet waren die drei Haushaltstypen 1994 wie folgt definiert:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1994 zwischen 1 700 DM und 2 450 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellte(r) oder Arbeiter/-in tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1994 zwischen 3 650 DM und 5 550 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter/Beamtin oder Angestellte(r) und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1994 zwischen 6 300 DM und 8 550 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost konnten aufgrund der 1994 noch gegebenen großen Unterschiede in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht die gleichen Haushaltstypen zugrunde gelegt werden wie im früheren Bundesgebiet, sondern mußten definitorisch den Verhältnissen entsprechend angepaßt werden:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehem. DDR waren mehr als 90% der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1994 monatlich nicht mehr als 2 450 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 700 DM im Monat liegen.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter/-in tätig sein.

Der zweite Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit oder laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner. Es sollte 1994 zusammen zwischen 2900 DM und 4 750 DM im Monat liegen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Da es 1994 in den neuen Ländern noch kaum Beamte gab, fällt deren Anteil an der Erhebung sehr gering aus. Ein Ehepartner soll Beamter/Beamtin oder Angestellte(r) und der Hauptverdiener in der Familie sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls über ein regelmäßiges Einkommen verfügen. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollten 1994 zwischen 5 250 DM und 7 050 DM im Monat liegen.

In der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** 1993 wurden ca. 56 000 Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung erfaßt. Die Haushalte von Ausländern wurden – nach einem Test in der 1988 durchgeführten Erhebung – vollständig mit einbezogen, so daß lediglich Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohen Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr) unberücksichtigt blieben. Nach den Erhebungen in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 wurde 1993 erstmals eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe im vereinten Deutschland nach einheitlichen Methoden der Bundesstatistik durchgeführt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden nur ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Diese Daten werden durch Anschreibung der Haushalte in Haushaltsbüchern erhoben. Daneben werden im Rahmen von Interviews Angaben über die Haushaltsstruktur, die Wohnsituation und die Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern sowie über die Vermögensbestände und Schulden erfragt.

Die in Tabelle 21.7 veröffentlichten Daten basieren auf den Angaben des am Ende der Erhebung im Dezember 1993 durchgeführten Schlußinterviews. Sie geben Aufschluß über die Vermögensbestände und Schulden der privaten Haushalte, gegliedert nach der sozialen Stellung und dem Alter der Bezugsperson sowie nach der Haushaltsgröße und dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen. In gleicher Gliederung sind in Tabelle 21.8 die Angaben der privaten Haushalte zur Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation dargestellt, welche ebenfalls im Schlußinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993 erfragt wurden.

Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangssituation im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde auf die Darstellung gesamtdeutscher Ergebnisse verzichtet.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

### Zeitbudgeterhebung 1991/92

Die Zeitbudgeterhebung wurde vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den statistischen Ämtern der Länder bei insgesamt 7 200 Haushalten, hiervon 5 800 Haushalte im früheren Bundesgebiet und 1 400 in den neuen Ländern und Berlin-Ost, durchgeführt. Die Auswahl erfolgte über eine Quotenstichprobe. Die gewonnenen Daten wurden an den Mikrozensus angepaßt und auf die Bevölkerung in Haushalten mit deutscher Bezugsperson hochgerechnet.

Die Zeitverwendung wurde in einem Tagebuch erfaßt. Personen ab zwölf Jahren sollten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihren Tagesablauf mit eigenen Worten aufschreiben. Die Dauer der einzelnen Tätigkeiten wurde auf einer Zeitskala markiert, die Fünf-Minuten-Schritte aufweist. Neben der für den Befragten wichtigsten Aktivität konnte eine gleichzeitige Tätigkeit eingetragen werden. Wo und mit wem Aktivitäten ausgeübt und für wen bestimmte Leistungen erbracht wurden, war in vorgegebenen Kategorien anzukreuzen. Zusätzlich ist ein Einführungsinterview geführt worden, in dem von allen Haushaltsmitgliedern Grunddaten wie Alter, Geschlecht, Bildung, Erwerbsbeteiligung, Wohnsituation usw. gesammelt wurden. In einem Schlußinterview – nach den Tagebuchanschriften – sind Informationen zum Haushalt wie Pflegebedürftigkeit von Familienmitgliedern und Austausch von Hilfeleistungen mit anderen Haushalten erfragt worden. Um die vielen in den Tagebüchern beschriebenen Tätigkeiten zu vereinheitlichen, sind sie nach einem aus über 200 Aktivitäten bestehenden Verzeichnis erfaßt worden. Die Befragung erfolgte zu vier Erhebungszeiträumen vom Herbst 1991 bis zum Sommer 1992.

### Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.12 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.13 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.14 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.15 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlerzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

## 21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern\*)

## 21.1.1 Früheres Bundesgebiet

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung</b>												
Personenkraftwagen	52,4	50,6	56,3	56,6	96,5	95,8	96,4	95,8	98,5	97,8	98,0	98,0
fabrikneu gekauft	30,6	28,7	31,0	30,9	53,9	49,9	50,8	46,3	62,2	56,1	61,0	56,4
gebraucht gekauft	21,8	21,8	26,4	26,9	49,6	52,9	54,1	57,4	52,5	54,1	54,0	57,1
Wohnwagen, Wohnmobil	1,8	2,3	1,7	1,1	4,1	5,2	4,1	5,2	10,2	8,5	7,3	5,5
Kraftrad	1,8	1,1	1,7	1,7	8,9	10,2	11,3	13,3	2,8	2,9	4,3	7,0
Motorrad, Motorroller	—	—	0,6	1,1	3,8	6,0	6,7	8,1	2,3	2,4	2,5	4,7
Kleinkraftrad	1,8	1,1	1,1	0,6	5,3	4,5	4,9	5,4	0,8	0,7	2,0	2,5
Fahrrad	54,7	52,9	55,2	58,3	97,7	96,3	97,9	97,0	99,0	99,0	99,3	98,5
Telefon	94,7	95,4	96,0	95,4	97,7	97,3	97,7	98,5	99,5	99,5	99,5	99,8
<b>Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</b>												
Fernsehgerät	97,6	97,1	98,3	98,3	98,5	98,0	97,7	97,0	98,5	98,5	98,0	98,3
Farbfernsehgerät	96,5	94,8	97,7	97,7	95,9	96,5	96,9	96,3	95,9	97,1	97,5	97,5
Schwarzweiß-Fernsehgerät	12,9	12,1	10,9	9,1	26,1	18,6	16,5	16,5	33,5	27,4	22,5	20,2
Video-Recorder	14,1	14,4	22,4	24,6	58,5	67,5	71,1	73,4	54,8	63,3	69,5	72,8
Rundfunkgerät (Mono)	80,0	78,2	78,7	81,7	82,8	83,9	81,7	80,5	90,9	88,3	86,8	84,0
Stereo-Rundfunkgerät <sup>1)</sup>	33,5	32,2	36,8	33,7	52,4	50,6	45,6	43,6	64,7	60,9	62,8	59,9
CD-Player	0,6	1,1	2,9	1,7	23,8	30,8	36,1	38,7	33,0	44,7	54,0	56,6
Plattenspieler	29,4	28,2	29,3	29,7	40,8	39,7	36,3	35,0	58,1	55,1	55,0	50,6
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	35,9	34,5	36,2	35,4	74,7	70,7	68,3	67,2	82,7	79,1	79,8	77,1
Stereo-Anlage <sup>2)</sup>	23,5	22,4	24,1	30,3	70,4	70,7	72,4	75,6	63,5	65,5	69,0	72,3
Heimcomputer	1,2	1,1	1,1	1,7	37,7	36,5	41,0	37,9	53,3	56,1	60,3	59,6
Fotoapparat	67,1	65,5	68,4	72,6	98,0	98,0	98,7	99,0	99,7	99,3	99,3	99,0
Pocket-Kamera	17,6	16,7	18,4	21,7	43,5	41,9	42,8	40,4	51,8	49,5	53,0	48,4
Spiegelreflexkamera	11,8	12,1	12,6	14,9	54,4	54,6	52,6	53,4	72,6	71,1	74,3	74,6
Andere Fotoapparate	48,2	46,6	50,0	52,6	65,8	63,8	62,6	60,6	65,2	60,9	56,3	58,4
Videokamera	1,8	1,7	4,0	6,3	11,9	18,4	24,0	26,1	14,2	20,9	27,8	33,7
Schmalfilmkamera	11,2	10,9	10,9	9,7	18,2	15,4	11,6	10,3	31,0	25,7	22,8	18,2
Schmalfilmprojektor	11,2	9,8	9,8	9,1	17,2	15,4	12,6	11,8	29,4	24,5	21,3	17,5
Diaprojektor	21,2	21,3	20,1	24,0	45,6	46,7	43,3	39,2	61,9	60,9	58,5	57,4
Schreibmaschine	53,5	50,0	51,7	50,9	73,4	68,0	69,1	65,8	86,0	83,5	78,5	72,8
Campingzelt	1,8	1,7	1,7	2,9	20,3	24,6	21,9	23,2	28,7	33,0	34,3	33,7
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>												
Kühlschrank	79,4	82,2	81,6	78,3	79,5	78,4	76,5	77,8	84,5	84,5	83,0	80,0
Tiefkühltruhe, -schrank	60,0	58,6	62,6	65,1	73,7	71,0	70,9	71,2	80,2	80,8	77,3	75,8
Kühl- und Gefrierkombination	26,5	23,6	28,7	30,9	27,3	27,5	30,4	30,3	28,9	28,6	33,0	32,4
Geschirrspülmaschine	9,4	9,8	13,2	14,3	61,8	61,5	64,9	68,7	85,3	87,1	86,0	85,3
Elektrisches Grillgerät	35,3	32,8	38,5	38,3	40,0	33,5	36,3	33,5	44,7	42,2	38,3	37,4
Elektrische Nähmaschine	50,6	50,6	52,3	53,1	75,2	71,2	74,0	73,6	80,5	78,4	75,5	72,1
Bügelmaschine	17,1	15,5	18,4	17,7	11,6	12,2	11,3	10,8	20,6	19,2	18,8	16,0
Waschvollautomat <sup>3)</sup>	89,4	88,5	91,4	91,4	98,0	95,8	97,9	97,0	99,0	98,8	99,0	98,5
Wäschetrockner	8,2	9,8	12,6	11,4	35,4	37,0	38,9	40,1	49,5	51,9	54,3	51,9
Wäscheschleuder	41,2	40,2	41,4	34,9	15,2	13,9	13,1	10,8	13,5	13,3	11,8	9,2
Staubsauger	98,8	98,9	98,9	100,0	99,5	98,3	99,7	99,8	99,7	99,3	99,8	99,8
Elektrisches Heimwerkergerät	31,8	32,2	35,1	36,0	66,1	62,8	63,7	64,0	74,1	73,1	73,0	72,1
Mikrowellenherd	10,6	15,5	17,8	22,3	49,1	52,6	59,3	61,6	47,7	52,9	58,5	57,6

\*) Stand: Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Einschl. Lautsprechern.

2) Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

3) Auch mit Trockner.

## 21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern\*)

## 21.1.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung</b>												
Personenkraftwagen	56,5	65,2	66,3	63,6	93,8	96,3	96,6	97,3	93,1	97,0	97,3	97,9
fabrikneu gekauft	39,1	45,5	47,9	43,1	32,2	38,8	44,7	43,1	44,8	47,7	53,3	54,0
gebraucht gekauft	18,0	21,7	20,4	21,8	68,9	70,1	64,5	68,0	59,8	61,2	58,9	61,2
Wohnwagen, Wohnmobil	1,9	2,0	2,1	1,7	2,6	2,8	1,9	2,4	5,0	2,8	3,4	2,9
Kraftrad	8,7	8,1	7,5	5,9	33,3	30,4	22,1	17,4	17,2	22,6	19,0	16,5
Motorrad, Motorroller	1,2	1,0	0,8	0,8	6,2	4,2	2,7	2,1	3,4	4,1	1,9	2,4
Kleinkraftrad	7,5	7,1	6,7	5,0	29,7	27,6	20,6	15,9	14,9	19,5	17,5	14,9
Fahrrad	63,4	62,1	59,2	62,8	93,0	94,4	95,0	94,0	93,5	94,7	94,4	96,8
Telefon	46,6	57,1	70,0	78,7	17,6	36,4	51,9	67,1	36,8	44,7	56,4	74,5
<b>Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</b>												
Fernsehgerät	98,8	98,5	100,0	98,7	99,6	99,1	99,2	97,6	98,1	99,2	99,0	99,5
Farbfernsehgerät	94,4	97,0	98,8	97,5	94,9	98,1	98,1	97,0	94,6	97,2	98,1	99,2
Schwarzweiß-Fernsehgerät	23,0	19,2	16,3	13,0	34,1	20,1	14,5	12,3	36,4	28,2	20,0	14,9
Video-Recorder	5,0	10,1	11,7	17,2	39,9	58,4	62,6	67,7	40,2	53,3	60,6	71,5
Rundfunkgerät (Mono)	78,9	75,8	73,8	72,0	69,6	66,4	62,2	65,9	69,0	70,1	69,8	69,9
Stero-Rundfunkgerät <sup>1)</sup>	36,6	35,9	42,1	42,3	61,5	61,2	57,6	57,2	61,7	60,9	63,3	57,4
CD-Player	0,6	2,0	1,7	4,2	2,2	8,9	11,5	13,8	4,6	8,4	11,9	15,7
Plattenspieler	50,3	46,0	49,2	42,7	50,2	42,5	39,7	35,9	56,3	49,5	42,6	39,4
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	42,9	42,9	48,8	51,0	75,1	77,1	74,0	68,9	75,1	74,9	72,0	69,4
Stereo-Anlage <sup>2)</sup>	9,9	10,6	16,3	19,7	33,3	39,3	47,7	56,3	40,6	47,0	50,1	60,9
Heimcomputer	-	0,5	1,7	1,3	14,7	24,8	32,1	32,3	29,9	35,8	39,2	44,4
Fotoapparat	67,1	68,2	77,1	77,0	92,3	91,6	88,9	94,6	95,4	94,7	94,6	94,7
Pocket-Kamera	3,7	5,6	9,2	9,2	8,8	11,2	12,2	15,3	9,2	10,9	14,1	15,7
Spiegelreflexkamera	28,6	27,3	34,6	33,9	26,4	24,8	24,0	24,6	36,4	32,7	29,9	28,7
Andere Fotoapparate	46,0	50,0	56,7	56,5	76,2	73,4	72,5	76,9	74,3	73,6	76,2	79,8
Videokamera	-	0,5	0,8	2,1	3,3	10,3	16,4	21,6	6,9	11,7	15,6	25,3
Schmalfilmkamera	2,5	5,6	9,2	8,4	4,8	5,6	3,8	5,1	7,3	6,9	5,1	3,5
Schmalfilmprojektor	2,5	5,1	9,2	7,9	5,5	5,6	5,0	6,3	6,9	6,3	4,9	2,7
Diaprojektor	27,3	28,3	37,9	34,3	22,7	19,2	20,6	22,5	37,5	34,5	28,5	30,1
Schreibmaschine	50,9	52,5	62,9	58,2	44,0	48,6	50,4	51,5	55,9	50,0	48,2	50,8
Campingzelt	3,1	3,0	4,2	4,2	14,3	11,7	17,9	15,9	22,6	23,1	21,9	24,2
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>												
Kühlschrank	94,4	91,4	89,2	84,9	96,0	91,6	88,9	83,5	93,1	91,4	88,6	84,3
Tiefkühltruhe, -schrank	73,9	75,3	75,0	72,4	79,5	78,5	79,0	74,3	83,5	83,8	79,1	73,9
Kühl- und Gefrierkombination	6,8	11,1	14,2	20,9	5,9	8,9	13,4	21,0	10,0	11,7	16,1	21,8
Geschirrspülmaschine	0,6	1,0	0,4	0,4	1,1	4,7	7,3	9,3	3,1	1,5	4,9	13,6
Elektrisches Grillgerät	32,3	26,3	31,7	33,5	34,8	32,7	30,9	27,2	42,1	36,8	35,5	33,2
Elektrische Nähmaschine	32,9	36,4	46,7	46,4	52,4	52,3	52,3	56,0	62,8	60,2	57,4	58,0
Bügelmaschine	14,3	14,1	18,3	18,4	9,5	7,9	9,5	12,6	8,4	8,9	9,0	9,8
Waschvollautomat <sup>3)</sup>	58,4	66,7	77,1	82,4	73,3	84,6	88,5	91,6	81,6	81,7	87,1	92,3
Wäschetrockner	-	0,5	0,8	0,4	1,1	2,3	1,9	2,1	3,1	1,5	1,0	2,9
Wäscheschleuder	73,9	65,7	60,0	52,3	66,3	56,1	53,4	37,4	63,6	56,9	47,4	38,0
Staubsauger	98,1	98,0	98,8	99,6	99,3	99,1	99,6	99,1	98,1	98,5	99,5	99,7
Elektrisches Heimwerkergerät	31,7	40,4	47,5	51,0	53,5	59,8	59,9	60,2	56,3	58,4	63,7	66,2
Mikrowellenherd	1,9	6,1	8,3	11,7	4,8	15,0	18,7	25,7	11,9	16,5	24,1	33,8

\*) Stand: Dezember. – Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

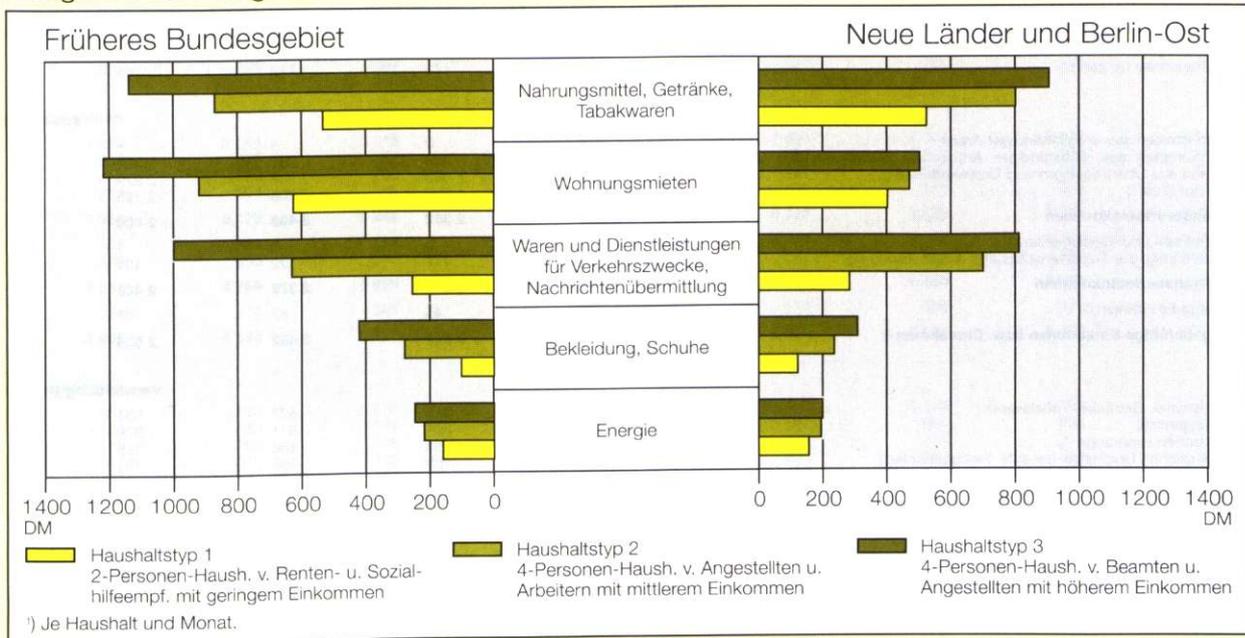
1) Einschl. Lautsprecher.

2) Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

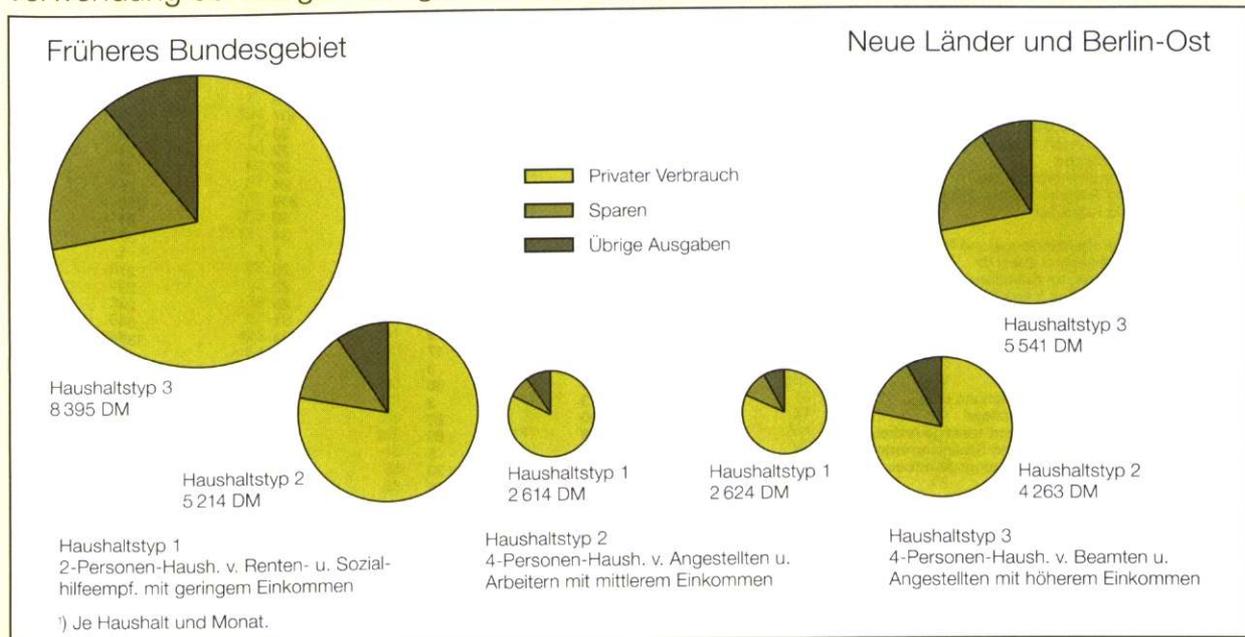
3) Auch mit Trockner.

# Wirtschaftsrechnungen

## Ausgewählte Ausgaben für den Privaten Verbrauch 1994<sup>1)</sup>



## Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen 1994<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0226

## 21.2 Einnahmen und Ausgaben

## 21.2.1 Früheres

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1990	1991	1992	1993	1994
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	170	172	172	165	172
<b>Zusammensetzung der</b>						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1	0	-	-	-
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	242	263	291	321	333
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 994	2 099	2 207	2 279	2 378
5	dar. vom Staat <sup>1)</sup>	1 883	1 995	2 096	2 165	2 238
6	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 236</b>	<b>2 362</b>	<b>2 498</b>	<b>2 600</b>	<b>2 712</b>
7	- Einkommen- und Vermögensteuern	0	0	0	1	0
8	- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	114	117	122	131	140
9	<b>= Haushaltanetteinkommen</b>	<b>2 122</b>	<b>2 244</b>	<b>2 375</b>	<b>2 468</b>	<b>2 571</b>
10	+ Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	59	46	57	67	43
11	<b>= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen<sup>3)</sup></b>	<b>2 181</b>	<b>2 291</b>	<b>2 432</b>	<b>2 535</b>	<b>2 614</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen</b>						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	491	515	527	534	533
13	Nahrungsmittel	355	374	371	376	374
14	tierischen Ursprungs	177	185	186	185	179
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	177	189	185	191	195
16	Getränke	68	71	76	73	76
17	Tabakwaren	14	14	14	14	16
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	54	56	65	70	67
19	Bekleidung, Schuhe	102	103	103	109	102
20	Oberbekleidung	56	54	55	60	55
21	Sonstige Bekleidung	29	32	30	31	30
22	Schuhe	17	17	18	18	18
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	619	670	704	744	786
24	Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup>	481	517	548	586	626
25	Energie	139	153	156	158	160
26	dar.: Elektrizität, Gas	88	95	98	99	104
27	Heizöl	10	14	14	15	14
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	35	37	38	40	38
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	103	104	133	128	161
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	16	11	25	23	30
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	16	17	24	21	25
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	15	19	24	24	39
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	13	14	16	17	20
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	19	20	21	20
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	8	7	9	8	10
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	84	98	107	117	119
37	Güter für die Gesundheitspflege	28	32	32	46	51
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	18	24	29	21	17
39	Güter für die Körperpflege	19	21	22	24	25
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19	22	24	26	27
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	209	205	209	250	254
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	69	57	50	81	77
43	Kraftstoffe	30	34	34	37	41
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	18	19	25	27	25
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	19	22	22	25	29
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	23	21	25	24	25
48	Nachrichtenübermittlung	49	50	51	54	55
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	119	129	133	137	142
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	13	17	12	17	15
51	Foto- und Kinogeräte	2	3	2	2	1
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	33	35	36	37	39
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	3	3	4	2	3
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	20	20	24	25	26
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	59	69	77	76	73
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	4	5	5	8	5
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	23	30	36	25	26
58	Pauschalreisen	15	16	18	24	24
59	<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 786</b>	<b>1 892</b>	<b>1 993</b>	<b>2 094</b>	<b>2 170</b>
60	Zinsen	2	3	2	3	4
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	6	8	9	10	10
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	5	4	3	4	5
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen <sup>5)</sup>	42	45	46	55	63
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	121	124	154	148	136
65	<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b>	<b>176</b>	<b>184</b>	<b>214</b>	<b>219</b>	<b>218</b>
66	<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b>	<b>+220</b>	<b>+214</b>	<b>+224</b>	<b>+222</b>	<b>+227</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

2) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

3) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

## ausgewählter privater Haushalte\*)

Bundesgebiet

und Monat

	Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
	1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994	
	400	377	393	368	375	415	384	391	376	377	1
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>											
4 528	4 869	5 044	5 113	5 162	7 237	7 698	7 991	8 179	8 216	8 216	2
577	639	627	665	714	917	932	988	997	956	956	3
430	455	502	468	456	482	487	557	541	516	516	4
199	219	264	258	236	136	132	166	172	164	164	5
<b>5 534</b>	<b>5 962</b>	<b>6 173</b>	<b>6 246</b>	<b>6 332</b>	<b>8 635</b>	<b>9 117</b>	<b>9 536</b>	<b>9 717</b>	<b>9 689</b>	<b>9 689</b>	6
453	552	549	514	515	1 125	1 299	1 299	1 280	1 251	1 251	7
760	830	855	882	945	511	562	587	620	706	706	8
<b>4 321</b>	<b>4 581</b>	<b>4 769</b>	<b>4 850</b>	<b>4 872</b>	<b>6 999</b>	<b>7 255</b>	<b>7 650</b>	<b>7 817</b>	<b>7 731</b>	<b>7 731</b>	9
264	324	374	346	442	604	572	686	641	664	664	10
<b>4 586</b>	<b>4 905</b>	<b>5 143</b>	<b>5 197</b>	<b>5 214</b>	<b>7 603</b>	<b>7 828</b>	<b>8 335</b>	<b>8 459</b>	<b>8 395</b>	<b>8 395</b>	11
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>											
831	881	893	876	870	1 037	1 100	1 124	1 124	1 137	1 137	12
553	584	583	574	568	662	692	696	695	701	701	13
261	269	268	258	250	305	312	314	311	305	305	14
293	314	315	316	318	357	381	382	383	396	396	15
123	132	139	136	138	155	162	173	171	182	182	16
27	27	29	29	28	17	17	16	16	19	19	17
127	137	141	138	136	204	229	239	242	235	235	18
281	302	307	309	279	444	462	468	458	421	421	19
129	141	141	144	129	222	230	234	230	204	204	20
91	97	102	102	91	137	143	146	139	132	132	21
61	65	64	63	59	85	89	88	88	84	84	22
927	994	1 040	1 070	1 139	1 242	1 306	1 375	1 423	1 465	1 465	23
744	792	832	869	921	1 009	1 060	1 124	1 177	1 218	1 218	24
183	203	208	201	218	233	246	230	246	247	247	25
129	138	145	141	161	177	184	195	187	187	187	26
18	26	23	20	18	28	33	26	29	28	28	27
34	36	37	37	37	27	26	27	27	30	30	28
248	285	299	325	300	422	432	455	456	462	462	29
82	92	91	121	91	148	158	157	164	178	178	30
33	40	40	45	40	59	56	68	71	63	63	31
33	42	47	52	44	57	56	56	64	66	66	32
35	40	45	42	43	55	54	60	60	60	60	33
34	36	38	38	34	43	41	43	44	44	44	34
21	23	27	17	38	31	33	39	26	25	25	35
127	142	156	142	139	367	346	407	413	384	384	36
23	28	27	26	27	54	55	62	64	59	59	37
29	34	40	27	27	207	183	231	233	211	211	38
52	55	62	61	58	68	69	74	77	74	74	39
23	25	27	28	27	38	39	41	40	40	40	40
550	653	713	669	631	816	887	968	928	999	999	41
236	314	353	295	258	346	393	434	386	434	434	42
116	127	131	130	141	153	160	172	173	184	184	43
3	3	3	3	2	3	3	3	3	2	2	44
61	67	68	76	67	106	107	116	119	118	118	45
47	49	53	54	56	60	66	74	79	82	82	46
27	30	38	42	36	62	69	76	75	85	85	47
60	63	67	70	71	86	88	93	93	94	94	48
366	388	425	441	453	612	637	691	706	719	719	49
51	53	54	53	49	69	80	82	80	78	78	50
5	7	6	6	5	11	10	9	8	11	11	51
53	55	56	60	61	97	102	102	106	109	109	52
18	20	22	23	23	31	34	35	40	38	38	53
34	33	37	35	37	58	57	55	60	60	60	54
121	129	143	155	147	242	264	274	276	267	267	55
12	13	15	15	13	24	28	26	29	25	25	56
56	66	65	68	72	124	133	128	132	121	121	57
26	20	31	36	23	42	51	64	64	69	69	58
<b>3 452</b>	<b>3 773</b>	<b>3 976</b>	<b>3 987</b>	<b>3 958</b>	<b>5 182</b>	<b>5 434</b>	<b>5 763</b>	<b>5 783</b>	<b>5 855</b>	<b>5 855</b>	59
174	177	176	192	234	495	506	576	552	548	548	60
22	24	26	26	29	25	28	34	33	39	39	61
24	30	42	47	48	188	197	209	226	242	242	62
112	119	127	130	145	263	262	274	301	315	315	63
143	151	157	157	165	251	247	258	245	246	246	64
<b>475</b>	<b>501</b>	<b>528</b>	<b>551</b>	<b>621</b>	<b>1 223</b>	<b>1 240</b>	<b>1 351</b>	<b>1 358</b>	<b>1 390</b>	<b>1 390</b>	65
<b>+659</b>	<b>+631</b>	<b>+639</b>	<b>+659</b>	<b>+634</b>	<b>+1 197</b>	<b>+1 153</b>	<b>+1 222</b>	<b>+1 318</b>	<b>+1 150</b>	<b>+1 150</b>	66

4) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.  
 5) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.  
 6) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

7) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

## 21.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

## 21.2.2 Neue Länder und Berlin-Ost

## DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Erfaßte Haushalte (Anzahl)	181	218	235	232	253	310	304	351	348
<b>Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen</b>									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1	-	-	3 341	3 706	4 038	5 730	6 318	6 677
dar. Einkommen der Bezugsperson	-	-	-	2 527	2 947	3 153	3 413	3 782	3 895
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögenswerten	78	164	166	76	144	197	6	137	185
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung (dar. vom Staat <sup>1)</sup> )	2 125	2 391	2 535	860	919	815	496	461	395
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 204</b>	<b>2 555</b>	<b>2 701</b>	<b>4 277</b>	<b>4 769</b>	<b>5 049</b>	<b>6 231</b>	<b>6 916</b>	<b>7 257</b>
- Einkommen- und Vermögensteuern	1	1	-	232	259	319	672	768	845
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	123	140	150	579	646	746	978	1 067	1 175
= <b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 080</b>	<b>2 415</b>	<b>2 550</b>	<b>3 465</b>	<b>3 863</b>	<b>3 983</b>	<b>4 581</b>	<b>5 080</b>	<b>5 236</b>
+ Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup> )	73	105	73	150	196	280	207	225	305
= <b>Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen<sup>3)</sup></b>	<b>2 153</b>	<b>2 519</b>	<b>2 624</b>	<b>3 616</b>	<b>4 059</b>	<b>4 263</b>	<b>4 788</b>	<b>5 305</b>	<b>5 541</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen</b>									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	481	505	523	781	797	802	875	893	906
Nahrungsmittel	341	350	354	476	488	496	515	528	534
tierischen Ursprungs	174	172	169	232	232	229	246	246	241
pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	167	178	184	244	256	267	269	282	293
Getränke	86	88	94	143	139	143	154	153	155
Tabakwaren	12	11	11	36	30	27	28	28	26
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	43	56	64	126	139	136	177	184	191
Bekleidung, Schuhe	109	124	122	241	258	236	332	335	308
Oberbekleidung	59	70	69	116	125	113	171	172	154
Sonstige Bekleidung	31	33	33	71	75	70	92	92	89
Schuhe	18	20	20	54	58	53	69	71	65
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	350	502	560	425	605	665	460	640	702
Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup> )	203	340	403	242	408	470	259	426	502
Energie	147	163	157	182	198	195	201	215	200
dar.: Elektrizität, Gas	74	84	83	79	98	107	83	103	108
Heizöl	5	9	5	3	8	8	6	10	11
Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	55	56	57	83	77	67	98	86	70
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	246	284	230	299	317	340	411	456	484
dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	47	59	57	79	77	97	112	148	192
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	34	39	33	34	32	39	44	47	49
Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	56	47	42	49	45	54	75	77	69
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	26	30	29	34	34	37	42	45	43
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	18	18	27	27	28	29	30	31
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	55	69	38	65	93	70	92	100	85
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	106	113	122	104	102	105	132	129	130
Güter für die Gesundheitspflege	23	37	40	17	18	21	21	24	25
Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	31	21	26	28	19	18	37	27	25
Güter für die Körperpflege	22	23	24	40	44	45	49	51	53
Dienstleistungen für die Körperpflege	30	32	32	19	21	20	25	27	27
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	286	296	284	702	641	700	817	762	812
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	140	122	88	416	326	357	483	407	431
Kraftstoffe	41	47	45	131	135	140	144	146	153
Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	3	2	2	3	3	2
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	25	26	33	65	70	77	81	85	87
Anderer Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	18	28	33	39	47	53	42	49	55
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	27	31	39	22	23	24	31	33	36
Nachrichtenübermittlung	34	40	45	27	37	47	35	39	48
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	138	170	174	332	385	377	432	464	461
dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	25	27	28	53	67	51	82	80	68
Foto- und Kinogeräte	2	2	2	4	5	4	6	6	5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	35	37	39	44	46	47	59	61	59
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	5	6	7	14	19	19	21	24	27
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	28	29	31	28	28	31	32	37	39
Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	79	99	129	83	97	120	132	152	181
dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	7	8	8	12	11	13	17	18	17
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	24	39	42	36	45	55	66	71	84
Pauschalreisen	33	31	56	13	13	19	18	25	37
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 796</b>	<b>2 093</b>	<b>2 145</b>	<b>2 965</b>	<b>3 202</b>	<b>3 345</b>	<b>3 591</b>	<b>3 831</b>	<b>3 983</b>
Zinsen	3	8	9	8	19	26	15	42	72
Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	8	8	10	19	17	23	16	19	28
Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2	2	2	1	2	7	18	14	35
Prämien und Beiträge für private Versicherungen <sup>5)</sup> )	32	46	57	96	124	157	104	150	187
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	90	107	131	105	114	132	166	166	174
<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b>	<b>135</b>	<b>171</b>	<b>209</b>	<b>230</b>	<b>276</b>	<b>345</b>	<b>320</b>	<b>392</b>	<b>496</b>
<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b>	<b>+223</b>	<b>+255</b>	<b>+270</b>	<b>+420</b>	<b>+582</b>	<b>+574</b>	<b>+878</b>	<b>+1 082</b>	<b>+1 062</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

Fußnoten <sup>1)</sup> bis <sup>7)</sup> siehe S. 546f.

## 21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1994\*)

21.3.1 Früheres Bundesgebiet  
je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%
Nahrungsmittel		373,62	70,0		568,03	65,3		701,25	61,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		178,61	33,5		249,63	28,7		304,80	26,8
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		42,29	7,9		56,86	6,5		65,70	5,8
dar.: Rindfleisch	817	10,61	2,0	839	10,54	1,2	1 001	15,17	1,3
Kalbfleisch	48	0,76	0,1	22	0,41	0,1	55	1,19	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 638	14,33	2,7	2 236	21,73	2,5	1 909	22,28	2,0
Geflügel	1 161	8,35	1,6	1 219	10,06	1,2	1 199	12,17	1,1
Hackfleisch	469	4,48	0,8	1 098	9,63	1,1	1 006	10,01	0,9
Sonstiges Fleisch	144	1,82	0,3	256	3,00	0,3	223	2,94	0,3
Fleischwaren	4 517	58,79	11,0	6 221	82,56	9,5	6 041	92,81	8,2
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 071	40,03	7,5	4 321	57,68	6,6	4 099	61,86	5,4
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	814	13,18	2,5	973	16,14	1,9	1 167	22,77	2,0
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	531	6,13	1,2	323	3,91	0,5	440	6,49	0,6
Fischwaren		8,18	1,5		7,97	0,9		11,70	1,0
dar. Fischkonserven		3,83	0,7		3,12	0,4		3,43	0,3
Milch		26,42	5,0		48,09	5,5		55,44	4,9
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,6	9,68	1,8	19,6	21,10	2,4	20,7	24,69	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,18	0,8		2,11	0,2		1,69	0,2
Sahne (Liter)	0,8	3,43	0,6	1,3	5,77	0,7	1,6	7,90	0,7
Joghurt, Buttermilch		6,64	1,2		12,43	1,4		14,40	1,3
Käse		20,93	3,9		33,93	3,9		52,71	4,6
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 206	14,52	2,7	2 255	28,97	3,1	3 005	42,36	3,7
Frischkäse und -zubereitung	1 441	5,53	1,0	1 353	6,25	0,7	1 756	9,09	0,8
Eier		7,14	1,3		8,33	1,0		9,11	0,8
dar. Eier, frisch (Stück)	29	7,05	1,3	35	8,21	0,9	35	9,02	0,8
Butter	1 160	8,44	1,6	1 087	7,76	0,9	1 420	10,55	0,9
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	48	0,30	0,1	46	0,23	0,0	47	0,29	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		195,00	36,6		318,40	36,6		396,44	34,9
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		6,03	1,1		6,84	0,8		7,12	0,6
dar. Margarine	1 233	4,14	0,8	1 571	4,40	0,5	1 280	3,91	0,3
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		34,83	6,5		38,63	4,4		52,93	4,7
Frischobst		29,35	5,5		30,93	3,6		42,27	3,7
dar.: Kernobst		7,57	1,4		9,27	1,1		12,57	1,1
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 055	4,13	0,8	1 834	3,66	0,4	2 419	5,03	0,4
Bananen	1 844	4,89	0,9	2 863	7,53	0,9	3 072	8,57	0,8
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		5,48	1,0		7,70	0,9		10,66	0,9
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,86	0,5		4,54	0,5		6,38	0,6
Obstkonserven		2,20	0,4		2,89	0,3		3,65	0,3
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse		36,61	6,9		48,35	5,6		66,07	5,8
dar.: Kartoffeln, frisch	7 933	7,16	1,3	6 299	5,85	0,7	6 610	7,16	0,6
Frischgemüse		18,94	3,6		22,85	2,6		35,14	3,1
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		8,20	1,5		12,35	1,4		16,01	1,4
Brot- und andere Backwaren		56,46	10,6		90,84	10,4		109,96	9,7
dar.: Brot (einschl. Knäckebröt)	6 306	23,58	4,4	8 177	32,29	3,7	8 932	38,97	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 368	12,22	2,3	2 691	27,17	3,1	2 977	32,75	2,9
Feine Backwaren		12,61	2,4		17,47	2,0		21,43	1,9
Zucker, Süßwaren, Marmelade		28,14	5,3		58,57	6,7		70,86	6,2
dar.: Zucker	1 614	3,21	0,6	1 604	3,10	0,4	1 550	3,19	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		10,58	2,0		19,98	2,3		24,30	2,1
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		5,10	1,0		13,60	1,6		15,57	1,4
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	455	2,30	0,4	373	1,85	0,2	474	2,70	0,2
Getreiderzeugnisse, Nährmittel, Gewürze		18,08	3,4		37,95	4,4		44,29	3,9
dar.: Weizenmehl	1 337	1,25	0,2	1 531	1,31	0,2	1 476	1,45	0,1
Reis	269	0,87	0,2	470	1,55	0,2	499	1,90	0,2
Teigwaren	501	1,91	0,4	1 531	5,30	0,6	1 517	6,28	0,6
Gewürze		1,73	0,3		2,48	0,3		2,87	0,3
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		14,86	2,8		37,22	4,3		45,22	4,0
dar. Fertiggerichte		14,76	2,8		35,00	4,0		43,22	3,8
Getränke		76,00	14,3		137,72	15,8		182,27	16,0
Alkoholfreie Getränke		43,19	8,1		85,54	9,8		97,71	8,6
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		5,57	1,0		20,91	2,4		27,00	2,4
Tafelwasser		13,10	2,5		21,13	2,4		27,12	2,4
Kaffee	998	15,72	3,0	1 134	17,28	2,0	1 082	17,55	1,5
Tee <sup>2)</sup>	36	1,05	0,2	37	1,23	0,1	68	2,66	0,2
Alkoholische Getränke		32,81	6,2		52,18	6,0		84,56	7,4
Spirituosen (Liter)	0,5	7,82	1,5	0,4	7,58	0,9	0,6	12,32	1,1
Bier (Liter)	7,5	14,81	2,8	13,9	27,88	3,2	14,4	30,16	2,7
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,4	7,03	1,3	2,3	10,73	1,2	5,2	31,55	2,8
Traubenschaumwein (Liter)	0,3	3,15	0,6	0,8	5,99	0,7	1,0	10,53	0,9
Tabakwaren		16,36	3,1		28,27	3,3		18,74	1,7
dar. Zigaretten (Stück)	56	12,41	2,3	113	24,93	2,9	65	15,02	1,3
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		67,45	12,6		136,30	15,7		235,12	20,7
<b>Insgesamt</b>		<b>533,43</b>	<b>100</b>		<b>870,32</b>	<b>100</b>		<b>1 137,38</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

## 21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1994\*)

## 21.3.2 Neue Länder und Berlin-Ost

## je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%
Nahrungsmittel	.	353,69	67,7	.	495,79	61,9	.	534,08	59,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	169,49	32,4	.	228,55	28,5	.	240,67	26,6
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	.	39,66	7,6	.	50,74	6,3	.	51,44	5,7
dar.: Rindfleisch	557	6,49	1,2	600	7,16	0,9	495	6,06	0,7
Kalbfleisch	20	0,38	0,1	9	0,15	0	8	0,12	0
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 806	14,73	2,8	2 573	21,87	2,7	2 707	23,46	2,6
Geflügel	1 118	6,74	1,3	1 156	7,35	0,9	1 141	7,43	0,8
Hackfleisch	653	5,47	1,1	1 017	7,85	1,0	973	7,86	0,9
Sonstiges Fleisch	315	3,06	0,6	410	4,12	0,5	457	4,11	0,5
Fleischwaren	4 916	56,48	10,8	7 356	86,96	10,9	7 529	69,13	10,1
dar.: Würst und Wurstwaren	3 297	37,97	7,3	5 172	61,07	7,6	5 286	64,19	7,1
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	808	11,82	2,3	976	15,44	1,9	997	15,87	1,8
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	490	4,93	0,9	281	2,82	0,4	305	3,13	0,4
Fischwaren	.	9,94	1,9	.	8,22	1,0	.	8,31	0,9
dar. Fischkonserven	.	4,93	0,9	.	4,10	0,5	.	4,08	0,5
Milch	.	23,86	4,6	.	39,38	4,9	.	42,17	4,7
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,4	8,83	1,7	16,5	15,36	1,9	16,6	15,52	1,7
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	.	3,38	0,7	.	2,37	0,3	.	2,11	0,2
Sahne (Liter)	0,4	2,13	0,4	0,4	1,93	0,2	0,4	2,13	0,2
Joghurt, Buttermilch	.	7,30	1,4	.	11,68	1,5	.	13,55	1,5
Käse	.	20,68	4,0	.	25,26	3,2	.	28,43	3,1
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 167	14,06	2,7	1 735	19,70	2,5	1 910	22,67	2,5
Friskkäse und -zubereitung	1 328	5,07	1,0	982	4,83	0,6	1 018	5,11	0,6
Eier	.	4,95	1,0	.	5,85	0,7	.	5,91	0,7
dar. Eier, frisch (Stück)	23	4,91	0,9	30	5,76	0,7	30	5,82	0,6
Butter	1 219	8,52	1,6	1 346	9,00	1,1	1 448	9,83	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	79	0,48	0,1	55	0,32	0	59	0,31	0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	184,20	35,2	.	267,24	33,3	.	293,41	32,4
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	.	6,40	1,2	.	9,12	1,1	.	9,45	1,0
dar. Margarine	1 616	4,97	1,0	2 695	7,99	1,0	2 699	8,27	0,9
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	.	33,56	6,4	.	36,50	4,6	.	41,13	4,5
Frischobst	.	28,60	5,5	.	30,96	3,9	.	34,88	3,9
dar.: Kernobst	.	4,90	0,9	.	6,87	0,9	.	7,93	0,9
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 880	5,47	1,1	2 772	5,38	0,7	3 103	6,04	0,7
Bananen	2 463	5,91	1,1	3 127	7,50	0,9	3 333	8,05	0,9
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	.	4,95	1,0	.	5,54	0,7	.	6,25	0,7
dar.: Schalen- und Trockenobst	.	2,22	0,4	.	2,54	0,3	.	2,99	0,3
Obstkonserven	.	2,58	0,5	.	2,81	0,4	.	3,05	0,3
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	.	36,04	6,9	.	42,36	5,3	.	43,45	4,8
dar.: Kartoffeln, frisch	9 226	7,11	1,4	8 852	6,56	0,8	7 277	5,80	0,6
Frischgemüse	.	18,06	3,5	.	20,56	2,6	.	22,61	2,5
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.	.	8,30	1,6	.	10,88	1,4	.	10,96	1,2
Brot und andere Backwaren	.	52,02	10,0	.	77,12	9,6	.	82,39	9,1
dar.: Brot (einschl. Knäckebrot)	6 531	17,20	3,3	10 068	25,70	3,2	10 195	26,73	3,0
Kleingebäck aus Brotteig	1 710	9,57	1,8	2 805	16,71	2,1	2 783	17,28	1,9
Feine Backwaren	.	17,03	3,3	.	22,64	2,8	.	24,40	2,7
Zucker, Süßwaren, Marmelade	.	31,81	6,1	.	52,86	6,6	.	59,83	6,6
dar.: Zucker	1 564	2,96	0,6	1 452	2,64	0,3	1 307	2,34	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	.	14,77	2,8	.	22,06	2,8	.	25,84	2,9
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	.	4,46	0,9	.	10,96	1,4	.	12,77	1,4
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	516	2,36	0,5	456	2,10	0,3	529	2,45	0,3
Getreideerzeugnisse, Nährmittel, Gewürze	.	14,17	2,7	.	24,74	3,1	.	25,69	2,8
dar.: Weizenmehl	852	0,62	0,1	782	0,53	0,1	747	0,52	0,1
Reis	228	0,67	0,1	260	0,83	0,1	257	0,84	0,1
Teigwaren	433	1,27	0,2	924	2,40	0,3	852	2,24	0,3
Gewürze	.	1,28	0,2	.	1,40	0,2	.	1,31	0,1
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	10,20	2,0	.	24,52	3,1	.	31,48	3,5
dar. Fertiggerichte	.	10,19	2,0	.	22,84	2,9	.	31,36	3,5
Getränke	.	94,14	18,0	.	143,31	17,9	.	155,34	17,2
Alkoholfreie Getränke	.	43,59	8,3	.	75,39	9,4	.	79,01	8,7
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.	.	8,35	1,6	.	20,96	2,6	.	22,88	2,5
Tafelwässer	.	10,67	2,0	.	10,87	1,4	.	10,89	1,2
Kaffee	1 085	16,34	3,1	1 049	15,74	2,0	1 177	17,79	2,0
Tee <sup>2)</sup>	22	0,60	0,1	15	0,47	0,1	24	0,74	0,1
Alkoholische Getränke	.	50,56	9,7	.	67,92	8,5	.	76,32	8,4
Spirituosen (Liter)	1,0	15,16	2,9	1,1	16,57	2,1	1,3	19,28	2,1
Bier (Liter)	12,0	22,71	4,3	19,3	35,64	4,5	19,8	37,25	4,1
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,6	8,13	1,6	2,4	9,38	1,2	2,5	11,04	1,2
Traubenschäumweine (Liter)	0,6	4,55	0,9	0,9	6,33	0,8	1,2	8,76	1,0
Tabakwaren	.	10,88	2,1	.	26,78	3,3	.	25,52	2,8
dar. Zigaretten (Stück)	48	10,11	1,9	130	26,38	3,3	125	24,83	2,7
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	.	64,11	12,3	.	135,72	16,9	.	190,72	21,1
<b>Insgesamt</b>	.	<b>522,82</b>	<b>100</b>	.	<b>801,59</b>	<b>100</b>	.	<b>905,65</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Soweit in der Vorpalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

## 21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie\*)

je Haushalt

Jahr	Insgesamt		Elektrizität <sup>1)</sup>		Gas <sup>1)</sup>		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben <sup>2)</sup>
	DM	DM	kWh	DM	m <sup>3</sup>	DM	l	DM	DM	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Haushaltstyp 1</b>										
1991	1 660	749	2 771	184	288	171	324	84	472	
1992	1 717	809	3 000	198	288	171	348	58	481	
1993	1 824	913	3 360	174	252	175	360	58	504	
1994	1 786	958	3 480	158	240	167	360	41	462	
<b>Haushaltstyp 2</b>										
1991	2 218	1 121	4 392	296	502	309	612	26	466	
1992	2 163	1 064	4 176	341	540	277	612	26	455	
1993	2 147	1 070	4 080	355	564	243	540	24	455	
1994	2 333	1 193	4 308	439	732	213	504	21	467	
<b>Haushaltstyp 3</b>										
1991	2 588	1 305	5 220	509	895	397	780	29	348	
1992	2 479	1 233	4 944	563	924	312	696	22	349	
1993	2 601	1 240	4 800	635	1 104	343	756	27	356	
1994	2 612	1 276	4 620	602	1 044	335	792	26	374	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Haushaltstyp 1</b>										
1991	1 204			776		25	48	145	258	
1992	1 763			870		56	120	152	685	
1993	1 723	515	1 812	233	348	108	228	163	704	
1994	1 637	509	1 788	222	288	64	156	134	708	
<b>Haushaltstyp 2</b>										
1991	1 242			738		50	96	153	301	
1992	2 185			941		33	72	198	1 013	
1993	2 092	703	2 604	138	216	94	204	165	992	
1994	1 991	680	2 352	216	300	93	204	143	859	
<b>Haushaltstyp 3</b>										
1991	1 500			792		18	36	173	517	
1992	2 418			940		75	156	166	1 237	
1993	2 371	727	2 736	240	432	118	264	182	1 104	
1994	2 057	716	2 544	203	276	131	312	137	870	

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541. – Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrechnungen zugrunde gelegt (für die neuen Länder und Berlin-Ost erst ab 1993). In Tabelle 21.2 wurden

für diese Energieausgaben die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

2) Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

## 21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung\*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen <sup>1)</sup>	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
<b>Haushaltstyp 2</b>								
1991	319	328	131	31	48	36	22	60
1992	328	343	136	32	49	36	25	65
1993	338	355	136	29	59	36	25	69
1994	358	374	147	22	59	37	28	81
<b>Haushaltstyp 3</b>								
1991	417	424	162	37	83	43	25	73
1992	444	453	175	36	97	44	28	73
1993	456	468	176	34	104	46	30	77
1994	492	501	187	31	107	49	35	93

Fußnoten siehe S. 552.

## 21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung\*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen <sup>1)</sup>	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
<b>Haushaltstyp 2</b>								
1991	251	274	124	28	56	10	16	40
1992	302	314	133	27	66	14	19	56
1993	338	350	138	28	66	25	16	76
1994	377	389	143	21	78	28	22	97
<b>Haushaltstyp 3</b>								
1991	286	315	150	34	67	11	15	38
1992	335	350	149	32	82	13	16	57
1993	377	389	150	29	80	23	18	88
1994	421	434	156	26	84	29	25	113

\*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. – Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541. – Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

## 21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter\*)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kino-geräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter <sup>2)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Haushaltstyp 1</b>													
1991	258	78	180	35	38	30	10	29	3	3	6	1	25
1992	276	91	185	35	37	32	10	30	3	3	5	2	28
1993	276	83	193	36	42	36	9	32	3	2	5	3	26
1994	294	89	205	38	42	39	9	33	3	2	4	3	31
<b>Haushaltstyp 2</b>													
1991	679	170	509	55	82	92	95	44	31	16	20	5	69
1992	732	195	538	55	89	95	94	46	36	17	19	7	80
1993	752	203	549	59	88	99	98	47	38	17	20	7	76
1994	761	189	572	60	85	104	112	51	36	18	18	7	80
<b>Haushaltstyp 3</b>													
1991	1 152	345	807	100	111	119	162	70	33	27	29	9	147
1992	1 232	372	860	100	118	128	184	70	39	27	30	9	155
1993	1 232	372	860	104	118	132	177	72	41	31	28	8	150
1994	1 261	371	890	107	118	142	177	79	44	30	31	10	151
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Haushaltstyp 1</b>													
1991	249	68	180	34	40	29	8	32	4	4	7	3	20
1992	261	84	177	32	39	32	9	33	4	4	7	3	15
1993	341	118	223	37	50	39	21	37	4	4	8	4	18
1994	389	157	232	38	57	44	12	41	3	5	8	4	21
<b>Haushaltstyp 2</b>													
1991	442	53	390	46	79	78	50	37	23	12	12	6	46
1992	489	85	404	44	78	91	49	35	27	11	14	7	48
1993	554	106	447	45	96	100	53	38	29	15	16	6	48
1994	592	133	458	46	85	112	60	42	30	15	14	8	46
<b>Haushaltstyp 3</b>													
1991	595	110	485	66	108	89	54	37	27	15	17	5	67
1992	650	137	513	58	109	98	68	42	32	17	17	8	65
1993	710	161	549	61	110	111	80	50	30	19	18	11	59
1994	741	199	542	58	101	124	65	52	30	21	17	10	64

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541. – Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

2) Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

## 21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993\*)

## 21.7.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte ins- gesamt	Davon mit ... Person(en)					Davon nach der sozialen Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt/-in	Selb- stän- dige/-r <sup>1)</sup>	Beamter, Beamtin	Ange- stellte/-r	Arbei- ter/-in	Arbeits- lose/-r	Nicht- erwerbs- tätige/-r
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>28 928</b>	<b>9 839</b>	<b>9 189</b>	<b>4 709</b>	<b>3 657</b>	<b>1 535</b>	<b>281</b>	<b>1 754</b>	<b>1 601</b>	<b>7 037</b>	<b>6 168</b>	<b>1 246</b>	<b>10 842</b>
<b>Haushalte in 1 000</b>													
<b>Zusammen</b>	<b>28 106</b>	<b>9 242</b>	<b>9 086</b>	<b>4 650</b>	<b>3 626</b>	<b>1 502</b>	<b>281</b>	<b>1 735</b>	<b>1 599</b>	<b>6 974</b>	<b>6 060</b>	<b>1 018</b>	<b>10 440</b>
und zwar:													
mit Geldvermögen	27 975	9 174	9 037	4 639	3 622	1 502	280	1 728	1 597	6 967	6 053	1 008	10 342
und zwar:													
Sparbücher	26 117	8 424	8 436	4 379	3 461	1 416	258	1 499	1 547	6 588	5 595	893	9 737
Bausparverträge	12 163	2 385	3 587	2 714	2 440	1 036	169	784	1 082	3 755	3 670	332	2 370
Wertpapiere	13 246	3 623	4 579	2 383	1 938	723	150	883	908	3 817	2 618	310	4 559
Lebensversicherungen <sup>2)</sup>	19 581	4 703	6 470	3 923	3 164	1 320	238	1 526	1 293	5 447	5 039	625	5 413
sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	5 722	1 405	2 074	1 080	843	321	115	520	406	1 633	1 018	154	1 877
mit Immobilienvermögen	14 595	2 868	5 193	2 914	2 514	1 106	248	1 249	1 023	3 605	3 012	354	5 105
mit Geld- und Immobilienvermögen	14 463	2 800	5 145	2 904	2 510	1 105	246	1 242	1 021	3 598	3 004	344	5 007
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>													
Hypotheken o.ä. <sup>4)</sup>	7 801	1 043	2 276	1 881	1 798	803	106	855	781	2 651	1 874	163	1 372
Konsumentenkredit	5 101	1 386	1 360	1 024	890	440	(21)	388	328	1 600	1 685	329	750
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>													
<b>Zusammen</b>	<b>286 351</b>	<b>142 555</b>	<b>318 267</b>	<b>356 966</b>	<b>413 032</b>	<b>453 669</b>	<b>652 334</b>	<b>690 603</b>	<b>355 950</b>	<b>297 459</b>	<b>226 768</b>	<b>161 274</b>	<b>238 036</b>
und zwar:													
mit Geldvermögen	65 301	38 065	76 946	77 684	81 346	84 667	110 192	162 494	77 190	70 136	49 011	40 757	54 683
und zwar:													
auf Sparbüchern	12 258	10 039	14 751	12 377	11 701	11 593	16 422	13 216	13 034	11 220	9 569	7 824	14 530
in Bausparverträgen	11 244	8 790	10 959	12 048	12 482	12 853	13 736	16 120	14 721	11 867	9 952	8 320	9 287
in Wertpapieren <sup>5)</sup>	42 643	37 962	51 185	39 565	36 030	39 885	47 320	73 909	39 172	35 910	23 988	36 207	53 910
bei Lebensversicherungen <sup>6)</sup>	31 427	14 953	34 634	36 011	38 783	43 147	54 999	96 256	29 636	33 875	23 441	25 563	17 622
in sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	33 143	25 485	35 287	35 125	36 924	36 233	35 461	63 577	32 794	29 737	25 237	26 803	32 418
mit Immobilienvermögen <sup>7)</sup>	426 271	337 618	422 933	445 891	478 553	501 329	616 420	734 322	435 831	439 874	357 835	347 850	375 976
mit Geld- und Immobilienvermögen	517 144	398 022	521 675	542 421	573 643	603 161	729 635	929 815	525 172	534 807	422 311	419 357	453 609
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>													
aus Hypotheken o.ä.	121 177	94 863	105 291	122 193	143 145	148 828	99 790	238 307	123 479	141 962	89 237	82 423	56 602
aus Konsumentenkredit	11 510	10 269	11 500	11 724	12 171	13 619	(31 682)	20 050	12 101	11 909	10 833	9 957	7 621
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>6 682</b>	<b>1 919</b>	<b>2 199</b>	<b>1 285</b>	<b>1 039</b>	<b>242</b>	<b>(13)</b>	<b>286</b>	<b>69</b>	<b>1 435</b>	<b>1 631</b>	<b>610</b>	<b>2 639</b>
<b>Haushalte in 1 000</b>													
<b>Zusammen</b>	<b>6 527</b>	<b>1 815</b>	<b>2 166</b>	<b>1 275</b>	<b>1 030</b>	<b>240</b>	<b>(13)</b>	<b>282</b>	<b>68</b>	<b>1 421</b>	<b>1 605</b>	<b>571</b>	<b>2 568</b>
und zwar:													
mit Geldvermögen	6 516	1 813	2 161	1 275	1 026	240	(13)	281	68	1 419	1 603	570	2 563
und zwar:													
Sparbücher	5 781	1 582	1 930	1 135	922	212	(11)	232	56	1 267	1 398	462	2 355
Bausparverträge	2 257	247	632	619	605	154	/	148	45	727	780	174	374
Wertpapiere <sup>5)</sup>	2 437	485	839	539	479	95	/	(130)	34	723	587	173	784
Lebensversicherungen <sup>6)</sup>	4 356	785	1 430	1 059	876	206	(10)	246	57	1 112	1 320	444	1 168
sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	1 766	371	634	398	296	67	/	(97)	(17)	466	406	129	647
mit Immobilienvermögen	1 853	240	661	421	419	111	(11)	153	(14)	436	495	131	613
mit Geld- und Immobilienvermögen	1 841	239	656	421	414	111	(11)	152	(14)	433	493	130	608
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>													
Hypotheken o.ä. <sup>4)</sup>	688	(41)	176	181	228	62	/	(75)	(7)	185	248	(49)	119
Konsumentenkredit	1 297	169	339	361	339	89	/	(74)	(26)	366	482	126	221
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>													
<b>Zusammen</b>	<b>83 267</b>	<b>31 964</b>	<b>85 846</b>	<b>99 460</b>	<b>126 261</b>	<b>177 231</b>	<b>(278 974)</b>	<b>212 429</b>	<b>78 937</b>	<b>96 103</b>	<b>88 469</b>	<b>60 263</b>	<b>62 972</b>
und zwar:													
mit Geldvermögen	23 411	14 280	25 646	28 141	28 667	24 653	(45 934)	44 714	23 695	31 341	19 834	16 574	20 323
und zwar:													
auf Sparbüchern	8 418	7 065	9 571	8 725	8 288	6 925	(5 791)	8 521	8 068	9 266	7 349	6 167	9 047
in Bausparverträgen	6 951	4 025	6 372	7 888	7 730	7 198	/	9 706	5 569	7 758	6 075	5 818	6 756
in Wertpapieren <sup>5)</sup>	17 143	13 782	19 976	18 159	15 350	12 550	/	(27 137)	13 739	18 366	12 226	14 134	18 824
bei Lebensversicherungen <sup>6)</sup>	3 359	3 019	3 218	3 480	3 640	3 827	/	9 594	3 421	3 513	2 782	2 786	2 649
in sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	17 993	12 585	18 243	19 160	22 155	20 274	/	(33 772)	(15 427)	21 197	14 623	14 742	16 059
mit Immobilienvermögen <sup>7)</sup>	211 030	133 589	197 495	215 890	240 549	329 246	(267 087)	309 170	(265 130)	211 290	222 776	190 596	178 911
mit Geld- und Immobilienvermögen	241 064	149 942	228 424	250 504	272 980	356 615	(312 833)	360 327	(294 551)	249 220	245 568	210 218	205 760
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>													
aus Hypotheken o.ä.	56 108	(26 420)	41 935	58 150	66 542	71 857	/	(84 084)	(128 872)	71 314	45 218	(52 707)	34 114
aus Konsumentenkredit	8 094	5 899	7 714	8 128	8 954	10 331	/	(8 727)	(10 479)	8 326	8 571	6 091	7 310

\*) Stand: Dezember 1993. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

<sup>1)</sup> Gewerbetreibende/-r, freiberuflich Tätige/-r.  
<sup>2)</sup> Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen.

<sup>3)</sup> Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

<sup>4)</sup> Nur Haushalte mit Angaben über die Höhe der Restschuld.

<sup>5)</sup> Bewertet zum Tageskurs.

<sup>6)</sup> Rückkaufwerte, errechnet.

<sup>7)</sup> Verkehrswerte, geschätzt.

21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993\*)

21.7.2 Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
		unter 1 200	1 200 -1 800	1 800 -2 500	2 500 -3 000	3 000 -4 000	4 000 -5 000	5 000 -6 000	6 000 -10 000	10 000 -35 000
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Haushalte in 1 000</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>28 928</b>	<b>2 179</b>	<b>3 417</b>	<b>5 234</b>	<b>3 190</b>	<b>5 201</b>	<b>3 757</b>	<b>2 323</b>	<b>2 902</b>	<b>445</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>										
Zusammen	28 106	1 834	3 180	5 084	3 155	5 160	3 747	2 320	2 901	445
und zwar:										
mit Geldvermögen	27 975	1 807	3 145	5 064	3 143	5 143	3 738	2 317	2 896	441
und zwar:										
Sparbücher	26 117	1 661	2 883	4 703	2 909	4 865	3 540	2 183	2 722	393
Bausparverträge	12 163	336	666	1 620	1 292	2 585	2 174	1 391	1 711	219
Wertpapiere	13 246	452	1 001	2 026	1 421	2 607	2 043	1 357	1 873	316
Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	19 581	642	1 457	3 126	2 206	3 903	3 101	1 966	2 552	392
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	5 722	205	376	743	565	1 023	891	637	986	182
mit Immobilienvermögen	14 595	445	956	1 825	1 443	2 772	2 372	1 706	2 420	409
mit Geld- und Immobilienvermögen	14 463	418	922	1 805	1 431	2 754	2 363	1 703	2 415	406
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>										
Hypotheken o.ä. <sup>3)</sup>	7 801	(85)	203	594	579	1 477	1 492	1 166	1 775	324
Konsumentenkredit	5 101	227	416	893	593	1 037	806	454	579	75
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>										
Zusammen	286 351	89 798	121 933	151 178	201 570	259 934	334 217	429 725	621 071	1 160 269
und zwar:										
mit Geldvermögen	65 301	20 365	26 681	38 782	50 517	60 776	73 520	92 639	136 129	280 522
und zwar:										
auf Sparbüchern	12 258	7 116	9 102	10 324	11 857	12 720	13 192	15 140	16 447	21 353
in Bausparverträgen	11 244	5 617	6 150	8 069	8 830	10 873	11 758	12 992	15 806	23 674
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	42 643	27 565	29 376	34 815	35 457	36 367	38 478	46 583	65 311	113 894
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	31 427	9 772	10 361	15 272	21 167	24 836	31 070	39 613	61 800	147 211
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	33 143	21 297	24 160	22 221	28 016	30 139	30 994	35 124	43 006	91 029
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	426 271	287 339	317 622	313 577	330 706	371 149	412 144	458 517	581 548	958 782
mit Geld- und Immobilienvermögen	517 144	322 661	359 538	370 191	396 524	443 609	493 931	558 419	725 201	1 248 830
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>										
aus Hypotheken o.ä.	121 177	(49 302)	53 652	58 279	64 746	93 472	110 670	125 164	168 841	304 188
aus Konsumentenkredit	11 510	8 435	8 416	9 091	9 828	11 051	11 922	12 957	17 336	22 662
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Haushalte in 1 000</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>6 682</b>	<b>911</b>	<b>1 324</b>	<b>1 404</b>	<b>782</b>	<b>1 187</b>	<b>633</b>	<b>274</b>	<b>151</b>	<b>/</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>										
Zusammen	6 527	839	1 272	1 391	775	1 181	632	271	150	/
und zwar:										
mit Geldvermögen	6 516	836	1 270	1 389	774	1 180	631	271	150	/
und zwar:										
Sparbücher	5 781	714	1 131	1 219	695	1 067	570	240	133	/
Bausparverträge	2 257	(84)	215	394	321	593	362	186	91	/
Wertpapiere	2 437	171	333	538	288	549	317	150	83	/
Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	4 356	345	626	923	597	955	530	234	134	/
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	1 766	(151)	268	337	218	392	221	102	(71)	/
mit Immobilienvermögen	1 853	(102)	233	393	240	405	253	131	83	/
mit Geld- und Immobilienvermögen	1 841	(99)	231	390	239	403	252	131	83	/
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>										
Hypotheken o.ä. <sup>3)</sup>	688	/	(52)	105	91	181	115	72	(44)	/
Konsumentenkredit	1 297	(68)	145	255	185	320	203	84	(33)	/
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>										
Zusammen	83 267	26 814	45 813	72 473	92 124	97 299	131 242	198 350	226 065	/
und zwar:										
mit Geldvermögen	23 411	10 712	13 862	20 911	24 020	28 485	35 263	45 338	60 385	/
und zwar:										
auf Sparbüchern	8 418	5 721	7 016	8 173	8 850	9 048	10 301	11 874	15 694	/
in Bausparverträgen	6 951	(4 078)	3 977	6 114	6 420	6 923	8 111	9 071	10 704	/
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	17 143	12 025	13 558	15 832	17 071	16 616	19 175	26 527	29 263	/
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	3 359	2 042	1 948	3 570	2 823	3 509	4 190	4 402	6 802	/
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	17 993	(11 702)	11 506	14 434	17 311	18 790	23 342	26 960	(37 473)	/
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	211 030	(132 942)	174 414	182 838	220 073	200 801	239 962	317 124	301 252	/
mit Geld- und Immobilienvermögen	241 064	(145 810)	190 974	207 761	246 245	232 231	277 498	361 247	360 610	/
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>										
aus Hypotheken o.ä.	56 108	/	(46 923)	32 025	36 500	46 905	69 351	88 794	(129 308)	/
aus Konsumentenkredit	8 094	(4 077)	5 627	6 438	9 732	8 334	8 815	12 746	(11 956)	/

\*) Stand: Dezember 1993. - Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. - Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen.

2) Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

3) Nur Haushalte mit Angaben über die Höhe der Restschuld.

4) Bewertet zum Tageskurs.

5) Rückkaufwerte, errechnet.

6) Verkehrswerte, geschätzt.

## 21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993\*)

## 21.7.3 Nach dem Alter der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–55	55–65	65 und mehr
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>28 928</b>	<b>645</b>	<b>2 352</b>	<b>3 036</b>	<b>2 957</b>	<b>2 663</b>	<b>4 936</b>	<b>4 917</b>	<b>7 423</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>									
Zusammen	28 106	617	2 279	2 949	2 859	2 592	4 810	4 786	7 215
und zwar:									
mit Geldvermögen	27 975	616	2 276	2 949	2 856	2 587	4 802	4 760	7 129
und zwar:									
Sparbücher	26 117	580	2 106	2 722	2 670	2 432	4 444	4 429	6 734
Bausparverträge	12 163	319	1 278	1 710	1 620	1 465	2 589	1 887	1 296
Wertpapiere	13 246	228	1 012	1 333	1 415	1 250	2 426	2 370	3 212
bei Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	19 581	279	1 415	2 258	2 318	2 151	4 041	3 644	3 475
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	5 722	(88)	372	529	583	567	1 167	1 117	1 300
mit Immobilienvermögen	14 595	(44)	406	1 063	1 507	1 599	3 166	3 114	3 696
mit Geld- und Immobilienvermögen	14 463	(44)	404	1 063	1 505	1 593	3 157	3 089	3 609
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>									
Hypotheken o. ä. <sup>3)</sup>	7 801	(21)	278	809	1 188	1 166	2 101	1 444	794
Konsumentenkredit	5 101	128	645	858	815	691	1 059	601	305
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>									
Zusammen	286 351	34 176	83 484	174 371	277 793	346 134	412 624	377 682	254 897
und zwar:									
mit Geldvermögen	65 301	17 793	28 257	40 244	54 485	69 000	92 956	92 395	57 876
und zwar:									
auf Sparbüchern	12 258	4 884	6 325	8 085	8 968	10 328	13 387	14 493	16 220
in Bausparverträgen	11 244	6 590	9 424	12 322	12 638	11 327	12 168	11 121	9 256
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	42 643	16 042	19 548	23 667	29 000	32 218	44 833	51 820	61 325
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	31 427	3 350	7 174	13 196	22 236	36 017	50 671	52 761	13 942
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	33 143	(16 392)	24 319	26 935	31 947	33 507	35 840	35 425	35 317
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	426 271	(228 968)	310 198	371 894	423 610	449 561	486 009	439 142	386 021
mit Geld- und Immobilienvermögen	517 144	(265 801)	357 996	425 073	491 556	533 800	600 006	552 173	465 974
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>									
aus Hypotheken o. ä. <sup>3)</sup>	121 177	(105 807)	133 836	148 706	152 738	144 920	128 512	82 358	58 199
aus Konsumentenkredit	11 510	9 599	10 510	11 235	11 356	12 415	13 128	11 714	7 540
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>6 682</b>	<b>277</b>	<b>535</b>	<b>696</b>	<b>722</b>	<b>720</b>	<b>1 159</b>	<b>1 180</b>	<b>1 392</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>									
Zusammen	6 527	252	519	677	702	707	1 139	1 168	1 363
und zwar:									
mit Geldvermögen	6 516	252	519	676	701	705	1 138	1 167	1 359
und zwar:									
Sparbücher	5 781	184	437	580	622	616	1 001	1 054	1 288
Bausparverträge	2 257	(82)	231	326	370	356	496	324	72
Wertpapiere	2 437	(81)	152	279	318	298	505	438	368
bei Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	4 356	118	359	537	584	597	920	794	448
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	1 766	/	88	165	198	226	372	354	332
mit Immobilienvermögen	1 853	/	82	185	228	250	404	405	284
mit Geld- und Immobilienvermögen	1 841	/	82	183	226	248	402	404	281
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>									
Hypotheken o. ä. <sup>3)</sup>	688	/	(38)	110	125	116	155	97	(43)
Konsumentenkredit	1 297	(50)	159	222	209	222	229	157	(48)
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>									
Zusammen	83 267	16 104	48 084	85 928	109 934	113 871	103 189	97 874	48 966
und zwar:									
mit Geldvermögen	23 411	9 142	13 116	20 520	25 081	26 428	30 548	27 287	19 693
und zwar:									
auf Sparbüchern	8 418	3 805	4 311	6 260	7 138	8 266	9 723	9 835	9 958
in Bausparverträgen	6 951	(5 303)	5 777	6 401	6 919	7 157	8 003	6 897	7 241
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	17 143	(8 449)	11 824	13 771	15 182	15 279	19 302	22 808	17 293
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	3 359	(1 257)	1 604	2 269	3 113	3 734	4 054	3 758	4 318
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	17 993	/	13 810	18 702	19 905	18 627	20 419	17 701	15 436
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	211 030	/	221 696	239 525	261 787	247 927	204 944	203 753	140 622
mit Geld- und Immobilienvermögen	241 064	/	240 328	262 963	293 871	281 074	241 350	234 925	163 726
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>									
aus Hypotheken o. ä. <sup>3)</sup>	56 108	/	(73 634)	63 695	72 004	76 742	37 967	41 751	(19 954)
aus Konsumentenkredit	8 094	(5 864)	7 418	8 334	7 920	8 619	8 585	8 611	(5 879)

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

<sup>1)</sup> Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen.

<sup>2)</sup> Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

<sup>3)</sup> Nur Haushalte mit Angaben über die Höhe der Restschuld.

<sup>4)</sup> Bewertet zum Tageskurs.

<sup>5)</sup> Rückkaufwerte, errechnet.

<sup>6)</sup> Verkehrswerte, geschätzt.

## 21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

## 21.8.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Haushalte in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Davon nach der sozialen Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt/-in	Selbstständige/-r <sup>1)</sup>	Beamter, Beamtin	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbstätige/-r
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 928</b>	<b>9 839</b>	<b>9 189</b>	<b>4 709</b>	<b>3 657</b>	<b>1 535</b>	<b>281</b>	<b>1 754</b>	<b>1 601</b>	<b>7 037</b>	<b>6 168</b>	<b>1 246</b>	<b>10 842</b>
darunter:													
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus													
sehr gut .....	4 709	1 445	1 783	741	536	205	(27)	420	387	1 504	610	(65)	1 695
gut .....	11 466	3 565	4 172	1 889	1 358	481	120	655	679	2 791	2 295	238	4 688
eher gut .....	6 138	2 069	1 759	1 019	916	375	86	340	324	1 471	1 639	208	2 069
eher schwer .....	4 090	1 658	901	678	551	303	(35)	191	151	854	1 074	327	1 459
schwer .....	1 466	626	340	228	168	104	/	(67)	33	248	325	237	552
sehr schwer .....	806	381	160	119	91	(55)	/	(58)	(19)	109	180	(157)	278
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein													
sehr wohlhabend .....	140	(43)	56	(17)	(18)	/	/	(31)	(12)	(34)	/	/	(53)
wohlhabend .....	2 135	541	860	347	282	105	(20)	296	162	560	221	(32)	844
eher wohlhabend .....	6 289	1 539	2 299	1 144	955	352	62	522	552	1 978	1 076	103	1 996
weder wohlhabend noch minderbemittelt .....	17 035	5 951	5 234	2 799	2 148	904	182	775	829	4 054	4 247	537	6 412
eher minderbemittelt .....	2 207	1 176	472	268	169	122	/	(71)	(26)	256	462	382	1 000
minderbemittelt .....	682	407	131	(75)	(37)	(32)	/	/	/	(56)	(72)	(173)	345
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein													
deutlich verschlechtert .....	961	362	251	186	100	(63)	/	(53)	(21)	161	218	201	300
eher verschlechtert .....	4 658	1 586	1 389	803	607	273	71	220	198	991	1 155	404	1 618
auf dem gleichen Stand gehalten .....	18 438	6 360	6 127	2 859	2 197	895	176	1 079	1 009	4 127	3 586	507	7 954
eher verbessert .....	3 926	1 168	1 130	714	651	261	(25)	332	309	1 465	1 007	(88)	700
deutlich verbessert .....	519	189	152	87	61	(29)	/	(42)	46	197	(122)	/	(83)
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 682</b>	<b>1 919</b>	<b>2 199</b>	<b>1 285</b>	<b>1 039</b>	<b>242</b>	<b>(13)</b>	<b>286</b>	<b>69</b>	<b>1 435</b>	<b>1 631</b>	<b>610</b>	<b>2 639</b>
darunter:													
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus													
sehr gut .....	831	183	277	179	169	(23)	/	(44)	(15)	321	171	(26)	254
gut .....	2 683	676	926	546	435	99	/	(118)	35	634	668	157	1 066
eher gut .....	1 718	492	592	325	247	62	/	(59)	(13)	318	459	148	714
eher schwer .....	947	350	274	159	130	(34)	/	(44)	/	112	229	155	400
schwer .....	363	150	109	(47)	(37)	(19)	/	/	/	(31)	(78)	(86)	155
sehr schwer .....	119	(61)	(17)	/	/	/	/	/	/	(13)	/	(37)	(44)
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein													
sehr wohlhabend .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
wohlhabend .....	143	(29)	56	(35)	(17)	/	/	/	/	40	(30)	/	(53)
eher wohlhabend .....	726	167	221	159	152	(28)	/	(63)	(13)	232	155	(23)	239
weder wohlhabend noch minderbemittelt .....	4 753	1 308	1 575	943	752	176	(10)	185	47	1 034	1 256	351	1 870
eher minderbemittelt .....	782	289	262	113	91	(27)	/	/	/	103	151	166	334
minderbemittelt .....	219	(103)	(65)	(27)	(19)	/	/	/	/	(16)	/	(60)	(113)
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein													
deutlich verschlechtert .....	226	(97)	67	(30)	(27)	/	/	/	/	(24)	/	80	87
eher verschlechtert .....	953	298	339	185	103	(28)	/	(40)	/	114	196	173	425
auf dem gleichen Stand gehalten .....	3 641	1 080	1 235	661	529	136	/	139	29	720	900	284	1 562
eher verbessert .....	1 637	370	499	371	336	61	/	(85)	31	514	448	61	493
deutlich verbessert .....	172	(55)	(44)	(30)	(35)	/	/	/	/	54	(45)	/	(48)

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Gewerbetreibende/-r, freiberuflich Tätige/-r.

2) Unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden.

## 21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

## 21.8.2 Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Haushalte in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM								
		unter 1 200	1 200–1 800	1 800–2 500	2 500–3 000	3 000–4 000	4 000–5 000	5 000–6 000	6 000–10 000	10 000–35 000
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 928</b>	<b>2 179</b>	<b>3 417</b>	<b>5 234</b>	<b>3 190</b>	<b>5 201</b>	<b>3 757</b>	<b>2 323</b>	<b>2 902</b>	<b>445</b>
darunter:										
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus										
sehr gut .....	4 709	(120)	281	560	421	852	747	556	932	212
gut .....	11 466	450	1 143	2 071	1 364	2 243	1 644	1 004	1 265	161
eher gut .....	6 138	382	752	1 307	711	1 136	816	471	433	(44)
eher schwer .....	4 090	625	706	860	457	647	376	193	178	/
schwer .....	1 466	323	333	272	136	185	111	(53)	(46)	/
sehr schwer .....	806	247	164	129	(73)	99	(44)	(21)	(17)	/
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein										
sehr wohlhabend .....	140	/	/	/	/	/	(18)	(15)	(30)	(28)
wohlhabend .....	2 135	/	(121)	215	200	347	298	253	491	154
eher wohlhabend .....	6 289	(124)	335	753	591	1 166	1 114	775	1 200	169
weder wohlhabend noch minderbemittelt	17 035	1 040	2 101	3 649	2 115	3 363	2 190	1 201	1 111	84
eher minderbemittelt .....	2 207	614	622	429	188	208	80	(33)	(22)	/
minderbemittelt .....	682	313	182	(80)	(37)	(38)	(17)	/	/	/
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein										
deutlich verschlechtert .....	961	(154)	180	187	115	141	78	(45)	(48)	/
eher verschlechtert .....	4 658	426	637	899	556	855	546	321	308	(38)
auf dem gleichen Stand gehalten .....	18 438	1 273	2 165	3 354	2 062	3 328	2 428	1 460	1 889	303
eher verbessert .....	3 926	229	321	611	360	737	599	418	550	76
deutlich verbessert .....	519	(53)	(63)	(87)	(46)	78	69	(44)	62	(16)
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 682</b>	<b>911</b>	<b>1 324</b>	<b>1 404</b>	<b>782</b>	<b>1 187</b>	<b>633</b>	<b>274</b>	<b>151</b>	<b>/</b>
darunter:										
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus										
sehr gut .....	831	/	(97)	143	74	181	144	85	(60)	/
gut .....	2 683	215	492	541	340	563	327	135	(64)	/
eher gut .....	1 718	207	391	399	229	310	117	(43)	/	/
eher schwer .....	947	262	231	216	95	98	(31)	/	/	/
schwer .....	363	(124)	(85)	81	(35)	(25)	/	/	/	/
sehr schwer .....	119	(55)	/	(19)	/	/	/	/	/	/
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein										
sehr wohlhabend .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
wohlhabend .....	143	/	/	(34)	(13)	(25)	(19)	(16)	/	/
eher wohlhabend .....	726	/	(89)	122	79	152	113	82	(50)	/
weder wohlhabend noch minderbemittelt	4 753	522	962	998	603	925	477	171	85	/
eher minderbemittelt .....	782	226	195	204	69	61	(19)	/	/	/
minderbemittelt .....	219	(106)	(55)	(38)	(12)	/	/	/	/	/
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein										
deutlich verschlechtert .....	226	(69)	(51)	(41)	(30)	(19)	(13)	/	/	/
eher verschlechtert .....	953	206	201	240	102	135	(46)	/	/	/
auf dem gleichen Stand gehalten .....	3 641	465	797	759	454	636	317	129	(75)	/
eher verbessert .....	1 637	(137)	242	330	173	350	232	116	(50)	/
deutlich verbessert .....	172	/	/	(26)	(18)	(31)	(22)	(13)	/	/

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993 – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten.  
2) Unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden.

## 21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

**21.8.3 Nach dem Alter der Bezugsperson**  
**Haushalte in 1 000**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-55	55-65	65 und mehr
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 928</b>	<b>645</b>	<b>2 352</b>	<b>3 036</b>	<b>2 957</b>	<b>2 663</b>	<b>4 936</b>	<b>4 917</b>	<b>7 423</b>
darunter:									
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus									
sehr gut .....	4 709	(86)	329	441	446	409	907	760	1 332
gut .....	11 466	199	741	1 028	970	955	1 943	2 171	3 458
eher gut .....	6 138	179	583	728	703	567	1 032	998	1 348
eher schwer .....	4 090	125	444	499	504	485	592	618	824
schwer .....	1 466	(35)	140	187	198	140	253	216	296
sehr schwer .....	806	/	(97)	124	109	(82)	165	120	(93)
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>1)</sup> als ... ein									
sehr wohlhabend .....	140	/	/	/	/	/	(35)	(24)	(49)
wohlhabend .....	2 135	(27)	114	135	175	164	404	424	691
eher wohlhabend .....	6 289	116	444	658	691	639	1 223	1 075	1 443
weder wohlhabend noch minderbemittelt ..	17 035	377	1 411	1 812	1 749	1 590	2 785	2 910	4 401
eher minderbemittelt .....	2 207	(90)	271	306	237	153	304	321	526
minderbemittelt .....	682	/	(68)	(80)	(67)	(72)	(112)	(94)	(169)
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein									
deutlich verschlechtert .....	961	/	(89)	135	101	99	186	198	141
eher verschlechtert .....	4 658	(72)	365	549	530	462	813	885	982
auf dem gleichen Stand gehalten .....	18 438	313	1 161	1 583	1 636	1 551	3 089	3 294	5 811
eher verbessert .....	3 926	194	585	630	591	461	717	423	325
deutlich verbessert .....	519	(41)	111	100	68	(61)	61	(49)	(28)
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 682</b>	<b>277</b>	<b>535</b>	<b>696</b>	<b>722</b>	<b>720</b>	<b>1 159</b>	<b>1 180</b>	<b>1 392</b>
darunter:									
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus									
sehr gut .....	831	/	69	88	115	103	172	105	149
gut .....	2 683	(73)	204	273	276	287	502	489	578
eher gut .....	1 718	(68)	145	179	182	160	248	354	382
eher schwer .....	947	(61)	(80)	92	90	113	157	154	200
schwer .....	363	/	(23)	(39)	(42)	(36)	(54)	(58)	(71)
sehr schwer .....	119	/	/	/	/	/	(23)	(15)	/
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>1)</sup> als ... ein									
sehr wohlhabend .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/
wohlhabend .....	143	/	/	/	(12)	/	(31)	(30)	(33)
eher wohlhabend .....	726	/	(45)	83	95	83	142	100	163
weder wohlhabend noch minderbemittelt ..	4 753	136	374	492	511	523	840	875	1 003
eher minderbemittelt .....	782	(80)	(91)	(82)	77	78	106	140	127
minderbemittelt .....	219	/	/	/	(22)	/	(28)	(26)	/
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein									
deutlich verschlechtert .....	226	/	/	(23)	(27)	(19)	(57)	(45)	(41)
eher verschlechtert .....	953	(63)	(81)	(50)	96	107	164	214	178
auf dem gleichen Stand gehalten .....	3 641	(115)	265	362	361	374	621	678	864
eher verbessert .....	1 637	(83)	158	228	208	196	270	230	265
deutlich verbessert .....	172	/	(22)	(30)	(24)	(19)	(35)	/	/

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden.

### 21.9 Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 1991/92\*)

#### 21.9.1 Nach ausgewählten Aktivitäten, Geschlecht und Altersgruppen

Ausgewählte Aktivitäten	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	12-18		18-60		60 und mehr	
							alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>
	Std:Min											
<b>Hauswirtschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>1:46</b>	<b>1:55</b>	<b>4:08</b>	<b>4:10</b>	<b>3:01</b>	<b>3:09</b>	<b>1:06</b>	<b>1:23</b>	<b>2:46</b>	<b>2:54</b>	<b>4:11</b>	<b>4:17</b>
darunter:												
Beköstigung	0:25	0:34	1:26	1:30	0:57	1:07	0:15	0:31	0:52	1:02	1:21	1:29
Wäschepflege	0:03	0:18	0:39	0:54	0:22	0:48	0:02	0:28	0:21	0:46	0:31	0:54
Pflege/Reinigung v. Haus u. Wohnung	0:15	0:27	0:47	0:52	0:32	0:43	0:15	0:35	0:29	0:42	0:43	0:50
Pflanzen- und Tierpflege	0:25	0:59	0:24	0:38	0:24	0:46	0:12	0:47	0:21	0:42	0:38	0:56
Einkäufe	0:13	0:28	0:22	0:31	0:18	0:30	0:10	0:45	0:17	0:29	0:23	0:32
Behördengänge u.ä.	0:12	0:26	0:12	0:22	0:12	0:24	(0:04)	(0:33)	0:11	0:23	0:16	0:27
Wegezeiten	0:12	0:24	0:16	0:25	0:14	0:24	0:07	0:34	0:13	0:23	0:17	0:27
<b>Handwerkliche Tätigkeiten</b>	<b>0:35</b>	<b>1:08</b>	<b>0:08</b>	<b>0:32</b>	<b>0:21</b>	<b>0:55</b>	<b>(0:10)</b>	<b>1:13</b>	<b>0:23</b>	<b>0:57</b>	<b>0:19</b>	<b>0:53</b>
darunter:												
Fahrzeugreparatur und -pflege	0:06	0:29	0:01	0:13	0:03	0:25	(0:02)	0:47	0:04	0:26	0:02	0:20
Rep. und Herstell. v. Gebrauchsgegenständen	0:07	0:47	(0:02)	0:34	0:04	0:44	(0:04)	(1:28)	0:04	0:41	(0:05)	0:49
Bauen und Renovieren	0:10	1:51	(0:02)	1:27	0:06	1:45	(0:02)	(2:36)	0:07	1:49	(0:03)	(1:29)
Sonst. Arbeiten im handw. Bereich	0:06	0:35	0:02	0:20	0:04	0:29	(0:01)	(0:40)	0:03	0:27	0:06	0:33
Einkäufe	(0:01)	0:19	(0:00)	0:17	0:00	0:18	/	/	0:00	0:18	(0:00)	(0:21)
Planung und Organisation	0:01	0:20	(0:01)	0:17	0:01	0:19	/	(0:27)	0:01	0:18	(0:01)	0:21
Wegezeiten	0:02	0:19	0:01	0:16	0:02	0:18	(0:00)	(0:30)	0:02	0:18	(0:01)	0:16
<b>Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche</b>	<b>4:25</b>	<b>7:16</b>	<b>2:11</b>	<b>5:48</b>	<b>3:14</b>	<b>6:40</b>	<b>0:36</b>	<b>6:15</b>	<b>4:30</b>	<b>6:50</b>	<b>0:29</b>	<b>4:35</b>
darunter:												
Erste Erwerbstätigkeit	3:44	6:41	1:49	5:30	2:43	6:12	(0:26)	6:56	3:49	6:18	0:22	4:41
Zweite Erwerbstätigkeit	(0:02)	1:43	(0:01)	1:18	0:01	1:32	(0:01)	(2:03)	0:02	1:31	/	(2:02)
Unbez. Arbeit im Bereich Erwerbstätigkeit	0:04	0:56	0:04	1:19	0:04	1:06	(0:02)	(1:57)	0:04	1:00	(0:03)	(1:46)
Arbeitssuche	(0:00)	(0:43)	(0:00)	0:32	(0:00)	0:37	/	(0:27)	(0:01)	0:38	/	(0:17)
Wegezeiten	0:23	0:43	0:12	0:37	0:17	0:41	(0:04)	1:04	0:24	0:41	(0:02)	0:41
Fahrdienste	(0:01)	0:22	(0:00)	0:18	0:01	0:21	/	(2:16)	0:01	0:21	/	(0:25)
<b>Ehrenamt/soz. Hilfeleistungen</b>	<b>0:11</b>	<b>1:46</b>	<b>0:07</b>	<b>1:22</b>	<b>0:09</b>	<b>1:34</b>	<b>(0:02)</b>	<b>(1:59)</b>	<b>0:08</b>	<b>1:32</b>	<b>0:13</b>	<b>1:40</b>
darunter:												
Ehrenamtl. Funktion/soz. Hilfl.	0:09	1:32	0:06	1:10	0:07	1:22	(0:02)	(1:46)	0:06	1:21	0:11	1:25
Wegezeiten	0:01	0:23	0:01	0:20	0:01	0:21	(0:00)	(0:27)	0:01	0:19	(0:02)	(0:27)
<b>Qualifikation/Bildung</b>	<b>0:35</b>	<b>3:32</b>	<b>0:31</b>	<b>3:19</b>	<b>0:33</b>	<b>3:25</b>	<b>4:07</b>	<b>5:58</b>	<b>0:22</b>	<b>2:47</b>	<b>(0:04)</b>	<b>1:05</b>
darunter:												
Schule/Studium	0:25	4:07	0:21	3:51	0:23	3:59	3:24	5:13	0:14	3:31	/	(0:48)
Fort- u. Weiterbildung für Beruf	0:02	0:56	(0:01)	(1:04)	0:02	0:59	(0:01)	(1:08)	0:02	1:04	(0:00)	(0:33)
Qualifikation aus pers. Gründen	(0:02)	1:05	0:03	1:04	0:02	1:04	(0:02)	1:21	0:02	1:07	(0:02)	(1:03)
Wegezeiten	0:04	0:42	0:04	0:38	0:04	0:40	0:29	0:52	0:03	0:39	(0:01)	(0:24)
<b>Physiologische Regeneration</b>	<b>10:45</b>	<b>10:45</b>	<b>11:12</b>	<b>11:12</b>	<b>10:59</b>	<b>10:59</b>	<b>11:25</b>	<b>11:25</b>	<b>10:29</b>	<b>10:29</b>	<b>12:14</b>	<b>12:14</b>
darunter:												
Schlafen	8:16	8:16	8:28	8:28	8:22	8:22	9:22	9:22	8:04	8:04	8:55	8:55
Körperpflege	0:49	0:49	0:57	0:57	0:53	0:53	0:44	0:44	0:50	0:50	1:03	1:03
Essen	1:21	1:22	1:23	1:23	1:22	1:22	1:07	1:07	1:17	1:18	1:39	1:39
Wegezeiten	0:03	0:18	0:04	0:19	0:04	0:19	0:02	0:30	0:03	0:17	0:05	0:22
<b>Kontakte/Gespräche/Geselligkeit</b>	<b>1:26</b>	<b>1:40</b>	<b>1:34</b>	<b>1:41</b>	<b>1:30</b>	<b>1:41</b>	<b>1:21</b>	<b>1:51</b>	<b>1:31</b>	<b>1:42</b>	<b>1:30</b>	<b>1:38</b>
darunter:												
Direkte Gespräche/Kontakte	0:18	0:29	0:20	0:30	0:19	0:30	0:21	0:38	0:20	0:30	0:17	0:28
Telefonate	0:04	0:13	0:10	0:18	0:07	0:16	0:04	0:23	0:07	0:15	0:09	0:18
Zu Besuch/Besuch empfangen	0:31	1:13	0:37	1:09	0:34	1:10	0:29	1:49	0:33	1:11	0:39	1:10
Ausgehen (Café, Bistro, Disco)	0:12	1:15	0:07	1:04	0:09	1:10	(0:02)	(2:54)	0:11	1:14	(0:04)	0:49
Wegezeiten	0:13	0:31	0:12	0:29	0:12	0:30	0:11	0:43	0:12	0:29	0:11	0:32
<b>Mediennutzung/Freizeitaktivitäten</b>	<b>3:56</b>	<b>3:58</b>	<b>3:26</b>	<b>3:28</b>	<b>3:40</b>	<b>3:42</b>	<b>4:58</b>	<b>5:04</b>	<b>3:11</b>	<b>3:13</b>	<b>4:38</b>	<b>4:39</b>
darunter:												
Mediennutzung	2:42	2:46	2:23	2:26	2:32	2:36	2:37	2:50	2:12	2:16	3:24	3:26
Spiel und Sport	0:39	1:15	0:30	0:58	0:34	1:06	1:32	2:25	0:28	1:01	0:35	0:59
Musik und Kultur	0:14	1:10	0:12	1:01	0:13	1:05	0:18	1:30	0:13	1:07	0:13	1:00
Sonstige Freizeitaktivitäten	0:09	0:35	0:09	0:28	0:09	0:31	0:10	1:05	0:07	0:27	0:15	0:35
Wegezeiten	0:11	0:30	0:10	0:28	0:10	0:29	0:00	0:50	0:10	0:27	0:10	0:33
<b>Pflege u. Betreuung v. Personen</b>	<b>0:16</b>	<b>0:51</b>	<b>0:37</b>	<b>1:33</b>	<b>0:27</b>	<b>1:16</b>	<b>0:00</b>	<b>0:58</b>	<b>0:34</b>	<b>1:21</b>	<b>0:14</b>	<b>1:00</b>
darunter:												
Betreuung von Kindern	0:11	0:47	0:27	1:31	0:19	1:13	(0:00)	0:54	0:25	1:17	(0:06)	0:55
Betreuung v. pflegebedürftigen Personen	(0:01)	(0:51)	(0:02)	(1:01)	(0:01)	0:58	/	/	(0:01)	(1:02)	(0:02)	(0:55)
Betreuung v. Jugendl., Erwachs.	(0:01)	0:32	0:02	0:29	0:02	0:30	(0:00)	(0:50)	0:02	0:28	(0:02)	(0:34)
Wegezeiten	0:03	0:23	0:05	0:26	0:04	0:25	(0:00)	0:35	0:05	0:24	(0:03)	0:27
<b>Nicht zeitbare Zeiten</b>	<b>0:06</b>	<b>0:26</b>	<b>0:07</b>	<b>0:26</b>	<b>0:07</b>	<b>0:26</b>	<b>0:00</b>	<b>0:31</b>	<b>0:06</b>	<b>0:24</b>	<b>0:08</b>	<b>0:32</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>	

\*) Ergebnis der Zeitbudgeterhebung 1991/92. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 542. - Deutschland.

1) Hochgerechnet auf alle Personen ab 12 Jahren.

2) Hochgerechnet auf alle Personen ab 12 Jahren, die an mindestens einem der beiden Anrechnungstage die Aktivität ausübten.

## 21.9 Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 1991/92\*)

## 21.9.2 Nach ausgewählten Aktivitätsbereichen, Haushaltstypen, Kindern im Haushalt und Wochenabschnitt

Ausgewählte Aktivitätsbereiche	Alleinerziehende/Aleinlebende				Ehemann <sup>1)</sup>				Ehefrau <sup>1)</sup>			
	erwerbstätig		nicht erwerbstätig		nur Ehemann erwerbstätig		beide Ehepartner erwerbstätig		nur Ehemann erwerbstätig		beide Ehepartner erwerbstätig	
	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So
	Std.:Min											
<b>Haushalte ohne Kind</b>												
Unbezahlte Arbeit	2:34	3:24	5:30	4:11	2:06	2:50	2:16	3:14	6:57	4:48	3:46	4:39
darunter:												
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	2:02	2:59	4:50	3:56	1:21	1:59	1:31	2:13	6:27	4:29	3:29	4:23
Pflege und Betreuung von Personen	(0:05)	(0:12)	(0:14)	(0:08)	(0:08)	(0:09)	(0:05)	(0:12)	(0:22)	(0:19)	(0:07)	(0:16)
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	7:57	(1:19)	(0:28)	(0:14)	8:10	(1:52)	8:25	(1:49)	(0:11)	/	6:42	(0:50)
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	9:28	11:38	12:01	11:57	9:51	12:18	9:48	11:55	11:43	12:44	10:10	12:02
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:21	3:07	1:35	2:15	0:47	(1:32)	0:46	1:57	1:30	(1:36)	0:57	2:08
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	2:39	4:27	4:27	5:14	3:01	5:16	2:45	4:46	3:18	4:33	2:23	3:54
<b>Haushalte mit Kind(ern) unter 6 Jahren</b>												
Unbezahlte Arbeit	5:13	5:37	8:14	7:00	2:45	4:24	2:35	4:32	9:35	7:06	6:22	6:25
darunter:												
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	2:42	2:54	4:38	3:52	1:10	1:55	1:11	2:06	5:36	4:12	3:48	4:04
Pflege und Betreuung von Personen	2:31	(2:43)	3:36	(3:08)	0:51	1:27	0:52	1:30	3:43	2:44	2:32	2:15
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:26	/	/	/	8:30	(1:40)	9:06	(1:23)	(0:10)	/	4:35	(0:50)
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	9:05	11:16	10:12	10:51	9:22	11:36	9:21	11:34	10:27	11:17	9:49	11:22
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	(1:07)	(2:05)	(1:46)	(2:49)	0:48	(1:53)	0:47	2:05	1:22	2:25	1:06	2:10
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	1:40	(3:00)	2:57	(2:51)	2:25	4:01	2:12	4:09	2:16	3:08	1:59	3:09
<b>Haushalte mit Kind(ern) von 6 bis unter 18 Jahren</b>												
Unbezahlte Arbeit	4:04	4:40	6:28	4:14	2:03	3:31	2:28	3:38	8:28	5:43	4:55	5:17
darunter:												
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	3:01	3:52	4:59	(3:28)	1:01	1:50	1:26	1:57	6:37	4:32	3:58	4:30
Pflege und Betreuung von Personen	0:52	(0:48)	(1:29)	(0:46)	0:16	(0:27)	0:23	(0:25)	1:21	1:00	0:46	0:37
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	7:10	/	(0:53)	/	8:45	(0:51)	8:40	(1:18)	(0:29)	/	6:07	(0:37)
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	9:36	11:38	10:29	11:29	9:38	12:07	9:28	11:49	10:40	11:50	9:52	12:06
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:02	(2:13)	(1:25)	(2:10)	0:45	(2:09)	0:46	2:04	1:23	(2:14)	1:00	1:59
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	2:08	3:50	3:27	(5:13)	2:45	5:07	2:38	5:06	3:01	3:50	2:06	3:54

## 21.9.3 Nach ausgewählten Aktivitätsbereichen und Beteiligung am Erwerbsleben

Ausgewählte Aktivitätsbereiche	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Erwerbstätigkeit								
	Vollzeit	Teilzeit	keine	Vollzeit	Teilzeit	keine	Vollzeit	Teilzeit	keine
	Std.:Min								
<b>Deutschland</b>									
Unbezahlte Arbeit	2:48	5:04	4:56	2:25	2:55	3:31	3:31	5:30	5:40
darunter:									
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	1:54	3:58	3:59	1:23	1:59	2:32	2:53	4:22	4:44
Pflege und Betreuung von Personen	0:21	0:45	0:30	0:18	(0:13)	0:11	0:26	0:52	0:39
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:29	3:20	1:08	6:45	4:20	1:38	5:59	3:09	0:53
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	10:17	10:51	11:57	10:13	10:50	12:05	10:25	10:51	6:53
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:25	1:32	1:35	1:23	1:50	1:31	1:28	1:28	1:38
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	3:02	3:14	4:23	3:15	4:05	5:15	2:37	3:03	3:57
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Unbezahlte Arbeit	2:39	5:04	4:55	2:22	2:50	3:28	3:19	5:29	5:41
darunter:									
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	1:47	3:59	3:56	1:20	1:54	2:28	2:47	4:22	4:43
Pflege und Betreuung von Personen	0:18	0:45	0:30	0:18	(0:12)	0:11	0:20	0:51	0:40
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:23	3:15	1:05	6:38	4:21	1:36	5:49	3:03	0:49
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	10:19	10:52	11:54	10:15	10:52	12:02	10:29	10:52	11:50
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:29	1:35	1:37	1:26	1:56	1:33	1:36	1:31	1:39
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	3:10	3:14	4:29	3:20	4:01	5:22	2:48	3:05	4:01
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Unbezahlte Arbeit	3:11	4:54	5:01	2:37	(3:10)	3:49	3:56	5:22	5:33
darunter:									
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	2:12	3:51	4:09	1:31	(2:37)	2:48	3:07	4:16	4:47
Pflege und Betreuung von Personen	0:29	(0:47)	0:27	0:20	/	(0:12)	0:40	(0:56)	0:35
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:49	3:53	1:19	7:10	(2:46)	1:48	6:22	4:16	1:05
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	10:10	10:35	12:11	10:05	10:23	12:20	10:18	10:35	12:07
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:12	(0:55)	1:29	1:13	(1:06)	1:22	1:10	(0:52)	1:32
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	2:37	3:11	3:58	2:55	4:38	4:41	2:13	2:42	3:38

\*) Ergebnis der Zeitbudgeterhebung 1991/92. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 542. - **Deutschland.**1) Im Haushaltstyp »Ehepaar mit/ohne Kind(ern)«.  
2) Einschl. Zeiten für Qualifikation und Bildung.

## 21.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen \*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr <sup>1)</sup>	Aus- fuhr <sup>1)</sup>	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr <sup>1)</sup>	Aus- fuhr <sup>1)</sup>	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1992	66	14	2	78	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1992	43 324	36 780	24 985	55 119
	1993	60	13	1	72		1993	40 412	27 659	20 819	47 252
	1994	54	15	2	67		1994	41 055	33 473	24 888	49 640
Eisenerz <sup>2)</sup> (Mill. t Fe)	1992	.	41	0	.	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1992	6 081	3 588	3 318	6 351
	1993	.	35	0	.		1993	5 182	3 234	3 141	5 275
	1994	.	43	0	.		1994	5 360	3 706	3 360	5 706
Erdöl, roh (Mill. t)	1992	3	90	0	93	Schnittholz <sup>2)</sup> (1 000 m <sup>3</sup> )	1992	12 798	5 127	1 196	16 729
	1993	3	100	0	103		1993	11 800	5 117	2 040	14 877
	1994	3	107	1	109		1994	13 538	5 770	1 807	17 501
Elektrizität (TWh)	1992	462	24	29	457	Holzspanplatten <sup>2)</sup> (1 000 m <sup>3</sup> )	1992	7 451	1 720	962	8 209
	1993	525	16	17	524		1993	7 923	1 690	1 120	8 493
	1994	345	18	18	345		1994	8 616	1 663	1 296	8 983
Gas (Gesamtaufkommen) (TWh)	1992	324	558	26	856	Zellstoff <sup>2)5)</sup> (1 000 t)	1992	671	3 677	119	4 229
	1993	333	632	28	937		1993	.	3 389	185	.
	1994	...	478	23	...		1994	.	4 003	217	.
Zement (ohne Zementklinker) <sup>2)</sup> (Mill. t)	1992	33	5	3	35	Hygienepapier <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	756	92	88	760
	1993	37	6	2	41		1993	768	100	69	799
	1994	40	7	2	45		1994	776	91	92	775
Walzstahl <sup>2)</sup> (Mill. t)	1992	29	10	8	31	Zeitungsdruckpapier <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	1 119	1 323	414	2 028
	1993	30	8	8	30		1993	1 270	1 196	384	2 082
	1994	27	9	8	28		1994	1 428	1 291	455	2 264
Aluminium und Aluminiumlegierungen <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	1 128	1 066	312	1 882	Metallbearbeitungsmaschinen <sup>6)</sup> (1 000 t)	1992	346	104	182	268
	1993	1 027	865	247	1 645		1993	298	68	181	185
	1994	973	1 197	272	1 898		1994	303	68	207	164
Schwefelsäure (einschl. Oleum) <sup>2)</sup> (1 000 t SO <sub>3</sub> )	1992 <sup>3)</sup>	2 946	126	819	2 253	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1992	282	27	163	146
	1993	2 869	139	923	2 085		1993	291	24	191	124
	1994	2 781	183	745	2 219		1994	249	27	188	88
Natriumhydroxid <sup>2)</sup> (1 000 t NaOH)	1992	3 041	273	661	2 653	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen <sup>7)</sup> (1 000 St)	1992	4 858	2 089	2 409	4 538
	1993	3 121	464	1 246	2 339		1993	3 875	1 627	2 103	3 309
	1994	3 367	460	1 585	2 242		1994	4 222	1 626	2 492	3 356
Insektizide pflanzlicher Herkunft (1 000 t)	1992	35	6	19	22	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge <sup>7)</sup> (1 000 St)	1992	307	190	123	374
	1993	35	3	19	19		1993	240	100	116	224
	1994	34	5	20	19		1994	260	137	173	224
Fungizide (1 000 t)	1992	54	17	53	18	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1992	6 999	31 237	7 930	30 306
	1993	51	9	52	8		1993	7 423	20 046	6 613	30 856
	1994	58	9	63	4		1994	8 638	30 294	7 326	31 606
Herbizide (1 000 t)	1992	48	34	47	35	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1992	2 426	46 587	7 402	41 611
	1993	42	27	41	28		1993	2 237	43 434	4 935	40 736
	1994	48	26	59	15		1994	2 125	42 269	5 800	38 594
Ethylen <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992 <sup>3)</sup>	3 339	299	45	3 593	Leder <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	23	44	46	21
	1993	3 905	166	240	3 831		1993	21	43	55	9
	1994	4 183	177	187	4 173		1994	19	43	47	15
Vergaserkraftstoff <sup>4)</sup> (1 000 t)	1992 <sup>3)</sup>	22 690	9 498	3 089	29 099	Schuhe <sup>8)</sup> (Mill. P)	1992	55	310	45	320
	1993	27 366	8 544	4 083	31 827		1993	55	320	45	330
	1994	27 106	8 943	4 592	31 457		1994	46	311	48	309
Dieselkraftstoff <sup>4)</sup> (1 000 t)	1992	14 666	4 233	1 339	17 560	Baumwollgarn <sup>9)</sup> (1 000 t)	1992	95	88	43	140
	1993	19 169	18 063	3 537	33 695		1993	106	75	46	135
	1994	21 083	15 503	3 753	32 833		1994	108	78	50	136
Heizöle <sup>4)</sup> (1 000 t)	1992	36 044	18 843	7 140	47 747	Wollgarn <sup>9)</sup> (1 000 t)	1992	31	17	23	25
	1993	42 426	23 314	8 627	57 113		1993	30	16	20	26
	1994	41 464	20 013	8 843	52 634		1994	30	18	24	24

\*) Früheres Bundesgebiet, ab 1993 Deutschland.

1) 1994 vorläufiges Ergebnis.

2) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

7) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

8) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

9) Einschl. Mischgarn.

## 21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1993/94 \*)

1 000 t

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs-   - End-		Verbrauch
				vorräte		
Getreide (Getreidewert) <sup>1)</sup>	35 547	5 888 <sup>2)</sup>	13 488 <sup>2)</sup>	17 311	13 497	31 761
Weizen	15 766	2 327 <sup>2)</sup>	7 865 <sup>2)</sup>	8 000	4 644	13 584
Roggen	3 031	104 <sup>2)</sup>	638 <sup>2)</sup>	2 682	2 727	2 452
Übriges Getreide <sup>1)</sup>	16 750	3 457 <sup>2)</sup>	4 985 <sup>2)</sup>	6 629	6 126	15 725
Reis	0	333	93	15	23	232
Kartoffeln	11 633	1 246	1 057	150	101	11 871
Zucker (Weißzuckerwert)	4 359	.	.	583	.	.
Öle und Fette <sup>3)4)</sup>	1 711	2 414	1 716	226	190	2 445
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	835	103	181	.	.	757
Butter (Reinfett) <sup>5)</sup>	402	105	60	- 14 <sup>5)</sup>		461
Fischmehl <sup>6)</sup>	28	308	252	.	.	84
Tier- und Fleischknochenmehl	633	37	183	.	.	487
Ölkuchen	4 272 <sup>7)</sup>	3 505	2 034	401	435	5 709
Fleisch (Schlachtgewicht) <sup>4)8)</sup>	6 311	2 319	1 135	176	49	7 622
Fisch (Fanggewicht) <sup>4)9)</sup>	303	1 291	488	.	.	1 106
Milch (Vollmilchwert) <sup>4)10)</sup>	28 121	4 813	5 302	+ 99 <sup>5)</sup>		27 731
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) <sup>4)11)</sup>	826	338	63	.	.	1 101

\*) Deutschland. – Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

2) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backwaren; einschl. Getreideanteilen in ein- oder ausgeführtem Mischfutter.

3) Ohne Butter.

4) Kalenderjahr (1993).

5) Bestandsänderung.

6) Einschl. Solubles.

7) Darunter aus eingeführten Saaten: 3 009 000 t.

8) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

9) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

10) Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

11) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 21.12 Verbrauch ausgewählter Genußmittel \*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher <sup>1)</sup>			Je Einwohner <sup>2)</sup>		
		1992	1993	1994		1992	1993	1994	1992	1993	1994
Zigaretten	Mill. St	133 926	129 176	136 525	St	1 986	1 902	...	1 662	1 591	1 677
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 271	1 334	1 459	St	19	20	...	16	16	18
Feinschnitt <sup>3)</sup>	t	21 514	20 058	16 039	g	319	295	...	267	247	197
Pfeifentabak	t	1 270	1 200	1 312	g	19	18	...	16	15	16
Bier <sup>4)</sup>	1 000 hl	115 510	105 805	107 993	l	171	156	...	143	130	133
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 743	1 696	...	l Alkohol	2,59	2,50	...	2,16	2,09	...
Schaumwein	1 000 hl	4 017	4 121	4 189	l	5,96	6,07	...	4,98	5,08	5,15
Trinkwein einschl. Schaumwein <sup>5)</sup>	1 000 hl	18 290	18 593	18 773	l	x	x	x	22,80	23,00	23,10

\*) Deutschland. – Dem Verbrauch liegen – mit Ausnahme von Trinkweinen – versteuerte Mengen zugrunde.

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Bevölkerung zum Stichtag: 30. 6.

3) Einschl. Feinschnittrollen.

4) Ab 1993 ohne alkoholfreies Bier.

5) Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

## 21.13 Verbrauch an Nahrungsmitteln

## 21.13.1 Pflanzliche Erzeugnisse\*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94 <sup>1)</sup>
Getreide (in Mehlwert)	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	72,9	70,2	70,7	71,2
Weizenmehl	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9	53,8	52,1	52,1	53,8
Roggenmehl	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0	12,5	11,1	11,8	11,4
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide <sup>2)</sup>	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2	6,6	7,0	6,8	6,0
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	2,4	2,3	2,4	2,2
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	0,6	0,6	0,7
Kartoffeln (Frischgewicht)	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0	74,0	73,3	73,3
Kartoffelstärke	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7
Zucker (Weißzuckerwert)	36,7	34,7	35,3	33,3	36,6	34,5	35,1	35,1	.
Glukose <sup>3)</sup>	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2	5,0	4,8	4,8	4,6
Isoglukose <sup>3)</sup>	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7
Honig	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,2	1,3	1,1	1,2
Kakaomasse	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4	2,4	2,3	2,0	2,0
Gemüse (Frischgewicht) <sup>4)5)</sup>	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0	83,0	82,3	79,4
Frischobst (Frischgewicht) <sup>4)5)6)</sup>	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3	88,7	80,2	117,4	91,5
Marktobstbau	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8	65,8	74,2	66,3
Übriger Anbau <sup>7)</sup>	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9	14,4	43,2	25,2
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) <sup>5)</sup>	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6	36,0	34,5	.
Schalenfrüchte	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8	3,5	3,7	3,6
Trockenobst	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2	1,4	1,3	1,4

## 21.13.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette\*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 <sup>1)</sup>
Fleisch und Fleischerzeugnisse <sup>8)</sup>	101,1	102,6	104,1	104,6	100,6	102,0	95,3	93,7	93,9
Rindfleisch	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	19,6	18,3	19,4
Kalb- und Lammfleisch	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0	0,9	1,0
Schweinefleisch	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	54,8	54,5	55,1
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,6	5,3	5,0	4,5
Geflügelfleisch	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2	12,5	12,4
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,9	13,2	11,8	12,6	13,6	13,9	14,3	14,8	.
Frischmilcherzeugnisse <sup>9)</sup>	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,5	90,7	93,3	90,9
dar. Mager- und Buttermilch	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6	3,6	3,8	3,5
Sahne	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	6,7	6,8	7,0	7,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2	5,3	5,2
Vollmilchpulver <sup>10)</sup>	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,5	2,2	2,0	1,7
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	17,3	17,5	18,3	18,5
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8	8,0	8,0
Öle und Fette	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	26,0	27,6 <sup>11)</sup>	27,0	27,2
Tierische Fette (Reinfett)	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	11,5	11,1	11,0	11,1
dar. Butter (Produktgewicht)	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9	6,8	6,8
Pflanzliche Fette (Reinfett)	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5	16,5 <sup>11)</sup>	16,1	16,2
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2	8,0	7,7
Speisefette	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1	0,9	1,0
Speiseöl	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9 <sup>11)</sup>	8,8	9,0
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8	13,9	13,2
(Stück)	280	272	268	262	252	253	244	227	215

## 21.13.3 Tiefkühlkost

1 000 t

Tiefkühlerzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 <sup>1)</sup>
Gemüse	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2	228,1	228,2	225,7
Obst und Fruchtsäfte	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2	23,3	23,2	24,2
Kartoffelerzeugnisse	225,7	246,7	262,3	271,9	301,1	332,4	340,4	334,8	335,0
Fleisch einschl. Wild	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6	98,2	113,2	117,3
Geflügel	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0	468,0	464,0	446,0
Fische und Fischerzeugnisse	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3	119,1	123,4	155,3
Milcherzeugnisse	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3	2,8	2,7	3,0
Fertiggerichte	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3	377,6	411,2	417,0
Backwaren <sup>12)</sup>	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3	115,5	140,6	162,2
Eiskrem (Mill. l.)	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6	506,3	549,4	515,9

<sup>\*)</sup> Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.13.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.13.2) die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. – Aufgrund methodischer Änderungen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich. – Werte z. T. geschätzt.

<sup>2)</sup> Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

<sup>3)</sup> Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

<sup>4)</sup> Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

<sup>5)</sup> Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

<sup>6)</sup> Einschl. tropischer Früchte.

<sup>7)</sup> Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstbau.

<sup>8)</sup> Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste); ab 1991 veränderte Definition bei Rindern, Kälbern und Schweinen.

<sup>9)</sup> Einschl. Sauermilch- und Milchschnitzgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

<sup>10)</sup> Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

<sup>11)</sup> Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl. Ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

<sup>12)</sup> Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

## 21.14 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

### Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich – dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90
Budgets ausgewählter privater Haushalte im früheren Bundesgebiet	9/92
Ausgaben für Freizeitgüter in ausgewählten privaten Haushalten im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost	2/93
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	8/93
Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost	12/93
Budgets ausgewählter privater Haushalte 1993	8/94

### Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Aufgabe, Methode und Durchführung	7
Haushalte mit Nutzgärten	Sonderheft 1
Private Haushalte sowie Personen in privaten Haushalten mit vermögenswirksamen Leistungen	Sonderheft 2

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988	6/91
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1988	9/92
Die wirtschaftliche und soziale Lage der alleinlebenden Frauen	1/94

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1993 in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993	7/92
Verbund und Beteiligung der Haushalte an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993	6/93
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1993	12/93

### Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel – Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 –	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung .....	566
<b>Tatsächliche Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten</b>	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1994 .....	568
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1981 bis 1994 .....	569
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1992 bis 1994* .....	570
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 1994* .....	579
22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1990 bis 1993 .....	581
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1980 bis 1994 .....	581
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1992 bis 1994* .....	582
22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1994* .....	592
22.9 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1994 nach Wirtschaftszweigen* .....	593
<b>Gehalts- und Lohnstruktur</b>	
22.10 Arbeitnehmer im Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost .....	594
<b>Arbeitskosten</b>	
22.11 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992* .....	597
22.12 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1992* .....	599
<b>Tariflöhne, Tarifgehälter und tarifliche Wochenarbeitszeiten</b>	
22.13 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1984 bis 1994 .....	601
22.14 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1984 bis 1994 .....	602
22.15 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1990 bis 1994 .....	603
22.16 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 10. 1994 bzw. 1. 1. 1995* .....	603
22.17 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. 1995* .....	603
22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990 .....	604
22.19 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	608
Schaubildseite »Löhne und Gehälter« .....	575
Bruttomonatsverdienste in Industrie und Handel 1960 bis 1994*	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 1994 nach Wirtschaftsbereichen*	

\* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 22.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Anfang 1991 werden Daten über die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttostunden- und -wochenverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie über die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel einheitlich nach bundesstatistischer Methode auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost erhoben.

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1990).

Während die laufenden Verdienstatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten und stellt somit auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich bis 1988 auf denselben Erhebungsbe- reich erstreckten, werden insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse einer für 1992 durchgeführten Erhebung, die einige zusätzliche Dienstleistungsbereiche erfaßt, werden im zweiten Quartal 1995 veröffentlicht.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 608).

Wegen der Vielzahl von Definitionen und Beispielen war es in diesem Abschnitt nicht möglich, durchgängig auch die weiblichen Bezeichnungen aufzunehmen.

### Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

#### Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen ermittelt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im früheren Bundesgebiet bis Oktober 1991 etwa 12% und ab Januar 1992 rund 10% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und in den neuen Ländern und Berlin-Ost ab Oktober 1992 etwa 25% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die lohnstatistischen Ergebnisse für das Jahr 1994 beziehen sich im früheren Bundesgebiet auf einen für den Berichtsmonat Oktober 1991 neu ausgewählten Berichts- kreis. Sie sind mit den bis zu diesem Berichtsmonat veröffentlichten absoluten lohn- statistischen Daten nicht ohne weiteres vergleichbar. Mit Hilfe der in der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1994 (»Austausch der Berichtsbetriebe bei der lau- fenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel«) veröffentlichten Korrekturfaktoren lassen sich jedoch die Arbeitszeit- und Verdienstangaben zu durchlaufenden Reihen verbinden.

Die im Jahrbuch veröffentlichten längeren Zeitreihen sind dagegen in Form von Indi- zes dargestellt, die bereits für 1994 vergleichbar mit den Vorjahren umgerechnet sind.

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenver- dienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durch- schnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für min- destens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weni- ger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Besteht ein Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost aus mehreren Betrie- ben, so werden die Daten zu Ergebnissen für fachliche Unternehmensteile nach Wirt- schaftszweigen zusammengefaßt und grundsätzlich dem Land des Betriebsitzes zugeordnet.

**Erfaßter Personenkreis:** In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krank- heit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wur- den. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispo- sitionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Emp- fänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Ar- beitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungs- pflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Ar- beitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung un- terliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Leistungsgruppen:** Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungs- gruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewie- sen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit einge- schränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzu- setzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfas- senden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehr- jähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit quali- fizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vor- stehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von über- wiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

**Arbeitszeit:** Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Ar- beitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Be- triebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

**Bruttoverdienst:** Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber ge- zahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw.

das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdienerhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 1/1995) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdienerhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigzugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

**Indizes:** Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird vor allem mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

### Laufende Verdienerhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach ähnlichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdienerhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für den Monat Mai eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbebezügen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste:** Siehe »Verdienerhebung in Industrie und Handel«.

**Arbeitergruppen:** Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angeleitete Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

### Laufende Verdienerhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdienerhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

### Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen fanden im früheren Bundesgebiet in mehrjähriger Periodizität zur Darstellung von Struktur und Abstufung der Arbeitnehmerverdienste nach lohnbestimmenden Merkmalen statt. Die im früheren Bundesgebiet für Oktober und das Jahr 1990 durchgeführte Erhebung wurde in den neuen Ländern und Berlin-Ost mit eingeschränktem Merkmalskatalog für den Berichtsmonat Mai 1992 nachgeholt.

Berichtseinheit war der Betrieb. Im Gegensatz zum Unternehmen, der kleinsten rechtlich selbständigen Einheit, ermöglicht der Betrieb eine homogenere regionale Zuordnung der Daten.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich auf die Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe (Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3, 4 und 6 der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979). Die Erhebung wendete sich an die Betriebe mit 10 und mehr Arbeitnehmern.

Als Erhebungsverfahren diente eine zweistufige Stichprobe. Auswahlseinheiten erster Stufe bildeten die Betriebe, Auswahlseinheiten zweiter Stufe die Arbeitnehmer. In die Erhebung wurden 29% der Betriebe und 9% der Arbeitnehmer des Erhebungsbereichs einbezogen.

**Erfaßter Personenkreis:** Als Arbeiter/Angestellte galten alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die arbeiter-/angestelltenrentenversicherungspflichtig waren. Nicht einbezogen wurden die von der Sozialversicherungspflicht wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung befreite Personen sowie Auszubildende, Praktikanten und Heimarbeiter.

Für Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst von 17 000 DM und mehr wurden keine Verdienstangaben erfragt.

**Leistungsgruppen:** Im Gegensatz zur laufenden Verdienerhebung in Industrie und Handel wurden auch die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I) erfaßt.

Der Bruttomonatsverdienst entsprach der in der laufenden Verdienerhebung verwendeten Definitionen.

**Nettomonatsverdienst:** Bruttomonatsverdienst abzüglich gesetzlicher Abzüge (Lohnsteuer, Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge). Nettomonatsverdienste von Arbeitnehmern mit privater und gesetzlicher Krankenversicherung wurden dadurch vergleichbar gemacht, so daß bei Personen mit privater Krankenversicherung der Beitrag an die private Krankenversicherung in Abzug gebracht wurde.

### Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1992

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981, 1984 und 1988 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche in vierjährlichem Turnus vorgenommen.

Für das Berichtsjahr 1992 wurden im Produzierenden Gewerbe insgesamt 23 000 Unternehmen ausgewählt, und zwar im früheren Bundesgebiet 14 700, in den neuen Ländern und Berlin-Ost, die erstmalig an einer Arbeitskostenerhebung teilnahmen, 8 300 Unternehmen.

Im Dienstleistungssektor wurden insgesamt ca. 14 900 Unternehmen erfaßt, davon im früheren Bundesgebiet 12 200, in den neuen Ländern und Berlin-Ost 2 700 Unternehmen.

Gegenstand der Erhebung bilden die gesamten Arbeitskosten in der Gliederung: Entgelt für geleistete Arbeit und Personalnebenkosten; darunter Sonderzahlungen, Vergütung arbeitsfreier Tage, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Personalnebenkosten.

## Tariflöhne und -gehälter

### Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

### Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeine Tarifverträge, die im früheren Bundesgebiet mit Ausnahme von Berlin-West, Bremen, Hamburg und dem Saarland gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angelernte und ungelernete Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

### Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.16 und 22.17 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder nach der »Allgemeinen Vergütungsordnung für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder« (Anlage 1a zum BAT).

### Betriebliche Altersversorgung 1990

Unter **betrieblicher Altersversorgung** sind alle Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung zu verstehen, die ein Arbeitgeber unmittelbar oder

durch rechtlich selbständige Versorgungsträger aus Anlaß eines Arbeitsverhältnisses verbindlich in Aussicht stellt oder zugesagt hat.

Eine betriebliche Altersversorgung liegt auch vor, wenn derartige Leistungen Personen, die keine Arbeitnehmer sind, wie z. B. Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Handelsvertreter, freie Mitarbeiter u. ä. Personen, aus Anlaß ihrer Tätigkeit für das Unternehmen zugesagt werden (Angaben für diese Personengruppen sind bei den Merkmalen Deckungskapital, gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen und Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung mitenthalten).

**Versorgungszusage** ist eine Zusage des Arbeitgebers auf eine betriebliche Altersversorgung, bei der sich der Arbeitgeber verpflichtet, dem Begünstigten bei Eintritt des Versorgungsfalles Leistungen zu erbringen, und zwar entweder selbst (unmittelbare Versorgungszusage) oder durch eine selbständige Versorgungseinrichtung (mittelbare Versorgungszusage).

Hatte ein Arbeitnehmer von seinem am 31. 12. 1990 zuständigen Arbeitgeber mehrere Versorgungszusagen auf Leistungen aus unterschiedlichen Durchführungsformen erhalten, so wurde er nur bei derjenigen Durchführungsform gezählt, bei der die Versorgungszusagen die höchste Versorgungsleistung für das Alter erwarten lassen.

**Deckungskapital** sind die zur Deckung der Ansprüche aus Versorgungszusagen und zur Sicherung der bereits laufenden Versorgungsleistungen gebildeten Kapitalien (Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldzusagen, tatsächliches Kasernenvermögen der Unterstützungskassen, geschäftsplanmäßiges Deckungskapital der Pensionskassen und Deckungskapital bei Direktversicherungen).

**Gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen** sind sämtliche vom Unternehmen und vom Träger der betrieblichen Altersversorgung des jeweiligen Unternehmens im Jahr 1990 aus den Durchführungsformen »betriebliche Ruhegeldzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse und Direktversicherung« der betrieblichen Altersversorgung gezahlten Leistungen zur Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenensicherung.

Unter **Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung** ist der Bruttoaufwand zu verstehen, d. h. der Aufwand vor Steuern, unabhängig davon, ob er steuerlich abzugsfähig ist oder nicht.

Diese Aufwendungen der Unternehmen beschränken sich bei den Unterstützungskassen und Pensionskassen auf den unmittelbar zur Erbringung der zugesagten Versorgungsleistungen erforderlichen Aufwand; insoweit ist der Verwaltungsaufwand nicht enthalten.

Nach § 16 Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610) haben die Arbeitgeber alle drei Jahre zu prüfen, ob eine **Anpassung der laufenden Versorgungsleistungen** der betrieblichen Altersversorgung an die wirtschaftliche Entwicklung erforderlich und möglich ist. Freiwillig können sie bereits während der Anwartschaftsphase zusätzlich die **Versorgungszusagen anpassen**.

## 22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste						
1960	17,0 19,0	1969	33,5 36,4	1978	73,1 75,1	1987	107,6 106,4
1961	18,8 20,9	1970	38,4 41,9	1979	77,4 80,2	1988	112,0 110,7
1962	20,9 23,1	1971	42,6 45,6	1980	82,5 84,4	1989	116,5 114,8
1963	22,5 24,6	1972	46,4 49,2	1981	87,0 88,1	1990	122,5 119,6
1964	24,4 26,6	1973	51,2 54,3	1982	91,1 91,2	1991	130,0 125,7
1965	26,7 29,3	1974	56,5 58,7	1983	94,1 93,7	1992	137,7 132,0
1966	28,5 30,9	1975	61,0 61,3	1984	96,3 96,8	1993	144,8 134,8
1967	29,4 30,7	1976	64,8 66,5	1985	100 100	1994	149,5 140,3
1968	30,7 32,8	1977	69,4 71,3	1986	103,5 103,1		

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

1985 = 100

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Industrie 1)</b>									
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
1990	97,6	97,7	97,3	122,5	122,5	122,6	119,6	119,7	119,2
1991	96,7	96,8	96,6	130,0	129,8	130,4	125,7	125,7	125,9
1992	95,9	96,0	95,2	137,7	137,4	139,1	132,0	131,9	132,4
1993	93,2	93,3	92,9	144,8	144,4	147,1	134,8	134,6	136,4
1994	94,1	94,2	93,8	149,5	149,1	151,7	140,3	140,1	142,0
darunter:									
<b>Bergbau</b>									
1991	99,8	99,8	.	119,8	119,8	.	119,5	119,5	.
1992	101,1	101,1	.	125,6	125,6	.	126,9	126,9	.
1993	97,6	97,6	.	127,7	127,7	.	124,6	124,6	.
1994	98,5	98,5	.	124,2	124,2	.	122,4	122,4	.
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>									
1991	96,9	96,9	97,4	129,0	128,9	130,8	125,0	124,8	127,4
1992	96,4	96,3	96,8	136,6	136,4	138,7	131,7	131,5	134,3
1993	93,7	93,7	93,8	142,8	142,6	146,0	133,9	133,7	137,0
1994	95,3	95,4	94,8	147,6	147,5	149,4	140,6	140,6	141,5
<b>Investitionsgüterindustrie</b>									
1991	95,6	95,6	95,6	131,4	131,2	132,3	125,6	125,5	126,4
1992	94,4	94,4	94,5	139,3	138,9	141,4	131,5	131,1	133,6
1993	90,2	90,0	91,0	147,5	146,9	151,0	132,8	132,1	137,2
1994	91,3	91,1	92,7	153,5	152,9	156,7	139,4	138,5	144,6
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>									
1991	97,1	97,1	97,3	129,4	129,9	128,6	125,7	126,0	125,1
1992	95,6	95,7	95,4	137,3	137,6	136,8	131,2	131,6	130,4
1993	94,3	94,4	94,1	143,6	143,7	143,2	135,4	135,7	134,8
1994	94,7	94,9	94,3	147,7	148,0	147,0	139,9	140,5	138,5
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>									
1991	97,4	97,5	97,3	128,2	128,1	128,5	125,0	125,0	124,9
1992	96,0	95,9	96,2	136,9	136,6	138,0	131,4	131,1	132,7
1993	95,4	95,2	96,0	144,1	143,9	145,1	137,5	137,0	139,2
1994	95,7	95,4	96,3	148,6	148,3	150,0	142,1	141,4	144,4
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)<sup>2)</sup></b>									
1991	99,0	99,0	.	130,6	130,6	.	129,5	129,5	.
1992	99,7	99,7	.	137,4	137,4	.	137,1	137,1	.
1993	99,3	99,3	.	144,5	144,5	.	143,3	143,3	.
1994	99,3	99,3	.	148,3	148,3	.	147,3	147,3	.

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).  
— Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.



## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1994

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Baden-Württemberg	37,9	38,1	37,2	25,06	26,30	19,63	955	1 007	731	4 149	4 376	3 175
Bayern	38,3	38,7	36,8	23,32	24,49	18,27	896	951	673	3 894	4 131	2 926
Berlin-West	38,4	38,7	36,9	24,97	25,95	20,11	964	1 010	745	4 187	4 387	3 235
Bremen	37,9	37,9	37,6	26,73	27,64	19,10	1 015	1 051	718	4 411	4 568	3 118
Hamburg	38,5	38,6	37,3	27,30	28,12	20,35	1 055	1 091	760	4 585	4 742	3 301
Hessen	37,9	38,0	37,1	25,23	26,14	19,44	962	1 000	723	4 179	4 347	3 143
Niedersachsen	37,2	37,4	36,3	26,00	26,91	20,01	973	1 011	728	4 227	4 393	3 165
Nordrhein-Westfalen	39,0	39,3	37,4	24,51	25,31	18,75	960	997	703	4 169	4 331	3 054
Rheinland-Pfalz	38,8	39,0	37,3	24,41	25,27	18,41	951	991	689	4 133	4 304	2 993
Saarland	39,0	39,2	37,2	24,73	25,43	18,55	970	1 003	694	4 215	4 356	3 017
Schleswig-Holstein	38,7	38,9	37,9	24,02	25,00	18,31	936	978	695	4 067	4 251	3 021
<b>Insgesamt</b>	<b>38,3</b>	<b>38,6</b>	<b>37,1</b>	<b>24,66</b>	<b>25,65</b>	<b>19,03</b>	<b>949</b>	<b>994</b>	<b>707</b>	<b>4 125</b>	<b>4 318</b>	<b>3 072</b>

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>												
1992	39,0	39,3	37,7	22,68	23,70	17,51	886	933	658	3 848	4 054	2 861
1993	38,0	38,2	36,7	23,93	24,91	18,48	909	953	678	3 952	4 140	2 947
1994	38,3	38,6	37,1	24,66	25,65	19,03	949	994	707	4 125	4 318	3 072
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>												
1992	39,2	39,3	39,5	26,44	26,65	20,00	1 038	1 047	771	4 511	4 548	3 349
1993	39,3	39,3	38,6	27,75	27,96	20,95	1 090	1 099	809	4 736	4 775	3 515
1994	39,3	39,3	38,6	28,57	28,79	21,66	1 122	1 131	836	4 877	4 916	3 635
<b>Bergbau</b>												
1992	39,8	39,8	.	23,82	23,82	.	946	946	.	4 109	4 109	.
1993	38,5	38,5	.	24,33	24,33	.	932	932	.	4 051	4 051	.
1994	39,1	39,1	.	23,96	23,96	.	938	938	.	4 075	4 075	.
<b>Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei</b>												
1992	39,8	39,8	.	23,65	23,65	.	940	940	.	4 082	4 082	.
1993	38,3	38,3	.	23,77	23,77	.	906	906	.	3 935	3 935	.
1994	38,9	38,9	.	23,15	23,15	.	901	901	.	3 917	3 917	.
<b>Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung</b>												
1992	39,5	39,5	.	25,70	25,70	.	1 014	1 014	.	4 408	4 408	.
1993	39,8	39,8	.	28,17	28,17	.	1 121	1 121	.	4 871	4 871	.
1994	39,8	39,8	.	28,57	28,57	.	1 139	1 139	.	4 947	4 947	.
<b>Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>												
1992	39,2	39,2	.	22,72	22,72	.	885	885	.	3 843	3 843	.
1993	37,3	37,3	.	24,16	24,16	.	894	894	.	3 883	3 883	.
1994	39,1	39,1	.	24,87	24,87	.	973	973	.	4 227	4 227	.
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>												
1992	40,6	40,6	.	23,88	23,88	.	970	970	.	4 217	4 217	.
1993	40,6	40,6	.	25,41	25,41	.	1 030	1 030	.	4 477	4 477	.
1994	41,0	41,0	.	26,20	26,20	.	1 076	1 076	.	4 675	4 675	.
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>												
1992	39,8	39,9	38,6	23,42	23,93	18,32	932	955	707	4 051	4 152	3 073
1993	38,7	38,8	37,5	24,69	25,14	19,30	956	976	723	4 155	4 241	3 139
1994	39,4	39,5	37,8	25,33	25,84	19,80	1 001	1 025	750	4 347	4 452	3 257
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
1992	42,9	43,0	38,5	21,82	21,93	17,53	940	948	676	4 085	4 118	2 937
1993	42,6	42,7	38,1	22,89	23,00	18,37	979	987	700	4 255	4 288	3 040
1994	43,0	43,2	38,5	23,49	23,61	18,51	1 017	1 025	715	4 420	4 454	3 105

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
1992	38,5	38,5	37,2	23,33	23,49	17,98	897	905	667	3 899	3 930	2 896
1993	37,5	37,5	35,8	24,81	24,94	18,51	932	937	666	4 048	4 071	2 893
1994	38,4	38,5	37,2	25,42	25,59	19,30	981	988	723	4 262	4 294	3 140
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>												
1992	39,0	39,2	37,7	23,49	23,99	18,18	915	938	685	3 977	4 076	2 975
1993	37,4	37,5	36,1	24,71	25,22	19,19	923	945	692	4 011	4 106	3 006
1994	38,3	38,4	37,1	25,55	26,07	19,72	981	1 004	734	4 261	4 360	3 188
<b>Mineralölverarbeitung</b>												
1992	39,8	39,8	39,1	30,37	30,54	21,79	1 212	1 219	852	5 265	5 295	3 701
1993	39,2	39,2	38,7	32,06	32,24	23,00	1 256	1 263	887	5 457	5 489	3 855
1994	39,2	39,2	38,4	33,20	33,37	23,76	1 301	1 308	913	5 653	5 685	3 967
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
1992	39,6	39,8	39,0	24,47	25,62	18,53	970	1 019	723	4 216	4 429	3 141
1993	38,7	38,9	38,0	25,81	26,97	19,64	998	1 046	745	4 334	4 546	3 236
1994	38,4	38,6	37,8	26,64	27,83	20,16	1 025	1 074	762	4 454	4 668	3 310
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>												
1992	39,3	39,3	39,3	24,53	25,05	18,54	964	984	727	4 187	4 277	3 161
1993	38,0	38,0	37,9	25,56	26,02	20,08	965	983	755	4 194	4 270	3 281
1994	37,8	37,8	37,9	26,37	26,84	20,24	1 000	1 018	770	4 346	4 422	3 347
<b>Holzbearbeitung</b>												
1992	40,5	40,7	38,4	20,17	20,41	17,01	817	830	652	3 551	3 608	2 832
1993	40,5	40,6	38,1	20,95	21,19	17,58	850	863	670	3 692	3 750	2 913
1994	40,9	41,0	38,2	21,65	21,86	18,33	887	900	701	3 853	3 909	3 047
<b>Zellstoff-, Holzschnit-, Papier- und Pappeerzeugung</b>												
1992	40,0	40,1	38,3	24,25	24,57	17,51	969	984	670	4 211	4 275	2 912
1993	39,9	40,0	38,2	24,98	25,28	18,14	995	1 009	691	4 324	4 385	3 003
1994	40,6	40,6	38,5	25,66	25,95	18,59	1 041	1 055	715	4 525	4 586	3 106
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
1992	39,5	39,7	38,6	22,08	22,90	18,27	873	910	705	3 792	3 952	3 064
1993	37,7	37,9	36,6	23,15	23,96	19,10	875	910	704	3 802	3 954	3 057
1994	38,8	38,9	38,2	23,59	24,39	19,45	918	952	745	3 988	4 136	3 235
<b>Investitionsgüterindustrie</b>												
1992	38,3	38,6	37,1	23,44	24,48	18,66	898	944	692	3 900	4 102	3 007
1993	36,5	36,7	35,7	24,85	25,87	19,90	907	948	712	3 942	4 121	3 092
1994	36,9	37,1	36,3	25,82	26,86	20,55	958	1 001	749	4 164	4 349	3 254
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
1992	40,3	40,3	38,1	23,78	23,88	18,86	960	965	718	4 170	4 193	3 120
1993	39,4	39,4	37,3	24,96	25,07	19,65	984	990	735	4 277	4 302	3 193
1994	39,3	39,3	37,7	25,23	25,34	20,17	997	1 002	760	4 330	4 353	3 301
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
1992	38,4	38,5	37,0	23,85	24,26	18,83	916	935	697	3 981	4 062	3 029
1993	36,8	26,9	35,9	25,05	25,46	19,95	920	938	715	3 999	4 074	3 105
1994	37,7	37,8	36,6	25,65	26,07	20,41	972	990	749	4 221	4 303	3 253
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
1992	38,1	38,2	37,3	26,25	26,75	21,69	999	1 021	808	4 340	4 434	3 512
1993	35,2	35,2	34,4	28,08	28,60	23,27	988	1 008	804	4 291	4 378	3 493
1994	35,0	35,1	34,6	30,16	30,70	24,84	1 064	1 084	863	4 621	4 710	3 752
<b>Schiffbau</b>												
1992	39,0	39,0	36,7	24,88	24,90	20,70	973	974	763	4 227	4 233	3 314
1993	38,6	38,6	37,7	26,98	27,01	22,56	1 048	1 049	855	4 554	4 559	3 714
1994	38,4	38,4	37,1	27,56	27,59	22,97	1 064	1 065	855	4 622	4 628	3 714
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>												
1992	38,1	38,1	37,3	26,79	27,20	21,03	1 019	1 036	785	4 429	4 503	3 410
1993	36,7	36,7	36,1	27,56	27,93	22,32	1 000	1 014	802	4 346	4 407	3 484
1994	35,4	35,4	35,1	28,15	28,50	22,90	999	1 012	805	4 340	4 396	3 498
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
1992	37,7	38,2	36,9	21,28	23,24	18,11	802	889	668	3 486	3 861	2 901
1993	36,6	37,1	35,8	22,82	24,71	19,39	835	916	694	3 629	3 979	3 014
1994	37,2	37,5	36,6	23,51	25,37	19,98	877	955	733	3 809	4 148	3 184
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>												
1992	37,9	38,2	37,5	20,79	22,62	18,07	788	863	678	3 423	3 750	2 945
1993	36,9	37,0	36,8	22,12	23,98	19,24	814	885	706	3 539	3 846	3 066
1994	37,0	37,2	36,8	22,73	24,59	19,72	843	915	727	3 662	3 978	3 159

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlerverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
1992	39,0	39,4	37,6	21,00	21,91	17,41	819	862	654	3 557	3 746	2 840
1993	37,3	37,6	36,3	22,12	23,00	18,47	826	866	670	3 591	3 761	2 909
1994	38,2	38,6	36,8	22,68	23,56	18,89	871	913	698	3 783	3 967	3 031
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>												
1992	36,8	37,1	36,4	22,21	23,69	19,65	812	872	709	3 527	3 790	3 081
1993	36,6	36,8	36,3	23,71	25,31	20,89	867	930	759	3 768	4 039	3 297
1994	36,9	37,0	36,6	23,89	25,50	20,99	882	945	771	3 833	4 104	3 350
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>												
1992	38,9	39,5	37,8	20,05	21,99	16,19	780	869	611	3 388	3 774	2 655
1993	38,4	38,9	37,3	21,07	23,02	16,94	809	897	631	3 516	3 898	2 743
1994	38,7	39,3	37,4	21,75	23,69	17,39	842	932	651	3 660	4 050	2 828
<b>Feinkeramik</b>												
1992	37,9	38,9	36,5	17,88	19,39	15,74	676	754	573	2 939	3 278	2 489
1993	37,4	38,6	35,6	18,83	20,37	16,51	702	785	586	3 049	3 412	2 545
1994	38,0	39,1	36,6	19,09	20,61	16,75	730	808	617	3 171	3 511	2 679
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>												
1992	39,5	39,7	38,4	21,56	22,50	15,90	852	894	610	3 702	3 885	2 650
1993	38,9	39,2	37,6	22,49	23,43	16,63	878	920	626	3 814	3 996	2 722
1994	39,3	39,5	38,3	23,33	24,28	17,29	919	961	664	3 995	4 176	2 883
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
1992	39,2	39,6	37,7	20,94	21,66	17,61	821	856	663	3 566	3 720	2 883
1993	38,8	39,1	37,4	21,80	22,53	18,35	847	882	687	3 679	3 832	2 985
1994	38,6	38,9	37,2	22,53	23,27	18,94	869	904	704	3 774	3 928	3 058
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>												
1992	37,9	38,4	37,5	18,67	20,70	16,35	707	792	612	3 073	3 441	2 660
1993	37,2	37,5	36,9	19,59	21,60	17,19	730	811	636	3 174	3 524	2 763
1994	37,5	37,9	37,0	20,23	22,21	17,70	760	844	656	3 302	3 666	2 850
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>												
1992	38,9	39,5	37,7	20,28	21,91	16,33	789	864	614	3 427	3 756	2 668
1993	38,7	39,3	37,4	21,14	22,77	17,00	820	896	636	3 562	3 893	2 762
1994	39,0	39,5	37,8	21,80	23,43	17,41	852	928	658	3 703	4 033	2 860
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
1992	38,8	39,0	37,9	25,42	26,77	19,91	985	1 043	753	4 279	4 532	3 273
1993	38,6	38,9	37,5	26,84	28,20	20,95	1 037	1 097	786	4 504	4 764	3 415
1994	38,9	39,2	37,8	27,57	28,96	21,34	1 076	1 138	807	4 674	4 945	3 507
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>												
1992	39,5	40,0	38,3	19,94	21,27	16,09	787	850	615	3 422	3 692	2 673
1993	38,6	39,0	37,6	20,77	22,14	16,67	802	863	628	3 486	3 748	2 730
1994	39,2	39,6	38,1	21,42	22,79	17,13	843	906	654	3 663	3 935	2 843
<b>Ledererzeugung</b>												
1992	40,8	41,3	39,5	18,20	19,16	15,53	743	791	613	3 227	3 437	2 666
1993	40,0	40,5	38,5	18,90	19,83	16,04	760	807	623	3 303	3 507	2 709
1994	40,6	41,0	39,1	19,39	20,29	16,50	787	832	648	3 418	3 613	2 816
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>												
1992	38,1	39,1	37,6	15,34	18,04	14,10	582	701	528	2 528	3 048	2 296
1993	37,6	38,7	37,1	15,99	18,64	14,70	601	721	545	2 611	3 131	2 369
1994	37,7	39,0	37,0	16,47	19,49	14,91	622	764	553	2 704	3 319	2 403
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>												
1992	38,9	39,5	38,6	16,17	18,00	14,97	629	710	577	2 733	3 085	2 509
1993	38,5	39,2	38,1	16,82	18,69	15,56	646	730	591	2 809	3 174	2 570
1994	38,9	39,4	38,5	17,21	19,01	15,87	668	749	610	2 903	3 254	2 649
<b>Textilgewerbe</b>												
1992	38,8	39,5	37,7	18,50	20,03	16,10	716	790	605	3 110	3 434	2 627
1993	37,9	38,7	36,8	19,36	20,93	16,85	736	811	621	3 198	3 525	2 699
1994	38,3	39,1	37,0	19,98	21,59	17,28	766	846	640	3 329	3 677	2 779
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
1992	38,1	40,0	37,8	15,66	18,72	15,11	595	747	569	2 585	3 247	2 473
1993	37,8	39,7	37,4	16,43	19,61	15,78	619	779	589	2 690	3 383	2 557
1994	37,5	39,6	37,1	16,82	20,09	16,12	628	795	594	2 727	3 454	2 583
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>												
1992	41,0	41,9	38,8	20,04	21,65	15,53	822	907	603	3 574	3 940	2 619
1993	40,8	41,6	38,7	21,13	22,78	16,34	864	948	633	3 752	4 121	2 752
1994	40,9	41,7	38,9	21,81	23,48	16,89	895	981	659	3 889	4 263	2 862
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>												
1992	39,9	39,9	.	22,86	22,86	.	915	915	.	3 974	3 974	.
1993	39,8	39,8	.	24,00	24,00	.	959	959	.	4 168	4 168	.
1994	39,7	39,7	.	24,55	24,55	.	982	982	.	4 265	4 265	.

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.4 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste						
	ins- ge- samt	Leistungsgruppe			ins- ge- samt	Leistungsgruppe			ins- ge- samt	Leistungsgruppe						
		1	2	3		1	2	3		1	2	3				
		Stunden				DM										
<b>Männliche Arbeiter</b>																
Industrie 1)	40,3	40,1	40,5	40,5	17,45	18,27	16,50	15,29	707	737	673	622	3 071	3 203	2 923	2 704
darunter:																
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	40,2	40,3	40,1	39,4	20,12	20,66	18,98	16,76	809	832	760	655	3 513	3 614	3 303	2 848
Bergbau . . . . .	38,6	38,6	38,8	30,7	20,59	20,89	19,80	17,78	799	811	772	574	3 470	3 522	3 355	2 492
darunter:																
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei . . . . .	38,3	38,3	38,6	29,9	21,22	21,59	20,34	18,29	818	831	791	579	3 553	3 612	3 437	2 514
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung . . . . .	39,9	39,9	39,8	(39,0)	17,67	18,08	15,52	(13,55)	705	722	618	(526)	3 065	3 137	2 687	(2 286)
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen . . . . .	39,4	39,2	39,8	—	21,51	23,13	19,24	—	851	906	773	—	3 697	3 936	3 360	—
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung . . . . .	40,9	40,8	41,0	40,8	15,96	16,60	15,17	14,15	655	680	625	580	2 847	2 955	2 717	2 519
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie . . . . .																
darunter:																
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest) . . . . .	42,8	42,8	42,8	42,5	16,42	17,13	15,74	14,71	707	737	678	627	3 070	3 202	2 946	2 725
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung) . . . . .	39,7	39,6	40,0	39,5	16,41	16,89	15,55	15,39	654	672	623	610	2 840	2 918	2 707	2 650
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei . . . . .	40,3	40,2	40,3	39,8	16,60	17,26	15,75	14,36	671	697	637	571	2 914	3 030	2 769	2 480
Mineralölverarbeitung . . . . .	40,8	40,7	40,9	/	17,19	17,43	15,38	/	702	712	633	/	3 052	3 093	2 749	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern) . . . . .	39,7	39,6	39,7	40,2	15,04	15,62	14,25	12,73	598	619	568	513	2 596	2 692	2 466	2 231
H. v. Chemiefasern . . . . .	38,5	38,4	38,9	38,1	15,72	16,38	15,28	14,22	613	636	604	545	2 665	2 765	2 622	2 369
Holzbearbeitung . . . . .	41,6	41,6	41,8	41,6	13,97	14,81	12,93	11,14	584	619	541	466	2 539	2 692	2 351	2 024
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	41,5	41,8	41,0	40,2	15,02	15,76	13,93	12,88	625	660	574	520	2 714	2 868	2 494	2 258
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest . . . . .	39,0	39,0	39,0	38,8	14,58	15,22	14,48	13,01	576	601	572	506	2 502	2 611	2 487	2 196
Investitionsgüterindustrie . . . . .	39,2	39,2	39,2	39,1	16,75	17,37	15,43	13,65	660	684	608	537	2 866	2 973	2 643	2 333
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau) . . . . .	39,2	39,3	38,8	39,7	17,04	17,50	15,85	14,46	670	690	618	576	2 912	2 998	2 685	2 504
Maschinenbau, Lokomotivbau . . . . .	39,0	39,0	39,1	39,5	16,72	17,34	15,04	13,07	657	680	594	522	2 855	2 954	2 583	2 268
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw. . . . .	39,2	39,1	39,2	39,2	16,20	16,90	15,09	14,43	641	669	597	573	2 786	2 907	2 593	2 490
Schiffbau . . . . .	38,8	38,9	38,3	38,9	18,68	18,95	16,83	12,44	726	738	646	484	3 154	3 205	2 807	2 101
Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	36,5	(37,5)	36,3	/	16,54	(18,85)	16,27	/	627	(727)	615	/	2 725	(3 160)	2 674	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw. . . . .	39,4	39,6	39,0	38,4	16,68	17,40	15,70	13,30	658	692	612	511	2 860	3 006	2 659	2 222
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung . . . . .	37,5	37,1	39,0	38,9	16,21	16,81	14,26	12,68	613	628	561	495	2 661	2 728	2 440	2 149
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. . . . .	40,1	40,1	40,2	39,0	15,77	16,09	15,57	13,88	637	648	631	548	2 767	2 816	2 744	2 383
Verbrauchsgüterindustrie . . . . .	39,4	39,8	39,3	38,2	14,28	15,83	13,26	12,85	563	631	520	493	2 445	2 744	2 260	2 141
darunter:																
Feinkeramik . . . . .	40,7	40,7	40,8	40,4	14,87	15,85	13,82	12,91	608	648	566	524	2 640	2 816	2 458	2 277
Herstellung und Verarbeitung von Glas . . . . .	38,8	38,9	38,9	38,2	14,80	15,85	14,44	12,79	582	624	569	495	2 528	2 712	2 472	2 150
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä. . . . .	41,0	41,0	41,0	40,6	15,48	16,07	14,78	13,56	636	661	608	553	2 763	2 872	2 641	2 401
Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	41,1	41,4	40,8	40,7	14,05	14,70	13,37	12,60	579	611	546	514	2 517	2 656	2 373	2 232
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	40,8	40,7	41,1	39,7	13,20	14,27	12,22	11,62	539	580	503	461	2 342	2 521	2 185	2 004
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	41,0	41,1	41,3	39,4	13,49	14,86	12,53	11,78	553	608	518	468	2 405	2 642	2 250	2 032
Ledererzeugung . . . . .	39,6	39,5	39,7	39,9	21,93	22,88	19,84	18,89	871	907	791	758	3 786	3 943	3 435	3 294
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen) . . . . .	41,6	41,1	41,9	41,5	14,09	14,90	13,76	12,26	589	615	581	511	2 560	2 674	2 525	2 222
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen . . . . .	40,3	40,5	(40,0)	/	12,53	13,00	(11,43)	/	501	523	(452)	/	2 175	2 274	(1 965)	/
Textilgewerbe . . . . .	40,1	40,6	(39,6)	/	11,14	11,84	(10,43)	/	448	481	(415)	/	1 948	2 092	(1 802)	/
Bekleidungsgewerbe . . . . .	39,0	39,2	38,6	(39,6)	12,47	13,10	11,29	(12,60)	490	517	440	(506)	2 131	2 248	1 912	(2 201)
Nahrungs- und Genußmittelindustrie . . . . .	40,7	40,6	40,7	40,6	12,59	13,12	11,95	10,39	513	533	488	423	2 227	2 318	2 120	1 837
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) <sup>3)</sup> . . . . .	40,4	40,4	40,2	(41,2)	12,71	13,25	11,95	(9,94)	512	533	483	(408)	2 225	2 317	2 101	(1 772)
Industrie 1)	42,3	42,3	42,6	41,0	15,08	15,96	14,22	13,34	640	678	608	549	2 782	2 945	2 642	2 387
darunter:																
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern) . . . . .	40,8	40,7	41,0	40,8	18,40	19,59	17,69	15,95	755	803	729	653	3 282	3 489	3 168	2 839
Maschinenbau, Lokomotivbau . . . . .																
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung . . . . .	38,8	38,8	38,7	39,1	13,42	14,70	13,25	12,31	522	573	514	482	2 270	2 488	2 235	2 096
Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	38,3	37,5	38,6	38,9	13,72	15,11	13,43	12,29	527	568	518	480	2 288	2 469	2 251	2 085
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen . . . . .	37,3	36,9	36,2	40,1	13,80	16,00	13,75	12,11	523	598	506	491	2 272	2 600	2 200	2 133
Textilgewerbe . . . . .	38,2	37,9	38,4	38,0	13,84	15,48	13,78	13,15	530	592	530	502	2 305	2 573	2 301	2 181
Bekleidungsgewerbe . . . . .	38,4	38,6	37,9	39,5	12,65	14,27	12,50	12,42	488	552	477	492	2 122	2 400	2 074	2 136
Nahrungs- und Genußmittelindustrie . . . . .	39,3	39,0	39,0	40,0	11,07	12,48	10,93	10,84	437	488	429	436	1 899	2 122	1 864	1 894
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen . . . . .	37,5	37,3	37,6	37,6	10,87	11,30	10,47	11,52	415	424	402	441	1 802	1 840	1 748	1 917
Textilgewerbe . . . . .	39,5	39,6	39,5	39,5	11,11	11,26	11,24	9,93	439	446	445	392	1 910	1 939	1 931	1 703
Bekleidungsgewerbe . . . . .	38,1	38,7	37,4	39,4	10,15	10,27	10,23	8,55	388	397	386	333	1 685	1 726	1 677	1 447
Nahrungs- und Genußmittelindustrie . . . . .	40,2	40,8	40,2	39,7	12,57	13,99	12,66	11,08	506	573	511	440	2 200	2 488	2 218	1 910

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

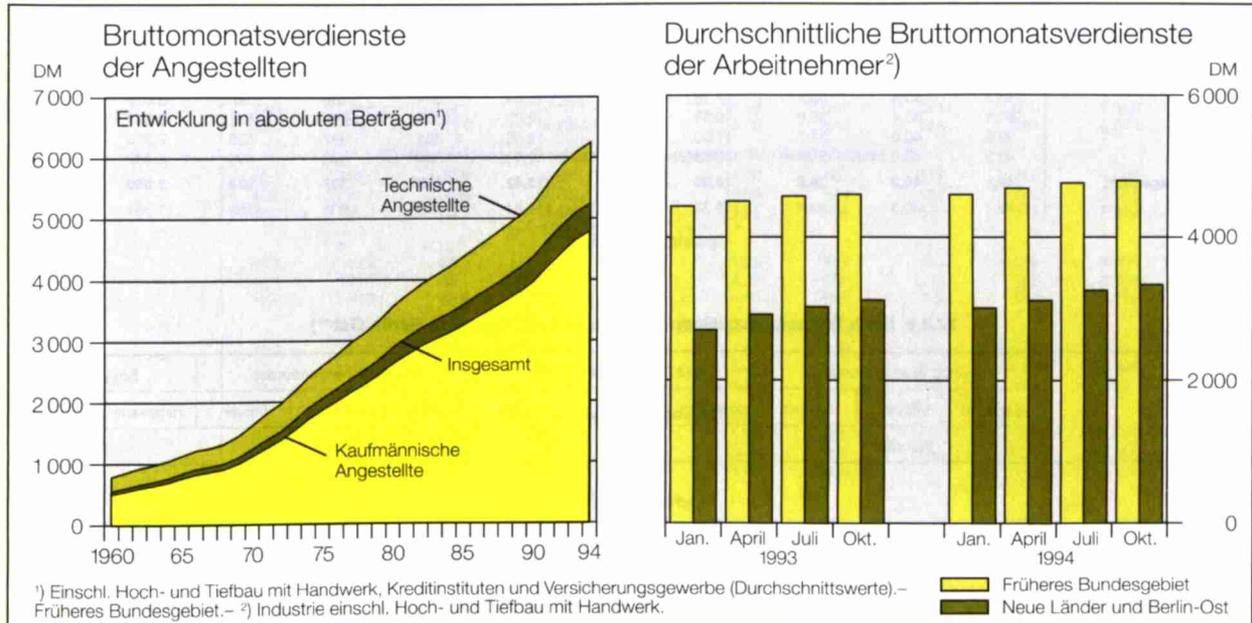
1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

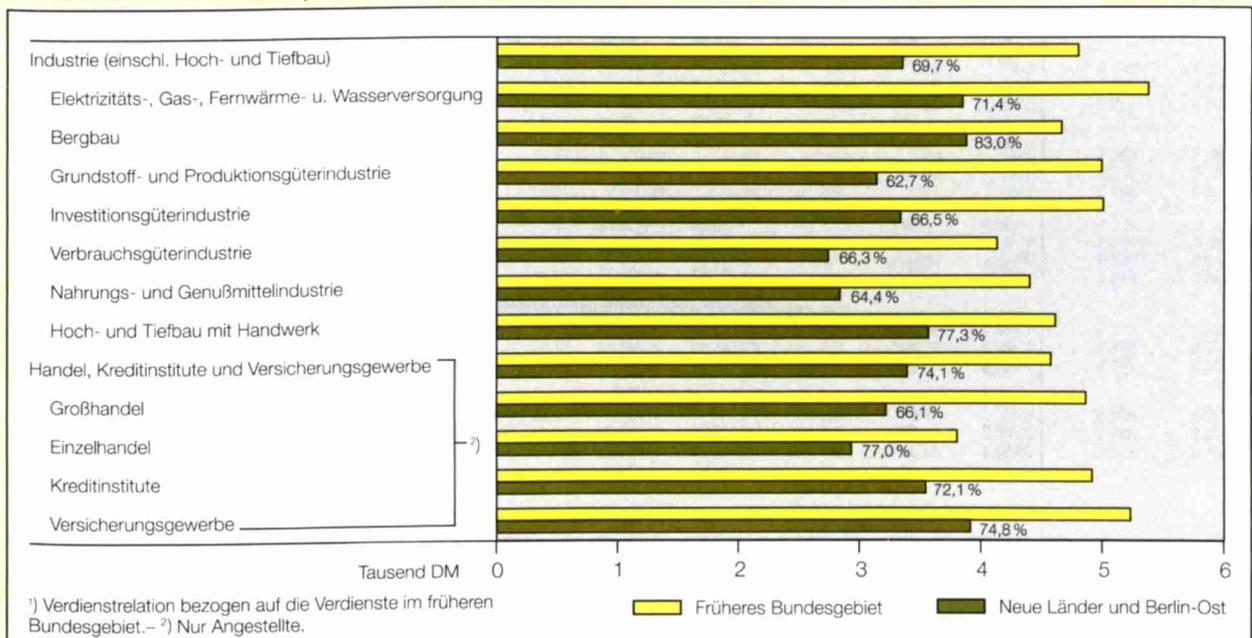
3) Einschl. Handwerk.

# Löhne und Gehälter

## Bruttomonatsverdienste in Industrie und Handel



## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 1994 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Brandenburg	40,1	40,3	39,2	17,74	18,08	15,24	714	730	599	3 101	3 171	2 602
Mecklenburg-Vorpommern	40,3	40,4	39,3	17,13	17,38	13,94	694	706	549	3 015	3 066	2 387
Sachsen	40,1	40,4	38,9	16,53	17,12	12,83	667	694	501	2 897	3 017	2 176
Sachsen-Anhalt	39,8	40,0	37,7	17,00	17,31	13,88	681	697	526	2 958	3 029	2 284
Thüringen	40,3	40,6	38,9	16,15	16,91	12,53	656	692	490	2 849	3 006	2 130
<b>Insgesamt</b>	<b>40,1</b>	<b>40,3</b>	<b>38,8</b>	<b>16,95</b>	<b>17,45</b>	<b>13,42</b>	<b>683</b>	<b>707</b>	<b>522</b>	<b>2 969</b>	<b>3 071</b>	<b>2 270</b>
Nachrichtlich: Berlin-Ost	40,2	40,3	39,4	19,38	19,89	14,81	780	803	582	3 391	3 487	2 531

## 22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Industrie 1)</b>												
1992	40,9	41,1	40,0	13,41	13,82	10,74	552	570	430	2 397	2 478	1 869
1993	41,2	41,4	40,1	15,57	16,02	12,16	644	665	488	2 798	2 890	2 122
1994	40,1	40,3	38,8	16,95	17,45	13,42	683	707	522	2 969	3 071	2 270
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>												
1992	39,9	39,9	39,7	15,78	15,92	14,66	631	637	582	2 743	2 770	2 530
1993	40,4	40,4	39,9	18,37	18,55	16,67	742	750	665	3 222	3 259	2 892
1994	40,1	40,2	39,0	19,96	20,12	18,39	799	809	714	3 473	3 513	3 100
<b>Bergbau</b>												
1992	39,2	39,2	-	16,21	16,21	-	647	647	-	2 810	2 810	-
1993	40,8	40,8	-	18,84	18,84	-	767	767	-	3 335	3 335	-
1994	38,6	38,6	-	20,59	20,59	-	799	799	-	3 470	3 470	-
<b>Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei</b>												
1992	40,5	40,5	-	15,32	15,32	-	624	624	-	2 709	2 709	-
1993	39,7	39,7	-	18,98	18,98	-	754	754	-	3 277	3 277	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Braunkohlenbergbau und -briketherstellung</b>												
1992	39,2	39,2	-	16,59	16,59	-	662	662	-	2 878	2 878	-
1993	41,0	41,0	-	19,16	19,16	-	784	784	-	3 405	3 405	-
1994	38,3	38,3	-	21,22	21,22	-	818	818	-	3 553	3 553	-
<b>Kalk- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>												
1992	38,6	38,6	-	13,19	13,19	-	511	511	-	2 219	2 219	-
1993	39,3	39,3	-	15,38	15,38	-	604	604	-	2 626	2 626	-
1994	39,9	39,9	-	17,67	17,67	-	705	705	-	3 065	3 065	-
<b>Übriger Bergbau 2), Torfgewinnung</b>												
1992	39,2	39,2	-	15,74	15,74	-	619	619	-	2 688	2 688	-
1993	39,4	39,4	-	19,22	19,22	-	763	763	-	3 314	3 314	-
1994	39,4	39,4	-	21,51	21,51	-	851	851	-	3 697	3 697	-
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>												
1992	40,5	40,7	39,9	12,07	12,26	11,19	490	500	446	2 129	2 172	1 937
1993	40,9	41,2	39,8	14,30	14,54	13,01	587	600	518	2 553	2 608	2 252
1994	40,5	40,9	38,7	15,67	15,96	14,06	638	655	546	2 770	2 847	2 371
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
1992	42,5	42,6	40,0	12,85	12,94	11,13	548	553	446	2 379	2 404	1 936
1993	42,8	42,9	40,5	15,32	15,42	13,17	659	665	535	2 864	2 891	2 323
1994	42,6	42,8	39,9	16,32	16,42	14,16	700	707	569	3 042	3 070	2 472

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
1992	40,0	40,0	39,8	11,61	11,77	10,36	464	471	411	2 016	2 045	1 787
1993	39,9	40,0	39,1	14,16	14,25	13,28	566	571	520	2 460	2 481	2 261
1994	39,6	39,7	38,4	16,29	16,41	15,09	647	654	580	2 811	2 840	2 520
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>												
1992	40,1	40,2	39,9	12,63	12,85	11,10	507	516	442	2 203	2 244	1 919
1993	40,7	40,7	39,8	14,22	14,36	12,89	579	586	516	2 518	2 547	2 240
1994	40,2	40,3	39,9	16,44	16,60	14,95	664	671	597	2 884	2 914	2 593
<b>Mineralölverarbeitung</b>												
1992	40,1	40,2	39,9	12,06	12,35	11,38	484	496	454	2 101	2 156	1 971
1993	40,1	40,2	40,1	14,94	15,15	14,25	600	609	572	2 609	2 647	2 485
1994	40,8	40,8	40,8	17,08	17,19	16,63	698	702	679	3 032	3 052	2 950
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
1992	40,2	40,3	39,9	11,90	12,06	11,48	479	486	459	2 080	2 113	1 993
1993	40,1	40,2	39,8	13,76	14,06	13,00	552	566	518	2 400	2 458	2 251
1994	39,2	39,7	38,3	14,64	15,04	13,72	575	598	527	2 501	2 596	2 288
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>												
1992	39,5	39,7	39,4	12,35	12,74	11,78	487	504	462	2 115	2 189	2 007
1993	39,5	39,7	39,2	13,90	14,18	13,46	551	565	528	2 393	2 454	2 295
1994	38,1	38,5	37,5	15,38	15,72	14,90	592	613	564	2 574	2 665	2 448
<b>Holzbearbeitung</b>												
1992	41,1	41,3	39,7	10,59	10,74	9,32	436	443	370	1 893	1 927	1 608
1993	41,8	41,9	40,6	12,23	12,37	10,99	512	520	447	2 225	2 259	1 942
1994	41,4	41,6	40,0	13,73	13,97	12,19	571	584	488	2 479	2 539	2 120
<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung</b>												
1992	40,0	40,0	40,1	11,89	12,17	10,63	477	488	426	2 072	2 122	1 851
1993	41,0	41,1	40,3	13,69	13,94	12,40	560	573	500	2 435	2 489	2 171
1994	41,3	41,5	40,4	14,74	15,02	13,26	611	625	539	2 655	2 714	2 341
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
1992	39,9	40,0	39,5	10,96	11,24	10,09	438	451	399	1 903	1 959	1 734
1993	40,3	40,4	39,9	12,54	12,93	11,45	505	522	457	2 194	2 269	1 985
1994	38,7	39,0	37,9	14,05	14,58	12,56	550	576	481	2 390	2 502	2 089
<b>Investitionsgüterindustrie</b>												
1992	40,6	40,7	39,8	12,14	12,38	10,33	495	506	411	2 149	2 197	1 788
1993	40,8	40,9	40,0	14,41	14,68	12,34	589	602	494	2 561	2 616	2 148
1994	39,1	39,2	38,2	16,40	16,75	13,87	644	660	532	2 798	2 866	2 312
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
1992	41,3	41,3	40,1	13,17	13,26	11,45	544	549	460	2 363	2 385	1 997
1993	40,8	40,9	40,0	15,19	15,28	13,96	622	627	558	2 703	2 722	2 426
1994	39,2	39,2	38,6	16,95	17,04	15,26	666	670	588	2 892	2 912	2 555
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
1992	40,6	40,6	39,8	12,19	12,33	10,35	496	502	412	2 154	2 182	1 791
1993	41,0	41,1	40,0	14,39	14,55	12,15	591	599	487	2 569	2 602	2 115
1994	38,9	39,0	37,3	16,54	16,72	13,80	648	657	523	2 818	2 855	2 272
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
1992	40,4	40,5	40,0	12,01	12,09	10,72	486	490	429	2 112	2 129	1 862
1993	40,4	40,5	40,2	14,13	14,26	12,75	572	578	515	2 487	2 511	2 236
1994	39,1	39,2	38,2	16,04	16,20	14,40	633	641	552	2 751	2 786	2 400
<b>Schiffbau</b>												
1992	41,1	41,2	40,1	12,66	12,78	11,01	521	527	443	2 265	2 291	1 923
1993	41,1	41,2	40,4	15,57	15,68	13,60	642	647	549	2 788	2 811	2 386
1994	38,7	38,8	37,1	18,56	18,68	16,19	720	726	600	3 127	3 154	2 605
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>												
1992	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
1992	40,4	40,6	39,7	11,73	12,12	10,21	476	495	406	2 069	2 151	1 763
1993	40,6	40,8	39,9	13,87	14,41	12,12	564	589	484	2 450	2 561	2 102
1994	39,1	39,4	38,2	15,96	16,68	13,84	625	658	530	2 716	2 860	2 305
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>												
1992	39,6	39,7	39,6	11,13	11,71	9,87	442	465	391	1 919	2 020	1 698
1993	40,2	40,2	40,0	13,23	13,94	11,75	533	562	471	2 314	2 441	2 047
1994	38,0	37,5	38,9	15,19	16,21	13,40	581	613	524	2 525	2 661	2 278

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
1992	40,7	40,8	40,0	11,68	11,99	10,08	477	491	403	2 071	2 133	1 753
1993	41,0	41,0	40,4	13,62	13,98	11,55	559	576	468	2 430	2 502	2 035
1994	39,9	40,1	38,4	15,30	15,77	12,65	614	637	488	2 666	2 767	2 122
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>												
1992	39,8	39,9	39,6	10,95	11,44	9,91	435	457	390	1 892	1 986	1 695
1993	39,9	40,0	39,7	12,30	12,78	11,34	490	511	449	2 129	2 219	1 950
1994	39,3	39,4	39,0	13,79	14,28	12,97	541	563	505	2 350	2 445	2 192
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>												
1992	40,4	40,7	39,9	11,33	12,05	10,27	459	492	410	1 993	2 139	1 782
1993	40,8	41,3	40,0	12,58	13,55	11,18	514	560	448	2 232	2 435	1 947
1994	39,9	40,7	38,7	13,73	14,87	12,13	550	608	472	2 388	2 640	2 052
<b>Feink Keramik</b>												
1992	40,1	40,3	39,9	13,14	13,23	13,04	527	533	521	2 291	2 316	2 265
1993	40,3	40,7	39,8	13,11	13,89	11,98	527	563	476	2 290	2 447	2 069
1994	37,7	38,8	36,5	14,12	14,80	13,38	541	582	499	2 353	2 528	2 168
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>												
1992	40,4	40,5	39,8	12,03	12,28	10,92	487	499	436	2 115	2 166	1 893
1993	40,8	40,9	40,2	13,53	13,90	12,32	553	571	497	2 404	2 479	2 161
1994	40,6	41,0	39,6	15,07	15,48	13,79	614	636	547	2 666	2 763	2 376
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
1992	41,0	41,2	40,3	10,85	11,05	10,11	447	458	408	1 943	1 990	1 773
1993	41,7	42,1	40,6	12,46	12,74	11,61	520	537	471	2 261	2 334	2 048
1994	40,4	41,1	38,6	13,71	14,05	12,78	556	579	494	2 415	2 517	2 147
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>												
1992	40,4	40,4	40,2	10,62	11,33	9,33	429	459	376	1 865	1 992	1 633
1993	40,6	40,9	40,2	11,09	12,34	9,69	451	506	390	1 958	2 198	1 693
1994	40,2	40,8	39,7	11,67	13,20	10,17	471	539	406	2 048	2 342	1 766
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>												
1992	40,3	40,5	39,9	10,13	10,66	9,16	409	433	366	1 777	1 881	1 591
1993	40,9	41,3	40,3	11,35	12,22	10,11	464	505	408	2 018	2 196	1 772
1994	40,3	41,0	39,3	12,47	13,49	11,07	503	553	437	2 187	2 405	1 899
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
1992	40,4	40,5	40,0	16,68	17,59	15,02	676	717	603	2 936	3 114	2 620
1993	39,9	40,1	39,6	18,90	19,94	17,04	754	799	675	3 278	3 472	2 933
1994	39,2	39,6	38,6	20,67	21,93	18,28	815	871	710	3 540	3 786	3 084
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>												
1992	40,8	41,2	39,9	10,83	11,32	9,78	441	466	390	1 918	2 026	1 695
1993	41,1	41,5	39,9	12,54	13,02	11,24	516	542	450	2 244	2 353	1 956
1994	41,0	41,6	39,8	13,51	14,09	12,09	557	589	483	2 421	2 560	2 101
<b>Ledererzeugung</b>												
1992	40,3	40,5	39,7	10,38	10,68	9,69	419	435	384	1 819	1 888	1 667
1993	40,6	40,9	39,8	11,72	12,21	10,45	475	498	416	2 065	2 166	1 808
1994	39,7	40,3	38,3	11,97	12,53	10,44	471	501	393	2 045	2 175	1 710
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>												
1992	40,2	40,6	40,0	9,18	9,78	8,90	369	397	356	1 604	1 725	1 549
1993	40,1	40,6	40,0	9,58	10,41	9,32	386	424	374	1 676	1 841	1 624
1994	39,1	40,1	38,8	10,05	11,14	9,77	395	448	382	1 718	1 948	1 659
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>												
1992	39,9	40,2	39,7	9,27	10,25	8,73	370	412	347	1 608	1 791	1 509
1993	40,0	40,7	39,6	10,66	11,48	10,08	426	467	399	1 853	2 027	1 734
1994	38,1	39,0	37,5	11,49	12,47	10,87	444	490	415	1 927	2 131	1 802
<b>Textilgewerbe</b>												
1992	40,2	40,5	39,9	9,89	10,50	9,43	397	426	377	1 727	1 850	1 637
1993	40,5	41,0	40,1	10,89	11,61	10,33	442	477	415	1 919	2 074	1 802
1994	40,0	40,7	39,5	11,75	12,59	11,11	471	513	439	2 045	2 227	1 910
<b>Bekleidungs-gewerbe</b>												
1992	39,6	40,6	39,4	8,84	10,32	8,49	351	419	335	1 524	1 822	1 456
1993	39,9	41,4	39,7	9,86	11,77	9,55	394	487	380	1 713	2 115	1 652
1994	38,3	40,4	38,1	10,47	12,71	10,15	403	512	388	1 749	2 225	1 685
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>												
1992	41,6	41,9	40,9	11,39	11,87	10,17	477	502	417	2 074	2 180	1 812
1993	41,9	42,4	40,7	12,99	13,66	11,58	546	581	472	2 371	2 526	2 051
1994	41,6	42,3	40,2	14,24	15,08	12,57	594	640	506	2 582	2 782	2 200
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>												
1992	42,3	42,3	—	15,58	15,58	—	661	—	—	2 870	2 870	—
1993	41,9	41,9	—	17,35	17,35	—	729	—	—	3 168	3 168	—
1994	40,8	40,8	—	18,40	18,40	—	755	—	—	3 282	3 282	—

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

**22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk\*)**

**22.4.1 Früheres Bundesgebiet**

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
<b>Gewerbebranche insgesamt</b>												
1992 Mai	40,1	39,9	39,7	41,5	20,46	21,37	17,80	17,70	820	853	706	735
November	40,1	40,0	39,7	41,2	20,92	21,84	18,35	18,01	838	873	729	741
1993 Mai	39,8	39,7	39,4	40,8	21,24	22,21	18,66	18,41	846	881	735	751
November	39,8	39,6	39,5	41,0	21,58	22,58	18,96	18,32	858	895	748	751
1994 Mai	39,6	39,5	39,4	40,3	21,94	22,92	19,25	18,81	868	906	758	758
<b>Maler und Lackierer</b>												
1992 Mai	40,2	40,1	40,3	42,0	21,03	21,34	18,73	18,61	845	855	755	781
November	39,9	39,8	40,0	40,9	21,88	22,20	19,58	19,61	872	883	783	802
1993 Mai	40,4	40,4	39,3	41,2	21,80	22,05	20,26	19,25	880	891	797	793
November	39,6	39,6	39,1	40,3	22,61	22,97	20,48	19,46	895	909	801	785
1994 Mai	39,8	39,8	39,6	40,7	22,87	23,22	20,81	19,60	911	924	823	798
<b>Metallbauer <sup>1)</sup></b>												
1992 Mai	40,5	40,5	40,5	40,6	20,54	21,52	18,26	18,28	833	872	740	742
November	40,6	40,6	40,4	40,9	20,81	21,82	18,56	18,42	845	885	750	753
1993 Mai	40,0	40,1	39,8	39,8	21,20	22,18	18,66	19,00	848	889	743	756
November	40,1	40,1	40,0	40,1	21,35	22,30	19,03	18,99	855	893	762	761
1994 Mai	39,8	39,8	39,7	39,8	21,62	22,58	19,23	19,24	860	898	763	766
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
1992 Mai	38,6	38,6	38,3	39,4	20,05	21,08	16,86	17,08	775	814	647	674
November	38,6	38,6	38,4	39,3	20,58	21,49	17,43	17,49	795	829	669	687
1993 Mai	38,5	38,4	38,4	39,1	20,93	21,87	17,75	17,74	806	841	682	694
November	38,3	38,3	38,2	38,8	21,30	22,15	18,07	18,19	817	849	691	706
1994 Mai	38,3	38,2	38,2	38,9	21,61	22,45	18,34	18,62	827	858	701	724
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
1992 Mai	39,3	39,3	39,2	39,1	21,57	22,51	18,74	18,14	848	885	734	710
November	39,4	39,4	39,3	39,3	22,11	23,09	19,35	18,36	871	910	761	721
1993 Mai	39,0	39,0	39,0	39,4	22,56	23,60	19,59	18,79	880	920	764	740
November	39,1	39,1	39,2	39,1	22,83	23,86	19,97	18,92	893	933	783	739
1994 Mai	39,6	39,8	39,0	39,4	23,27	24,35	20,17	19,32	921	968	786	762
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
1992 Mai	39,7	39,8	39,2	40,3	21,67	22,81	18,95	18,04	861	911	743	727
November	39,9	39,9	39,5	40,2	22,27	23,52	20,03	18,52	888	939	791	744
1993 Mai	39,3	39,2	39,0	40,0	22,60	23,86	20,05	19,19	888	936	782	767
November	39,6	39,6	39,1	40,1	22,96	24,19	20,56	19,28	908	957	804	774
1994 Mai	39,2	39,2	38,8	40,0	23,30	24,58	20,80	19,48	913	963	808	779
<b>Elektroinstallateure</b>												
1992 Mai	39,8	39,8	39,4	40,9	20,43	21,24	17,80	18,71	813	845	702	765
November	39,9	40,0	39,5	39,5	20,66	21,43	17,99	18,91	824	857	711	747
1993 Mai	39,3	39,3	38,9	39,3	21,10	21,97	18,21	19,25	828	864	708	758
November	39,2	39,3	38,7	39,1	21,34	22,20	18,60	18,77	837	873	721	734
1994 Mai	38,7	38,7	38,8	38,6	21,56	22,55	18,93	18,32	835	874	734	707
<b>Tischler</b>												
1992 Mai	40,7	40,0	39,9	44,2	20,60	21,45	18,14	18,54	837	859	724	819
November	40,6	40,2	40,0	42,9	20,81	21,72	18,47	18,61	845	873	739	799
1993 Mai	39,9	39,7	39,5	40,9	21,59	22,36	19,32	19,66	861	888	764	805
November	40,6	39,9	40,2	44,2	21,54	22,56	19,25	19,03	874	899	774	841
1994 Mai	39,7	39,5	39,8	40,3	22,14	22,91	19,56	20,54	878	904	779	828
<b>Bäcker</b>												
1992 Mai	41,8	41,9	41,2	42,0	18,61	19,89	16,37	15,99	778	834	674	671
November	41,7	41,9	40,6	42,2	19,17	20,42	16,99	16,78	800	855	690	708
1993 Mai	41,7	41,8	41,4	41,9	19,38	20,70	17,06	16,84	809	865	706	706
November	41,5	41,7	40,9	41,5	19,77	21,16	17,18	17,08	821	882	703	709
1994 Mai	41,6	41,6	41,2	41,9	20,05	21,45	17,49	17,41	834	891	721	730
<b>Fleischer</b>												
1992 Mai	40,7	40,4	40,3	41,8	18,86	20,03	16,18	16,26	767	810	652	679
November	40,8	40,6	40,3	41,9	19,11	20,43	16,53	15,92	779	828	667	667
1993 Mai	40,5	39,5	40,2	44,1	19,53	21,00	16,93	16,36	791	830	680	721
November	40,7	40,4	40,3	41,4	19,53	21,18	17,20	16,23	794	856	693	672
1994 Mai	40,6	40,4	40,3	41,4	19,90	21,48	17,59	16,68	809	868	708	691

\*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965) <sup>1)</sup> Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem früheren Gewerbebezeichnung »Schlosser«

## 22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk \*)

## 22.4.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
<b>Gewerbebranche insgesamt</b>												
1992 Mai	41,7	41,8	41,6	41,5	12,34	12,74	11,33	10,83	515	532	471	449
1992 November	42,4	42,4	42,4	42,5	13,46	13,87	12,26	11,90	571	588	520	506
1993 Mai	41,7	41,7	41,6	41,7	14,01	14,39	12,80	12,46	584	600	533	519
1993 November	41,8	41,9	41,7	41,4	14,51	14,94	13,26	12,99	606	626	553	538
1994 Mai	41,2	41,2	41,1	41,1	14,86	15,29	13,52	13,32	612	631	555	547
<b>Maler und Lackierer</b>												
1992 Mai	42,1	42,2	41,7	41,8	12,89	13,31	11,32	11,18	543	562	472	467
1992 November	41,8	41,8	41,6	41,7	14,45	14,89	13,01	12,67	603	622	541	529
1993 Mai	41,5	41,5	41,2	41,6	15,05	15,42	13,51	13,11	625	640	557	546
1993 November	41,0	41,0	41,1	40,9	15,45	15,94	13,76	13,60	634	654	565	556
1994 Mai	40,6	40,7	40,5	40,5	16,01	16,45	14,31	14,53	651	669	579	588
<b>Metallbauer 1)</b>												
1992 Mai	41,8	41,8	41,6	41,9	12,06	12,35	11,13	10,55	504	516	463	442
1992 November	42,8	42,7	43,7	42,6	12,90	13,26	11,59	11,44	552	566	507	488
1993 Mai	42,1	42,2	41,4	42,1	13,42	13,78	11,83	12,05	565	581	490	507
1993 November	42,0	42,2	42,2	40,6	13,86	14,22	12,44	12,22	583	601	525	496
1994 Mai	41,7	41,8	41,8	40,7	14,24	14,57	13,01	12,59	593	609	544	512
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
1992 Mai	41,2	41,2	41,5	40,7	11,76	12,19	10,24	10,24	484	502	425	417
1992 November	41,7	41,8	41,3	41,2	12,96	13,22	11,91	11,99	540	553	492	494
1993 Mai	41,2	41,2	41,5	41,3	13,57	13,92	12,22	12,32	559	573	507	508
1993 November	42,0	42,2	41,2	41,4	14,15	14,41	12,92	13,37	594	607	533	554
1994 Mai	41,0	41,1	41,0	40,8	14,72	15,14	13,04	13,30	604	622	535	542
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
1992 Mai	41,4	41,5	41,1	41,5	13,62	14,16	12,47	11,81	564	587	513	490
1992 November	42,2	42,3	41,9	42,2	14,78	15,32	13,29	12,65	624	647	557	534
1993 Mai	41,5	41,5	41,2	41,4	15,00	15,58	13,62	12,64	622	646	561	523
1993 November	41,7	41,8	41,9	41,3	15,59	16,30	14,10	13,25	651	681	591	548
1994 Mai	40,6	40,7	40,4	40,5	15,72	16,29	14,40	13,77	639	663	582	558
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
1992 Mai	41,3	41,5	40,9	40,7	13,90	14,63	12,83	11,82	574	608	524	481
1992 November	42,4	42,4	43,6	41,9	15,22	16,12	14,31	13,12	645	684	624	550
1993 Mai	41,1	41,0	41,6	41,2	15,44	16,08	14,09	14,18	635	660	586	585
1993 November	41,7	41,7	42,1	41,3	16,02	16,78	14,47	14,77	668	700	610	610
1994 Mai	40,8	40,8	40,6	40,9	15,92	16,57	14,20	14,45	649	676	577	591
<b>Elektroinstallateure</b>												
1992 Mai	41,4	41,4	41,7	41,2	12,15	12,33	11,43	11,17	503	510	477	460
1992 November	42,5	42,6	42,5	42,2	13,19	13,40	12,58	11,64	561	570	535	491
1993 Mai	41,6	41,5	41,9	41,6	13,66	13,83	13,16	12,14	568	575	551	505
1993 November	41,4	41,5	41,1	41,0	14,21	14,44	13,69	12,44	589	600	563	510
1994 Mai	41,2	41,3	41,1	41,0	14,44	14,70	13,54	12,74	595	606	556	523
<b>Tischler</b>												
1992 Mai	42,4	42,4	42,3	42,3	11,58	11,78	10,98	11,03	491	500	464	467
1992 November	43,3	43,3	43,0	43,5	12,44	12,85	11,16	11,30	538	556	480	491
1993 Mai	42,4	42,4	41,8	42,4	13,21	13,52	12,29	12,22	560	574	514	517
1993 November	42,8	42,9	42,2	42,8	13,54	13,99	12,41	12,34	579	600	524	528
1994 Mai	42,2	42,2	42,0	42,2	14,06	14,54	12,76	12,88	593	614	536	543
<b>Bäcker</b>												
1992 Mai	43,5	44,0	43,8	41,7	9,91	10,49	8,85	8,39	431	462	388	350
1992 November	42,8	43,2	42,2	41,9	10,93	11,56	9,77	9,37	468	500	412	393
1993 Mai	42,5	43,0	42,3	41,1	11,63	12,25	10,48	9,84	495	526	443	405
1993 November	42,5	42,8	42,2	41,6	11,94	12,61	10,84	9,83	508	540	458	409
1994 Mai	42,2	42,4	42,9	41,2	12,57	13,22	11,48	10,70	530	560	493	441
<b>Fleischer</b>												
1992 Mai	42,1	42,6	40,4	41,7	10,55	11,22	9,64	9,09	445	478	389	379
1992 November	43,8	42,8	42,2	47,8	11,11	11,57	9,67	10,20	486	496	408	488
1993 Mai	42,7	42,5	42,7	43,2	11,85	12,39	10,28	10,27	506	527	439	443
1993 November	42,6	42,4	43,1	43,2	12,15	12,60	10,18	11,26	518	535	439	487
1994 Mai	42,5	42,4	41,1	43,9	12,78	13,17	11,17	11,75	544	559	460	515

\*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

1) Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem früheren Gewerbe »Schlosser«.

### 22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte \*)

Arbeitergruppe	September 1990		September 1991		September 1992		September 1993 <sup>2)</sup>	
	Brutto- stundenverdienst <sup>1)</sup>	Bezahlte Stunden						
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	15,50	188,0	16,30	195,9	17,29	207,3	18,28	202,6
Landarbeiter	14,88	188,1	15,52	195,6	16,24	199,2	16,38	202,7
Nichtqualifizierte Arbeiter	13,54	175,5	14,02	184,2	14,42	186,0	15,34	199,8

\*) **Früheres Bundesgebiet** ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. – In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

<sup>1)</sup> Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

<sup>2)</sup> Aufgrund einer Neuauswahl der Betriebe und ihrer Beschäftigten sind die Ergebnisse für den Berichtsmonat September 1993 nur bedingt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar.

### 22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel \*)

1985 = 100

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>				<b>Investitionsgüterindustrie</b>			
1980	82,0	82,1	81,8	1990	120,0	120,2	119,2
1981	86,1	86,2	86,1	1991	127,1	127,3	126,6
1982	90,3	90,3	90,5	1992	134,0	134,1	133,6
1983	93,3	93,2	93,5	1993	139,1	139,0	139,5
1984	96,3	96,2	96,6	1994	142,2	142,1	142,9
1985	100	100	100	<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>			
1986	103,4	103,4	103,2	1990	119,0	119,0	119,1
1987	107,1	107,2	106,9	1991	125,7	125,6	125,9
1988	110,9	111,0	110,6	1992	132,4	132,2	132,9
1989	114,7	114,9	114,2	1993	137,2	136,9	138,1
1990	119,5	119,6	119,1	1994	140,6	140,0	142,3
1991	126,3	126,4	126,2	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>			
1992	133,3	133,2	133,5	1990	119,5	119,5	119,4
1993	138,5	138,2	139,5	1991	125,5	125,5	125,5
1994	141,8	141,2	143,3	1992	133,5	133,2	134,4
<b>Industrie</b>				1993	139,6	139,1	140,9
1990	119,7	119,7	119,3	1994	143,2	142,5	145,0
1991	126,5	126,5	126,3	<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) <sup>1)</sup></b>			
1992	133,5	133,5	133,5	1990	120,2	120,3	119,8
1993	138,4	138,3	139,2	1991	127,7	127,9	126,3
1994	141,6	141,4	142,8	1992	135,4	135,5	134,7
darunter:				1993	143,2	143,2	143,4
<b>Bergbau</b>				1994	147,0	146,9	147,7
1990	115,5	115,4	117,6	<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>			
1991	120,0	119,8	121,9	1990	119,2	119,4	119,0
1992	126,8	126,8	127,9	1991	126,0	125,9	126,1
1993	126,5	126,3	130,8	1992	132,9	132,5	133,5
1994	124,5	124,4	127,2	1993	138,6	138,0	139,7
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>				1994	142,1	140,9	143,9
1990	120,1	120,1	120,3				
1991	127,1	126,9	127,6				
1992	134,1	134,0	134,3				
1993	138,0	137,6	139,3				
1994	141,4	141,1	142,7				

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. – **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Einschl. Handwerk.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

### 22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1994\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H v = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
<b>Männliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 611	7 165	4 990	3 754	3 282	6 416	7 490	5 717	4 461	3 518
Industrie <sup>1)</sup>	6 311	7 687	5 402	4 071	3 520	6 554	7 601	5 799	4 592	3 798
darunter										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 820	7 347	5 242	3 971	3 591	6 356	7 354	5 747	4 311	(3 511)
Bergbau	6 144	6 824	5 015	4 305	4 851	6 629	7 542	5 833	4 664	4 342
darunter										
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	5 919	6 475	4 167	4 123	(2 977)	6 459	7 317	5 498	4 625	4 386
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	6 452	7 981	5 865	5 053	4 971	6 877	8 043	6 335	4 916	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	6 195	7 175	5 128	(4 015)	-	6 399	7 532	5 845	5 093	-
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	7 104	8 459	5 548	4 772	/	7 610	8 766	6 332	(4 615)	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	6 487	7 795	5 582	4 188	3 548	6 538	7 739	5 916	4 730	3 828
darunter										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	6 071	7 402	5 541	4 274	3 268	6 133	7 189	5 699	4 485	3 642
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	5 981	6 599	4 784	3 881	3 457	6 252	6 702	5 570	4 531	(3 988)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießerei	6 420	7 707	5 368	3 952	(3 548)	6 410	7 493	5 758	4 752	(4 184)
Mineralölverarbeitung	8 048	9 119	6 269	4 674	4 273	7 764	9 144	6 727	4 899	/
Chemische Industrie (ohne H v Chemiefasern)	6 663	8 224	5 728	4 273	3 662	6 675	8 296	6 021	4 789	3 952
H v. Chemiefasern	6 131	8 260	5 257	3 860	/	6 187	8 578	5 558	4 310	/
Holzbearbeitung	5 619	7 157	5 189	3 963	3 435	5 722	6 798	5 397	4 637	(3 259)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappherzeugung	6 371	7 694	5 197	3 936	(3 705)	6 874	7 949	6 436	5 171	(4 190)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	6 255	7 640	5 300	3 898	3 468	6 139	7 392	5 459	4 417	(4 042)
Investitionsgüterindustrie	6 590	7 845	5 439	4 064	3 375	6 695	7 672	5 806	4 513	3 703
darunter										
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	6 247	7 557	5 170	3 842	3 225	6 402	7 250	5 575	4 471	(3 376)
Maschinenbau, Lokomotivbau	6 300	7 585	5 388	4 017	3 138	6 443	7 381	5 682	4 530	3 962
Straßenfahrzeugbau, Rep. v Kraftfahrzeugen usw.	7 067	8 321	5 691	4 265	3 430	7 137	8 055	6 164	4 805	3 818
Schiffbau	5 989	7 603	5 434	4 093	/	6 646	7 788	5 863	4 565	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	6 673	7 759	5 304	4 295	(3 511)	7 304	8 106	5 695	4 646	/
Elektrotechnik, Rep. v elektrischen Geräten für den Haushalt	6 647	7 787	5 387	4 102	3 557	6 849	7 807	5 859	4 446	3 404
Feinmechanik, Optik, H v. Uhren usw	6 353	7 773	5 608	3 968	3 358	5 994	7 149	5 603	4 436	3 750
H v EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	5 980	7 280	5 272	3 929	3 346	5 861	6 814	5 376	4 519	4 048
H v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw	7 773	8 599	5 760	4 237	(3 302)	6 947	7 949	6 141	4 451	4 015
Verbrauchsgüterindustrie	5 839	7 290	5 328	3 961	3 376	5 754	6 824	5 412	4 517	3 903
darunter										
Feinkeramik	5 566	7 309	4 841	3 445	(3 300)	5 099	6 460	4 712	3 907	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5 674	7 146	4 975	3 849	3 313	5 877	7 028	5 284	4 370	(3 711)
Holzverarbeitung, Rep. v Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	5 537	7 087	5 140	4 095	3 338	5 554	6 578	5 204	4 588	4 170
H v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	5 749	7 300	5 341	3 711	(3 027)	5 357	6 423	5 192	4 330	(3 470)
Papier- und Pappverarbeitung	5 895	7 254	5 249	3 992	3 443	5 929	6 957	5 505	4 622	3 837
Druckerei, Vervielfältigung	6 379	7 581	5 809	4 475	3 628	6 354	7 208	6 012	5 186	5 386
H. v. Kunststoffwaren	5 969	7 352	5 463	3 967	3 240	5 829	6 852	5 488	4 519	3 691
Lederherzeugung	5 468	7 178	4 787	(3 445)	/	5 338	6 027	5 109	4 217	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	5 243	6 510	4 740	3 245	/	4 686	5 511	4 466	3 972	/
H v. Schuhen, Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	5 435	6 804	4 917	3 433	/	5 102	6 228	4 752	4 218	(3 174)
Textilgewerbe	5 591	7 169	5 125	3 784	3 187	5 347	6 686	5 044	4 504	3 759
Bekleidungsindustrie	5 384	7 137	4 952	3 726	3 533	5 125	6 152	4 653	3 967	(3 361)
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	5 831	7 565	5 254	4 212	3 578	6 075	7 133	5 666	4 676	3 886
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) <sup>3)</sup>	5 963	7 235	5 265	3 773	(3 262)	6 729	7 644	6 141	5 131	3 710
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 232	6 783	4 780	3 655	3 238	5 325	6 363	5 055	4 040	3 293
darunter										
Großhandel	5 266	7 136	5 089	3 780	3 254	5 609	6 827	5 321	4 220	3 386
Einzelhandel	4 513	6 103	4 395	3 461	2 820	4 806	5 626	4 528	3 676	3 014
Kreditinstitute	5 525	6 836	4 664	3 709	3 670	4 617	7 329	4 997	4 027	(3 850)
Versicherungsgewerbe	5 775	6 785	4 769	3 927	3 506	5 933	6 598	4 894	(4 300)	/
<b>Weibliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 970	5 795	4 299	3 258	2 896	4 546	6 648	4 738	3 658	3 102
Industrie <sup>1)</sup>	4 368	6 240	4 634	3 568	2 975	4 657	6 798	4 852	3 750	3 172
darunter										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 408	6 388	4 541	3 725	3 361	4 481	6 094	4 534	3 692	3 280

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

\*\* Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau, Verarbeitende Industrie, Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1994\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	4 572	5 124	4 432	3 722	3 926	4 835	7 032	4 909	3 791	/
dar. Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	4 307	4 916	3 741	3 092	(2 559)	4 096	(5 984)	4 313	3 349	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 650	6 319	4 889	3 708	3 088	4 957	7 387	5 104	3 871	3 185
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 128	5 693	4 478	3 516	2 891	4 296	6 276	4 522	3 685	(3 088)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 248	5 433	4 161	3 374	3 228	4 398	5 520	4 130	3 421	(3 143)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	4 354	6 092	4 659	3 570	3 268	4 649	6 318	4 825	3 830	/
Mineralölverarbeitung	5 597	7 563	5 546	4 469	3 937	5 408	7 562	5 524	4 034	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 878	6 700	5 120	3 834	3 152	5 033	7 705	5 187	3 900	3 191
H. v. Chemiefasern	4 490	(7 012)	4 767	3 719	/	4 555	(6 657)	4 994	3 783	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappezeugung	4 426	6 349	4 604	3 554	3 122	4 570	(6 762)	4 649	3 826	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 343	6 362	4 643	3 520	2 978	4 643	6 814	4 766	3 614	/
Investitionsgüterindustrie	4 481	6 473	4 726	3 633	3 002	4 747	6 894	4 993	3 778	3 064
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 199	5 806	4 396	3 406	2 900	4 262	5 738	4 576	3 533	(3 131)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 293	6 163	4 583	3 601	2 993	4 306	6 428	4 644	3 707	2 834
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 880	6 951	5 024	3 865	3 163	5 222	7 174	5 229	4 047	3 466
Schiffbau	4 341	6 695	4 928	3 771	2 987	4 338	/	5 081	3 753	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 117	7 033	5 017	3 917	3 104	5 225	7 052	5 166	3 958	3 390
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 583	6 524	4 793	3 657	2 978	5 005	7 127	5 168	3 840	3 132
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 261	6 294	4 657	3 619	3 046	4 345	6 359	4 813	3 818	3 148
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 026	5 961	4 353	3 435	2 948	4 070	5 803	4 462	3 569	3 090
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5 264	7 132	5 066	3 977	3 002	5 559	7 187	5 541	3 889	3 157
Verbrauchsgüterindustrie	3 952	5 817	4 282	3 368	2 958	4 150	5 678	4 365	3 576	3 241
darunter:										
Fenkeramik	3 795	5 932	4 268	3 245	2 890	4 051	5 644	4 120	3 441	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 961	5 673	4 233	3 397	2 859	4 058	6 119	4 185	3 464	(3 129)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	3 714	5 292	4 074	3 334	3 042	4 046	(5 458)	4 340	3 513	3 108
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	3 804	6 138	4 050	3 389	2 862	3 869	(5 627)	4 363	3 564	3 008
Papier- und Pappeverarbeitung	4 011	5 757	4 280	3 383	2 986	3 993	6 016	4 256	3 535	3 250
Druckerei, Vervielfältigung	4 368	6 211	4 554	3 563	3 077	4 624	5 843	4 713	4 170	(3 628)
H. v. Kunststoffwaren	3 985	5 760	4 425	3 384	2 860	4 037	5 936	4 522	3 513	3 074
Ledererzeugung	3 663	/	4 070	3 079	/	(3 705)	/	(3 597)	(3 487)	-
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 572	5 229	3 690	3 023	2 702	3 530	(4 200)	3 681	(2 911)	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	3 670	5 811	3 921	3 092	2 595	3 902	(4 772)	4 163	3 452	/
Textilgewerbe	3 857	5 956	4 221	3 385	3 006	4 145	6 010	4 415	3 600	3 168
Bekleidungsgewerbe	3 660	5 449	3 926	3 148	2 871	4 084	5 538	4 095	3 399	3 425
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 183	6 209	4 453	3 482	3 054	4 095	6 216	4 290	3 576	3 346
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) <sup>3)</sup>	3 966	5 381	4 323	3 248	2 295	4 742	6 070	4 963	3 540	(2 955)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 783	5 544	4 126	3 123	2 875	3 836	5 668	3 999	3 074	2 587
darunter:										
Großhandel	3 797	5 454	4 172	3 275	2 902	4 302	6 248	4 804	3 311	(2 695)
Einzelhandel	3 241	4 935	3 627	2 903	2 487	3 342	4 963	3 378	2 779	/
Kreditinstitute	4 254	6 050	4 306	3 518	3 291	5 761	(6 031)	(5 610)	/	/
Versicherungsgewerbe	4 557	5 876	4 463	3 787	3 406	5 487	(7 223)	(4 380)	/	/

## 22.7.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1994

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Baden-Württemberg	5 476	6 257	4 086	4 826	5 705	4 022	6 745
Bayern	5 243	5 993	3 969	4 735	5 586	3 924	6 427
Berlin-West	5 072	5 813	4 180	4 646	5 338	4 122	6 472
Bremen	5 331	6 082	3 918	4 870	5 750	3 901	6 485
Hamburg	5 453	6 172	4 426	5 273	6 106	4 421	6 313
Hessen	5 365	6 027	4 240	5 050	5 839	4 201	6 299
Niedersachsen	4 886	5 588	3 720	4 495	5 234	3 685	6 166
Nordrhein-Westfalen	5 235	5 930	4 000	4 832	5 639	3 970	6 299
Rheinland-Pfalz	5 002	5 775	3 780	4 527	5 402	3 721	6 215
Saarland	4 896	5 633	3 636	4 403	5 173	3 621	6 252
Schleswig-Holstein	4 790	5 504	3 706	4 450	5 233	3 677	5 911
<b>Insgesamt</b>	<b>5 247</b>	<b>5 976</b>	<b>4 012</b>	<b>4 790</b>	<b>5 611</b>	<b>3 970</b>	<b>6 416</b>

Fußnoten siehe S. 582.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	4 888	5 622	3 689	4 437	5 262	3 649	6 047
1993	5 102	5 835	3 880	4 648	5 482	3 838	6 250
1994	5 247	5 976	4 012	4 790	5 611	3 970	6 416
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>							
1992	5 571	6 110	4 107	5 036	5 950	4 062	6 187
1993	5 774	6 309	4 292	5 236	6 157	4 244	6 381
1994	5 933	6 476	4 418	5 384	6 311	4 368	6 554
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>							
1992	5 333	5 723	4 072	4 862	5 384	4 067	5 948
1993	5 583	5 991	4 287	5 105	5 661	4 279	6 205
1994	5 731	6 147	4 419	5 246	5 820	4 408	6 356
<b>Bergbau</b>							
1992	6 215	6 476	4 449	5 438	5 964	4 428	6 651
1993	6 263	6 511	4 612	5 576	6 093	4 588	6 654
1994	6 252	6 504	4 601	5 601	6 144	4 572	6 629
<b>Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei</b>							
1992	6 259	6 514	4 310	5 377	5 905	4 313	6 713
1993	6 188	6 425	4 411	5 444	5 954	4 422	6 579
1994	6 076	6 324	4 292	5 372	5 919	4 307	6 459
<b>Braunkohlenbergbau und -briketherstellung</b>							
1992	6 071	6 301	4 690	5 572	5 965	4 680	6 455
1993	6 367	6 609	4 934	5 838	6 244	4 917	6 777
1994	6 517	6 746	5 100	6 043	6 452	5 089	6 877
<b>Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>							
1992	5 810	6 011	4 657	5 418	5 862	4 706	6 057
1993	5 984	6 195	4 845	5 582	6 041	4 890	6 241
1994	6 130	6 350	4 935	5 725	6 195	4 979	6 399
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>							
1992	6 464	6 854	4 698	5 661	6 521	4 569	6 958
1993	6 836	7 231	5 002	5 999	6 865	4 856	7 345
1994	7 100	7 489	5 230	6 248	7 104	5 073	7 610
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>							
1992	5 662	6 199	4 413	5 276	6 122	4 344	6 244
1993	5 788	6 290	4 552	5 424	6 245	4 483	6 315
1994	5 984	6 519	4 719	5 628	6 487	4 650	6 538
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>							
1992	5 141	5 679	3 791	4 804	5 612	3 775	5 738
1993	5 366	5 906	4 000	5 031	5 829	3 987	5 975
1994	5 552	6 104	4 142	5 240	6 071	4 128	6 133
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>							
1992	5 431	5 887	3 956	4 927	5 705	3 944	5 988
1993	5 435	5 805	3 971	4 968	5 664	3 973	5 874
1994	5 722	6 158	4 261	5 220	5 981	4 248	6 252
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metallgießerei</b>							
1992	5 561	6 076	4 117	5 019	6 019	4 093	6 098
1993	5 718	6 221	4 282	5 223	6 247	4 254	6 211
1994	5 896	6 412	4 393	5 373	6 420	4 354	6 410
<b>Mineralölverarbeitung</b>							
1992	6 851	7 401	5 080	6 610	7 472	5 113	7 336
1993	7 076	7 602	5 345	6 827	7 654	5 374	7 557
1994	7 363	7 901	5 571	7 191	8 048	5 597	7 764
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>							
1992	5 790	6 370	4 631	5 463	6 327	4 584	6 395
1993	5 964	6 544	4 802	5 654	6 529	4 757	6 552
1994	6 094	6 671	4 923	5 791	6 663	4 878	6 675
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>							
1992	5 521	5 926	4 203	5 041	5 873	4 192	5 941
1993	5 657	6 049	4 413	5 196	6 035	4 383	6 052
1994	5 779	6 176	4 510	5 296	6 131	4 490	6 187

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>DM</b>							
<b>Holzbearbeitung</b>							
1992	4 817	5 340	3 441	4 507	5 304	3 431	5 375
1993	4 992	5 505	3 609	4 690	5 462	3 597	5 549
1994	5 147	5 670	3 735	4 828	5 619	3 720	5 722
<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung</b>							
1992	5 830	6 429	4 115	5 110	6 005	4 115	6 654
1993	5 995	6 579	4 294	5 282	6 182	4 289	6 779
1994	6 138	6 701	4 443	5 474	6 371	4 426	6 874
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>							
1992	5 430	5 895	4 117	5 069	5 914	4 091	5 885
1993	5 576	6 025	4 262	5 223	6 061	4 228	6 006
1994	5 725	6 181	4 382	5 396	6 255	4 343	6 139
<b>Investitionsgüterindustrie</b>							
1992	5 780	6 277	4 186	5 203	6 220	4 149	6 298
1993	6 012	6 504	4 397	5 427	6 456	4 355	6 521
1994	6 181	6 667	4 527	5 577	6 590	4 481	6 695
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>							
1992	5 578	6 089	3 921	4 860	5 860	3 928	6 159
1993	5 744	6 258	4 085	5 064	6 094	4 080	6 311
1994	5 861	6 364	4 210	5 214	6 247	4 199	6 402
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>							
1992	5 526	6 024	3 964	4 951	5 934	3 968	6 057
1993	5 741	6 235	4 154	5 175	6 182	4 154	6 254
1994	5 916	6 405	4 295	5 327	6 300	4 293	6 443
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>							
1992	6 294	6 740	4 579	5 729	6 661	4 544	6 772
1993	6 507	6 940	4 811	5 969	6 896	4 772	6 958
1994	6 683	7 117	4 926	6 136	7 067	4 880	7 137
<b>Schiffbau</b>							
1992	5 748	6 109	3 906	4 800	5 606	3 933	6 211
1993	6 030	6 385	4 143	5 027	5 826	4 157	6 492
1994	6 185	6 538	4 340	5 212	5 989	4 341	6 646
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>							
1992	6 547	6 905	4 804	5 978	6 484	4 713	7 136
1993	6 673	7 007	5 042	6 043	6 567	5 005	7 190
1994	6 800	7 131	5 146	6 131	6 673	5 117	7 304
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>							
1992	5 878	6 354	4 297	5 157	6 213	4 224	6 392
1993	6 161	6 640	4 533	5 424	6 497	4 449	6 678
1994	6 341	6 807	4 670	5 588	6 647	4 583	6 849
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>							
1992	5 217	5 790	3 971	4 825	6 003	3 944	5 702
1993	5 411	5 978	4 166	5 034	6 212	4 143	5 880
1994	5 547	6 105	4 273	5 201	6 353	4 261	5 994
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>							
1992	5 046	5 622	3 774	4 663	5 649	3 767	5 607
1993	5 204	5 764	3 929	4 848	5 842	3 922	5 718
1994	5 343	5 906	4 030	4 989	5 980	4 026	5 861
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>							
1992	6 283	6 726	4 783	6 371	7 305	4 768	6 332
1993	6 619	7 062	5 094	6 689	7 633	5 079	6 687
1994	6 838	7 275	5 320	6 845	7 773	5 264	6 947
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>							
1992	4 820	5 471	3 718	4 542	5 508	3 688	5 442
1993	5 000	5 659	3 874	4 726	5 714	3 842	5 616
1994	5 126	5 791	3 985	4 852	5 839	3 952	5 754
<b>Feinkeramik</b>							
1992	4 452	4 945	3 545	4 245	5 124	3 504	4 833
1993	4 635	5 116	3 758	4 482	5 392	3 725	4 940
1994	4 775	5 285	3 833	4 616	5 566	3 795	5 099
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>							
1992	5 012	5 545	3 726	4 578	5 434	3 715	5 610
1993	5 166	5 697	3 870	4 749	5 617	3 861	5 744
1994	5 273	5 803	3 974	4 829	5 674	3 961	5 877
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>							
1992	4 686	5 265	3 472	4 394	5 277	3 456	5 254
1993	4 846	5 427	3 619	4 562	5 450	3 600	5 406
1994	4 973	5 546	3 733	4 680	5 537	3 714	5 554

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	DM						Männliche technische Angestellte
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>							
1992	4 414	5 117	3 628	4 202	5 277	3 626	5 008
1993	4 569	5 318	3 719	4 356	5 498	3 718	5 193
1994	4 721	5 524	3 815	4 514	5 749	3 804	5 357
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>							
1992	4 933	5 595	3 707	4 687	5 602	3 705	5 586
1993	5 117	5 758	3 892	4 874	5 749	3 893	5 767
1994	5 267	5 911	4 009	5 016	5 895	4 011	5 929
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>							
1992	5 291	5 944	4 107	4 952	5 930	4 076	5 953
1993	5 538	6 216	4 297	5 194	6 226	4 257	6 209
1994	5 669	6 365	4 406	5 330	6 379	4 368	6 354
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>							
1992	5 032	5 628	3 762	4 702	5 667	3 761	5 602
1993	5 173	5 762	3 883	4 850	5 836	3 877	5 711
1994	5 302	5 885	3 991	4 981	5 969	3 985	5 829
<b>Ledererzeugung</b>							
1992	4 823	5 321	3 541	4 448	5 393	3 517	5 287
1993	4 926	5 375	3 656	4 600	5 474	3 643	5 327
1994	4 926	5 379	3 670	4 598	5 468	3 663	5 338
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>							
1992	4 039	4 827	3 312	3 963	5 109	3 321	4 487
1993	4 175	4 943	3 446	4 094	5 235	3 450	4 604
1994	4 268	4 993	3 568	4 189	5 243	3 572	4 686
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>							
1992	4 383	4 957	3 388	4 257	5 146	3 357	4 759
1993	4 559	5 145	3 544	4 439	5 339	3 512	4 933
1994	4 690	5 279	3 699	4 560	5 435	3 670	5 102
<b>Textilgewerbe</b>							
1992	4 575	5 157	3 625	4 318	5 280	3 565	5 083
1993	4 739	5 326	3 793	4 495	5 471	3 731	5 236
1994	4 851	5 443	3 918	4 622	5 591	3 857	5 347
<b>Bekleidungsgerbe</b>							
1992	4 170	4 960	3 578	4 085	5 077	3 442	4 811
1993	4 323	5 171	3 713	4 236	5 299	3 574	5 000
1994	4 420	5 278	3 803	4 333	5 384	3 660	5 125
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>							
1992	4 971	5 508	3 850	4 833	5 418	3 855	5 706
1993	5 199	5 753	4 046	5 065	5 672	4 055	5 932
1994	5 342	5 907	4 170	5 212	5 831	4 183	6 075
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) <sup>1)</sup></b>							
1992	5 487	6 102	3 696	4 359	5 507	3 638	6 248
1993	5 782	6 421	3 917	4 600	5 798	3 851	6 570
1994	5 931	6 581	4 041	4 729	5 963	3 966	6 729
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	4 182	4 894	3 453	4 130	4 879	3 454	4 987
1993	4 398	5 120	3 647	4 346	5 106	3 645	5 214
1994	4 539	5 244	3 784	4 490	5 232	3 783	5 325
darunter:							
<b>Großhandel</b>							
1992	4 492	5 001	3 539	4 373	4 926	3 530	5 281
1993	4 705	5 231	3 703	4 579	5 156	3 684	5 510
1994	4 820	5 337	3 814	4 700	5 266	3 797	5 609
<b>Einzelhandel</b>							
1992	3 469	4 301	2 948	3 392	4 258	2 944	4 487
1993	3 646	4 471	3 112	3 569	4 420	3 109	4 697
1994	3 776	4 566	3 243	3 701	4 513	3 241	4 806
<b>Kreditinstitute</b>							
1992	4 529	5 116	3 933	4 530	5 120	3 933	4 131
1993	4 757	5 374	4 135	4 758	5 378	4 135	4 424
1994	4 894	5 521	4 254	4 894	5 525	4 254	4 617
<b>Versicherungsgewerbe</b>							
1992	4 843	5 396	4 240	4 840	5 395	4 239	5 468
1993	5 070	5 638	4 451	5 067	5 637	4 450	5 855
1994	5 198	5 776	4 558	5 195	5 775	4 557	5 933

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

<sup>1)</sup> Einschl. Handwerk.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
<b>Männliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 031	5 066	3 765	2 838	2 596	4 388	4 914	4 111	3 233	2 658
Industrie <sup>1)</sup>	4 215	4 901	3 837	3 040	2 737	4 406	4 920	4 121	3 258	2 657
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 192	5 327	4 042	3 106	2 886	4 618	5 250	4 356	3 620	(2 953)
Bergbau	4 589	5 117	3 981	(3 433)	/	4 799	5 290	4 505	3 546	/
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	/	-	/	-	-	/	/	-	-	-
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	4 628	5 124	4 009	(3 555)	/	4 858	5 291	4 565	3 757	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 159	4 795	3 729	/	-	4 346	5 027	4 192	(3 066)	-
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	(4 806)	(5 633)	(4 089)	-	-	5 139	5 730	4 641	-	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 116	4 769	3 751	2 838	(1 915)	3 990	4 481	3 784	3 065	(2 834)
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 189	5 007	3 819	2 797	/	4 121	4 570	3 824	3 248	(3 281)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 114	4 463	3 708	3 314	/	4 141	4 374	3 892	3 096	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	4 411	4 923	3 901	(3 550)	-	4 372	4 764	4 094	3 688	/
Mineralölverarbeitung	4 183	4 742	3 733	(2 783)	-	4 082	4 571	4 122	2 965	-
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 061	4 874	3 753	2 599	/	3 870	4 502	3 665	2 944	/
H. v. Chemiefasern	3 692	(4 102)	3 597	/	-	3 972	4 355	3 806	/	-
Holzbearbeitung	4 338	4 530	/	/	-	3 794	4 155	3 374	/	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	3 962	4 438	3 538	/	-	3 792	4 212	3 693	3 206	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 066	4 898	3 689	(2 545)	/	3 650	4 119	3 467	(2 997)	-
Investitionsgüterindustrie	4 353	4 962	3 896	3 106	2 423	4 261	4 754	3 927	3 168	2 378
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 184	4 907	3 845	3 219	(2 455)	4 246	4 811	3 973	3 232	(2 610)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 430	4 940	4 002	3 032	/	4 201	4 704	3 930	3 131	/
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw	3 695	4 250	3 620	3 056	/	3 813	4 157	3 799	3 091	(2 497)
Schiffbau	4 686	5 303	3 975	(2 811)	/	4 680	5 158	4 057	(3 313)	/
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 616	5 321	4 021	3 104	/	4 508	5 024	4 025	3 272	(2 236)
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw	4 469	4 758	3 329	(2 951)	/	4 117	4 367	3 440	2 984	-
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 944	4 415	3 465	3 458	-	3 869	4 223	3 646	3 170	-
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 270	4 581	4 195	/	-	3 776	4 021	3 547	(3 064)	-
Verbrauchsgüterindustrie	3 980	4 461	3 795	3 180	2 639	3 674	4 141	3 480	2 984	(2 326)
darunter:										
Feinkeramik	4 378	5 300	3 309	/	-	3 511	3 982	3 293	(2 697)	-
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 691	4 190	3 232	/	/	3 770	4 090	3 545	(3 114)	-
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	3 592	4 152	3 257	(2 370)	/	3 453	3 854	3 224	2 948	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 625	3 828	3 430	-	-	3 020	3 200	2 970	(2 255)	-
Papier- und Papperverarbeitung	3 765	4 122	3 626	(2 871)	/	3 486	3 906	3 243	(3 084)	/
Druckerei, Vervielfältigung	4 468	5 073	4 431	3 449	(3 042)	4 669	5 115	4 420	3 623	/
H. v. Kunststoffwaren	3 883	4 359	3 792	3 260	/	3 670	4 067	3 521	3 220	/
Ledererzeugung	/	/	/	-	-	(3 494)	(3 855)	(3 071)	-	-
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	(3 113)	/	/	/	/	(3 096)	/	(3 257)	/	-
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 730	(4 236)	(2 836)	/	/	3 055	3 618	(2 914)	(2 082)	/
Textilgewerbe	3 606	4 275	3 004	(2 443)	-	3 139	3 721	2 988	2 870	/
Bekleidungsgerber	3 352	3 921	2 914	/	/	3 423	4 073	3 021	(2 718)	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 597	4 217	3 389	2 859	3 061	3 806	4 003	3 683	3 568	(2 714)
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) <sup>3)</sup>	4 657	5 571	4 044	3 001	/	5 036	5 599	4 689	3 551	(3 062)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 764	5 522	3 654	2 740	2 550	3 319	4 088	3 382	2 910	2 707
darunter:										
Großhandel	3 602	4 512	3 703	2 812	2 765	3 291	3 964	3 227	2 919	(2 412)
Einzelhandel	3 137	4 290	3 232	2 589	2 184	3 508	4 289	3 485	2 824	/
Kreditinstitute	4 131	6 448	3 773	2 786	2 719	3 060	(3 850)	3 693	2 979	2 843
Versicherungsgewerbe	4 135	5 388	3 931	3 336	(2 902)	(3 998)	/	/	-	/
<b>Weibliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 190	4 242	3 414	2 733	2 527	3 412	4 393	3 605	2 751	2 299
Industrie <sup>1)</sup>	3 201	4 208	3 358	2 676	2 399	3 419	4 394	3 611	2 753	2 286
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 524	4 932	3 759	3 044	2 704	3 644	4 792	3 828	3 027	2 622

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	DM										
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte					
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe				
II		III	IV	V	II		III	IV	V		
Weibliche Angestellte											
Bergbau	3 875	5 078	3 924	3 272	2 942	2 942	3 985	5 086	4 089	3 329	2 712
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 064	4 202	3 259	2 482	2 308	2 308	3 096	4 298	3 381	2 427	2 140
darunter:											
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 966	3 961	3 092	2 596	2 297	2 297	3 310	4 095	3 545	2 523	(2 192)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 256	4 039	3 217	2 702	(2 355)	(2 355)	3 419	4 060	3 365	2 734	(2 442)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metallgießerei	3 577	4 406	3 727	3 251	(2 785)	(2 785)	3 622	(4 331)	3 855	3 253	/
Mineralölverarbeitung	2 947	4 229	3 405	2 439	/	/	3 231	(4 452)	3 706	2 601	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 070	4 565	3 364	2 308	2 107	2 107	3 020	4 500	3 333	2 368	2 028
H. v. Chemiefasern	2 795	(3 933)	3 022	2 368	/	/	2 950	(3 626)	3 257	2 272	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 782	3 541	2 873	2 495	/	/	2 876	/	3 118	2 634	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 937	4 040	3 103	2 273	/	/	3 187	(3 719)	3 217	(2 210)	-
Investitionsgüterindustrie	3 323	4 393	3 449	2 786	2 295	2 295	3 438	4 456	3 590	2 846	2 189
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 260	4 268	3 450	2 839	2 440	2 440	3 389	4 379	3 615	2 948	2 405
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 313	4 368	3 464	2 778	2 203	2 203	3 350	4 418	3 553	2 805	2 143
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 070	4 009	3 347	2 681	2 335	2 335	3 154	(4 316)	3 570	2 699	(2 038)
Schiffbau	3 728	4 875	3 787	2 999	/	/	3 718	4 712	3 967	3 042	/
Luft- und Raumfahrzeugbau											
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 481	4 747	3 556	2 882	2 313	2 313	3 681	4 822	3 713	2 874	(2 283)
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 382	4 149	3 205	2 500	/	/	3 397	4 070	3 197	2 465	/
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 001	3 863	3 051	2 545	(2 383)	(2 383)	3 049	(3 420)	3 257	2 620	/
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 518	4 484	3 664	2 895	/	/	3 272	(3 896)	(3 188)	(2 976)	/
Verbrauchsgüterindustrie	2 928	3 616	3 041	2 523	2 103	2 103	3 081	3 711	3 092	2 706	2 390
darunter:											
Feinkeramik	2 816	3 795	2 984	2 506	(2 075)	(2 075)	2 931	3 282	3 076	2 478	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 781	3 624	2 799	2 391	(2 355)	(2 355)	2 979	(3 784)	2 870	(2 505)	/
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	3 716	3 284	2 813	2 303	1 922	1 922	2 908	3 396	2 987	2 450	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 593	3 162	2 545	2 213	/	/	2 427	/	(2 672)	(2 185)	/
Papier- und Pappeerzeugung	2 726	3 423	2 744	2 492	(2 067)	(2 067)	2 693	/	(2 861)	(2 351)	/
Druckerei, Vervielfältigung	3 520	4 464	3 735	3 023	2 474	2 474	3 736	4 866	3 787	3 165	2 809
H. v. Kunststoffwaren	2 735	3 564	2 969	2 310	(2 087)	(2 087)	2 942	(3 965)	3 076	2 289	/
Ledererzeugung	(2 633)	/	(2 452)	/	-	-	/	/	/	/	-
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 670	/	(2 756)	/	-	-	(2 586)	/	(2 558)	/	-
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 603	(3 522)	2 541	2 171	/	/	2 791	(3 219)	2 703	(2 232)	/
Textilgewerbe	2 622	3 621	2 650	2 131	1 880	1 880	2 708	3 307	2 745	2 450	(1 844)
Bekleidungsindustrie	2 560	3 322	2 451	2 111	(1 718)	(1 718)	2 486	2 816	2 400	2 378	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 551	3 280	2 690	2 161	2 290	2 290	2 783	3 565	3 030	2 463	2 189
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) <sup>3)</sup>	3 319	4 332	3 460	2 747	2 167	2 167	4 084	4 756	4 239	2 955	(2 172)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 181	4 305	3 474	2 778	2 602	2 602	2 984	(4 242)	3 196	2 601	2 489
darunter:											
Großhandel	2 829	3 858	3 057	2 506	2 378	2 378	3 409	(4 750)	3 601	(2 698)	/
Einzelhandel	2 740	3 573	2 971	2 472	2 155	2 155	2 611	/	(2 701)	(2 377)	/
Kreditinstitute	3 324	4 889	3 583	2 942	2 718	2 718	2 686	/	(3 062)	(2 748)	2 516
Versicherungsgewerbe	3 748	5 127	3 796	3 235	2 966	2 966	/	-	-	-	/

## 22.7.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994

Land	DM						
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Brandenburg	3 803	4 400	3 320	3 443	4 082	3 267	4 532
Mecklenburg-Vorpommern	3 681	4 275	3 224	3 393	3 980	3 190	4 474
Sachsen	3 651	4 205	3 173	3 390	4 023	3 155	4 311
Sachsen-Anhalt	3 641	4 196	3 159	3 338	3 949	3 130	4 316
Thüringen	3 580	4 100	3 112	3 315	3 926	3 097	4 191
<b>Insgesamt</b>	<b>3 702</b>	<b>4 263</b>	<b>3 222</b>	<b>3 409</b>	<b>4 031</b>	<b>3 190</b>	<b>4 388</b>
Nachrichtlich: Berlin-Ost	4 111	4 676	3 584	3 771	4 368	3 513	4 876

Fußnoten siehe S. 587.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Industrie <sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	2 796	3 213	2 473	2 589	3 030	2 449	3 310
1993	3 322	3 826	2 912	3 069	3 629	2 885	3 929
1994	3 702	4 263	3 222	3 409	4 031	3 190	4 388
<b>Industrie <sup>1)</sup></b>							
1992	2 918	3 267	2 505	2 662	3 117	2 466	3 323
1993	3 464	3 890	2 936	3 131	3 729	2 887	3 943
1994	3 878	4 359	3 256	3 503	4 215	3 201	4 406
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>							
1992	3 297	3 683	2 898	3 034	3 496	2 895	3 731
1993	3 768	4 201	3 311	3 425	3 877	3 290	4 291
1994	4 058	4 520	3 553	3 690	4 192	3 524	4 618
<b>Bergbau</b>							
1992	3 310	3 635	2 868	2 996	3 598	2 827	3 642
1993	3 947	4 303	3 457	3 598	4 256	3 409	4 312
1994	4 411	4 771	3 910	4 029	4 589	3 875	4 799
<b>Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei</b>							
1992	3 281	3 609	2 815	2 976	3 488	2 775	3 650
1993	3 761	4 093	3 375	3 505	(3 983)	3 361	4 128
1994	(4 714)	/	/	/	/	/	/
<b>Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung</b>							
1992	3 357	3 703	2 905	3 047	3 673	2 874	3 708
1993	4 000	4 368	3 511	3 666	4 325	3 477	4 375
1994	4 451	4 826	3 969	4 090	4 628	3 946	4 858
<b>Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>							
1992	2 709	2 928	2 268	2 359	2 758	2 237	2 954
1993	3 178	3 459	2 636	2 787	3 358	2 620	3 474
1994	4 004	4 330	3 286	3 431	4 159	3 218	4 346
<b>Übriger Bergbau <sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>							
1992	3 548	3 894	2 982	3 027	3 622	2 843	3 934
1993	4 422	4 834	3 570	3 658	(4 698)	3 354	4 848
1994	4 766	5 103	3 852	4 145	(4 806)	3 830	5 139
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>							
1992	2 788	3 120	2 427	2 623	3 167	2 379	3 102
1993	3 256	3 645	2 836	3 092	3 760	2 822	3 604
1994	3 565	4 022	3 075	3 365	4 116	3 064	3 990
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>							
1992	2 793	3 158	2 389	2 580	3 204	2 373	3 142
1993	3 267	3 698	2 797	2 993	3 726	2 756	3 689
1994	3 595	4 140	3 019	3 280	4 189	2 966	4 121
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>							
1992	2 759	3 022	2 432	2 638	3 073	2 410	2 994
1993	3 294	3 628	2 876	3 098	3 641	2 861	3 623
1994	3 767	4 134	3 287	3 517	4 114	3 256	4 141
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>							
1992	2 941	3 198	2 599	2 766	3 253	2 575	3 182
1993	3 392	3 665	2 984	3 206	3 738	2 969	3 641
1994	4 060	4 382	3 585	3 835	4 411	3 577	4 372
<b>Mineralölverarbeitung</b>							
1992	2 798	3 157	2 349	2 576	3 202	2 229	3 139
1993	3 250	3 698	2 737	2 991	3 800	2 686	3 667
1994	3 635	4 104	3 026	3 299	4 183	2 947	4 082
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>							
1992	2 799	3 151	2 467	2 664	3 242	2 430	3 120
1993	3 250	3 647	2 871	3 181	3 881	2 901	3 571
1994	3 462	3 914	3 047	3 343	4 061	3 070	3 870
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>							
1992	2 904	3 249	2 513	2 648	3 136	2 405	3 294
1993	3 330	3 697	2 870	3 098	3 510	2 738	3 786
1994	3 445	3 900	2 857	3 105	3 692	2 795	3 972

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>DM</b>							
<b>Holzbearbeitung</b>							
1992	2 503	2 850	2 158	2 399	3 123	2 092	2 699
1993	3 086	3 519	2 555	2 973	4 124	2 530	3 272
1994	3 434	3 947	2 817	3 187	4 338	2 763	3 794
<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung</b>							
1992	2 590	2 921	2 224	2 339	2 791	2 202	2 955
1993	3 046	3 447	2 547	2 694	3 401	2 516	3 456
1994	3 374	3 818	2 805	3 024	3 962	2 782	3 792
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>							
1992	2 638	2 894	2 335	2 572	2 919	2 295	2 850
1993	3 139	3 441	2 778	3 036	3 497	2 713	3 385
1994	3 491	3 864	2 986	3 461	4 066	2 937	3 650
<b>Investitionsgüterindustrie</b>							
1992	2 767	3 027	2 373	2 603	3 011	2 360	3 034
1993	3 392	3 688	2 884	3 180	3 706	2 858	3 682
1994	3 958	4 285	3 354	3 731	4 353	3 323	4 261
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>							
1992	2 798	3 093	2 365	2 625	3 051	2 370	3 109
1993	3 388	3 702	2 914	3 160	3 658	2 878	3 717
1994	3 883	4 230	3 300	3 611	4 184	3 260	4 246
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>							
1992	2 775	3 031	2 362	2 625	3 049	2 361	3 024
1993	3 371	3 647	2 872	3 213	3 728	2 868	3 617
1994	3 938	4 261	3 324	3 774	4 430	3 313	4 201
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>							
1992	2 602	2 827	2 255	2 533	2 938	2 253	2 757
1993	3 095	3 340	2 716	2 946	3 331	2 704	3 344
1994	3 522	3 773	3 080	3 322	3 695	3 070	3 813
<b>Schiffbau</b>							
1992	2 948	3 170	2 554	2 774	3 075	2 553	3 214
1993	3 673	3 929	3 167	3 524	3 940	3 179	3 925
1994	4 366	4 682	3 725	4 167	4 686	3 728	4 680
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>							
1992							
1993							
1994							
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>							
1992	2 790	3 060	2 405	2 584	2 971	2 376	3 096
1993	3 527	3 854	2 943	3 233	3 839	2 898	3 858
1994	4 194	4 534	3 533	3 913	4 616	3 481	4 508
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>							
1992	2 808	3 036	2 433	2 636	3 044	2 416	3 037
1993	3 406	3 670	2 886	3 281	3 950	2 861	3 584
1994	3 929	4 199	3 387	3 824	4 469	3 382	4 117
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>							
1992	2 635	2 912	2 269	2 502	2 984	2 254	2 880
1993	3 121	3 439	2 668	2 939	3 481	2 655	3 420
1994	3 533	3 892	3 008	3 326	3 944	3 001	3 869
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>							
1992	2 844	3 066	2 556	2 748	3 092	2 537	3 036
1993	3 306	3 537	2 966	3 264	3 747	2 961	3 425
1994	3 745	3 916	3 475	3 784	4 270	3 518	3 776
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>							
1992	2 590	2 958	2 338	2 483	3 027	2 293	2 917
1993	2 986	3 407	2 680	2 882	3 534	2 639	3 329
1994	3 322	3 793	2 968	3 226	3 980	2 928	3 674
<b>Feinkeramik</b>							
1992	2 841	3 254	2 572	2 772	3 401	2 564	3 177
1993	3 062	3 529	2 743	2 986	3 852	2 708	3 362
1994	3 235	3 804	2 849	3 198	4 378	2 816	3 511
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>							
1992	2 549	2 878	2 215	2 325	2 771	2 165	2 920
1993	2 993	3 376	2 596	2 738	3 312	2 549	3 398
1994	3 297	3 749	2 822	3 014	3 691	2 781	3 770
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>							
1992	2 457	2 747	2 195	2 361	2 876	2 190	2 689
1993	2 831	3 158	2 497	2 674	3 227	2 477	3 128
1994	3 124	3 495	2 745	2 949	3 592	2 716	3 453

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>							
1992	2 453	2 675	2 202	2 404	2 780	2 220	2 612
1993	2 687	2 984	2 410	2 662	3 331	2 414	2 816
1994	2 881	3 206	2 564	2 868	3 625	2 593	3 020
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>							
1992	2 326	2 616	2 083	2 274	2 719	2 065	2 533
1993	2 787	3 126	2 492	2 722	3 267	2 497	3 033
1994	3 137	3 595	2 721	3 035	3 765	2 726	3 486
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>							
1992	3 019	3 505	2 706	2 839	3 390	2 601	3 609
1993	3 470	4 018	3 134	3 342	3 933	3 065	4 114
1994	3 955	4 557	3 584	3 830	4 468	3 520	4 669
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>							
1992	2 642	2 948	2 258	2 464	2 913	2 255	2 964
1993	3 125	3 513	2 601	2 993	3 725	2 582	3 401
1994	3 327	3 744	2 767	3 143	3 883	2 735	3 670
<b>Ledererzeugung</b>							
1992	2 434	2 634	2 237	2 270	(2 618)	(2 122)	(2 641)
1993	3 055	3 397	2 666	2 888	(3 687)	2 670	3 326
1994	3 116	3 520	(2 661)	(2 861)	/	(2 633)	(3 494)
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>							
1992	2 450	2 728	2 251	2 448	(2 936)	2 244	(2 548)
1993	2 706	3 061	2 490	2 605	(2 965)	2 473	(3 124)
1994	2 821	3 102	2 641	2 787	(3 113)	2 670	(3 096)
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>							
1992	2 212	2 483	2 091	2 118	2 620	2 022	2 416
1993	2 539	2 887	2 376	2 483	3 131	2 291	2 702
1994	2 904	3 354	2 662	2 893	3 730	2 603	3 055
<b>Textilgewerbe</b>							
1992	2 341	2 645	2 177	2 281	2 776	2 148	2 571
1993	2 648	2 952	2 456	2 575	3 046	2 435	2 902
1994	2 914	3 304	2 647	2 872	3 606	2 622	3 139
<b>Bekleidungsgewerbe</b>							
1992	2 139	2 488	2 061	2 149	2 682	2 062	2 343
1993	2 476	3 034	2 363	2 478	3 127	2 368	2 934
1994	2 686	3 385	2 531	2 691	3 352	2 560	3 423
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>							
1992	2 376	2 785	2 081	2 272	2 721	2 062	2 860
1993	2 719	3 296	2 367	2 583	3 227	2 337	3 377
1994	3 012	3 693	2 585	2 849	3 597	2 551	3 806
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) 1)</b>							
1992	3 554	4 030	2 902	2 951	3 690	2 781	4 084
1993	4 032	4 628	3 209	3 278	4 284	3 073	4 675
1994	4 371	4 996	3 468	3 532	4 657	3 319	5 036
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	2 499	2 812	2 430	2 500	2 839	2 433	2 539
1993	2 999	3 441	2 882	3 000	3 470	2 884	3 080
1994	3 307	3 733	3 180	3 308	3 764	3 181	3 319
darunter							
<b>Großhandel</b>							
1992	2 453	2 804	2 270	2 452	2 848	2 276	2 611
1993	2 838	3 234	2 586	2 810	3 229	2 571	3 269
1994	3 146	3 555	2 844	3 133	3 602	2 829	3 291
<b>Einzelhandel</b>							
1992	2 174	2 402	2 125	2 171	2 397	2 125	2 466
1993	2 634	2 923	2 544	2 626	2 908	2 546	3 076
1994	2 853	3 170	2 739	2 838	3 170	2 740	3 508
<b>Kreditinstitute</b>							
1992	2 697	3 228	2 621	2 700	3 278	2 622	2 501
1993	3 154	3 891	3 015	3 158	3 938	3 017	2 753
1994	3 462	4 096	3 323	3 466	4 131	3 324	3 060
<b>Versicherungsgewerbe</b>							
1992							
1993	3 510	3 848	3 426	3 511	3 849	3 427	(3 761)
1994	3 833	4 134	3 747	3 833	4 135	3 748	(3 998)

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

## 22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel\*)

## 22.8.1 Grundzahlen

DM

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Januar 1994		April 1994		Juli 1994		Oktober 1994	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost						
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) <sup>2)</sup>	4 597	3 015	4 688	3 119	4 761	3 261	4 796	3 342
Industrie (ohne Bauindustrie)	4 631	2 929	4 710	3 004	4 777	3 172	4 819	3 240
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	4 599	2 994	4 691	3 092	4 765	3 239	4 798	3 320
Verarbeitende Industrie	4 609	2 819	4 692	2 874	4 759	3 066	4 800	3 134
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 237	3 588	5 257	3 740	5 351	3 795	5 375	3 839
Bergbau	4 518	3 457	4 537	3 691	4 559	3 772	4 658	3 868
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5 264	3 500	5 413	3 772	5 432	3 857	5 480	3 931
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 654	3 113	4 756	3 150	4 794	3 243	4 767	3 452
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	4 816	2 829	4 928	2 963	4 960	3 055	4 993	3 133
Mineralölverarbeitung	6 455	3 076	6 584	3 302	6 541	3 310	6 573	3 425
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 202	2 849	5 310	2 959	5 283	2 950	5 311	3 016
H. v. Chemiefasern	4 610	2 565	4 666	2 728	4 683	2 759	4 669	2 852
Investitionsgüterindustrie	4 790	2 961	4 874	2 988	4 968	3 287	5 004	3 330
Schiffbau	4 821	3 140	5 065	3 191	5 095	3 627	5 153	3 641
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 952	3 066	4 993	3 039	5 053	3 356	5 095	3 450
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	6 023	2 837	6 093	2 766	6 184	2 868	6 214	2 891
Verbrauchsgüterindustrie	3 976	2 519	4 025	2 558	4 062	2 639	4 126	2 734
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 227	2 745	4 284	2 792	4 259	2 789	4 355	2 853
Papier- und Pappeverarbeitung	4 029	2 305	4 067	2 329	4 116	2 379	4 162	2 464
Druckerei, Vervielfältigung	4 925	3 491	4 937	3 624	4 995	3 776	5 158	3 916
Textilgewerbe	3 690	2 244	3 741	2 207	3 751	2 241	3 791	2 336
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 243	2 582	4 300	2 645	4 353	2 687	4 397	2 830
Brauerei, Mälzerei	4 864	3 079	4 919	3 131	5 057	3 268	4 999	3 291
Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	4 267	3 230	4 507	3 389	4 631	3 461	4 611	3 565
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	4 477	3 203	4 521	3 244	4 543	3 308	4 574	3 389
Großhandel <sup>3)</sup>	4 744	3 044	4 792	3 102	4 824	3 150	4 865	3 215
Einzelhandel <sup>3)</sup>	3 758	2 775	3 753	2 774	3 772	2 863	3 802	2 928
Kreditinstitute <sup>3)</sup>	4 843	3 372	4 894	3 401	4 897	3 458	4 914	3 542
Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	5 111	3 654	5 189	3 826	5 213	3 838	5 228	3 908

## 22.8.2 Veränderungsraten

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %					
	April 1994 gegenüber Januar 1994		Juli 1994 gegenüber April 1994		Oktober 1994 gegenüber Juli 1994	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) <sup>2)</sup>	+2,0	+3,4	+1,6	+ 4,6	+0,7	+2,5
Industrie (ohne Bauindustrie)	+1,7	+2,6	+1,4	+ 5,6	+0,9	+2,1
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	+2,0	+3,3	+1,6	+ 4,8	+0,7	+2,5
Verarbeitende Industrie	+1,8	+2,0	+1,4	+ 6,7	+0,9	+2,2
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	+0,4	+4,2	+1,8	+ 1,5	+0,4	+1,2
Bergbau	+0,4	+6,8	+0,5	+ 2,2	+2,2	+2,5
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	+2,8	+7,8	+0,4	+ 2,3	+0,9	+1,9
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	+2,2	+1,2	+0,8	+ 3,0	-0,6	+6,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	+2,3	+4,7	+0,6	+ 3,1	+0,7	+2,6
Mineralölverarbeitung	+2,0	+7,3	-0,7	+ 0,2	+0,5	+3,5
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	+2,1	+3,9	-0,5	- 0,3	+0,5	+2,2
H. v. Chemiefasern	+1,2	+6,4	+0,4	+ 1,1	-0,3	+3,4
Investitionsgüterindustrie	+1,8	+0,9	+1,9	+10,0	+0,7	+1,3
Schiffbau	+5,1	+1,6	+0,6	+13,7	+1,1	+0,4
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	+0,8	-0,9	+1,2	+10,4	+0,8	+2,8
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	+1,2	-2,5	+1,5	+ 3,7	+0,5	+0,8
Verbrauchsgüterindustrie	+1,2	+1,5	+0,9	+ 3,2	+1,6	+3,6
Herstellung und Verarbeitung von Glas	+1,3	+1,7	-0,6	- 0,1	+2,3	+2,3
Papier- und Pappeverarbeitung	+0,9	+1,0	+1,2	+ 2,1	+1,1	+3,6
Druckerei, Vervielfältigung	+0,2	+3,8	+1,2	+ 4,2	+3,3	+3,7
Textilgewerbe	+1,4	-1,6	+0,3	+ 1,5	+1,1	+4,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	+1,3	+2,4	+1,2	+ 1,6	+1,0	+5,3
Brauerei, Mälzerei	+1,1	+1,7	+2,8	+ 4,4	-1,1	+0,7
Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	+5,6	+4,9	+2,8	+ 2,1	-0,4	+3,0
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	+1,0	+1,3	+0,5	+ 2,0	+0,7	+2,4
Großhandel <sup>3)</sup>	+1,0	+1,9	+0,7	+ 1,5	+0,8	+2,1
Einzelhandel <sup>3)</sup>	-0,1	-0,0	+0,5	+ 3,2	+0,8	+2,3
Kreditinstitute <sup>3)</sup>	+1,1	+0,9	+0,1	+ 1,7	+0,3	+2,4
Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	+1,5	+4,7	+0,5	+ 0,3	+0,3	+1,8

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe.

2) Einschl. Handwerk.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

3) Nur Angestellte.

## 22.9 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1994 nach Wirtschaftszweigen\*)

DM

Wirtschaftszweig	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Industrie 1), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 685	5 025	3 734	3 231	3 341	2 938
Industrie 1) . . . . .	4 733	4 979	3 694	3 222	3 327	2 831
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	5 322	5 482	4 338	3 768	3 886	3 478
Bergbau . . . . .	4 583	4 582	4 601	3 742	3 768	3 641
darunter:						
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei . . . . .	4 355	4 356	4 292	(4 704)	/	/
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung . . . . .	5 420	5 434	5 100	3 813	3 850	3 686
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen . . . . .	4 755	4 747	4 935	3 276	3 300	3 077
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung . . . . .	5 788	5 836	5 230	4 194	4 259	3 782
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie . . . . .	4 943	5 084	4 222	3 029	3 116	2 786
darunter:						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest) . . . . .	4 720	4 801	3 933	3 170	3 220	2 886
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung) . . . . .	4 613	4 668	3 953	3 043	3 055	2 985
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei . . . . .	4 679	4 808	3 803	3 171	3 172	3 168
Mineralölverarbeitung . . . . .	6 549	6 710	5 464	3 314	3 452	3 000
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern) . . . . .	5 286	5 570	4 413	2 960	3 109	2 748
H. v. Chemiefasern . . . . .	4 664	4 754	3 918	2 759	2 922	2 537
Holzverarbeitung . . . . .	4 107	4 191	3 393	2 644	2 704	2 398
Zellstoff-, Holzschliff, Papier- und Pappeherzeugung . . . . .	4 905	4 997	3 975	2 853	2 938	2 578
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest . . . . .	4 469	4 658	3 662	2 679	2 801	2 411
Investitionsgüterindustrie . . . . .	4 933	5 193	3 832	3 188	3 254	2 928
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau) . . . . .	4 793	4 863	4 049	3 160	3 171	3 090
Maschinenbau, Lokomotivbau . . . . .	4 924	5 083	3 961	3 236	3 268	3 074
Straßenfahrzeugbau; Rep. von Kraftfahrzeugen usw. . . . .	5 152	5 275	4 251	2 986	3 018	2 832
Schiffbau . . . . .	5 071	5 113	4 283	3 465	3 473	3 406
Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	5 807	5 949	4 812			
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw. . . . .	5 040	5 565	3 734	3 276	3 450	2 850
4 445	4 926	3 560	3 188	3 401	2 784	
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung . . . . .	4 174	4 405	3 369	2 867	2 964	2 510
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. . . . .	6 151	6 652	4 684	2 850	2 966	2 659
Verbrauchsgüterindustrie . . . . .	4 063	4 503	3 180	2 637	2 887	2 350
darunter:						
Feinkeramik . . . . .	3 527	3 935	2 906	2 536	2 747	2 333
Herstellung und Verarbeitung von Glas . . . . .	4 293	4 502	3 305	2 805	2 923	2 534
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. . . . .	4 043	4 242	3 287	2 557	2 662	2 332
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä. . . . .	3 713	4 187	3 140	2 221	2 522	1 931
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	4 109	4 490	3 201	2 387	2 621	2 100
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	5 029	5 378	3 966	3 749	4 075	3 405
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	4 082	4 405	3 185	2 642	2 808	2 309
Ledererzeugung . . . . .	3 739	3 981	3 010	2 409	2 544	2 152
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen) . . . . .	3 150	3 945	2 674	1 921	2 298	1 803
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen . . . . .	3 441	4 045	2 877	2 202	2 455	2 053
Textilgewerbe . . . . .	3 754	4 171	3 097	2 266	2 493	2 102
Bekleidungs-gewerbe . . . . .	3 234	4 401	2 863	1 967	2 592	1 871
Nahrungs- und Genußmittelindustrie . . . . .	4 340	4 744	3 326	2 712	2 967	2 368
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) <sup>3)</sup> . . . . .	4 535	4 556	4 038	3 441	3 441	3 441
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup> . . . . .	4 539	5 244	3 784	3 307	3 733	3 180
darunter:						
Großhandel <sup>4)</sup> . . . . .	4 820	5 337	3 814	3 146	3 555	2 844
Einzelhandel <sup>4)</sup> . . . . .	3 776	4 566	3 243	2 853	3 170	2 739
Kreditinstitute <sup>4)</sup> . . . . .	4 894	5 521	4 254	3 462	4 096	3 323
Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup> . . . . .	5 198	5 776	4 558	3 833	4 134	3 747

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

4) Nur Angestellte.

## 22.10 Arbeitnehmer im Mai 1992

## 22.10.1 Arbeiter nach

Lfd. Nr.	Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Insgesamt					Leistungsgruppe 1		
		Voll- und Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte			dar teilzeitbeschäftigte Frauen	Vollzeitbeschäftigte		
			insgesamt	Männer	Frauen		zusammen	Männer	Frauen
1	unter 600	607	-	-	-	421	-	-	-
2	600 - 800	854	52	-	52	587	10	-	10
3	800 - 1 000	2 363	428	76	352	1 719	189	46	143
4	1 000 - 1 200	6 951	3 914	929	2 985	2 837	1 153	404	749
5	1 200 - 1 400	15 211	11 545	3 613	7 933	3 316	3 871	1 280	2 591
6	1 400 - 1 600	29 439	27 352	12 833	14 519	1 849	9 304	5 926	3 378
7	1 600 - 1 800	60 714	59 375	37 339	22 036	1 064	23 960	18 986	4 974
8	1 800 - 2 000	98 452	97 655	77 185	20 470	675	59 606	52 055	7 552
9	2 000 - 2 200	107 413	107 145	94 127	13 018	174	80 608	74 599	6 010
10	2 200 - 2 400	104 039	103 938	94 779	9 159	67	79 375	75 683	3 691
11	2 400 - 2 600	88 535	88 414	82 688	5 726	76	71 142	67 704	3 438
12	2 600 - 2 800	76 619	76 569	73 449	3 120	16	61 846	59 668	2 177
13	2 800 - 3 000	63 807	63 807	62 086	1 721	-	54 243	53 014	1 228
14	3 000 - 3 200	49 959	49 942	49 176	767	16	44 712	44 168	544
15	3 200 - 3 400	30 852	30 842	30 167	674	-	28 475	27 913	562
16	3 400 - 3 600	19 232	19 232	18 977	255	-	17 651	17 501	150
17	3 600 - 3 800	12 770	12 754	12 581	172	16	11 901	11 773	128
18	3 800 - 4 000	8 721	8 721	8 648	73	-	8 230	8 175	56
19	4 000 - 4 200	5 420	5 420	5 290	131	-	5 075	4 977	97
20	4 200 - 4 400	3 328	3 328	3 263	66	-	3 119	3 054	66
21	4 400 - 4 600	2 386	2 386	2 329	147	-	2 206	2 077	129
22	4 600 - 4 800	2 014	2 014	1 969	45	-	1 859	1 843	16
23	4 800 - 5 000	1 053	1 053	1 021	32	-	932	900	32
24	5 000 - 5 200	869	869	844	25	-	819	795	25
25	5 200 - 5 400	441	441	441	-	-	413	413	-
26	5 400 - 5 600	408	408	400	8	-	352	344	8
27	5 600 - 5 800	390	390	390	-	-	374	374	-
28	5 800 - 6 000	347	347	347	-	-	314	314	-
29	6 000 - 6 400	335	335	335	-	-	335	335	-
30	6 400 - 6 800	191	191	191	-	-	191	191	-
31	6 800 - 7 200	142	142	142	-	-	142	142	-
32	7 200 - 7 600	100	100	100	-	-	100	100	-
33	7 600 - 8 000	53	53	53	-	-	53	53	-
34	8 000 und mehr	41	41	41	-	-	41	41	-
35	<b>Insgesamt</b>	<b>794 055</b>	<b>779 202</b>	<b>675 718</b>	<b>103 484</b>	<b>12 834</b>	<b>572 603</b>	<b>534 849</b>	<b>37 754</b>
36	Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	2 429	2 451	2 535	1 900	1 267	2 574	2 611	2 057

## 22.10.2 Angestellte nach

Lfd. Nr.	Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Insgesamt					Leistungsgruppe I		
		Voll- und Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte			dar teilzeitbeschäftigte Frauen	Vollzeitbeschäftigte		
			insgesamt	Männer	Frauen		zusammen	Männer	Frauen
1	unter 600	446	-	-	-	311	-	-	-
2	600 - 800	782	4	/	3	735	-	-	-
3	800 - 1 000	2 827	78	-	78	2 707	-	-	-
4	1 000 - 1 200	7 638	1 045	68	977	6 440	-	-	-
5	1 200 - 1 400	11 747	3 775	333	3 442	7 857	-	-	-
6	1 400 - 1 600	20 017	11 510	1 132	10 378	8 392	/	-	/
7	1 600 - 1 800	24 035	18 299	2 471	15 828	5 670	45	13	32
8	1 800 - 2 000	35 744	32 077	4 778	27 299	3 589	57	44	13
9	2 000 - 2 200	47 409	45 038	9 011	36 028	2 320	71	27	44
10	2 200 - 2 400	42 628	41 415	11 098	30 317	1 180	179	137	42
11	2 400 - 2 600	49 113	48 320	15 200	33 120	777	189	126	64
12	2 600 - 2 800	40 792	40 361	18 034	22 327	427	172	159	13
13	2 800 - 3 000	41 423	41 270	21 218	20 052	427	172	168	106
14	3 000 - 3 200	31 727	31 562	18 322	13 240	126	683	489	194
15	3 200 - 3 400	32 132	32 073	21 818	10 255	53	568	424	144
16	3 400 - 3 600	22 930	22 874	16 120	6 754	57	710	594	116
17	3 600 - 3 800	18 265	18 238	12 824	5 415	25	958	811	146
18	3 800 - 4 000	16 453	16 429	13 172	3 258	19	1 054	860	194
19	4 000 - 4 200	11 214	11 198	8 445	2 753	16	1 303	1 182	121
20	4 200 - 4 400	9 056	9 051	7 245	1 807	4	1 061	992	69
21	4 400 - 4 600	6 654	6 654	5 088	1 565	-	1 101	946	155
22	4 600 - 4 800	3 851	3 851	2 997	854	-	730	608	122
23	4 800 - 5 000	3 997	3 997	3 328	669	-	737	625	112
24	5 000 - 5 200	3 101	3 101	2 659	442	-	995	937	58
25	5 200 - 5 400	2 112	2 112	1 776	336	-	515	448	67
26	5 400 - 5 600	1 897	1 897	1 640	256	-	707	600	107
27	5 600 - 5 800	1 179	1 175	953	222	-	419	395	24
28	5 800 - 6 000	770	770	686	84	-	338	325	13
29	6 000 - 6 400	1 802	1 798	1 558	240	-	1 049	928	121
30	6 400 - 6 800	1 194	1 194	1 017	177	-	607	546	61
31	6 800 - 7 200	835	835	745	90	-	452	412	40
32	7 200 - 7 600	584	584	519	65	-	342	319	22
33	7 600 - 8 000	338	334	286	47	-	207	183	24
34	8 000 - 8 400	318	318	310	8	-	205	201	4
35	8 400 - 8 800	178	178	172	5	-	110	106	4
36	8 800 - 9 200	151	151	138	12	-	77	68	9
37	9 200 - 9 600	68	68	64	4	-	51	47	4
38	9 600 - 10 000	112	112	98	13	-	94	80	13
39	10 000 und mehr	400	400	387	12	-	354	347	6
40	<b>Insgesamt</b>	<b>495 920</b>	<b>454 150</b>	<b>205 715</b>	<b>248 435</b>	<b>40 839</b>	<b>16 415</b>	<b>14 147</b>	<b>2 268</b>
41	Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	2 773	2 889	3 357	2 502	1 506	4 926	5 026	4 304

\*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung.

## in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

## Bruttomonatsverdienstklassen und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1a			Leistungsgruppe 1b			Leistungsgruppe 2			Leistungsgruppe 3			Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			
zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	10	–	–	28	–	–	–	–	–	2
17	12	6	172	35	137	171	17	–	14	67	13	3
78	40	38	1 074	363	711	1 691	391	1 300	1 070	134	55	4
383	125	258	3 498	1 155	2 333	4 802	1 582	3 220	2 872	751	2 122	5
829	477	352	8 476	5 450	3 026	11 897	4 656	7 241	6 150	2 251	3 899	6
2 135	1 868	266	21 826	17 118	4 708	27 799	15 031	12 769	7 615	3 322	4 293	7
9 905	9 001	904	49 701	43 054	6 648	32 034	21 777	10 257	6 015	3 353	2 662	8
22 970	21 631	1 340	57 638	52 968	4 670	20 508	15 340	5 168	6 029	4 189	1 840	9
26 750	26 000	750	52 625	49 683	2 942	18 719	14 116	4 603	5 845	4 980	865	10
20 595	20 096	498	50 547	47 608	2 939	11 804	9 796	2 008	5 468	5 188	280	11
15 948	15 384	564	45 898	44 285	1 613	8 197	7 382	815	6 526	6 399	128	12
11 467	11 210	257	42 776	41 805	971	6 849	6 459	389	2 715	2 612	103	13
9 384	9 211	172	35 328	34 957	371	3 998	3 791	207	1 232	1 217	16	14
9 404	9 254	150	19 071	18 659	412	1 746	1 634	111	621	620	/	15
6 205	6 162	44	11 446	11 340	106	1 188	1 103	85	392	372	20	16
4 518	4 468	51	7 383	7 305	78	785	741	44	67	67	–	17
3 453	3 419	34	4 778	4 756	22	414	397	17	77	77	–	18
2 172	2 167	5	2 903	2 811	92	292	259	33	54	54	–	19
1 439	1 402	37	1 680	1 651	29	105	105	–	103	103	–	20
905	889	16	1 301	1 188	113	141	125	16	39	37	2	21
875	875	–	983	967	16	133	104	29	22	22	–	22
343	319	24	589	581	8	81	81	–	40	40	–	23
376	376	–	444	419	25	33	33	–	16	16	–	24
245	245	–	169	169	–	27	27	–	–	–	–	25
172	164	8	180	180	–	56	56	–	–	–	–	26
170	170	–	204	204	–	16	16	–	–	–	–	27
91	91	–	223	223	–	32	32	–	–	–	–	28
167	167	–	168	168	–	–	–	–	–	–	–	29
65	65	–	126	126	–	–	–	–	–	–	–	30
117	117	–	25	25	–	–	–	–	–	–	–	31
67	67	–	32	32	–	–	–	–	–	–	–	32
29	29	–	24	24	–	–	–	–	–	–	–	33
24	24	–	16	16	–	–	–	–	–	–	–	34
<b>151 298</b>	<b>145 524</b>	<b>5 774</b>	<b>421 305</b>	<b>389 325</b>	<b>31 980</b>	<b>153 549</b>	<b>105 054</b>	<b>48 496</b>	<b>53 049</b>	<b>35 815</b>	<b>17 234</b>	<b>35</b>
<i>2 696</i>	<i>2 713</i>	<i>2 265</i>	<i>2 530</i>	<i>2 572</i>	<i>2 020</i>	<i>2 104</i>	<i>2 222</i>	<i>1 848</i>	<i>2 127</i>	<i>2 331</i>	<i>1 703</i>	<b>36</b>

## Bruttomonatsverdienstklassen und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe II			Leistungsgruppe III			Leistungsgruppe IV			Leistungsgruppe V			Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			
zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	–	–	–	37	–	37	4	/	3	2
15	–	15	222	15	206	417	4	413	391	49	342	4
31	10	21	997	135	862	1 806	112	1 694	940	76	865	5
72	3	69	3 244	523	2 721	5 413	296	5 117	2 780	310	2 470	6
271	93	177	5 496	1 002	4 494	9 455	1 033	8 422	3 032	329	2 702	7
773	206	567	9 512	2 167	7 345	18 204	1 951	16 252	3 532	410	3 122	8
1 030	550	480	21 446	5 186	16 259	18 522	2 781	15 741	3 970	466	3 503	9
2 895	1 060	1 835	19 352	6 992	12 359	13 853	2 440	11 413	5 137	468	4 668	10
2 880	1 650	1 230	25 081	10 089	14 992	17 561	3 069	14 491	2 609	267	2 343	11
5 529	2 209	1 319	28 054	13 849	14 205	7 919	1 667	6 252	688	151	536	12
7 233	5 046	2 187	30 509	15 207	15 302	2 896	696	2 200	358	101	257	13
7 741	5 800	1 941	21 514	11 419	10 096	1 311	547	764	312	68	245	14
10 688	8 688	2 001	19 743	12 198	7 546	880	400	480	193	29	164	15
6 888	5 127	1 561	14 728	10 115	4 612	514	245	269	235	38	196	16
8 183	6 159	2 024	8 662	5 681	2 981	349	142	207	87	31	56	17
9 184	7 580	1 604	5 916	4 630	1 285	166	75	91	110	27	84	18
5 389	3 864	1 525	4 317	3 324	993	162	68	94	28	8	20	19
4 140	2 984	1 156	3 712	3 198	514	139	70	68	–	–	–	20
3 609	2 542	1 067	1 872	1 594	278	70	6	64	2	–	–	21
1 888	1 416	472	1 168	934	234	63	39	24	2	–	–	22
2 592	2 188	404	652	505	146	16	10	6	–	–	–	23
1 635	1 332	303	423	347	76	46	6	2	–	–	–	24
1 326	1 126	200	268	199	68	2	–	–	–	–	–	25
935	836	99	237	195	42	10	2	8	8	–	–	26
639	465	175	115	92	24	2	–	–	–	–	–	27
322	298	24	98	55	43	12	–	–	–	–	–	28
638	543	95	98	75	24	13	–	–	–	–	–	29
454	383	70	133	88	45	–	–	–	–	–	–	30
333	293	40	44	36	8	6	4	2	–	–	–	31
213	174	40	18	14	3	–	–	–	12	12	–	32
89	66	23	32	32	–	6	6	–	–	–	–	33
93	91	2	21	19	2	–	–	–	–	–	–	34
59	58	/	9	9	–	–	–	–	–	–	–	35
61	60	/	8	8	–	2	2	–	–	–	–	36
16	16	–	/	/	–	–	–	–	–	–	–	37
8	8	–	10	10	–	2	2	–	–	–	–	38
24	24	–	19	13	6	–	–	–	–	–	–	39
<b>85 678</b>	<b>62 949</b>	<b>22 729</b>	<b>227 730</b>	<b>109 955</b>	<b>117 775</b>	<b>99 855</b>	<b>15 814</b>	<b>84 042</b>	<b>24 472</b>	<b>2 850</b>	<b>21 622</b>	<b>40</b>
<i>3 672</i>	<i>3 762</i>	<i>3 422</i>	<i>2 842</i>	<i>3 079</i>	<i>2 620</i>	<i>2 191</i>	<i>2 393</i>	<i>2 153</i>	<i>2 073</i>	<i>2 177</i>	<i>2 059</i>	<b>41</b>

## 22.10 Arbeitnehmer im Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

## 22.10.3 Nach Bruttomonatsverdienstklassen

Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Voll- und Teilzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	dar. Frauen
unter 600	1 053	319	733	-	-	-	1 053	733
600 - 800	1 636	259	1 377	56	/	55	1 580	1 322
800 - 1 000	5 190	334	4 856	506	76	430	4 685	4 426
1 000 - 1 200	14 589	1 349	13 239	4 959	997	3 962	9 629	9 277
1 200 - 1 400	26 958	4 410	22 548	15 320	3 945	11 375	11 638	11 174
1 400 - 1 600	49 456	14 319	35 138	38 862	13 965	24 897	10 594	10 241
1 600 - 1 800	84 749	40 151	44 598	77 674	39 810	37 864	7 076	6 734
1 800 - 2 000	134 197	82 163	52 034	129 732	81 962	47 769	4 465	4 265
2 000 - 2 200	154 821	103 282	51 540	152 184	103 138	49 045	2 638	2 494
2 200 - 2 400	146 667	105 944	40 723	145 354	105 878	39 476	1 313	1 247
2 400 - 2 600	137 647	97 948	39 699	136 734	97 888	38 846	914	853
2 600 - 2 800	117 411	91 521	25 890	116 930	91 484	25 447	481	443
2 800 - 3 000	105 230	83 324	21 906	105 077	83 304	21 773	153	133
3 000 - 3 200	81 685	67 537	14 149	81 505	67 498	14 006	181	142
3 200 - 3 400	62 984	52 002	10 982	62 914	51 985	10 929	69	53
3 400 - 3 600	42 162	35 097	7 065	42 106	35 097	7 009	57	57
3 600 - 3 800	31 035	25 407	5 628	30 992	25 405	5 587	43	41
3 800 - 4 000	25 174	21 824	3 350	25 151	21 820	3 331	23	19
4 000 - 4 200	16 634	13 734	2 900	16 618	13 734	2 884	16	16
4 200 - 4 400	12 384	10 507	1 877	12 380	10 507	1 872	4	4
4 400 - 4 600	9 040	7 327	1 713	9 040	7 327	1 713	-	-
4 600 - 4 800	5 865	4 966	898	5 865	4 966	898	-	-
4 800 - 5 000	5 050	4 349	701	5 050	4 349	701	-	-
5 000 - 5 200	3 970	3 503	467	3 970	3 503	467	-	-
5 200 - 5 400	2 553	2 217	336	2 553	2 217	336	-	-
5 400 - 5 600	2 305	2 041	265	2 305	2 041	265	-	-
5 600 - 5 800	1 570	1 347	222	1 566	1 343	222	4	-
5 800 - 6 000	1 116	1 033	84	1 116	1 033	84	-	-
6 000 - 6 400	2 137	1 897	240	2 133	1 893	240	4	-
6 400 - 6 800	1 385	1 209	177	1 385	1 209	177	-	-
6 800 - 7 200	977	887	90	977	887	90	-	-
7 200 - 7 600	684	619	65	684	619	65	-	-
7 600 - 8 000	391	343	47	387	339	47	4	-
8 000 - 8 400	351	343	8	351	343	8	-	-
8 400 - 8 800	186	180	5	186	180	5	-	-
8 800 - 9 200	151	138	12	151	138	12	-	-
9 200 - 9 600	68	64	4	68	64	4	-	-
9 600 - 10 000	112	98	13	112	98	13	-	-
10 000 und mehr	400	387	4	400	387	4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 289 975</b>	<b>884 383</b>	<b>405 592</b>	<b>1 233 352</b>	<b>881 433</b>	<b>351 919</b>	<b>56 623</b>	<b>53 673</b>
Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	2 561	2 722	2 209	2 612	2 727	2 325	1 445	1 449

## 22.10.4 Nach Nettomonatsverdienstklassen

Nettomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Voll- und Teilzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	dar. Frauen
unter 600	3 412	503	2 909	31	-	31	3 381	2 878
600 - 800	10 919	561	10 358	1 925	153	1 772	8 994	8 586
800 - 1 000	27 684	2 955	24 730	12 881	2 454	10 427	14 803	14 303
1 000 - 1 200	58 767	15 068	43 699	45 302	14 510	30 792	13 465	12 907
1 200 - 1 400	141 088	70 590	70 498	132 663	70 077	62 587	8 425	7 912
1 400 - 1 600	224 573	144 501	80 072	220 057	144 320	75 737	4 516	4 335
1 600 - 1 800	225 219	160 234	64 985	223 261	160 113	63 148	1 957	1 837
1 800 - 2 000	202 738	156 330	46 408	202 055	156 221	45 834	683	574
2 000 - 2 200	145 695	118 472	27 224	145 521	118 467	27 054	174	169
2 200 - 2 400	94 438	79 747	14 692	94 300	79 711	14 589	138	102
2 400 - 2 600	59 521	51 047	8 474	59 456	51 043	8 414	64	60
2 600 - 2 800	33 728	29 295	4 433	33 724	29 295	4 429	4	4
2 800 - 3 000	21 576	18 855	2 721	21 574	18 855	2 719	2	2
3 000 - 3 200	12 963	11 435	1 528	12 959	11 435	1 524	4	4
3 200 - 3 400	7 856	6 821	1 035	7 856	6 821	1 035	-	-
3 400 - 3 600	5 640	4 983	657	5 640	4 983	657	-	-
3 600 - 3 800	3 386	3 048	338	3 386	3 048	338	-	-
3 800 - 4 000	2 579	2 412	167	2 575	2 408	167	4	-
4 000 - 4 200	1 908	1 719	189	1 904	1 715	189	4	-
4 200 - 4 400	1 565	1 398	167	1 565	1 398	167	-	-
4 400 - 4 600	946	890	56	946	890	56	-	-
4 600 - 4 800	769	689	81	769	689	81	-	-
4 800 - 5 000	614	567	48	614	567	48	-	-
5 000 - 5 200	513	501	12	513	501	12	-	-
5 200 - 5 400	367	344	22	367	344	22	-	-
5 400 - 5 600	278	235	42	274	231	42	4	-
5 600 - 5 800	197	183	14	197	183	14	-	-
5 800 - 6 000	177	166	11	177	166	11	-	-
6 000 - 6 400	226	219	7	226	219	7	-	-
6 400 - 6 800	173	164	8	173	164	8	-	-
6 800 - 7 200	173	171	/	173	171	/	-	-
7 200 - 7 600	97	96	/	97	96	/	-	-
7 600 - 8 000	43	43	-	43	43	-	-	-
8 000 und mehr	145	141	4	145	141	4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 289 975</b>	<b>884 383</b>	<b>405 592</b>	<b>1 233 352</b>	<b>881 433</b>	<b>351 919</b>	<b>56 623</b>	<b>53 673</b>
Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	1 830	1 949	1 570	1 866	1 952	1 650	1 045	1 046

\*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung.

## 22.11 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 \*)

## 22.11.1 Früheres Bundesgebiet

Kostenart	Arbeitskosten								
	insgesamt			je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 1)					
	Arbeitnehmer	Arbeiter	Angestellte	Arbeitnehmer		Arbeiter		Angestellte	
	Mill. DM			DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)
Entgelt für geleistete Arbeit 3)	350 847	198 407	152 440	41 687	100	36 067	100	55 267	100
Personalnebenkosten insgesamt	282 109	164 430	117 679	33 520	80,4	29 061	82,9	42 664	77,2
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten 4)	124 161	78 520	45 641	14 753	35,4	13 878	39,6	16 547	29,9
Sonderzahlungen 5)	54 221	29 158	25 062	6 442	15,5	5 153	14,7	9 086	16,4
Urlaubsgeld	17 216	10 473	6 743	2 046	4,9	1 851	5,3	2 445	4,4
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	4 667	2 947	1 720	555	1,3	521	1,5	624	1,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	25 955	14 144	11 810	3 084	7,4	2 500	7,1	4 282	7,7
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	6 383	1 594	4 789	758	1,8	282	0,8	1 736	3,1
Vergütung arbeitsfreier Tage	87 894	53 357	34 537	10 443	25,1	9 430	26,9	12 521	22,7
Urlaubsvergütung	50 591	29 213	21 378	6 011	14,4	5 163	14,7	7 750	14,0
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	17 929	12 913	5 016	2 130	5,1	2 282	6,5	1 818	3,3
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	202	107	95	24	0,1	19	0,1	34	0,1
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	15 852	8 880	6 972	1 884	4,5	1 569	4,5	2 528	4,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	3 320	2 244	1 076	394	0,9	397	1,1	390	0,7
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	115 749	67 154	48 594	13 753	33,0	11 869	33,8	17 618	31,9
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	89 052	55 705	33 346	10 581	25,4	9 845	28,1	12 090	21,9
Rentenversicherungsbeiträge	40 447	24 457	15 990	4 806	11,5	4 323	12,3	5 797	10,5
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	14 333	8 626	5 706	1 703	4,1	1 525	4,3	2 069	3,7
Krankenversicherungsbeiträge	26 562	16 942	9 620	3 156	7,6	2 994	8,5	3 488	6,3
Unfallversicherungsbeiträge	7 710	5 680	2 030	916	2,2	1 004	2,9	736	1,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	26 103	11 021	15 082	3 102	7,4	1 948	5,6	5 468	9,9
darunter:									
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen 6)	11 984	4 985	6 999	1 424	3,4	881	2,5	2 537	4,6
Aufwendungen für den Vorruhestand	1 333	773	560	158	0,4	137	0,4	203	0,4
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	594	428	166	71	0,2	76	0,2	60	0,1
Sonstige Personalnebenkosten	24 247	14 760	9 487	2 881	6,9	2 609	7,4	3 439	6,2
Entlassungsentschädigungen	6 355	3 350	3 005	755	1,8	592	1,7	1 089	2,0
Sonstige gesetzliche Aufwendungen 7)	1 329	1 021	307	158	0,4	181	0,5	111	0,2
Familienunterstützungen	320	150	170	38	0,1	27	0,1	62	0,1
Wohnungsfürsorge	218	123	95	26	0,1	22	0,1	34	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	85	45	40	10	0,0	8	0,0	15	0,0
Auflösungen, Trennungsentschädigungen u. ä. 8)	2 325	1 759	566	276	0,7	311	0,9	205	0,4
Naturalleistungen	616	376	241	73	0,2	66	0,2	87	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	2 728	1 526	1 202	324	0,8	270	0,8	436	0,8
Ausbildungsvergütungen	5 393	3 881	1 512	641	1,5	686	2,0	548	1,0
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	3 584	1 988	1 596	426	1,0	351	1,0	579	1,0
Sonstige Zuwendungen	1 294	541	753	154	0,4	96	0,3	273	0,5
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>632 956</b>	<b>362 837</b>	<b>270 119</b>	<b>75 206</b>	<b>180,4</b>	<b>64 128</b>	<b>182,9</b>	<b>97 931</b>	<b>177,2</b>
dar. Löhne und Gehälter 9)	492 960	280 922	212 038	58 572	140,5	49 650	141,6	76 874	139,1
Nachrichtlich:									
Vergütung des Ausbildungspersonals	2 095	578	1 517	249	0,6	102	0,3	550	1,0
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	3 102	1 343	1 759	369	0,9	237	0,7	638	1,2
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u. ä.	237	180	57	28	0,1	32	0,1	21	0,1
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	5 175	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	46,81	x	40,38	x	59,54	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Das Entgelt für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

## 22.11 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 \*)

## 22.11.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Kostenart	Arbeitskosten								
	insgesamt			je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 1)					
	Arbeitnehmer	Arbeiter	Angestellte	Arbeitnehmer		Arbeiter		Angestellte	
	1 000 DM			DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)
Entgelt für geleistete Arbeit 3)	28 598 740	18 377 905	10 220 835	24 959	100	22 776	100	30 154	100
Personalnebenkosten insgesamt	18 949 456	12 689 716	6 259 740	16 538	66,3	15 727	69,0	18 468	61,2
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten 4)	9 899 735	6 773 563	3 126 172	8 640	34,6	8 395	36,9	9 223	30,6
Sonderzahlungen 5)	1 438 872	830 857	608 015	1 256	5,0	1 030	4,5	1 794	5,9
Urlaubsgeld	276 483	178 894	97 588	241	1,0	222	1,0	288	1,0
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	42 046	29 408	12 638	37	0,1	36	0,2	37	0,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 023 154	579 899	443 256	893	3,6	719	3,2	1 308	4,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	97 189	42 656	54 533	85	0,3	53	0,2	161	0,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 941 968	3 955 987	1 985 982	5 186	20,8	4 903	21,5	5 859	19,4
Urlaubsvergütung	3 602 659	2 322 073	1 280 586	3 144	12,6	2 878	12,6	3 778	12,5
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 109 476	821 420	288 056	968	3,9	1 018	4,5	850	2,8
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	6 635	4 937	1 698	6	0,0	6	0,0	5	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 054 241	680 201	374 040	920	3,7	843	3,7	1 104	3,7
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	168 957	127 356	41 602	147	0,6	158	0,7	123	0,4
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 842 919	5 259 831	2 583 090	6 845	27,4	6 519	28,6	7 621	25,3
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7 505 868	5 069 848	2 436 020	6 551	26,2	6 283	27,6	7 187	23,8
Rentenversicherungsbeiträge	3 292 868	2 177 768	1 115 100	2 874	11,5	2 699	11,8	3 290	10,9
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 129 566	736 999	392 567	986	3,9	913	4,0	1 158	3,8
Krankenversicherungsbeiträge	2 252 744	1 498 358	754 386	1 966	7,9	1 857	8,2	2 226	7,4
Unfallversicherungsbeiträge	830 690	656 723	173 967	725	2,9	814	3,6	513	1,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	214 129	97 485	116 645	187	0,7	121	0,5	344	1,1
darunter:									
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen 6)	52 669	15 171	37 498	46	0,2	19	0,1	111	0,4
Aufwendungen für den Vorruhestand	49 198	23 317	25 881	43	0,2	29	0,1	76	0,3
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	122 922	92 498	30 425	107	0,4	115	0,5	90	0,3
Sonstige Personalnebenkosten	3 725 693	2 643 038	1 082 654	3 252	13,0	3 276	14,4	3 194	10,6
Entlassungsschädigungen	1 545 052	910 311	634 741	1 348	5,4	1 128	5,0	1 873	6,2
Sonstige gesetzliche Aufwendungen 7)	230 149	202 093	28 056	201	0,8	250	1,1	83	0,3
Familienunterstützungen	24 109	10 071	14 038	21	0,1	12	0,1	41	0,1
Wohnungsfürsorge	25 466	15 820	9 646	22	0,1	20	0,1	28	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	118	92	26	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Auslösungen, Trennungsschädigungen u. ä. 8)	391 916	340 758	51 158	342	1,4	422	1,9	151	0,5
Naturalleistungen	80 642	55 704	24 938	70	0,3	69	0,3	74	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	218 148	132 978	85 169	190	0,8	165	0,7	251	0,8
Ausbildungsvergütungen	731 587	653 365	78 222	638	2,6	810	3,6	231	0,8
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	437 571	299 552	138 018	382	1,5	371	1,6	407	1,4
Sonstige Zuwendungen	40 935	22 294	18 642	36	0,1	28	0,1	55	0,2
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>47 548 197</b>	<b>31 067 621</b>	<b>16 480 575</b>	<b>41 496</b>	<b>166,3</b>	<b>38 503</b>	<b>169,0</b>	<b>48 622</b>	<b>161,2</b>
dar. Löhne und Gehälter 9)	35 979 582	23 164 749	12 814 833	31 400	125,8	28 709	126,0	37 807	125,4
Nachrichtlich:									
Vergütung des Ausbildungspersonals	203 217	45 919	157 298	177	0,7	57	0,2	464	1,5
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	191 644	64 824	126 820	167	0,7	80	0,4	374	1,2
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u. ä.	85 587	67 006	18 581	75	0,3	83	0,4	55	0,2
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	163 377	x	x	143	x	x	x	x	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	24,22	x	22,58	x	28,08	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

## 22.12 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1992\*)

## 22.12.1 Früheres Bundesgebiet

Kostenart	Arbeitskosten im											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditgewerbe	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditgewerbe		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 1)							
	Mill. DM				DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)
Entgelt für geleistete Arbeit 3)	31 404	33 713	23 576	9 934	41 858	100	32 154	100	45 312	100	49 145	100
Personalnebenkosten insgesamt	20 790	22 374	23 114	9 347	27 710	66,2	21 339	66,4	44 425	98,0	46 240	94,1
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten 4)	9 854	11 134	7 908	3 252	13 134	31,4	10 620	33,0	15 199	33,5	16 085	32,7
Sonderzahlungen 5)	3 882	4 149	5 244	2 120	5 175	12,4	3 957	12,3	10 080	22,2	10 489	21,3
Urlaubsgeld	804	1 284	261	465	1 072	2,6	1 225	3,8	502	1,1	2 299	4,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	340	258	464	147	453	1,1	246	0,8	892	2,0	729	1,5
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 666	1 914	3 446	1 174	2 221	5,3	1 826	5,7	6 624	14,6	5 809	11,8
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	1 072	692	1 073	334	1 429	3,4	660	2,1	2 062	4,6	1 651	3,4
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 967	7 464	5 629	2 485	9 287	22,2	7 118	22,1	10 821	23,9	12 294	25,0
Urlaubsvergütung	4 263	4 482	3 302	1 427	5 682	13,6	4 275	13,3	6 347	14,0	7 058	14,4
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 222	1 492	978	449	1 629	3,9	1 423	4,4	1 880	4,2	2 219	4,5
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	5	11	24	5	7	0,0	11	0,0	47	0,1	25	0,1
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 373	1 423	1 079	474	1 830	4,4	1 357	4,2	2 073	4,6	2 347	4,8
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	104	56	246	130	139	0,3	54	0,2	473	1,0	645	1,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 284	8 793	9 265	3 827	11 041	26,4	8 386	26,1	17 806	39,3	18 929	38,5
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7 172	8 093	5 736	2 295	9 559	22,8	7 718	24,0	11 023	24,3	11 353	23,1
Rentenversicherungsbeiträge	3 327	3 786	2 808	1 132	4 434	10,6	3 611	11,2	5 396	11,9	5 599	11,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 198	1 349	990	399	1 596	3,8	1 286	4,0	1 903	4,2	1 972	4,0
Krankenversicherungsbeiträge	2 228	2 602	1 796	682	2 970	7,1	2 481	7,7	3 452	7,6	3 376	6,9
Unfallversicherungsbeiträge	419	356	142	82	559	1,3	339	1,1	272	0,6	406	0,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung darunter	1 096	695	3 457	1 508	1 461	3,5	663	2,1	6 645	14,7	7 459	15,2
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen 6)	409	226	1 402	625	545	1,3	215	0,7	2 694	5,9	3 091	6,3
Aufwendungen für den Vorruhestand	13	1	171	106	18	0,0	1	0,0	329	0,7	524	1,1
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	16	5	72	24	21	0,1	5	0,0	138	0,3	118	0,2
Sonstige Personalnebenkosten	1 656	1 969	2 975	915	2 208	5,3	1 878	5,8	5 718	12,6	4 528	9,2
Entlassungsentschädigungen	402	181	142	53	535	1,3	173	0,5	273	0,6	263	0,5
Sonstige gesetzliche Aufwendungen 7)	87	128	115	34	116	0,3	123	0,4	222	0,5	167	0,3
Familienunterstützungen	10	15	302	29	14	0,0	14	0,0	581	1,3	146	0,3
Wohnungsfürsorge	3	7	161	47	4	0,0	7	0,0	310	0,7	232	0,5
Beihilfen im Krankheitsfall	2	1	97	8	2	0,0	1	0,0	186	0,4	40	0,1
Auslösungen, Trennungsentschädigungen u. ä. 8)	92	47	37	7	123	0,3	45	0,1	72	0,2	32	0,1
Naturalleistungen	36	169	60	22	49	0,1	161	0,5	115	0,3	108	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	109	101	268	155	145	0,3	96	0,3	516	1,1	769	1,6
Ausbildungsvergütungen	499	946	954	225	665	1,6	902	2,8	1 833	4,0	1 115	2,3
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	254	284	654	236	338	0,8	271	0,8	1 257	2,8	1 166	2,4
Sonstige Zuwendungen	162	90	184	99	215	0,5	86	0,3	354	0,8	490	1,0
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>52 194</b>	<b>56 087</b>	<b>46 690</b>	<b>19 281</b>	<b>69 568</b>	<b>166,2</b>	<b>53 494</b>	<b>166,4</b>	<b>89 737</b>	<b>198,0</b>	<b>95 385</b>	<b>194,1</b>
dar. Löhne und Gehälter 9)	42 254	45 325	34 451	14 540	56 320	134,6	43 230	134,4	66 213	146,1	71 928	146,4
Nachrichtlich:											568	
Vergütung des Ausbildungspersonals	135	166	199	115	180	0,4	158	0,5	382	0,8		1,2
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	67	122	126	105	90	0,2	116	0,4	242	0,5		1,1
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u. ä.	28	20	2	1	37	0,1	19	0,1	4	0,0	4	0,0
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	221	102	109	56	295	x	97	x	210	x	276	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	x	40,75	x	32,79	x	54,23	x	59,03	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a ESiG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

## 22.12 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1992\*)

## 22.12.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Kostenart	Arbeitskosten im											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditgewerbe	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditgewerbe		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>1)</sup>							
	1 000 DM				DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>
Entgelt für geleistete Arbeit <sup>3)</sup>	1 025 843	2 255 041	1 490 061	412 799	24 947	100	22 825	100	28 912	100	27 508	100
Personalnebenkosten insgesamt	636 425	1 486 453	1 275 558	328 380	15 477	62,0	15 046	65,9	24 750	85,6	21 883	79,5
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten <sup>4)</sup>	328 490	767 462	505 273	147 260	7 988	32,0	7 768	34,0	9 804	33,9	9 813	35,7
Sonderzahlungen <sup>5)</sup>	80 358	218 355	283 650	68 622	1 954	7,8	2 210	9,7	5 504	19,0	4 573	16,6
Urlaubsgeld	19 748	68 756	12 429	8 635	480	1,9	696	3,0	241	0,8	575	2,1
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	4 558	6 516	24 608	2 722	111	0,4	66	0,3	477	1,7	181	0,7
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	40 021	99 396	223 792	50 103	973	3,9	1 006	4,4	4 342	15,0	3 339	12,1
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	16 031	43 687	22 821	7 162	390	1,6	442	1,9	443	1,5	477	1,7
Vergütung arbeitsfreier Tage	217 789	484 867	335 077	95 446	5 296	21,2	4 908	21,5	6 502	22,5	6 360	23,1
Urlaubsvergütung	134 811	286 744	200 719	55 603	3 278	13,1	2 905	12,7	3 895	13,5	3 705	13,5
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	39 330	101 872	56 703	17 523	956	3,8	1 031	4,5	1 100	3,8	1 168	4,2
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	46	175	683	23	1	0,0	2	0,0	13	0,0	2	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	40 686	90 423	63 001	17 798	989	4,0	915	4,0	1 222	4,2	1 186	4,3
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	2 916	5 653	13 971	4 499	71	0,3	57	0,3	271	0,9	300	1,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	249 989	576 494	431 707	115 144	6 079	24,4	5 835	25,6	8 376	29,0	7 673	27,9
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	245 167	563 862	378 361	110 312	5 962	23,9	5 707	25,0	7 341	25,4	7 351	26,7
Rentenversicherungsbeiträge	111 829	260 064	181 658	53 336	2 720	10,9	2 632	11,5	3 525	12,2	3 554	12,9
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	40 530	93 795	65 053	18 907	986	4,0	949	4,2	1 262	4,4	1 260	4,6
Krankenversicherungsbeiträge	78 524	183 161	123 823	33 830	1 910	7,7	1 854	8,1	2 403	8,3	2 254	8,2
Unfallversicherungsbeiträge	14 284	26 842	7 827	4 239	347	1,4	272	1,2	152	0,5	282	1,0
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	4 070	9 908	53 051	4 694	99	0,4	100	0,4	1 010	3,5	313	1,1
darunter:												
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen <sup>6)</sup>	367	4 255	18 237	2 078	9	0,0	43	0,2	354	1,2	138	0,5
Aufwendungen für den Vorruhestand	60	2	1 863	529	1	0,0	0	0,0	36	0,1	35	0,1
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	752	2 724	1 295	138	18	0,1	28	0,1	25	0,1	9	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	88 292	206 739	225 126	49 168	2 147	8,6	2 093	9,2	4 368	15,1	3 277	11,9
Entlassungsentschädigungen	57 382	75 412	7 829	10 201	1 395	5,6	763	3,3	152	0,5	680	2,5
Sonstige gesetzliche Aufwendungen <sup>7)</sup>	3 308	11 306	7 208	1 627	80	0,3	114	0,5	140	0,5	108	0,4
Familienunterstützungen	137	482	41 623	428	3	0,0	5	0,0	808	2,8	29	0,1
Wohnungsfürsorge	23	431	3 039	1 704	1	0,0	4	0,0	59	0,2	114	0,4
Beihilfen im Krankheitsfall	21	56	330	12	0	0,0	1	0,0	6	0,0	1	0,0
Auflösungen, Trennungsentschädigungen u.ä. <sup>8)</sup>	3 125	6 807	5 881	17	76	0,3	69	0,3	114	0,4	1	0,0
Naturalleistungen	1 233	8 774	3 190	1 282	30	0,1	89	0,4	62	0,2	85	0,3
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	3 171	8 440	9 792	9 623	77	0,3	85	0,4	190	0,7	641	2,3
Ausbildungsvergütungen	10 857	71 795	60 470	9 517	264	1,1	727	3,2	1 173	4,1	634	2,3
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	6 154	21 671	65 226	12 574	150	0,6	219	1,0	1 266	4,4	838	3,0
Sonstige Zuwendungen	2 881	1 565	20 538	2 183	70	0,3	16	0,1	398	1,4	145	0,5
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>1 662 258</b>	<b>3 741 494</b>	<b>2 765 619</b>	<b>741 179</b>	<b>40 424</b>	<b>162,0</b>	<b>37 871</b>	<b>165,9</b>	<b>53 662</b>	<b>185,6</b>	<b>49 391</b>	<b>179,5</b>
dar. Löhne und Gehälter <sup>9)</sup>	1 323 990	2 958 262	2 108 789	576 866	32 198	129,1	29 943	131,2	40 917	141,5	38 442	139,7
Nachrichtlich:												
Vergütung des Ausbildungspersonals	1 804	6 284	6 010	2 000	44	0,2	64	0,3	117	0,4	133	0,5
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	1 982	5 118	1 955	761	48	0,2	52	0,2	38	0,1	51	0,2
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u.ä.	3 228	2 986	1 688	8	79	0,3	30	0,1	33	0,1	1	0,0
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	1 067	272	3 909	1 798	26	x	3	x	76	x	120	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	x	22,86	x	21,70	x	30,82	x	29,10	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltsumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a ESiG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

**22.13 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter  
in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften\*)**

1985=100

Jahr (Durchschnitt)	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>									
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2
1990	96,4	96,4	96,4	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9
1991	96,0	96,0	95,9	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2
1992	95,8	95,9	95,4	137,5	137,4	138,3	131,7	131,7	132,0
1993	94,9	95,0	94,4	144,4	144,2	145,7	137,0	137,0	137,5
1994	94,2	94,3	93,7	148,2	147,9	149,5	139,5	139,4	140,1
darunter:									
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>									
1991	95,9	95,9	—	128,6	128,6	—	123,4	123,4	—
1992	95,9	95,9	—	133,7	133,7	—	128,2	128,2	—
1993	95,9	95,9	—	140,6	140,6	—	134,9	134,9	—
1994	95,9	95,9	—	142,8	142,8	—	137,0	137,0	—
<b>Bergbau</b>									
1991	99,2	99,2	—	119,7	119,7	—	118,8	118,8	—
1992	99,2	99,2	—	125,5	125,5	—	124,5	124,5	—
1993	99,1	99,1	—	127,8	127,8	—	126,6	126,6	—
1994	99,1	99,1	—	123,1	123,1	—	122,0	122,0	—
<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>1)</sup></b>									
1991	96,3	96,2	97,0	129,2	129,1	130,6	124,4	124,2	126,7
1992	96,1	96,1	96,9	137,7	137,7	138,5	132,4	132,2	134,2
1993	94,5	94,5	94,6	145,0	144,9	146,3	137,0	136,9	138,3
1994	93,8	93,8	93,8	148,7	148,6	149,7	139,4	139,3	140,4
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>									
1991	95,3	95,2	95,2	129,4	129,2	130,6	123,3	123,2	124,4
1992	95,3	95,3	95,2	139,8	139,3	142,0	133,2	132,8	135,2
1993	93,4	93,4	93,3	147,8	147,3	150,2	138,0	137,5	140,0
1994	91,7	91,6	92,0	152,6	152,2	154,5	139,9	139,4	142,2
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>									
1991	95,5	95,3	96,0	130,1	131,0	128,5	124,2	124,8	123,4
1992	95,2	95,0	95,5	138,3	139,1	136,7	131,5	132,2	130,5
1993	94,5	94,5	94,5	144,7	145,5	143,3	136,7	137,5	135,4
1994	93,6	93,6	93,6	148,6	149,4	147,1	139,1	139,9	137,8
<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>									
1991	96,1	96,2	96,0	128,4	128,2	128,7	123,4	123,3	123,6
1992	95,3	95,4	95,3	137,2	137,1	137,5	130,8	130,8	130,9
1993	94,9	94,9	95,0	144,4	144,4	144,2	137,0	137,0	137,1
1994	94,8	94,7	94,9	148,3	148,3	148,2	140,5	140,5	140,6
<b>Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)</b>									
1991	97,4	97,4	—	131,5	131,5	—	128,1	128,1	—
1992	97,2	97,2	—	139,5	139,5	—	135,5	135,5	—
1993	97,1	97,1	—	145,4	145,4	—	141,1	141,1	—
1994	97,0	97,0	—	149,7	149,7	—	145,3	145,3	—
<b>Handel (ohne Handelsvermittlung)</b>									
1991	94,8	95,0	94,4	130,8	130,4	132,0	124,0	123,9	124,6
1992	94,8	94,9	94,4	138,9	138,5	140,3	131,7	131,4	132,4
1993	94,8	94,9	94,4	144,9	144,4	146,4	137,3	137,0	138,2
1994	94,8	94,9	94,4	149,2	148,6	151,3	141,5	141,0	142,8
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>									
1991	97,0	97,0	96,3	127,9	127,9	128,6	124,1	124,1	123,8
1992	96,8	96,9	96,3	133,0	133,1	132,1	128,8	128,9	127,2
1993	96,7	96,8	96,3	139,6	139,5	139,6	135,0	135,0	134,4
1994	96,7	96,7	96,3	142,4	142,4	142,7	137,7	137,7	137,4
<b>Gebietskörperschaften</b>									
1991	96,3	96,3	96,3	128,3	128,3	128,1	123,6	123,6	123,4
1992	96,3	96,3	96,3	131,8	131,8	131,6	126,9	126,9	126,7
1993	96,3	96,3	96,3	139,2	139,3	139,0	134,0	134,1	133,9
1994	96,3	96,3	96,3	140,6	140,7	140,4	135,4	135,4	135,3

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

### 22.14 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>						
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
1990	96,4	96,4	96,4	116,7	116,8	116,7
1991	95,9	96,0	95,8	123,8	123,8	123,7
1992	95,9	95,9	95,8	130,1	130,5	129,6
1993	95,2	95,2	95,4	135,8	135,9	135,5
1994	94,9	94,7	95,1	138,0	138,0	137,9
darunter:						
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>						
1991	95,9	95,9	95,9	122,3	122,2	122,8
1992	95,9	95,9	95,9	127,1	127,0	127,7
1993	95,9	95,9	95,9	133,8	133,7	134,3
1994	95,9	95,9	95,8	135,6	135,4	136,4
<b>Bergbau</b>						
1991	98,9	98,9	99,1	119,3	119,3	119,1
1992	98,9	98,9	99,1	125,2	125,2	125,0
1993	98,8	98,7	99,1	127,5	127,5	127,2
1994	98,8	98,7	99,1	123,2	123,4	122,0
<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>1)</sup></b>						
1991	96,6	96,6	96,8	126,1	125,8	126,8
1992	96,5	96,5	96,7	134,0	133,7	134,7
1993	94,6	94,6	94,6	138,3	138,1	139,0
1994	93,8	93,8	93,8	140,6	140,3	141,2
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>						
1991	95,2	95,2	95,2	124,2	124,2	124,1
1992	95,2	95,2	95,2	133,1	133,1	133,0
1993	93,3	93,3	93,3	137,8	137,9	137,7
1994	92,2	92,2	92,4	139,8	139,7	139,9
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>						
1991	95,5	95,5	95,6	124,8	124,9	124,6
1992	95,2	95,2	95,3	132,2	132,3	132,0
1993	94,5	94,5	94,5	137,3	137,4	137,0
1994	93,7	93,6	93,7	139,9	140,0	139,5
<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>						
1991	96,1	95,9	96,4	123,7	123,5	124,2
1992	95,4	95,2	95,8	131,1	130,9	131,7
1993	94,9	94,7	95,3	137,2	137,0	137,8
1994	94,7	94,5	95,1	140,6	140,3	141,2
<b>Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)</b>						
1991	97,1	97,1	96,9	127,6	127,7	127,0
1992	96,9	97,0	96,6	135,6	136,0	134,1
1993	96,7	96,8	96,5	141,4	141,8	139,4
1994	96,7	96,8	96,4	145,6	146,0	143,9
<b>Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>						
1991	95,5	95,7	95,3	124,2	124,2	124,3
1992	95,5	95,7	95,3	130,5	130,3	130,8
1993	95,4	95,7	95,2	136,3	136,0	136,7
1994	95,4	95,7	95,2	139,7	139,1	140,3
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>						
1991	97,3	97,6	97,0	122,7	122,4	123,2
1992	97,1	97,3	96,8	127,8	127,4	128,6
1993	97,0	97,2	96,7	132,3	131,6	133,7
1994	96,9	97,1	96,7	135,0	134,2	136,5
<b>Gebietskörperschaften</b>						
1991	96,3	96,3	96,3	121,9	121,6	122,2
1992	96,3	96,3	96,3	125,2	124,9	125,5
1993	96,3	96,3	96,3	132,3	132,0	132,6
1994	96,3	96,3	96,3	133,4	133,0	133,8

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter – **Früheres Bundesgebiet**.

1) Einschli. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.  
2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

## 22.15 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	insgesamt	dar für schwere Arbeiten
1990	111,7	111,6	111,3	111,4	111,6	111,6
1991	116,5	116,4	116,3	116,4	116,4	116,4
1992	121,9	121,9	121,6	121,7	121,9	121,8
1993	125,9	125,8	125,6	125,7	125,8	125,8
1994	129,6	129,4	129,5	129,5	129,5	129,5

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

## 22.16 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 10. 1994 bzw. 1. 1. 1995\*)

DM

Besoldungsgruppe <sup>1)</sup>	Erste Dienstaltersstufe		Höchste		Besoldungsgruppe <sup>1)</sup>	Erste Dienstaltersstufe		Höchste	
	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>		Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>
16	5 436,78	5 758,66	9 032,96	9 354,84	8	2 904,85	3 218,45	3 941,17	4 254,77
15	4 990,60	5 312,48	8 100,00	8 421,88	7	2 816,47	3 130,07	3 610,67	3 924,27
14	4 537,98	4 949,86	7 164,11	7 485,99	6	2 698,99	3 012,59	3 341,68	3 655,28
13	4 554,24	4 876,12	6 579,38	6 901,26	5 <sup>3)</sup>	2 637,24	2 960,84	3 170,36	3 493,96
12	4 047,47	4 369,35	5 922,85	6 244,73	4	2 589,28	2 912,88	3 030,56	3 344,16
11	3 798,02	4 119,90	5 371,02	5 692,90	3	2 531,73	2 855,33	2 906,58	3 230,18
10	3 402,12	3 724,00	4 819,20	5 141,08	2	2 430,34	2 753,94	2 782,65	3 106,25
9 <sup>3)</sup>	3 193,99	3 515,87	4 293,63	4 615,51	1	2 303,85	2 627,45	2 658,82	2 982,42

\*) Nach dem «Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1994 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1994) vom 24. 8. 1994». Für die Besoldungsgruppen A9–A16 tritt die Erhöhung ab 1. 1. 1995 in Kraft. – Früheres Bundesgebiet. – Neue Länder und Berlin-Ost: Ab 1. 10. 1994 = 82%, ab 1. 10. 1995 = 84% der für das frühere Bundesgebiet geltenden Beträge. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nach der Besoldungsordnung A. – Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamtsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

3) Ohne Spitzenämter

## 22.17 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. 1995\*)

DM

Vergütungsgruppe <sup>1)</sup>	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe <sup>1)</sup>	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>		Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>
I	6 121,42	6 455,35	9 434,83	9 768,76	Vb	3 452,75	3 786,68	4 570,54	4 904,47
Ia	5 722,81	6 056,74	8 288,75	8 622,68	Vc	3 269,47	3 594,84	4 190,86	4 516,23
Ib	5 201,80	5 535,73	7 676,57	8 010,50	Vla	3 148,72	3 474,09	4 120,55	4 445,92
IIa	4 848,83	5 182,76	6 932,90	7 266,83	Vlb	3 148,72	3 474,09	3 888,72	4 214,09
IIb	4 598,79	4 932,72	6 401,39	6 735,32	VII	2 990,04	3 315,41	3 559,27	3 884,64
III	4 330,92	4 664,85	6 261,21	6 595,14	VIII	2 840,37	3 165,74	3 260,45	3 585,82
IVa	4 023,48	4 357,41	5 794,92	6 128,85	IXa	2 752,02	3 077,39	3 134,02	3 459,39
IVb	3 768,21	4 102,14	5 073,35	5 407,28	IXb	2 685,01	3 010,38	3 027,00	3 352,37
Va	3 452,75	3 786,68	4 659,15	4 993,08	X	2 562,07	2 887,44	2 910,79	3 236,16

\*) Früheres Bundesgebiet. Vorbehaltlich der endgültigen Fassung im Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag. – Neue Länder und Berlin-Ost: ab 1. 10. 1994 = 82%, ab 1. 10. 1995 = 84% der für das frühere Bundesgebiet geltenden Beträge.

1) Nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag.

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*

### 22.18.1 Unternehmen und Arbeitnehmer mit erteilter Versorgungszusage

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Unternehmen			Arbeitnehmer		Anteil der Arbeitnehmer		
		insgesamt	mit betrieblicher Altersversorgung	Anteil an Unternehmen insgesamt	insgesamt	mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup>	mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup>		
							in Unternehmen mit BAV an Arbeitnehmern insgesamt	an Arbeitnehmern in Unternehmen mit BAV	an Arbeitnehmern insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl		%			
1-7	<b>Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche</b>	<b>683 392</b>	<b>221 601</b>	<b>32,4</b>	<b>16 626 137</b>	<b>7 676 889</b>	<b>71,0</b>	<b>65,1</b>	<b>46,2</b>
1-3	Produzierendes Gewerbe	262 093	125 374	47,8	10 113 376	5 935 243	81,0	72,5	58,7
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	360	238	66,1	295 283	157 137	98,8	53,8	53,2
2	Verarbeitendes Gewerbe	165 562	66 270	40,0	8 246 968	4 788 015	80,9	71,8	58,1
3	Baugewerbe	96 171	58 866	61,2	1 571 125	990 091	78,1	80,7	63,0
4	Handel	157 272	43 426	27,6	2 983 796	780 561	60,0	43,6	26,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>	25 304	6 694	26,5	503 471	125 498	53,7	46,4	24,9
6	Kreditinstitute und Versicherungsge- werbe <sup>5)</sup>	10 226	6 378	62,4	605 434	464 152	96,4	79,5	76,7
7	Dienstleistungen <sup>6)</sup>	228 498	39 729	17,4	2 420 060	371 433	40,0	38,4	15,3

### 22.18.2 Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (BAV) nach Grad der Beschäftigung und Geschlecht

Arbeitnehmergruppe Geschlecht	Voll- und Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Arbeitnehmer in Unternehmen mit BAV zusammen	Arbeitnehmer mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup> in Unternehmen mit BAV	Arbeitnehmer in Unternehmen mit BAV zusammen	Arbeitnehmer mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup> in Unternehmen mit BAV	Arbeitnehmer in Unternehmen mit BAV zusammen	Arbeitnehmer mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup> in Unternehmen mit BAV
<b>Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>11 799 200</b>	<b>7 676 888</b>	<b>10 602 614</b>	<b>7 203 384</b>	<b>1 196 586</b>	<b>473 504</b>
Männer	8 102 367	5 690 686	7 955 936	5 658 910	146 431	31 776
Frauen	3 696 833	1 986 202	2 646 678	1 544 474	1 050 155	441 728
Leitende Angestellte	403 853	315 718	391 257	310 143	12 596	5 575
Männer	338 810	271 105	335 697	269 994	3 113	1 111
Frauen	65 043	44 613	55 560	40 149	9 483	4 464
Übrige Angestellte	4 833 917	3 172 198	4 147 447	2 857 545	686 470	314 653
Männer	2 565 634	1 900 142	2 527 332	1 889 267	38 302	10 875
Frauen	2 268 283	1 272 056	1 620 115	968 278	648 168	303 778
Arbeiter	6 561 430	4 188 972	6 063 910	4 035 696	497 520	153 276
Männer	5 197 923	3 519 439	5 092 907	3 499 649	105 016	19 790
Frauen	1 363 507	669 533	971 003	536 047	392 504	133 486

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568. – Stichprobenergebnisse; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Oder verbindlich in Aussicht gestellter Versorgungszusage.

3) Mit der jeweils höchsten Versorgungsleistung für das Alter vom jeweils aktuellen Arbeitgeber.

4) Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

5) Ohne Deutsche Bundesbank, Institute des Sparkassenwesens, Postgiro- und Sparkassenämter.

6) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*)

## 22.18.3 Gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen der Unternehmen mit betrieblicher Altersversorgung (BAV) nach Durchführungsformen

MIII. DM

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Beschäftigtengrößenklassen von ... bis ... Beschäftigten Wirtschaftsbereich	Gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen vom Unternehmen bzw. Träger der BAV				
		insgesamt	davon nach Durchführungsformen			
			Betriebliche Ruhegeldzusage	Unterstützungs- kasse	Pensions- kasse	Direkt- versicherung
<b>Insgesamt</b>		<b>14 437,4</b>	<b>11 283,1</b>	<b>1 450,8</b>	<b>1 406,5</b>	<b>297,0</b>
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>						
	3 - 4	16,0	/	/	/	/
	5 - 9	25,1	(9,9)	/	(7,3)	(7,2)
	10 - 19	82,3	52,2	/	(14,5)	(11,2)
	20 - 49	384,7	151,8	(10,5)	189,0	33,3
	50 - 99	334,7	267,0	17,0	26,0	24,7
	100 - 199	550,6	381,1	40,8	96,2	32,5
	200 - 499	1 585,3	1 378,9	112,8	58,7	35,0
	500 - 999	1 086,6	928,2	78,9	51,3	28,2
	1 000 - 1 999	1 322,6	1 081,5	141,0	72,7	27,4
	2 000 - 4 999	1 877,8	1 503,1	197,6	150,1	27,0
	5 000 und mehr	7 171,7	5 517,4	847,2	740,0	67,1
	dar. 10 und mehr	14 396,3	11 261,3	1 450,2	1 398,5	286,3
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>						
1-3	Produzierendes Gewerbe	11 097,1	8 945,6	1 263,0	742,4	146,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 276,1	1 193,7	/	/	/
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 490,7	7 589,1	1 180,3	587,7	133,6
3	Baugewerbe	330,3	162,9	(46,4)	111,8	(9,2)
4	Handel	833,1	652,2	(92,1)	(31,8)	56,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	313,1	97,5	(11,4)	/	(9,4)
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	1 616,9	1 117,6	(34,8)	413,9	50,6
7	Dienstleistungen <sup>4)</sup>	577,2	470,2	49,5	(23,5)	34,1

## 22.18.4 Deckungskapitalien der betrieblichen Altersversorgung (BAV) nach Durchführungsformen

MIII. DM

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Deckungskapitalien der BAV				
		insgesamt <sup>5)</sup>	davon nach Durchführungsformen			
			Ruhegeld- zusage	Unterstützungs- kasse	Pensions- kasse	Direkt- versicherung
<b>1-7</b>	<b>Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche</b>	<b>301 167,4</b>	<b>205 920,8</b>	<b>26 090,7</b>	<b>55 246,1</b>	<b>13 909,7</b>
1-3	Produzierendes Gewerbe	217 166,4	158 268,2	23 224,0	29 202,7	6 471,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	21 855,1	19 749,7	/	/	(55,8)
2	Verarbeitendes Gewerbe	187 048,9	135 185,0	22 530,4	23 717,0	5 616,5
3	Baugewerbe	8 262,4	3 333,5	(329,5)	3 800,2	799,3
4	Handel	19 776,4	14 373,4	(1 334,9)	(1 254,2)	2 813,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	10 352,2	1 623,0	(171,7)	(8 176,4)	381,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	38 899,9	20 796,0	(560,4)	15 778,9	1 764,6
7	Dienstleistungen <sup>4)</sup>	14 972,5	10 860,3	799,7	(833,9)	2 478,7

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568. - Stichprobenergebnisse; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

3) Ohne Deutsche Bundesbank, Institute des Sparkassenwesens, Postgiro- und Sparkassenämter.

4) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

5) Ohne Deckungskapital aus der Durchführungsform »freiwillige Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung«.

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*)

## 22.18.5 Bruttolohn- und -gehaltsumme, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (BAV) im Jahr 1990

Mill. DM

Beschäftigtengrößenklassen von ... bis ... Beschäftigten	Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen mit BAV	Arbeitgeberaufwendungen <sup>1)</sup> für die BAV insgesamt	Arbeitgeberaufwendungen <sup>1)</sup>						Arbeitnehmerbeiträge		
			Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	Zuwendungen an Unterstützungskassen	Aufwendungen für Pensionskassen	Aufwendungen für Direktversicherungen	Beiträge zur Höherversicherung	Beiträge an den Pensionsversicherungsverein	Arbeitnehmeraufwendungen für die BAV insgesamt	Beiträge an Pensionskassen	Beiträge an Direktversicherungen
<b>Insgesamt</b>	<b>566 371,8</b>	<b>27 777,0</b>	<b>22 878,9</b>	<b>1 544,0</b>	<b>1 608,7</b>	<b>1 668,5</b>	<b>(2,6)</b>	<b>74,2</b>	<b>858,2</b>	<b>681,6</b>	<b>176,5</b>
3- 4	3 199,1	116,8	(42,9)	/	7,3	66,2	/	/	3,9	.	.
5- 9	14 114,8	356,2	95,0	/	75,5	183,6	/	(0,6)	8,9	.	.
10- 19	26 265,3	516,8	212,2	/	88,0	210,2	/	1,0	12,3	(1,5)	10,8
20- 49	43 613,7	927,1	392,8	(49,4)	237,9	244,6	/	2,1	76,8	(49,2)	27,6
50- 99	40 160,3	819,2	521,6	(17,2)	90,5	187,1	/	1,9	16,4	(2,6)	13,8
100- 199	48 111,6	1 078,9	809,6	30,6	68,9	167,0	/	2,7	36,6	(13,5)	23,1
200- 499	69 691,6	2 869,2	2 494,5	115,7	81,1	171,9	/	5,7	39,7	(16,7)	23,0
500- 999	51 412,7	2 401,4	2 145,5	84,1	65,3	100,8	/	5,7	41,5	(28,7)	12,9
1 000- 1 999	50 503,8	2 580,0	2 221,5	189,1	64,6	97,2	0,3	7,4	35,8	26,7	9,1
2 000- 4 999	56 082,3	3 671,5	3 210,8	253,3	129,6	67,5	.	.	78,2	65,0	13,2
5 000 und mehr	163 216,5	12 439,9	10 732,5	797,9	700,0	172,4	.	.	508,1	477,6	30,6
dar. 10 und mehr	549 057,8	27 304,0	22 740,9	1 542,6	1 526,0	1 418,7	2,3	73,6	845,4	681,4	164,0

## 22.18.6 Unternehmen mit Anpassung der Versorgungszusagen/laufenden Rentenleistungen, soweit für die Mehrzahl der Arbeitnehmer/Betriebsrentner vorgenommen

Prozent

Nr. der Klassifikation <sup>2)</sup>	Beschäftigtengrößenklassen von ... bis ... Beschäftigten Wirtschaftsbereich	Anpassung der Versorgungszusagen vor Eintritt des Versorgungsfalles			Anpassung der Rentenleistungen nach Eintritt des Versorgungsfalles		
		Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Versorgungszusagen an Unternehmen mit betrieblicher Altersversorgung	Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Versorgungszusagen <sup>3)</sup>		Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Rentenleistungen an Unternehmen mit Rentenleistungen im Versorgungssystem	Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Rentenleistungen <sup>4)</sup>	
			in unregelmäßigen Abständen	in regelmäßigen Abständen		in unregelmäßigen Abständen	in regelmäßigen Abständen
<b>Insgesamt</b>		<b>34,8</b>	<b>88,5</b>	<b>11,5</b>	<b>36,3</b>	<b>80,9</b>	<b>19,1</b>
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>							
3- 4		34,3	95,0	5,0	37,4	96,7	3,3
5- 9		35,8	93,7	6,3	32,5	97,3	2,7
10- 19		35,0	92,3	7,7	29,9	93,0	7,0
20- 49		33,3	84,5	15,5	35,3	82,2	17,8
50- 99		29,2	77,0	23,0	40,0	63,3	36,7
100- 199		35,7	67,8	32,2	49,2	48,6	51,4
200- 499		39,5	56,0	44,1	60,2	35,9	64,1
500- 999		45,6	48,5	51,5	74,3	26,6	73,4
1 000- 1 999		52,8	45,6	54,1	84,6	18,1	81,9
2 000- 4 999		61,4	44,6	54,9	92,0	17,0	83,0
5 000 und mehr		75,1	33,1	66,2	95,6	16,9	83,1
dar. 10 und mehr		34,4	83,6	16,4	38,0	70,5	29,5
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>							
1-3	Produzierendes Gewerbe	51,8	94,3	5,7	42,7	89,0	11,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	60,9	(42,1)	(57,9)	79,2	/	80,3
2	Verarbeitendes Gewerbe	28,7	83,8	16,2	42,3	75,2	24,8
3	Baugewerbe	77,8	98,8	(1,2)	42,8	99,0	(1,0)
4	Handel	10,6	62,2	37,8	16,6	(41,6)	58,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>5)</sup>	12,6	(61,8)	(38,4)	18,0	(42,6)	(57,4)
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>6)</sup>	33,4	37,7	62,3	36,0	25,5	74,5
7	Dienstleistungen <sup>7)</sup>	11,8	62,2	37,8	17,4	30,6	69,4

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568 - Stichprobenergebnisse, Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen - Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Verwaltungsaufwand, siehe hierzu Vorbemerkung S. 568.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

3) Soweit für die Mehrzahl der Arbeitnehmer mit Versorgungszusage vorgenommen.

4) Soweit für die Mehrzahl der Betriebsrentner vorgenommen.

5) Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

6) Ohne Deutsche Bundesbank, Institute des Sparkassenwesens, Postgiro- und Sparkassenämter.

7) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*)

## 22.18.7 Rentenbestand aus der betrieblichen Altersversorgung

Rentenart	Rentenfälle									
	Bruttomonatsrenten in Höhe von . . . bis unter . . . DM									
	zusammen	unter 100	100-200	200-300	300-500	500-750	750-1 000	1 000-2 000	2 000-4 000	4 000 und mehr
	<b>1 000</b>									
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>2 443,2</b>	<b>712,4</b>	<b>667,1</b>	<b>308,3</b>	<b>298,8</b>	<b>176,7</b>	<b>79,6</b>	<b>120,7</b>	<b>55,7</b>	<b>23,9</b>
Altersrenten . . . . .	1 548,5	352,4	445,8	212,9	211,1	121,4	56,1	86,3	42,0	20,4
Invaliditätsrenten . . . . .	226,0	48,0	63,8	31,5	32,2	26,7	9,0	10,3	3,8	0,9
Hinterbliebenenrenten . . . . .	668,7	312,0	157,5	63,9	55,4	28,6	14,5	24,2	9,9	2,6
	<b>Prozent</b>									
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>100</b>	<b>29,2</b>	<b>27,3</b>	<b>12,6</b>	<b>12,2</b>	<b>7,2</b>	<b>3,3</b>	<b>4,9</b>	<b>2,3</b>	<b>1,0</b>
Altersrenten . . . . .	100	22,8	28,8	13,8	13,6	7,8	3,6	5,6	2,7	1,3
Invaliditätsrenten . . . . .	100	21,2	28,2	13,9	14,2	11,8	4,0	4,5	1,7	0,4
Hinterbliebenenrenten . . . . .	100	46,7	23,6	9,6	8,3	4,3	2,2	3,6	1,5	0,4

## 22.18.8 Neuzugang an Altersrentnern und Empfängern einmaliger Kapitalleistungen aus der betrieblichen Altersversorgung (BAV) 1990 und Höhe der durchschnittlichen betrieblichen Altersrenten und Kapitalleistungen je Empfänger

Arbeitnehmergruppe Geschlecht	Neuzugang an		Bruttomonatsrente	Einmalige Kapitalleistung
	betrieblichen Altersrentnern	Empfängern einmaliger Kapitalleistungen aus der BAV	aus der BAV	
			je Altersrentner	je Empfänger
	Anzahl		Durchschnitt in DM	
<b>Arbeitnehmer insgesamt</b> . . . . .	<b>102 324</b>	<b>10 797</b>	<b>568</b>	<b>21 053</b>
Männer . . . . .	76 819	8 284	662	22 122
Frauen . . . . .	25 505	2 513	284	17 530
Leitende Angestellte . . . . .	5 408	1 080	2 993	45 451
Männer . . . . .	5 182	878	3 070	45 890
Frauen . . . . .	226	201	1 222	43 540
Übrige Angestellte . . . . .	41 093	3 562	677	30 755
Männer . . . . .	29 067	2 497	799	34 128
Frauen . . . . .	12 026	1 066	381	22 854
Arbeiter . . . . .	55 822	6 155	253	11 156
Männer . . . . .	42 570	4 908	276	11 761
Frauen . . . . .	13 253	1 246	180	8 772

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568. - Stichprobenergebnisse; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - Früheres Bundesgebiet.

## 22.19 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

### Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft . . . . .	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie . . . . .	2.1 (vi)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel . . . . .	2.2 (vj)
Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel . . . . .	2.3 (vi)
Arbeiterverdienste im Handwerk . . . . .	3 (hj)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Industrie der neuen Bundesländer . . . . .	2.S. 1
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der neuen Bundesländer . . . . .	2.S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel . . . . .	1/95 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik 1993 . . . . .	4/95 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstätterkreis . . . . .	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel . . . . .	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft . . . . .	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel . . . . .	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik . . . . .	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985 . . . . .	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft . . . . .	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst . . . . .	10/86
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern . . . . .	7/92
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel . . . . .	3/94

### Tariflöhne und -gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne . . . . .	4.1 (hj)
Tarifgehälter . . . . .	4.2 (hj)
Index der Tariflöhne und -gehälter . . . . .	4.3 (vi)
Dienstbezüge der Bundesbeamten . . . . .	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik 1993 . . . . .	4/95 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970 . . . . .	11/74
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern . . . . .	7/92
Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung . . . . .	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980 . . . . .	8/85

### Betriebliche Altersversorgung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1990 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
<i>unregelmäßig:</i>	Reihe
1. Erhebung zum Stichtag 31. 12. 1990 . . . . .	6.1
2. Erhebung zum Stichtag 31. 12. 1990 . . . . .	6.2

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Methode der Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1990	9/94
Betriebliche Altersversorgung 1990 im früheren Bundesgebiet . . . . .	2/95

### Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Heft	
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972) . . . . .	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972) . . . . .	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978 . . . . .	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978 . . . . .	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1990 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Heft	
Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe . . . . .	
Bank- und Versicherungsgewerbe . . . . .	1
Arbeiterverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen . . . . .	2
Angestelltenverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen . . . . .	3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Heft	
Methode und Organisation der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 . . . . .	12/93
Stichprobenverfahren und Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 . . . . .	5/94
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1994	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Mai 1992 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Heft	
Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe . . . . .	
	1

### Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Heft	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe . . . . .	1 (4i)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe . . . . .	2 (4i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Heft	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988 . . . . .	7/90
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1988 . . . . .	10/90
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976 . . . . .	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe . . . . .	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1992.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1992 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Heft	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe . . . . .	1 (4i)
Arbeitskosten in ausgewählten Dienstleistungsbereichen . . . . .	2 (4i)

### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, und 4.3 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung .....	610
Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1990 bis 1994 .....	612
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1990 bis 1994 .....	613
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1990 bis 1994 .....	614
23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh 1988 bis 1994 .....	615
23.5 Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1994 .....	616
Preise in der Industrie	
23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes 1988 bis 1994 .....	617
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1988 bis 1994* .....	619
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1988 bis 1994 .....	625
Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1995* .....	626
23.10 Kaufwerte für Bauland 1992 bis 1994* .....	627
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1988 bis 1994 .....	628
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1988 bis 1994 .....	631
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1988 bis 1994 .....	634
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1994 .....	636
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1988 bis 1994 .....	637
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1988 bis 1994 .....	638
23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1995 .....	640
Ein- und Ausfuhrpreise	
23.18 Index der Einfuhrpreise 1988 bis 1994* .....	641
23.19 Index der Ausfuhrpreise 1988 bis 1994* .....	643
Preise für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1991 bis 1994* .....	645
23.21 Indizes der Seefrachtraten 1988 bis 1994 .....	645
23.22 Flugpreise für Personen (Hin- und Rückflüge) 1988 bis 1994* .....	646
23.23 Luftfrachtraten für Güter 1988 bis 1994* .....	646
23.24 Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen 1992 bis 1994* .....	647
23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	648
Schaubildseite »Preise« .....	
Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet 1985 bis 1994	639
Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost 1991 bis 1994	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

### 23.0 Vorbemerkung

Auch wenn die meisten Preisstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost bereits seit 1991 nach bundeseinheitlichen Methoden durchgeführt werden, können derzeit noch nicht für alle Preisstatistiken gesamtdeutsche Ergebnisse nachgewiesen werden. Neben Ergebnissen für Deutschland enthält dieser Abschnitt deshalb auch getrennte Angaben für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost.

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden in der Regel in Form von Meß- und Indexzahlen, zum Teil auch als Durchschnittspreise in absoluter Höhe dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Ein-

zelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 648).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
<b>Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft</b>				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1985 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	421 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1985
<b>Preisindizes im Produzierenden Gewerbe</b>				
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise)	1985 = 100	34 Gütergruppen (Gliederung nach der Herkunft, dem Grad der Bearbeitung und dem vorwiegenden Verwendungszweck)		Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1991 = 100	26 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche		
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	13 500 (für 2 239 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1991
<b>Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland</b>				
Preisindizes für Bauwerke	1991 = 100	Neubau – konventionell – : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	35 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1991 = 100	Neubau – vorgefertigt – : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	360	Fertighausumsätze 1991
	1991 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 3 Arten mit bis zu 14 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten (Gliederung nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen)	variabel, zuletzt rd. 85 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
<b>Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
<b>Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>				
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1985 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u L)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1985
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)		Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	1985 = 100			
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	1985 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	1985 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1985 = 100			8 Hauptgruppen
<b>Indizes der Ein- und Ausführpreise</b>				
Index der Einfuhrpreise	1991 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EU- und Drittländern	7 640	Einfuhrwerte 1991
Index der Ausführpreise	1991 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989)	7 110	Ausfuhrwerte 1991
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Abschnitten (Gliederung nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986)		
<b>Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1985 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	723	Frachterlöse 1985
Tramp-Trockenfahrt	1985 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte), in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	
Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen	1991 = 100	11 Produktgruppen	380 (für 233 L)	Einnahmen für Leistungen der Deutschen Bundespost 1991

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen, die nur bei Preisänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Grundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u.a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«, d. h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

## 23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)\*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Betriebsmittel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>95,7</b>	<b>95,9</b>	<b>98,3</b>	<b>98,6</b>	<b>100,8</b>	<b>100,9</b>	<b>99,6</b>	<b>100,5</b>	<b>100,9</b>	<b>101,9</b>
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	91,6	91,7	93,6	93,7	95,3	95,3	93,0	93,6	94,2	94,8
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	82,0	82,0	84,9	84,9	81,0	81,0	77,4	78,1	77,8	78,4
darunter:											
Einnährstoffdünger	53,87	81,8	81,8	85,4	85,4	81,4	81,4	78,4	79,1	78,7	79,4
Kalkammonsalpeter	34,48	76,7	76,7	81,2	81,2	74,7	74,7	70,2	70,8	70,2	70,9
Harnstoff	4,30	80,1	80,1	82,5	82,5	78,8	78,8	75,0	75,7	76,8	77,5
Thomasphosphat	4,31	90,4	90,4	93,3	93,3	95,0	95,0	96,2	97,0	96,0	96,8
Kaliumchlorid	6,47	90,0	90,0	91,9	91,9	93,5	93,5	93,3	94,2	91,7	92,5
Kohlensäurer Kalk	4,31	102,8	102,9	104,1	104,1	105,3	105,3	107,0	107,9	111,1	112,1
Mehrnährstoffdünger	41,14	80,2	80,2	82,3	82,3	78,1	78,1	73,4	74,0	73,6	74,2
NPK-Dünger	28,80	81,5	81,5	84,1	84,1	79,2	79,2	73,8	74,5	74,2	74,8
PK-Dünger	8,22	75,4	75,4	76,5	76,5	74,9	74,9	72,1	72,7	72,0	72,7
NP-Dünger	4,12	80,5	80,5	81,5	81,5	77,2	77,2	72,9	73,6	72,6	73,2
Futtermittel	243,44	82,1	82,1	80,7	80,7	81,9	81,9	79,1	79,0	74,9	74,9
darunter:											
Futtergetreide	22,31	78,1	78,1	78,8	78,8	76,0	75,9	68,9	68,7	59,8	59,7
Mischfuttermittel	187,69	81,0	81,0	78,8	78,8	80,1	80,2	77,5	77,5	73,6	73,6
Rindermischfutter	58,18	77,4	77,4	73,5	73,5	73,0	73,0	70,5	70,5	69,0	69,0
Kälbermischfutter	18,77	98,5	98,4	99,4	99,4	112,0	112,0	109,4	109,4	102,9	102,9
Schweinemischfutter	67,56	82,2	82,2	80,4	80,4	80,6	80,6	77,5	77,5	72,4	72,4
Geflügelmischfutter	43,18	76,3	76,3	74,6	74,6	75,3	75,3	73,0	73,0	69,0	69,0
Saat- und Pflanzgut	24,35	99,9	99,8	101,0	100,9	103,0	102,8	104,5	104,3	104,2	104,1
darunter:											
Getreidesaatgut	12,49	94,4	94,2	93,9	93,8	93,8	93,4	92,2	92,0	87,7	87,4
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	117,3	117,0	118,4	118,2	123,4	122,9	123,2	122,9	121,2	121,0
Futterpflanzensaatgut	3,21	85,9	85,9	88,3	88,4	87,6	87,7	93,2	93,2	100,6	100,6
Gemüsesaatgut	1,60	119,2	119,3	123,6	123,7	127,9	128,1	134,1	134,5	139,1	139,5
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	105,6	105,6	109,8	109,8	119,1	119,1	127,7	127,7	136,2	136,1
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	95,2	94,6	93,6	93,1	97,9	96,5	77,6	76,6	86,5	85,5
dar.: Färsen	5,33	94,4	93,6	86,3	85,5	92,2	90,1	98,1	96,1	104,8	102,9
Kälber	27,93	100,2	99,9	80,7	80,5	93,4	92,7	99,9	99,2	101,9	101,2
Ferkel	55,56	94,3	93,8	102,7	102,2	103,9	102,6	60,8	60,1	75,7	74,9
Geflügel	10,32	90,3	89,0	88,9	87,6	85,9	83,0	87,9	85,2	89,3	86,8
Pflanzenschutzmittel	24,55	110,6	110,6	120,3	120,3	120,1	120,1	130,4	131,6	126,6	127,7
dar.: Fungizide	6,87	112,8	112,8	122,3	122,3	122,2	122,3	129,8	131,0	123,3	124,4
Insektizide	3,68	112,8	112,8	122,3	122,3	122,1	122,1	135,6	136,1	136,1	137,3
Herbizide	12,77	108,3	108,3	118,7	118,7	118,7	118,7	129,5	130,6	125,1	126,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	77,5	78,3	83,3	83,9	82,6	83,3	83,1	84,6	85,9	87,3
Heizöl	30,69	60,5	60,5	64,1	64,1	57,0	57,0	57,6	58,1	53,6	54,1
Treibstoffe <sup>2)</sup>	57,12	68,9	70,7	77,4	78,8	77,4	78,9	77,6	80,0	85,2	87,4
Schmierstoffe	10,61	106,1	106,1	111,4	111,4	115,0	115,0	116,0	117,0	119,4	120,5
Elektrischer Strom	22,87	108,8	108,8	110,5	110,5	114,9	114,9	116,1	117,1	115,9	117,0
Erdgas	2,71	74,0	74,0	83,2	83,2	83,1	83,1	81,1	81,8	80,4	81,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	110,5	110,4	114,0	113,9	119,2	119,1	124,5	124,5	127,9	127,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	116,9	116,9	124,4	124,4	132,8	132,8	139,3	140,5	143,4	144,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	112,6	112,6	117,6	117,6	122,8	122,8	127,7	128,9	132,3	133,5
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	113,9	113,9	118,9	118,9	125,1	125,1	131,3	132,4	136,7	137,8
Reparaturen an Kfz	9,66	116,5	116,5	122,7	122,7	128,6	128,6	135,5	136,7	141,0	142,3
Technische Hilfsmaterialien	16,08	106,1	106,1	109,9	109,8	111,6	111,6	111,0	112,0	112,5	113,4
Neubauten und neue Maschinen	188,33	113,6	113,6	119,0	119,0	124,4	124,4	128,2	129,3	130,0	131,2
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	116,0	116,1	124,0	123,9	131,3	131,3	136,1	137,3	138,9	140,2
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	113,1	113,1	117,9	117,9	123,0	123,0	126,6	127,7	128,2	129,4
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	109,5	109,5	112,5	112,5	117,4	117,4	119,5	120,5	120,7	121,8
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	1,71	116,4	116,4	120,6	120,6	125,5	125,5	129,5	130,7	131,1	132,2
Landmaschinen und Geräte	82,82	114,6	114,6	120,6	120,6	125,6	125,7	129,6	130,8	131,4	132,6
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	109,1	109,1	113,0	113,0	116,6	116,6	120,8	121,8	124,1	125,2
zum Säen und Pflanzen	2,50	111,3	111,3	114,7	114,7	117,5	117,5	120,4	121,3	123,7	124,7
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	115,9	115,9	119,8	119,8	123,7	123,7	127,2	128,3	129,0	130,1
für Erntebergung	28,76	113,4	113,4	119,2	119,2	124,3	124,3	128,6	129,7	131,2	132,4
für Futtermittelbereitung	1,08	110,6	110,6	113,1	113,1	116,5	116,5	119,3	120,4	121,4	122,4
für Förderzwecke	12,82	114,3	114,3	119,2	119,2	123,6	123,6	127,5	128,6	129,3	130,4
für Milchwirtschaft	4,68	125,1	125,1	144,2	144,2	146,1	146,1	149,8	151,1	152,3	153,6
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	25,01	114,5	114,5	119,0	119,0	124,6	124,6	129,7	130,8	131,3	132,5

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. – Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats. – Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatzsteuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatzsteuer.

b) Einschl. Umsatzsteuer.

## 23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt <sup>2)</sup>									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>94,7</b>	<b>93,1</b>	<b>94,1</b>	<b>92,4</b>	<b>91,9</b>	<b>87,9</b>	<b>84,7</b>	<b>81,4</b>	<b>86,5</b>	<b>83,5</b>
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	93,6	92,0	92,0	90,4	91,3	87,3	83,4	80,0	84,8	81,8
<b>Pflanzliche Produkte</b>	<b>272,22</b>	<b>97,4</b>	<b>95,8</b>	<b>101,8</b>	<b>100,1</b>	<b>88,7</b>	<b>84,9</b>	<b>84,1</b>	<b>80,9</b>	<b>91,5</b>	<b>88,4</b>
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	93,5	91,8	95,7	94,0	83,4	79,7	76,3	73,3	85,5	82,5
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	82,8	81,3	81,7	80,2	78,8	75,3	68,8	66,0	62,4	60,2
Getreide	90,59	83,0	81,5	81,8	80,4	78,9	75,4	69,1	66,3	62,7	60,5
Brotroggen	8,51	80,2	78,7	77,3	75,9	75,1	71,7	66,2	63,6	59,5	57,4
Futterroggen	0,35	82,4	81,0	81,6	80,1	80,1	76,6	69,0	66,3	62,8	60,6
Brotweizen	36,00	82,2	80,7	82,4	81,0	79,8	76,3	69,1	66,4	62,8	60,6
Futterweizen	8,49	82,4	81,0	82,5	81,0	80,0	76,4	69,7	66,9	65,1	62,8
Hartweizen	0,30	73,8	72,5	70,7	69,4	66,9	63,9	55,3	53,0	49,9	48,1
Futtergerste	19,89	78,7	77,3	78,1	76,7	75,0	71,6	64,1	61,5	60,4	58,2
Braugerste	10,81	96,6	94,9	89,4	87,8	85,1	81,3	79,2	76,1	68,3	65,8
Futterhafer	3,62	82,6	81,1	82,2	80,7	86,3	82,4	81,0	77,7	63,5	61,2
Futtermais	2,62	81,6	80,1	84,7	83,3	71,3	68,1	56,7	54,5	59,0	56,9
Hülsenfrüchte	1,12	72,1	70,8	69,0	67,8	69,6	66,6	44,6	42,8	38,3	36,9
Saat- und Pflanzgut	6,10	93,5	91,8	92,5	90,8	92,4	88,3	89,1	85,6	84,1	81,2
Hackfrüchte	49,75	118,3	116,3	130,2	128,0	103,5	99,0	97,7	93,8	138,1	133,2
darunter:											
Speisekartoffeln	10,89	201,1	197,6	255,8	251,3	134,7	128,7	115,4	110,9	301,6	290,9
Zuckerrüben	35,41	96,5	94,9	96,5	94,9	96,5	92,3	95,3	91,5	95,3	91,9
Ölpflanzen (Raps)	11,93	78,1	76,7	61,4	60,3	24,9	23,7	30,9	29,7	35,5	34,2
Heu und Stroh	3,75	73,2	71,9	95,6	93,9	100,1	95,6	101,1	97,0	114,2	110,2
Heu (Wiesenheu)	2,25	62,4	61,3	88,3	86,7	90,9	86,8	78,1	75,0	80,2	77,4
Stroh (Weizenstroh)	1,50	89,4	87,8	106,5	104,6	113,9	108,9	135,5	130,1	165,3	159,4
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	103,4	101,8	111,0	109,2	96,5	92,6	95,6	92,3	100,4	97,4
Genußmittelpflanzen	5,44	134,6	131,5	100,8	99,0	100,2	95,7	89,5	86,0	94,4	91,1
Tabak	1,00	96,5	94,8	97,7	96,0	103,0	98,5	99,6	95,6	94,4	91,1
Hopfen	4,44	143,2	139,8	101,5	99,6	99,6	95,1	87,3	83,9	94,4	91,1
Obst	18,46	118,4	116,3	166,8	163,8	109,9	105,0	92,2	88,6	100,8	97,3
Gemüse	15,63	107,0	105,2	115,1	113,1	96,3	92,0	94,0	90,2	107,3	103,6
Weinmost	21,76	73,3	73,3	64,6	64,6	50,0	50,0	58,7	59,3	64,4	64,9
Baumschulerzeugnisse	17,51	120,3	118,1	123,8	121,6	131,7	125,9	137,7	132,2	139,6	134,7
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	123,2	120,9	124,5	122,3	135,1	129,1	147,5	141,6	152,2	146,8
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	127,7	125,5	131,0	128,7	137,8	131,7	139,8	134,2	141,6	136,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	119,1	117,0	123,0	120,9	130,6	124,8	135,8	130,3	137,2	132,3
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	98,6	96,9	102,5	100,7	101,0	96,5	101,8	97,8	100,9	97,3
Schnittblumen	9,84	92,0	90,3	95,2	93,6	92,6	88,5	92,2	88,5	90,0	86,8
darunter:											
Treibrosen	1,12	94,3	92,6	95,4	93,7	97,8	93,5	97,4	93,6	90,1	86,9
Treibnelken	1,09	92,6	91,0	92,6	91,0	92,8	88,7	97,3	93,4	91,1	87,8
Chrysanthemen	2,05	83,0	81,6	84,4	82,9	88,1	84,2	80,8	77,6	74,7	72,1
Gladiolen	0,42	93,5	91,8	94,5	92,8	96,1	91,8	89,4	85,8	89,9	86,7
Freesien	0,39	99,2	97,4	102,7	100,9	102,2	97,6	97,9	94,0	103,0	99,3
Gerbera	2,60	92,8	91,1	96,3	94,6	83,1	79,5	89,8	84,3	88,3	85,2
Iris	0,06	99,0	97,2	106,5	104,6	107,4	102,6	111,8	107,4	109,5	105,6
Orchideen	0,51	91,8	90,2	94,6	92,9	90,4	86,4	85,7	82,3	87,9	84,8
Topfpflanzen	20,34	101,8	100,1	105,9	104,1	105,0	100,4	106,5	102,3	106,1	102,4
darunter:											
Cyclamen	2,17	102,4	100,6	105,7	103,8	103,9	99,3	111,0	106,6	104,3	100,6
Azaleen	3,41	95,5	93,8	105,7	103,8	98,3	93,9	95,6	91,8	93,6	90,2
Pelargonien	5,07	93,4	91,8	107,1	105,2	111,8	106,8	111,1	106,7	109,3	105,5
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,18	92,8	91,2	96,8	95,0	99,2	94,8	107,9	103,6	109,4	105,5
Topfchrysanthemen	1,00	86,4	85,0	90,0	88,6	86,5	82,8	82,0	78,9	82,2	79,5
Begonien	1,54	103,2	101,4	106,5	104,7	108,6	103,8	111,7	107,2	109,7	105,8

Fußnoten siehe S. 614.

SBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt <sup>2)</sup>									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	727,78	93,7	92,0	91,1	89,5	93,1	89,0	85,0	81,6	84,7	81,6
Schlachtvieh	356,68	87,3	85,7	84,8	83,2	87,4	83,5	76,7	73,6	77,4	74,7
Großschlachtvieh	339,03	87,4	85,8	84,8	83,2	87,6	83,7	76,3	73,3	77,5	74,7
Rinder	148,85	87,4	85,8	79,4	77,9	82,7	79,1	83,3	79,9	81,8	78,9
Bullen	90,88	88,8	87,3	83,3	81,8	84,1	80,4	83,1	79,8	80,8	77,9
Kühe	38,08	82,8	81,3	70,4	69,2	79,7	76,2	83,1	79,8	82,2	79,3
Färsen	19,89	89,5	87,9	78,5	77,1	81,9	78,3	84,5	81,1	85,7	82,7
Kälber	11,27	106,9	105,0	95,9	94,2	104,9	100,2	103,9	99,7	101,6	98,0
Schweine	177,41	86,2	84,7	88,7	87,1	90,7	86,6	68,8	66,1	72,3	69,7
Schafvieh, geschlachtet	1,50	71,9	70,6	75,0	73,6	75,7	72,3	72,8	69,9	78,3	75,5
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	86,0	84,4	84,5	82,9	84,6	80,8	83,4	80,0	76,8	74,1
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	93,4	91,8	91,5	89,8	96,1	91,9	77,1	73,9	85,7	82,7
Milch	251,61	102,0	100,3	98,6	96,9	100,1	95,8	97,0	93,1	93,2	89,6
Eier	30,77	100,0	98,2	103,9	102,0	94,1	89,9	105,1	100,9	96,5	93,0
Wolle	0,28	65,4	64,2	18,1	17,8	17,7	17,0	15,5	14,9	25,2	24,3
Bienenhonig	1,73	96,0	94,4	93,3	91,7	93,2	89,1	95,6	91,8	95,8	92,4

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137ff. – Früheres Bundesgebiet

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatzsteuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985

a) Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich

b) Einschl. pauschalierter Umsatzsteuer und Einkommensausgleich.

## 23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Rohholz insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>115,9</b>	<b>115,9</b>	<b>79,1</b>	<b>79,1</b>	<b>91,6</b>	<b>91,6</b>	<b>79,7</b>	<b>79,7</b>	<b>86,9</b>	<b>86,9</b>
Stammholz	809,54	121,6	121,6	78,7	78,7	94,9	94,9	83,9	83,9	93,2	93,2
Eiche B	77,13	86,9	86,9	73,7	73,7	69,5	69,5	69,4	69,4	69,6	69,6
dav.: L 2	13,55	80,4	80,4	68,2	68,2	69,4	69,4	66,4	66,4	64,8	64,8
L 3	36,36	87,8	87,8	72,0	72,0	67,6	67,6	68,1	68,1	68,3	68,3
L 4	27,22	88,8	88,8	78,7	78,7	72,0	72,0	72,6	72,6	73,7	73,7
Buche B	100,66	127,8	127,8	103,2	103,2	127,8	127,8	118,5	118,5	112,9	112,9
dar.: L 2	7,16	134,4	134,4	99,0	99,0	102,1	102,1	91,7	91,7	86,9	86,9
L 3	31,98	129,5	129,5	99,0	99,0	121,6	121,6	116,8	116,8	112,2	112,2
L 4	40,71	124,6	124,6	104,1	104,1	134,5	134,5	124,9	124,9	118,1	118,1
Pappel B	22,10	59,3	59,3	63,8	63,8	41,1	41,1	41,6	41,6	36,1	36,1
Fichte B	493,52	131,7	131,7	73,8	73,8	95,1	95,1	81,3	81,3	97,8	97,8
Kiefer B	48,21	105,1	105,1	84,5	84,5	95,5	95,5	88,7	88,7	89,9	89,9
dar.: L 2 B	12,02	111,1	111,1	83,0	83,0	96,0	96,0	86,5	86,5	89,4	89,4
L 3 A	11,43	100,9	100,9	83,8	83,8	96,8	96,8	88,8	88,8	91,3	91,3
Kiefer C	60,98	109,1	109,1	81,8	81,8	87,7	87,7	77,1	77,1	78,6	78,6
dar.: L 2 B	20,10	108,8	108,8	82,3	82,3	87,8	87,8	76,4	76,4	78,4	78,4
L 3 A	12,78	107,1	107,1	77,5	77,5	85,6	85,6	73,0	73,0	76,4	76,4
Schwellen, Buche, SW 3	6,94	118,8	118,8	109,3	109,3	112,3	112,3	83,4	83,4	70,7	70,7
Industrieholz	190,46	91,8	91,8	80,6	80,6	77,9	77,9	61,8	61,8	60,2	60,2
Eiche	5,38	90,8	90,8	82,8	82,8	81,9	81,9	71,5	71,5	75,5	75,5
Buche	66,26	92,0	92,0	83,8	83,8	72,3	72,3	58,5	58,5	56,6	56,6
Pappel	1,26	75,7	75,7	75,1	75,1	74,5	74,5	68,6	68,6	64,6	64,6
Fichte	84,74	92,4	92,4	80,2	80,2	79,6	79,6	62,2	62,2	60,3	60,3
Kiefer	32,83	90,7	90,7	75,3	75,3	84,0	84,0	65,2	65,2	64,2	64,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1991, S. 353ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatzsteuer

b) Einschl. pauschalierter Umsatzsteuer.

## 23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh

## 23.4.1 Erzeugerpreise für Getreide\*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1988	394,09 <sup>2)</sup>	388,18 <sup>2)</sup>	372,35 <sup>2)</sup>	379,80 <sup>2)</sup>	379,00	367,27 <sup>2)</sup>	383,73 <sup>2)</sup>	378,10 <sup>2)</sup>	375,00 <sup>2)</sup>	386,22
1989	387,73 <sup>2)</sup>	372,18 <sup>2)</sup>	360,83 <sup>2)</sup>	364,25 <sup>2)</sup>	366,11	365,91 <sup>2)</sup>	363,75 <sup>2)</sup>	361,61 <sup>2)</sup>	365,00 <sup>2)</sup>	374,33
1990	364,00 <sup>2)</sup>	355,14 <sup>2)</sup>	348,10 <sup>2)</sup>	335,44 <sup>2)</sup>	350,63	345,00 <sup>2)</sup>	349,43 <sup>2)</sup>	339,90 <sup>2)</sup>	329,44 <sup>2)</sup>	346,26
1991	358,64 <sup>2)</sup>	355,34 <sup>2)</sup>	347,05 <sup>2)</sup>	350,28 <sup>2)</sup>	351,30	333,33	337,84 <sup>2)</sup>	333,11 <sup>2)</sup>	314,72 <sup>2)</sup>	333,00
1992	352,05 <sup>2)</sup>	342,73 <sup>2)</sup>	338,60 <sup>2)</sup>	338,89 <sup>2)</sup>	346,95	330,45 <sup>2)</sup>	324,89 <sup>2)</sup>	322,82 <sup>2)</sup>	311,92 <sup>2)</sup>	323,95
1993	312,00 <sup>2)</sup>	290,34 <sup>2)</sup>	288,06 <sup>2)</sup>	306,50 <sup>2)</sup>	310,57	291,25 <sup>2)</sup>	299,20 <sup>2)</sup>	280,00 <sup>2)</sup>	307,50 <sup>2)</sup>	299,88
1994	274,09 <sup>2)</sup>	261,70 <sup>2)</sup>	260,00 <sup>2)</sup>	265,80 <sup>2)</sup>	272,73	242,50 <sup>2)</sup>	256,80	253,75 <sup>2)</sup>	262,61 <sup>2)</sup>	253,93

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Futtergerste					Braugerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1988	359,17	357,60	344,25 <sup>2)</sup>	344,09 <sup>2)</sup>	351,41	462,85	351,28 <sup>2)</sup>	377,00 <sup>2)</sup>	366,11 <sup>2)</sup>	350,50 <sup>2)</sup>	375,00
1989	353,33	341,57 <sup>2)</sup>	330,86 <sup>2)</sup>	327,00 <sup>2)</sup>	332,05	406,35	338,50 <sup>2)</sup>	341,03 <sup>2)</sup>	332,50 <sup>2)</sup>	309,00 <sup>2)</sup>	331,31
1990	331,36 <sup>2)</sup>	331,57 <sup>2)</sup>	320,65 <sup>2)</sup>	309,41 <sup>2)</sup>	322,73	409,27	327,50 <sup>2)</sup>	325,61 <sup>2)</sup>	315,11 <sup>2)</sup>	300,60 <sup>2)</sup>	317,46
1991	324,58	329,69	307,50	308,50 <sup>2)</sup>	319,23	374,71	320,45 <sup>2)</sup>	323,18 <sup>2)</sup>	309,00 <sup>2)</sup>	312,50 <sup>2)</sup>	315,12
1992	320,42	317,19	308,05	300,06 <sup>2)</sup>	307,23	361,21	351,25	334,40 <sup>2)</sup>	324,44 <sup>2)</sup>	328,17 <sup>2)</sup>	320,03
1993	280,23 <sup>2)</sup>	283,27	269,60 <sup>2)</sup>	286,95 <sup>2)</sup>	272,77	342,51	337,00 <sup>2)</sup>	315,73 <sup>2)</sup>	317,19 <sup>2)</sup>	314,25 <sup>2)</sup>	295,96
1994	255,42	249,21	224,58 <sup>2)</sup>	257,21	245,84	296,60	250,45 <sup>2)</sup>	245,50 <sup>2)</sup>	226,67 <sup>2)</sup>	217,95	245,40

## 23.4.2 Erzeugerpreise für Schlachtvieh\*\*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1988	345,86 <sup>2)</sup>	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 <sup>2)</sup>	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43
1990	350,48	364,39	366,81	378,15	379,23	223,47	215,33	241,15	277,68	276,97
1991	332,65 <sup>2)</sup>	344,15	336,70	358,63	354,41	195,33	164,96	195,63	232,67	232,88
1992	327,60 <sup>2)</sup>	332,79	.	359,46	354,33	227,18	183,21	.	262,47	265,52
1993	329,53 <sup>2)</sup>	335,40 <sup>2)</sup>	.	349,78	349,71	239,32	197,46 <sup>2)</sup>	.	274,30	273,55
1994	310,22 <sup>2)</sup>	.	.	343,79	345,21	223,67 <sup>2)</sup>	.	.	271,63	270,44

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Stuttgart	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	582,34	278,72	255,92	231,58	237,01
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	665,55	324,20	304,18	278,46	283,79
1990	295,14	342,95	356,33	347,49	354,19	617,48	311,96	294,85	268,58	276,58
1991	275,58	290,53	312,83	305,03	316,98	582,73	316,51	295,92	265,49	273,68
1992	285,17	290,82	.	315,28	321,60	.	332,48	.	.	.
1993	284,47	301,98 <sup>2)</sup>	.	327,95	334,80	.	279,70 <sup>2)</sup>	.	.	.
1994	284,55 <sup>2)</sup>	.	.	332,52	335,07	.	.	.	.	.

\*) Standardqualität. – Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich. – Früheres Bundesgebiet.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

### 23.5 Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost

#### 23.5.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)\*

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Betriebsmittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zusammen	darunter						zusammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
			Dünge- und Bodenver- besserungs- mittel	Futter- mittel	Saat- und Pflanzgut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte			
Gewichtung	1 000	905,88	98,06	230,14	52,82	181,70	87,55	121,40	94,12	26,95	67,17
1991	74,5	73,9	39,3	47,6	75,3	28,3	87,0	112,5	80,9	143,9	55,6
1992	79,6	78,5	37,0	47,7	82,4	30,1	90,1	115,8	90,3	173,1	57,1
1993	84,2	83,1	35,3	46,0	80,3	28,2	91,1	121,7	94,4	183,2	58,8
1994	87,7	86,7	35,0	44,2	77,1	30,6	92,9	124,9	96,7	189,1	59,7
1994 Januar	86,2	85,2	34,7	44,3	77,1	28,4	93,2	124,0	95,3	185,4	59,2
Februar	86,7	85,8	34,7	44,2	77,0	29,0	93,7	124,4	95,9	187,1	59,3
März	87,1	86,2	34,8	44,4	76,5	30,5	93,0	124,5	96,0	187,1	59,4
April	87,2	86,2	35,0	44,3	75,6	31,0	93,2	124,6	96,1	187,1	59,7
Mai	87,4	86,4	35,0	44,5	75,6	31,4	93,1	124,8	96,6	188,8	59,7
Juni	87,7	86,7	34,8	44,8	75,5	32,7	93,1	124,8	96,7	188,8	59,7
Juli	87,4	86,5	34,8	44,6	75,5	31,6	93,0	125,0	96,7	188,8	59,7
August	87,3	86,2	34,8	44,2	75,4	30,7	92,9	125,1	97,3	190,9	59,7
September	88,6	87,7	34,8	43,9	75,6	31,0	92,5	125,1	97,4	190,9	59,8
Oktober	88,7	87,8	35,1	43,9	80,2	30,2	92,4	124,4	97,3	190,9	59,8
November	88,9	88,0	35,3	43,9	80,3	30,1	92,6	125,6	97,4	190,9	59,9
Dezember	89,1	88,1	35,6	43,9	80,3	30,4	92,6	125,8	98,0	192,8	60,0

#### 23.5.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*\*

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierrische Produkte			
	insgesamt	ohne Milch	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
				Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkulturerzeugnisse			Schlacht- vieh	Milch	Eier
					zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.					
Gewichtung	1 000	793,43	269,05	92,89	52,47	68,31	14,28	730,95	400,40	206,57	28,47
1991	35,4	36,5	52,5	49,1	54,8	58,5	47,2	29,1	27,2	31,4	37,4
1992	36,6	37,3	51,4	48,9	53,6	57,4	53,6	31,1	29,2	33,8	36,1
1993	34,0	33,9	48,3	42,4	48,4	58,0	53,4	28,7	25,2	34,0	35,7
1994	35,5	36,1	53,2	39,6	72,2	62,9	51,1	29,0	26,0	33,2	32,5
1994 Januar	33,5	33,3	47,0	39,9	48,5	56,4	53,8	28,5	24,5	34,4	37,1
Februar	33,6	33,5	47,2	40,3	47,9	57,3	53,5	28,6	24,8	33,9	37,2
März	34,1	34,1	47,5	40,5	48,6	58,2	52,5	29,1	25,3	33,9	37,1
April	34,4	34,6	48,6	40,9	50,4	60,6	50,8	29,1	25,9	33,5	32,9
Mai	35,6	36,2	51,3	41,3	54,0	67,6	51,5	29,8	27,3	33,2	30,7
Juni	35,9	36,6	52,5	41,6	56,9	68,9	50,2	29,7	27,2	32,8	29,9
Juli	34,4	34,9	49,9	39,9	57,6	60,8	49,3	28,7	25,8	32,6	29,1
August	34,9	35,6	50,5	38,9	56,1	65,7	49,1	29,1	27,1	32,0	29,2
September	35,7	36,6	53,7	38,8	66,6	70,4	51,6	29,1	26,6	32,2	31,6
Oktober	35,9	36,7	54,8	39,1	81,2	62,0	51,6	29,0	26,1	32,9	31,8
November	36,0	36,7	55,6	39,4	84,4	62,6	51,6	28,8	25,6	33,4	31,9
Dezember	36,1	36,7	56,0	39,4	84,8	63,9	51,8	28,7	25,3	33,5	30,6

#### 23.5.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten\*)

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Rohholz insgesamt	Stammholz						Industrieholz			
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Eiche B	Buche B	Fichte B	Kiefer B		Eiche	Buche	Fichte	Kiefer
Gewichtung	1 000	564,63	15,97	59,09	214,11	106,42	435,37	10,26	33,81	127,81	129,39
1991	36,5	46,1	83,4	66,7	42,7	41,8	24,2	27,7	30,4	24,1	21,3
1992	36,3	47,2	85,4	70,3	45,0	42,2	22,3	26,7	21,8	20,5	21,6
1993	29,1	38,1	83,5	61,3	33,7	33,9	17,4	30,9	16,8	16,7	12,0
1994	28,9	38,3	79,6	62,0	38,3	32,4	16,8	19,8	16,2	13,1	13,3
1994 Januar	28,5	37,8	81,0	61,2	37,0	32,6	16,5	22,8	14,8	15,6	11,7
Februar	27,8	37,7	86,1	61,9	36,4	31,7	14,9	21,7	14,4	11,8	10,3
März	27,8	37,4	79,8	62,0	36,5	31,9	15,4	23,7	16,0	12,7	10,8
April	28,1	37,2	76,6	61,2	36,7	31,1	16,4	22,9	14,7	13,2	12,7
Mai	28,0	37,3	71,7	61,8	37,1	31,8	16,0	16,4	15,4	12,4	12,6
Juni	28,8	38,2	80,3	63,5	38,0	32,2	16,6	16,8	15,6	12,9	13,0
Juli	28,9	38,3	82,3	59,7	39,7	31,5	16,6	16,6	17,9	12,0	13,2
August	29,6	39,1	77,5	61,9	40,4	33,4	17,2	18,0	14,8	12,3	14,9
September	29,7	38,9	79,9	60,1	39,6	33,5	17,8	20,1	18,2	13,3	15,4
Oktober	30,9	39,6	83,2	63,5	40,0	34,1	19,5	24,2	21,8	12,8	15,9
November	31,1	40,5	83,0	65,0	40,5	35,1	18,9	24,6	19,2	14,9	16,8
Dezember	31,8	40,8	86,6	64,5	42,1	34,1	20,1	24,1	23,0	15,8	17,4

\*) Ohne Umsatzsteuer

\*\*) Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich.

## 23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes \*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Wareneingang insgesamt</b> . . . . .	<b>1 000</b>	<b>88,6</b>	<b>92,8</b>	<b>91,4</b>	<b>91,0</b>	<b>89,9</b>	<b>88,1</b>	<b>89,3</b>
inländischer Herkunft . . . . .	660,38	96,0	99,9	99,4	99,4	99,6	98,3	99,4
ausländischer Herkunft . . . . .	339,62	74,3	79,0	75,7	74,7	71,0	68,2	69,6
<b>nach der Herkunft</b>								
<b>Wareneingang aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> . . . . .	<b>93,46</b>	<b>88,1</b>	<b>92,1</b>	<b>86,9</b>	<b>84,1</b>	<b>83,8</b>	<b>77,5</b>	<b>79,7</b>
Wareneingang aus der Landwirtschaft . . . . .	88,14	87,5	91,6	85,5	83,5	82,9	76,6	78,5
pflanzlichen Ursprungs . . . . .	34,25	79,9	77,7	72,0	72,2	67,2	60,4	64,1
tierischen Ursprungs . . . . .	53,89	92,3	100,5	94,1	90,7	92,9	86,9	87,6
Wareneingang aus der Forstwirtschaft . . . . .	4,22	97,0	97,9	107,9	84,5	91,3	85,9	95,0
Rohholz . . . . .	3,22	97,3	104,3	122,2	91,3	100,4	92,9	99,6
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert . . . . .	1,00	95,8	77,4	61,9	62,5	62,2	63,6	80,5
Wareneingang aus der Fischerei . . . . .	1,10	101,7	105,7	114,7	132,4	122,5	118,2	117,4
<b>Wareneingang aus dem Produzierenden Gewerbe</b> . . . . .	<b>906,54</b>	<b>88,7</b>	<b>92,9</b>	<b>91,8</b>	<b>91,7</b>	<b>90,5</b>	<b>89,2</b>	<b>90,3</b>
darunter:								
Elektrizität, Fernwärme, Wasser, inländisch . . . . .	38,51	106,4	107,9	106,2	105,3	105,8	106,6	107,5
Bergbauische Erzeugnisse . . . . .	124,79	53,7	59,2	62,1	63,6	60,2	58,5	56,7
darunter:								
Kohle und Koks . . . . .	29,69	100,3	101,9	103,0	103,8	107,9	108,3	108,9
Erdöl, roh, importiert . . . . .	60,12	34,1	42,0	45,9	45,7	40,4	38,3	35,0
Erze, importiert . . . . .	7,01	67,0	83,9	74,4	71,0	65,0	60,5	62,6
Erdgas . . . . .	25,27	40,6	41,4	48,3	56,6	49,1	47,2	45,0
Mineralölzeugnisse . . . . .	53,05	45,0	53,7	57,5	58,9	55,3	53,3	54,4
darunter:								
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle . . . . .	46,23	43,6	53,1	56,7	58,1	54,8	53,2	54,4
Flüssiggas . . . . .	1,53	36,4	40,5	51,4	61,9	49,5	45,5	40,0
Schmiermittel u. ä. mineralische Öle . . . . .	1,81	79,8	82,6	88,1	96,6	93,9	86,1	87,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel . . . . .	47,82	102,3	103,8	106,3	111,2	115,4	118,1	120,1
Eisen und Stahl . . . . .	62,83	92,2	99,4	92,0	84,4	80,1	79,1	83,4
darunter:								
Roheisen und Ferrolegierungen . . . . .	3,14	93,9	107,9	86,5	85,5	79,3	76,8	78,9
Vorgewalztes Stahlhalbzeug . . . . .	8,21	94,5	98,5	97,3	90,8	86,3	79,4	81,7
Walzstahl . . . . .	27,95	92,7	99,9	94,9	88,4	84,9	80,3	82,8
in Grund- und Qualitätsstahlgütern . . . . .	22,03	91,1	97,5	94,6	86,6	82,7	77,2	79,8
aus Edelstahl . . . . .	5,92	98,6	109,0	96,0	95,0	93,2	92,1	94,1
Stahlrohre . . . . .	5,15	96,3	101,8	100,9	98,7	97,8	89,8	90,0
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus Eisen und Stahl . . . . .	13,06	86,2	95,5	76,3	60,3	52,0	66,7	79,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug) . . . . .	48,97	100,1	111,0	90,3	79,4	73,7	68,1	76,5
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	51,23	98,4	100,8	100,8	103,3	104,4	106,4	107,4
Chemische Erzeugnisse . . . . .	109,20	88,7	91,8	88,9	87,3	83,2	80,2	81,9
Glas und Glaswaren . . . . .	10,12	99,3	100,8	103,3	104,4	103,5	100,3	97,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz . . . . .	14,82	97,1	103,8	109,6	103,5	100,0	95,4	98,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe . . . . .	21,87	94,9	104,4	96,5	87,4	80,3	69,6	76,6
Kunststoffzeugnisse . . . . .	36,67	102,4	104,8	106,1	109,2	109,5	108,4	107,2
Gummiwaren . . . . .	9,27	100,8	102,0	102,6	105,7	107,8	105,2	104,1
Leder . . . . .	4,19	94,9	97,3	98,2	95,4	96,1	94,6	95,8
Textilien . . . . .	26,13	94,2	95,6	94,9	94,1	94,0	91,9	93,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes . . . . .	43,99	89,2	89,4	84,2	85,1	85,9	84,3	84,8
vorwiegend auf pflanzlicher Grundlage . . . . .	33,27	86,0	85,2	80,1	81,6	81,7	80,5	81,3
vorwiegend auf tierischer Grundlage . . . . .	10,72	99,1	102,6	96,9	95,9	98,9	95,9	95,8
<b>nach dem Grad der Bearbeitung</b>								
<b>Rohstoffe</b> . . . . .	<b>219,32</b>	<b>74,4</b>	<b>80,5</b>	<b>76,9</b>	<b>73,9</b>	<b>72,0</b>	<b>69,4</b>	<b>71,2</b>
inländischer Herkunft . . . . .	114,87	94,6	101,0	95,6	90,9	91,6	89,6	92,5
ausländischer Herkunft . . . . .	104,45	52,2	57,9	56,3	55,3	50,6	47,1	47,7
Rohstoffe für das Ernährungsgewerbe <sup>1)</sup> . . . . .	84,01	88,1	92,3	86,7	84,8	84,4	77,9	79,5
Rohstoffe für das Produzierende Gewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	135,31	65,9	73,2	70,8	67,2	64,3	64,1	66,1
dar. Altmaterial und Reststoffe . . . . .	24,60	87,2	98,6	78,9	64,0	56,7	61,1	74,0
<b>Halb- und Fertigwaren</b> . . . . .	<b>780,68</b>	<b>92,6</b>	<b>96,3</b>	<b>95,4</b>	<b>95,8</b>	<b>94,9</b>	<b>93,3</b>	<b>94,3</b>
inländischer Herkunft . . . . .	545,51	96,3	99,7	100,2	101,1	101,3	100,1	100,8
ausländischer Herkunft . . . . .	235,17	84,1	88,4	84,3	83,2	80,1	77,6	79,4
Halb- und Fertigwaren für das Ernährungsgewerbe <sup>3)</sup> . . . . .	42,78	89,6	89,7	85,1	86,4	86,8	85,1	85,4
für das Produzierende Gewerbe <sup>4)</sup> . . . . .	737,90	92,8	96,7	96,0	96,3	95,3	93,8	94,9

Fußnoten siehe S. 618.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>nach vorwiegendem Verwendungsbereich</b>								
<b>Wareneingang für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe<sup>5)</sup></b>	<b>738,36</b>	<b>88,8</b>	<b>93,4</b>	<b>90,5</b>	<b>89,1</b>	<b>87,5</b>	<b>85,0</b>	<b>86,3</b>
für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	121,91	87,9	90,9	86,2	85,1	85,0	79,9	81,3
für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das übrige Verarbeitende Gewerbe	616,45	89,0	93,9	91,4	89,9	88,0	86,1	87,3
darunter:								
Nahrungsmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	99,30	89,1	93,6	89,7	88,4	89,0	85,0	86,0
Genußmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	15,66	83,4	79,1	72,7	71,7	68,4	55,0	60,8
Mischfutter-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	12,03	91,9	90,3	74,7	76,5	75,0	74,5	70,2
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung <sup>6)</sup>	62,22	35,2	43,1	46,8	46,5	41,4	39,1	35,8
Mineralerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	14,19	35,4	43,2	50,0	48,8	41,5	39,0	36,3
Eisenerze, Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung <sup>7)</sup>	103,98	94,3	100,3	96,5	92,7	89,9	88,3	90,1
NE-Metallerze, NE-Metallherzeugung und -verarbeitung <sup>7)</sup>	57,17	99,5	110,4	91,3	81,6	76,8	71,5	79,2
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Straßenfahrzeuge und deren Motoren <sup>8)</sup>	27,29	103,8	105,6	107,3	110,0	112,3	112,8	112,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren <sup>9)</sup>	16,30	101,5	105,3	106,0	108,0	109,9	110,1	109,7
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	12,14	87,7	90,3	89,3	88,0	86,3	83,5	83,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	34,87	74,5	80,4	73,7	70,4	64,2	60,9	66,8
Kunststoffe	27,80	96,8	97,7	93,1	89,9	82,9	77,8	77,5
Kautschuk	3,66	86,5	81,0	77,5	75,7	72,8	69,2	71,7
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff <sup>9)</sup>	16,84	102,9	105,2	107,1	110,5	111,8	110,7	108,6
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse <sup>7)</sup>	5,95	101,5	105,1	108,1	106,6	105,9	103,8	102,3
Pharmazeutische Grundstoffe	2,32	96,5	94,9	92,9	96,1	97,8	100,0	98,9
Rohholz, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz <sup>7)</sup>	11,95	96,9	102,7	109,6	99,1	100,2	96,4	100,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>10)</sup>	21,25	95,0	104,6	96,4	87,3	80,2	69,4	76,5
Häute, Felle und Leder	7,22	95,5	94,9	90,6	88,3	89,2	88,0	89,7
Wolle, Chemiefasern und Textilien	33,51	93,1	95,5	94,3	93,1	91,9	89,6	90,9
<b>Wareneingang für das Baugewerbe<sup>5)</sup></b>	<b>99,93</b>	<b>100,5</b>	<b>103,6</b>	<b>107,0</b>	<b>109,7</b>	<b>112,4</b>	<b>113,9</b>	<b>115,8</b>
darunter:								
Mineralische Baustoffe	41,22	102,6	104,3	107,1	112,3	117,4	120,4	122,6
darunter:								
Bausand und Baukies	2,14	104,0	106,3	109,6	114,0	123,6	131,0	136,4
Zement und zementähnliche Bindemittel	5,97	101,7	102,1	103,8	108,0	112,4	115,2	117,8
Transportbeton, inländisch	6,78	103,5	105,5	109,0	117,1	123,5	127,3	130,1
Ziegeleierzeugnisse	3,17	100,6	103,4	107,9	115,5	121,5	125,8	128,7
Betonerzeugnisse für den Hochbau, inländisch	5,40	104,1	107,9	113,2	120,5	127,1	129,9	131,6
Betonerzeugnisse für den Tiefbau, inländisch	2,99	103,6	104,7	108,3	114,2	120,7	124,8	124,7
Baumaterial aus Metall	13,98	99,7	104,1	106,8	107,3	109,4	111,1	111,8
Installationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	9,23	105,1	110,7	113,7	120,1	124,2	126,3	128,8
Glas für das Baugewerbe	3,23	104,1	106,7	108,6	105,6	103,3	100,6	96,8
Baumaterial aus Holz	11,94	99,7	105,7	113,7	110,0	108,7	106,2	109,2
Bitumen	2,41	46,3	47,4	50,3	41,9	38,6	32,9	36,8
Anstrichstoffe und Verdünnungen	6,86	102,8	106,3	111,0	116,1	117,9	122,2	125,0
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien, inländisch	1,00	86,5	81,3	78,6	83,2	79,7	74,7	71,7
Bautenschutzmittel, inländisch	1,55	98,4	98,8	100,5	102,1	103,0	104,7	107,4
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,73	104,2	106,1	107,3	108,5	110,4	111,9	111,7
Bauelemente aus Kunststoff, inländisch	6,73	101,2	103,8	105,9	108,6	111,1	112,4	113,2
<b>Energie, Brenn- und Treibstoffe<sup>11)</sup></b>	<b>127,23</b>	<b>75,1</b>	<b>78,6</b>	<b>80,2</b>	<b>82,5</b>	<b>81,2</b>	<b>80,7</b>	<b>81,1</b>
darunter:								
Elektrizität, inländisch	35,01	106,9	108,3	106,0	104,4	104,3	104,4	104,5
Fernwärme, inländisch	1,21	80,2	79,9	83,6	88,4	90,0	90,6	91,2
Erdgas	25,27	40,6	41,4	48,3	56,6	49,1	47,2	45,0
Kohle und Koks	29,69	100,3	101,9	103,0	103,8	107,9	108,3	108,9
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	32,42	47,6	57,8	60,0	62,7	61,0	59,8	62,7
Spalt- und Brutstoffe, importiert	1,41	61,1	49,4	39,9	39,6	34,2	38,2	37,4
<b>Betriebsstoffe</b>	<b>34,48</b>	<b>99,8</b>	<b>102,4</b>	<b>105,1</b>	<b>108,5</b>	<b>107,7</b>	<b>105,0</b>	<b>105,7</b>
Verpackungsmaterial	30,38	100,1	102,6	104,9	107,8	106,4	103,0	102,7
aus Metall	4,67	96,7	95,8	97,0	99,8	99,6	96,0	94,4
aus Glas	2,76	93,3	93,4	96,7	102,5	100,5	95,7	96,0
aus Holz	1,83	99,3	103,3	116,3	112,4	106,0	100,8	97,8
aus Papier und Pappe	11,59	101,8	106,8	110,0	113,1	113,2	110,1	111,2
aus Kunststoff	9,53	101,7	103,1	102,7	105,7	103,2	100,3	99,1
Schmiermittel u. ä. mineralische Öle	1,81	79,8	82,6	88,1	96,6	93,9	86,1	87,0
Wasser, inländisch	2,29	112,0	116,0	122,1	127,5	136,6	147,2	160,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1990, S. 866ff. – **Früheres Bundesgebiet**

1) Einschl. lebendem Schlachtvieh.

2) Einschl. Wasser

3) Wareneingang (ohne Rohstoffe) aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

4) Ohne Wareneingang für das Ernährungsgewerbe aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe

5) Nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich zugeordnete Vorprodukte (einschl. Rohstoffen).

ohne Hilfsstoffe (Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (Verpackungsmaterial, Schmiermittel und Wasser)

6) Ohne Erze und Bauxit.

7) Ohne Materialien für das Baugewerbe.

8) Ohne solche aus Kunststoff.

9) Ohne Materialien für das Baugewerbe und ohne Verpackungsmaterial.

10) Ohne Packpapier

11) Einschl. Brennstoffen für die Energieerzeugung.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Gewerbliche Erzeugnisse</b>								
<b>einschl. Elektrizität<sup>3)</sup>, Erdgas, Fernwärme, Wasser<sup>4)</sup></b>	<b>1 000</b>	<b>93,0</b>	<b>96,0</b>	<b>97,6</b>	<b>100</b>	<b>101,4</b>	<b>101,4</b>	<b>102,0</b>
<b>ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>868,59</b>	<b>93,4</b>	<b>96,5</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>101,7</b>	<b>101,8</b>	<b>102,4</b>
Grundstoff- und Produktionsgüter <sup>5)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	552,37				100	100,2	99,2	99,7
Investitionsgüter <sup>5)</sup>	170,26	91,7	94,0	96,8	100	102,8	104,4	104,8
Verbrauchsgüter <sup>5)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralerzeugnisse	146,31	88,8	93,2	95,7	100	102,8	104,4	106,0
ohne Mineralerzeugnisse	125,43	92,8	94,6	96,9	100	103,2	105,1	105,6
Elektrizität <sup>3)</sup> , Erdgas, Fernwärme, Wasser <sup>4)</sup>	131,41	91,0	92,8	96,0	100	99,3	98,9	99,0
<b>Elektrizität<sup>3)</sup>, Fernwärme, Wasser<sup>4)</sup></b>	<b>93,08</b>	<b>100,6</b>	<b>101,5</b>	<b>100,4</b>	<b>100</b>	<b>101,2</b>	<b>102,2</b>	<b>103,5</b>
Elektrizität	81,81	102,1	103,0	101,0	100	100,5	101,0	101,4
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	17,98	98,9	100,1	99,6	100	102,9	104,2	106,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,19	97,0	98,5	98,4	100	104,3	105,4	105,3
Gewerbliche Betriebe	7,80	102,9	104,1	101,9	100	100,1	100,8	100,0
Sondervertragskunden, Elektrizität in Niederspannung	3,85	101,1	102,5	100,1	100	99,7	100,0	99,6
Sondervertragskunden, Elektrizität in Hochspannung	22,06	102,4	103,8	101,6	100	99,8	99,7	100,2
Fernwärme	3,65	90,9	90,7	94,7	100	101,8	102,6	103,1
Wasser	7,62	89,8	92,4	96,2	100	107,7	116,0	125,8
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	5,49	89,5	92,2	96,1	100	107,7	116,5	125,9
Industrie (Trinkwasserqualität)	0,99	87,7	90,8	95,6	100	108,5	117,2	128,3
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>54,45</b>	<b>78,2</b>	<b>81,0</b>	<b>89,8</b>	<b>100</b>	<b>97,6</b>	<b>94,8</b>	<b>93,1</b>
<b>Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)</b>	<b>16,12</b>	<b>96,2</b>	<b>97,8</b>	<b>99,5</b>	<b>100</b>	<b>104,2</b>	<b>104,8</b>	<b>105,0</b>
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	12,72	96,3	97,9	99,1	100	105,5	106,4	107,0
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,48	98,7	98,8	99,1	100	100,5	101,1	101,4
Inländisches Erdöl (roh)	0,25	88,2	85,8	116,9	100	92,5	86,2	80,3
Steinsalz	0,11	98,4	100,1	99,9	100	107,8	110,6	111,7
<b>Erdgas<sup>4)</sup></b>	<b>38,33</b>	<b>69,0</b>	<b>72,6</b>	<b>85,6</b>	<b>100</b>	<b>94,9</b>	<b>90,6</b>	<b>88,1</b>
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	7,94	78,4	80,0	88,5	100	99,4	97,0	96,1
Handel und Gewerbe	2,73	78,3	79,2	87,9	100	99,2	96,6	95,3
Industrie	6,36	74,3	76,7	88,6	100	94,1	89,8	88,8
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>852,47</b>	<b>93,3</b>	<b>96,5</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>101,6</b>	<b>101,7</b>	<b>102,4</b>
<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>199,67</b>	<b>93,8</b>	<b>99,7</b>	<b>99,4</b>	<b>100</b>	<b>98,8</b>	<b>96,2</b>	<b>98,4</b>
Mineralerzeugnisse	34,14	73,8	87,0	92,2	100	99,0	97,8	103,9
darunter:								
Kraftstoffe	24,90	75,4	87,5	91,1	100	102,8	102,6	112,7
dar. Vergaserkraftstoff	16,00	71,9	86,0	88,9	100	105,3	104,5	117,3
Heizöle	5,76	65,1	89,2	96,6	100	86,7	85,4	79,3
Heizöl, leicht	4,88	61,4	85,7	95,0	100	86,2	85,2	77,6
Heizöl, schwer	0,88				100	89,8	86,2	88,2
Flüssiggas	0,94	60,0	70,2	91,6	100	81,2	76,9	67,2
Bitumen	0,39	115,2	116,7	123,9	100	91,4	72,7	80,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	25,04	92,1	93,3	95,6	100	104,0	106,5	108,1
darunter:								
Natursteine	1,10	98,9	97,8	98,1	100	103,6	106,8	108,4
Sand und Kies					100	109,2	116,0	121,0
Zement	2,70	94,3	94,6	96,3	100	104,6	107,5	109,8
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,76	96,7	96,8	97,9	100	102,2	103,3	104,1
Erzeugnisse aus Gips	0,61	104,0	103,3	100,8	100	98,5	103,1	104,7
Transportbeton	3,59	88,7	90,3	93,3	100	105,4	108,7	111,0
Grobkeramische Erzeugnisse	3,63	90,2	91,8	95,0	100	102,1	103,2	103,5
darunter:								
Ziegeleierzeugnisse	1,52	86,2	88,7	92,6	100	104,8	108,6	112,0
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel (HLZ)	0,26	81,9	86,9	92,2	100	106,7	111,2	115,2
Grobsteinzeug	0,16	89,8	92,2	95,8	100	105,2	107,8	111,9
Feuerfeste Erzeugnisse	1,60	93,7	94,2	96,6	100	100,2	98,6	95,9
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	5,66	88,3	90,7	94,5	100	105,0	107,7	108,8
darunter:								
Kalksandsteine	0,43	85,9	88,4	93,1	100	105,9	111,5	117,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	3,20	86,7	89,9	94,2	100	105,0	106,9	108,1
darunter:								
Baustoffe aus Porenbeton	0,49	86,1	91,4	96,3	100	104,7	109,9	112,7
Betonfertigteile	1,72	86,6	89,1	93,9	100	104,7	104,3	103,5
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1,82	91,2	92,1	95,3	100	105,4	108,9	108,7

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) Bei Elektrizität, Erdgas, Wasser einschl. der Verkäufe der Weiterverleiher.

5) Zuordnung der Güter entsprechend ihrer vorwiegenden Verwendung.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Eisen und Stahl	20,97	101,0	106,6	105,2	100	97,1	90,8	92,9
darunter:								
Roheisen	0,15	100,0	100,0	100,0	100	99,6	97,3	95,9
Walzstahl	11,14	103,9	110,7	106,8	100	96,5	89,6	92,8
darunter:								
Formstahl (ohne Breitflanschträger)	0,25	100,0	109,7	104,1	100	91,6	88,4	89,2
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,50	103,6	114,2	114,8	100	89,7	84,2	85,6
Stabstahl aus Edelstahl	0,69	92,8	99,1	99,4	100	98,4	99,9	101,2
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,24	122,9	129,8	124,2	100	92,2	95,4	95,5
Walzdraht	1,49	108,3	122,1	118,9	100	91,8	89,5	93,6
Bandstahl, warm gewalzt	1,03	106,3	109,3	106,6	100	98,0	85,5	83,2
Grobblech	2,86	102,8	108,1	105,7	100	97,5	85,7	92,4
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	1,82	105,7	108,7	105,4	100	98,8	87,1	91,1
Weiterverarbeiteter Walzstahl	4,19	98,8	100,4	102,0	100	98,6	91,8	97,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	11,82	119,9	134,9	113,2	100	94,3	87,9	95,0
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	4,00	132,3	149,9	118,1	100	93,5	86,6	99,1
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,82	110,2	123,1	109,5	100	94,8	88,6	92,9
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,76	105,5	119,6	106,1	100	97,3	90,7	97,2
Gießereierzeugnisse	8,57	90,3	94,7	96,9	100	102,6	102,2	100,5
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	5,22	87,9	91,7	96,1	100	102,1	102,0	99,1
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,19	87,5	91,1	95,8	100	102,3	102,9	98,5
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,58	89,1	93,8	97,2	100	102,9	103,3	101,7
Stahlguß	1,06	86,6	89,7	94,7	100	101,0	98,7	96,3
Temperguß (Serienfertigung)	0,39	90,9	94,1	97,8	100	101,0	100,9	100,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5,88	97,1	100,7	102,0	100	96,8	94,0	94,4
Chemische Erzeugnisse	70,18	99,1	102,1	100,6	100	98,4	96,0	96,8
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	4,66	97,9	100,3	100,3	100	99,3	97,7	95,8
Organische Grundstoffe und Chemikalien	10,91	106,0	115,0	104,3	100	93,0	87,8	97,3
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	30,06	98,0	99,8	99,9	100	97,5	94,7	93,4
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1,68	98,0	97,3	97,7	100	101,7	101,4	96,7
Düngemittel	0,44	104,5	101,2	99,6	100	97,9	86,3	78,2
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1,24	95,3	95,9	97,2	100	103,0	106,7	103,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,08	104,0	105,4	102,2	100	93,0	86,9	85,5
Chemiefasern	2,24	96,2	99,5	101,0	100	97,4	93,9	91,9
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,79	91,9	94,9	98,6	100	101,0	102,3	101,3
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	24,55	97,5	99,1	99,5	100	101,7	100,8	100,8
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	13,10	96,7	98,3	98,6	100	102,3	100,7	100,6
dar. pharmazeutische Spezialitäten (Arzneimittel) <sup>3)</sup>	10,53	97,2	98,9	98,8	100	102,3	100,1	99,8
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,77	93,7	96,1	98,2	100	103,7	105,5	107,1
Körperpflegemittel	4,08	94,5	96,3	96,6	100	104,5	107,0	107,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,99	94,1	99,2	105,4	100	96,8	91,5	92,0
darunter:								
Nadelschnittholz	2,27	90,1	100,7	114,6	100	95,1	89,6	93,7
Laubschnittholz	0,39	88,7	92,4	99,9	100	100,9	99,2	99,3
Sperrholz	0,50	88,9	91,6	96,5	100	102,0	101,4	100,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen		98,2	100,7	101,7	100	91,0	79,2	76,8
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet		100,7	102,2	101,9	100	95,4	87,6	85,3
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>4)</sup>	7,86	99,4	105,3	104,8	100	90,6	81,0	82,6
darunter:								
Papier, unverdelt	6,70	99,9	105,5	105,2	100	89,8	80,5	82,9
dar. Druck- und Schreibpapier	4,44	100,2	105,0	105,3	100	92,5	83,5	83,2
Pappe, unverdelt	0,98	92,4	97,7	98,1	100	94,1	81,2	77,5
Gummiwaren	8,22	92,6	94,4	94,9	100	103,3	100,5	100,0
Bereifungen (Laufdecken)	3,20	86,2	89,5	89,9	100	105,1	97,0	97,0
Weichgummiwaren	5,02	97,7	98,0	98,5	100	102,1	102,8	101,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201 ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne hormonelle Contraceptiva.

4) Ohne Preisrepräsentanten für Holzstoff.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>366,50</b>	<b>92,6</b>	<b>94,6</b>	<b>97,1</b>	<b>100</b>	<b>102,7</b>	<b>104,0</b>	<b>104,2</b>
Erzeugnisse der Stahlverformung	14,57	95,7	97,4	99,1	100	100,0	98,2	96,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	21,50	89,9	92,8	96,5	100	103,2	104,6	104,9
Fertigteilebauten überwiegend aus Metall, Konstruktionen aus Stahl und Aluminium	11,75	90,4	93,2	97,3	100	102,2	102,2	101,3
Weichen, Kreuzungen u. ä. ortsfestes Gleismaterial	0,19	89,8	89,5	93,0	100	103,4	104,2	101,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	7,96	88,7	92,1	95,5	100	104,7	107,8	109,7
Schienenfahrzeuge	1,60	92,2	94,5	96,8	100	102,7	105,6	106,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	87,31	89,5	92,3	96,0	100	103,7	106,0	106,8
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	57,28	89,8	92,6	96,1	100	103,5	105,8	106,2
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	5,61	89,4	91,5	95,8	100	102,1	102,8	102,3
darunter:								
Drehmaschinen	0,59	89,3	91,7	95,9	100	103,7	104,2	103,4
Drehautomaten und Revolverdrehmaschinen	0,60	90,6	92,6	97,2	100	100,8	100,2	100,4
Bohrmaschinen, Innen- und Außengewindeschneidmaschinen	0,18	89,1	91,2	95,4	100	103,6	106,4	107,1
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,76	91,4	93,3	96,3	100	100,4	101,6	101,7
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	1,09	88,3	91,7	95,9	100	104,0	106,1	106,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,48	87,6	90,4	94,9	100	104,8	107,4	107,7
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb <sup>3)</sup>	0,48	88,8	92,0	96,8	100	104,8	106,9	105,6
Pressen mit hydraulischem Antrieb <sup>3)</sup>	0,43	87,0	90,8	95,1	100	105,6	107,6	107,9
Blecbearbeitungsmaschinen	0,81	86,2	88,4	93,5	100	104,1	107,0	107,5
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,47	90,0	92,3	95,6	100	105,8	108,1	108,5
Industrieöfen, Brenner und Feuerungen <sup>4)</sup>	0,88				100	104,6	108,8	110,8
Gießereimaschinen	0,44	89,0	91,9	95,2	100	104,4	108,3	110,4
Prüfmaschinen	0,51	91,0	94,1	96,7	100	104,2	104,1	101,2
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	2,15	87,7	90,7	95,0	100	104,9	108,4	110,1
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,80	88,1	90,9	95,3	100	104,9	107,2	108,8
Flüssigkeitspumpen	2,65	88,9	91,9	95,7	100	105,0	107,5	109,1
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	3,36	90,3	93,2	96,5	100	104,0	106,7	107,7
Baummaschinen	4,01	90,2	93,3	96,6	100	103,4	106,5	107,0
Nahrungsmittelmaschinen	2,41	88,5	92,4	96,2	100	105,0	107,6	108,9
Sonstige Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete	0,85				100	104,7	108,0	109,5
Verpackungsmaschinen	2,68	87,9	91,4	95,3	100	104,0	108,0	109,7
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,17	94,4	95,7	98,2	100	102,7	105,6	106,0
Fördermittel	7,41	90,7	93,3	96,3	100	103,7	106,0	105,0
Papier- und Druckereimaschinen	6,60	90,8	93,4	96,2	100	102,1	104,6	105,3
Textilmaschinen	2,72	92,3	94,9	97,5	100	103,0	105,0	105,6
Kraftmaschinen <sup>5)</sup>	2,44	88,4	91,0	95,4	100	104,5	109,3	111,0
Landmaschinen	2,05	90,0	92,2	95,8	100	104,0	107,2	109,3
Ackerschlepper	2,10	93,2	94,4	96,7	100	104,6	106,3	107,7
Armaturen	5,82	86,3	90,5	95,0	100	105,4	109,2	111,2
Zahnräder und Getriebe	2,68	89,1	92,3	96,0	100	103,5	105,8	106,5
Wälzlager	2,30	84,5	88,3	95,3	100	100,3	97,5	96,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	95,10	91,9	94,0	96,6	100	103,6	106,1	106,5
darunter:								
Kraftwagen, Straßenzugmaschinen und Krafträder	67,48	90,8	93,1	96,1	100	104,3	107,5	108,1
darunter:								
Personenkraftwagen	48,53	90,9	93,0	96,0	100	104,4	107,6	108,0
Liefer- und Lastkraftwagen	7,38	90,4	93,7	96,6	100	103,5	106,6	108,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen, Krafträder und deren Motoren	21,11	96,0	97,1	98,4	100	101,5	101,9	101,1
Kraftwagenanhänger	2,13	89,8	92,8	96,0	100	104,5	106,8	110,1
Krafträder, deren Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	0,25				100	105,9	109,2	109,9
Fahrräder	0,48	87,1	90,4	95,5	100	99,7	99,2	98,2
Boote und Jachten	0,13	89,0	91,2	95,8	100	105,8	108,0	106,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	90,74	95,6	96,8	98,2	100	101,2	101,3	101,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,63	92,0	94,0	97,0	100	102,4	102,5	100,9
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	4,71	91,2	93,7	96,6	100	101,8	101,8	99,4
Transformatoren	1,65	92,3	93,7	96,3	100	102,7	104,2	104,1

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Pressen für die Herstellung von Bolzen, Schrauben, Nieten, Muttern und dgl.

4) Ohne Elektroöfen und -feuerungen und ohne Beheizungseinrichtungen für Dampfkessel.

5) Verbrennungsmotoren und Dampfturbinen.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	16,00	93,3	96,6	97,5	100	101,8	102,6	103,3
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,45	90,6	93,1	96,1	100	103,2	107,1	108,8
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,81	89,7	92,4	95,8	100	104,7	108,9	111,1
Installationsgeräte bis 1000 V	3,40	86,9	90,5	95,1	100	103,8	107,1	108,7
Isolierte Drähte und Leitungen	4,01	97,3	101,5	100,0	100	99,2	96,5	96,6
Kabel	2,19	106,1	109,4	102,0	100	96,2	90,2	86,7
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,24	93,9	95,1	97,5	100	103,6	105,7	105,3
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,43	95,8	96,2	98,3	100	106,0	108,8	109,1
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,30	92,9	94,1	96,7	100	104,1	106,9	107,9
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,17	95,9	97,2	98,5	100	101,6	103,1	102,3
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,76	95,7	96,6	97,9	100	102,5	103,2	100,4
Elektrische Leuchten und Lampen	4,26	92,1	93,5	95,9	100	104,3	104,3	105,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,73	102,9	101,8	101,5	100	92,9	85,7	85,1
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,11	102,6	101,0	100,8	100	99,0	98,6	97,8
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	3,57	103,1	101,6	100,5	100	99,1	97,1	95,5
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,70	92,9	94,8	97,0	100	103,5	105,8	106,7
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	12,07	94,0	95,4	97,5	100	103,4	105,5	106,3
darunter:								
Elektromedizinische Geräte	3,13	93,3	95,2	97,5	100	103,5	106,6	106,3
Elektrische Ausrüstungen für Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	6,74	95,3	96,0	97,8	100	103,4	104,1	104,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	9,77	93,2	94,9	97,3	100	103,7	106,6	107,7
Optische Erzeugnisse	2,09	92,3	93,6	96,3	100	104,5	108,6	110,7
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,98				100	102,1	102,2	99,4
Feinmechanische Erzeugnisse	2,94	89,9	92,6	96,0	100	103,6	105,5	106,2
Medizinmechanische Geräte	3,21	95,2	96,3	98,2	100	104,0	108,2	110,2
Uhren	0,55	96,6	97,5	98,5	100	101,8	103,0	103,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	35,86	91,7	94,7	97,0	100	102,6	102,9	102,5
Werkzeuge	2,46	90,7	93,0	96,4	100	103,4	105,9	105,8
Heiz- und Kochgeräte	1,79	88,9	91,1	94,4	100	104,6	108,5	110,8
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	19,52	90,7	94,1	96,5	100	102,9	102,8	102,0
Schlösser und Beschläge	4,90	89,8	93,6	97,2	100	103,9	105,7	107,1
Schneidwaren und Bestecke	0,76	90,5	93,6	96,4	100	103,7	108,1	110,2
Metallwaren und -kurzwaren	6,43	96,1	98,1	98,7	100	100,0	97,8	95,9
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	9,52	105,8	105,1	102,1	100	99,6	97,4	94,3
darunter:								
Büromaschinen	0,55	100,1	100,2	99,6	100	102,6	101,7	100,2
Geräte und Einrichtungen für die Datenverarbeitung	8,81	106,3	105,6	102,3	100	99,3	97,1	93,8
Fertigteilebauten im Hochbau	2,00	85,6	88,3	94,0	100	108,1	114,5	120,3
<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>155,24</b>	<b>92,6</b>	<b>95,0</b>	<b>97,3</b>	<b>100</b>	<b>101,6</b>	<b>102,0</b>	<b>102,3</b>
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4,61	94,9	94,0	97,3	100	102,2	103,9	105,0
Großmusikinstrumente	0,18	86,7	89,6	95,2	100	107,1	109,2	109,2
Kleinmusikinstrumente	0,17	91,5	94,0	96,9	100	104,8	108,5	110,7
Spielwaren	1,20	88,6	91,1	96,0	100	103,7	106,0	107,4
Turn- und Sportgeräte	0,33	93,4	94,9	97,6	100	103,6	105,6	107,3
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	1,18	95,0	95,0	97,2	100	101,6	103,0	106,3
Erzeugnisse der Foto- u. Filmfabriken, Füllhalter u. Kugelschreiber	1,55	104,1	96,5	98,8	100	100,2	101,3	100,5
Feinkeramische Erzeugnisse	2,54	89,7	91,9	95,1	100	104,1	107,4	109,4
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,71	86,3	89,8	94,0	100	107,2	113,9	116,7
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,45	80,4	82,1	87,5	100	107,4	111,2	114,7
Wand- und Bodenfliesen	0,64	95,6	97,5	99,9	100	98,0	98,1	98,5
Glas und Glaswaren	6,71	92,7	94,4	97,6	100	100,5	99,1	97,7
Flachglas	0,67	93,3	96,0	99,7	100	98,0	95,3	94,4
Hohlglas	3,21	90,8	92,0	95,6	100	100,1	97,9	99,0
Veredeltes Flachglas	2,04	94,0	95,9	98,8	100	101,8	102,0	98,3
Glaswolle und andere Glasfasern, Waren daraus	0,79	98,0	99,8	101,6	100	100,5	99,4	94,2
Holzwaren	25,84	88,8	92,1	96,1	100	103,9	107,0	109,4
darunter:								
Bauelemente aus Holz	3,98	88,5	91,3	96,2	100	104,1	107,3	110,4
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	12,54	88,3	91,6	95,2	100	105,3	109,5	112,5
Büromöbel	2,35	91,1	93,4	96,0	100	103,8	106,6	108,3
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	2,64	87,0	91,6	95,2	100	103,0	105,4	107,8

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.  
2) Ohne Umsatzsteuer.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Papier- und Pappwaren	16,59	91,2	95,0	97,3	100	100,3	98,0	98,0
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,49	90,7	93,2	96,9	100	102,0	100,5	101,0
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	7,66	89,2	94,3	96,8	100	98,6	93,8	94,8
Buchbinderische Erzeugnisse	0,90	90,5	92,9	95,9	100	102,4	102,9	99,9
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	4,23	94,0	96,6	98,5	100	101,5	101,8	100,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	23,82	91,9	94,7	97,2	100	101,4	101,8	101,9
dar. Bücher	1,86	91,9	94,0	96,7	100	102,6	101,0	100,4
Kunststofferzeugnisse	34,68	93,0	95,3	96,6	100	100,2	99,6	98,5
Halbzeug aus Kunststoff	10,86	93,7	95,8	96,6	100	98,6	95,7	93,8
Einzelteile aus Kunststoff (ohne Bauelemente)	11,33	92,7	94,8	97,0	100	101,2	102,6	102,2
Bauelemente aus Kunststoff (ohne Fensterprofile)	2,99	92,6	95,0	96,9	100	103,4	104,9	105,7
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	5,82	93,7	96,1	96,2	100	98,5	96,1	95,0
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,68	91,4	94,5	96,4	100	102,3	102,7	100,8
Leder	0,73	100,2	100,4	102,3	100	101,8	100,9	100,8
Oberleder	0,31	96,9	99,0	101,8	100	100,9	99,4	98,7
Andere Flächenleder	0,42	103,0	101,9	102,9	100	102,4	102,0	102,3
Lederwaren und Schuhe	3,49	93,6	95,5	97,6	100	102,7	104,8	105,9
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,13	92,9	94,6	97,0	100	103,5	105,9	106,9
Schuhe	2,36	94,0	96,0	98,0	100	102,3	104,2	105,5
Textilien	20,09	96,1	98,0	99,2	100	101,6	101,0	101,5
Garn	3,86	98,7	101,7	101,5	100	101,1	96,7	97,6
Spinnstoffwaren	3,25	96,2	97,9	98,9	100	102,0	102,4	102,7
Meterware	4,83	97,3	98,9	100,1	100	100,0	98,2	98,2
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,97	96,4	97,3	98,2	100	101,9	102,7	102,8
Wirk- und Strickwaren	4,18	92,7	94,7	97,3	100	103,4	105,4	106,7
Bekleidung und konfektionierte Textilien	16,14	94,0	95,7	97,9	100	102,4	104,6	105,0
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Pelzfelle und Pelzwaren	12,27	93,7	95,7	97,9	100	102,4	104,8	105,0
Wäsche für Herren und Damen	0,95	94,9	95,6	97,4	100	101,9	102,8	104,3
<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes</b>	<b>131,06</b>	<b>95,8</b>	<b>98,1</b>	<b>98,4</b>	<b>100</b>	<b>103,1</b>	<b>103,2</b>	<b>103,4</b>
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,63	96,5	98,6	98,3	100	102,6	102,0	102,0
darunter:								
Mahl- und Schälmühlenerzeugnisse	1,73	108,3	104,5	99,5	100	98,9	96,4	91,6
Nährmittel	3,92	95,4	96,2	97,9	100	102,4	104,6	105,6
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,67	87,5	91,7	93,6	100	101,1	98,6	96,7
Brot	3,12	93,6	93,9	96,1	100	103,3	102,0	101,3
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,41	102,5	102,1	99,5	100	100,4	97,6	97,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	6,20	93,1	92,6	96,5	100	105,2	100,4	100,5
Süßwaren	9,28	101,3	99,5	99,2	100	101,3	102,2	101,8
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,38	102,9	100,3	99,4	100	101,7	100,7	97,9
Speiseeis	1,60	96,1	97,5	98,8	100	103,1	104,7	104,5
Erzeugnisse der Ölmühlen	1,80	111,9	113,5	95,8	100	95,1	106,8	119,9
Margarine	1,19	94,9	98,1	98,4	100	103,6	104,6	110,2
Milch und Milcherzeugnisse	17,14	99,1	102,9	100,8	100	102,4	102,4	102,1
darunter:								
Vollmilch und teilentrahmte Milch	2,12	95,0	99,6	100,8	100	102,3	101,9	100,9
Butter	1,94	108,0	111,3	100,7	100	101,3	98,2	97,4
Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	1,69	98,5	104,0	101,7	100	100,6	101,4	99,6
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen	0,96	95,1	98,2	99,0	100	102,4	105,2	105,9
Joghurt	1,82	97,6	99,5	99,6	100	103,0	103,7	102,7
Fleisch und Fleischerzeugnisse	19,04	89,5	95,4	99,4	100	103,2	98,9	96,5
darunter:								
Fleisch, frisch	5,81	87,1	95,5	98,9	100	101,7	94,0	91,9
Wurstwaren	6,86	92,1	96,4	100,1	100	104,6	102,8	100,8
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,86	89,9	95,1	99,8	100	103,1	100,6	94,6
Schinken, geräuchert, getrocknet oder gekocht	2,81	86,1	91,8	98,2	100	104,1	97,2	94,2
Fisch und Fischerzeugnisse	1,74	85,8	86,8	91,2	100	97,3	90,7	85,4
Röstkaffee	3,80	110,0	109,6	98,5	100	100,8	100,1	110,6
Vollbier	10,23	90,8	93,7	96,0	100	103,9	108,4	108,9
Malz	0,68	102,9	97,9	99,6	100	95,5	85,0	76,2
Spirituosen	4,11	99,0	98,3	98,4	100	103,7	104,9	104,0
Traubenschaumweine	1,64	94,8	96,2	96,4	100	102,7	102,6	103,0
Erfrischungsgetränke	5,99	89,2	91,1	93,8	100	105,7	105,5	107,2
Gewürze	0,47	116,6	111,6	108,6	100	96,5	96,7	102,8
Futtermittel	5,44	105,1	107,6	100,4	100	100,6	98,5	96,6
Tabakwaren	17,43	91,5	95,3	99,3	100	106,6	111,2	112,5

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.  
2) Ohne Umsatzsteuer.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.2 Neue Länder und Berlin-Ost sowie Deutschland\*)

1991 = 100

Gütergruppe, -zweig	Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland			
	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>			Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>		
		1992	1993	1994		1992	1993	1994
<b>Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>102,3</b>	<b>104,2</b>	<b>105,5</b>	<b>1 000</b>	<b>101,4</b>	<b>101,6</b>	<b>102,2</b>
darunter:								
Grundstoff- und Produktionsgüter <sup>2)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	602,57	102,1	104,7	105,5	555,88	100,3	99,7	100,2
Investitionsgüter <sup>2)</sup>	117,40	101,0	101,7	102,7	166,61	102,7	104,3	104,7
Verbrauchsgüter <sup>2)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	119,73	103,4	106,0	111,1	144,36	102,9	104,5	106,3
ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser	732,05	101,9	102,6	104,0	858,78	101,7	101,8	102,5
ohne Mineralölzeugnisse	932,88	102,3	104,1	104,9	963,50	101,5	101,7	102,1
ohne NE-Metalle und -Metallhalbzeug	986,23	102,4	104,4	105,5	988,04	101,5	101,8	102,3
<b>Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser<sup>3)</sup></b>	<b>267,95</b>	<b>103,4</b>	<b>108,7</b>	<b>109,6</b>	<b>141,22</b>	<b>99,9</b>	<b>100,2</b>	<b>100,5</b>
Elektrizität, hergestelltes Gas, Fernwärme, Wasser <sup>3)</sup>	237,22	103,2	109,2	110,3	103,43	101,5	103,4	104,6
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>117,85</b>	<b>106,2</b>	<b>107,2</b>	<b>106,8</b>	<b>59,00</b>	<b>98,8</b>	<b>96,6</b>	<b>95,1</b>
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	87,12	106,6	108,2	107,9	21,21	104,9	105,8	105,9
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>644,93</b>	<b>101,3</b>	<b>101,9</b>	<b>103,4</b>	<b>837,57</b>	<b>101,6</b>	<b>101,7</b>	<b>102,4</b>
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralölzeugnisse)	577,81	101,1	101,4	102,3	801,07	101,7	101,8	102,3
<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>193,66</b>	<b>100,4</b>	<b>100,6</b>	<b>104,9</b>	<b>199,22</b>	<b>98,9</b>	<b>96,5</b>	<b>98,9</b>
Mineralölzeugnisse	67,12	102,9	105,6	113,4	36,50	99,5	98,8	105,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	26,30	102,3	103,1	103,2	25,13	103,9	106,2	107,8
Eisen und Stahl	21,68	95,3	94,8	96,1	21,02	97,0	91,1	93,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	13,77	95,6	93,3	103,2	11,96	94,4	88,4	95,6
Gießereierzeugnisse	7,51	98,5	97,5	97,6	8,50	102,3	102,0	100,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3,75	103,1	100,0	103,2	5,73	97,1	94,3	94,8
Chemische Erzeugnisse	40,48	101,0	99,4	101,6	68,03	98,5	96,1	97,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,35	98,1	98,7	96,3	6,73	96,9	91,8	92,2
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>4)</sup>	5,66	92,5	82,3	88,3	7,70	90,7	81,1	82,9
Gummiwaren	4,04	99,4	104,1	106,3	7,92	103,1	100,7	100,2
<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>211,57</b>	<b>100,2</b>	<b>100,9</b>	<b>101,1</b>	<b>355,38</b>	<b>102,6</b>	<b>103,9</b>	<b>104,0</b>
Erzeugnisse der Stahlverformung	5,25	98,3	96,7	96,8	13,90	99,9	98,1	96,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	37,27	101,1	101,0	101,6	22,64	102,9	104,1	104,5
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	85,06	100,6	101,9	103,1	87,14	103,5	105,7	106,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	16,31	-	-	-	89,45	103,6	106,0	106,4
Boote und Yachten	5,49	102,1	107,2	106,9	0,51	102,9	107,3	106,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	45,13	99,1	99,6	98,2	87,47	101,1	101,3	101,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	3,35	98,8	100,5	100,5	9,31	103,6	106,4	107,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	10,54	100,9	100,3	99,3	34,04	102,6	102,8	102,4
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,17	-	-	-	9,06	99,5	97,4	94,4
Fertigteilebauten im Hochbau	-	-	-	-	1,86	108,1	114,5	120,2
<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>79,40</b>	<b>102,1</b>	<b>104,9</b>	<b>106,9</b>	<b>149,82</b>	<b>101,6</b>	<b>102,1</b>	<b>102,5</b>
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	2,10	98,9	101,7	104,5	4,43	102,0	103,8	105,0
Feinkeramische Erzeugnisse	2,76	108,2	110,9	111,8	2,56	104,4	107,7	109,6
Glas und Glaswaren	6,24	101,7	103,6	103,3	6,67	100,5	99,4	98,1
Holzwaren	18,69	102,0	104,4	105,6	25,33	103,8	106,8	109,2
Papier- und Pappwaren	4,06	99,9	99,6	102,0	15,70	100,3	98,0	98,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	14,08	104,6	115,8	125,0	23,12	101,5	102,4	102,9
Kunststofferzeugnisse	5,92	94,4	93,0	92,0	32,62	100,1	99,5	98,4
Leder	1,16	98,6	98,9	101,3	0,76	101,4	100,7	100,8
Lederwaren und Schuhe	3,16	96,5	96,2	96,1	3,47	102,2	104,1	105,2
Textilien	13,78	102,8	102,9	103,6	19,64	101,7	101,1	101,6
Bekleidung und konfektionierte Textilien	7,45	105,3	106,0	103,8	15,52	102,5	104,6	105,0
<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>160,30</b>	<b>103,6</b>	<b>103,0</b>	<b>103,0</b>	<b>133,15</b>	<b>103,2</b>	<b>103,2</b>	<b>103,4</b>
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	141,88	103,1	102,0	101,9	115,65	102,6	102,0	102,0
Tabakwaren	18,42	107,1	110,9	111,6	17,50	106,7	111,1	112,4

\*) Um die unterschiedliche Bedeutung der jeweiligen Produkte aus dem früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost für Deutschland zum Ausdruck zu bringen, war die Erstellung eines eigenen Wägungsschemas erforderlich. - Nähere Erläuterungen sowie Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 10/1994, S. 789ff. - Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Zuordnung der Güter entsprechend ihrer vorwiegenden Verwendung.

3) In den Preisindizes für Elektrizität des früheren Bundesgebietes und damit auch Deutschlands ist die Ausgleichsabgabe nach dem dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt. Bei Elektrizität, Erdgas und Wasser einschl. der Verkäufe der Weiterverleiher.

4) Ohne Preisrepräsentanten für Holzstoff.

## 23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte \*)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Wasser</b>								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m <sup>3</sup> monatlich)	1 m <sup>3</sup>	2,07	2,14	2,21	2,31	2,51	2,67	2,89
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m <sup>3</sup> monatlich)	1 m <sup>3</sup>	1,51	1,55	1,62	1,70	1,85	1,97	2,23
<b>Steinkohle, ab Zeche</b>								
<b>Ruhr-Revier</b>								
Nußkohlen (Fett/Nuß 4) <sup>2)</sup>	1 t	295,00	295,00	295,00	297,33	313,00	315,25	317,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	254,79	259,10	262,30	264,53	279,08	281,25	283,00
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	266,02	270,78	274,10	276,40	291,08	293,25	295,00
Kokskohle II	1 t	264,92	270,20	273,50	275,77	292,40	295,17	297,50
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	327,00	327,00	327,00	332,00	342,00	342,00	342,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	327,00	327,00	327,00	332,00	342,00	342,00	342,00
<b>Saar-Revier</b>								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	306,25	308,92	314,00	318,58	333,83	337,83	339,00
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	293,32	297,38	301,00	304,67	318,92	322,83	324,00
<b>Braunkohle<sup>3)</sup></b>								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Werk	1 t	151,50	152,67	157,50	173,33	184,50	203,17	211,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	378,00	383,50	389,00	392,00	416,33	420,92	425,00
<b>Mineralerzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)</b>								
<b>Normalbenzin, Markenware, unverbleit, in Tankkraftwagen, frei Empfänger, bei Abgabe an</b>								
den Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m <sup>3</sup>	1 hl	72,15	87,34	90,40	103,47	108,26	105,92	119,74
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m <sup>3</sup>	1 hl	73,42	88,72	91,80	104,79	109,50	107,05	120,59
<b>Dieselmotoröl bei Lieferung an</b>								
den Großhandel, frei Zielort	1 hl	67,73	73,90	77,70	83,50	81,93	81,96	85,96
Großverbraucher <sup>4)</sup>	1 hl	69,68	75,64	79,78	85,78	84,19	84,37	88,43
<b>Heizöle</b>								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher <sup>5)</sup>	1 hl	28,43	38,53	42,67	45,27	39,81	39,96	37,01
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher <sup>6)</sup>	1 t	186,43	237,03	237,13	226,52	205,01	205,41	201,06
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	143,01	143,89	145,13	151,34	155,15	158,18	162,33
<b>Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes),</b>								
2,0–3,0% Si, Frachtlage Oberhausen	1 t	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00
Hämatit	1 t	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00
Gießerei I	1 t	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00
<b>Walzstahl<sup>7)</sup></b>								
Breitflanschträger <sup>8)</sup>	1 t	816,11	895,83	849,31	817,25	745,75	695,17	686,83
Formstahl (ohne Breitflanschträger) <sup>8)</sup>	1 t	816,00	894,63	848,88	815,58	746,63	720,60	727,40
Stabstahl aus Massenzahl <sup>8)</sup>	1 t	938,85	1 034,83	1 040,92	905,43	823,45	777,67	776,71
Gerippter Betonstahl (Stäbe) <sup>8)</sup>	1 t	663,94	701,31	674,78	542,83	500,42	517,92	521,31
Walzdraht <sup>8)</sup>	1 t	681,41	767,99	748,08	629,10	577,60	563,26	590,00
Breitflachstahl <sup>9)</sup>	1 t	990,47	1 030,89	1 009,22	958,39	936,17	847,56	885,89
Bandstahl, warm gewalzt <sup>10)</sup>	1 t	959,98	987,75	963,21	902,00	883,46	777,04	765,06
Warmbreitband zur direkten Verwendung <sup>10)</sup>	1 t	801,35	830,40	795,32	733,40	714,90	630,73	667,46
Grobblech im Warmbreitbandbereich <sup>10)</sup>	1 t	881,58	930,00	895,00	853,33	824,39	692,36	749,17
im Quartobereich <sup>9)</sup>	1 t	903,89	961,11	959,72	926,67	904,72	777,64	827,92
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert <sup>10)</sup>	1 t	1 106,92	1 139,00	1 104,00	1 047,33	1 034,83	920,27	953,50
<b>NE-Metalle</b>								
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz), ab Lager/Hütte	1 dt	462,30	542,18	436,33	397,39	365,86	323,15	382,92
Feinkornmessing, bei Abgabe in geschlossenen Ladungen, frei Verbraucher	1 dt	358,22	471,90	433,56	374,27	351,75	322,07	360,19
Feinzink, 99,995% Zn, bei Abgabe in geschlossenen Ladungen, ab Lager/Hütte	1 dt	232,81	334,31	259,88	197,15	203,99	168,49	171,09

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Bis einschl. 1993 Fett/Nuß 3.

3) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

4) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle

5) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

6) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte, Schwefelgehalt maximal 1%, bei Abnahme von 15 t und mehr im Monat, bis 1992: Schwefelgehalt

mehr als 1% bis einschl. 2%, bei Abnahme von 15–200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

7) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte.

8) Frachtlage Oberhausen/Saarbrücken.

9) Frachtlage Essen/Saarbrücken.

10) Frachtlage Essen.

### 23.9 Preisindizes für Bauwerke\*)

#### 23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1991 = 100

Jahr	Index	Jahr	Index	Jahr	Index <sup>1)</sup>	Jahr	Index <sup>1)2)</sup>	Jahr	Index <sup>1)2)</sup>	Jahr	Index <sup>1)2)</sup>
1913	5,3	1928	9,4	1942	8,5	1956	17,5	1970	36,5	1984	80,0
1914	5,7	1929	9,6	1943	8,7	1957	18,1	1971	40,2	1985	80,3
1915	6,4	1930	9,2	1944	8,8	1958	18,6	1972	43,0	1986	81,4
1916	7,1	1931	8,4	1945	9,2	1959	19,6	1973	46,1	1987	83,0
1917	8,8	1932	7,1	1946	9,8	1960	21,0	1974	49,4	1988	84,8
1918	12,2	1933	6,8	1947	11,4	1961	22,6	1975	50,6	1989	87,8
1919	20,0	1934	7,0	1948	15,1	1962	24,5	1976	52,4	1990	93,5
1920	57,1	1935	7,0	1949	14,2	1963	25,7	1977	54,9	1991	100,0
1921	97,0	1936	7,0	1950	13,4	1964	26,9	1978	58,3	1992	106,4
1922/23 <sup>3)</sup>		1937	7,2	1951	15,6	1965	28,1	1979	63,4	1993	111,7
1924	7,4	1938	7,3	1952	16,6	1966	29,0	1980	70,2	1994	114,3
1925	9,2	1939	7,4	1953	16,0	1967	28,4	1981	74,3		
1926	8,8	1940	7,6	1954	16,1	1968	29,6	1982	76,4		
1927	9,0	1941	7,9	1955	17,0	1969	31,3	1983	78,0		

#### 23.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1991 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt <sup>1)2)</sup>			1994				1995
	1992	1993	1994	Februar	Mai	August	November	Februar
<b>Neubau – konventionell</b>								
Wohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Wohngebäude	106,4	111,7	114,3	113,1	114,2	114,8	115,2	116,1
Einfamiliengebäude	106,5	111,7	114,5	113,2	114,4	115,0	115,4	116,2
Mehrfamiliengebäude	106,4	111,7	114,3	113,1	114,2	114,8	115,2	116,0
Gemischtgenutzte Gebäude	106,2	111,2	113,7	112,5	113,6	114,1	114,6	115,4
Nichtwohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Bürogebäude	106,1	111,1	113,6	112,5	113,5	114,0	114,5	115,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	106,1	110,7	112,9	111,9	112,7	113,3	113,8	114,6
Stahlbeton	106,3	111,3	113,6	112,5	113,5	114,0	114,4	115,3
Stahlbau	105,8	110,2	112,3	111,3	112,0	112,6	113,1	113,9
Sonstige Bauwerke								
Bauleistungen für:								
Straßenbau	105,4	107,7	108,1	107,4	108,1	108,4	108,6	108,6
Bundesautobahnen	105,3	107,7	108,2	107,5	108,1	108,5	108,6	108,6
Bundes- und Landesstraßen	105,4	107,7	108,1	107,4	108,1	108,4	108,5	108,6
Brücken im Straßenbau	104,7	108,1	109,6	108,7	109,5	109,9	110,1	110,4
Ortskanäle	106,4	110,5	111,8	110,9	111,9	112,1	112,2	112,3
Staudämme	106,3	110,0	111,7	111,0	111,7	112,0	112,1	112,2
Kläranlagen	106,0	110,7	112,8	111,9	112,8	113,1	113,5	114,3
<b>Neubau – vorgefertigt</b>								
Einfamiliengebäude								
mit Unterkellerung	109,0	118,1	121,6	–	121,2 <sup>4)</sup>	–	122,0 <sup>4)</sup>	–
ohne Unterkellerung	109,0	117,7	122,2	–	121,4 <sup>4)</sup>	–	123,0 <sup>4)</sup>	–
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>								
Bauleistungen für:								
Mehrfamiliengebäude								
mit Schönheitsreparaturen	107,6	114,0	117,5	116,0	117,1	118,1	118,7	119,6
ohne Schönheitsreparaturen	107,6	114,0	117,5	116,1	117,1	118,1	118,7	119,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	107,9	114,3	117,7	115,8	117,2	118,4	119,4	119,8

\*) Konventionelle Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West), 1966 bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1995, S. 21 ff.

<sup>1)</sup> Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

<sup>2)</sup> Ab 1968 einschl. Umsatzsteuer.

<sup>3)</sup> Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

<sup>4)</sup> Halbjahresergebnisse.



## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise\*)

## 23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
40/41	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>96,7</b>	<b>96,8</b>	<b>95,7</b>	<b>97,2</b>
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	85,4	87,2	83,9	84,4	82,8	78,1	75,5
	darunter mit:								
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	86,2	86,3	84,0	86,4	84,2	81,0	78,0
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	85,1	83,8	77,3	78,7	75,7	71,5	66,8
401 51	lebendem Vieh	20,50	84,0	93,9	89,8	85,0	88,4	79,2	79,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	79,9	84,2	75,8	67,9	61,9	61,6	72,3
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	95,3	98,0	95,6	96,6	94,1	91,2	91,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn. davon mit:	147,79	51,7	62,7	65,9	69,1	67,0	66,0	66,3
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn., o. a. S.	5,86	63,1	71,1	74,3	77,1	76,0	76,4	76,7
405 40	festen Brennstoffen	4,78	91,9	93,0	94,6	96,9	99,3	100,0	100,3
405 70	Mineralölerzeugnissen	137,15	49,8	61,3	64,6	67,8	65,5	64,4	64,7
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	90,96	95,3	105,4	101,4	96,7	91,3	86,2	88,6
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	66,70	94,9	103,0	102,1	99,3	94,2	89,5	89,8
406 71	NE-Metallen	12,68	101,7	117,8	102,0	88,5	81,2	74,7	85,9
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	100,5	116,5	107,4	101,3	97,8	92,1	95,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	63,60	103,1	106,0	110,0	114,2	119,2	122,6	125,6
407 14	Schnittholz	5,88	100,4	105,0	112,2	110,1	109,7	108,3	110,4
407 17	sonst. Holzhalbw., Bauelementen aus Holz	7,05	100,2	104,5	110,5	111,4	112,7	111,3	113,4
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	102,6	104,0	106,1	110,4	115,9	121,5	125,3
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	103,9	108,3	113,7	121,7	129,6	132,6	134,6
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	14,82	83,2	94,5	77,0	62,3	54,3	59,5	72,4
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	84,8	95,5	78,8	63,5	54,4	64,8	76,7
408 35	NE-Metallschrott	3,12	92,1	108,7	90,5	74,6	68,2	62,1	75,4
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. darunter mit:	234,29	93,4	96,4	97,9	100,4	100,1	96,8	99,2
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., o. a. S.	69,59	95,3	97,4	99,4	102,0	102,9	100,8	101,9
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	93,6	93,4	105,9	116,3	101,0	89,0	100,2
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	97,4	101,6	100,1	98,6	99,9	100,1	99,8
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	82,4	91,9	88,7	87,8	91,9	82,3	82,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	104,7	107,5	110,4	114,0	118,6	121,2	121,7
411 90	Tabakwaren	16,07	104,3	108,5	112,4	113,7	119,3	123,4	125,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	35,85	104,4	103,9	104,6	106,7	109,5	111,6	113,4
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	104,4	103,4	103,9	105,7	108,3	110,3	112,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u. ä.	5,25	104,5	104,4	104,9	105,8	107,9	110,8	112,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	105,9	106,7	108,5	111,2	115,1	118,7	120,0
412 80	Schuhen	4,44	102,6	104,5	106,0	110,7	114,9	115,8	116,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	84,75	100,5	102,9	105,3	108,1	111,1	112,5	113,7
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	104,0	108,2	112,4	116,8	121,1	123,9	126,5
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	100,7	103,9	105,6	108,5	112,1	112,6	112,4
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	7,46	107,9	111,1	115,4	120,4	126,8	130,6	134,5
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	89,8	87,7	86,9	86,7	85,3	83,3	82,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	106,6	110,4	113,9	119,4	124,3	129,3	132,7
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck usw. darunter mit:	17,46	97,5	98,4	100,2	102,2	104,5	106,1	107,9
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Material	5,66	94,6	95,8	97,6	99,8	101,8	101,2	102,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	109,27	103,0	105,8	108,6	112,4	116,1	118,7	119,9
416 11	Kraftwagen	36,27	110,5	113,9	118,3	123,2	128,4	132,9	135,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	105,2	106,7	110,3	114,9	120,7	122,2	124,6
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	72,6	76,4	74,2	71,0	68,1	65,7	65,2
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezial- maschinen)	10,56	105,7	108,3	111,5	116,3	120,4	123,4	123,7
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	36,37	105,5	107,5	106,5	107,6	110,8	111,4	112,2
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	105,4	107,3	104,8	105,1	107,5	106,9	107,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	107,5	110,2	113,3	116,8	122,6	126,7	127,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S. darunter mit:	40,29	101,3	104,8	107,0	109,2	110,8	110,7	112,2
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	99,9	103,7	105,4	105,3	103,1	99,0	99,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	4,35	103,0	106,1	108,5	110,2	112,2	114,4	115,1
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	96,6	99,3	99,0	100,6	101,0	100,7	101,9
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	100,1	102,0	104,0	106,5	109,2	110,0	111,3

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. – Früheres Bundesgebiet.

2) Ohne Umsatzsteuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise\*)

## 23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter\*\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>96,7</b>	<b>96,8</b>	<b>95,7</b>	<b>97,2</b>
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	87,7	89,4	91,0	93,9	86,8	79,8	83,8
dar.: Getreide	24,80	85,7	82,3	79,2	80,0	76,6	70,0	61,4
Speisekartoffeln	2,47	155,1	192,8	191,1	222,5	157,9	126,6	181,3
Rohkaffee	8,16	58,2	50,2	36,8	36,1	28,9	34,1	54,7
Frischobst	19,63	92,6	88,5	105,7	121,0	102,7	85,3	100,0
Frischgemüse	8,41	93,0	97,5	107,0	107,5	97,1	94,2	96,1
Schlachtvieh, lebend	21,09	83,9	93,9	89,8	85,0	88,4	79,2	79,5
Fischereierzeugnisse	2,88	99,5	109,5	117,6	123,5	120,0	115,2	110,2
Bergbauische Erzeugnisse	29,52	62,9	75,6	76,7	76,4	75,3	73,7	69,2
dar.: Kohle, Briketts und Koks	10,54	99,2	98,8	99,9	103,9	108,3	111,0	112,9
Mineralölzeugnisse	126,81	48,9	59,8	64,0	67,9	65,5	64,5	65,7
dar.: Motorenbenzin	31,29	59,9	73,7	76,6	87,2	91,3	89,5	100,3
Dieselmotorenkraftstoff	19,06	57,0	61,7	65,7	69,6	68,6	69,1	72,5
Heizöl, leicht	49,65	38,5	53,1	59,2	61,5	54,4	54,4	49,8
Heizöl, schwer	15,51	35,1	42,2	42,7	38,1	34,2	31,0	30,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	103,5	105,0	107,0	111,0	116,7	122,5	126,7
Eisen und Stahl	61,98	93,8	102,6	98,8	91,8	84,7	81,1	82,5
NE-Metalle und -Metallhalbzuge	22,66	104,2	120,1	101,0	87,4	81,5	73,9	85,3
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	123,3	120,6	84,2	63,5	57,7	54,2	78,2
Kupfer, auch legiert	6,25	103,3	123,8	104,0	93,0	84,6	74,9	85,2
NE-Metallhalbzuge	6,37	102,4	119,8	110,1	104,4	102,1	96,6	99,9
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	95,9	115,8	96,0	79,9	71,5	62,8	77,1
Gießereierzeugnisse	5,76	85,5	95,8	89,9	82,9	76,8	79,2	85,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	101,3	105,7	110,4	119,2	123,6	126,0	128,2
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	106,4	109,5	113,5	118,8	123,6	127,3	128,4
Straßenfahrzeuge	43,98	110,2	113,5	117,7	122,6	128,0	132,8	135,6
dar.: Personenkraftwagen	30,69	111,3	115,0	119,6	124,5	129,5	133,7	135,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	97,6	98,3	99,7	101,8	103,9	103,8	104,1
dar.: Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	19,96	89,0	86,4	85,4	84,9	83,2	80,9	80,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	99,9	100,9	103,9	106,3	109,0	109,7	111,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	107,4	110,9	115,4	119,5	124,9	127,8	130,1
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	10,11	99,3	99,9	101,3	103,8	106,1	109,5	111,0
Chemische Erzeugnisse	81,06	97,4	98,9	98,1	99,8	99,9	98,7	99,1
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83	80,5	80,1	81,5	84,6	80,4	75,9	75,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	105,6	107,7	105,2	105,5	108,2	108,1	108,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	68,0	72,0	69,3	65,2	61,5	58,4	57,7
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	104,7	107,9	111,0	119,3	125,9	126,8	128,9
Glas und Glaswaren	4,53	113,8	119,3	123,6	127,4	131,8	133,6	134,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	100,0	105,1	112,3	110,1	108,6	105,6	107,8
Holzwaren	11,12	106,5	110,0	115,7	121,6	128,6	132,3	135,9
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappe-reststoffen)	11,27	94,4	98,5	96,8	95,3	93,5	89,2	92,3
Papier- und Pappwaren	7,19	104,2	107,1	110,1	112,5	115,1	117,5	117,6
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	108,9	116,2	121,4	127,4	133,0	136,5	140,4
Kunststoffzeugnisse	12,38	98,5	100,8	99,8	104,2	106,1	107,5	109,4
Gummiwaren	4,80	100,6	101,4	102,7	105,8	111,7	104,3	99,3
Leder	0,41	99,6	103,7	107,1	106,5	108,2	107,9	109,9
Lederwaren und Schuhe	5,21	102,3	104,3	105,9	110,6	114,2	114,9	115,4
Textilien	19,47	103,8	104,6	104,6	105,8	108,6	110,9	112,9
dar.: Heim- und Haustextilien	5,31	106,1	106,9	108,8	111,4	115,2	118,8	120,1
Wirk- und Strickwaren	8,81	104,2	104,8	106,2	107,7	110,8	114,7	117,0
Bekleidung	16,20	105,5	102,4	102,0	103,8	106,1	107,4	109,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	91,3	94,4	92,6	93,3	95,4	92,6	92,2
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	102,8	106,2	108,9	111,6	113,4	115,7	114,9
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	99,2	98,4	96,6	97,2	98,3	96,4	95,9
Schokoladenerzeugnisse	4,48	97,0	94,3	92,7	90,8	91,5	90,3	90,0
Butter	8,31	92,9	95,5	89,2	88,1	89,2	87,5	87,7
Käse	5,83	102,4	104,8	105,2	104,7	106,4	106,3	106,1
Ölkuchen und -schrote	3,72	94,6	94,5	68,1	70,9	69,1	74,1	69,5
Margarine	1,99	70,1	75,7	75,1	75,7	77,9	78,2	82,9
Schweinefleisch, gekühlt	20,47	72,5	87,8	84,2	87,4	90,7	70,5	71,5
Rindfleisch, gekühlt	13,08	90,9	95,9	87,7	80,3	86,5	88,3	88,1
Schlachtgeflügel	7,61	86,5	85,8	92,1	93,8	93,1	90,1	89,2
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	77,6	77,7	71,8	71,4	70,8	69,8	76,5
Bier	8,59	106,5	110,0	112,6	116,6	121,5	125,6	125,7
Spirituosen	10,64	98,7	98,3	99,2	101,6	104,1	105,4	105,2
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	102,4	104,3	108,0	111,2	115,4	115,2	116,8
Tabakwaren	20,37	104,5	108,8	112,8	114,0	119,7	123,9	125,7
dar.: Zigaretten	19,61	104,8	109,0	112,9	114,1	119,8	123,8	125,6

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.  
1) Ohne Umsatzsteuer.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise \*)

## 23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>96,7</b>	<b>96,8</b>	<b>95,7</b>	<b>97,2</b>
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	83,3	93,5	90,8	90,2	94,2	84,6	84,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	97,2	98,7	111,6	123,6	104,6	90,7	104,3
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	33,33	95,1	99,8	98,8	97,8	98,6	99,4	99,0
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	89,8	89,2	94,2	96,2	96,2	94,7	94,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	93,9	94,2	93,3	93,1	95,5	95,4	93,7
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	100,4	100,0	99,9	100,6	102,9	101,0	100,3
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Mannaden	3,32	88,2	87,5	90,6	92,9	93,5	91,8	91,9
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	85,2	84,2	85,1	93,8	98,8	89,0	86,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,02	98,2	96,8	96,7	97,0	99,4	98,6	98,2
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	99,7	99,8	101,3	105,1	107,9	108,2	107,9
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	104,9	107,7	110,8	114,5	119,1	121,5	122,2
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	95,6	98,0	98,7	99,2	102,5	104,8	108,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	104,3	106,9	109,1	111,2	116,5	122,2	123,1
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	100,8	102,0	104,9	106,1	109,8	111,7	110,8
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	103,9	105,0	107,3	111,3	116,4	119,0	121,5
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	100,9	101,7	103,3	103,9	104,8	105,3	106,7
20	Hermentextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	102,5	103,4	105,1	106,5	108,3	110,8	113,2
21	Bodenbeläge	4,05	107,7	108,5	110,1	113,5	118,6	122,8	123,5
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	4,36	104,8	104,4	96,9	99,8	104,4	106,0	107,9
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	105,0	103,4	103,9	106,2	106,8	106,8	110,7
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	107,9	98,8	90,1	89,5	94,8	99,3	100,3
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglings- bekleidung	4,53	104,7	104,2	104,8	104,7	106,0	108,8	111,3
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Medierwaren	2,14	108,3	110,2	115,7	119,7	125,4	131,6	135,9
28	Kurzwaren	1,48	104,3	104,9	105,2	105,7	107,2	108,3	109,1
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	102,0	103,6	104,7	107,1	111,4	116,1	116,9
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	104,2	105,8	107,9	111,3	114,6	117,8	118,1
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	101,1	102,9	103,8	110,4	115,2	114,3	114,3
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	89,0	86,5	85,5	85,0	83,3	81,1	80,5
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	103,1	110,2	112,6	117,1	122,0	124,3	123,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	102,9	104,3	105,9	108,0	111,3	110,4	110,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	93,0	93,0	94,7	96,8	99,0	97,6	99,5
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	102,6	105,4	108,1	110,4	111,3	112,7	113,9
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren, Uhrenradios)	1,82	101,8	104,4	107,5	107,0	108,2	107,9	109,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	92,6	88,6	87,5	88,9	87,8	88,7	90,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	105,4	109,8	112,7	116,9	124,7	132,3	135,2
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	110,3	113,6	119,1	125,5	133,2	137,6	142,7
52	Papier, Pappe	9,51	99,7	103,4	105,2	104,9	102,6	98,2	98,6
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	108,9	116,2	121,4	127,4	133,0	136,5	140,4
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	73,6	77,6	75,5	72,5	70,0	67,5	67,0
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	94,5	102,4	101,8	99,6	94,2	89,0	89,0
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	102,7	119,6	104,2	91,8	85,3	78,8	88,6
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	105,8	108,7	115,3	118,1	122,2	127,2	133,1
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	107,2	110,7	115,3	119,7	123,4	125,6	128,5
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	7,60	103,0	109,9	115,9	119,8	126,5	131,9	135,7
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgüter (ohne elektrische)	5,07	106,3	109,5	112,4	116,2	119,9	123,6	126,0
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	3,99	100,7	102,6	105,5	110,8	116,6	118,7	117,4
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	103,9	108,2	113,9	122,0	130,4	133,7	135,8
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	100,2	104,7	111,3	110,9	111,2	109,6	111,6
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	103,9	105,3	107,3	111,7	117,5	123,6	127,5
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	107,1	112,2	115,0	120,9	126,3	131,6	135,3
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	107,9	114,6	119,4	126,3	131,6	139,2	142,6
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	106,3	109,5	112,4	116,2	119,9	123,6	126,0
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	108,9	111,7	116,0	120,7	126,1	129,6	132,0
80	Landmaschinen	10,65	108,1	110,5	114,1	119,3	124,5	128,8	131,9
81	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	107,6	110,5	114,4	118,7	122,9	126,4	127,2
82	Maschinen, a.n.g.	3,24	100,2	102,6	105,0	116,7	120,0	124,1	118,3
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	103,4	105,6	107,9	109,6	112,7	112,4	109,2
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	107,8	110,5	113,8	117,5	123,4	127,6	128,8
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	105,7	107,7	104,8	104,8	106,9	106,0	106,6
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	99,7	101,9	101,4	104,2	106,7	106,2	106,8
91	Kunststoffe	8,00	94,5	97,3	90,8	88,3	77,1	69,9	69,3
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	149,22	50,5	61,7	65,1	68,4	66,3	65,2	65,4
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	82,5	88,7	81,2	72,8	67,0	65,9	74,8
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	83,3	95,6	78,1	63,1	55,0	59,4	72,4
95	Lebendes Vieh	21,09	84,0	93,9	89,8	85,0	88,4	79,2	79,5
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	94,3	93,5	100,3	102,4	95,5	96,4	94,3
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	68,46	81,8	79,9	74,4	75,8	72,2	68,8	66,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. – Früheres Bundesgebiet.  
<sup>1)</sup> In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

<sup>2)</sup> Ohne Umsatzsteuer.

## 23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)

## 23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
43	<b>Einzelhandel insgesamt</b> . . . . .	<b>1 000</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>107,1</b>	<b>109,8</b>	<b>112,1</b>	<b>113,4</b>
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298,56	99,6	101,6	104,2	106,7	109,7	111,3	112,9
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S. . . . .	249,41	99,2	100,9	103,3	105,7	108,6	109,9	111,5
431 4	Nahrungsmitteln . . . . .	18,96	98,7	101,5	106,1	110,0	111,7	111,6	113,8
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	1,40	97,6	100,1	102,3	103,9	106,9	108,2	109,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen . . . . .	1,09	116,5	121,6	130,2	140,3	141,9	139,4	139,6
431 44	Süßwaren . . . . .	1,49	99,5	99,2	99,2	100,3	102,8	103,1	103,9
431 45	Kaffee, Tee, Kakao . . . . .	0,82	92,3	92,7	90,6	91,3	93,5	94,0	97,1
431 46	Fleisch, Fleischwaren . . . . .	7,15	97,1	100,0	105,0	107,0	111,2	112,9	113,1
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst . . . . .	4,83	97,3	101,1	108,4	115,6	111,6	107,5	113,9
431 6	Getränken . . . . .	11,09	102,2	103,2	105,0	107,9	112,7	115,7	116,9
431 9	Tabakwaren . . . . .	19,10	104,7	109,3	114,0	115,3	121,2	126,8	128,6
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . . . .	149,34	104,1	105,5	106,9	109,3	112,4	115,4	116,9
	davon mit:								
432 1-7	Textilien <sup>3)</sup> , Bekleidung . . . . .	125,91	104,0	105,4	106,6	108,9	112,0	115,0	116,4
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S. . . . .	32,00	104,2	105,6	106,9	109,5	112,6	115,6	117,1
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u.ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung . . . . .	73,88	104,2	105,7	106,9	109,5	112,5	115,5	116,9
432 4	Pullovern u.ä., Wäsche und Bekleidungs- zubehör für Herren und Damen, Kopf- bedeckungen . . . . .	3,54	105,1	106,6	108,3	111,2	114,7	118,2	119,9
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren . . . . .	10,42	101,6	102,3	103,2	104,6	107,4	110,1	112,1
432 8	Schuhen, Lederwaren . . . . .	23,43	104,8	106,3	108,5	111,1	114,5	117,8	119,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elek- trotechnische und Haushaltsgroßgeräte) . . . . .	68,30	103,7	105,5	108,0	111,3	114,6	118,1	120,4
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	14,75	101,3	102,8	105,1	107,6	110,7	113,3	114,7
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,38	106,0	108,5	111,5	114,8	118,5	122,3	125,0
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel) . . . . .	42,85	104,4	106,3	108,9	112,5	115,8	119,8	122,4
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haus- haltsgroßgeräten, Musikinstrumenten . . . . .	33,77	95,8	95,4	95,4	95,9	96,6	97,3	97,1
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., Haushaltsgroßgeräten . . . . .	8,23	99,5	99,9	100,7	102,4	104,7	106,6	107,1
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten . . . . .	22,29	93,2	92,1	91,5	91,2	90,8	90,5	89,7
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen . . . . .	19,41	108,3	111,9	114,7	118,5	121,0	123,4	124,8
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Er- zeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungs- mitteln, Anstrichbedarf . . . . .	68,33	103,5	104,8	105,3	106,6	109,2	108,6	108,7
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken . . . . .	50,42	103,9	105,3	105,6	106,8	109,3	107,6	107,2
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln . . . . .	10,37	102,2	103,1	104,2	105,9	108,5	110,8	112,0
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	12,68	83,8	91,6	94,9	101,5	105,6	107,7	113,4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen . . . . .	107,32	108,1	110,6	113,2	117,8	122,4	128,0	128,8
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen . . . . .	103,41	108,1	110,6	113,2	117,8	122,4	128,0	128,8
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art . . . . .	242,29	94,1	96,8	98,9	101,2	102,8	104,9	105,8
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen . . . . .	32,87	49,3	61,7	67,5	71,7	66,9	68,1	66,3

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

3) Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

## 23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)

## 23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>107,1</b>	<b>109,8</b>	<b>112,1</b>	<b>113,4</b>
	<b>nach Hauptbereichen</b>								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	305,70	99,0	101,0	103,7	106,1	109,1	110,5	112,1
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	215,35	104,1	105,4	106,8	109,1	112,2	115,2	116,7
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	71,56	97,6	97,3	97,3	97,7	98,3	99,2	99,5
	Möbel, Antiquitäten <sup>3)</sup> , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- <sup>3)</sup> und Formstoffwaren, a. n. g.	51,34	104,6	106,6	109,2	112,9	116,2	120,0	122,5
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel <sup>3)</sup> , -maschinen und -möbel <sup>3)</sup>	34,23	108,0	111,4	114,4	118,0	120,7	123,3	124,8
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial <sup>3)</sup> , Baustoffe <sup>3)</sup> , Holz <sup>3)</sup>	56,43	101,2	102,5	104,5	106,9	109,8	112,3	113,5
	Fahrzeuge, Maschinen <sup>3)</sup> , technischer Bedarf <sup>3)</sup> , Anstrichfarben, Tapeten	116,79	108,3	110,7	113,3	117,8	122,4	127,9	128,9
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse <sup>3)</sup> , Arzneimittel	89,44	103,4	104,6	105,3	106,8	109,4	109,5	109,8
	Rohstoffe <sup>3)</sup> , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott <sup>3)</sup> , Altmaterial <sup>3)</sup>	44,75	54,4	66,7	72,0	77,5	74,9	75,9	76,9
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	14,41	102,7	100,7	101,5	103,0	106,8	109,9	111,3
	<b>nach ausgewählten Warengruppen</b>								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	53,63	98,5	101,6	106,9	109,5	113,6	115,2	115,3
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	20,52	96,1	101,2	111,2	120,6	113,0	106,5	115,4
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,19	96,3	99,0	100,7	101,8	104,4	105,2	106,1
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	9,34	98,5	98,5	99,3	101,3	104,0	105,2	105,5
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	13,58	99,5	100,3	101,1	102,4	105,0	106,4	107,7
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	21,25	102,0	102,3	103,2	105,2	108,7	111,0	112,6
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,51	97,9	98,0	99,6	102,0	104,7	105,9	106,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	6,62	98,6	99,0	100,1	104,2	109,0	106,0	104,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	18,52	101,3	100,8	101,1	102,5	105,0	105,2	105,3
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	27,22	100,1	100,3	101,2	103,4	106,6	108,3	108,7
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	25,70	103,0	104,4	106,6	110,0	115,8	119,4	120,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	43,16	97,0	100,6	102,2	102,5	107,2	111,2	114,2
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	10,60	104,0	106,0	109,5	114,9	121,4	126,1	129,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	12,09	103,2	104,1	105,6	107,7	110,7	112,8	114,0
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	8,44	101,7	102,5	103,7	105,0	106,9	108,6	109,3
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	11,69	102,3	103,0	103,8	105,7	108,7	111,5	112,7
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	11,59	102,1	102,8	103,9	105,7	107,9	110,1	111,3
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,96	103,7	104,9	106,9	109,5	114,2	117,1	118,9
21	Bodenbeläge	12,08	100,7	101,1	101,6	102,4	104,8	107,6	109,8
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	27,41	104,5	106,5	108,3	111,1	114,5	117,9	119,2
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	65,42	103,7	105,1	105,9	108,1	110,8	113,5	114,8
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	7,85	104,3	105,6	106,4	111,3	114,0	116,3	118,8
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	17,66	106,7	108,6	111,1	114,8	119,3	123,5	125,3
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	12,71	105,3	106,6	108,3	111,1	114,6	118,3	120,3
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke <sup>3)</sup>	5,89	103,7	105,4	107,0	109,5	113,2	116,4	118,4
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	6,60	105,0	106,9	109,3	112,1	115,8	119,6	121,5
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	12,72	104,7	106,2	108,6	111,2	114,6	118,1	119,8
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	3,91	104,4	106,0	108,6	111,6	115,5	119,4	121,0
34	Leder- und Täschnerwaren, a. n. g.	6,53	104,8	106,2	108,0	109,8	112,8	115,4	116,8
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,09	105,3	106,0	107,5	109,9	112,5	114,5	116,1
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,46	91,8	90,4	89,5	88,8	87,9	87,3	86,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,29	101,3	101,5	101,8	103,0	104,8	106,3	106,7
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. <sup>3)</sup> Material	6,77	96,1	94,9	94,2	93,3	93,1	93,7	94,6
42	Uhren (ohne Armaturbretttuhren und Uhrenradios)	5,11	96,9	96,5	96,3	96,4	96,9	97,9	98,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	8,94	104,2	105,1	105,7	106,4	106,9	107,9	108,7
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel <sup>3)</sup> , a. n. g.	7,19	105,1	106,4	108,0	110,8	114,1	117,6	120,1
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien <sup>3)</sup>	2,22	106,0	108,1	111,5	115,2	119,3	125,4	128,8
49	Schulmöbel <sup>3)</sup> , Ladeneinr. <sup>3)</sup> , Wohn- und Küchenmöbel	48,47	104,8	106,8	109,6	113,4	116,7	120,9	123,7
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel <sup>3)</sup> , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse, Zeichenmaschinen <sup>3)</sup> )	2,90	105,4	108,0	109,9	112,5	115,9	119,0	120,1
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	20,34	112,8	117,7	121,8	126,5	129,6	132,6	134,7
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen <sup>3)</sup> , Büromöbel <sup>3)</sup>	2,98	89,2	87,8	86,9	86,3	84,5	82,8	81,7
65	Spielplatzgeräte <sup>3)</sup> , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen <sup>3)</sup> , Bastelsätze <sup>3)</sup>	7,35	100,5	101,1	101,7	102,6	104,0	105,2	105,8
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,05	106,4	109,1	112,3	115,6	119,5	123,4	126,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	9,70	99,9	100,7	102,2	104,8	108,3	111,0	111,8
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	106,83	108,6	110,9	113,5	118,0	122,7	128,4	129,1
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	4,77	106,8	110,5	115,0	119,4	123,5	127,5	131,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	49,22	104,0	105,4	105,6	106,9	109,4	107,5	107,0
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	44,45	54,1	66,5	71,8	77,3	74,7	75,7	76,7

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)  
**23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch**  
 1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>107,1</b>	<b>109,8</b>	<b>112,1</b>	<b>113,4</b>
Nahrungs- und Genußmittel	305,70	99,0	101,0	103,7	106,1	109,1	110,5	112,1
Nahrungsmittel	223,63	99,0	100,9	104,0	106,8	109,4	110,0	111,5
Fleisch und Fleischwaren	63,08	97,5	99,8	104,3	106,4	110,5	112,2	112,4
Fische und Fischwaren	5,59	110,5	113,7	119,0	126,4	128,8	126,8	126,8
Eier	3,84	96,3	99,2	102,0	106,2	107,4	108,6	112,3
Milch, Käse, Butter	28,98	98,8	101,4	103,3	103,9	106,7	107,5	107,7
Speisefette und -öle (ohne Butter)	8,11	85,6	88,1	88,3	88,4	91,0	91,0	93,1
Brot und Backwaren	15,95	102,8	104,2	106,9	111,5	116,7	120,1	122,3
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	23,48	101,2	101,8	102,9	105,1	108,4	110,9	112,5
Kartoffeln	2,05	130,5	173,9	195,0	217,6	219,9	217,9	261,6
Gemüse, Obst und Marmelade	30,83	95,1	95,6	101,3	107,2	103,5	98,9	101,9
Frischgemüse	7,90	93,4	92,1	100,7	107,7	96,4	95,8	97,1
Gemüsekonserven	7,59	99,4	99,5	100,3	102,4	104,6	104,2	103,7
Frischobst	10,26	91,3	93,8	103,0	111,9	104,9	92,8	100,8
Obstkonserven, Trockenobst	3,91	98,3	98,1	99,6	103,7	110,1	106,5	107,1
Marmelade	1,17	100,7	101,0	102,5	105,7	111,0	113,3	114,7
Zucker, Süßwaren	21,49	100,5	99,9	99,8	100,2	102,5	102,9	103,0
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezulaten	7,24	101,9	102,5	103,4	105,4	107,7	109,6	111,4
Alkoholfreie Getränke	12,99	102,2	103,3	105,8	109,3	115,4	117,3	118,4
Genußmittel	82,07	99,1	101,3	102,7	104,1	108,4	111,9	113,8
Bohnenkaffee	11,40	78,0	78,8	72,0	70,2	70,4	69,3	76,0
Echter Tee	1,89	102,4	102,7	103,7	106,0	109,5	111,2	112,7
Alkoholische Getränke	40,98	101,3	101,9	103,2	105,7	109,8	112,6	113,4
Tabakwaren	27,80	104,1	109,5	114,6	115,4	122,0	128,2	130,0
Kleidung, Schuhe	178,78	104,4	105,9	107,3	109,9	113,0	116,1	117,6
Oberbekleidung	128,55	104,3	105,8	107,0	109,6	112,6	115,6	117,0
Herren- und Knabenoberbekleidung	40,85	104,9	106,8	108,6	111,4	114,7	117,8	119,2
Damen- und Mädchenoberbekleidung	87,70	104,1	105,4	106,3	108,7	111,7	114,6	116,0
Sonstige Bekleidung	24,10	104,5	105,8	107,3	109,7	112,9	116,3	118,1
Schuhe und Zubehör	26,13	105,0	106,5	108,8	111,6	115,1	118,7	120,4
Brennstoffe	29,66	45,6	58,2	64,2	67,8	61,6	62,8	59,3
Übrige Waren für die Haushaltsführung	165,53	102,8	103,9	105,8	108,4	111,5	114,5	116,3
Möbel	52,65	104,4	106,3	109,0	112,7	116,0	119,8	122,4
Heimtextilien, Haushaltswäsche	25,64	101,6	102,2	103,1	104,5	107,0	109,4	111,1
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,05	101,4	102,6	104,3	107,1	111,4	114,4	115,5
Haushaltsmaschinen und -geräte	32,61	103,4	105,0	107,2	109,9	113,1	116,0	117,7
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-								
maschinen und -geräte	11,37	99,6	100,3	101,4	103,5	106,0	108,3	108,8
Tapeten, Farben, Baustoffe	13,87	97,5	98,2	100,2	102,3	104,4	105,5	106,4
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	31,71	103,2	102,8	104,0	106,0	109,5	112,4	113,7
Waren für Verkehrszwecke	123,74	104,1	107,6	110,4	115,5	120,1	125,1	127,0
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	89,71	109,8	112,4	115,3	120,2	124,9	130,9	131,3
Kraftstoffe	14,31	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	19,72	103,0	104,0	105,4	108,2	112,5	116,4	118,7
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	81,00	103,4	104,7	105,3	106,8	109,4	109,4	109,6
Waren für die Körperpflege	26,46	102,4	103,3	104,5	106,4	109,1	111,8	113,1
Waren für die Gesundheitspflege	54,54	103,9	105,4	105,7	107,0	109,5	108,2	108,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	95,52	100,8	101,8	103,0	104,5	105,9	107,5	108,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-								
teile	28,82	91,8	90,3	89,5	88,8	87,9	87,4	86,3
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	4,32	96,9	96,0	95,7	94,6	94,6	95,2	96,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	19,89	112,9	117,8	122,0	126,8	129,9	133,1	135,0
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	42,49	101,7	102,7	103,9	105,9	108,0	110,3	111,6
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	20,07	102,5	103,2	103,9	104,8	106,0	107,5	108,4
Uhren, echter Schmuck	13,30	101,6	102,0	102,2	102,7	103,1	104,1	104,7
Sonstige persönliche Ausstattung	6,77	104,3	105,6	107,2	108,9	111,7	114,2	115,6

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

## 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

## 23.13.1 Alle privaten Haushalte\*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Lebenshaltung insgesamt</b> . . . . .	<b>1 000</b>	<b>101,4</b>	<b>104,2</b>	<b>107,0</b>	<b>110,7</b>	<b>115,1</b>	<b>119,9</b>	<b>123,5</b>
Gesamtdindex ohne Saisonwaren <sup>2)</sup> . . . . .	977,15	101,4	104,2	106,9	110,6	115,2	120,1	123,7
Saisonwaren <sup>2)</sup> . . . . .	22,85	99,5	102,2	109,6	116,8	113,0	109,4	115,7
Gesamtdindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel . . . . .	984,05	101,4	104,2	106,9	110,5	115,1	120,0	123,6
Saisonabhängige Nahrungsmittel . . . . .	15,95	97,7	102,9	113,2	122,9	115,6	109,1	117,5
<b>nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung</b>								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter . . . . .	566,37	97,4	100,2	102,8	106,0	109,0	111,5	113,4
Nahrungsmittel . . . . .	133,73	99,1	101,3	104,9	108,2	110,8	111,5	113,2
Saisonabhängige Nahrungsmittel . . . . .	15,95	97,7	102,9	113,2	122,9	115,6	109,1	117,5
Sonstige Nahrungsmittel . . . . .	117,78	99,2	101,0	103,8	106,2	110,2	111,8	112,6
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter . . . . .	432,64	96,9	99,9	102,1	105,4	108,4	111,5	113,5
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl . . . . .	407,11	99,0	101,7	103,7	107,0	110,4	113,6	115,9
Dienstleistungen und Reparaturen . . . . .	249,71	107,2	109,9	112,6	116,5	122,9	130,8	136,4
darunter:								
Gastgeberleistungen . . . . .	57,88	106,6	109,3	112,9	117,7	123,1	128,7	131,2
Verzehr in Gaststätten . . . . .	43,94	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1	124,3	126,6
Übernachtung . . . . .	13,94	111,3	116,2	121,8	128,3	135,8	142,6	145,6
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker) . . . . .	21,84	107,1	110,5	114,6	120,3	127,0	134,8	140,0
Verkehrsleistungen . . . . .	11,88	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0	125,3	129,7
Unterricht und Kindergartenbesuch . . . . .	7,90	104,8	107,8	110,4	114,5	120,5	129,1	138,0
Wohnungs- und Garagennutzung . . . . .	183,92	105,6	108,7	112,5	117,3	123,7	130,9	136,9
<b>nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)</b>								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	229,89	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse . . . . .	43,52	98,3	100,9	105,6	108,1	112,1	113,6	113,7
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren . . . . .	15,03	94,7	98,0	103,6	105,3	109,1	110,3	109,9
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht . . . . .	18,88	99,9	102,3	107,0	109,6	114,5	116,9	117,6
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren . . . . .	1,23	121,4	127,5	136,0	147,6	148,3	143,3	142,0
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren <sup>3)</sup> . . . . .	1,04	98,0	98,0	98,6	100,9	103,7	104,7	105,1
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle . . . . .	24,57	97,2	99,7	101,5	102,6	105,2	106,1	106,9
Obst, Obstzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade) dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) <sup>3)</sup> . . . . .	9,44	92,7	94,7	102,4	110,5	106,1	95,6	102,0
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) <sup>3)</sup> . . . . .	3,24	86,2	86,0	92,7	93,3	87,7	91,0	101,1
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse (ohne Getränke) . . . . .	11,34	100,1	105,3	112,9	120,4	115,6	115,0	121,5
darunter:								
Kartoffeln, frisch . . . . .	1,51	130,5	173,9	195,0	217,6	219,9	217,9	261,6
Frischgemüse . . . . .	5,89	93,5	92,2	100,7	107,8	96,4	95,8	97,2
Brot und andere Backwaren . . . . .	16,99	103,5	105,2	108,4	113,4	119,4	123,5	126,1
Zucker, Süßwaren, Marmelade . . . . .	9,80	100,6	100,1	100,0	100,6	103,1	103,5	103,6
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten) . . . . .	9,96	100,4	100,9	102,0	104,1	107,4	109,4	110,6
Getränke, Tabakwaren . . . . .	60,33	99,7	102,2	104,0	105,5	110,4	114,0	116,1
darunter:								
Kaffee . . . . .	8,10	78,0	78,8	72,0	70,2	70,5	69,3	76,0
Spirituosen . . . . .	3,47	99,8	99,9	100,8	102,9	106,3	108,2	108,4
Tabakwaren . . . . .	20,98	104,1	109,5	114,6	115,4	122,0	128,3	130,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä. . . . .	43,94	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1	124,3	126,6
Bekleidung, Schuhe . . . . .	69,47	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3	116,4	118,0
darunter:								
Herrnoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) . . . . .	10,84	105,0	107,2	109,1	112,1	115,6	119,0	120,3
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) . . . . .	23,64	104,1	105,3	106,2	108,4	111,4	114,4	115,7
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) . . . . .	2,19	103,8	105,2	106,9	109,2	111,6	114,4	115,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung) . . . . .	2,81	105,0	106,5	107,0	112,9	115,8	118,2	121,5
Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung . . . . .	7,46	105,3	106,6	108,2	111,1	114,5	118,3	120,2
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren . . . . .	7,12	103,5	104,9	106,2	108,3	111,0	113,8	115,3
Schuhe . . . . .	11,73	105,0	106,5	108,9	111,6	115,2	118,8	120,5
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete <sup>3)</sup> für Bekleidung und Schuhe . . . . .	1,12	105,4	107,4	110,5	114,6	119,1	123,9	127,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe) . . . . .	250,29	97,7	101,1	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) . . . . .	177,77	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau) . . . . .	143,99	105,6	108,5	112,3	117,4	123,9	130,9	137,0
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut) . . . . .	33,78	106,0	110,1	113,4	117,3	123,5	132,2	137,7

Fußnoten siehe S. 635.

## 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

## 23.13.1 Alle privaten Haushalte\*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe) . . . . .	72,52	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2
darunter:								
Elektrizität . . . . .	27,12	106,5	107,9	107,9	109,3	113,8	116,0	118,6
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge) . . . . .	11,90	72,1	73,0	77,4	84,2	84,9	84,5	84,3
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) . . . . .	16,24	40,3	54,1	60,5	64,1	57,0	58,1	54,1
Feste Brennstoffe . . . . .	3,48	103,2	104,1	105,5	108,3	111,6	114,9	117,1
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung . . . . .	72,21	103,3	104,9	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
Möbel . . . . .	19,50	104,0	105,8	108,4	111,9	114,9	118,7	121,1
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	10,88	101,0	101,5	102,4	103,7	106,2	108,4	110,0
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten) . . . . .	13,14	101,0	101,8	103,4	106,0	109,5	112,1	113,0
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,40	105,0	107,0	109,6	112,8	116,8	120,2	122,3
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung . . . . .	7,51	103,0	104,0	105,6	108,1	111,5	114,4	115,7
Dienstleistungen für die Haushaltsführung . . . . .	6,31	107,3	110,9	115,6	121,9	129,7	136,4	142,8
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung . . . . .	7,47	103,8	106,9	110,8	115,4	121,4	126,6	130,2
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege . . . . .	40,99	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,7
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege . . . . .	5,25	103,2	115,9	116,1	117,0	119,0	128,2	142,2
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege . . . . .	1,71	103,4	104,3	105,6	108,2	111,4	115,1	117,5
Dienstleistungen von Ärzten . . . . .	10,24	105,3	108,5	109,5	111,9	113,7	114,4	115,0
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime <sup>2)</sup> u. a. (stationäre Behandlung) . . . . .	6,98	107,2	111,0	113,8	120,9	127,6	132,8	139,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege . . . . .	9,01	102,4	103,4	104,6	106,4	109,2	112,0	113,2
Gebrauchsgüter für die Körperpflege . . . . .	0,82	101,4	101,8	102,7	104,1	106,0	108,5	110,2
Friseurleistungen . . . . .	6,98	106,1	109,2	113,2	119,1	127,7	136,2	141,6
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	144,03	98,9	103,3	106,1	112,1	117,1	121,7	125,6
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	55,73	109,7	112,4	115,4	120,2	124,8	131,0	131,5
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	5,38	103,1	104,1	105,8	109,0	114,1	116,9	118,6
Kraftstoffe . . . . .	31,27	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern <sup>3)</sup> , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder <sup>3)</sup> . . . . .	19,57	107,1	110,2	115,0	120,7	128,2	136,8	142,7
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen) . . . . .	11,88	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0	125,3	129,7
Nachrichtenübermittlung . . . . .	18,27	99,2	99,5	99,1	105,8	109,9	112,1	113,7
dar.: Fernspreckgebühren . . . . .	16,06	98,9	97,1	95,7	103,1	106,7	107,1	107,1
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost . . . . .	1,99	99,9	114,7	121,3	122,7	125,7	137,2	143,3
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes) . . . . .	83,71	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,9	118,1
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte . . . . .	13,43	92,3	91,0	90,2	89,3	88,5	88,0	87,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	14,42	112,5	117,0	120,9	125,8	129,9	133,9	137,2
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule) . . . . .	6,50	104,9	108,2	110,7	114,9	121,0	130,1	139,6
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege . . . . .	9,31	103,4	101,4	102,5	104,1	108,1	111,2	112,6
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art . . . . .	109,41	110,0	113,1	115,3	118,0	124,3	135,2	143,2
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung . . . . .	7,30	102,7	103,4	104,1	105,1	106,4	107,9	108,8
Pauschalreisen . . . . .	12,34	106,9	108,8	109,3	111,0	113,8	117,8	119,4
Versicherungsbeiträge . . . . .	63,15	110,1	113,6	116,4	118,3	125,7	141,1	152,9

**Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)**

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung . . . . .	130,85	99,6	104,7	107,5	112,9	118,0	123,3	128,7
Krafttröler . . . . .	2,28	108,2	112,1	115,7	119,7	124,2	128,5	134,4
Personenkraftwagen . . . . .	51,78	109,9	112,5	115,3	120,2	124,9	131,2	131,5
Kraftstoffe . . . . .	31,27	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel . . . . .	6,59	103,0	104,0	105,2	108,4	113,1	116,0	118,1
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche . . . . .	12,02	108,6	112,7	117,4	123,9	133,6	144,3	151,1
Garagenmiete . . . . .	6,15	104,9	106,5	111,8	116,3	120,0	124,8	129,0
Fahrschule (einschl. Führerscheinegebühr) . . . . .	1,40	104,4	106,1	108,7	112,7	118,4	124,3	130,7
Kfz-Versicherung . . . . .	14,44	109,6	115,0	116,8	116,1	121,7	131,0	147,0
Kfz-Steuer . . . . .	4,92	111,5	110,6	102,1	106,7	109,4	111,1	113,5

\*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten, Frischfisch und Blumen.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung  
23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe 1)									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten <sup>2)</sup> , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) <sup>2)</sup>	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>3)</sup>	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beherbergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
<b>4-Personen<sup>4)</sup>-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen<sup>5)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990	107,6	105,4	107,6	105,7	112,5	84,1	107,1	109,1	106,5	106,5	116,2
1991	111,3	108,4	110,3	110,4	117,3	88,4	110,2	111,7	112,6	108,7	118,9
1992	115,8	111,8	113,5	115,3	123,8	88,8	113,7	115,0	118,0	112,5	125,6
1993	120,7	113,8	116,6	121,2	131,2	89,9	117,2	117,6	122,8	115,9	137,2
1994	124,5	115,7	118,2	125,9	137,3	90,0	119,4	119,8	127,0	118,5	145,8
<b>4-Personen<sup>4)</sup>-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen<sup>6)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990	106,7	105,4	107,7	105,6	112,9	85,7	106,9	110,7	104,7	106,1	116,3
1991	110,5	108,2	110,5	110,2	117,7	90,0	110,0	113,6	111,0	108,3	119,8
1992	114,9	111,8	113,6	115,2	124,2	90,8	113,6	117,5	116,2	112,7	125,8
1993	119,3	114,0	116,8	121,1	131,9	92,0	117,0	124,7	120,6	116,4	133,8
1994	122,8	115,8	118,4	125,8	138,1	92,4	119,0	131,9	125,2	119,2	140,3
<b>2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen<sup>7)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990	107,0	104,6	107,8	106,1	113,9	87,2	108,3	115,3	105,2	109,2	117,6
1991	110,8	107,7	110,5	110,6	118,4	91,4	111,7	118,9	110,3	111,5	122,1
1992	115,2	110,7	113,9	115,8	125,2	92,8	116,0	122,9	114,8	118,2	128,0
1993	119,5	112,1	117,3	121,8	133,2	93,8	119,4	132,4	119,2	121,4	136,1
1994	123,3	114,2	118,9	126,6	139,7	94,4	122,6	142,9	123,5	123,5	141,2
<b>Einfache Lebenshaltung eines Kindes<sup>8)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990	107,7	107,2	108,1	107,3	114,6	86,8	106,1	108,5	114,9	110,1	108,1
1991	111,3	111,1	110,9	111,4	119,2	89,4	108,6	112,2	117,2	113,3	109,9
1992	114,7	113,9	114,3	116,6	126,3	88,9	111,7	116,8	120,3	117,8	112,8
1993	117,8	114,9	117,8	123,1	134,6	90,3	114,7	121,3	127,4	124,4	115,8
1994	120,7	117,7	119,4	128,2	141,8	89,8	116,5	124,0	130,6	129,8	117,3

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. – Früheres Bundesgebiet  
 1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.  
 2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.  
 3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.  
 4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.  
 5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.  
 6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.  
 7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.  
 8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Index										
1924	22,0	1936	21,0	1948 1. Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2. Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8	1990	106,7
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7	1991	110,5
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8	1992	114,9
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1	1993	119,3
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7	1994	122,8

\*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes. – Früheres Bundesgebiet.

## 23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen\*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Nahrungsmittel, Getränke</b>								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,79	9,97	10,36	10,53	10,86	11,04	11,10
Rindfleisch zum Schmoren/Braten <sup>2)</sup>	1 kg	17,21	17,68	18,30	18,50	18,95	19,21	19,17
Kalbsschnitzel	1 kg	28,90	30,40	31,70	32,20	33,30	34,00	34,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	10,69	11,19	12,10	12,34	12,87	12,85	12,66
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,97	4,88	5,00	5,08	5,13	5,07	5,01
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,51	15,88	16,74	17,25	18,00	18,36	18,47
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,20	23,80	25,00	25,70	26,70	27,20	27,10
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	11,82	12,03	12,66	12,93	13,55	13,87	13,89
Seelachsfilet	1 kg	12,49	13,42	14,56	16,07	15,49	14,49	14,49
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,20	1,25	1,29	1,29	1,32	1,33	1,32
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	12,00	12,43	12,69	12,78	12,93	12,98	12,87
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,48	2,57	2,65	2,75	2,74	2,74	2,82
Deutsche Markenbutter	250 g	2,15	2,18	2,12	2,07	2,12	2,05	2,00
Pflanzen-Margarine	500 g	1,66	1,70	1,69	1,67	1,70	1,67	1,70
Tafeläpfel	1 kg	2,84	2,89	3,44	4,09	3,91	2,78	3,19
Apfelsinen	1 kg	2,73	2,83	2,91	3,04	2,93	2,74	2,81
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,48	2,66	2,98	3,21	2,98	2,83	3,37
Weißkohl	1 kg	1,36	1,17	1,32	1,82	1,41	1,57	1,53
Tomaten	1 kg	3,96	3,90	4,43	4,58	3,97	3,72	3,88
Mohrrüben	1 kg	1,69	1,65	1,95	2,18	1,88	1,99	2,02
Linsen	1 kg	3,14	2,81	2,71	2,66	2,60	2,52	2,46
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,17	3,26	3,39	3,55	3,70	3,85	3,92
Dunkles Mischbrot	1 kg	3,20	3,27	3,38	3,55	3,76	3,90	3,98
Zucker, fein <sup>3)</sup>	1 kg	1,91	1,91	1,90	1,89	1,93	1,92	1,90
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,25	1,24	1,24	1,24	1,23	1,21	1,17
Haferflocken <sup>4)</sup>	1 kg	3,60	3,54	3,49	3,50	3,57	3,65	3,65
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,34	1,36	1,37	1,43	1,63	1,61	1,59
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität	500 g	8,93	8,97	8,08	7,72	7,71	7,52	8,24
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	14,63	14,56	14,56	14,76	15,00	15,24	15,20
Korn (32% Vol) oder Kornbrand (37,5% Vol) <sup>5)</sup>	0,7 l	12,39	12,33	12,33	12,54	11,39	11,28	11,33
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,95	0,96	0,97	1,01	1,06	1,11	1,13
<b>Sonstige Waren und Leistungen</b>								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	392,00	401,00	408,00	421,00	435,00	450,00	454,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	334,00	335,00	340,00	351,00	364,00	376,00	378,00
Herren-Hose, Mischgewebe <sup>6)</sup>	1 St	105,00	107,00	110,00	113,00	114,00	118,00	119,00
Herren-Pullover, Mischgarn <sup>7)</sup>	1 St	99,70	103,00	105,00	110,00	110,00	111,00	111,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Drell	1 St	62,30	62,70	63,60	64,30	66,10	67,30	67,90
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	292,00	290,00	292,00	307,00	319,00	324,00	324,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	61,20	60,70	61,30	62,50	63,00	64,90	65,90
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	56,40	57,20	57,90	59,80	62,60	65,40	66,30
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	12,25	12,54	12,97	13,58	14,08	14,73	14,97
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	13,02	13,36	13,77	14,57	15,25	15,88	16,38
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität	1 St	53,70	53,90	54,60	55,80	56,00	57,30	58,60
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	12,12	12,15	12,35	12,69	13,09	13,56	13,78
Damen-Feinstrumpfhose, I. Wahl	1 St	5,23	5,25	5,27	5,39	5,77	6,08	6,30
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	73,80	75,60	77,00	79,40	83,70	88,30	89,70
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung	1 P	67,30	67,80	69,60	71,80	76,40	79,40	81,30
Strickgarn, Mischgarn, farbig <sup>8)</sup>	50 g	4,83	4,81	4,80	4,83	4,45	4,47	4,56
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität	1 P	104,00	105,00	108,00	111,00	115,00	119,00	121,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial	1 P	135,00	136,00	137,00	140,00	142,00	146,00	147,00
Kinder-Schnürhalbschuhe, Leder-Obermaterial	1 P	69,30	70,50	72,00	74,20	76,90	80,60	81,10
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	25,70	26,20	26,90	27,90	29,20	30,40	31,30
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	31,70	32,10	32,20	32,30	33,50	33,60	33,90
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	68,90	69,00	72,60	78,40	79,20	78,80	78,60
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l (Tankware) <sup>9)</sup>	1 hl	32,40	43,60	48,80	51,60	47,60	48,40	45,10
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft <sup>10)</sup>	100 kg	61,90	62,00	62,10	63,30	65,30	67,00	68,10
Brennholz, ofenfertig	50 kg	23,00	23,80	24,00	24,80	25,50	26,40	27,70
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	655,00	674,00	700,00	737,00	765,00	788,00	802,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	337,00	334,00	345,00	359,00	370,00	382,00	389,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar	1 St	886,00	918,00	943,00	1 006,00	1 105,00	1 182,00	1 231,00
Eßtisch, furniert <sup>11)</sup>	1 St	612,00	642,00	667,00	709,00	753,00	812,00	849,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	184,00	183,00	184,00	185,00	189,00	194,00	199,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität	1 Garnitur	78,40	78,90	78,50	81,30	82,90	85,00	85,80
Spannbettuch, reine Baumwolle	1 St	28,40	28,60	29,00	29,40	29,90	30,80	31,10
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	1 002,00	929,00	899,00	997,00	1 157,00	1 191,00	1 226,00
Dampfbügeleisen mit Sprühdüse <sup>12)</sup> , 1 000 Watt	1 St	42,10	43,60	44,30	45,50	48,70	47,70	48,70
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	7,31	7,56	7,95	8,59	9,39	10,02	10,44
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	32,70	34,70	36,50	38,50	41,20	43,50	45,00

Fußnoten siehe S. 638.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen\*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	77,80	82,10	86,30	90,00	93,80	99,40	102,00
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	5,13	5,14	5,23	5,57	5,94	6,10	6,09
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	9,35	9,35	9,55	9,68	9,63	9,94	10,13
Haarschneiden (einschl. Waschen) für Herren <sup>13)</sup>	1 mal	12,55	13,23	14,00	15,02	15,20	27,40	28,70
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	17,10	17,78	18,54	19,60	21,40	23,20	24,10
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung	10 l	9,22	10,99	11,39	12,75	13,43	13,48	15,11
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen <sup>14)</sup>	1 Fahrt	2,07	2,11	2,18	2,24	2,29	2,38	2,51
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	21,10	21,90	22,70	23,70	25,10	26,30	27,40
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,55	2,58	2,66	2,74	2,79	2,89	2,92
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahlband	1 St	133,00	129,00	125,00	127,00	126,00	130,00	134,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	213,00	222,00	234,00	244,00	253,00	259,00	260,00
Aktenkoffer, synthetisches Material	1 St	79,70	80,40	81,70	83,00	82,50	83,50	84,00

\*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983 – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Umsatzsteuer. – Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 und 1992 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Ohne Knochen

3) Bis einschl. 1991 Kristallraffinade.

4) Bis einschl. 1991 I. Sorte

5) Bis einschl. 1991 Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%.

6) Bis einschl. 1991 synthetische Faser mit Schurwolle.

7) Bis einschl. 1991 reine Schurwolle (IWS).

8) Bis einschl. 1991 reine Wolle

9) Bis einschl. 1991 bei Abnahme von 5 000 l.

10) Bei Abnahme von etwa 1 000 kg, frei Keller.

11) Bis einschl. 1991 Wohnzimmertisch, furniert.

12) Bis einschl. 1991 Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe

13) Bis einschl. 1991 ohne Waschen.

14) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw

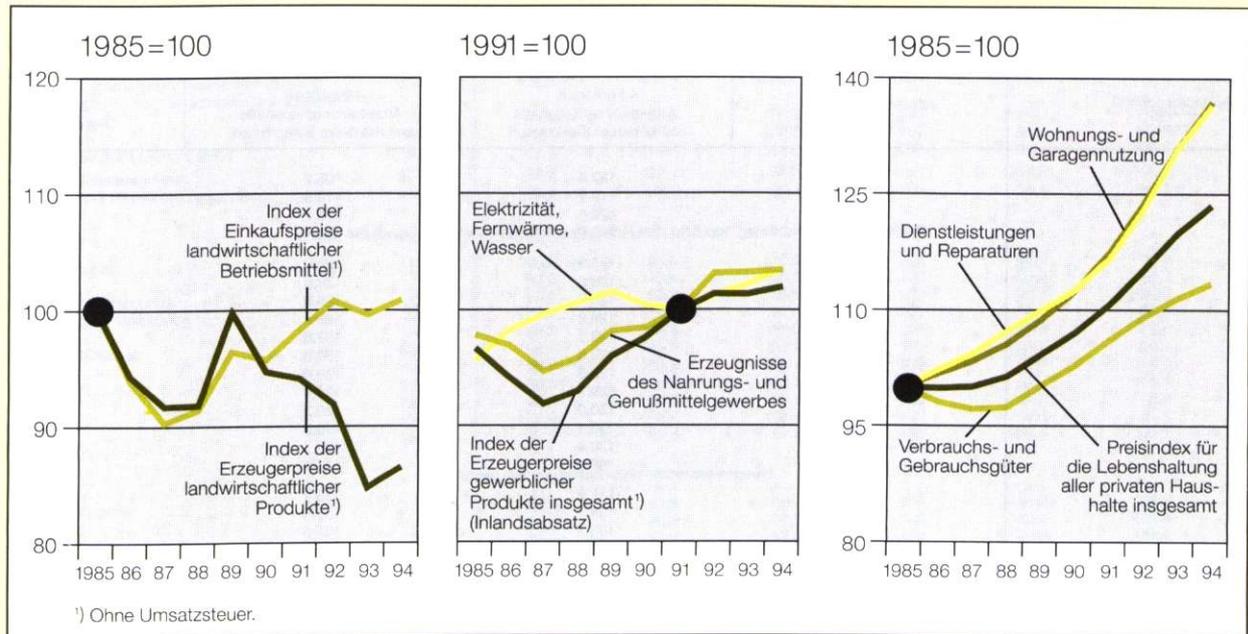
## 23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte\*)

1985 = 100

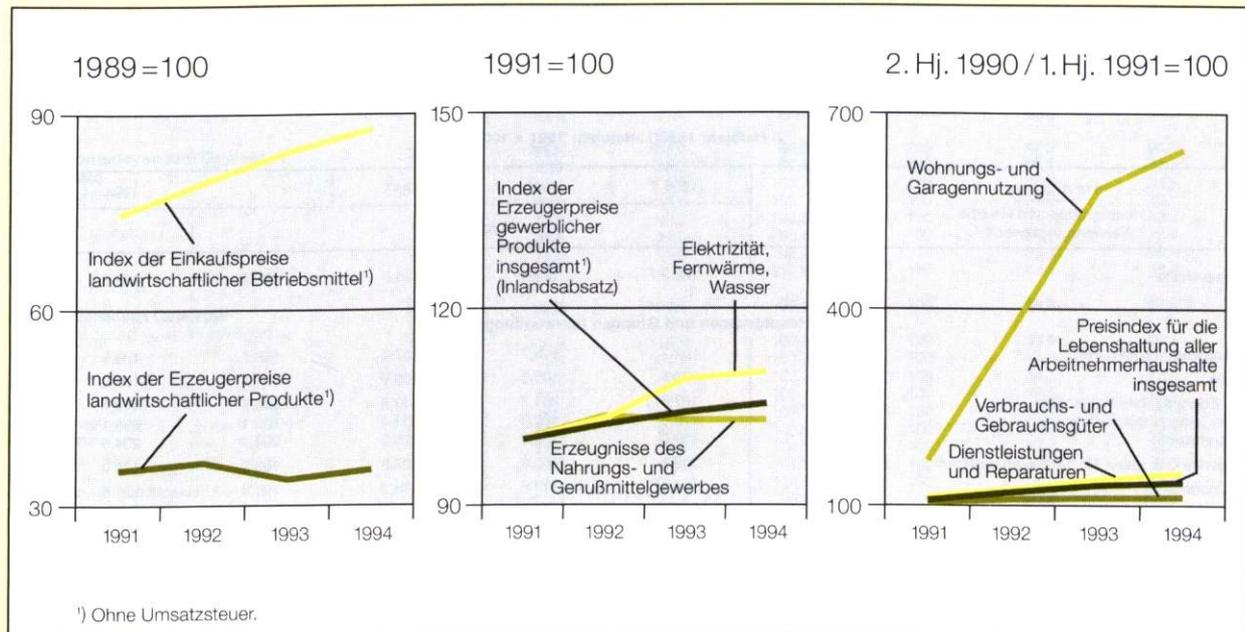
Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m <sup>3</sup>	111,8	115,7	118,9	122,8	129,8	138,5	147,4
15 m <sup>3</sup>	111,6	115,4	118,7	123,2	132,0	142,3	152,1
25 m <sup>3</sup>	111,2	114,8	118,2	123,3	132,9	143,5	153,8
Zusammen	111,5	115,3	118,6	123,1	131,5	141,4	151,1
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m <sup>3</sup>							
bei Abnahme einer							
kleineren	115,1	120,8	126,4	137,9	151,8	174,5	195,5
größeren	115,7	121,2	126,9	138,2	151,9	174,6	195,6
Frischwassermenge							
Zusammen	115,4	121,0	126,6	138,1	151,9	174,6	195,6
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen Tonne mit							
kleinerem	109,7	115,2	121,8	138,4	165,9	203,6	230,6
größeren	110,5	117,0	123,8	145,0	173,5	213,4	246,6
Inhalt							
Zusammen	110,1	116,1	122,8	141,7	169,7	208,5	238,6
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Bezugseinheit bei							
zweimaliger	109,7	112,0	113,7	115,5	121,5	132,1	140,4
sechsmaliger	110,2	113,0	114,8	117,2	122,6	133,3	141,8
Reinigung in der Woche							
Zusammen	110,0	112,5	114,3	116,4	122,1	132,7	141,1

\*) Früheres Bundesgebiet.

## Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet



## Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost



### 23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Seit dem Berichtsmonat Mai 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für die Lebenshaltung auf der Grundlage von 800 Waren und Leistungen in derzeit rd. 80 Berichtsgemeinden berechnet. Das Originalbasisjahr (ab Berichtsmonat Juli 1990) sind hier – anders als für das

frühere Bundesgebiet – die zwölf Monate aus dem zweiten Halbjahr 1990 und dem ersten Halbjahr 1991. Die Erhebungs- und Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei den ermittelten Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet angewendet werden.

#### 23.17.1 Ausgewählte Haushaltstypen im monatlichen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Alle Arbeitnehmer- haushalte	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentnerhaushalte
1991	108,3	107,9	108,2	108,3
1992	120,4	119,2	119,6	121,0
1993	131,0	129,5	129,7	131,9
1994	135,4	133,6	134,1	136,1
1993 Januar	129,4	127,9	128,0	130,4
Februar	130,1	128,5	128,6	131,0
März	130,3	128,7	128,8	131,1
April	130,8	129,2	129,4	131,7
Mai	130,9	129,3	129,6	131,8
Juni	131,4	129,8	130,0	132,4
Juli	131,4	129,8	130,0	132,3
August	131,3	129,7	129,9	132,2
September	131,4	130,0	130,1	132,3
Oktober	131,6	130,1	130,3	132,4
November	131,9	130,4	130,7	132,6
Dezember	131,9	130,5	130,7	132,7
1994 Januar	134,3	132,8	133,1	134,8
Februar	134,7	133,1	133,5	135,3
März	134,8	133,2	133,6	135,4
April	135,1	133,4	133,8	135,8
Mai	135,4	133,7	134,1	136,1
Juni	135,6	133,8	134,3	136,5
Juli	135,6	133,8	134,2	136,5
August	135,7	133,9	134,3	136,4
September	135,9	134,0	134,5	136,7
Oktober	135,7	133,9	134,4	136,6
November	135,8	134,0	134,5	136,5
Dezember	135,8	134,0	134,5	136,6
1995 Januar	136,7	134,9	135,4	137,6
Februar	137,4	135,4	136,1	138,4
März	137,4	135,4	136,0	138,3

#### 23.17.2 Ausgewählte Haushaltstypen im kurzfristigen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Haushaltstyp Hauptgruppe und Gruppe (Verwendungszweck) <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994	
	Durchschnitt			Juni	Dezember
Alle Arbeitnehmerhaushalte	108,3	120,4	131,0	135,4	135,8
<b>nach Hauptgruppen und Gruppen (Verwendungszweck) <sup>1)</sup></b>					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	102,7	105,7	107,0	108,7	108,7
Bekleidung, Schuhe	104,1	105,5	106,9	107,4	107,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	167,6	304,7	419,6	445,5	445,9
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	176,6	400,0	634,4	700,1	705,5
Energie (ohne Kraftstoffe)	159,2	214,3	216,2	204,2	199,9
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	102,8	105,6	107,8	108,9	109,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	104,1	111,6	118,2	121,8	123,3
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	105,3	112,1	118,8	122,6	122,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	106,0	113,0	119,4	123,9	125,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	115,7	122,5	137,1	148,8	150,5
<b>nach ausgewählten Haushaltstypen</b>					
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	107,9	119,2	129,5	133,6	134,0
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	108,2	119,6	129,7	134,1	134,5
2-Personen-Rentnerhaushalte	108,3	121,0	131,9	136,1	136,6

<sup>1)</sup> Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

## 23.18 Index der Einfuhrpreise\*)

1991 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Einfuhrgüter insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>97,1</b>	<b>101,5</b>	<b>99,2</b>	<b>100</b>	<b>97,6</b>	<b>96,1</b>	<b>96,9</b>
Güter aus EU-Ländern <sup>1)</sup>	516,13	95,6	99,3	98,6	100	98,4	96,2	96,2
Güter aus Drittländern	483,87	98,9	104,0	100,0	100	96,7	96,0	97,6
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	293,09	100,8	104,6	100,3	100	98,2	97,6	98,9
Güter aus mittel- und osteuropäischen Ländern und Staats-handelsländern in Asien <sup>2)</sup>	70,58	89,6	95,7	96,4	100	94,3	92,3	92,1
Güter aus OPEC-Ländern	23,84	79,3	97,0	103,3	100	89,1	86,7	84,4
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	96,36	107,0	110,9	101,0	100	96,1	96,1	101,0
Gesamindex ohne Mineralölzeugnisse	971,79	98,4	102,1	99,3	100	98,0	96,5	97,6
Gesamindex ohne Erdöl und Mineralölzeugnisse	934,24	99,8	102,7	99,4	100	98,4	97,1	98,5
<b>nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft</b>								
Güter der Ernährungswirtschaft	111,45	100,6	101,3	97,5	100	96,9	93,8	97,8
Lebende Tiere	1,19	98,3	115,6	108,9	100	101,5	94,3	93,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,14	94,0	98,6	96,8	100	99,7	94,1	92,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	65,45	101,7	100,9	97,5	100	96,2	93,4	96,4
Genüßmittel	14,67	109,3	106,4	98,0	100	93,6	94,5	115,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	888,55	96,6	101,4	99,4	100	97,7	96,4	96,8
Rohstoffe	59,61	89,2	103,8	103,4	100	89,8	84,6	82,6
Halbwaren	105,89	96,0	106,5	102,3	100	89,7	86,0	87,5
Fertigwaren	723,05	98,3	100,6	98,9	100	99,5	98,9	99,3
Vorzeugnisse	138,95	104,9	108,4	103,3	100	95,1	91,1	93,4
Enderzeugnisse	584,10	96,5	98,5	97,8	100	100,5	100,7	100,7
<b>nach der vorwiegenden Verwendungsart</b>								
Grundstoff- und Produktionsgüter	515,18	97,5	103,6	100,7	100	95,9	93,3	94,1
Investitionsgüter	117,44	96,5	98,6	97,3	100	100,9	101,4	100,9
Verbrauchsgüter	249,44	93,3	96,4	97,2	100	99,9	100,6	100,4
Sonstige Güter	117,94	102,4	103,1	98,3	100	96,9	93,6	98,1
dar. Nahrungs- und Genüßmittel	75,01	90,6	92,7	95,5	100	98,1	92,6	93,6
<b>nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken<sup>3)</sup></b>								
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft,</b>	<b>56,07</b>	<b>104,6</b>	<b>103,5</b>	<b>99,0</b>	<b>100</b>	<b>92,2</b>	<b>91,0</b>	<b>100,5</b>
<b>Fischerei</b>								
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	46,40	103,7	102,3	98,8	100	91,2	90,6	101,6
dar.: Getreide	2,29	105,1	102,8	97,3	100	91,9	84,4	76,9
Ölsaaten und -früchte, unbearbeitet	3,59	122,6	127,6	104,9	100	93,8	107,2	119,5
Frischobst	11,64	84,4	84,4	90,2	100	92,0	87,5	98,3
Kaffee, roh	4,00	174,7	143,3	100,3	100	76,5	91,4	168,3
Frischgemüse	8,19	88,4	88,1	96,5	100	91,3	87,3	92,9
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,60	119,0	122,4	105,7	100	99,6	90,3	94,2
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,77	116,8	110,0	100,3	100	104,7	108,0	113,5
Fischereierzeugnisse	3,30	83,0	83,7	88,3	100	89,6	87,8	87,6
<b>Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes<sup>4)</sup></b>	<b>943,93</b>	<b>96,6</b>	<b>101,3</b>	<b>99,3</b>	<b>100</b>	<b>97,9</b>	<b>96,4</b>	<b>96,7</b>
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>63,93</b>	<b>77,0</b>	<b>90,3</b>	<b>97,2</b>	<b>100</b>	<b>86,1</b>	<b>81,8</b>	<b>76,6</b>
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	3,06	99,3	104,8	105,7	100	92,6	84,3	86,5
dar. Steinkohle	2,29	96,5	103,6	105,0	100	91,8	83,1	86,9
Erdöl, roh	37,55	74,8	92,2	100,6	100	87,5	82,3	75,6
Erdgas	16,34	68,6	70,5	83,6	100	79,6	78,7	72,5
Eisenerze	3,99	79,9	98,5	94,7	100	89,3	85,6	79,9
NE-Metallerze	2,24	113,2	143,9	117,9	100	93,4	85,1	98,3
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>880,00</b>	<b>98,8</b>	<b>102,6</b>	<b>99,6</b>	<b>100</b>	<b>98,8</b>	<b>97,4</b>	<b>98,2</b>
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	240,93	103,3	110,5	103,9	100	93,9	90,1	92,5
Mineralölzeugnisse	28,21	72,9	91,7	101,7	100	84,1	81,3	74,1
dar.: Rohbenzin	3,39	72,2	88,9	103,3	100	84,5	78,6	73,0
Kraftstoffe	9,90	71,7	91,2	103,1	100	83,6	79,6	70,4
dar.: Vergaserkraftstoff	5,99	76,5	96,8	109,0	100	83,6	77,4	68,6
Dieselmotorkraftstoff	1,93	70,6	91,2	101,9	100	83,3	82,7	72,0
Heizöle	9,12	74,7	96,5	104,5	100	83,0	82,7	73,5
Heizöle, leicht	8,55	70,5	89,7	101,1	100	82,1	82,3	71,6
Heizöle, mittelschwer und schwer	0,57	99,5	133,4	128,8	100	96,5	88,9	102,6
Spalt- und Brutstoffe	1,53	153,1	123,8	99,9	100	91,8	100,2	97,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,50	93,8	96,8	96,9	100	100,3	100,5	100,9
Eisen und Stahl	28,78	108,2	119,3	107,1	100	94,7	90,9	94,0
dar.: Ferrolegierungen	2,19	121,1	146,0	100,8	100	88,7	85,5	89,0
Vorgewalztes Stahlhalbzeug, unlegiert und legiert	3,61	100,7	106,5	103,5	100	96,5	93,0	92,2
Walzstahl, unlegiert und legiert	15,22	107,7	117,6	108,8	100	94,5	91,0	94,5
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	11,32	106,5	115,1	110,4	100	94,6	91,8	95,4
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,90	111,9	126,6	103,5	100	94,2	88,6	92,0
dar.: Form- und Stabstahl	4,46	102,3	114,6	110,1	100	93,7	93,6	95,7
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,11	111,8	119,8	107,0	100	94,5	89,4	94,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207 ff. – Deutschland.

1) Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1991) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

## 23.18 Index der Einfuhrpreise\*)

1991 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken 1)								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	31,06	134,3	143,3	112,9	100	92,3	88,5	100,5
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	17,66	134,8	142,9	111,1	100	92,3	89,2	101,1
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	4,56	156,0	147,0	115,3	100	90,5	85,0	102,3
Kupfer und Kupferlegierungen	4,05	112,2	137,6	109,6	100	92,8	81,8	95,6
Edelmetalle	4,60	135,6	129,8	107,4	100	90,2	105,5	114,8
Gießereierzeugnisse	2,92				100	100,6	96,6	94,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,01	99,5	107,5	104,5	100	95,4	92,2	91,5
Chemische Erzeugnisse	93,50	103,0	105,3	100,9	100	95,8	93,0	94,8
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	5,43	98,6	102,7	99,9	100	96,6	91,8	91,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	25,08	106,2	109,8	102,1	100	94,0	90,5	97,8
Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,97	96,0	96,7	97,2	100	97,7	93,6	92,8
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	20,13	109,6	109,8	103,9	100	93,0	88,9	89,8
Chemiefasern	2,20	99,8	105,7	102,7	100	97,2	91,8	88,7
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,83	97,2	100,4	101,9	100	97,9	93,0	94,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,72	97,6	98,8	96,9	100	100,4	101,4	100,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	20,14	100,2	102,1	99,3	100	96,9	95,6	94,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	8,06	93,5	101,7	105,0	100	97,1	94,7	101,0
dar. Schnittholz	3,81	92,0	103,8	108,0	100	96,7	93,9	104,2
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe	22,97	108,0	119,2	110,6	100	91,8	79,5	84,9
dar.: Zellstoff	6,08	124,4	149,6	125,0	100	84,6	76,0	93,6
Papier, unveredelt (in Rollen und Bogen)	10,07	100,3	104,3	104,0	100	89,3	78,9	81,0
Gummiwaren	10,39	100,6	100,8	100,5	100	98,6	97,0	94,5
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	392,19	96,3	98,4	97,6	100	101,0	101,5	101,6
Erzeugnisse der Stahlverformung	5,76	100,3	105,1	104,2	100	96,7	93,9	95,7
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	6,28	93,0	95,9	95,6	100	102,0	101,3	101,5
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	71,19	94,0	96,0	96,9	100	101,2	102,7	103,4
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	8,34	97,5	98,0	99,2	100	100,2	101,9	102,6
Baumaschinen	5,10	94,2	96,6	96,7	100	102,7	105,2	105,1
Armaturen u.ä. Apparate f. Rohr- und Schlauchleitungen, Dampfkessel, Sammelbehälter, Wannen u.ä. Behälter	4,32	92,6	96,0	97,3	100	101,1	101,4	101,4
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	116,96	93,7	95,7	96,5	100	103,8	105,3	106,3
dar.: Personenkraftwagen	65,37	94,3	95,5	96,1	100	104,0	106,4	108,2
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen und deren Motoren	25,38	91,4	95,0	96,5	100	101,9	100,2	99,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	107,98	96,8	99,5	98,3	100	99,5	99,9	100,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,01	98,7	100,4	97,6	100	98,2	101,4	102,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	23,17	94,3	97,2	97,7	100	102,0	101,8	101,2
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	41,84	105,4	105,7	99,6	100	97,5	93,4	88,8
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	185,01	96,9	99,0	98,7	100	99,7	99,0	99,0
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä. 2)	11,73	96,4	100,9	96,9	100	98,5	103,2	106,9
Feinkeramische Erzeugnisse	4,42	92,5	97,4	96,4	100	103,6	103,3	104,6
Glas und Glaswaren	6,57	96,5	98,1	100,1	100	100,0	98,0	96,2
Holzwaren	14,43	92,7	94,5	97,5	100	101,1	101,3	101,6
Papier- und Pappwaren	6,13	95,1	96,1	97,6	100	99,1	96,8	94,0
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen 3)	4,58	96,9	97,9	97,2	100	100,2	101,7	102,4
Kunststoff erzeugnisse	21,13	98,1	99,0	99,0	100	98,4	96,4	95,3
Leder	2,23	100,3	104,5	104,8	100	99,2	95,3	98,1
Lederwaren und Schuhe	16,25	93,9	98,0	97,6	100	100,3	95,7	94,0
Textilien	53,64	99,2	100,8	100,1	100	99,8	99,1	99,8
dar. Meterware	10,20	96,2	98,4	99,8	100	98,8	97,6	99,5
Bekleidung und konfektionierte Textilien	43,90	96,7	98,2	97,8	100	99,4	99,3	98,9
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	61,87	100,7	103,3	98,1	100	101,1	96,1	95,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	61,06	100,9	103,5	98,1	100	101,0	95,9	95,7
dar.: Verarbeitetes Obst	6,61	98,7	93,9	96,1	100	106,4	93,8	94,3
Verarbeitetes Gemüse	4,86	100,8	103,8	99,9	100	94,8	89,0	88,8
Süßwaren	3,52	104,5	102,7	101,5	100	98,6	98,9	104,1
Käse	5,50	97,5	99,2	99,0	100	101,0	102,1	101,0
Pflanzliche Öle	1,33				100	102,3	108,4	131,6
Ölkuchen und Schrote	2,08	134,4	132,3	96,2	100	98,5	100,4	93,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	14,93	90,2	99,3	98,3	100	101,9	91,5	90,8
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	5,09	81,7	97,6	98,0	100	104,8	79,2	80,0
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,54	103,2	110,5	101,6	100	103,0	104,3	98,9
Tabakwaren	0,81	86,0	93,1	95,4	100	105,5	111,0	111,9
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel 4)								
Nahrungsmittel und lebende Tiere	88,02	100,5	100,7	96,9	100	96,7	92,7	97,3
Getränke und Tabak	10,86	89,4	95,8	98,3	100	100,2	95,2	94,1
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	46,66	112,8	122,6	109,1	100	93,9	89,7	97,1
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	85,68	73,9	88,3	98,0	100	85,1	81,4	75,0
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2,64	109,2	110,2	92,0	100	108,1	106,0	128,0
Chemische Erzeugnisse	89,52	105,3	105,9	100,6	100	95,9	93,3	95,0
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	178,97	104,2	109,4	103,0	100	97,1	93,9	95,8
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	327,90	96,7	98,6	97,6	100	101,1	101,5	101,7
Verschiedene Fertigwaren	166,64	95,7	98,0	97,8	100	99,9	100,2	100,3
Gold	3,11	127,8	119,3	103,1	100	89,6	98,8	103,8

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207 ff. – Deutschland.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986.

## 23.19 Index der Ausführpreise\*)

1991=100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Ausfuhrtüter insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>96,2</b>	<b>98,9</b>	<b>99,0</b>	<b>100</b>	<b>100,7</b>	<b>100,7</b>	<b>101,6</b>
Güter für EU-Länder <sup>1)</sup>	537,70	96,7	99,3	99,2	100	100,6	99,9	100,6
Güter für Drittländer	462,30	95,5	98,3	98,4	100	100,6	101,6	102,8
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	292,23	96,1	98,7	98,6	100	100,5	101,6	102,8
Güter für mittel- und osteuropäische Länder und Staatshandelsländer in Asien <sup>2)</sup>	61,98	95,9	100,1	99,0	100	100,8	101,2	102,0
Güter für OPEC-Länder	32,24	93,6	96,7	98,0	100	101,2	101,8	103,2
Güter für Entwicklungsländer (ohne OPEC)	75,85	94,8	97,4	98,3	100	101,0	101,9	103,1
<b>nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft</b>								
Güter der Ernährungswirtschaft	57,16	100,1	103,2	98,8	100	101,1	98,6	100,9
Lebende Tiere	2,13	117,5	126,4	109,1	100	113,6	108,2	112,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	20,90	101,4	106,0	99,2	100	102,5	98,7	98,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	25,76	102,7	104,7	99,6	100	99,0	98,1	101,4
Genußmittel	8,37	91,4	93,0	96,5	100	100,5	97,4	103,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	942,84	95,9	98,6	98,8	100	100,6	100,8	101,7
Rohstoffe	11,44	104,6	109,1	105,5	100	98,3	95,2	102,1
Halbwaren	52,06	103,6	109,0	104,5	100	96,0	93,4	96,0
Fertigwaren	879,34	95,4	97,9	98,4	100	100,9	101,3	102,0
Vorzzeugnisse	165,39	100,1	104,9	101,6	100	96,7	93,8	95,4
Enderzeugnisse	713,95	94,3	96,2	97,8	100	101,9	103,1	103,5
<b>nach der vorwiegenden Verwendungsart</b>								
Grundstoff- und Produktionsgüter	561,07	96,8	100,0	99,6	100	99,8	99,2	100,2
Investitionsgüter	200,30	93,4	95,8	97,7	100	102,1	103,2	103,8
Verbrauchsgüter	178,02	96,9	98,0	98,0	100	101,6	103,3	104,0
Sonstige Güter	60,61	100,8	103,9	99,5	100	100,9	98,3	100,9
dar. Nahrungs- und Genußmittel	39,47	95,8	99,8	98,3	100	101,2	98,2	100,2
<b>nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken<sup>3)</sup></b>								
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>12,10</b>	<b>99,3</b>	<b>102,3</b>	<b>98,7</b>	<b>100</b>	<b>98,0</b>	<b>94,4</b>	<b>100,5</b>
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	7,27	96,3	97,2	97,5	100	95,3	93,3	101,7
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	2,67	110,0	116,0	101,0	100	109,7	104,9	108,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,45	102,3	105,2	109,0	100	93,9	86,6	87,9
Fischereierzeugnisse	0,71	67,5	70,8	82,1	100	89,1	82,7	82,4
<b>Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes<sup>4)</sup></b>	<b>987,90</b>	<b>96,2</b>	<b>96,8</b>	<b>98,9</b>	<b>100</b>	<b>100,7</b>	<b>100,8</b>	<b>101,6</b>
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>5,93</b>	<b>94,5</b>	<b>96,5</b>	<b>97,4</b>	<b>100</b>	<b>99,9</b>	<b>99,8</b>	<b>98,5</b>
dar.: Steinkohle	1,19	96,4	98,6	98,9	100	101,6	103,1	103,3
Steinkohlenkoks	1,04	103,3	105,5	101,5	100	102,4	100,8	96,9
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>981,97</b>	<b>96,2</b>	<b>96,9</b>	<b>98,9</b>	<b>100</b>	<b>100,7</b>	<b>100,8</b>	<b>101,7</b>
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	240,85	101,3	106,0	102,3	100	97,2	94,5	96,0
dar.: Mineralölerzeugnisse	5,94	84,0	92,6	103,0	100	87,4	85,0	79,7
dar.: Heizöle	1,34	88,7	97,4	105,0	100	83,7	80,7	75,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	8,89	94,3	96,4	97,7	100	102,0	103,9	104,6
Eisen und Stahl	34,42	103,5	113,8	104,9	100	95,0	91,8	94,2
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	17,43	110,2	121,2	107,6	100	94,2	88,4	92,1
dar.: Form- und Stabstahl	3,05	102,5	113,0	107,0	100	91,7	90,2	91,4
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,44	111,9	125,4	104,8	100	92,7	88,4	91,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	19,86	116,8	127,8	108,8	100	93,1	88,9	96,6
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	6,07	131,3	137,7	110,7	100	90,9	90,8	98,7
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	11,60	108,8	120,6	107,0	100	94,9	89,6	95,7
dar.: Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,94	105,4	118,3	105,3	100	97,1	90,4	96,5
Gießereierzeugnisse	4,56	90,4	93,8	99,1	100	99,4	96,9	95,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5,10	97,4	101,0	103,1	100	94,1	91,9	90,3
Kaltwalzwerks- und Zieherei-Erzeugnisse (ohne Draht)	2,80	98,1	102,4	105,0	100	92,0	88,7	86,8
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	2,30	96,4	99,2	100,8	100	96,6	95,7	94,5
Chemische Erzeugnisse	135,24	100,1	102,7	100,8	100	98,5	95,9	97,0
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	8,39	94,3	96,8	97,6	100	98,2	95,1	95,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	31,06	104,3	107,6	102,6	100	98,0	94,3	97,5
Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,19	100,1	101,8	99,1	100	99,2	96,8	97,5
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	25,58	100,4	102,8	100,9	100	95,5	91,0	93,9
Chemiefasern	4,66	97,0	103,1	101,6	100	97,1	88,5	84,4
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,93	98,3	101,6	101,6	100	100,4	100,0	101,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	17,75	98,8	99,9	99,0	100	100,4	99,3	100,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	29,68	98,7	100,3	99,9	100	99,9	99,2	97,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,29	96,0	100,5	104,6	100	100,3	94,5	98,1
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>5)</sup>	11,49	100,1	105,8	104,6	100	92,3	85,7	86,8
Gummiwaren	9,71	97,7	98,2	97,8	100	103,6	103,5	104,1

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207 ff. – Deutschland.

1) Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1991) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

5) Ohne Preisrepräsentanten für Holzstoff.

## 23.19 Index der Ausführpreise \*)

1991 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken 1)								
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	558,12	93,9	95,9	97,7	100	102,0	103,3	104,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	9,08	92,6	95,0	97,9	100	102,2	102,4	101,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	12,37	90,4	94,1	97,4	100	102,7	104,3	105,1
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	161,81	89,8	92,6	96,2	100	103,1	105,6	106,6
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	16,27	88,2	90,8	95,7	100	102,5	104,5	105,2
Baummaschinen	6,88	90,6	92,8	95,9	100	103,7	105,4	105,7
Landmaschinen	4,23	92,2	93,8	97,0	100	103,4	106,5	107,5
Ackerschlepper	3,27	93,3	95,4	97,9	100	102,9	104,7	106,5
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,61	88,9	92,2	96,2	100	102,3	105,7	106,5
Papier- und Druckereimaschinen	13,60	90,5	93,4	96,6	100	102,5	103,5	106,5
Textilmaschinen	7,27	91,8	94,2	97,2	100	101,6	102,5	103,4
Armaturen	7,04	91,7	93,9	96,3	100	105,2	106,8	107,2
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	176,42	95,9	97,4	97,7	100	102,1	104,3	105,5
dar.: Personenkraftwagen	94,14	98,4	99,6	98,0	100	101,8	103,4	104,8
Liefer- und Lastkraftwagen	11,13	94,1	95,7	97,6	100	102,4	106,1	108,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen und deren Motoren	53,99	92,3	94,1	97,2	100	102,4	105,0	105,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	124,72	94,7	96,4	98,2	100	101,3	102,0	102,2
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	14,07	91,6	93,1	96,4	100	102,4	103,6	104,2
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	17,95	92,6	95,8	97,5	100	102,8	104,8	105,5
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	18,44	93,6	95,7	97,5	100	101,5	102,3	102,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,06	100,9	100,3	99,9	100	100,0	100,7	101,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	34,63	101,0	100,8	100,5	100	99,2	97,7	96,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	13,79	90,5	93,6	97,4	100	102,6	106,1	106,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	21,22	92,4	94,8	97,0	100	103,2	105,1	106,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	29,87	93,6	96,2	98,2	100	102,5	103,3	104,1
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	22,63	110,9	109,6	105,7	100	94,0	86,1	81,6
Büromaschinen	1,37	103,8	101,8	100,7	100	100,7	100,4	101,2
Geräte und Einrichtungen für die Datenverarbeitung	21,26	111,7	110,6	106,2	100	93,5	85,2	80,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	134,49	95,0	97,0	98,1	100	101,3	101,9	102,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. 2)	8,19	96,3	98,3	97,7	100	101,2	104,5	106,8
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	90,1	92,6	95,5	100	105,0	108,7	111,3
Glas und Glaswaren	6,81	96,3	97,6	98,4	100	101,4	99,6	99,7
Holzwaren	10,26	89,8	92,6	95,9	100	104,7	108,0	109,9
Papier- und Pappwaren	9,60	93,4	96,2	98,2	100	101,7	100,4	98,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen 3)	9,19	94,4	95,5	97,5	100	103,0	105,7	106,4
Kunststoff erzeugnisse	28,20	94,8	97,4	98,2	100	98,8	97,4	96,4
dar. Halbzeug aus Kunststoff	13,12	95,6	98,7	98,9	100	96,6	93,8	92,6
Leder	1,81	101,9	102,8	103,9	100	99,5	98,7	106,4
Lederwaren und Schuhe	4,33	93,4	95,1	97,5	100	100,8	102,8	103,3
Textilien	36,93	96,6	98,4	99,1	100	100,8	100,9	101,7
dar. Meterware	13,71	95,9	98,1	99,7	100	99,4	98,0	97,4
Bekleidung und konfektionierte Textilien 4)	15,83	94,5	96,5	96,7	100	102,8	105,0	106,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	48,51	101,3	104,4	99,8	100	101,6	99,2	100,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,41	102,7	105,5	100,0	100	101,3	99,0	100,6
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	8,47	97,9	107,4	103,6	100	102,0	97,8	98,0
Tabakwaren	3,10	85,1	91,7	97,3	100	106,2	102,2	105,2
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel 5)								
Nahrungsmittel und lebende Tiere	46,60	102,2	105,0	99,4	100	100,9	97,6	99,3
Getränke und Tabak	6,80	90,1	93,8	97,0	100	103,7	101,8	102,7
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	18,14	106,6	115,4	107,8	100	95,7	95,9	103,8
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	10,12	96,2	99,4	104,5	100	92,3	90,6	87,1
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2,69	108,8	118,6	103,6	100	101,3	103,6	121,6
Chemische Erzeugnisse	135,54	99,3	101,8	100,1	100	98,3	96,2	97,5
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	181,85	98,5	103,3	101,0	100	99,0	96,9	97,8
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	478,70	94,3	96,1	97,7	100	101,8	103,0	103,6
Verschiedene Fertigwaren	117,10	93,3	95,4	97,4	100	102,5	104,9	105,4
Gold	2,46	127,7	119,3	103,3	100	89,7	98,6	104,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207ff. – Deutschland.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Ohne Preisrepräsentanten für konfektionierte Textilien.

5) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986.

## 23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen\*)

Tarifsatz	Durchschnitt				Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt			
	1991	1992	1993	1994		1991	1992	1993	1994
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>1)</sup></b>									
<b>Normaltarife</b>					<b>Ermäßigte Fahrpreise<sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM</b>				
Kilometersatz <sup>2)</sup> in Pf					Sparpreis . . . . .				
2. Klasse über 100 km . . . . .	22,00	23,00	24,00	24,00	(220,00)	190,00	190,00	220,00	202,26
Gewöhnliche Fahrpreise <sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt in DM					ICE-Sparpreis <sup>3)</sup> . . . . .				
1. Klasse 50 km . . . . .	30,80	32,40	32,40	32,40	Rail & Fly (für 2 Personen)	120,00	135,00	149,00	149,00
100 km . . . . .	62,00	63,20	64,40	64,40	bis 250 km . . . . .	162,00	148,00	152,00	152,00
200 km . . . . .	132,00	138,00	144,00	144,00	Monatskarte 30 km . . . . .	46,00	44,00	46,33	46,00
500 km . . . . .	330,00	346,00	360,00	360,00	Wochenkarte 30 km . . . . .	93,00	99,00	101,00	101,00
2. Klasse 50 km . . . . .	20,40	21,60	21,60	21,60	Schülermonatskarte 21 km . . . . .	26,50	29,00	30,50	30,50
100 km . . . . .	41,20	42,00	42,80	42,80	<b>Zuschlag für einfache Fahrt in DM</b>				
200 km . . . . .	88,00	92,00	96,00	96,00	IC-Züge, 2. Klasse . . . . .	6,00	6,00	6,00	6,00
500 km . . . . .	220,00	230,00	240,00	240,00					
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Normaltarife</b>					<b>Ermäßigte Fahrpreise<sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM</b>				
Kilometersatz <sup>2)</sup> in Pf					Sparpreis <sup>4)</sup> . . . . .				
2. Klasse über 100 km . . . . .	12,00	14,00	15,00	16,06	ICE-Sparpreis <sup>5)</sup> . . . . .	-	(190,00)	220,00	202,26
Gewöhnliche Fahrpreise <sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt in DM					Rail & Fly (für 2 Personen)				
1. Klasse 50 km . . . . .	18,00	19,20	20,40	21,82	bis 250 km <sup>4)</sup> . . . . .	-	(135,00)	149,00	149,00
100 km . . . . .	36,00	40,40	43,20	44,38	Monatskarte 30 km . . . . .	42,80	49,80	53,40	62,63
200 km . . . . .	72,00	84,00	90,00	97,10	Wochenkarte 30 km . . . . .	12,00	14,00	15,00	17,60
500 km . . . . .	180,00	210,00	226,00	241,38	Schülermonatskarte 21 km . . . . .	17,80	20,80	22,20	26,52
2. Klasse 50 km . . . . .	12,00	12,80	13,60	14,55	Schülerwochenkarte 21 km . . . . .	5,00	5,80	6,20	7,44
100 km . . . . .	24,00	26,80	28,80	29,51	<b>Zuschlag für einfache Fahrt in DM</b>				
200 km . . . . .	48,00	56,00	60,00	64,73	IC-Züge, 2. Klasse . . . . .	6,00	6,00	6,00	6,00
500 km . . . . .	120,00	140,00	150,00	160,65					

\*) Einschl. Umsatzsteuer.

1) Ohne Angaben für Berlin-West.

2) Ohne Zuschläge für zuschlagpflichtige Züge.

3) Dieser Tarif wurde am 2. 6. 1991 eingeführt.

4) Dieser Tarif wurde am 1. 10. 1992 eingeführt.

5) Dieser Tarif wurde am 23. 5. 1993 eingeführt.

## 23.21 Indizes der Seefrachtraten\*)

Charterform Güterart Schiffsklasse <sup>1)</sup>	Original- basis = 100	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Linienfahrt</b>								
Insgesamt . . . . .	1985	80,9	83,8	75,4	79,2	77,7	76,3	73,8
Einkommende Fahrt . . . . .	1985	80,3	83,3	74,3	79,0	74,7	69,9	65,6
Ausgehende Fahrt . . . . .	1985	81,4	84,4	76,6	79,5	79,9	81,9	80,9
Stückgut, konventionell . . . . .	1985	81,3	84,6	79,4	83,1	80,6	73,9	72,9
Stückgut in Containern . . . . .	1985	80,6	83,3	66,3	70,7	66,9	64,3	57,5
Massengut, konventionell . . . . .	1985	82,5	84,4	77,7	82,1	77,5	77,7	75,5
Massengut in Containern . . . . .	1985	62,2	65,4	61,2	57,8	51,8	47,3	46,0
<b>Tramp-Trockenfahrt</b>								
Zeitcharter <sup>2)</sup> insgesamt . . . . .	1985	118,0	138,5	105,5	121,1	96,2	124,8	113,9
10 000 - 25 000 tdw . . . . .	1985	104,6	117,9	99,2	107,2	90,4	114,6	104,6
25 001 - 40 000 tdw . . . . .	1985	118,0	136,9	105,1	119,3	98,3	134,9	115,5
40 001 - 80 000 tdw . . . . .	1985	131,7	161,1	112,3	137,1	99,9	124,2	121,5
<b>Tankerfahrt<sup>3)</sup></b>								
		1. Hj <sup>4)</sup>	2. Hj <sup>5)</sup>					
Reisecharter insgesamt . . . . .	Worldscale <sup>6)</sup>	63,2	70,1	83,7	87,3	93,3	70,6	71,5
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw . . . . .	Worldscale <sup>6)</sup>	165,3	156,3	220,0	222,0	184,9	158,5	165,7
Rohöl zusammen . . . . .	Worldscale <sup>6)</sup>	54,5	62,8	75,9	75,9	85,5	63,1	63,6
bis 80 000 tdw . . . . .	Worldscale <sup>6)</sup>	117,8	114,4	145,6	145,6	146,5	118,5	121,5
80 001 - 160 000 tdw . . . . .	Worldscale <sup>6)</sup>	73,3	78,6	98,5	98,5	107,9	78,6	91,8
160 001 tdw und mehr . . . . .	Worldscale <sup>6)</sup>	37,3	48,6	53,9	56,6	67,3	48,3	45,3

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) in tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten - bis 31. 12. 1988 halbjährlich, ab 1. 1. 1989 jährlich - ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1.-30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7.-31. 12.).

6) Tankergrundraten-Tarif - Worldwide Tanker Nominal Freight Scale -; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen. Ab 1. 1. 1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

## 23.22 Flugpreise für Personen (Hin- und Rückflüge)\*)

DM

Von Frankfurt am Main nach		Tarifart	Durchschnitt						
Land	Zielort		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Bundesrepublik Deutschland	Berlin 1)	Normaltarif . . . . .	386,90	409,77	468,91	598,50	628,00	705,33	762,00
		Spar 7-Express-Tarif 2) . . . . .	252,90	272,77	312,36	378,50	401,11	459,17	496,00
	Hamburg	Normaltarif . . . . .	517,50	520,00	546,17	576,50	606,00	668,89	710,00
		Spar 7-Express-Tarif 3) . . . . .	324,50	327,00	347,17	369,50	391,19	434,78	462,00
Frankreich	Paris	Normaltarif . . . . .	777,00	798,00	843,36	908,50	933,50	998,33	1 037,33
		Flieg + Spar-Tarif . . . . .	461,50	474,50	498,42	538,75	553,25	597,00	633,75
Griechenland	Athen	Flieg + Spar-Tarif . . . . .	812,61	835,95	844,28	924,73	908,17	868,41	909,94
Großbritannien	London	Normaltarif . . . . .	928,25	933,00	969,06	1 033,25	1 061,00	1 149,00	1 166,00
		Flieg + Spar-Tarif . . . . .	534,25	537,00	555,29	602,00	619,50	650,00	690,00
Italien	Rom	Normaltarif . . . . .	1 281,50	1 317,25	1 392,69	1 488,00	1 527,67	1 648,17	1 695,17
		Flieg + Spar-Tarif . . . . .	666,82	686,58	710,75	776,97	799,00	903,50	790,25
Spanien	Madrid	Flieg + Spar-Tarif . . . . .	806,64	819,70	837,86	902,80	936,89	964,07	1 020,57
Türkei	Istanbul	Flieg + Spar-Tarif . . . . .	946,28	965,43	937,27	1 065,55	957,50	856,33	890,10
Ägypten	Kairo	Holiday (PEX)-Sondertarif 4) . . . . .	—	—	—	1 509,13	1 432,00	1 282,90	1 063,22
Südafrika	Johannesburg	Normaltarif . . . . .	5 995,50	6 152,25	6 468,77	6 795,25	6 727,50	6 863,00	6 897,00
		Holiday (PEX)-Sondertarif 5) . . . . .	2 461,97	2 546,64	2 612,05	2 658,50	2 341,92	1 958,08	1 861,41
Kanada	Montreal	Normaltarif . . . . .	3 350,00	3 395,33	3 602,50	3 830,07	3 890,25	3 964,00	3 964,00
		PEX-Sondertarif . . . . .	1 276,89	1 316,14	1 371,80	1 449,16	1 416,97	1 455,12	1 455,13
Vereinigte Staaten	Los Angeles	Normaltarif . . . . .	5 435,33	5 660,34	5 873,12	6 362,00	6 471,10	6 329,11	6 449,65
		Holiday (PEX)-Sondertarif 6) . . . . .	—	—	—	1 967,39	1 891,56	1 879,78	1 713,40
	New York	Normaltarif . . . . .	3 500,33	3 644,77	3 857,39	4 221,40	4 293,55	4 199,39	4 279,32
		Holiday (PEX)-Sondertarif 6) . . . . .	1 342,27	1 369,65	1 419,62	1 454,21	1 347,97	1 321,17	1 248,86
Israel	Tel Aviv	PEX-Sondertarif . . . . .	—	—	—	1 172,82	1 029,44	983,58	981,48
Japan	Tokio	Normaltarif . . . . .	7 412,50	7 532,63	7 940,42	8 509,00	8 671,68	8 926,50	8 992,00
		PEX-Sondertarif . . . . .	2 970,00	2 970,00	2 987,33	3 178,00	3 058,00	2 800,50	2 673,00
Thailand	Bangkok	Normaltarif . . . . .	5 307,75	5 412,75	5 634,77	5 957,00	5 956,25	6 090,00	6 120,00
		Holiday (PEX)-Sondertarif 7) . . . . .	—	—	—	2 269,21	1 945,48	1 827,19	1 841,86

\*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen (Internationaler Luftverkehrsverband) maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepekts. — **Deutschland**.

1) Bis 27. 10. 1990; Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses im Flugverkehr mit Berlin (West).

2) Bis 27. 10. 1990; Berlin-Spartarif; ab 28. 10. 1990 bis 24. 10. 1992; Flieg + Spar-Tarif; ab 25. 10. 1992 bis 31. 12. 1992; Special II-Tarif.

3) Bis 24. 10. 1992; Flieg + Spar-Tarif; ab 25. 10. 1992 bis 31. 12. 1992; Special II-Tarif.

4) Bis 30. 9. 1992; PEX-Sondertarif.

5) Bis 31. 7. 1992; PEX-Sondertarif.

6) Bis 31. 12. 1993; PEX-Sondertarif.

7) Bis 19. 4. 1992; PEX-Sondertarif.

## 23.23 Luftfrachtraten für Güter\*)

DM je kg

Von Frankfurt am Main nach		Durchschnitt						
Land	Zielort	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Bundesrepublik Deutschland	Berlin . . . . .	2,60	2,60	2,68	2,69	2,69	2,69	2,69
Frankreich	Paris . . . . .	2,58	2,50	2,55	2,78	2,78	2,78	2,78
Großbritannien	London . . . . .	4,99	4,80	4,89	5,24	5,24	5,24	5,24
Italien	Rom . . . . .	5,41	5,40	5,50	5,88	5,88	5,88	5,88
Russische Föderation	Moskau . . . . .	10,05	9,64	8,55	9,09	9,10	9,10	7,37
Spanien	Madrid . . . . .	4,60	4,40	4,48	4,81	4,81	4,81	4,81
Türkei	Istanbul . . . . .	8,45	8,45	8,66	9,30	9,14	9,14	9,17
Südafrika	Johannesburg . . . . .	28,65	28,65	26,86	21,75	21,75	20,95	18,58
Brasilien	Rio de Janeiro . . . . .	26,52	26,52	27,01	28,73	28,73	28,73	28,77
Kanada	Montreal . . . . .	12,81	12,81	9,70	5,71	5,71	5,71	5,71
		16,94	16,37	8,29	6,14	6,14	6,14	6,14
Vereinigte Staaten	Chicago . . . . .	15,01	14,51	7,48	5,71	5,71	5,71	5,71
		18,91	18,30	9,43	6,78	6,78	6,78	6,78
Hongkong	Hongkong . . . . .	42,70	37,78	16,78	8,64	8,59	8,59	8,65
Indien	Delhi . . . . .	20,16	20,16	15,19	18,60	9,77	8,00	8,00
Israel	Tel Aviv . . . . .	10,22	10,17	9,85	— 1)	9,83	9,30	7,73
Japan	Tokio . . . . .	39,48	39,48	27,98	29,43	29,43	29,43	29,49
Singapur	Singapur . . . . .	35,53	32,27	16,36	8,27	8,27	8,27	8,33
Thailand	Bangkok . . . . .	33,97	30,85	15,78	8,27	8,27	8,27	8,27
Australien	Sydney . . . . .	56,60	49,55	28,92	30,91	30,79	30,79	30,79

\*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen (Internationaler Luftverkehrsverband) maßgebende Frachtraten im Linienverkehr für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg. — **Deutschland**.

1) Wegen Flugeinstellung keine vergleichbaren Luftfrachtraten vorhanden.

## 23.24 Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen \*)

1991 = 100

Leistungsbereich Leistungsart	Gewichtung	Durchschnitt			Ausgewählte Stichtage			
		1992	1993	1994	1. 7. 1991	1. 7. 1992	1. 4. 1993	1. 9. 1993
<b>Postdienstleistungen</b>	<b>1 000</b>	<b>102,4</b>	<b>111,5</b>	<b>116,4</b>	<b>100,7</b>	<b>104,0</b>	<b>111,8</b>	<b>115,4</b>
Inlandsverkehr	934,00	102,3	110,4	115,1	100,4	103,9	110,5	114,0
Auslandsverkehr	66,00	105,1	126,3	134,8	104,7	105,4	130,3	134,8
Briefdienste	750,10	101,1	110,2	114,3	100,0	102,1	111,8	114,4
darunter:								
Briefe		100,0	108,0	110,7	100,0	100,0	110,7	110,7
Postkarten		100,0	126,3	135,0	100,0	100,0	135,0	135,0
Infopost		100,0	105,9	116,1	100,0	100,0	100,0	117,6
Warensendungen		100,0	133,5	144,7	100,0	100,0	144,7	144,7
Büchersendungen		100,0	120,9	127,9	100,0	100,0	127,9	127,9
Wurfsendungen		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wertangabe <sup>1)</sup>		108,5	117,0	119,7	100,0	117,0	117,0	117,0
Einschreiben <sup>1)</sup>		120,0	140,0	140,0	100,0	140,0	140,0	140,0
Nachnahme <sup>1)</sup>		125,0	150,0	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Eilzustellung <sup>1)</sup>		120,0	140,0	151,6	100,0	140,0	140,0	140,0
Postzustellungsaufträge		125,0	150,0	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Frachtdienste	189,21	107,2	115,1	122,2	103,5	110,8	110,8	119,3
darunter:								
Pakete		100,4	106,1	113,4	100,0	100,8	100,8	111,3
Postgut		103,4	108,4	111,2	100,0	106,7	106,7	110,0
Päckchen		116,7	128,3	140,0	110,9	122,5	122,5	134,1
Wertangabe <sup>1)</sup>		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einschreiben <sup>1)</sup> für Päckchen		120,0	140,0	140,0	100,0	140,0	140,0	140,0
Nachnahme <sup>1)</sup>		125,0	150,0	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Schnellsendung <sup>1)</sup>		120,3	140,5	140,5	100,0	140,5	140,5	140,5
Zustellpreis für Pakete		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Postzeitungsdienste	60,69	104,9	115,5	123,9	100,0	106,3	115,5	115,5
darunter:								
Postvertriebsstücke		105,0	115,1	123,1	100,0	106,6	115,1	115,1
Streifbandzeitungen		105,4	124,3	137,8	100,0	105,4	124,3	124,3
<b>Postbankdienstleistungen</b>								
<b>Postgelddienste</b>	<b>1 000</b>	<b>117,0</b>	<b>144,4</b>	<b>199,1</b>	<b>109,9</b>	<b>117,0</b>	<b>117,0</b>	<b>199,1</b>
Inlandsverkehr	890,30	115,0	144,4	203,2	107,1	115,0	115,0	203,2
Auslandsverkehr	109,70	132,6	143,7	165,9	132,6	132,6	132,6	165,9
Einzahlung	560,86	116,8	154,6	230,2	107,1	116,8	116,8	230,2
Auszahlung im ec-Service	52,88	100,0	127,4	182,1	100,0	100,0	100,0	182,1
Zahlungsanweisung	228,62	106,8	119,0	143,4	106,8	106,8	106,8	143,4
Postanweisung	157,64	137,8	150,1	174,8	127,9	137,8	137,8	174,8
<b>Postgirodienste</b>	<b>1 000</b>	<b>118,4</b>	<b>118,0</b>	<b>117,1</b>	<b>118,4</b>	<b>118,4</b>	<b>118,4</b>	<b>117,1</b>
Kontoführung	943,31	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5
Auslandszahlungsverkehr	56,69	100,0	92,2	76,6	100,0	100,0	100,0	76,6
<b>Telekommunikationsdienstleistungen</b>	<b>1 000</b>	<b>101,2</b>	<b>102,0</b>	<b>101,6</b>	<b>101,1</b>	<b>99,9</b>	<b>102,3</b>	<b>101,6</b>
Inlandsverkehr	790,42	102,1	103,4	103,0	101,4	100,8	103,8	102,9
Auslandsverkehr	209,58	97,5	96,6	96,5	100,0	96,3	96,6	96,6
Telexdienste	7,42	100,0	115,5	115,5	100,0	100,0	115,5	115,5
Datendienste	45,68	109,6	116,3	112,6	100,0	100,0	123,0	109,6
Datex-L-	3,05	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Datex-P-	13,53	100,0	100,0	110,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Datendirektverbindungen	29,10	115,0	125,5	114,9	100,0	100,0	136,0	115,0
Einrichtung von Telefonanschlüssen	7,12	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6
Monatlicher Grundpreis für Telefonanschlüsse	196,33	100,7	100,7	100,7	102,8	100,7	100,7	100,7
Telefongespräche	708,90	100,1	99,8	99,7	100,8	99,8	99,8	99,8
darunter:								
Inlandsgespräche	505,49	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
Ortszone	115,71	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
Nahzone	23,11	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
Regionalzone	23,91	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Weitzone	342,76	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1
Auslandsgespräche	202,00	97,5	96,2	96,2	100,0	96,2	96,2	96,2
Telekommunikationsdienste im ISDN	7,61	101,0	101,0	98,3	101,0	101,0	101,0	101,0
Mobilfunk, Inland	9,82	100,0	84,6	81,4	100,0	100,0	85,7	81,4
Übertragungswege	17,12	132,8	178,8	177,1	100,0	100,0	178,8	178,8

\*) Erläuterung zur Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« ist in Vorbereitung. — <sup>1)</sup> Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

## 23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

### Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise . . . . .	1/95 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen . . . . .	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes . . . . .	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985 . . . . .	4/88

### Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft . . . . .	1 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985 . . . . .	2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985 . . . . .	5/91

### Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) . . . . .	2 (m, j)
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes <sup>1)</sup> . . . . .	3 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1991 . . . . .	3/94
Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1991 für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland . . . . .	10/94
Zur Neuberechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes auf Basis 1985 . . . . .	12/90

### Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke . . . . .	4 (v)E, vj)
Kaufwerte für Bauland . . . . .	5 (vj, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1991 . . . . .	1/95

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

### Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise . . . . .	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise) . . . . .	7 (mE,m,j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung . . . . .	10 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985 . . . . .	3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1985 . . . . .	3/91
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung . . . . .	1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985 . . . . .	1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976 . . . . .	4/80
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 50 Städten . . . . .	6/94
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West) . . . . .	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen . . . . .	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten . . . . .	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen . . . . .	5/84

### Indizes der Ein- und Ausführpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr <sup>2)</sup> . . . . .	8 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuberechnung der Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 1991 . . . . .	3/95

### Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	9 (j)

### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

- 1) Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmonat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.
- 2) Bis einschl. Berichtsjahr 1993 bzw. Berichtsmonat Februar 1994 unter dem Titel »Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr« erschienen.

## 24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung .....	650
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993 .....	653
24.2 Inlandsprodukt, Sozialprodukt, Volkseinkommen 1950 bis 1994* .....	655
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1991 bis 1994* .....	656
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1993 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen .....	657
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1994 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt .....	659
24.6 Verwendung des Inlandsprodukts 1991 bis 1994* .....	664
24.7 Preisentwicklung des Inlandsprodukts 1992 bis 1994* .....	664
24.8 Privater Verbrauch 1991 bis 1994* .....	665
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen .....	665
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1994* .....	666
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1991 bis 1994* .....	669
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1991 bis 1994* .....	669
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1988 bis 1994* .....	670
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1988 bis 1994* .....	671
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1988 bis 1994* .....	671
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1970 bis 1994* .....	672
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1970 bis 1994* .....	673
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen .....	674
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1988 bis 1994* .....	674
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verpflichtungen 1993 nach Sektoren* .....	675
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1994 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten .....	676
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1994 .....	678
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1995 .....	679
24.24 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1994 nach Ländern* .....	680
24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1994 nach Ländern* .....	680
24.26 Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung 1994* .....	681
24.27 Erwerbstätigkeit und Pro-Kopf-Angaben 1994* .....	682
24.28 Input-Tabelle 1990 nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen .....	684
24.29 Output-Tabelle 1990 nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen .....	686
24.30 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	688
Schaubildseiten »Inlandsprodukt« .....	663, 683
Bruttoinlandsprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1982 bis 1994	
Struktur 1994*	
Entstehung des Inlandsprodukts	
Verwendung des Inlandsprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	
Früheres Bundesgebiet im Vergleich mit den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1994	
Bruttosozialprodukt und Privater Verbrauch je Einwohner monatlich	
Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen und Bruttolohn- und -gehaltssumme je Arbeitnehmer (Verdienst) monatlich	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 24.0 Vorbemerkung

### Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688).

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands sind Schwierigkeiten der Erfassung der Transaktionen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin-Ost aufgetreten. Viele wirtschaftliche Aktivitäten in Deutschland können nur noch schätzungsweise dem früheren Bundesgebiet oder den neuen Ländern und Berlin-Ost zugeordnet werden und beeinflussen die Genauigkeit dieser Ergebnisse, betreffen das gesamtdeutsche Ergebnis aber weniger. Konzeptionell gilt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei einer Darstellung von Ergebnissen für ein regionales Teilgebiet das übrige Gebiet als Teil der »übrigen Welt«, d. h. daß Transaktionen des früheren Bundesgebietes mit der »übrigen Welt« auch die Transaktionen mit den neuen Ländern und Berlin-Ost einschließen und umgekehrt (siehe Tabellen 24.1, 24.3, 24.6, 24.7, 24.8, 24.11, 24.15, 24.17 und 24.26).

Zur **Volkswirtschaft** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben. Ein Wirtschaftsgebiet kann die gesamte Volkswirtschaft (z. B. der Bundesrepublik Deutschland) oder ein Teil davon (z. B. früheres Bundesgebiet oder ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb dem jeweiligen Wirtschaftsgebiet wird nicht als Ausland, sondern als »übrige Welt« bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bahn AG, die Deutsche Post AG und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig

von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),

- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Wirtschaftsgebietes haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
  - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
  - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
  - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
  - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umwerteilung der Einkommen),
  - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
  - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
  - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

### Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Inlandsprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Das **Bruttoinlandsprodukt**, das die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen mißt, ist demnach ein Produktionsindikator. Das **Bruttosozialprodukt** ergibt sich, indem man vom Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen abzieht, die an die übrige Welt geflossen sind, und umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzufügt, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Es ist in erster Linie ein Einkommensindikator. Das Konzept des Sozialprodukts hängt sehr eng mit dem des Volkseinkommens – der zentralen Größe der Verteilungsrechnung – zusammen. Das Inlandsprodukt und

das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Von seiner **Entstehung** her gesehen ergibt sich das **Bruttoinlandsprodukt** aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

**Abschreibungen** messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschneiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einführen erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende

Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Unterstützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltsektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Inlandsprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom

Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u. ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1991) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des früheren Bundesgebietes haben. Nicht eingeschlossen sind die Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt, die in Tabelle 24.11 mit dargestellt werden. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 282) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1991, dem Basisjahr für die Berechnung des Inlandsprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich neben der Inlandspreisentwicklung auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1991 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1991) zugrundegelegt.

Bei den in den Tabellen 24.28 und 24.29 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1990. Die Tabellen 24.28 und 24.29 werden auch als Basistabellen der Input-Output-Rechnung bezeichnet. Die Input-Tabelle (Tabelle 24.28) zeigt die Verwendung der Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr nach Gütergruppen und institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereichen bzw. Kategorien der letzten Verwendung sowie die Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche. Die Output-Tabelle (Tabelle 24.29) zeigt den Wert der im Inland produzierten Güter nach Gütergruppen und institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereichen, ergänzt um die nach Gütergruppen gegliederte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Beide Tabellen werden sowohl nach dem Konzept der Inlandsproduktberechnung als auch nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung dargestellt. So werden nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung u. a. bestimmte firmeninterne Lieferungen und Leistungen einbezogen und beim Handel nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) nachgewiesen. Die Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Inlandsprodukt hiervon nicht betroffen wird.

## 24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993\*)

Mrd. DM

Position		Wert		Position		Wert	
<b>0 Zusammengefaßtes Güterkonto</b>							
Produktionswerte				Vorleistungen <sup>1)</sup>			
Unternehmen	6 035,18			Unternehmen		3 787,51	
Staat	610,83			Staat		311,12	
Private Haushalte <sup>2)</sup>	105,83			Private Organisationen ohne Erwerbszweck		30,96	
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	695,22			Letzter Verbrauch			
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	202,63			Privater Verbrauch		1 588,90	
Einfuhrabgaben	28,82			Staatsverbrauch		508,48	
				Bruttoinvestitionen			
				Unternehmen <sup>2)</sup>		477,60	
				Staat		62,68	
				Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		911,26	
<b>Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr</b>	<b>7 678,51</b>			<b>Gesamte Verwendung von Gütern</b>		<b>7 678,51</b>	
<b>1 Produktionskonto</b>							
Vorleistungen <sup>1)</sup>	3 787,51	311,12	30,96	Produktionswert	6 035,18	610,83	105,83
Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup>	2 247,67	299,71	74,87				
<b>Summe</b>	<b>6 035,18</b>	<b>610,83</b>	<b>105,83</b>	<b>Summe</b>	<b>6 035,18</b>	<b>610,83</b>	<b>105,83</b>
<b>2 Einkommensentstehungskonto</b>							
Abschreibungen	353,45	20,52	5,19	Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup>	2 247,67	299,71	74,87
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen vom Staat	44,89	—	—
an den Staat	147,56	0,25	0,04				
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 791,55	278,94	69,64	<b>Summe</b>	<b>2 292,56</b>	<b>299,71</b>	<b>74,87</b>
<b>Summe</b>	<b>2 292,56</b>	<b>299,71</b>	<b>74,87</b>				
<b>3 Einkommensverteilungskonto</b>							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 791,55	278,94	69,64
aus unselbständiger Arbeit	1 201,81	278,94	69,64	Empfangene Einkommen			
an private Haushalte	1 172,84	278,90	69,64	aus unselbständiger Arbeit			1 535,92
an die übrige Welt	28,97	0,04	—	von Unternehmen			1 172,84
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	650,83	91,31	36,92	vom Staat			278,90
an Unternehmen	—	54,53	36,92	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>			69,64
an den Staat	43,55	1,38	—	von der übrigen Welt			14,54
an private Haushalte <sup>2)</sup>	519,60	9,19	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	195,76	45,17	541,70
an die übrige Welt	87,68	26,21	—	von Unternehmen		43,55	519,60
Anteil am Volkseinkommen	134,67	-46,14	2 040,70	vom Staat		1,38	9,19
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>		36,92	—
				von der übrigen Welt		104,31	12,91
<b>Summe</b>	<b>1 987,31</b>	<b>324,11</b>	<b>2 147,26</b>	<b>Summe</b>	<b>1 987,31</b>	<b>324,11</b>	<b>2 147,26</b>
<b>4 Einkommensumverteilungskonto</b>							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	134,67	-46,14	2 040,70
an Unternehmen	—	44,89	—	Empfangene indirekte Steuern		379,30	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern		147,85	—
an den Staat	40,36	—	289,94	von Unternehmen		147,56	—
Geleistete Sozialbeiträge				vom Staat		0,25	—
an Unternehmen	—	—	50,14	von privaten Organisationen o. E.		0,04	—
an den Staat	—	—	497,36	Nichtabziehbare Umsatzsteuer		202,63	—
an private Haushalte <sup>2)</sup>	—	—	6,01	Einfuhrabgaben		28,82	—
an die übrige Welt	—	—	2,78	Empfangene direkte Steuern		336,04	—
Soziale Leistungen	40,48	457,84	3,37	von Unternehmen		40,36	—
an private Haushalte	40,34	450,55	3,37	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>		289,94	—
an die übrige Welt	0,14	7,29	—	von der übrigen Welt		5,74	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	99,04	196,85	92,58	Empfangene Sozialbeiträge	50,14	506,74	6,01
an Unternehmen	21,98	5,72	63,93	von privaten Haushalten	50,14	497,36	6,01
an den Staat	4,82	—	12,15	von der übrigen Welt		9,38	—
an private Haushalte <sup>2)</sup>	63,80	20,16	—	Empfangene soziale Leistungen		—	495,04
an die übrige Welt	8,44	170,97	16,50	von Unternehmen		—	40,34
Verfügbares Einkommen	104,70	509,90	1 684,52	vom Staat		—	450,55
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>		—	3,37
				von der übrigen Welt		—	0,78
				Sonstige empfangene laufende Übertragungen			
				Übertragungen	99,77	33,54	84,95
				von Unternehmen	21,98	4,82	63,80
				vom Staat	5,72	—	20,16
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	63,93	12,15	—
				von der übrigen Welt	8,14	16,57	0,99
<b>Summe</b>	<b>284,58</b>	<b>1 209,48</b>	<b>2 626,70</b>	<b>Summe</b>	<b>284,58</b>	<b>1 209,48</b>	<b>2 626,70</b>

Fußnoten siehe S. 654.

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993\*)

Mrd. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>
<b>5 Einkommensverwendungskonto</b>							
Privater Verbrauch	—	—	1 588,90	Verfügbares Einkommen	104,70	509,90	1 684,52
Staatsverbrauch	—	508,48	—				
Ersparnis	104,70	1,42	95,62				
<b>Summe</b>	<b>104,70</b>	<b>509,90</b>	<b>1 684,52</b>	<b>Summe</b>	<b>104,70</b>	<b>509,90</b>	<b>1 684,52</b>

**6 Vermögensveränderungskonto**

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	-126,78	Ersparnis	104,70	1,42	95,62
Bruttoinvestitionen <sup>3)</sup>	477,60	62,68	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	-126,78	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	30,25	50,28	52,37	Abschreibungen <sup>4)</sup>	358,64	20,52	—
an Unternehmen	-0,05	24,33	48,79	Empfangene Vermögensübertragungen	73,07	9,19	25,84
an den Staat	5,94	—	3,01	von Unternehmen	-0,05	5,94	24,36
an private Haushalte <sup>2)</sup>	24,36	1,46	—	vom Staat	24,33	—	1,46
an die übrige Welt	—	24,49	0,57	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	48,79	3,01	—
Finanzierungssaldo	-98,22	-81,83	195,87	von der übrigen Welt	—	0,24	0,02
<b>Summe</b>	<b>409,63</b>	<b>31,13</b>	<b>121,46</b>	<b>Summe</b>	<b>409,63</b>	<b>31,13</b>	<b>121,46</b>

**7 Finanzierungskonto**

Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup>	—	—	—	Finanzierungssaldo	-98,22	-81,83	195,87
<b>Summe</b>				Veränderung der Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	—	—	—
				Statistische Differenz	—	—	—
				<b>Summe</b>			

Position	Wert	Position	Wert
----------	------	----------	------

**8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt**

Käufe von Waren und Dienstleistungen	911,26	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	695,22
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	132,00	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	142,90
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	29,01
an private Haushalte	14,54	von Unternehmen	28,97
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	117,46	vom Staat	0,04
an Unternehmen	104,31	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	113,89
an den Staat	0,24	von Unternehmen	87,68
an private Haushalte <sup>2)</sup>	12,91	vom Staat	26,21
Geleistete Übertragungen	41,86	Empfangene Übertragungen	231,18
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	5,74	von privaten Haushalten	2,78
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	7,43
an den Staat	9,38	von Unternehmen	0,14
Soziale Leistungen		vom Staat	7,29
an private Haushalte	0,78	Sonstige laufende Übertragungen	195,91
Sonstige laufende Übertragungen	25,70	von Unternehmen	8,44
an Unternehmen	8,14	vom Staat	170,97
an den Staat	16,57	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	16,50
an private Haushalte <sup>2)</sup>	0,99	Vermögensübertragungen	25,06
Vermögensübertragungen	0,26	vom Staat	24,49
an den Staat	0,24	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	0,57
an private Haushalte <sup>2)</sup>	0,02	Veränderung der Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	—
Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup>	—	Statistische Differenz	—
<b>Aufwendungen der übrigen Welt</b>		<b>Erträge der übrigen Welt</b>	

\*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 650 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

## 24.2 Inlandsprodukt, Sozialprodukt, Volkseinkommen\*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttosozialprodukt		Volkseinkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991		in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer	
	insgesamt	je Erwerbstätigen	insgesamt	je Einwohner								
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1950 <sup>1)</sup>	97,2	426,7	21 800	98,6	436,9	9 300	78,5	1 700	45,7	58,2	39,9	240
1960 <sup>1)</sup>	285,6	941,5	38 300	286,0	941,8	18 000	227,2	4 400	135,7	59,8	117,0	510
1960	302,7	1 000,0	38 400	303,0	1 000,0	18 000	240,1	4 300	144,4	60,1	124,5	510
1970	675,3	1 543,2	58 100	675,7	1 545,1	25 500	530,4	8 700	360,6	68,0	307,9	1 150
1971	749,8	1 590,4	59 600	750,4	1 593,0	26 000	586,2	9 600	408,7	69,7	348,2	1 280
1972	823,1	1 658,0	61 900	824,6	1 662,0	26 900	643,5	10 400	452,5	70,3	383,4	1 400
1973	917,3	1 737,0	64 200	918,8	1 740,7	28 100	720,4	11 600	514,5	71,4	432,6	1 550
1974	983,9	1 740,4	65 100	983,7	1 740,5	28 000	769,7	12 400	568,6	73,9	475,7	1 720
1975	1 026,6	1 718,6	66 000	1 027,7	1 721,1	27 800	800,6	12 900	593,6	74,2	492,7	1 830
1976	1 120,5	1 810,1	69 900	1 123,8	1 816,1	29 500	878,2	14 300	640,6	72,9	527,7	1 950
1977	1 195,3	1 861,6	71 800	1 195,6	1 862,5	30 300	933,7	15 200	688,1	73,7	567,9	2 090
1978	1 283,6	1 917,4	73 400	1 289,4	1 926,6	31 400	1 007,2	16 400	734,6	72,9	605,1	2 200
1979	1 388,4	1 998,4	75 200	1 393,8	2 006,5	32 700	1 084,0	17 700	794,6	73,3	653,7	2 320
1980	1 472,0	2 018,0	74 800	1 477,4	2 025,5	32 900	1 139,6	18 500	863,9	75,8	709,5	2 470
1981	1 535,0	2 020,0	75 000	1 539,6	2 026,3	32 900	1 179,8	19 100	906,0	76,8	743,9	2 590
1982	1 588,1	2 001,0	75 100	1 590,3	2 004,1	32 500	1 214,2	19 700	933,9	76,9	764,4	2 690
1983	1 668,5	2 036,2	77 600	1 675,7	2 045,2	33 300	1 278,1	20 800	953,4	74,6	777,4	2 780
1984	1 750,9	2 093,5	79 600	1 763,3	2 108,4	34 500	1 347,1	22 000	988,3	73,4	802,9	2 870
1985	1 823,2	2 136,0	80 600	1 834,5	2 149,3	35 200	1 406,8	23 100	1 026,4	73,0	833,8	2 950
1986	1 925,3	2 186,1	81 400	1 936,1	2 198,6	36 000	1 497,6	24 500	1 079,5	72,1	876,6	3 060
1987	1 990,5	2 218,4	82 000	2 003,0	2 232,6	36 600	1 550,0	25 400	1 124,7	72,6	912,8	3 150
1988	2 096,0	2 301,0	84 400	2 108,0	2 314,3	37 700	1 635,5	26 600	1 169,4	71,5	948,9	3 250
1989	2 224,4	2 384,4	86 200	2 249,1	2 410,9	38 800	1 738,1	28 000	1 221,9	70,3	992,8	3 340
1990	2 426,0	2 520,4	88 500	2 448,6	2 543,9	40 200	1 892,2	29 900	1 317,1	69,6	1 069,7	3 500
1991 <sup>2)</sup>	2 647,6	2 647,6	90 700	2 668,0	2 668,0	41 600	2 043,5	31 900	1 422,2	69,6	1 154,7	3 710
1992 <sup>2)</sup>	2 813,0	2 694,3	91 500	2 819,8	2 701,0	41 600	2 140,7	33 000	1 513,6	70,7	1 226,7	3 920
1993 <sup>2)</sup>	2 853,7	2 648,6	91 300	2 842,8	2 639,0	40 300	2 129,2	32 500	1 535,9	72,1	1 239,5	4 030
1994 <sup>2)</sup>	2 977,7	2 709,6	94 700	2 945,3	2 680,3	40 700	2 197,1	33 400	1 554,0	70,7	1 245,0	4 110
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
1991 <sup>2)</sup>	206,0	206,0	28 100	214,0	214,0	13 500	184,2	11 600	187,7	×	157,7	1 820
1992 <sup>2)</sup>	262,6	222,1	34 800	273,4	232,2	14 800	226,9	14 400	222,9	98,2	186,4	2 460
1993 <sup>2)</sup>	305,4	235,0	37 900	314,8	243,5	15 600	256,7	16 400	241,2	94,0	201,8	2 770
1994 <sup>2)</sup>	343,4	256,7	41 000	351,7	264,0	17 000	282,7	18 200	261,8	92,6	217,6	2 960
<b>Deutschland</b>												
1991 <sup>2)</sup>	2 853,6	2 853,6	78 200	2 882,0	2 882,0	36 000	2 227,6	27 900	1 610,0	72,3	1 312,4	3 300
1992 <sup>2)</sup>	3 075,6	2 916,4	81 400	3 093,2	2 933,2	36 400	2 367,6	29 400	1 736,4	73,3	1 413,1	3 640
1993 <sup>2)</sup>	3 159,1	2 883,6	81 900	3 157,6	2 882,5	35 500	2 386,0	29 400	1 777,2	74,5	1 441,2	3 790
1994 <sup>2)</sup>	3 321,1	2 966,3	85 000	3 297,0	2 944,3	36 200	2 479,7	30 500	1 815,8	73,2	1 462,6	3 890

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Berlin (West) und das Saarland.

## 24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</b>								
Bruttowertschöpfung	2 444,24	2 595,37	2 622,25	2 729,07	2 639,74	2 845,24	2 912,25	3 054,03
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	174,08	187,06	202,63	218,12	183,76	198,95	217,11	235,69
+ Einfuhrabgaben <sup>3)</sup>	29,28	30,57	28,82	30,51	30,10	31,41	29,74	31,38
= Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 813,00	2 853,70	2 977,70	2 853,60	3 075,60	3 159,10	3 321,10
- Abschreibungen	332,84	359,69	379,16	388,38	364,55	399,79	426,84	442,91
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2 314,76	2 453,31	2 474,54	2 589,32	2 489,05	2 675,81	2 732,26	2 878,19
- Indirekte Steuern <sup>4)</sup> abzüglich Subventionen	291,68	319,40	334,41	359,86	289,82	325,84	344,79	374,37
Indirekte Steuern <sup>4)</sup>	337,33	364,40	379,30	406,92	358,24	388,94	408,10	442,78
Subventionen	45,65	45,00	44,89	47,06	68,42	63,10	63,31	68,41
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2 023,08	2 133,91	2 140,13	2 229,46	2 199,23	2 349,97	2 387,47	2 503,82
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 813,00	2 853,70	2 977,70	2 853,60	3 075,60	3 159,10	3 321,10
+ Einkommen aus der übrigen Welt <sup>5)</sup>	123,10	129,77	132,00	125,68	121,49	126,05	126,89	120,26
- Einkommen an die übrige Welt <sup>5)</sup>	102,70	122,97	142,90	158,08	93,09	108,45	128,39	144,36
= Bruttosozialprodukt	2 668,00	2 819,80	2 842,80	2 945,30	2 882,00	3 093,20	3 157,60	3 297,00
- Abschreibungen	332,84	359,69	379,16	388,38	364,55	399,79	426,84	442,91
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	2 335,16	2 460,11	2 463,64	2 556,92	2 517,45	2 693,41	2 730,76	2 854,09
- Indirekte Steuern <sup>4)</sup> abzüglich Subventionen	291,68	319,40	334,41	359,86	289,82	325,84	344,79	374,37
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	2 043,48	2 140,71	2 129,23	2 197,06	2 227,63	2 367,57	2 385,97	2 479,72
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</b>								
Bruttowertschöpfung	2 444,24	2 484,45	2 441,59	2 491,46	2 639,74	2 695,25	2 664,80	2 734,53
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	174,08	180,63	179,81	189,45	183,76	191,15	190,79	202,28
+ Einfuhrabgaben <sup>3)</sup>	29,28	29,22	27,20	28,69	30,10	30,00	28,01	29,49
= Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 694,30	2 648,60	2 709,60	2 853,60	2 916,40	2 883,60	2 966,30
- Abschreibungen	332,84	347,73	359,89	366,69	364,55	384,90	402,71	415,19
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2 314,76	2 346,57	2 288,71	2 342,91	2 489,05	2 531,50	2 480,89	2 551,11
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 694,30	2 648,60	2 709,60	2 853,60	2 916,40	2 883,60	2 966,30
+ Einkommen aus der übrigen Welt <sup>5)</sup>	123,10	124,79	123,20	115,36	121,49	121,29	118,60	110,53
- Einkommen an die übrige Welt <sup>5)</sup>	102,70	118,09	132,80	144,66	93,09	104,49	119,70	132,53
= Bruttosozialprodukt	2 668,00	2 701,00	2 639,00	2 680,30	2 882,00	2 933,20	2 882,50	2 944,30
- Abschreibungen	332,84	347,73	359,89	366,69	364,55	384,90	402,71	415,19
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	2 335,16	2 353,27	2 279,11	2 313,61	2 517,45	2 548,30	2 479,79	2 529,11

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 650.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

5) Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen.

## 24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen \*)

Mrd. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1-Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3-Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>								
1960	27,88	10,22	17,66	2,01	-0,07	15,72	2,69	13,03
1970	39,06	17,28	21,78	4,52	-1,98	19,24	3,53	15,71
1980	65,42	34,90	30,52	9,16	-1,00	22,36	6,22	16,14
1989	72,00	34,79	37,21	11,21	-4,30	30,30	7,09	23,21
1990	72,66	35,92	36,74	11,87	-4,58	29,45	7,43	22,02
1991 <sup>1)</sup>	69,31	35,43	33,88	12,41	-3,91	25,38	7,96	17,42
1992 <sup>1)</sup>	68,15	35,33	32,82	12,96	-3,79	23,65	8,31	15,34
1993 <sup>1)</sup>	62,74	33,45	29,29	...	...	...	8,41	...
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>								
1960	29,26	13,61	15,65	2,44	1,16	12,05	6,99	5,06
1970	46,85	24,13	22,72	4,64	0,65	17,43	11,27	6,16
1980	135,43	86,79	48,64	11,77	-0,75	37,62	26,15	11,47
1989	196,04	126,74	69,30	18,84	-2,70	53,16	33,85	19,31
1990	204,18	133,95	70,23	19,69	-2,56	53,10	35,36	17,74
1991 <sup>1)</sup>	218,91	144,79	74,12	20,30	-1,69	55,51	37,85	17,66
1992 <sup>1)</sup>	219,79	143,76	76,03	20,95	-1,74	56,82	40,06	16,76
1993 <sup>1)</sup>	210,76	137,26	73,50	...	...	...	40,67	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>								
1960	316,78	194,92	121,86	6,91	19,94	95,01	62,04	32,97
1970	647,99	388,54	259,45	22,40	24,85	212,20	155,61	56,59
1980	1 331,03	854,78	476,25	48,87	42,81	384,57	330,49	54,08
1989	1 872,59	1 186,58	686,01	70,69	53,54	561,78	461,68	100,10
1990	2 005,61	1 264,06	741,55	76,07	54,75	610,73	499,73	111,00
1991 <sup>1)</sup>	2 150,06	1 359,25	790,81	83,09	61,33	646,39	534,97	111,42
1992 <sup>1)</sup>	2 157,02	1 357,13	799,89	88,68	67,12	644,09	556,33	87,76
1993 <sup>1)</sup>	1 997,01	1 247,97	749,04	...	...	...	541,21	...
<b>Baugewerbe</b>								
1960	42,86	19,57	23,29	0,80	2,22	20,27	12,64	7,63
1970	95,88	44,33	51,55	2,83	1,07	47,65	32,52	15,13
1980	195,96	96,07	99,89	5,13	2,06	92,70	65,69	27,01
1989	233,71	119,05	114,66	5,22	1,97	107,47	75,49	31,98
1990	262,38	134,76	127,62	5,47	2,38	119,77	84,05	35,72
1991 <sup>1)</sup>	286,66	149,38	137,28	5,93	2,65	128,70	89,96	38,74
1992 <sup>1)</sup>	316,12	163,46	152,66	6,47	3,47	142,72	97,24	45,48
1993 <sup>1)</sup>	324,57	165,98	158,59	...	...	...	100,33	...
<b>Handel</b>								
1960	263,69	227,43	36,26	1,72	5,36	29,18	12,44	16,74
1970	499,36	433,96	65,40	4,69	1,17	59,54	33,01	26,53
1980	1 071,34	938,09	133,25	10,11	0,74	122,40	87,57	34,83
1989	1 390,06	1 204,52	185,54	14,47	1,30	169,77	123,89	45,88
1990	1 524,67	1 312,12	212,55	15,76	1,79	195,00	135,34	59,66
1991 <sup>1)</sup>	1 683,79	1 440,96	242,83	17,75	3,71	221,37	151,83	69,54
1992 <sup>1)</sup>	1 714,19	1 461,88	252,31	19,95	5,25	227,11	165,61	61,50
1993 <sup>1)</sup>	1 673,51	1 426,02	247,49	...	...	...	172,03	...
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>								
1960	33,37	13,67	19,70	3,13	0,66	15,91	10,97	4,94
1970	68,03	29,96	38,07	7,27	-1,31	32,11	24,64	7,47
1980	158,42	72,99	85,43	19,59	-5,29	71,13	54,46	16,67
1989	235,75	110,04	125,71	30,06	-5,03	100,68	73,38	27,30
1990	259,84	125,64	134,20	32,26	-5,21	107,15	77,89	29,26
1991 <sup>1)</sup>	277,21	133,39	143,82	35,01	-4,29	113,10	85,41	27,69
1992 <sup>1)</sup>	300,54	146,96	153,58	36,67	-4,58	121,49	91,33	30,16
1993 <sup>1)</sup>	303,92	145,81	158,11	...	...	...	91,67	...
<b>Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen</b>								
1960	11,72	4,46	7,26	0,28	0,71	6,27	3,73	2,54
1970	32,75	11,20	21,55	0,88	1,61	19,06	11,98	7,08
1980	99,73	33,37	66,36	2,77	4,95	58,64	34,16	24,48
1989	168,50	57,13	111,37	5,62	10,21	95,54	54,86	40,68
1990	182,37	65,87	116,50	6,16	10,14	100,20	60,90	39,30
1991 <sup>1)</sup>	210,50	76,30	134,20	6,92	12,69	114,59	66,60	47,99
1992 <sup>1)</sup>	231,50	81,83	149,67	7,80	15,50	126,37	73,12	53,25
1993 <sup>1)</sup>	253,05	88,47	164,58	8,61	17,11	138,86	76,43	62,43

Fußnoten siehe S. 658.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen \*)

Mrd. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1-2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3-5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Wohnungsvermietung<sup>2) 3)</sup></b>								
1960	16,90	4,88	12,02	4,09	0,75	7,18	.	.
1970	44,91	10,87	34,04	12,64	0,44	20,96	.	.
1980	111,88	22,31	89,57	36,29	1,88	51,40	.	.
1989	198,77	36,68	162,09	59,24	3,21	99,64	.	.
1990	213,04	40,69	172,35	64,51	2,91	104,93	.	.
1991 <sup>1)</sup>	229,81	45,88	183,93	70,79	3,17	109,97	.	.
1992 <sup>1)</sup>	251,38	50,82	200,56	76,91	3,56	120,09	.	.
1993 <sup>1)</sup>	276,60	54,85	221,75	...	...	...	.	.
<b>Sonstige Dienstleistungsunternehmen<sup>3)</sup></b>								
1960	39,37	17,52	21,85	0,86	2,75	18,24	6,47	18,95
1970	97,59	38,79	58,80	3,95	3,34	51,51	18,49	53,98
1980	295,17	112,85	182,32	19,04	7,11	156,17	64,97	142,60
1989	595,10	227,61	367,49	44,55	12,16	310,78	113,28	297,14
1990	680,87	261,78	419,09	50,27	13,54	355,28	124,55	335,66
1991 <sup>1)</sup>	778,84	300,00	478,84	58,01	14,38	406,45	142,86	373,56
1992 <sup>1)</sup>	879,13	337,45	541,68	65,03	16,69	459,96	159,45	420,60
1993 <sup>1)</sup>	933,02	354,59	578,43	...	...	...	171,06	...
<b>Unternehmen zusammen<sup>4)</sup></b>								
1960	781,83	511,48	270,35	22,24	33,48	214,63	117,97	96,66
1970	1 572,42	1 017,00	555,42	63,82	29,84	461,76	291,05	170,71
1980	3 464,38	2 306,09	1 158,29	162,73	52,51	943,05	669,71	273,34
1989	4 962,52	3 191,55	1 770,97	259,90	70,36	1 440,71	943,52	497,19
1990	5 405,62	3 471,07	1 934,55	282,06	73,16	1 579,33	1 025,25	554,08
1991 <sup>1)</sup>	5 905,09	3 796,62	2 108,47	310,21	88,04	1 710,22	1 117,44	592,78
1992 <sup>1)</sup>	6 137,82	3 902,69	2 235,13	335,42	101,48	1 798,23	1 191,45	606,78
1993 <sup>1)</sup>	6 035,18	3 787,51	2 247,67	353,45	102,67	1 791,55	1 201,81	589,74
<b>Staat</b>								
1960	45,03	23,42	21,61	1,12	0,05	20,44	20,44	-
1970	118,22	55,66	62,56	3,27	0,09	59,20	59,20	-
1980	339,06	166,67	172,39	9,70	0,24	162,45	162,45	-
1989	485,40	246,76	238,64	15,55	0,25	222,84	222,84	-
1990	519,38	266,18	253,20	16,66	0,25	236,29	236,29	-
1991 <sup>1)</sup>	556,96	285,74	271,22	18,01	0,25	252,96	252,96	-
1992 <sup>1)</sup>	599,90	310,54	289,36	19,34	0,25	269,77	269,77	-
1993 <sup>1)</sup>	610,83	311,12	299,71	20,52	0,25	278,94	278,94	-
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>								
1960	6,74	1,70	5,04	0,27	0,02	4,75	4,75	-
1970	14,05	4,06	9,99	0,94	0,01	9,04	9,04	-
1980	44,72	13,41	31,31	2,57	0,02	28,72	28,72	-
1989	75,99	22,07	53,92	4,00	0,03	49,89	49,89	-
1990	82,28	23,98	58,30	4,29	0,03	53,98	53,98	-
1991 <sup>1)</sup>	91,12	26,57	64,55	4,62	0,03	59,90	59,90	-
1992 <sup>1)</sup>	100,14	29,26	70,88	4,93	0,04	65,91	65,91	-
1993 <sup>1)</sup>	105,83	30,96	74,87	5,19	0,04	69,64	69,64	-
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>								
1960	833,60	536,60	297,00	23,63	33,55	239,82	143,16	96,66
1970	1 704,69	1 076,72	627,97	68,03	29,94	530,00	359,29	170,71
1980	3 848,16	2 486,17	1 361,99	175,00	52,77	1 134,22	860,88	273,34
1989	5 523,91	3 460,38	2 063,53	279,45	70,64	1 713,44	1 216,25	497,19
1990	6 007,28	3 761,23	2 246,05	303,01	73,44	1 869,60	1 315,52	554,08
1991 <sup>1)</sup>	6 553,17	4 108,93	2 444,24	332,84	88,32	2 023,08	1 430,30	592,78
1992 <sup>1)</sup>	6 837,86	4 242,49	2 595,37	359,69	101,77	2 133,91	1 527,13	606,78
1993 <sup>1)</sup>	6 751,84	4 129,59	2 622,25	379,16	102,96	2 140,13	1 550,39	589,74

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. - Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

4) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung 1)	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> .....	<b>17,66</b>	<b>21,78</b>	<b>30,52</b>	<b>36,74</b>	<b>33,88</b>	<b>32,82</b>	<b>29,29</b>	/
Landwirtschaft .....	15,80	18,97	25,02	28,92	28,51	27,47	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....	1,86	2,81	5,50	7,82	5,37	5,35	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>160,80</b>	<b>333,72</b>	<b>624,78</b>	<b>939,40</b>	<b>1 002,21</b>	<b>1 028,58</b>	<b>981,13</b>	<b>1 013,42</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	15,65	22,72	48,64	70,23	74,12	76,03	73,50	74,05
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	7,29	14,50	36,41	58,84	61,67	63,38	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	12,05	29,74	48,03	48,77	...	...	...
Gasversorgung .....	..	1,05	3,68	6,34	8,64	...	...	...
Wasserversorgung .....	..	1,40	2,99	4,47	4,26	...	...	...
Bergbau .....	8,36	8,22	12,23	11,39	12,45	12,65	...	...
Kohlenbergbau .....	6,86	7,04	10,25	8,67	9,18	9,27	...	...
Übriger Bergbau .....	1,50	1,18	1,98	2,72	3,27	3,38	...	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>121,86</b>	<b>259,45</b>	<b>476,25</b>	<b>741,55</b>	<b>790,81</b>	<b>799,89</b>	<b>749,04</b>	<b>770,43</b>
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	10,92	23,78	41,63	71,77	71,83	72,39	...	...
Mineralölverarbeitung .....	3,91	10,99	26,43	28,77	31,87	37,20	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren .....	1,27	4,43	10,93	23,29	25,91	26,37	...	...
Gummiverarbeitung .....	1,45	3,45	5,63	8,54	8,49	8,67	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4,78	9,22	14,85	18,95	20,48	22,57	...	...
Feinkeramik .....	0,79	1,33	2,37	2,94	3,11	3,00	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	1,11	2,52	4,49	6,14	6,51	6,41	...	...
Eisenschaffende Industrie .....	8,29	10,32	15,85	17,59	16,15	15,38	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	1,57	3,02	4,45	7,26	7,57	7,00	...	...
Gießerei .....	2,00	3,86	5,78	7,79	8,15	7,88	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ....	4,40	7,79	12,00	21,87	23,44	23,81	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	2,06	4,59	10,06	14,38	16,84	15,97	...	...
Maschinenbau .....	11,30	29,08	55,57	94,00	95,80	93,96	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen .....	0,84	3,66	6,54	11,49	16,33	11,70	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ....	7,80	22,80	51,02	88,74	99,24	102,20	...	...
Schiffbau .....	0,91	1,32	2,25	2,23	2,30	2,43	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	0,24	0,87	3,30	6,78	9,00	7,96	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten .....	9,83	26,56	55,07	97,18	102,34	103,93	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren .....	1,71	4,44	10,77	15,17	16,22	17,54	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	4,22	9,28	15,87	28,32	31,02	31,39	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ....	0,93	1,83	3,30	5,18	5,22	5,55	...	...
Holzbearbeitung .....	0,94	1,67	2,77	3,32	3,82	3,85	...	...
Holzverarbeitung .....	3,07	6,98	14,68	19,52	22,17	23,62	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	1,36	1,91	3,49	6,57	6,48	5,62	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung .....	1,62	3,66	5,76	9,55	10,96	11,52	...	...
Druckerei, Vervielfältigung .....	2,58	6,17	11,39	18,00	19,67	20,55	...	...
Ledergewerbe .....	2,22	3,01	3,72	3,31	3,33	3,39	...	...
Textilgewerbe .....	6,94	10,83	12,31	14,65	14,27	14,25	...	...
Bekleidungsgewerbe .....	3,32	6,74	8,71	9,99	10,17	10,34	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) .....	9,88	16,63	31,20	45,19	47,11	48,12	...	...
Getränkeherstellung .....	4,94	8,99	11,37	14,76	15,52	15,72	...	...
Tabakverarbeitung .....	4,66	7,72	12,69	18,31	19,49	19,60	...	...
<b>Baugewerbe</b> .....	<b>23,29</b>	<b>51,55</b>	<b>99,89</b>	<b>127,62</b>	<b>137,28</b>	<b>152,66</b>	<b>158,59</b>	<b>168,94</b>
Bauhauptgewerbe .....	16,89	37,70	65,45	75,79	79,84	87,08	...	...
Ausbaugewerbe .....	6,40	13,85	34,44	51,83	57,44	65,58	...	...

Fußnoten siehe S. 660.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
in jeweiligen Preisen Mrd. DM								
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>55,96</b>	<b>103,47</b>	<b>218,68</b>	<b>346,75</b>	<b>386,65</b>	<b>405,89</b>	<b>405,60</b>	<b>412,89</b>
Handel	36,26	65,40	133,25	212,55	242,83	252,31	247,49	251,88
Großhandel, Handelsvermittlung	18,88	33,90	67,03	110,28	124,68	130,35	...	...
Einzelhandel	17,38	31,50	66,22	102,27	118,15	121,96	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19,70	38,07	85,43	134,20	143,82	153,58	158,11	161,01
Eisenbahnen	7,47	9,19	12,82	13,15	13,06	12,04	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1,95	3,25	5,24	5,42	5,52	5,56	...	...
Deutsche Bundespost	4,57	11,73	33,01	53,06	57,64	62,87	...	...
Übriger Verkehr	5,71	13,90	34,36	62,57	67,60	73,11	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>41,13</b>	<b>114,39</b>	<b>338,25</b>	<b>707,94</b>	<b>796,97</b>	<b>891,91</b>	<b>964,76</b>	<b>1 035,13</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,26	21,55	66,36	116,50	134,20	149,67	164,58	179,19
Kreditinstitute	5,38	17,00	51,34	90,99	104,72	117,09	126,93	...
Versicherungsunternehmen	1,88	4,55	15,02	25,51	29,48	32,58	37,65	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	12,02	34,04	89,57	172,35	183,93	200,56	221,75	241,26
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21,85	58,80	182,32	419,09	478,84	541,68	578,43	614,68
Gastgewerbe, Heime	4,37	8,41	18,90	32,10	34,27	36,07	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3,89	7,76	20,17	40,75	44,27	48,72	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3,52	10,00	32,30	52,68	58,42	64,79	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10,07	32,63	110,95	293,56	341,88	392,10	...	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>275,55</b>	<b>573,36</b>	<b>1 212,23</b>	<b>2 030,83</b>	<b>2 219,71</b>	<b>2 359,20</b>	<b>2 380,78</b>	<b>/</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>26,65</b>	<b>72,55</b>	<b>203,70</b>	<b>311,50</b>	<b>335,77</b>	<b>360,24</b>	<b>374,58</b>	<b>380,42</b>
<b>Staat</b>	<b>21,61</b>	<b>62,56</b>	<b>172,39</b>	<b>253,20</b>	<b>271,22</b>	<b>289,36</b>	<b>299,71</b>	<b>302,16</b>
Gebietskörperschaften	20,24	59,20	162,81	237,75	254,04	270,48	280,15	282,26
Sozialversicherung	1,37	3,36	9,58	15,45	17,18	18,88	19,56	19,90
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>5,04</b>	<b>9,99</b>	<b>31,31</b>	<b>58,30</b>	<b>64,55</b>	<b>70,88</b>	<b>74,87</b>	<b>78,26</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1,87	1,07	2,09	2,63	2,86	2,96	3,01	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3,17	8,92	29,22	55,67	61,69	67,92	71,86	...
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)</b>	<b>302,20</b>	<b>645,91</b>	<b>1 415,93</b>	<b>2 342,33</b>	<b>2 555,48</b>	<b>2 719,44</b>	<b>2 755,36</b>	<b>/</b>
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263,53	539,32	1 122,66	1 858,48	2 035,78	2 158,64	2 159,03	/
Produktionsunternehmen <sup>4)</sup>	268,29	551,81	1 145,87	1 914,33	2 085,51	2 209,53	2 216,20	/
Handwerk <sup>5)</sup>	35,92	73,33	145,30	204,84	225,50	243,34	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5,20	17,94	53,94	96,28	111,24	124,07	133,11	/
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>6)</sup></b>	<b>297,00</b>	<b>627,97</b>	<b>1 361,99</b>	<b>2 246,05</b>	<b>2 444,24</b>	<b>2 595,37</b>	<b>2 622,25</b>	<b>2 729,07</b>
darunter:								
Unternehmen	270,35	555,42	1 158,29	1 934,55	2 108,47	2 235,13	2 247,67	2 348,65
Kreditinstitute	0,18	- 0,94	- 2,60	- 5,29	- 6,52	- 6,98	- 6,18	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>7)</sup>	0,00	39,91	96,57	154,97	174,08	187,06	202,63	218,12
+ Einfuhrabgaben <sup>8)</sup>	5,71	7,42	13,48	24,98	29,28	30,57	28,82	30,51
<b>= Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>302,71</b>	<b>675,30</b>	<b>1 472,04</b>	<b>2 426,00</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 813,00</b>	<b>2 853,70</b>	<b>2 977,70</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>3)</sup> Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

<sup>4)</sup> Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

<sup>5)</sup> Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

<sup>6)</sup> Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

<sup>7)</sup> Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlicher Sonderregelungen.

<sup>8)</sup> Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeiträge und Währungsausgleichsbeiträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> .....	<b>21,79</b>	<b>25,23</b>	<b>29,25</b>	<b>36,43</b>	<b>33,88</b>	<b>37,57</b>	<b>36,01</b>	/
Landwirtschaft .....	19,51	21,60	24,12	29,61	28,51	32,37	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....	2,28	3,63	5,13	6,82	5,37	5,20	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>453,50</b>	<b>722,27</b>	<b>860,04</b>	<b>968,44</b>	<b>1 002,21</b>	<b>987,27</b>	<b>923,88</b>	<b>945,16</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	42,71	51,81	64,37	69,38	74,12	73,91	71,20	70,10
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	12,84	25,89	47,77	58,17	61,67	61,95	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	19,76	37,57	46,94	48,77	...	...	...
Gasversorgung .....	..	2,35	5,84	6,51	8,64	...	...	...
Wasserversorgung .....	..	3,78	4,36	4,72	4,26	...	...	...
Bergbau .....	29,87	25,92	16,60	11,21	12,45	11,96	...	...
Kohlenbergbau .....	24,58	22,21	14,78	8,51	9,18	8,54	...	...
Übriger Bergbau .....	5,29	3,71	1,82	2,70	3,27	3,42	...	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>319,28</b>	<b>544,97</b>	<b>656,03</b>	<b>762,27</b>	<b>790,81</b>	<b>772,27</b>	<b>713,09</b>	<b>731,02</b>
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	13,58	35,70	51,50	69,83	71,83	72,25	...	...
Mineralölverarbeitung .....	17,36	45,61	52,56	37,70	31,87	33,37	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren .....	2,01	7,64	13,83	24,25	25,91	25,35	...	...
Gummiverarbeitung .....	3,69	7,41	7,65	8,91	8,49	8,12	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	10,37	16,84	20,71	19,81	20,48	21,21	...	...
Feinkeramik .....	2,70	3,33	3,36	2,96	3,11	2,86	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	2,39	4,05	5,02	6,18	6,51	6,38	...	...
Eisenschaffende Industrie .....	10,45	14,66	16,09	15,96	16,15	16,24	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	2,33	3,93	4,23	6,26	7,57	7,79	...	...
Gießerei .....	7,92	9,80	9,39	8,41	8,15	8,00	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ....	11,04	15,56	16,63	22,72	23,44	23,48	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	8,43	11,57	16,19	15,11	16,84	15,66	...	...
Maschinenbau .....	50,26	81,52	86,38	97,88	95,80	88,24	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen .....	0,46	1,69	3,99	11,31	16,33	13,90	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ....	21,86	50,29	68,73	90,92	99,24	96,83	...	...
Schiffbau .....	3,00	3,34	3,09	2,37	2,30	2,30	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	0,74	2,22	4,49	6,95	9,00	7,89	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten .....	18,76	40,84	63,94	97,67	102,34	102,42	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren .....	5,22	9,33	14,82	15,47	16,22	16,76	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	13,29	21,55	23,03	29,69	31,02	29,95	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ....	3,69	5,04	4,43	5,35	5,22	5,26	...	...
Holzbearbeitung .....	1,99	3,11	2,52	3,09	3,82	4,25	...	...
Holzverarbeitung .....	12,42	19,81	24,95	20,76	22,17	22,09	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung .....	2,75	3,86	4,72	6,93	6,48	6,78	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung .....	5,14	8,03	7,81	9,78	10,96	10,70	...	...
Druckerei, Vervielfältigung .....	8,72	14,45	15,74	18,55	19,67	19,50	...	...
Ledergewerbe .....	7,47	7,20	4,89	3,38	3,33	3,25	...	...
Textilgewerbe .....	11,90	16,11	15,09	14,84	14,27	13,73	...	...
Bekleidungsgewerbe .....	10,01	13,12	11,56	10,10	10,17	9,88	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) .....	29,87	37,91	44,87	46,53	47,11	44,88	...	...
Getränkeherstellung .....	8,26	13,45	14,94	14,97	15,52	15,01	...	...
Tabakverarbeitung .....	11,20	16,00	18,88	17,63	19,49	17,94	...	...
<b>Baugewerbe</b> .....	<b>91,51</b>	<b>125,49</b>	<b>139,64</b>	<b>136,79</b>	<b>137,28</b>	<b>141,09</b>	<b>139,59</b>	<b>144,04</b>
Bauhauptgewerbe .....	58,62	79,67	84,92	81,37	79,84	81,51	...	...
Ausbaugewerbe .....	32,89	45,82	54,72	55,42	57,44	59,58	...	...

Fußnoten siehe S. 662.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
in Preisen von 1991								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>128,11</b>	<b>202,96</b>	<b>273,03</b>	<b>355,75</b>	<b>386,65</b>	<b>395,33</b>	<b>391,47</b>	<b>392,24</b>
Handel	85,62	136,39	175,44	218,12	242,83	244,14	239,12	238,17
Großhandel, Handelsvermittlung	49,17	77,63	92,79	114,70	124,68	126,12	...	...
Einzelhandel	36,45	58,76	82,65	103,42	118,15	118,02	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	42,49	66,57	97,59	137,63	143,82	151,19	152,35	154,07
Eisenbahnen	13,71	16,56	13,96	13,22	13,06	12,14	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4,63	5,19	6,86	5,49	5,52	5,64	...	...
Deutsche Bundespost	9,94	18,56	35,60	55,91	57,64	62,94	...	...
Übriger Verkehr	14,21	26,26	41,17	63,01	67,60	70,47	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>203,93</b>	<b>314,97</b>	<b>489,51</b>	<b>749,18</b>	<b>796,97</b>	<b>840,93</b>	<b>868,43</b>	<b>902,78</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	22,11	53,83	90,69	132,45	134,20	141,97	150,01	161,68
Kreditinstitute	17,53	40,19	70,05	100,72	104,72	111,86	117,67	...
Versicherungsunternehmen	4,58	13,64	20,64	31,73	29,48	30,11	32,34	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	61,25	86,20	132,27	177,65	183,93	188,61	195,71	202,59
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	120,57	174,94	266,55	439,08	478,84	510,35	522,71	538,51
Gastgewerbe, Heime	23,41	25,70	29,49	33,28	34,27	33,75	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	23,19	25,42	31,76	43,21	44,27	44,53	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	17,60	26,11	42,34	54,49	58,42	61,55	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	56,37	97,71	162,96	308,10	341,88	370,52	...	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>807,33</b>	<b>1 265,43</b>	<b>1 651,83</b>	<b>2 109,80</b>	<b>2 219,71</b>	<b>2 261,10</b>	<b>2 219,79</b>	<b>/</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>139,27</b>	<b>201,18</b>	<b>282,46</b>	<b>328,48</b>	<b>335,77</b>	<b>343,25</b>	<b>347,25</b>	<b>350,07</b>
<b>Staat</b>	<b>110,21</b>	<b>171,44</b>	<b>237,36</b>	<b>266,91</b>	<b>271,22</b>	<b>275,91</b>	<b>278,08</b>	<b>278,76</b>
Gebietskörperschaften	103,39	162,18	224,22	250,58	254,04	257,92	259,93	260,44
Sozialversicherung	6,82	9,26	13,14	16,33	17,18	17,99	18,15	18,32
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>29,06</b>	<b>29,74</b>	<b>45,10</b>	<b>61,57</b>	<b>64,55</b>	<b>67,34</b>	<b>69,17</b>	<b>71,31</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	10,50	3,19	3,26	2,80	2,86	2,80	2,71	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	18,56	26,55	41,84	58,77	61,69	64,54	66,46	...
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)</b>	<b>946,60</b>	<b>1 466,61</b>	<b>1 934,29</b>	<b>2 438,28</b>	<b>2 555,48</b>	<b>2 604,35</b>	<b>2 567,04</b>	<b>/</b>
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	746,08	1 179,23	1 519,56	1 932,15	2 035,78	2 072,49	2 024,08	/
Produktionsunternehmen <sup>4)</sup>	785,22	1 211,60	1 561,14	1 977,35	2 085,51	2 119,13	2 069,78	/
Handwerk <sup>5)</sup>	132,85	178,67	216,13	216,22	225,50	224,84	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	16,35	39,12	70,28	105,40	111,24	119,90	125,45	/
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>6)</sup></b>	<b>930,25</b>	<b>1 427,49</b>	<b>1 864,01</b>	<b>2 332,88</b>	<b>2 444,24</b>	<b>2 484,45</b>	<b>2 441,59</b>	<b>2 491,46</b>
darunter:								
Unternehmen	790,98	1 226,31	1 581,55	2 004,40	2 108,47	2 141,20	2 094,34	2 141,39
Kreditinstitute	1,18	1,07	-0,23	-4,68	-6,52	-8,04	-7,78	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>7)</sup>	64,86	106,16	138,33	161,62	174,08	180,63	179,81	189,45
+ Einfuhrabgaben <sup>8)</sup>	4,89	9,55	15,66	25,90	29,28	29,22	27,20	28,69
<b>= Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>1 000,00</b>	<b>1 543,20</b>	<b>2 018,00</b>	<b>2 520,40</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 694,30</b>	<b>2 648,60</b>	<b>2 709,60</b>

**Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1991  
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)**

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	66,0	100	128,7	152,3	156,1	157,4	157,2	163,0
Bruttowertschöpfung	66,4	100	128,5	152,4	155,8	157,0	156,7	162,0
dar. Produzierendes Gewerbe	65,3	100	131,9	154,0	157,4	157,1	154,1	163,8

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

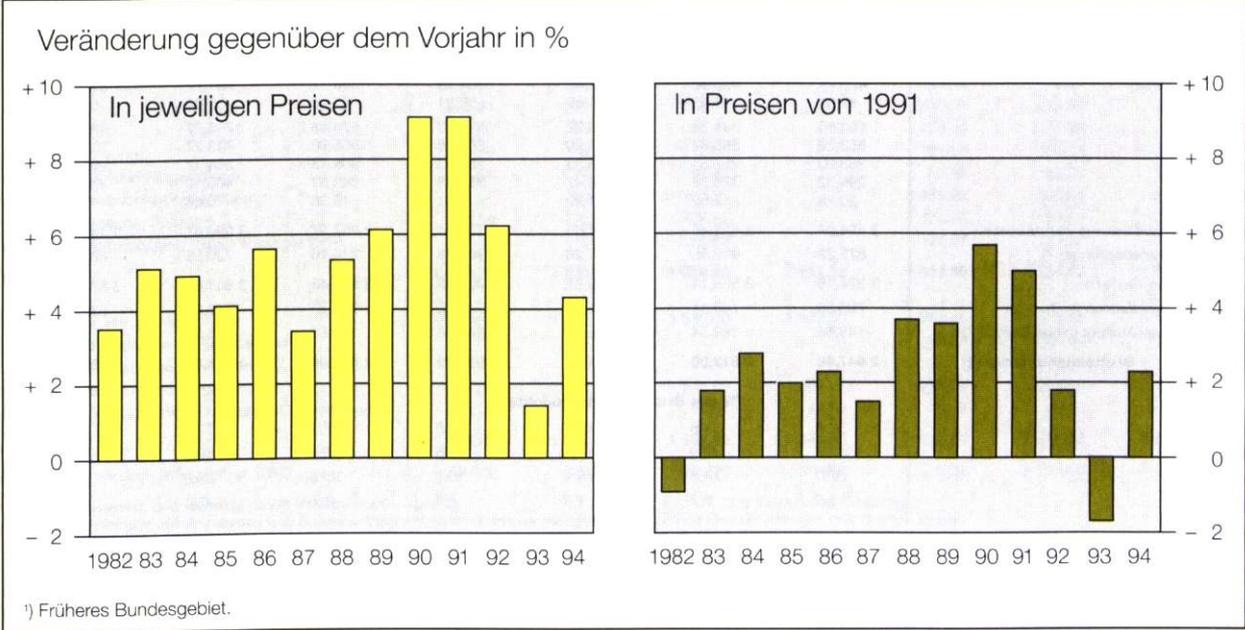
6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlicher Sonderregelungen.

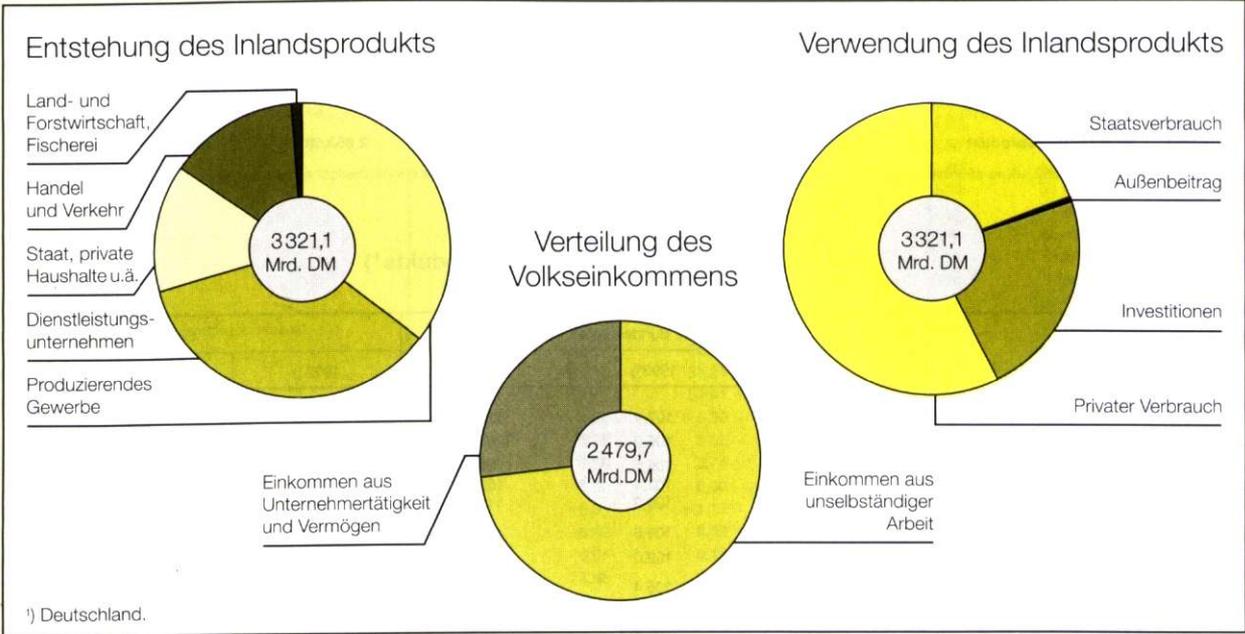
8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

# Inlandsprodukt

## Bruttoinlandsprodukt<sup>1)</sup>



## Struktur 1994<sup>1)</sup>



## 24.6 Verwendung des Inlandsprodukts\*)

Verwendungsart	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen Mrd. DM</b>								
Privater Verbrauch	1 448,77	1 536,32	1 588,90	1 644,50	1 628,38	1 754,82	1 832,18	1 906,36
Staatsverbrauch	466,52	502,86	508,48	520,24	554,21	612,77	623,04	639,92
Verbrauch für zivile Zwecke	423,71	458,86	467,42	481,33	500,72	557,77	571,72	591,29
Verteidigungsaufwand	42,81	44,00	41,06	38,91	53,49	55,00	51,32	48,63
Bruttoinvestitionen	583,65	584,28	540,28	572,10	674,68	713,22	694,55	755,80
Anlageinvestitionen	563,22	586,87	551,80	564,06	655,30	713,27	701,83	742,92
Ausrüstungen	263,90	257,55	213,33	205,63	305,73	304,17	263,63	259,59
Bauten	299,32	329,32	338,47	358,43	349,57	409,10	438,20	483,33
Vorratsveränderung	20,43	- 2,59	- 11,52	8,04	19,38	- 0,05	- 7,28	12,88
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 498,94	2 623,46	2 637,66	2 736,84	2 857,27	3 080,81	3 149,77	3 302,08
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	875,22	932,65	911,26	984,78	714,16	720,85	682,04	731,49
Letzte Verwendung von Gütern	3 374,16	3 556,11	3 548,92	3 721,62	3 571,43	3 801,66	3 831,81	4 033,57
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	726,56	743,11	695,22	743,92	717,83	726,06	672,71	712,47
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) <sup>2)</sup>	148,66	189,54	216,04	240,86	- 3,67	- 5,21	9,33	19,02
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 813,00</b>	<b>2 853,70</b>	<b>2 977,70</b>	<b>2 853,60</b>	<b>3 075,60</b>	<b>3 159,10</b>	<b>3 321,10</b>
<b>% des Bruttoinlandsprodukts</b>								
Privater Verbrauch	54,7	54,6	55,7	55,2	57,1	57,1	58,0	57,4
Staatsverbrauch	17,6	17,9	17,8	17,5	19,4	19,9	19,7	19,3
Bruttoinvestitionen	22,0	20,8	18,9	19,2	23,6	23,2	22,0	22,8
Außenbeitrag	5,6	6,7	7,6	8,1	- 0,1	- 0,2	0,3	0,6
<b>in Preisen von 1991 Mrd. DM</b>								
Privater Verbrauch	1 448,77	1 480,42	1 483,01	1 495,39	1 628,38	1 677,35	1 685,28	1 706,77
Staatsverbrauch	466,52	485,32	479,72	485,08	554,21	579,04	572,31	579,37
Bruttoinvestitionen	583,65	564,49	511,05	536,59	674,68	685,86	650,41	698,48
Anlageinvestitionen	563,22	564,96	518,03	524,16	655,30	682,63	652,24	680,45
Ausrüstungen	263,90	252,76	208,29	201,85	305,73	298,37	257,09	254,28
Bauten	299,32	312,20	309,74	322,31	349,57	384,26	395,15	426,17
Vorratsveränderung	20,43	- 0,47	- 6,98	12,43	19,38	3,23	- 1,83	18,03
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 498,94	2 530,23	2 473,78	2 517,06	2 857,27	2 942,25	2 908,00	2 984,62
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	875,22	922,46	893,03	961,67	714,16	715,90	671,87	720,24
Letzte Verwendung von Gütern	3 374,16	3 452,69	3 366,81	3 478,73	3 571,43	3 658,15	3 579,87	3 704,86
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	726,56	758,39	718,21	769,13	717,83	741,75	696,27	738,56
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) <sup>2)</sup>	148,66	164,07	174,82	192,54	- 3,67	- 25,85	- 24,40	- 18,32
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 694,30</b>	<b>2 648,60</b>	<b>2 709,60</b>	<b>2 853,60</b>	<b>2 916,40</b>	<b>2 883,60</b>	<b>2 966,30</b>

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 650 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

<sup>2)</sup> Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

## 24.7 Preisentwicklung des Inlandsprodukts\*)

1991 = 100

Verwendungsart	Früheres Bundesgebiet			Deutschland		
	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
Privater Verbrauch	103,8	107,1	110,0	104,6	108,7	111,7
Staatsverbrauch	103,6	106,0	107,2	105,8	108,9	110,5
Anlageinvestitionen	103,9	106,5	107,6	104,5	107,6	109,2
Ausrüstungen	101,9	102,4	101,9	101,9	102,5	102,1
Bauten	105,5	109,3	111,2	106,5	110,9	113,4
Letzte inländische Verwendung von Gütern	103,7	106,6	108,7	104,7	108,3	110,6
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	101,1	102,0	102,4	100,7	101,5	101,6
Letzte Verwendung von Gütern	103,0	105,4	107,0	103,9	107,0	108,9
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	98,0	96,8	96,7	97,9	96,6	96,5
Nachrichtlich: Terms of Trade <sup>2)</sup>	103,2	105,4	105,9	102,9	105,1	105,3
Bruttoinlandsprodukt	104,4	107,7	109,9	105,5	109,6	112,0

\*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen.

<sup>3)</sup> Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. – Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 40) nicht vergleichbar.

**24.8 Privater Verbrauch\*)**in jeweiligen Preisen  
Mrd. DM

Verwendungszweck <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
Nahrungsmittel, Getränke <sup>3)</sup> , Tabakwaren	308,13	320,22	325,32	...	363,69	381,10	389,47	...
Bekleidung, Schuhe	110,48	114,75	118,83	...	123,67	128,81	136,35	...
Wohnungsmieten	229,81	251,38	276,60	...	237,57	269,52	305,93	...
Energie (ohne Kraftstoffe)	58,85	58,36	60,47	...	67,70	72,07	74,69	...
Güter für die Haushaltsführung	130,56	139,23	142,03	...	151,29	164,19	166,82	...
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	86,08	92,79	97,45	...	93,76	103,23	108,81	...
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	253,57	266,82	261,25	...	289,23	306,04	300,59	...
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>4)</sup>	159,59	172,91	176,86	...	179,40	196,19	203,97	...
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art <sup>5)</sup>	111,70	119,86	130,09	...	122,07	133,67	145,55	...
<b>Privater Verbrauch</b>	<b>1 448,77</b>	<b>1 536,32</b>	<b>1 588,90</b>	<b>1 644,50</b>	<b>1 628,38</b>	<b>1 754,82</b>	<b>1 832,18</b>	<b>1 906,36</b>
Käufe der privaten Haushalte im Inland	1 419,92	1 489,70	1 528,00	1 573,50	1 567,46	1 678,86	1 745,39	1 810,34
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	...	...	...	...	56,48	62,54	67,05	71,26
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	...	...	...	...	34,71	32,31	30,35	28,08
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	1 414,56	1 498,41	1 548,09	1 601,87	1 589,23	1 709,09	1 782,09	1 853,52
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	34,21	37,91	40,81	42,63	39,15	45,73	50,09	52,84
= <b>Privater Verbrauch</b>	<b>1 448,77</b>	<b>1 536,32</b>	<b>1 588,90</b>	<b>1 644,50</b>	<b>1 628,38</b>	<b>1 754,82</b>	<b>1 832,18</b>	<b>1 906,36</b>
Nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	22 600	23 700	24 200	25 000	20 400	21 800	22 600	23 400

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

**24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Allgemeine staatliche Verwaltung	12,63	31,40	37,46	39,51	42,21	42,29	43,74	46,13
Allgemeine Verwaltung	10,21	24,63	29,25	31,09	33,35	34,07	35,15	37,13
Auswärtige Angelegenheiten	0,49	0,86	1,16	1,21	1,28	0,71	0,78	0,80
Allgemeine Forschung	1,93	5,91	7,05	7,21	7,58	7,51	7,81	8,20
Verteidigung	19,76	40,38	49,90	51,29	52,30	52,48	53,79	52,73
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8,60	23,08	28,28	29,50	30,79	31,74	32,99	35,30
Unterrichtswesen	19,39	60,49	72,41	74,81	76,37	77,70	80,06	84,07
Schulen und vorschulische Erziehung	15,28	46,74	55,23	56,84	57,88	58,83	60,32	62,92
Hochschulen	3,22	11,10	13,43	14,09	14,55	15,21	15,95	17,09
Sonstiges Unterrichtswesen	0,89	2,65	3,75	3,88	3,94	3,66	3,79	4,06
Gesundheitswesen	25,28	86,85	109,95	115,19	119,94	129,65	126,01	136,50
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8,46	30,78	40,82	43,25	44,93	46,73	47,63	51,93
Sonstiges Gesundheitswesen	16,82	56,07	69,13	71,94	75,01	82,92	78,38	84,57
Soziale Sicherung	9,27	28,34	37,21	39,83	41,71	44,26	47,51	53,16
Sozialversicherung und -hilfe	7,97	23,77	31,91	34,16	35,86	38,18	41,05	45,82
Soziale Hilfswerke	1,30	4,57	5,30	5,67	5,85	6,08	6,46	7,34
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2,38	5,75	5,62	6,16	6,63	6,49	6,31	6,38
Wohnungswesen	0,25	0,56	0,74	0,79	0,77	0,80	0,88	0,96
Stadt- und Landesplanung	1,95	5,20	6,00	6,23	6,52	6,70	6,77	7,02
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	0,18	-0,01	-1,12	-0,86	-0,66	-1,01	-1,34	-1,60
Erholung und Kultur	1,94	6,92	8,52	9,13	9,69	10,02	10,45	11,14
Energiegewinnung und -versorgung	0,06	0,08	0,12	0,12	0,10	0,11	0,09	0,09
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,98	1,95	2,10	2,24	2,27	2,26	2,33	2,42
Produzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	0,05	0,16	0,18	0,21	0,22	0,25	0,20	0,21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,07	9,85	10,37	10,71	10,96	11,04	11,22	11,59
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1,06	2,77	3,60	3,85	4,09	4,09	4,12	4,35
<b>Insgesamt</b>	<b>106,47</b>	<b>298,02</b>	<b>365,72</b>	<b>382,55</b>	<b>397,28</b>	<b>412,38</b>	<b>418,82</b>	<b>444,07</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

## 24.10 Anlageinvestitionen

### 24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>Anlageinvestitionen</b>								
Erwerb neuer Anlagen <sup>2)</sup>	574,43	598,52	562,92	575,07	665,34	725,04	713,94	755,20
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-11,21	-11,65	-11,12	-11,01	-10,04	-11,77	-12,11	-12,28
<b>Insgesamt</b>	<b>563,22</b>	<b>586,87</b>	<b>551,80</b>	<b>564,06</b>	<b>655,30</b>	<b>713,27</b>	<b>701,83</b>	<b>742,92</b>
<b>nach Anlagearten</b>								
<b>Ausrüstungsinvestitionen</b>	<b>263,90</b>	<b>257,55</b>	<b>213,33</b>	<b>205,63</b>	<b>305,73</b>	<b>304,17</b>	<b>263,63</b>	<b>259,59</b>
Neue Ausrüstungen <sup>3)</sup>	275,11	...	...	...	315,77	315,94	275,74	271,87
Gießereierzeugnisse	0,98	...	...	...	1,06	0,95	0,69	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	5,86	...	...	...	7,88	7,43	7,03	...
Maschinenbauerzeugnisse	89,12	...	...	...	100,82	99,27	85,56	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	29,89	...	...	...	33,38	32,82	29,08	...
Straßenfahrzeuge	56,43	...	...	...	68,00	68,29	53,03	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	9,35	...	...	...	10,72	8,71	7,78	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	53,47	...	...	...	61,31	64,09	62,08	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5,15	...	...	...	5,76	5,90	4,72	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	12,58	...	...	...	13,61	13,90	12,13	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0,85	...	...	...	0,89	0,94	0,96	...
Holzwaren	10,76	...	...	...	11,67	12,94	12,07	...
Textilien	0,67	...	...	...	0,67	0,70	0,61	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-11,21	...	...	...	-10,04	-11,77	-12,11	-12,28
<b>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</b>	<b>299,32</b>	<b>329,32</b>	<b>338,47</b>	<b>358,43</b>	<b>349,57</b>	<b>409,10</b>	<b>438,20</b>	<b>483,33</b>
Wohnbauten	151,43	170,96	184,07	204,47	168,08	196,00	217,00	251,87
Nachrichtlich: Wohnungen	137,88	155,68	167,73	186,14	153,78	179,59	199,19	230,15
Sonstige Bauten	147,89	158,36	154,40	153,96	181,49	213,10	221,20	231,46
<b>nach Sektoren und Anlagearten</b>								
<b>Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>503,32</b>	<b>522,72</b>	<b>489,12</b>	<b>502,68</b>	<b>580,95</b>	<b>627,04</b>	<b>615,19</b>	<b>654,25</b>
Ausrüstungsinvestitionen	254,07	247,36	203,93	196,62	292,72	290,49	251,65	248,07
Neue Ausrüstungen	265,05	258,82	214,83	207,46	302,46	301,97	263,46	260,12
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-10,98	-11,46	-10,90	-10,84	-9,74	-11,48	-11,81	-12,05
Bauinvestitionen	249,25	275,36	285,19	306,06	288,23	336,55	363,54	406,18
Neue Bauten	250,71	276,79	286,46	306,23	290,14	338,14	364,90	405,39
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	-1,46	-1,43	-1,27	-0,17	-1,91	-1,59	-1,36	0,79
<b>Staat</b>	<b>59,90</b>	<b>64,15</b>	<b>62,68</b>	<b>61,38</b>	<b>74,35</b>	<b>86,23</b>	<b>86,64</b>	<b>88,67</b>
Ausrüstungsinvestitionen	9,83	10,19	9,40	9,01	13,01	13,68	11,98	11,52
Neue Ausrüstungen	10,06	10,38	9,62	9,18	13,31	13,97	12,28	11,75
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-0,23	-0,19	-0,22	-0,17	-0,30	-0,29	-0,30	-0,23
Bauinvestitionen	50,07	53,96	53,28	52,37	61,34	72,55	74,66	77,15
Neue Bauten	48,61	52,53	52,01	52,20	59,43	70,96	73,30	77,94
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	1,46	1,43	1,27	0,17	1,91	1,59	1,36	-0,79
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>Anlageinvestitionen</b>								
Erwerb neuer Anlagen <sup>2)</sup>	574,43	576,18	528,46	534,37	665,34	693,96	663,59	691,82
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-11,21	-11,22	-10,43	-10,21	-10,04	-11,33	-11,35	-11,37
<b>Insgesamt</b>	<b>563,22</b>	<b>564,96</b>	<b>518,03</b>	<b>524,16</b>	<b>655,30</b>	<b>682,63</b>	<b>652,24</b>	<b>680,45</b>
<b>nach Anlagearten</b>								
<b>Ausrüstungsinvestitionen</b>	<b>263,90</b>	<b>252,76</b>	<b>208,29</b>	<b>201,85</b>	<b>305,73</b>	<b>298,37</b>	<b>257,09</b>	<b>254,28</b>
Neue Ausrüstungen <sup>3)</sup>	275,11	...	...	...	315,77	309,70	268,44	265,65
Gießereierzeugnisse	0,98	...	...	...	1,06	0,94	0,68	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	5,86	...	...	...	7,88	7,17	6,63	...
Maschinenbauerzeugnisse	89,12	...	...	...	100,82	96,24	81,19	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	29,89	...	...	...	33,38	33,39	30,61	...
Straßenfahrzeuge	56,43	...	...	...	68,00	65,59	49,32	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	9,35	...	...	...	10,72	8,59	7,60	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	53,47	...	...	...	61,31	64,34	63,28	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5,15	...	...	...	5,76	5,85	4,53	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	12,58	...	...	...	13,61	13,49	11,67	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0,85	...	...	...	0,89	0,89	0,88	...
Holzwaren	10,76	...	...	...	11,67	12,51	11,44	...
Textilien	0,67	...	...	...	0,67	0,70	0,61	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-11,21	...	...	...	-10,04	-11,33	-11,35	-11,37
<b>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</b>	<b>299,32</b>	<b>312,20</b>	<b>309,74</b>	<b>322,31</b>	<b>349,57</b>	<b>384,26</b>	<b>395,15</b>	<b>426,17</b>
Wohnbauten	151,43	161,63	166,85	181,55	168,08	184,24	194,51	219,89
Nachrichtlich: Wohnungen	137,88	147,18	151,93	165,13	153,78	168,77	178,34	200,71
Sonstige Bauten	147,89	150,57	142,89	140,76	181,49	200,02	200,64	206,28

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.  
<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Einschl. selbsterstellter Anlagen.

<sup>3)</sup> Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 684ff.).

## 24.10 Anlageinvestitionen

### 24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen\*)

Mrd. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>neue Anlagen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,32	5,72	9,36	12,43	13,18	12,68	11,07	...
Produzierendes Gewerbe	24,25	53,65	84,57	136,00	145,60	143,85	127,05	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4,81	8,23	18,97	22,36	22,61	26,65	28,53	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3,48	7,22	16,57	20,18	20,59	24,02	26,29	...
Bergbau	1,33	1,01	2,40	2,18	2,02	2,63	2,24	...
Verarbeitendes Gewerbe	17,30	41,10	59,39	105,85	114,10	107,06	89,39	...
Baugewerbe	2,14	4,32	6,21	7,79	8,89	10,14	9,13	...
Handel und Verkehr	10,84	24,40	40,51	71,56	82,44	85,89	...	...
Handel	4,80	8,64	14,35	29,57	36,97	42,27	36,86	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6,04	15,76	26,16	41,99	45,47	43,62	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24,44	57,31	146,09	237,61	267,36	285,43	...	...
Kreditinstitute	0,58	1,99	3,77	6,08	8,08	10,36	9,92	...
Versicherungsunternehmen	0,31	0,79	1,81	5,81	6,15	6,07	5,91	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3,42	11,36	47,87	101,52	115,25	113,32	...	...
Unternehmen zusammen	63,85	141,08	280,53	457,60	508,58	527,85	493,48	505,98
Staat	9,41	29,78	50,10	54,43	58,67	62,91	61,63	61,38
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1,19	3,23	5,12	6,66	7,18	7,76	7,81	7,71
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>74,45</b>	<b>174,09</b>	<b>335,75</b>	<b>518,69</b>	<b>574,43</b>	<b>598,52</b>	<b>562,92</b>	<b>575,07</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43,72	97,91	187,89	333,40	370,70	372,17	325,75	319,84
<b>neue Ausrüstungen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,10	4,44	7,42	10,09	10,98	10,24	8,61	...
Produzierendes Gewerbe	15,91	39,51	61,78	107,14	115,08	111,17	95,43	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,64	4,34	8,44	11,20	10,94	13,01	13,84	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1,73	3,55	6,55	9,29	9,13	10,64	11,83	...
Bergbau	0,91	0,79	1,89	1,91	1,81	2,37	2,01	...
Verarbeitendes Gewerbe	11,43	31,36	47,97	89,05	96,26	89,33	74,14	...
Baugewerbe	1,84	3,81	5,37	6,89	7,88	8,83	7,45	...
Handel und Verkehr	6,22	13,62	22,89	43,97	50,89	51,29	...	...
Handel	2,83	4,98	8,45	18,49	22,02	25,12	22,99	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,39	8,64	14,44	25,48	28,87	26,17	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1,59	7,39	31,75	73,54	86,32	84,28	...	...
Kreditinstitute	0,26	0,82	1,85	4,38	5,10	5,94	5,73	...
Versicherungsunternehmen	0,05	0,11	0,38	1,35	1,55	1,59	1,63	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,28	6,46	29,52	67,81	79,67	76,75	...	...
Unternehmen zusammen	26,82	64,96	123,84	234,74	263,27	256,98	213,09	205,82
Staat	0,92	2,26	5,58	9,04	10,06	10,38	9,62	9,18
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,27	0,70	1,09	1,70	1,78	1,84	1,74	1,64
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>28,01</b>	<b>67,92</b>	<b>130,51</b>	<b>245,48</b>	<b>275,11</b>	<b>269,20</b>	<b>224,45</b>	<b>216,84</b>
<b>neue Bauten</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,22	1,28	1,94	2,34	2,20	2,44	2,46	...
Produzierendes Gewerbe	8,34	14,14	22,79	28,86	30,52	32,68	31,62	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,17	3,89	10,53	11,16	11,67	13,64	14,69	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1,75	3,67	10,02	10,89	11,46	13,38	14,46	...
Bergbau	0,42	0,22	0,51	0,27	0,21	0,26	0,23	...
Verarbeitendes Gewerbe	5,87	9,74	11,42	16,80	17,84	17,73	15,25	...
Baugewerbe	0,30	0,51	0,84	0,90	1,01	1,31	1,68	...
Handel und Verkehr	4,62	10,78	17,62	27,59	31,55	34,60	...	...
Handel	1,97	3,66	5,90	11,08	14,95	17,15	13,87	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2,65	7,12	11,72	16,51	16,60	17,45	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22,85	49,92	114,34	164,07	181,04	201,15	...	...
Kreditinstitute	0,32	1,17	1,92	1,70	2,98	4,42	4,19	...
Versicherungsunternehmen	0,26	0,68	1,43	4,46	4,60	4,48	4,28	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2,14	4,90	18,35	33,71	35,58	36,57	...	...
Unternehmen zusammen	37,03	76,12	156,69	222,86	245,31	270,87	280,39	300,16
Staat	8,49	27,52	44,52	45,39	48,61	52,53	52,01	52,20
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,92	2,53	4,03	4,96	5,40	5,92	6,07	6,07
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>46,44</b>	<b>106,17</b>	<b>205,24</b>	<b>273,21</b>	<b>299,32</b>	<b>329,32</b>	<b>338,47</b>	<b>358,43</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16,90	32,95	64,05	98,66	107,43	115,19	112,66	114,02

\*) Siehe hierzu auch "Fundstellen und weiterführende Informationen", S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

4) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.10 Anlageinvestitionen

## 24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen\*)

Mrd. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>In Preisen von 1991</b>								
<b>neue Anlagen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13,69	13,78	13,16	12,94	13,18	12,19	10,41	...
Produzierendes Gewerbe	76,70	119,13	116,04	140,97	145,60	139,43	122,02	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13,81	17,01	24,23	23,15	22,61	25,67	27,20	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,80	14,79	21,02	20,92	20,59	23,12	25,05	...
Bergbau	4,01	2,22	3,21	2,23	2,02	2,55	2,15	...
Verarbeitendes Gewerbe	56,18	91,96	82,85	109,74	114,10	103,97	86,08	...
Baugewerbe	6,71	10,16	8,96	8,08	8,89	9,79	8,74	...
Handel und Verkehr	31,56	52,37	53,41	74,40	82,44	84,07	...	...
Handel	15,30	19,71	19,95	30,76	36,97	40,93	35,30	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16,26	32,66	33,46	43,64	45,47	43,14	...	...
Dienstleistungsunternehmen	111,56	147,73	204,63	250,82	267,36	273,11	...	...
Kreditinstitute	1,85	4,32	5,02	6,21	8,08	10,10	9,54	...
Versicherungsunternehmen	1,25	1,93	2,51	6,07	6,15	5,85	5,58	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	12,17	24,22	63,98	105,77	115,25	109,98	...	...
Unternehmen zusammen	233,51	333,01	387,24	479,13	508,58	508,80	464,21	471,05
Staat	31,69	67,79	66,03	57,65	58,67	59,93	57,01	56,28
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4,72	8,11	7,17	7,04	7,18	7,45	7,24	7,04
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>269,92</b>	<b>408,91</b>	<b>460,44</b>	<b>543,82</b>	<b>574,43</b>	<b>576,18</b>	<b>528,46</b>	<b>534,37</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	137,22	215,75	254,12	346,36	370,70	361,62	312,28	305,92
<b>neue Ausrüstungen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,85	10,50	10,47	10,46	10,98	9,87	8,14	...
Produzierendes Gewerbe	46,89	86,79	85,83	110,38	115,08	108,35	92,54	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7,15	8,87	11,12	11,39	10,94	12,70	13,45	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4,50	7,14	8,58	9,44	9,13	10,40	11,51	...
Bergbau	2,65	1,73	2,54	1,95	1,81	2,30	1,94	...
Verarbeitendes Gewerbe	34,26	68,95	66,93	91,87	96,26	87,11	71,91	...
Baugewerbe	5,48	8,97	7,78	7,12	7,88	8,54	7,18	...
Handel und Verkehr	16,20	28,60	30,50	45,15	50,89	51,13	...	...
Handel	7,23	10,56	11,60	18,93	22,02	24,58	22,44	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,97	18,04	18,90	26,22	28,87	26,55	...	...
Dienstleistungsunternehmen	3,50	12,99	40,55	75,50	86,32	82,65	...	...
Kreditinstitute	0,41	1,23	2,26	4,40	5,10	5,90	5,72	...
Versicherungsunternehmen	0,07	0,15	0,46	1,33	1,55	1,61	1,68	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3,02	11,61	37,83	69,77	79,67	75,14	...	...
Unternehmen zusammen	75,44	138,88	167,35	241,49	263,27	252,00	207,76	201,61
Staat	2,28	4,63	7,46	9,16	10,06	10,18	9,31	8,90
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,82	1,70	1,55	1,74	1,78	1,80	1,65	1,55
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>78,54</b>	<b>145,21</b>	<b>176,36</b>	<b>252,39</b>	<b>275,11</b>	<b>263,98</b>	<b>218,72</b>	<b>212,06</b>
<b>neue Bauten</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,84	3,28	2,69	2,48	2,20	2,32	2,27	...
Produzierendes Gewerbe	29,81	32,34	30,21	30,59	30,52	31,08	29,48	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6,66	8,14	13,11	11,76	11,67	12,97	13,75	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5,30	7,65	12,44	11,48	11,46	12,72	13,54	...
Bergbau	1,36	0,49	0,67	0,28	0,21	0,25	0,21	...
Verarbeitendes Gewerbe	21,92	23,01	15,92	17,87	17,84	16,86	14,17	...
Baugewerbe	1,23	1,19	1,18	0,96	1,01	1,25	1,56	...
Handel und Verkehr	15,36	23,77	22,91	29,25	31,55	32,94	...	...
Handel	8,07	9,15	8,35	11,83	14,95	16,35	12,86	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7,29	14,62	14,56	17,42	16,60	16,59	...	...
Dienstleistungsunternehmen	108,06	134,74	164,08	175,32	181,04	190,46	...	...
Kreditinstitute	1,44	3,09	2,76	1,81	2,98	4,20	3,82	...
Versicherungsunternehmen	1,18	1,78	2,05	4,74	4,60	4,24	3,90	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	9,15	12,61	26,15	36,00	35,58	34,84	...	...
Unternehmen zusammen	158,07	194,13	219,89	237,64	245,31	256,80	256,45	269,44
Staat	29,41	63,16	58,57	48,49	48,61	49,75	47,70	47,38
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3,90	6,41	5,62	5,30	5,40	5,65	5,59	5,49
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>191,38</b>	<b>263,70</b>	<b>284,08</b>	<b>291,43</b>	<b>299,32</b>	<b>312,20</b>	<b>309,74</b>	<b>322,31</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	61,78	76,87	86,77	104,87	107,43	109,62	104,52	104,31

\*) Siehe hierzu auch "Fundstellen und weiterführende Informationen", S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

4) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>Ausfuhr</b> .....	<b>875,22</b>	<b>932,65</b>	<b>911,26</b>	<b>984,78</b>	<b>714,16</b>	<b>720,85</b>	<b>682,04</b>	<b>731,49</b>
Waren .....	738,53	800,64	787,56	866,41	623,50	629,48	594,65	647,28
Dienstleistungen .....	136,69	132,01	123,70	118,37	90,66	91,37	87,39	84,21
<b>Einfuhr</b> .....	<b>726,56</b>	<b>743,11</b>	<b>695,22</b>	<b>743,92</b>	<b>717,83</b>	<b>726,06</b>	<b>672,71</b>	<b>712,47</b>
Waren .....	596,21	599,42	545,99	588,98	593,22	588,51	530,01	564,14
Dienstleistungen .....	130,35	143,69	149,23	154,94	124,61	137,55	142,70	148,33
<b>Außenbeitrag</b> (Ausfuhr minus Einfuhr) .....	<b>148,66</b>	<b>189,54</b>	<b>216,04</b>	<b>240,86</b>	<b>- 3,67</b>	<b>- 5,21</b>	<b>9,33</b>	<b>19,02</b>
Saldo der Warenumsätze .....	142,32	201,22	241,57	277,43	30,28	40,97	64,64	83,14
Saldo der Dienstleistungsumsätze .....	6,34	- 11,68	- 25,53	- 36,57	- 33,95	- 46,18	- 55,31	- 64,12
Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
von der übrigen Welt .....	123,10	129,77	132,00	125,68	121,49	126,05	126,89	120,26
an die übrige Welt .....	102,70	122,97	142,90	158,08	93,09	108,45	128,39	144,36
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt .....	35,26	41,23	41,60	44,22	19,65	20,35	21,00	23,34
an die übrige Welt .....	185,36	198,91	206,12	206,74	75,90	68,80	72,46	77,76
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben .....	18,96	38,66	40,62	45,94	- 31,52	- 36,06	- 43,63	- 59,50
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt .....	0,17	0,37	0,26	0,36	0,87	1,20	1,29	1,97
an die übrige Welt .....	26,98	26,08	25,06	19,28	6,93	4,25	4,54	4,52
<b>Finanzierungssaldo</b> .....	<b>- 7,85</b>	<b>12,95</b>	<b>15,82</b>	<b>27,02</b>	<b>- 37,58</b>	<b>- 39,11</b>	<b>- 46,88</b>	<b>- 62,05</b>
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>Ausfuhr</b> .....	<b>875,22</b>	<b>922,46</b>	<b>893,03</b>	<b>961,67</b>	<b>714,16</b>	<b>715,90</b>	<b>671,87</b>	<b>720,24</b>
Waren .....	738,53	794,93	777,18	852,55	623,50	627,53	589,69	641,99
Dienstleistungen .....	136,69	127,53	115,85	109,12	90,66	88,37	82,18	78,25
<b>Einfuhr</b> .....	<b>726,56</b>	<b>758,39</b>	<b>718,21</b>	<b>769,13</b>	<b>717,83</b>	<b>741,75</b>	<b>696,27</b>	<b>738,56</b>
Waren .....	596,21	615,68	569,18	614,72	593,22	605,33	553,91	590,83
Dienstleistungen .....	130,35	142,71	149,03	154,41	124,61	136,42	142,36	147,73
<b>Außenbeitrag</b> (Ausfuhr minus Einfuhr) .....	<b>148,66</b>	<b>164,07</b>	<b>174,82</b>	<b>192,54</b>	<b>- 3,67</b>	<b>- 25,85</b>	<b>- 24,40</b>	<b>- 18,32</b>
Saldo der Warenumsätze .....	142,32	179,25	208,00	237,83	30,28	22,20	35,78	51,16
Saldo der Dienstleistungsumsätze .....	6,34	- 15,18	- 33,18	- 45,29	- 33,95	- 48,05	- 60,18	- 69,48
Nachrichtlich: Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
von der übrigen Welt .....	123,10	124,79	123,20	115,36	121,49	121,29	118,60	110,53
an die übrige Welt .....	102,70	118,09	132,80	144,66	93,09	104,49	119,70	132,53

\*) Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
Volkseinkommen								
je Einwohner .....	31 900	33 000	32 500	33 400	27 900	29 400	29 400	30 500
je durchschnittlich Erwerbstätigen .....	70 500	73 500	74 300	77 700	60 900	66 000	67 800	71 100
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>2)</sup>								
je Einwohner .....	30 500	31 700	31 100	...	27 600	29 600	30 100	30 900
je durchschnittlich Erwerbstätigen .....	67 400	70 500	71 200	...	60 300	66 400	69 400	72 100
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich .....	54 900	58 100	60 000	61 600	48 600	53 600	56 100	57 900
monatlich .....	4 570	4 840	5 000	5 130	4 050	4 470	4 680	4 830
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich .....	44 500	47 100	48 400	49 300	39 600	43 700	45 500	46 700
monatlich .....	3 710	3 920	4 030	4 110	3 300	3 640	3 790	3 890
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich .....	30 100	31 300	32 200	32 200	27 100	29 300	30 600	30 700
monatlich .....	2 500	2 610	2 690	2 690	2 260	2 440	2 550	2 560

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen; vor Abzug der direkten Steuern. – Für »Deutschland« ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

## 24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)</b>	<b>1 623,52</b>	<b>1 713,44</b>	<b>1 869,60</b>	<b>2 023,08</b>	<b>2 199,23</b>	<b>2 349,97</b>	<b>2 387,47</b>	<b>2 503,82</b>
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 163,78	1 216,25	1 315,52	1 430,30	1 606,18	1 734,48	1 776,36	1 815,18
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	459,74	497,19	554,08	592,78	593,05	615,49	611,11	688,64
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	68,04	86,86	105,49	123,10	121,49	126,05	126,89	120,26
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8,16	8,50	9,00	11,97	8,77	8,39	7,64	6,91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	59,88	78,36	96,49	111,13	112,72	117,66	119,25	113,35
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	56,02	62,20	82,89	102,70	93,09	108,45	128,39	144,36
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2,56	2,86	7,42	20,03	4,98	6,45	6,85	6,25
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	53,46	59,34	75,47	82,67	88,11	102,00	121,54	138,11
= <b>Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)</b>	<b>1 635,54</b>	<b>1 738,10</b>	<b>1 892,20</b>	<b>2 043,48</b>	<b>2 227,63</b>	<b>2 367,57</b>	<b>2 385,97</b>	<b>2 479,72</b>
<b>nach Einkommensarten</b>								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 169,38	1 221,89	1 317,10	1 422,24	1 609,97	1 736,42	1 777,15	1 815,84
Bruttolohn- und -gehaltssumme	948,87	992,81	1 069,65	1 154,68	1 312,36	1 413,12	1 441,23	1 462,56
Nettolohn- und -gehaltssumme	647,79	671,57	743,55	778,93	898,37	948,99	967,61	963,50
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	135,60	142,07	152,36	168,38	193,36	212,29	221,16	235,55
Lohnsteuer	165,48	179,17	173,74	207,37	220,63	251,84	252,46	263,51
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	220,51	229,08	247,45	267,56	297,61	323,30	335,92	353,28
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	466,16	516,21	575,10	621,24	617,66	631,15	608,82	663,88
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	407,35	431,06	473,92	516,31	508,92	518,96	500,83	557,40
Vermögenseinkommen <sup>2)</sup>	58,81	85,15	101,18	104,93	108,74	112,19	107,99	106,48
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	86,65	99,88	94,61	105,50	109,37	117,53	110,64	100,94
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen <sup>4)</sup>	- 10,79	- 9,97	- 13,69	- 14,25	- 14,37	- 16,54	- 15,96	- 19,93
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	390,30	426,30	494,18	529,99	522,66	530,16	514,14	582,87
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>5)</sup>	325,50	371,42	419,76	493,08	497,43	533,87	551,54	586,23
der privaten Haushalte <sup>5)</sup>	365,42	400,43	448,84	531,74	536,89	585,41	607,16	644,52
des Staates <sup>3)</sup>	- 39,92	- 29,01	- 29,08	- 38,66	- 39,46	- 51,54	- 55,62	- 58,29
Nichtentnommene Gewinne <sup>6)</sup>	64,80	54,88	74,42	36,91	25,23	- 3,71	- 37,40	- 3,37
<b>nach Sektoren und Einkommensarten</b>								
<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)</b>	<b>1 623,52</b>	<b>1 713,44</b>	<b>1 869,60</b>	<b>2 023,08</b>	<b>2 199,23</b>	<b>2 349,97</b>	<b>2 387,47</b>	<b>2 503,82</b>
Unternehmen	1 358,76	1 440,71	1 579,33	1 710,22	1 838,67	1 952,79	1 974,34	2 083,52
Staat	216,92	222,84	236,29	252,96	295,79	323,75	335,54	337,62
Private Haushalte <sup>5)</sup>	47,84	49,89	53,98	59,90	64,77	73,43	77,59	82,68
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 951,46	2 094,94	2 331,70	2 549,08	2 861,69	3 128,20	3 220,74	3 346,08
Unternehmen	337,49	379,11	458,96	533,40	590,27	663,51	691,64	731,23
Staat	19,89	31,45	34,27	35,79	37,76	49,66	48,96	55,78
Private Haushalte <sup>5)</sup>	1 594,08	1 684,38	1 838,47	1 979,89	2 233,66	2 415,03	2 480,14	2 559,07
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 939,44	2 070,28	2 309,10	2 528,68	2 833,29	3 110,60	3 222,24	3 370,18
Unternehmen	1 596,70	1 717,63	1 933,38	2 115,49	2 367,97	2 578,83	2 665,68	2 791,87
Staat	276,73	283,30	299,64	327,41	373,01	424,95	440,12	451,69
Private Haushalte <sup>5)</sup>	66,01	69,35	76,08	85,78	92,31	106,82	116,44	126,62
= <b>Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)</b>	<b>1 635,54</b>	<b>1 738,10</b>	<b>1 892,20</b>	<b>2 043,48</b>	<b>2 227,63</b>	<b>2 367,57</b>	<b>2 385,97</b>	<b>2 479,72</b>
Unternehmen	99,55	102,19	104,91	128,13	60,97	37,47	0,30	22,88
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit <sup>7)</sup>								
Staat	- 39,92	- 29,01	- 29,08	- 38,66	- 39,46	- 51,54	- 55,62	- 58,29
Vermögenseinkommen	19,89	31,45	34,27	35,79	37,76	49,66	48,96	55,78
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	59,81	60,46	63,35	74,45	77,22	101,20	104,58	114,07
Private Haushalte <sup>5)</sup>	1 575,91	1 664,92	1 816,37	1 954,01	2 206,12	2 381,64	2 441,29	2 515,13
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 169,38	1 221,89	1 317,10	1 422,24	1 609,97	1 736,42	1 777,15	1 815,84
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	424,70	462,49	521,37	557,65	623,69	678,61	702,99	743,23
Einkommen aus Unternehmertätigkeit <sup>8)</sup>	307,80	328,87	369,01	388,18	447,95	481,49	500,53	534,52
Vermögenseinkommen	116,90	133,62	152,36	169,47	175,74	197,12	202,46	208,71
abzüglich: Konsumentenkreditzinsen	18,17	19,46	22,10	25,88	27,54	33,39	38,85	43,94

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

4) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

5) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, nach Abzug von Steuern u. ä.

7) Für »Deutschland« einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

8) Für »Deutschland« ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</b>	<b>459,74</b>	<b>497,19</b>	<b>554,08</b>	<b>592,78</b>	<b>593,05</b>	<b>615,49</b>	<b>611,11</b>	<b>688,64</b>
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	302,17	343,82	414,61	486,17	543,03	613,31	637,20	646,11
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	327,66	375,57	452,80	526,96	590,51	661,86	704,02	724,24
+ Empfangene Ausschüttungen <sup>2)</sup>	35,32	35,29	44,35	47,23	47,24	50,20	54,44	85,12
<b>= Unternehmensgewinne</b>	<b>469,57</b>	<b>500,73</b>	<b>560,24</b>	<b>599,22</b>	<b>592,81</b>	<b>617,14</b>	<b>598,73</b>	<b>695,63</b>
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	153,74	163,82	183,04	202,72	.	.	.	.
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	315,83	336,91	377,20	396,50	.	.	.	.
- Geleistete Ausschüttungen <sup>3)</sup>	62,22	69,67	86,32	82,91	83,89	98,18	97,90	138,23
<b>= Unternehmenseinkommen (Teil des Volkseinkommens)</b>	<b>407,35</b>	<b>431,06</b>	<b>473,92</b>	<b>516,31</b>	<b>508,92</b>	<b>518,96</b>	<b>500,83</b>	<b>557,40</b>
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne) <sup>4)</sup>	99,55	102,19	104,91	128,13	60,97	37,47	0,30	22,88
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte) <sup>5)</sup>	307,80	328,87	369,01	388,18	447,95	481,49	500,53	534,52

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Für »Deutschland« einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

5) Für »Deutschland« ohne nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>1 635,54</b>	<b>1 738,10</b>	<b>1 892,20</b>	<b>2 043,48</b>	<b>2 227,63</b>	<b>2 367,57</b>	<b>2 385,97</b>	<b>2 479,72</b>
+ Indirekte Steuern	257,11	278,33	302,22	337,33	358,24	388,94	408,10	442,78
- Subventionen	47,74	46,78	48,83	45,65	68,42	63,10	63,31	68,41
<b>= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>1 644,91</b>	<b>1 969,65</b>	<b>2 145,59</b>	<b>2 335,16</b>	<b>2 517,45</b>	<b>2 693,41</b>	<b>2 730,76</b>	<b>2 854,09</b>
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	18,59	17,86	21,32	35,26	19,65	20,35	21,00	23,34
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	51,17	55,64	100,83	185,36	75,90	68,80	72,46	77,76
<b>= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren</b>	<b>1 612,33</b>	<b>1 931,87</b>	<b>2 066,08</b>	<b>2 185,06</b>	<b>2 461,20</b>	<b>2 644,96</b>	<b>2 679,30</b>	<b>2 799,67</b>
- Letzter Verbrauch	1 566,07	1 639,77	1 764,78	1 915,29	2 182,59	2 367,59	2 455,22	2 546,28
Staatsverbrauch	412,38	418,82	444,07	466,52	554,21	612,77	623,04	639,92
Privater Verbrauch	1 153,69	1 220,95	1 320,71	1 448,77	1 628,38	1 754,82	1 832,18	1 906,36
<b>= Ersparnis</b>	<b>246,26</b>	<b>292,10</b>	<b>301,30</b>	<b>269,77</b>	<b>278,61</b>	<b>277,37</b>	<b>224,08</b>	<b>253,39</b>
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 2,80	- 3,01	- 6,26	- 26,81	- 6,06	- 3,05	- 3,25	- 2,55
<b>= Vermögensbildung</b>	<b>243,46</b>	<b>289,09</b>	<b>295,04</b>	<b>242,96</b>	<b>272,55</b>	<b>274,32</b>	<b>220,83</b>	<b>250,84</b>
Unternehmen	112,53	102,80	124,16	95,02	101,88	68,33	32,70	62,78
Staat	- 11,02	39,57	- 10,87	- 47,76	- 38,84	- 25,33	- 41,34	- 17,73
Private Haushalte <sup>2)</sup>	141,95	146,72	181,75	195,70	209,51	231,32	229,47	205,79
- Nettoinvestitionen	157,11	185,08	216,26	250,81	310,13	313,43	267,71	312,89
Unternehmen <sup>2)</sup>	122,89	148,26	177,39	208,92	255,15	248,41	203,91	248,25
Staat	34,22	36,82	38,87	41,89	54,98	65,02	63,80	64,64
<b>= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt</b>	<b>86,35</b>	<b>104,01</b>	<b>78,78</b>	<b>- 7,85</b>	<b>- 37,58</b>	<b>- 39,11</b>	<b>- 46,88</b>	<b>- 62,06</b>
Unternehmen <sup>4)</sup>	- 10,36	- 45,46	- 53,23	- 113,90	- 153,27	- 180,08	- 171,21	- 185,47
Staat	- 45,24	2,75	- 49,74	- 89,65	- 93,82	- 90,35	- 105,14	- 82,37
Private Haushalte <sup>2)</sup>	141,95	146,72	181,75	195,70	209,51	231,32	229,47	205,79

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

## 24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates \*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Staat insgesamt</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>265,48</b>	<b>679,20</b>	<b>1 068,38</b>	<b>1 197,72</b>	<b>1 300,63</b>	<b>1 436,37</b>	<b>1 488,21</b>	<b>1 581,09</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	8,76	16,75	34,27	35,79	37,76	49,66	48,96	55,78
Empfangene Übertragungen	253,45	652,75	1 017,45	1 143,92	1 243,50	1 365,50	1 416,41	1 501,28
Empfangene laufende Übertragungen	250,98	645,52	1 009,73	1 135,99	1 234,36	1 355,16	1 405,50	1 488,07
Empfangene Vermögensübertragungen	2,47	7,23	7,72	7,93	9,14	10,34	10,91	13,21
Abschreibungen	3,27	9,70	16,66	18,01	19,37	21,21	22,84	24,03
<b>- Ausgaben</b>	<b>264,13</b>	<b>721,88</b>	<b>1 118,12</b>	<b>1 287,37</b>	<b>1 394,45</b>	<b>1 526,72</b>	<b>1 593,35</b>	<b>1 663,46</b>
Nachrichtlich: Staatsquote (Ausgaben in % des Bruttoinlandsprodukts)	39,1	49,0	46,1	48,6	48,9	49,6	50,4	50,1
Zinsen auf öffentliche Schulden	6,55	28,55	63,35	74,45	77,22	101,20	104,58	114,07
Geleistete Übertragungen	119,82	342,07	555,17	686,50	688,67	726,52	779,09	820,80
Geleistete laufende Übertragungen	107,31	309,65	521,73	620,26	624,08	669,09	722,12	768,53
Geleistete Vermögensübertragungen	12,51	32,42	33,44	66,24	64,59	57,43	56,97	52,27
Staatsverbrauch	106,47	298,02	444,07	466,52	554,21	612,77	623,04	639,92
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	55,66	166,67	266,18	285,74	330,13	369,87	374,00	395,87
Bruttowertschöpfung	62,56	172,39	253,20	271,22	315,49	345,31	358,73	362,00
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	59,20	162,45	236,29	252,96	295,79	323,75	335,54	337,62
Produktionssteuern	0,09	0,24	0,25	0,25	0,33	0,35	0,35	0,35
Abschreibungen	3,27	9,70	16,66	18,01	19,37	21,21	22,84	24,03
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	11,75	41,04	75,31	90,44	91,41	102,41	109,69	117,95
Bruttoinvestitionen	31,29	53,24	55,53	59,90	74,35	86,23	86,64	88,67
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>1,35</b>	<b>- 42,68</b>	<b>- 49,74</b>	<b>- 89,65</b>	<b>- 93,82</b>	<b>- 90,35</b>	<b>- 105,14</b>	<b>- 82,37</b>
Ersparnis	39,41	26,05	14,85	10,55	16,61	21,76	4,72	21,33
Laufende Einnahmen	259,74	662,27	1 044,00	1 171,78	1 272,12	1 404,82	1 454,46	1 543,85
abzüglich: Laufende Ausgaben	220,33	636,22	1 029,15	1 161,23	1 255,51	1 383,06	1 449,74	1 522,52
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	10,04	25,19	25,72	58,31	55,45	47,09	46,06	39,06
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	28,02	43,54	38,87	41,89	54,98	65,02	63,80	64,64
<b>Gebietskörperschaften</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>183,29</b>	<b>440,22</b>	<b>674,70</b>	<b>762,49</b>	<b>803,55</b>	<b>894,11</b>	<b>913,14</b>	<b>966,02</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	5,59	11,40	25,73	25,30	26,91	37,70	37,17	44,92
Empfangene Übertragungen	174,53	419,45	632,97	719,90	758,01	836,03	854,03	898,05
Empfangene laufende Übertragungen	172,06	413,67	625,18	711,88	748,78	825,58	843,01	884,73
Empfangene Vermögensübertragungen	2,47	5,78	7,79	8,02	9,23	10,45	11,02	13,32
Abschreibungen	3,17	9,37	16,00	17,29	18,63	20,38	21,94	23,05
<b>- Ausgaben</b>	<b>188,26</b>	<b>486,65</b>	<b>744,48</b>	<b>870,32</b>	<b>920,81</b>	<b>983,11</b>	<b>1 028,07</b>	<b>1 057,12</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	6,55	28,53	63,32	74,42	77,19	101,15	104,52	113,94
Geleistete Übertragungen	70,81	199,61	330,74	436,18	404,78	401,47	435,01	451,14
Geleistete laufende Übertragungen	58,34	167,33	297,31	370,18	340,37	344,18	378,13	398,87
Geleistete Vermögensübertragungen	12,47	32,28	33,43	66,00	64,41	57,29	56,88	52,27
Staatsverbrauch	79,88	206,09	295,99	301,34	366,29	396,44	404,12	405,65
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	32,38	84,29	133,48	161,12	175,30	178,21	178,21	185,04
Bruttowertschöpfung	59,20	162,81	237,75	254,04	296,50	323,46	335,40	338,15
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	55,95	153,21	221,51	236,51	277,55	302,74	313,12	314,76
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	11,70	41,01	75,24	90,30	91,33	102,32	109,49	117,54
Bruttoinvestitionen	31,02	52,42	54,43	58,38	72,55	84,05	84,42	86,39
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>- 4,97</b>	<b>- 46,43</b>	<b>- 69,78</b>	<b>- 107,83</b>	<b>- 117,26</b>	<b>- 89,00</b>	<b>- 114,93</b>	<b>- 91,10</b>
<b>Sozialversicherung</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>94,23</b>	<b>276,78</b>	<b>448,12</b>	<b>500,53</b>	<b>573,85</b>	<b>627,66</b>	<b>681,27</b>	<b>715,14</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	3,17	5,35	8,54	10,49	10,85	11,96	11,79	10,86
Empfangene Übertragungen	90,96	271,10	438,92	489,32	562,26	614,87	668,58	703,30
Empfangene laufende Übertragungen	90,96	269,54	438,90	489,29	562,23	614,84	668,54	703,27
Empfangene Vermögensübertragungen	-	1,56	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,03
Abschreibungen	0,10	0,33	0,66	0,72	0,74	0,83	0,90	0,98
<b>- Ausgaben</b>	<b>87,91</b>	<b>273,03</b>	<b>428,08</b>	<b>482,35</b>	<b>550,41</b>	<b>629,01</b>	<b>671,48</b>	<b>706,41</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	0,02	0,03	0,03	0,03	0,05	0,06	0,13
Geleistete Übertragungen	61,05	180,26	278,87	315,62	360,66	410,45	450,28	469,73
Geleistete laufende Übertragungen	61,01	180,01	278,77	315,26	360,36	410,17	450,04	469,59
Geleistete Vermögensübertragungen	0,04	0,25	0,10	0,36	0,30	0,28	0,24	0,14
Staatsverbrauch	26,59	91,93	148,08	165,18	187,92	216,33	218,92	234,27
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23,28	82,38	132,70	148,14	169,01	194,57	195,79	210,83
Bruttowertschöpfung	3,36	9,58	15,45	17,18	18,99	21,85	23,33	23,85
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3,25	9,24	14,78	16,45	18,24	21,01	22,42	22,86
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	0,05	0,03	0,07	0,14	0,08	0,09	0,20	0,41
Bruttoinvestitionen	0,27	0,82	1,10	1,52	1,80	2,18	2,22	2,28
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>6,32</b>	<b>3,75</b>	<b>20,04</b>	<b>18,18</b>	<b>23,44</b>	<b>- 1,35</b>	<b>9,79</b>	<b>8,73</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt</b>								
Laufende Übertragungen	250,98	645,52	1 009,73	1 135,99	1 234,36	1 355,16	1 405,50	1 488,07
Indirekte Steuern	89,05	193,47	302,22	337,33	358,24	388,94	408,10	442,78
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	72,84	187,75	271,00	316,00	330,74	365,55	363,31	367,67
Sozialbeiträge	84,94	248,49	410,46	450,30	513,32	561,61	596,34	639,27
Tatsächliche Sozialbeiträge	78,21	230,08	382,77	421,99	484,68	530,63	563,96	603,35
Unterstellte Sozialbeiträge	6,73	18,41	27,69	28,31	28,64	30,98	32,38	35,92
Sonstige laufende Übertragungen	4,15	15,81	26,05	32,36	32,06	39,06	37,75	38,35
Vermögensübertragungen	2,47	7,23	7,72	7,93	9,14	10,34	10,91	13,21
dar. Steuern	0,85	1,01	3,02	2,63	2,63	3,03	3,07	3,57
<b>Empfangene Übertragungen insgesamt</b>	<b>253,45</b>	<b>652,75</b>	<b>1 017,45</b>	<b>1 143,92</b>	<b>1 243,50</b>	<b>1 365,50</b>	<b>1 416,41</b>	<b>1 501,28</b>
von Unternehmen	56,73	116,38	169,54	185,54	199,28	221,34	220,44	228,69
Produktionssteuern	41,62	83,16	121,99	133,70	144,02	158,19	160,84	175,32
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	40,48	80,51	117,58	128,87	139,03	152,82	155,10	168,44
Verwaltungsgebühren	1,14	2,65	4,41	4,83	4,99	5,37	5,74	6,88
Direkte Steuern <sup>3)</sup>	12,31	25,95	38,68	41,57	42,76	43,40	42,60	36,58
Sonstige laufende Übertragungen	0,85	2,74	4,42	5,11	6,83	13,62	10,40	8,99
Vermögensübertragungen	1,95	4,53	4,45	5,16	5,67	6,13	6,60	7,80
vom Staat	0,09	0,24	0,25	0,25	0,33	0,35	0,35	0,35
Produktionssteuern	0,09	0,24	0,25	0,25	0,33	0,35	0,35	0,35
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,01	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
Produktionssteuern	0,01	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
von privaten Haushalten	147,37	415,85	650,07	728,12	812,28	895,04	929,30	983,14
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	60,44	160,21	228,59	270,52	285,60	319,09	317,19	326,21
Sozialbeiträge	84,76	247,89	408,14	444,00	511,80	559,60	594,11	637,19
Tatsächliche Sozialbeiträge	78,03	229,48	380,45	415,69	483,16	528,62	561,73	601,27
Unterstellte Sozialbeiträge	6,73	18,41	27,69	28,31	28,64	30,98	32,38	35,92
Sonstige laufende Übertragungen	1,65	5,19	10,32	10,97	12,25	13,32	14,96	16,27
Vermögensübertragungen	0,52	2,56	3,02	2,63	2,63	3,03	3,04	3,47
Steuern (Erbsschaftsteuer)	0,52	1,01	3,02	2,63	2,63	3,03	3,04	3,47
Sonstige Vermögensübertragungen <sup>4)</sup>	—	1,55	—	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt <sup>5)</sup>	1,92	10,21	17,61	26,63	17,72	18,37	19,41	21,99
Direkte Steuern	0,09	1,59	3,73	3,91	2,38	3,06	3,52	4,88
Sozialbeiträge	0,18	0,60	2,32	6,30	1,52	2,01	2,23	2,08
Sonstige laufende Übertragungen	1,65	7,88	11,31	16,28	12,98	12,12	12,39	13,09
Vermögensübertragungen	—	0,14	0,25	0,14	0,84	1,18	1,27	1,94
Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>6)</sup>	39,91	96,57	154,97	174,08	183,76	198,95	217,11	235,69
Einfuhrabgaben	7,42	13,48	24,98	29,27	30,10	31,41	29,76	31,38
<b>Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt</b>								
Laufende Übertragungen	107,31	309,65	521,73	620,26	624,08	669,09	722,12	768,53
Subventionen	11,78	30,65	48,83	45,65	68,42	63,10	63,31	68,41
Soziale Leistungen	88,17	249,32	375,10	396,89	475,15	531,28	580,05	618,59
Sonstige laufende Übertragungen	7,36	29,68	97,80	177,72	80,51	74,71	78,76	81,53
Vermögensübertragungen	12,51	32,42	33,44	66,24	64,59	57,43	56,97	52,27
<b>Geleistete Übertragungen insgesamt</b>	<b>119,82</b>	<b>342,07</b>	<b>555,17</b>	<b>686,50</b>	<b>688,67</b>	<b>726,52</b>	<b>779,09</b>	<b>820,80</b>
an Unternehmen	21,26	56,34	79,90	88,80	130,03	120,69	120,43	118,47
Subventionen	11,78	30,65	48,83	45,65	68,42	63,10	63,31	68,41
Sonstige laufende Übertragungen	1,42	3,78	4,53	4,92	5,06	5,45	5,72	3,29
Vermögensübertragungen	8,06	21,91	26,54	38,23	56,55	52,14	51,40	46,77
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2,40	8,79	15,72	16,83	19,83	22,29	23,90	25,21
Laufende Übertragungen	2,40	8,79	15,72	16,83	19,83	22,29	23,90	25,21
an private Haushalte	89,69	251,59	369,30	391,44	469,78	525,68	574,34	612,60
Soziale Leistungen	85,72	244,53	368,43	389,92	468,18	524,07	572,74	611,06
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	59,97	174,39	269,05	284,35	346,63	390,93	429,73	449,49
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	11,65	26,93	39,10	41,60	41,74	44,45	46,93	56,73
Sonstige soziale Leistungen	14,10	43,21	60,28	63,97	79,81	88,69	96,08	104,84
Vermögensübertragungen	3,97	7,06	0,87	1,52	1,60	1,61	1,60	1,54
an die übrige Welt <sup>5)</sup>	6,47	25,35	90,25	189,43	69,03	57,86	60,42	64,52
Soziale Leistungen	2,45	4,79	6,67	6,97	6,97	7,21	7,31	7,53
Sonstige laufende Übertragungen	3,54	17,11	77,55	155,97	55,62	46,97	49,14	53,03
Vermögensübertragungen	0,48	3,45	6,03	26,49	6,44	3,68	3,97	3,96

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 650 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Für das »frühere Bundesgebiet« einschl. der Übertragungen in das Gebiet der ehem. DDR bzw. in die neuen Länder und Berlin-Ost.

6) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

## 24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Allgemeine staatliche Verwaltung	18,99	57,75	71,21	74,45	77,96	83,24	85,84	137,86
Allgemeine Verwaltung	12,01	28,09	32,68	35,18	37,49	37,62	38,88	41,92
Auswärtige Angelegenheiten	4,20	20,54	27,07	27,67	28,56	33,75	34,84	83,34
Allgemeine Forschung	2,78	9,12	11,46	11,60	11,91	11,87	12,12	12,60
Verteidigung	20,45	41,76	51,70	53,04	54,06	54,21	55,65	54,42
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9,26	25,36	30,35	31,83	33,42	34,41	35,78	38,22
Unterrichtswesen	27,82	76,08	83,18	86,35	88,31	89,86	93,00	98,52
Schulen und vorschulische Erziehung	20,91	56,00	62,18	64,32	65,53	66,62	68,65	72,16
Hochschulen	5,45	12,79	15,21	16,06	16,68	17,45	18,32	19,65
Sonstiges Unterrichtswesen	1,46	7,29	5,79	5,97	6,10	5,79	6,03	6,71
Gesundheitswesen	27,63	92,97	116,59	122,04	126,86	136,90	133,49	144,13
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10,60	36,60	47,09	49,72	51,49	53,56	54,65	59,04
Sonstiges Gesundheitswesen	17,03	56,37	69,50	72,32	75,37	83,34	78,84	85,09
Soziale Sicherung	104,48	287,19	348,70	360,99	377,13	393,08	411,99	432,31
Sozialversicherung und -hilfe	101,91	278,67	339,40	351,05	366,82	382,23	400,10	418,76
Soziale Hilfswerke	2,57	8,52	9,30	9,94	10,31	10,85	11,89	13,55
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8,41	21,45	20,18	23,28	23,82	23,71	25,11	27,74
Wohnungswesen	1,46	3,87	4,84	5,06	5,00	4,70	4,71	6,11
Stadt- und Landesplanung	2,34	7,44	7,98	8,81	9,36	9,57	9,82	10,07
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4,61	10,14	7,36	9,41	9,46	9,44	10,58	11,56
Erholung und Kultur	4,03	12,88	13,91	15,30	16,23	16,68	17,55	18,53
Energiegewinnung und -versorgung	0,90	6,29	4,45	6,08	9,60	8,91	10,48	10,13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,29	12,62	16,25	18,27	18,88	21,02	18,07	18,56
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	0,15	1,01	1,85	0,83	0,87	1,22	2,08	1,90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22,46	40,18	37,46	38,73	38,66	39,00	39,73	40,58
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4,71	17,79	24,17	23,81	25,98	29,01	29,63	31,87
Sonstige Ausgaben	6,55	28,55	55,27	57,18	57,78	59,81	60,46	63,35
<b>Insgesamt</b>	<b>264,13</b>	<b>721,88</b>	<b>875,27</b>	<b>912,18</b>	<b>949,56</b>	<b>991,06</b>	<b>1 018,86</b>	<b>1 118,12</b>
davon:								
Laufende Ausgaben	220,33	636,22	800,97	834,89	871,25	912,46	935,68	1 029,15
Bruttoinvestitionen	31,29	53,24	42,91	47,29	47,99	48,91	52,37	55,53
Vermögensübertragungen	12,51	32,42	31,39	30,00	30,32	29,69	30,81	33,44

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

## 24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland				
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 169,38	1 221,89	1 317,10	1 422,24	1 609,97	1 736,42	1 777,15	1 815,84	
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	424,70	462,49	521,37	557,65	623,69	678,61	702,99	743,23	
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	383,59	419,89	470,94	557,62	564,43	618,80	646,01	688,46	
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	- 3,93	- 9,78	- 0,55	- 58,23					
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>3)</sup>	45,04	52,38	50,98	58,26	59,26	59,81	56,98	54,77	
= <b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen<sup>2)</sup></b>	<b>1 594,08</b>	<b>1 684,38</b>	<b>1 838,47</b>	<b>1 979,89</b>	<b>2 233,66</b>	<b>2 415,03</b>	<b>2 480,14</b>	<b>2 559,07</b>	
- Konsumentenkreditzinsen	18,17	19,46	22,10	25,88	27,54	33,39	38,85	43,94	
= <b>Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen<sup>2)</sup></b>	<b>1 575,91</b>	<b>1 664,92</b>	<b>1 816,37</b>	<b>1 954,01</b>	<b>2 206,12</b>	<b>2 381,64</b>	<b>2 441,29</b>	<b>2 515,13</b>	
+ Empfangene laufende Übertragungen	433,31	453,31	480,37	504,87	592,68	661,98	719,73	757,52	
dar. soziale Leistungen	370,45	385,77	406,93	430,54	508,80	567,32	617,24	647,27	
- Geleistete laufende Übertragungen	690,00	733,74	764,55	846,03	933,65	1 029,48	1 072,08	1 130,86	
dar.: Direkte Steuern <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>	214,67	236,34	228,59	270,52	285,60	319,09	317,19	326,21	
Sozialbeiträge	408,10	425,99	457,48	496,59	563,69	616,06	651,11	692,65	
= <b>Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung<sup>2)</sup></b>	<b>1 319,22</b>	<b>1 384,49</b>	<b>1 532,19</b>	<b>1 612,85</b>	<b>1 865,15</b>	<b>2 014,14</b>	<b>2 088,94</b>	<b>2 141,79</b>	
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 323,15	1 394,27	1 532,74	1 671,08	1 865,15	2 014,14	2 088,94	2 141,79	
- <b>Privater Verbrauch</b>	<b>1 153,69</b>	<b>1 220,95</b>	<b>1 320,71</b>	<b>1 448,77</b>	<b>1 628,38</b>	<b>1 754,82</b>	<b>1 832,18</b>	<b>1 906,36</b>	
= <b>Ersparnis<sup>2)</sup></b>	<b>165,53</b>	<b>163,54</b>	<b>211,48</b>	<b>164,08</b>	<b>236,77</b>	<b>259,32</b>	<b>256,76</b>	<b>235,43</b>	
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	- 3,93	- 9,78	- 0,55	- 58,23					
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	169,46	173,32	212,03	222,31	236,77	259,32	256,76	235,43	
+ Empfangene Vermögensübertragungen <sup>5)</sup>	19,93	18,41	16,58	22,41	22,49	22,49	25,98	26,21	
- Geleistete Vermögensübertragungen	47,44	45,01	46,86	49,02	49,75	50,49	53,27	55,85	
= <b>Finanzierungssaldo</b>	<b>141,95</b>	<b>146,72</b>	<b>181,75</b>	<b>195,70</b>	<b>209,51</b>	<b>231,32</b>	<b>229,47</b>	<b>205,79</b>	

\*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Für »Deutschland« ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage.

5) Einschl. Arbeitnehmersparzulage.

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verpflichtungen 1993 nach Sektoren<sup>1)</sup>

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren						Übrige Welt
		zusammen	private Haushalte <sup>1)</sup>	Unternehmen			Staat	
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
<b>Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen</b>								
<b>Forderungen (Geldvermögensbildung)</b>	<b>1 445,81</b>	<b>1 135,44</b>	<b>241,46</b>	<b>842,21</b>	<b>145,28</b>	<b>696,93</b>	<b>51,76</b>	<b>310,38</b>
Bargeld und Sichteinlagen	125,05	106,60	34,51	60,02	58,41	1,61	12,06	18,45
Termingelder	127,65	90,63	22,61	54,55	10,88	43,67	13,46	37,02
Spareinlagen	92,13	88,66	88,89	- 0,17	- 0,16	- 0,01	- 0,06	3,47
Geldanlage bei Bausparkassen	6,75	6,93	6,78	0,17	0,07	0,10	- 0,01	- 0,18
Geldanlage bei Versicherungen	72,68	72,45	69,64	2,71	2,71	-	0,10	0,24
Erwerb von Geldmarktpapieren	16,48	1,25	- 1,43	2,67	2,95	- 0,28	0,01	15,23
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	392,40	178,22	-25,43	203,83	- 7,47	211,30	- 0,17	214,18
Erwerb von Investmentzertifikaten	79,97	75,91	36,03	38,90	3,46	35,44	0,98	4,06
Erwerb von Aktien	36,65	28,03	-13,39	40,29	19,57	20,72	1,13	8,63
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 25,44	- 22,78	-	- 22,78	-	- 22,78	-	- 2,65
Kurzfristige Bankkredite	99,68	99,68	-	99,68	-	99,68	-	-
Längerfristige Bankkredite	284,89	284,89	-	284,89	-	284,89	-	-
Darlehen der Bausparkassen	10,30	10,30	-	10,30	-	10,30	-	-
Darlehen der Versicherungen	5,00	5,00	-	5,00	-	5,00	-	-
Sonstige Forderungen	121,61	109,67	23,27	62,14	54,86	7,28	24,27	11,94
<b>Verpflichtungen (Kreditaufnahme und Aktienemission)</b>	<b>1 445,81</b>	<b>1 194,53</b>	<b>14,98</b>	<b>1 022,31</b>	<b>346,88</b>	<b>675,43</b>	<b>157,24</b>	<b>251,28</b>
Bargeld und Sichteinlagen	125,05	125,05	-	125,05	-	125,05	-	-
Termingelder	127,65	127,65	-	127,65	-	127,65	-	-
Spareinlagen	92,13	92,13	-	92,13	-	92,13	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	6,75	6,75	-	6,75	-	6,75	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	72,68	72,68	-	72,68	-	72,68	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	16,48	17,43	-	23,81	- 0,39	24,20	- 6,38	- 0,95
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	392,40	378,72	-	244,17	92,20	151,97	134,55	13,69
Absatz von Investmentzertifikaten	79,97	61,67	-	61,67	-	61,67	-	18,29
Emission von Aktien	36,65	19,51	-	19,51	13,27	6,24	-	17,14
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 25,44	- 2,65	-	- 2,65	-	- 2,65	-	- 22,78
Kurzfristige Bankkredite	99,68	- 8,28	1,02	- 7,71	- 9,39	1,68	- 1,59	107,96
Längerfristige Bankkredite	284,89	251,74	14,92	213,25	207,68	5,57	23,57	33,16
Darlehen der Bausparkassen	10,30	8,79	-	8,53	8,61	- 0,08	0,26	1,51
Darlehen der Versicherungen	5,00	1,61	- 0,72	0,61	0,34	0,27	1,72	3,40
Sonstige Verpflichtungen	121,61	41,75	- 0,24	36,87	34,55	2,32	5,11	79,86
<b>Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verpflichtungen (-)</b>	<b>-</b>	<b>- 46,88<sup>2)</sup></b>	<b>226,48</b>	<b>- 167,88<sup>2)</sup></b>	<b>- 189,37<sup>2)</sup></b>	<b>21,49</b>	<b>- 105,48</b>	<b>46,88<sup>2)</sup></b>
<b>Bestände an Forderungen und Verpflichtungen<sup>3)</sup></b>								
<b>Forderungen (Geldvermögensbildung)</b>	<b>15 802,00</b>	<b>14 001,50</b>	<b>4 192,40</b>	<b>9 317,10</b>	<b>2 043,90</b>	<b>7 273,20</b>	<b>492,00</b>	<b>1 800,50</b>
Bargeld und Sichteinlagen	1 012,10	901,10	368,60	490,00	469,90	20,10	42,60	111,00
Termingelder	1 814,70	1 432,60	528,10	641,20	249,80	391,40	263,30	382,10
Spareinlagen	877,10	859,40	850,20	4,80	4,40	0,40	4,50	17,70
Geldanlage bei Bausparkassen	150,40	149,80	145,50	3,40	2,40	1,00	0,90	0,60
Geldanlage bei Versicherungen	879,00	875,70	827,90	45,30	45,30	-	2,50	3,30
Geldanlage in Geldmarktpapieren	60,50	41,80	12,80	28,90	16,90	12,00	0,20	18,60
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	2 839,10	2 199,70	666,30	1 506,20	89,00	1 417,20	27,20	639,40
Geldanlage in Investmentzertifikaten	528,10	516,30	265,80	241,20	47,00	194,20	9,30	11,90
Geldanlage in Aktien	1 361,20	1 195,20	226,20	923,10	528,20	394,90	46,00	166,00
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	147,90	122,80	-	122,80	-	122,80	-	25,10
Kurzfristige Bankkredite	1 053,10	1 053,10	-	1 053,10	-	1 053,10	-	-
Längerfristige Bankkredite	3 236,10	3 236,10	-	3 236,10	-	3 236,10	-	-
Darlehen der Bausparkassen	164,70	164,70	-	164,70	-	164,70	-	-
Darlehen der Versicherungen	245,50	245,50	-	245,50	-	245,50	-	-
Sonstige Forderungen	1 432,60	1 007,80	301,00	611,20	591,20	20,00	95,60	424,80
<b>Verpflichtungen und Aktienumlauf</b>	<b>15 802,00</b>	<b>13 592,40</b>	<b>353,90</b>	<b>11 563,90</b>	<b>4 735,80</b>	<b>6 828,10</b>	<b>1 674,60</b>	<b>2 209,70</b>
Bargeld und Sichteinlagen	1 012,10	1 012,10	-	1 012,10	-	1 012,10	-	-
Termingelder	1 814,70	1 814,70	-	1 814,70	-	1 814,70	-	-
Spareinlagen	877,10	877,10	-	877,10	-	877,10	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	150,40	150,40	-	150,40	-	150,40	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	879,00	879,00	-	879,00	-	879,00	-	-
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	60,50	59,50	-	26,20	-	26,20	33,30	1,00
Verpflichtungen aus festverzinslichen Wertpapieren	2 839,10	2 547,60	-	1 613,00	229,50	1 383,50	934,60	291,50
Umlauf von Investmentzertifikaten	528,10	417,00	-	417,00	-	417,00	-	111,10
Umlauf von Aktien	1 361,20	1 128,50	-	1 128,50	957,50	171,00	-	232,70
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	147,90	25,10	-	25,10	-	25,10	-	122,80
Kurzfristige Bankkredite	1 053,10	641,10	76,10	530,80	519,00	11,80	34,30	412,00
Längerfristige Bankkredite	3 236,10	2 918,40	250,70	2 081,50	2 057,50	24,00	586,30	317,60
Darlehen der Bausparkassen	164,70	161,10	-	158,30	157,40	0,90	2,80	3,50
Darlehen der Versicherungen	245,50	232,50	20,10	176,40	175,20	1,20	36,00	13,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1 432,60	728,10	7,10	673,70	639,70	34,00	47,30	704,40
<b>Nettoforderungen (+) bzw. Nettoveltpflichtungen (-)</b>	<b>-</b>	<b>409,20</b>	<b>3 838,40</b>	<b>- 2 246,70</b>	<b>- 2 691,90</b>	<b>445,20</b>	<b>- 1 182,50</b>	<b>- 409,20</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. - Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1993. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1995) ab. - Siehe hierzu auch "Funktstellen und weiterführende Informationen", S. 688. - **Deutschland.**

<sup>2)</sup> Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

<sup>2)</sup> Einschl. einer statistischen Differenz von 12,22 Mrd. DM.

<sup>3)</sup> Stand: Jahresende. - Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

## 24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten \*)

Wirtschaftsgliederung 1)	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1991 nach Wirtschaftsbereichen<sup>3)</sup></b>								
<b>Mrd. DM</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	229,75	327,35	366,53	364,98	365,59	366,61	366,82	365,41
Produzierendes Gewerbe	663,08	1 278,59	1 817,91	2 132,74	2 183,12	2 236,91	2 282,90	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	172,89	275,07	434,18	586,83	595,21	603,24	614,26	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	119,74	219,65	375,94	521,59	532,04	541,86	553,90	...
Bergbau	53,15	55,42	58,24	65,24	63,17	61,88	60,36	...
Verarbeitendes Gewerbe	462,20	922,80	1 283,71	1 457,87	1 498,52	1 541,82	1 573,20	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen		128,11	178,45	190,61	194,49	197,18	199,01	...
Mineralölverarbeitung		30,94	41,14	30,35	30,00	30,59	31,05	...
Herstellung von Kunststoffwaren		11,60	25,34	40,08	43,10	46,00	48,45	...
Gummiverarbeitung		11,65	16,47	17,92	18,23	18,52	18,65	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden		41,55	56,02	51,24	51,68	52,59	53,92	...
Feinkeramik		4,97	6,01	6,20	6,27	6,33	6,28	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas		8,65	14,19	16,95	17,62	18,22	18,52	...
Eisenschaffende Industrie		74,12	93,04	68,93	67,56	66,73	65,69	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke		14,23	19,98	21,38	21,71	22,07	22,52	...
Gießerei		13,89	17,25	17,10	17,24	17,31	17,39	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.		28,27	33,43	35,76	36,88	37,69	38,19	...
Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau		11,14	16,60	17,44	17,77	18,48	19,14	...
Maschinenbau		82,09	111,99	135,10	139,92	144,32	146,74	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen		8,73	19,10	24,89	25,65	26,65	27,06	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.		73,03	118,46	188,24	196,45	205,85	211,07	...
Schiffbau		6,08	7,94	6,49	6,60	6,62	6,64	...
Luft- und Raumfahrzeugbau		1,57	3,47	7,97	8,72	9,51	10,26	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten		54,37	93,95	142,40	150,26	156,88	162,66	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren		8,45	13,09	18,76	19,58	20,44	21,06	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren		26,82	39,21	46,42	48,18	50,16	51,86	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.		4,24	6,74	8,70	8,96	9,24	9,44	...
Holzbearbeitung		10,12	13,56	12,23	12,52	12,74	12,86	...
Holzverarbeitung		21,32	32,13	31,34	31,64	32,25	33,19	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung		15,89	19,42	25,11	26,47	27,62	28,43	...
Papier- und Pappeverarbeitung		10,08	16,24	21,18	22,18	23,46	24,60	...
Druckerei, Vervielfältigung		17,84	26,63	34,46	35,91	37,45	38,71	...
Ledergerber		11,13	11,23	9,64	9,49	9,36	9,19	...
Textilgewerbe		50,64	54,25	48,63	49,02	49,16	48,87	...
Bekleidungsgerber		13,12	15,51	14,01	13,96	13,92	13,83	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)		83,36	102,55	105,92	107,24	109,96	112,12	...
Getränkeherstellung		41,29	54,98	56,05	56,80	57,98	59,15	...
Tabakverarbeitung		3,51	5,34	6,37	6,42	6,54	6,65	...
Baugewerbe	27,99	80,72	100,02	88,04	89,39	91,85	95,44	...
Handel und Verkehr	347,51	592,85	904,52	1 151,15	1 186,73	1 229,92	1 273,15	...
Handel	115,24	237,03	347,36	433,02	450,72	474,68	502,45	...
Großhandel, Handelsvermittlung		119,50	163,97	198,79	205,86	216,76	229,35	...
Einzelhandel		117,53	183,39	234,23	244,86	257,92	273,10	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	232,27	355,82	557,16	718,13	736,01	755,24	770,70	...
Eisenbahnen		183,82	227,66	246,68	247,47	247,60	247,41	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen		36,07	50,32	36,27	34,73	33,83	32,82	...
Deutsche Bundespost		74,41	164,45	277,74	289,60	302,18	313,21	...
Übriger Verkehr		61,52	114,73	157,44	164,21	171,63	177,26	...
Dienstleistungsunternehmen	1 739,49	2 968,39	4 541,43	6 254,98	6 458,50	6 675,61	6 895,34	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	41,70	82,86	145,39	216,99	226,29	237,38	250,00	...
Wohnungsvermietung <sup>4)</sup>	1 587,86	2 621,79	3 806,50	4 916,78	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	109,93	263,74	589,54	1 121,21	1 196,45	1 279,03	1 354,09	...
Unternehmen zusammen	2 979,83	5 167,18	7 630,39	9 903,85	10 193,94	10 509,05	10 818,21	11 073,49
Staat	540,83	1 008,75	1 629,86	2 113,61	2 162,61	2 212,52	2 263,57	2 311,45
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	56,43	115,48	179,23	230,19	235,12	240,15	245,40	250,42
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>3 577,09</b>	<b>6 291,41</b>	<b>9 439,48</b>	<b>12 247,65</b>	<b>12 591,67</b>	<b>12 961,72</b>	<b>13 327,18</b>	<b>13 635,36</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 391,97	2 545,39	3 823,89	4 987,07	5 158,18	5 349,85	5 526,96	5 646,18

Fußnoten siehe S. 677

## 24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten \*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> Vermögensart	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>Kapitalkoeffizient<sup>5)</sup></b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,8	13,1	12,6	10,0	10,8	9,8	10,2	10,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,6	8,7	8,0	9,1	8,7	8,8	...	...
Bergbau	1,8	2,1	3,5	5,7	5,0	5,1	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,5	1,8	2,0	1,9	1,9	2,0	...	...
Baugewerbe	0,3	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	...	...
Handel	1,4	1,8	2,0	2,0	1,9	2,0	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5,6	5,5	5,8	5,3	5,2	5,0	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2,0	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,3	2,6	2,6	2,6	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,7
Unternehmen zusammen <sup>6)</sup>	3,8	4,2	4,7	4,8	4,7	4,7	4,9	4,9
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>7)</sup> 8)</b>	<b>3,7</b>	<b>4,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	<b>4,9</b>	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>
<b>Kapitalintensität<sup>9)</sup></b>								
<b>1 000 DM</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	66	146	262	367	377	394	417	437
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	634	936	1 458	1 848	1 871	1 902	...	...
Bergbau	98	178	255	355	360	373	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	50	94	143	165	168	175	...	...
Baugewerbe	14	36	47	46	47	48	...	...
Handel	37	73	100	119	119	122	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	162	261	372	458	453	459	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	113	144	197	248	252	259	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	58	117	192	263	265	269	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	62	114	176	221	223	229	240	249
Unternehmen zusammen <sup>6)</sup>	133	231	351	439	439	449	471	490
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>7)</sup></b>	<b>142</b>	<b>243</b>	<b>356</b>	<b>436</b>	<b>438</b>	<b>446</b>	<b>465</b>	<b>482</b>
<b>Bruttosachvermögen in Preisen von 1991 nach Vermögensarten<sup>3)</sup></b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Reproduzierbares Sachvermögen</b>	<b>3 729,29</b>	<b>6 584,88</b>	<b>9 892,21</b>	<b>12 735,07</b>	<b>13 094,11</b>	<b>13 484,59</b>	<b>13 849,58</b>	<b>14 150,78</b>
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	3 443,26	6 012,55	8 931,58	11 476,18	11 804,41	12 164,04	12 497,16	12 767,64
Bruttoanlagevermögen	3 577,09	6 291,41	9 439,48	12 247,65	12 591,67	12 961,72	13 327,18	13 635,36
Ausrüstungen	629,01	1 230,93	1 853,81	2 324,99	2 419,42	2 534,33	2 634,23	2 682,81
Bauten	2 948,08	5 060,48	7 585,67	9 922,66	10 172,25	10 427,39	10 692,95	10 952,55
Wohnungen	1 587,86	2 621,79	3 806,50	4 916,78	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31
Bauten ohne Wohnungen	1 360,22	2 438,69	3 779,17	5 005,88	5 136,49	5 268,19	5 401,70	5 525,24
dar. öffentlicher Tiefbau	286,03	572,33	960,63	1 258,89	1 289,70	1 320,55	1 352,42	1 383,14
Vorratsbestände	152,20	293,47	452,73	487,42	502,44	522,87	522,40	515,42
<b>Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten<sup>3)</sup></b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Reproduzierbares Sachvermögen<sup>10)</sup></b>	<b>624,06</b>	<b>1 636,11</b>	<b>4 252,16</b>	<b>6 934,65</b>	<b>7 514,95</b>	<b>8 158,97</b>	<b>8 676,98</b>	...
Nettoanlagevermögen <sup>10)</sup>	537,76	1 472,91	3 894,46	6 461,75	7 024,75	7 637,97	8 156,68	8 469,85
Ausrüstungen	133,52	315,52	714,16	1 177,14	1 278,17	1 393,99	1 468,25	1 476,79
Bauten <sup>10)</sup>	404,24	1 157,39	3 180,30	5 284,61	5 746,58	6 243,98	6 688,43	6 993,06
Wohnungen	225,15	652,61	1 839,65	3 073,71	3 339,71	3 634,43	3 909,76	4 111,43
Bauten ohne Wohnungen <sup>10)</sup>	179,09	504,78	1 340,65	2 210,90	2 406,87	2 609,55	2 778,67	2 881,63
Vorratsbestände <sup>11)</sup>	86,30	163,20	357,70	472,90	490,20	521,00	520,30	...

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Bestand am Jahresanfang.

4) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

5) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1991.

6) Einschl. Wohnungsvermietung.

7) Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991.

9) Kapitalstock in Preisen von 1991 je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt)

10) Ohne öffentlichen Tiefbau.

11) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

**24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>zu Wiederbeschaffungspreisen</b>								
<b>alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825,99	2 142,90	5 767,74	10 035,12	10 923,01	11 891,19	12 730,45	13 290,95
+ Zugänge	67,77	152,82	302,31	478,96	532,37	553,19	518,42	530,07
- Abgänge	12,32	32,74	94,60	179,14	193,17	204,88	218,09	227,53
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923,71	2 507,05	6 381,09	10 923,01	11 891,19	12 730,45	13 290,95	13 795,03
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537,76	1 472,91	3 894,46	6 461,75	7 024,75	7 637,97	8 156,68	8 469,85
+ Zugänge	67,77	152,82	302,31	478,96	532,37	553,19	518,42	530,07
- Abschreibungen	23,63	68,03	175,00	303,01	332,84	359,69	379,16	388,38
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610,23	1 729,55	4 301,01	7 024,75	7 637,97	8 156,68	8 469,85	8 747,54
<b>Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431,85	1 064,28	2 690,57	4 616,43	5 013,61	5 438,89	5 773,91	5 957,67
+ Zugänge	42,86	95,94	184,34	322,76	359,72	360,71	314,85	309,00
- Abgänge	10,50	28,63	83,52	156,15	168,05	177,67	188,86	196,61
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482,92	1 232,76	2 956,53	5 013,61	5 438,89	5 773,91	5 957,67	6 107,30
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265,91	676,67	1 650,85	2 722,37	2 967,57	3 229,85	3 425,44	3 505,58
+ Zugänge	42,86	95,94	184,34	322,76	359,72	360,71	314,85	309,00
- Abschreibungen	18,15	51,18	126,44	217,55	239,42	258,51	270,95	274,99
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302,55	787,47	1 812,61	2 967,57	3 229,85	3 425,44	3 505,58	3 563,73
<b>Wohnungsvermietung<sup>3)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321,54	877,39	2 510,39	4 430,02	4 839,37	5 293,34	5 719,84	6 040,60
+ Zugänge	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
- Abgänge	1,19	2,62	6,50	12,90	14,44	16,00	17,52	18,76
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360,59	1 037,99	2 793,87	4 839,37	5 293,34	5 719,84	6 040,60	6 350,82
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225,15	652,61	1 839,65	3 073,71	3 339,71	3 634,43	3 909,76	4 111,43
+ Zugänge	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
- Abschreibungen	4,09	12,64	36,29	64,51	70,79	76,91	82,50	86,64
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255,34	771,66	2 040,46	3 339,71	3 634,43	3 909,76	4 111,43	4 308,02
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	3 291,06	5 719,08	8 478,85	10 988,76	11 301,97	11 641,17	11 974,76	12 252,22
+ Zugänge	249,99	362,47	417,81	501,54	532,37	533,09	487,31	493,06
- Abgänge	37,79	73,34	130,61	188,33	193,17	199,50	209,85	218,91
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	3 503,26	6 008,21	8 766,05	11 301,97	11 641,17	11 974,76	12 252,22	12 526,37
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	2 183,79	3 977,31	5 740,03	7 090,34	7 273,70	7 473,23	7 658,59	7 786,01
+ Zugänge	249,99	362,47	417,81	501,54	532,37	533,09	487,31	493,06
- Abschreibungen	78,11	157,94	241,98	318,18	332,84	347,73	359,89	366,69
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	2 355,67	4 181,84	5 915,86	7 273,70	7 473,23	7 658,59	7 786,01	7 912,38
<b>Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 391,97	2 545,39	3 823,89	4 987,07	5 158,18	5 349,85	5 526,96	5 646,18
+ Zugänge	134,67	210,89	249,04	335,16	359,72	350,60	302,07	295,88
- Abgänge	30,03	62,76	114,90	164,05	168,05	173,49	182,85	190,78
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 496,61	2 693,52	3 958,03	5 158,18	5 349,85	5 526,96	5 646,18	5 751,28
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	871,57	1 632,06	2 345,17	2 947,07	3 055,08	3 175,38	3 274,29	3 315,18
+ Zugänge	134,67	210,89	249,04	335,16	359,72	350,60	302,07	295,88
- Abschreibungen	53,58	113,42	172,68	227,15	239,42	251,69	261,18	265,30
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	952,66	1 729,53	2 421,53	3 055,08	3 175,38	3 274,29	3 315,18	3 345,76
<b>Wohnungsvermietung<sup>3)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 587,86	2 621,79	3 806,50	4 916,78	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31
+ Zugänge	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
- Abgänge	5,70	7,14	9,34	13,79	14,44	15,13	15,87	16,65
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 678,45	2 731,91	3 930,28	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31	5 575,79
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 111,82	1 949,96	2 789,45	3 411,44	3 475,24	3 542,33	3 616,80	3 694,01
+ Zugänge	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
- Abschreibungen	19,55	34,47	52,16	68,97	70,79	72,71	74,72	76,86
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 188,56	2 032,75	2 870,41	3 475,24	3 542,33	3 616,80	3 694,01	3 782,28

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. – Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

**24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens\*)**

in Preisen von 1991

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1990	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1995 <sup>1)</sup>
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
<b>Anlagen insgesamt</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	3 291,1	5 719,1	8 478,8	10 988,8	11 641,2	11 974,8	12 252,2	12 526,4
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,0	27,4	21,7	19,1	20,0	20,5	20,5	20,2
5 - 10	18,8	22,7	21,2	16,8	15,8	15,6	15,5	15,6
10 - 20	7,5	25,8	28,3	26,5	25,3	24,3	23,6	23,2
20 - 30	9,1	3,1	15,0	18,4	18,3	18,5	18,6	18,4
über 30	33,6	21,1	13,8	19,3	20,6	21,1	21,8	22,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,5	20,8	19,7	20,9	20,9	21,0	21,1	21,3
<b>Ausrüstungen</b>								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	629,0	1 230,9	1 853,8	2 325,0	2 534,3	2 634,2	2 682,8	2 717,6
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,2	42,2	39,0	39,9	42,8	43,8	43,5	42,2
5 - 10	23,9	30,9	31,6	28,4	26,7	26,8	27,5	28,9
10 - 20	16,8	21,1	23,9	25,9	24,6	23,6	23,2	23,1
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,9	4,9	4,9	4,9
über 30	7,3	2,7	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	7,8	7,7	7,8	7,9
<b>Bauten</b>								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	2 662,1	4 488,1	6 625,0	8 663,8	9 106,8	9 340,5	9 569,4	9 808,7
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,1	23,3	16,9	13,5	13,7	13,9	14,1	14,1
5 - 10	17,5	20,4	18,2	13,7	12,7	12,4	12,1	11,9
10 - 20	5,4	27,0	29,6	26,6	25,5	24,6	23,7	23,2
20 - 30	9,1	3,1	18,0	22,0	22,1	22,3	22,5	22,2
über 30	39,8	26,1	17,4	24,2	26,0	26,8	27,7	28,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,9	24,3	24,6	24,7	24,8	25,0
<b>dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
<b>Anlagen zusammen</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 392,0	2 545,4	3 823,9	4 987,1	5 349,9	5 527,0	5 646,2	5 751,3
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,2	32,4	27,9	27,1	28,8	29,4	29,2	28,2
5 - 10	20,5	26,6	25,1	21,1	20,1	20,2	20,4	21,1
10 - 20	11,9	24,8	27,6	26,8	25,5	24,6	24,1	23,9
20 - 30	7,4	3,8	11,6	14,0	13,9	13,8	13,9	13,8
über 30	24,0	12,5	7,8	10,9	11,7	12,0	12,4	12,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,5	15,1	14,5	15,2	15,0	15,0	15,1	15,3
<b>Ausrüstungen</b>								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	599,3	1 168,7	1 745,5	2 196,6	2 399,3	2 495,3	2 541,1	2 573,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,4	42,3	39,2	40,2	43,1	44,1	43,8	42,4
5 - 10	23,9	30,9	31,6	28,6	26,9	26,9	27,6	29,0
10 - 20	17,2	21,0	23,7	25,6	24,3	23,4	23,1	23,0
20 - 30	8,5	3,2	4,4	4,5	4,7	4,7	4,7	4,7
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	7,8	7,7	7,7	7,8
<b>Bauten</b>								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	792,7	1 376,7	2 078,4	2 790,5	2 950,6	3 031,7	3 105,1	3 177,4
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,8	23,9	18,4	16,8	17,1	17,3	17,3	16,7
5 - 10	17,9	22,9	19,7	15,2	14,6	14,6	14,6	14,7
10 - 20	7,8	27,9	30,8	27,8	26,4	25,6	24,9	24,7
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,5	21,4	21,4	21,5	21,2
über 30	36,8	20,9	13,5	18,7	20,4	21,1	21,8	22,7
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	20,0	20,9	21,0	21,0	21,1	21,3

\*) Früheres Bundesgebiet.  
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. - Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 24.24 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern\*)

Land	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	
	Mrd DM							%
Baden-Württemberg	105,77	234,18	405,95	438,11	462,73	464,45	484,02	14,6
Bayern	108,16	251,47	442,03	486,05	526,03	538,13	565,20	17,0
Berlin				120,66	130,41	136,05	141,09	4,2
Berlin-West	25,89	52,70	91,04	99,01	103,11	105,35	107,19	3,2
Berlin-Ost				21,65	27,30	30,70	33,90	1,0
Brandenburg				35,59	45,03	51,80	57,71	1,7
Bremen	10,67	22,09	32,36	35,30	36,76	36,92	38,61	1,2
Hamburg	31,92	65,30	102,07	112,27	117,43	121,41	126,95	3,8
Hessen	62,23	143,18	255,34	283,09	305,28	313,63	328,09	9,9
Mecklenburg-Vorpommern				23,66	29,96	34,21	38,05	1,1
Niedersachsen	66,93	148,74	233,16	258,79	276,51	279,21	291,31	8,8
Nordrhein-Westfalen	194,73	402,70	621,44	672,41	708,68	714,30	742,43	22,4
Rheinland-Pfalz	35,91	77,33	123,67	133,22	139,89	141,18	148,27	4,5
Saarland	9,97	21,96	35,35	38,17	39,77	39,79	41,49	1,2
Sachsen				58,79	74,14	87,88	99,76	3,0
Sachsen-Anhalt				36,56	46,21	53,56	59,82	1,8
Schleswig-Holstein	23,13	52,40	83,59	91,17	96,82	99,34	104,14	3,1
Thüringen				29,75	39,97	47,24	54,17	1,6
<b>Deutschland</b>				<b>2 853,60</b>	<b>3 075,60</b>	<b>3 159,10</b>	<b>3 321,10</b>	<b>100</b>
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	675,30	1 472,04	2 426,00	2 647,60	2 813,00	2 853,70	2 977,70	89,7
Neue Länder und Berlin-Ost				206,00	262,60	305,40	343,40	10,3

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

## 24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1994 nach Ländern\*)

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte <sup>1)</sup>
	Mrd DM					% <sup>2)</sup>				
Baden-Württemberg	5,04	195,71	54,90	155,68	54,96	1,1	42,0	11,8	33,4	11,8
Bayern	5,77	198,39	69,73	208,52	66,39	1,1	36,1	12,7	38,0	12,1
Berlin	0,27	45,59	14,24	48,69	26,09	0,2	33,8	10,6	36,1	19,3
Brandenburg	1,30	23,20	7,11	13,55	11,72	2,3	40,8	12,5	23,8	20,6
Bremen	0,09	11,65	10,14	10,67	4,57	0,3	31,4	27,3	28,7	12,3
Hamburg	0,32	24,98	27,51	55,42	12,41	0,3	20,7	22,8	45,9	10,3
Hessen	1,42	88,25	46,99	152,12	33,55	0,4	27,4	14,6	47,2	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,23	12,14	5,55	9,77	8,81	3,3	32,4	14,8	26,1	23,5
Niedersachsen	7,61	95,31	39,19	93,99	46,57	2,7	33,7	13,9	33,2	16,5
Nordrhein-Westfalen	4,80	260,45	110,27	235,04	97,49	0,7	36,8	15,6	33,2	13,8
Rheinland-Pfalz	2,34	56,72	20,29	41,57	22,27	1,6	39,6	14,2	29,0	15,6
Saarland	0,11	14,09	6,06	13,69	5,78	0,3	35,4	15,3	34,5	14,5
Sachsen	1,27	37,98	12,71	27,58	18,78	1,3	38,6	12,9	28,0	19,1
Sachsen-Anhalt	1,37	22,21	7,81	15,01	12,56	2,3	37,7	13,3	25,5	21,3
Schleswig-Holstein	1,90	30,42	17,05	34,18	17,68	1,9	30,1	16,8	33,8	17,5
Thüringen	1,07	21,82	5,46	14,25	10,78	2,0	40,9	10,2	26,7	20,2
<b>Deutschland</b>	<b>35,92</b>	<b>1 138,92</b>	<b>455,03</b>	<b>1 129,71</b>	<b>450,39</b>	<b>1,1</b>	<b>35,5</b>	<b>14,2</b>	<b>35,2</b>	<b>14,0</b>
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	/	1 013,42	412,89	1 035,13	380,42	1,0	35,3	14,4	36,0	13,2
Neue Länder und Berlin-Ost	/	125,50	42,14	94,58	69,97	1,8	37,1	12,5	27,9	20,7

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Vorläufiges Ergebnis.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

## 24.26 Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung 1994\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1991		
	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>						
<b>Bruttowertschöpfung (unbereinigt)</b>	<b>3 210,0</b>	/	/	<b>2 883,6</b>	/	/
- unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	155,9	/	/	149,1	/	/
= <b>Bruttowertschöpfung (bereinigt)</b>	<b>3 054,0</b>	<b>2 729,1</b>	<b>325,0</b>	<b>2 734,5</b>	<b>2 491,5</b>	<b>243,1</b>
+ nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	267,1	248,6	18,4	231,8	218,1	13,6
= <b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>3 321,1</b>	<b>2 977,7</b>	<b>343,4</b>	<b>2 966,3</b>	<b>2 709,6</b>	<b>256,7</b>
+ empfangene Einkommen <sup>1)2)</sup> aus der übrigen Welt	120,3	125,7	25,5	110,5	115,4	22,9
- geleistete Einkommen <sup>1)2)</sup> an die übrige Welt	144,4	158,1	17,2	132,5	144,7	15,6
= <b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>3 297,0</b>	<b>2 945,3</b>	<b>351,7</b>	<b>2 944,3</b>	<b>2 680,3</b>	<b>264,0</b>
- Abschreibungen	442,9	388,4	54,5	415,2	366,7	48,5
= <b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>2 854,1</b>	<b>2 556,9</b>	<b>297,2</b>	<b>2 529,1</b>	<b>2 313,6</b>	<b>215,5</b>
- indirekte Steuern abzüglich Subventionen	374,4	359,9	14,5	x	x	x
= <b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>2 479,7</b>	<b>2 197,1</b>	<b>282,7</b>	x	x	x
<b>Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,9	/	/	42,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 138,9	1 013,4	125,5	1 051,1	945,2	105,9
Handel und Verkehr	455,0	412,9	42,1	429,0	392,2	36,8
Dienstleistungsunternehmen	1 129,7	1 035,1	94,6	963,0	902,8	60,2
Staat, private Haushalte u. ä.	450,4	380,4	70,0	397,7	350,1	47,6
<b>Verwendung des Inlandsprodukts</b>						
Privater Verbrauch	1 906,4	1 644,5	261,9	1 706,8	1 495,4	211,4
+ Staatsverbrauch	639,9	520,2	119,7	579,4	485,1	94,3
+ Bruttoinvestitionen	755,8	572,1	183,7	698,5	536,6	161,9
Anlageinvestitionen	742,9	564,1	178,9	680,5	524,2	156,3
Ausrüstungen	259,6	205,6	54,0	254,3	201,9	52,4
Unternehmen	248,1	196,6	51,5	243,1	193,1	50,0
Staat	11,5	9,0	2,5	11,2	8,7	2,4
Bauten	483,3	358,4	124,9	426,2	322,3	103,9
Unternehmen	406,2	306,1	100,1	357,6	274,8	82,8
Unternehmen ohne Wohnungsbau	154,3	101,6	52,7	137,7	93,2	44,4
Wohnbauten	251,9	204,5	47,4	219,9	181,6	38,3
Staat	77,2	52,4	24,8	68,6	47,5	21,1
Vorratsveränderung	12,9	8,0	4,8	18,0	12,4	5,6
= <b>Letzte inländische Verwendung von Gütern</b>	<b>3 302,1</b>	<b>2 736,8</b>	<b>565,2</b>	<b>2 984,6</b>	<b>2 517,1</b>	<b>467,6</b>
+ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) <sup>2)</sup>	19,0	240,9	-221,8	-18,3	192,5	-210,9
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	731,5	984,8	67,6	720,2	961,7	66,9
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	712,5	743,9	289,4	738,6	769,1	277,7
= <b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>3 321,1</b>	<b>2 977,7</b>	<b>343,4</b>	<b>2 966,3</b>	<b>2 709,6</b>	<b>256,7</b>
<b>Einkommen</b>						
<b>Nettolohn- und -gehaltssumme</b>	<b>963,5</b>	<b>813,5</b>	<b>150,0</b>	x	x	x
+ Abzüge	499,1	431,5	67,5	x	x	x
= <b>Bruttolohn- und -gehaltssumme</b>	<b>1 462,6</b>	<b>1 245,0</b>	<b>217,6</b>	x	x	x
+ Arbeitgeberbeiträge	353,3	309,0	44,3	x	x	x
= <b>Einkommen aus unselbständiger Arbeit</b>	<b>1 815,8</b>	<b>1 554,0</b>	<b>261,8</b>	x	x	x
+ Einkommen aus Unternehmen und Vermögen	663,9	643,0	20,9	x	x	x
= <b>Volkseinkommen</b>	<b>2 479,7</b>	<b>2 197,1</b>	<b>282,7</b>	x	x	x
+ indirekte Steuern abzüglich Subventionen	374,4	359,9	14,5	x	x	x
+ lfd. Übertragungen aus der übrigen Welt (Saldo)	-54,4	-162,5	108,1	x	x	x
= <b>Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren</b>	<b>2 799,7</b>	<b>2 394,4</b>	<b>405,3</b>	x	x	x
Nachrichtlich:						
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</b>	<b>2 141,8</b>	<b>1 849,9</b>	<b>291,9</b>	x	x	x
dar. empfangene laufende Übertragungen	589,3	473,9	115,4	x	x	x
Ersparnis der privaten Haushalte	235,4	205,4	30,0	x	x	x

\*) Vorläufiges Ergebnis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 650.

1) Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2) »Früheres Bundesgebiet« sowie »Neue Länder und Berlin-Ost« einschl. innerdeutscher Transaktionen.

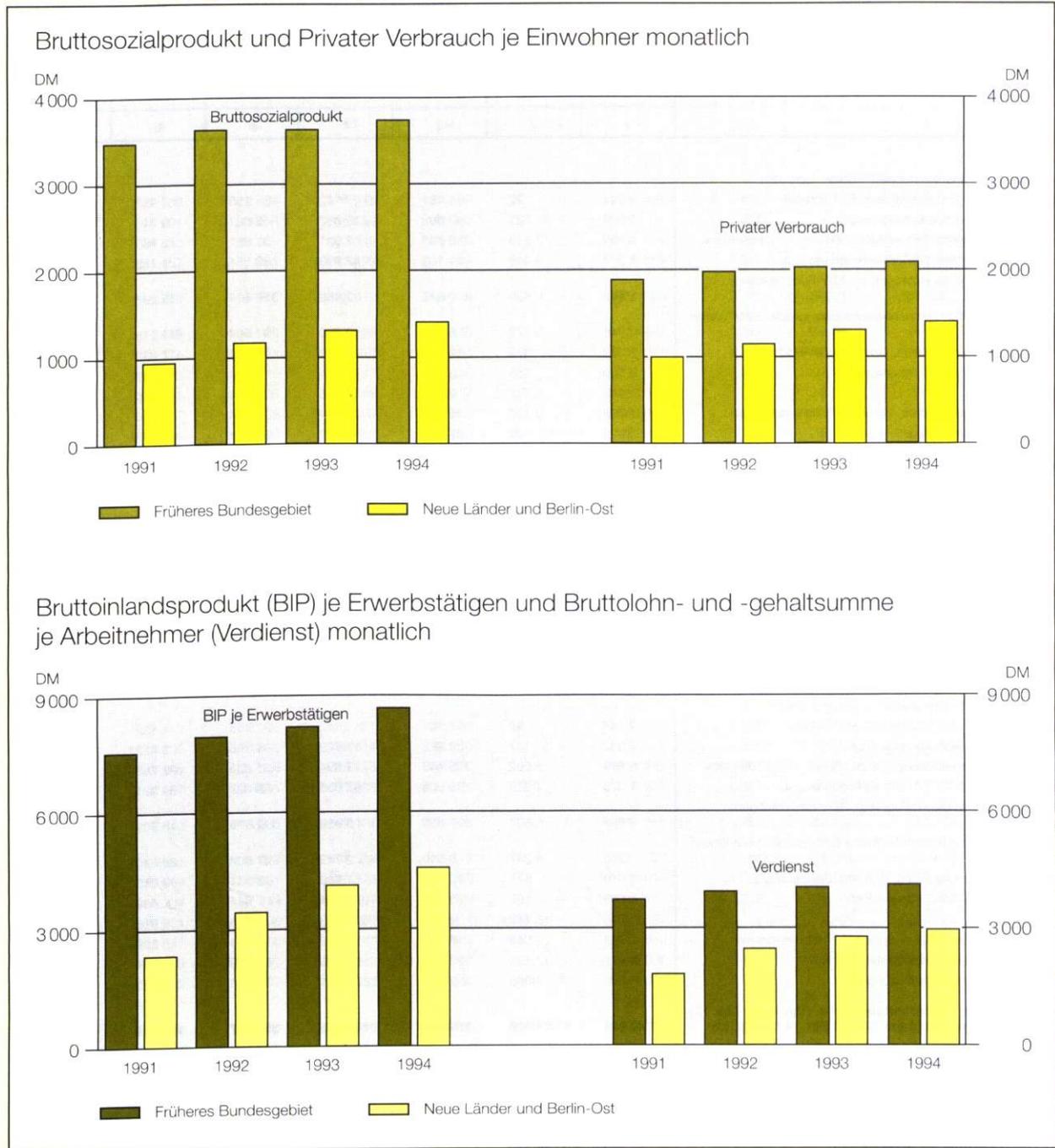
## 24.27 Erwerbstätigkeit und Pro-Kopf-Angaben 1994\*)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Anteil der neuen Länder und Berlin-Ost
	<b>Durchschnitt in 1 000</b>			<b>an Deutschland in %</b>
<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>				
<b>Bevölkerung (Einwohner)</b>	...	...	...	...
Erwerbspersonen	38 579	30 844	7 735	20,0
- Arbeitslose	3 698	2 556	1 142	30,9
= <b>Erwerbstätige Inländer</b>	<b>34 881</b>	<b>28 288</b>	<b>6 593</b>	<b>18,9</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 536	3 058	478	13,5
Beschäftigte Arbeitnehmer	31 345	25 230	6 115	19,5
+ Einpendler abzüglich Auspendler	5	331	- 326	x
= <b>Erwerbstätige im Inland</b>	<b>34 886</b>	<b>28 619</b>	<b>6 267</b>	<b>18,0</b>
dar. beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	31 350	25 561	5 789	18,5
	<b>DM</b>			<b>am früheren Bundesgebiet in %</b>
<b>Angaben je Erwerbstätigen (im Inland), je Einwohner und je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)</b>				
<b>je Erwerbstätigen</b>				
Bruttoinlandsprodukt	95 200	104 000	54 800	52,7
Anlageinvestitionen	21 300	19 700	28 500	144,8
<b>je Einwohner</b>				
Bruttoinlandsprodukt	40 800	45 200	22 100	48,8
Bruttosozialprodukt	40 500	44 700	22 600	50,5
Privater Verbrauch	23 400	25 000	16 800	67,4
Staatsverbrauch	7 900	7 900	7 700	97,3
Anlageinvestitionen	9 100	8 600	11 500	134,2
Volkseinkommen	30 500	33 400	18 200	54,4
Verfügbares Einkommen	34 400	36 400	26 000	71,6
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	26 300	28 100	18 800	66,8
<b>monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer</b>				
Bruttolohn- und -gehaltsumme	3 890	4 110	2 960	72,1
Nettolohn- und -gehaltsumme	2 560	2 690	2 040	76,1
	<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>			<b>in %-Punkten</b>
	<b>in %</b>			
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
Erwerbspersonen	- 0,1	- 0,3	+ 0,8	+ 0,2
Arbeitslose	+ 8,2	+ 12,6	- 0,6	- 2,7
Erwerbstätige Inländer	- 0,9	- 1,3	+ 1,1	+ 0,4
dar. beschäftigte Arbeitnehmer (Inländer)	- 1,0	- 1,4	+ 0,8	+ 0,3
Erwerbstätige im Inland	- 0,9	- 1,3	+ 1,1	+ 0,4
dar. beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	- 1,0	- 1,4	+ 0,8	+ 0,3
<b>je Erwerbstätigen in jeweiligen Preisen</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 6,0	+ 5,7	+ 11,2	+ 2,6
Anlageinvestitionen	+ 6,8	+ 3,6	+ 17,9	+ 17,6
<b>je Erwerbstätigen in Preisen von 1991</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 3,8	+ 3,6	+ 8,0	x
Anlageinvestitionen	+ 5,2	+ 2,5	+ 15,1	x
<b>je Einwohner in jeweiligen Preisen</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 4,8	+ 3,8	+ 13,1	+ 4,0
Bruttosozialprodukt	+ 4,1	+ 3,1	+ 12,3	+ 4,1
Privater Verbrauch	+ 3,8	+ 3,0	+ 8,2	+ 3,3
Staatsverbrauch	+ 2,4	+ 1,8	+ 5,0	+ 3,0
Anlageinvestitionen	+ 5,6	+ 1,7	+ 19,9	+ 20,3
Volkseinkommen	+ 3,6	+ 2,7	+ 10,7	+ 3,9
Verfügbares Einkommen	+ 4,2	+ 3,6	+ 7,2	+ 2,4
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	+ 2,2	+ 1,6	+ 5,7	+ 2,6
<b>je Einwohner in Preisen von 1991</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 2,6	+ 1,8	+ 9,8	x
Bruttosozialprodukt	+ 1,9	+ 1,1	+ 9,0	x
Privater Verbrauch	+ 1,0	+ 0,4	+ 5,1	x
Staatsverbrauch	+ 0,9	+ 0,6	+ 2,4	x
Anlageinvestitionen	+ 4,0	+ 0,7	+ 17,1	x
<b>monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer</b>				
Bruttolohn- und -gehaltsumme	+ 2,5	+ 1,9	+ 7,0	+ 3,4
Nettolohn- und -gehaltsumme	+ 0,6	- 0,0	+ 4,7	+ 3,4

\*) Vorläufiges Ergebnis.

# Inlandsprodukt

## Früheres Bundesgebiet im Vergleich mit den neuen Ländern und Berlin-Ost



Statistisches Bundesamt 95-1-0230

## 24.28 Input-Tabelle 1990 nach

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Input der Wirtschafts							
		Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Chem. Ind., Mineralölverarbeitung, Gew. v. Steinen u. Erden	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H v. ADV-Einr.	Elektrotechnik, Feinmechanik, H v. EBM-Waren usw.	Holz-, Papier-, Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung
		1	2	3	4	5	6	7	8
Verwendung <sup>1)</sup> nach Gütergruppen <sup>2)</sup> (Zeile 1 bis 12):		<b>Konzept der Inlands</b>							
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 214	92	1 181	42	155	152	5 378	56 758
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 033	92 321	40 698	15 632	5 691	3 810	5 330	4 099
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw.	8 889	5 615	148 743	7 321	31 861	22 765	21 210	10 024
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	1 373	2 216	11 103	42 896	60 051	29 188	1 795	227
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 862	6 698	7 385	3 458	156 624	15 297	2 228	2 066
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	746	5 272	6 468	3 240	47 894	71 518	6 043	4 328
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	1 079	972	10 669	943	8 011	7 013	71 617	7 419
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	8 509	165	3 512	124	844	449	590	53 718
9	Bauleistungen	740	3 762	2 062	806	2 316	916	1 056	992
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	1 799	3 136	10 960	8 284	10 084	6 110	7 288	6 885
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	3 626	12 693	37 562	12 413	56 813	29 847	22 391	20 800
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	500	1 068	2 467	931	2 856	985	674	1 514
13	<b>Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19)</b>	<b>35 370</b>	<b>134 010</b>	<b>282 810</b>	<b>96 090</b>	<b>383 200</b>	<b>188 050</b>	<b>145 600</b>	<b>168 830</b>
14	Abschreibungen	11 870	19 690	18 070	6 860	22 300	11 790	9 100	7 950
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-4 580	-2 560	28 080	1 150	3 080	2 110	1 810	18 520
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	7 430	35 360	92 240	38 590	169 130	108 920	58 870	31 980
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	22 460	17 680	21 900	7 860	22 940	22 930	15 090	19 760
18	<b>Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen</b>	<b>37 180</b>	<b>70 170</b>	<b>160 290</b>	<b>54 460</b>	<b>217 450</b>	<b>145 750</b>	<b>84 870</b>	<b>78 210</b>
19	<b>Produktionswert<sup>3)</sup></b>	<b>72 550</b>	<b>204 180</b>	<b>443 100</b>	<b>150 550</b>	<b>600 650</b>	<b>333 800</b>	<b>230 470</b>	<b>247 040</b>
Verwendung <sup>1)</sup> nach Gütergruppen <sup>2)</sup> (Zeile 1 bis 12):		<b>Konzept der Input-</b>							
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 448	92	1 181	42	155	152	5 378	56 384
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 033	37 137	38 682	17 729	5 768	3 822	5 991	4 235
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw.	8 889	5 062	135 443	7 694	31 863	22 786	21 871	10 045
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	1 373	2 216	5 906	87 635	59 027	31 321	1 795	227
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 862	6 697	7 385	3 458	112 179	13 769	2 228	2 066
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	746	5 247	6 510	2 745	47 904	39 840	6 043	4 328
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	1 079	971	10 684	946	8 011	7 015	69 157	7 080
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	8 509	165	3 512	124	844	449	590	49 588
9	Bauleistungen	740	3 762	2 062	806	2 316	916	1 056	992
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	1 799	2 089	8 311	6 962	8 851	5 809	6 665	6 324
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	3 626	12 693	37 562	12 413	56 813	29 847	22 391	20 800
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	500	1 068	2 467	931	2 856	985	674	1 514
13	<b>Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19)</b>	<b>40 604</b>	<b>77 199</b>	<b>259 705</b>	<b>141 485</b>	<b>336 587</b>	<b>156 711</b>	<b>143 839</b>	<b>163 583</b>
14	Abschreibungen	11 870	19 690	18 070	6 860	22 300	11 790	9 100	7 950
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-4 580	-2 560	28 080	1 150	3 080	2 110	1 810	18 520
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	7 430	35 360	92 240	38 590	169 130	108 920	58 870	31 980
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	22 460	17 680	21 900	7 860	22 940	22 930	15 090	19 760
18	<b>Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen</b>	<b>37 180</b>	<b>70 170</b>	<b>160 290</b>	<b>54 460</b>	<b>217 450</b>	<b>145 750</b>	<b>84 870</b>	<b>78 210</b>
19	<b>Produktionswert<sup>4)</sup></b>	<b>77 784</b>	<b>147 369</b>	<b>419 995</b>	<b>195 945</b>	<b>554 037</b>	<b>302 461</b>	<b>228 709</b>	<b>241 793</b>

<sup>\*)</sup> Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Ergebnisse aus der Inlandsproduktsberechnung vom Frühjahr 1994. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1995) ab. - Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. - Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Güter aus inländischer Produktion und aus der Einfuhr zu Anschaffungspreisen (einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer).

<sup>2)</sup> Zusammengelaufte Gütergruppen.

## Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen\*)

DM

bereiche (H. v. = Herstellung von)					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Baugewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, priv. Haushalte u. priv. Org. oh. Erwerbszweck	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
<b>Produktberechnung</b>												
91	94 599	9 530	2 356	174 548	31 700	–	421	3 669	7 784	43 574	218 122	1
532	25 317	11 201	8 986	215 650	40 030	–	–	– 833	4 624	43 821	259 471	2
52 432	259 325	24 825	30 339	623 349	116 170	–	1 163	– 2 090	130 079	245 322	868 671	3
8 108	81 948	1 067	461	240 433	234	–	8 955	2 913	45 741	57 843	298 276	4
9 687	167 045	6 756	18 906	398 012	108 926	–	181 746	5 775	254 914	551 361	949 373	5
16 495	139 718	17 479	18 029	337 230	88 370	–	73 967	1 115	118 351	281 803	619 033	6
12 814	171 846	31 176	9 051	332 610	176 150	–	11 084	4 305	59 433	250 972	583 582	7
275	297 993	29 889	7 219	403 287	223 120	–	–	– 3 208	37 247	257 159	660 446	8
3 964	3 246	21 321	10 908	52 089	3 917	–	223 977	–	2 429	230 323	282 412	9
3 029	97 040	13 937	8 808	177 360	61 605	–	– 10 910	4	39 721	90 420	267 780	10
26 198	97 318	286 326	105 400	711 387	410 148	–	16 325	160	19 177	445 810	1 157 197	11
1 215	2 555	12 893	69 697	97 355	59 940	444 070	1 052	–	780	505 842	603 197	12
<b>134 840</b>	<b>1 437 950</b>	<b>466 400</b>	<b>290 160</b>	<b>3 763 310</b>	<b>1 320 310</b>	<b>444 070</b>	<b>507 780</b>	<b>11 810</b>	<b>720 280</b>	<b>3 004 250</b>	<b>6 767 560</b>	13
5 470	48 020	120 940	20 950	303 010	×	×	×	×	×	×	×	14
2 380	– 3 420	26 590	280	73 440	×	×	×	×	×	×	×	15
84 050	213 230	185 450	290 270	1 315 520	×	×	×	×	×	×	×	16
35 640	88 730	278 290	–	553 280	×	×	×	×	×	×	×	17
<b>127 540</b>	<b>346 560</b>	<b>611 270</b>	<b>311 500</b>	<b>2 245 250</b>	×	×	×	×	×	×	×	18
<b>262 380</b>	<b>1 784 510</b>	<b>1 077 670</b>	<b>601 660</b>	<b>6 008 560</b>	×	×	×	×	×	×	×	19
<b>Output-Rechnung</b>												
91	1 579	8 443	2 356	85 301	31 130	–	421	3 215	7 386	42 152	127 453	1
532	10 593	11 106	8 986	146 614	40 030	–	–	– 835	4 599	43 794	190 408	2
51 516	21 752	20 968	30 339	368 228	116 170	–	1 163	– 2 251	129 063	244 145	612 373	3
8 108	3 852	1 067	461	202 988	234	–	8 955	2 877	45 672	57 738	260 726	4
9 115	15 119	6 340	18 906	199 124	108 926	–	181 746	6 267	252 638	549 577	748 701	5
15 372	6 933	18 661	18 029	172 358	88 370	–	73 967	1 307	115 045	278 689	451 047	6
12 826	12 684	36 069	9 051	175 573	176 150	–	11 084	4 368	58 838	250 440	426 013	7
275	3 248	25 384	7 219	99 907	223 690	–	–	– 3 018	36 708	257 380	357 287	8
3 964	3 246	21 321	10 908	52 089	3 917	–	223 977	–	2 429	230 323	282 412	9
3 029	42 657	13 937	8 808	115 241	61 605	–	– 10 910	–	39 717	90 412	205 653	10
26 198	84 739	284 500	105 400	696 982	410 148	–	16 325	–	19 035	445 508	1 142 490	11
1 215	2 555	12 893	69 697	97 355	59 940	444 070	1 052	–	780	505 842	603 197	12
<b>132 241</b>	<b>208 957</b>	<b>460 689</b>	<b>290 160</b>	<b>2 411 760</b>	<b>1 320 310</b>	<b>444 070</b>	<b>507 780</b>	<b>11 930</b>	<b>711 910</b>	<b>2 996 000</b>	<b>5 407 760</b>	13
5 470	48 020	120 940	20 950	303 010	×	×	×	×	×	×	×	14
2 380	– 3 420	26 590	280	73 440	×	×	×	×	×	×	×	15
84 050	213 230	185 450	290 270	1 315 520	×	×	×	×	×	×	×	16
35 640	88 730	278 290	–	553 280	×	×	×	×	×	×	×	17
<b>127 540</b>	<b>346 560</b>	<b>611 270</b>	<b>311 500</b>	<b>2 245 250</b>	×	×	×	×	×	×	×	18
<b>259 781</b>	<b>555 517</b>	<b>1 071 959</b>	<b>601 660</b>	<b>4 657 010</b>	×	×	×	×	×	×	×	19

3) Zu Marktpreisen einschl. Ausgangsfrachten (zwischen Verkäufer und Transporteur abgerechnete Frachtkosten), ohne Umsatzsteuer.

4) Zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer).

## 24.29 Output-Tabelle 1990 nach Gütern

MIII.

Lfd. Nr.	Gütergruppe <sup>1)</sup>	Produktionswerte der Wirtschaft							
		Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Chem. Ind., Mineralölverarbeitung, Gew. v. Steinen u. Erden	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	Holz-, Papier-, Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung
		1	2	3	4	5	6	7	8
									<b>Konzept der Inlands</b>
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	70 676	–	–	–	–	–	–	995
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	–	192 653	6 235	742	111	12	67	23
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	–	1 059	408 274	1 139	2 492	4 213	3 157	586
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	–	–	9 815	138 474	11 027	3 085	47	–
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	124	252	1 692	3 824	572 077	14 808	563	7
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	–	889	2 544	4 414	6 542	305 339	947	38
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	–	3	5 865	61	389	1 023	222 201	435
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	200	–	928	–	–	7	29	242 120
9	Bauleistungen . . . . .	496	3 343	1 652	216	1 013	1 719	225	139
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	525	1 062	382	286	827	916	131	63
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	529	4 919	5 713	1 394	6 172	2 678	3 103	2 634
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–
13	<b>Alle Gütergruppen</b> . . . . .	<b>72 550</b>	<b>204 180</b>	<b>443 100</b>	<b>150 550</b>	<b>600 650</b>	<b>333 800</b>	<b>230 470</b>	<b>247 040</b>
									<b>Konzept der Input-</b>
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	75 910	–	–	–	–	–	–	–
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	–	136 375	3 638	2 839	188	24	728	159
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	–	484	382 278	1 512	2 494	4 234	3 818	607
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	–	–	2 984	180 854	8 032	5 218	47	–
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	124	249	1 692	3 824	514 588	12 859	563	7
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	–	776	2 586	3 816	6 552	263 446	947	38
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	–	–	5 880	64	389	1 025	214 967	78
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	200	–	928	–	–	7	29	232 479
9	Bauleistungen . . . . .	496	3 343	1 652	216	1 013	1 719	225	139
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	525	1 223	12 644	1 426	14 609	11 251	4 282	5 652
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	529	4 919	5 713	1 394	6 172	2 678	3 103	2 634
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–
13	<b>Alle Gütergruppen</b> . . . . .	<b>77 784</b>	<b>147 369</b>	<b>419 995</b>	<b>195 945</b>	<b>554 037</b>	<b>302 461</b>	<b>228 709</b>	<b>241 793</b>

\*) Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Ergebnisse aus der Inlandsproduktsberechnung vom Frühjahr 1994. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1995) ab. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

1) Zusammengefaßte Gütergruppen.

2) Nach dem Konzept der Inlandsproduktsberechnung: Marktpreise einschl. Ausgangsfrachten (zwischen Verkäufer und Transporteur abgerechnete Frachtkosten), ohne Umsatzsteuer. – Nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung: Ab-Werk-Preise ohne Umsatzsteuer.

## gruppen und Wirtschaftsbereichen\*)

DM

bereiche zu Marktpreisen bzw. zu Ab-Werk-Preisen <sup>2)</sup> (H. v. = Herstellung von)					Einfuhr gleich- artiger Güter zu Ab- Zoll- Preisen <sup>3)</sup>	Gesamtes Aufkommen an Gütern (Sp. 13 + Sp. 14)	Übergang auf Anschaf- fungs- preise <sup>4)</sup> 5)	Auf den Gütern lastende Umsatz- steuer	Gesamtes Aufkommen zu An- schaffungs- preisen (Sp. 15 bis Sp. 17)	Lfd. Nr.
Bau- gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen	Staat, priv. Haushalte u. priv. Org. oh. Erwerbs- zweck	zu- sammen						
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<b>produktberechnung<sup>6)</sup></b>										
-	105 500	1 365	-	178 536	34 698	213 234	2 012	2 876	218 122	1
-	16 044	114	-	216 001	35 283	251 284	1 778	6 409	259 471	2
5 102	292 773	4 840	-	723 635	112 654	836 289	14 330	18 052	868 671	3
1	87 937	-	-	250 386	42 366	292 752	4 326	1 198	298 276	4
3 650	206 240	548	-	803 785	120 057	923 842	6 180	19 351	949 373	5
6 628	181 392	335	-	509 068	87 274	596 342	5 782	16 909	619 033	6
95	234 544	3 000	-	467 616	85 800	553 416	7 958	22 208	583 582	7
-	343 501	7 588	-	594 373	38 808	633 181	7 963	19 302	660 446	8
245 567	4 805	-	1 610	260 785	943	261 728	-	20 684	282 412	9
262	286 102	-	-	290 556	23 595	314 151	- 50 329	3 958	267 780	10
1 075	25 672	1 059 880	-	1 113 769	20 730	1 134 499	-	22 698	1 157 197	11
-	-	-	600 050	600 050	1 822	601 872	-	1 325	603 197	12
<b>262 380</b>	<b>1 784 510</b>	<b>1 077 670</b>	<b>601 660</b>	<b>6 008 560</b>	<b>604 030</b>	<b>6 612 590</b>	-	<b>154 970</b>	<b>6 767 560</b>	13
<b>Output-Rechnung</b>										
-	69	68	-	76 047	33 846	109 893	14 684	2 876	127 453	1
-	709	-	-	144 660	35 256	179 916	4 083	6 409	190 408	2
2 959	1 815	-	-	400 201	111 477	511 678	82 643	18 052	612 373	3
1	527	-	-	197 663	42 261	239 924	19 604	1 198	260 726	4
2 624	14 536	46	-	551 112	118 273	669 385	59 965	19 351	748 701	5
4 615	4 441	1 471	-	288 688	84 160	372 848	61 290	16 909	451 047	6
107	1 276	7 882	-	231 668	85 268	316 936	86 869	22 208	426 013	7
-	3 549	1 815	-	239 007	38 459	277 466	60 519	19 302	357 287	8
245 567	4 805	-	1 610	260 785	943	261 728	-	20 684	282 412	9
2 833	516 117	3 305	-	573 867	23 587	597 454	- 395 759	3 958	205 653	10
1 075	7 673	1 057 372	-	1 093 262	20 428	1 113 690	6 102	22 698	1 142 490	11
-	-	-	600 050	600 050	1 822	601 872	-	1 325	603 197	12
<b>259 781</b>	<b>555 517</b>	<b>1 071 959</b>	<b>601 660</b>	<b>4 657 010</b>	<b>595 780</b>	<b>5 252 790</b>	-	<b>154 970</b>	<b>5 407 760</b>	13

3) Ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Nach dem Konzept der Inlandsproduktberechnung: Umbuchung der Eingangsfrachten (zwischen Käufer und Transporteur abgerechnete Frachtkosten).

5) Nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung: Umbuchung der auf den Gütern liegenden Handels- und Verkehrsleistungen.

6) Die Handelsumsätze sind bei den Gütergruppen verbucht, zu denen sie ihrer Art nach gehören.

## 24.30 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

Berichterstattung in der  
Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:

<i>regelmäßig</i>	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	1.1 (j)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	3 (vj)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Input-Output-Tabellen	2
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12
Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	S. 14
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990	S. 15
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	S. 16
Vermögensrechnung 1950 bis 1991	S. 17
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 18

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig</i>	Heft
Bruttoinlandsprodukt	1/94 (j)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	9/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90
Aufkommen und Verwendung von Energie 1978 bis 1988	9/90
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91
Sozialprodukt im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990	5/91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/91

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

Berechnung der Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/92
Reproduzierbares Anlagevermögen 1950 bis 1992	2/92
Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen	7/92
Integrierte Volkswirtschaftliche und Umweltgesamtrechnung	9/92
Inlandsproduktsberechnung für die neuen Länder und Berlin-Ost	10/92
Gebrauchsvermögen privater Haushalte – Bestände und Käufe 1970 bis 1993	8/93
Revidiertes System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	10/93
Privater Verbrauch im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern u. Berlin-Ost	4/94
Input-Output-Tabellen 1990	5/94
Wert der Haushaltsproduktion 1992	8/94
Aufkommen und Verwendung von Gütern 1980 bis 1990	10/94
Einnahmen und Ausgaben des Staates 1991 bis 1994	3/95

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

*Zu Tabelle 24.1:*

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.2:*

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 14 und S. 15 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.6:*

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

*Zu Tabelle 24.8:*

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.9:*

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 nachgewiesen.

*Zu Tabelle 24.10:*

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

*Zu Tabelle 24.11:*

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.14:*

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

*Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:*

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 dargestellt.

*Zu Tabelle 24.20:*

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.

*Zu Tabelle 24.21:*

Ausführliche Ergebnisse über die Vermögensrechnung werden in Reihe S. 17 der Fachserie 18 dargestellt.

*Zu Tabelle 24.24:*

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.

*Zu Tabelle 24.28 und 24.29:*

Weitere Ergebnisse und ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

#### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.1, 1.3 und 3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung .....	689
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1990 bis 1993* .....	690
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1993* .....	691
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1989 bis 1993* .....	693
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1993* .....	694
25.5 Direktinvestitionen 1991 bis 1993 (Bestandsangaben)* .....	697
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1994* .....	699

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

### 25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden für die Auslandstransaktionen der Bundesrepublik Deutschland ab Juli 1990 bzw. Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Die **Zahlungsbilanz** stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

**Vorzeichen** sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit

dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

**Forderungen** sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 693 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen – zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

## 25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Leistungsbilanz</b>								
	<b>Ausfuhr bzw. Einnahmen</b>				<b>Einfuhr bzw. Ausgaben</b>			
<b>Warenverkehr (fob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>631 379</b>	<b>627 888</b>	<b>633 616</b>	<b>598 577</b>	<b>514 427</b>	<b>588 374</b>	<b>583 623</b>	<b>525 885</b>
<b>Dienstleistungsverkehr</b>	<b>212 586</b>	<b>235 879</b>	<b>246 187</b>	<b>249 878</b>	<b>217 350</b>	<b>249 155</b>	<b>280 571</b>	<b>303 132</b>
Reiseverkehr	17 015	17 299	17 265	17 375	47 678	51 489	57 199	62 022
Seefrachten	5 344	5 429	5 857	6 691	5 714	7 150	6 715	5 914
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 320	2 655	3 161	3 292	4 581	5 753	6 679	6 776
Sonstige Frachten	3 030	3 615	3 192	2 933	819	1 143	1 006	1 146
Personenbeförderung	8 269	8 860	9 067	8 389	8 536	9 434	9 822	9 142
Halendienste <sup>2)</sup>	6 170	6 583	6 692	6 631	7 236	7 544	8 231	8 450
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 878	1 965	1 700	1 432	1 617	1 407	1 395	1 512
Versicherungen	6 935	8 175	9 483	10 015	9 306	11 152	12 128	12 059
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 810	4 225	4 642	5 427	12 805	13 453	14 138	13 803
Lizenzen und Patente	3 180	3 100	3 195	3 318	6 115	7 009	7 053	7 260
Kapitalerträge	97 924	116 394	124 651	132 542	69 764	84 275	100 180	117 547
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	10 989	11 678	13 493	13 273	14 439	17 521	20 943	23 632
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 292	6 364	6 747	6 509	4 789	5 557	6 079	6 944
Regierung	1 774	1 168	1 420	1 687	3 056	3 015	3 140	3 369
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>5)</sup>	21 077	21 072	17 667	14 455	–	–	–	–
Andere Dienstleistungen	17 579	17 298	17 954	15 907	20 894	23 250	25 864	23 555
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>22 364</b>	<b>24 189</b>	<b>24 949</b>	<b>24 290</b>	<b>58 849</b>	<b>82 671</b>	<b>74 940</b>	<b>75 972</b>
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	–	–	–	–	7 060	6 429	6 825	6 838
Andere private Übertragungen	3 454	2 986	3 095	1 896	7 931	8 239	9 714	8 567
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	–	–	–	–	1 395	1 388	1 421	1 879
Einrichtungen der Europäischen Union	12 205	15 515	14 198	15 643	23 290	33 864	36 541	38 720
Sonstige internationale Organisationen	65	65	39	0	2 308	2 515	2 949	2 709
Andere staatliche Übertragungen	6 640	5 623	7 616	6 752	16 864	30 236	17 490	17 259
<b>Insgesamt</b>	<b>866 329</b>	<b>887 956</b>	<b>904 752</b>	<b>872 745</b>	<b>790 626</b>	<b>920 200</b>	<b>939 134</b>	<b>904 989</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>+ 75 703</b>	<b>– 32 243</b>	<b>– 34 382</b>	<b>– 32 245</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Kapitalbilanz</b>								
	<b>Veränderung der Verbindlichkeiten</b>				<b>Veränderung der Forderungen</b>			
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 41 198	+ 68 592	+ 156 502	+ 283 445	+ 106 640	+ 95 857	+ 116 800	+ 96 958
Unternehmen und private Haushalte	+ 3 832	+ 14 260	+ 4 060	+ 13 392	+ 46 887	+ 56 624	+ 81 169	+ 42 751
Staat	+ 13 613	+ 43 531	+ 78 191	+ 163 745	+ 6 711	+ 4 127	+ 5 847	+ 8 083
Geschäftsbanken	+ 23 753	+ 10 801	+ 74 251	+ 106 307	+ 53 042	+ 35 106	+ 29 784	+ 46 124
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 50 075	+ 55 249	+ 53 252	+ 19 140	+ 73 981	+ 8 325	– 6 914	+ 184 804
Unternehmen und private Haushalte	+ 22 839	+ 32 203	+ 6 027	– 1 375	+ 42 148	+ 21 095	+ 2 397	+ 59 106
Staat	+ 2 322	+ 2 327	– 1 039	+ 2 431	+ 7 295	+ 6 166	+ 6 212	+ 5 050
Geschäftsbanken	+ 24 914	+ 20 719	+ 48 264	+ 18 084	+ 24 538	– 18 936	– 15 523	+ 120 648
Deutsche Bundesbank <sup>7)</sup>	–	–	–	–	+ 5 871	+ 823	+ 62 442	– 34 237
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank <sup>8)</sup>	–	–	–	–	+ 5 105	– 504	+ 6 302	– 1 530
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 91 273</b>	<b>+ 123 841</b>	<b>+ 209 754</b>	<b>+ 302 585</b>	<b>+ 191 597</b>	<b>+ 104 501</b>	<b>+ 178 630</b>	<b>+ 245 995</b>
<b>Saldo der Kapitalbilanz<sup>9)</sup></b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>+ 100 324</b>	<b>– 19 340</b>	<b>– 31 124</b>	<b>– 56 590</b>
<b>Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>10)</sup></b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>– 24 621</b>	<b>– 12 902</b>	<b>– 3 259</b>	<b>+ 24 345</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). – Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. – In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 691 und 8) bis 17) S. 692.

## 25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1993\*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EU-Länder <sup>1)</sup>	Andere europäische Länder <sup>12)</sup>	Mittel- u. osteuropäische Länder, Staatshandelsländer in Asien <sup>13)</sup>	Vereinigte Staaten <sup>14)</sup>	Andere außer-europäische Industrieländer <sup>15)</sup>	OPEC-Länder	Entwicklungsländer <sup>16)</sup>	Internationale Organisationen <sup>11)</sup>	Regional nicht aufteilbar
<b>Leistungsbilanz</b>										
<b>Ausfuhr bzw. Einnahmen</b>										
<b>Waren (fob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>598 577</b>	<b>272 372</b>	<b>104 218</b>	<b>49 540</b>	<b>44 985</b>	<b>28 094</b>	<b>18 248</b>	<b>57 538</b>	–	<b>23 580</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>249 878</b>	<b>130 484</b>	<b>31 745</b>	<b>8 875</b>	<b>34 928</b>	<b>15 189</b>	<b>6 097</b>	<b>19 244</b>	<b>2 460</b>	<b>857</b>
Reiseverkehr	17 375	8 382	4 562	123	1 932	1 220	216	830	–	109
Seefrachten	6 691	2 495	790	174	1 067	701	240	1 277	–	– 55
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 292	1 726	544	236	217	131	113	266	–	– 57
Sonstige Frachten	2 933	1 055	343	53	523	401	50	566	–	– 54
Personenbeförderung	8 389	2 679	1 585	327	1 257	1 210	327	1 256	–	– 253
Hafendienste <sup>2)</sup>	6 631	2 281	1 043	772	555	223	109	739	–	– 910
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 432	496	193	204	98	34	181	227	–	– 0
Versicherungen	10 015	4 592	1 858	117	2 064	756	96	530	–	– 2
Provisionen, Werbe- und Messekosten	5 427	3 122	872	180	470	311	63	397	9	– 4
Lizenzen und Patente	3 318	1 193	432	117	809	473	31	263	–	–
Kapitalerträge	132 542	82 155	12 400	4 311	11 626	7 924	1 920	9 989	2 213	– 4
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	13 273	6 090	3 274	340	2 173	364	538	477	17	– 0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 509	1 953	797	548	183	235	1 653	1 141	–	– 0
Regierungseinnahmen	1 687	828	219	58	99	110	27	118	220	– 7
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>5)</sup>	14 455	3 624	–	543	10 031	257	–	–	–	–
Andere Dienstleistungen	15 907	7 812	2 832	770	1 824	840	533	1 169	–	– 125
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>24 290</b>	<b>19 732</b>	<b>1 949</b>	<b>972</b>	<b>879</b>	<b>230</b>	<b>72</b>	<b>408</b>	<b>3</b>	<b>43</b>
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	845	348	280	4	15	9	1	184	3	– 0
Andere private Übertragungen	1 051	634	139	2	99	20	1	117	–	– 37
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	15 643	15 643	–	–	–	–	–	–	0	–
Andere staatliche Übertragungen	6 752	3 106	1 529	967	765	201	70	108	0	– 6
<b>Insgesamt</b>	<b>872 745</b>	<b>422 588</b>	<b>137 912</b>	<b>59 387</b>	<b>80 792</b>	<b>43 513</b>	<b>24 417</b>	<b>77 190</b>	<b>2 463</b>	<b>24 480</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>– 32 245</b>	<b>– 26 622</b>	<b>– 10 220</b>	<b>– 111</b>	<b>+ 13 363</b>	<b>– 12 284</b>	<b>+ 6 789</b>	<b>– 5 605</b>	<b>– 2 722</b>	<b>+ 5 166</b>
<b>Kapitalbilanz</b>										
<b>Veränderung der Verbindlichkeiten</b>										
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 283 445	+ 234 252	+ 9 057	+ 3 461	+ 21 199	+ 8 733	– 1 752	+ 8 573	– 84	+ 5
Neuanlagen	2 142 819	1 815 093	110 587	5 659	79 482	50 538	13 313	60 914	7 219	– 14
Liquidationen	1 859 375	1 580 841	101 529	2 199	58 283	41 805	15 066	52 342	7 302	– 9
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 19 140	+ 9 420	+ 7 973	+ 1 916	– 901	+ 1 317	– 892	+ 969	– 228	– 432
Unternehmen und private Haushalte	– 1 375	– 7 629	+ 4 072	+ 29	+ 1 460	+ 890	+ 613	+ 865	+ 232	– 1 907
Staat	+ 2 431	+ 95	+ 378	+ 26	– 0	+ 13	+ 7	+ 473	– 40	+ 1 480
Geschäftsbanken	+ 18 084	+ 16 954	+ 3 523	+ 1 861	– 2 361	+ 414	– 1 512	– 369	– 420	– 5
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 302 585</b>	<b>+ 243 672</b>	<b>+ 17 031</b>	<b>+ 5 376</b>	<b>+ 20 298</b>	<b>+ 10 050</b>	<b>– 2 645</b>	<b>+ 9 541</b>	<b>– 311</b>	<b>– 427</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Deutschland.

1) bis 3) siehe S. 690.

4) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

5) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

6) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

8) bis 17) siehe S. 692.

## 25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1993\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EU-Länder <sup>11)</sup>	Andere euro-päische Länder <sup>12)</sup>	Mittel- u osteuropäische Länder, Staats-handels-länder in Asien <sup>13)</sup>	Vereinigte Staaten <sup>14)</sup>	Andere außer-euro-päische Industrie-länder <sup>15)</sup>	OPEC-Länder	Ent-wicklungs-länder <sup>16)</sup>	Inter-nationale Organisa-tionen <sup>11)</sup>	Regional nicht aufteilbar
<b>Leistungsbilanz</b>										
<b>Einfuhr bzw. Ausgaben</b>										
<b>Waren (fob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>525 885</b>	<b>236 197</b>	<b>83 199</b>	<b>41 147</b>	<b>38 168</b>	<b>43 305</b>	<b>12 991</b>	<b>51 896</b>	<b>-</b>	<b>18 981</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>303 132</b>	<b>165 476</b>	<b>55 298</b>	<b>13 211</b>	<b>26 489</b>	<b>11 459</b>	<b>4 338</b>	<b>24 503</b>	<b>2 320</b>	<b>38</b>
Reiseverkehr	62 022	30 942	16 420	1 667	3 823	1 707	507	6 857	-	99
Seefrachten	5 914	2 774	774	402	637	404	14	745	-	164
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	6 776	4 427	926	1 379	-	-	2	-	-	43
Sonstige Frachten	1 146	413	173	271	66	73	19	119	-	12
Personenbeförderung	9 142	3 582	1 958	476	1 203	524	219	1 431	-	250
Hafendienste <sup>2)</sup>	8 450	3 838	749	287	1 471	524	204	1 347	-	28
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 512	572	215	130	81	76	11	427	-	-
Versicherungen	12 059	6 507	2 349	93	1 704	467	65	715	-	158
Provisionen, Werbe- und Messekosten	13 803	5 343	2 988	523	1 000	572	880	2 497	-	0
Lizenzen und Patente	7 260	2 108	998	35	3 904	188	2	25	-	-
Kapitalerträge	117 547	80 235	16 936	859	5 639	5 110	1 290	5 821	1 649	7
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	23 632	11 191	4 357	2 914	3 510	584	280	792	1	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 944	2 833	1 678	699	319	184	509	722	-	-
Regierungsausgaben	3 369	1 097	295	184	577	122	48	377	669	0
Andere Dienstleistungen	23 555	9 614	4 480	3 289	2 554	927	287	2 628	-	224
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>75 972</b>	<b>47 538</b>	<b>9 634</b>	<b>5 141</b>	<b>2 772</b>	<b>1 033</b>	<b>299</b>	<b>6 396</b>	<b>2 865</b>	<b>295</b>
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 126	424	2 103	172	338	165	84	1 618	151	72
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	6 838	2 785	3 433	180	75	20	20	160	-	165
Andere private Übertragungen	3 440	1 499	888	282	327	111	25	297	0	11
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 879	316	59	401	417	97	1	589	-	-
Internationale Organisationen	41 429	38 720	-	-	-	-	-	-	2 709	-
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	6 619	2 511	1 774	128	898	482	8	814	4	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	3 250	25	92	80	-	-	125	2 796	-	130
Andere staatliche Übertragungen	7 390	1 258	1 284	3 899	716	158	36	122	1	83
<b>Insgesamt</b>	<b>904 989</b>	<b>449 211</b>	<b>148 131</b>	<b>59 499</b>	<b>67 429</b>	<b>55 797</b>	<b>17 628</b>	<b>82 795</b>	<b>5 185</b>	<b>19 314</b>
<b>Kapitalbilanz</b>										
<b>Veränderung der Forderungen</b>										
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 96 958	+ 57 124	+ 9 370	+ 13 659	+ 7 641	+ 3 078	+ 2 005	+ 980	+ 3 100	- 1
Neuanlagen	874 546	548 754	73 770	27 431	84 821	68 882	7 993	40 232	22 648	15
Liquidationen	777 588	491 630	64 400	13 771	77 179	65 805	5 988	39 251	19 548	16
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 184 804	+ 156 221	+ 9 458	- 53	+ 10 044	+ 3 633	- 101	+ 9 322	+ 52	- 3 771
Unternehmen und private Haushalte	+ 59 106	+ 52 468	+ 6 141	+ 55	+ 2 225	+ 1 311	+ 72	+ 598	+ 8	- 3 771
Staat	+ 5 050	+ 5 040	- 218	-	+ 538	- 330	-	+ 20	-	-
Geschäftsbanken	+ 120 648	+ 98 713	+ 3 535	- 108	+ 7 281	+ 2 652	- 173	+ 8 704	+ 44	-
Deutsche Bundesbank <sup>17)</sup>	- 35 767	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 245 995</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Saldo der Kapitalbilanz<sup>9)</sup></b>	<b>- 56 590</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>10)</sup></b>	<b>+ 24 345</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Deutschland.

1) bis 3) siehe S. 690 und 4) bis 7) S. 691.

8) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

9) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

10) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

11) Die Organisationen der Europäischen Union werden bei den EU-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. - Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Nach dem Stand vom Januar 1994.

14) Einschl. Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln.

15) Grönland, Südafrika, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). - Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 694.

17) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten 7) und 8).

**25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland\*)**

Mili. DM

**25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland****Zusammenfassung**

Form der deutschen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	36 605	52 523	55 560	47 190	34 877	9 253	15 088	17 610	19 473	15 579
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	65 053	42 971	65 178	126 365	160 385	55 686	44 602	50 528	63 725	133 749
Festverzinsliche Wertpapiere	262 659	215 013	256 019	389 974	560 313	221 858	190 525	243 386	382 236	546 628
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	60 909	109 924	97 865	94 661	111 878	46 728	66 876	71 681	80 469	79 451
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	5 233	4 511	6 048	6 314	7 094	1 927	1 212	1 610	1 801	2 181
<b>Insgesamt</b>	<b>430 459</b>	<b>424 944</b>	<b>480 671</b>	<b>664 504</b>	<b>874 546</b>	<b>335 453</b>	<b>318 303</b>	<b>384 814</b>	<b>547 704</b>	<b>777 588</b>

**Nach Ländergruppen<sup>5)</sup>**

Form der deutschen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
<b>1992</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	27 329	3 546	8 150	2 332	5 833	8 415	589	5 808	1 716	2 945
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	108 303	3 999	9 242	1 025	3 794	45 851	3 723	9 403	961	3 787
Festverzinsliche Wertpapiere	186 864	39 930	92 967	11 015	59 199	181 616	38 002	89 202	12 003	61 414
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	45 065	8 668	4 729	16 549	19 649	44 104	9 437	2 711	11 600	12 617
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	1 454	631	608	612	3 009	199	38	81	96	1 386
<b>Insgesamt</b>	<b>369 016</b>	<b>56 775</b>	<b>115 697</b>	<b>31 533</b>	<b>91 484</b>	<b>280 185</b>	<b>51 789</b>	<b>107 205</b>	<b>26 375</b>	<b>82 149</b>
<b>1993</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	20 162	3 662	4 567	1 837	4 648	7 735	523	4 265	1 254	1 801
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	128 882	7 579	13 315	3 509	7 099	107 419	6 417	10 612	2 949	6 355
Festverzinsliche Wertpapiere	347 725	52 527	60 584	16 088	83 388	341 102	49 765	58 458	17 492	79 810
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	49 849	9 276	5 699	18 351	28 704	35 077	7 547	3 801	17 443	15 585
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	2 136	727	655	448	3 128	297	149	43	113	1 578
<b>Insgesamt</b>	<b>548 754</b>	<b>73 770</b>	<b>84 821</b>	<b>40 232</b>	<b>126 969</b>	<b>491 630</b>	<b>64 400</b>	<b>77 179</b>	<b>39 251</b>	<b>105 128</b>

**25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland****Zusammenfassung**

Form der ausländischen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	26 994	21 927	21 007	27 083	22 609	13 588	17 841	13 936	23 299	23 081
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	107 996	127 278	88 285	104 509	180 259	85 622	130 250	85 008	108 513	168 050
Festverzinsliche Wertpapiere	360 259	313 584	404 155	728 866	1 817 506	337 450	293 825	344 464	598 264	1 591 547
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	71 962	78 626	71 434	89 304	122 149	57 639	57 951	72 694	62 838	76 001
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	100	415	205	375	295	236	764	394	719	696
<b>Insgesamt</b>	<b>567 309</b>	<b>541 829</b>	<b>585 087</b>	<b>950 137</b>	<b>2 142 819</b>	<b>494 534</b>	<b>500 631</b>	<b>516 496</b>	<b>793 635</b>	<b>1 859 375</b>

**Nach Ländergruppen<sup>5)</sup>**

Form der ausländischen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
<b>1992</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	13 922	3 728	6 068	395	2 970	11 478	4 937	4 580	710	1 594
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	71 891	14 609	10 743	2 487	4 778	75 035	15 621	10 730	1 826	5 300
Festverzinsliche Wertpapiere	587 921	52 349	21 374	24 342	42 879	490 424	37 167	20 096	16 866	33 713
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	64 015	6 163	7 618	7 894	3 614	38 497	7 372	2 929	8 426	5 614
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	216	38	36	9	75	402	187	64	19	47
<b>Insgesamt</b>	<b>737 964</b>	<b>76 887</b>	<b>45 837</b>	<b>35 127</b>	<b>54 321</b>	<b>615 837</b>	<b>65 284</b>	<b>38 398</b>	<b>27 848</b>	<b>46 267</b>
<b>1993</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	11 047	4 205	5 121	1 022	1 214	11 747	2 623	7 066	382	1 265
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	123 915	25 871	22 714	1 879	5 880	117 131	24 925	18 852	1 802	5 341
Festverzinsliche Wertpapiere	1 589 286	72 101	39 981	49 740	66 400	1 399 826	67 583	30 232	40 544	53 363
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	90 635	8 369	11 660	8 242	3 243	51 882	6 165	2 004	9 572	6 378
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	211	40	6	32	6	256	234	129	42	36
<b>Insgesamt</b>	<b>1 815 093</b>	<b>110 587</b>	<b>79 482</b>	<b>60 914</b>	<b>76 743</b>	<b>1 580 841</b>	<b>101 529</b>	<b>58 283</b>	<b>52 342</b>	<b>66 381</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluss eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

4) Es handelt sich u. a. um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 16).

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach den Richtlinien des Entwicklungshilfe-Ausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD erfaßt und zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz Leistun-

gen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden, andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen. Bis einschließlich 1990 beziehen sich die Daten auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland bis zum 3. 10. 1990, ab 1991 auf den Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

### 25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Öffentliche Leistungen</b>	<b>131 987</b>	<b>9 517</b>	<b>10 595</b>	<b>11 239</b>	<b>13 623</b>	<b>14 550</b>	<b>12 548</b>	<b>14 539</b>
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup>	111 880	7 895	8 319	9 310	10 213	11 447	11 826	11 505
Bilateral <sup>2)</sup>	79 481	5 557	5 578	5 973	7 238	7 601	8 175	7 473
Zuschüsse	46 196	3 895	4 053	4 360	7 313	6 518	6 939	5 979
Technische Zusammenarbeit <sup>3)</sup>	29 630	2 761	2 803	2 730	2 917	2 880	3 103	3 212
Sonstige Zuschüsse <sup>4)</sup>	16 565	1 134	1 250	1 630	4 395	3 639	3 836	2 767
Kredite, sonstige Kapitaleleistungen, Schuldenerlasse	33 285	1 662	1 525	1 613	- 74	1 083	1 236	1 494
Multilateral <sup>5)</sup>	32 399	2 338	2 741	3 336	2 975	3 845	3 651	4 032
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	4 758	375	406	408	481	598	558	562
Einrichtungen der Europäischen Union <sup>6)</sup>	12 372	910	1 322	1 382	1 267	2 036	1 854	1 875
sonstige Einrichtungen	592	42	43	57	48	70	48	51
Kapitalanteile/Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe <sup>7)</sup>	11 593	715	922	1 166	860	956	1 010	1 030
regionalen Entwicklungsbanken	2 482	269	64	288	309	160	96	495
sonstigen Stellen	250	43	-	54	28	45	104	40
Kredite	352	- 15	- 16	- 18	- 18	- 19	- 19	- 20
Sonstige öffentliche Leistungen <sup>8)</sup>	20 107	1 621	2 276	1 929	3 410	3 104	722	3 034
Bilateral <sup>2)</sup>	17 473	1 625	2 274	1 936	3 413	3 101	717	3 002
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	10 312	- 200	- 8	- 46	138	629	313	438
Sonstige Kredite	450	57	66	10	31	144	259	176
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	6 710	1 768	2 216	1 972	3 244	2 328	146	2 389
Multilateral <sup>9)</sup>	2 634	- 4	1	- 7	- 3	3	5	32
<b>Private Leistungen</b>	<b>142 208</b>	<b>5 397</b>	<b>10 174</b>	<b>11 615</b>	<b>8 296</b>	<b>7 206</b>	<b>1 364</b>	<b>10 883</b>
Private Entwicklungshilfe <sup>10)</sup>	11 783	1 160	1 223	1 277	1 223	1 267	1 335	1 434
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	130 425	4 238	8 951	10 339	7 073	5 940	29	9 449
Bilateral <sup>2)</sup>	108 491	3 522	8 160	9 419	5 939	8 163	3 263	8 054
Direktinvestitionen		1 188	2 171	4 719	1 801	181	266	2 172
Neuanlagen		806	1 961	4 560	1 994	348	92	1 512
Reinvestierte Gewinne	79 272	382	210	159	- 193	- 167	174	660
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		1 758	5 025	3 302	1 595	5 168	- 113	2 526
Exportkredite	29 220	576	965	1 398	2 543	2 815	3 109	3 355
Multilateral <sup>11)</sup>	21 934	716	791	920	1 134	- 2 224	- 3 234	1 395
<b>Insgesamt</b>	<b>274 194</b>	<b>14 914</b>	<b>20 769</b>	<b>22 854</b>	<b>21 919</b>	<b>21 757</b>	<b>13 912</b>	<b>25 422</b>

\*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, humanitäre Hilfe, Schuldenerlasse und Verwaltungskosten.

5) Leistungen, die an internationale Organisationen (z. B. Vereinte Nationen, Weltbank) erbracht werden.

6) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallende Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EU-Haushalt.

7) Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

8) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

9) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

10) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden.

11) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

## 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern\*\*)

Mili. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
<b>Europa</b>				<b>Kenia</b>			
1991	389,5	424,6	- 35,1	1991	90,5	79,1	11,4
1992	1 186,9	1 263,9	- 77,0	1992	106,1	77,6	28,5
1993	1 017,6	1 126,4	-108,8	1993	91,2	76,9	14,3
1950 bis 1993	12 062,9	5 884,5	6 178,4	1950 bis 1993	1 989,5	1 846,1	143,4
darunter:				<b>Mali</b>			
<b>Griechenland</b>				1991	73,7	73,7	-
1991	50,4	59,3	- 8,9	1992	37,6	37,6	-
1992	56,8	62,8	- 6,0	1993	40,8	40,8	-
1993	50,7	62,6	- 11,9	1950 bis 1993	1 143,5	1 142,9	0,5
1950 bis 1993	999,1	867,7	131,4	<b>Marokko</b>			
<b>Jugoslawien 1)</b>				1991	112,5	39,5	73,0
1991	40,6	49,1	- 8,5	1992	140,5	46,2	94,3
1992	991,3	985,0	6,4	1993	57,8	56,3	1,5
1993	853,0	840,4	12,6	1950 bis 1993	2 107,3	564,6	1 542,7
1950 bis 1993	3 252,0	2 056,1	1 196,0	<b>Niger</b>			
<b>Malta</b>				1991	53,8	53,8	-
1991	- 1,2	0,4	- 1,6	1992	52,8	52,8	-
1992	- 1,2	0,4	- 1,6	1993	77,1	77,1	-
1993	- 1,1	0,5	- 1,6	1950 bis 1993	1 077,5	1 076,0	1,5
1950 bis 1993	43,7	21,7	22,0	<b>Nigeria</b>			
<b>Türkei</b>				1991	60,5	15,9	44,7
1991	289,1	300,7	- 11,6	1992	23,7	17,5	6,1
1992	94,1	176,1	- 82,0	1993	24,0	19,6	4,4
1993	83,5	194,6	-111,1	1950 bis 1993	644,2	435,2	208,9
1950 bis 1993	6 205,7	1 885,6	4 320,0	<b>Ruanda</b>			
<b>Afrika</b>				1991	66,5	66,5	-
1991	2 794,7	2 802,7	- 8,0	1992	68,0	68,0	-
1992	3 342,2	2 968,1	374,2	1993	63,8	63,8	-
1993	2 480,3	1 855,0	625,3	1950 bis 1993	911,0	909,6	1,5
1950 bis 1993	43 697,9	33 178,2	10 519,7	<b>Sambia</b>			
darunter:				1991	187,8	23,0	164,9
<b>Ägypten</b>				1992	201,1	85,3	115,8
1991	307,8	207,2	100,6	1993	212,8	122,9	89,9
1992	1 114,9	1 041,1	73,8	1950 bis 1993	1 535,9	1 145,7	390,2
1993	183,5	70,0	113,5	<b>Simbabwe</b>			
1950 bis 1993	6 385,4	2 567,0	3 818,5	1991	82,5	48,4	34,1
<b>Botswana</b>				1992	91,4	49,0	42,4
1991	32,9	32,9	-	1993	98,9	50,8	48,1
1992	29,5	29,5	-	1950 bis 1993	1 034,0	556,7	477,3
1993	33,1	33,1	-	<b>Somalia</b>			
1950 bis 1993	546,4	545,6	0,8	1991	17,1	17,1	-
<b>Burkina Faso</b>				1992	43,0	43,0	-
1991	74,7	74,7	-	1993	33,2	33,2	-
1992	74,2	74,2	-	1950 bis 1993	981,6	981,7	- 0,0
1993	60,5	60,5	-	<b>Sudan</b>			
1950 bis 1993	1 069,6	1 068,4	1,2	1991	68,6	68,6	-
<b>Burundi</b>				1992	78,0	78,0	-
1991	42,7	42,7	-	1993	43,6	43,6	-
1992	32,5	32,5	-	1950 bis 1993	2 082,4	2 075,3	7,0
1993	42,0	42,0	-	<b>Tansania</b>			
1950 bis 1993	562,5	560,9	1,6	1991	124,2	109,6	14,6
<b>Côte d'Ivoire</b>				1992	106,8	106,8	-
1991	46,9	16,2	30,7	1993	119,2	119,8	- 0,6
1992	39,2	22,7	16,5	1950 bis 1993	2 299,1	2 270,3	28,8
1993	72,4	24,5	47,8	<b>Togo</b>			
1950 bis 1993	784,7	362,2	422,5	1991	42,1	42,1	-
<b>Ghana</b>				1992	75,5	43,2	32,3
1991	207,1	234,9	- 27,8	1993	27,6	27,6	-
1992	37,4	36,7	0,7	1950 bis 1993	1 009,5	968,5	41,0
1993	84,8	41,2	43,5	<b>Tunesien</b>			
1950 bis 1993	1 446,3	1 250,8	195,5	1991	37,0	27,3	9,7
<b>Kamerun</b>				1992	11,3	30,0	-18,7
1991	69,4	39,1	30,4	1993	34,3	31,9	2,4
1992	78,6	37,8	40,8	1950 bis 1993	1 650,2	599,8	1 050,3
1993	50,6	35,2	15,4				
1950 bis 1993	1 194,0	614,1	579,9				

\*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

\*\*) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 694.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

## 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern\*\*)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
<b>Zaire</b>				<b>Iran</b>			
1991	219,4	590,9	-371,5	1991	75,7	78,5	- 2,8
1992	48,7	25,5	23,2	1992	108,8	109,4	- 0,5
1993	41,1	23,7	17,4	1993	106,2	107,3	- 1,1
1950 bis 1993	1 545,4	1 206,8	338,6	1950 bis 1993	1 034,0	1 024,1	9,9
<b>Amerika</b>				<b>Israel</b>			
1991	817,4	663,0	154,4	1991	702,6	295,3	407,3
1992	868,5	707,0	161,5	1992	211,6	60,2	151,4
1993	947,3	698,2	249,1	1993	8,4	60,4	-51,9
1950 bis 1993	14 988,5	10 824,1	4 164,4	1950 bis 1993	7 256,5	4 330,3	2 926,2
darunter:				<b>Jordanien</b>			
<b>Argentinien</b>				1991	199,1	175,8	23,3
1991	49,7	49,6	0,1	1992	99,0	32,1	66,9
1992	71,5	59,4	12,2	1993	48,2	32,9	15,3
1993	56,5	53,4	3,1	1950 bis 1993	1 515,2	875,5	639,8
1950 bis 1993	1 039,0	799,9	239,0	<b>Korea, Republik</b>			
<b>Brasilien</b>				1991	45,7	56,7	-11,0
1991	89,6	94,7	- 5,0	1992	26,0	57,6	-31,6
1992	55,0	92,8	- 37,8	1993	23,1	49,5	-26,4
1993	70,8	93,1	- 22,2	1950 bis 1993	1 043,8	768,5	275,2
1950 bis 1993	2 467,8	1 736,4	731,4	<b>Myanmar</b>			
<b>Chile</b>				1991	6,7	4,3	2,4
1991	37,7	39,7	- 2,0	1992	5,0	5,0	-
1992	47,9	46,3	1,6	1993	2,6	2,6	-
1993	61,9	51,1	10,7	1950 bis 1993	1 195,2	251,4	943,8
1950 bis 1993	966,5	924,9	41,6	<b>Pakistan</b>			
<b>Kolumbien</b>				1991	131,7	62,1	69,5
1991	34,3	38,2	- 3,9	1992	124,2	66,2	58,0
1992	118,2	42,4	75,8	1993	63,7	80,0	-16,3
1993	29,9	48,7	- 18,8	1950 bis 1993	3 421,5	1 097,7	2 323,7
1950 bis 1993	1 042,4	799,5	242,9	<b>Philippinen</b>			
<b>Mexiko</b>				1991	78,9	53,1	25,8
1991	13,4	28,5	- 15,0	1992	117,1	63,0	54,1
1992	25,8	30,9	- 5,1	1993	146,3	61,9	84,4
1993	26,2	31,3	- 5,1	1950 bis 1993	1 156,1	780,7	375,4
1950 bis 1993	561,9	508,9	53,0	<b>Sri Lanka</b>			
<b>Peru</b>				1991	18,5	20,7	- 2,2
1991	91,3	70,6	20,7	1992	6,3	28,4	-22,1
1992	63,7	57,5	6,2	1993	23,9	49,3	-25,5
1993	236,1	48,0	188,0	1950 bis 1993	1 422,1	594,9	827,2
1950 bis 1993	2 096,8	1 200,9	895,9	<b>Syrien</b>			
<b>Asien</b>				1991	165,5	160,9	4,6
1991	3 125,7	2 116,9	1 008,8	1992	26,8	14,3	12,5
1992	2 117,5	1 307,6	809,9	1993	33,4	19,7	13,7
1993	2 085,8	1 365,6	720,2	1950 bis 1993	955,5	368,1	587,4
1950 bis 1993	45 135,3	24 252,0	20 883,3	<b>Thailand</b>			
darunter:				1991	82,7	51,7	31,0
<b>Bangladesch</b>				1992	59,6	51,2	8,5
1991	161,7	161,7	-	1993	41,0	50,3	- 9,3
1992	123,3	123,3	-	1950 bis 1993	1 373,3	908,4	464,9
1993	124,5	124,5	-	<b>Ozeanien</b>			
1950 bis 1993	3 089,9	3 087,4	2,5	1991	22,0	22,2	- 0,3
<b>China<sup>1)</sup></b>				1992	27,8	24,5	3,3
1991	177,9	156,5	21,4	1993	24,6	24,3	0,3
1992	300,7	176,2	124,5	1950 bis 1993	378,4	298,7	79,7
1993	410,0	165,5	244,5	<b>Nicht aufteilbare Leistungen</b>			
1950 bis 1993	2 589,8	1 341,3	1 248,5	1991	452,0	488,8	-36,8
<b>Indien</b>				1992	631,9	667,6	-35,7
1991	436,3	95,9	340,4	1993	917,4	909,0	8,4
1992	428,0	92,3	335,6	1950 bis 1993	10 813,2	10 814,5	- 1,3
1993	259,7	105,8	153,8	<b>Insgesamt</b>			
1950 bis 1993	8 378,6	2 117,5	6 261,1	1991	7 601,3	6 518,3	1 083,0
<b>Indonesien</b>				1992	8 174,9	6 938,7	1 236,3
1991	225,6	87,2	138,4	1993	7 472,9	5 978,5	1 494,4
1992	181,5	100,3	81,1	1950 bis 1993	127 076,2	85 252,1	41 824,2
1993	462,3	103,9	358,4				
1950 bis 1993	4 905,4	1 550,6	3 354,8				

\*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

\*\*) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 694.

1) Ohne Taiwan.

## 25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Der Stand der Direktinvestitionen setzt sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die

der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von mehr als 20% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthalten der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 45. Jg. 4/1993, S. 47 ff., sowie die Sonderveröffentlichung »Kapitalverflechtung mit dem Ausland Mai 1995« zum Statistischen Beiheft Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank, S. 71 ff)

## 25.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland\*)

Mii. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende								
	1991	1992	1993	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
				Frankreich	Großbrit. u. Nordirland	Nieder- lande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	95 140	93 733	93 063	6 093	6 901	23 289	11 626	28 929	1 912
dar.: Chemische Industrie . . . . .	17 805	18 102	18 988	583	651	6 663	2 154	6 469	302
Mineralölverarbeitung . . . . .	8 407	8 416	8 159	. <sup>1)</sup>	. <sup>1)</sup>	2 143	–	2 471	–
Herstellung von Kunststoffwaren . . . . .	2 730	3 259	3 142	73	427	774	213	597	4
Eisen- und Stahlerzeugung . . . . .	1 773	1 391	1 460	1 223	5	. <sup>1)</sup>	. <sup>1)</sup>	. <sup>1)</sup>	–
Nichteisen-, Metallerzeugung, -gießerei . . . . .	2 003	2 116	2 475	. <sup>1)</sup>	. <sup>1)</sup>	850	56	181	. <sup>1)</sup>
Maschinenbau . . . . .	7 505	7 757	7 427	196	770	863	2 412	1 804	227
Herstellung von Büromaschinen und DV-Geräten . . . . .	6 653	4 139	3 594	. <sup>1)</sup>	. <sup>1)</sup>	1 502	. <sup>1)</sup>	1 929	132
Straßenfahrzeugbau . . . . .	10 129	8 905	6 766	. <sup>1)</sup>	353	312	60	5 371	. <sup>1)</sup>
Elektrotechnik . . . . .	13 421	13 705	13 318	789	661	4 544	1 662	3 378	896
Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung . . . . .	1 736	1 764	1 805	102	. <sup>1)</sup>	314	324	889	22
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .	2 376	2 212	2 280	191	136	163	429	841	. <sup>1)</sup>
Textilgewerbe . . . . .	1 072	1 392	1 376	367	45	218	271	53	. <sup>1)</sup>
Ernährungsgewerbe . . . . .	6 488	6 505	7 160	171	27	2 132	1 773	1 925	. <sup>1)</sup>
Tabakverarbeitung . . . . .	2 205	1 910	2 035	–	. <sup>1)</sup>	89	48	. <sup>1)</sup>	–
Handel . . . . .	42 739	42 790	43 663	3 365	2 700	6 240	3 739	9 487	9 053
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	1 625	2 095	1 988	103	189	465	258	398	36
Kreditinstitute . . . . .	14 197	14 683	17 797	3 080	1 874	1 840	1 365	2 959	3 340
Versicherungsunternehmen . . . . .	3 246	3 687	3 897	528	299	446	2 004	137	. <sup>1)</sup>
Wohnungsunternehmen, sonstiges Grundstückswesen . . . . .	4 653	5 654	5 113	171	209	722	1 716	1 417	163
Beteiligungsgesellschaften . . . . .	16 646	19 403	20 446	592	1 070	4 057	2 122	3 847	526
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	7 917	9 556	10 602	1 399	921	2 219	1 449	3 174	166
Sonstige Unternehmen <sup>2)</sup> . . . . .	1 809	2 023	2 250	200	51	284	322	304	. <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>187 972</b>	<b>193 624</b>	<b>198 819</b>	<b>15 531</b>	<b>14 214</b>	<b>39 562</b>	<b>24 601</b>	<b>50 652</b>	<b>15 247</b>

\*) Gesamtdeutsche Angaben.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe, Kapitalanlagegesellschaften und Finanzierungsinstitutionen.

## 25.5 Direktinvestitionen

## 25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland\*)

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende								
	1991	1992	1993	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					
				Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften
Industrialisierte Länder	234 507	254 630	279 387	45 314	15 665	22 186	10 709	27 310	55 700
EU-Länder	133 891	144 702	153 245	20 272	7 520	11 029	4 728	21 821	29 814
Belgien	19 375	25 140	27 301	7 739	300	996	519	428	6 784
Dänemark	1 567	1 670	1 903	257	324	262	142	. <sup>1)</sup>	445
Frankreich	23 769	25 969	26 302	3 852	2 274	2 062	1 106	1 017	4 058
Griechenland	1 067	1 135	1 171	124	47	342	69	. <sup>1)</sup>	230
Großbritannien und Nordirland	19 279	18 817	20 655	2 061	1 732	1 867	431	4 103	4 411
Irland	12 851	14 608	16 864	565	111	756	314	2 776	2 951
Italien	13 942	12 931	13 250	2 018	1 099	1 936	570	1 477	2 254
Luxemburg	8 776	10 292	12 616	31	24	53	88	10 446	481
Niederlande	16 491	18 354	19 550	1 353	869	726	1 089	624	5 824
Portugal	1 743	2 184	2 285	235	83	612	33	. <sup>1)</sup>	249
Spanien <sup>2)</sup>	15 033	13 601	11 348	2 037	656	1 416	367	821	2 126
Andere Industrieländer	100 616	109 928	126 142	25 042	8 145	11 157	5 981	5 489	25 886
darunter:									
Australien und Neuseeland	2 849	2 877	3 301	547	394	274	115	. <sup>1)</sup>	450
Japan	5 312	5 986	8 011	3 056	318	491	433	521	1 000
Kanada	6 456	7 122	7 755	1 999	379	299	200	. <sup>1)</sup>	1 364
Norwegen	1 168	1 210	1 285	67	43	325	15	–	116
Österreich	9 786	11 248	12 356	864	666	1 499	718	354	1 396
Schweden	1 661	1 675	2 348	298	111	410	107	–	200
Schweiz	12 260	11 856	12 917	983	649	850	577	1 389	3 375
Türkei	696	882	1 102	282	18	332	19	. <sup>1)</sup>	136
Vereinigte Staaten	59 890	66 531	76 449	16 882	5 506	6 533	3 754	2 816	17 725
Reformländer <sup>3)</sup>	2 152	3 714	6 155	241	525	371	671	267	1 137
darunter:									
Tschechische Republik <sup>4)</sup>	537	1 367	1 655	15	181	138	196	138	254
Ungarn	489	1 132	2 210	37	146	104	293	94	403
Entwicklungsländer <sup>5)</sup>	26 010	29 519	33 905	5 540	2 693	3 894	1 163	3 518	5 882
in Afrika	3 702	3 670	3 959	396	302	288	74	–	616
dar.: Südafrika	2 045	2 120	2 408	290	234	229	43	–	581
in Amerika	16 024	18 131	21 849	3 615	1 913	2 357	770	1 939	4 551
darunter:									
Argentinien	1 717	1 780	1 977	266	26	143	45	. <sup>1)</sup>	790
Brasilien	7 734	9 217	10 582	1 468	1 798	1 288	101	102	2 471
Mexiko	3 130	3 379	4 127	1 218	74	489	232	–	697
in Asien und Ozeanien	6 284	7 718	8 097	1 529	478	1 249	319	1 578	716
darunter:									
Hongkong	1 233	1 502	1 794	175	98	57	109	560	256
Indien	360	326	450	123	55	110	3	. <sup>1)</sup>	42
Korea, Republik	492	551	721	369	50	54	25	. <sup>1)</sup>	85
Malaysia	600	772	743	221	13	259	28	. <sup>1)</sup>	42
Singapur	1 581	1 727	1 925	65	228	438	43	657	120
<b>Insgesamt</b>	<b>262 670</b>	<b>287 863</b>	<b>319 448</b>	<b>51 095</b>	<b>18 883</b>	<b>26 451</b>	<b>12 544</b>	<b>31 095</b>	<b>62 719</b>

\*) Gesamtdeutsche Angaben.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2) Einschl. der Kanarischen Inseln.

3) Nach dem Länderverzeichnis für die Zugehörigkeit der Länder zu Ländergruppen in der Sonderveröffentlichung »Kapitalverflechtung mit dem Ausland« der Deutschen Bundesbank.

4) Bis einschl. 1992 ehem. Tschechoslowakei.

5) Einschl. OPEC-Länder.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland<sup>1)</sup>

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1990	1991	1992	1993	Juni 1994
<b>Aktiva</b>	<b>3 895</b>	<b>63 394</b>	<b>186 183</b>	<b>502 707</b>	<b>1 644 361</b>	<b>1 738 719</b>	<b>1 899 300</b>	<b>2 203 101</b>	<b>2 160 277</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>2 343</b>	<b>18 868</b>	<b>72 073</b>	<b>231 127</b>	<b>873 385</b>	<b>944 011</b>	<b>1 029 830</b>	<b>1 162 343</b>	<b>1 196 930</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>1)2)</sup>	5	440	3 188	30 335	212 279	226 773	261 114	328 909	334 406
Handelskredite <sup>3)</sup>	2 000	12 400	29 900	101 249	185 494	188 266	163 651	159 745	166 769
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>2)</sup>	–	739	3 839	10 467	29 908	31 128	31 491	33 722	32 865
Wertpapieranlagen <sup>4)</sup>	–	2 282	17 032	28 544	254 829	278 470	334 278	378 979	392 565
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	280	2 250	13 316	46 264	147 139	172 738	189 509	207 797	214 020
Sonstige Anlagen <sup>6)</sup>	58	757	4 798	14 268	43 736	46 636	49 787	53 191	56 305
<b>Öffentliche Stellen<sup>7)</sup></b>	<b>18</b>	<b>7 351</b>	<b>21 167</b>	<b>36 463</b>	<b>94 760</b>	<b>105 499</b>	<b>118 003</b>	<b>132 046</b>	<b>133 930</b>
Kurzfristig	–	4 403	3 788	1 724	14 885	21 173	27 411	32 747	30 975
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	–	2 066	15 107	30 250	66 834	69 269	73 946	80 700	84 096
Sonstige Anlagen <sup>8)</sup>	18	882	2 272	4 489	13 041	15 057	16 646	18 599	18 859
<b>Kreditinstitute<sup>7)</sup></b>	<b>383</b>	<b>3 547</b>	<b>40 606</b>	<b>152 111</b>	<b>569 770</b>	<b>591 863</b>	<b>607 508</b>	<b>785 949</b>	<b>704 226</b>
Kurzfristig	383	2 545	17 381	61 846	336 133	299 660	286 187	418 734	327 893
Langfristig									
Kredite <sup>9)</sup>	–	593	18 654	72 608	172 662	218 455	228 603	252 293	260 857
Wertpapieranlagen <sup>10)</sup>	–	371	3 862	10 740	37 895	47 487	63 510	81 532	81 161
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	–	27	538	5 994	20 245	23 465	26 399	30 499	31 130
Sonstige Kapitalanteile <sup>11)</sup>	–	11	171	923	2 835	2 796	2 809	2 891	3 185
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>1 151</b>	<b>33 628</b>	<b>52 337</b>	<b>83 006</b>	<b>106 446</b>	<b>97 346</b>	<b>143 959</b>	<b>122 763</b>	<b>125 191</b>
<b>Passiva</b>	<b>8 613</b>	<b>40 096</b>	<b>126 903</b>	<b>437 711</b>	<b>1 111 365</b>	<b>1 241 304</b>	<b>1 437 669</b>	<b>1 807 765</b>	<b>1 824 823</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>6 202</b>	<b>26 145</b>	<b>83 532</b>	<b>211 783</b>	<b>456 611</b>	<b>517 353</b>	<b>526 781</b>	<b>583 897</b>	<b>580 387</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	–	2 050	17 223	49 711	90 149	119 245	125 963	125 400	129 065
Handelskredite <sup>3)</sup>	2 400	8 700	22 000	64 036	96 410	100 829	99 767	97 859	101 623
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	–	1 788	12 001	28 535	62 821	70 330	83 132	92 410	96 689
Wertpapieranlagen <sup>4)</sup>	–	5 097	6 855	22 910	126 984	133 080	120 903	170 204	156 142
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	1 693	6 081	22 929	43 830	76 877	90 431	93 820	94 731	93 587
Sonstige Anlagen <sup>6)</sup>	2 109	2 429	2 524	2 761	3 370	3 438	3 196	3 293	3 281
<b>Öffentliche Stellen</b>	<b>509</b>	<b>7 710</b>	<b>2 202</b>	<b>42 511</b>	<b>220 819</b>	<b>266 503</b>	<b>342 615</b>	<b>506 677</b>	<b>493 421</b>
Kurzfristig	–	421	444	939	2 415	4 841	3 451	4 170	4 663
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>12)</sup>	509	374	73	29 805	44 296	42 990	40 208	43 694	43 012
Inländische Wertpapiere <sup>13)</sup>	–	722	1 270	11 754	174 025	218 544	298 701	458 505	445 508
Sonstige Anlagen	–	6 193	415	13	83	128	255	308	238

<sup>1)</sup> Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende. – Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Werte für Direktinvestitionen beruhen auf den Bilanzen der Investitionsobjekte. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. – Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet. – **Ab Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>2)</sup> Einschl. Geldmarktpapiere und Sorten – geschätzt – im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

<sup>2)</sup> Einschl. Bankguthaben.

<sup>3)</sup> Zusammenfassung kurz- und langfristiger Handelskredite.

<sup>4)</sup> Ohne Direktinvestitionen. – Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundespost und bis 1993 Anleihen der früheren Deutschen Bundesbahn

<sup>5)</sup> Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr – ab Ende 1990 von 20% und mehr –, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt.

<sup>6)</sup> bis <sup>13)</sup> siehe S. 700.

## 25.6 Vermögenstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland \*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1990	1991	1992	1993	Juni 1994
<b>Kreditinstitute</b>	<b>79</b>	<b>5 543</b>	<b>37 219</b>	<b>157 462</b>	<b>370 853</b>	<b>404 337</b>	<b>530 580</b>	<b>664 794</b>	<b>698 740</b>
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	164 336	185 606	239 673	267 294	289 227
Langfristig									
Kredite <sup>9)</sup>	-	107	4 923	66 408	164 870	160 896	184 521	225 659	240 308
Wertpapieranlagen <sup>10)</sup>	-	542	1 905	9 106	30 020	44 718	93 425	159 437	156 701
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	-	-	800	4 375	10 909	12 382	12 150	11 593	11 685
Sonstige Kapitalanteile <sup>11)</sup>	-	-	136	837	718	735	811	811	819
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>1 815</b>	<b>589</b>	<b>2 812</b>	<b>15 579</b>	<b>52 259</b>	<b>42 335</b>	<b>26 506</b>	<b>39 541</b>	<b>37 769</b>
<b>Sonstige Auslandspassiva</b>	<b>8</b>	<b>109</b>	<b>1 138</b>	<b>10 376</b>	<b>10 823</b>	<b>10 776</b>	<b>11 187</b>	<b>12 856</b>	<b>14 506</b>
<b>Saldo (Aktiva minus Passiva)</b>	<b>-4 718</b>	<b>+23 298</b>	<b>+59 280</b>	<b>+64 996</b>	<b>+532 996</b>	<b>+497 415</b>	<b>+461 631</b>	<b>+395 336</b>	<b>+335 454</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>-3 859</b>	<b>- 7 277</b>	<b>-11 459</b>	<b>+19 344</b>	<b>+416 774</b>	<b>+426 658</b>	<b>+503 049</b>	<b>+578 446</b>	<b>+616 543</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	-14 035	-19 376	+122 130	+107 528	+135 151	+203 509	+205 341
Handelskredite	- 400	+ 3 700	+ 7 900	+37 213	+ 89 084	+ 87 437	+ 63 884	+ 61 886	+ 65 146
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	-	- 1 049	- 8 162	-18 068	- 32 913	- 39 202	- 51 641	- 58 688	- 63 824
Wertpapieranlagen	-	- 2 815	+10 177	+ 5 634	+127 845	+145 390	+213 375	+208 775	+236 423
Direktinvestitionen	-1 413	- 3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 70 262	+ 82 307	+ 95 689	+113 066	+120 433
Sonstige Anlagen	-2 051	- 1 672	+ 2 274	+11 507	+ 40 366	+ 43 198	+ 46 591	+ 49 898	+ 53 024
<b>Öffentliche Stellen</b>	<b>- 491</b>	<b>- 359</b>	<b>+18 965</b>	<b>- 6 048</b>	<b>-126 059</b>	<b>-161 004</b>	<b>-224 612</b>	<b>-374 631</b>	<b>-359 491</b>
Kurzfristig	-	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 12 470	+ 16 332	+ 23 960	+ 28 577	+ 26 312
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+15 034	+ 445	+ 22 538	+ 26 279	+ 33 738	+ 37 006	+ 41 084
Inländische Wertpapiere	-	- 722	- 1 270	-11 754	-174 025	-218 544	-298 701	-458 505	-445 508
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 12 958	+ 14 929	+ 16 391	+ 18 291	+ 18 621
<b>Kreditinstitute</b>	<b>+ 304</b>	<b>- 1 996</b>	<b>+ 3 387</b>	<b>- 5 351</b>	<b>+198 917</b>	<b>+187 526</b>	<b>+ 76 928</b>	<b>+121 155</b>	<b>+ 5 486</b>
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	-12 074	-14 890	+171 797	+114 054	+ 46 514	+151 440	+ 38 666
Langfristig									
Kredite	-	+ 486	+13 731	+ 6 200	+ 7 792	+ 57 559	+ 44 082	+ 26 634	+ 20 549
Wertpapieranlagen	-	- 171	+ 1 957	+ 1 634	+ 7 875	+ 2 769	- 29 915	- 77 905	- 75 540
Direktinvestitionen	-	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 9 336	+ 11 083	+ 14 249	+ 18 906	+ 19 445
Sonstige Kapitalanteile	-	+ 11	+ 35	+ 86	+ 2 117	+ 2 061	+ 1 998	+ 2 080	+ 2 366
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>- 664</b>	<b>+33 039</b>	<b>+49 525</b>	<b>+67 428</b>	<b>+ 54 188</b>	<b>+ 55 010</b>	<b>+117 453</b>	<b>+ 83 222</b>	<b>+ 87 422</b>
<b>Sonstige Auslandspassiva</b>	<b>- 8</b>	<b>- 109</b>	<b>- 1 138</b>	<b>-10 376</b>	<b>- 10 823</b>	<b>- 10 776</b>	<b>- 11 187</b>	<b>- 12 856</b>	<b>- 14 506</b>

\*) bis 5) siehe S. 699.

6) Sonstige Kapitalanteile (siehe hierzu auch Erläuterungen in Fußnote 11), Grundbesitz und sonstige Anlagen.

7) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

8) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

9) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. ä.

10) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erfaßten Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

11) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25% - ab 1990 bis einschl. 20% - sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis zu 500 000 DM.

12) Passiva: Schuldscheindarlehen.

13) Ab 1994 einschl. Anleihen der Deutschen Bahn AG.

## 26 Umwelt

	Seite
26.0 Vorbemerkung .....	702
Umweltstatistiken	
26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1990 bis 1992* .....	704
26.2 Abfallbeseitigung 1980 bis 1990* .....	705
26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991* .....	710
Umweltökonomische Gesamtrechnungen	
26.4 Materialflußrechnung 1990 .....	715
26.5 Materialfluß für Rohstoffe und Güter 1990 .....	716
26.6 Verwendung von Wasser und Energie 1978 bis 1991 .....	717
26.7 Aufkommen von Rest- und Schadstoffen 1983 bis 1991 .....	719
26.8 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1993* .....	722
26.9 Emissionen nach Sektoren 1975 bis 1992* .....	722
26.10 Waldschäden 1992 bis 1994* .....	724
26.11 Bodenflächen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 nach Bedeckungs- und Nutzungsarten .....	726
26.12 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1994 und 1995* .....	727
26.13 Naturschutz 1980 bis 1994* .....	728
26.14 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1991 und 1992* .....	730
26.15 Straftaten gegen die Umwelt 1989 bis 1993 .....	730
26.16 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1993 .....	731
26.17 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	732
Schaubildseite »Umwelt« .....	725
Entnahmen und Abgaben von Material 1990 in Mill. t	
Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1986 bis 1993*	
Waldschäden 1993 und 1994 nach Baumarten und Schadstufen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost

## 26.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitgehend gesamtdeutsche Daten. Um der wachsenden Bedeutung der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« Rechnung zu tragen, wurden die Tabellen dieses Abschnittes gegliedert in »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen«.

### Umweltstatistiken

Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311, zuletzt geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. 9. 1984, BGBl. I S. 1247; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umwelt«.

### Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

### Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u.a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Ab dem Berichtsjahr 1987 liegen auch Informationen über die Getrenntsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z. B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u.a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u.a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

**Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

**Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

**Letztverbraucher** sind Haushalte (einschl. Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

**Biologische Abwasserbehandlung** ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

### Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen Prozessen und dem Zustand von Natur und Umwelt darzustellen. Der Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen erfolgt im Rahmen von fünf Themenbereichen:

- Material- und Energieflußrechnung,
- Nutzung von Fläche und Raum,
- Indikatoren des Umweltzustandes,
- Maßnahmen des Umweltschutzes und
- Vermeidungskosten.

Die Gliederung der Ergebnisse folgt im wesentlichen – wenn auch mit unterschiedlichen Gewichten – diesen Themenbereichen.

### Material- und Energieflußrechnungen

Sie umfassen die Darstellung von physischen und energetischen Strömen zwischen der Umwelt und dem menschlichen Aktivitätsbereich. Dabei wird systematisch unterschieden zwischen der gebietsbezogenen Darstellung (Zu- und Abflüsse von Material und Energie in das bzw. vom frühere(n) Bundesgebiet), der wirtschaftsbezogenen Darstellung (Entnahmen und Abgaben der Gesamtwirtschaft) und der aktivitätsbezogenen Darstellung (Aufkommen und Verwendung der Produktionsbereiche). Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die wirtschafts- und aktivitätsbezogene Material- und Energieflußrechnung. Die Tabellen 26.4 und 26.5 beziehen sich auf die entsprechenden Materialströme und zeigen eine Auswahl der wichtigsten Parameter.

Tabelle 26.4 gibt einen Überblick über Entnahmen, Verbleib und Abgaben der Materialflüsse bezogen auf die Gesamtwirtschaft des früheren Bundesgebietes. Unterschieden wird zwischen den Kategorien Feststoffe (einschl. Energieträgern) sowie Gase und Wasser. Eine graphische Darstellung dieser Thematik erfolgt auf S. 725.

Die **Entnahmen** sind gegliedert in:

- die verwertete Förderung von Rohstoffen im Inland (einschl. Gewinnung biotischer Rohstoffe),
- die Einfuhr an Rohstoffen, Gütern und Emissionen (Abfall),
- die nicht verwertete Förderung (Abraum und Bergematerial und Bodenaushub),
- den Sauerstoffeinsatz bei der Energiegewinnung und
- das Wasseraufkommen.

Die **Abgaben** sind gegliedert in:

- die Ausfuhr an Rohstoffen, Gütern und Emissionen (Abfall),
- die nicht verwertete Förderung (Abraum und Bergematerial),
- das Abfallaufkommen (einschl. Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch),
- die Stoffausbringung (Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Klärschlamm) und
- die gasförmigen Emissionen.

Zum **Verbleib** zählen:

- die Wiederverwendung und -verwertung von Material (Recycling) und
- die Akkumulation von Material (z. B. Gebrauchsgüter).

Tabelle 26.5 zeigt denjenigen Teil des Materialflusses, der sich unmittelbar auf die ökonomisch genutzten Materialien, d. h. Rohstoffe sowie Halb- und Fertigwaren, bezieht. Als **Rohstoffe** werden dabei grundsätzlich diejenigen Materialien angesehen, die unmittelbar der Natur entnommen werden. Dies sind erjagte bzw. gefangene Tiere (Wildtiere, Fische) und gesammelte bzw. geerntete Pflanzen sowie abgebaute Rohstoffe (Energieträger, Erze, Steine, Erden und Mineralien). Zu den **Gütern** (Halb- und Fertigwaren) zählen solche Materialien, die – ausgehend vom jeweiligen oder mehreren Rohstoffen – bereits eine Be- oder Verarbeitung oder anderweitige Umwandlung erfahren haben. Hierzu werden beispielsweise auch die Nutztiere und daraus hergestellte Produkte (Fleisch, Milch, Eier, Wolle etc.) gerechnet, da diese aus der Umwandlung der bereits gezählten pflanzlichen Rohstoffe hervorgehen. In der Tabelle werden – soweit möglich – die jeweiligen Güter entsprechend ihres überwiegenden Gehaltes den zugehörigen Rohstoffkategorien zugeordnet.

Die Ergebnisse der aktivitätsbezogenen Material- und Energieflußrechnungen stellen die entsprechenden Material- und Energieflüsse als Aufkommen und Verwendung bezogen auf die jeweils verursachenden Produktionsbereiche nach der Systematik der Input-Output-Gliederung dar. Sie beschreiben somit quantitativ die Verbindung zwischen umweltbelastenden Aktivitäten und der zugehörigen mengenmäßigen Belastung, z. B. durch das Aufkommen an Emissionen (der Eintritt eines tatsächlichen Schadens ist damit nicht quantifiziert). Hierbei sind, ausgehend von den Ergebnissen der verwendeten amtlichen Statistiken, in der Regel weitere Berechnungen erforderlich, um nicht erhobene Informationen (z. B. aufgrund von Abschneidegrenzen) zu ergänzen bzw. die eindeutige Zuordnung spezifischer Ströme der zugrundeliegenden Systematik anzupassen. Die Ergebnisse der Material- und Energieflußrechnungen weisen deshalb in vielen Fällen entsprechende Abweichungen von den ursprünglichen Daten der verwendeten Basisstatistiken auf.

Auf der Verwendungsseite der aktivitätsbezogenen Material- und Energieflußrechnungen wird in der Tabelle 26.6 die Verwendung von Wasser (26.6.1) und Energie (26.6.2 und 26.6.3) nach Produktionsbereichen bzw. Energieträgern dargestellt. Die Aufkommenseite zeigt in der Tabelle 26.7 das von den Produktionsbereichen ausgehende Aufkommen an Luftemissionen (26.7.1) und Abwasser (26.7.2). Ausgehend von den jeweiligen Basisstatistiken werden deren Ergebnisse um die dort nicht erhobenen Angaben für die Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten ergänzt. Das in Tabelle 26.7.1 dargestellte Aufkommen an Luftemissionen zeigt neben der Gliederung nach Produktionsbereichen auch die Zuordnung zu den unterschiedlichen, dort eingesetzten Energieträgern. Die Ergebnisse sind infolge der Verwendungsstruktur des jeweiligen Produktionsbereichs nach Energieträgern sowie aufgrund der eingesetzten Verbrennungsprozesse mit spezifischen Emissionsfaktoren, die das durchschnittliche Emissionsverhalten der Energieträger in den unterschiedlichen Prozessen repräsentieren, ermittelt.

### Waldschäden

Die Waldschäden (Tabelle 26.10) werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren (Probabäume) an. Für die Waldschadenserhebungen werden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes festgelegt, dessen Linienabstand bei einer Vollerhebung höchstens 4 km und bei einer Teilstichprobe höchstens 16 km beträgt. Allerdings wenden fast alle Bundesländer auch bei Teilstichproben aufgrund unterschiedlicher Struktur der Waldfläche sowie ihrer Erhebungsbedingungen ein engeres Netz an.

### Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.12 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den

Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt, wobei die Fahrzeugpapiere für die Zuordnung zu den einzelnen nachfolgend aufgeführten Schadstoffgruppen maßgeblich sind.

Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von der Europäischen Union festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegkatalysator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu § 47 StVZO (bedingt schadstoffreduziert) vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm<sup>3</sup> gilt.

Die Angaben für die drei Stufen A, B und C der Anlage XXIV StVZO werden seit 1. 1. 1990 nur noch zusammengefaßt nachgewiesen.

Als schadstoffarm E1 werden Fahrzeuge ausgewiesen, die im Abgasverhalten der Richtlinie 70/220/EWG (ABl. EG Nr. L 76, S. 1) in der Fassung der Richtlinie 89/458/EWG (ABl. EG Nr. L 226, S. 1) bzw. die dem Anhang III A der o. a. Richtlinie in der Fassung 88/76/EWG (ABl. EG Nr. 36, S. 1) entsprechen. Die unter E2 ausgewiesenen Fahrzeuge entsprechen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung 91/441/EWG.

Außerdem werden aufgrund von geänderten Rechtsvorschriften im Zuge der Einführung von Smog-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern Personenkraftwagen mit Dreiwegkatalysator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKat) in den Statistiken gesondert ausgewiesen. Die GKat-Bestandsergebnisse beziehen aber nur die GKat-Neuzulassungen sowie Nachrüstungen ab März 1989 ein. Eine rückwirkende Umschlüsselung der bereits im Bestand befindlichen Kraftfahrzeuge mit geregelter Katalysator ist nicht möglich. Hierdurch weicht die Anzahl der ausgewiesenen GKat-Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum von der ausgewiesenen Summe an Fahrzeugen mit Ottomotor z. B. nach Anlage XXIII zu § 47 StVZO ab.

### Naturschutz

Für Zwecke des Naturschutzes wurden mehr als 5 170 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 6 590 km<sup>2</sup> der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 11 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 68 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

### Ein- und Ausfuhr lebender Arten

Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.14.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 120 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

### Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.16 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u. a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

## 26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe\*)

Jahr Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
	Anzahl	1 000 DM		%		1 000 DM			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1990	63 449	6 168	123 499 609	7 252 576	5,9	824 239	2 016 850	295 596	4 115 891
1991	64 631	6 158	131 630 485	6 559 302	5,0	903 932	1 882 843	336 893	3 435 635
1992	64 360	5 924	130 326 408	6 319 225	4,8	813 503	2 064 175	325 388	3 116 159
<b>Deutschland</b>									
1991	73 623	7 485	151 340 247	8 066 168	5,3	978 084	2 652 321	362 321	4 073 443
1992	74 764	7 235	156 344 527	8 807 629	5,6	936 920	3 147 319	362 878	4 360 512
<b>1992 nach Wirtschaftszweigen</b>									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 545	281	32 777 776	2 921 103	8,9	153 830	1 186 157	68 059	1 513 057
Bergbau	97	33	3 521 776	402 030	11,4	9 875	73 703	16 771	301 682
Verarbeitendes Gewerbe	41 714	5 888	109 374 079	5 355 440	4,9	736 719	1 868 697	251 637	2 498 378
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe <sup>4)</sup>	5 574	1 515	30 738 582	3 068 685	10,0	381 796	1 198 064	119 484	1 369 342
Mineralölverarbeitung	59	34	2 397 074	294 661	12,3	11 419	95 525	7 823	179 894
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 898	426	5 669 727	259 415	4,6	40 508	25 594	31 217	162 096
Eisenschaffende Industrie	117	51	3 026 698	233 418	7,7	4 007	76 834	17 731	134 847
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	173	67	1 697 533	111 723	6,7	6 005	36 245	2 123	67 350
Gießerei	516	177	1 147 667	116 712	10,2	9 481	9 656	13 819	83 757
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	2,3	<sup>5)</sup>	6 532	2 576	<sup>5)</sup>
Chemische Industrie	1 390	516	12 448 825	1 714 297	13,8	287 483	782 343	26 929	617 543
Holzbearbeitung	465	70	808 214	73 278	9,1	2 687	2 478	7 527	60 587
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	146	65	1 880 164	218 133	11,6	14 223	155 007	9 277	39 606
Gummiverarbeitung	257	59	1 068 634	34 905	3,3	5 284	7 851	462	21 308
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	19 245	2 554	49 856 391	1 392 133	2,8	188 716	436 433	76 315	690 669
Stahverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 465	307	1 508 855	76 121	5,0	16 071	29 711	4 588	25 782
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 858	164	2 054 066	65 383	3,2	7 897	6 203	7 972	43 311
Maschinenbau	6 232	738	9 801 377	230 378	2,4	35 875	49 340	13 860	131 303
Straßenfahrzeugbau	2 175	349	15 599 001	383 780	3,7	77 634	194 383	20 662	291 102
Schiffbau	112	21	350 688	12 266	3,5	1 109	2 789	113	8 255
Luft- und Raumfahrzeugbau	57	14	1 075 133	38 947	3,6	3 110	13 762	7 517	14 557
Elektrotechnik	3 500	425	12 079 495	200 067	1,7	24 771	79 593	8 165	87 538
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 239	120	1 355 363	31 940	2,4	3 848	9 320	2 481	16 292
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 453	403	3 909 487	137 722	3,5	17 367	42 156	10 695	67 503
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	154	13	2 122 926	15 528	0,7	1 003	9 176	292	5 027
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 463	1 295	15 780 878	555 988	3,5	96 268	96 699	31 808	331 213
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. <sup>6)</sup>	635	91	542 201	13 111	2,4	484	5 427	1 301	5 898
Feinkeramik	191	51	376 468	13 976	3,7	1 832	1 960	301	9 884
H. und Verarbeitung von Glas	351	68	1 245 087	90 238	7,2	3 472	11 033	2 981	72 752
Holzverarbeitung	2 510	331	22 294 761	131 108	5,7	27 811	13 166	12 009	78 121
Papier- und Pappeverarbeitung	875	92	2 050 871	45 224	2,2	13 557	10 334	1 265	20 068
Druckerei, Vervielfältigung	2 184	161	2 621 043	44 725	1,7	7 095	4 932	6 146	26 552
H. v. Kunststoffwaren	2 334	286	4 039 692	133 053	3,3	29 731	24 683	4 219	74 420
Ledererzeugung	47	14	38 200	4 097	10,7	5	2 918	-	1 174
Lederverarbeitung <sup>7)</sup>	460	14	172 861	3 609	2,1	437	124	627	2 420
Textilgewerbe	1 270	160	1 886 275	74 081	3,9	11 814	21 252	2 951	38 065
Bekleidungsindustrie	1 606	27	513 420	2 767	0,5	31	869	8	1 859
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 432	524	12 998 228	338 633	2,6	69 939	137 501	24 030	107 164
Ernährungsgewerbe	4 398	520	12 544 564	331 182	2,6	67 435	136 968	23 030	103 750
Tabakverarbeitung	34	4	453 665	7 452	1,6	2 504	533	1 000	3 415
Baugewerbe	29 408	1 033	10 670 907	129 056	1,2	36 496	18 763	26 412	47 385
Bauhauptgewerbe	13 055	554	8 903 178	106 564	1,2	33 283	17 943	23 789	31 549
Ausbaugewerbe	16 353	479	1 767 729	22 492	1,3	3 213	819	2 623	15 835

\*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

**26.2 Abfallbeseitigung\*)**

**26.2.1 Im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung eingesammelte Mengen an Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll**

Jahr Land	Eingesammelte Abfallmengen insgesamt		Dar. gesondert eingesammelte/abgefuhrte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>1)</sup>		Ohne gesonderte Einsammlung von hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen bei Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>		Von der eingesammelten Abfallmenge insgesamt wurde durch	
	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	je Einwohner		öffentliche	private
					kg	l		
Transporteure eingesammelt								
1 000 t								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1984	22 118	137 454			362,3	2 251,7	11 553	10 565
1987	22 895	148 215			374,6	2 425,0	11 696	11 199
<b>Deutschland</b>								
1990	30 461	183 561	3 941	17 466	333,2	2 086,8	13 673	16 788
davon (1990):								
Baden-Württemberg	2 617	17 455	—	—	266,4	1 777,1	724	1 893
Bayern	3 126	20 622	102	417	264,2	1 764,9	1 190	1 936
Berlin	1 546	8 408	388	1 640	337,4	1 970,9	1 258	288
Brandenburg	1 303	5 099	84	233	478,6	1 911,0	684	618
Bremen	364	2 348	24	109	499,0	3 284,4	189	176
Hamburg	924	7 981	264	1 797	399,1	3 742,5	660	264
Hessen	2 247	12 786	318	1 571	334,8	1 946,0	1 105	1 143
Mecklenburg-Vorpommern	944	5 649	27	165	478,0	2 860,4	13	931
Niedersachsen	2 722	19 409	148	838	348,5	2 514,0	1 494	1 228
Nordrhein-Westfalen	6 502	43 486	383	2 177	352,7	2 381,0	4 150	2 353
Rheinland-Pfalz	1 705	7 208	400	1 551	346,8	1 503,0	594	1 112
Saarland	426	2 580	31	202	367,5	2 216,6	178	248
Sachsen	2 828	12 062	1 186	4 262	347,7	1 651,1	642	2 186
Sachsen-Anhalt	1 031	5 879	99	372	333,8	1 971,5	—	1 031
Schleswig-Holstein	1 094	6 344	151	776	359,2	2 120,3	456	638
Thüringen	1 081	6 246	337	1 356	285,0	1 873,4	338	743
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	22 759	143 475	2 208	11 077	322,5	2 077,6	11 480	11 279
Neue Länder und Berlin-Ost	7 702	40 086	1 733	6 388	376,2	2 123,8	2 193	5 509

<sup>1)</sup> Bis 1987 nicht erfragt.

<sup>2)</sup> Bis 1987 einschl. gesonderter Sammlung bei Gewerbebetrieben.

**26.2.2 Im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung getrennt eingesammelte verwertbare und schadstoffhaltige Abfälle nach ihrem Verbleib**

Jahr Abfallart	Entsorgte Kreise <sup>1)</sup>	Eingesammelte Abfallmengen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				Nachrichtlich Abfallmengen im früheren Bundesgebiet	
			Depot-container	stationäre Annahmestelle	Schadstoffmobil	Wertstofftonne u. a.	abgegeben			auf eigenes Lager genommen		
							zur Weiterverarbeitung	an Abfallentsorgungsanlagen	an Sammelstellen/Zwischenlager			ins Ausland
Anzahl												
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1987												
<b>Verwertbare Abfälle insgesamt</b>	<b>243</b>	<b>1 903 955</b>	<b>950 070</b>	<b>201 483</b>	<b>×</b>	<b>752 402</b>	<b>1 753 434</b>	<b>105 410</b>	<b>×</b>	<b>25 322</b>	<b>19 789</b>	<b>×</b>
<b>Schadstoffhaltige Abfälle insgesamt</b>	<b>314</b>	<b>68 157</b>	<b>6 262</b>	<b>12 661</b>	<b>49 235</b>	<b>×</b>	<b>30 779</b>	<b>36 597</b>	<b>×</b>	<b>268</b>	<b>515</b>	<b>×</b>
<b>Deutschland<sup>3)</sup></b>												
<b>Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle<sup>4)</sup></b>												
1990												
Altpapier	421	1 604 758	739 537	161 322	×	703 899	1 506 228 <sup>5)</sup>	15 232	9 888	54 111	19 299	1 464 771
Altglas	432	1 314 393	1 008 162	136 747	×	169 484	1 267 053	9 964	15 674	12 909	8 793	1 153 958
Altmetalle	361	271 782	50 324	114 073	×	107 385	252 411	6 004	7 089	1 806	4 472	184 022
Kunststoffe	288	31 795	6 623	8 215	×	16 957	21 387	8 383	805	40	1 180	28 160
Kompostierbare organische Abfälle	251	1 264 315	141 422	553 322	×	569 571	1 006 946 <sup>6)</sup>	94 832	132 048	—	30 489	1 167 816
Altschlackengemische	81	354 693	1 750	5 242	×	347 701	347 649	2 373	4 288	336	47	350 344
<b>Zusammen</b>	<b>473</b>	<b>4 841 736</b>	<b>1 947 818</b>	<b>978 921</b>	<b>×</b>	<b>1 914 997</b>	<b>4 401 674</b>	<b>136 788</b>	<b>169 792</b>	<b>69 202</b>	<b>64 280</b>	<b>4 349 071</b>
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	323	4 349 071	1 907 142	664 149	×	1 777 780	3 955 027	127 766	158 934	57 332	50 012	4 349 071
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>	150	492 665	40 676	314 772	×	137 217	446 647	9 022	10 858	11 870	14 268	×
<b>Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle<sup>4)</sup></b>												
1990												
Altöl	310	18 584	211	6 756	11 617	×	17 767	565	—	—	252	10 808
Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel	315	1 422	8	312	1 103	×	50	988	—	342	42	1 422
Altfarben und -lacke	315	13 128	328	3 586	9 214	×	777	10 123	—	2 092	136	13 128
Lösemittel	309	3 136	40	788	2 309	×	720	2 308	—	21	87	3 136
Säuren und Laugen	309	798	10	212	576	×	66	602	—	107	22	798
Altmedikamente	288	2 969	115	1 119	1 736	×	41	2 691	—	194	43	2 969
Autobatterien	320	6 227	594	2 606	3 028	×	5 835	270	—	—	123	5 025
Kleinbatterien	312	4 081	687	1 468	1 927	×	1 040	2 943	—	—	98	4 070
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle dar. Leuchtstoffröhren	310	14 690	480	3 052	11 159	×	1 019	11 814	—	1 086	772	14 690
Kühlgeräte (in Stück)	274	924	×	×	×	×	×	×	—	—	924	×
<b>Zusammen<sup>7)</sup></b>	<b>379</b>	<b>65 036</b>	<b>2 472</b>	<b>19 897</b>	<b>42 667</b>	<b>×</b>	<b>27 315</b>	<b>32 304</b>	<b>×</b>	<b>3 843</b>	<b>1 575</b>	<b>56 047</b>
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	323	56 047	1 896	18 094	36 058	×	18 388	32 304	×	3 843	1 512	56 047
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>	56	8 990	576	1 804	6 610	×	8 927	—	×	—	63	×
<b>Abfallmenge insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>482</b>	<b>4 906 772</b>	<b>1 950 290</b>	<b>998 818</b>	<b>42 667</b>	<b>1 914 997</b>	<b>4 428 989</b>	<b>169 092</b>	<b>169 792</b>	<b>73 045</b>	<b>65 855</b>	<b>4 405 118</b>
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	328	4 405 118	1 909 038	682 245	36 058	1 777 780	3 973 415	160 070	158 934	61 175	51 524	4 405 118
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>	154	501 655	41 252	316 576	6 610	137 217	455 574	9 022	10 858	11 870	14 331	×

<sup>1)</sup> Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

<sup>2)</sup> Insgesamt gab es zum 31. 12. 1990 in Deutschland 543 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte

<sup>3)</sup> Außerdem wurden in allen 543 Kreisen insgesamt 30 460 853 t Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt. Darunter waren 3 940 963 t hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelt/abgefahren wurden.

<sup>4)</sup> Ohne Angaben für Sachsen (54 Kreise).

<sup>5)</sup> Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u. ä. Stellen eingesammelt wurden

<sup>6)</sup> Darunter 41 639 t an Kompostierungsanlagen.

<sup>7)</sup> Ohne Kühlgeräte.

## 26.2 Abfallbeseitigung\*)

## 26.2.3 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>	Abfall- und Reststoffmengen <sup>3)</sup>				Nach- richtlich: Abfall- und Rest- stoffmengen im früheren Bundesgebiet	
		insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiter- verarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben		
			zur außerbetrieb- lichen Beseiti- gung abgegeben	in eigenen Anlagen			
				deponiert			verbrannt
Anzahl	1 000 t						
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	73 454	207 483	139 109	38 126	3 877	26 370	x
1984	67 925	197 590	130 648	30 588	4 284	32 070	x
1987	64 847	205 717	126 309	31 282	4 392	43 734	x
<b>Deutschland</b>							
1990	79 162	262 215	154 771	39 069	3 989	64 386	216 856
<b>1990 nach Wirtschaftszweigen</b>							
Produzierendes Gewerbe <sup>4)</sup>	75 626	260 544	153 347	39 053	3 965	64 180	215 790
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 352	24 419	16 139	2 916	3	5 360	13 672
Bergbau	325	15 267	2 579	9 417	2	3 270	10 042
Verarbeitendes Gewerbe	53 319	88 162	23 802	17 904	3 928	42 527	70 184
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 016	52 048	11 546	15 658	3 168	21 676	42 274
Mineralölverarbeitung	91	981	730	48	111	91	225
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 911	9 849	2 412	5 677	121	1 639	8 366
Eisenschaffende Industrie	192	15 912	569	3 811	10	11 522	13 641
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	230	1 409	556	357	64	432	1 060
Gießerei	594	3 206	1 975	.	.	403	2 533
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	627	494	148	18	0	328	415
Chemische Industrie <sup>5)</sup>	1 828	11 278	3 776	4 492	1 051	1 960	7 881
Holzbearbeitung	1 976	5 112	191	15	599	4 307	4 822
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	232	3 209	825	348	1 204	832	2 880
Gummiverarbeitung	335	598	364	.	.	161	450
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	22 617	13 975	6 161	388	82	7 343	10 820
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 486	1 119	346	14	0	759	953
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 872	1 478	547	19	3	908	1 058
Maschinenbau	7 100	3 840	1 842	172	7	1 819	2 531
Straßenfahrzeugbau	2 992	3 620	1 461	121	55	1 983	3 177
Schiffbau	129	256	.	11	.	127	164
Luft- und Raumfahrzeugbau	76	78	61	.	.	18	78
Elektrotechnik	4 513	1 966	1 100	19	11	836	1 506
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 401	194	122	6	1	65	137
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 822	1 293	479	26	3	785	1 149
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	226	129	.	.	.	43	67
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 023	7 818	3 442	247	653	3 476	6 271
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. <sup>6)</sup>	801	112	.	.	7	39	82
Feinkeramik	255	424	.	92	.	88	272
H. und Verarbeitung von Glas	427	570	.	35	.	188	412
Holzverarbeitung	2 850	2 011	563	14	592	841	1 670
Papier- und Pappeherzeugung	1 022	1 222	408	.	1	813	1 136
Druckerei, Vervielfältigung	2 250	1 090	247	.	.	843	1 025
H. v. Kunststoffwaren	2 498	998	622	69	51	256	868
Ledererzeugung <sup>7)</sup>	102	179	75	9	1	93	109
Lederverarbeitung <sup>8)</sup>	640	83	67	.	.	16	51
Textilgewerbe	1 902	910	646	23	0	241	498
Bekleidungs-gewerbe <sup>9)</sup>	2 276	218	157	.	.	57	149
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 663	14 321	2 653	1 611	25	10 033	10 818
Ernährungsgewerbe	5 604	14 264	2 618	1 611	23	10 012	10 769
Tabakverarbeitung	59	57	35	.	1	21	49
Baugewerbe	18 630	132 696	110 827	8 815	32	13 023	121 892
Hoch- und Tiefbau	10 421	127 524	106 409	8 596	18	12 502	117 111
Spezialbau	553	3 516	2 966	.	.	331	3 378
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	375	154	152	.	.	2	153
Zimmerei, Dachdeckerei	1 093	613	515	.	.	88	554
Bauinstallation	3 759	447	367	.	0	79	413
Ausbau-gewerbe (ohne Bauinstallation)	2 429	442	417	.	5	21	283
Krankenhäuser	3 536	1 671	1 425	16	24	206	1 067
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	68 289	216 856	127 539	27 960	3 755	57 602	216 856
Neue Länder und Berlin-Ost	10 873	45 359	27 233	11 109	233	6 784	x

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

4) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe

des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

5) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

8) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

9) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

## 26.2 Abfallbeseitigung\*)

## 26.2.4 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 nach Abfallgruppen\*\*)

Schlüssel-Nr.	Abfallgruppe 1)	Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>	Abfall- und Reststoffmengen <sup>3)</sup>					Nachrichtlich: Abfall- und Reststoffmengen im früheren Bundesgebiet
			insgesamt	von der Abfallmenge wurden			an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	
				zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen			
		Anzahl	1 000 t					
111	Abfälle und Reststoffe aus der Nahrungsmittelproduktion	1 895	665	91	0	22	552	587
114	Abfälle und Reststoffe aus der Genußmittelproduktion	901	2 602	165	0	14	2 422	2 100
117	Abfälle und Reststoffe aus der Futtermittelproduktion	492	146	10	0	0	136	47
121	Abfälle und Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	82	22	8	—	0	13	20
123	Abfälle und Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	796	103	4	0	2	97	92
125	Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	4 329	2 721	132	0	0	2 588	2 237
127	Schlämme aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette	105	21	20	—	—	1	21
131	Schlachtabfälle und -reststoffe	1 147	724	75	0	0	647	584
134	Tierkörper	512	242	44	—	0	198	126
137	Tierische Fäkalien aus Massentierhaltung	45	18	3	—	0	15	12
141	Abfälle und Reststoffe von Häuten und Fellen	334	158	2	0	—	156	119
144	Abfälle und Reststoffe aus Gerbereien	35	27	26	0	—	0	12
147	Lederabfälle und -reststoffe	661	40	16	0	0	25	33
171	Holzabfälle und -reststoffe aus der Be- und Verarbeitung	4 863	6 917	185	18	1 448	5 267	6 403
172	Holzabfälle und -reststoffe aus der Anwendung	12 750	1 151	674	44	103	330	1 014
181	Abfälle und Reststoffe aus der Zelluloseherstellung	104	461	140	148	1	172	446
184	Abfälle und Reststoffe aus der Zelluloseverarbeitung	150	607	393	39	123	52	589
187	Papier- und Pappeabfälle und -reststoffe	5 938	1 481	169	19	15	1 278	1 411
199	Sonstige Abfälle und Reststoffe aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	210	91	21	3	—	68	54
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	785	1 420	297	636	0	486	1 039
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	954	13 438	458	2 549	—	10 432	11 737
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6 403	35 077	16 886	10 992	0	7 199	19 830
314	Sonstige feste mineralische Abfälle und Reststoffe	25 725	149 823	116 791	18 363	17	14 651	135 243
316	Mineralische Schlämme	3 124	8 554	1 769	3 828	0	2 957	6 730
351	Eisen- und Stahlabfälle und -reststoffe	26 581	9 316	261	277	2	8 776	6 979
353	NE-metallhaltige Abfälle und Reststoffe	16 741	656	23	3	0	630	549
355	Metallschlämme	653	69	52	1	0	16	57
399	Sonstige Abfälle und Reststoffe mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	168	89	42	41	0	7	82
511	Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	1 960	184	133	29	0	22	155
513	Sonstige Oxide und Hydroxide	390	157	90	33	0	34	143
515	Salze	843	337	62	49	0	226	287
521	Säuren, anorganisch	1 630	803	350	2	8	443	424
522	Organische Säuren	91	9	1	—	3	5	9
524	Laugen	1 180	200	102	0	0	97	74
527	Konzentrate	4 954	1 451	318	7	867	258	1 189
531	Abfälle und Reststoffe von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	60	15	3	0	11	0	15
533	Abfälle und Reststoffe von Körperpflegemitteln	122	15	11	0	0	4	15
535	Abfälle und Reststoffe von pharmazeutischen Erzeugnissen	1 226	26	15	0	2	8	22
541	Mineralöle und synthetische Öle	29 578	571	153	0	59	359	454
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	6 792	78	59	2	2	15	74
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	8 710	503	346	1	6	149	452
547	Mineralölschlämme	8 632	384	240	19	52	73	312
548	Rückstände aus Mineralölraffination	65	124	14	7	60	43	97

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

\*\*) Deutschland.

1) Untergruppen gemäß dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA); Stand: 1990.

2) Stichtag 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

## 26.2 Abfallbeseitigung\*)

## 26.2.4 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 nach Abfallgruppen\*\*)

Schlüssel-Nr.	Abfallgruppe 1)	Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>	Abfall- und Reststoffmengen <sup>3)</sup>					Nachrichtlich, Abfall- und Reststoffmengen im früheren Bundesgebiet
			insgesamt	von der Abfallmenge wurden			an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	
				zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	deponiert	verbrannt		
		Anzahl	1 000 t					
549	Abfälle und Reststoffe aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	801	1 087	605	157	18	308	250
552	Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	4 323	214	69	0	88	57	192
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	6 026	329	62	0	136	131	286
554	Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel	551	24	15	0	7	2	24
555	Anstrichmittel	10 562	270	233	2	11	24	260
559	Klebstoffe, Kittle, nicht ausgehärtete Harze	1 146	35	30	2	3	1	31
571	Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle und -reststoffe	11 428	586	275	32	17	261	533
572	Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle und -reststoffe, -Formmassen und -Komponenten	576	60	32	1	14	14	52
573	Kunststoffschlämme und -emulsionen	522	28	11	7	6	4	28
575	Feste Gummiabfälle und -reststoffe	6 823	288	69	14	83	122	263
577	Gummischlämme und -emulsionen	198	12	12	0	0	0	10
578	Shredderrückstände	9	44	38	5	0	.	35
581	Abfälle und Reststoffe aus der Textilherstellung und -verarbeitung	4 125	329	220	9	3	97	263
582	Textilien	1 701	26	20	3	1	3	24
591	Explosivstoffe	26	.	0	-	0	.	0
593	Laborabfälle und -reststoffe und Chemikalienreste	1 619	14	7	0	6	1	13
594	Detergentien- und Waschmittelabfälle und -reststoffe	172	22	8	5	1	9	13
595	Katalysatoren	70	8	4	1	0	3	7
596	Vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen	18	50	5	1	43	.	48
597	Destillationsrückstände	268	161	29	18	97	17	133
598	Gefäßte Gase	115	.	0	-	0	0	0
599	Sonstige Abfälle und Reststoffe aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	5 183	214	181	9	2	22	140
711	Radioaktive Abfälle und Reststoffe	170	5	2	3	0	0	2
911	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und -reststoffe	71 845	6 453	6 162	166	24	101	5 301
912	Anderer hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und -reststoffe	40 770	3 215	1 763	61	36	1 354	2 899
913	Elektro- und Elektronikschrott	129	4	0	-	-	4	4
941	Schlämme aus Wasseraufbereitung	898	793	563	103	1	127	537
943	Klärschlämme und Fäkalien	1 678	2 832	1 944	467	82	340	927
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	571	1 866	705	339	467	355	1 332
949	Abfälle und Reststoffe aus Gewässerunterhaltung	1 004	180	152	8	0	20	93
953	Deponiesickerwasser	14	13	13	-	-	-	3
954	Flüssige Abfälle und Reststoffe aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen	671	1 346	769	511	0	66	1 161
971	Krankenhausspezifische Abfälle und Reststoffe	2 570	91	69	0	19	3	68
991	Sonstige Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle) und Reststoffe	205	51	22	9	-	20	42
000	Sonstige, oben nicht genannte Abfälle und Reststoffe	370	64	30	23	0	12	7
	<b>Insgesamt</b>	<b>79 162</b>	<b>262 215</b>	<b>154 771</b>	<b>39 069</b>	<b>3 989</b>	<b>64 386</b>	<b>216 856</b>
	dar. besonders überwachtungsbedürftige Abfälle und Reststoffe	46 206	15 945	6 826	3 078	2 025	4 016	12 174
	Nachrichtlich, Abfall-, Reststoffmengen ohne Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub	x	121 690	.	24 655	.	50 878	87 996

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

\*\*) Deutschland

1) Untergruppen gemäß dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), Stand: 1990.

2) Stichtag 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

## 26.2 Abfallbeseitigung \*)

## 26.2.5 An öffentlich betriebene Abfallentsorgungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert								außerdem, an Umlade- stationen und Sammel- stellen/ Zwischen- lager angeliefert
	insgesamt 1)	davon an							
		Deponien einschl. ungeordnete Ablage- rungen	Ver- brennungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen	andere Anlagen				
					zu- sammen	davon			
Sortier- anlagen	Bauschutt- auf- bereitungs- anlagen	chemisch/ physikalische Behand- lungs- anlagen							
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Zahl der Anlagen</b>									
1987	3 220	3 082	47	60	31	49	29	11	157
1990	3 231	2 874	50	218	89	49	29	11	172
<b>Angelieferte Abfallmengen</b>									
<b>1 000 t</b>									
1987	99 534	88 494	8 462	724	1 854				8 541
<b>Deutschland</b>									
<b>Zahl der Anlagen</b>									
1990	7 692	7 314	52	231	95	54	29	12	178
<b>Anlagen ohne Mengenangaben</b>									
1990	1 155	1 149	—	1	5	5	—	—	2
<b>Anlagen mit Mengenangaben</b>									
1990	6 537	6 165	52	230	90	49	29	12	176
<b>Angelieferte Abfallmengen</b>									
<b>1 000 t</b>									
1990	144 489 <sup>2)</sup>	130 271	8 804	1 515	3 899	1 873	1 828	198	9 670
davon (1990):									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle nur soweit nicht gesondert angeliefert <sup>3)</sup>									
	33 807	26 635	5 982	354	835	835	—	—	3 290
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	15 238	13 136	1 790	63	250	250	—	—	1 691
Sperrmüll nur soweit gesondert angeliefert									
	3 427	2 953	367	7	100	100	—	—	214
Straßenkehricht nur soweit gesondert angeliefert									
	670	600	70	1	—	—	—	—	225
Marktabfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	91	55	36	0	—	—	—	—	7
Kompostierbare organische Abfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	1 982	948	28	1 005	1	1	—	—	46
Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)									
	144	126	—	3	15	15	—	—	1
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen									
	24 622	23 587	—	—	1 035	41	995	—	2 428
Baustellenabfälle									
	4 266	3 875	11	—	380	373	7	—	131
Straßenabruch									
	3 041	2 619	—	—	421	2	420	—	27
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen									
	37 958	37 529	—	3	427	21	406	—	1 236
Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung									
	4 642	4 303	17	—	322	209	—	113	26
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder									
	1 457	1 441	16	—	—	—	—	—	147
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände									
	160	114	6	—	39	—	—	39	16
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation									
	2 931	2 682	179	71	—	—	—	—	55
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen									
	2 680	2 676	1	2	—	—	—	—	10
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie u. Gewerbe									
	416	404	6	5	0	—	—	0	4
Altsande, Putzerei- und Strahlsande									
	1 513	1 513	—	—	—	—	—	—	0
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube									
	315	208	107	—	—	—	—	—	0
Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe									
	1 969	1 875	69	—	25	25	—	0	40
Feste Rückstände aus Wertstoffsorrier-, Shredder- und Kompostierungsanlagen									
	1 230	1 203	27	—	—	—	—	—	19
Schlämme aus Industrie und Gewerbe									
	857	804	24	1	28	—	—	28	15
Flüssige Abfälle									
	45	5	24	1	16	—	—	16	14
Krankenhauspezifische Abfälle									
	44	34	10	—	—	—	—	—	1
Sonstige Abfälle									
	862	825	35	0	2	—	0	2	29
Siedlungsabfälle <sup>4)</sup>									
	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Baureststoffe und andere Inertabfälle <sup>4)</sup>									
	105	105	—	—	—	—	—	—	—
Andere Abfälle <sup>4)</sup>									
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altreifen									
	8	7	0	—	0	0	—	—	1
Autowracks									
	9	8	—	—	2	2	—	—	0
Nachr. Altreifen (in Stück)									
	430 189	396 262	23 927	—	10 000	10 000	—	—	48 262
Autowracks (in Stück)									
	9 097	7 597	—	—	1 500	1 500	—	—	320

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Umladestationen und Sammelstellen/Zwischenlager. — Die angelieferten Abfallmengen beinhalten die Mengen, die direkt oder über Umladestationen sowie Sammelstellen/Zwischenlager an Entsorgungsanlagen angeliefert wurden.

2) Davon im früheren Bundesgebiet 104,971 Mill. t und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 39,519 Mill. t.

3) In der Regel angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr (hierzu zählen auch beauftragte Privatunternehmen)

4) Hierbei handelt es sich um Sammelpositionen für die neuen Länder und Berlin-Ost, soweit sie hier nicht im einzelnen gemeldet wurden.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

26.3.1 Wasseraufkommen<sup>\*)</sup>Mill. m<sup>3</sup>

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug <sup>2)</sup>	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
<b>Insgesamt</b>		<b>46 272</b>	<b>7 092</b>	<b>674</b>	<b>37 560</b>	<b>946</b>	<b>3 704</b>	<b>761</b>
	<b>nach Wirtschaftszweigen</b>							
	Öffentliche Versorgung	6 516	4 105	588	1 431	393	2 138	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 981	2 941	86	7 412	543	1 219	708
21	Bergbau	3 033	1 687	4	1 341	1	206	62
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 176	191	0	984	0	71	52
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 948	1 253	82	6 071	542	1 013	646
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 830	791	43	5 477	520	619	276
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	305	42	0	174	89	31	13
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	373	155	6	203	10	19	15
27	Eisenschaffende Industrie	1 128	63	10	1 016	40	90	89
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	190	22	0	154	13	74	12
29	Gießerei	27	7	2	18	0	10	9
40	Chemische Industrie	4 044	400	14	3 290	340	354	108
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	675	67	11	572	25	18	10
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	356	137	9	207	3	163	157
	darunter:							
32	Maschinenbau	47	23	7	16	1	38	36
33	Straßenfahrzeugbau	161	36	1	123	1	39	38
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	402	129	4	263	6	76	70
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	63	34	1	26	2	14	13
63	Textilgewerbe	221	60	2	159	1	21	19
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	360	197	26	124	13	154	142
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	358	195	26	124	13	153	141
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagenbau	28 776	47	0	28 719	10	347	53
	<b>nach Ländern</b>							
	Baden-Württemberg	6 868	580	176	6 036	76	561	69
	Bayern	5 325	1 000	213	4 035	77	322	83
	Berlin	1 555	300	. <sup>3)</sup>	1 255	. <sup>3)</sup>	41	24
	Brandenburg	1 252	848	. <sup>3)</sup>	388	. <sup>3)</sup>	115	17
	Bremen	1 233	12	. <sup>3)</sup>	1 219	. <sup>3)</sup>	47	7
	Hamburg	746	100	. <sup>3)</sup>	635	. <sup>3)</sup>	55	11
	Hessen	4 124	430	60	3 624	10	259	36
	Mecklenburg-Vorpommern	181	135	. <sup>3)</sup>	41	. <sup>3)</sup>	9	9
	Niedersachsen	5 573	655	27	4 888	3	272	58
	Nordrhein-Westfalen	9 074	1 697	51	6 684	641	1 226	320
	Rheinland-Pfalz	2 145	273	49	1 790	33	121	21
	Saarland	400	113	. <sup>3)</sup>	283	. <sup>3)</sup>	57	8
	Sachsen	896	295	29	519	52	233	28
	Sachsen-Anhalt	1 273	242	6	1 003	21	294	36
	Schleswig-Holstein	5 190	259	. <sup>3)</sup>	4 931	. <sup>3)</sup>	59	19
	Thüringen	439	154	54	229	2	33	15
	Nachrichtlich:							
	Früheres Bundesgebiet	42 007	5 315	585	35 258	849	2 996	650
	Neue Länder und Berlin-Ost	4 266	1 777	89	2 302	98	707	111

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	Im Kreislauf	Dar. Kühlwasser		
				insgesamt	dar. Kühlwasser					genutztes Wasser	
										Mill. m <sup>3</sup>	
Anzahl											
<b>Insgesamt</b>		<b>53 383</b>	<b>38 979</b>	<b>113 496</b>	<b>96 190</b>	<b>36 331</b>	<b>2 958</b>	<b>74 206</b>	<b>60 337</b>		
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>											
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	53 097	9 940	42 489	33 110	8 400	1 816	32 273	25 682		
21	Bergbau	339	1 446	8 455	7 558	1 257	147	7 051	6 406		
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	107	1 073	6 368	5 810	999	25	5 344	4 855		
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	52 758	8 494	34 034	25 552	7 143	1 669	25 222	19 276		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 563	7 043	26 853	21 041	5 824	1 528	19 502	15 526		
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung	91	312	2 988	2 875	270	9	2 709	2 649		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 910	315	574	159	283	16	275	125		
27	Eisenschaffende Industrie	184	1 141	6 729	4 928	824	282	5 623	3 995		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	226	232	659	529	212	21	426	326		
29	Gießerei	596	35	290	254	30	3	257	232		
40	Chemische Industrie	1 818	4 215	12 287	11 061	3 644	876	7 768	7 510		
55	Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	210	682	2 587	587	465	314	1 808	109		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	21 117	507	3 615	2 158	464	38	3 113	1 855		
	darunter:										
32	Maschinenbau	7 062	82	451	222	75	3	373	187		
33	Straßenfahrzeugbau	3 012	198	2 113	1 113	177	21	1 916	979		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 562	437	1 850	1 287	395	48	1 407	1 028		
	darunter:										
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 565	75	735	677	66	5	664	624		
63	Textilgewerbe	1 675	241	308	194	228	27	53	39		
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 516	507	1 715	1 066	460	54	1 200	867		
	darunter:										
68	Ernährungsgewerbe	5 462	505	1 674	1 040	458	54	1 162	843		
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	286	29 039	71 007	63 080	27 931	1 142	41 933	34 654		
<b>nach Ländern</b>											
	Baden-Württemberg	10 072	6 162	13 165	9 418	5 998	152	7 014	3 586		
	Bayern	9 766	4 422	13 210	11 245	3 878	764	8 568	7 271		
	Berlin	1 484	1 292	2 220	1 896	1 285	4	931	641		
	Brandenburg	1 021	484	7 246	6 732	318	219	6 708	6 383		
	Bremen	365	1 212	1 619	1 369	1 159	94	365	208		
	Hamburg	758	664	1 367	1 100	659	6	702	488		
	Hessen	3 943	3 699	6 560	5 017	3 609	99	2 853	1 489		
	Mecklenburg-Vorpommern	536	24	233	187	21	0	211	183		
	Niedersachsen	4 205	5 011	12 496	9 633	4 833	84	7 579	4 924		
	Nordrhein-Westfalen	11 768	7 359	35 675	32 347	6 538	653	28 483	25 923		
	Rheinland-Pfalz	2 711	1 897	3 208	2 563	1 634	466	1 107	771		
	Saarland	629	328	2 906	2 707	273	8	2 625	2 459		
	Sachsen	2 019	327	4 015	3 439	173	224	3 618	3 251		
	Sachsen-Anhalt	1 031	960	3 038	2 577	890	93	2 054	1 815		
	Schleswig-Holstein	1 719	4 984	5 974	5 556	4 955	30	990	625		
	Thüringen	1 356	157	565	406	107	61	397	321		
	Nachrichtlich:										
	Früheres Bundesgebiet	47 058	36 901	98 212	82 678	34 697	2 358	61 157	48 329		
	Neue Länder und Berlin-Ost	6 325	2 079	15 284	13 513	1 635	600	13 049	12 008		

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.3 Wasserabgabe, Eigenverbrauch und Verluste der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasser- abgabe, Eigen- verbrauch und Ver- luste insgesamt	Wasserabgabe							Wasserwerks- eigen- verbrauch und Verluste	
			an Letztverbraucher				zur Weiterverteilung				
			zusammen	davon			zusammen	dar. an andere Wasser- versorgungs- unternehmen			
				Haushalte <sup>1)</sup>		gewerbliche Unter- nehmen					sonstige Abnehmer
				Menge	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>2)</sup>						
Anzahl	Mill. m <sup>3</sup>		l	Mill. m <sup>3</sup>							
<b>Deutschland</b>	<b>6 953</b>	<b>8 653</b>	<b>5 748</b>	<b>4 128</b>	<b>144</b>	<b>1 045</b>	<b>575</b>	<b>2 005</b>	<b>1 799</b>	<b>901</b>	
Baden-Württemberg	1 270	1 243	642	507	140	69	66	486	483	115	
Bayern	2 711	1 124	833	598	144	122	112	151	150	140	
Berlin	2	302	275	173	137	50	53	5	0	21	
Brandenburg	143	245	188	118	143	29	41	21	3	36	
Bremen	3	48	45	36	146	8	1	2	2	2	
Hamburg	1	135	117	91	149	18	8	13	0	5	
Hessen	476	671	396	317	149	56	23	224	212	51	
Mecklenburg-Vorpommern	80	165	142	103	157	18	21	0	0	23	
Niedersachsen	363	735	490	374	139	74	43	194	141	51	
Nordrhein-Westfalen	603	1 978	1 390	954	153	368	69	467	450	121	
Rheinland-Pfalz	248	344	246	192	138	31	22	65	54	34	
Saarland	48	92	63	49	126	9	4	20	19	10	
Sachsen	169	597	332	229	140	59	44	157	120	109	
Sachsen-Anhalt	119	423	222	158	161	51	14	139	135	62	
Schleswig-Holstein	613	251	183	132	141	34	17	52	23	17	
Thüringen	104	301	185	98	107	50	38	11	8	104	
Nachrichtlich											
Früheres Bundesgebiet	6 337	6 802	4 579	3 367	145	821	392	1 671	1 532	551	
Neue Länder und Berlin-Ost	616	1 851	1 169	761	139	225	183	333	267	349	

## 26.3.4 Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung und öffentlicher Abwasserbeseitigung

Land	Bevölkerung insgesamt	Dar mit öffentlicher Wasserversorgung		Bevölkerung mit Abwasserentsorgung über die öffentliche Kanalisation		Davon					
						mit Anschluß				ohne Abwasser- behandlung	
						an öffentliche Abwasserbehand- lungsanlagen <sup>3)</sup>		ausschließlich an Kleinkläranlagen			
						1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>80 275</b>	<b>78 576</b>	<b>97,9</b>	<b>72 400</b>	<b>90,2</b>	<b>68 736</b>	<b>85,7</b>	<b>2 422</b>	<b>3,0</b>	<b>1 242</b>	<b>1,5</b>
Baden-Württemberg	10 002	9 928	99,3	9 814	98,1	9 730	97,3	53	0,5	32	0,3
Bayern	11 596	11 348	97,9	10 414	89,8	10 150	87,5	264	2,3	0	0
Berlin	3 446	3 446	100	3 339	96,9	3 339	96,9	-	-	-	-
Brandenburg	2 543	2 261	88,9	1 399	55,0	1 365	53,7	26	1,0	8	0,3
Bremen	684	684	100	683	100	683	100	-	-	-	-
Hamburg	1 669	1 667	99,9	1 648	98,7	1 646	98,6	-	-	2	0,1
Hessen	5 837	5 826	99,8	5 784	99,1	5 563	95,3	159	2,7	62	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 892	1 795	94,9	1 234	65,2	1 191	63,0	36	1,9	7	0,3
Niedersachsen	7 476	7 361	98,5	6 604	88,3	6 570	87,9	24	0,3	10	0,1
Nordrhein-Westfalen	17 510	17 137	97,9	16 446	93,9	16 394	93,6	36	0,2	16	0,1
Rheinland-Pfalz	3 821	3 813	99,8	3 630	95,9	3 403	89,9	165	4,4	62	1,6
Saarland	1 077	1 076	99,9	1 063	98,7	743	69,0	140	13,0	180	16,7
Sachsen	4 679	4 491	96,0	3 670	78,4	2 783	59,5	253	5,4	634	13,6
Sachsen-Anhalt	2 823	2 678	94,9	2 073	73,4	1 597	56,6	385	13,6	92	3,2
Schleswig-Holstein	2 649	2 550	96,3	2 348	88,7	2 321	87,6	27	1,0	1	0
Thüringen	2 572	2 515	97,8	2 252	87,5	1 259	49,0	856	33,3	137	5,3
Nachrichtlich											
Früheres Bundesgebiet	64 485	63 556	98,6	60 556	94,0	59 324	92,0	867	1,3	365	0,6
Neue Länder und Berlin-Ost	15 790	15 020	95,1	11 844	75,0	9 412	59,6	1 556	9,9	877	5,6

1) Einschl. Kleingewerbe.  
2) Durchschnittliche Menge.

3) Wohnortprinzip (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Bevölkerung).  
4) Anteil bezogen auf die Bevölkerung insgesamt

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.5 Abwassereinleitung\*)

Mill. m<sup>3</sup>

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Abwassereinleitung insgesamt	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
			behandelt		unbehandelt		be- handelt	unbehandelt	
			zu- sammen	dar bio- logisch	zu- sammen <sup>2)</sup>	dar. Kühl- wasser		zu- sammen <sup>2)</sup>	dar. Kühl- wasser
<b>Insgesamt</b>		<b>48 119</b>	<b>10 311</b>	<b>8 746</b>	<b>36 771</b>	<b>34 310</b>	<b>219</b>	<b>818</b>	<b>278</b>
	<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
	Öffentliche Abwasserbeseitigung <sup>3)</sup>	8 714	8 512	7 911	202	×	×	×	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 944 <sup>4)</sup>	1 747	834	8 235	6 028	212	749	240
21	Bergbau	2 606	208	23	2 360	1 041	6	31	2
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 121	66	0	1 031	902	1	23	2
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	8 338	1 539	812	5 875	4 987	205	719	238
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 973	1 437	752	5 131	4 345	83	322	167
	darunter:								
22	Mineralölverarbeitung	250	58	28	176	161	11	5	4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	344	18	1	315	26	1	11	2
27	Eisenschaffende Industrie	1 090	431	1	614	554	6	39	8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	220	14	1	163	153	2	41	37
29	Gießerei	29	1	0	19	17	1	8	2
40	Chemische Industrie	4 278	683	549	3 403	3 036	23	169	104
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	661	228	169	375	339	29	28	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	487	23	12	286	264	39	139	30
	darunter								
32	Maschinenbau	79	2	1	34	27	3	40	8
33	Straßenfahrzeugbau	188	13	9	133	125	11	30	6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	437	28	10	265	220	34	110	16
	darunter:								
58	Herstellung von Kunststoffwaren	70	7	0	45	44	1	16	6
63	Textilgewerbe	225	6	4	140	137	24	55	3
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	442	51	38	193	157	50	148	24
	darunter:								
68	Ernährungsgewerbe	440	51	38	192	157	50	146	24
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	28 461 <sup>4)</sup>	52	1	28 333	28 282	7	69	38
	<b>nach Ländern</b>								
	Baden-Württemberg	7 502	1 529	1 474	5 853	5 749	41	79	18
	Bayern	5 836	1 577	1 494	4 074	3 882	42	143	64
	Berlin	1 446	174	170	1 246	1 242	4	22	5
	Brandenburg	1 148	385	215	713	<sup>5)</sup>	1	49	<sup>5)</sup>
	Bremen	1 282	<sup>5)</sup>	68	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Hamburg	774	171	160	591	576	3	8	2
	Hessen	4 412	811	788	3 560	3 506	19	22	4
	Mecklenburg-Vorpommern	126	106	38	12	4	1	7	1
	Niedersachsen	5 490	661	606	4 759	4 674	15	55	9
	Nordrhein-Westfalen	9 901	2 699	2 419	6 843	5 971	60	300	114
	Rheinland-Pfalz	2 309	<sup>5)</sup>	638	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Saarland	421	<sup>5)</sup>	98	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Sachsen	685	359	172	263	<sup>5)</sup>	14	49	<sup>5)</sup>
	Sachsen-Anhalt	1 270	263	106	988	721	2	16	2
	Schleswig-Holstein	5 183	<sup>5)</sup>	210	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Thüringen	334	183	91	132	<sup>5)</sup>	1	18	<sup>5)</sup>
	Nachrichtlich:								
	Früheres Bundesgebiet	44 380	8 961	8 074	34 549	33 115	198	672	223
	Neue Länder und Berlin-Ost	3 738	1 350	673	2 222	1 195	20	147	55

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers

3) Häusliches und gewerbliches Schmutzwasser, Fremd- und Niederschlagswasser.

4) Einschl. ungenutzt eingeleitetes Wasser.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.6 Klärschlammverbleib\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Abwasser- behand- lungs- anlagen insgesamt	Klärschlammverbleib insgesamt <sup>2)</sup>		Darunter					
					Ablagerung auf Deponie		landwirtschaftliche Verwertung bzw. Rekultivierung		Verbrennung	
					Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
<b>Insgesamt</b>		<b>17 335</b>	<b>35 058</b>	<b>5 310</b>	<b>8 226</b>	<b>2 441</b>	<b>9 129</b>	<b>982</b>	<b>3 150</b>	<b>647</b>
	<b>nach Wirtschaftszweigen</b>									
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	9 935	24 296	2 956	3 832	1 236	8 574	819	2 176 <sup>4)</sup>	266 <sup>4)</sup>
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 400	10 762	2 355	4 394	1 205	555	163	974	381
21	Bergbau	195	3 220	213	7	4	17	7	226	80
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	64	324	113	4	2	0	0	6	5
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 205	7 542	2 142	4 387	1 201	538	156	748	301
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 281	6 025	1 707	3 771	982	121	27	729	295
	darunter:									
22	Mineralölverarbeitung	52	102	21	31	6	1	0	60	13
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	408	352	173	115	43	1	0	2	1
27	Eisenschaffende Industrie	137	826	184	665	102	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	133	47	18	14	6	0	0	-	-
29	Gießerei	106	12	4	8	4	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	691	3 297	901	2 570	681	69	9	412	159
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	191	1 293	374	292	115	50	17	256	122
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 993	184	66	89	37	3	0	8	4
	darunter:									
32	Maschinenbau	763	18	5	9	3	1	0	0	0
33	Straßenfahrzeugbau	457	87	33	44	21	0	0	7	4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 105	447	105	252	88	14	6	2	1
	darunter:									
58	Herstellung von Kunststoffwaren	128	15	6	5	2	9	4	0	0
63	Textilgewerbe	199	49	8	16	6	5	2	1	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	826	886	265	275	94	401	123	10	1
	<b>nach Ländern</b>									
	Baden-Württemberg	2 562	2 298	552	725	295	910	79	171	69
	Bayern	4 287	3 798	590	858	228	1 773	182	406	109
	Berlin	156	369	81	12	6	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
	Brandenburg	345	3 497	184	523	83	46	8	84	36
	Bremen	55	162	26	32	5	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
	Hamburg	99	289	124	243	108	8	4	4	1
	Hessen	1 373	1 829	367	458	195	588	77	139	45
	Mecklenburg-Vorpommern	286	281	58	57	13	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
	Niedersachsen	1 423	4 930	547	716	251	3 020	192	18	3
	Nordrhein-Westfalen	2 682	12 139	1 565	1 599	474	1 512	225	1 762	188
	Rheinland-Pfalz	1 334	1 451	370	502	186	459	47	270	115
	Saarland	146	139	27	61	20	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>	. <sup>5)</sup>
	Sachsen	821	633	97	174	34	155	38	1	1
	Sachsen-Anhalt	467	2 149	462	1 894	417	103	22	0	0
	Schleswig-Holstein	901	634	163	198	77	228	53	47	19
	Thüringen	398	459	97	175	51	16	6	-	-
	Nachrichtlich:									
	Früheres Bundesgebiet	14 984	27 928	4 397	5 399	1 842	8 701	885	3 064	610
	Neue Länder und Berlin-Ost	2 351	7 130	914	2 826	600	428	97	86	36

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Konditionierungshilfsmittel und Zwischenlagerung.

3) Trockenmasse.

4) Einschl. Abgabe zur Verbrennung.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.4 Materialflußrechnung 1990\*)

Entnahmen	Wert	Abgaben	Wert
<b>Feststoffe<sup>1)</sup></b>			
<b>Mil. t</b>			
Rohstoffentnahme (Inland) . . . . .	2 072,05	Stoffausbringung . . . . .	251,63
Verwertbare Förderung . . . . .	995,14	Düngemittel . . . . .	250,70
Biotische Stoffe . . . . .	187,81	Wirtschaftsdünger . . . . .	246,20
Abiotische Stoffe . . . . .	807,33	Handelsdünger (Nährstoff) . . . . .	4,50
Energieträger . . . . .	193,35	Pflanzenschutzmittel . . . . .	0,03
Sonstige . . . . .	613,98	Klärschlamm . . . . .	0,90
Nicht verwertbare Entnahme (Abraum- und Bergematerial) . . . . .	1 076,91	Nicht verwertbare Entnahme (Abraum- und Bergematerial) . . . . .	981,79
Braunkohle . . . . .	895,90		
Steinkohle . . . . .	62,10		
Sonstige Energieträger . . . . .	1,01		
Erze . . . . .	0,48		
Mineralien, Steine, Erden . . . . .	22,30		
Bodenaushub . . . . .	95,12		
Einfuhr <sup>2)</sup> . . . . .	387,13	Ausfuhr <sup>2)</sup> . . . . .	206,53
Biotische Güter . . . . .	64,60	Biotische Stoffe . . . . .	46,21
Abiotische Güter . . . . .	322,53	Abiotische Stoffe . . . . .	160,32
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>2 459,19</b>	<b>Zusammen<sup>4)</sup></b> . . . . .	<b>1 439,95</b>
Wiederverwendung/-verwertung . . . . .	57,60	Wiederverwendung/-verwertung . . . . .	57,60
		Abfallaufkommen insgesamt . . . . .	163,90
		Produzierendes Gewerbe . . . . .	173,40
		Bodenaushub . . . . .	86,15
		Bauschutt, Straßenaufbruch . . . . .	25,44
		Öffentliche Haushalte . . . . .	3,80
		Private Haushalte und Sonstiges . . . . .	22,70
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>2 516,79</b>	<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>1 661,45</b>
		<b>Saldo Feststoffe<sup>5)</sup></b> . . . . .	<b>855,33</b>
<b>Gase</b>			
<b>Mil. t</b>			
Sauerstoffentnahme bei der Energiegewinnung . . . . .	528,73	Luftemission an Massenschadstoffen . . . . .	
Sauerstoffentnahme zur CO <sub>2</sub> -Bildung . . . . .	4,14	CO <sub>2</sub> . . . . .	727,00
Sauerstoffentnahme zur CO-Bildung . . . . .		CO . . . . .	7,25
		NO <sub>2</sub> . . . . .	2,60
		SO <sub>2</sub> . . . . .	1,00
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>532,87</b>	<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>737,85</b>
		<b>Saldo Gase</b> . . . . .	<b>-204,98</b>
		<b>Saldo Feststoffe und Gase<sup>6)</sup></b> . . . . .	<b>650,35</b>
<b>Wasser</b>			
<b>Mil. m<sup>3</sup></b>			
Wassergewinnung . . . . .	42 970	Unbehandelte Einleitung . . . . .	34 130
Niederschlag und Fremdwasser <sup>7)</sup> . . . . .	3 470	Kühlwasser . . . . .	33 427
		Sonstiges Abwasser . . . . .	703
		Einleitung nach Behandlung . . . . .	9 440
		Produktions- und häusliche Abwässer . . . . .	5 970
		Niederschlag und Fremdwasser <sup>7)</sup> . . . . .	3 470
		Ungenutzte Ableitung . . . . .	815
<b>Wasserverwendung</b> . . . . .	<b>46 440</b>	<b>Abwasseranfall insgesamt</b> . . . . .	<b>44 385</b>
		<b>Saldo Wasser<sup>8)</sup></b> . . . . .	<b>2 055</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 702f. – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. nicht fester Energieträger, Schlämme, Säuren und Laugen.

2) Einschl. Emissionsein- bzw. -ausfuhr sowie nicht zuzuordnende Güter.

3) Inländische Naturentnahme und Import.

4) Feststoffabgabe an die Natur und Export.

5) Phasenübergang fest nach gasförmig, Akkumulation und statistische Differenz.

6) Nationale Technosphärenakkumulation einschl. statistischer Differenz.

7) Die Position Niederschlag und Fremdwasser umfaßt den Niederschlag, der in die Kanalisation gerät sowie die Grundwassereindringung und das Dränwasser.

8) Wasserverluste an die Atmosphäre und den Boden sowie statistische Differenz.

## 26.5 Materialfluß für Rohstoffe und Güter 1990\*)

Mill. t

Güter bzw. Rohstoffkategorie	Insgesamt <sup>1)</sup>				Darunter			
	Gewinnung <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib	Rohstoffe <sup>3)</sup>			
					Gewinnung <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib
Biotische Güter	187,8	64,6	46,2	206,2	187,8	36,5	28,0	196,4
Tiere, Tierprodukte	0,2	5,3	5,3	0,2	0,2	/	/	0,2
Pflanzen, Pflanzenteile	137,7	39,2	27,9	149,1	137,7	35,1	24,7	148,1
darunter:								
Feldfrüchte	132,2	/	/	/	132,2	/	/	/
Gemüse	1,6	/	/	/	1,6	/	/	/
Obst	3,0	/	/	/	3,0	/	/	/
Wein	0,9	/	/	/	0,9	/	/	/
Holz	49,9	20,0	13,0	56,9	49,9	1,4	3,2	48,1
Abiotische Güter	807,3	322,5	160,3	969,5	807,3	162,5	54,9	914,9
Energieträger	193,3	169,5	24,4	338,5	193,3	85,3	6,5	272,2
darunter:								
Steinkohle	70,2	13,5	8,6	75,1	70,2	10,9	5,4	75,6
Braunkohle	107,6	2,1	0,9	108,8	107,6	2,1	0,9	108,8
Erdöl	3,6	113,4	10,7	106,3	3,6	72,4	0,0	76,0
Erdgas	11,3	37,1	1,6	46,8	11,3	/	/	/
Erze	0,5	73,7	35,3	38,9	0,5	48,0	4,0	44,5
darunter:								
Eisen- und Manganerze	0,1	65,4	30,9	34,6	0,1	45,4	3,7	41,8
NE-Erze	0,1	5,0	2,1	3,1	0,1	1,6	0,0	1,6
Schwefel- und Magnetkies	0,3	0,1	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,4
Steine, Erden	592,6	30,4	43,1	579,9	592,6	21,8	37,8	576,6
Mineralien	20,8	13,6	9,5	25,0	20,8	4,6	2,3	23,2
dar. nicht zuzuordnende Güter <sup>4)</sup>	x	35,3	48,0	-12,7	x	2,7	4,2	-1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>995,1</b>	<b>387,1</b>	<b>206,5</b>	<b>1 175,7</b>	<b>995,1</b>	<b>199,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1 111,3</b>

Güter bzw. Rohstoffkategorie	Darunter							
	Gewinnung <sup>2)</sup>	Halbwaren <sup>3)5)</sup>			Fertigwaren <sup>3)5)</sup>			
		Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib	Gewinnung <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib
Biotische Güter	x	8,5	2,9	5,6	x	17,1	13,3	3,8
Tiere, Tierprodukte		0,7	0,7	0,0	x	4,3	4,4	-0,1
Pflanzen, Pflanzenteile	x	1,2	0,9	0,3	x	1,3	0,9	0,4
darunter:								
Feldfrüchte	x	/	/	/	x	/	/	/
Gemüse	x	/	/	/	x	/	/	/
Obst	x	/	/	/	x	/	/	/
Wein	x	/	/	/	x	/	/	/
Holz	x	6,6	1,3	5,3	x	11,6	8,0	3,6
Abiotische Güter	x	104,5	43,1	61,4	x	45,3	56,9	-11,6
Energieträger	x	80,7	15,5	65,2	x	/	/	/
darunter:								
Steinkohle	x	2,6	3,2	-0,6	x	/	/	/
Braunkohle	x	/	/	/	x	/	/	/
Erdöl	x	41,0	10,7	30,3	x	/	/	/
Erdgas	x	37,1	1,6	35,5	x	/	/	/
Erze	x	7,3	11,2	-3,9	x	16,6	18,7	-2,1
darunter:								
Eisen- und Manganerze	x	4,7	10,3	-5,6	x	15,3	16,9	-1,6
NE-Erze	x	2,6	1,0	1,6	x	0,9	1,1	-0,2
Schwefel- und Magnetkies	x	/	/	/	x	-	-	-
Steine, Erden	x	2,2	2,5	-0,3	x	3,5	2,5	1,0
Mineralien	x	8,8	7,2	1,6	x	/	/	/
dar. nicht zuzuordnende Güter <sup>4)</sup>	x	5,5	6,7	-1,2	x	25,2	35,8	-10,6
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>113,0</b>	<b>46,0</b>	<b>67,0</b>	<b>x</b>	<b>62,4</b>	<b>70,2</b>	<b>-7,8</b>

\*) Gewinnung und Einfuhr = Entnahmeseite des Materialkontos, Ausfuhr = Abgabeseite des Materialkontos. Die resultierende Größe Inlandsverbleib enthält neben Lagerbestandsveränderungen diejenigen Stoffmengen, welche in ökonomischen Prozessen (Herstellung, Ge- und Verbrauch) eingesetzt werden und während/nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer Emissionen (einschl. Abfällen) verursachen. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703f. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

2) Entnahme aus der Umwelt.

3) Ohne innerdeutschen Warenverkehr

4) Güter inhomogener Zusammensetzung, die nicht ohne weiteres einer bestimmten Rohstoffkategorie zugeordnet werden können.

5) Ein- bzw. ausgeführte Halbwaren/Erzeugnisse; die Zuordnung der Güter zur jeweiligen Rohstoffkategorie erfolgt aufgrund ihres überwiegenden Gehaltes des betreffenden Rohstoffs.

**26.6 Verwendung von Wasser und Energie\*)****26.6.1 Wasserverwendung nach Produktionsbereichen**

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	1983	1987	Veränderung 1987 gegen- über 1983	1991	Veränderung 1991 gegen- über 1987
	Mill. m <sup>3</sup>		%	Mill. m <sup>3</sup>	%
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	223	235	+ 5,4	200 <sup>1)</sup>	- 14,9
Erzeugung u. Verteilung v. Elektrizität, Dampf, Warmwasser, Gas, Wasser . . . .	25 951	30 408	+ 17,2	28 310	- 6,9
Gewinnung v. Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus . . . . .	2 476	1 764	- 28,8	1 939	+ 9,9
Gewinnung v. Bergbauerzeugnissen (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas) . . . . .	172	172	- 0,0	127	- 26,1
Gewinnung v. Erdöl, Erdgas . . . . .	13	9	- 31,1	24	+ 168,6
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen . . . . .	4 114	4 247	+ 3,2	3 933	- 7,4
H. v. Mineralölerzeugnissen . . . . .	382	292	- 23,7	271	- 7,1
H. v. Kunststoffherzeugnissen . . . . .	74	77	+ 4,6	76	- 1,1
H. v. Gummierzeugnissen . . . . .	42	40	- 4,3	35	- 14,1
Gewinnung v. Steinen und Erden, H. v. Baustoffen usw . . . . .	454	388	- 14,6	418	+ 7,8
H. v. feinkeramischen Erzeugnissen . . . . .	7	6	- 9,9	6	- 10,6
H. v. Glas und Glaswaren . . . . .	28	29	+ 3,0	26	- 9,0
H. v. Eisen und Stahl . . . . .	1 330	1 167	- 12,3	1 158	- 0,8
H. v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug . . . . .	274	242	- 11,7	250	+ 3,4
H. v. Gießereierzeugnissen . . . . .	62	31	- 50,5	33	+ 6,5
H. v. Erzeugnissen der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw . . . . .	44	46	+ 2,6	45	- 2,1
H. v. Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnissen, Schienenfahrzeugen . . . . .	9	7	- 16,8	6	- 11,9
H. v. Maschinenbauerzeugnissen . . . . .	84	77	- 8,1	68	- 12,4
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen . . . . .	14	26	+ 83,8	5	- 79,8
H. v. Straßenfahrzeugen . . . . .	228	186	- 18,5	194	+ 4,7
H. v. Wasserfahrzeugen . . . . .	14	12	- 14,5	6	- 47,2
H. v. Luft- und Raumfahrzeugen . . . . .	5	5	+ 5,5	6	+ 18,7
H. v. elektrotechnischen Erzeugnissen . . . . .	75	75	- 0,9	97	+ 30,5
H. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Uhren . . . . .	10	8	- 12,5	7	- 15,4
H. v. EBM-Waren . . . . .	33	34	+ 3,7	30	- 13,3
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck usw . . . . .	4	4	- 13,6	4	- 6,0
Bearbeitung von Holz . . . . .	21	19	- 7,8	19	+ 1,1
H. v. Holzwaren . . . . .	9	7	- 12,1	8	+ 8,0
H. v. Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe . . . . .	687	675	- 1,8	627	- 7,1
H. v. Papier- und Pappwaren . . . . .	28	30	+ 7,7	76	+ 150,2
H. v. Erzeugnissen der Druckerei und Vervielfältigung . . . . .	15	15	+ 3,1	15	+ 0,8
H. v. Leder, Lederwaren, Schuhen . . . . .	7	7	+ 4,3	6	- 12,9
H. v. Textilien . . . . .	277	295	+ 6,3	241	- 18,3
H. v. Bekleidung . . . . .	5	5	+ 8,7	5	- 3,8
H. v. Nahrungsmitteln (ohne Getränke) . . . . .	355	330	- 7,2	327	- 0,8
H. v. Getränken . . . . .	130	124	- 4,3	138	+ 11,3
H. v. Tabakwaren . . . . .	3	2	- 35,5	2	+ 7,5
Sonstige Produktionsbereiche . . . . .	658	579	- 12,0	606	+ 4,8
Alle Produktionsbereiche . . . . .	38 317	41 677	+ 8,8	39 346	- 5,6
Private Haushalte . . . . .	3 037	3 028	- 0,3	3 161	+ 4,4
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>41 355</b>	<b>44 705</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>42 506</b>	<b>- 4,9</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis

## 26.6 Verwendung von Wasser und Energie\*)

## 26.6.2 Energieverwendung nach Produktionsbereichen

Petajoule

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	1978	1980	1982	1984	1986	1988	1990
Erzeugung v. Produkten der Landwirtschaft	143	136	137	135	140	130	126
Erzeugung v. Produkten der Forstwirtschaft, Fischerei	61	47	36	35	39	37	37
Erzeugung u. Verteilung v. Elektrizität, Dampf, Warmwasser	3 622	3 788	3 769	4 034	4 116	4 342	4 506
Erzeugung u. Verteilung v. Gas	1 767	1 976	1 656	1 749	1 760	1 877	2 058
Gewinnung u. Verteilung v. Wasser	14	13	14	15	16	17	17
Gewinnung v. Kohle, H. v. Erzeugnissen d. Kohlenbergbaus	1 341	1 517	1 373	1 170	1 219	1 011	966
Gewinnung v. Bergbauerzeugnissen (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas)	18	22	18	19	18	19	18
Gewinnung v. Erdöl, Erdgas	21	20	23	20	22	21	21
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- u. Brutstoffen	1 251	1 294	1 246	1 375	1 238	1 366	1 365
H. v. Mineraldolerzeugnissen	4 761	4 854	4 341	4 109	3 907	4 001	3 979
H. v. Kunststoffherzeugnissen	34	35	35	37	40	47	53
H. v. Gummierzeugnissen	29	28	26	24	26	25	25
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Baustoffen usw.	306	330	266	274	239	224	243
H. v. feinkeramischen Erzeugnissen	29	29	26	23	21	22	23
H. v. Glas u. Glaswaren	86	99	84	91	86	74	77
H. v. Eisen u. Stahl	935	990	782	831	782	825	769
H. v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug	117	120	119	121	128	120	118
H. v. Gießereierzeugnissen	62	62	52	54	50	50	51
H. v. Erzeugnissen der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	51	51	41	41	43	45	47
H. v. Stahl- u. Leichtmetallbauerzeugnissen, Schienenfahrz.	24	23	19	19	20	18	17
H. v. Maschinenbauerzeugnissen	100	101	90	89	95	89	92
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	6	6	7	7	9	9	9
H. v. Straßenfahrzeugen	120	118	111	115	123	123	125
H. v. Wasserfahrzeugen	6	6	5	4	4	3	4
H. v. Luft- u. Raumfahrzeugen	4	5	4	4	5	5	5
H. v. elektrotechnischen Erzeugnissen	86	83	74	76	81	81	82
H. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Uhren	11	11	11	10	11	11	10
H. v. EBM-Waren	48	45	37	39	42	41	42
H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck usw.	5	4	4	4	4	4	4
Bearbeitung v. Holz	33	31	24	21	21	22	23
H. v. Holzwaren	31	29	25	25	26	26	27
H. v. Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	107	112	110	115	120	133	139
H. v. Papier- und Pappwaren	23	24	22	23	19	22	24
H. v. Erzeugnissen der Druckerei u. Vervielfältigung	16	17	17	18	18	20	22
H. v. Leder, Lederwaren, Schuhen	7	6	5	5	5	5	4
H. v. Textilien	81	75	65	64	64	63	64
H. v. Bekleidung	15	14	12	12	12	11	10
H. v. Nahrungsmitteln (ohne Getränke)	239	233	209	203	202	190	201
H. v. Getränken	59	56	51	51	50	46	49
H. v. Tabakwaren	3	3	3	3	3	3	3
Hoch- und Tiefbau u.ä.	251	228	186	189	181	169	180
Ausbau	39	34	31	30	33	30	29
Leistungen des Großhandels u.ä., Rückgewinnung	151	148	138	148	163	165	173
Leistungen des Einzelhandels	178	172	165	177	198	199	206
Leistungen der Eisenbahnen	70	73	66	66	66	61	58
Leistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	135	170	160	144	133	98	128
Leistungen des Postdienstes u. Fernmeldewesens	18	20	21	20	23	25	26
Leistungen des sonstigen Verkehrs	282	291	293	303	324	367	440
Leistungen der Kreditinstitute	19	17	17	18	23	23	23
Leistungen der Versicherungen	10	9	8	9	12	12	11
Vermietung von Gebäuden und Wohnungen	10	9	10	11	12	12	12
Marktbestimmte Leistungen des Gastgewerbes u. d. Heime	74	65	59	61	72	69	66
Leistungen der Wissenschaft u. Kultur u. der Verlage	19	17	15	17	20	20	19
Marktbestimmte Leistungen des Gesundheits- u. Veterinärwesens	30	26	23	24	28	28	25
Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	72	68	69	77	98	110	121
Leistungen der Gebietskörperschaften	381	376	376	393	424	402	391
Leistungen der Sozialversicherungen	6	6	5	6	7	7	7
Leistungen d. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck, häusl. Dienste	49	40	34	36	45	43	40
Alle Produktionsbereiche	17 465	18 179	16 622	16 787	16 683	17 015	17 407
Private Haushalte	2 865	2 849	2 669	2 868	3 120	3 028	2 964
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>20 330</b>	<b>21 027</b>	<b>19 291</b>	<b>19 655</b>	<b>19 803</b>	<b>20 042</b>	<b>20 371</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.6 Verwendung von Wasser und Energie\*)

## 26.6.3 Energieverwendung nach Energieträgern

Petajoule

Energieträger	1978	1980	1982	1984	1986	1988	1990
Elektrizität	1 197	1 260	1 262	1 351	1 404	1 465	1 524
Fernwärme	173	176	177	189	200	195	195
Verteilte Gase	1 707	1 866	1 576	1 700	1 704	1 827	1 987
Klärgas, Biogas, Deponiegas	12	13	15	17	18	19	23
Steinkohle	2 199	2 437	2 465	2 398	2 419	2 210	2 236
Steinkohlenkoks	590	672	553	589	525	511	456
Steinkohlenbriketts	134	139	126	112	112	88	85
Rohbraunkohle	1 017	1 109	1 078	1 062	927	891	903
Staub- und Trockenkohle	18	36	41	49	40	45	54
Hartbraunkohle	25	32	28	39	35	28	36
Braunkohlenbriketts und -koks	91	105	104	107	92	63	60
Grubengas	10	15	9	17	14	17	11
Kokereigas	214	238	216	175	189	165	157
Erdöl	4 207	4 233	3 340	3 025	2 977	3 172	3 218
Erdgas, Erdölgas	1 745	1 925	1 640	1 732	1 742	1 872	2 052
Motorenbenzin	1 046	1 103	1 177	1 224	1 208	1 289	1 336
Dieselmotoren	553	598	613	632	694	721	812
Flugkraftstoffe	110	115	134	142	155	188	236
Heizöl, leicht	2 212	1 823	1 526	1 595	1 885	1 654	1 390
Heizöl, mittelschwer u. schwer	1 164	1 118	1 071	990	784	604	537
Flüssiggas	108	123	118	118	128	128	126
Raffineriegas	205	203	173	175	155	172	154
Rohbenzin u. a. Leichtöle	551	571	560	585	546	554	590
Schmierstoffe	69	59	77	66	59	105	126
Andere Mineralölprodukte	249	234	215	250	244	237	257
Kernbrennstoffe	345	420	613	892	1 134	1 375	1 383
Sonstige feste Brennstoffe	52	56	75	102	101	112	121
Hochofengas	167	182	138	163	153	163	157
Wasserkraft	164	167	173	161	158	172	149
<b>Energieträger insgesamt</b>	<b>20 330</b>	<b>21 027</b>	<b>19 291</b>	<b>19 655</b>	<b>19 803</b>	<b>20 042</b>	<b>20 371</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.7 Aufkommen von Rest- und Schadstoffen\*)

## 26.7.1 Luftemissionen nach Produktionsbereichen und Energieträgern 1990

1 000 t

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	Energieträger					
	insgesamt	darunter				
		Gase	Steinkohlen und -produkte	Braunkohlen und -produkte	Mineralöl- erzeugnisse	sonstige feste Brennstoffe
<b>Kohlendioxid-(CO<sub>2</sub>)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 195	401	189	25	9 580	0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	254 159	29 420	123 964	90 064	9 325	1 386
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	570	377	6	0	187	0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	6 089	4 322	246	1 335	124	62
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	1 884	1 716	96	6	66	0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	21 706	10 750	4 773	2 263	3 920	0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	14 779	9 278	116	0	5 385	0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	22 519	6 515	5 179	3 825	7 000	0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Ziehereien usw.	54 524	19 748	30 503	155	4 118	0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	5 222	2 719	251	139	2 113	0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinmech. u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	5 782	2 051	209	15	3 507	0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	10 595	3 982	1 766	401	4 044	402
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	22 169	8 635	1 199	496	11 839	0
Baugewerbe	7 374	173	158	20	7 023	0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	30 947	288	76	11	30 572	0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	34 754	5 188	223	20	29 323	0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	20 710	7 531	703	22	12 454	0
Alle Produktionsbereiche	523 978	113 094	169 657	98 797	140 580	1 850
Private Haushalte	175 405	33 236	3 300	2 462	132 975	3 432
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>699 383</b>	<b>146 330</b>	<b>172 957</b>	<b>101 259</b>	<b>273 555</b>	<b>5 282</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.7. Aufkommen von Rest- und Schadstoffen\*)

## 26.7.1 Luftemissionen nach Produktionsbereichen und Energieträgern 1990

1 000 t

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	Energieträger					
	insgesamt	darunter				
		Gase	Steinkohlen und -produkte	Braunkohlen und -produkte	Mineralöl- erzeugnisse	sonstige feste Brennstoffe
<b>Stickstoffdioxid-(NO<sub>2</sub>)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	106,8	0,3	0,2	0,0	106,2	0,0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	333,6	52,7	161,7	81,7	27,2	10,3
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	2,0	0,3	0,0	0,0	1,7	0,0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	21,3	14,4	0,6	5,0	0,5	0,9
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	2,3	1,9	0,2	0,0	0,2	0,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	36,5	12,1	7,5	2,7	14,2	0,0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	26,6	13,2	0,2	0,0	13,3	0,0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	121,2	17,8	31,2	15,2	57,0	0,0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Ziehereien usw.	40,9	15,2	18,7	0,2	6,8	0,0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	14,0	3,0	0,3	0,2	10,6	0,0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinmech. u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	18,2	2,2	0,2	0,0	15,8	0,0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	31,9	4,5	2,6	0,5	23,4	0,9
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	81,3	9,3	1,6	0,8	69,6	0,0
Baugewerbe	77,2	0,2	0,2	0,0	76,9	0,0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	371,8	0,2	0,1	0,0	371,5	0,0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	264,5	3,8	0,2	0,0	260,5	0,0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	48,1	6,3	1,0	0,0	40,7	0,0
Alle Produktionsbereiche	1 598,2	157,3	226,5	106,3	1 096,0	12,0
Private Haushalte	801,7	30,1	1,7	2,5	765,6	1,8
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>2 399,8</b>	<b>187,4</b>	<b>228,1</b>	<b>108,9</b>	<b>1 861,6</b>	<b>13,8</b>
<b>Schwefeldioxid-(SO<sub>2</sub>)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,4	0,0	0,1	0,0	9,2	0,0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	327,8	0,7	129,4	136,9	46,9	13,9
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	20,8	6,0	1,7	5,2	0,9	7,0
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	1,0	0,0	0,6	0,0	0,4	0,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	62,4	0,2	29,5	6,6	26,1	0,0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	82,9	1,0	0,7	0,0	81,2	0,0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	31,5	0,1	4,2	2,7	24,5	0,0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Ziehereien usw.	53,4	0,7	47,9	0,3	4,5	0,0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	4,6	0,0	1,4	0,4	2,8	0,0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinmech. u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	6,0	0,0	1,2	0,0	4,8	0,0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	28,5	0,1	10,7	0,9	16,3	0,5
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	40,2	0,1	6,5	1,5	32,1	0,0
Baugewerbe	7,0	0,0	0,9	0,0	6,1	0,0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	26,6	0,0	0,5	0,0	26,1	0,0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	25,8	0,0	1,3	0,0	24,5	0,0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	17,1	0,1	4,2	0,1	12,7	0,0
Alle Produktionsbereiche	746,3	9,0	241,7	154,8	319,4	21,4
Private Haushalte	97,9	0,3	16,7	2,5	78,3	0,1
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>844,2</b>	<b>9,3</b>	<b>258,3</b>	<b>157,3</b>	<b>397,7</b>	<b>21,5</b>
<b>Kohlenmonoxid-(CO)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	112,2	0,3	1,4	1,1	109,4	0,0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	43,2	0,5	22,9	9,1	3,9	6,8
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	1,9	0,3	0,0	0,0	1,6	0,0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	18,6	16,4	0,3	1,2	0,3	0,4
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	20,0	1,9	5,2	2,2	10,7	0,0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	8,6	1,6	0,2	0,0	6,7	0,0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	174,9	53,5	34,8	45,6	40,9	0,0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Ziehereien usw.	519,2	3,0	504,5	0,5	11,2	0,0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	26,6	0,6	0,4	0,3	25,2	0,0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinmech. u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	35,9	0,5	0,9	0,4	34,0	0,0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	36,1	0,8	2,4	0,8	29,6	2,5
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	79,2	2,1	1,8	1,0	74,3	0,0
Baugewerbe	116,3	0,1	1,2	1,0	114,0	0,0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	185,9	0,2	0,5	0,5	184,6	0,0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	521,4	4,1	1,6	0,9	514,8	0,0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	66,2	5,5	1,1	0,4	59,3	0,0
Alle Produktionsbereiche	1 966,6	91,8	579,5	65,1	1 220,4	9,7
Private Haushalte	4 461,2	35,4	169,6	114,2	3 932,3	209,7
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>6 427,8</b>	<b>127,2</b>	<b>749,1</b>	<b>179,3</b>	<b>5 152,8</b>	<b>219,4</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.7 Aufkommen von Rest- und Schadstoffen\*)

## 26.7.2 Abwasser nach Produktionsbereichen

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	1983	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1983	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1987
	1 000 m <sup>3</sup>		%	1 000 m <sup>3</sup>	%
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	223 000	235 000	+ 5,4	200 000 <sup>1)</sup>	- 14,9
Erzeugung u. Verteilung v. Elektrizität, Dampf, Warmwasser, Gas, Wasser . . . . .	25 625 416	30 042 947	+ 17,2	27 794 848	- 7,5
Gewinnung v. Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus . . . . .	2 137 257	1 484 903	- 30,5	1 018 299	- 31,4
Gewinnung v. Bergbauerzeugnissen (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas) . . . . .	155 654	159 744	+ 2,6	112 865	- 29,3
Gewinnung v. Erdöl, Erdgas . . . . .	10 246	7 414	- 27,6	1 555	- 79,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen . . . . .	3 925 331	4 073 720	+ 3,8	3 816 951	- 6,3
H. v. Mineralölerzeugnissen . . . . .	355 278	267 883	- 24,6	192 922	- 28,0
H. v. Kunststoffherzeugnissen . . . . .	68 100	69 782	+ 2,5	68 704	- 1,5
H. v. Gummierzeugnissen . . . . .	37 803	35 022	- 7,4	31 040	- 11,4
Gewinnung v. Steinen und Erden, H. v. Baustoffen usw. . . . .	402 013	335 258	- 16,6	300 864	- 10,3
H. v. feinkeramischen Erzeugnissen . . . . .	5 917	5 327	- 10,0	4 569	- 14,2
H. v. Glas und Glaswaren . . . . .	24 762	25 838	+ 4,3	21 723	- 15,9
H. v. Eisen und Stahl . . . . .	1 240 778	1 058 504	- 14,7	1 008 203	- 4,8
H. v. NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug . . . . .	259 624	213 219	- 17,9	206 890	- 3,0
H. v. Gießereierzeugnissen . . . . .	54 449	25 013	- 54,1	25 334	+ 1,3
H. v. Erzeugnissen der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw. . . . .	40 926	42 321	+ 3,4	40 498	- 4,3
H. v. Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnissen, Schienenfahrzeugen . . . . .	8 528	6 860	- 19,6	6 130	- 10,6
H. v. Maschinenbauerzeugnissen . . . . .	79 414	74 187	- 6,6	63 593	- 14,3
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen . . . . .	13 324	25 618	+ 92,3	4 726	- 81,6
H. v. Straßenfahrzeugen . . . . .	216 178	174 001	- 19,5	181 530	+ 4,3
H. v. Wasserfahrzeugen . . . . .	13 760	11 819	- 14,1	5 506	- 53,4
H. v. Luft- und Raumfahrzeugen . . . . .	6 235	5 473	- 12,2	5 623	+ 2,7
H. v. elektrotechnischen Erzeugnissen . . . . .	70 656	70 205	- 0,6	91 453	+ 30,3
H. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Uhren . . . . .	8 656	7 398	- 14,5	6 810	- 7,9
H. v. EBM-Waren . . . . .	32 411	32 472	+ 0,2	26 892	- 17,2
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck usw. . . . .	4 010	3 588	- 10,5	3 348	- 6,7
Bearbeitung von Holz . . . . .	17 058	16 261	- 4,7	16 501	+ 1,5
H. v. Holzwaren . . . . .	7 183	6 178	- 14,0	6 621	+ 7,2
H. v. Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe . . . . .	649 944	648 768	- 0,2	598 240	- 7,8
H. v. Papier- und Pappwaren . . . . .	24 476	27 202	+ 11,1	35 178	+ 29,3
H. v. Erzeugnissen der Druckerei u. Vervielfältigung . . . . .	13 460	14 203	+ 5,5	13 332	- 6,1
H. v. Leder, Lederwaren, Schuhen . . . . .	6 070	6 490	+ 6,9	5 647	- 13,0
H. v. Textilien . . . . .	257 425	276 670	+ 7,5	224 969	- 18,7
H. v. Bekleidung . . . . .	4 465	4 934	+ 10,5	4 844	- 1,8
H. v. Nahrungsmitteln (ohne Getränke) . . . . .	331 459	304 822	- 8,0	301 326	- 1,1
H. v. Getränken . . . . .	94 906	90 075	- 5,1	97 505	+ 8,2
H. v. Tabakwaren . . . . .	2 763	1 568	- 43,3	1 731	+ 10,4
Sonstige Produktionsbereiche . . . . .	1 217 800	1 136 800	- 6,7	1 139 400	+ 0,2
Alle Produktionsbereiche . . . . .	37 646 734	41 027 487	+ 9,0	37 686 170	- 8,1
Private Haushalte . . . . .	3 374 049	3 247 998	- 3,7	3 403 235	+ 4,8
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>41 020 783</b>	<b>44 275 486</b>	<b>+ 7,9</b>	<b>41 089 405</b>	<b>- 7,2</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 26.8 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln\*)

Tonnen

Pflanzenschutzmittelwirkstoff <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet					Deutschland		
	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Produktion</b>								
Herbizide	57 643	58 537	46 223	46 493	44 081	40 274	35 448	30 387
Insektizide	36 790	40 512	24 572	22 410	20 370	17 886	18 294	15 111
Fungizide	37 619	37 840	35 557	35 200	34 608	38 827	33 981	25 652
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	24 448	23 181	19 825	26 037	23 440	22 214	19 947
<b>Insgesamt</b>	<b>155 259</b>	<b>161 337</b>	<b>129 533</b>	<b>123 928</b>	<b>125 096</b>	<b>120 427</b>	<b>109 937</b>	<b>91 097</b>
<b>Ausfuhr<sup>2)</sup></b>								
Herbizide	53 410	58 772	47 226	46 189	40 575	37 699	34 177	30 005
Insektizide	34 972	41 948	21 727	18 189	19 573	19 748	15 596	13 770
Fungizide	38 673	39 222	30 630	30 760	29 470	28 826	26 229	29 037
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	20 116	11 955	13 921	12 180	11 338	7 086	7 086
<b>Insgesamt</b>	<b>143 852</b>	<b>160 058</b>	<b>111 538</b>	<b>109 059</b>	<b>101 798</b>	<b>97 611</b>	<b>83 538</b>	<b>79 898</b>
<b>Einfuhr</b>								
Herbizide	16 053	17 695	15 778	15 039	13 003	13 878	13 759	11 806
Insektizide	2 659	4 029	4 788	4 854	3 445	3 875	3 979	1 584
Fungizide	4 628	6 564	6 174	5 580	7 547	7 815	7 559	3 949
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 136	429	381	509	383	306	569
<b>Insgesamt</b>	<b>25 597</b>	<b>29 424</b>	<b>27 169</b>	<b>25 854</b>	<b>24 504</b>	<b>25 951</b>	<b>25 603</b>	<b>17 908</b>
<b>Inlandsabsatz<sup>2)</sup></b>								
Herbizide	20 857	17 390	21 754	18 892	16 957	18 992	15 622	12 688
Insektizide	2 341	1 566	1 194	1 338	1 525	3 901	4 094	4 327
Fungizide	6 549	8 491	10 299	10 809	10 985	9 760	9 368	7 660
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 606	3 527	3 586	3 679	4 284	4 401	4 255
<b>Insgesamt</b>	<b>32 930</b>	<b>30 053</b>	<b>36 774</b>	<b>34 625</b>	<b>33 146</b>	<b>36 937</b>	<b>33 485</b>	<b>28 930</b>

\*) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen).

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze

2) Ab 1987 unterliegen alle im Inland erstmals abgegebenen und exportierten Wirkstoffe der Meldepflicht (§ 19 Pflanzenschutzgesetz). Die Angaben sind daher nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

## 26.9 Emissionen nach Sektoren\*)

## 26.9.1 Früheres Bundesgebiet

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)<sup>1)</sup> insgesamt</b>	Mill. t	<b>732</b>	<b>797</b>	<b>731</b>	<b>716</b>	<b>701</b>	<b>720</b>	<b>754</b>	<b>740</b>	
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	3,6	3,3	2,7	2,8	3,0	3,1	2,9	3,0	
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	2,9	2,6	3,1	3,4	3,7	3,8	3,4	3,6	
Straßenverkehr	%	11,5	13,2	14,9	17,3	18,0	18,3	17,9	18,6	
Haushalte	%	15,3	14,7	15,7	14,7	12,6	13,1	14,5	14,2	
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	9,2	7,8	7,5	7,3	6,4	6,5	7,0	6,9	
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	25,5	24,1	21,9	20,7	21,1	19,9	18,8	18,6	
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	32,1	34,4	34,1	33,9	35,2	35,4	35,4	35,0	
<b>Stickoxide (NO<sub>x</sub> berechnet als NO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>2 511</b>	<b>2 926</b>	<b>2 908</b>	<b>2 777</b>	<b>2 617</b>	<b>2 460</b>	<b>2 460</b>	<b>2 426</b>	
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	1,6	1,5	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5	
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	9,1	7,6	7,9	8,2	9,3	10,2	9,8	10,1	
Straßenverkehr	%	42,2	46,6	50,9	56,4	58,2	61,7	60,9	61,5	
Haushalte	%	3,2	3,0	3,0	2,9	2,6	3,0	3,5	3,8	
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	2,2	1,9	1,7	1,5	1,4	1,5	1,6	1,8	
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	15,5	12,1	9,3	9,1	9,2	9,4	9,3	9,3	
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	26,2	27,3	26,2	21,2	18,5	13,6	14,3	13,0	
<b>Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>3 308</b>	<b>3 166</b>	<b>2 369</b>	<b>1 218</b>	<b>939</b>	<b>878</b>	<b>896</b>	<b>875</b>	
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	2,8	3,5	4,1	7,5	9,6	9,7	9,0	9,1	
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	1,2	0,7	0,7	1,1	1,5	1,7	1,6	1,6	
Straßenverkehr	%	2,2	2,1	2,2	3,8	4,5	4,6	4,5	4,7	
Haushalte	%	9,2	6,2	5,6	8,4	8,5	9,5	10,7	10,6	
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	6,2	4,5	4,2	5,5	6,0	5,8	6,0	6,1	
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	25,2	23,7	19,7	30,3	34,4	35,2	32,9	32,1	
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	53,1	59,3	63,6	43,5	35,6	33,6	35,3	35,8	
<b>Kohlenmonoxid (CO) insgesamt</b>	1 000 t	<b>13 994</b>	<b>12 013</b>	<b>8 939</b>	<b>8 176</b>	<b>7 762</b>	<b>7 276</b>	<b>6 897</b>	<b>6 577</b>	
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	5,7	6,4	7,4	7,9	8,3	8,3	8,7	9,2	
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	3,1	2,7	3,1	3,1	3,4	3,6	3,6	3,8	
Straßenverkehr	%	69,5	70,7	68,0	70,1	68,8	68,3	66,0	64,8	
Haushalte	%	8,8	8,0	9,8	7,9	7,6	7,9	9,2	9,3	
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	11,2	10,5	9,7	9,0	9,9	9,7	10,0	10,5	
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	
<b>Ammoniak (NH<sub>3</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>530</b>	<b>571</b>	<b>589</b>	<b>561</b>	<b>557</b>	<b>554</b>	<b>536</b>	<b>531</b>	
Düngeranwendung <sup>7)</sup>	%	9,2	10,9	10,4	11,1	10,8	9,9	9,9	9,8	
Tierhaltung <sup>8)</sup>	%	88,5	86,9	87,6	86,5	86,5	86,8	86,4	85,9	
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	1,7	1,6	1,4	1,2	1,1	1,1	0,9	0,9	
Sonstige Quellen <sup>9)</sup>	%	0,6	0,7	0,7	1,2	1,6	2,2	2,8	3,4	

\*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. – Ohne Emissionen natürlicher Quellen. – 1992 vorläufiges Ergebnis.

1) Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.

2) Ohne energiebedingte Emissionen.

3) Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr

4) Einschl. militärischer Dienststellen.

5) Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und Übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung, einschl. Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen.

6) Bei Industriekraftwerken nur Stromerzeugung.

7) Anwendung mineralischer Dünger.

8) Stallmissionen, Mist- und Güllelagerung sowie -ausbringung.

9) Straßenverkehr, Feuerungsanlagen und Anlagen zur Entstickung in Kraftwerken.

## 26.9 Emissionen nach Sektoren\*)

## 26.9.1 Früheres Bundesgebiet

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Staub insgesamt</b>	1 000 t	<b>809</b>	<b>691</b>	<b>566</b>	<b>477</b>	<b>448</b>	<b>436</b>	<b>435</b>	<b>430</b>
Schüttgutumschlag <sup>10)</sup>	%	20,4	25,2	31,4	37,3	39,7	40,1	40,2	40,2
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	34,7	32,1	27,6	27,9	29,7	28,7	27,6	27,4
Verkehr <sup>11)</sup>	%	7,5	9,1	11,0	13,8	15,2	16,1	16,3	16,7
Haushalte	%	9,8	7,1	7,2	5,9	5,6	5,5	6,0	5,8
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	2,1	2,2	1,6	1,5	1,3	1,4	1,4	1,4
Industrief Feuerungen <sup>12)</sup>	%	5,9	5,8	5,5	4,8	3,3	3,0	3,0	2,8
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	19,5	18,5	15,7	8,8	5,1	5,3	5,5	5,6
<b>Flüchtige organische Verbindungen insgesamt <sup>13)</sup></b>	1 000 t	<b>2 696</b>	<b>2 676</b>	<b>2 569</b>	<b>2 439</b>	<b>2 350</b>	<b>2 271</b>	<b>2 163</b>	<b>2 092</b>
FCKW und Halone	%	2,4	2,4	2,3	1,6	1,5	1,5	1,1	0,9
Lösemittelverwendung <sup>14)</sup>	%	42,1	42,2	43,2	43,1	44,7	45,4	47,3	48,3
Industrieprozesse <sup>9)</sup>	%	9,5	5,8	4,3	4,4	4,6	4,8	5,1	5,3
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>15)</sup>	%	5,4	6,5	6,7	7,9	7,7	7,6	7,3	7,0
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	2,7	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7
Straßenverkehr	%	5,4	38,4	38,5	38,5	37,0	36,0	34,2	33,2
Stationäre Quellen <sup>16)</sup>	%	2,5	2,2	2,4	2,1	2,1	2,2	2,5	2,6
<b>Methan (CH<sub>4</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>5 747</b>	<b>5 551</b>	<b>5 326</b>	<b>5 213</b>	<b>5 056</b>	<b>5 013</b>	<b>5 005</b>	<b>5 045</b>
Abfallwirtschaft <sup>17)</sup>	%	39,8	39,9	37,1	38,3	39,3	38,6	40,8	42,2
Landwirtschaft <sup>18)</sup>	%	26,0	28,2	30,4	29,2	29,9	30,1	28,9	27,9
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>19)</sup>	%	31,4	29,5	30,2	30,4	28,7	29,2	28,1	27,8
Verkehr <sup>11)</sup>	%	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Stationäre Quellen <sup>20)</sup>	%	2,0	1,7	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2

\*) bis <sup>9)</sup> siehe S. 722.<sup>10)</sup> Grobabschätzung ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen.<sup>11)</sup> Straßenverkehr, Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr.<sup>12)</sup> Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und Übriger Bergbau, bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.<sup>13)</sup> Ohne Methanemissionen.<sup>14)</sup> In Industrie, Gewerbe und Haushalten.<sup>15)</sup> Erdgasverdichterstationen, Verteilung von Vergaserkraftstoff.<sup>16)</sup> Kraft- und Fernheizwerke, Industrief Feuerungen, Kleinverbraucher und Haushalte.<sup>17)</sup> Beinhaltet nur die Emissionen aus Deponien, Abwasserbehandlung und Klärschlammverwertung.<sup>18)</sup> Emissionen aus Fermentation und tierischen Abfällen.<sup>19)</sup> Bergbau, lokale Gasverteilungsnetze, Erdgasverdichterstationen, Erdöl- und Erdgasförderung.<sup>20)</sup> Kraft- und Fernheizwerke, Industrief Feuerungen und -prozesse, Kleinverbraucher und Haushalte.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

## 26.9.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) <sup>1)</sup> insgesamt</b>	Mill. t	<b>302</b>	<b>317</b>	<b>347</b>	<b>346</b>	<b>339</b>	<b>303</b>	<b>231</b>	<b>195</b>
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	2,3	2,5	2,3	2,3	2,4	2,0	1,3	1,5
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	3,6	3,2	2,6	2,3	2,4	2,0	1,7	2,1
Straßenverkehr	%	4,0	3,8	3,5	4,0	4,1	5,9	8,2	11,8
Haushalte	%	9,3	11,0	10,7	10,4	9,4	11,6	10,4	8,2
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	8,9	10,1	10,4	9,8	9,7	9,6	8,2	7,7
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	33,4	29,3	27,4	26,0	26,0	22,1	17,5	16,4
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	38,4	40,1	43,2	45,1	46,0	46,9	52,6	52,3
<b>Stickoxide (NO<sub>x</sub> berechnet als NO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>501</b>	<b>514</b>	<b>568</b>	<b>596</b>	<b>604</b>	<b>573</b>	<b>474</b>	<b>478</b>
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	17,8	18,1	15,1	13,4	13,2	14,0	14,8	13,8
Straßenverkehr	%	20,2	19,5	15,8	18,1	19,5	23,9	29,5	31,4
Haushalte	%	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	1,5
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	1,4	1,4	1,4	1,2	1,0	1,0	0,8	1,0
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	14,4	14,4	15,8	16,9	16,1	12,6	7,6	8,4
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	45,7	46,1	51,1	49,7	49,5	47,8	46,4	43,9
<b>Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>4 111</b>	<b>4 320</b>	<b>5 385</b>	<b>5 255</b>	<b>5 250</b>	<b>4 755</b>	<b>3 534</b>	<b>3 021</b>
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	1,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
Straßenverkehr	%	0,6	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,9	1,1
Haushalte	%	10,2	9,8	8,0	7,4	6,5	7,8	5,7	5,3
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	3,2	3,3	3,3	2,2	1,9	1,9	1,4	1,3
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	10,3	12,9	12,4	12,6	12,3	10,2	6,8	6,0
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	74,6	72,6	75,4	76,9	78,4	79,2	84,9	86,1
<b>Kohlenmonoxid (CO) insgesamt</b>	1 000 t	<b>2 984</b>	<b>3 487</b>	<b>3 742</b>	<b>3 964</b>	<b>3 833</b>	<b>3 633</b>	<b>2 707</b>	<b>2 558</b>
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	6,6	5,3	4,6	3,7	4,0	1,9	1,8	1,1
Straßenverkehr	%	20,2	20,5	20,3	24,2	26,2	28,7	39,5	43,0
Haushalte	%	30,3	30,7	31,1	29,1	27,5	31,2	24,0	21,5
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	7,6	7,6	7,4	7,9	6,8	6,3	4,8	4,7
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	14,7	14,9	15,1	14,6	14,8	11,8	7,8	7,0
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	20,7	21,0	21,5	20,5	20,8	20,1	22,2	22,7
<b>Ammoniak (NH<sub>3</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>246</b>	<b>263</b>	<b>268</b>	<b>270</b>	<b>262</b>	<b>205</b>	<b>130</b>	<b>117</b>
Düngeranwendung <sup>8)</sup>	%	11,0	11,4	11,6	13,0	11,8	9,8	10,8	10,3
Tierhaltung <sup>9)</sup>	%	83,7	82,9	82,5	80,4	81,7	84,4	83,8	82,1
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	4,5	4,9	5,2	5,9	5,7	4,9	3,8	4,3
Sonstige Quellen <sup>10)</sup>	%	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	1,0	1,5	3,4
<b>Staub insgesamt</b>	1 000 t	<b>2 828</b>	<b>2 623</b>	<b>2 460</b>	<b>2 361</b>	<b>2 223</b>	<b>1 960</b>	<b>1 346</b>	<b>906</b>
Schüttgutumschlag <sup>11)</sup>	%	3,9	4,8	5,3	5,5	5,8	6,1	7,4	5,5
Verkehr <sup>12)</sup>	%	1,7	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5	2,3	3,4
Haushalte	%	6,4	6,7	7,2	6,9	6,6	8,2	6,3	5,5
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	3,0	2,2	2,8	3,2	2,6	2,6	2,2	2,8
Industrief Feuerungen <sup>7) 13)</sup>	%	32,0	28,3	32,0	31,9	32,5	28,1	18,6	16,6
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	53,0	56,7	51,3	51,1	51,2	53,6	63,2	66,2

\*) bis <sup>6)</sup> siehe S. 722. – <sup>7)</sup> bis <sup>13)</sup> siehe S. 724.

## 26.9 Emissionen nach Sektoren\*)

## 26.9.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Flüchtige organische Verbindungen insgesamt</b> <sup>14)</sup>	1 000 t	<b>577</b>	<b>667</b>	<b>706</b>	<b>771</b>	<b>769</b>	<b>737</b>	<b>718</b>	<b>699</b>
FCKW und Halone	%	1,7	1,6	1,8	1,7	1,7	1,2	1,3	1,0
Lösemittelverwendung <sup>15)</sup>	%	21,3	21,6	21,7	20,2	20,5	19,0	19,5	18,7
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>16)</sup>	%	2,4	2,5	2,7	2,9	3,1	4,5	4,7	5,6
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	12,8	10,9	9,5	7,7	7,8	3,9	3,1	3,1
Straßenverkehr	%	45,2	46,2	46,5	51,9	52,4	56,9	60,3	61,5
Stationäre Quellen <sup>17)</sup>	%	16,5	17,1	17,8	15,7	14,4	14,5	11,1	10,0
<b>Methan (CH<sub>4</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>1 094</b>	<b>1 185</b>	<b>1 301</b>	<b>1 302</b>	<b>1 282</b>	<b>1 201</b>	<b>1 109</b>	<b>1 119</b>
Abfallwirtschaft <sup>18)</sup>	%	29,5	31,0	34,0	34,6	34,3	38,5	47,1	49,2
Landwirtschaft <sup>19)</sup>	%	56,8	54,9	51,2	50,1	50,7	45,5	32,7	28,2
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>20)</sup>	%	4,8	4,4	5,6	6,1	6,2	6,3	9,9	11,6
Verkehr <sup>12)</sup>	%	1,6	1,6	1,5	1,8	1,9	2,1	2,5	3,0
Stationäre Quellen <sup>21)</sup>	%	7,3	8,1	7,7	7,4	6,9	7,6	7,8	8,0

\*) bis 6) siehe S. 722.

7) Einschl. Industrieprozessen.

8) Anwendung mineralischer Dünger.

9) Stallemissionen, Mist- und Güllelagerung sowie -ausbringung.

10) Straßenverkehr, Feuerungsanlagen und Anlagen zur Entstickung in Kraftwerken.

11) Grobabschätzung ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen.

12) Straßenverkehr, Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr.

13) Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und Übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.

14) Ohne Methanemissionen.

15) In Industrie, Gewerbe und Haushalten.

16) Erdgasverdichterstationen, Verteilung von Vergaserkraftstoff.

17) Kraft- und Fernheizwerke, Industriefeuerungen, Kleinverbraucher und Haushalte.

18) Beeinhaltet nur die Emissionen aus Deponien, Abwasserbehandlung und Klärschlammverwertung.

19) Emissionen aus Fermentation und tierischen Abfällen.

20) Bergbau, lokale Gasverteilungsnetze, Erdgasverdichterstationen, Erdöl- und Erdgasförderung.

21) Kraft- und Fernheizwerke, Industriefeuerungen und -prozesse, Kleinverbraucher und Haushalte.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

## 26.10 Waldschäden\*)

## 26.10.1 Nach Ländern

## Prozent

Land	Waldschäden nach Schadstufen <sup>1)</sup> der Probestämme								
	Schadstufe 0 (ohne Schadmerkmale)			Schadstufe 1 (schwach geschädigt)			Schadstufen 2-4 (deutliche Schäden)		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Hamburg	48	55	52	35	31	33	17	14	15
Niedersachsen	48	49	42	39	35	41	13	16	17
Nordrhein-Westfalen	50	50	49	34	34	36	16	16	15
Schleswig-Holstein	60	57	50	27	27	32	13	16	18
<b>Nordwestdeutsche Region <sup>2)</sup></b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
Brandenburg	30	44	42	45	39	40	25	17	18
Mecklenburg-Vorpommern	11	13	41	46	57	48	43	30	11
Sachsen	39	41	40	40	35	35	21	24	25
Sachsen-Anhalt	31	29	35	37	38	47	32	33	18
Thüringen	16	17	22	30	33	33	54	50	45
<b>Ostdeutsche Region <sup>3)</sup></b>	<b>25</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>23</b>
Baden-Württemberg	26	23	35	50	46	39	24	31	26
Bayern	23	36	31	45	42	39	32	22	30
Hessen	31	29	25	36	36	37	33	35	38
Rheinland-Pfalz	46	46	39	41	40	40	13	14	21
Saarland	55	51	53	27	28	29	18	21	18
<b>Süddeutsche Region</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>44</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>29</b>

## 26.10.2 Nach Baumarten und Altersstufen 1994

## Prozent

Baumart	Anteil der Schadstufen an den Probestämmen								
	Insgesamt			Unter 60 Jahren			60 Jahre und mehr		
	0	1	2-4	0	1	2-4	0	1	2-4
Fichte	42	34	24	65	26	9	13	45	42
Kiefer	34	46	20	46	40	14	22	52	26
Sonstige Nadelbäume <sup>4)</sup>	47	31	22	63	28	9	13	37	50
<b>Zusammen</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>21</b>	<b>58</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>35</b>
Buche	25	43	32	53	37	10	13	46	41
Eiche	17	38	45	38	37	25	8	39	53
Sonstige Laubbäume <sup>5)</sup>	47	37	16	54	33	13	30	46	24
<b>Zusammen</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>42</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>55</b>	<b>33</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>38</b>

\*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1992, 1993 und 1994 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen); siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 703. - Deutschland.

1) Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt.

2) Einschl. der Angaben für Bremen.

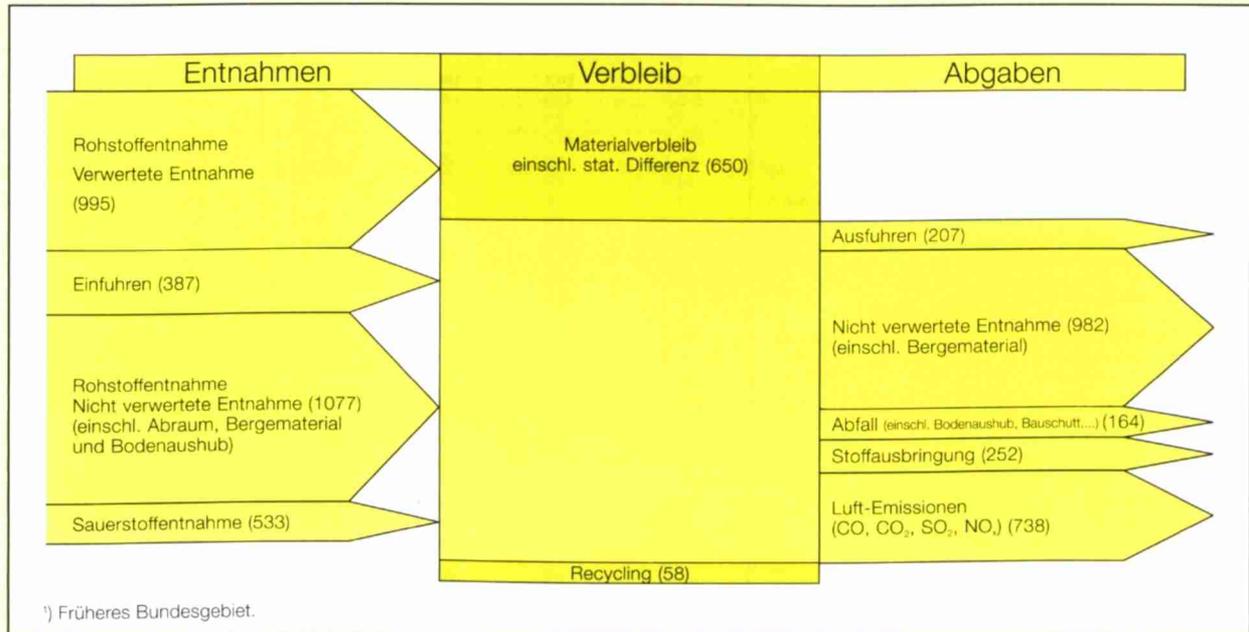
3) Einschl. der Angaben für Berlin.

4) Z. B. Lärche, Douglasie, Tanne.

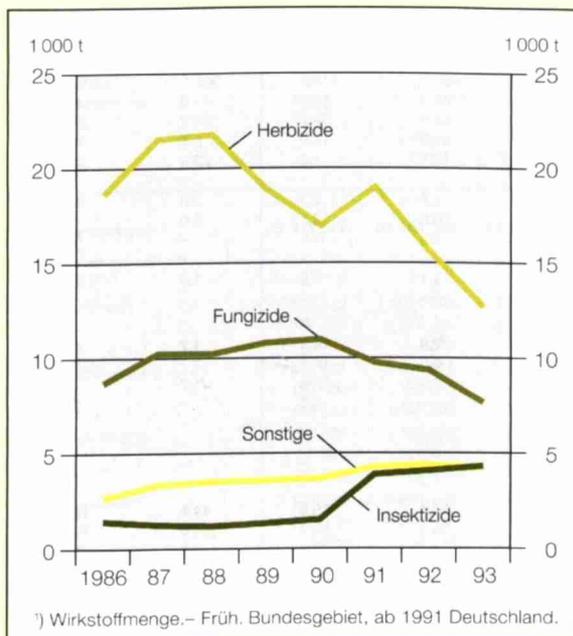
5) Z. B. Ahorn, Linde, Roteiche, Pappel.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

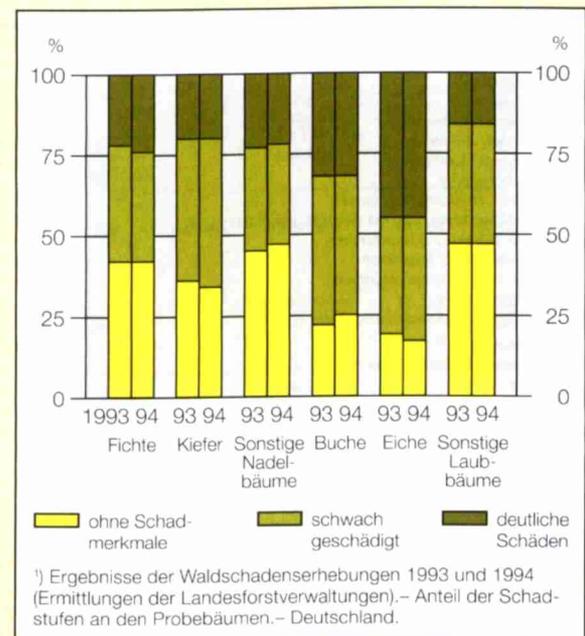
## Entnahmen und Abgaben von Material 1990<sup>1)</sup> in Mill. t



## Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln<sup>1)</sup>



## Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen<sup>1)</sup>



### 26.11 Bodenflächen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 nach Bedeckungs- und Nutzungsarten\*)

1 000 ha

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Bedeckungs- und Nutzungsart	Bodenflächen insgesamt	Davon in					
			Berlin <sup>2)</sup>	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
<b>1</b>	<b>Bebaute Flächen</b>	<b>745,7</b>	<b>60,1</b>	<b>184,0</b>	<b>84,5</b>	<b>186,9</b>	<b>141,4</b>	<b>88,8</b>
11	Städtisch geprägte Flächen	546,6	45,4	128,0	67,6	135,8	99,2	70,6
111	Durchgängig städtische Prägung	8,1	3,7	0,5	0,7	1,6	1,0	0,7
112	Nicht durchgängig städtische Prägung	538,5	41,7	127,5	66,9	134,2	98,3	69,9
12	Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsflächen	88,1	8,0	23,8	11,5	16,9	18,0	9,9
121	Industrie- und Gewerbeflächen	64,9	5,9	15,2	7,2	13,8	14,2	8,6
122	Straßen-, Eisenbahnnetze und funktionell zugeordnete Flächen <sup>3)</sup>	4,7	1,0	1,2	0,6	0,8	0,7	0,3
123	Hafengebiete	1,2	0,0	0,0	0,9	0,0	0,2	-
124	Flughäfen	17,3	1,1	7,3	2,8	2,2	2,9	0,9
13	Abbauflächen, Deponien und Baustellen	83,7	0,3	27,8	1,9	30,4	18,8	4,4
131	Abbauflächen	77,6	0,0	26,7	1,2	29,7	16,8	3,2
132	Deponien und Abraumhalden	4,8	0,1	0,8	0,3	0,7	2,0	0,9
133	Baustellen	1,3	0,2	0,4	0,4	0,1	-	0,2
14	Künstlich angelegte, nicht landwirtschaftlich genutzte Grünflächen	27,3	6,4	4,4	3,5	3,7	5,4	4,0
141	Städtische Grünflächen	7,0	2,4	1,0	0,4	1,3	1,6	0,4
142	Sport- und Freizeitanlagen	20,3	4,0	3,4	3,1	2,5	3,8	3,6
<b>2</b>	<b>Landwirtschaftliche Flächen</b>	<b>6 809,5</b>	<b>6,1</b>	<b>1 581,0</b>	<b>1 683,6</b>	<b>1 134,2</b>	<b>1 429,7</b>	<b>975,0</b>
21	Ackerflächen	5 809,3	4,8	1 275,5	1 366,1	1 056,5	1 229,3	877,2
211	Nicht bewässertes Ackerland	5 809,3	4,8	1 275,5	1 366,1	1 056,5	1 229,3	877,2
212	Regelmäßig bewässertes Ackerland	-	-	-	-	-	-	-
213	Reisfelder	-	-	-	-	-	-	-
22	Dauerkulturen	42,0	0,1	14,4	4,3	6,1	11,3	5,8
221	Weinbauflächen	0,1	-	-	-	-	0,1	-
222	Obst- und Beerenobstbestände	41,9	0,1	14,4	4,3	6,1	11,2	5,8
223	Olivenhaine	-	-	-	-	-	-	-
23	Grünland	735,8	0,6	233,8	284,8	24,1	141,4	51,1
231	Wiesen und Weiden	735,8	0,6	233,8	284,8	24,1	141,4	51,1
24	Landwirtschaftliche Flächen heterogener Struktur	222,4	0,5	57,4	28,5	47,5	47,7	40,9
241	Einjährige Kulturen in Verbindung mit Dauerkulturen	-	-	-	-	-	-	-
242	Komplexe Parzellenstrukturen	14,0	0,2	5,4	0,7	1,8	1,8	4,2
243	Landwirtschaftlich genutztes Land mit Flächen natürlicher Bodenbedeckung von signifikanter Größe	208,4	0,3	52,0	27,8	45,7	45,9	36,6
244	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	-	-	-	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Wälder und naturnahe Flächen</b>	<b>3 125,0</b>	<b>18,2</b>	<b>1 085,7</b>	<b>520,4</b>	<b>484,2</b>	<b>465,7</b>	<b>550,7</b>
31	Wälder	2 966,9	17,3	1 026,5	503,6	449,7	432,2	537,6
311	Laubwälder	566,6	5,1	111,1	177,2	21,6	102,0	149,6
312	Nadelwälder	2 090,3	10,4	850,1	272,5	366,5	271,4	319,5
313	Mischwälder	310,0	1,8	65,3	53,9	61,6	58,9	68,5
32	Strauch- und Krautvegetation	146,2	0,9	52,6	14,7	32,9	32,1	13,1
321	Natürliches Grünland	79,9	0,6	34,8	12,9	6,6	16,5	8,4
322	Heiden und Moorheiden	58,9	0,3	15,1	1,6	23,6	14,8	3,5
323	Hartlaubbewuchs	-	-	-	-	-	-	-
324	Wald-Strauch-Übergangsstadien	7,4	-	2,7	0,3	2,6	0,8	1,1
33	Offene Flächen ohne bzw. mit geringer Vegetation	11,8	0,1	6,6	2,1	1,6	1,4	0,1
331	Strände, Dünen und Sandflächen	5,1	0,0	3,5	1,5	-	0,1	-
332	Felsflächen ohne Vegetation	0,0	-	-	-	-	-	0,0
333	Flächen mit spärlicher Vegetation	6,7	0,0	3,1	0,6	1,6	1,3	0,1
334	Brandflächen	-	-	-	-	-	-	-
335	Gletscher und Dauerschneegebiete	-	-	-	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Feuchtflächen</b>	<b>25,8</b>	<b>0,0</b>	<b>7,5</b>	<b>14,3</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>0,4</b>
41	Feuchtflächen im Landesinnern	25,8	0,0	7,5	14,3	1,7	1,9	0,4
411	Sümpfe	25,4	0,0	7,5	13,8	1,7	1,9	0,4
412	Torfmoore	0,5	-	-	0,5	-	0,0	-
42	Feuchtflächen an der Küste	-	-	-	-	-	-	-
421	Salzwiesen	-	-	-	-	-	-	-
422	Salinen	-	-	-	-	-	-	-
423	In der Gezeitenzone liegende Flächen	-	-	-	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Wasserflächen</b>	<b>161,8</b>	<b>4,3</b>	<b>56,8</b>	<b>69,5</b>	<b>14,6</b>	<b>12,7</b>	<b>3,9</b>
51	Wasserflächen im Landesinnern	161,7	4,3	56,8	69,4	14,6	12,7	3,9
511	Gewässersläufe <sup>3)</sup>	14,5	0,3	4,1	2,1	1,9	6,0	-
512	Wasserflächen	147,1	4,0	52,7	67,2	12,6	6,6	3,9
52	Meeresgewässer	0,2	-	-	0,2	-	-	-
521	Lagunen	0,2	-	-	0,2	-	-	-
522	Mündungsgebiete	-	-	-	-	-	-	-
523	Meere und Ozeane	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bodenflächen insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>10 867,8</b>	<b>88,8</b>	<b>2 915,1</b>	<b>2 372,3</b>	<b>1 821,5</b>	<b>2 051,3</b>	<b>1 618,8</b>

\*) Ergebnis einer Erhebung auf Basis von Satellitenbildern der Jahre 1989 bis 1992 im Rahmen des Aufbaus eines europaweiten geographischen Datenbestandes über die Bodenbedeckung und -nutzung; Bodenflächen mit einer Größe von 25 ha und mehr.

1) Klassifikation der Bodenbedeckungs- und Bodennutzungsarten, Ausgabe 1989.

2) Einschl. der Angaben für Berlin-West.

3) Bodenflächen linienförmiger Ausdehnung mit einer Breite von 100 m und mehr.

4) Die Abweichungen gegenüber den amtlichen Landesflächen resultieren aus dem bisherigen Fehlen eines amtlichen geographischen Datenbestandes über die Verwaltungsgrenzen.

## 26.12 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen\*)

## 26.12.1 Neuzulassungen 1994

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen									
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter (mit)					nach Haltergruppen			
		zusammen	Ottomotor <sup>2)</sup>			Dieselmotor	Unternehmen und Selbstständige	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup>
			Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>							
	bis 1 399	1 400-1 999	2 000 und mehr							
<b>Personenkraftwagen insgesamt</b>	<b>3 209 224</b>	<b>2 665 207</b>	<b>837 423</b>	<b>1 531 026</b>	<b>296 758</b>	<b>543 764</b>	<b>1 206 329</b>	<b>6 690</b>	<b>12 127</b>	<b>1 984 078</b>
darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage .. zu § 47 StVZO										
XXIII (US-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	4 515	3 996	912	1 984	1 100	518	1 732	1	22	2 760
mit GKat	3 962	3 961	907	1 962	1 092	-	1 497	1	21	2 443
mit UKat	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-
XXV (Europa-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	381	226	2	86	138	155	179	1	2	199
mit GKat	152	152	1	28	123	-	79	-	2	71
mit UKat	44	44	1	41	2	-	11	-	-	33
schadstoffarm E1 zusammen <sup>5)</sup>	306	300	269	31	-	6	96	-	-	210
mit GKat	173	173	142	31	-	-	56	-	-	117
mit UKat	125	125	125	-	-	-	37	-	-	88
schadstoffarm E2 zusammen <sup>5)</sup>	3 073 012	2 616 001	833 628	1 520 215	262 158	456 976	1 126 370	5 441	10 489	1 930 712
mit GKat	2 612 749	2 612 725	830 775	1 519 884	262 066	-	901 589	4 394	9 153	1 697 613
mit UKat	2 610	2 610	2 589	17	4	-	517	-	4	2 089
91/441-EWG-Ausnahmen zusammen <sup>5)6)</sup>	125 925	40 571	120	7 625	32 826	85 350	76 004	1 239	1 574	47 108
mit GKat	4 909	4 909	51	2 829	2 029	-	1 674	31	42	3 162
mit UKat	473	473	1	472	-	-	257	9	6	201
XXIV Stufen A, B, C zusammen	119	106	102	1	3	13	29	1	-	89
mit GKat	20	20	17	1	2	-	6	1	-	13
mit UKat	49	49	49	-	-	-	14	-	-	35

## 26.12.2 Bestand am 1. 1. 1995

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen									
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter (mit)					nach Haltergruppen			
		zusammen	Ottomotor <sup>2)</sup>			Dieselmotor	Unternehmen und Selbstständige	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup>
			Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>							
	bis 1 399	1 400-1 999	2 000 und mehr							
<b>Personenkraftwagen insgesamt</b>	<b>39 917 577</b>	<b>34 463 161</b>	<b>13 177 805</b>	<b>17 413 969</b>	<b>3 871 387</b>	<b>5 443 788</b>	<b>4 244 901</b>	<b>64 062</b>	<b>122 568</b>	<b>35 216 021</b>
darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage .. zu § 47 StVZO										
XXIII (US-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	12 820 632	11 501 098	2 911 836	7 030 127	1 559 135	1 318 012	1 198 308	17 321	44 435	11 560 568
mit GKat	8 666 485	8 665 382	2 711 686	4 955 364	998 332	-	845 344	12 779	27 048	7 781 314
mit UKat	1 617	1 616	766	655	195	-	66	3	2	1 546
XXV (Europa-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	5 204 607	3 445 279	704 629	2 408 984	331 666	1 759 312	430 992	8 119	13 347	4 752 149
mit GKat	159 586	159 585	2 562	56 908	100 115	-	35 444	520	972	122 650
mit UKat	469 737	469 733	237 704	228 960	3 069	-	16 061	327	373	452 976
schadstoffarm E1 zusammen <sup>5)</sup>	84 696	79 328	70 262	8 992	74	5 367	3 188	96	126	81 286
mit GKat	22 605	22 605	18 100	4 441	64	-	1 185	9	13	21 398
mit UKat	49 528	49 527	46 371	3 155	1	-	1 332	76	91	48 029
schadstoffarm E2 zusammen <sup>5)</sup>	7 138 288	6 223 458	1 986 291	3 578 531	658 636	914 555	1 635 886	14 400	28 645	5 459 357
mit GKat	6 217 335	6 217 065	1 981 503	3 577 338	658 224	-	1 298 440	12 104	25 766	4 881 025
mit UKat	3 919	3 919	3 810	98	11	-	484	-	9	3 426
91/441-EWG-Ausnahmen zusammen <sup>5)6)</sup>	234 129	53 304	283	12 049	40 972	180 824	126 501	3 069	3 416	101 143
mit GKat	15 599	15 599	124	6 149	9 326	-	5 441	98	210	9 850
mit UKat	1 276	1 276	24	1 249	3	-	634	12	27	603
XXIV Stufen A, B, C zusammen	3 612 711	2 747 455	2 523 086	147 335	77 034	862 331	190 005	5 762	5 771	3 411 173
mit GKat	1 676	1 676	1 465	93	118	-	97	2	6	1 571
mit UKat	30 781	30 781	30 177	403	201	-	1 203	46	55	29 477

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. - Deutschland.

1) Einschl. Fahrzeuge mit Wankelmotor, Elektromotor und sonstigem Antrieb.

2) Benzol oder Gas.

3) Einschl. Halter, die nicht zuzuordnen sind.

4) Einschl. Fahrzeugen der Anlage XXIV, Stufe C, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV der StVZO entsprechen.

5) Fahrzeuge, die im Abgasverhalten bestimmten EG-Richtlinien entsprechen.

6) Einschl. Fahrzeugen, die der Richtlinie 93/59-EWG entsprechen.

## 26.13 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Watvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

## 26.13.1 Naturparke und Nationalparke\*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km <sup>2</sup>	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km <sup>2</sup>
<b>Naturparke</b>							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482		Niedersachsen		901
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175		Nordrhein-Westfalen		319
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nord EIFEL	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 752
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Nordrhein-Westfalen		1 347
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Rheinland-Pfalz		405
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nossentiner/Schwinzer Heide	Mecklenburg-Vorpommern	1994	365
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
	Hessen		1 229	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 793
	Bayern		400	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Hessen		210	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	447
Drömling	Sachsen-Anhalt	1990	257	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 254
	Niedersachsen		340		Rheinland-Pfalz		654
	Nordrhein-Westfalen		132		Saarland		600
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Schaalsee	Mecklenburg-Vorpommern	1990	162
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1966	435
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	48
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Sölling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 280	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Frankenwald	Bayern	1973	972	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Habichtswald	Hessen	1962	476	Steinwald	Bayern	1970	233
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	329
Harz	Niedersachsen	1960	950	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	426
Haßberge	Bayern	1974	804	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hessischer Spessart	Hessen	1962	729	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202				
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	<b>Nationalparke</b>			
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Bayerischer Wald	Bayern	1970	133
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	581	Berchtesgaden	Bayern	1978	208
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	59
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	319
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1921	200	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	205	Oberharz	Niedersachsen	1994	158
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421	Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Münden	Niedersachsen	1959	374	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	530	Vorpommersche Boddenland- schaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805
Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292				

\*) Stand: 1. 1. 1994. — Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind vorerst nur die Naturparke und Nationalparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstaben a bis e und l bis n

der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden. — **Deutschland.**

26.13 Naturschutz

26.13.2 Naturwaldreservate 1991\*)

Land	Naturwaldreservate			Landeswaldfläche	Anteil der Gesamtfläche der Naturwaldreservate an der Landeswaldfläche
	Anzahl	Gesamtfläche	durchschnittliche Fläche		
				ha	
Baden-Württemberg	54	2 014	37,3	1 306	0,15
Bayern	135	4 442	32,9	2 378	0,19
Brandenburg	38	1 118	29,4	796	0,14
Bremen	0	0	0	—	0
Hamburg	0	0	0	—	0
Hessen	23	809	35,2	836	0,10
Mecklenburg-Vorpommern	31	1 559	50,3	445	0,35
Niedersachsen	61	1 947	31,9	984	0,19
Nordrhein-Westfalen	58	930	16,0	838	0,11
Rheinland-Pfalz	39	437	11,2	782	0,06
Saarland	10	305	30,5	85	0,36
Sachsen	11	281	25,6	349	0,08
Sachsen-Anhalt	19	1 200	63,2	443	0,27
Schleswig-Holstein	41	690	16,8	140	0,49
Thüringen	44	711	16,2	435	0,16
<b>Deutschland 1)</b>	<b>564</b>	<b>16 443</b>	<b>30,5</b>	<b>9 817</b>	<b>0,17</b>

\*) Stand: 4. 2. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Angaben für Berlin.

26.13.3 Naturschutzgebiete\*)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche 1)			Anteil an der Landesfläche		
	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1994	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1994	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1994
	Anzahl			km <sup>2</sup>			%		
Baden-Württemberg	286	435	771	218,44	312,28	523,37	0,6	0,9	1,5
Bayern	181	270	468	841,03	965,62	1 393,98	1,2	1,4	2,0
Berlin	14 <sup>3)</sup>	14 <sup>3)</sup>	18	2,19 <sup>3)</sup>	2,19 <sup>3)</sup>	3,46	0,5 <sup>3)</sup>	0,5 <sup>3)</sup>	0,4
Brandenburg	...	...	251 <sup>4)</sup>	...	...	603,87 <sup>4)</sup>	...	...	2,1 <sup>4)</sup>
Bremen	3	5	14	0,06	0,40	12,82	0,0	0,1	3,2
Hamburg	14	19	25	21,86	24,83	41,70	2,9	3,3	5,5
Hessen	146	265	569 <sup>5)</sup>	96,85	136,19	267,63 <sup>5)</sup>	0,5	0,7	1,3 <sup>5)</sup>
Mecklenburg-Vorpommern	...	...	192	...	...	458,93	...	...	1,9
Niedersachsen	271	386 <sup>6)</sup>	643	518,29	699,74 <sup>6)</sup>	1 298,11	1,1	1,5 <sup>6)</sup>	2,7
Nordrhein-Westfalen	247	360 <sup>7)</sup>	1 099 <sup>8)</sup>	161,61	215,03 <sup>7)</sup>	742,38 <sup>8)</sup>	0,5	0,6 <sup>7)</sup>	2,2 <sup>8)</sup>
Rheinland-Pfalz	110	207	430	73,50	118,78	257,46	0,4	0,6	1,3
Saarland	17	22	72	1,70	2,76	24,22	0,1	0,1	0,9
Sachsen	...	...	157	...	...	141,77	...	...	0,8
Sachsen-Anhalt	...	...	139	...	...	267,83	...	...	1,3
Schleswig-Holstein	97	118	151 <sup>9)</sup>	121,81	165,10	376,39 <sup>9)</sup>	0,8	1,1	2,4 <sup>9)</sup>
Thüringen	...	...	172	...	...	176,69	...	...	1,1
<b>Deutschland</b>	<b>1 386</b>	<b>2 101</b>	<b>5 171</b>	<b>2 057,34</b>	<b>2 642,92</b>	<b>6 590,61</b>	<b>0,8</b>	<b>1,1</b>	<b>1,8</b>

\*) Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

1) 1980 und 1985: Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. — Ermittelt durch Berechnungen des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn, nach Angaben der Länder.

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Berlin (West).

4) Stand: Mai 1994.

5) Stand: September 1994.

6) Einschl. einstweilig sichergestelltes Gebiet »Lüneburger Heide«.

7) Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

8) Stand: Juli 1994.

9) Ohne die im Nationalpark »Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer« liegenden Naturschutzgebiete; einschl. Watt- und Wasserflächen.

26.13.4 Feuchtgebiete\*)

Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>	Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>	Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>
Ostseeboddengewässer Westrügen-Hiddensee-Ostteil Zingst	258,0	Niedereibe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8
Kraker Obersee	8,7	Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Bodensee	...
Galenbecker See	10,2	Ostufer der Müritz	48,3	Teilgebiet Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee	7,7
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0	Niederung der unteren Havel mit Gülper See	57,9	Teilgebiet Mindelsee bei Radolfzell	3,1
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Gebiete	2 990,0	Teichgebiet Peitz	10,6	Donauauen und Donaumoos	80,0
Hamburgisches Wattenmeer	117,0	Helmeausee Berga-Kelbra	13,6	Lech-Donau-Winkel	2,3
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Diepholzer Moorniederung	150,6	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,6
Mühlenberger Loch	6,8	Dümmer	36,0	Chiemsee	86,6
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Steinhuder Meer	57,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,6
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Weserstausee Schlüsselburg	16,0	Ammersee	65,2
		Rieselfelder Münster	2,3	Starnberger See	57,2
		Unterer Niederrhein	250,0		

\*) Stand: 30. 4. 1993. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). — **Deutschland.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 26.14 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Lurche		1991	1992
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992		
<b>Anhang I</b>										
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>143</b>	–	–	<b>4 719</b>	<b>2 241</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	48	18	16	24	17	143	–	–	4 713	2 239
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	22	17	13	12	11	3	–	–	–	1
Handel	8	2	–	1	2	140	–	–	4 555	2 225
Wissenschaft	–	–	–	–	–	–	–	–	6	–
Andere Zwecke	21	2	7	12	4	–	–	–	158	15
<b>Ausfuhr insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>62</b>	<b>91</b>	<b>42</b>	<b>3</b>	–	–	<b>1 297</b>	<b>8 290</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	105	105	60	73	7	3	–	–	1 297	8 290
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	41	77	37	8	4	1	–	–	–	–
Handel	9	6	15	13	3	2	–	–	969	8 129
Wissenschaft	3	8	–	–	–	–	–	–	25	–
Andere Zwecke	55	16	10	70	35	–	–	–	303	161
<b>Anhang II</b>										
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>367</b>	<b>599</b>	<b>26 100</b>	<b>16 460</b>	<b>18 754</b>	<b>23 335</b>	<b>350</b>	<b>1 175</b>	<b>633 888</b>	<b>687 466</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	307	589	1 394	1 969	2 988	11 005	350	1 175	579 135	673 716
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	24	15	35	66	28	10	–	5	20	1 207
Handel	34	107	25 995	16 280	18 662	23 206	–	1 170	633 262	684 867
Wissenschaft	288	163	10	1	10	47	350	–	7	339
Andere Zwecke	21	314	60	113	54	72	–	–	599	1 053
<b>Ausfuhr insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>76</b>	<b>148</b>	<b>361</b>	<b>1 236</b>	<b>1 005</b>	<b>1 300</b>	–	<b>135</b>	<b>1 083</b>	<b>38 123</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	76	145	183	250	597	523	–	135	1 083	38 123
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	41	84	26	52	7	25	–	20	–	–
Handel	19	50	281	1 099	983	721	–	115	1 083	38 123
Wissenschaft	10	10	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Zwecke	6	4	54	85	15	554	–	–	–	–

\*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. – Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. – Siehe auch Vorbemerkung S. 703. – **Deutschland.** – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

<sup>1)</sup> Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.  
<sup>2)</sup> Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

## 26.15 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
<b>Straftaten<sup>1)</sup></b>										
1989	22 816	11 827	466	66	8 559	1 590	2	35	227	44
1990	21 412	10 073	457	66	9 009	1 555	3	53	156	40
1991	23 817	9 911	458	57	11 622	1 503	–	55	158	53
1992	25 882	9 168	396	51	14 283	1 678	10	55	191	50
1993	29 732	8 701	349	53	18 575	1 715	20	55	192	72
<b>Verurteilte<sup>2)</sup></b>										
1989	2 678	1 397	14	–	909	336	3	3	15	1
1990	2 624	1 128	16	–	1 110	345	–	3	17	5
1991	2 493	962	17	–	1 188	298	2	5	17	4

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet, ab 1991 **Deutschland.** – Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 26.16 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

### 26.16.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen\*)

in Preisen von 1991, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	1975	1980	1985	1986	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Produzierendes Gewerbe . . . . .	39 130	51 380	61 670	70 770	76 300	82 150	87 330	91 620	94 780	97 290
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 360	7 350	12 800	20 060	24 790	29 000	31 930	33 630	34 590	..
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	4 010	5 350	10 050	16 450	20 550	24 130	26 490	27 980	28 770	...
Bergbau . . . . .	1 350	2 010	2 750	3 610	4 240	4 860	5 440	5 650	5 820	..
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	33 140	43 210	48 090	49 940	50 750	52 370	54 600	57 150	59 310	...
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen . . . . .	11 930	15 340	16 650	16 900	17 350	18 060	19 150	20 230	21 170	...
Mineralölverarbeitung . . . . .	2 720	4 400	4 850	4 720	4 640	4 570	4 500	4 890	4 410	..
H. v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw. . . . .	3 340	3 820	4 030	4 080	4 120	4 270	4 450	4 690	4 900	...
Metallerzeugung und -bearbeitung . . . . .	5 750	7 550	8 220	8 740	8 670	8 800	8 840	9 010	9 040	...
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen . . . . .	2 830	3 650	4 830	5 640	5 840	6 100	6 550	7 010	7 410	..
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw. . . . .	2 430	2 830	2 830	2 880	2 960	3 040	3 140	3 370	3 520	...
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . . . .	1 970	2 900	3 560	3 830	3 980	4 290	4 670	5 020	5 350	...
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung . . . . .	2 170	2 720	3 120	3 170	3 200	3 240	3 310	3 420	3 500	...
Baugewerbe . . . . .	630	810	780	760	760	780	800	840	880	...
Staat . . . . .	128 780	168 800	205 140	219 090	226 580	234 110	242 230	251 000	260 420	269 870
<b>Produzierendes Gewerbe und Staat . . . . .</b>	<b>167 910</b>	<b>220 170</b>	<b>266 800</b>	<b>289 860</b>	<b>302 880</b>	<b>316 260</b>	<b>329 560</b>	<b>342 620</b>	<b>355 200</b>	<b>367 160</b>

### 26.16.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1992 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen\*\*)

in Preisen von 1991

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe . . . . .	94 780	100	8 140	9	27 870	29	5 420	6	53 360	56
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . . . .	34 590	100	2 210	6	4 510	13	1 150	3	26 720	77
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung . . . . .	28 770	100	1 870	6	3 480	12	810	3	22 610	79
Bergbau . . . . .	5 820	100	340	6	1 030	18	340	6	4 110	71
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	59 310	100	5 740	10	23 260	39	3 960	7	26 360	44
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen . . . . .	21 170	100	2 430	11	10 820	51	520	2	7 400	35
Mineralölverarbeitung . . . . .	4 410	100	130	3	1 730	39	160	4	2 390	54
H. v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw. . . . .	4 900	100	470	10	740	15	510	10	3 180	65
Metallerzeugung und -bearbeitung . . . . .	9 040	100	370	4	2 000	22	930	10	5 740	63
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen . . . . .	7 410	100	800	11	2 670	36	580	8	3 370	45
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw. . . . .	3 520	100	220	6	1 590	45	470	13	1 240	35
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . . . .	5 350	100	930	17	2 090	39	390	7	1 940	36
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung . . . . .	3 500	100	380	11	1 620	46	400	11	1 110	32
Baugewerbe . . . . .	880	100	200	23	100	11	310	35	280	31
Staat . . . . .	260 420	100	15 720	6	240 780	92	3 580	1	340	0
<b>Produzierendes Gewerbe und Staat . . . . .</b>	<b>355 200</b>	<b>100</b>	<b>23 860</b>	<b>7</b>	<b>268 650</b>	<b>76</b>	<b>9 000</b>	<b>3</b>	<b>53 690</b>	<b>15</b>

\*) Bestand am Jahresanfang. – Für die Jahre 1990 bis 1993 vorläufiges Ergebnis. – **Früheres Bundesgebiet.**

\*\*) Bestand am Jahresanfang – Vorläufiges Ergebnis. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

## 26.16 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

## 26.16.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz\*)

Mili. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
<b>in jeweiligen Preisen<sup>1)</sup></b>									
1975	9 580	6 180	3 400	4 700	3 200	1 500	4 880	2 980	1 900
1980	15 410	9 830	5 580	7 370	5 160	2 210	8 040	4 670	3 370
1985	21 720	14 280	7 450	10 970	7 850	3 120	10 750	6 430	4 320
1986	22 980	14 990	7 990	11 440	8 010	3 430	11 540	6 980	4 560
1988	26 370	17 180	9 190	13 560	9 370	4 190	12 810	7 810	5 000
1989	28 720	18 760	9 950	15 030	10 390	4 640	13 690	8 370	5 320
1990 <sup>2)</sup>	31 460	20 530	10 930	16 300	11 190	5 110	15 160	9 340	5 820
1991 <sup>2)</sup>	35 020	23 090	11 930	17 560	12 050	5 510	17 460	11 040	6 420
1992 <sup>2)</sup>	37 480	24 550	12 930	18 690	12 750	5 940	18 790	11 800	6 990
<b>in Preisen von 1991</b>									
1975	16 480	10 530	5 950	8 000	5 400	2 600	8 480	5 130	3 350
1980	20 860	13 260	7 590	10 090	6 930	3 150	10 770	6 330	4 440
1985	24 580	15 610	8 980	12 070	8 390	3 680	12 520	7 220	5 300
1986	26 260	16 870	9 390	12 830	8 890	3 940	13 430	7 980	5 450
1988	29 270	18 860	10 400	14 780	10 170	4 610	14 490	8 690	5 800
1989	30 810	19 860	10 950	15 830	10 860	4 970	14 990	9 000	5 990
1990 <sup>2)</sup>	32 720	21 260	11 460	16 770	11 500	5 270	15 950	9 760	6 190
1991 <sup>2)</sup>	35 020	23 090	11 930	17 560	12 050	5 510	17 460	11 040	6 420
1992 <sup>2)</sup>	36 330	23 930	12 400	18 190	12 450	5 740	18 140	11 480	6 660

## 26.16.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz\*\*)

Mili. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991
1975	13 400	23 220	5 680	9 710	7 720	13 510
1980	20 550	27 570	7 820	10 690	12 730	16 890
1985	26 650	30 300	13 470	14 770	13 180	15 540
1986	29 830	33 980	15 310	16 920	14 520	17 060
1988	33 410	37 250	17 400	19 010	16 010	18 240
1989	35 480	38 410	18 020	19 140	17 450	19 280
1990 <sup>2)</sup>	38 140	39 840	18 420	19 020	19 720	20 820
1991 <sup>2)</sup>	41 450	41 450	18 570	18 570	22 880	22 880
1992 <sup>2)</sup>	43 440	41 950	18 990	18 460	24 450	23 490

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. – Früheres Bundesgebiet.

1) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

## 26.17 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umwelt«:	Reihe	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)	Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)	Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)	Abfallwirtschaft 1987	12/89
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)	Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1986 bis 1989	7/91
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Konzept für eine Umweltökonomische Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes	7/92
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse –	4 (2j)	Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnung – Ein Bericht aus der Werkstatt –	3/92
Zu Tabelle 26.15:		Integrierte Volkswirtschaftliche und Umweltgesamtrechnung	9/92
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:		Nachhaltiges Einkommen	5/93
Strafverfolgung	3 (j)	Aufbau der Emittentenstruktur der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnung	6/93
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Umweltökonomische Trends 1960 bis 1990	8/94
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84	Umweltschutzmaßnahmen in den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen	11/94
Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84		
Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85		

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

## 27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1995*	733
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1994*	734
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1995	735
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1995*	736
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1995	736
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1994*	737
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1995	738
27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels e.V. am 1. 1. 1994	738
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1995	739
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1994*	739
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1995*	740
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1994*	740
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1991 bis 1994*	741

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Angaben.

## 27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1995\*)

Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht ein- getragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>	Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht ein- getragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>				Lindau/Bodensee	76	1 246	3 224
Industrie- und Handelskammer				für München und Oberbayern (München)	3 948	68 672	157 405
Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 563	32 435	69 622	Nürnberg	1 652	18 310	59 582
Heilbronn	825	8 261	19 953	für Niederbayern in Passau	1 020	9 168	38 643
Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	444	3 732	11 045	Regensburg	1 141	9 795	33 212
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	948	11 566	29 725	Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	941	8 231	24 948
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 110	13 120	30 704	<b>Berlin</b>			
Nordschwarzwald (Pforzheim)	579	7 104	18 664	Industrie- und Handelskammer zu Berlin	3 475	40 794	83 978
Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	958	11 767	23 373	<b>Brandenburg</b>			
Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	473	6 300	13 499	Industrie- und Handelskammer			
Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	627	7 106	13 267	Cottbus	721	3 270	15 989
Reutlingen	664	7 133	15 935	Frankfurt/Oder	755	6 473	20 379
Ulm	465	4 351	9 099	Potsdam	1 062	7 601	33 750
Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	578	6 450	15 687	<b>Bremen</b>			
<b>Bayern</b>				Handelskammer Bremen	552	10 632	15 924
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	131	1 303	2 386
Aschaffenburg	359	4 369	12 924	<b>Hamburg</b>			
für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 626	17 865	50 236	Handelskammer Hamburg	1 709	44 650	51 844
für Oberfranken (Bayreuth)	967	9 692	23 118				
zu Coburg	133	1 669	4 616				

Fußnoten siehe S. 734.

## 27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1995\*)

Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht einge- tragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>	Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht einge- tragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Hessen</b>				<b>Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Hagen</b>			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	1 010	11 429	34 914		857	11 753	21 525
Dillenburg	174	2 005	5 856	Industrie- und Handelskammer zu Köln	2 102	25 419	64 716
Frankfurt am Main	1 076	24 541	40 102	Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 228	15 985	36 993
Friedberg/Hessen	290	3 429	12 050	zu Münster	2 547	29 746	54 251
Fulda	207	1 869	6 207	Industrie- und Handelskammer Siegen	434	5 069	11 224
Gießen	333	3 413	12 081	Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	676	10 719	15 878
Hanau-Geinhausen-Schlüchtern (Hanau)	396	4 620	13 775	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Kassel	1 234	9 939	40 509	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	1 464	15 989	38 258
Limburg a. d. Lahn	167	1 874	7 938	für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 402	12 878	30 908
Offenbach am Main	443	8 276	19 527	für Rheinhessen (Mainz)	561	6 911	16 580
Wetzlar	170	1 678	7 272	Trier	499	4 862	12 748
Wiesbaden	467	6 630	17 387	<b>Saarland</b>			
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 085	10 750	26 135
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg	499	4 729	11 733	<b>Sachsen</b>			
Rostock	860	5 458	14 949	Industrie- und Handelskammer Chemnitz	1 716	10 139	41 316
Schwerin	484	4 272	11 611	Dresden	1 769	10 631	43 661
<b>Niedersachsen</b>				Leipzig	1 123	10 957	27 455
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	904	7 016	26 366	<b>Sachsen-Anhalt</b>			
für Ostrieland und Papenburg (Emden)	465	4 896	10 691	Industrie- und Handelskammer Halle/Saale	1 610	10 739	35 309
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 619	26 244	59 465	Magdeburg	1 168	6 939	23 111
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 095	9 940	28 423	<b>Schleswig-Holstein</b>			
Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	950	11 583	20 938	Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	561	6 961	16 272
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	867	9 514	20 734	zu Kiel	1 119	12 408	28 290
Stade für den Elbe-Weser-Raum	748	9 411	19 402	zu Lübeck	1 015	13 768	32 613
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				<b>Thüringen</b>			
Industrie- und Handelskammer zu Aachen	1 212	11 172	35 477	Industrie- und Handelskammer Erfurt	1 213	7 525	31 260
für das südöstliche Westfalen zu Arnberg	570	6 373	14 031	Gera	799	5 633	21 349
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 622	21 628	43 732	Suhl	521	2 985	15 243
zu Bochum	746	6 650	14 311				
Bonn	828	9 099	34 332				
Lippe zu Detmold	353	4 558	8 336				
zu Dortmund	1 200	11 406	25 586				
Niederrheinische Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 278	10 826	28 782				
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	1 081	22 618	38 865				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen							
zu Essen	1 026	11 042	27 100				

\*) Neben dem Zusammenschluß im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Bremen, Hamburg und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes. — **Deutschland.**

1) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Stand: 31. 12. 1993.

3) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1994\*)

Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>				<b>Bayern</b>			
Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 168	10 804	123	Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 701	16 777	155
Heilbronn	825	9 546	80	für Oberfranken (Bayreuth)	967	10 097	129
Karlsruhe	1 407	12 928	133	Coburg	133	1 360	24
Konstanz	891	8 793	91	für München und Oberbayern (München)	3 948	41 890	216
Mannheim	1 110	8 948	88	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 652	14 631	130
Reutlingen	912	9 871	112	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	2 161	22 968	196
Stuttgart	2 563	23 259	209	für Unterfranken (Würzburg)	1 300	12 762	113
Ulm	1 359	13 504	151				

Fußnoten siehe S. 735.

## 27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1994\*)

Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Berlin</b>				Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 975	16 653	200
Handwerkskammer Berlin	3 475	18 978	47	Dortmund	2 640	14 759	183
<b>Brandenburg</b>				Düsseldorf	5 289	35 427	400
Handwerkskammer Cottbus	721	5 245	37	zu Köln	2 930	19 882	144
Frankfurt an der Oder	755	5 341	61	Münster	2 547	16 915	218
Potsdam	1 062	10 257	134	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
<b>Bremen</b>				Handwerkskammer der Pfalz (Kaiserslautern)	1 401	12 581	160
Handwerkskammer Bremen	683	3 949	54	Koblenz	1 464	13 583	177
<b>Hamburg</b>				Rheinhausen (Mainz)	562	4 401	69
Handwerkskammer Hamburg	1 703	10 296	51	Trier	499	4 700	79
<b>Hessen</b>				<b>Saarland</b>			
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 545	19 587	165	Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 085	8 038	44
Kassel	1 503	12 346	214	<b>Sachsen</b>			
Wiesbaden	1 919	17 505	200	Handwerkskammer Chemnitz	1 716	16 055	198
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				Dresden	1 769	14 983	145
Handwerkskammer Neubrandenburg	434	3 661	44	zu Leipzig	1 123	8 729	91
Rostock	798	5 474	92	<b>Sachsen-Anhalt</b>			
Schwerin	612	4 017	64	Handwerkskammer Halle/Saale	–	12 275	185
<b>Niedersachsen</b>				Magdeburg	–	8 973	200
Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich)	433	2 989	65	<b>Schleswig-Holstein</b>			
Braunschweig	904	5 570	121	Handwerkskammer Flensburg	815	7 306	113
Hannover	1 747	12 540	137	Lübeck	1 880	12 842	159
Hildesheim	862	6 364	143	<b>Thüringen</b>			
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 843	13 003	234	Handwerkskammer Erfurt	–	9 681	182
Oldenburg (Oldenburg)	960	8 043	121	Ostthüringen (Gera)	–	6 925	78
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	899	6 782	113	Südthüringen (Suhl)	–	5 425	75
<b>Nordrhein-Westfalen</b>							
Handwerkskammer Aachen	1 212	9 585	104				
Arnsberg	1 166	8 765	148				

\*) Deutschland.

1) Stand: 31. 12. 1993.

2) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1995\*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>1)</sup>	Landwirt- schaftliche Betriebe <sup>1)</sup>	Beratungs- stellen <sup>2)</sup>	Beratungskräfte (für)				
					insgesamt <sup>3)</sup>	darunter			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft <sup>4)</sup>	pflanzliche und tierische Erzeugung <sup>5)</sup>	Verbesserung der Agrar- struktur <sup>6)</sup>	Haus- wirtschaft <sup>7)</sup>
		1 000 ha	1 000	Anzahl					
Berlin-West	Berlin-West	1	0	1	1	–	–	–	–
Bremen	Bremen	10	0	2	4	2	–	–	–
Hamburg	Hamburg	14	1	2	7	5	1	–	1
Hannover <sup>8)</sup>	Hannover	1 737	47	158	720	311	313	45	51
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	977	36	97	465	160	202	62	42
Rheinland <sup>9)</sup>	Bonn	538	21	17	345	178	110	21	36
Westfalen-Lippe <sup>10)</sup>	Münster	1 027	52	18	372	114	184	37	37
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	714	39	13	83	22	42	10	4
Saarland	Saarbrücken	73	3	2	60	47	12	1	–
Schleswig-Holstein	Kiel	1 056	25	20	290	220	30	3	31
<b>Insgesamt</b>		<b>6 148</b>	<b>224</b>	<b>330</b>	<b>2 347</b>	<b>1 060</b>	<b>896</b>	<b>179</b>	<b>202</b>

\*) Ohne Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt. – Früheres Bundesgebiet.

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1994, für Berlin, Bremen und Hamburg Ergebnis der Erhebung 1993. – Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

2) Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

3) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.

4) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

5) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

6) Einschl. Umweltschutz.

7) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

8) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

9) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

10) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1995\*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände <sup>1)</sup>	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände <sup>1)</sup>
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	32	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	Mainz	10
Landesbauernverband Brandenburg e.V.	Ruhlsdorf	20	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15
Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—	Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Sächsischer Landesbauernverband e.V.	Leipzig	26
Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	30	Landesbauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Magdeburg	22
Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Neubrandenburg	27	Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	14
Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	55	Thüringer Bauernverband e.V.	Erfurt	22

\*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 43 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind. — **Deutschland.**

<sup>1)</sup> In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 600 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

## 27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1995\*)

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
<b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	8 <sup>4)</sup>
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	24
<b>Bergbau</b>				Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	18	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	23	Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V.	Köln	—	—
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	9	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Bad Honnef	30	17 <sup>5)</sup>
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	8	Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe <sup>6)</sup>		—	4
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	6 <sup>1)</sup>	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	8	6	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	12	—
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4 <sup>7)</sup>
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	9	30	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	12	9
VDP-Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	7	17	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Eschborn	7	22
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b>			
<b>Investitionsgüterindustrien</b>				Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	32
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET) e.V.	Köln	—	4	Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	33 <sup>2)</sup>	Verband der Cigarettenindustrie	Bonn	—	—
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	—	—	<b>Bauindustrie</b>			
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	2	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	25	13 <sup>8)</sup>
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	28				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	8 <sup>3)</sup>	6				

\*) Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Geschäftsbereiche.

<sup>2)</sup> Außerdem 16 Arbeitsgemeinschaften.

<sup>3)</sup> Außerdem 2 korporativ angeschlossene Verbände.

<sup>4)</sup> Fachbereiche.

<sup>5)</sup> Außerdem 3 Fachabteilungen, 3 Arbeitsausschüsse und 1 Fachgruppe.

<sup>6)</sup> Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

<sup>7)</sup> Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe.

<sup>8)</sup> Außerdem 4 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

## 27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1994\*)

Fachverband <sup>1)</sup>	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband <sup>1)</sup>	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	39	Kunsth Handwerk e. V., BV	Frankfurt am Main	1	-
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	15	485	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	12	62
Baugewerbes - ZDB -, ZV des Deutschen	Bonn	36	848	Maler- und Lackiererhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	16	468
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	6	212	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, B	Essen	17	561
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	6	-	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	18
Boots- und Schiffbauer-Verband e. V., Deutscher	Hamburg	2	12	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	13
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	44	Müllerbund e. V. (Hauptverband der mittelständischen Mühlen- und Mischfutterhersteller), Deutscher	Bonn	7	37
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Troisdorf	3	21	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	3	22
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	8	37	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	10	31
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	2	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	8	22
Privatbrauereien e. V., BV mittelständischer	Limburg a. d. Lahn	3	9	Parkett und Fußbodentechnik, (BIV Parkett- und Bodenleger), ZV	Bonn	1	22
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e. V., ZV des Deutschen	Köln	13	217	Berufsphotographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	6	53
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	6	36	Raumausstatterhandwerks - ZVR -, (BIV für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk), ZV des	Bonn	13	304
Drechsler- und Holzspielzeugmacherhandwerks, V des Deutschen	Fürth/Bay.	3	33	Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e. V., BV	Köln	6	19
Elektrohandwerke (BIV), ZV der Deutschen	Frankfurt am Main	12	465	Rolladen- und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	6	18
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des deutschen	München	2	13	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	15	492
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	13	414	Schneid- und Schleiftechnik (BIV), BV	Köln	-	10
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	-	1	Schornsteinfegerhandwerks - Zentralinnungsverband - BV des Deutschen	Düsseldorf	12	57
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	16	430	Schuhmacher-Handwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	8	223
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	39	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Hamburg	1	8
Gerüstbau e. V., BV	Köln	1	-	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	-	1
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	-	-	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	13	112
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	14	106	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	2	11
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	-	-	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher	Bonn	7	36
Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere e. V., ZV der Deutschen	Münster	6	54	Töpfer, Keramiker, BIV	Lichtenfels	3	13
Grafischer Betriebe, AG	Darmstadt	1	21	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, (BIV des Uhrmacherhandwerks), ZV für	Königstein/Ts.	7	128
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	44	Werbetechnik, (BIV der Schilder- und Lichtreklamehersteller), ZV	Dortmund	1	13
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	13	467	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Dreieich (Sprengl.)	10	25
Hörgeräte-Akustiker, BI der	Mainz	-	1	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	-	3
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Maintal	4	16	Zweiradmechaniker-Handwerk, BIV für das Deutsche	Düsseldorf	2	18
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Bad Vilbel	11	81				
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	-	-				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	13	105				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	2	8				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	13	275				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	6	38				

\*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden. - **Deutschland**

<sup>1)</sup> AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband,

HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV (CV) = Zentralverband.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

## 27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1995\*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen <sup>1)</sup>	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen <sup>1)</sup>
Bundesärztekammer <sup>2)</sup>	Köln	12	Verband Selbständiger Ingenieure und Architekten VSIA	Ettlingen	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung <sup>3)</sup>	Köln	18	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Hamburg	11
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	—
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe – Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	—	Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure – BFSI – e.V.	Köln	7
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. – Bundeszahnärztekammer	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Bonn	2
Kassenärztliche Bundesvereinigung <sup>3)</sup>	Köln	17	ERV-Elektrotechnischer Revisionsverein e.V.	Pinzthal (Söllingen)	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Essen	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	INTER-EXPERT	Frankfurt am Main	—
Bundesvereinig. Deutsch. Apothekerverbände – ABDA	Eschborn	24	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherap. (ZVK) e.V.	Köln	10	Deutsche Weinanalytiker e.V.	Bretzenheim	—
Verband Physikalische Therapie – Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.	Hamburg	—	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	—	TOS Technische Organisation von Sachverständigen e.V.	Fellbach	—
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.	Frechen	—	Bundeslotsenkammer <sup>3)</sup>	Hamburg	—
Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten	Gelsenkirchen	—	BSHL – Bundesverband der See- und Hafenslotsen e.V.	Bremerhaven	—
Berufsverband Hauskrankenpflege in Deutschland e.V.	Hannover	—	Fachgruppe »Freiberufliche Chemiker« in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	—
Deutscher Verband der Ergotherapeuten (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten) e.V.	Karlsbad-Ittersbach	—	Berufsverband Deutscher Geologen, Geophysiker und Mineralogen e.V. BDG	Bonn	—
Deutscher Berufsverband der Motopädinnen/Mototherapeutinnen DDM e.V.	Düsseldorf	—	Verband Deutscher Biologen e.V. – Fachsektion Freiberufl. Biologen	Kiel	—
Bundesrechtsanwaltskammer <sup>3)</sup>	Bonn	23	Freier Bau-, Beratungs-, Prüf- und Überwachungsverein Bundesrepublik Deutschland e.V. (BBUV)	Stuttgart	—
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Deutscher Erfinderverband e.V.	Nürnberg	—
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Hamburg	—
Bundesverband der Rentenberater e.V.	Eutin	—	Vereinig. Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Siegburg	—
Patentanwaltskammer <sup>3)</sup>	München	—	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Frankfurt am Main	—	Bundesverband für Tanztherapie Deutschland e.V.	Monheim	—
Bundesnotarkammer <sup>3)</sup>	Köln	16	Deutsches Institut für tiefenpsychologische Tanz- und Ausdruckstherapie e.V. (DITAT)	Bonn	—
Wirtschaftsprüferkammer <sup>3)</sup>	Düsseldorf	—	Berufsverband Deutscher Diplom-Pädagog(inn)en e.V.	Bremen	—
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	10
Bundessteuerberaterkammer <sup>3)</sup>	Bonn	13	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) – Regionalgruppe Deutschland	Herdelberg	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	16	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	Birken-Hönigsessen	—
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	—	Bundesverband Deutscher Schriftsteller – Ärzte e.V.	Bad Nauheim	—
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Deutscher Designer e.V., Dachverband deutscher Designer-Verbände	Düsseldorf	—
Bundesverband der Wirtschaftsberater BWV e.V.	Bad Boll	—	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Stuttgart	6
Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	—	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	Emkendorf	—
BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8	Deutscher Tonkünstler-Verband	München	—
Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) – Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mech. Vervielfältigungsrechte	Bonn	—
Vereinig. d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker Deutschland e.V.	Grünwald b. München	—	Deutsche Ocularistische Gesellschaft (DOG) e.V.	Köln	—
Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer e.V. BDVT	Köln	—			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Vereinig. Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. – VFA	Bonn	9			
Bund Deutscher Landschafts Architekten BDLA e.V.	Bonn	9			
Bund Deutscher Innenarchitekten e.V. BDIA	Bonn	—			
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Bonn	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Essen	8			

\*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder. – **Früheres Bundesgebiet.**  
<sup>1)</sup> Letztverfügbare Angaben: Stand 1. 1. 1989.

<sup>2)</sup> Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern.  
<sup>3)</sup> Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

## 27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels e.V. am 1. 1. 1995\*)

Verband <sup>1)</sup>	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband <sup>1)</sup>	Sitz	Mitgliedsverbände
<b>Bundesfachverbände</b>					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	15	Schuh-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	17
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	8	Schwimmbad-Technik e.V. (BFST), BV des Deutschen	Köln	—
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Spielwaren-Einzelhandels e.V. (BVS), BV des	Köln	16
Drogisten e.V. (VDD), V Deutscher	Köln	17	Sportfachhandel e.V. (VDS), V Deutscher	Wiesbaden	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des			Tabakwaren-Einzelhandels e.V. (BTWE), BV des	Köln	16
Deutschen	Düsseldorf	16	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des		
Farben- und Tapetenhandels e.V., BV	Köln	14	Deutschen	Minden	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des		
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V. (GPK),			Deutschen	Stuttgart	12
BV des	Köln	12	Textil-Einzelhandels e.V. (BTE), BV des Deutschen	Köln	16
Heimwerker- und Gartenfachmärkte (BHB), BV Deutscher	Köln	—	Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik-		
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V.,			Einzelhandels e.V. (BVU), BV des	Köln	17
BV des	Königstein/Ts.	14	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Langen	10
Lebensmittel-Einzelhandels e.V. (BVL), BV des Deutschen	Bonn	16	Zweiradhandels e.V., V des Deutschen	Bielefeld	16
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler, BV Deutscher	Köln	6			
Lederwaren-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	17	<b>Überfachliche Bundesverbände</b>		
Möbelhandels e.V. (BVM), BV des Deutschen	Köln	19	<b>und Arbeitsgemeinschaften</b>		
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)	Köln	—
Nähmaschinenhändler e.V., V Deutscher	Bad Iburg	12	Bundesverband Filialbetriebe und Selbstbedienungs-		
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	16	Warenhäuser e.V. (BFS)	Bonn	—
Reformhäuser e.V. (reto), BV Deutscher	Oberursel (Taurus)	12	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Groß-		
Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12	betriebe des Einzelhandels e.V. (BAG)	Köln	16
Schneidwaren- und Besteckfachhandel	Heilbronn	—	Zentralverband Gewerblicher Verbundgruppen (ZGV) e.V.	Bonn	—

\*) **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV =

Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, VD = Verband Deutscher, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, Köln

**27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1995\*)**

Verband 1)	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband 1)	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
<b>Gewerblicher Sektor</b>				<b>Ernährungssektor</b>			
Deutscher Automaten-Großhandels-Verband e.V.	Köln	-	-	Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V.	Bonn	6	-
Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.	Ratingen	-	-	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Stuttgart	5	-
Baustoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	München	6	-	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Köln	6	3
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	-	-	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHZV für	München	-	-
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	-	-	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	-
Verband der Vereine Creditreform	Neuss	-	-	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	4	-
Edelsteinen und Perlen e.V., BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a.M.	-	-	Technischen Händler e.V., V der	Düsseldorf	-	-
Exporthandels, BV des Deutschen	Hambg./Bonn	4	2	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Stuttgart	-	-
Floristen- und Gärtnerbedarf e.V., GHV für	Mettmann	-	-	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e.V., BV	Ulm	-	-
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	-	-	Werbeartikel-Wirtschaft e.V., GV der	Düsseldorf	-	-
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Köln	-	-	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Bonn	-	-
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Stuttgart	-	-	Wollhandels e.V., Vg des	Bremen	-	-
Holzeinfuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	-	-				
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Wiesbaden	4	2				
Fachverband Groß- und Außenhandel mit Jagd- und Sportwaffen	Bonn	-	-				
Krankenpflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	-	-				
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL), GV des deutschen	Stuttgart	-	-				
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	-	-				
Metallhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	-	-				
Außenhandelsverband für Mineralöl e.V.	Hamburg	-	-				
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	-				
pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Frankf. a.M.	-	-				
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG), V Deutscher	Bonn	-	-				

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

**27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1994\*)**

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Bauwesen	Köln	12	Fachverband der Handelsvertreter für Papier, Verpackung, Büro der CDH	Köln	12
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industriear- üstung	Köln	10	Fachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	8	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	14
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	7	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe, Haushaltswaren der CDH	Köln	11	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	14
Fachverband der Zulieferindustrie der CDH	Köln	7	Bundesverband Deutscher Handelsvertreter der Medizin-, Labor- und Dental-Industrie der CDH	Köln	2
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	12			

\*) Deutschland.

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

## 27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1995\*)

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
<b>Landwirtschaft</b>			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.	Bad Honnef	14	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	20	<b>Bauindustrie</b>		
<b>Bergbau</b>			Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	37
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	19	<b>Handwerk</b>		
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	44
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	<b>Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr</b>		
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	16
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	17
Kaliveren e. V.	Hannover	—	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	29
<b>Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)</b>			Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	28	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	16	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	21	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Arbeitgebervereinigung Stahl !)	Düsseldorf	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	19
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	ZGV – Zentralverband Gewerblicher Verbundgruppen e. V.	Bonn	6
Arbeitgeberverband der Deutschen Glasindustrie e. V.	München	—	DRV-Tarifgemeinschaft Arbeitgebervereinigung im Deutschen Reisebüroverband e. V.	Frankfurt am Main	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	18	<b>Sonstiges Gewerbe</b>		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Düsseldorf	8	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. – VPS	Köln	—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. – Sozialpolitischer Hauptausschuß	Frankfurt am Main	12	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	7
Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandte Industriezweige e. V.	Wiesbaden	33	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	12
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	12	Bundesverband Zeitarbeit e. V.	Bonn	—
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	7	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) !)	Hannover	7
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Eschborn	14	Tarifverband Privater Rundfunk	Frankfurt am Main	—
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	21			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	24			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			

\*) Zusätzlich zu den 48 Fachverbänden sind 15 Landesvereinigungen Mitglied bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände – **Deutschland**.

!) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

## 27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1994

Mitgliedsverband !)	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler/-innen in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter/-innen		Praktikanten/-innen	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Baden-Württemberg	274 487	183 955	5 032	81 478	1 131	3 065	5 989
Bayern	335 043	220 021	3 293	104 207	1 446	3 513	7 302
Berlin	—	—	—	—	—	—	—
Brandenburg	102 028	73 202	850	27 345	133	300	1 181
Hamburg	1 544	542	9	999	7	3	—
Hessen	193 586	128 826	3 507	59 385	953	2 356	3 019
Mecklenburg-Vorpommern	56 546	40 161	668	15 907	134	54	424
Niedersachsen	215 142	142 993	4 317	66 875	1 049	1 927	3 347
Nordrhein-Westfalen	467 772	304 882	7 572	154 335	2 433	4 523	4 032
Rheinland-Pfalz	92 886	59 209	1 642	31 999	458	776	902
Saarland	22 417	12 605	90	9 140	91	273	399
Sachsen	162 720	111 843	1 993	49 141	369	654	1 082
Sachsen-Anhalt	98 468	69 293	1 441	28 448	193	161	566
Schleswig-Holstein	71 082	45 770	1 809	23 574	340	991	747
Thüringen	86 517	54 537	1 258	31 132	180	165	683
<b>Deutschland</b>	<b>2 180 238</b>	<b>1 447 839</b>	<b>33 481</b>	<b>683 965</b>	<b>8 917</b>	<b>18 761</b>	<b>29 673</b>

!) Berlin ist seit dem 10. 6. 1994 nicht mehr, Bremen ist nicht und Hamburg nur mit den Arbeitnehmern des Flughafens in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

**27.13 Gewerkschaftsmitglieder\*)****27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund\*\*)**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter/-innen		Angestellte		Beamte/-innen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1992	11 015 612	7 479 986	3 535 626	6 896 064	1 489 873	3 225 578	1 820 400	803 327	179 246
1993	10 290 152	7 054 556	3 235 596	6 441 060	1 354 850	2 957 059	1 642 947	773 362	177 680
1994	9 768 373	6 749 325	3 019 049	6 015 078	1 199 066	2 784 249	1 526 241	762 695	178 461
davon (1994):									
Bau, Steine, Erden	652 964	589 666	63 298	585 427	41 999	67 537	21 299	-	-
Bergbau und Energie <sup>1)</sup>	390 000	362 489	27 512	302 409	9 919	87 339	17 593	252	-
Chemie, Papier, Keramik	742 367	566 634	175 733	591 921	124 248	150 446	51 485	-	-
Eisenbahner Deutschlands <sup>2)</sup>	423 163	343 229	79 934	218 885	37 864	66 927	28 788	137 351	13 282
Erziehung und Wissenschaft	316 196	102 145	214 051			150 491	118 555	119 439	67 602
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	90 281	64 140	26 141	73 730	19 262	13 859	6 759	2 692	120
Handel, Banken und Versicherungen	545 270	178 219	367 051	61 132	23 482	484 138	343 569	-	-
Holz und Kunststoff	179 678	147 735	31 943	166 640	27 377	13 038	4 566	-	-
Leder	25 043	13 183	11 860	22 589	10 972	2 454	888	-	-
Medien	215 155	144 423	70 732	96 384	23 562	50 479	19 764	-	-
Metall	2 995 738	2 447 646	548 092	2 470 126	383 872	525 612	164 220	-	-
Nahrung, Genuß, Gaststätten	336 239	202 058	134 181	263 559	94 172	72 680	40 009	-	-
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 877 651	1 007 315	870 336	827 763	230 519	975 498	625 483	74 390	14 334
Polizei	197 482	171 093	26 389	11 292	3 332	22 332	11 502	163 858	11 555
Deutsche Postgewerkschaft	546 906	315 944	230 962	200 672	97 269	81 621	62 125	264 613	71 568
Textil – Bekleidung	234 240	93 406	140 834	122 549	71 217	19 798	9 636	-	-

**27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft**

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	584 775	290 605	294 170
1992	578 352	287 476	290 876
1993	527 888	245 250	282 638
1994	520 709	242 792	277 917
davon (1994):			
Industrie	78 397	57 224	21 173
Private Dienste	187 618	65 663	121 955
Banken und Versicherungen	68 591	35 864	32 727
Öffentlicher Dienst	186 103	84 041	102 062

\*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen. – **Deutschland.**

\*\*) Einige Gewerkschaften haben neben den bisherigen-Mitgliedergruppen noch »sonstige Mitglieder« (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner/-innen, Auszubildende usw.) gemeldet. Die Angaben sind im »Insgesamt« enthalten, so daß sich in diesen Fällen die Mitgliedergruppen nicht zum »Insgesamt« addieren.

**27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands**

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1992	315 550	238 124	77 426
1993	310 677	235 813	74 864
1994	306 481	231 915	74 566
dar. (1994) Deutscher Handels- und Industriearbeitnehmer-Verband <sup>3)</sup>	70 123	47 205	22 918

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund  
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1992	1 095 399	773 792	321 607
1993	1 078 794	759 214	319 580
1994	1 089 213	766 802	322 411

<sup>1)</sup> Bei den Zahlen der IG Bergbau und Energie handelt es sich um angenäherte Werte, da die endgültigen Zahlen wegen einer zentralen Mitgliederbestandsaufnahme noch nicht vorliegen.

<sup>2)</sup> Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands gibt eine Gesamtzahl von 424 195 an, wobei die Differenz nicht auf die DGB-Strukturen zugewiesen werden kann (z. B. Beschäftigte im Ausland).

<sup>3)</sup> Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

## Veröffentlichungsnachweis

	Seite
Allgemeine Hinweise . . . . .	742
1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes . . . . .	743
1.1 Ausgewählte zusammenfassende Veröffentlichungen . . . . .	743
1.2 Fachserien . . . . .	747
1.3 Klassifikationen . . . . .	751
1.4 Kartographische Darstellungen . . . . .	752
1.5 Statistik des Auslandes . . . . .	752
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen . . . . .	752
1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik« . . . . .	753
2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden . . . . .	754
3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder . . . . .	755

### Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1995)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung 1992 erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem zweijährlich auch eine englische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind über den Buchhandel oder direkt zu beziehen durch: »Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, (Telefon: 07071/935350)«.

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

## 1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Klassifikationen.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Faltblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Klassifikationen (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

### 1.1 Ausgewählte zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgabe 1991 erschien unter dem Titel »Statistisches Jahrbuch für das vereinte Deutschland« und enthielt bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. vergleichbare Angaben für das Gebiet der ehem. DDR. Seit der Ausgabe 1992, die wieder unter dem ursprünglichen Titel erschien, werden überwiegend nach Methoden der Bundesstatistik erhobene und aufbereitete gesamtdeutsche Ergebnisse dargestellt.

#### Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäische Union und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

#### Das Statistische Jahrbuch auf CD-ROM

Das Statistische Jahrbuch auf CD-ROM ist die elektronische Ausgabe des jährlich in gedruckter Form veröffentlichten Statistischen Jahrbuchs für die Bundesrepublik Deutschland und für das Ausland.

#### Zahlenkompaß

Dieses jährlich erscheinende Taschenbuch bringt eine illustrierte und kommentierte Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische, spanische und russische Übersetzung des Tabellenteils. (Letzte Ausgabe 1995.)

#### Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

#### Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

#### Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

#### Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

Diese Veröffentlichung informierte von August 1991 bis zu ihrer Einstellung zum Jahresende 1994 vierteljährlich in einem ausführlichen Text- und umfangreichen Tabellenteil über die aktuelle Wirtschaftslage sowie über die sozialen Verhältnisse in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Seit Anfang 1995 ist der reine Tabellenteil als Arbeitsunterlage direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

#### Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Zweijährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

#### Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

#### Im Trabi durch die Zeit

Dieses Buch vermittelt einen Einblick in 40 Jahre Geschichte, 40 Jahre Leben in der ehem. DDR. Es informiert über das Leben in einer sozialistisch geregelten Gesellschaftsordnung, die Probleme – aber auch über die Wünsche und Hoffnungen der Menschen im anderen Teil Deutschlands. (Erschienen 1992.)

#### Wirtschaftsstruktur und Arbeitsplätze im Wandel der Zeit

In Beiträgen von 13 verschiedenen Autorinnen und Autoren werden der Strukturwandel und seine Auswirkungen auf die Arbeitsplätze sowohl für das frühere Bundesgebiet und die ehemalige DDR als auch für das vereinte Deutschland in verständlicher Form durch Texte, Tabellen und Graphiken dargestellt. Das Buch enthält außerdem Beiträge über den Standort Deutschland im internationalen Kontext, über Zukunftsperspektiven des Arbeitsmarktes und zur Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik.

#### Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 325 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, Mannheim, bearbeitete Teil II analysiert die Lebenslagen und das subjektive Wohlbefinden in Ost- und Westdeutschland. (Letzte Ausgabe 1994.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

#### Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen

Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

#### **Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft**

Nach Themenbereichen geordnet, wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

#### **Im Blickpunkt: Ältere Menschen**

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Lebenserwartung und -gewohnheiten, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse sowie über ihre Beteiligung am Erwerbsleben u.v.m. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (Erschienen 1992.)

#### **Im Blickpunkt: Ältere Menschen in der Europäischen Gemeinschaft**

Die Veröffentlichung zum »Europäischen Jahr des älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen 1993« beleuchtet die Lage der älteren Menschen in den Staaten der Europäischen Gemeinschaft und bietet Einblick in die sich für die Zukunft abzeichnenden Strukturen. (Erschienen 1994.)

#### **Im Blickpunkt: Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten –**

Mit dieser Veröffentlichung wird erstmals eine umfassende Sammlung von kommentierten Zahlen und Fakten zur Kulturstatistik vorgelegt, die im Rahmen eines vom Bundesministerium des Innern erteilten Projektauftrags erarbeitet wurde. (Erschienen 1994.)

#### **Im Blickpunkt: Familien heute**

Die in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erstellte Veröffentlichung stellt die Haushaltsstrukturen, die soziale Lage der Familien sowie familienbezogene Verlaufsdaten über Deutschland dar und bietet europäische Vergleichsdaten. (Erschienen 1995.)

#### **Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland**

Die Veröffentlichung bietet ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über die demographische, soziale und wirtschaftliche Situation der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland. (Erschienen 1995.)

#### **Bildung im Zahlenspiegel**

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1995.)

#### **Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft**

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft. Dezember-Ausgabe mit Jahresergebnissen.

#### **Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft**

Monatliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. Dezember-Ausgabe mit Jahresergebnissen.

#### **Umweltinformationen der Statistik**

Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umwelt-Statistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### **Umweltdaten Deutschland**

Diese Broschüre wird vom Umweltbundesamt und dem Statistischen Bundesamt gemeinsam herausgegeben und informiert über die wichtigsten Fakten zur Umweltsituation in Deutschland. Verfügbar ist auch eine englische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1995.)

#### **Ausgaben für Gesundheitsforschung**

Diese Veröffentlichung stellt das Konzept für die Ermittlung und Darstellung der Ausgaben für Gesundheitsforschung dar, welches vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie im Rahmen eines Forschungsprojekts entwickelt wurde. (Erschienen 1992.)

#### **Ausgaben für biotechnologische Forschung**

Diese Veröffentlichung stellt das Konzept für die Ermittlung und Darstellung der Ausgaben für biotechnologische Forschung dar, welches vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie im Rahmen eines Forschungsprojekts entwickelt wurde. (Erschienen 1995.)

#### **Tourismus in Zahlen**

Diese Veröffentlichung wendet sich an alle mit dem Fremdenverkehr befaßten Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne reisen und Informationen über den Tourismus haben möchten. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### **DDR 1990 – Zahlen und Fakten**

Mit dieser auf der Grundlage von Daten des ehemaligen Statistischen Amtes der DDR erstellten Veröffentlichung berichtete das Statistische Bundesamt erstmals umfassend über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Gebiet der ehem. DDR.

#### **Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen**

##### **Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik**

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit, in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1988; Neuauflage ist für Ende 1995 vorgesehen.) Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. (Letzte Ausgabe 1992.)

Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteils ist ebenfalls erhältlich.

##### **Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik**

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; fremdsprachige Fassungen vergriffen.)

##### **Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981**

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsrarbeit. (Letzte Ausgabe 1981.)

##### **Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century**

Eine Festschrift zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den grundlegenden Prinzipien – den »10 Geboten der amtlichen Statistik« –, die zur Legitimierung amtlicher Statistik in einer modernen, demokratischen Gesellschaft unabdingbar sind. Die Veröffentlichung ist nur in englischer Sprache erschienen. (Ausgabe 1992.)

##### **Schriftenreihe des Fortbildungszentrums Berlin**

Im Rahmen seiner Kooperationsstätigkeit mit den Ländern, die sich im Übergang zur Marktwirtschaft befinden, gibt das Statistische Bundesamt die Reihe »Statistische Beiträge« in russischer Sprache heraus.

Band 1: Ekonomitscheskaja statistika (Wirtschaftsstatistik). (Erschienen 1995.)

Band 2: Statistika predpriyatij (Unternehmensstatistik). (In Vorbereitung.)

##### **Forum der Bundesstatistik**

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel  
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)

Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung  
Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)

Band 3: Datennotstand und Datenschutz – Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil – Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)

Band 4: Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen  
– Revision und Erweiterungen –  
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)

Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik – Bedingungen und Möglichkeiten –  
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)

Band 6: Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
Beiträge zum 6. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1988.)

Band 7: Statistische Umweltberichterstattung  
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987; vergriffen.)

Band 8: Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen – Umfang, Ursachen, Wirkungen –  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)

- Band 9: Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke  
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988; vergriffen.)
- Band 10: Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft – Konzepte ihrer statistischen Erfassung –  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 11: Mikrozensus im Wandel – Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung –  
Bericht des Wissenschaftlichen Beirates für Mikrozensus und Volkszählung. (Erschienen 1989.)
- Band 12: Volkszählung, Volkszählungsprotest und Bürgerverhalten – Ergebnisse der Begleituntersuchung zur Volkszählung 1987 –  
Untersuchung über die Bestimmungsgründe für das Teilnahme-Verhalten an der Volkszählung vom 25. 5. 1987. (Erschienen 1989.)
- Band 13: Zeitbudgeterhebungen – Ziele, Methoden und neue Konzepte –  
Beiträge zu einem Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 27./28. Februar 1989 in Wiesbaden. (Erschienen 1990.)
- Band 14: Leben und Arbeiten 2000 – Herausforderungen an den Mikrozensus –  
Ergebnisse des 3. Wiesbadener Gesprächs am 6./7. November 1989. (Erschienen 1990.)
- Band 15: Historische Statistik in der Bundesrepublik Deutschland  
(Erschienen 1990.)
- Band 16: Wege zu einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung  
Ein Diskussionsbeitrag des Statistischen Bundesamtes. (Erschienen 1991.)
- Band 17: Tourismus in der Gesamtwirtschaft  
Ergebnisse des 4. Wiesbadener Gesprächs am 28./29. März 1990. (Erschienen 1991.)
- Band 18: Statistik im Übergang zur Marktwirtschaft – Probleme und Lösungsansätze  
Bericht über den Workshop »Major Fields of Transition Problems« vom 15. bis 19. Oktober 1990 in Budapest. (Erschienen 1991.)
- Band 19: Die faktische Anonymität von Mikrodaten  
(Forschungsprojekt; erschienen 1991.)
- Band 20: Neue Wege raumbezogener Statistik  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 25./26. September 1990 in Wiesbaden. (Erschienen 1992.)
- Band 21: Volkszählung 2000 – oder was sonst?  
Ergebnisse des 5. Wiesbadener Gesprächs am 14./15. November 1991. (Erschienen 1992.)
- Band 22: Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern  
(Erschienen 1993.)
- Band 23: Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern  
Russische Übersetzung des Bandes 22. (Erschienen 1993.)
- Band 24: Rückrechnungen für die ehemalige DDR  
Beiträge zu einer Statistik-Tagung am 25./26. Mai 1992 in Berlin. (Erschienen 1993.)
- Band 25: Qualität statistischer Daten  
Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 12./13. November 1992 in Wiesbaden. (Erschienen 1993.)
- Band 26: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Bewährte Praxis – Neue Perspektiven  
Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 11./12. November 1993 in Wiesbaden. (Erschienen 1994.)
- Band 27: Statistik 2000 – Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik  
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 80. Geburtstag. (Erschienen 1994.)
- Band 28: Indizes – Status quo und europäische Zukunft  
Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 10./11. November 1994. (Erschienen 1995.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie  
(Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungstichproben ohne Auskunftspflicht  
(Erschienen 1988.)
- Heft 6: Systematik der Bodennutzungen – Konzeption und Stand der Entwicklung –  
(Erschienen 1989.)
- Heft 7: Überblick über die Sozialproduktberechnungen des Statistischen Bundesamtes  
(Erschienen 1989.)
- Heft 8: Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland  
(Erschienen 1990.)
- Heft 9: Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus –  
Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 10: Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus –  
Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 11: Zur Antwortbereitschaft von Haushalten am Beispiel des Mikrozensus –  
Testerhebung 1986 – Kontrastgruppenanalysen und Logit-Modelle –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 12: Zur Sozialproduktberechnung der Deutschen Demokratischen Republik  
(Erschienen 1990.)
- Heft 13: Neue Ansätze zur Berechnung von Preisindizes  
(Erschienen 1990.)
- Heft 14: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 1. Halbjahr 1990  
(Erschienen 1991.)
- Heft 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990  
(Erschienen 1991.)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990  
(Erschienen 1991.)
- Heft 17: Zeitbudgeterhebung der amtlichen Statistik – Beiträge zur Arbeitstagung vom 30. April 1991 –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 18: Ausgewählte Ergebnisse zur Umweltökonomischen Gesamtrechnung 1975 bis 1980  
(Erschienen 1991.)
- Heft 19: Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – Berechnungsgrundlagen und -methoden –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 20: Zur Einsetzbarkeit von Laptops in Haushaltsbefragungen in der Bundesrepublik Deutschland –  
Schlußbericht zur SAEG-Studie –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 21: Input-Output-Tabellen als Grundlage der Sozialproduktberechnung  
(Erschienen 1992.)
- Heft 22: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnungen – Bauinvestitionen –  
(Erschienen 1992.)
- Heft 23: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnungen – Entstehungsrechnung –  
(Erschienen 1992.)
- Heft 24: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnung – Ausrüstungsinvestitionen/  
Vorratsveränderungen –  
(Erschienen 1992.)
- Heft 25: Subventionen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung  
(Erschienen 1992.)
- Heft 26: Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland  
(Erschienen 1992.)

**Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik**

In dieser Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:

- Heft 1: Luftbildauswertung in der Statistik – Bessere Daten über die Bodennutzung –  
(Erschienen 1987.)
- Heft 2: Statistisches Bodeninformationssystem – Zielsetzung und Konzept –  
(Pilotstudie; erschienen 1987.)
- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik  
(Erschienen 1987.)

Diese Reihe wurde mit Erscheinen des Heftes 26 eingestellt. An ihre Stelle tritt die Schriftenreihe »Spektrum Bundesstatistik«. Sie bildet das Podium für methodisch orientierte Beiträge und Arbeiten zur Weiterentwicklung der Bundesstatistik und stellt somit eine Ergänzung der bereits seit langem bestehenden Schriftenreihe »Forum der Bundesstatistik« dar.

**Spektrum Bundesstatistik**

- Band 1: Internationaler Workshop 1992 zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas  
Bericht über die Tagung vom 11. bis 15. Mai 1992 in Berlin. (Erschienen 1993)
- Band 2: Bewertung des Waldes im Rahmen der Gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung – Möglichkeiten und Grenzen  
Ergebnisse eines Arbeitsprojektes im Statistischen Bundesamt (Erschienen 1994)
- Band 3: Verbesserung der statistischen Erfassung der Gewinne von Unternehmen mit dem Ziel der Berechnung des Bruttosozialproduktes von der Einkommenseite  
Methodenstudie im Auftrag des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) (Erschienen 1994.)
- Band 5: Umweltökonomische Berichterstattung – Ziele, Problemstellungen und praktische Ansätze – Studie über Ansätze der umweltökonomischen Berichterstattung im nationalen und internationalen Bereich (Erschienen 1994.)
- Band 6: Öffentliche Umweltschutzausgaben als Teil der Maßnahmen im Umweltschutz  
Forschungsprojekt im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes (Erschienen 1994.)
- Band 7: Effizienzbemessung der Hochschulausbildung auf statistischer Grundlage  
Ergebnisse einer Fachtagung des Ausschusses für die Hochschulstatistik. (Erschienen 1995.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre *Methoden Verfahren Entwicklungen* heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe *Methods . . . Approaches . . . Developments* ist verfügbar.

**UGR-Materialien**

Zur Ergänzung der konzeptionellen Arbeiten zum Aufbau und der schrittweisen Realisierung der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen wurde die Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen an externe Forschungsinstitute übertragen. Die Ergebnisse werden in dieser Reihe veröffentlicht. Sie kann direkt beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

- Heft 1: Vorstudie Umweltindikatorensysteme (Erschienen 1993)
- Heft 2: Raumbezogene Indikatoren zum Konfliktfeld Naturhaushalt/Erholung (Erschienen 1994)

**Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehem. DDR**

Im Rahmen der Rückrechnungen statistischer Daten für das Gebiet der ehem. DDR werden für ausgewählte Bereiche Ergebnisse in dieser speziellen Sonderreihe veröffentlicht. Sie kann direkt beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

- Heft 1: Entwicklung der Industrie nach Wirtschaftszweigen 1975 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 2: Wohnungsbau und Wohnungsbestand 1970 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 3: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 (Erschienen 1993)
- Heft 4: Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes 1980 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 5: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1985 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 6: Handwerk nach Gewerbegruppen, Gewerbebranchen und Ländern 1988 und 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 7: Kultur in Übersichten (Teil 1) 1970 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 8: Ausgewählte Zahlen zur Agrarwirtschaft 1949 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 9: Umsätze im Außenhandel 1975 und 1980 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 10: Rechtspflege, Gerichte, Verfahrensstatistik 1971 bis 1990 (Erschienen 1994)
- Heft 11: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1975 bis 1984 (Erschienen 1994)
- Heft 12: Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1970 bis 1989 (Erschienen 1994)
- Heft 13: Hochschulen 1980 bis 1990 (Erschienen 1994.)
- Heft 14: Erwerbstätige 1950 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 15: Ausgewählte Zahlen der Volks- und Berufszählungen und Gebäude- und Wohnungszählungen (Erschienen 1994.)
- Heft 16: Kultur in Übersichten (Teil 2) (Erschienen 1994.)
- Heft 17: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil 1) (Erschienen 1994)
- Heft 18: Verkehrsstatische Übersichten 1950 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 19: Unternehmensbezogene Merkmale des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) 1959 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 20: Wohnungsbau nach Räumen und Wohnflächen 1980 bis 1990 (Erschienen 1995.)

- Heft 21: Ausgewählte Zahlen zum Binnenhandel 1985, 1988 und 1989 (Erschienen 1995)
- Heft 22: Fachschulen 1980 und 1985 bis 1990 (Erschienen 1995.)
- Heft 23: Rechtspflege – Arbeitsrechtsverfahren der Konfliktkommissionen – 1972 bis 1988 (Erschienen 1995)

**Kurzbroschüren****Wo bleibt die Zeit?**

– Die Zeitverwendung der Bevölkerung in Deutschland –  
Die ersten Ergebnisse einer bei 7 200 Haushalten durchgeführten Zeitbudgeterhebung werden in dieser Broschüre vorgestellt. Die Veröffentlichung informiert über die alltägliche Zeitverwendung verschiedener Bevölkerungsgruppen. (Erschienen 1994.)

**Haushaltsgeld – woher, wohin?**

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (Letzte Ausgabe 1987.)

**Verbrauchsstatistiken im Wandel der Zeit**

In populärer Darstellung zeichnet diese Broschüre die Geschichte der Verbrauchsstatistiken bzw. Wirtschaftsrechnungen nach. (Letzte Ausgabe 1992)

**Der öffentliche Sektor in Zahlen**

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbereiche der öffentlichen Haushalte, z. B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozialleistungen. (Erschienen 1989)

**Haushalte heute**

– Ohne Technik geht nichts mehr –

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

**Auf die hohe Kante gelegt**

Auch diese Broschüre basiert auf Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. Thema ist die Vermögenssituation der privaten Haushalte (Erschienen 1992)

**Informationen über die Bundesstatistik**

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere an Statistik Interessierten ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

**Bundesstatistik – für wen und wofür?**

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)  
Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

**Frankreich und Deutschland in Kürze/La France et l'Allemagne en bref**

Zweisprachige Broschüre (französisch-deutsch) mit Vergleichsdaten beider Länder. Die in Zusammenarbeit mit dem französischen Amt für Statistik, INSEE, erstellte Broschüre informiert über Bevölkerung, Lebensbedingungen, Wirtschaft und Umwelt. (Erschienen 1994.)

**Faltblätter**

Mit diesem Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten und andere Aspekte der amtlichen Statistik informiert. Einige Faltblätter werden jährlich aktualisiert. Bislang sind erschienen:

**Bundesrepublik Deutschland in Zahlen****Die Bundesländer in Zahlen****Die neue Republik****DDR in Zahlen****Die EU in Zahlen****VZ '87 Auf einen Blick: Leben · Wohnen · Arbeiten****VZ '87 Auf einen Blick: Wohnen****VZ '87 Auf einen Blick: Arbeiten****Landwirtschaft in Zahlen****Was die D-Mark im Ausland wert ist****Vor dem Start ins Berufsleben****Preise****Umwelt in Zahlen****Reisen in Zahlen****Winterreisen****Zahlen, bitte! Zahlen für alle****Ihr persönlicher Überblick – Informationen über die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993****Mittel- und Osteuropa in Zahlen**

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet einer Statistik;

innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>			<b>Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten</b>		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	v, j	Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen	
1 S	Sonderbeiträge		1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Reihe 2	Ausländer	j	1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	4j
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	1.5	Verkehrsgewerbe	
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	v, j	1.6	Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen	
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j
4. S	Sonderbeiträge		1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j
4. S. 1	Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse –	ein	1.6.4	Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen	4j
4. S. 2	Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992	ein	1.S	Sonderbeiträge	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		1.S.1	Kostenstruktur der Dienstleistungsunternehmen einschl. Verkehrsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	1.S.2	Kostenstruktur im Handel und Gastgewerbe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein
	Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16. Oktober 1994 (4 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	1.S.3	Kostenstruktur im Handwerk in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 12. Juni 1994 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	1.S.4	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein
	Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein			
	Volkszählung vom 25. Mai 1987 (18 Hefte, 1 Sonderveröffentlichung)	ein	<b>Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>		
			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
			Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
			Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse Betriebe	
			2.1	Betriebsgrößenstruktur	j
			2.1.1	Bodennutzung der Betriebe	2j
			2.1.2	Viehhaltung der Betriebe	2j
			2.1.3	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2j
			2.1.4	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
			2.1.5	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
			2.1.6	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
			2.1.7	Arbeitskräfte	j
			2.2	Technische Betriebsmittel	3j
			2.3	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
			2.4	Sonderbeiträge	
			2. S	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vergriffen)	ein
			2. S. 1	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
			Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung (unbesetzt)	
			3.1	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	jv, j
			3.1.1	Gemüseanbauflächen	j
			3.1.2	Baumobstflächen	5j
			3.1.3	Rebflächen	j
			3.1.4	Anbau von Zierpflanzen	4j
			3.1.5	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
			3.1.6	Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (vorgesehen)	2j
			3.1.7	Pflanzliche Erzeugung	
			3.1.8	Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
			3.2	Weinerzeugung	j
			3.2.1	Weinbestände	j
			3.2.2	Sonderbeiträge	
			3.2.3	Bodennutzung und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	ein
			3. S	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
			3. S. 1	Viehbestand	unr
			Reihe 4	Tierische Erzeugung	
			4.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj
			4.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
			4.2.1	Erzeugung von Geflügel	hj
			4.2.2	Fleischuntersuchung	j
			4.3	(unbesetzt)	
			4.4	Hochsee- und Küstenfischerei	m, j
			4.5		
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5.1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	4j
			5.2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4j
				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
				Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1989/90 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein

<sup>1)</sup> Die Berichterstattung wurde vorerst eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
<b>Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe</b>			Reihe S	Sonderbeiträge	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		S. 3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 –	ein
Reihe 1	(unbesetzt)		S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m	S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	m, j	S. 8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
			S. 9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 10	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe	vj, j		Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	ein
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	j	S. 11	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Ergebnisse einer Testerhebung –	ein
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 12	Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	ein
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 13	Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1991 – 1991 bis 1993	ein
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 14	Neuberechnung der Produktionsindizes auf Basis 1991	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j			
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j			
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j			
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	S. 15		
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
4.2.1	– Investitionen –	jv		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)	ein
4.2.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein
4.2.3	(unbesetzt)				
4.2.4	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j	<b>Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen</b>	<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.3	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4j	Reihe 1	Bautätigkeit	j
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>		Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j	Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j	Reihe S	Sonderbeiträge	
4. S	Sonderbeiträge		S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse –	ein	S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit	j
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe –	ein	S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauauforderungen 1976 bis 1980	ein
			S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
			S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	unr
			S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein
Reihe 5	Baugewerbe			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j		Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (10 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j		1%-Wohnungstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe <sup>1)</sup>	j		1%-Gebäude- und Wohnungstichprobe 1993 (3 Hefte)	ein
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		<b>Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>	<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	Reihe 1	Großhandel	
6.2	(unbesetzt)		1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
6.3	(unbesetzt)		1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
Reihe 7	Handwerk		1. S	Sonderbeiträge	
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj	1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
Reihe 8	Fachstatistiken		1. S. 2	Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –	ein
8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj			
8.2	Düngemittelversorgung	m, j			

<sup>1)</sup> Ergebnisse der jährlich durchgeführten Kostenstrukturerhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen werden in Fachserie 2, Reihe 1 veröffentlicht.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Reihe 2	Handelsvermittlung <sup>1)</sup> Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j	Reihe S S. 3	Sonderbeiträge Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 –	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j	S. 6	Systematiken in der Außenhandelsstatistik	unr
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge		<b>Fachserie 8: Verkehr</b>		
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 4	Gastgewerbe		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	vj, j
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen) <sup>2)</sup>	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	vj, j
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 6	Innerdeutscher Warenverkehr <sup>3)</sup>	m, j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 7	Reiseverkehr		7. S.	Sonderbeiträge	
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	7. S. 1	Straßenverkehrsunfälle 1985–1990	ein
7.2	Beherbergungskapazität	6j			
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1988/89 (Ergebnisse des Mikrozensus – Strukturangaben) <sup>4)</sup>	j	<b>Fachserie 9: Geld und Kredit</b>		
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr <sup>5)</sup>	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 1	(unbesetzt)	
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	Reihe 2	Aktienmärkte <sup>8)</sup>	m
	1. Großhandel (3 Hefte)		2. S	Sonderbeiträge	
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen –	unr
	3. Einzelhandel (4 Hefte)				
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		<b>Fachserie 10: Rechtspflege</b>		
<b>Fachserie 7: Außenhandel</b>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 2	Gerichte und Staatsanwaltschaften	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 3	Strafverfolgung	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	Reihe 4	Strafvollzug	
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	4.1	Strafvollzug – Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		4.2	Strafvollzug – Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen	j
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	Reihe 5	Bewährungshilfe	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		<b>Fachserie 11: Bildung und Kultur</b>		
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) <sup>6)</sup>	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern <sup>7)</sup>	2j	Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag <sup>8)</sup>	j	Reihe 2	Berufliche Schulen	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) <sup>6)</sup>	j	Reihe 4	Hochschulen	
			4.1	Studenten an Hochschulen	hjV, hj
			4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	Hochschulstatistische Kennzahlen	j
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 6	Filmwirtschaft <sup>9)</sup>	j
			Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j
			Reihe S	Sonderbeiträge	
			S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	unr

<sup>1)</sup> Die Reihe 2 wurde mit Erscheinen des Berichtsjahres 1983 eingestellt. Die Ergebnisse für die Berichtsjahre 1985 bis 1991 können jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>2)</sup> Die Reihe 4.1 wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Dezember und Jahr 1993 eingestellt. Die Ergebnisse werden ab Berichtsmonat Januar 1994 in der Reihe 3.1 nachgewiesen.

<sup>3)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Dezember 1994 und dem Berichtsjahr 1994 eingestellt. Ergebnisse für 1995 können jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>4)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen dieser Ausgabe eingestellt.

<sup>5)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1990 eingestellt.

<sup>6)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.

<sup>7)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Juni 1995 eingestellt.

<sup>8)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt.

<sup>9)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.



Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 17: Preise</b>			<b>Reihe S</b>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		S 7	Sonderbeiträge	
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft . . . . .	m, j	S 8	Lange Reihen 1950 bis 1984 . . . . .	ein
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m, j	S 9	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984 . . . . .	unr
2. S	Sonderbeiträge		S 10	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985 . . . . .	unr
2. S. 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen – . . . . .	ein	S 11	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986 . . . . .	ein
2. S. 2	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen auf Basis 1991 – . . . . .	ein	S 12	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987 . . . . .	ein
Reihe 3	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	m, j	S 13	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986 . . . . .	ein
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vE, vj	S 14	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988 . . . . .	ein
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland . . . . .	vj, j	S 15	Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990 . . . . .	unr
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise . . . . .	m, j	S 16	Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (vorgesehen) . . . . .	unr
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung . . . . .	mE, m, j	S 17	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990 . . . . .	unr
Reihe 8	Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr . . . . .	m, j	S 18	Vermögensrechnung 1950 bis 1991 . . . . .	unr
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1)</sup> . . . . .	j	<b>Fachserie 19: Umwelt</b>		
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung . . . . .	m, j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland . . . . .	m, j	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
<b>Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>			1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung . . . . .	3j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern . . . . .	3j
Reihe 1	Konten und Standardtabellen		Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
1.1	Erste Ergebnisse der Inlandsproduktsberechnung . . . . .	j	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
1.2	Vorbericht . . . . .	jV	2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung . . . . .	4j
1.3	Hauptbericht . . . . .	j	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe . . . . .	j
Reihe 2	Input-Output-Tabellen . . . . .	unr	Reihe 4	Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse – <sup>2)</sup> . . . . .	2j
Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung . . . . .	vj			

**1.3 Klassifikationen**

**Unternehmens- und Betriebsklassifikationen**

**Klassifikation der Wirtschaftszweige**

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1993.)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979; vergriffen)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)<sup>3)</sup>

**Güterklassifikationen**

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1995.)

Kommentare für Mineralölserzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse, chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

<sup>1)</sup> Bis einschl. Berichtsjahr 1993 unter dem Titel »Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen« erschienen.

<sup>2)</sup> Diese Veröffentlichung löst die unter der Rubrik »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« erschienene Publikation »Umweltinformationen der Statistik« ab (siehe S. 744).

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1995.)

Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)

Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev 3) (Erschienen 1987.)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)<sup>4)</sup>

Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

<sup>3)</sup> Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen

<sup>4)</sup> Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

**Personenklassifikationen**

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Letzte Ausgabe 1992.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis – (Letzte Ausgabe 1992.)

**Regionalklassifikationen**

Amthliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1987.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Gemeinden 1994 und ihre Veränderungen seit 1. 1. 1948 in den neuen Ländern

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1994.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1995.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

**Sonstige Klassifikationen**

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1992.)

**1.4 Kartographische Darstellungen**

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

**1.5 Statistik des Auslandes****Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 743.)

**Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik**

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

**Länderberichte**

Die jährlich rund 34 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staaten Mittel- und Osteuropas (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

**1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen****Englisch**

Key data on Germany (Letzte Ausgabe 1995.)

Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century – Jubiläumsband zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker (CES) – (Erschienen 1992.)

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Environmental Data Germany (Letzte Ausgabe 1995.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade (Letzte Ausgabe 1993.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)<sup>1)</sup>

Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments« (Erscheint halbjährlich.)

**Französisch**

L'Allemagne en Chiffres (Letzte Ausgabe 1995.)

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)<sup>2)</sup>

**Spanisch**

Guía Estadística de Alemania (Letzte Ausgabe 1995.)

**Russisch**

Germanija w zifrach. (Letzte Ausgabe 1995.)

Schriftenreihe des Fortbildungszentrums Berlin (siehe S. 744)

**Dreisprachig**

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Letzte Ausgabe 1993.)

<sup>1)</sup> Mit der No. 44 wurde diese Berichtsreihe eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments«.

<sup>2)</sup> Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

## 1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« (WiSta) aufgenommen worden, die sich

nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta
<b>Rechtliche Grundlagen</b>			
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke . . . . .	11/52	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken . . . . .	1/82
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken . . . . .	6/55	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben . . . . .	1/58
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes . . . . .	8/80	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten . . . . .	7/80	Zur faktischen Anonymität von Mikrodaten . . . . .	3/92
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben . . . . .	8/50	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände . . . . .	4/57
Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik . . . . .	3/54	Der Laptop als neues Erhebungsinstrument in Haushaltsbefragungen . . . . .	11/91
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht . . . . .	4/75	Internationale Erfahrungen mit computerunterstützten telefonischen Befragungen in der amtlichen Statistik . . . . .	10/94
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften . . . . .	4/70	Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung . . . . .	5/70
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik . . . . .	4/85	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen . . . . .	4/51
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 . . . . .	12/86	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse . . . . .	4/57
<b>Organisationsfragen der Statistik</b>			
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik . . . . .	6/50	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften . . . . .	2/86
Zum Ablauf einer Bundesstatistik . . . . .	6/54	Statistische Einheiten . . . . .	1/94
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik . . . . .	9/51	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände . . . . .	12/57
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik . . . . .	3/53	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationsystems in den Wirtschaftsstatistiken . . . . .	10/82
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik . . . . .	6/58	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft . . . . .	8/85
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt . . . . .	7/62	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik . . . . .	4/55
Aspekte der Verbreitung statistischer Informationen . . . . .	5/93	Ausbau der Regionalstatistik . . . . .	8/71
Statistische Literaturinformation – Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek . . . . .	5/88	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik . . . . .	10/80
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen . . . . .	5/53	Neuere Entwicklungen in der Regionalstatistik . . . . .	4/92
Das Europäische Statistische System am Vorabend des Großen Binnenmarktes . . . . .	6/92	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse . . . . .	9/86
Das Statistische Programm der Europäischen Gemeinschaft für 1993 bis 1997 – Statistik für die Europäische Union . . . . .	11/93	Methode der Zeitreihenanalyse . . . . .	1/73
Zur Organisation des Statistischen Systems innerhalb der Europäischen Gemeinschaften . . . . .	7/93	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse . . . . .	2/75
Wie kann ein statistisches Amt in Zeiten haushaltsmäßiger Restriktionen die Anforderungen Eurostats erfüllen? . . . . .	5/94	Umstellung der Zeitreihenanalyse . . . . .	11/83
Statistik der DDR im Umbruch . . . . .	4/90 1)	Vergleich von Verfahren zur Komponentenerlegung von Zeitreihen . . . . .	2/94
Die Statistik auf dem Weg zur deutschen Einheit . . . . .	7/90 1)	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981 . . . . .	4/82
Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Weg zur Einheit . . . . .	8/90	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen . . . . .	10/81
Statistik in den Staaten Osteuropas im Übergang . . . . .	2/91	ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik . . . . .	8/86
Training Europäischer Statistiker . . . . .	10/91	40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker – Resolution über die fundamentalen Prinzipien der amtlichen Statistik in der ECE-Region . . . . .	8/92
<b>Fachübergreifende methodische Fragen</b>			
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik . . . . .	10/72	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen . . . . .	12/88
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats . . . . .	8/74 1)	Dienstleistungsteststichprobe . . . . .	11/89
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats . . . . .	12/82 1)	Piloterhebung im Dienstleistungsbereich . . . . .	10/92
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt . . . . .	1/87	Rahmenbedingungen für ein umfassendes statistikinternes Unternehmensregister . . . . .	8/92
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes . . . . .	9/88	Bericht über den Pretest der Zeitbudgeterhebung . . . . .	9/91
Institut für Forschung, Aus- und Fortbildungsaufgaben in der Bundesstatistik . . . . .	12/91	Methode und Durchführung der Zeitbudgeterhebung 1991/92 . . . . .	9/94
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes . . . . .	5/82	<b>Klassifikationen</b>	
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems . . . . .	12/84	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände . . . . .	3/52
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems . . . . .	5/85	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern . . . . .	7/53
Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems zu einem verteilten System aus APC und Großrechner . . . . .	12/93	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit . . . . .	7/56
STATIS-BUND-PC: Die Entwicklung eines PC-integrierten statistischen Arbeitsplatzes . . . . .	8/94	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch . . . . .	2/62
<b>1) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.</b>			

## 2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
<b>Meteorologische Angaben</b> Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterfern- verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt- Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bun- desbahn
<b>Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrsdirektion Nord	Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bun- desbahn
Bundesministerium für Wirtschaft	Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland (Monatsbericht)	Luftfahrt-Bundesamt	Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bun- desbahn
Bundesanstalt für Arbeit	Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Deutsche Bundesbahn	Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bun- desbahn
Deutsche Bundesbank	Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	<b>Nachrichtenverkehr</b> Bundesministerium für Post und Telekommu- kation Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> Bundesministerium für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Struktur der Molkereiwirtschaft Struktur der Mühlenwirtschaft	<b>Geld und Kredit</b> Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
<b>Energie- und Wasserwirtschaft</b> Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitäts- wirtschaft in der Bundesrepublik Deutsch- land Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Erhebungsergebnisse der Metallfachstatistik	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Bundesamt für Wirtschaft	Erhebungsergebnisse der Metallfachstatistik	<b>Versicherungen</b> Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b> Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	<b>Rechtspflege</b> Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
<b>Verkehr</b> Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Der Seegüterumschlag in den umschlagstärksten Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Seeschiffsbestand der Bundesrepublik Deutsch- land	Bundeskriminalamt Deutsches Patentamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozial- statistik Polizeiliche Kriminalstatistik Jahresbericht
Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs	<b>Gesundheitswesen</b> Bundesministerium für Gesundheit	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesgesundheitsblatt
		<b>Sozialleistungen</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Bundesanstalt für Arbeit	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
		Bundesausgleichsamt Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Bundesbahn-Versicherungsanstalt Versorgungsanstalt der Deutschen Bundes- post	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
		<b>Finanzen und Steuern</b> Bundesministerium der Finanzen	Finanzbericht Dokumentationen des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt (bis 1990)
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium des Inneren Bundesministerium der Justiz	Gemeinsames Ministerialblatt Bundesanzeiger
		<b>Löhne und Gehälter</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		<b>Zahlungsbilanz</b> Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

### 3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>H</b>	<b>Verkehr</b>
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	<b>J</b>	<b>Geld und Kredit</b>
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	<b>L</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5, 7 bis 10	Gemeindefinanzen
<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 9, 11 bis 12	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte		
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft	<b>M</b>	<b>Preise und Preisindizes</b>
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft		
<b>D</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>	<b>N</b>	<b>Löhne und Gehälter</b>
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>O</b>	<b>Verbrauch</b>
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	<b>P</b>	<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Länderergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	<b>Q</b>	<b>Umweltschutz</b>
		Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
<b>G</b>	<b>Handel und Gastgewerbe</b>	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit den neuen Bundesländern	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel		
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>

## Sachregister

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In anderen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe verwiesen bzw. der Oberbegriff genannt. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

A	Seite		Seite		Seite
Abendschulen	387	Alter, Altersgruppen		Arbeitnehmer s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamte/ Beamtinnen, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abfallbeseitigung	704–709, 731	— Strafgefangene	381	— Ausländer/-innen	120
Abgeordnete (Sitze)	88, 94	— Verunglückte (Straßenverkehr)	339	— Monatsverdienste	592–596
Abgeurteilte	375	— Verurteilte	375	— Sozialversicherungspflichtige	114, 120
Abhängige (Erwerbstätige)	108	— Wähler, Wahlberechtigte	89	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte)	125
Abiturienten	391	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	84	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Abschreibungen		Altershilfe für Landwirte	459, 469	Arbeitsförderung	459, 470
— Landwirtschaft	159	Altersversorgung, betriebliche	459, 604	Arbeitsgerichte	367, 371
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137	Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitskosten	597, 599
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	678	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	344	s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	198	Amtsgerichte	368	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	157
Abtreibungen	376, 435	Amtspflegschaften	480	Arbeitslose	121–124
Abwasserbehandlungsanlagen	714	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitslosengeld, -hilfe	125, 470
Abwasserbeseitigung		— Futterpflanzen	165	Arbeitslosenquote	122, 124
— Abwasser (Aufkommen)	721	— Gemüse	168	Arbeitslosenversicherung	470
— Abwassereinleitung, -verbleib	712, 713	— Getreide	164	Arbeitsstätten	130, 258, 261, 268
— Klärschlammverbleib	714	— Hackfrüchte	165	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— kommunale Gebühren	638	— Hopfen	177	— Bauhauptgewerbe	226
Ackerland	174	— Hülsenfrüchte	165	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	202, 204, 205, 208
Ackerschlepper (Bestand) s. a. Maschinenbauerzeugnisse	158	— Rebfläche	174, 177	— Energie- und Wasserversorgung	232
Adoptionen	479	Angestellte		— Landwirtschaft	581
Ärzte/Ärztinnen	442, 447	s. a. Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	436, 462
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	602	Arbeitsunfälle (Versicherung)	463
Aktien		— Bauhauptgewerbe	226	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
— Kurse	357, 358	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	208	Arbeitsvermittlung	125
— Rendite	358	— Bundespost, Deutsche	344, 518	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Umlauf	356	— Eisenbahnen	315, 518	— Angestellte (Index)	602
Aktiengesellschaften		— Energie- und Wasserversorgung	232	— Arbeiter	570, 579, 601
— Bestand	132, 134	— öffentlicher Dienst	518	— Erwerbstätige	110
— Dividende, Dividendensumme	358	— Rentenversicherung	459, 464	ASEAN-Länder (Außenhandel)	298, 302
— Kapital	132, 134	— Verdienste	581, 582, 594, 603	Asylbewerber	68
— Konkurse, Vergleichsverfahren	138	Anlageinvestitionen s. Investitionen		Atomenergie	233
Alexander von Humboldt-Stiftung	409	Anlagevermögen		Aufenthaltsdauer	
Allgemeine Ortskrankenkassen	436	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137	— Ausländer/-innen	67
Alter, Altersgruppen		— Umweltschutz	731	— eingebürgerte Personen	68
— Aussiedler	84	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	676, 678, 679	Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	419
— Behinderte (Rehabilitanden)	483	Apotheken, Apotheker/-innen	442	Auftragsbestand (Index)	
— Bevölkerung	60–63	Arbeiter/-innen		— Bauhauptgewerbe	230, 231
— Eheschließende	72	s. a. Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Auftragseingang (Index)	
— eingebürgerte Personen	68	— Arbeitszeiten	570, 579, 601	— Bauhauptgewerbe	230, 231
— Erwerbspersonen	103, 108	— Bauhauptgewerbe	226	— Verarbeitendes Gewerbe	211
— Erwerbstätige	108, 118	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	202, 204, 205, 208	Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
— Gestorbene	77, 78, 440	— Bundespost, Deutsche	344, 518	Ausbildung	
— Getötete (Straßenverkehr)	339	— Eisenbahnen	315, 518	— berufliche Bildung	392–394
— Mitglieder der Krankenversicherung	461	— Energie- und Wasserversorgung	232		
— Mütter	73	— öffentlicher Dienst	518		
— Säuglinge, gestorbene	78, 437	— Rentenversicherung	459, 464		
— Schwerbehinderte	481	— Verdienste	568–570, 579, 594		

	Seite
Ausbildung	
— Beschäftigte	119
— schulische Ausbildung	387, 389, 391
Ausbildungsförderung	408, 460
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte	490, 492–494, 496–510, 672
— private Haushalte	546–552
— Reiseverkehr	275
Ausländer/-innen	
— Arbeitnehmer	118, 120
— Arbeitslose	121, 122
— Asylbewerber	68
— Aufenthaltsdauer	67
— Eheschließungen	71
— Erwerbspersonen	108
— Erwerbstätige	108
— Erziehungsgeldempfänger	471
— Geborene	69, 73
— Geschlecht	67
— Gestorbene	69
— Lebensunterhalt	103
— Sozialhilfeempfänger/-innen	475
— Staatsangehörigkeit	67
— Studierende	396, 399
— Verurteilte	380
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	82
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	269
Auslandsvermögen	690, 692, 699
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203–205, 208
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669
Außenhandel	
— Ausfuhr	283, 296–298, 309, 730
— Ausfuhrländer	302, 303, 308
— Ausfuhrpreise (Index)	643
— Ausfuhrüberschuß	283, 302
— Ausfuhrwaren	284, 291
— Durchschnittswerte (Index)	285
— Einfuhr	283, 295, 297, 298, 302, 303, 309, 730
— Einfuhrländer	302, 303, 308
— Einfuhrpreise (Index)	641
— Einfuhrüberschuß	302
— Einfuhrwaren	284, 287
— Generalhandel	306, 308
— Investitionsgüter	300
— Lagerverkehr	310
— Ländergruppen	298, 302
— Spezialhandel	283, 306
— tatsächliche Werte (Index)	285
— Verbrauchsgüter	295, 300
— Veredelungsverkehr	310
— Verkehrswege	308
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
— Volumen (Index)	283, 300
— Warengruppen	284, 287, 291, 295–297, 309
Außenhandelsaldo	283, 302
Außenwanderungen	79, 82
Aussiedler	84
Aussperrungen	126
Ausstellungen	276

	Seite
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche	393
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	392, 394
Autobahnen	318
Autos	318
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
<b>B</b>	
BAföG	408, 460
Bahnhöfe	315, 316
Bahnübergänge	315
Banken	348, 351
s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	348
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	246
Bauernverband, Deutscher	736
Baufertigstellungen	243
Baugenehmigungen (Hochbau)	240, 242
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Abfallbeseitigung	706
— Arbeitsstätten	130
— Arbeitsstunden	226
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	230, 231
— Auftragsingang (Index im Bauhauptgewerbe)	230, 231
— Beschäftigte	130, 195, 224–229
— Betriebe	226, 228, 229
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	229
— Investitionen	195, 224, 225, 704
— Kostenstruktur	198
— Lohn- und Gehaltssummen	224, 226
— Produktionsindex	231
— Produktionswert	196
— Umsatz	195, 224–226
— Unternehmen	195, 224, 225
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657
— Wertschöpfung	196
Bauherren	240, 243
Baukosten, veranschlagte	240, 243
Bauland (Kaufwerte, Preise)	627
Baumaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumschulen	
— Fläche	174
— Pflanzenbestände	174
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise (Index)	626
Bausparkassen, -verträge	355
Bautätigkeit	240, 243
Bauüberhang	244
Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
Beamte/-innen s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Beschäftigungsbereiche	518
— Bundespost, Deutsche	344
— Dienstbezüge	502, 603
— Eisenbahnen	315

	Seite
Beamtenbund, Deutscher	741
Beerdigungen	99
Begabtenförderungswerke	409
Beheizung (Gebäude, Wohnungen)	241, 250
Beherbergungskapazität (Gastgewerbe)	273
Beherbergungsstätten	269
Behinderte, Beschädigte	472, 482
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	459, 502
Bekleidung	
— Außenhandel	295, 296
— Preise	623, 631
— Produktion	223
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	467
Benzin	
— Preise	625
— Produktion	215
— Steuern	537
— Versorgung	235
Bergbauliche Erzeugnisse	
— Außenhandel	288, 292, 295, 296
— Preise	619, 624, 641, 643
— Produktion	215
— Verbrauch	209
— Versorgung	235, 561
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
s. a. Industrie	
— Abfallbeseitigung	706
— Abwasserbeseitigung	713
— Angestellte	208
— Arbeiter/-innen	202, 204, 205, 208
— Arbeiterstunden	202, 204, 205, 208
— Arbeitsstätten	130
— Auftragsingang (Index)	211
— Beschäftigte	130, 195, 202, 204–206, 208
— Betriebe	202, 204–206, 208
— Energieverbrauch	209
— Exportquote	204
— Investitionen	195, 234, 704
— Kostenstruktur	198
— Lohn- und Gehaltssummen	203–205, 208
— Produktion	215
— Produktionsindex	213
— Produktionswert	196
— Stromerzeugungsanlagen	233, 234
— Umsatz	195, 203–205, 208
— Unternehmen	131, 195
— Unternehmenskonzentration	200
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 659
— Wasserversorgung	710
— Wertschöpfung	196
Berge, Bodenerhebungen	13
Berufsaufbauschulen	389
Berufsausbildung	392, 393
Berufsfachschulen	389
Berufsgenossenschaften	463
Berufsgruppen	
— Erwerbstätige	113
— Gesundheitswesen	442
Berufskrankheiten	463
Berufsoberschulen	389



	Seite		Seite		Seite	
Chöre	423	Direktinvestitionen	697	Einzelhandel		
Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	741	Dividende (Aktien)	358	— Lagerbestand	264	
<b>D</b>		Doktorprüfungen	402	— Preise (Index)	631	
Datendienste (Bundespost)	344	Drogenkriminalität (Verurteilte)	378	— Rohertrag	264	
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		Druckereierzeugnisse		— Umsatz	261, 262, 264	
— Außenhandel	295, 296	— Außenhandel	295, 296	— Unternehmen	261, 266	
— Preise (Index)	622, 642	— Preise (Index)	623, 628, 631, 642, 644	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660	
— Produktion	220	— Produktion	221	— Wareneingang	264	
Dauergrünland	174	Düngemittel		Eisen und Stahl		
Delikte (Straftaten)	374, 376	— Inlandsabsatz	180	— Außenhandel	295, 296	
Deponien	709	— Produktion	219	— Preise	620, 625, 629, 641, 643	
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	741	<b>E</b>			— Produktion	216
Deutsche Bundesbahn s. a. Eisenbahnen	315	EFTA-Länder		— Versorgung	561	
Deutsche Bundesbank	349, 699	— Außenhandel	298, 302	Eisenbahnen		
Deutsche Bundespost	344, 518, 647	— Zahlungsbilanz	691	— Bahnhöfe	315, 316	
Deutsche Evangelische Kirchentage	100	Ehedauer	75, 79	— Bahnübergänge	315	
Deutsche Forschungsgemeinschaft	411	Ehelösungen, -scheidungen	78	— Fahrzeugbestand	315	
Deutsche Katholikentage	100	Eheschließungen	69, 71	— Güterverkehr	314, 317	
Deutsche Reichsbahn	315	s. a. Trauungen		— Personal	315, 518	
Deutscher Akademischer Austauschdienst	409	Eier s. Tierische Produkte		— Personenverkehr	314, 315	
Deutscher Alpenverein	430	Eigentümer-, Eigentumswohnungen s. Wohnungen		— Streckenlängen	315, 316	
Deutscher Bauernverband	736	Einfamilienhäuser (Preisindex)	626	— Stromerzeugungsanlagen	233	
Deutscher Beamtenbund	741	Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Tarife	645	
Deutscher Bundestag	90, 92, 95, 96	Einfuhrumsatzsteuer	516	— Verkehrseinnahmen	316	
Deutscher Gewerkschaftsbund	741	Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	68	— Verkehrsunfälle	339	
Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	741	Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	522, 532	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660	
Deutscher Sängerbund	423	Einkaufspreise landwirtschaftl. Betriebsmittel (Index)	612, 616	Eisen-, Blech-, Metallwaren		
Deutscher Sportbund	429	Einkommen s. a. Verdienste		— Außenhandel	295, 296	
Deutscher Volkssportverband	430	— Erwerbstätige	111	— Preise (Index)	622, 629, 631, 642, 644	
Deutsches Fernsehen	426	— Haushalte, private	66, 546, 548, 674	— Produktion	219	
Deutsches Patentamt	373	— Steuerpflichtige	522	Eistung	17	
Deutsch-Französisches Jugendwerk	428	— verfügbares Einkommen	671	Elektrizität		
Devisen		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwen- dung)	653, 655, 657, 669, 670, 673, 674, 681	— Aufwendungen privater Haushalte	551	
— Bestände	349	Einkommensteuer	516, 522–525	— Außenhandel	295, 296	
— Kurse	359	Einkommensumverteilung	673	— Erzeugung	233	
Diebstahl	374, 376	Einnahmen		— Preise (Index)	619	
Dienstbezüge der Bundesbeamten/-innen	502, 603	— öffentliche Haus- halte	490, 492–494, 496–499, 510, 516, 672	— Verbrauch	209, 233	
Dienstleistungsunternehmen		— private Haushalte	546, 548	— Versorgung	232, 561	
— Arbeitsstätten	130	— Reiseverkehr	275	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	233	
— Beschäftigte	131	Einpersonenhaushalte	65	Elektrotechnische Erzeugnisse		
Dieselmotorkraftstoff		Einwanderung	82	— Außenhandel	295, 296	
— Preise	625	Einwohner s. Bevölkerung		— Preise	621, 629, 642, 644	
— Produktion	215	Einzelhandel		— Produktion	218	
— Steuern	537	— Arbeitskosten	599	— Versorgung	561	
— Versorgung	235	— Arbeitsstätten	261	Emission (Schadstoffe)	719, 722	
Diplomprüfungen	402	— Beschäftigte	261, 262, 264	Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle		
		— Investitionen	266	— Aufwendungen privater Haushalte	551	

Seite	Seite	Seite
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		
Erfolgsrechnungen		
— Bundespost, Deutsche . . . . .	344	
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Ver- kehrsunternehmen . . . . .	137	
Erholungsflächen . . . . .	16, 173	
Erkrankungen . . . . .	434	
Ernährung (Verbrauch an Nahrungsmitteln) . . . . .	563	
Ernte		
— Futterpflanzen . . . . .	165	
— Gemüse . . . . .	168	
— Getreide . . . . .	164	
— Hackfrüchte . . . . .	165	
— Hopfen . . . . .	177	
— Hülsenfrüchte . . . . .	165	
— Obst . . . . .	172	
— Weinmost . . . . .	178	
ERP-Sondervermögen		
— Finanzen . . . . .	492, 493, 498	
— Schulden . . . . .	511	
Ersatzkassen . . . . .	64, 461	
Ersparnis . . . . .	671, 672	
Erstkommunionen . . . . .	99	
Erträge (Landwirtschaft) . . . . .	164	
s. a. Rohertrag		
Erwachsenenbildung . . . . .	412	
Erwerbslose . . . . .	103	
Erwerbspersonen . . . . .	103, 108, 412	
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten . . . . .	103, 112	
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit		
s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitskräfte, Beamte/Be- amtinginnen, Beschäftigte, mithelfende Familien- angehörige, Personal, Selbständige		
— Altersgruppen . . . . .	108, 118	
— Arbeitszeit . . . . .	110	
— Berufsgruppen . . . . .	113	
— Familienstand . . . . .	112	
— Frauen . . . . .	112	
— Nettoeinkommensgruppen . . . . .	111	
— Staatsangehörigkeit . . . . .	120	
— Stellung im Beruf . . . . .	104, 108, 110, 111, 115	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	682	
— Wirtschaftsbereiche . . . . .	106, 114	
Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse		
Erzeugerpreise		
— forstwirtschaftliche Produkte (Index) . . . . .	614	
— gewerbliche Produkte (Index) . . . . .	619, 624, 625	
— landwirtschaftliche Produkte . . . . .	613, 615, 616	
— Schlachtvieh . . . . .	615	
Erzeugung s. Produktion		
Erziehungsgeld . . . . .	459, 471	
Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege) . . . . .	380	
EU-Länder		
— Außenhandel . . . . .	298, 302	
— Zahlungsbilanz . . . . .	691	
Europäisches Parlament . . . . .	88	
Europawahlen . . . . .	89	
Evangelische Kirche . . . . .	71, 74, 98	
Evangelische Kirchentage, Deutsche . . . . .	100	
Export s. Außenhandel		
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) . . . . .	204	
<b>F</b>		
Fachabteilungen (Krankenhäuser) . . . . .	445	
Fachärzte . . . . .	442	
Fachgymnasien . . . . .	389	
Fachhochschulen . . . . .	398	
Fachkrankenhäuser . . . . .	444	
Fachoberschulen . . . . .	389	
Fachschulen . . . . .	389	
Fachverbände . . . . .	736–740	
Fahrerlaubnisse		
— Entziehung . . . . .	378	
— Erteilung . . . . .	320	
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen) . . . . .	320	
Fahrpreise (Eisenbahnen) . . . . .	645	
Fahrräder		
— Außenhandel . . . . .	290, 294	
— Ausstattung privater Haushalte . . . . .	543	
— Preise (Index) . . . . .	621	
Fahrzeugbestand		
— Binnenschiffe . . . . .	324	
— Eisenbahnen . . . . .	315	
— Hochseefischerei . . . . .	189	
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger . . . . .	318	
— Luftfahrzeuge . . . . .	336, 337	
— Seeschiffe, Handelsschiffe . . . . .	330	
Fahrzeughalter . . . . .	319	
Familien . . . . .	65, 66	
Familiengerichte . . . . .	369	
Familienstand		
— Altersgruppen . . . . .	72	
— Bevölkerung . . . . .	63	
— Bezugsperson . . . . .	65	
— vor der Eheschließung . . . . .	71, 72	
— Erwerbspersonen . . . . .	108	
— Frauen, erwerbstätige . . . . .	112	
— Gestorbene . . . . .	77	
— Zu- bzw. Fortgezogene . . . . .	84	
Fanggebiete (Hochsee- und Küstenfischerei) . . . . .	189	
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		
Feinkeramische Erzeugnisse		
— Außenhandel . . . . .	295, 296	
— Preise (Index) . . . . .	622, 642, 644	
— Produktion . . . . .	220	
Feinmechanische Erzeugnisse		
— Außenhandel . . . . .	290, 294	
— Preise (Index) . . . . .	622, 642, 644	
— Produktion . . . . .	218	
— Versorgung . . . . .	561	
Fernsehen, Fernsehanstalten		
— Genehmigungen . . . . .	426	
— Programme . . . . .	426	
Fernsehgeräte		
— Ausstattung privater Haushalte . . . . .	543	
— Preise (Index) . . . . .	622, 629, 631	
— Produktion . . . . .	218	
— Versorgung . . . . .	561	
Fernsprech-, Telefonanschlüsse, Telefone . . . . .	344, 543	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen . . . . .	314, 323	
Fertigwaren		
— abiotische, biotische . . . . .	716	
— Außenhandel . . . . .	284, 289, 293, 309	
— Preise (Index) . . . . .	617, 628, 641, 643	
— Versorgung . . . . .	561	
Fertilität . . . . .	73	
Feststoffe (Materialflußrechnung, Umwelt- ökonomische Gesamtrechnungen) . . . . .	715	
Fette (pflanzliche, tierische)		
— Außenhandel . . . . .	287, 291	
— Preise (Index) . . . . .	628, 631	
— Produktion . . . . .	185, 223	
— Verbrauch . . . . .	563	
— Versorgung . . . . .	562	
Fette (technische)		
— Außenhandel . . . . .	289, 293	
— Preise (Index) . . . . .	612	
— Produktion . . . . .	215	
Feuchtgebiete (Naturschutz) . . . . .	16, 729	
Feuerschutzsteuer . . . . .	516	
Filmwirtschaft . . . . .	424	
Finanzen s. Haushalte, öffentliche		
Finanzgerichte . . . . .	367, 372	
Finanzierung		
— Landwirtschaft . . . . .	160	
— Wohnungsbau, sozialer . . . . .	247	
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) . . . . .	672, 674	
Fische, Fischerzeugnisse		
— Außenhandel . . . . .	287, 291	
— Fangmengen . . . . .	189	
— Preise (Index) . . . . .	623, 631, 632	
— Verbrauch . . . . .	563	
— Versorgung . . . . .	562	
Fischereiflotte (Fahrzeuge) . . . . .	189	
Fläche		
— Inseln . . . . .	16	
— Kreise . . . . .	49	
— Länder (Bundesländer) . . . . .	48	
— landwirtschaftlich genutzte . . . . .	146, 173	
— Nutzungsarten . . . . .	16, 173, 726	
— Regierungsbezirke . . . . .	48	
— Seen . . . . .	15	
— Wohnungen . . . . .	240, 243, 248, 249	
Fleisch s. Tierische Produkte		
Fleischschau, -untersuchung . . . . .	187	
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel		
Flüchtlinge . . . . .	485	

	Seite
Flüsse, schiffbare	14
Flugplätze	337
Flugpreise	646
Flugverkehr s. Luftverkehr	
Flugzeuge (Bestand)	337
Förderung	
— Ausbildung (BAföG)	408, 460
— Forschung	409, 411
— Städtebau	508
— Wirtschaft	508
Forschung	
— Ausgaben	410, 500
— Förderung	409, 411
— Personal	410, 520
Forstwirtschaft	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Betriebe	147
— Betriebssysteme	148
— Erzeugerpreise (Index)	614, 616
— Forstpflanzen	174
— Holzeinschlag	181
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	657, 659
— Waldfläche	147, 153, 173
Fortbildungsprüfungen (Teilnehmer)	394
Fortzüge	79, 82
Frachtraten, -sätze	
— Luftfracht	646
— Seefracht (Index)	645
Frauen, erwerbstätige	112
Freie Berufe	
— Auszubildende	393
— Mitgliedsverbände	738
Freigesprochene	375
Freiheitsstrafen	380, 381
Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	552
Fremdenverkehr	269
Frosttage	17
Früchte s. Obst	
Führerscheine s. Fahrerlaubnisse	
Fürsorge	472
s. a. Sozialhilfe	
Futterpflanzen	
— Anbau	165
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	165
— Preise	612, 613, 615

## G

Gartenbau (Betriebssysteme)	148
Gartenland	
— Nutzfläche	174
— Nutzgärten	174

	Seite
Gartenland	
— Unterglasanlagen	172
Gas, Gaswirtschaft	
— Aufwendungen privater Haushalte	551
— Außenhandel	234
— Erzeugung	234
— Preise (Index)	619, 635
— Verbrauch	209, 233, 234
— Versorgung	234, 561
Gastgewerbe	
— Arbeitsstätten	258, 268
— Beschäftigte	130, 131, 258, 268
— Betriebe	269, 273
— Betten	269, 273
— Kapazitätsauslastung	269
— Übernachtungen	269
— Umsatz	258, 268
— Unternehmen	131, 258, 268
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebäude- und Freiflächen	16, 173
Gebietskörperschaften	
— Arbeitsstätten	130
— Ausgaben	499
— Beschäftigte	130
— Darlehen	498
— Einnahmen	499
— Löhne und Gehälter (Index)	601, 602
— Schulden	511
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wochenarbeitszeit (Index)	601, 602
Geborene	
— Alter der Mütter	73
— Ausländer/-innen	69
— Erwerbstätigkeit der Mutter	75
— Geburtenziffern	73
— Lebendgeborene	69, 73, 74
— Legitimität	69, 73
— Religionszugehörigkeit der Eltern	74
— Staatsangehörigkeit der Eltern	73
— Staatsangehörigkeit der Mutter	75
— Totgeborene	69, 73
Gebrauchsgüter, langlebige (Ausstattung privater Haushalte)	543, 544
Gebrauchsmuster	373
Gebühren, kommunale (Index)	638
Geburtendefizit, -überschuß	60, 69
Geburtenziffern	73
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	78
Gefangene	381
Geflügel	155, 184, 187, 614
Geflügelfleischuntersuchung	187
Gehälter	
— Angestellte in Industrie und Handel (Bruttomonatsverdienste)	581, 582
— Index (Tarifgehälter)	602
Gehaltssummen	
— Bauhauptgewerbe	226
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 208
— Energie- und Wasserversorgung	232
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
Geldstrafen	380

	Seite
Geldumlauf	348
Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	675
Gemeinden	
— Bevölkerung	55, 58
— Finanzen	493, 499
— Ortshöhenlagen	12
— Schulden	511
Gemeindesteuern (Einnahmen)	516
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	516
Gemüse	
— Anbau	168
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	168
— Preise (Index)	613, 631, 632
— Verbrauch	563
Generalhandel (Außenhandel)	306, 308, 309
Genossenschaften	
s. Berufsgenossenschaften, Kreditgenossenschaften	
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	229
Gerichte	367, 368, 373
Gerichtsverfahren	368
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	397
Gesamtschulen, integrierte	387
Gesangvereine	423
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	434
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	132, 134
— Kapital	132, 134
— Konkurse, Vergleichsverfahren	138
Gesellschaftsteuer	516
Gesetze, Gesetzgebung	95, 96
Gestorbene	
— Altersgruppen	77, 78, 440
— Ausländer/-innen	69
— Familienstand	77
— Säuglinge	69, 78, 437
— Todesursachen	437, 438, 440
— Überschuß	60, 69
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	454, 461
— Berufe, berufstätige Personen	442
— Einrichtungen	446, 451
— Krankheiten, meldepflichtige	434
— Schulen	394
Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	549, 550
— Außenhandel	297, 298
— Preise	631, 632, 637, 644
— Produktion	223
— Verbrauch	562
Getreide	
— Anbau	164
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	164
— Preise	613, 615, 628

	Seite
Getreide	
— Verbrauch	563
— Versorgung	562
Gewächshäuser	172
Gewässer	14, 15
Gewässerschutz	704, 731
Gewerbeabmeldungen, -anmeldungen	129
Gewerbesteuer	516, 533
Gewerbebezweige (Handwerk)	236
Gewerkschaften, Gewerkschaftsmitglieder	741
Giebereierzeugnisse	
— Außenhandel	289, 293
— Preise (Index)	620, 642, 643
— Produktion	216
Glas, -waren	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	629, 642, 644
— Produktion	220
Goethe-Institute	428
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	349
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	12
Grenzpunkte, äußerste	12
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	314, 323, 325, 334, 337, 338
— Personenverkehr	338
Grenzübertritte	82
Großhandel	
— Arbeitskosten	599
— Arbeitsstätten	258
— Beschäftigte	258
— Preise (Index)	628
— Umsatz	258
— Unternehmen	258
Großstädte	55
Grunderwerbsteuer	516
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	387
Grundsteuer	516, 533
Grundstückspreise	158, 627
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	329
— Flugplätze	337
— Seehäfen	335
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	314, 325
— Eisenbahnverkehr	314, 317
— Luftverkehr	314, 337
— Rohrfernleitungsverkehr	314, 345
— Seefrachtraten (Index)	645
— Seeschifffahrt	314, 332, 336
— Straßenverkehr	314, 323
Gummiwaren	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	620, 642, 643
— Produktion	221
Gymnasien	387

## H

	Seite
Habilitationen	405
Hackfrüchte	
— Anbau	165
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	165
— Preise (Index)	613, 631
— Verbrauch	563
— Versorgung	562
Häfen	329, 331, 335
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	381
Halbwaren	
— abiotische, biotische	716
— Außenhandel	284, 288, 292, 309
— Preise (Index)	617, 628, 641, 643
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handels- vermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitsstätten	130, 258, 261
— Arbeitszeiten	601, 602
— Beschäftigte	258, 261
— Umsatz	258, 261
— Unternehmen	258, 261
— Verdienste	581, 582, 592, 593
Handelsmakler, -vertreter (Kostenstruktur)	135
Handelsschiffe	330
Handelsvermittlung	258
Handwerk	
— Auszubildende	393
— Beschäftigte	236
— Betriebe	734
— Fachorganisationen	737
— Gewerbebezweige	236
— Innungen	734
— Umsatz	236
— Verdienste	579
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
Handwerkskammern	734
Hauptentschädigung (Lastenausgleich)	485
Hauptmieterhaushalte s. a. Haushalte, private	254
Hauptschulen	387
Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	738
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	500, 502, 504, 506
— Ausgaben	490, 492–494, 496–510, 672
— Bundespost, Deutsche	344
— Einnah- men	490, 492–494, 496–499, 510, 516, 672
— ERP-Sondervermögen	492, 493, 498, 511
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemein- den/Gv.)	492, 493, 499, 511
— Haushaltsplanungen	492
— Investitionen	504, 666, 672
— Lastenausgleichsfonds	492, 493, 498
— Personal	518
— Schulden	511
— Sozialversicherung	499

	Seite
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	546–552
— Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	543, 544
— Einkommen	66, 546, 548
— Haushaltsgröße	65, 66
— Haushaltstyp	546
— Kinderzahl	65
— Lebenshaltung (Index)	634
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	65, 66
— Schulden	553
— Verbrauch	546
— Vermögen	553
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	658, 660, 674
— wirtschaftliche Situation (Selbst- einschätzung)	556
— Wohnungsmiete	546, 548
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	492
Hausmüll (Abfallentsorgung)	705
Hebammen	444
Hebesätze (Realsteuern)	533
Heilpraktiker/-innen	444
Heiraten	69, 71, 72
s. a. Trauungen	
Heiratsalter	71, 72
Heiratsziffern Lediger	72
Heizöl	
— Aufwendungen privater Haushalte	551
— Preise	619, 625
— Produktion	215, 235
— Steuern	516, 537
— Verbrauch	209, 233
— Versorgung	235, 561
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	164
— Gemüse	168
— Hopfen	177
— Weinmost	178
Herstellungsländer (Außenhandel)	302, 303
Hinterbliebenenrenten	463
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	243
— Baugenehmigungen	240, 242
Hochschulen	
— Arten	395
— Ausgaben	407, 410, 493, 502, 506
— Habilitationen	405
— Personal	405
— Prüfungen	402
— Studierende	395, 396, 399
Hochschul- und Fachhochschulreife	391
Hochseefischerei	189
Hörfunk	
— Genehmigungen	426
— Programme	427
Holzeinschlag	181
Holzwaren	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	642, 644
— Produktion	221

	Seite
Hopfen	
— Anbau	177
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	177
— Preise (Index)	613
Hotels	273
Hubschrauber (Bestand)	337
Hühner s. Geflügel	
Hülsenfrüchte	
— Anbau	165
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	165
— Preise	613
— Verbrauch	563
Hypotheken	354

## I

Import s. Außenhandel	
Indizes	
— Aktienkurse	357
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	581
— Arbeiterverdienste (Industrie)	568, 569
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	230
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	211, 212, 230
— Ausführpreise	643
— Außenhandelsvolumen	283, 300
— Außenhandelswerte	285, 300
— Baupreise	626
— Einfuhrpreise	641
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	612, 616
— Einzelhandelspreise	631
— Einzelhandelsumsätze	262
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	614
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	619, 624
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	613, 616
— Großhandelsumsätze	258
— Großhandelsverkaufspreise	628
— kommunale Gebühren	638
— Lebenshaltung (Preise)	634, 636, 640
— Monatsverdienste	581
— Postbank, -dienst	647
— Preisentwicklung des Inlandsprodukts	664
— Produktion (Baugewerbe, Produzierendes Gewerbe)	213, 231
— Seefrachtraten	645
— Stunden-, Wochenverdienste	569
— Tarifgehälter	602
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	601, 602
— Tariflöhne	601, 603
— Telekommunikationsdienst	647
— Wareneingang	617
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	570, 601, 602
— Verdienste	568–570, 582, 592, 593
Industrie- und Handelskammern	733
Industrieverbände	736

	Seite
Infektionskrankheiten	434
Infrastrukturgebäude	240, 242
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	655, 656, 659, 670, 680, 681
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203–205, 208
Innerdeutscher Warenverkehr	278, 279
Innungen (Handwerk)	734
Innungskrankenkassen	
— Anzahl	461
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	462
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	461
— Mitglieder, Versicherte	64, 461
Input-Output-Rechnung	684, 686
Inseln (Fläche)	16
Insolvenzen	138
Investitionen	
— Anlageländer	698
— Baugewerbe	195, 224, 225, 704
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	195, 234, 704
— Einzelhandel	266
— Energie- und Wasserversorgung	232
— Landwirtschaft	159
— öffentliche Haushalte	504, 672
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137
— Produzierendes Gewerbe	195, 704
— Umweltschutz	704
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	666, 672, 674
Investitionsgüter	
— Außenhandel	300
— Preise (Index)	621, 642, 644
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	664

## J

Jäger (Forstwirtschaft)	188
Jagdfläche	188
Jagdstrecke	188
Jahresabschlüsse (öffentliche Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen)	137
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	152
Jüdische Gemeinden	71, 74, 100
Jugendherbergen	430
Jugendhilfe	460, 477
Jugendkriminalität	375, 376
Jugendstrafen	380
Justiz	367
Justizvollzugsanstalten	381

## K

	Seite
Kabelanschlüsse (Bundespost)	344
Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	516
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	734, 735
Kanäle, Wasserstraßen	14, 327, 336
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	693
— der Versicherungsunternehmen	361
— deutsche im Ausland	693
Kapitalbilanz	690, 691
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	132
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	132
Kapitalertragsteuer	516
Kapitalgesellschaften	132, 134
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	693
Kartoffeln s. Hackfrüchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	516
Katholikentage, Deutsche	100
Katholische Kirche	71, 74, 99
Kaufwerte	
— Bauland	627
— landwirtschaftliche Grundstücke	158
Kernenergie	233
Kinder	
— Adoptionen	479
— ehelich Geborene	73, 74
— geschiedener Ehen	79
— Gestorbene	69, 78
— nichtehelich Geborene	69, 73
— Zahl	65, 66, 79, 112
Kindergärten, -krippen	480
Kindergeld	459, 471
Kinos	424
Kirchen	
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	98
— Kirchensteuern, Kirchgeld	98, 99
— Kirchentage	100
— Kirchliches Leben	98, 99
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	63
Klärschlämme (Verbleib)	714
Klimatische Verhältnisse	17
Kliniken s. Krankenhäuser	
Knappschaftliche Rentenversicherung	459, 465
Körperschaftsteuer	516, 522, 527



	Seite
Löhne s. a. Verdienste	
— Gewerbliche Wirtschaft	601
— Landwirtschaft	581, 603
Lohnsteuer	516, 522, 523, 526
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	226
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203–205, 208
— Energie- und Wasserversorgung	232
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftemissionen	719, 722
Luftfahrzeuge (Bestand)	336, 337
Luftfrachtraten (Güter)	646
Luftreinhaltung	704, 731
Lufttemperaturen	17
Luftverkehr	
— Beschäftigte	336
— Flugplätze	337
— Güterverkehr	314, 337, 338
— Luftfahrzeuge (Bestand)	336, 337
— Personenverkehr	314, 338
— Umsatz	336
— Unfälle	339
— Unternehmen	336

**M**

Mähdrescher	158
Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	621, 629, 642, 644
— Produktion	217
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	229
— Landwirtschaft	158
Material- und Wareneinsatz (Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe)	198
Materialfluß, -rechnung (Umwelt)	715
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	546, 549
— Einnahmen	546
— Haushaltsgröße	65
— Kinderzahl	65
Mehrwertsteuer s. Umsatzsteuer	
Meisterprüfungen (Teilnehmer)	394
Messen, Messeterminale	276
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	

	Seite
Mieten	
— Haushalte, private	254, 546, 548
— Preisindex für die Lebenshaltung	634
Mietwohnungen s. Wohngebäude, Wohnungen	
Mietzuschuß (Wohngeld)	460, 484
Milch, Trinkmilch	185
s. a. Tierische Produkte	
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise	619, 625, 641, 643
— Produktion	215
— Steuern	537
— Verbrauch	209
— Versorgung	235, 561
Mineralölsteuer	516, 537
Mithelfende Familienangehörige	
— Altersgruppen (Erwerbstätige)	108
— Landwirtschaft (Familienarbeitskräfte)	157
Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	173
Mord	374, 376
Mortalität	437, 439, 440
Müllabfuhr (kommunale Gebühren)	638
Mütter	73, 74
Müttersterblichkeit	438
Museen	417
Musikinstrumente	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	622, 642, 644
Musikschulen	421

**N**

Nachrichtenverkehr	344
Nadelholz (Holzeinschlag)	181
NAFTA-Länder (Außenhandel)	298, 302
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	549, 550
— Außenhandel	284, 287, 291, 295, 309
— Preise	623, 631, 632, 637, 644
— Produktion	185, 223
— Verbrauch	562, 563
— Versorgung	562
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	314
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	16, 728
Naturparke	16, 728
Naturschutz	
— Flächen	16
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	730
— Naturschutzgebiete	16, 729
— Waldschäden	724
Naturwaldreservate	16, 729

	Seite
NE-Metalle	
— Außenhandel	289, 293
— Preise	620, 625, 628, 642, 643
— Produktion	216
Nettoinlandsprodukt, Nettosozialprodukt	656, 670
Nettoverdienste s. Verdienste	
Neubauten (Hochbau)	243
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	320, 727
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	315
s. a. Eisenbahnen	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	66
Nichterwerbspersonen	103
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen	243
— Infrastrukturgebäude	242
— Preise (Index)	626
— städtebauliche Festsetzungen	242
Niederschlagsmengen	17
Notare/-innen	367
Nutzungsarten (Bodenfläche)	16, 173, 726

**O**

Oberlandesgerichte	367, 368
Obst	
— Anlagen	174
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	172
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	174
— Preise	613, 631, 632
— Verbrauch	563
Öd- und Unland	173
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	511
Öffentliche Sicherheit (Ausgaben)	500, 502, 506
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137, 315, 344
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	393
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	603
— Personal	367, 518
Ölerzeugnisse s. Mineralölerzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	122, 123, 125
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
OPEC-Länder	
— Außenhandel	298, 302
— Zahlungsbilanz	691
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	622, 632, 642, 644
— Produktion	218
Orchester	420

	Seite
Organisationen ohne Erwerbszweck	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	658, 660, 666
Ortshöhenlagen	12
Ortskrankenkassen	64, 436, 461
<b>P</b>	
Pädagogische Hochschulen	398
Papier und Pappe	
— Außenhandel	289, 293
— Preise (Index)	620, 629, 642, 643
— Produktion	221
— Versorgung	561
Parlamente	88, 94
Parteien	90, 94
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	95
Patente	373
Pensionen (öffentlicher Dienst)	459
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamte/Beamtinnen, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Eisenbahnen	315
— Forschung	410
— Hochschulen	405
— Krankenhäuser	447
— öffentlicher Dienst	367, 518
— Rehabilitationseinrichtungen	452
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	498, 502
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	645
Personengesellschaften (Konkurse, Vergleichsverfahren)	138
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte)	727
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Eisenbahnen	314, 315
— Luftverkehr	314, 338
— Straßenverkehr	314, 322
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel (Wirkstoffe)	722
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
s. a. Gemüse, Getreide, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte, Obst	
— Preise	613, 616
— Verbrauch	563
Pflegepersonal	444
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	64
Pharmazeutische Erzeugnisse	
s. Chemische Erzeugnisse	

	Seite
Pipelines	314, 345
Post, Postdienst	344, 518, 647
Post- und Telekommunikationsdienstleistungen (Index)	647
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	627
— Eisenbahn (Tarife)	645
— Erzeugerpreise für Getreide	615
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	615
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	625
— Flugpreise	646
— Luftfracht (Güter)	646
— Verbraucherpreise	637
Preisentwicklung des Inlandsprodukts	664
Preisindex s. Indizes	
Presse	419
Private Krankenversicherung (Mitglieder)	64
Privater Verbrauch (Ausgaben)	546, 548–551, 665
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	231
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	215
— Energieversorgung	233, 234
— Forstwirtschaft	181
— Landwirtschaft	164
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	684
Produktionsindex s. Indizes	
Produktionswerte	
— Baugewerbe	196, 197
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	196, 197
— Energie- und Wasserversorgung	196, 197
— Landwirtschaft	160
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653, 657
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	661
Produzierendes Gewerbe	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallbeseitigung	706
— Arbeitskosten	597
— Beschäftigte	195
— Investitionen	195, 704
— Kostenstruktur	198, 199
— Produktionsindex	213
— Umsatz	195
— Unternehmen	195
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	659
Professoren/-innen	406
Pro-Kopf-Angaben, -Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669, 682
Promotionen	402
Prüfungen	
— berufliche Bildung	393
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	320
— Hochschulprüfungen	402
— Hochschul- und Fachhochschulreife	391

	Seite
Prüfungen	
— Meisterprüfungen	394
— Realschulabschluß	391

**R**

Raub	376
Realschulen	387
Realschulabschluß	391
Realsteuern, Realsteuervergleich	516, 533
Rebfläche, -land	174, 177
Rebsorten	177
Rechtsanwälte/-innen	367
Rechtspflege	367
Rechtsschutz (Ausgaben)	500, 502, 506
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	96
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	48
— Fläche	48
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	95
Rehabilitationseinrichtungen (Gesundheitswesen)	450–452
Rehabilitationsmaßnahmen	483
Reichsbahn, Deutsche	315
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	270
Reisen (Ausgaben privater Haushalte)	546
Reiseverkehr	269, 275
s. a. Personenverkehr	
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	67
— Ehepartner	71
— Eltern	74
Rendite (Wertpapiere)	356, 358
Rennwett- und Lotteriesteuer	516
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	459, 464
— Arbeiter	459, 464
— Ausgaben	469
— Beitragszahler	464
— Bemessungsgrundlage	467
— Einnahmen	469
— knappschaftliche	459, 465
— Pflichtmitglieder	464
— Rentenanträge	465
— Rentenbestand	465
— Rentenzahlbeträge	466
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit)	436
— Vermögen	469

Seite		Seite		Seite		
	Rentner/-innen (Krankenversicherungsschutz) . . . . .	64	Schlepperbestand (Landwirtschaft) . . . . .	158	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen) . . . . .	246
	Richter/-innen . . . . .	367, 519	Schleusen . . . . .	14	Sozialgerichte . . . . .	367, 371
	Rinder s. Vieh		Schnitt-, Sperrholz		Sozialhilfe, -fürsorge . . . . .	460, 472, 474
	Römisch-katholische Kirche . . . . .	71, 74, 99	— Außenhandel . . . . .	288, 289, 292, 293	Sozialleistungen	
	Roggen s. Getreide		— Preise . . . . .	620, 642, 643	— Altershilfe für Landwirte . . . . .	459, 469
	Rohertrag (Einzelhandel) . . . . .	264	— Produktion . . . . .	220	— Arbeitslosenversicherung . . . . .	470
	Rohrfernleitungen (Erdöltransporte) . . . . .	314, 345	— Versorgung . . . . .	561	— Arten . . . . .	459
	Rohstoffe		Schüler/-innen . . . . .	388, 390, 394, 421	— Ausgaben . . . . .	459, 461, 463, 469
	— abiotische . . . . .	716	Schülerunfallversicherung . . . . .	464	— gesetzliche Krankenversicherung . . . . .	459, 461
	— Außenhandel . . . . .	284, 288, 292, 309	Schuhe		— gesetzliche Unfallversicherung . . . . .	459, 463
	— biotische . . . . .	716	— Außenhandel . . . . .	290, 294	— Jugendhilfe . . . . .	460, 477
	— Preise (Index) . . . . .	617, 628, 632, 641, 643	— Preise . . . . .	623, 629, 631, 642, 644	— Kindergeld . . . . .	459, 471
	— Versorgung . . . . .	561	— Produktion . . . . .	222	— knappschaftliche Rentenversicherung . . . . .	459, 465
	Rückversicherungsunternehmen . . . . .	364	— Versorgung . . . . .	561	— Kriegsofperversorgung, -fürsorge . . . . .	471, 472
	Rundfunk, -anstalten . . . . .	344, 426, 427	Schulabgänger, Schulabschlüsse . . . . .	391	— Lastenausgleich . . . . .	460, 485
	Rundfunkgeräte		Schulden		— Pensionen (öffentl. Dienst) . . . . .	459
	— Ausstattung privater Haushalte . . . . .	543	— öffentliche Haushalte . . . . .	511	— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten . . . . .	459, 464, 465
	— Preise (Index) . . . . .	622, 629, 632	— private Haushalte . . . . .	553	— Sozialhilfe . . . . .	460, 474
	— Produktion . . . . .	218	Schuldverschreibungen . . . . .	350	— Wohngeld . . . . .	460, 484
	— Versorgung . . . . .	561	Schulen		— Zusatzversicherungen, -versorgung . . . . .	459, 469
			— Arten . . . . .	387, 389	Sozialprodukt . . . . .	655, 656, 670, 671, 681
			— Ausgaben . . . . .	421, 493, 500, 502, 504, 506	Sozialversicherung s. a. Sozialleistungen	
			— Lehrer/-innen . . . . .	387, 389, 421	— Arbeitsstätten . . . . .	130
			— Schüler/-innen . . . . .	388, 390, 394, 421	— Beschäftigte . . . . .	130
			Schulkindergärten . . . . .	387	Spareinlagen	
			Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	376, 435	— Bausparkassen . . . . .	355
			Schweine s. Vieh		— Kreditinstitute . . . . .	350, 352, 354
			Schwerbehinderte . . . . .	481	— Postbank, -sparkasse . . . . .	352
			Schwerbeschädigte . . . . .	471	Sparkassen s. Kreditinstitute	
			Schwermetalle s. NE-Metalle		Spermüll (Abfallentsorgung) . . . . .	705
			Seehäfen		Spezialhandel (Außenhandel) . . . . .	283, 306
			— Güterumschlag . . . . .	335	Spielwaren, Sportgeräte	
			— Schiffsverkehr . . . . .	331	— Außenhandel . . . . .	295, 296
			See-Krankenkasse . . . . .	461	— Preise (Index) . . . . .	622, 642, 644
			Seen . . . . .	15	Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
			Seeschifffahrt, Seeverkehr		Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
			— Bestand an Schiffen . . . . .	330	Sportabzeichenverleihungen . . . . .	430
			— Güterverkehr . . . . .	314, 332, 336	Sportbund, Sportvereine . . . . .	429
			— Häfen . . . . .	331	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen) . . . . .	653, 660, 672–674
			Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen) . . . . .	670, 675	Staatsangehörigkeit	
			Sektsteuer s. Schaumweinsteuer		— Arbeitnehmer, sozialversicherungs-pflichtige . . . . .	120
			Selbständige . . . . .	108, 110	— Asylbewerber . . . . .	68
			Sicherungsverwahrung (Rechtspflege) . . . . .	381	— Ausländer/-innen . . . . .	67
			Sitzverteilung		— Eheschließende . . . . .	71
			— Bundestag, Deutscher . . . . .	92	— Lebendgeborene . . . . .	74
			— Länderparlamente . . . . .	94	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen) . . . . .	82
			Solidaritätszuschlag . . . . .	516	Staatsanwälte/-innen . . . . .	367
			Sommertage . . . . .	17	Staatsanwaltschaften . . . . .	369
			Sonderschulen . . . . .	387	Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche	
			Sozialbeiträge . . . . .	459, 461	Staatshandelsländer (Zahlungsbilanz) . . . . .	691
			Sozialbudget . . . . .	459	Staatsprüfungen . . . . .	402
					Staatsquote . . . . .	672
					Staatsverbrauch . . . . .	664, 672, 674

Seite		Seite		Seite
	Stadtkreise s. Kreisfreie Städte		Straßenverkehr	
	Städte s. Gemeinden		— Vergehen (Verurteilte) . . . . .	378
	Städtetourismus . . . . .	273	— Verkehrsleistungen . . . . .	322
	Stahl s. Eisen und Stahl		Streckenlängen (Eisenbahnen) . . . . .	315, 316
	Stahlbauerzeugnisse		Streiks . . . . .	126
	— Außenhandel . . . . .	295, 296	Strom s. Elektrizität	
	— Preise (Index) . . . . .	621, 642, 644	Stromerzeugungsanlagen . . . . .	233, 234
	— Produktion . . . . .	217	Studienanfänger . . . . .	395, 396, 399, 402
	Stauseen . . . . .	15	Studienförderung . . . . .	409
	Steine und Erden		Studierende	
	— Außenhandel . . . . .	288, 292	— Ausländer/-innen . . . . .	396, 399
	— Preise (Index) . . . . .	617, 619, 641, 643	— Deutsche . . . . .	396, 402
	— Produktion . . . . .	215	— Fachsemester . . . . .	400
	Stellung im Beruf bzw. Betrieb		— Neuzulassungen . . . . .	395
	(Erwerbstätige) . . . . .	104, 108, 110, 115	— Prüfungen . . . . .	402
	Sterbefälle . . . . .	438, 440	— Studienbereich, -fach . . . . .	399, 400, 402
	s. a. Gestorbene		— Wohnheimplätze . . . . .	404
	Sterbetafeln . . . . .	76	Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
	Sterbeüberschuß . . . . .	69	Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamt-	
	Sterbewahrscheinlichkeit . . . . .	76	rechnungen) . . . . .	653, 656
	Sterbeziffern . . . . .	77	Südf Früchte	
	Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer		— Außenhandel . . . . .	287, 291
	— Arten . . . . .	516, 522	— Preise . . . . .	637
	— Einkünfte . . . . .	522	— Verbrauch . . . . .	563
	— Einnahmen . . . . .	498, 516		
	— Ermäßigungen (Sozialbudget) . . . . .	460	<b>T</b>	
	— Steuerpflichtige . . . . .	522, 525	Tabak s. Pflanzliche Produkte	
	— Steuerschuld . . . . .	522, 525	Tabaksteuer . . . . .	516, 538
	Steuerkraft der Länder . . . . .	533	Tabakwaren	
	Stimmabgabe . . . . .	88, 89, 94	— Ausgaben privater Haushalte . . . . .	549, 550
	Stipendien (Forschung) . . . . .	409, 411	— Außenhandel . . . . .	287, 291
	Strafanstalten . . . . .	381	— Preise (Index) . . . . .	623, 628, 631, 642, 644
	Strafdauer, Vollzugsdauer . . . . .	380, 381	— Produktion . . . . .	223
	Strafen . . . . .	380	— Verbrauch . . . . .	562
	Strafgefangene . . . . .	381	Tätige Personen	
	Strafgerichte . . . . .	370	s. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitnehmer, Beschäftigte,	
	Straftaten . . . . .	374, 376, 730	Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
	Strafverfolgung . . . . .	375, 376, 378	Talsperren . . . . .	15
	Strafvollzug . . . . .	381	Tankstellen . . . . .	261
	Straßen (Länge) . . . . .	318	Tarife (Frachtraten) . . . . .	645, 646
	Straßenfahrzeuge		Tarifliche Arbeitszeit (Index) . . . . .	601, 602
	— Außenhandel . . . . .	295, 296	Tariflöhne und -gehälter . . . . .	601–603
	— Preise (Index) . . . . .	621, 629, 642, 644	s. a. Verdienste	
	— Produktion . . . . .	218	Tatverdächtige (Rechtspflege) . . . . .	374
	— Versorgung . . . . .	561	Taufen . . . . .	98, 99
	Straßenreinigung (kommunale Gebühren) . . . . .	638	Technische Hochschulen s. Hochschulen	
	Straßenverkehr		Tee s. Pflanzliche Produkte	
	— Beschäftigte . . . . .	322	Teesteuer . . . . .	516
	— Fahrzeugbestand . . . . .	318	Teilzeitbeschäftigte . . . . .	115, 262, 268, 518
	— Güterverkehr . . . . .	314, 323	Telefaxanschlüsse . . . . .	344
	— Personenverkehr . . . . .	314, 322	Telefonanschlüsse, Telefone . . . . .	344, 543
	— Umsatz . . . . .	322		
	— Unfälle . . . . .	339, 340, 341	Telefonseelsorge . . . . .	100
	— Unfallursachen . . . . .	343	Teletexanschlüsse . . . . .	344
	— Unternehmen . . . . .	322	Telexanschlüsse . . . . .	344
			Temperaturen . . . . .	17
			Textilien	
			— Außenhandel . . . . .	295, 296
			— Preise (Index) . . . . .	623, 628, 631, 642, 644
			— Produktion . . . . .	222
			Theater, öffentliche . . . . .	420
			Theologen/-innen (evangelische Kirche) . . . . .	98
			Theologische Hochschulen . . . . .	398
			Tiefbau s. Baugewerbe	
			Tierärzte/Tierärztinnen . . . . .	442
			Tierhaltung s. Vieh	
			Tierische Produkte	
			— Außenhandel . . . . .	287, 291
			— Erzeugung . . . . .	185, 186
			— Preise . . . . .	614, 616, 623
			— Verbrauch . . . . .	563
			— Versorgung . . . . .	562
			Todesursachen . . . . .	437, 438, 440
			Totgeborene . . . . .	69, 73
			Totschlag . . . . .	376
			Tourismus . . . . .	269, 273
			Trauungen . . . . .	98, 99
			Treibstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
			Tuberkulose	
			— Erkrankungen . . . . .	434
			— Sterbefälle . . . . .	438, 440
			<b>U</b>	
			Übernachtungen	
			— Berghütten . . . . .	430
			— Campingplätze . . . . .	272
			— Jugendherbergen . . . . .	430
			— Reiseverkehr . . . . .	269, 273
			Übertragungen (Leistungsbilanz) . . . . .	690, 691
			Uhren	
			— Außenhandel . . . . .	290, 294
			— Preise (Index) . . . . .	622, 632, 642, 644
			— Produktion . . . . .	218
			Umsatz	
			— Ausbaugewerbe . . . . .	195, 224, 227
			— Bauhauptgewerbe . . . . .	195, 224–226
			— Bergbau und Verarbeitendes	
			Gewerbe . . . . .	195, 203–205, 208
			— Binnenschifffahrt . . . . .	330
			— Einzelhandel . . . . .	261, 262, 264
			— Energie- und Wasserversorgung . . . . .	195, 232
			— Filmwirtschaft . . . . .	424
			— Gastgewerbe . . . . .	258, 268
			— Großhandel . . . . .	258, 259
			— Handelsvermittlung . . . . .	258
			— Handwerk . . . . .	236
			— Luftverkehr . . . . .	336

	Seite
Umsatz	
— Presse	419
— Straßenverkehrsunternehmen	322
Umsatzsteuer	516, 522, 535
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	673
Umwelt, Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	704–707, 709, 731
— Abwasseraufkommen	721
— Abwasserbehandlungsanlagen	714
— Abwasserbeseitigung	712, 713
— Anlagevermögen	731
— Aufwendungen, Ausgaben	731
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	704
— Klärschlammverbleib	714
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	727
— Schadstoffemissionen	719, 722
— Straftaten	730
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	730
— Waldschäden	724
— Wasserversorgung	712
Umzüge	80, 82
Unfälle, Unfallbeteiligte, -verletzte	339–341, 438, 463
Unfallursachen	343
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	459, 463
— private	364
— Schüler	464
Universitäten	396
Unterglasanlagen (Gartenbau)	172
Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger/-innen)	470
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	137
— Ausbaugewerbe	131, 195, 224
— Bauhauptgewerbe	131, 195, 224, 225
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	131, 195
— Binnenschifffahrt	330
— Einzelhandel	131, 261, 266
— Energie- und Wasserversorgung	131, 195, 232
— Gastgewerbe	131, 258, 268
— Großhandel	131, 258
— Handelsvermittlung	131, 258
— Kreditinstitute	131, 350
— Land- und Forstwirtschaft	131
— Luftverkehr	336
— Presse	419
— Produzierendes Gewerbe	195
— Rechtsformen	138
— Straßenverkehr	322
— Verkehr und Nachrichtenübermittlung	131
— Versicherungen	131, 361, 362, 363
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653, 658
Unternehmensgewinne	671
Unternehmenskonzentration (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	200
Ursprungsländer (Außenhandel)	302, 303, 308
Urteile	368

	Seite
<b>V</b>	
Vaterschaftsfeststellungen	480
Verarbeitendes Gewerbe s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	740
— Bauern	736
— Einzelhandel	738
— Freie Berufe	738
— Groß- und Außenhandel	739
— Handelsvertreter, -makler	739
— Handwerk	737
— Industrie	736
Verbrauch	
— privater	546, 549, 551, 562, 563, 665
— Staatsverbrauch	665, 672, 674
Verbraucherpreise	637
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	295, 296, 300
— Preise (Index)	622, 642, 644
Verbrauchsländer (Außenhandel)	302, 303
Verbrauchssteuern	516, 537
Verbrechen	374, 376
Verdienste s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	581, 582, 594, 603
— Arbeiter	568–570, 579, 581, 594
— Bundesbedienstete	603
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	310
Vereine s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	740
Verfahren (Rechtsprechung)	368
Vergehen	376, 378
Vergleichsverfahren	138
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	603
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse	
— der Hochsee- und Küstenfischerei	189
— der Landwirtschaft	160
Verkehr, Verkehrsgewerbe s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Frachtraten, Tarife	645, 646
— Unfälle	339, 341
— Unternehmen	315, 322, 330, 336
— Verkehrsleistungen	314, 315, 322
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 660
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	333
Verkehrsdelikte	378
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	316
Verkehrsflächen	16, 173

	Seite
Verkehrsgewerbe (Kostenstruktur)	136
Verkehrsleistungen	
— Binnenschifffahrt	325
— Bundespost, Deutsche	344
— Eisenbahnen	315, 317
— Luftverkehr	337
— Seeschifffahrt	332
— Straßenverkehrsunternehmen	322
Verkehrstarife	645
Verkehrsunfälle	339, 341, 343
Verkehrszweige	
— Einfuhr	308
— Güterverkehr	314
— Personenverkehr	314
— Unfälle	339
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	419
Vermögen	553
s. a. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	546
— Sozialbudget	460
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	671
Vermögensdelikte	374, 376
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	676
Vermögenssteuer	516, 522, 531
Vermögensübertragungen	492, 498, 674
Versicherungen, Versicherungsgewerbe s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Arbeitskosten	599
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Beiträge	361
— Kapitalanlagen	361
— Leistungen	459
— Unternehmen	361
— Vermögen	461
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 660
Versicherungsteuer	516
Versorgung (Erzeugnisse)	180, 235, 561, 562
Versorgungsempfänger/-innen (öffentl. Dienst)	521
Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	137
Verteidigung (Ausgaben)	500, 674
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	670
Verunglückte (Verkehr)	339–341
Verurteilte	
— Altersgruppen	375
— Ausländer/-innen	380
— Erwachsene	375
— Heranwachsende	375
— Jugendliche	375
— Strafen	380
— Straftaten	376
— Vergehen im Straßenverkehr	378
— Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	378

	Seite
Verwaltungsfachhochschulen	398
Verwaltungsgerichte	367, 372
Verwaltungsgliederung	48
Verwendung des Inlandsprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	664, 681
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Vieh	
— Außenhandel	284, 287, 291, 309
— Bestand	155, 182
— Preise	614, 615
— Schlachtungen	186, 187
Volkseinkommen	655, 670
Volkshochschulen	413
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Abschreibungen	657, 678
— Anlageinvestitionen	666
— Anlagevermögen	676, 678, 679
— Ausfuhr	669
— Außenbeitrag	669
— Einfuhr	669
— Einkommen	669
— Entstehung des Sozialprodukts	656
— Ersparnis	671, 672
— Finanzierungsrechnung	672, 674
— Inlandsprodukt	655, 656, 659, 680, 681
— Input-Output-Rechnung	684, 686
— Kontensystem	653
— Preisentwicklung des Inlandsprodukts	664
— private Haushalte	674
— Privater Verbrauch	665, 674
— Produktionswerte	653, 657
— Produktivitätsentwicklung	661
— Pro-Kopf-Angaben	682
— Sachvermögen	676
— Sozialprodukt	655, 656, 681
— Staat	653, 658, 672
— Staatsverbrauch	664, 672, 674
— Unternehmen	653, 658, 666
— Verteilung des Volkseinkommens	670
— Verwendung des Inlandsprodukts	664, 681
— Volkseinkommen	655, 670
— Vorleistungen	657
— Vorratsveränderung	664
— Wertschöpfung	656, 657, 659, 681
— Wirtschaftsbereiche	659, 667, 676, 680
Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
Vormundschaft	480
Vorstrafen (Strafgefangene)	381
<b>W</b>	
Währungsreserven	349
Wärme kraftwerke (Wassernutzung)	711
Wahlen	
— Bundestagswahlen	90
— Europäisches Parlament	88, 89
— Landtagswahlen	94
Wahlberechtigte, -beteiligung	88, 89, 90, 94

	Seite
Waisen, -renten	463, 472
Waldfläche	16, 147, 153, 173
Waldschäden	724
Wanderungen	79–82, 84
Wareneingang	
— Einzelhandel	264
— Preisindex	617
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	198
Warenverkehr, innerdeutscher	278, 279
Warenzeichen	373
Wasser	
— Abgabe	712
— Abwasserbeseitigung	712, 713
— Aufkommen, Gewinnung	710
— Flächen	16, 173
— Gewässerschutz	704, 731
— kommunale Gebühren (Index)	638
— Materialflußrechnung (Umwelt)	715
— Nutzung, Verwendung	711, 717
— Preise	619, 624, 625
— Straßen	14, 327
— Versorgung	232, 710
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	290, 294
Wechselkurse	359
Wechselproteste	139
Wechselsteuer	516
Weiden	174
Wein, Weinbau	
— Bestand	179
— Erzeugung	178
— Mosterte	178
— Rebfläche, -land	174, 178
— Rebsorten	177
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	412
Weizen s. Getreide	
Welthandel s. Außenhandel	
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	356, 360, 361
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	196, 197
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	196, 197
— Energie- und Wasserversorgung	196, 197
— Landwirtschaft	160
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	656, 657, 659, 680, 681
Wiedergutmachung	460
Wiesen	174
Wirtschaftshilfe	694
Wirtschaftsorganisationen	733
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	546
— Haushaltstypen	546
Wirtschaftszweige	
— s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	

	Seite
Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen	
Wissenschaftliches Personal	405
Wissenschaftsförderung	409, 411, 502, 504
Witwen, Witwer	463, 472
Wohnbau, Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	243
— Baugenehmigungen	240, 242
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	246
— Umsatz	227
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohnfläche	240, 243, 248, 249
Wohngebäude	
— Baufertigstellungen	243
— Baujahr	250, 251
— Beheizung	241, 250
— Bestand	248
— bewohnte Wohnungen	251
— Gebäudeart, Haustyp	242, 243, 246
— Mietwohnungen	253
— Preise (Index)	626
— städtebauliche Festsetzungen	242
Wohngeld	460, 484
Wohnheimplätze für Studierende	404
Wohnungen	
— Ausstattung	251, 253
— Bestand	248, 249
— Baufertigstellungen	243
— Mieten	253, 546, 548, 634
— Raumzahl	248, 249
— Wohnfläche	240, 243, 248–251, 253
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	658
— s. a. Wohnungen	
Wolle s. Tierische Produkte	

**Z**

Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	690
— Leistungsbilanz	690
— Regionale Gliederung	691
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	138
— Wechsel- und Scheckproteste	139
Zahnärzte/Zahnärztinnen	442
Zeitaufwand, -verwendung (Aktivitäten von Personen je Tag)	559
Zeitungen, Zeitschriften	221, 419
Zellstoff	
— Außenhandel	288, 292
— Preise (Index)	620, 642, 643
— Produktion	221
— Versorgung	561
Zement s. Steine und Erden	
Ziergehölze, -pflanzen	
— Außenhandel	287, 291
— Bestand	174
— Preise (Index)	613

	Seite		Seite		Seite
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren		Zivilgerichte . . . . .	367, 368	Zuckersteuer . . . . .	516
Zinsen, Zinsleistungen		Zölle . . . . .	516	Zulassung von Kraftfahrzeugen . . . . .	318, 320, 727
— Landwirtschaft . . . . .	160	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel		Zusatzversicherung, -versorgung . . . . .	459, 469
— öffentlicher Haushalt . . . . .	498	Zuckerrüben s. Hackfrüchte		Zuzüge . . . . .	79, 80, 82
— Spareinlagen . . . . .	352				
Zinssätze . . . . .	360				